

Leitfaden

AWS Cloud9



AWS Cloud9: Leitfaden

Copyright © 2025 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Marken und Handelsmarken von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, die geeignet ist, Kunden irrezuführen oder Amazon in irgendeiner Weise herabzusetzen oder zu diskreditieren. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

.....	xxii
Was ist AWS Cloud9?	1
Wie AWS Cloud9 funktioniert?	1
AWS Cloud9 Umgebungen	1
Umgebungen und Computing-Ressourcen	2
Was kann ich damit AWS Cloud9 machen?	2
Was sind die ersten Schritte?	3
Weitere Themen	3
Wofür kann ich es verwenden?	3
Zusätzliche Informationen	5
Zugehörige Videos	6
Verwandte Themen auf der AWS Website	6
Preisgestaltung	6
Ich habe weitere Fragen oder benötige Hilfe	7
Einrichten AWS Cloud9	8
Einrichtung eines einzelnen Benutzers	8
Voraussetzungen	9
Andere Möglichkeiten zur Authentifizierung	11
Nächste Schritte	12
Team-Einrichtung	13
Voraussetzungen	9
Schritt 1: Erstellen Sie eine IAM-Gruppe und einen IAM-Benutzer und fügen Sie den Benutzer der Gruppe hinzu	17
Schritt 2: Fügen Sie der Gruppe AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen hinzu	23
Schritt 3: Melden Sie sich bei der AWS Cloud9 Konsole an	28
Nächste Schritte	29
Enterprise-Einrichtung	29
Schritt 1: Erstellen eines Verwaltungskontos für die Organisation	33
Schritt 2: Erstellen einer Organisation für das Verwaltungskonto	34
Schritt 3: Hinzufügen von Mitgliedskonten zur Organisation	35
Schritt 4: Organisationsweites Aktivieren von IAM Identity Center	36
Schritt 5: Einrichten von Gruppen und Benutzern innerhalb der Organisation	36
Schritt 6: Ermöglichen Sie Gruppen und Benutzern innerhalb der Organisation die Verwendung AWS Cloud9	37

Schritt 7: Fangen Sie an zu verwenden AWS Cloud9	40
Nächste Schritte	41
Zusätzliche Einrichtungsoptionen (Team und Enterprise)	42
Schritt 1: Erstellen einer vom Kunden verwalteten Richtlinie	43
Schritt 2: Hinzufügen von kundenverwalteten Richtlinien zu einer Gruppe	45
Nächste Schritte	46
Beispiele für eine vom Kunden verwaltete Richtlinie für Teams mithilfe von AWS Cloud9	46
Erste Schritte: grundlegende Tutorials	53
Voraussetzungen	53
Schritt 1: Erstellen einer Umgebung	53
.....	61
Schritt 2: Grundlegende Einführung	61
Vorbereiten Ihrer Umgebung	62
Schreiben von Code	62
Ausführen Ihres Codes	63
Debuggen Ihres Codes	65
.....	67
Schritt 3: Bereinigen	67
.....	69
Ähnliche Informationen	69
Arbeiten mit Umgebungen	72
Erstellen einer Umgebung	72
Eine EC2 Umgebung erstellen	74
Erstellen einer Umgebung	94
Zugreifen auf EC2 No-Ingress-Instanzen mit Systems Manager	100
Vorteile der Verwendung von Systems Manager für EC2 Umgebungen	102
Verwalten von Systems Manager Berechtigungen	104
Benutzern Zugriff auf Instances gewähren, die von Session Manager verwaltet werden	106
Wird verwendet AWS CloudFormation , um Umgebungen ohne Zutritt EC2 zu erstellen	109
Konfigurieren Sie VPC Endpunkte für Amazon S3 zum Herunterladen von Abhängigkeiten .	112
Konfigurieren Sie VPC Endpunkte für private Konnektivität	116
Öffnen einer Umgebung	117
Rufen Sie AWS-Services aus einer Umgebung an	119
Erstellen und Verwenden eines Instance-Profiles zur Verwaltung temporärer	
Anmeldeinformationen	121
Erstellen und Speichern dauerhafter Anmeldeinformationen in einer Umgebung	128

Ändern der Umgebungseinstellungen	133
Ändern der Umgebungseinstellungen	133
Ändern der Umgebungseinstellungen (Konsole)	134
Ändern der Umgebungseinstellungen (Programmgesteuert)	136
Arbeiten mit gemeinsamen Umgebungen	137
Anwendungsfälle für gemeinsame Umgebung	138
Zugriffsrollen für Mitglieder einer Umgebung	138
Einladen eines Benutzers im gleichen Konto wie die Umgebung	142
Bitten Sie einen AWS Cloud9 Administrator mit demselben Konto wie die Umgebung, sich selbst oder andere einzuladen	144
Öffnen einer gemeinsamen Umgebung	145
Liste der Mitglieder einer Umgebung	146
Öffnen der aktiven Datei eines Mitglieds der Umgebung	148
Öffnen der offenen Datei eines Mitglieds der Umgebung	148
Wechseln zum aktiven Cursor eines Mitglieds der Umgebung	148
Verwalte den Chat in einer gemeinsamen Umgebung	149
Ändern der Zugriffsrolle eines Mitglieds der Umgebung	150
Entfernen Ihres Benutzers aus einer gemeinsamen Umgebung	152
Entfernen von anderen Mitgliedern der Umgebung	153
Bewährte Methoden für das Freigeben von Umgebungen	155
Verschieben einer Umgebung — Amazon EBS-Volumes	155
Verschieben einer Umgebung	156
Verschieben einer AWS Cloud9 EC2 Umgebung auf ein anderes Amazon Machine Image (AMI)	159
Größe eines Amazon EBS-Volumes ändern	165
Amazon EBS-Volumes verschlüsseln	167
Löschen einer Umgebung	171
Löschen einer Umgebung mit der Konsole	171
Löschen einer Umgebung mit Code	174
Arbeiten mit der IDE	176
IDE	177
Voraussetzungen	178
Schritt 1: Menüleiste	178
Schritt 2: Dashboard	180
Schritt 3: Umgebungsfenster	181
Schritt 4: Editor, Registerkarten und Bereiche	182

Schritt 5: Konsole	183
Schritt 6: Bereich „Open Files“ (Dateien öffnen)	184
Schritt 7: Bundsteg	185
Schritt 8: Statusleiste	185
Schritt 9: Überblickfenster	187
Schritt 10: Go-Fenster	189
Schritt 11: Registerkarte „Immediate“ (Direkt)	190
Schritt 12: Prozessliste	191
Schritt 13: Präferenzen	192
Schritt 14: Terminal	193
Schritt 15: Debugger-Fenster	194
Abschließende Anmerkungen	201
Sprach-Support	202
Unterstützte Programmiersprachenversionen in der AWS Cloud9 IDE	204
Verbesserter Sprach-Support	205
Erweiterter Java-Support	205
Verbesserter TypeScript Support	213
Menübefehle – Referenz	218
AWS Cloud9 Speisekarte	218
Dateimenü	220
Menü „Bearbeiten“	221
Menü „Suchen“	226
Menü „Anzeigen“	227
Menü „Gehe zu“	229
Menü „Ausführen“	230
Tools-Menü	231
Menü „Fenster“	232
Menü „Support“	236
Menü „Vorschau“	236
Andere Menüleistenbefehle	237
Text suchen und ersetzen	237
Text in einer einzelnen Datei suchen	238
Text in einer einzelnen Datei ersetzen	238
Text in mehreren Dateien suchen	239
Text in mehreren Dateien ersetzen	240
Optionen für das Suchen und Ersetzen	242

Dateivorschau	243
Öffnen einer Datei für die Vorschau	243
Erneutes Laden einer Dateivorschau	245
Ändern des Dateivorschautyps	245
Öffnen einer Dateivorschau in einer separaten Webbrowser-Registerkarte	245
Wechseln zu einer anderen Dateivorschau	246
Vorschau laufender Anwendungen	246
Ausführen einer Anwendung	246
Vorschau einer laufenden Anwendung	248
Anwendungsvorschau neu laden	250
Typ der Anwendungsvorschau ändern	250
Öffnen Sie eine Anwendungsvorschau	251
Wechseln zu einer anderen Vorschau-URL	251
Teilen Sie eine laufende Anwendung	251
Arbeiten mit Dateirevisionen	258
Arbeiten mit Image-Dateien	260
Ein Image anzeigen oder bearbeiten	261
Größe eines Images anpassen	261
Ein Image beschneiden	261
Ein Image drehen	262
Ein Image kippen	262
Ein Image zoomen	263
Ein Image glätten	263
Arbeiten mit Buildern, Runnern und Debuggern	263
Integrierte Unterstützung für das Erstellen, Ausführen und Debuggen	264
Erstellen Ihrer Projektdaten	264
Ausführen Ihres Codes	265
Debuggen Ihres Codes	265
Einen integrierten Runner ändern	267
Erstellen einer Run-Konfiguration	267
Einen Builder oder Runner erstellen	268
Einen Builder oder Runner definieren	269
Arbeiten mit benutzerdefinierten Umgebungsvariablen	274
Benutzerdefinierte Umgebungsvariablen auf Befehlsebene festlegen	274
Benutzerdefinierte Umgebungsvariablen in ~/.bash_profile festlegen	274
Lokale Umgebungsvariablen auf Befehlsebene festlegen	275

Benutzerdefinierte Umgebungsvariablen in ~/.bashrc festlegen	275
Benutzerdefinierte Umgebungsvariablen in der ENV-Liste festlegen	276
Arbeiten mit Projekteinstellungen	276
Anzeigen oder Ändern von Projekteinstellungen	277
Anwenden der aktuellen Projekteinstellungen einer Umgebung in einer anderen Umgebung	277
Passen Sie Ihre Projekteinstellungen an	278
Manuelles Stoppen der EC2 Instanz Ihrer Umgebung	286
Arbeiten mit Benutzereinstellungen	287
Anzeigen oder Ändern Ihrer Benutzereinstellungen	287
Ihre Benutzereinstellungen für andere Benutzer freigeben	288
Passen Sie Ihre Benutzereinstellungen an	288
Mit AWS Projekt- und Benutzereinstellungen arbeiten	299
Einstellungen auf Projektebene	299
Einstellungen auf Benutzerebene	300
Arbeiten mit Tastenzuordnungen	300
Anzeigen oder Ändern Ihrer Tastenzuordnungen	301
Freigeben von Tastenzuordnungen für einen anderen Benutzer	301
Ändern des Tastaturmodus	302
Ändern der Tastenzuordnungen für das Betriebssystem	302
Ändern bestimmter Tastenzuordnungen	303
Entfernen aller benutzerdefinierten Tastenzuordnungen	304
Arbeiten mit Designs	304
Anzeigen oder Ändern Ihres Designs	305
Allgemeine Designeinstellungen, die verändert werden können	305
Designüberschreibungen	306
Verwalten von Initialisierungsskripts	306
Öffnen Sie Ihr Initialisierungsskript	307
MacOS Standard-Tastenzuordnungen – Referenz	307
Allgemeines	308
Registerkarten	312
Felder	315
Code-Editor	316
emmet	325
Terminal	326
Ausführen und Debuggen	326

MacOS Vim-Tastenzuordnungen – Referenz	327
Allgemeines	328
Registerkarten	332
Felder	335
Code-Editor	336
emmet	345
Terminal	346
Ausführen und Debuggen	347
MacOS Emacs-Tastenzuordnungen – Referenz	347
Allgemeines	348
Registerkarten	352
Felder	355
Code-Editor	356
emmet	366
Terminal	367
Ausführen und Debuggen	367
MacOS Sublime-Tastenzuordnungen – Referenz	368
Allgemeines	369
Registerkarten	374
Felder	378
Code-Editor	379
emmet	388
Terminal	389
Ausführen und Debuggen	389
Windows-/Linux-Standard-Tastenzuordnungen – Referenz	390
Allgemeines	391
Registerkarten	395
Felder	398
Code-Editor	399
emmet	409
Terminal	410
Ausführen und Debuggen	410
Windows/Linux Vim-Tastenzuordnungen – Referenz	411
Allgemeines	412
Registerkarten	416
Felder	419

Code-Editor	420
emmet	429
Terminal	430
Ausführen und Debuggen	430
Windows/Linux Emacs-Tastenzuordnungen – Referenz	431
Allgemeines	432
Registerkarten	436
Felder	439
Code-Editor	440
emmet	450
Terminal	451
Ausführen und Debuggen	451
Windows/Linux Sublime-Tastenzuordnungen – Referenz	452
Allgemeines	453
Registerkarten	458
Felder	461
Code-Editor	462
emmet	472
Terminal	472
Ausführen und Debuggen	473
Befehlsreferenz	474
Zusammenarbeit mit anderen AWS Diensten	476
Arbeiten mit Amazon Lightsail-Instances	476
Schritt 1: Erstellen einer Linux-basierten Lightsail-Instance	477
Schritt 2: Richten Sie die Instanz ein, mit der Sie sie verwenden möchten AWS Cloud9	480
Schritt 3: Erstellen und Verbinden mit einer AWS Cloud9 -SSH-Entwicklungsumgebung	482
Schritt 4: Verwenden Sie die AWS Cloud9 IDE, um den Code auf der Instanz zu ändern	485
Arbeitet mit AWS CodePipeline	486
Schritt 1: Erstellen oder identifizieren Sie Ihr Quellcode-Repository	487
Schritt 2: Erstellen Sie eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung, verbinden Sie sie mit dem Code-Repository und laden Sie Ihren Code hoch	488
Schritt 3: Bereiten Sie sich auf die Arbeit mit vor AWS CodePipeline	489
Schritt 4: Erstellen einer Pipeline in AWS CodePipeline	490
Arbeitet mit CodeCatalyst	490
Erfahren Sie, wie Sie Ihre AWS Cloud9 Umgebung AWS Cloud9 in CodeCatalyst verwenden CodeCatalyst und replizieren können.	491

Migrieren Sie von AWS Cloud9 zu Amazon CodeCatalyst	492
Verwenden des Replikationstools	507
FAQs über den Replikationsprozess	511
Entwicklungsumgebungen in CodeCatalyst	514
Arbeitet mit AWS CDK	519
AWS CDK Anwendungen	520
Visuelle Quellcodeverwaltung mit Git-Bereich	523
Verwalten der Quellcodeverwaltung mit Git-Bereich	524
Initialisieren oder Klonen eines Git-Repositorys	527
Bereitstellen und Festschreiben von Dateien	529
Anzeigen verschiedener Dateiversionen	532
Arbeiten mit Zweigen	533
Verwenden von Remote-Repositorys	537
Ablegen und Abrufen von Dateien	539
Referenz: Git-Befehle im Git-Bereich verfügbar	540
Referenz für Git-Befehle, die über das Git-Bereich-Menü verfügbar sind	542
Git-Befehle, die über das Suchfeld des Git-Bereichs verfügbar sind	544
Mit AWS Toolkit arbeiten	547
Warum das AWS Toolkit verwenden?	547
AWS Toolkit aktivieren	549
Verwaltung der Zugangsdaten für AWS Toolkit	550
Verwenden von IAM-Rollen zur Erteilung von Berechtigungen für Anwendungen auf Instanzen EC2	551
Identifizieren von AWS Toolkit-Komponenten	552
Toolkit wird deaktiviert AWS	553
AWS Themen im Toolkit	553
Navigieren und Konfigurieren	554
Verwenden des AWS Explorers, um mit Diensten und Ressourcen in mehreren Regionen zu arbeiten	554
Auf das AWS Toolkit-Menü zugreifen und es verwenden	555
Ändern der AWS Toolkit-Einstellungen mithilfe des Konfigurationsfensters AWS	558
API Gateway	561
REST aufrufen APIs	561
AWS App Runner	562
Voraussetzungen	563
Preisgestaltung	566

Erstellen von App-Runner-Services	567
Verwalten von App-Runner-Services	570
AWS CloudFormation Stapel	573
Stapel löschen AWS CloudFormation	573
CloudWatch Amazon-Protokolle	574
CloudWatch Loggruppen und Logstreams anzeigen	574
Mit CloudWatch Protokollereignissen arbeiten	575
AWS Lambda Funktionen	577
Aufrufen von Lambda-Funktionen	578
Herunterladen, Hochladen und Löschen von Lambda Funktionen	579
Ressourcen	585
IAM-Berechtigungen für den Zugriff auf Ressourcen	585
Interaktion mit bestehenden Ressourcen	586
Amazon S3	587
Arbeiten mit Amazon S3-Buckets	587
Arbeiten mit Amazon S3-Objekten	589
AWS Serverlose Anwendung	592
Erstellen einer serverless Anwendung	592
Testen und Debuggen von serverless Anwendungen	594
Synchronisieren einer serverlosen Anwendung	603
Erstellen einer serverless Anwendung	604
Aktivierung der AWS Toolkit-Codelinsen	605
Konfigurationsoptionen für das Debuggen von serverless Anwendungen	605
AWS Step Functions	609
Voraussetzungen	609
Erstellen und Veröffentlichen eines Zustandsautomaten	610
Führen Sie eine Zustandsmaschine im Toolkit AWS aus	612
Laden Sie eine Zustandsautomaten-Definitionsdatei herunter und visualisieren Sie ihren Workflow	613
AWS Systems Manager	614
Annahmen und Voraussetzungen	615
IAM-Berechtigungen für Dokumente zur Automatisierung von Systems Manager	615
Erstellen eines neuen Dokuments zur Automatisierung von Systems Manager	616
Veröffentlichen eines Dokuments zur Automatisierung von Systems Manager	617
Bearbeiten eines bestehenden Dokuments zur Automatisierung von Systems Manager	618
Arbeiten mit Versionen	619

Löschen eines Systems-Manager-Automatisierungsdokuments	619
Ausführen eines Systems-Manager-Automatisierungsdokuments	620
Fehlerbehebung	620
Amazon ECR	621
Voraussetzungen	622
Amazon ECR mit AWS Cloud9 IDE verwenden	622
AWS IoT	632
AWS IoT Voraussetzungen	632
AWS IoT Dinge	632
AWS IoT zertifikate	634
AWS IoT Richtlinien	637
Amazon ECS	641
Amazon ECS Exec	641
Amazon EventBridge	644
Mit EventBridge Amazon-Schemas arbeiten	644
Tutorials für AWS Cloud9	647
AWS CLI und Aws-Shell-Tutorial	647
Voraussetzungen	648
Schritt 1: Installieren Sie die AWS CLI AWS-Shell oder beides in Ihrer Umgebung	649
Schritt 2: Richten Sie die Anmeldeinformationsverwaltung in Ihrer Umgebung ein	651
Schritt 3: Führen Sie grundlegende Befehle mit der AWS CLI oder der AWS-Shell in Ihrer Umgebung aus	651
Schritt 4: Bereinigen	653
AWS CodeCommit Tutorial	653
Voraussetzungen	653
Schritt 1: Einrichten Ihrer IAM-Gruppe mit den erforderlichen Zugriffsberechtigungen	654
Schritt 2: Erstellen Sie ein Repository in CodeCommit	656
Schritt 3: Verbinden Ihrer Umgebung mit dem Remote-Repository	657
Schritt 4: Klonen des Remote-Repositorys in Ihre Umgebung	659
Schritt 5: Hinzufügen von Dateien zum Repository	660
Schritt 6: Bereinigen	663
Amazon DynamoDB DynamoDB-Anleitung	663
Voraussetzungen	664
Schritt 1: Installieren und Konfigurieren der AWS CLI, der AWS CloudShell oder beider in Ihrer Umgebung	664
Schritt 2: Erstellen einer Tabelle	665

Schritt 3: Hinzufügen eines Elements zu einer Tabelle	667
Schritt 4: Hinzufügen von mehreren Elementen zu einer Tabelle	668
Schritt 5: Erstellen eines globalen sekundären Indexes	672
Schritt 6: Abrufen von Elementen aus der Tabelle	675
Schritt 7: Bereinigen	680
AWS CDK Tutorial	680
Voraussetzungen	681
Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools	682
Schritt 2: Code hinzufügen	685
Schritt 3: Führen Sie den Code aus	688
Schritt 4: Bereinigen	691
LAMP-Tutorial	691
Voraussetzungen	692
Schritt 1: Installieren der Tools	692
Schritt 2: Einrichten MySQL	695
Schritt 3: Einrichten einer Website	697
Schritt 4: Bereinigen	701
WordPress Tutorial	703
Voraussetzungen	703
Übersicht über den Installationsprozess	704
Schritt 1: Installieren und Konfigurieren von MariaDB Server	704
Schritt 2: Installation und Konfiguration WordPress	705
Schritt 3: Konfigurieren Ihres Apache HTTP-Servers	706
Schritt 4: Vorschau von WordPress Webinhalten	707
Vorgehensweise bei „Mixed Content“-Fehlern	708
Java-Tutorial	708
Voraussetzungen	709
Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools	710
Schritt 2: Code hinzufügen	712
Schritt 3: Erstellen und Ausführen des Codes	712
Schritt 4: Richten Sie die Verwendung von ein AWS SDK für Java	713
Schritt 5: Richten Sie die Verwaltung von AWS Anmeldeinformationen in Ihrer Umgebung ein	720
Schritt 6: AWS SDK-Code hinzufügen	720
Schritt 7: Erstellen Sie den AWS SDK-Code und führen Sie ihn aus	722
Schritt 8: Bereinigen	723

C++-Tutorial	723
Voraussetzungen	724
Schritt 1: Installieren von g++ und der erforderlichen Entwicklungspakete	724
Schritt 2: Installieren CMake	726
Schritt 3: Abrufen und Erstellen des SDK für C++	726
Schritt 4: C++- und CMake Lists-Dateien erstellen	728
Schritt 5: Erstellen und Ausführen des C++-Codes	732
Schritt 6: Bereinigen	733
Python-Tutorial	733
Voraussetzungen	733
Schritt 1: Installieren von Python	734
Schritt 2: Code hinzufügen	735
Schritt 3: Ausführen des Codes	735
Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie AWS SDK für Python (Boto3)	736
Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen	737
Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus	739
Schritt 7: Bereinigen	740
.NET-Tutorial	740
Voraussetzungen	740
Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools	741
Schritt 2 (Optional): Installieren der Erweiterung.NET CLI für Lambda Funktionen	743
Schritt 3: Erstellen Sie ein Anwendungsprojekt für die .NET-Konsole	744
Schritt 4: Hinzufügen von Code	744
Schritt 5: Erstellen und Ausführen des Codes	745
Schritt 6: Erstellen und richten Sie ein .NET-Konsolenanwendungsprojekt ein, das AWS SDK für .NET	747
Schritt 7: AWS SDK-Code hinzufügen	749
Schritt 8: Erstellen Sie den AWS SDK-Code und führen Sie ihn aus	751
Schritt 9: Bereinigen	752
Anleitung Node.js	752
Voraussetzungen	752
Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools	753
Schritt 2: Code hinzufügen	755
Schritt 3: Ausführen des Codes	755
Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie das AWS SDK für JavaScript in Node.js	756
Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen	758

Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus	762
Schritt 7: Bereinigen	763
PHP-Tutorial	763
Voraussetzungen	763
Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools	764
Schritt 2: Code hinzufügen	765
Schritt 3: Ausführen des Codes	766
Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie den AWS SDK für PHP	767
Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen	769
Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus	770
Schritt 7: Bereinigen	771
Ruby	772
Gehe zum Tutorial	772
Voraussetzungen	773
Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools	773
Schritt 2: Code hinzufügen	774
Schritt 3: Ausführen des Codes	775
Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie den AWS SDK für Go	776
Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen	778
Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus	780
Schritt 7: Bereinigen	781
TypeScript Tutorial	781
Voraussetzungen	782
Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools	782
Schritt 2: Code hinzufügen	784
Schritt 3: Ausführen des Codes	785
Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie das AWS SDK für JavaScript in Node.js	786
Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen	787
Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus	790
Schritt 7: Bereinigen	791
Docker-Tutorial	791
Voraussetzungen	792
Schritt 1: Installieren und Ausführen von Docker	792
Schritt 2: Erstellen des Image	793
Schritt 3: Ausführen des Containers	797
Schritt 4: Erstellen der Umgebung	799

Schritt 5: Ausführen des Codes	805
Schritt 6: Bereinigen	805
Verwandte Tutorials	807
Themen für Fortgeschrittene AWS Cloud9	808
EC2 Umgebungen im Vergleich zu SSH-Umgebungen	808
Amazon VPC-Einstellungen	810
Amazon VPC-Anforderungen für AWS Cloud9	810
Erstellen Sie eine VPC und andere VPC-Ressourcen	827
Ausschließliches Erstellen einer VPC	828
Erstellen Sie ein Subnetz für AWS Cloud9	830
Konfigurieren eines Subnetzes als öffentlich oder privat	832
Host-Anforderungen der SSH-Umgebung	834
Wenn und wie wird eine SSH-Umgebung erstellt?	835
SSH-Host-Anforderungen	837
AWS Cloud9 Installer	840
Laden Sie das AWS Cloud9 Installationsprogramm herunter und führen Sie es aus	840
Problembehandlung beim AWS Cloud9 Installer	841
Adressbereiche für eingehende IP-Adressen über SSH	843
IP-Adressen, die sich nicht in <code>ip-ranges.json</code> befinden	845
AMI-Inhalte	845
Amazon Linux 2023/Amazon Linux 2	846
Ubuntu Server	848
Service-verknüpfte Rollen	849
Berechtigungen von serviceverknüpften Rollen für AWS Cloud9	849
Erstellen einer serviceverknüpften Rolle für AWS Cloud9	853
Bearbeiten einer serviceverknüpften Rolle für AWS Cloud9	853
Löschen einer serviceverknüpften Rolle für AWS Cloud9	854
Unterstützte Regionen für serviceverknüpfte Rollen AWS Cloud9	854
Protokollierung von CloudTrail-API-Aufrufen mit	854
AWS Cloud9 Informationen in CloudTrail	855
Grundlegendes zu AWS Cloud9 Einträgen in Protokolldateien	856
Tags	873
Weitergeben von Tag-Aktualisierungen an zugrunde liegende Ressourcen	874
Sicherheit für AWS Cloud9	876
Datenschutz	877
Datenverschlüsselung	878

Identitäts- und Zugriffsverwaltung	880
Zielgruppe	881
Authentifizierung mit Identitäten	882
Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien	886
Wie AWS Cloud9 funktioniert mit IAM	889
Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien	896
Fehlerbehebung	899
Wie AWS Cloud9 funktioniert mit IAM-Ressourcen und -Vorgängen	901
AWS verwaltete Richtlinien	906
Erstellung von vom Kunden verwalteten Richtlinien für AWS Cloud9	917
AWS Cloud9 Referenz zu Berechtigungen	932
AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen	939
Protokollierung und Überwachung	945
Aktivitäten überwachen mit CloudTrail	945
Überwachung der Leistung der EC2 Umgebung	946
Compliance-Validierung	946
Ausfallsicherheit	951
Sicherheit der Infrastruktur	952
Software-Aktualisierungen und Patches	953
Bewährte Methoden für die Gewährleistung der Sicherheit	953
Problembehandlung AWS Cloud9	955
Installer (Installationsprogramm)	955
Das AWS Cloud9 Installationsprogramm hängt oder schlägt fehl	955
AWS Cloud9 Das Installationsprogramm wird nicht beendet, nachdem Folgendes angezeigt wurde: „Package Cloud9 IDE 1“	956
Abhängigkeiten konnten nicht installiert werden	956
SSH-Umgebungsfehler: „Python Version 3 ist erforderlich, um pty.js zu installieren“	957
AWS Cloud9 Umgebung	957
Fehler bei der Erstellung der Umgebung: „Wir können keine EC2 Instanzen erstellen...“	958
Fehler bei der Erstellung der Umgebung: „Nicht autorisiert, sts auszuführen:AssumeRole“ ..	958
Verbundidentitäten können keine Umgebungen erstellen	959
Konsolenfehler: „User is not authorized to perform action on resource (Benutzer ist nicht berechtigt, die Aktion auf der Ressource durchzuführen)“	959
Herstellen einer Verbindung mit einer Umgebung nicht möglich	960
Eine Umgebung kann nicht geöffnet werden	960

AWS Cloud9 Umgebung kann nicht geöffnet werden: „Mitarbeiter können derzeit nicht auf diese Umgebung zugreifen. Bitte warten Sie, bis die Entfernung der verwalteten temporären Anmeldeinformationen abgeschlossen ist, oder wenden Sie sich an den Besitzer dieser Umgebung.“	963
Fehler beim Löschen der Umgebung: „One or more environments failed to delete" (Eine oder mehrere Umgebungen konnten nicht gelöscht werden)“	964
Ändern der Timeout-Zeit für eine Umgebung in der IDE AWS Cloud9	965
Fehler beim lokalen Ausführen von SAM-Anwendungen im AWS Toolkit, da die AWS Cloud9 Umgebung nicht über genügend Festplattenspeicher verfügt	965
IDE kann nicht mit früheren Versionen von geladen werden Microsoft Edge Browser	966
Die Unterordnerstruktur/kann home/ec2-user/environment/home/ec2-user/environment im AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer nicht erstellt werden.	967
Die Unterordnerstruktur /projects/projects kann im Datei-Explorer der IDE für nicht erstellt werden. AWS Cloud9 CodeCatalyst	967
Interaktion mit dem Terminalfenster in AWS Cloud9 aufgrund von tmux-Sitzungsfehlern nicht möglich	968
Amazon EC2	969
EC2 Amazon-Instances werden nicht automatisch aktualisiert	970
AWS CLI oder AWS-shell-Fehler: „Das in der Anfrage enthaltene Sicherheitstoken ist ungültig“ in einer Umgebung EC2	970
Es kann keine Verbindung zur EC2 Umgebung hergestellt werden, da die IP-Adressen der VPC von verwendet werden Docker	971
Die Unterordnerstruktur/kann home/ec2-user/environment/home/ec2-user/environment im AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer nicht erstellt werden.	967
Kann nicht von der Konsole AWS Cloud9 aus gestartet werden, wenn eine AWS License Manager Lizenzkonfiguration mit EC2 Amazon-Instances verknüpft ist	972
Einige Befehle oder Skripts können in einer Umgebung nicht ausgeführt werden EC2	973
Fehlermeldung mit dem Hinweis „Das AWSCloud9 SSMInstance Instanzprofilprofil ist im Konto nicht vorhanden“ beim Erstellen einer EC2 Umgebung mit AWS CloudFormation	973
Fehlermeldung „Nicht autorisiert für perform: ssm:StartSession eine Ressource“ beim Erstellen einer EC2 Umgebung mit AWS CloudFormation	974
Fehlermeldung, dass beim Erstellen der EC2 Umgebung mit dem Befehl „Ausführen: iam:GetInstanceProfile auf Ressource: InstanzprofilAWSCloud9SSMInstanceProfile“ keine Autorisierung angegeben wurde AWS CLI	974

Fehler beim Erstellen einer Umgebung, wenn die Standardverschlüsselung auf Amazon EBS-Volumes angewendet wird	975
VPC-Fehler für EC2 -Classic-Konten: „Zugriff auf Ihre Umgebung nicht möglich“	975
Andere Dienste AWS	976
Die Unterordnerstruktur /projects/projects kann im Datei-Explorer der IDE für nicht erstellt werden. AWS Cloud9 CodeCatalyst	967
Die laufende Anwendung kann nicht außerhalb der IDE angezeigt werden	977
Fehler beim Ausführen von AWS Toolkit: „Ihrer Umgebung gehen die Inodes aus. Bitte erhöhen Sie das Limit für 'fs.inotify.max_user_watches'“	979
Laufzeitfehler bei der lokalen Lambda-Funktion: SAM Local kann nicht installiert werden	980
AWS Control Tower Fehler beim Versuch, eine EC2 Amazon-Umgebung zu erstellen mit AWS Cloud9: „Die Erstellung der Umgebung ist mit dem Fehler fehlgeschlagen: The following hook (s) failed: [: :GuardControlTower: :Hook].“	981
Fehler beim Erstellen einer Umgebung, wenn die Standardverschlüsselung auf Amazon EBS-Volumes angewendet wird	975
Kann nicht von der Konsole AWS Cloud9 aus gestartet werden, wenn eine AWS License Manager Lizenzkonfiguration mit EC2 Amazon-Instances verknüpft ist	972
Vorschau der Anwendung	982
Nach dem Neuladen einer Umgebung müssen Sie die Anwendungsvorschau aktualisieren	982
Hinweis zur Anwendungs- oder Dateivorschau: „Cookies von Drittanbietern deaktiviert“	983
Registerkarte mit der Anwendungsvorschau zeigt einen Fehler oder ist leer	987
Anzeigen einer Vorschau von Webinhalten in der IDE nicht möglich, da die Verbindung zur Website nicht sicher ist	989
Beim Anzeigen der Vorschau einer Datei wird der Fehler 499 zurückgegeben	989
Leistung	990
AWS Cloud9 Die IDE friert für einen längeren Zeitraum ein	990
Konsolenwarnung: „Switch to the Minimum code completion engine... (Es wird zur minimalen Codevervollständigungs-Engine gewechselt...)“	990
IDE-Warnung: „Diese Umgebung verfügt nicht über genügend Arbeitsspeicher“ oder "Diese Umgebung weist eine hohe CPU-Belastung auf“	991
Dateien konnten nicht in die IDE hochgeladen werden AWS Cloud9	992
Langsame Download-Geschwindigkeit in IDE AWS Cloud9	993
Anzeigen einer Vorschau von Webinhalten in der IDE nicht möglich, da die Verbindung zur Website nicht sicher ist	989
Anwendungen und Dienste von Drittanbietern	993

Interaktion mit dem Terminalfenster in AWS Cloud9 aufgrund von tmux-Sitzungsfehlern nicht möglich	968
IDE kann nicht mit früheren Versionen von geladen werden Microsoft Edge Browser	966
Fehler bei gdb beim Debuggen C++ Projekte	996
Probleme mit dem PHP-Runner in AWS Cloud9	997
GLIBC-Fehler im Zusammenhang mit Node.js	997
Unterstützte Browser	998
Servicekontingente	1000
AWS Cloud9 Kontingente	1000
AWS Cloud9 IDE-Download-Kontingente	1001
Kontingente AWS für verwandte Dienste	1001
Dokumentverlauf	1003

AWS Cloud9 ist für Neukunden nicht mehr verfügbar. Bestandskunden von AWS Cloud9 können den Service weiterhin wie gewohnt nutzen. [Weitere Informationen](#)

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.

Was ist AWS Cloud9?

AWS Cloud9 ist eine integrierte Entwicklungsumgebung oder IDE.

Die AWS Cloud9 IDE bietet umfangreiche Funktionen zur Codebearbeitung mit Unterstützung für mehrere Programmiersprachen und Runtime-Debugger sowie einem integrierten Terminal. Es enthält eine Sammlung von Tools, die Sie verwenden, um Software zu codieren, zu erstellen, auszuführen, zu testen und zu debuggen, und Ihnen hilft, Software in der Cloud zu veröffentlichen.

Sie greifen über einen Webbrowser auf die AWS Cloud9 IDE zu. Sie können die IDE nach Ihren Wünschen konfigurieren. Sie können Farbdesigns wechseln, Tastenkombinationen festlegen, programmiersprachenspezifische Syntaxhervorhebungen und Codeformatierungen nutzen und vieles mehr.

(Ich hab's! Ich bin bereit es zu versuchen AWS Cloud9. [Was sind die ersten Schritte?](#))

Wie AWS Cloud9 funktioniert?

Das folgende Diagramm zeigt einen allgemeinen Überblick über die AWS Cloud9 Funktionsweise.

Aus dem Diagramm (beginnend am unteren Rand) verwenden Sie die AWS Cloud9 IDE , die in einem Webbrowser auf Ihrem lokalen Computer ausgeführt wird, um mit Ihrer AWS Cloud9 Umgebung zu interagieren. Eine Rechenressource (z. B. eine EC2 Amazon-Instance oder Ihr eigener Server) stellt eine Verbindung zu dieser Umgebung her. Schließlich wird Ihre Arbeit in einem AWS CodeCommit -Repository oder einem anderen Remote-Repository gespeichert.



AWS Cloud9 Umgebungen

Eine AWS Cloud9 Umgebung ist ein Ort, an dem Sie die Dateien Ihres Projekts speichern und wo Sie die Tools zur Entwicklung Ihrer Anwendungen ausführen.

Mit der AWS Cloud9 IDE können Sie:

- Speichern Sie die Dateien Ihres Projekts lokal auf der Instance oder dem Server.

- Klonen Sie ein entferntes Code-Repository — z. B. ein Repo in — in Ihre Umgebung. AWS CodeCommit
- Arbeiten Sie mit einer Kombination aus lokalen und geklonten Dateien in der Umgebung.

Sie können mehrere Umgebungen erstellen und zwischen diesen wechseln, wobei jede Umgebung für ein bestimmtes Entwicklungsprojekt eingerichtet wird. Durch die Speicherung der Umgebung in der Cloud müssen Ihre Projekte nicht mehr an einen einzelnen Computer oder Server gebunden werden. Auf diese Weise können Sie z. B. einfach zwischen den Computern wechseln und Entwickler schneller in Ihr Team aufnehmen.

Umgebungen und Computing-Ressourcen

Im Hintergrund bestehen mehrere Möglichkeiten, Ihre Umgebungen mit Datenverarbeitungsressourcen zu verbinden.

- Sie können anweisen AWS Cloud9, eine EC2 Amazon-Instance zu erstellen und dann die Umgebung mit dieser neu erstellten EC2 Instance zu verbinden. Diese Art der Einrichtung wird als EC2 Umgebung bezeichnet.
- Sie können anweisen AWS Cloud9, eine Umgebung mit einer vorhandenen Cloud-Recheninstanz oder mit Ihrem eigenen Server zu verbinden. Wir bezeichnen diese Art der Einrichtung als SSH-Umgebung.

EC2 Umgebungen und SSH-Umgebungen weisen einige Ähnlichkeiten und Unterschiede auf. Wenn Sie noch nicht damit vertraut sind AWS Cloud9, empfehlen wir Ihnen, eine EC2 Umgebung zu verwenden, da diese einen Großteil der Konfiguration für Sie AWS Cloud9 übernimmt. Wenn Sie mehr über AWS Cloud9 diese Ähnlichkeiten und Unterschiede erfahren und diese besser verstehen möchten, finden Sie weitere Informationen unter [EC2 Umgebungen im Vergleich zu SSH-Umgebungen in AWS Cloud9](#).

Weitere Informationen zur AWS Cloud9 Funktionsweise finden Sie in den entsprechenden [Videos](#) und [Webseiten](#).

Was kann ich damit AWS Cloud9 machen?

Mit AWS Cloud9 können Sie Software in vielen spannenden Szenarien und Varianten programmieren, erstellen, ausführen, testen, debuggen und veröffentlichen. Dazu gehört u. a.:

- Arbeiten mit Code in verschiedenen Programmiersprachen und dem AWS Cloud Development Kit (AWS CDK)
- Arbeiten mit Code in einem ausgeführten Docker-Container.
- Nutzen von Online-Code-Repositorys
- Zusammenarbeiten mit anderen in Echtzeit
- Interagieren mit verschiedenen Datenbank- und Website-Technologien
- Targeting AWS Lambda, Amazon API Gateway und AWS serverlose Anwendungen.
- Nutzung anderer AWS Produkte wie Amazon Lightsail AWS CodeStar, und. AWS CodePipeline

Eine detailliertere Liste finden Sie unter [Womit kann ich anfangen AWS Cloud9?](#).

Was sind die ersten Schritte?

Um mit der Verwendung zu beginnen AWS Cloud9, folgen Sie den Schritten [Einrichten AWS Cloud9](#) unter und gehen Sie dann durch das [grundlegende](#) Tutorial.

Weitere Themen

- [Womit kann ich anfangen AWS Cloud9?](#)
- [Zusätzliche Informationen über AWS Cloud9](#)

Womit kann ich anfangen AWS Cloud9?

Erkunden Sie die folgenden Ressourcen, um mehr über die Verwendung AWS Cloud9 in einigen gängigen Szenarien zu erfahren.

Wichtige Szenarien

Szenario	Ressourcen
Mit dem Toolkit können Sie Code in AWS Lambda Funktionen und serverlosen Anwendungen erstellen, ausführen und debuggen. AWS	Arbeiten mit AWS Lambda Funktionen mithilfe des AWS Toolkits

Szenario	Ressourcen
Arbeiten Sie mit Amazon Lightsail-Instances, die mit gängigen Anwendungen und Frameworks wie LAMP (Linux WordPress, Apache, MySQL und PHP), Node.js, Nginx, Drupal und Joomla sowie Linux-Distributionen wie Amazon Linux, Ubuntu, Debian, FreeBSD und openSUSE vorkonfiguriert sind.	Arbeiten mit Amazon Lightsail-Instances in der IDE AWS Cloud9
Arbeiten mit Code in Lösungen für die kontinuierliche Bereitstellung in AWS CodePipeline.	Arbeiten mit AWS CodePipeline in der AWS Cloud9 IDE
AWS CloudShell Automatisieren Sie Dienste AWS mithilfe der und der. AWS CLI	AWS CLI und AWS-Shell-Tutorial für AWS Cloud9
Arbeiten Sie mit Quellcode-Repositorys in AWS CodeCommit.	AWS CodeCommit Tutorial für AWS Cloud9
Arbeiten Sie mit Quellcode-Repositorys, GitHub indem Sie die Git-Panel-Oberfläche verwenden.	Visuelle Quellcodeverwaltung mit Git-Bereich
Verwenden der NoSQL-Datenbank mit Amazon DynamoDB.	Amazon DynamoDB-Tutorial für AWS Cloud9
Arbeiten mit LAMP-Stacks (Linux, Apache HTTP Server, MySQL und PHP).	LAMP-Tutorial für AWS Cloud9
Arbeiten Sie mit WordPress Websites.	WordPress Tutorial für AWS Cloud9
Arbeiten mit Code für Java und dem AWS SDK für Java.	Java-Tutorial für AWS Cloud9
Arbeiten mit Code für C++ und dem AWS SDK für C++.	C++-Tutorial für AWS Cloud9
Arbeiten mit Code für Python und dem AWS SDK for Python (Boto).	Python-Tutorial für AWS Cloud9

Szenario	Ressourcen
Arbeiten mit Code für .NET Core und dem AWS SDK für .NET.	.NET-Tutorial für AWS Cloud9
Arbeiten mit Code für Node.js und dem AWS SDK für JavaScript.	Node.js Tutorial für AWS Cloud9
Arbeiten mit Code für PHP und dem AWS SDK für PHP.	PHP-Tutorial für AWS Cloud9
Arbeiten mit Code für Ruby und dem AWS SDK für Ruby.	AWS SDK for Ruby in AWS Cloud9
Arbeiten mit Code für Go und dem AWS SDK für Go.	Gehe zum Tutorial für AWS Cloud9
Arbeite mit Code für TypeScript und dem AWS SDK für JavaScript.	TypeScript Tutorial für AWS Cloud9
Arbeiten Sie mit Code für das AWS Cloud Development Kit (AWS CDK).	AWS CDK Tutorial für AWS Cloud9
Arbeiten mit Code in einem ausgeführten Docker-Container.	Docker-Tutorial für AWS Cloud9
Andere einladen, eine Umgebung mit Ihnen zu nutzen, in Echtzeit und mit Text-Chat-Unterstützung.	Arbeiten mit einer gemeinsamen Umgebung in AWS Cloud9
Arbeiten Sie mit Code für intelligente Robotikanwendungen in AWS RoboMaker.	Entwickeln mit AWS Cloud9 im AWS RoboMaker Entwicklerhandbuch

Zusätzliche Informationen über AWS Cloud9

Dieses Thema enthält weitere Informationen, die Ihnen helfen sollen, mehr darüber zu erfahren AWS Cloud9.

Themen

- [Zugehörige Videos](#)
- [Verwandte Themen auf der AWS Website](#)
- [Preisgestaltung](#)
- [Ich habe weitere Fragen oder benötige Hilfe](#)

Zugehörige Videos

- [AWS re:Invent 2017 — Wir stellen vor AWS Cloud9: Werner Vogels Keynote](#) (9 Minuten, Website) YouTube
- [AWS re:Invent Launchpad 2017](#) -, (15 Minuten, Website) AWS Cloud9 YouTube
- [Wir stellen vor AWS Cloud9 — AWS Online-Tech-Talks](#) (33 Minuten, Website) YouTube
- [AWS Sydney Summit 2018: AWS Cloud9 und AWS CodeStar](#) (25 Minuten, YouTube Website)

Verwandte Themen auf der AWS Website

- [Wir stellen vor AWS Cloud9](#)
- [AWS Cloud9 — Cloud-Entwickler-Umgebungen](#)
- [AWS Cloud9 Übersicht](#)
- [AWS Cloud9 Funktionen](#)
- [AWS Cloud9 FAQs](#)

Preisgestaltung

Es fallen keine zusätzlichen Gebühren für an AWS Cloud9. Wenn Sie eine EC2 Amazon-Instance für Ihre AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung verwenden, zahlen Sie nur für die Rechen- und Speicherressourcen (z. B. eine EC2 Amazon-Instance, ein Amazon EBS-Volume), die zum Ausführen und Speichern Ihres Codes verwendet werden. Sie können Ihre Umgebung auch ohne zusätzliche Kosten über SSH mit einem vorhandenen Linux-Server (z. B. einem On-Premises-Server) verbinden.

Sie zahlen nur für den tatsächlichen Gebrauch. Es fallen keine Mindestgebühren oder Vorauszahlungen an. Für alle AWS Ressourcen (z. B. AWS Lambda Funktionen), die Sie in Ihrer Umgebung erstellen oder verwenden, werden Ihnen die normalen AWS Tarife berechnet.

AWS Neukunden, die Anspruch auf das AWS kostenlose Kontingent haben, können es AWS Cloud9 kostenlos nutzen. Wenn Ihre Umgebung Ressourcen nutzt, die über das AWS kostenlose Kontingent hinausgehen, werden Ihnen die normalen AWS Tarife für diese Ressourcen berechnet.

Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Topics.

- AWS Cloud9 Preisgestaltung: Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Cloud9 Preise](#).
- AWS Servicepreise: Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#), [Amazon EBS-Preise](#), [AWS Lambda Preise](#) und [AWS Preise](#).
- Das AWS kostenlose Kontingent: Weitere Informationen finden Sie [unter Nutzung des AWS kostenlosen Kontingents](#) und [Nachverfolgung Ihrer Nutzung des kostenlosen Kontingents](#) im AWS Fakturierung und Kostenmanagement Benutzerhandbuch.
- Weitere Informationen zu den Preisen für Bildungseinrichtungen finden Sie im Programm „[AWS Educate](#)“.

Ich habe weitere Fragen oder benötige Hilfe

Wenn Sie Fragen stellen oder die AWS Cloud9 Community um Hilfe bitten möchten, besuchen Sie das [AWS Cloud9 Diskussionsforum](#). (Wenn Sie dieses Forum betreten, müssen Sie sich AWS möglicherweise anmelden.)

Lesen Sie auch unsere [häufig gestellten Fragen](#) (FAQs) oder [kontaktieren Sie uns](#) direkt.

Einrichten AWS Cloud9

Um mit der Verwendung zu beginnen AWS Cloud9, folgen Sie einem der folgenden Verfahren, je nachdem, wie Sie es verwenden möchten AWS Cloud9.

Nutzungsmuster	Befolgen Sie diese Verfahren
Ich bin die einzige Person, die mein AWS Konto verwendet, und ich bin kein Student.	Einrichtung eines einzelnen Benutzers
Ich gehöre zu einem Team, das mehrere Benutzer in einem einzigen AWS Konto hat.	Team-Einrichtung
Ich gehöre einem Unternehmen an, das über ein oder mehrere AWS Konten innerhalb einer einzigen Organisation verfügt.	Enterprise-Einrichtung

Allgemeine Informationen zu AWS Cloud9 finden Sie unter [Was ist AWS Cloud9?](#) .

Themen

- [Individuelle Benutzereinrichtung für AWS Cloud9](#)
- [Team einrichten für AWS Cloud9](#)
- [Unternehmenssetup für AWS Cloud9](#)
- [Zusätzliche Einrichtungsoptionen für AWS Cloud9](#)

Individuelle Benutzereinrichtung für AWS Cloud9

In diesem Thema wird beschrieben, wie Sie Ihr Konto einrichten und AWS Cloud9 als einziger Benutzer verwenden können AWS-Konto , wenn Sie kein Student sind. Sie können jedes andere Nutzungsmuster einrichten AWS Cloud9 . Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten AWS Cloud9](#).

Um es AWS Cloud9 als einziger Benutzer in Ihrem zu verwenden AWS-Konto, melden Sie sich für einen an, AWS-Konto falls Sie noch keinen haben. Melden Sie sich als Nächstes bei der AWS Cloud9 Konsole an.

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Andere Möglichkeiten zur Authentifizierung](#)
- [Nächste Schritte](#)

Voraussetzungen

Melde dich an für ein AWS-Konto

Wenn Sie noch keine haben AWS-Konto, führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine zu erstellen.

Um sich für eine anzumelden AWS-Konto

1. Öffnen Sie [https://portal.aws.amazon.com/billing/die Anmeldung](https://portal.aws.amazon.com/billing/die-Anmeldung).
2. Folgen Sie den Online-Anweisungen.

Ein Teil des Anmeldevorgangs umfasst den Empfang eines Telefonanrufs oder einer Textnachricht und die Eingabe eines Bestätigungscode auf der Telefontastatur.

Wenn Sie sich für eine anmelden AWS-Konto, wird eine Root-Benutzer des AWS-Kontos erstellt. Der Root-Benutzer hat Zugriff auf alle AWS-Services und Ressourcen des Kontos. Als bewährte Sicherheitsmethode weisen Sie einem Administratorbenutzer Administratorzugriff zu und verwenden Sie nur den Root-Benutzer, um [Aufgaben auszuführen, die Root-Benutzerzugriff erfordern](#).

AWS sendet Ihnen nach Abschluss des Anmeldevorgangs eine Bestätigungs-E-Mail. Du kannst jederzeit deine aktuellen Kontoaktivitäten einsehen und dein Konto verwalten, indem du zu <https://aws.amazon.com/> gehst und Mein Konto auswählst.

Erstellen eines Benutzers mit Administratorzugriff

Nachdem Sie sich für einen angemeldet haben AWS-Konto, sichern Sie Ihren Root-Benutzer des AWS-Kontos AWS IAM Identity Center, aktivieren und erstellen Sie einen Administratorbenutzer, sodass Sie den Root-Benutzer nicht für alltägliche Aufgaben verwenden.

Sichern Sie Ihre Root-Benutzer des AWS-Kontos

1. Melden Sie sich [AWS Management Console](#) als Kontoinhaber an, indem Sie Root-Benutzer auswählen und Ihre AWS-Konto E-Mail-Adresse eingeben. Geben Sie auf der nächsten Seite Ihr Passwort ein.

Hilfe bei der Anmeldung mit dem Root-Benutzer finden Sie unter [Anmelden als Root-Benutzer](#) im AWS-Anmeldung Benutzerhandbuch zu.

2. Aktivieren Sie die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) für den Root-Benutzer.

Anweisungen finden Sie unter [Aktivieren eines virtuellen MFA-Geräts für Ihren AWS-Konto Root-Benutzer \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Erstellen eines Benutzers mit Administratorzugriff

1. Aktivieren Sie das IAM Identity Center.

Anweisungen finden Sie unter [Aktivieren AWS IAM Identity Center](#) im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch.

2. Gewähren Sie einem Administratorbenutzer im IAM Identity Center Benutzerzugriff.

Ein Tutorial zur Verwendung von IAM-Identity-Center-Verzeichnis als Identitätsquelle finden Sie IAM-Identity-Center-Verzeichnis im Benutzerhandbuch unter [Benutzerzugriff mit der Standardeinstellung konfigurieren](#). AWS IAM Identity Center

Anmelden als Administratorbenutzer

- Um sich mit Ihrem IAM-Identity-Center-Benutzer anzumelden, verwenden Sie die Anmelde-URL, die an Ihre E-Mail-Adresse gesendet wurde, als Sie den IAM-Identity-Center-Benutzer erstellt haben.

Hilfe bei der Anmeldung mit einem IAM Identity Center-Benutzer finden Sie [im AWS-Anmeldung Benutzerhandbuch unter Anmeldung beim AWS Access-Portal](#).

Weiteren Benutzern Zugriff zuweisen

1. Erstellen Sie im IAM-Identity-Center einen Berechtigungssatz, der den bewährten Vorgehensweisen für die Anwendung von geringsten Berechtigungen folgt.

Anweisungen hierzu finden Sie unter [Berechtigungssatz erstellen](#) im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch.

2. Weisen Sie Benutzer einer Gruppe zu und weisen Sie der Gruppe dann Single Sign-On-Zugriff zu.

Eine genaue Anleitung finden Sie unter [Gruppen hinzufügen](#) im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch.

Andere Möglichkeiten zur Authentifizierung

Warning

Um Sicherheitsrisiken zu vermeiden, sollten Sie IAM-Benutzer nicht zur Authentifizierung verwenden, wenn Sie speziell entwickelte Software entwickeln oder mit echten Daten arbeiten. Verwenden Sie stattdessen den Verbund mit einem Identitätsanbieter wie [AWS IAM Identity Center](#).

Verwalten Sie den Zugriff auf alle AWS-Konten

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung AWS Organizations zusammen mit IAM Identity Center, um den Zugriff für alle Ihre AWS-Konten Benutzer zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Sicherheit in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Sie können Benutzer im IAM Identity Center erstellen, Microsoft Active Directory verwenden, einen SAML 2.0-Identitätsanbieter (IdP) verwenden oder Ihren IdP individuell mit einem Verbund verbinden. AWS-Konten Mit einem dieser Ansätze können Sie Ihren Benutzern ein Single-Sign-On-Erlebnis bieten. Sie können auch die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) erzwingen und temporäre Anmeldeinformationen für AWS-Konto den Zugriff verwenden. Dies unterscheidet sich von einem IAM-Benutzer, bei dem es sich um langfristige Anmeldeinformationen handelt, die gemeinsam genutzt werden können und die das Sicherheitsrisiko für Ihre Ressourcen erhöhen können. AWS

Erstellen Sie IAM-Benutzer nur für Sandbox-Umgebungen

Wenn Sie noch keine Erfahrung damit haben AWS, können Sie einen IAM-Testbenutzer erstellen und ihn dann verwenden, um Tutorials durchzuführen und zu erkunden, was das Angebot AWS bietet.

Es ist in Ordnung, diese Art von Anmeldeinformationen zu verwenden, wenn Sie lernen, aber wir empfehlen, sie nicht außerhalb einer Sandbox-Umgebung zu verwenden.

Für die folgenden Anwendungsfälle kann es sinnvoll sein, mit IAM-Benutzern zu beginnen in: AWS

- Erste Schritte mit Ihrem AWS SDK oder Tool und Erkundung AWS-Services in einer Sandbox-Umgebung
- Das Ausführen von geplanten Skripten, Jobs und anderen automatisierten Prozessen, die keinen manuellen Anmeldevorgang unterstützen, ist Teil Ihres Lernens.

Wenn Sie IAM-Benutzer außerhalb dieser Anwendungsfälle verwenden, sollten Sie so schnell wie möglich zu IAM Identity Center wechseln oder Ihren Identitätsanbieter mit einem Verbund verbinden. AWS-Konten Weitere Informationen finden Sie unter [Identitätsverbund](#) in: AWS

Sichere IAM-Benutzerzugriffsschlüssel

Sie sollten die IAM-Benutzerzugriffsschlüssel regelmäßig wechseln. Folgen Sie den Anweisungen unter [Rotierende Zugriffsschlüssel](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Wenn Sie glauben, dass Sie versehentlich Ihre IAM-Benutzerzugriffsschlüssel geteilt haben, wechseln Sie Ihre Zugriffsschlüssel.

Die IAM-Benutzerzugriffsschlüssel sollten in der gemeinsam genutzten AWS `credentials` Datei auf dem lokalen Computer gespeichert werden. Speichern Sie die IAM-Benutzerzugriffsschlüssel nicht in Ihrem Code. Fügen Sie keiner Quellcodeverwaltungssoftware Konfigurationsdateien hinzu, die Ihre IAM-Benutzerzugriffsschlüssel enthalten. Externe Tools, wie das Open-Source-Projekt [git-secrets](#), können Sie davor schützen, versehentlich vertrauliche Informationen in ein Git-Repository zu übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter [IAM-Identitäten \(Benutzer, Benutzergruppen und Rollen\)](#) im Handbuch für -IAM-Benutzer.

Nächste Schritte

Lernaufgabe	Topic
Erfahren Sie, wie Sie die IDE verwenden. AWS Cloud9	Erste Schritte: grundlegende Tutorials und Arbeiten mit der IDE

Fortgeschrittenere Aufgaben	Topics
Erstellen Sie eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung und verwenden Sie dann die AWS Cloud9 IDE, um mit Code in Ihrer neuen Umgebung zu arbeiten.	Erstellen einer Umgebung
Laden Sie andere Benutzer ein, die neue Umgebung in Echtzeit und mit Text-Chat-Unterstützung mit Ihnen gemeinsam zu nutzen.	Arbeiten mit gemeinsamen Umgebungen

Team einrichten für AWS Cloud9

In diesem Thema wird erklärt [AWS IAM Identity Center](#), wie Sie mehrere Benutzer gleichzeitig verwenden können AWS Cloud9. AWS-Konto Informationen zur Einrichtung der Verwendung AWS Cloud9 für jedes andere Verwendungsmuster finden Sie unter [Einrichten AWS Cloud9](#) den entsprechenden Anweisungen.

In dieser Anleitung wird davon ausgegangen, dass Sie administrativen Zugriff auf ein einzelnes AWS-Konto haben (oder haben werden). Weitere Informationen finden Sie unter [Der AWS-Konto Root-Benutzer](#) und [Erstellen Ihres ersten Administrators und Ihrer ersten Gruppe](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Wenn Sie bereits ein Konto haben AWS-Konto , aber keinen Administratorzugriff auf das Konto haben, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator.

Warning

Um Sicherheitsrisiken zu vermeiden, sollten Sie IAM-Benutzer nicht zur Authentifizierung verwenden, wenn Sie speziell entwickelte Software entwickeln oder mit echten Daten arbeiten. Verwenden Sie stattdessen den Verbund mit einem Identitätsanbieter wie [AWS IAM Identity Center](#).

Note

Sie können [IAM Identity Center](#) anstelle von IAM verwenden, um die Nutzung mehrerer Benutzer innerhalb eines einzigen Benutzers AWS-Konto zu ermöglichen. AWS Cloud9 In diesem Nutzungsmuster AWS-Konto dient das Einzelkonto als Verwaltungskonto für

eine Organisation in. AWS Organizations Darüber hinaus hat diese Organisation keine Mitgliedskonten. Wenn Sie IAM Identity Center verwenden möchten, überspringen Sie dieses Thema und befolgen Sie stattdessen die Anweisungen unter [Enterprise-Einrichtung](#). Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [Was ist AWS Organizations](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch (IAM Identity Center erfordert die Verwendung von AWS Organizations)
- [Was ist AWS IAM Identity Center](#) im AWS IAM Identity Center -Benutzerhandbuch
- Das 4-minütige Video [AWS Knowledge Center-Videos: Wie fange ich an AWS Organizations](#) YouTube
- Das 7-minütige Video [Verwalten Sie den Benutzerzugriff auf mehrere AWS Konten mithilfe von IAM](#) Identity Center auf YouTube
- Das 9-minütige Video [So richten Sie IAM Identity Center für Ihre lokalen Active Directory-Benutzer ein](#) YouTube

Damit mehrere Benutzer gleichzeitig mit der Nutzung beginnen können, starten AWS-Konto Sie die Schritte AWS Cloud9, die sich auf die AWS Ressourcen beziehen, über die Sie verfügen.

Haben Sie ein AWS Konto?	Haben Sie mindestens eine IAM-Gruppe und einen Benutzer in diesem Konto?	Beginnen Sie mit diesem Schritt
Nein	—	Schritt 1: Registriere dich für ein AWS-Konto
Ja	Nein	Schritt 2: Erstellen von IAM-Gruppen und -Benutzern und Hinzufügen von Benutzern zu Gruppen
Ja	Ja	Schritt 3: Fügen Sie der Gruppe AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen hinzu

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Erstellen Sie eine IAM-Gruppe und einen IAM-Benutzer und fügen Sie den Benutzer der Gruppe hinzu](#)
- [Schritt 2: Fügen Sie der Gruppe AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen hinzu](#)
- [Schritt 3: Melden Sie sich bei der AWS Cloud9 Konsole an](#)
- [Nächste Schritte](#)

Voraussetzungen

Melde dich an für ein AWS-Konto

Wenn Sie noch keine haben AWS-Konto, führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine zu erstellen.

Um sich für eine anzumelden AWS-Konto

1. Öffnen Sie [https://portal.aws.amazon.com/billing/die Anmeldung](https://portal.aws.amazon.com/billing/die-Anmeldung).
2. Folgen Sie den Online-Anweisungen.

Ein Teil des Anmeldevorgangs umfasst den Empfang eines Telefonanrufs oder einer Textnachricht und die Eingabe eines Bestätigungscode auf der Telefontastatur.

Wenn Sie sich für eine anmelden AWS-Konto, wird eine Root-Benutzer des AWS-Kontos erstellt. Der Root-Benutzer hat Zugriff auf alle AWS-Services und Ressourcen des Kontos. Als bewährte Sicherheitsmethode weisen Sie einem Administratorbenutzer Administratorzugriff zu und verwenden Sie nur den Root-Benutzer, um [Aufgaben auszuführen, die Root-Benutzerzugriff erfordern](#).

AWS sendet Ihnen nach Abschluss des Anmeldevorgangs eine Bestätigungs-E-Mail. Du kannst jederzeit deine aktuellen Kontoaktivitäten einsehen und dein Konto verwalten, indem du zu <https://aws.amazon.com/> gehst und Mein Konto auswählst.

Erstellen eines Benutzers mit Administratorzugriff

Nachdem Sie sich für einen angemeldet haben AWS-Konto, sichern Sie Ihren Root-Benutzer des AWS-Kontos AWS IAM Identity Center, aktivieren und erstellen Sie einen Administratorbenutzer, sodass Sie den Root-Benutzer nicht für alltägliche Aufgaben verwenden.

Sichern Sie Ihre Root-Benutzer des AWS-Kontos

1. Melden Sie sich [AWS Management Console](#) als Kontoinhaber an, indem Sie Root-Benutzer auswählen und Ihre AWS-Konto E-Mail-Adresse eingeben. Geben Sie auf der nächsten Seite Ihr Passwort ein.

Hilfe bei der Anmeldung mit dem Root-Benutzer finden Sie unter [Anmelden als Root-Benutzer](#) im AWS-Anmeldung Benutzerhandbuch zu.

2. Aktivieren Sie die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) für den Root-Benutzer.

Anweisungen finden Sie unter [Aktivieren eines virtuellen MFA-Geräts für Ihren AWS-Konto Root-Benutzer \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Erstellen eines Benutzers mit Administratorzugriff

1. Aktivieren Sie das IAM Identity Center.

Anweisungen finden Sie unter [Aktivieren AWS IAM Identity Center](#) im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch.

2. Gewähren Sie einem Administratorbenutzer im IAM Identity Center Benutzerzugriff.

Ein Tutorial zur Verwendung von IAM-Identity-Center-Verzeichnis als Identitätsquelle finden Sie IAM-Identity-Center-Verzeichnis im Benutzerhandbuch unter [Benutzerzugriff mit der Standardeinstellung konfigurieren](#). AWS IAM Identity Center

Anmelden als Administratorbenutzer

- Um sich mit Ihrem IAM-Identity-Center-Benutzer anzumelden, verwenden Sie die Anmelde-URL, die an Ihre E-Mail-Adresse gesendet wurde, als Sie den IAM-Identity-Center-Benutzer erstellt haben.

Hilfe bei der Anmeldung mit einem IAM Identity Center-Benutzer finden Sie [im AWS-Anmeldung Benutzerhandbuch unter Anmeldung beim AWS Access-Portal](#).

Weiteren Benutzern Zugriff zuweisen

1. Erstellen Sie im IAM-Identity-Center einen Berechtigungssatz, der den bewährten Vorgehensweisen für die Anwendung von geringsten Berechtigungen folgt.

Anweisungen hierzu finden Sie unter [Berechtigungssatz erstellen](#) im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch.

2. Weisen Sie Benutzer einer Gruppe zu und weisen Sie der Gruppe dann Single Sign-On-Zugriff zu.

Eine genaue Anleitung finden Sie unter [Gruppen hinzufügen](#) im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch.

Schritt 1: Erstellen Sie eine IAM-Gruppe und einen IAM-Benutzer und fügen Sie den Benutzer der Gruppe hinzu

In diesem Schritt erstellen Sie eine Gruppe und einen Benutzer in AWS Identity and Access Management (IAM), fügen den Benutzer der Gruppe hinzu und verwenden dann den Benutzer für den Zugriff. AWS Cloud9 Dies ist eine bewährte Methode im Bereich AWS Sicherheit. Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Wenn Sie bereits über alle benötigten IAM-Gruppen und -Benutzer verfügen, fahren Sie mit [Schritt 3: Hinzufügen von AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen zur Gruppe](#) fort.

Note

Möglicherweise hat Ihre Organisation bereits IAM;-Gruppen und -Benutzer für Sie eingerichtet. Wenn Ihre Organisation über einen AWS-Konto Administrator verfügt, wenden Sie sich an diese Person, bevor Sie mit den folgenden Verfahren beginnen.

Sie können diese Aufgaben mit der [AWS Management Console](#) oder der [AWS - Befehlszeilenschnittstelle \(AWS CLI\)](#) abschließen.

Ein 9-minütiges Video zu den folgenden Konsolenprozeduren finden Sie unter [Wie richte ich einen IAM-Benutzer ein und melde mich an, um mich AWS Management Console mit IAM-Anmeldeinformationen anzumelden?](#) YouTube

Schritt 1.1: Erstellen Sie eine IAM-Gruppe mit der Konsole

1. Melden Sie sich bei <https://console.aws.amazon.com/codecommit> an AWS Management Console, falls Sie noch nicht angemeldet sind.

 Note

Sie können sich bei der AWS Management Console mit der E-Mail-Adresse und dem Passwort anmelden, die Sie bei der AWS-Konto Erstellung angegeben haben. Dies wird als Anmeldung als Root-Benutzer bezeichnet. Dies ist jedoch keine bewährte AWS Sicherheitsmethode. In future empfehlen wir Ihnen, sich mit den Anmeldeinformationen eines Administratorbenutzers im AWS Konto anzumelden. Ein Administratorbenutzer hat ähnliche AWS Zugriffsberechtigungen wie ein AWS-Konto Root-Benutzer und vermeidet einige der damit verbundenen Sicherheitsrisiken. Wenn Sie sich nicht als Administratorbenutzer anmelden können, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Ihres ersten IAM-Benutzers und Ihrer ersten IAM-Gruppe](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

2. Öffnen Sie die IAM-Konsole. Wählen Sie dazu in der AWS Navigationsleiste Dienste aus. Wählen Sie anschließend IAM.
3. Klicken Sie im Navigationsbereich der IAM-Konsole auf Gruppen.
4. Wählen Sie Create New Group (Neue Gruppe erstellen).
5. Geben Sie auf der Seite Set Group Name (Gruppenname festlegen) für Gruppenname einen Namen für die neue Gruppe ein.
6. Wählen Sie Next Step (Weiter) aus.
7. Wählen Sie auf der Seite Attach Policy (Richtlinie anfügen) die Option Next Step (Nächster Schritt) aus, ohne ein Richtlinie anzufügen. In [Schritt 3: Hinzufügen von AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen zur Gruppe fügen Sie eine Richtlinie an](#).
8. Wählen Sie Create Group.

 Note

Es wird empfohlen, dieses Verfahren zu wiederholen, um mindestens zwei Gruppen zu erstellen: eine Gruppe für AWS Cloud9 Benutzer und eine weitere Gruppe für AWS Cloud9 Administratoren. Diese bewährte AWS Sicherheitsmethode kann Ihnen helfen, Probleme beim AWS Ressourcenzugriff besser zu kontrollieren, nachzuverfolgen und zu beheben.

Fahren Sie mit [Schritt 2.2: Erstellen eines IAM-Benutzers und Hinzufügen des Benutzers zur Gruppe mit der Konsole](#) fort.

Schritt 1.2: Erstellen Sie eine IAM-Gruppe mit AWS CLI

Note

Wenn Sie [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#) verwenden, können Sie keine Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE verwenden, um einige oder alle Befehle in diesem Abschnitt auszuführen. Um den bewährten AWS Sicherheitsmethoden Rechnung zu tragen, lassen verwaltete temporäre Anmeldeinformationen die Ausführung einiger Befehle nicht zu. Stattdessen können Sie diese Befehle von einer separaten Installation von AWS Command Line Interface (AWS CLI) aus ausführen.

1. Installieren und konfigurieren Sie den AWS CLI auf Ihrem Computer, falls Sie dies noch nicht getan haben. Eine Anleitung dazu finden Sie im AWS Command Line Interface - Benutzerhandbuch:

- [Installation der AWS Befehlszeilenschnittstelle](#)
- [Schnellkonfiguration](#)

Note

Sie können das AWS CLI mithilfe der Anmeldeinformationen konfigurieren, die der E-Mail-Adresse und dem Passwort zugeordnet sind, die bei der AWS-Konto Erstellung angegeben wurden. Dies wird als Anmeldung als Root-Benutzer bezeichnet. Dies ist jedoch keine bewährte AWS Sicherheitsmethode. Stattdessen empfehlen wir, die AWS CLI Anmeldeinformationen für einen IAM-Administratorbenutzer im AWS Konto zu konfigurieren. Ein IAM-Administratorbenutzer hat ähnliche AWS Zugriffsberechtigungen wie ein AWS-Konto Root-Benutzer und vermeidet einige der damit verbundenen Sicherheitsrisiken. Wenn Sie den nicht AWS CLI als IAM-Administratorbenutzer konfigurieren können, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Ihres ersten IAM-Admin-Benutzers und Ihrer ersten IAM-Gruppe](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

2. Führen Sie den `create-group-IAM`-Befehl aus und geben Sie den Namen der neuen Gruppe an (z. B. `MyCloud9Group`).

```
aws iam create-group --group-name MyCloud9Group
```

 Note

Wir empfehlen, dieses Verfahren zu wiederholen, um mindestens zwei Gruppen zu erstellen: eine Gruppe für AWS Cloud9 Benutzer und eine weitere Gruppe für AWS Cloud9 Administratoren. Diese bewährte AWS Sicherheitsmethode kann Ihnen helfen, Probleme beim AWS Ressourcenzugriff besser zu kontrollieren, nachzuverfolgen und zu beheben.

Fahren Sie mit [Schritt 2.2 fort: Erstellen Sie einen IAM-Benutzer und fügen Sie den Benutzer mit der AWS CLI zur Gruppe](#) hinzu.

Schritt 1.3: Erstellen Sie einen IAM-Benutzer und fügen Sie den Benutzer über die Konsole zur Gruppe hinzu

1. Wählen Sie mit der aus dem vorherigen Schritt geöffneten IAM-Konsole im Navigationsbereich Users (Benutzer) aus.
2. Wählen Sie Benutzer hinzufügen.
3. Geben Sie in das Feld User name (Benutzername) einen Namen für den neuen Benutzer ein.

 Note

Sie können mehrere Benutzer gleichzeitig erstellen, indem Sie Add another user (Weiteren Benutzer hinzufügen) auswählen. Die anderen Einstellungen in diesem Schritt gelten für jeden dieser neuen Benutzer.

4. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen Programmatic access (Programmgesteuerter Zugriff) und AWS Management Console access (Zugriff über AWS Management Console). Auf diese Weise kann der neue Benutzer die verschiedenen AWS -Entwicklertools und Service-Konsolen verwenden.
5. Übernehmen Sie die Standardeinstellung Autogenerated password (Automatisch generiertes Passwort). Dadurch wird ein zufälliges Passwort zur Anmeldung des neuen Benutzers an der Konsole erstellt. Oder wählen Sie Custom Password (Benutzerdefiniertes Passwort) aus und geben Sie ein bestimmtes Passwort für den neuen Benutzer ein.
6. Übernehmen Sie die Standardeinstellung Require password reset (Passwort zurücksetzen erforderlich). Dies veranlasst den neuen Benutzer, sein Passwort zu ändern, nachdem er sich zum ersten Mal an der Konsole angemeldet hat.
7. Wählen Sie Weiter: Berechtigungen aus.

8. Übernehmen Sie die Standardoption Add user to group (Benutzer der Gruppe hinzufügen) (oder Add users to group (Mehrere Benutzer der Gruppe hinzufügen) für mehrere Benutzer).
9. Wählen Sie in der Liste der Gruppen das Kontrollkästchen (nicht den Namen) neben der Gruppe aus, der Sie den Benutzer hinzufügen möchten.
10. Klicken Sie auf Next: Review (Weiter: Prüfen).
11. Wählen Sie Create user aus. Oder verwenden Sie die Option Create users (Benutzer erstellen) für mehrere Benutzer.
12. Führen Sie auf der letzten Seite des Assistenten einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie neben jedem neuen Benutzer Send email (E-Mail senden) aus. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um dem neuen Benutzer seine Konsole-Anmelde-URL und seinen Benutzernamen per E-Mail zu senden. Teilen Sie dann jedem neuen Benutzer sein Konsolen-Anmeldekennwort, seine AWS Zugriffsschlüssel-ID und seinen AWS geheimen Zugriffsschlüssel separat mit.
 - Klicken Sie auf Download .csv. Teilen Sie dann jedem neuen Benutzer seine Konsolen-Anmelde-URL, sein Konsolen-Anmeldekennwort, seine AWS Zugriffsschlüssel-ID und seinen AWS geheimen Zugriffsschlüssel mit, der sich in der heruntergeladenen Datei befindet.
 - Wählen Sie neben jedem neuen Benutzer die Option Show (Anzeigen) sowohl für Secret access key (Geheimer Zugriffsschlüssel) als auch für Password (Passwort) aus. Teilen Sie dann jedem neuen Benutzer seine Konsolen-Anmelde-URL, sein Konsolen-Anmeldekennwort, seine AWS Zugriffsschlüssel-ID und AWS seinen geheimen Zugriffsschlüssel mit.

 Note

Wenn Sie „.csv herunterladen“ nicht auswählen, können Sie nur zu diesem Zeitpunkt den AWS geheimen Zugriffsschlüssel und das Anmeldekennwort für die Konsole des neuen Benutzers einsehen. Informationen zum Generieren eines neuen AWS geheimen Zugriffsschlüssels oder eines neuen Konsolen-Anmeldekennworts für den neuen Benutzer finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch.

- [Erstellen, Ändern und Anzeigen der Zugriffsschlüssel \(Konsole\)](#)
- [Erstellen, Ändern oder Löschen eines IAM-Benutzerpassworts \(Konsole\)](#)

13. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden weiteren IAM-Benutzer, den Sie anlegen möchten, und gehen Sie dann weiter zu [Schritt 3: Hinzufügen der AWS Cloud9 -Zugriffsberechtigungen zur Gruppe](#).

Schritt 1.4: Erstellen Sie einen IAM-Benutzer und fügen Sie den Benutzer der Gruppe hinzu mit AWS CLI

Note

Wenn Sie [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#) verwenden, können Sie keine Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE verwenden, um einige oder alle Befehle in diesem Abschnitt auszuführen. Um den bewährten AWS Sicherheitsmethoden Rechnung zu AWS tragen, lassen verwaltete temporäre Anmeldeinformationen die Ausführung einiger Befehle nicht zu. Stattdessen können Sie diese Befehle von einer separaten Installation von AWS Command Line Interface (AWS CLI) aus ausführen.

1. Führen Sie den `create-user-IAM`-Befehl für das Erstellen des Benutzers aus und geben Sie den Namen des neuen Benutzers an (z. B. `MyCloud9User`).

```
aws iam create-user --user-name MyCloud9User
```

2. Führen Sie den IAM-Befehl `create-login-profile` zum Erstellen eines neuen Passworts für die Konsolenanmeldung für den Benutzer aus und geben Sie den Namen des Benutzers und das Passwort für die erste Anmeldung an (z. B. `MyC10ud9Us3r!`). Nachdem sich der Benutzer anmeldet, wird er von AWS aufgefordert, sein Anmeldepasswort zu ändern.

```
aws iam create-login-profile --user-name MyCloud9User --password MyC10ud9Us3r! --password-reset-required
```

Wenn Sie später ein Ersatz-Anmeldekennwort für die Konsole für den Benutzer generieren müssen, finden Sie weitere Informationen unter [Erstellen, Ändern oder Löschen eines IAM-Benutzerkennworts \(API, CLI, PowerShell\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

3. Führen Sie den `create-access-key` IAM-Befehl aus, um einen neuen AWS Zugriffsschlüssel und den entsprechenden AWS geheimen Zugriffsschlüssel für den Benutzer zu erstellen.

```
aws iam create-access-key --user-name MyCloud9User
```

Notieren Sie sich die angezeigten Werte `AccessKeyId` und `SecretAccessKey`. Nachdem Sie den `create-access-key` IAM-Befehl ausgeführt haben, ist dies das einzige Mal, dass Sie den AWS geheimen Zugriffsschlüssel des Benutzers einsehen können. Wenn Sie später einen

neuen AWS geheimen Zugriffsschlüssel für den Benutzer generieren müssen, finden Sie weitere Informationen unter [Erstellen, Ändern und Anzeigen von Zugriffsschlüsseln \(API, CLI PowerShell\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

4. Führen Sie den `add-user-to-group`-IAM-Befehl aus, um den Benutzer der Gruppe hinzuzufügen und geben Sie die Namen der Gruppe und des Benutzers an.

```
aws iam add-user-to-group --group-name MyCloud9Group --user-name MyCloud9User
```

5. Teilen Sie dem Benutzer die Anmelde-URL für die Konsole, das erste Anmeldekennwort für die Konsole, die AWS Zugriffsschlüssel-ID und den AWS geheimen Zugriffsschlüssel mit.
6. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden weiteren IAM-Benutzer, den Sie anlegen möchten.

Schritt 2: Fügen Sie der Gruppe AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen hinzu

Standardmäßig haben die meisten IAM-Gruppen und -Benutzer keinen Zugriff auf solche AWS-Services AWS Cloud9, einschließlich (eine Ausnahme bilden IAM-Administratorgruppen und IAM-Administratorbenutzer, die AWS-Konto standardmäßig Zugriff auf alle AWS-Services haben). In diesem Schritt verwenden Sie IAM, um einer IAM-Gruppe, der ein oder mehrere Benutzer angehören, AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen direkt hinzuzufügen. Auf diese Weise können Sie sicherstellen, dass diese Benutzer auf AWS Cloud9 zugreifen können.

Note

Ihre Organisation hat möglicherweise bereits eine Gruppe mit den entsprechenden Zugriffsberechtigungen für Sie eingerichtet. Wenn Ihre Organisation über einen AWS-Konto Administrator verfügt, wenden Sie sich an diese Person, bevor Sie mit dem folgenden Verfahren beginnen.

Sie können diese Aufgabe abschließen, indem Sie die [AWS Management Console](#) oder die [AWS CLI](#) verwenden.

Schritt 2.1: Fügen Sie der Gruppe mit der Konsole AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen hinzu

1. Melden Sie sich bei <https://console.aws.amazon.com/codecommit> an AWS Management Console, falls Sie noch nicht angemeldet sind.

 Note

Sie können sich bei der AWS Management Console mit der E-Mail-Adresse und dem Passwort anmelden, die Sie bei der AWS-Konto Erstellung angegeben haben. Dies wird als Anmeldung als Root-Benutzer bezeichnet. Dies ist jedoch keine bewährte AWS Sicherheitsmethode. Wir empfehlen Ihnen, sich in Zukunft mit Anmeldeinformationen für einen IAM-Administratorbenutzer beim AWS-Konto anzumelden. Ein Administratorbenutzer hat ähnliche AWS Zugriffsberechtigungen wie ein AWS-Konto Root-Benutzer und vermeidet einige der damit verbundenen Sicherheitsrisiken. Wenn Sie sich nicht als Administratorbenutzer anmelden können, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Ihres ersten IAM-Admin-Benutzers und Ihrer ersten IAM-Gruppe](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

2. Öffnen Sie die IAM-Konsole. Wählen Sie dazu in der AWS Navigationsleiste Dienste aus. Wählen Sie anschließend IAM aus.
3. Klicken Sie auf Groups (Gruppen).
4. Wählen Sie den Namen der Gruppe.
5. Entscheiden Sie, ob Sie der Gruppe AWS Cloud9 Benutzer- oder AWS Cloud9 Administratorzugriffsberechtigungen hinzufügen möchten. Diese Berechtigungen gelten für jeden Benutzer in der Gruppe.

AWS Cloud9 Benutzerzugriffsberechtigungen ermöglichen es jedem Benutzer in der Gruppe, innerhalb seiner Gruppe die folgenden Aufgaben zu erledigen AWS-Konto:

- Erstellen Sie ihre eigenen AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen.
- Abrufen von Informationen zu ihren eigenen Umgebungen.
- Ändern der Einstellungen für ihre eigenen Umgebungen.

AWS Cloud9 Mit Administratorzugriffsberechtigungen kann jeder Benutzer in der Gruppe zusätzliche Aufgaben in seinem eigenen Bereich ausführen AWS-Konto:

- Erstellen von Umgebungen für sich selbst oder andere.
- Abrufen von Informationen über Umgebungen für sich selbst oder andere.
- Löschen von Umgebungen für sich selbst oder andere.
- Ändern der Einstellungen von Umgebungen für sich selbst oder andere.

 Note

Wir empfehlen, dass Sie nur eine begrenzte Anzahl von Benutzern der AWS Cloud9 - Administratorgruppe hinzufügen. Diese bewährte AWS Sicherheitsmethode kann Ihnen helfen, Probleme beim AWS Ressourcenzugriff besser zu kontrollieren, nachzuverfolgen und zu beheben.

6. Wählen Sie auf der Registerkarte Permissions (Berechtigungen) für Managed Policies (Verwaltete Richtlinien) die Option Attach Policy (Richtlinie anfügen) aus.
7. Wählen Sie in der Liste der Richtliniennamen das Feld neben AWSCloud9Benutzer für AWS Cloud9 Benutzerzugriffsberechtigungen oder AWSCloud9Administrator für AWS Cloud9 Administratorzugriffsberechtigungen aus. Wenn Sie keinen dieser Richtliniennamen in der Liste sehen, geben Sie den Richtliniennamen im Feld Filter ein, um ihn anzuzeigen.
8. Wählen Sie Richtlinie anfügen aus.

 Note

Wenn Sie mehr als einer Gruppe AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen hinzufügen möchten, wiederholen Sie diesen Vorgang für jede dieser Gruppen.

Eine Liste der Zugriffsberechtigungen, die diese AWS verwalteten Richtlinien einer Gruppe gewähren, finden Sie unter [AWS Verwaltete \(vordefinierte\) Richtlinien](#).

Weitere Informationen zu AWS Zugriffsberechtigungen, die Sie einer Gruppe zusätzlich zu den Zugriffsberechtigungen hinzufügen können, die für erforderlich sind AWS Cloud9, finden Sie unter [Verwaltete Richtlinien und Inline-Richtlinien](#) und [Grundlegendes zu den durch eine Richtlinie gewährten Berechtigungen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Fahren Sie mit Schritt 4: [Anmelden bei der AWS Cloud9 -Konsole](#) fort.

Schritt 2.2: Fügen Sie der Gruppe AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen hinzu mit AWS CLI

Note

Wenn Sie [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#) verwenden, können Sie keine Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE verwenden, um einige oder alle Befehle in diesem Abschnitt auszuführen. Um den bewährten AWS Sicherheitsmethoden Rechnung zu AWS tragen, lassen verwaltete temporäre Anmeldeinformationen die Ausführung einiger Befehle nicht zu. Stattdessen können Sie diese Befehle von einer separaten Installation von AWS Command Line Interface (AWS CLI) aus ausführen.

1. Installieren und konfigurieren Sie den AWS CLI auf Ihrem Computer, falls Sie dies noch nicht getan haben. Eine Anleitung dazu finden Sie im AWS Command Line Interface - Benutzerhandbuch:

- [Installation der AWS Befehlszeilenschnittstelle](#)
- [Schnellkonfiguration](#)

Note

Sie können das AWS CLI mithilfe der Anmeldeinformationen konfigurieren, die der E-Mail-Adresse und dem Passwort zugeordnet sind, die bei der AWS-Konto Erstellung angegeben wurden. Dies wird als Anmeldung als Root-Benutzer bezeichnet. Dies ist jedoch keine bewährte AWS Sicherheitsmethode. Stattdessen empfehlen wir Ihnen, die AWS CLI Anmeldeinformationen für einen IAM-Administratorbenutzer in der AWS-Konto zu konfigurieren. Ein IAM-Administratorbenutzer hat ähnliche AWS Zugriffsberechtigungen wie ein AWS-Konto Root-Benutzer und vermeidet einige der damit verbundenen Sicherheitsrisiken. Wenn Sie den nicht AWS CLI als Administratorbenutzer konfigurieren können, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Ihres ersten IAM-Admin-Benutzers und Ihrer ersten IAM-Gruppe](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

2. Entscheiden Sie, ob Sie der Gruppe AWS Cloud9 Benutzer- oder AWS Cloud9 Administratorzugriffsberechtigungen hinzufügen möchten. Diese Berechtigungen gelten für jeden Benutzer in der Gruppe.

AWS Cloud9 Benutzerzugriffsberechtigungen ermöglichen es jedem Benutzer in der Gruppe, innerhalb seiner Gruppe die folgenden Aufgaben zu erledigen AWS-Konto:

- Erstellen Sie ihre eigenen AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen.
- Abrufen von Informationen zu ihren eigenen Umgebungen.
- Ändern der Einstellungen für ihre eigenen Umgebungen.

AWS Cloud9 Mit Administratorzugriffsberechtigungen kann jeder Benutzer in der Gruppe zusätzliche Aufgaben in seinem eigenen Bereich ausführen AWS-Konto:

- Erstellen von Umgebungen für sich selbst oder andere.
- Abrufen von Informationen über Umgebungen für sich selbst oder andere.
- Löschen von Umgebungen für sich selbst oder andere.
- Ändern der Einstellungen von Umgebungen für sich selbst oder andere.

 Note

Wir empfehlen, dass Sie nur eine begrenzte Anzahl von Benutzern der AWS Cloud9 - Administratorgruppe hinzufügen. Diese bewährte AWS Sicherheitsmethode kann Ihnen helfen, Probleme beim AWS Ressourcenzugriff besser zu kontrollieren, nachzuverfolgen und zu beheben.

3. Führen Sie den `attach-group-policy` IAM-Befehl aus und geben Sie den Gruppennamen und den Amazon-Ressourcennamen (ARN) für die hinzuzufügende AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungsrichtlinie an.

Geben Sie für AWS Cloud9 Benutzerzugriffsberechtigungen den folgenden ARN an.

```
aws iam attach-group-policy --group-name MyCloud9Group --policy-arn
arn:aws:iam::aws:policy/AWSCloud9User
```

Geben Sie für AWS Cloud9 Administratorzugriffsberechtigungen den folgenden ARN an.

```
aws iam attach-group-policy --group-name MyCloud9Group --policy-arn
arn:aws:iam::aws:policy/AWSCloud9Administrator
```

 Note

Wenn Sie mehr als einer Gruppe AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen hinzufügen möchten, wiederholen Sie dieses Verfahren für jede dieser Gruppen.

Eine Liste der Zugriffsberechtigungen, die diese AWS verwalteten Richtlinien einer Gruppe gewähren, finden Sie unter [AWS Verwaltete \(vordefinierte\) Richtlinien](#).

Weitere Informationen zu AWS Zugriffsberechtigungen, die Sie einer Gruppe zusätzlich zu den Zugriffsberechtigungen hinzufügen können, die für erforderlich sind AWS Cloud9, finden Sie unter [Verwaltete Richtlinien und Inline-Richtlinien](#) und [Grundlegendes zu den durch eine Richtlinie gewährten Berechtigungen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Schritt 3: Melden Sie sich bei der AWS Cloud9 Konsole an

Nachdem Sie die vorherigen Schritte in diesem Thema abgeschlossen haben, können Sie und Ihre Benutzer sich an der AWS Cloud9 Konsole anmelden.

1. Wenn Sie bereits AWS Management Console als AWS-Konto Root-Benutzer bei angemeldet sind, melden Sie sich von der Konsole ab.
2. Öffnen Sie die AWS Cloud9 Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloud9/>.
3. Geben Sie die AWS-Konto Nummer für den IAM-Benutzer ein, den Sie zuvor erstellt oder identifiziert haben, und klicken Sie dann auf Weiter.

 Note

Wenn Sie keine Option zur Eingabe der AWS Kontonummer sehen, wählen Sie In einem anderen Konto anmelden aus. Geben Sie die AWS-Konto -Nummer auf der nächsten Seite ein und klicken Sie dann auf Next (Weiter).

4. Geben Sie die Anmeldeinformationen für den IAM-Benutzer ein, den Sie zuvor erstellt oder identifiziert haben, und klicken Sie dann auf Sign In (Anmelden).
5. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das anfängliche Passwort für die Anmeldung des Benutzers zu ändern. Speichern Sie Ihr neues Anmeldepasswort an einem sicheren Ort.

Die AWS Cloud9 Konsole wird angezeigt, und Sie können mit der Verwendung beginnen AWS Cloud9.

Nächste Schritte

Aufgabe	Weitere Informationen finden Sie in diesem Thema
Beschränken Sie die AWS Cloud9 Nutzung für andere in Ihrem Unternehmen AWS-Konto, um die Kosten zu kontrollieren.	Zusätzliche Einrichtungsoptionen
Erstellen Sie eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung und verwenden Sie dann die AWS Cloud9 IDE, um mit Code in Ihrer neuen Umgebung zu arbeiten.	Erstellen einer Umgebung
Erfahren Sie, wie Sie die AWS Cloud9 IDE verwenden.	Erste Schritte: grundlegende Tutorials , und Arbeiten mit der IDE
Laden Sie andere Benutzer ein, die neue Umgebung in Echtzeit und mit Text-Chat-Unterstützung mit Ihnen gemeinsam zu nutzen.	Arbeiten mit gemeinsamen Umgebungen

Unternehmenssetup für AWS Cloud9

In diesem Thema wird erklärt, wie Sie [AWS IAM Identity Center](#) eine oder mehrere Geräte AWS-Konten für die Verwendung AWS Cloud9 innerhalb eines Unternehmens aktivieren können. Informationen zur Einrichtung der Verwendung AWS Cloud9 für jedes andere Verwendungsmuster finden Sie unter [Einrichten AWS Cloud9](#) die entsprechenden Anweisungen.

Warning

Um Sicherheitsrisiken zu vermeiden, sollten Sie IAM-Benutzer nicht zur Authentifizierung verwenden, wenn Sie speziell entwickelte Software entwickeln oder mit echten Daten arbeiten. Verwenden Sie stattdessen den Verbund mit einem Identitätsanbieter wie [AWS IAM Identity Center](#).

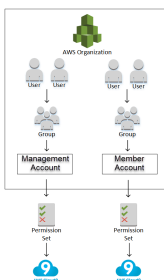
Diese Anleitung geht davon aus, dass Sie in AWS Organizations administrativen Zugriff auf die Organisation haben oder haben werden. Wenn Sie noch keinen Administratorzugriff auf die Organisation haben AWS Organizations, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [Verwaltung der Zugriffsberechtigungen für Ihre AWS Organisation im AWS Organizations User Guide](#) (IAM Identity Center erfordert die Verwendung von AWS Organizations)
- [Übersicht über die Verwaltung von Zugriffsberechtigungen für Ihre Ressourcen von IAM Identity Center](#) im Benutzerhandbuch zu AWS IAM Identity Center
- [Verwenden](#).AWS Control Tower Dabei handelt es sich um einen Dienst, mit dem Sie eine Umgebung mit AWS mehreren Konten einrichten und verwalten können. AWS Control Tower nutzt die Fähigkeiten anderer AWS-Services, einschließlich AWS Service Catalog und AWS Organizations AWS IAM Identity Center, um in weniger als einer Stunde eine landing zone zu bauen.

Einführende Informationen zu diesem Thema finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [Was ist AWS Organizations](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch (IAM Identity Center erfordert die Verwendung von AWS Organizations)
- [Was ist AWS IAM Identity Center](#) im AWS IAM Identity Center -Benutzerhandbuch
- [Erste Schritte mit AWS Control Tower](#) im AWS Control Tower Tower-Benutzerhandbuch
- Das 4-minütige Video [AWS Knowledge Center-Videos: Wie beginne ich mit AWS Organizations](#) auf YouTube
- Das 7-minütige Video [Verwalten Sie den Benutzerzugriff auf mehrere AWS Konten mithilfe](#) von AWS IAM Identity Center YouTube
- Das 9-minütige Video [So richten Sie AWS Single Sign On für Ihre lokalen Active Directory-Benutzer](#) ein YouTube

Das folgende konzeptionelle Diagramm zeigt, worauf es ankommt.



Damit ein oder mehrere Geräte AWS-Konto AWS Cloud9 in einem Unternehmen eingesetzt werden können, folgen Sie den Schritten entsprechend den AWS Ressourcen, über die Sie bereits verfügen.

Haben Sie ein AWS-Konto, das als Verwaltungskonto für die Organisation in dienen kann oder wird AWS Organisations?	Haben Sie eine Organisation, die sich AWS Organizations für dieses Verwaltungskonto interessiert?	Sind alle gesuchten AWS-Konten Mitglieder dieser Organisation?	Ist diese Organisation für die Verwendung von IAM Identity Center eingerichtet?	Ist diese Organisation mit allen gewünschten Gruppen und Benutzern eingerichtet, die AWS Cloud9 verwenden wollen?	Beginnen Sie mit diesem Schritt
Nein	—	—	—	—	Schritt 1: Erstellen eines Verwaltungskontos für die Organisation
Ja	Nein	—	—	—	Schritt 2: Erstellen einer Organisation für das Verwaltungskonto
Ja	Ja	Nein	—	—	Schritt 3: Hinzufügen von Mitgliedskonten zur Organisation

Haben Sie ein AWS-Konto, das als Verwaltungskonto für die Organisation in dienen kann oder wird AWS Organisations?	Haben Sie eine Organisation, die sich AWS Organizations für dieses Verwaltungskonto interessiert?	Sind alle gesuchten AWS-Konten Mitglieder dieser Organisation?	Ist diese Organisation für die Verwendung von IAM Identity Center eingerichtet?	Ist diese Organisation mit allen gewünschten Gruppen und Benutzern eingerichtet, die AWS Cloud9 verwenden wollen?	Beginnen Sie mit diesem Schritt
Ja	Ja	Ja	Nein	—	Schritt 4: Organisationsweites Aktivieren von IAM Identity Center
Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Schritt 5. Einrichten von Gruppen und Benutzern innerhalb der Organisation

Haben Sie ein AWS-Konto, das als Verwaltungskonto für die Organisation in dienen kann oder wird AWS Organisations?	Haben Sie eine Organisation, die sich AWS Organizations für dieses Verwaltungskonto interessiert?	Sind alle gesuchten AWS-Konten Mitglieder dieser Organisation?	Ist diese Organisation für die Verwendung von IAM Identity Center eingerichtet?	Ist diese Organisation mit allen gewünschten Gruppen und Benutzern eingerichtet, die AWS Cloud9 verwenden wollen?	Beginnen Sie mit diesem Schritt
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Schritt 6: Ermöglichen Sie Gruppen und Benutzern innerhalb der Organisation die Verwendung AWS Cloud9

Schritt 1: Erstellen eines Verwaltungskontos für die Organisation

Note

Möglicherweise hat Ihr Unternehmen bereits ein Verwaltungskonto für Sie eingerichtet. Wenn Ihr Unternehmen über einen AWS-Konto Administrator verfügt, wenden Sie sich an diese Person, bevor Sie mit dem folgenden Verfahren beginnen. Wenn Sie bereits ein Verwaltungskonto haben, gehen Sie weiter zu [Schritt 2: Erstellen einer Organisation für das Verwaltungskonto](#).

Um AWS IAM Identity Center (IAM Identity Center) verwenden zu können, benötigen Sie ein AWS-Konto. Ihr AWS-Konto dient als Verwaltungskonto für eine Organisation in AWS Organizations.

Weitere Informationen finden Sie in der Diskussion über Mitgliedskonten in [AWS Organizations – Terminologie und Konzepte](#) im AWS Organizations -Benutzerhandbuch.

Ein 4-minütiges Video zum folgenden Verfahren finden Sie unter [Erstellen eines Amazon Web Services Services-Kontos](#) auf YouTube.

So erstellen Sie ein Verwaltungskonto:

1. Gehen Sie zu <https://aws.amazon.com/>.
2. Wählen Sie Sign In to the Console (Bei der Konsole anmelden) aus.
3. Wählen Sie Neues erstellenAWS-Konto.
4. Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen. Dazu gehört, AWS Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Kreditkartendaten zu übermitteln. Sie müssen auch Ihr Telefon verwenden, um einen Code einzugeben, der Ihnen AWS Folgendes gibt.

Nachdem Sie das Konto erstellt haben, AWS erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail. Fahren Sie nicht mit dem nächsten Schritt fort, bevor Sie diese Bestätigung erhalten haben.

Schritt 2: Erstellen einer Organisation für das Verwaltungskonto

Note

Ihr Unternehmen hat möglicherweise bereits die Verwendung des Verwaltungskontos AWS Organizations eingerichtet. Wenn Ihr Unternehmen über einen AWS-Konto Administrator verfügt, wenden Sie sich an diese Person, bevor Sie mit dem folgenden Verfahren beginnen. Wenn Sie das Verwaltungskonto bereits AWS Organizations eingerichtet haben, fahren Sie mit [Schritt 3: Hinzufügen von Mitgliedskonten zur Organisation](#) fort.

Um IAM Identity Center verwenden zu können, müssen Sie über eine Organisation verfügen AWS Organizations , die das Verwaltungskonto verwendet. Weitere Informationen finden Sie in der Diskussion über Organisationen in [AWS Organizations – Terminologie und Konzepte](#) im AWS Organizations-Benutzerhandbuch.

Um eine Organisation AWS Organizations für die Verwaltung zu erstellen AWS-Konto, folgen Sie diesen Anweisungen im AWS Organizations Benutzerhandbuch:

1. [Erstellen einer Organisation](#)

2. [Aktivieren aller Funktionen in der Organisation](#)

Ein 4-minütiges Video zu diesen Verfahren finden Sie unter [AWS Knowledge Center-Videos: Wie fange ich mit AWS Organizations](#) an YouTube?.

Schritt 3: Hinzufügen von Mitgliedskonten zur Organisation

Note

Ihr Unternehmen hat die gewünschten Mitgliedskonten möglicherweise bereits AWS Organizations eingerichtet. Wenn Ihr Unternehmen über einen AWS-Konto Administrator verfügt, wenden Sie sich an diese Person, bevor Sie mit dem folgenden Verfahren beginnen. Wenn Sie die gewünschten Mitgliedskonten bereits AWS Organizations eingerichtet haben, fahren Sie mit [Schritt 4 fort: Aktivieren Sie IAM Identity Center in der gesamten Organisation](#).

In diesem Schritt fügen Sie alle Konten hinzu AWS-Konten , die als Mitgliedskonten für die Organisation in AWS Organizations dienen sollen. Weitere Informationen finden Sie in der Diskussion über Mitgliedskonten in [AWS Organizations – Terminologie und Konzepte](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.

Note

Sie müssen der Organisation keine Mitgliedskonten hinzufügen. Sie können IAM Identity Center nur für das einzelne Verwaltungskonto in der Organisation verwenden. Später können Sie der Organisation Mitgliedskonten hinzufügen. Wenn Sie jetzt keine Mitgliedskonten hinzufügen möchten, fahren Sie mit [Schritt 4: Organisationsweites Aktivieren von IAM Identity Center](#) fort.

Um der Organisation in Mitgliedskonten hinzuzufügen AWS Organizations, folgen Sie einer oder beiden der folgenden Anweisungen im AWS Organizations Benutzerhandbuch. Wiederholen Sie diese Anweisungen so oft wie nötig AWS-Konten , bis Sie alle gewünschten Mitglieder der Organisation haben:

- [AWS-Konto In Ihrer Organisation eine erstellen](#)
- [Laden Sie einen ein AWS-Konto , Ihrer Organisation beizutreten](#)

Schritt 4: Organisationsweites Aktivieren von IAM Identity Center

Note

Ihr Unternehmen hat möglicherweise bereits die Verwendung von IAM Identity Center AWS Organizations eingerichtet. Wenn Ihr Unternehmen über einen AWS-Konto Administrator verfügt, wenden Sie sich an diese Person, bevor Sie mit dem folgenden Verfahren beginnen. Wenn Sie die Verwendung von IAM Identity Center bereits AWS Organizations eingerichtet haben, fahren Sie mit [Schritt 5 fort. Einrichten von Gruppen und Benutzern innerhalb der Organisation](#).

In diesem Schritt ermöglichen Sie der Organisation die Nutzung von IAM Identity Center. AWS Organizations Befolgen Sie hierzu die Anweisungen im Benutzerhandbuch zu AWS IAM Identity Center :

1. [Voraussetzungen für IAM Identity Center](#)
2. [IAM Identity Center aktivieren](#)

Schritt 5. Einrichten von Gruppen und Benutzern innerhalb der Organisation

Note

Ihr Unternehmen hat möglicherweise bereits Gruppen und Benutzer aus einem IAM Identity Center-Verzeichnis AWS Managed Microsoft AD oder einem AD Connector Connector-Verzeichnis AWS Organizations eingerichtet, in AWS Directory Service dem verwaltet wird. Wenn Ihr Unternehmen über einen AWS-Konto Administrator verfügt, wenden Sie sich an diese Person, bevor Sie mit dem folgenden Verfahren beginnen. Wenn Sie bereits Gruppen und Benutzer aus einem IAM Identity Center-Verzeichnis oder AWS Organizations eingerichtet haben AWS Directory Service, fahren Sie mit [Schritt 6 fort. Gruppen und Benutzer innerhalb der Organisation die Verwendung von AWS Cloud9 ermöglichen](#).

In diesem Schritt erstellen Sie Gruppen und Benutzer in einem Verzeichnis von IAM Identity Center für die Organisation. Oder Sie stellen eine Verbindung zu einem AWS Managed Microsoft AD oder AD Connector Connector-Verzeichnis her, das AWS Directory Service für die Organisation

verwaltet wird. In einem späteren Schritt erteilen Sie Gruppen die notwendigen Zugriffsrechte für die Verwendung von AWS Cloud9.

- Wenn Sie ein Verzeichnis von IAM Identity Center für die Organisation verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen im Benutzerhandbuch zu AWS IAM Identity Center . Wiederholen Sie diese Schritte so oft wie nötig, bis Sie alle gewünschten Gruppen und Benutzer erstellt haben:
 1. [Gruppen hinzufügen](#). Wir empfehlen, mindestens eine Gruppe für alle Administratoren von AWS Cloud9 in der gesamten Organisation zu erstellen. Wiederholen Sie dann diesen Schritt, um eine weitere Gruppe für alle AWS Cloud9 Benutzer in der Organisation zu erstellen. Optional können Sie diesen Schritt auch wiederholen, um eine dritte Gruppe für alle Benutzer in der Organisation zu erstellen, mit denen Sie bestehende AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen gemeinsam nutzen möchten. Erlauben Sie ihnen jedoch nicht, selbst Umgebungen zu erstellen. Aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit wird empfohlen, diese Gruppen mit `AWSCloud9Administrators`, `AWSCloud9Users` und `AWSCloud9EnvironmentMembers` zu benennen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -verwaltete \(vordefinierte\) Richtlinien AWS Cloud9](#).
 2. [Hinzufügen von Benutzern](#).
 3. [Benutzer zu Gruppen hinzufügen](#). Fügen Sie der `AWSCloud9Administrators` Gruppe alle AWS Cloud9 Administratoren hinzu und wiederholen Sie diesen Schritt, um der `AWSCloud9Users` Gruppe AWS Cloud9 Benutzer hinzuzufügen. Wiederholen Sie diesen Schritt optional auch, um der Gruppe `AWSCloud9EnvironmentMembers` alle verbleibenden Benutzer hinzuzufügen. Das Hinzufügen von Benutzern zu Gruppen ist eine bewährte AWS Sicherheitsmethode, mit der Sie Probleme beim AWS Ressourcenzugriff besser kontrollieren, verfolgen und beheben können.
- Wenn Sie ein AWS Managed Microsoft AD oder AD Connector Connector-Verzeichnis verwenden, das Sie AWS Directory Service für die Organisation verwalten, finden Sie weitere Informationen unter Herstellen einer [Connect zu Ihrem Microsoft AD-Verzeichnis](#) im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch.

Schritt 6: Ermöglichen Sie Gruppen und Benutzern innerhalb der Organisation die Verwendung AWS Cloud9

Standardmäßig haben die meisten Benutzer und Gruppen in einer Organisation AWS Organizations keinen Zugriff auf irgendwelche AWS-Services, einschließlich AWS Cloud9. In diesem Schritt verwenden Sie IAM Identity Center, um Gruppen und Benutzern innerhalb einer Organisation die

Nutzung AWS Cloud9 innerhalb einer beliebigen Kombination von teilnehmenden Konten AWS Organizations zu ermöglichen.

1. Wählen Sie in der [IAM-Identity-Center-Konsole](#) im Servicenavigationsbereich AWS-Konten aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte Permission sets (Berechtigungssätze) aus.
3. Wählen Sie Create permission set (Berechtigungssatz erstellen) aus.
4. Wählen Sie Create a custom permission set (Benutzerdefinierten Berechtigungssatz erstellen) aus.
5. Geben Sie für diesen Berechtigungssatz einen Namen ein. Wir empfehlen, mindestens einen Berechtigungssatz für alle AWS Cloud9 Administratoren in der gesamten Organisation zu erstellen. Wiederholen Sie anschließend die Schritte 3 bis 10 in diesem Verfahren, um einen weiteren Berechtigungssatz für alle AWS Cloud9 Benutzer in der Organisation zu erstellen. Optional können Sie auch die Schritte 3 bis 10 in diesem Verfahren wiederholen, um einen dritten Berechtigungssatz für alle Benutzer in der Organisation zu erstellen, mit denen Sie bestehende AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen gemeinsam nutzen möchten. Erlauben Sie ihnen jedoch nicht, selbst Umgebungen zu erstellen. Aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit empfehlen wir, diese Berechtigungssätze mit `AWSCloud9AdministratorsPerms`, `AWSCloud9UsersPerms` und `AWSCloud9EnvironmentMembersPerms` zu benennen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -verwaltete \(vordefinierte\) Richtlinien AWS Cloud9](#).
6. Geben Sie optional eine Description (Beschreibung) für den Berechtigungssatz ein.
7. Wählen Sie eine Session duration (Sitzungsdauer) für die Berechtigung aus oder belassen Sie die voreingestellte Sitzungsdauer von 1 hour (1 Stunde).
8. Wählen Sie AWS Verwaltete Richtlinien anhängen aus.
9. Wählen Sie in der Liste der Richtlinien eines der folgenden Kästchen neben dem richtigen Eintrag Policy name (Richtliniennamen) aus. (Wählen Sie nicht den Namen der Richtlinie selbst. Wenn Sie einen Richtliniennamen in der Liste nicht sehen, geben Sie den Richtliniennamen in das Feld Search (Suche) ein, um ihn anzuzeigen.)
 - Wählen Sie für den `AWSCloud9AdministratorsPerms` Berechtigungssatz `AWSCloud9Administrator` aus.
 - Wählen Sie für den `AWSCloud9UsersPerms` Berechtigungssatz `AWSCloud9Benutzer` aus.
 - Wählen Sie optional für den `AWSCloud9EnvironmentMembersPerms` Berechtigungssatz die Option `AWSCloud9EnvironmentMember` aus.

 Note

Weitere Informationen zu Richtlinien, die Sie zusätzlich zu den Richtlinien hinzufügen können, die für erforderlich sind AWS Cloud9, finden Sie unter [Verwaltete Richtlinien und Inline-Richtlinien](#) und [Grundlegendes zu den durch eine Richtlinie gewährten Berechtigungen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

10. Wählen Sie Create (Erstellen) aus.

11. Nachdem Sie alle gewünschten Berechtigungssätze erstellt haben, wählen Sie auf der Registerkarte AWS Organisation die aus, AWS-Konto denen Sie AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen zuweisen möchten. Wenn die Registerkarte AWS Organisation nicht sichtbar ist, wählen Sie im Servicenavigationsbereich aus AWS-Konten. Dadurch wird die Registerkarte AWS Organisation angezeigt.

12. Wählen Sie Assign users (Benutzer zuweisen) aus.

13. Wählen Sie auf der Registerkarte Gruppen das Feld neben dem Namen der Gruppe aus, der Sie AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen zuweisen möchten. Wählen Sie nicht den Gruppennamen selbst aus.

- Wenn Sie ein IAM Identity Center-Verzeichnis für die Organisation verwenden, haben Sie möglicherweise eine Gruppe mit dem Namen AWS Cloud9 Administratoren für AWS Cloud9 Administratoren erstellt.
- Wenn Sie ein AWS Managed Microsoft AD oder AD Connector Connector-Verzeichnis verwenden, das Sie AWS Directory Service für die Organisation verwalten, wählen Sie die ID des Verzeichnisses aus. Geben Sie als Nächstes einen Teil oder den gesamten Namen der Gruppe ein und wählen Sie Search connected directory (Verbundenes Verzeichnis suchen) aus. Wählen Sie zuletzt das Feld neben dem Namen der Gruppe aus, der Sie AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen zuweisen möchten.

 Note

Wir empfehlen, AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen Gruppen und nicht einzelnen Benutzern zuzuweisen. Diese bewährte AWS Sicherheitsmethode kann Ihnen helfen, Probleme beim AWS Ressourcenzugriff besser zu kontrollieren, nachzuverfolgen und zu beheben.

14. Wählen Sie Next: Permission sets (Weiter: Berechtigungssätze) aus.

15. Aktivieren Sie das Kästchen neben dem Namen des Berechtigungssatzes, den Sie dieser Gruppe zuweisen möchten (z. B. `AWSCloud9AdministratorsPerms` für eine Gruppe von AWS Cloud9 Administratoren). Wählen Sie nicht den Namen des Berechtigungssatzes selbst aus.
16. Wählen Sie Finish (Abschließen).
17. Wählen Sie Weiter zu AWS-Konten.
18. Wiederholen Sie die Schritte 11 bis 17 in diesem Verfahren für alle zusätzlichen AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen, die Sie der AWS-Konten gesamten Organisation zuweisen möchten.

Schritt 7: Fangen Sie an zu verwenden AWS Cloud9

Nachdem Sie die vorherigen Schritte in diesem Thema abgeschlossen haben, können Sie und Ihre Benutzer sich bei IAM Identity Center anmelden und mit der Nutzung AWS Cloud9 beginnen.

1. Wenn Sie bereits bei einem AWS Konto oder bei IAM Identity Center angemeldet sind, melden Sie sich ab. Informationen dazu finden Sie auf der AWS Support-Website unter [Wie melde ich mich von meinem AWS Konto ab? oder Wie melde ich mich vom Benutzerportal](#) ab im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch.
2. Befolgen Sie für die Anmeldung bei IAM Identity Center die Anweisungen unter [So nehmen Sie die Einladung zur Teilnahme an IAM Identity Center an](#) im Benutzerhandbuch zu AWS IAM Identity Center . Dazu gehört der Wechsel zu einer eindeutigen Anmelde-URL und die Anmeldung mit eindeutigen Anmeldeinformationen. Ihr AWS-Konto Administrator sendet Ihnen diese Informationen entweder per E-Mail oder stellt sie Ihnen auf andere Weise zur Verfügung.

Note

Stellen Sie sicher, dass Sie die eindeutige Anmelde-URL, die Sie erhalten haben, mit einem Lesezeichen versehen. Auf diese Weise können Sie später schnell darauf zurückgreifen. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie die eindeutigen Anmeldeinformationen für diese URL an einem sicheren Ort speichern.

Diese Kombination aus URL, Benutzername und Passwort kann sich je nach den verschiedenen Stufen der AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen, die Ihnen Ihr AWS-Konto Administrator erteilt, ändern. Sie können beispielsweise eine URL, einen Benutzernamen und ein Passwort verwenden, um AWS Cloud9 -Administratorzugriff auf ein Konto zu erhalten. Möglicherweise verwenden Sie eine andere URL, einen anderen Benutzernamen

und ein anderes Kennwort, sodass nur AWS Cloud9 Benutzer auf ein anderes Konto zugreifen können.

3. Wählen Sie nach der Anmeldung bei IAM Identity Center die Kachel AWS-Konto aus.
4. Wählen Sie den Anzeigenamen Ihres Benutzers aus der angezeigten Dropdown-Liste aus. Wenn mehr als ein Name angezeigt wird, wählen Sie den Namen aus, den Sie zunächst verwenden möchten AWS Cloud9. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welchen dieser Namen Sie auswählen sollen, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto -Administrator.
5. Wählen Sie den Link Management console (Verwaltungskontrolle) neben dem Anzeigenamen Ihres Benutzers aus. Wenn mehr als ein Link Management console (Verwaltungskontrolle) angezeigt wird, wählen Sie den Link neben dem richtigen Berechtigungssatz aus. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welchen dieser Links Sie wählen sollen, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator.
6. Führen Sie von der AWS Management Console aus einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie Cloud9 aus, wenn dies bereits angezeigt wird.
 - Erweitern Sie All services (Alle Services) und wählen Sie dann Cloud9 aus.
 - Geben Sie im Feld Find services (Services suchen) Cloud9 ein und drücken Sie dann Enter.
 - Wählen Sie in der AWS Navigationsleiste Dienste und dann Cloud9 aus.

Die AWS Cloud9 Konsole wird angezeigt, und Sie können mit der Verwendung AWS Cloud9 beginnen.

Nächste Schritte

Aufgabe	Weitere Informationen finden Sie in diesem Thema
Erstellen Sie eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung und verwenden Sie dann die AWS Cloud9 IDE, um mit Code in Ihrer neuen Umgebung zu arbeiten.	Erstellen einer Umgebung
Erfahren Sie, wie Sie die AWS Cloud9 IDE verwenden.	Erste Schritte: grundlegende Tutorials und Arbeiten mit der IDE

Aufgabe	Weitere Informationen finden Sie in diesem Thema
Laden Sie andere Benutzer ein, die neue Umgebung in Echtzeit und mit Text-Chat-Unterstützung mit Ihnen gemeinsam zu nutzen.	Arbeiten mit gemeinsamen Umgebungen

Zusätzliche Einrichtungsoptionen für AWS Cloud9

In diesem Thema wird davon ausgegangen, dass Sie die Einrichtungsschritte in [Team-Einrichtung](#) oder [Enterprise-Einrichtung](#) bereits abgeschlossen haben.

In [Team Setup](#) oder [Enterprise Setup](#) haben Sie Gruppen erstellt und diesen Gruppen direkt AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen hinzugefügt. Dadurch wird sichergestellt, dass Benutzer in diesen Gruppen auf AWS Cloud9 zugreifen können. In diesem Thema fügen Sie weitere Zugriffsberechtigungen hinzu, um die Arten von Umgebungen einzuschränken, die Benutzer in diesen Gruppen erstellen können. Dies kann dazu beitragen, die Kosten AWS Cloud9 im Zusammenhang mit AWS Konten und Organisationen zu kontrollieren.

Zum Hinzufügen dieser Zugriffsberechtigungen erstellen Sie Ihre eigenen Richtlinien, die die AWS-Zugriffsberechtigungen definieren, die Sie durchsetzen möchten. Wir bezeichnen jede dieser Richtlinien als eine vom Kunden verwaltete Richtlinie. Dann fügen Sie diese vom Kunden verwalteten Richtlinien an die Gruppen an, zu denen die Benutzer gehören. In einigen Szenarien müssen Sie auch bestehende AWS verwaltete Richtlinien trennen, die diesen Gruppen bereits zugeordnet sind. Um dies einzurichten, führen Sie die Schritte in diesem Thema aus.

Note

Die folgenden Verfahren behandeln das Anhängen und Trennen von Richtlinien nur für AWS Cloud9 Benutzer. Bei diesen Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie bereits über eine separate AWS Cloud9 Benutzer- und AWS Cloud9 Administratorgruppe verfügen. Außerdem wird vorausgesetzt, dass Sie nur eine begrenzte Anzahl von Benutzern in der AWS Cloud9-Administratorgruppe konfiguriert haben. Diese bewährte AWS Sicherheitsmethode kann Ihnen helfen, Probleme beim AWS Ressourcenzugriff besser zu kontrollieren, nachzuverfolgen und zu beheben.

Schritt 1: Erstellen einer vom Kunden verwalteten Richtlinie

Sie können eine vom Kunden verwaltete Richtlinie mit der [AWS Management Console](#) oder [AWS - Befehlszeilenschnittstelle \(AWS CLI\)](#) erstellen.

Note

Dieser Schritt umfasst das Erstellen einer vom Kunden verwalteten Richtlinie für IAM-Gruppen. Um einen benutzerdefinierten Berechtigungssatz für Gruppen in zu erstellen AWS IAM Identity Center, überspringen Sie diesen Schritt und folgen Sie den Anweisungen [unter Berechtigungssatz erstellen](#) im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch. Befolgen Sie in diesem Thema die Anweisungen zum Erstellen eines benutzerdefinierten Berechtigungssatzes. Weitere Informationen zu benutzerdefinierten Berechtigungsrichtlinien finden Sie unter [Beispiele für vom Kunden verwaltete Richtlinien für Teams, die AWS Cloud9 verwenden](#) später in diesem Thema.

Schritt 1.1: Erstellen Sie mithilfe der Konsole eine vom Kunden verwaltete Richtlinie

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console, falls Sie noch nicht angemeldet sind.

Wir empfehlen Ihnen, sich mit Anmeldeinformationen eines Administratorbenutzers bei Ihrem AWS-Konto anzumelden. Wenn Sie das nicht tun können, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator.

2. Öffnen Sie die IAM-Konsole. Wählen Sie dazu in der Navigationsleiste der Konsole die Option Services aus. Wählen Sie anschließend IAM.
3. Wählen Sie im Navigationsbereich des Services Policies (Richtlinien) aus.
4. Wählen Sie Create Policy (Richtlinie erstellen) aus.
5. Fügen Sie in der Registerkarte JSON eines unserer empfohlenen [Beispiele für vom Kunden verwaltete Richtlinien](#) ein.

Note

Zudem können Sie Ihre eigenen vom Kunden verwalteten Richtlinien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [IAM-JSON-Richtlinienreferenz](#) im IAM-Benutzerhandbuch und in der [Dokumentation](#) des AWS-Service s.

6. Wählen Sie Richtlinie prüfen.
7. Geben Sie auf der Seite Review policy (Richtlinie überprüfen) einen Name (Namen) und eine optionale Description (Beschreibung) für die Richtlinie ein. Wählen Sie anschließend Create policy (Richtlinie erstellen) aus.

Wiederholen Sie diesen Schritt für jede weitere vom Kunden verwaltete Richtlinie, die Sie erstellen möchten. Fahren Sie dann mit dem Schritt [Hinzufügen von vom Kunden verwaltete Richtlinien zu einer Gruppe mithilfe der Konsole](#) fort.

Schritt 1.2: Erstellen Sie eine vom Kunden verwaltete Richtlinie mithilfe der AWS CLI

1. Erstellen Sie auf dem Computer AWS CLI, auf dem Sie die ausführen, eine Datei zur Beschreibung der Richtlinie (z. B. `policy.json`).

Wenn Sie die Datei mit einem anderen Dateinamen erstellen, muss dieser in dieser gesamten Anleitung verwendet werden.

2. Fügen Sie eines unserer vorgeschlagenen [Beispiele für vom Kunden verwaltete Richtlinie](#) in die `policy.json`-Datei ein.

Note

Zudem können Sie Ihre eigenen vom Kunden verwalteten Richtlinien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [IAM-JSON-Richtlinienreferenz](#) im IAM-Benutzerhandbuch und in der [Dokumentation](#) des AWS -Services.

3. Wechseln Sie im Terminal oder in der Eingabeaufforderung zum Verzeichnis mit der `policy.json`-Datei.
4. Führen Sie den `iam-create-policy`-Befehl aus und geben Sie einen Namen für die Richtlinie und die `policy.json`-Datei an.

```
aws iam create-policy --policy-document file://policy.json --policy-name MyPolicy
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `MyPolicy` durch einen Namen für die Richtlinie.

Fahren Sie fort mit dem [Hinzufügen von kundenverwalteten Richtlinien zu einer Gruppe mithilfe von AWS CLI](#).

Schritt 2: Hinzufügen von kundenverwalteten Richtlinien zu einer Gruppe

Sie können vom Kunden verwaltete Richtlinie mit der [AWS Management Console](#) oder der [AWS - Befehlszeilenschnittstelle \(AWS CLI\)](#) zu einer Gruppe hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Beispiele für vom Kunden verwaltete Richtlinien für Teams, die AWS Cloud9](#).

Note

Dieser Schritt umfasst nur das Hinzufügen von durch Kunden verwalteten Richtlinien zu IAM-Gruppen. Um Gruppen in benutzerdefinierte Berechtigungssätze hinzuzufügen AWS IAM Identity Center, überspringen Sie diesen Schritt und folgen Sie stattdessen den Anweisungen [unter AWS IAM Identity Center Benutzerzugriff zuweisen](#) im Benutzerhandbuch.

Schritt 2.1: Fügen Sie mithilfe der Konsole vom Kunden verwaltete Richtlinien zu einer Gruppe hinzu

1. Wählen Sie mit der aus dem vorherigen Schritt geöffneten IAM-Konsole im Navigationsbereich des Services Gruppen aus.
2. Wählen Sie den Namen der Gruppe.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Permissions (Berechtigungen) für Managed Policies (Verwaltete Richtlinien) die Option Attach Policy (Richtlinie anfügen) aus.
4. Aktivieren Sie in der Liste der Richtlinienamen das Kontrollkästchen neben den einzelnen vom Kunden verwalteten Richtlinien, die Sie der Gruppe anfügen möchten. Wenn Sie keinen bestimmten Richtlinienamen in der Liste sehen, geben Sie den Richtlinienamen im Feld Filter ein, um ihn anzuzeigen.
5. Wählen Sie Richtlinie anfügen aus.

Schritt 2.2: Fügen Sie einer Gruppe mithilfe der vom Kunden verwaltete Richtlinien hinzu AWS CLI

Note

Wenn Sie [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#) verwenden, können Sie keine Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE verwenden, um einige oder alle Befehle in diesem Abschnitt auszuführen. Um den bewährten AWS Sicherheitsmethoden Rechnung zu AWS

tragen, lassen verwaltete temporäre Anmeldeinformationen die Ausführung einiger Befehle nicht zu. Stattdessen können Sie diese Befehle von einer separaten Installation von AWS Command Line Interface (AWS CLI) aus ausführen.

Führen Sie den `IAM-attach-group-policy`-Befehl aus und geben Sie den Namen der Gruppe und den Amazon Resource Name (ARN) der Richtlinie an.

```
aws iam attach-group-policy --group-name MyGroup --policy-arn
arn:aws:iam::123456789012:policy/MyPolicy
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `MyGroup` durch den Namen der Gruppe. `123456789012` Ersetzen Sie es durch die AWS Konto-ID. Ersetzen Sie `MyPolicy` durch den Namen der vom Kunden verwalteten Richtlinie.

Nächste Schritte

Aufgabe	Weitere Informationen finden Sie in diesem Thema
Erstellen Sie eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung und verwenden Sie dann die AWS Cloud9 IDE, um mit Code in Ihrer neuen Umgebung zu arbeiten.	Erstellen einer Umgebung
Erfahren Sie, wie Sie die AWS Cloud9 IDE verwenden.	Erste Schritte: grundlegende Tutorials und Arbeiten mit der IDE
Laden Sie andere Benutzer ein, die neue Umgebung in Echtzeit und mit Text-Chat-Unterstützung mit Ihnen gemeinsam zu nutzen.	Arbeiten mit gemeinsamen Umgebungen

Beispiele für eine vom Kunden verwaltete Richtlinie für Teams mithilfe von AWS Cloud9

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele für Richtlinien, die Sie verwenden können, um die Umgebungen zu beschränken, die Benutzer in einer Gruppe in einem AWS-Konto erstellen können.

- [Benutzer einer Gruppe am Erstellen von Umgebungen hindern](#)
- [Verhindern Sie, dass Benutzer in einer Gruppe EC2 Umgebungen erstellen](#)
- [Erlauben Sie Benutzern in einer Gruppe, EC2 Umgebungen nur mit bestimmten EC2 Amazon-Instance-Typen zu erstellen](#)
- [Erlauben Sie Benutzern in einer Gruppe, nur eine einzige EC2 Umgebung pro AWS Region zu erstellen](#)

Benutzer einer Gruppe am Erstellen von Umgebungen hindern

Wenn die folgende vom Kunden verwaltete Richtlinie einer AWS Cloud9 Benutzergruppe zugeordnet ist, verhindert sie, dass diese Benutzer Umgebungen in einer erstellen AWS-Konto. Dies ist nützlich, wenn Sie möchten, dass ein Administratorbenutzer in Ihrer Nähe AWS-Konto die Erstellung von Umgebungen verwaltet. Andernfalls tun dies Benutzer in einer AWS Cloud9 Benutzergruppe.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Deny",
      "Action": [
        "cloud9:CreateEnvironmentEC2",
        "cloud9:CreateEnvironmentSSH"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Die vorherige vom Kunden verwaltete Richtlinie hat "Resource": "*" in der AWS Cloud9 Benutzergruppe bereits zugeordnet ist, ausdrücklich Vorrang "Effect": "Allow" vor "Action": "cloud9:CreateEnvironmentEC2" "cloud9:CreateEnvironmentSSH"

Verhindern Sie, dass Benutzer in einer Gruppe Umgebungen erstellen EC2

Wenn die folgende, vom Kunden verwaltete Richtlinie einer AWS Cloud9 Benutzergruppe zugeordnet ist, verhindert sie, dass diese Benutzer EC2 Umgebungen in einer erstellen AWS-Konto. Dies ist nützlich, wenn Sie möchten, dass ein Administratorbenutzer in Ihrer Nähe AWS-Konto die Erstellung von EC2 Umgebungen verwaltet. Andernfalls tun dies Benutzer in einer AWS Cloud9

Benutzergruppe. Dies setzt voraus, dass Sie nicht auch eine Richtlinie angefügt haben, die Benutzer in dieser Gruppe am Erstellen von SSH-Umgebungen hindert. Andernfalls können diese Benutzer keine Umgebungen erstellen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Deny",
      "Action": "cloud9:CreateEnvironmentEC2",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Die vorherige vom Kunden verwaltete Richtlinie setzt ausdrücklich den "Effect": "Allow" Wert "Action": "cloud9:CreateEnvironmentEC2" on "Resource": "*" in der AWS Cloud9User verwalteten Richtlinie außer Kraft, die der AWS Cloud9 Benutzergruppe bereits zugeordnet ist.

Erlauben Sie Benutzern in einer Gruppe, EC2 Umgebungen nur mit bestimmten EC2 Amazon-Instance-Typen zu erstellen

Die folgende, vom Kunden verwaltete Richtlinie ermöglicht es AWS Cloud9 Benutzern in der Benutzergruppe, EC2 Umgebungen zu erstellen, in denen nur Instance-Typen verwendet werden, die mit t2 in einer beginnen AWS-Konto. Bei dieser Richtlinie wird davon ausgegangen, dass Sie nicht auch eine Richtlinie angehängt haben, die verhindert, dass Benutzer in dieser Gruppe EC2 Umgebungen erstellen. Andernfalls können diese Benutzer keine EC2 Umgebungen erstellen.

Sie können "t2.*" in der folgenden Richtlinie mit einer anderen Instance-Klasse ersetzen (z. B. "m4.*"). Oder Sie können sie auf mehrere Instance-Klassen und Instance-Typen beschränken (z. B. ["t2.*", "m4.*"] oder ["t2.micro", "m4.large"]).

Trennen Sie für eine AWS Cloud9 Benutzergruppe die AWS Cloud9User verwaltete Richtlinie von der Gruppe. Fügen Sie dann die folgende vom Kunden verwaltete Richtlinie an ihrer Stelle hinzu. Wenn Sie die von AWS Cloud9User verwaltete Richtlinie nicht trennen, hat die folgende vom Kunden verwaltete Richtlinie keine Wirkung.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
```

```

{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "cloud9:CreateEnvironmentSSH",
    "cloud9:ValidateEnvironmentName",
    "cloud9:GetUserPublicKey",
    "cloud9:UpdateUserSettings",
    "cloud9:GetUserSettings",
    "iam:GetUser",
    "iam:ListUsers",
    "ec2:DescribeVpcs",
    "ec2:DescribeSubnets"
  ],
  "Resource": "*"
},
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": "cloud9:CreateEnvironmentEC2",
  "Resource": "*",
  "Condition": {
    "StringLike": {
      "cloud9:InstanceType": "t2.*"
    }
  }
},
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "cloud9:DescribeEnvironmentMemberships"
  ],
  "Resource": [
    "*"
  ],
  "Condition": {
    "Null": {
      "cloud9:UserArn": "true",
      "cloud9:EnvironmentId": "true"
    }
  }
},
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "iam:CreateServiceLinkedRole"
  ]
}

```

```

    ],
    "Resource": "*",
    "Condition": {
        "StringLike": {
            "iam:AWSServiceName": "cloud9.amazonaws.com"
        }
    }
}
]
}

```

Die vorhergehende vom Kunden verwaltete Richtlinie erlaubt den Benutzern auch das Erstellen von SSH-Umgebungen. Um diese Benutzer komplett am Erstellen von SSH-Umgebungen zu hindern, entfernen Sie "cloud9:CreateEnvironmentSSH", aus der vorhergehenden vom Kunden verwalteten Richtlinie.

Erlauben Sie Benutzern in einer Gruppe, jeweils nur eine einzige EC2 Umgebung zu erstellen AWS-Region

Wenn die folgende, vom Kunden verwaltete Richtlinie einer AWS Cloud9 Benutzergruppe zugeordnet ist, kann jeder dieser Benutzer maximal eine EC2 Umgebung in jeder Umgebung einrichten AWS-Region , die in verfügbar AWS Cloud9 ist. Dies geschieht, indem der Name der Umgebung auf einen bestimmten Namen in dieser AWS-Region beschränkt wird. In diesem Beispiel ist die Umgebung auf my-demo-environment beschränkt.

Note

AWS Cloud9 ermöglicht es nicht, die Erstellung AWS-Regionen von Umgebungen auf bestimmte Umgebungen zu beschränken. AWS Cloud9 ermöglicht auch nicht die Beschränkung der Gesamtzahl der Umgebungen, die erstellt werden können. Die einzige Ausnahme sind die veröffentlichten [Servicelimits](#).

Trennen Sie für eine AWS Cloud9 Benutzergruppe die AWSCloud9User verwaltete Richtlinie von der Gruppe und fügen Sie an ihrer Stelle die folgende vom Kunden verwaltete Richtlinie hinzu. Wenn Sie die von AWSCloud9User verwaltete Richtlinie nicht trennen, hat die folgende vom Kunden verwaltete Richtlinie keine Wirkung.

```

{
  "Version": "2012-10-17",

```

```

"Statement": [
  {
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      "cloud9:CreateEnvironmentSSH",
      "cloud9:ValidateEnvironmentName",
      "cloud9:GetUserPublicKey",
      "cloud9:UpdateUserSettings",
      "cloud9:GetUserSettings",
      "iam:GetUser",
      "iam:ListUsers",
      "ec2:DescribeVpcs",
      "ec2:DescribeSubnets"
    ],
    "Resource": "*"
  },
  {
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      "cloud9:CreateEnvironmentEC2"
    ],
    "Resource": "*",
    "Condition": {
      "StringEquals": {
        "cloud9:EnvironmentName": "my-demo-environment"
      }
    }
  },
  {
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      "cloud9:DescribeEnvironmentMemberships"
    ],
    "Resource": [
      "*"
    ],
    "Condition": {
      "Null": {
        "cloud9:UserArn": "true",
        "cloud9:EnvironmentId": "true"
      }
    }
  }
],
{

```

```
"Effect": "Allow",
"Action": [
  "iam:CreateServiceLinkedRole"
],
"Resource": "*",
"Condition": {
  "StringLike": {
    "iam:AWSServiceName": "cloud9.amazonaws.com"
  }
}
}
```

Die vorhergehende vom Kunden verwaltete Richtlinie erlaubt den Benutzern das Erstellen von SSH-Umgebungen. Um diese Benutzer komplett am Erstellen von SSH-Umgebungen zu hindern, entfernen Sie "cloud9:CreateEnvironmentSSH", aus der vorhergehenden vom Kunden verwalteten Richtlinie.

Weitere Beispiele finden Sie unter [Beispiele für vom Kunden verwaltete Richtlinien](#).

Erste Schritte mit AWS Cloud9

Verwenden Sie dieses Tutorial, um damit zu beginnen AWS Cloud9. Sie können AWS Cloud9 console oder [AWS Command Line Interface \(AWS CLI\)](#) verwenden, um die AWS Cloud9 IDE zu verwenden. In diesem Tutorial erfahren Sie, wie Sie eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung einrichten und dann mit der AWS Cloud9 IDE Ihre erste Anwendung programmieren, ausführen und debuggen. Weitere Informationen zu finden Sie AWS Cloud9 unter [Was ist AWS Cloud9](#).

Weitere Informationen zu AWS Cloud9 IDE finden Sie unter [Rundgang durch die AWS Cloud9 IDE](#).

Für dieses Tutorial brauchen Sie ungefähr eine Stunde.

Warning

Wenn Sie dieses Tutorial abschließen, kann Ihr AWS Konto belastet werden. Dazu gehören mögliche Gebühren für Amazon EC2. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#).

Voraussetzungen

Um dieses Tutorial erfolgreich abzuschließen, müssen Sie zunächst die Schritte unter [Einrichten AWS Cloud9](#) abschließen.

Schritt 1: Erstellen einer Umgebung

In diesem Schritt können Sie die AWS Cloud9 Konsole oder die verwenden, AWS CLI um eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung zu erstellen.

Note

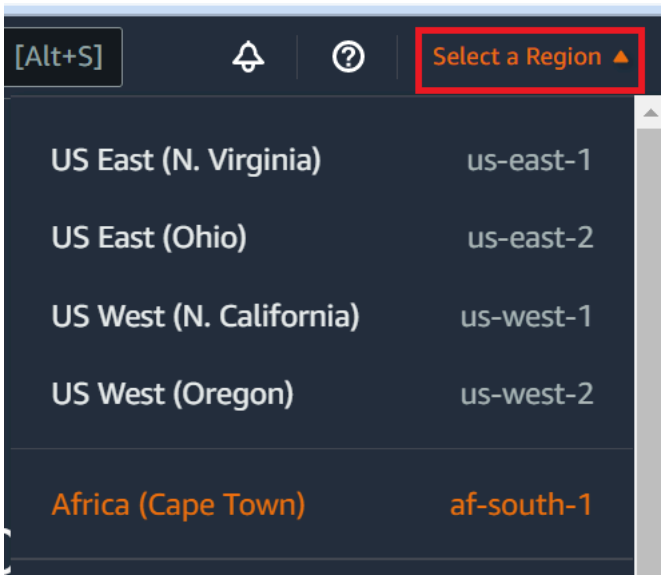
Wenn Sie die Umgebung bereits erstellt haben, die Sie für dieses Tutorial verwenden möchten, öffnen Sie diese Umgebung und fahren mit [Schritt 2: Grundlegende Einführung in die IDE](#) fort.

AWS Cloud9 In einer Entwicklungsumgebung oder Umgebung speichern Sie die Dateien Ihres Entwicklungsprojekts und führen die Tools zur Entwicklung Ihrer Anwendungen aus. In diesem

Tutorial erstellen Sie eine EC2 Umgebung und arbeiten mit den Dateien und Tools in dieser Umgebung.

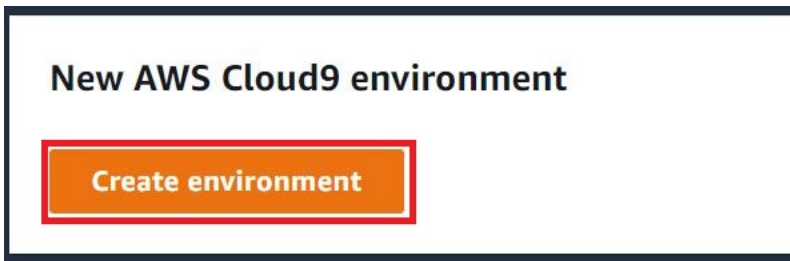
Create an EC2 Environment with the console

1. Melden Sie sich bei der AWS Cloud9 Konsole an:
 - Wenn Sie der Einzige sind, der Ihren IAM-Benutzer verwendet, AWS-Konto oder wenn Sie ein IAM-Benutzer sind AWS-Konto, gehen Sie zu <https://console.aws.amazon.com/cloud9/>.
 - Wenn Ihr Unternehmen dies verwendet AWS IAM Identity Center, fragen Sie Ihren AWS-Konto Administrator nach Anweisungen zur Anmeldung.
 - Wenn Sie ein Student in einer Schulungseinrichtung sind, wenden Sie sich an Ihren Schulungsleiter für Anmelde-Anweisungen.
2. Nachdem Sie sich bei der AWS Cloud9 Konsole angemeldet haben, wählen Sie in der oberen Navigationsleiste eine aus, in der die Umgebung erstellt werden AWS-Region soll. Eine Liste der verfügbaren AWS-Regionen finden Sie [AWS Cloud9](#) in der Allgemeine AWS-Referenz.



3. Wählen Sie die große Schaltfläche Create environment (Umgebung erstellen) an einer der angezeigten Stellen.

Wenn Sie noch keine AWS Cloud9 Umgebungen haben, wird die Schaltfläche auf einer Willkommensseite angezeigt.



Wenn Sie bereits AWS Cloud9 Umgebungen haben, wird die Schaltfläche wie folgt angezeigt.



4. Geben Sie auf der Seite Name environment (Umgebung benennen) im Feld Name einen Namen für Ihre Umgebung ein.
5. Geben Sie unter Description (Beschreibung) eine Beschreibung für Ihre Umgebung ein. Verwenden Sie für dieses Tutorial `This environment is for the AWS Cloud9 tutorial`.
6. Wählen Sie als Umgebungstyp die Option Neue EC2 Instanz aus, um eine EC2 Amazon-Umgebung zu erstellen:
 - Neue EC2 Instance — Startet eine neue EC2 Amazon-Instance, mit der eine direkte Verbindung über SSH hergestellt werden AWS Cloud9 kann. Sie können den Systems Manager verwenden, um mit neuen EC2 Amazon-Instances zu interagieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugreifen auf No-Ingress-Instances mit EC2 AWS Systems Manager](#).
 - Existing Compute — Startet eine bestehende EC2 Amazon-Instance, für die SSH-Anmeldedaten erforderlich sind, für die EC2 Amazon-Instance eine Sicherheitsgruppenregel für eingehenden Datenverkehr erforderlich ist.
 - Wenn Sie die Option Existing Compute (Bestehendes Computing) auswählen, wird automatisch eine Servicerolle erstellt. Den Namen der Servicerolle finden Sie in einem Hinweis am unteren Rand des Setup-Bildschirms.

 Note

Das automatische Herunterfahren ist nicht für AWS Cloud9 Umgebungen verfügbar, die mit einer EC2 Amazon-Instance unter Verwendung vorhandener Rechenleistung erstellt wurden.

 Warning

Wenn Sie eine EC2 Amazon-Instance für Ihre Umgebung erstellen, können Ihnen möglicherweise Gebühren AWS-Konto für Amazon berechnet EC2 werden. Es fallen keine zusätzlichen Kosten an, wenn Sie Systems Manager verwenden, um Verbindungen zu Ihrer EC2 Instance zu verwalten.

7. Behalten Sie im Bereich Neue EC2 Instanz für Instanztyp die Standardauswahl bei. Diese Option hat möglicherweise weniger RAM und weniger CPUs V. Diese Speichermenge ist jedoch ausreichend für dieses Tutorial.

 Warning

Wenn Sie sich für Instance-Typen mit mehr RAM und v entscheiden, CPUs können zusätzliche Gebühren AWS-Konto für Sie für Amazon anfallen EC2.

8. Wählen Sie unter Plattform den gewünschten EC2 Amazon-Instance-Typ aus: Amazon Linux 2023, Amazon Linux 2 oder Ubuntu 22.04 LTS. AWS Cloud9 erstellt die Instance und verbindet dann die Umgebung mit ihr.

 Important

Wir empfehlen Ihnen, die Option Amazon Linux 2023 für Ihre EC2 Umgebung zu wählen. Amazon Linux 2023 AMI bietet nicht nur eine sichere, stabile und leistungsstarke Laufzeitumgebung, sondern bietet auch langfristigen Support bis 2024.

Weitere Informationen finden Sie auf der [AL2023-Seite](#).

9. Wählen Sie einen Zeitraum für Timeout aus. Diese Option bestimmt, wie lange AWS Cloud9 inaktiv ist, bevor es automatisch in den Ruhezustand versetzt wird. Wenn alle Webbrowser-Instances, die mit der IDE für die Umgebung verbunden sind, geschlossen sind, AWS Cloud9 wird die angegebene Zeit gewartet und dann die EC2 Amazon-Instance für die Umgebung heruntergefahren.

 Warning

Die Wahl eines längeren Zeitraums kann zu höheren Kosten für Ihr AWS-Konto führen.

10. Wählen Sie im Bereich Network settings (Netzwerkeinstellungen) aus, wie auf Ihre Umgebung zugegriffen wird. Die beiden folgenden Optionen stehen zur Auswahl:
 - AWS System Manager (SSM) — Diese Methode greift über SSM auf die Umgebung zu, ohne eingehende Ports zu öffnen.
 - Secure Shell (SSH) – Diese Methode greift über SSH auf die Umgebung zu und erfordert offene eingehende Ports.
11. Wählen Sie VPC-Einstellungen, um die Amazon Virtual Private Cloud und das Subnetz für Ihre Umgebung anzuzeigen. AWS Cloud9 verwendet Amazon Virtual Private Cloud (Amazon VPC), um mit der neu erstellten EC2 Amazon-Instance zu kommunizieren. Für dieses Tutorial empfehlen wir, dass Sie die vorausgewählten Standardeinstellungen übernehmen. Mit den Standardeinstellungen wird AWS Cloud9 versucht, automatisch die Standard-VPC mit ihrem einzelnen Subnetz in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung zu verwenden.

Weitere Informationen zu den Amazon VPC-Optionen finden Sie unter [Create an EC2 Environment with the Console](#) und in [VPC-Einstellungen für AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen](#).

12. Fügen Sie bis zu 50 Tags hinzu, indem Sie für jedes Tag einen Key (Schlüssel) und einen Value (Wert) angeben. Wählen Sie dazu Add new tag (Neues Tag hinzufügen) aus. Die Tags werden als Ressourcen-Tags an die AWS Cloud9 Umgebung angehängt und an die folgenden zugrunde liegenden Ressourcen weitergegeben: den AWS CloudFormation Stack, die EC2 Amazon-Instance und EC2 Amazon-Sicherheitsgruppen. Weitere Informationen zu Tags finden Sie unter [Zugriffskontrolle mithilfe von AWS Ressourcen-Tags](#) im [IAM-Benutzerhandbuch](#) und [weiterführende Informationen](#) in diesem Handbuch.

 Warning

Wenn Sie diese Tags nach ihrer Erstellung aktualisieren, werden die Änderungen nicht automatisch an die zugrunde liegenden Ressourcen weitergegeben. Näheres finden Sie [Weitergeben von Tag-Aktualisierungen an zugrunde liegende Ressourcen](#) in den ausführlicheren Informationen über [Tags](#).

13. Wählen Sie Create (Erstellen) aus, um Ihre Umgebung zu erstellen. Sie werden dann zur Startseite weitergeleitet. Wenn das Konto erfolgreich erstellt wurde, erscheint oben in der AWS Cloud9 Konsole eine grüne Flash-Leiste. Sie können die neue Umgebung und Open in Cloud9 (In Cloud9 öffnen) auswählen, um die IDE zu starten.



Wenn das Konto nicht erstellt werden kann, erscheint oben in der AWS Cloud9 Konsole eine rote Flash-Leiste. Ihr Konto kann möglicherweise aufgrund eines Problems mit Ihrem Webbrowser, Ihren AWS -Zugriffsberechtigungen, der Instance oder dem zugehörigen Netzwerk nicht erstellt werden. Informationen zu möglichen Abhilfemaßnahmen finden Sie im Abschnitt [AWS Cloud9 -Fehlerbehebung](#).

 Note

AWS Cloud9 unterstützt sowohl als IMDSv1 auch IMDSv2. Wir empfehlen die Verwendung, IMDSv2 da sie im Vergleich zu ein höheres Sicherheitsniveau bietet IMDSv1. Weitere Informationen zu den Vorteilen von IMDSv2 finden Sie im [AWS Sicherheitsblog](#). Informationen zur Umstellung von finden Sie unter [Übergang zur Verwendung IMDSv2 von IMDSv1 Instance Metadata Service Version 2](#) im EC2Amazon-Benutzerhandbuch für Linux-Instances.

 Note

Wenn Ihre Umgebung einen Proxy für den Zugriff auf das Internet verwendet, müssen Sie Proxydetails angeben, AWS Cloud9 damit Abhängigkeiten installiert werden

können. Weitere Informationen finden Sie unter [Abhängigkeiten konnten nicht installiert werden](#).

Create an EC2 environment with the AWS CLI

1. Installieren und konfigurieren Sie den AWS CLI, falls Sie dies noch nicht getan haben. Eine Anleitung dazu finden Sie im AWS Command Line Interface -Benutzerhandbuch:

- [Installieren der AWS -Befehlszeilenschnittstelle](#)
- [Schnellkonfiguration](#)

Sie können die AWS CLI Anmeldeinformationen für eine der folgenden Optionen konfigurieren:

- Den IAM-Benutzer, den Sie unter [Team einrichten für AWS Cloud9](#) angelegt haben.
 - Ein IAM-Administrator in Ihrem AWS Konto, wenn Sie regelmäßig mit AWS Cloud9 Ressourcen für mehrere Benutzer innerhalb des Kontos arbeiten werden. Wenn Sie den nicht AWS CLI als IAM-Administrator konfigurieren können, wenden Sie sich an Ihren AWS Kontoadministrator. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Ihres ersten IAM-Admin-Benutzers und Ihrer ersten IAM-Gruppe](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
 - Ein AWS Root-Benutzer, aber nur, wenn Sie immer der Einzige sind, der Ihr eigenes AWS Konto verwendet, und Sie Ihre Umgebungen nicht mit anderen teilen müssen. Wir empfehlen diese Option nicht, da es sich dabei nicht um eine bewährte AWS Sicherheitsmethode handelt. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen, Deaktivieren und Löschen von Zugriffsschlüsseln für Ihr AWS -Konto](#) im Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.
 - Weitere Optionen erhalten Sie von Ihrem AWS Kontoadministrator oder Kursleiter.
2. AWS Cloud9 Geben Sie im folgenden Befehl einen Wert für `--region` und ein `--subnet-id`. Führen Sie dann den Befehl aus und notieren Sie sich den Wert für `"environmentId"` für eine spätere Bereinigung.

```
aws cloud9 create-environment-ec2 --name my-demo-environment --description "This environment is for the AWS Cloud9 tutorial." --instance-type t2.micro --image-id resolve:ssm:/aws/service/cloud9/amis/amazonlinux-2-x86_64 --region MY-REGION --connection-type CONNECT_SSM --subnet-id subnet-12a3456b
```

Beim vorhergehenden Befehl:

- gibt `--name` den Namen der Umgebung an. In diesem Tutorial wird der Name `my-demo-environment` verwendet.
- `--description` gibt eine optionale Beschreibung der Umgebung an.
- `--instance-type` steht für den Typ der EC2 Amazon-Instance, die gestartet und mit der neuen Umgebung verbunden AWS Cloud9 wird. In diesem Beispiel wird angegeben `t2.micro`, welches über relativ wenig RAM und V verfügt CPUs und für dieses Tutorial ausreichend ist. Die Angabe von Instance-Typen mit mehr RAM und v CPUs kann zu zusätzlichen Gebühren für Ihr AWS Amazon-Konto führen EC2. Eine Liste der verfügbaren Instance-Typen finden Sie im Assistenten zum Erstellen einer Umgebung in der AWS Cloud9 Konsole.
- `--image-id` gibt den Bezeichner für das Amazon Machine Image (AMI) an, das zur Erstellung der EC2 Instance verwendet wurde. Um ein AMI für die Instance auszuwählen, müssen Sie einen gültigen AMI-Alias oder einen gültigen AWS Systems Manager (SSM) -Pfad angeben. Im obigen Beispiel wird ein SSM-Pfad für ein Amazon Linux 2 AMI angegeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [create-environment-ec2](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

- `--region` steht für die ID der AWS Region AWS Cloud9 , in der die Umgebung erstellt werden soll. Eine Liste der verfügbaren AWS Regionen finden Sie [AWS Cloud9](#) in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.
- `--connection-type CONNECT_SSM` gibt an, dass über Systems Manager AWS Cloud9 eine Verbindung zu seiner EC2 Amazon-Instance hergestellt wird. Diese Option stellt sicher, dass kein eingehender Datenverkehr zu der Instance zugelassen wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugreifen auf No-Ingress-Instances mit EC2 AWS Systems Manager](#).

 Note

Wenn Sie diese Option verwenden, erstellen Sie die `AWSCloud9SSMAccessRole`-Servicerolle und `AWSCloud9SSMInstanceProfile`, wenn sie noch nicht erstellt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwaltung von Instanzprofilen für Systems Manager mit dem AWS CLI](#).

- `--subnet-id` steht für das Subnetz, das Sie verwenden AWS Cloud9 möchten. Ersetzen Sie `subnet-12a3456b` mit der ID des Subnetzes einer Amazon Virtual Private Cloud (VPC), das kompatibel mit AWS Cloud9 sein muss. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine VPC und andere VPC-Ressourcen](#) in [VPC-Einstellungen für AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen](#).
 - AWS Cloud9 fährt die EC2 Amazon-Instance für die Umgebung herunter, nachdem alle Webbrowser-Instances, die mit der IDE für die Umgebung verbunden sind, geschlossen wurden. Um diesen Zeitraum zu konfigurieren, fügen Sie `--automatic-stop-time-minutes` und die Anzahl der Minuten hinzu. Ein kürzerer Zeitraum kann dazu führen, dass Ihr AWS Konto weniger belastet wird. Entsprechend kann ein längerer Zeitraum zu höheren Kosten führen.
 - Standardmäßig gehört die Umgebung der Entität, die diesen Befehl aufruft. Wenn Sie die Einstellung ändern möchten, fügen Sie `--owner-id` zusammen mit dem Amazon Resource Name (ARN) der besitzenden Entität hinzu.
3. Nachdem Sie diesen Befehl erfolgreich ausgeführt haben, öffnen Sie die AWS Cloud9 IDE für die neu erstellte Umgebung. Um dies zu tun, beachten Sie [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#). Kehren Sie dann zu diesem Thema zurück und fahren Sie fort [Schritt 2: Grundlegende Einführung in die IDE](#), um zu erfahren, wie Sie die AWS Cloud9 IDE für die Arbeit mit Ihrer neuen Umgebung verwenden können.

Wenn Sie versuchen, die Umgebung zu öffnen, die IDE aber nach mindestens fünf Minuten AWS Cloud9 nicht angezeigt wird, liegt möglicherweise ein Problem mit Ihrem Webbrowser, Ihren AWS Zugriffsberechtigungen, der Instanz oder der zugehörigen VPC vor. Mögliche Abhilfemaßnahmen finden Sie unter [Eine Umgebung kann nicht geöffnet werden](#).

Schritt 2: Grundlegende Einführung in die IDE

In diesem Teil des Tutorials werden einige Möglichkeiten vorgestellt, wie Sie die AWS Cloud9 IDE zum Erstellen und Testen von Anwendungen verwenden können.

- Sie können das Fenster editor (Editor) zum Erstellen und Bearbeiten von Code verwenden.
- Sie können das Fenster terminal (Terminal) oder das Fenster Run Configuration (Run-Konfiguration) zum Ausführen von Code ohne Debugging verwenden.
- Sie können das Fenster Debugger verwenden, um Ihren Code zu debuggen.

Führen Sie diese drei Aufgaben mit JavaScript der Engine Node.js aus. Anweisungen zur Verwendung anderer Programmiersprachen finden Sie unter [Tutorials für AWS Cloud9](#).

Vorbereiten Ihrer Umgebung

Die meisten Tools, die Sie zum Ausführen und Debuggen von JavaScript Code benötigen, sind bereits für Sie installiert. Sie benötigen jedoch ein zusätzliches Node.js-Paket für dieses Tutorial. Installieren Sie es wie folgt.

1. Wählen Sie in der Menüleiste oben in der AWS Cloud9 IDE „Fenster“, „Neues Terminal“ oder verwenden Sie ein vorhandenes Terminalfenster.
2. Geben Sie im Terminalfenster (eine der Registerkarten im unteren Bereich der IDE) Folgendes ein.

```
npm install readline-sync
```

Stellen Sie sicher, dass das Ergebnis wie folgt aussieht. Wenn auch npm WARN-Meldungen angezeigt werden, können Sie sie ignorieren.

```
+ readline-sync@1.4.10
added 1 package from 1 contributor and audited 5 packages in 0.565s
found 0 vulnerabilities
```

Schreiben von Code

Beginnen Sie mit dem Schreiben von Code.

1. Wählen Sie in der Menüleiste File (Datei) und dann New File (Neue Datei) aus.
2. Fügen Sie der neuen Datei Folgendes JavaScript hinzu.

```
var readline = require('readline-sync');
var i = 10;
var input;

console.log("Hello Cloud9!");
console.log("i is " + i);

do {
```



```
input = readline.question("Enter a number (or 'q' to quit): ");
if (input === 'q') {
    console.log('OK, exiting.')
}
else{
    i += Number(input);
    console.log("i is now " + i);
}
} while (input !== 'q');

console.log("Goodbye!");
```

3. Wählen Sie File (Datei), Save (Speichern) und speichern Sie die Datei als `hello-cloud9.js`.

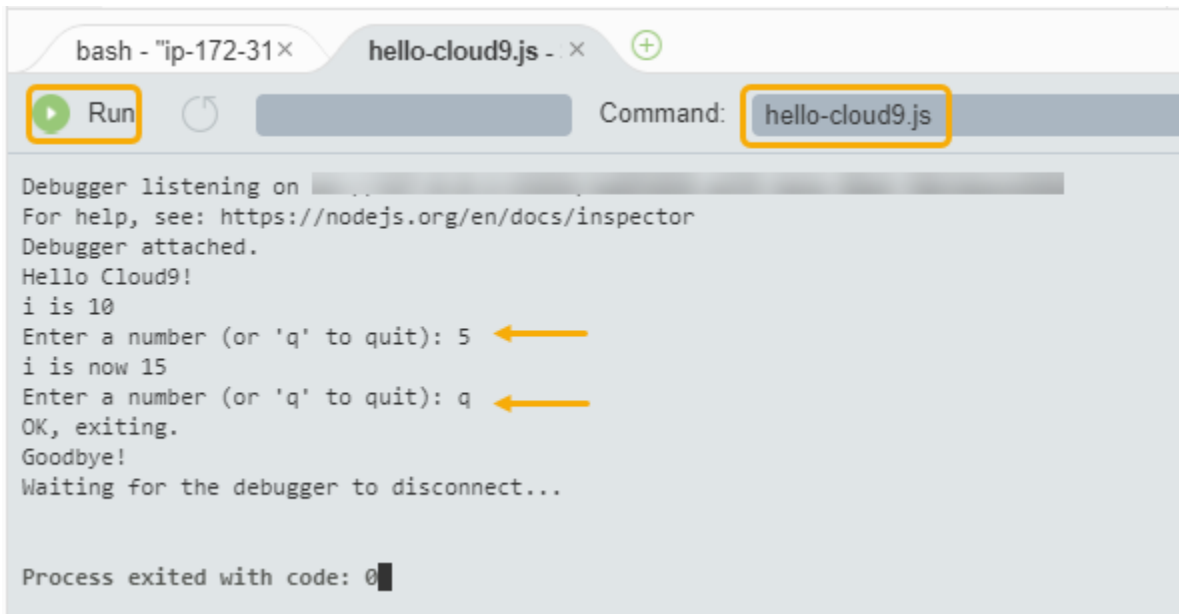
Ausführen Ihres Codes

Als Nächstes können Sie Ihren Code ausführen.

Je nach verwendeter Programmiersprache bestehen mehrere Möglichkeiten zum Ausführen des Codes. Dieses Tutorial verwendet JavaScript, das Sie in einem Terminalfenster oder einem Fenster „Konfiguration ausführen“ ausführen können.

So führen Sie den Code mithilfe eines Run-Konfigurationsfensters aus.

1. Wählen Sie auf der Menüleiste Run (Ausführen), Run Configurations (Run-Konfigurationen), New Run Configuration (Neue Run-Konfiguration) aus.
2. Geben Sie im neuen Fenster Run Configuration (Run-Konfiguration) (eine der Registerkarten im unteren Bereich der IDE) `hello-cloud9.js` in das Feld Command (Befehl) ein und wählen Sie anschließend Run (Ausführen).
3. Stellen Sie sicher, dass die Eingabeaufforderung Run Configuration (Konfiguration ausführen) aktiv ist, und geben Sie anschließend bei der Eingabeaufforderung eine Nummer ein.
4. Zeigen Sie die Ausgabe Ihres Codes im Fenster Run Configuration (Run-Konfiguration) an. Er sieht in etwa wie folgt aus.

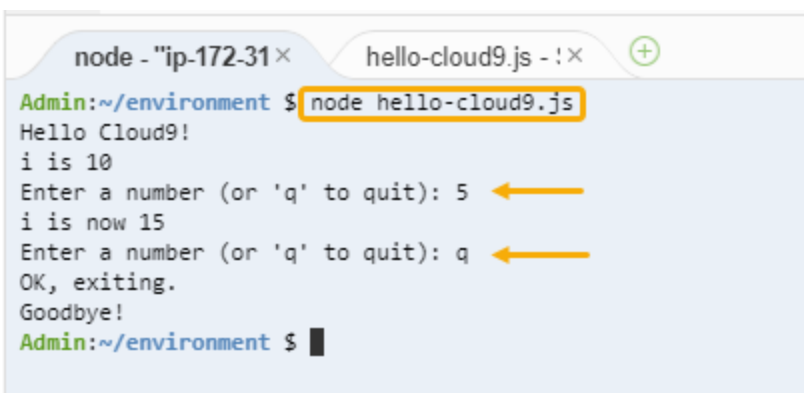


```
bash - "ip-172-31 x hello-cloud9.js - x
Run Command: hello-cloud9.js
Debugger listening on ...
For help, see: https://nodejs.org/en/docs/inspector
Debugger attached.
Hello Cloud9!
i is 10
Enter a number (or 'q' to quit): 5
i is now 15
Enter a number (or 'q' to quit): q
OK, exiting.
Goodbye!
Waiting for the debugger to disconnect...

Process exited with code: 0
```

So führen Sie den Code mithilfe eines Terminalfensters aus

1. Navigieren Sie zum zuvor verwendeten Terminalfenster (oder öffnen Sie ein neues).
2. Geben Sie im Terminalfenster bei der Terminaleingabeaufforderung `ls` ein und überprüfen Sie, ob Ihre Codedatei in der Dateiliste aufgeführt ist.
3. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung `node hello-cloud9.js` ein, um die Anwendung zu starten.
4. Interagieren Sie mit der Anwendung, indem Sie bei der Eingabeaufforderung eine Nummer eingeben.
5. Zeigen Sie die Ausgabe Ihres Codes im Terminalfenster an. Er sieht in etwa wie folgt aus.

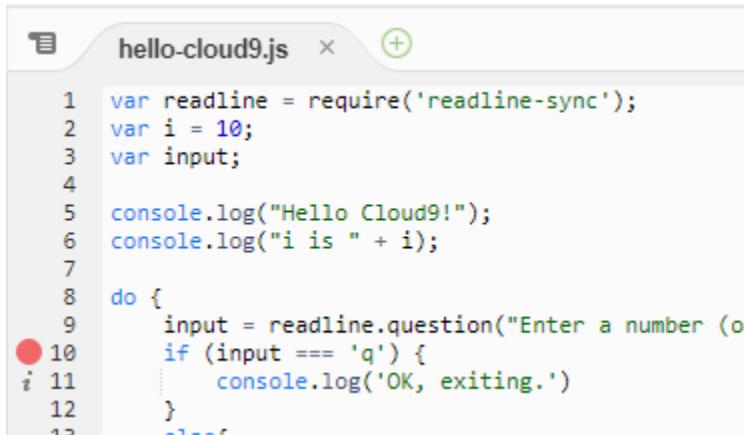


```
node - "ip-172-31 x hello-cloud9.js - ! x
Admin:~/environment $ node hello-cloud9.js
Hello Cloud9!
i is 10
Enter a number (or 'q' to quit): 5
i is now 15
Enter a number (or 'q' to quit): q
OK, exiting.
Goodbye!
Admin:~/environment $
```

Debuggen Ihres Codes

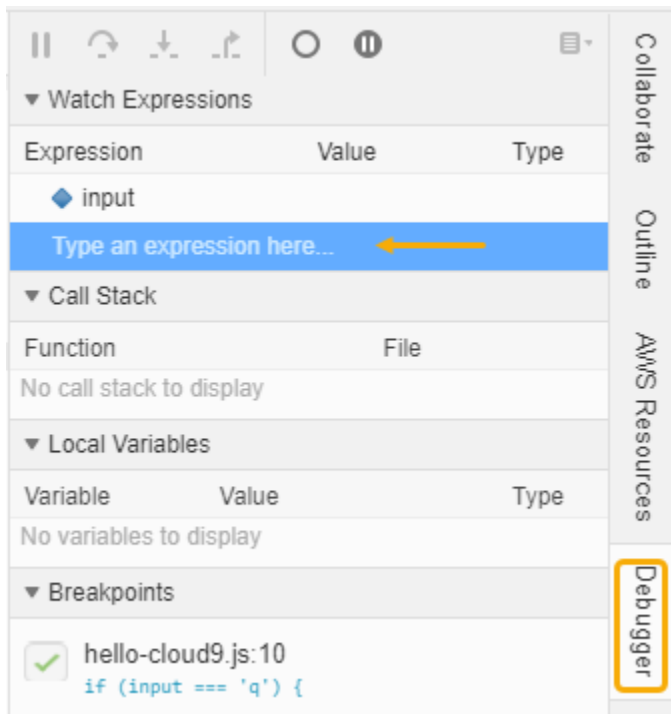
Schließlich können Sie Ihren Code über das Fenster Debugger debuggen.

1. Fügen Sie Ihrem Code in Zeile 10 (`if (input === 'q')`) einen Haltepunkt hinzu, indem Sie den Rand neben Zeile 10 auswählen. Neben dieser Zeilennummer wird ein roter Kreis wie folgt angezeigt.



2. Öffnen Sie das Fenster Debugger, indem Sie auf die Schaltfläche Debugger im rechten Bereich der IDE klicken. Alternativ können Sie Window (Fenster) und anschließend Debugger in der Menüleiste wählen.

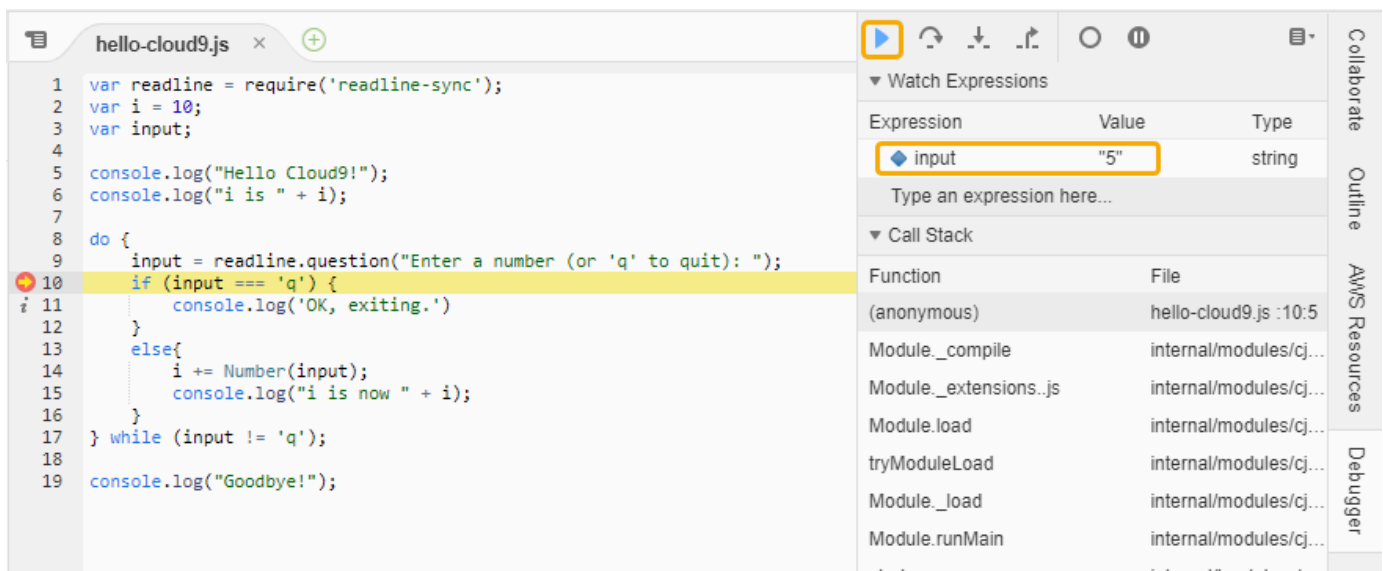
Legen Sie dann eine Überwachung für die `input`-Variable an, indem Sie im Abschnitt Watch Expressions (Überwachungsausdrücke) des Debugger-Fensters die Option Type an expression here (Ausdruck hier eingeben) wählen.



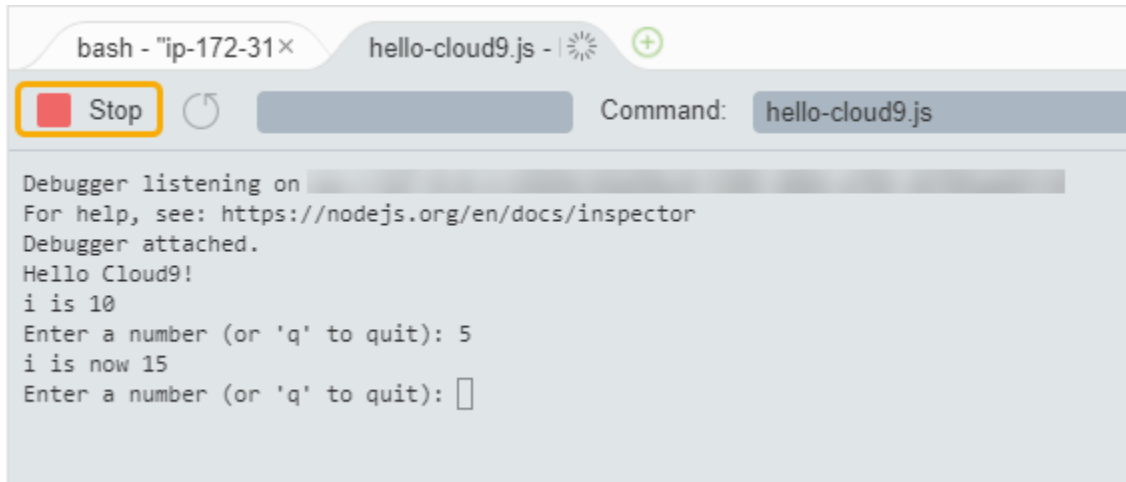
3. Navigieren Sie zum Fenster Run Configuration (Run-Konfiguration), das Sie zuvor zum Ausführen des Codes verwendet haben. Wählen Sie Run (Ausführen) aus.

Alternativ können Sie ein neues Fenster Run Configuration (Konfiguration ausführen) öffnen und mit der Ausführung des Codes beginnen. Wählen Sie dazu in der Menüleiste Run (Ausführen), Run With (Ausführen mit), Node.js aus.

4. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung Run Configuration (Run-Konfiguration) eine Zahl ein und prüfen Sie, ob der Code in Zeile 10 angehalten wird. Das Fenster Debugger zeigt den Wert an, den Sie unter Watch Expressions (Überwachungsausdrücke) eingegeben haben.



5. Wählen Sie im Fenster Debugger die Option Resume (Fortsetzen) aus. Dies ist das blaue Pfeilsymbol, das im vorherigen Screenshot hervorgehoben ist.
6. Wählen Sie Stop (Anhalten) im Fenster Run Configuration (Run-Konfiguration), um den Debugger anzuhalten.



Schritt 3: Bereinigen

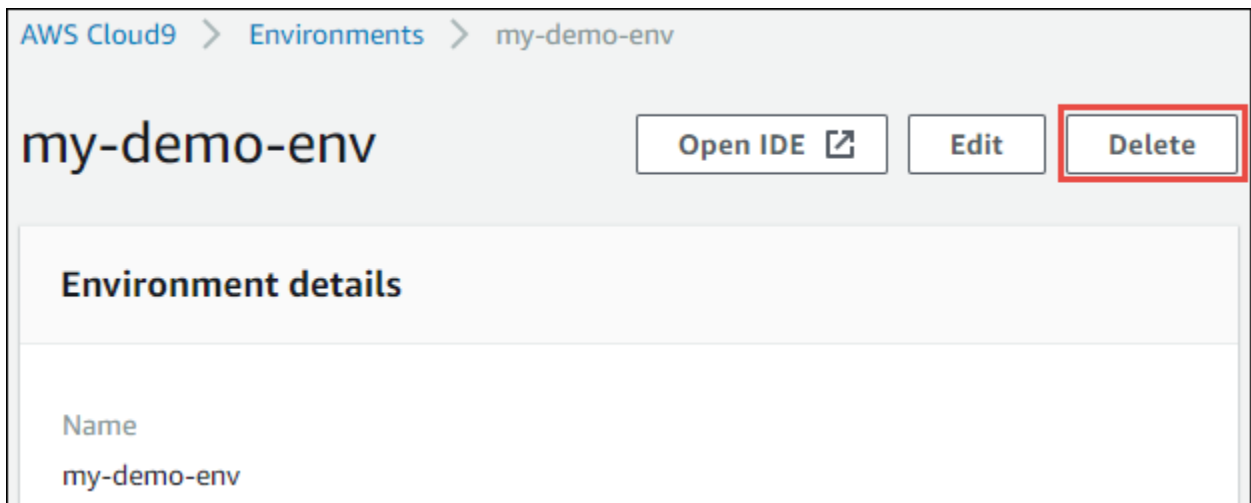
Um zu verhindern, AWS-Konto dass Ihnen weitere Kosten im Zusammenhang mit diesem Tutorial entstehen, löschen Sie die Umgebung.

Warning

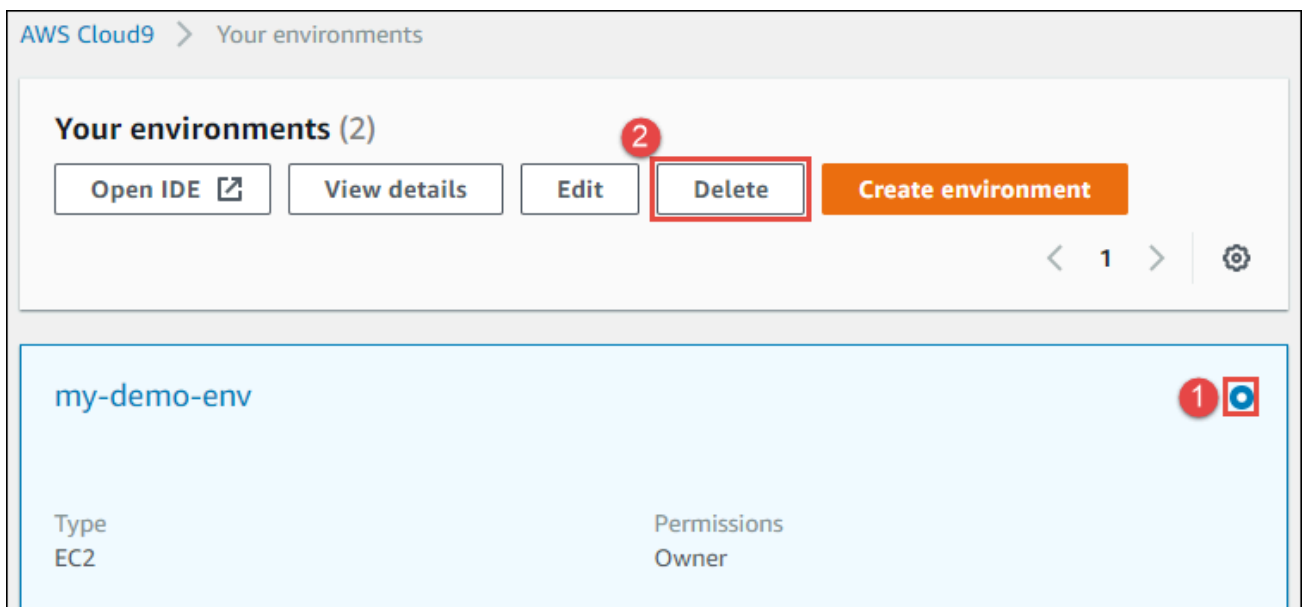
Sie können Ihr Umgebung nicht wiederherstellen, nachdem Sie sie gelöscht haben.

Delete the Environment by using the AWS Cloud9 console

1. Zum Öffnen des Dashboards wählen Sie auf der Menüleiste AWS Cloud9 Go To Your Dashboard (Zu Ihrem Dashboard wechseln) aus.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie den Titel auf der my-demo-environmentKarte aus und wählen Sie dann Löschen.



- Wählen Sie die my-demo-environmentKarte aus und wählen Sie dann Löschen.



3. Geben Sie im Dialogfenster Delete (Löschen) den Text Delete ein und wählen Sie dann Delete (Löschen) aus. Der Löschvorgang dauert einige Minuten.

Note

Wenn Sie dieses Tutorial genau befolgt haben, war die Umgebung eine EC2 Umgebung und beendet AWS Cloud9 auch die EC2 Amazon-Instance, die mit dieser Umgebung verbunden war.

Wenn Sie jedoch eine SSH-Umgebung verwendet haben, anstatt dem Tutorial zu folgen, und diese Umgebung mit einer EC2 Amazon-Instance verbunden war, wird diese Instance AWS Cloud9 nicht beendet. Wenn Sie diese Instance nicht später beenden, fallen AWS-

Konto möglicherweise weiterhin laufende Gebühren für Amazon an EC2 , die mit dieser Instance zusammenhängen.

Delete the Environment with the AWS CLI

1. Führen Sie den AWS Cloud9 `delete-environment` Befehl aus und geben Sie die ID der Umgebung an, die gelöscht werden soll.

```
aws cloud9 delete-environment --region MY-REGION --environment-id  
12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `MY-REGION` durch die AWS Region, in der die Umgebung erstellt wurde, und `12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1` durch die ID der Umgebung, die gelöscht werden soll.

Wenn Sie die ID bei der Erstellung der Umgebung nicht gespeichert haben, können Sie die ID mithilfe der AWS Cloud9 Konsole finden. Wählen Sie den Namen der Umgebung in der Konsole aus und suchen Sie dann den letzten Teil des Environment ARN (Umgebungs-ARN).

2. [Wenn Sie für dieses Tutorial eine Amazon VPC erstellt haben und diese nicht mehr benötigen, löschen Sie die VPC mithilfe der Amazon VPC-Konsole unter /vpc. https://console.aws.amazon.com](https://console.aws.amazon.com)

Ähnliche Informationen

Im Folgenden finden Sie zusätzliche Informationen für die [ersten Schritte mit der AWS Cloud9 Konsole](#).

- Wenn Sie eine EC2 Umgebung erstellen, enthält die Umgebung standardmäßig keinen Beispielcode. Informationen zum Erstellen einer Umgebung mit Beispielcode finden Sie im folgenden Thema:
 - [Arbeiten mit Amazon Lightsail-Instances in der IDE AWS Cloud9](#)
- Während die AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung erstellt wird, werden Sie angewiesen, eine EC2 Amazon-Instance AWS Cloud9 zu erstellen. AWS Cloud9 hat die Instance erstellt und dann die Umgebung damit verbunden. Alternativ können Sie eine vorhandene Cloud-Computing-Instance

oder einen eigenen Server verwenden. Dieser wird als SSH-Umgebung bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Optionale nächste Schritte

Erkunden Sie einige oder alle der folgenden Themen, um sich weiter damit vertraut zu machen AWS Cloud9.

Aufgabe	Weitere Informationen finden Sie in diesem Thema
Lesen Sie mehr darüber, was Sie mit einer Umgebung machen können.	Arbeiten mit Umgebungen in AWS Cloud9
Versuchen Sie andere Computersprachen.	Tutorials für AWS Cloud9
Erfahren Sie mehr über die AWS Cloud9 IDE.	Rundgang durch die AWS Cloud9 IDE in Arbeiten mit der IDE
Laden Sie andere Benutzer ein, die neue Umgebung in Echtzeit und mit Text-Chat-Unterstützung zu nutzen.	Arbeiten mit einer gemeinsamen Umgebung in AWS Cloud9
Erstellen Sie SSH-Umgebungen. Dies sind Umgebungen, die Cloud-Recheninstanzen oder -Server verwenden, die Sie erstellen, anstelle einer EC2 Amazon-Instance, die für Sie AWS Cloud9 erstellt wird.	Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9 und Host-Anforderungen der SSH-Umgebung
Mithilfe des Toolkits können Sie Code in AWS Lambda Funktionen und serverlosen Anwendungen erstellen, ausführen und debuggen. AWS	Arbeiten mit AWS Lambda Funktionen mithilfe des AWS Toolkits
AWS Cloud9 Mit Amazon Lightsail verwenden.	Arbeiten mit Amazon Lightsail-Instances in der IDE AWS Cloud9
Verwenden Sie mit AWS Cloud9 . AWS CodePipeline	Arbeiten mit AWS CodePipeline in der AWS Cloud9 IDE

Aufgabe	Weitere Informationen finden Sie in diesem Thema
Verwenden Sie es AWS Cloud9 mit dem AWS CLI AWS CloudShell AWS CodeCommit, dem AWS Cloud Development Kit (AWS CDK) oder Amazon DynamoDB und Node.js, Python oder anderen Programmiersprachen. GitHub	Tutorials für AWS Cloud9
Arbeiten Sie mit Code für intelligente Robotikanwendungen in. AWS RoboMaker	Entwickeln mit AWS Cloud9 im AWS RoboMaker Entwicklerhandbuch

Hilfe AWS Cloud9 von der Community findest du im [AWS Cloud9 Diskussionsforum](#). (Wenn Sie dieses Forum betreten, müssen Sie sich AWS möglicherweise anmelden.)

Wenn Sie Hilfe AWS Cloud9 direkt von erhalten möchten AWS, sehen Sie sich die Support-Optionen auf der [AWS Support-Seite](#) an.

Arbeiten mit Umgebungen in AWS Cloud9

Eine Entwicklungsumgebung ist ein Ort AWS Cloud9, an dem Sie die Dateien Ihres Projekts speichern und an dem Sie die Tools zur Entwicklung Ihrer Anwendungen ausführen.

AWS Cloud9 bietet zwei Arten von Entwicklungsumgebungen: EC2 Umgebungen und SSH-Umgebungen. Informationen zu den wichtigsten Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen diesen Entwicklungsumgebung finden Sie unter [EC2 Umgebungen im Vergleich zu SSH-Umgebungen in AWS Cloud9](#).

Erfahren Sie, wie Sie mit einer Umgebung arbeiten, AWS Cloud9 indem Sie eines oder mehrere dieser Themen lesen.

Themen

- [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#)
- [Zugreifen auf No-Ingress-Instances mit EC2 AWS Systems Manager](#)
- [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#)
- [Rufen Sie AWS-Services aus einer Umgebung in AWS Cloud9](#)
- [Ändern der Umgebungseinstellungen in AWS Cloud9](#)
- [Arbeiten mit einer gemeinsamen Umgebung in AWS Cloud9](#)
- [Verschieben einer AWS Cloud9 IDE aus Amazon EBS-Volumes](#)
- [Löschen einer Umgebung in AWS Cloud9](#)

Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9

Um eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung zu erstellen, folgen Sie einem der bereitgestellten Verfahren, je nachdem, wie Sie es verwenden möchten AWS Cloud9.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Sie auswählen sollen, empfehlen wir [Eine EC2 Umgebung erstellen](#).

Erstellen Sie für eine schnelle Einrichtung eine EC2 Umgebung. AWS Cloud9 erstellt und richtet automatisch eine neue EC2 Amazon-Instanz in Ihrem ein AWS-Konto. AWS Cloud9 verbindet diese neue Instance auch automatisch für Sie mit der Umgebung.

Informationen zu den wichtigsten Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den Entwicklungs- finden Sie unter [EC2 Umgebungen im Vergleich zu SSH-Umgebungen in AWS Cloud9](#).

Quellcode-Anbieter	Entwicklungsumgebungs- Hostanbieter	Relevante Verfahren
Sie	AWS Cloud9	Erstellen Sie eine EC2 Umgebung
Sie	Sie	Erstellen einer SSH-Umgebung
Amazon Lightsail oder Sie	Sie (mit Lightsail)	Arbeiten mit Amazon Lightsail-Instances in der IDE AWS Cloud9
Sie (mit AWS CodePipeline)	AWS Cloud9 oder du	Erstellen Sie eine EC2 oder eine SSH-Umgebung und Arbeiten mit AWS CodePipeline in der AWS Cloud9 IDE
Sie (mit AWS CodeCommit)	AWS Cloud9 oder du	AWS CodeCommit Tutorial für AWS Cloud9
Sie (mit GitHub)	AWS Cloud9 oder du	Erstellen Sie eine EC2 oder SSH-Umgebung und verwenden Sie die Git-Panel-Oberfläche

Themen

- [Eine EC2 Umgebung erstellen](#)
- [Erstellen einer Umgebung](#)

Eine EC2 Umgebung erstellen

In diesem Verfahren werden eine EC2 Umgebung und eine neue EC2 Amazon-Instance AWS Cloud9 erstellt und die Umgebung mit dieser Instance verbunden. AWS Cloud9 verwaltet den Lebenszyklus dieser Instance, einschließlich des Startens, Stoppens und Neustarts der Instance nach Bedarf. Wenn Sie diese Umgebung löschen, beendet AWS Cloud9 diese Instance automatisch.

Sie können eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung in der [AWS Cloud9 Konsole](#) oder mit [Code](#) erstellen.

Note

Wenn Sie dieses Verfahren abschließen, können Gebühren für Sie anfallen AWS-Konto. Dies beinhaltet mögliche Gebühren für Amazon EC2. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#).

Warning

Es besteht ein Kompatibilitätsproblem mit AWS Cloud9 und dem AWS Control Tower Proactive Control [CT. EC2.PR.8](#). Wenn dieses Steuerelement aktiviert ist, können Sie keine Umgebung in erstellen EC2 . AWS Cloud9 Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie unter [Problembehandlung AWS Cloud9](#).

Voraussetzungen

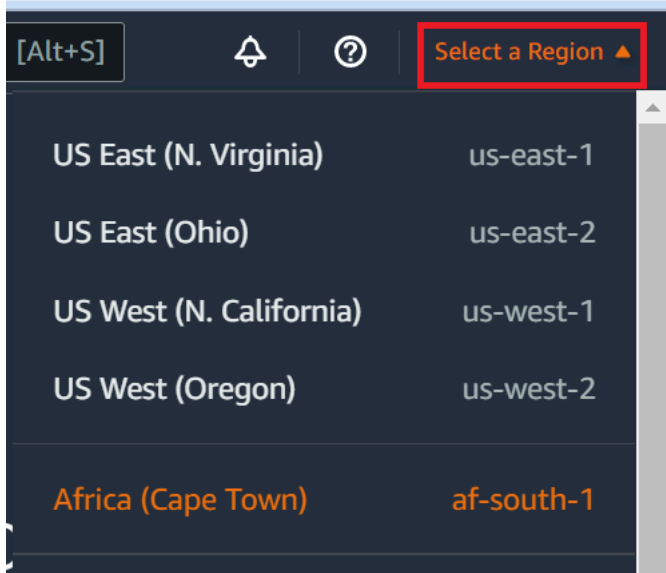
Führen Sie die unter beschriebenen Schritte aus, [Einrichten AWS Cloud9](#) damit Sie sich bei der AWS Cloud9 Konsole anmelden und Umgebungen erstellen können.

Erstellen Sie eine EC2 Umgebung mit der Konsole

1. Melden Sie sich bei der AWS Cloud9 Konsole an:

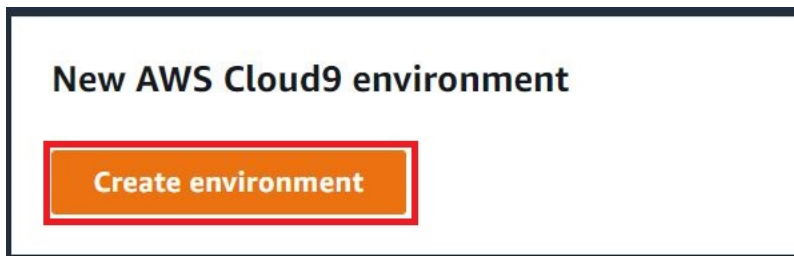
- Wenn Sie der Einzige sind, der Ihren IAM-Benutzer verwendet, AWS-Konto oder wenn Sie ein IAM-Benutzer sind AWS-Konto, gehen Sie zu <https://console.aws.amazon.com/cloud9/>.
- Wenn Ihr Unternehmen dies verwendet AWS IAM Identity Center, fragen Sie Ihren AWS-Konto Administrator nach Anweisungen zur Anmeldung.

- Wenn Sie ein Student in einer Schulungseinrichtung sind, wenden Sie sich an Ihren Schulungsleiter für Anmelde-Anweisungen.
2. Nachdem Sie sich bei der AWS Cloud9 Konsole angemeldet haben, wählen Sie in der oberen Navigationsleiste eine aus, in der die Umgebung erstellt werden AWS-Region soll. Eine Liste der verfügbaren AWS-Regionen finden Sie [AWS Cloud9](#) in der Allgemeine AWS-Referenz.



3. Wählen Sie die große Schaltfläche Create environment (Umgebung erstellen) an einer der angezeigten Stellen.

Wenn Sie noch keine AWS Cloud9 Umgebungen haben, wird die Schaltfläche auf einer Willkommensseite angezeigt.



Wenn Sie bereits AWS Cloud9 Umgebungen haben, wird die Schaltfläche wie folgt angezeigt.



1. Geben Sie auf der Seite Name environment (Umgebung benennen) im Feld Name einen Namen für Ihre Umgebung ein.

2. Wenn Sie eine Beschreibung hinzufügen möchten, geben Sie diese im Feld Description (Beschreibung) ein.
3. Wählen Sie als Umgebungstyp die Option Neue EC2 Instanz aus, um eine EC2 Amazon-Umgebung zu erstellen:
 - Neue EC2 Instance — Startet eine neue EC2 Amazon-Instance, mit der eine direkte Verbindung über SSH hergestellt werden AWS Cloud9 kann. Sie können den Systems Manager verwenden, um mit neuen EC2 Amazon-Instances zu interagieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugreifen auf No-Ingress-Instances mit EC2 AWS Systems Manager](#).
 - Existing Compute — Startet eine bestehende EC2 Amazon-Instance, für die SSH-Anmeldedaten erforderlich sind, für die EC2 Amazon-Instance eine Sicherheitsgruppenregel für eingehenden Datenverkehr erforderlich ist.
 - Wenn Sie die Option Existing Compute (Bestehendes Computing) auswählen, wird automatisch eine Servicerolle erstellt. Den Namen der Servicerolle finden Sie in einem Hinweis am unteren Rand des Setup-Bildschirms.

 Note

Das automatische Herunterfahren ist nicht für AWS Cloud9 Umgebungen verfügbar, die mit einer EC2 Amazon-Instance unter Verwendung vorhandener Rechenleistung erstellt wurden.

 Warning

Wenn Sie eine EC2 Amazon-Instance für Ihre Umgebung erstellen, können Ihnen möglicherweise Gebühren AWS-Konto für Amazon berechnet EC2 werden. Es fallen keine zusätzlichen Kosten an, wenn Sie Systems Manager verwenden, um Verbindungen zu Ihrer EC2 Instance zu verwalten.

4. Wählen Sie unter Instance-Typ einen Instance-Typ mit der Menge an RAM und VCPUs, die Sie Ihrer Meinung nach für die Art von Aufgaben benötigen, die Sie ausführen möchten.

 Warning

Wenn Sie sich für Instance-Typen mit mehr RAM und v entscheiden, CPUs können zusätzliche Gebühren AWS-Konto für Sie für Amazon anfallen EC2. Informationen darüber, welcher Instance-Typ für Ihren Workload geeignet ist, finden Sie auf der [EC2 Amazon-Instance-Typ-Seite](#).

5. Wählen Sie unter Plattform den gewünschten EC2 Amazon-Instance-Typ aus: Amazon Linux 2023, Amazon Linux 2 oder Ubuntu 22.04 LTS. AWS Cloud9 erstellt die Instance und verbindet dann die Umgebung mit ihr.

 Important

Wir empfehlen Ihnen, die Option Amazon Linux 2023 für Ihre EC2 Umgebung zu wählen. Amazon Linux 2023 AMI bietet nicht nur eine sichere, stabile und leistungsstarke Laufzeitumgebung, sondern bietet auch langfristigen Support bis 2024. Weitere Informationen finden Sie auf der [AL2023-Seite](#).

6. Wählen Sie einen Zeitraum für Timeout aus. Diese Option bestimmt, wie lange AWS Cloud9 inaktiv ist, bevor es automatisch in den Ruhezustand versetzt wird. Wenn alle Webbrowser-Instances, die mit der IDE für die Umgebung verbunden sind, geschlossen sind, AWS Cloud9 wird die angegebene Zeit gewartet und dann die EC2 Amazon-Instance für die Umgebung heruntergefahren.

 Warning

Die Wahl eines längeren Zeitraums kann zu höheren Kosten für Ihr AWS-Konto führen.

7. Wählen Sie im Bereich Network settings (Netzwerkeinstellungen) aus, wie auf Ihre Umgebung zugegriffen wird. Die beiden folgenden Optionen stehen zur Auswahl:
 - AWS Systems Manager (SSM) — Diese Methode greift mithilfe von SSM auf die Umgebung zu, ohne eingehende Ports zu öffnen.
 - Secure Shell (SSH) – Diese Methode greift über SSH auf die Umgebung zu und erfordert offene eingehende Ports.

8. Wählen Sie VPC-Einstellungen, um die Amazon Virtual Private Cloud und das Subnetz für Ihre Umgebung anzuzeigen. AWS Cloud9 verwendet Amazon Virtual Private Cloud (Amazon VPC), um mit der neu erstellten EC2 Amazon-Instance zu kommunizieren. Für dieses Tutorial empfehlen wir, dass Sie die vorausgewählten Standardeinstellungen übernehmen. Mit den Standardeinstellungen wird AWS Cloud9 versucht, die Standard-VPC mit ihrem einzelnen Subnetz in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung zu verwenden. Je nachdem, wie Amazon VPC eingerichtet ist, befolgen Sie eines der folgenden Anweisungen.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welcher Schritt durchzuführen ist, empfehlen wir, mit dem nächsten Schritt in diesem Verfahren fortzufahren.

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen (erweitert) überspringen und die vorausgewählten Standardeinstellungen beibehalten, wird AWS Cloud9 versucht, die Standard-VPC mit ihrem einzelnen Subnetz zu verwenden. AWS Cloud9 wählt das Subnetz auf der Grundlage des ausgewählten Instanztyps aus. Diese befinden sich im selben AWS Konto und in derselben AWS Region wie die neue Umgebung.

 Important

Wenn Sie Existing Compute (Bestehendes Computing) als Umgebungstyp ausgewählt haben, können Sie Ihre Instance in einem öffentlichen oder privaten Subnetz starten.

- Public subnet (Öffentliches Subnetz): Fügen Sie dem Subnetz ein Internet-Gateway an, damit der Instance-SSM-Agent mit Systems Manager kommunizieren kann.
- Private subnet (Privates Subnetz): Erstellen Sie ein NAT-Gateway, damit die Instance mit dem Internet und anderen AWS-Services kommunizieren kann.

Derzeit können Sie [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#) nicht verwenden, um der EC2 Umgebung den Zugriff AWS-Service im Namen einer AWS Entität, z. B. eines IAM-Benutzers, zu ermöglichen.

Weitere Informationen zum Konfigurieren von Subnetzen finden Sie unter [VPC-Einstellungen für AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen](#).

Hat er Zugriff auf eine Amazon VPC? AWS-Konto	Befindet sich diese VPC in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung?	Ist diese VPC die Standard-VPC ihres AWS-Konto?	Ist in dieser VPC ein einzelnes Subnetz enthalten?	Folgen Sie diesen Anweisungen.
Nein	—	—	—	Wenn keine VPC vorhanden ist, erstellen Sie eine. Um eine VPC in derselben AWS-Konto und Region wie die neue Umgebung zu erstellen , wählen Sie Create new VPC aus und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine VPC und andere VPC-Ressourcen.

Hat er Zugriff auf eine Amazon VPC? AWS-Konto	Befindet sich diese VPC in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung?	Ist diese VPC die Standard-VPC ihres AWS-Konto?	Ist in dieser VPC ein einzelnes Subnetz enthalten?	Folgen Sie diesen Anweisungen.
				Informationen zum Erstellen einer VPC in einer anderen AWS-Konto als der neuen Umgebung finden Sie unter Arbeiten mit Shared VPCs im Amazon VPC-Benutzerhandbuch.

Hat er Zugriff auf eine Amazon VPC? AWS-Konto	Befindet sich diese VPC in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung?	Ist diese VPC die Standard-VPC ihres AWS-Konto?	Ist in dieser VPC ein einzelnes Subnetz enthalten?	Folgen Sie diesen Anweisungen.
Ja	Ja	Ja	Ja	Fahren Sie mit dem nächsten Schritt in diesem Verfahren fort. Wenn Sie Netzwerkeinstellungen (erweitert) überspringen und die vorausgewählten Standardinstellungen nicht ändern, wird AWS Cloud9 versucht, die Standard-VPC mit ihrem einzelnen Subnetz in demselben Konto und derselben Region wie die neue

Hat er Zugriff auf eine Amazon VPC? AWS-Konto	Befindet sich diese VPC in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung?	Ist diese VPC die Standard-VPC ihres AWS-Konto?	Ist in dieser VPC ein einzelnes Subnetz enthalten?	Folgen Sie diesen Anweisungen.
				Umgebung zu verwenden.

Hat er Zugriff auf eine Amazon VPC? AWS-Konto	Befindet sich diese VPC in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung?	Ist diese VPC die Standard-VPC ihres AWS-Konto?	Ist in dieser VPC ein einzelnes Subnetz enthalten?	Folgen Sie diesen Anweisungen.
Ja	Ja	Ja	Nein	Wenn die Standard-VPC über mehrere Subnetze verfügt, erweitern Sie Network settings (advanced) (Netzwerk einstellungen (erweitert)). Wählen Sie für Subnet (Subnetz) das Subnetz aus, das AWS Cloud9 in der vorausgewählten Standard-VPC verwenden soll. Wenn die Standard-VPC keine Subnetze besitzt, erstellen Sie eines. Wählen Sie zu diesem Zweck

Hat er Zugriff auf eine Amazon VPC? AWS-Konto	Befindet sich diese VPC in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung?	Ist diese VPC die Standard-VPC ihres AWS-Konto?	Ist in dieser VPC ein einzelnes Subnetz enthalten?	Folgen Sie diesen Anweisungen.
				Create new subnet (Subnetz erstellen) und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie ein Subnetz für AWS Cloud9 .
Ja	Ja	Nein	Ja	Erweitern Sie Network settings (Netzwerkeinstellungen). Wählen Sie für Network (VPC) (Netzwerk (VPC)) die VPC aus, die AWS Cloud9 verwenden soll.

Hat er Zugriff auf eine Amazon VPC? AWS-Konto	Befindet sich diese VPC in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung?	Ist diese VPC die Standard-VPC ihres AWS-Konto?	Ist in dieser VPC ein einzelnes Subnetz enthalten?	Folgen Sie diesen Anweisungen.
Ja	Ja	Nein	Nein	Erweitern Sie Network settings (Netzwerk einstellungen). Wählen Sie für Network (VPC) (Netzwerk (VPC)) die VPC aus, die AWS Cloud9 verwenden soll. Wenn die ausgewählte VPC über mehrere Subnetze verfügt, erweitern Sie Network settings (advanced) (Netzwerk einstellungen (erweitert)). Wählen Sie für Subnetz das Subnetz aus, das Sie in der

Hat er Zugriff auf eine Amazon VPC? AWS-Konto	Befindet sich diese VPC in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung?	Ist diese VPC die Standard-VPC ihres AWS-Konto?	Ist in dieser VPC ein einzelnes Subnetz enthalten?	Folgen Sie diesen Anweisungen.
				ausgewählten VPC verwenden AWS Cloud9 möchten. Wenn die ausgewählte VPC keine Subnetze besitzt, erstellen Sie eines. Wählen Sie zu diesem Zweck Create new subnet (Subnetz erstellen) und befolgen Sie die Anweisung en auf dem Bildschirm. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie ein Subnetz für AWS Cloud9.

Hat er Zugriff auf eine Amazon VPC? AWS-Konto	Befindet sich diese VPC in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung?	Ist diese VPC die Standard-VPC ihres AWS-Konto?	Ist in dieser VPC ein einzelnes Subnetz enthalten?	Folgen Sie diesen Anweisungen.
Ja	Nein	Ja	—	AWS Cloud9 kann keine Standard-VPC in einer AWS-Konto anderen als dem Konto für die neue Umgebung verwenden. Wählen Sie in dieser Liste eine andere Option aus.

Hat er Zugriff auf eine Amazon VPC? AWS-Konto	Befindet sich diese VPC in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung?	Ist diese VPC die Standard-VPC ihres AWS-Konto?	Ist in dieser VPC ein einzelnes Subnetz enthalten?	Folgen Sie diesen Anweisungen.
Ja	Nein	Nein	Ja	Erweitern Sie Network settings (Netzwerk einstellungen). Wählen Sie für Network (VPC) (Netzwerk (VPC)) die VPC aus, die AWS Cloud9 verwenden soll.  Note Die VPC muss sich in derselben -Region befinden wie die neue . Dies gilt auch dann, wenn sich die VPC in

Hat er Zugriff auf eine Amazon VPC? AWS-Konto	Befindet sich diese VPC in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung?	Ist diese VPC die Standard-VPC ihres AWS-Konto?	Ist in dieser VPC ein einzelnes Subnetz enthalten?	Folgen Sie diesen Anweisungen.
				einem anderen -Konto befindet.

Hat er Zugriff auf eine Amazon VPC? AWS-Konto	Befindet sich diese VPC in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung?	Ist diese VPC die Standard-VPC ihres AWS-Konto?	Ist in dieser VPC ein einzelnes Subnetz enthalten?	Folgen Sie diesen Anweisungen.
Ja	Nein	Nein	Nein	Erweitern Sie Network settings (Netzwerk einstellungen). Wählen Sie für Network (VPC) (Netzwerk (VPC)) die VPC aus, die AWS Cloud9 verwenden soll. Wählen Sie für Subnet (Subnetz) das Subnetz aus, das AWS Cloud9 in der ausgewählten VPC verwenden soll. Wenn die gewählte VPC keine Subnetze hat, finden Sie Informationen zum Erstellen eines

Hat er Zugriff auf eine Amazon VPC? AWS-Konto	Befindet sich diese VPC in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung?	Ist diese VPC die Standard-VPC ihres AWS-Konto?	Ist in dieser VPC ein einzelnes Subnetz enthalten?	Folgen Sie diesen Anweisungen.
				Subnetzes für eine VPC in einer anderen Umgebung AWS-Konto als der neuen Umgebung unter Working with Shared VPCs im Amazon VPC-Benutzerhandbuch.  Note Die VPC und das Subnetz müssen sich in derselben -Region befinden wie die neue . Dies gilt auch dann,

Hat er Zugriff auf eine Amazon VPC? AWS-Konto	Befindet sich diese VPC in derselben AWS-Konto Region wie die neue Umgebung?	Ist diese VPC die Standard-VPC ihres AWS-Konto?	Ist in dieser VPC ein einzelnes Subnetz enthalten?	Folgen Sie diesen Anweisungen.
				wenn sich die VPC und das Subnetz in einem anderen -Konto befinden.

Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter [VPC-Einstellungen für AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen](#).

- Fügen Sie bis zu 50 Tags hinzu, indem Sie für jedes Tag einen Key (Schlüssel) und einen Value (Wert) angeben. Wählen Sie dazu Add new tag (Neues Tag hinzufügen) aus. Die Tags werden als Ressourcen-Tags an die AWS Cloud9 Umgebung angehängt und an die folgenden zugrunde liegenden Ressourcen weitergegeben: den AWS CloudFormation Stack, die EC2 Amazon-Instance und EC2 Amazon-Sicherheitsgruppen. Weitere Informationen zu Tags finden Sie unter [Zugriffskontrolle mithilfe von AWS Ressourcen-Tags](#) im [IAM-Benutzerhandbuch](#) und [weiterführende Informationen](#) in diesem Handbuch.

Warning

Wenn Sie diese Tags nach ihrer Erstellung aktualisieren, werden die Änderungen nicht automatisch an die zugrunde liegenden Ressourcen weitergegeben. Näheres finden Sie [Weitergeben von Tag-Aktualisierungen an zugrunde liegende Ressourcen](#) in den ausführlicheren Informationen über [Tags](#).

- Wählen Sie Create (Erstellen) aus, um Ihre Umgebung zu erstellen. Sie werden dann zur Startseite weitergeleitet. Wenn das Konto erfolgreich erstellt wurde, erscheint oben in der AWS

Cloud9 Konsole eine grüne Flash-Leiste. Sie können die neue Umgebung und Open in Cloud9 (In Cloud9 öffnen) auswählen, um die IDE zu starten.

[Delete](#)[View details](#) [Open in Cloud9](#) [Create environment](#)

Wenn das Konto nicht erstellt werden kann, erscheint oben in der AWS Cloud9 Konsole eine rote Flash-Leiste. Ihr Konto kann möglicherweise aufgrund eines Problems mit Ihrem Webbrowser, Ihren AWS -Zugriffsberechtigungen, der Instance oder dem zugehörigen Netzwerk nicht erstellt werden. Informationen zu möglichen Abhilfemaßnahmen finden Sie im Abschnitt [AWS Cloud9 - Fehlerbehebung](#).

 Note

AWS Cloud9 unterstützt sowohl als IMDSv1 auch IMDSv2. Wir empfehlen die Verwendung, IMDSv2 da sie im Vergleich zu ein höheres Sicherheitsniveau bietet IMDSv1. Weitere Informationen zu den Vorteilen von IMDSv2 finden Sie im [AWS Sicherheitsblog](#). Informationen zur Umstellung von finden Sie unter [Umstellung auf die Verwendung IMDSv2 von IMDSv1 Instance Metadata Service Version 2](#) im EC2Amazon-Benutzerhandbuch für Linux-Instances.

 Note

Wenn Ihre Umgebung einen Proxy für den Zugriff auf das Internet verwendet, müssen Sie Proxydetails angeben, AWS Cloud9 damit Abhängigkeiten installiert werden können. Weitere Informationen finden Sie unter [Abhängigkeiten konnten nicht installiert werden](#).

Erstellen einer Umgebung mit Code

Um Code zum Erstellen einer EC2 Umgebung in zu verwenden AWS Cloud9, rufen Sie den Vorgang AWS Cloud9 Create EC2 Environment wie folgt auf.

AWS CLI

[create-environment-ec2](#)

AWS SDK für C++	CreateEnvironmentEC2Anfrage , CreateEnvironmentEC2Ergebnis
AWS SDK für Go	CreateEnvironmentEC2 , CreateEnvironmentEC2Anfrage , CreateEnvironmentEC2WithContext
AWS SDK für Java	CreateEnvironmentEC2Anfrage , CreateEnvironmentEC2Ergebnis
AWS SDK für JavaScript	Umgebung erstellen EC2
AWS SDK für .NET	CreateEnvironmentEC2Anfrage , Antwort CreateEnvironment EC2
AWS SDK für PHP	Umgebung erstellen EC2
AWS SDK for Python (Boto)	create_environment_ec2
AWS SDK für Ruby	create_environment_ec2
AWS Tools for Windows PowerShell	New-C9EnvironmentEC2
AWS Cloud9 API	CreateEnvironmentEC2

Note

Wenn Ihre Umgebung einen Proxy für den Zugriff auf das Internet verwendet, müssen Sie Proxydetails angeben, AWS Cloud9 damit Abhängigkeiten installiert werden können. Weitere Informationen finden Sie unter [Abhängigkeiten konnten nicht installiert werden](#).

Erstellen einer Umgebung

Sie erstellen mit der AWS Cloud9 Konsole eine AWS Cloud9 SSH-Entwicklungsumgebung. Sie können keine SSH-Umgebung mit der CLI erstellen.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie die in [Einrichten AWS Cloud9](#) beschriebenen Schritte zuerst ausführen. Sie können sich so bei der AWS Cloud9 -Konsole anmelden und Umgebungen erstellen.
- Identifizieren Sie eine vorhandene Cloud-Recheninstanz (z. B. eine EC2 Amazon-Instanz in Ihrer AWS-Konto) oder Ihren eigenen Server, den Sie mit der Umgebung verbinden AWS Cloud9 möchten.
- Stellen Sie sicher, dass die vorhandene Instance oder Ihr eigener Server alle [SSH-Host-Anforderungen](#) erfüllt. Dazu gehören, dass bestimmte Versionen von Python, Node.js und anderen Komponenten installiert sein müssen; das Festlegen spezifischer Berechtigungen für das Verzeichnis, in dem Sie AWS Cloud9 nach der Anmeldung starten möchten; und das Einrichten zugehöriger Amazon Virtual Private Clouds.

Erstellen Sie die SSH-Umgebung

1. Achten Sie darauf, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.
2. Sofern noch keine Verbindung besteht, stellen Sie über einen SSH-Client eine Verbindung mit Ihrer vorhandenen Instance oder Ihrem eigenen Server her. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie der Instance oder dem Server den erforderlichen öffentlichen SSH-Schlüsselwert hinzufügen können. Dies wird später in dieser Anleitung beschrieben.

Note

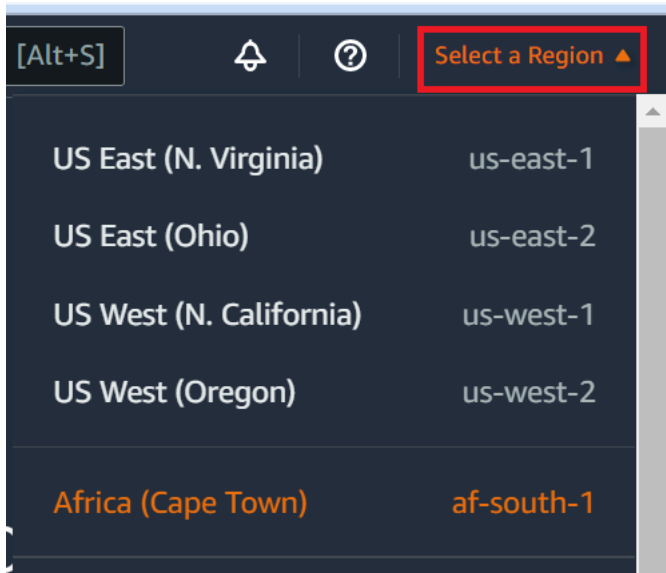
Um eine Verbindung zu einer vorhandenen AWS Cloud Compute-Instance herzustellen, sehen Sie sich eine oder mehrere der folgenden Ressourcen an:

- Informationen zu Amazon EC2 finden [Sie unter Connect to Your Linux Instance](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.
- Informationen zu Amazon Lightsail finden Sie unter [Herstellen einer Verbindung mit Ihrer Linux-/Unix-basierten Lightsail-Instance](#) in der Amazon Lightsail-Dokumentation.
- Weitere Informationen finden Sie im AWS Elastic Beanstalk Entwicklerhandbuch unter [Auflisten von Server-Instances und Herstellen einer Verbindung zu](#) diesen. AWS Elastic Beanstalk
- Weitere Informationen finden Sie [unter SSH zur Anmeldung bei einer Linux-Instance](#) verwenden im AWS OpsWorks Benutzerhandbuch. AWS OpsWorks

- Weitere AWS-Services Informationen finden Sie in der Dokumentation für den jeweiligen Dienst.

Verwenden Sie SSH, um eine Verbindung mit Ihrem eigenen Server herzustellen. SSH ist bereits auf den Betriebssystemen macOS und Linux installiert. Wenn Sie über SSH unter Windows eine Verbindung mit Ihrem Server herstellen möchten, müssen Sie [PuTTY](#) installieren.

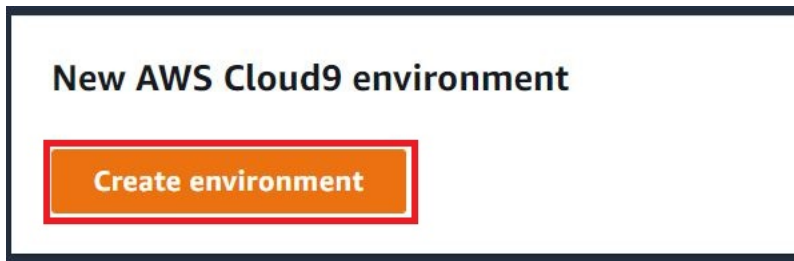
3. Melden Sie sich bei der AWS Cloud9 Konsole an, unter <https://console.aws.amazon.com/cloud9/>.
4. Nachdem Sie sich bei der AWS Cloud9 Konsole angemeldet haben, wählen Sie in der oberen Navigationsleiste eine aus AWS-Region , in der die Umgebung erstellt werden soll. Eine Liste der verfügbaren AWS-Regionen finden Sie [AWS Cloud9](#) in der Allgemeine AWS-Referenz.



5. Wenn Sie zum ersten Mal eine Entwicklungsumgebung erstellen, wird eine Willkommenseite angezeigt. Wählen Sie im Bereich Neue AWS Cloud9 Umgebung die Option Umgebung erstellen aus.

Wenn Sie zuvor bereits Entwicklungsumgebungen erstellt haben, können Sie auch den Bereich auf der linken Seite des Bildschirms erweitern. Wählen Sie Your environments (Ihre Umgebungen) und dann Create environment (Umgebung erstellen) aus.

In der Willkommen-Seite:



Oder in der Ihre Umgebungen-Seite:



6. Geben Sie auf der Seite Create environment (Umgebung erstellen) einen Namen für Ihre Umgebung ein.
7. Geben Sie unter Description (Beschreibung) eine Beschreibung für Ihre Umgebung ein. Verwenden Sie für dieses Tutorial `This environment is for the AWS Cloud9 tutorial`.
8. Wählen Sie als Environment type (Umgebungstyp) Existing Compute (Bestehendes Computing) aus den folgenden Optionen aus:
 - Neue EC2 Instance — Startet eine EC2 Amazon-Instance, mit der eine direkte Verbindung über SSH oder SSM hergestellt werden AWS Cloud9 kann.
 - Existing Compute — Startet eine bestehende EC2 Amazon-Instance, für die SSH-Anmeldedaten sowie Port 22 geöffnet sein müssen. AWS Cloud9 stellt eine Verbindung zur Instance her über [AWS Systems Manager](#).
 - Wenn Sie die Option Existing Compute (Bestehendes Computing) auswählen, wird automatisch eine Servicerolle erstellt. Sie können den Namen der Servicerolle im Abschnitt Servicerolle und Instanzprofil für Systems Manager Manager-Zugriff weiter unten in der Benutzeroberfläche einsehen. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugreifen auf No-Ingress-Instances mit EC2 AWS Systems Manager](#).

⚠ Warning

Wenn Sie eine EC2 Instance für Ihre Umgebung erstellen, können Ihnen möglicherweise Gebühren AWS-Konto für Amazon berechnet EC2 werden. Es fallen keine zusätzlichen

Kosten an, wenn Sie Systems Manager verwenden, um Verbindungen zu Ihrer EC2 Instance zu verwalten.

 Warning

AWS Cloud9 verwendet den öffentlichen SSH-Schlüssel, um eine sichere Verbindung zu Ihrem Server herzustellen. Um die sichere Verbindung herzustellen, fügen Sie Ihrer `~/.ssh/authorized_keys`-Datei unseren öffentlichen Schlüssel hinzu und geben Sie Ihre Anmeldeinformationen in den folgenden Schritten an. Wählen Sie Copy key to clipboard (Schlüssel in die Zwischenablage kopieren) aus, um den SSH-Schlüssel zu kopieren, oder View public SSH key (Öffentlichen SSH-Schlüssel anzeigen), um ihn anzuzeigen.

9. Geben Sie im Bereich Existing Compute (Bestehendes Computing) für User (Benutzer) den Anmeldennamen ein, den Sie zuvor in diesem Verfahren für die Verbindung mit der Instance oder dem Server verwendet haben. Für eine AWS Cloud -Computing-Instance könnte dies z. B. `ec2-user`, `ubuntu` oder `root` sein.

 Note

Es wird empfohlen, dass der Anmeldename Administratorberechtigungen erhält oder einem Administratorbenutzer der Instance oder des Servers zugeordnet ist. Insbesondere wird empfohlen, dass dieser Anmeldename Besitzer der Node.js-Installation auf der Instance oder dem Server ist. Dies können Sie prüfen, indem Sie auf dem Terminal Ihrer Instance oder Ihres Servers den Befehl **`ls -l $(which node)`** (oder **`ls -l $(nvm which node)`**, falls Sie `nvm` verwenden) ausführen. Dieser Befehl zeigt den Namen des Besitzers der Node.js-Installation an. Außerdem zeigt er die Berechtigungen, den Gruppennamen und den Speicherort der Installation an.

10. Geben Sie in das Feld Host die öffentliche IP-Adresse (bevorzugt) oder den Hostnamen der Instance oder des Servers ein.
11. Geben Sie unter Port den Port ein, über den Sie AWS Cloud9 versuchen möchten, eine Verbindung mit der Instanz oder dem Server herzustellen. Sie können auch den Standardport beibehalten.

12. Wählen Sie Additional details - optional (Zusätzliche Details – optional) aus, um den Umgebungspfad, den Pfad zur Binärdatei node.js und die SSH-Sprunghost-Informationen anzuzeigen.
13. Geben Sie unter Umgebungspfad den Pfad zu dem Verzeichnis auf der Instanz oder dem Server ein, von dem aus Sie beginnen AWS Cloud9 möchten. Sie haben dies bereits in den Voraussetzungen für dieses Verfahren identifiziert. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, verwendet AWS Cloud9 das Verzeichnis, mit dem die Instance oder der Server normalerweise nach der Anmeldung startet. Dies ist normalerweise ein Stamm- oder Standardverzeichnis.
14. Geben Sie unter Path to Node.js binary path (Pfad zur Binärdatei Node.js) die Pfadinformationen ein, um den Pfad zur Binärdatei node.js auf der Instance oder dem Server anzugeben. Um den Pfad abzurufen, können Sie den Befehl **which node** (oder **nvm which node**, wenn Sie nvm verwenden) auf der Instance oder dem Server ausführen. Der Pfad kann beispielsweise /usr/bin/node sein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, versucht AWS Cloud9 zu erraten, wo sich die Node.js-Binärdatei befindet, wenn sie versucht, eine Verbindung herzustellen.
15. Geben Sie für SSH jump host (SSH-Sprunghost) Informationen über den Sprunghost ein, den die Instance oder der Server verwendet. Verwenden Sie das Format `USER_NAME@HOSTNAME:PORT_NUMBER` (z. B. `ec2-user@ip-192-0-2-0:22`).

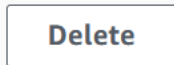
Der Sprunghost muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Er muss über das öffentliche Internet mit SSH erreichbar sein.
 - Es muss eingehenden Zugriff von beliebigen IP-Adressen über den angegebenen Port zulassen.
 - Die öffentlichen SSH-Schlüsselwert, der in die Datei `~/.ssh/authorized_keys` auf der vorhandenen Instance oder dem Server kopiert wurde, muss auch in die Datei `~/.ssh/authorized_keys` auf dem Jump-Host kopiert werden.
 - Netcat muss installiert sein.
16. Fügen Sie bis zu 50 Tags hinzu, indem Sie für jeden Tag einen Key (Schlüssel) und einen Value (Wert) angeben. Wählen Sie dazu Add new tag (Neues Tag hinzufügen) aus. Die Tags werden als Ressourcen-Tags an die AWS Cloud9 Umgebung angehängt und an die folgenden zugrunde liegenden Ressourcen weitergegeben: den AWS CloudFormation Stack, die EC2 Amazon-Instance und EC2 Amazon-Sicherheitsgruppen. Weitere Informationen zu Tags finden Sie unter [Zugriffskontrolle mithilfe von AWS Ressourcen-Tags](#) im [IAM-Benutzerhandbuch](#) und in den [erweiterten Informationen](#) zu Tags in diesem Handbuch.

 Warning

Wenn Sie diese Tags nach ihrer Erstellung aktualisieren, werden die Änderungen nicht automatisch an die zugrunde liegenden Ressourcen weitergegeben. Näheres finden Sie [Weitergeben von Tag-Aktualisierungen an zugrunde liegende Ressourcen](#) in den ausführlicheren Informationen über [Tags](#).

17. Wählen Sie Create (Erstellen) aus, um Ihre Umgebung zu erstellen. Sie werden dann zur Startseite weitergeleitet. Wenn das Konto erfolgreich erstellt wurde, erscheint oben in der AWS Cloud9 Konsole eine grüne Flash-Leiste. Sie können die neue Umgebung und Open in Cloud9 (In Cloud9 öffnen) auswählen, um die IDE zu starten.

DeleteView detailsOpen in Cloud9 Create environment

Wenn das Konto nicht erstellt werden konnte, erscheint oben in der AWS Cloud9 -Konsole eine rote Flashleiste. Ihr Konto kann möglicherweise aufgrund eines Problems mit Ihrem Webbrowser, Ihren AWS Zugriffsberechtigungen, der Instanz oder dem zugehörigen Netzwerk nicht erstellt werden. Informationen zu möglichen Lösungen für Probleme, die die Erstellung des Kontos verhindern könnten, finden Sie im Abschnitt [AWS Cloud9 -Fehlerbehebung](#).

 Note

Wenn Ihre Umgebung einen Proxy für den Zugriff auf das Internet verwendet, müssen Sie Proxydetails angeben, AWS Cloud9 damit Abhängigkeiten installiert werden können. Weitere Informationen finden Sie unter [Abhängigkeiten konnten nicht installiert werden](#).

Zugreifen auf No-Ingress-Instances mit EC2 AWS Systems Manager

Eine „EC2 No-Ingress-Instance“, die für eine EC2 Umgebung erstellt wurde, ermöglicht es AWS Cloud9, eine Verbindung zu ihrer EC2 Amazon-Instance herzustellen, ohne dass eingehende Ports auf dieser Instance geöffnet werden müssen. [Sie können die No-Ingress-Option wählen, wenn Sie eine EC2 Umgebung mithilfe der Konsole, der Befehlszeilenschnittstelle oder eines Stacks erstellen.](#)[AWS CloudFormation](#) Weitere Informationen zum Erstellen einer Umgebung mithilfe der

Konsole oder der Befehlszeilenschnittstelle finden Sie unter. [the section called “Schritt 1: Erstellen einer Umgebung”](#)

 Important

Für die Verwendung von Systems Manager Session Manager zur Verwaltung von Verbindungen zu Ihrer EC2 Instanz fallen keine zusätzlichen Gebühren an.

Wenn Sie auf der Seite „Umgebung erstellen“ der Konsole einen Umgebungstyp auswählen, können Sie eine neue EC2 Instance wählen, die eingehende Konnektivität erfordert, oder eine neue EC2 No-Ingress-Instance, für die Folgendes nicht erforderlich ist:

- [Neue EC2 Instanz](#) — Bei diesem Setup verfügt die Sicherheitsgruppe für die Instanz über eine Regel, die eingehenden Netzwerkverkehr zulässt. Eingehender Netzwerkverkehr ist auf beschränkt [IP-Adressen, die für AWS Cloud9 -Verbindungen](#) genehmigt wurden. Ein offener eingehender Port ermöglicht AWS Cloud9 die Verbindung über SSH zu seiner Instance. Wenn Sie AWS Systems Manager Session Manager verwenden, können Sie über SSM auf Ihre EC2 Amazon-Instance zugreifen, ohne eingehende Ports zu öffnen (kein Eingang). Diese Methode gilt nur für neue EC2 Amazon-Instances. Weitere Informationen finden Sie unter [Vorteile der Verwendung von Systems Manager für EC2 Umgebungen](#).
- [Bestehende Rechenleistung](#) — Bei diesem Setup wird auf eine bestehende EC2 Amazon-Instance zugegriffen, für die SSH-Anmeldedaten erforderlich sind, für die Instance muss eine Sicherheitsgruppenregel für eingehenden Datenverkehr vorhanden sein. Wenn Sie diese Option auswählen, wird automatisch eine Servicerolle erstellt. Den Namen der Servicerolle finden Sie in einem Hinweis am unteren Rand des Setup-Bildschirms.

Wenn Sie eine Umgebung mit dem erstellen [AWS CLI](#), können Sie eine EC2 No-Ingress-Instance konfigurieren, indem Sie die `--connection-type CONNECT_SSM` Option beim Aufrufen des Befehls festlegen. `create-environment-ec2` Weitere Informationen zum Erstellen der erforderlichen Servicerolle und des Instance-Profils finden Sie unter [Verwaltung von Instanzprofilen für Systems Manager mit dem AWS CLI](#).

Nachdem Sie die Erstellung einer Umgebung abgeschlossen haben, die eine EC2 No-Ingress-Instanz verwendet, bestätigen Sie Folgendes:

- Systems Manager Session Manager ist berechtigt, in Ihrem Namen Aktionen auf der EC2 Instance durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten von Systems Manager Berechtigungen](#).
- AWS Cloud9 Benutzer können auf die vom Session Manager verwaltete Instanz zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzern Zugriff auf Instances gewähren, die von Session Manager verwaltet werden](#).

Vorteile der Verwendung von Systems Manager für EC2 Umgebungen

Wenn [Session Manager](#) die sichere Verbindung zwischen AWS Cloud9 und seiner EC2 Instanz handhaben kann, bietet dies zwei wichtige Vorteile:

- Keine Notwendigkeit, eingehende Ports für die Instance zu öffnen
- Option zum Starten der Instance in einem öffentlichen oder privaten Subnetz

No open inbound ports

Sichere Verbindungen zwischen AWS Cloud9 und ihrer EC2 Instanz werden vom [Session Manager](#) verwaltet. Session Manager ist eine vollständig verwaltete Systems Manager Manager-Funktion, die es ermöglicht, eine Verbindung AWS Cloud9 zu ihrer EC2 Instanz herzustellen, ohne eingehende Ports öffnen zu müssen.

Important

Die Option, Systems Manager für No-Ingress-Verbindungen zu verwenden, ist derzeit nur verfügbar, wenn neue EC2 Umgebungen erstellt werden.

Mit dem Start einer Session Manager-Sitzung wird eine Verbindung mit der Ziel-Instance hergestellt. Wenn die Verbindung vorhanden ist, kann die Umgebung jetzt über den Systems-Manager-Service mit der Instance interagieren. Der Systems-Manager-Service kommuniziert mit der Instance über den Systems Manager Agent ([SSM-Agent](#)) enthalten.

Standardmäßig ist der SSM-Agent auf allen Instanzen installiert, die von Umgebungen verwendet werden. EC2

Private/public subnets

Wenn Sie ein Subnetz für Ihre Instance im Abschnitt Netzwerkeinstellungen (erweitert) auswählen, können Sie ein privates oder öffentliches Subnetz auswählen, wenn über Systems Manager auf die Instance für Ihre Umgebung zugegriffen wird.

▼ **Network settings (advanced)**

Network (VPC)
Launch your EC2 instance into an existing Amazon Virtual Private Cloud (VPC) or create a new one.

vpc- [dropdown] [refresh] [Create new VPC]

Subnet
Select the subnet in which the EC2 instance is created. For a private subnet, ensure it has internet connectivity by adding a NAT gateway. Public or private IP depends on the subnet (public or private).

No preference (default subnet in any Availability Zone) [dropdown] [refresh] [Create new subnet]

Temporary managed credentials can't be used in private subnets.

No tags associated with the resource.

[Add new tag]

You can add 50 more tags.

Private Subnetze

Bei einem privaten Subnetz müssen Sie sicherstellen, dass die Instance weiterhin eine Verbindung mit dem SSM-Service herstellen kann. Dies kann durch [Einrichten eines NAT-Gateways in einem öffentlichen Subnetz](#) oder [Konfigurieren eines VPC Endpunkts für Systems Manager](#) aus geschehen.

Der Vorteil der Verwendung des NAT-Gateways besteht darin, dass das Internet daran hindert, eine Verbindung mit der Instance im privaten Subnetz zu initiieren. Der Instance für Ihre Umgebung wird eine private IP-Adresse anstelle einer öffentlichen zugewiesen. Das NAT-Gateway leitet also den Datenverkehr von der Instance an das Internet oder andere AWS Dienste weiter und sendet dann die Antwort zurück an die Instance.

Für die VPC-Option müssen Sie mindestens drei erforderliche Schnittstellenendpunkte für Systems Manager erstellen: `com.amazonaws.region.ssm`, `com.amazonaws.region.ec2messages`

und `com.amazonaws.region.ssmmessages`. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Virtual Private Cloud-Endpunkts](#) im AWS Systems Manager -Benutzerhandbuch.

 Important

Wenn die EC2 Instance für Ihre Umgebung in einem privaten Subnetz gestartet wird, können Sie derzeit keine [AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen](#) verwenden, um der EC2 Umgebung den Zugriff auf einen AWS Dienst im Namen einer AWS Entität (z. B. eines IAM-Benutzers) zu ermöglichen.

Öffentliche Subnetze

Wenn Ihre Entwicklungsumgebung SSM für den Zugriff auf eine EC2 Instance verwendet, stellen Sie sicher, dass der Instance von dem öffentlichen Subnetz, in dem sie gestartet wird, eine öffentliche IP-Adresse zugewiesen wird. Dazu können Sie Ihre eigene IP-Adresse angeben oder die automatische Zuweisung einer öffentlichen IP-Adresse aktivieren. Informationen über die Schritte zum Ändern der IP-Einstellungen finden Sie unter [IP-Adressierung in Ihrer VPC](#) im Amazon VPC User Guide.

Weitere Informationen zum Konfigurieren privater und öffentlicher Subnetze für Ihre Umgebungs-Instances finden Sie unter [Erstellen Sie ein Subnetz für AWS Cloud9](#).

Verwalten von Systems Manager Berechtigungen

Standardmäßig ist Systems Manager nicht berechtigt, Aktionen auf EC2 Instanzen auszuführen. Der Zugriff erfolgt über ein AWS Identity and Access Management (IAM-) Instanzprofil. (Ein Instanzprofil ist ein Container, der beim Start IAM-Rolleninformationen an eine EC2 Instance weitergibt.)

Wenn Sie die EC2 No-Ingress-Instance mithilfe der AWS Cloud9 Konsole erstellen, werden sowohl die Servicerolle (`AWSCloud9SSMAccessRole`) als auch das IAM-Instanzprofil (`AWSCloud9SSMInstanceProfile`) automatisch für Sie erstellt. (Sie können `AWSCloud9SSMAccessRole` in der IAM-Verwaltungskontrolle betrachten. In der IAM-Konsole werden keine Instance-Profile angezeigt.)

 Important

Wenn Sie zum ersten Mal eine EC2 No-Ingress-Umgebung mit erstellen AWS CLI, müssen Sie die erforderliche Servicerolle und das Instanzprofil explizit definieren. Weitere

Informationen finden Sie unter [Verwaltung von Instanzprofilen für Systems Manager mit dem AWS CLI](#).

 Important

Wenn Sie eine AWS Cloud9 Umgebung erstellen und Amazon EC2 Systems Manager mit den angehängten `AWSCloud9User` Richtlinien `AWSCloud9Administrator` oder verwenden, müssen Sie auch eine benutzerdefinierte Richtlinie mit spezifischen IAM-Berechtigungen anhängen, siehe [Benutzerdefinierte IAM-Richtlinie für die Erstellung einer SSM-Umgebung](#). Dies ist auf ein Berechtigungsproblem mit den `AWSCloud9User` Richtlinien `AWSCloud9Administrator` und zurückzuführen.

Für zusätzlichen Sicherheitsschutz enthält die AWS Cloud9 mit dem Dienst `AWSServiceRoleforAWSCloud9` verknüpfte Rolle eine `PassRole` Einschränkung in der `AWSCloud9ServiceRolePolicy` Richtlinie. Wenn Sie eine IAM-Rolle an einen Service übergeben, kann dieser Service die Rolle übernehmen und Aktionen in Ihrem Namen durchführen. In diesem Fall stellt die `PassRole` Berechtigung sicher, dass nur die `AWSCloud9SSMAccessRole` Rolle (und die zugehörige Berechtigung) an eine EC2 Instanz weitergegeben werden AWS Cloud9 kann. Dadurch werden die Aktionen, die auf der EC2 Instanz ausgeführt werden können, auf diejenigen beschränkt, die von AWS Cloud9 erforderlich sind.

 Note

Wenn Sie den Systems Manager nicht mehr für den Zugriff auf eine Instance verwenden müssen, können Sie die `AWSCloud9SSMAccessRole`-Servicerolle löschen. Weitere Informationen zum Löschen von Rollen finden Sie unter [Löschen von Rollen oder Instance-Profilen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Verwaltung von Instanzprofilen für Systems Manager mit dem AWS CLI

Sie können auch eine EC2 No-Ingress-Umgebung mit dem erstellen. AWS CLI Wenn Sie `create-environment-ec2`, legen Sie die `--connection-type` Option auf `CONNECT_SSM`.

Wenn Sie diese Option verwenden, werden die `AWSCloud9SSMAccessRole`-Servicerolle und `AWSCloud9SSMInstanceProfile` nicht automatisch erstellt. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um das erforderliche Serviceprofil und das Instance-Profil zu erstellen:

- Erstellen Sie eine EC2 Umgebung mithilfe der Konsole, nachdem Sie die `AWSCloud9SSMAccessRole` Service-Rolle übernommen und anschließend automatisch `AWSCloud9SSMInstanceProfile` erstellt haben. Nachdem sie erstellt wurden, sind die Servicerolle und das Instanzprofil für alle weiteren EC2 Umgebungen verfügbar, die mit dem AWS CLI erstellt wurden.
- Führen Sie die folgenden AWS CLI Befehle aus, um die Servicerolle und das Instanzprofil zu erstellen.

```
aws iam create-role --role-name AWSCloud9SSMAccessRole --path /service-role/ --
assume-role-policy-document '{"Version": "2012-10-17","Statement": [{"Effect":
  "Allow","Principal": {"Service": ["ec2.amazonaws.com","cloud9.amazonaws.com"]
  }, "Action": "sts:AssumeRole"}]}'
aws iam attach-role-policy --role-name AWSCloud9SSMAccessRole --policy-arn
arn:aws:iam::aws:policy/AWSCloud9SSMInstanceProfile
aws iam create-instance-profile --instance-profile-name AWSCloud9SSMInstanceProfile
--path /cloud9/
aws iam add-role-to-instance-profile --instance-profile-name
AWSCloud9SSMInstanceProfile --role-name AWSCloud9SSMAccessRole
```

Benutzern Zugriff auf Instances gewähren, die von Session Manager verwaltet werden

Um eine AWS Cloud9 Umgebung zu öffnen, die über Systems Manager mit einer EC2 Instanz verbunden ist, muss ein Benutzer über die Berechtigung für den API-Vorgang `StartSession` verfügen. Dieser Vorgang initiiert eine Verbindung mit der verwalteten EC2 Instanz für eine Session Manager-Sitzung. Sie können Benutzern Zugriff gewähren, indem Sie eine AWS Cloud9 bestimmte verwaltete Richtlinie verwenden (empfohlen) oder indem Sie eine IAM-Richtlinie bearbeiten und die erforderlichen Berechtigungen hinzufügen.

Methode	Beschreibung
Verwenden Sie eine AWS Cloud9 spezifische verwaltete Richtlinie	Wir empfehlen, AWS verwaltete Richtlinien zu verwenden, um Benutzern den Zugriff auf von

Methode	Beschreibung
	Systems Manager verwaltete EC2 Instanzen zu ermöglichen. Verwaltete Richtlinien bieten eine Reihe von Berechtigungen für AWS Cloud9 Standardanwendungsfälle und können problemlos an eine IAM-Entität angehängt werden. Alle verwalteten Richtlinien enthalten auch die Berechtigungen zum Ausführen der <code>StartSession</code> -API-Operation. Die folgenden verwalteten Richtlinien sind spezifisch für: AWS Cloud9 • <code>AWSCloud9Administrator</code> (arn:aws:iam::aws:policy/AWSCloud9Administrator) • <code>AWSCloud9User</code> (arn:aws:iam::aws:policy/AWSCloud9User) • <code>AWSCloud9EnvironmentMember</code> (arn:aws:iam::aws:policy/AWSCloud9EnvironmentMember)  Important Wenn Sie eine AWS Cloud9 Umgebung erstellen und Amazon EC2 Systems Manager mit den angehängten <code>AWSCloud9User</code> Richtlinien <code>AWSCloud9Administrator</code> oder verwenden, müssen Sie auch eine benutzerdefinierte Richtlinie mit spezifischen IAM-Berechtigungen anhängen, siehe Benutzerdefinierte IAM-Richtlinie für die Erstellung einer SSM-Umgebung. Dies ist

Methode	Beschreibung
	auf ein Berechtigungsproblem mit den <code>AWSCloud9User</code> Richtlinien <code>AWSCloud9Administrator</code> und zurückzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter AWS verwaltete Richtlinien für AWS Cloud9.
Bearbeiten einer IAM-Richtlinie und Hinzufügen erforderlicher Richtlinienanweisungen	Um eine vorhandene Richtlinie zu bearbeiten, können Sie Berechtigungen für die <code>StartSession</code> -API hinzufügen. Um eine Richtlinie mithilfe von AWS Management Console oder zu bearbeiten AWS CLI, folgen Sie den Anweisungen unter Bearbeiten von IAM-Richtlinien im IAM-Benutzerhandbuch. Wenn Sie die Richtlinie bearbeiten, fügen Sie policy statement (siehe Folgendes) hinzu, das den <code>ssm:startSession</code> -API-Vorgang ausführt.

Mit den folgenden Berechtigungen können Sie die API-Operation `StartSession` ausführen. Der `ssm:resourceTag` Bedingungsschlüssel gibt an, dass eine Session Manager-Sitzung für jede Instanz (`Resource: arn:aws:ec2:*:*:instance/*`) gestartet werden kann, sofern es sich bei der Instanz um eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung handelt (`aws:cloud9:environment`).

Note

Die folgenden verwalteten Richtlinien enthalten auch diese Richtlinienanweisungen: `AWSCloud9Administrator`, `AWSCloud9User`, und `AWSCloud9EnvironmentMember`.

```
{
```

```

    "Effect": "Allow",
    "Action": "ssm:StartSession",
    "Resource": "arn:aws:ec2:*:*:instance/*",
    "Condition": {
      "StringLike": {
        "ssm:resourceTag/aws:cloud9:environment": "*"
      },
      "StringEquals": {
        "aws:CalledViaFirst": "cloud9.amazonaws.com"
      }
    }
  },
  {
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      "ssm:StartSession"
    ],
    "Resource": [
      "arn:aws:ssm:*:*:document/*"
    ]
  }
}

```

Wird verwendet AWS CloudFormation , um Umgebungen ohne Zutritt EC2 zu erstellen

Wenn Sie eine [AWS CloudFormation Vorlage](#) verwenden, um eine EC2 Amazon-Entwicklungsumgebung ohne Zutritt zu definieren, gehen Sie vor der Erstellung des Stacks wie folgt vor:

1. Erstellen Sie eine `AWSCloud9SSMAccessRole` Servicerolle und ein `AWSCloud9SSMInstanceProfile` Instance-Profil. Weitere Informationen finden Sie unter [Servicerolle und Instanzprofil mit einer AWS CloudFormation Vorlage erstellen](#).
2. Aktualisieren Sie die Richtlinie für den Aufruf der IAM-Entität. AWS CloudFormation Auf diese Weise kann die Entität eine Session Manager-Sitzung starten, die eine Verbindung zur EC2 Instanz herstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Berechtigungen für Systems Manager zu einer IAM-Richtlinie](#).

Servicerolle und Instanzprofil mit einer AWS CloudFormation Vorlage erstellen

Sie müssen die Servicerolle `AWSCloud9SSMAccessRole` und das Instanzprofil `AWSCloud9SSMInstanceProfile`, damit Systems Manager die EC2 Instanz verwalten kann, die Ihre Entwicklungsumgebung unterstützt.

Wenn Sie zuvor eine EC2 No-Ingress-Umgebung erstellt `AWSCloud9SSMAccessRole` [with the console](#) oder [AWS CLI Befehle ausgeführt](#) haben, können die Servicerolle und das Instanzprofil bereits verwendet werden. `AWSCloud9SSMInstanceProfile`

Note

Angenommen, Sie versuchen, einen AWS CloudFormation Stack für eine EC2 No-Ingress-Umgebung zu erstellen, haben aber nicht zuerst die erforderliche Servicerolle und das Instanzprofil erstellt. Dann wird der Stack nicht erstellt und die folgende Fehlermeldung wird angezeigt:

Das `AWSCloud9 SSMInstance Instanzprofilprofil` ist im Konto nicht vorhanden.

Wenn Sie zum ersten Mal eine EC2 No-Ingress-Umgebung erstellen AWS CloudFormation, können Sie die `AWSCloud9SSMAccessRole` und `AWSCloud9SSMInstanceProfile` als IAM-Ressourcen in der Vorlage definieren.

Dieser Auszug aus einer Beispieldvorlage zeigt, wie Sie diese Ressourcen definieren. Die `AssumeRole` Aktion gibt Sicherheitsanmeldeinformationen zurück, die Zugriff sowohl auf die AWS Cloud9 Umgebung als auch auf ihre Instanz ermöglichen. EC2

```
AWSTemplateFormatVersion: 2010-09-09
Resources:
  AWSCloud9SSMAccessRole:
    Type: AWS::IAM::Role
    Properties:
      AssumeRolePolicyDocument:
        Version: 2012-10-17
        Statement:
          - Effect: Allow
            Principal:
              Service:
                - cloud9.amazonaws.com
                - ec2.amazonaws.com
            Action:
```



```

    - 'sts:AssumeRole'
  Description: 'Service linked role for AWS Cloud9'
  Path: '/service-role/'
  ManagedPolicyArns:
    - arn:aws:iam::aws:policy/AWSCloud9SSMInstanceProfile
  RoleName: 'AWSCloud9SSMAccessRole'

AWSCloud9SSMInstanceProfile:
  Type: "AWS::IAM::InstanceProfile"
  Properties:
    InstanceProfileName: AWSCloud9SSMInstanceProfile
    Path: "/cloud9/"
    Roles:
      -
        Ref: AWSCloud9SSMAccessRole

```

Hinzufügen von Berechtigungen für Systems Manager zu einer IAM-Richtlinie

Nach [Definieren einer Servicerolle und eines Instance-Profils](#) in der [AWS CloudFormation -Vorlage](#) müssen Sie sicherstellen, dass die IAM-Entität, die den Stack erstellt, über die Berechtigung verfügt, eine Session-Manager-Sitzung zu starten. Eine Sitzung ist eine Verbindung, die mithilfe des Sitzungs-Managers mit der EC2 Instanz hergestellt wird.

Note

Wenn Sie keine Berechtigungen zum Starten einer Session Manager-Sitzung hinzufügen, bevor Sie einen Stack für eine EC2 No-Ingress-Umgebung erstellen, wird ein `AccessDeniedException` Fehler zurückgegeben.

Fügen Sie der Richtlinie für die IAM-Entität die folgenden Berechtigungen hinzu, indem Sie AWS CloudFormation aufrufen.

```

{
    "Effect": "Allow",
    "Action": "ssm:StartSession",
    "Resource": "arn:aws:ec2:*:*:instance/*",
    "Condition": {
        "StringLike": {
            "ssm:resourceTag/aws:cloud9:environment": "*"
        }
    }
}

```

```
    },
    "StringEquals": {
        "aws:CalledViaFirst": "cloudformation.amazonaws.com"
    }
},
{
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "ssm:StartSession"
    ],
    "Resource": [
        "arn:aws:ssm:*:*:document/*"
    ]
}
```

Konfigurieren Sie VPC Endpunkte für Amazon S3 zum Herunterladen von Abhängigkeiten

Wenn die EC2 Instance Ihrer AWS Cloud9 Umgebung keinen Zugang zum Internet hat, erstellen Sie einen VPC-Endpunkt für einen bestimmten Amazon S3 S3-Bucket. Dieser Bucket enthält die Abhängigkeiten, die für die Beibehaltung Ihrer IDE up-to-date erforderlich sind.

Das Einrichten eines VPC-Endpunkts für Amazon S3 umfasst auch die Anpassung der Zugriffsrichtlinie. Die Zugriffsrichtlinie soll nur Zugriff auf den vertrauenswürdigen S3-Bucket gewähren, der die Abhängigkeiten enthält, die heruntergeladen werden sollen.

Note

Sie können VPC-Endpoints mithilfe der AWS Management Console AWS CLI, oder Amazon VPC-API erstellen und konfigurieren. Im folgenden Verfahren wird das Erstellen eines VPC-Endpunkts mithilfe der Konsolenschnittstelle erläutert.

Erstellen und Konfigurieren eines VPC Endpunkts für Amazon S3

1. Rufen Sie in die AWS Management Console Konsolenseite für Amazon VPC auf.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Endpoints (Endpunkte) aus.
3. Wählen Sie im Navigationsbereich Endpoints (Endpunkte) und klicken Sie auf Create Endpoint (Endpunkt erstellen).

4. Auf der Seite Create Endpoint (Endpunkt erstellen) geben Sie im Suchfeld „s3“ ein und drücken auf Return (Zurück), um verfügbare Endpunkte für Amazon S3 in der aktuellen AWS-Region aufzulisten.
5. Wählen Sie aus der Liste der zurückgegebenen Amazon S3 Endpunkte die Option Gateway-Typ.
6. Wählen Sie als Nächstes die VPC aus, die die EC2 Instanz Ihrer Umgebung enthält.
7. Wählen Sie nun die Routing-Tabelle der VPC aus. Auf diese Weise können die zugeordneten Subnetze auf den Endpunkt zugreifen. Die EC2 Instanz Ihrer Umgebung befindet sich in einem dieser Subnetze.
8. Wählen Sie im Abschnitt Policy (Richtlinie) die Option Custom (Benutzerdefiniert) aus und ersetzen Sie die Standardrichtlinie durch Folgendes.

```
{
  "Version": "2008-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "Access-to-C9-bucket-only",
      "Effect": "Allow",
      "Principal": "*",
      "Action": "s3:GetObject",
      "Resource": "arn:aws:s3:::{bucket_name}/content/dependencies/*"
    }
  ]
}
```

Ersetzen Sie für das Element Resource {bucket_name} durch den tatsächlichen Namen des Buckets, der in Ihrer AWS-Region verfügbar ist. Wenn Sie beispielsweise AWS Cloud9 in der Region Europa (Irland) verwenden, geben Sie Folgendes an: "Resource": "arn:aws:s3:::static-eu-west-1-prod-static-hld3vzaf7c4h/content/dependencies/".

In der folgenden Tabelle sind die Bucket-Namen für den Bereich Where aufgeführt AWS-Regionen , der verfügbar AWS Cloud9 ist.

Amazon S3 S3-Buckets in Regionen AWS Cloud9

AWS-Region	Bucket-Name
US East (Ohio)	static-us-east-2-prod-static-1c3sfcvf9hy4m
USA Ost (Nord-Virginia)	static-us-east-1-prod-static-mft1klnc4hl
USA West (Oregon)	static-us-west-2-prod-static-p2lmksqx9zlr
USA West (Nordkalifornien)	static-us-west-1-prod-static-16d59zrrp01z0
Afrika (Kapstadt)	static-af-south-1-prod-static-v6v7i5ypdppv
Asia Pacific (Hong Kong)	static-ap-east-1-prod-static-171xhpfkrorh6
Asia Pacific (Mumbai)	static-ap-south-1-prod-static-ykocre202i9d
Asien-Pazifik (Osaka)	static-ap-northeast-3-prod-static-ivmxqzrx2ioi
Asien-Pazifik (Seoul)	static-ap-northeast-2-prod-static-1wxyctlhwiajm
Asien-Pazifik (Singapur)	static-ap-southeast-1-prod-static-13ibpyrx4vk6d
Asien-Pazifik (Sydney)	static-ap-southeast-2-prod-static-1cjsl8bx27rfu
Asien-Pazifik (Tokio)	static-ap-northeast-1-prod-static-4fwvbdisquj8

AWS-Region	Bucket-Name
Canada (Central)	<code>static-ca-central-1-prod-static-g80lpejy486c</code>
Europe (Frankfurt)	<code>static-eu-central-1-prod-static-14lbgl52vrkh</code>
Europa (Irland)	<code>static-eu-west-1-prod-static-hld3vzaf7c4h</code>
Europa (London)	<code>static-eu-west-2-prod-static-361bg202837x</code>
Europa (Milan)	<code>static-eu-south-1-prod-static-1379tzkd3ni7d</code>
Europe (Paris)	<code>static-eu-west-3-prod-static-1rwpkf766ke58</code>
Europe (Stockholm)	<code>static-eu-north-1-prod-static-1qzw982y7yu7e</code>
Middle East (Bahrain)	<code>static-me-south-1-prod-static-gmljex38qtqx</code>
Südamerika (São Paulo)	<code>static-sa-east-1-prod-static-1cl8k0y7opidt</code>
Israel (Tel Aviv)	<code>static-il-central-1-prod-static-k02vrnhcesue</code>

9. Klicken Sie auf Endpunkt erstellen.

Wenn Sie die richtigen Konfigurationsinformationen angegeben haben, wird in einer Meldung die ID des erstellten Endpunkts angezeigt.

10. Um zu überprüfen, ob Ihre IDE auf das Amazon-S3-Bucket zugreifen kann, starten Sie eine Terminalsitzung, indem Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) auswählen. Führen Sie anschließend den folgenden Befehl aus und ersetzen Sie {bucket_name} durch den tatsächlichen Namen des Buckets für Ihre Region.

```
ping {bucket_name}.s3.{region}.amazonaws.com.
```

Wenn Sie beispielsweise einen Endpunkt für einen S3-Bucket in der Region USA Ost (Nord-Virginia) erstellt haben, führen Sie den folgenden Befehl aus.

```
ping static-us-east-1-prod-static-mft1klnc4h1.s3.us-east-1.amazonaws.com
```

Wenn der Ping eine Antwort erhält, wird bestätigt, dass Ihre IDE auf den Bucket und seine Abhängigkeiten zugreifen kann.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im AWS PrivateLinkHandbuch unter [Endpoints for Amazon S3](#).

Konfigurieren Sie VPC Endpunkte für private Konnektivität

Wenn Sie eine Instance in einem Subnetz mit der Option Zugriff über Systems Manager verwenden, verfügt die entsprechende Sicherheitsgruppe über keine Regel für eingehenden Datenverkehr, die eingehenden Netzwerkverkehr zulässt. Die Sicherheitsgruppe verfügt jedoch über eine Regel für ausgehenden Datenverkehr, die ausgehenden Datenverkehr von der Instance zulässt. Dies ist erforderlich, um Pakete und Bibliotheken herunterzuladen, die erforderlich sind, um die AWS Cloud9 IDE auf dem neuesten Stand zu halten.

Wenn Sie ausgehenden und eingehenden Datenverkehr für die Instance verhindern möchten, müssen Sie Amazon-VPC-Endpunkte für Systems Manager erstellen und konfigurieren. Mit einem Schnittstellen-VPC-Endpunkt (Schnittstellenendpunkt) können Sie eine Verbindung zu Diensten herstellen, die von bereitgestellt werden [AWS PrivateLink](#). AWS PrivateLink ist eine Technologie, mit der private IP-Adressen für den privaten Zugriff auf Amazon EC2 und Systems Manager APIs verwendet werden können. Um VPC Endpunkte für die Verwendung von Systems Manager zu konfigurieren, befolgen Sie die Anweisungen dieses [Knowledge Center-Ressource](#).

Warning

Angenommen, Sie konfigurieren eine Sicherheitsgruppe, die keinen eingehenden oder ausgehenden Netzwerkverkehr zulässt. Dann hat die EC2 Instanz, die Ihre AWS Cloud9 IDE unterstützt, keinen Internetzugang. Sie müssen einen [Amazon-S3-Endpunkt für Ihre VPC](#) erstellen, um den Zugriff auf die Abhängigkeiten zu ermöglichen, die in einem

vertrauenswürdigen S3-Bucket enthalten sind. Darüber hinaus funktionieren einige AWS-Services, z. B. AWS Lambda, ohne Internetzugang möglicherweise nicht wie vorgesehen. Bei fallen für jedes Gigabyte AWS PrivateLink, das über den VPC-Endpunkt verarbeitet wird, Datenverarbeitungsgebühren an. Dies ist unabhängig von der Quelle oder dem Ziel des Datenverkehrs. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS PrivateLink Preise](#).

Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9

In diesem Verfahren wird beschrieben, wie Sie eine Umgebung in AWS Cloud9 öffnen.

Note

Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie bereits eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung erstellt haben. Informationen zum Erstellen einer Umgebung finden Sie unter [Erstellen einer Umgebung](#).

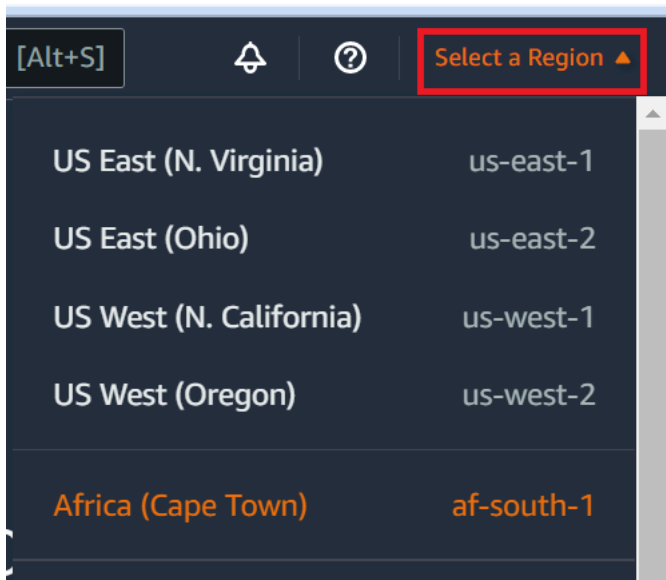
1. Melden Sie sich wie folgt bei der AWS Cloud9 Konsole an:

- Wenn Sie der Einzige sind, der Ihren AWS-Konto oder wenn Sie ein IAM-Benutzer in einem einzigen sind AWS-Konto, gehen Sie zu <https://console.aws.amazon.com/cloud9/>.
- Wenn Ihr Unternehmen dies verwendet AWS IAM Identity Center, fragen Sie Ihren AWS-Konto Administrator nach Anweisungen zur Anmeldung.

Important

Wenn Sie [sich von Ihrem abmelden AWS-Konto](#), können Sie danach noch bis zu 5 Minuten auf die AWS Cloud9 IDE zugreifen. Der Zugriff wird dann verweigert, wenn die erforderlichen Berechtigungen ablaufen.

2. Wählen Sie in der oberen Navigationsleiste aus, AWS-Region wo sich die Umgebung befindet.



3. Führen Sie in der Liste der Umgebungen für die Umgebung, die Sie öffnen möchten, einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie in der Karte den Link Open in Cloud9 (In Cloud9 öffnen) aus.
- Wählen Sie die Karte und dann die Schaltfläche Open in Cloud9 (In Cloud9 öffnen) aus.



Wenn Ihre Umgebung nicht in der Konsole angezeigt wird, probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Aktionen, um sie anzuzeigen:

- Wählen Sie in der Dropdown-Menüleiste auf der Seite Environments (Umgebungen) eine oder mehrere der folgenden Optionen aus.
 - Wählen Sie Meine Umgebungen aus, um alle Umgebungen anzuzeigen, die Ihrer AWS Entität gehören, innerhalb des ausgewählten AWS-Region und AWS-Konto.
 - Wählen Sie Mit mir geteilt, um alle Umgebungen anzuzeigen, zu denen Ihre AWS Entität innerhalb der ausgewählten Umgebung eingeladen wurde AWS-Region und AWS-Konto.
 - Wählen Sie Alle Kontoumgebungen aus, um alle Umgebungen innerhalb der ausgewählten Umgebung anzuzeigen AWS-Region und sicherzustellen AWS-Konto , dass Ihre AWS Entität über die entsprechenden Berechtigungen verfügt.
- Wenn Sie meinen, dass Sie Mitglied einer Umgebung sein sollten, diese Umgebung in der Liste Shared with you (Für Sie freigegeben) jedoch nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an den Umgebungsbesitzer.

- Wählen Sie in der oberen Navigationsleiste eine andere aus AWS-Region.

Rufen Sie AWS-Services aus einer Umgebung in AWS Cloud9

Sie können AWS-Services von einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung aus anrufen. Sie können z. B. Folgendes tun:

- Laden Sie Daten in Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Buckets hoch und laden Sie sie herunter.
- Senden Sie Broadcast-Benachrichtigungen über Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS) -Themen.
- Daten in Amazon DynamoDB (DynamoDB) -Datenbanken lesen und schreiben.

Sie können AWS-Services von Ihrer Umgebung aus auf verschiedene Arten anrufen. Sie können beispielsweise die AWS Command Line Interface (AWS CLI) oder die verwenden, AWS CloudShell um Befehle von einer Terminalsitzung aus auszuführen. Sie können AWS-Services auch über Code aufrufen, den Sie in Ihrer Umgebung ausführen. Sie können dies tun, indem Sie AWS SDKs für Programmiersprachen wie JavaScript, Python, Ruby, PHP, Go, und C++. Weitere Informationen finden Sie im [AWS CLI AWS-Shell-Beispiel](#), im [AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch](#) und im. [AWS SDKs](#)

Jedes Mal AWS CLI, wenn der AWS CloudShell, der oder Ihr Code aufruft AWS-Service, muss der AWS CLI AWS CloudShell, der oder Ihr Code zusammen mit dem Aufruf eine Reihe von AWS Zugangsdaten bereitstellen. Diese Anmeldeinformationen bestimmen, ob der Aufrufer über die entsprechenden Berechtigungen für den Aufruf verfügt. Wenn die Anmeldeinformationen nicht die entsprechenden Berechtigungen haben, schlägt der Aufruf fehl.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Anmeldeinformationen für Ihre Umgebung bereitzustellen. Die folgende Tabelle beschreibt einige Ansätze.

Umgebungstyp	Ansatz
EC2	Verwenden Sie AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen. Wir empfehlen diesen Ansatz für eine EC2 Umgebung. AWS verwaltete temporäre

Umgebungstyp	Ansatz
	Anmeldeinformationen verwalten die AWS Zugangsdaten in einer EC2 Umgebung in Ihrem Namen und befolgen dabei auch bewährte AWS Sicherheitsmethoden. Wenn Sie eine EC2 Umgebung verwenden, können Sie den Rest dieses Themas überspringen. Das liegt daran, dass AWS verwaltet e temporäre Anmeldeinformationen in der Umgebung bereits für Sie eingerichtet sind. Weitere Informationen finden Sie unter AWS - verwaltete temporäre Anmeldeinformationen.
EC2	Fügen Sie ein IAM-Instance-Profil der Instance an. Verwenden Sie diesen Ansatz nur, wenn Sie aus irgendeinem Grund keine AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen verwenden können. Ähnlich wie AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen verwaltet ein Instanzprofil die AWS Zugangsdaten in Ihrem Namen. Sie müssen das Instance-Profil jedoch selbst erstellen, verwalten und an die EC2 Amazon-Instance anhängen. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Erstellen und Verwenden eines Instance-Profils zur Verwaltung temporärer Anmeldeinformationen.

Umgebungstyp	Ansatz
EC2 oder SSH	Speichern Sie Ihre permanenten AWS Zugangsdaten in der Umgebung. Dieser Ansatz ist weniger sicher als die Verwendung temporärer AWS Zugangsdaten. Es ist jedoch der einzige unterstützte Ansatz für eine SSH Umgebung. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Erstellen und Speichern dauerhafter Anmeldeinformationen in einer Umgebung.
EC2 oder SSH	Fügen Sie Ihre permanenten AWS Zugangsdaten direkt in Ihren Code ein. Wir raten von diesem Ansatz ab, da er nicht den bewährten AWS Sicherheitsmethoden entspricht. Da wir von diesem Ansatz abraten, wird er nicht in diesem Thema behandelt.

Erstellen und Verwenden eines Instance-Profils zur Verwaltung temporärer Anmeldeinformationen

Note

Sie können dieses Verfahren nicht für eine AWS Cloud9 SSH-Entwicklungsumgebung verwenden. Fahren Sie stattdessen mit [Erstellen und Speichern dauerhafter Anmeldeinformationen in einer Umgebung](#) fort.

Wir empfehlen, AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen anstelle eines Instanzprofils zu verwenden. Folgen Sie diesen Anweisungen nur, wenn Sie aus irgendeinem Grund keine AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen verwenden können. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#).

Bei diesem Verfahren werden IAM und Amazon verwendet EC2 , um ein IAM-Instance-Profil zu erstellen und an die EC2 Amazon-Instance anzuhängen, die eine Verbindung zu Ihrer Umgebung herstellt. Diese Instance-Profil verwaltet die temporären Anmeldeinformationen in Ihrem Namen. Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie bereits eine Umgebung in AWS Cloud9 erstellt haben. Informationen zum Erstellen einer Umgebung finden Sie unter [Erstellen einer Umgebung](#).

Sie können diese Aufgaben mit den [IAM- und EC2 Amazon-Konsolen](#) oder der [AWS Befehlszeilenschnittstelle \(AWS CLI\)](#) ausführen.

Erstellen eines Instance-Profils mit der IAM-Konsole

Note

Wenn Sie bereits über eine IAM-Rolle verfügen, die ein Instance-Profil enthält, fahren Sie mit dem Abschnitt [Anhängen eines Instance-Profils an eine Instance mit der EC2 Amazon-Konsole](#) fort.

1. [Melden Sie sich bei der IAM-Konsole unter /iam an](#)<https://console.aws.amazon.com>.

Wir empfehlen Ihnen, sich für diesen Schritt mit den Anmeldeinformationen eines Administrators bei Ihrem AWS-Konto anzumelden. Falls dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto -Administrator.

2. Wählen Sie in der Navigationsleiste Roles (Rollen) aus.

Note

Sie können die IAM-Konsole nicht verwenden, um ein Instance-Profil einzeln zu erstellen. Sie müssen eine IAM-Rolle erstellen, die ein Instance-Profil enthält.

3. Wählen Sie Rolle erstellen.

4. Wählen Sie auf der Seite Typ der vertrauenswürdigen Entität auswählen (AWS-Service bereits ausgewählt) für Wählen Sie den Dienst aus, der diese Rolle verwenden soll die Option. EC2

5. Wählen Sie unter Wählen Sie Ihren Anwendungsfall aus EC2.

6. Wählen Sie Weiter: Berechtigungen aus.

7. Wählen Sie auf der Seite „Berechtigungsrichtlinien anhängen“ in der Liste der Richtlinien das Kästchen neben AdministratorAccess und wählen Sie dann Weiter: Überprüfen aus.

 Note

Die AdministratorAccessRichtlinie ermöglicht uneingeschränkten Zugriff auf alle AWS Aktionen und Ressourcen in Ihrem AWS-Konto. Sie sollten sie jedoch nur für experimentelle Zwecke verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von IAM-Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

8. Geben Sie auf der Seite Review (Überprüfen) für Role Name (Rollenname) einen Namen für die Rolle ein (z. B. my-demo-cloud9-instance-profile).
9. Wählen Sie Create Role aus.

Fahren Sie fort, um [mit der EC2 Amazon-Konsole ein Instance-Profil an eine Instance anzuhängen](#).

Erstellen eines Instance-Profils mit der AWS CLI

 Note

Wenn Sie bereits über eine IAM-Rolle mit einem Instance-Profil verfügen, fahren Sie mit [Anfügen eines Instance-Profils an eine Instance mit der AWS CLI](#) fort.

Für dieses Thema empfehlen wir Ihnen, die AWS CLI Verwendung von Anmeldeinformationen auf Administratorebene in Ihrem zu konfigurieren. AWS-Konto Falls dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto -Administrator.

 Note

Wenn Sie [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#) verwenden, können Sie keine Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE verwenden, um einige oder alle Befehle in diesem Abschnitt auszuführen. Um den bewährten AWS Sicherheitsmethoden Rechnung zu AWS tragen, lassen verwaltete temporäre Anmeldeinformationen die Ausführung einiger Befehle nicht zu. Stattdessen können Sie diese Befehle von einer separaten Installation von AWS Command Line Interface (AWS CLI) aus ausführen.

1. Definieren Sie eine Vertrauensbeziehung AWS für die erforderliche IAM-Rolle des Instanzprofils. Dazu erstellen und speichern Sie eine Datei mit dem folgenden Inhalt (beispielsweise als `my-demo-cloud9-instance-profile-role-trust.json`).

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "",
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "ec2.amazonaws.com"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

2. Verwenden Sie das Terminal oder die Eingabeaufforderung, um zum Verzeichnis zu wechseln, in das Sie die Datei gerade gespeichert haben.
3. Erstellen einer IAM-Rolle für das Instance-Profil. Führen Sie dazu den IAM-Befehl `create-role` aus. Geben Sie dabei einen Namen für die neue IAM-Rolle (z. B. `my-demo-cloud9-instance-profile-role`) und den Namen der Datei an, die Sie gerade gespeichert haben.

```
aws iam create-role --role-name my-demo-cloud9-instance-profile-role --assume-role-policy-document file://my-demo-cloud9-instance-profile-role-trust.json
```

4. Ordnen Sie der IAM-Rolle des Instanzprofils AWS Zugriffsberechtigungen zu. Führen Sie dazu den IAM-Befehl `attach-role-policy` aus. Geben Sie den Namen der vorhandenen IAM-Rolle und den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der benannten AWS AdministratorAccess verwalteten Richtlinie an.

```
aws iam attach-role-policy --role-name my-demo-cloud9-instance-profile-role --policy-arn arn:aws:iam::aws:policy/AdministratorAccess
```

Note

Die `AdministratorAccess`-Richtlinie ermöglicht uneingeschränkten Zugriff auf alle AWS Aktionen und Ressourcen in Ihrem Unternehmen. AWS-Konto Sie sollten sie jedoch nur für

experimentelle Zwecke verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von IAM-Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

5. Erstellen eines Instance-Profils. Führen Sie dazu den `create-instance-profile-IAM`-Befehl aus und geben Sie einen Namen für das neue Instance-Profil an (z. B. `my-demo-cloud9-instance-profile`).

```
aws iam create-instance-profile --instance-profile-name my-demo-cloud9-instance-profile
```

6. Anfügen der IAM-Rolle an das Instance-Profil. Führen Sie hierfür den `add-role-to-instance-profile-IAM`-Befehl aus und geben Sie die Namen der vorhandenen IAM-Rolle und des Instance-Profils an.

```
aws iam add-role-to-instance-profile --role-name my-demo-cloud9-instance-profile-role --instance-profile-name my-demo-cloud9-instance-profile
```

Fahren Sie mit [Erstellen eines Instance-Profils mit der AWS CLI](#) fort.

Hängen Sie mit der EC2 Amazon-Konsole ein Instance-Profil an eine Instance an

1. Melden Sie sich bei der EC2 Amazon-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/ec2> an.

Wir empfehlen Ihnen, sich für diesen Schritt mit den Anmeldeinformationen eines Administrators in Ihrem AWS-Konto anzumelden. Falls dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto-Administrator.

2. Stellen Sie sicher, dass die Regionenauswahl in der Navigationsleiste die AWS-Region anzeigt, die mit der Region Ihrer Umgebung übereinstimmt. Wenn Sie beispielsweise Ihre Umgebung in der Region USA Ost (Ohio) erstellt haben, wählen Sie USA Ost (Ohio) hier in der Regionenauswahl aus.
3. Klicken Sie auf den Link Running Instances (Laufende Instances) oder erweitern Sie im Navigationsbereich die Option Instances und wählen Sie dann Instances aus.
4. Wählen Sie in der Liste der Instances die Instance mit dem Namen aus, der Ihren Umgebung-Namen enthält. Wenn Ihr Umgebungsname beispielsweise lautet `my-demo-environment`, wählen Sie die Instance mit dem Namen aus, der Folgendes enthält. `my-demo-environment`
5. Wählen Sie Actions (Aktionen), Security (Sicherheit), Modify IAM role (IAM-Rolle ändern) aus.

 Note

Obwohl Sie eine Rolle der Instance anfügen, enthält die Rolle ein Instance-Profil.

6. Wählen Sie auf der Seite Modify IAM Role (IAM-Rolle ändern) für IAM-Rolle den Namen der Rolle aus, die Sie identifiziert haben oder, die Sie im vorherigen Verfahren erstellt haben, und klicken Sie dann auf Apply (Anwenden).
7. Zurück in der Umgebung verwenden Sie den, AWS CLI um den `aws configure` Befehl auszuführen, oder den AWS CloudShell , um den `configure` Befehl auszuführen. Geben Sie keine Werte für AWS Access Key ID oder AWS Secret Access Key an (drücken Sie Enter nach jeder dieser Eingabeaufforderungen die Taste). Geben Sie für den Namen der Standardregion die Region an, die Ihnen AWS-Region am nächsten liegt, oder die Region, in der sich Ihre AWS Ressourcen befinden. Beispielsweise `us-east-2` für die Region USA Ost (Ohio). Eine Liste der Regionen finden Sie unter [AWS-Regionen und Endpoints](#) in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz. Geben Sie optional einen Wert für Default output format (Standard-Ausgabeformat) an (z. B. `json`).

Sie können jetzt mit dem Telefonieren AWS-Services von Ihrer Umgebung aus beginnen. Um das zu verwenden AWS CLI, `aws-shell`, oder beide zum Aufrufen AWS-Services, finden Sie im Beispiel [AWS CLI und aws-shell](#). Weitere Informationen zum Aufrufen von AWS-Services aus Ihrem Code finden Sie in unseren anderen [Tutorials und Beispielen](#).

Hängen Sie ein Instanzprofil an eine Instanz an mit AWS CLI

 Note

Wenn Sie [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#) verwenden, können Sie keine Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE verwenden, um einige oder alle Befehle in diesem Abschnitt auszuführen. Um den bewährten AWS Sicherheitsmethoden Rechnung zu AWS tragen, lassen verwaltete temporäre Anmeldeinformationen die Ausführung einiger Befehle nicht zu. Stattdessen können Sie diese Befehle von einer separaten Installation von AWS Command Line Interface (AWS CLI) aus ausführen.

1. Führen Sie den EC2 `associate-iam-instance-profile` Amazon-Befehl aus. Geben Sie den Namen des Instance-Profils sowie die ID und AWS-Region ID der EC2 Amazon-Instance für die Umgebung an.

```
aws ec2 associate-iam-instance-profile --iam-instance-profile Name=my-demo-cloud9-instance-profile --region us-east-2 --instance-id i-12a3b45678cdef9a0
```

Ersetzen Sie im vorhergehenden Befehl `us-east-2` durch die AWS-Region -ID für die Instance und `i-12a3b45678cdef9a0` durch die Instance-ID.

Um die Instance-ID abzurufen, können Sie beispielsweise den EC2 `describe-instances` Amazon-Befehl ausführen und dabei den Namen und die AWS-Region ID der Umgebung angeben.

```
aws ec2 describe-instances --region us-east-2 --filters Name=tag:Name,Values=*my-environment* --query "Reservations[*].Instances[*].InstanceId" --output text
```

Ersetzen Sie im vorhergehenden Befehl `us-east-2` durch die AWS-Region -ID für die Instance und `my-environment` durch den Namen der Umgebung.

2. Zurück in der Umgebung verwenden Sie den, AWS CLI um den `aws configure` Befehl auszuführen, oder den `aws-shell` um den `configure` Befehl auszuführen. Geben Sie keine Werte für AWS Access Key ID oder AWS Secret Access Key an. Drücken Sie `Enter` nach jeder Eingabeaufforderung. Geben Sie für den Namen der Standardregion die Region an, die Ihnen AWS-Region am nächsten liegt, oder die Region, in der sich Ihre AWS Ressourcen befinden. Beispielsweise `us-east-2` für die Region USA Ost (Ohio). Eine Liste der Regionen finden Sie unter [AWS Regionen und Endpunkte](#) in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz. Geben Sie optional einen Wert für Default output format (Standard-Ausgabeformat) an (z. B. `json`).

Sie können jetzt mit dem Telefonieren AWS-Services von Ihrer Umgebung aus beginnen. Um das zu verwenden AWS CLI, `aws-shell`, oder beide zum Aufrufen AWS-Services, finden Sie im Beispiel [AWS CLI und `aws-shell`](#). Weitere Informationen zum Aufrufen von AWS-Services aus Ihrem Code finden Sie in unseren anderen [Tutorials und Beispielen](#).

Erstellen und Speichern dauerhafter Anmeldeinformationen in einer Umgebung

Note

Wenn Sie eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verwenden, empfehlen wir, AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen anstelle von AWS permanenten Zugangsdaten zu verwenden. Informationen zum Arbeiten mit AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen finden Sie unter [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#).

In diesem Abschnitt verwenden Sie AWS Identity and Access Management (IAM), um einen Satz permanenter Anmeldeinformationen zu generieren. Das AWS CLI, das aws-shell, oder Ihr Code kann diese Anmeldeinformationen beim Aufrufen verwenden AWS-Services. Dieses Set umfasst eine AWS Zugriffsschlüssel-ID und einen AWS geheimen Zugriffsschlüssel, die für Ihren Benutzer in Ihrem Bereich einzigartig sind AWS-Konto. Wenn Sie bereits über eine AWS Zugriffsschlüssel-ID und einen AWS geheimen Zugriffsschlüssel verfügen, notieren Sie sich diese Anmeldeinformationen und fahren Sie dann mit [Speichern von permanenten Zugangsdaten in einer Umgebung](#) fort.

Sie können eine Reihe dauerhafter Anmeldeinformationen mit der [IAM-Konsole](#) oder der [AWS CLI](#).

Erteilen programmgesteuerten Zugriffs

Benutzer benötigen programmgesteuerten Zugriff, wenn sie mit AWS außerhalb von interagieren möchten. AWS Management Console Die Art und Weise, wie programmatischer Zugriff gewährt wird, hängt von der Art des Benutzers ab, der zugreift. AWS

Um Benutzern programmgesteuerten Zugriff zu gewähren, wählen Sie eine der folgenden Optionen.

Welcher Benutzer benötigt programmgesteuerten Zugriff?	Bis	Von
Mitarbeiteridentität (Benutzer, die in IAM Identity Center verwaltet werden)	Verwenden Sie temporäre Anmeldeinformationen, um programmatische Anfragen an das AWS CLI AWS SDKs, oder zu signieren. AWS APIs	Befolgen Sie die Anweisungen für die Schnittstelle, die Sie verwenden möchten. • Informationen zu den AWS CLI finden Sie unter

Welcher Benutzer benötigt programmgesteuerten Zugriff?	Bis	Von
		Konfiguration der AWS CLI zur Verwendung AWS IAM Identity Center im AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch. • Informationen zu AWS SDKs Tools und AWS APIs finden Sie unter IAM Identity Center-Authentifizierung im Referenzhandbuch AWS SDKs und im Tools-Referenzhandbuch.
IAM	Verwenden Sie temporäre Anmeldeinformationen, um programmatische Anfragen an das AWS CLI AWS SDKs, oder zu signieren. AWS APIs	Folgen Sie den Anweisungen unter Verwenden temporärer Anmeldeinformationen mit AWS Ressourcen im IAM-Benutzerhandbuch.

Welcher Benutzer benötigt programmgesteuerten Zugriff?	Bis	Von
IAM	(Nicht empfohlen) Verwenden Sie langfristige Anmeldeinformationen, um programmatische Anfragen an das AWS CLI AWS SDKs, oder zu signieren. AWS APIs	Befolgen Sie die Anweisungen für die Schnittstelle, die Sie verwenden möchten. • Informationen dazu AWS CLI finden Sie unter Authentifizierung mithilfe von IAM-Benutzeranmeldinformationen im AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch. • Informationen zu AWS SDKs und Tools finden Sie unter Authentifizieren mit langfristigen Anmeldeinformationen im Referenzhandbuch AWS SDKs und im Tools-Referenzhandbuch. • Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von Zugriffsschlüsseln für IAM-Benutzer im IAM-Benutzerhandbuch. AWS APIs

Erstellen Sie permanente Zugangsdaten mit dem AWS CLI

Note

Für diesen Abschnitt empfehlen wir, dass Sie die AWS CLI Verwendung von Anmeldeinformationen auf Administratorebene in Ihrem konfigurieren. AWS-Konto Wenn Sie dies nicht tun können, wenden Sie sich an Ihren Administrator. AWS-Konto

 Note

Wenn Sie [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#) verwenden, können Sie keine Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE verwenden, um einige oder alle Befehle in diesem Abschnitt auszuführen. Um den bewährten AWS Sicherheitsmethoden Rechnung zu AWS tragen, lassen verwaltete temporäre Anmeldeinformationen die Ausführung einiger Befehle nicht zu. Stattdessen können Sie diese Befehle von einer separaten Installation von AWS Command Line Interface (AWS CLI) aus ausführen.

Führen Sie den `create-access-key` IAM-Befehl aus, um einen neuen AWS Zugriffsschlüssel und den entsprechenden AWS geheimen Zugriffsschlüssel für den Benutzer zu erstellen.

```
aws iam create-access-key --user-name MyUser
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `MyUser` durch den Namen des Benutzers.

Speichern Sie die angezeigten Werte der `AccessKeyId` und des `SecretAccessKey` an einem sicheren Ort. Nachdem Sie den `create-access-key` IAM-Befehl ausgeführt haben, können Sie den nur zu diesem Zeitpunkt verwenden, AWS CLI um den AWS geheimen Zugriffsschlüssel des Benutzers einzusehen. Informationen zum Generieren eines neuen AWS geheimen Zugriffsschlüssels für den Benutzer, falls erforderlich, [finden Sie unter Erstellen, Ändern und Anzeigen von Zugriffsschlüsseln \(API, CLI PowerShell\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Speichern dauerhafter Anmeldeinformationen in einer Umgebung

In diesem Verfahren verwenden Sie die AWS Cloud9 IDE, um Ihre permanenten AWS Zugangsdaten in Ihrer Umgebung zu speichern. Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen AWS Cloud9, dass Sie bereits eine Umgebung in erstellt, die Umgebung geöffnet und die AWS Cloud9 IDE in Ihrem Webbrowser angezeigt haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Umgebung](#) und [Öffnen einer Umgebung](#).

 Note

Das folgende Verfahren zeigt, wie Ihre dauerhaften Anmeldeinformationen mithilfe von Umgebungsvariablen gespeichert werden. Wenn Sie das AWS CLI oder das haben `aws-shell` in Ihrer Umgebung installiert, können Sie den **`aws configure`**Befehl für den AWS CLI oder den **`configure`**Befehl für verwenden `aws-shell` um stattdessen Ihre

permanenten Zugangsdaten zu speichern. Anweisungen finden Sie unter [Erstellen einer Lizenzkonfiguration](#) im AWS Command Line Interface -Benutzerhandbuch.

1. Starten Sie bei geöffneter Umgebung in der AWS Cloud9 IDE eine neue Terminalsitzung, falls noch keine gestartet wurde. Um eine neue Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) aus.
2. Führen Sie jeden der folgenden Befehl nacheinander aus, um lokale Umgebungsvariablen festzulegen, die Ihre dauerhaften Anmeldeinformationen repräsentieren. Geben Sie anschließend AWS_ACCESS_KEY_ID: in diesen Befehlen Ihre AWS Zugriffsschlüssel-ID ein. Geben Sie AWS_SECRET_ACCESS_KEY anschließend Ihren AWS geheimen Zugriffsschlüssel ein. Geben Sie AWS_DEFAULT_REGION_ID anschließend die AWS-Region Kennung ein, die der Person zugeordnet ist, die Ihnen AWS-Region am nächsten steht (oder Ihrer bevorzugten AWS-Region). Eine Liste der verfügbaren Identifikatoren finden Sie unter [AWS-Regionen und Endpoints](#) in der. Allgemeine Amazon Web Services-Referenz Verwenden Sie zum Beispiel für die Region USA Ost (Ohio) us-east-2.

```
export AWS_ACCESS_KEY_ID=  
export AWS_SECRET_ACCESS_KEY=  
export AWS_DEFAULT_REGION=
```

3. Beachten Sie, dass die oben stehenden Umgebungsvariablen nur für die aktuelle Terminalsitzung gelten. Um diese Umgebungsvariablen für Terminalsitzungen verfügbar zu machen, müssen Sie sie Ihrer Shell-Profildatei als Benutzerumgebungsvariablen wie folgt hinzufügen.
 - a. Wählen Sie im Fenster Umgebung der IDE das Zahnradsymbol und dann die Option Show Home in Favorites (Startseite in Favoriten anzeigen) aus. Wiederholen Sie diesen Schritt und wählen Sie auch die Option Show Hidden Files (Ausgeblendete Dateien anzeigen) aus.
 - b. Öffnen Sie die ~/.bashrc Datei.
 - c. Geben oder fügen Sie den folgenden Code am Ende der Datei ein. Geben Sie in diesen Befehlen anschließend AWS_ACCESS_KEY_ID: Ihre AWS Zugriffsschlüssel-ID ein. Geben Sie AWS_SECRET_ACCESS_KEY anschließend Ihren AWS geheimen Zugriffsschlüssel ein. Geben Sie AWS_DEFAULT_REGION_ID anschließend die AWS-Region Kennung ein, die der Person zugeordnet ist, die Ihnen AWS-Region am nächsten steht (oder Ihrer bevorzugten AWS-Region). Eine Liste der verfügbaren Identifikatoren finden Sie unter [AWS-Regionen und Endpoints](#) in der. Allgemeine Amazon Web Services-Referenz Verwenden Sie zum Beispiel für die Region USA Ost (Ohio) us-east-2.

```
export AWS_ACCESS_KEY_ID=  
export AWS_SECRET_ACCESS_KEY=  
export AWS_DEFAULT_REGION=
```

- d. Speichern Sie die Datei.
- e. Die Quelle der ~/.bashrc-Datei zum Laden dieser neuen Umgebungsvariablen.

```
. ~/.bashrc
```

Sie können jetzt mit dem Telefonieren AWS-Services von Ihrer Umgebung aus beginnen. Um das AWS CLI oder das zu verwenden aws-shell um aufzurufen AWS-Services, sehen Sie sich das Beispiel [AWS CLI und aws-shell](#) an. Weitere Informationen zum Aufrufen von AWS-Services aus Ihrem Code finden Sie in unseren anderen [Tutorials und Beispielen](#).

Ändern der Umgebungseinstellungen in AWS Cloud9

Sie können die Einstellungen oder Einstellungen für eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung ändern.

- [Ändern der Umgebungseinstellungen](#)
- [Ändern der Umgebungseinstellungen \(Konsole\)](#)
- [Ändern der Umgebungseinstellungen \(Programmgesteuert\)](#)

Ändern der Umgebungseinstellungen

1. Öffnen Sie die Umgebung, deren Einstellungen Sie ändern möchten. Informationen zum Öffnen einer Umgebung finden Sie unter [Opening an Environment](#).
2. Wählen AWS Cloud9 Sie in der AWS Cloud9 IDE in der Menüleiste Einstellungen aus.
3. Wählen Sie im Fenster Preferences (Präferenzen), Project Settings (Projekteinstellungen) aus.
4. Ändern Sie die verfügbaren Projekteinstellungen nach Bedarf. Hier können Sie beispielsweise die Einstellungen Code Editor (Ace) (Code-Editor (Ace)) und Find in Files (In Dateien suchen) ändern.

 Note

Weitere Informationen finden Sie unter [Mögliche Änderungen an Projekteinstellungen](#).

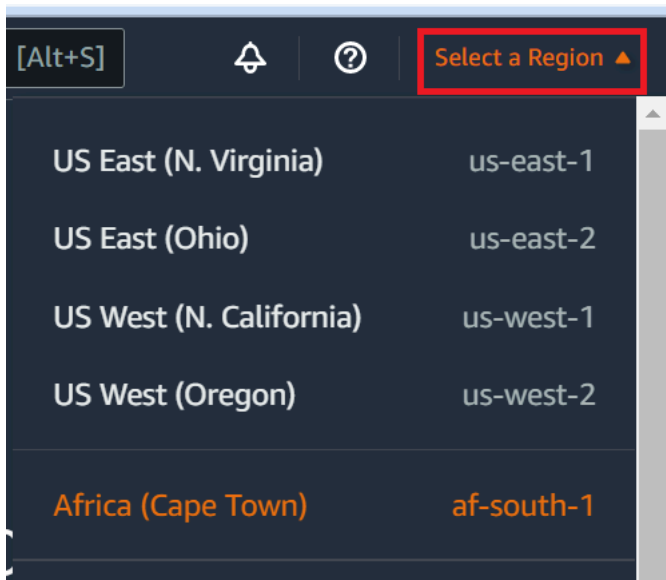
Anpassen des Timeouts einer Umgebung in der IDE AWS Cloud9

In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie den Timeout-Zeitraum für eine EC2 Amazon-Umgebung in der AWS Cloud9 IDE aktualisieren. Dies ist die Zeitspanne, bis die Umgebung gestoppt wird.

1. Öffnen Sie die Umgebung, die Sie konfigurieren möchten.
2. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 IDE AWS Cloud9Einstellungen aus.
3. Scrollen Sie im Fenster Einstellungen zum Abschnitt EC2 Amazon-Instance.
4. Wählen Sie den Timeout-Wert aus der verfügbaren Liste aus und aktualisieren Sie ihn.

Ändern der Umgebungseinstellungen (Konsole)

1. Melden Sie sich wie folgt bei der AWS Cloud9 Konsole an:
 - Wenn Sie die einzige Person sind, die Ihren verwendet, AWS-Konto oder wenn Sie ein IAM-Benutzer sind AWS-Konto, gehen Sie zu <https://console.aws.amazon.com/cloud9/>.
 - Wenn Ihr Unternehmen dies verwendet AWS IAM Identity Center, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator, um Anweisungen zur Anmeldung zu erhalten.
2. Wählen Sie in der oberen Navigationsleiste aus, AWS-Region wo sich die Umgebung befindet.



3. Führen Sie in der Liste der Umgebungen für die Umgebung, deren Einstellungen Sie ändern möchten, einen der folgenden Schritte aus.
 - Wählen Sie den Titel der Karte für die Umgebung aus. Wählen Sie dann auf der nächsten Seite View details (Details anzeigen) aus.
 - Wählen Sie die Karte für die Umgebung aus und klicken Sie auf die Schaltfläche View details (Details anzeigen).
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und wählen Sie dann Save changes (Änderungen speichern) aus.

Sie können die AWS Cloud9 Konsole verwenden, um die folgenden Einstellungen zu ändern.

- Für EC2 Umgebungen: Name und Beschreibung.
- Für Umgebungen: Name, Description (Beschreibung), User (Benutzer), Host, Port, Environment path (Umgebungspfad), Node.js binary path (Pfad der Node.js-Binärdatei) und SSH jump host (SSH-Jump-Host).

Gehen Sie wie folgt vor, um andere Einstellungen zu ändern.

- Gehen Sie für EC2 Umgebungen wie folgt vor.
 - Folgende Einstellungen können nicht geändert werden: Type (Typ), Security groups (Sicherheitsgruppen), VPC, Subnet (Subnetz), Environment path (Umgebungspfad) und Environment ARN (Umgebungs-ARN).
 - Wie Sie Permissions (Berechtigungen) oder Number of members (Anzahl der Mitglieder) ändern, ist unter [Ändern der Zugriffsrolle eines Mitglieds der Umgebung](#), [Entfernen Ihres](#)

[Benutzers](#), [Einladen eines IAM-Benutzers](#) und [Entfernen von anderen Mitgliedern der Umgebung](#) beschrieben.

- Beispiele für EC2 Instance-Typ, Arbeitsspeicher oder vCPU finden Sie unter [Umgebung verschieben oder ihre Größe ändern](#).
- Führen Sie für Environment (Umgebung) einen der folgenden Schritte aus:
 - Folgende Einstellungen können nicht geändert werden: Type (Typ) und Environment ARN (Umgebungs-ARN).
 - Wie Sie Berechtigungen oder die Anzahl der Mitglieder ändern, ist unter [Ändern der Zugriffsrolle eines Mitglieds der Umgebung](#), [Entfernen Ihres Benutzers](#), [Einladen eines IAM-Benutzers](#) und [Entfernen von anderen Mitgliedern der Umgebung](#) beschrieben.

Wenn Ihre Umgebung nicht in der Konsole angezeigt wird, probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Aktionen, um sie anzuzeigen:

- Wählen Sie in der Dropdown-Menüleiste auf der Seite Environments (Umgebungen) eine oder mehrere der folgenden Optionen aus.
 - Wählen Sie Meine Umgebungen aus, um alle Umgebungen, die Ihrer AWS Entität gehören, innerhalb des ausgewählten AWS-Region und AWS-Konto anzuzeigen.
 - Wählen Sie Mit mir geteilt, um alle Umgebungen anzuzeigen, zu denen Ihre AWS Entität innerhalb der ausgewählten Umgebung eingeladen wurde AWS-Region und AWS-Konto.
 - Wählen Sie Alle Kontoumgebungen aus, um alle Umgebungen innerhalb der ausgewählten Umgebung anzuzeigen AWS-Region und sicherzustellen AWS-Konto , dass Ihre AWS Entität über die entsprechenden Berechtigungen verfügt.
- Wenn Sie meinen, dass Sie Mitglied einer Umgebung sein sollten, diese Umgebung in der Liste Shared with you (Für Sie freigegeben) jedoch nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an den Umgebungsbesitzer.
- Wählen Sie in der oberen Navigationsleiste eine andere aus AWS-Region.

Ändern der Umgebungseinstellungen (Programmgesteuert)

Um Code zum Ändern der Einstellungen einer Umgebung in zu verwenden AWS Cloud9, rufen Sie den Vorgang zur AWS Cloud9 Aktualisierung der Umgebung wie folgt auf.

AWS CLI

[update-environment](#)

AWS SDK für C++	UpdateEnvironmentRequest , UpdateEnvironmentResult
AWS SDK für Go	UpdateEnvironment , UpdateEnvironmentRequest , UpdateEnvironmentWithContext
AWS SDK für Java	UpdateEnvironmentRequest , UpdateEnvironmentResult
AWS SDK für JavaScript	updateEnvironment
AWS SDK für .NET	UpdateEnvironmentRequest , UpdateEnvironmentResponse
AWS SDK für PHP	updateEnvironment
AWS SDK for Python (Boto)	update_environment
AWS SDK für Ruby	update_environment
AWS Tools for Windows PowerShell	Update-C9Environment
AWS Cloud9 API	UpdateEnvironment

Arbeiten mit einer gemeinsamen Umgebung in AWS Cloud9

Eine gemeinsame Umgebung ist eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung, zu der mehrere Benutzer eingeladen wurden. Dieses Thema enthält Anweisungen zur gemeinsamen Nutzung einer Umgebung AWS Cloud9 und zur Teilnahme an einer gemeinsamen Umgebung.

Wenn Sie selbst einen Benutzer zur Teilnahme in eine Umgebung einladen möchten, die Ihnen gehört, führen Sie eines dieser Verfahren durch. Treffen Sie Ihre Auswahl je nach Benutzertyp, den Sie einladen möchten.

- Wenn Sie ein Benutzer in derselben AWS-Konto Umgebung sind, sollten Sie [einen Benutzer einladen, der dasselbe Konto wie die Umgebung](#) hat.
- Wenn Sie ein AWS Cloud9 Administrator in derselben AWS-Konto Umgebung sind, insbesondere der AWS-Konto Root-Benutzer, ein Administratorbenutzer oder ein Benutzer mit `AWSCloud9Administrator` angehängter AWS verwalteter Richtlinie, sollten Sie den

AWS Cloud9 Administrator selbst einladen, siehe [Einen Benutzer mit demselben Konto wie die Umgebung](#) einladen, oder den AWS Cloud9 Administrator sich selbst (oder andere in derselben Umgebung AWS-Konto) einladen lassen, siehe [Einen AWS Cloud9 Administrator im gleichen Konto wie die Umgebung haben, sich selbst oder andere einladen](#) lassen.

Anwendungsfälle für gemeinsame Umgebung

Eine gemeinsam genutzte Umgebung eignet sich für die folgenden Anwendungsfälle:

- **Paarprogrammierung** (auch bekannt als Peer-Programmierung): Hier arbeiten zwei Benutzer gemeinsam an demselben Code in einer einzigen Umgebung. Beim gemeinsamen Programmieren schreibt in der Regel ein Benutzer den Code und der andere beobachtet diesen Vorgang. Der Beobachter gibt dem Codeschreiber direkt Feedback zu seinem Code. Im Verlauf eines Projekts wechseln die Rollen dabei regelmäßig. Ohne eine freigegebene Umgebung sitzen die Programmierer normalerweise in Zweierteams vor einem einzelnen Computer. Es kann jeweils nur ein Benutzer Code schreiben. In einer freigegebenen Umgebung sitzen beide Benutzer vor ihrem eigenen Computer. Darüber hinaus können sie gleichzeitig Code schreiben, auch wenn sie sich nicht im selben Büro befinden.
- **Informatikunterricht**: Dies ist nützlich, wenn Lehrer oder Lehrassistenten auf die Umgebung eines Schülers zugreifen möchten. So lassen sich die Hausaufgaben von Schülern kontrollieren oder Probleme in deren Umgebung in Echtzeit zu lösen. Auch Schüler können mit Klassenkameraden gemeinsam an Hausaufgabenprojekten arbeiten und Code in einer einzigen Umgebung in Echtzeit schreiben. Dies ist sogar möglich, wenn beide sich in unterschiedlichen Räumen befinden und auf unterschiedlichen Betriebssystemen in unterschiedlichen Webbrowsern arbeiten.
- In jeder anderen Situation, in der mehrere Benutzer in Echtzeit am selben Code zusammenarbeiten müssen.

Zugriffsrollen für Mitglieder einer Umgebung

Bevor Sie eine Umgebung gemeinsam nutzen oder an einer gemeinsamen Umgebung teilnehmen AWS Cloud9, sollten Sie sich mit den Zugriffsberechtigungsstufen für eine gemeinsam genutzte Umgebung vertraut machen. Wir bezeichnen diese Berechtigungsebenen als Zugriffsrollen für Mitglieder der Umgebung.

In einer gemeinsam genutzten Umgebung gibt AWS Cloud9 es drei Zugriffsrollen für Mitglieder der Umgebung: Besitzer, Lese-/Schreibzugriff und Schreibgeschützt.

- Ein Eigentümer hat die volle Kontrolle über eine Umgebung. Jede Umgebung hat einen und nur einen Eigentümer, der der Ersteller der Umgebung ist. Ein Eigentümer kann die folgenden Aktionen durchführen.
 - Hinzufügen, Ändern und Entfernen von Mitgliedern für die Umgebung
 - Öffnen, anzeigen und bearbeiten von Dateien
 - Ausführen von Code
 - Ändern der -Umgebungseinstellungen
 - Chatten mit anderen Mitgliedern
 - Löschen von vorhandenen Chatnachrichten

In der AWS Cloud9 IDE wird ein Eigentümer der Umgebung mit Lese- und Schreibzugriff angezeigt.

- Ein Mitglied mit Lese-/Schreibzugriff kann die folgenden Aktionen durchführen:
 - Öffnen, anzeigen und bearbeiten von Dateien
 - Ausführen von Code
 - Ändern Sie verschiedene Umgebungseinstellungen von der IDE aus AWS Cloud9
 - Chatten mit anderen Mitgliedern
 - Löschen von vorhandenen Chatnachrichten

In der AWS Cloud9 IDE werden Mitglieder mit Lese-/Schreibzugriff mit Lese-/Schreibzugriff angezeigt.

- Ein Mitglied mit schreibgeschütztem Zugriff kann die folgenden Aktionen durchführen.
 - Öffnen und anzeigen von Dateien
 - Chatten mit anderen Mitgliedern
 - Löschen von vorhandenen Chatnachrichten

In der AWS Cloud9 IDE werden schreibgeschützte Mitglieder mit schreibgeschütztem Zugriff angezeigt.

Bevor ein Eigentümer oder Mitglied einer Umgebung werden kann, muss er eines der folgenden Kriterien erfüllen.

- Der Benutzer ist ein Root-Benutzer des AWS-Konto s.

- Der Benutzer ist ein Administratorbenutzer. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Ihres ersten IAM-Admin-Benutzers und Ihrer ersten IAM-Gruppe](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Der Benutzer ist ein Benutzer, der einer IAM-Gruppe angehört, ein Benutzer, der eine Rolle annimmt, oder ein Verbundbenutzer, der eine Rolle übernimmt, und dieser Gruppe oder Rolle ist die AWS verwaltete Richtlinie zugewiesen oder `AWSCloud9User` (`AWSCloud9Administrator` oder `AWSCloud9EnvironmentMember`, um nur Mitglied zu sein), angehängt. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -verwaltete \(vordefinierte\) Richtlinien](#).
- Um eine der vorstehenden verwalteten Richtlinien an eine IAM-Gruppe anzufügen, können Sie die [AWS Management Console](#)- oder die [AWS -Befehlszeilenschnittstelle \(AWS CLI\)](#) gemäß der Beschreibung in den folgenden Verfahren verwenden.
- Sie können mit einer der vorstehenden verwalteten Richtlinien eine Rolle in IAM erstellen, die ein Benutzer oder Verbundbenutzer übernehmen soll. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Rollen](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Informationen zum Übernehmen von Rollen durch Benutzer oder verbundene Benutzer erhalten Sie unter [Verwenden von IAM-Rollen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Hängen Sie mithilfe der Konsole eine AWS verwaltete Richtlinie für AWS Cloud9 an eine Gruppe an

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie mithilfe der Konsole eine AWS verwaltete Richtlinie für AWS Cloud9 an eine Gruppe anhängen.

1. Melden Sie sich bei an AWS Management Console, falls Sie noch nicht angemeldet sind.

Wir empfehlen Ihnen, sich für diesen Schritt mit den Anmeldeinformationen eines IAM-Administrators bei Ihrem AWS-Konto anzumelden. Falls dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto -Administrator.

2. Öffnen Sie die IAM-Konsole. Wählen Sie dazu in der Navigationsleiste der Konsole die Option Services aus. Wählen Sie anschließend IAM.
3. Klicken Sie auf Groups (Gruppen).
4. Wählen Sie den Namen der Gruppe aus.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte Permissions (Berechtigungen) für Managed Policies (Verwaltete Richtlinien) die Option Attach Policy (Richtlinie anfügen) aus.
6. Wählen Sie in der Liste der Richtlinienennamen eines der folgenden Felder aus.

- `AWSCloud9Benutzer` (bevorzugt) oder `AWSCloud9Administrator`, damit jeder Benutzer in der Gruppe Eigentümer der Umgebung sein kann
- `AWSCloud9EnvironmentMember`, um jeden Benutzer in der Gruppe zu einem reinen Mitglied zu machen

(Wenn Sie keinen dieser Richtliniennamen in der Liste sehen, geben Sie den Richtliniennamen im Feld Search (Suchen) ein, um ihn anzuzeigen.)

7. Wählen Sie Richtlinie anfügen aus.

Fügen Sie einer Gruppe eine AWS verwaltete Richtlinie für AWS Cloud9 hinzu, indem Sie den AWS CLI

 Note

Wenn Sie [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#) verwenden, können Sie keine Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE verwenden, um einige oder alle Befehle in diesem Abschnitt auszuführen. Um den bewährten AWS Sicherheitsmethoden Rechnung zu AWS tragen, lassen verwaltete temporäre Anmeldeinformationen die Ausführung einiger Befehle nicht zu. Stattdessen können Sie diese Befehle von einer separaten Installation von AWS Command Line Interface (AWS CLI) aus ausführen.

Führen Sie den `attach-group-policy` IAM-Befehl aus, um die AWS verwaltete Richtlinie für AWS Cloud9 an die Gruppe anzuhängen. Geben Sie den Namen der Gruppe und den Amazon-Ressourcenname (ARN) der Richtlinie an:

```
aws iam attach-group-policy --group-name MyGroup --policy-arn arn:aws:iam::aws:policy/  
POLICY_NAME
```

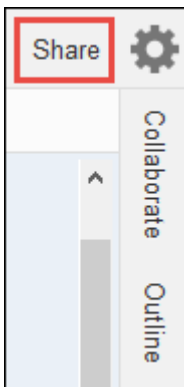
Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `MyGroup` durch den Namen der Gruppe. `POLICY_NAME` Ersetzen Sie es durch den Namen einer der folgenden AWS verwalteten Richtlinien.

- `AWSCloud9User` (empfohlen) oder `AWSCloud9Administrator`, um jeden Benutzer in der Gruppe zu einem Eigentümer der Umgebung zu machen
- `AWSCloud9EnvironmentMember`, um jeden Benutzer in der Gruppe zu einem reinen Mitglied zu machen

Einladen eines Benutzers im gleichen Konto wie die Umgebung

Folgen Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt, um eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung, die Sie besitzen, AWS-Konto mit einem Benutzer desselben Kontos zu teilen.

1. Angenommen, der Benutzer, den Sie einladen möchten, gehört nicht zu den folgenden Benutzertypen. Stellen Sie sicher, dass der Benutzer, den Sie einladen möchten, bereits über die entsprechende Zugriffsrolle für Umgebungsmitglieder verfügt. Anleitungen finden Sie unter [Zugriffsrollen für Mitglieder einer Umgebung](#)
 - Der Root-Benutzer des AWS-Kontos
 - Ein Administratorbenutzer
 - Ein Benutzer, der zu einer IAM-Gruppe gehört, ein Benutzer, der eine Rolle annimmt, oder ein Verbundbenutzer, der eine Rolle annimmt, und dieser Gruppe oder Rolle ist die AWS verwaltete Richtlinie `AWSCloud9Administrator` zugeordnet.
2. Öffnen Sie die Umgebung, deren Eigentümer Sie sind und in die Sie den Benutzer einladen möchten, falls die Umgebung nicht bereits offen ist.
3. Führen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 IDE einen der folgenden Schritte aus.
 - Klicken Sie auf Window, Share (Fenster, Freigeben).
 - Klicken Sie auf Share (Freigeben) neben dem Zahnradsymbol Preferences (Präferenzen).



4. Geben Sie im Dialogfeld Share this environment (Diese Umgebung freigeben) für Invite Members (Mitglieder einladen) einen der folgenden Werte ein.
 - Geben Sie zum Einladen eines IAM-Benutzers den Namen des Benutzers ein.
 - Wenn Sie den Root-Benutzer des AWS-Kontos einladen möchten, geben Sie `arn:aws:iam::123456789012:root` ein. Ersetze es 123456789012 durch deine AWS-Konto ID.

- Wenn Sie einen Benutzer mit einer übernommenen Rolle oder einen Verbundbenutzer mit einer übernommenen Rolle einladen möchten, geben Sie `arn:aws:sts::123456789012:assumed-role/MyAssumedRole/MyAssumedRoleSession` ein. Ersetze es 123456789012 durch deine AWS-Konto ID, MyAssumedRole durch den Namen der übernommenen Rolle. Ersetzen Sie MyAssumedRoleSession durch den Sitzungsnamen der übernommenen Rolle.
5. Um diesen Benutzer zu einem Mitglied mit schreibgeschütztem Zugriff zu machen, wählen Sie R. Um diesen Benutzer zu einem Mitglied mit Lese-/Schreibzugriff zu machen, wählen Sie RW.
 6. Klicken Sie auf Einladen.

 Note

Wenn Sie diesen Benutzer zu einem Mitglied mit Lese-/Schreibzugriff machen, wird ein Dialogfeld mit Informationen darüber angezeigt, wie Ihre AWS Sicherheitsanmeldedaten möglicherweise gefährdet werden könnten. Nachfolgend finden Sie weitere Informationen zu diesem Problem.

Sie sollten eine Umgebung nur für Personen freigeben, denen Sie vertrauen.

Ein Mitglied mit Lese-/Schreibzugriff kann möglicherweise den AWS CLI, den oder AWS SDK-Code in Ihrer Umgebung verwenden AWS CloudShell, um in Ihrem Namen Maßnahmen zu ergreifen. AWS Wenn Sie Ihre permanenten AWS Zugangsdaten in der Umgebung speichern, könnte dieses Mitglied diese Anmeldeinformationen außerdem möglicherweise kopieren und außerhalb der Umgebung verwenden.

Wenn Sie Ihre permanenten AWS Zugangsdaten aus Ihrer Umgebung entfernen und stattdessen temporäre AWS Zugangsdaten verwenden, wird dieses Problem nicht vollständig behoben. Es sinkt zwar die Wahrscheinlichkeit, dass ein Mitglied diese temporären Anmeldeinformationen kopiert und außerhalb der Umgebung verwendet, da temporäre Anmeldeinformationen zeitlich beschränkt sind. Mit temporären Anmeldeinformationen kann ein Mitglied mit Lese-/Schreibzugriff jedoch weiterhin in AWS Ihrem Namen Aktionen in der Umgebung ausführen.

7. Teilen Sie dem Benutzer mit, dass er diese Umgebung nun öffnen und verwenden kann.

Bitten Sie einen AWS Cloud9 Administrator mit demselben Konto wie die Umgebung, sich selbst oder andere einzuladen

 Note

Wenn Sie [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#) verwenden, können Sie keine Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE verwenden, um einige oder alle Befehle in diesem Abschnitt auszuführen. Um den bewährten AWS Sicherheitsmethoden Rechnung zu AWS tragen, lassen verwaltete temporäre Anmeldeinformationen die Ausführung einiger Befehle nicht zu. Stattdessen können Sie diese Befehle von einer separaten Installation von AWS Command Line Interface (AWS CLI) aus ausführen.

Die folgenden Benutzertypen können sich selbst (oder andere Benutzer im selben AWS-Konto) in jede Umgebung in diesem Konto einladen.

- Der Root-Benutzer des AWS-Konto s
- Ein Administratorbenutzer
- Ein Benutzer, der zu einer IAM-Gruppe gehört, ein Benutzer, der eine Rolle annimmt, oder ein Verbundbenutzer, der eine Rolle annimmt, und dieser Gruppe oder Rolle ist die AWS verwaltete Richtlinie `AWSCloud9Administrator` zugeordnet.

Angenommen, der eingeladene Benutzer gehört nicht zu den oben genannten Benutzertypen. Stellen Sie sicher, dass der Benutzer bereits über die entsprechende Zugriffsrolle für Umgebungsmitglieder verfügt. Anleitungen finden Sie unter [Zugriffsrollen für Mitglieder einer Umgebung](#)

Um den Benutzer einzuladen, verwenden Sie das AWS CLI oder, AWS CloudShell um den Befehl auszuführen. AWS Cloud9 `create-environment-membership`

```
aws cloud9 create-environment-membership --environment-id  
12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1 --user-arn USER_ARN --permissions PERMISSION_LEVEL
```

Ersetzen Sie im vorstehenden Befehl `12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1` durch die ID der Umgebung. Ersetzen Sie `PERMISSION_LEVEL` durch `read-write` oder `read-only`. Ersetzen Sie außerdem `USER_ARN` durch einen der folgenden Werte:

- Wenn Sie einen IAM-Benutzer einladen möchten, geben Sie `arn:aws:iam::123456789012:user/MyUser` ein. Ersetzen Sie `123456789012` durch Ihre AWS-Konto ID und `MyUser` durch den Namen des Benutzers.
- Wenn Sie den Root-Benutzer des AWS-Kontos einladen möchten, geben Sie `arn:aws:iam::123456789012:root` ein. Ersetze es `123456789012` durch deine AWS-Konto ID.
- Wenn Sie einen Benutzer mit einer übernommenen Rolle oder einen Verbundbenutzer mit einer übernommenen Rolle einladen möchten, geben Sie `arn:aws:sts::123456789012:assumed-role/MyAssumedRole/MyAssumedRoleSession` ein. Ersetze es `123456789012` durch deine AWS-Konto ID. Ersetzen Sie `MyAssumedRole` durch den Namen der übernommenen Rolle. Ersetzen Sie außerdem `MyAssumedRoleSession` durch den Sitzungsnamen der übernommenen Rolle.

Um beispielsweise den AWS-Konto Root-Benutzer für die Konto-ID in eine Umgebung mit ID `12345678901212a34567b8cd9012345ef67abcd890e1` als Mitglied mit Lese-/Schreibzugriff einzuladen, führen Sie den folgenden Befehl aus.

```
aws cloud9 create-environment-membership --environment-id
12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1 --user-arn arn:aws:iam::123456789012:root --
permissions read-write
```

Note

Wenn Sie den verwenden AWS CloudShell, lassen Sie das `aws` Präfix aus den vorherigen Befehlen weg.

Öffnen einer gemeinsamen Umgebung

Um eine gemeinsame Umgebung zu öffnen, kannst du dein AWS Cloud9 Dashboard verwenden. Verwenden Sie die AWS Cloud9 IDE, um Aktionen auszuführen und Arbeiten in einer gemeinsam genutzten Umgebung abzuschließen. Beispiele hierfür sind das Arbeiten mit Dateien und das Chatten mit anderen Teammitgliedern.

1. Achten Sie darauf, dass die entsprechende Zugriffsrichtlinie der Gruppe oder Rolle für Ihren Benutzer angefügt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriffsrollen für Mitglieder einer Umgebung](#)

2. Melden Sie sich wie folgt bei der AWS Cloud9 Konsole an:

- Wenn Sie die einzige Person sind, die Ihren verwendet, AWS-Konto oder wenn Sie ein IAM-Benutzer sind AWS-Konto, gehen Sie zu <https://console.aws.amazon.com/cloud9/>.
- Wenn Ihre Organisation IAM Identity Center verwendet, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator, um Anweisungen zur Anmeldung zu erhalten.
- Wenn Sie ein Student in einer Schulungseinrichtung sind, wenden Sie sich an Ihren Schulungsleiter für Anmelde-Anweisungen.

3. Öffnen Sie die gemeinsam genutzte Umgebung von Ihrem AWS Cloud9 Dashboard aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Im Fenster Collaborate (Zusammenarbeiten) können Sie mit anderen interagieren. Wie Sie das tun, ist weiter unten in diesem Thema beschrieben.

Note

Wenn das Fenster Collaborate (Zusammenarbeiten) nicht sichtbar ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Collaborate (Zusammenarbeiten). Wenn die Schaltfläche Collaborate nicht angezeigt wird, klicken Sie in der Menüleiste auf Window, Collaborate (Fenster, Zusammenarbeiten).

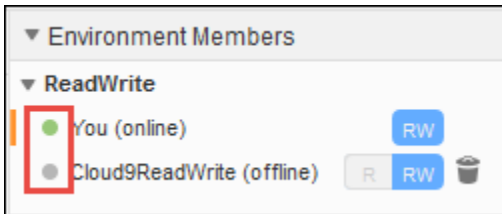


Liste der Mitglieder einer Umgebung

Erweitern Sie in der geöffneten gemeinsamen Umgebung im Fenster Collaborate (Zusammenarbeiten) Environment Members (Umgebungsmitglieder), wenn die Liste der Mitglieder nicht sichtbar ist.

Ob ein Mitglied online ist, sehen Sie an dem Kreis neben jedem Mitglied wie folgt:

- Aktive Mitglieder haben einen grünen Kreis.
- Offline-Mitglieder haben einen grauen Kreis.
- Untätige Mitglieder haben einen orangefarbenen Kreis.



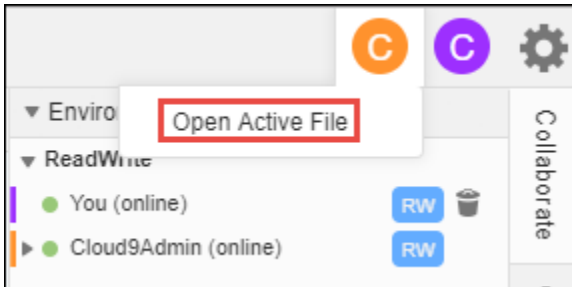
Um mithilfe von Code eine Liste der Umgebungsmitglieder abzurufen, rufen Sie die Operation AWS Cloud9 Describe Environment Memberships wie folgt auf.

AWS CLI	describe-environment-memberships
AWS SDK für C++	DescribeEnvironmentMembershipsRequest , DescribeEnvironmentMembershipsResult
AWS SDK für Go	DescribeEnvironmentMemberships , DescribeEnvironmentMembershipsRequest , DescribeEnvironmentMembershipsWithContext
AWS SDK für Java	DescribeEnvironmentMembershipsRequest , DescribeEnvironmentMembershipsResult
AWS SDK für JavaScript	describeEnvironmentMemberships
AWS SDK für .NET	DescribeEnvironmentMembershipsRequest , DescribeEnvironmentMembershipsResponse
AWS SDK für PHP	describeEnvironmentMemberships
AWS SDK for Python (Boto)	describe_environment_memberships
AWS SDK für Ruby	describe_environment_memberships
AWS Tools for Windows PowerShell	Get-C9EnvironmentMembershipList

Öffnen der aktiven Datei eines Mitglieds der Umgebung

Dieser Schritt zeigt, wie Sie die aktive Datei eines Umgebungsmitglieds öffnen können.

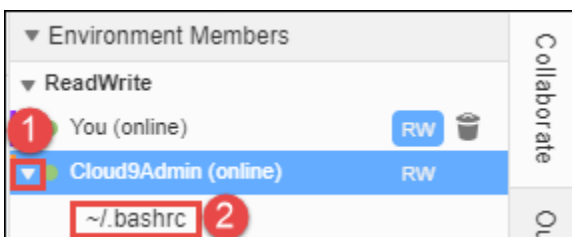
Wählen Sie bei geöffneter gemeinsamer Umgebung in der Menüleiste den Namen des Mitglieds. Wählen Sie dann Open Active File (Aktive Datei öffnen) aus.



Öffnen der offenen Datei eines Mitglieds der Umgebung

Dieser Schritt zeigt, wie Sie die geöffnete Datei eines Umgebungsmitglieds öffnen können.

1. Erweitern Sie in der geöffneten gemeinsamen Umgebung im Fenster Collaborate (Zusammenarbeiten) Environment Members (Umgebungsmitglieder), wenn die Liste der Mitglieder nicht sichtbar ist.
2. Erweitern Sie den Namen des Benutzers, dessen geöffnete Datei Sie in Ihrer Umgebung öffnen möchten.
3. Doppelklicken Sie auf den Namen der entsprechenden Datei, um sie zu öffnen.



Wechseln zum aktiven Cursor eines Mitglieds der Umgebung

Dieser Schritt zeigt, wie Sie mit dem aktiven Cursor eines Umgebungsmitglieds navigieren können.

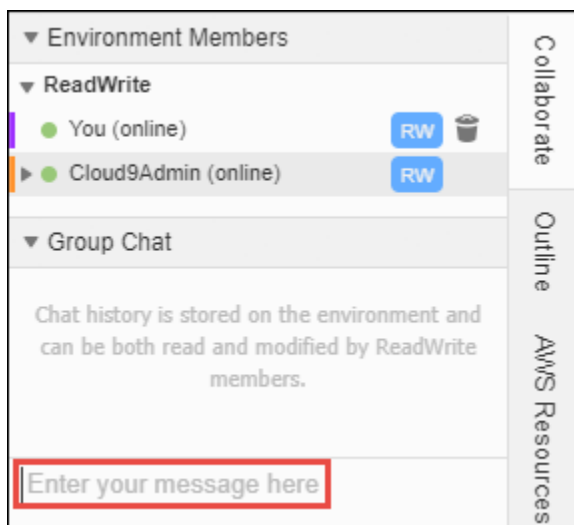
1. Erweitern Sie in der geöffneten gemeinsamen Umgebung im Fenster Collaborate (Zusammenarbeiten) Environment Members (Umgebungsmitglieder), wenn die Liste der Mitglieder nicht sichtbar ist.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Mitgliedsnamen und wählen Sie Show Location (Standort anzeigen) aus.

Verwalte den Chat in einer gemeinsamen Umgebung

In diesem Thema wird gezeigt, wie Sie mit anderen Mitgliedern der Umgebung chatten, Chat-Nachrichten in einer gemeinsamen Umgebung anzeigen und sie aus einer gemeinsamen Umgebung löschen können.

Chatten mit anderen Mitgliedern der Umgebung

Geben Sie in der offenen gemeinsamen Umgebung unten im Fenster Collaborate (Zusammenarbeiten) unter Enter your message here (Nachricht hier eingeben) Ihre Chatnachricht ein und drücken Sie Enter.



Anzeigen der Chatnachrichten in einer gemeinsamen Umgebung

Erweitern Sie in der geöffneten freigegebenen Umgebung im Fenster Collaborate (Zusammenarbeiten) die Option Group Chat (Gruppenchat), wenn die Liste der Chatnachrichten nicht sichtbar ist.

Löschen aller Chatnachrichten aus einer freigegebenen Umgebung

Öffnen Sie in der geöffneten freigegebenen Umgebung im Fenster Collaborate (Zusammenarbeiten) das Kontextmenü (rechte Maustaste) für die Chatnachricht in Group Chat (Gruppenchat). Wählen Sie dann Delete Message (Nachricht löschen) aus.

Note

Wenn Sie eine Chatnachricht löschen, wird sie für alle Mitglieder aus der Umgebung gelöscht.

Löschen aller Chatnachrichten aus einer gemeinsamen Umgebung

Öffnen Sie in der geöffneten freigegebenen Umgebung im Fenster Collaborate (Zusammenarbeiten) an einer beliebigen Stelle in Group Chat (Gruppenchat) ein Kontextmenü (rechte Maustaste). Wählen Sie dann Clear history (Verlauf löschen) aus.

Note

Wenn Sie alle Chatnachrichten löschen, werden sie für alle Mitglieder aus der Umgebung gelöscht.

Ändern der Zugriffsrolle eines Mitglieds der Umgebung

Dieser Schritt zeigt, wie Sie die Zugriffsrolle eines Umgebungsmitglieds ändern können. Sie können auch Code verwenden, um die Zugriffsrolle zu ändern und die AWS Cloud9 Umgebungsmitgliedschaft zu aktualisieren.

1. Öffnen Sie die Umgebung, deren Eigentümer Sie sind und die das Mitglied enthält, dessen Zugriffsrolle Sie ändern möchten, sofern diese nicht bereits geöffnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).
2. Wenn die Liste der Mitglieder nicht sichtbar ist, erweitern Sie im Fenster Collaborate (Zusammenarbeiten) die Option Environment Members (Umgebungsmitglieder).
3. Führen Sie eine oder mehrere der folgenden Aktionen aus.
 - Wählen Sie neben dem Namen des Mitglieds, dessen Zugriffsrolle Sie ändern möchten, R oder RW aus, um dieses Mitglied zum Eigentümer bzw. Benutzer mit Lese-/Schreibzugriff zu machen.

- Um ein Mitglied mit Lese-/Schreibzugriff zu einem Mitglied mit schreibgeschütztem Zugriff zu machen, öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Namen des Mitglieds und wählen Sie Revoke Write Access (Schreibzugriff entziehen) aus.
- Um ein Mitglied mit schreibgeschütztem Zugriff zu einem Mitglied mit Lese-/Schreibzugriff zu machen, öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Namen des Mitglieds und wählen Sie Grant Read+Write Access (Lese- und Schreibzugriff erteilen) aus.

 Note

Wenn Sie diesen Benutzer zu einem Mitglied mit Lese-/Schreibzugriff machen, wird ein Dialogfeld angezeigt, das Informationen darüber enthält, wie Ihre AWS Sicherheitsanmeldedaten möglicherweise gefährdet werden könnten. Machen Sie einen Benutzer nicht zu einem Mitglied mit Lese-/Schreibzugriff, es sei denn, Sie vertrauen AWS darauf, dass dieser Benutzer in Ihrem Namen Maßnahmen ergreift. Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Hinweis unter [Einladen eines Benutzers im gleichen Konto wie die Umgebung](#).

Um die Zugriffsrolle eines Umgebungsmitglieds mithilfe von Code zu ändern, rufen Sie den Vorgang „Umgebungsmitgliedschaft AWS Cloud9 aktualisieren“ wie folgt auf.

AWS CLI	update-environment-membership
AWS SDK für C++	UpdateEnvironmentMembershipRequest , UpdateEnvironmentMembershipResult
AWS SDK für Go	UpdateEnvironmentMembership , UpdateEnvironmentMembershipRequest , UpdateEnvironmentMembershipWithContext
AWS SDK für Java	UpdateEnvironmentMembershipRequest , UpdateEnvironmentMembershipResult
AWS SDK für JavaScript	updateEnvironmentMembership
AWS SDK für .NET	UpdateEnvironmentMembershipRequest , UpdateEnvironmentMembershipResponse

AWS SDK für PHP	updateEnvironmentMembership
AWS SDK for Python (Boto)	update_environment_membership
AWS SDK für Ruby	update_environment_membership
AWS Tools for Windows PowerShell	Update-C9EnvironmentMembership
AWS Cloud9 API	UpdateEnvironmentMembership

Entfernen Ihres Benutzers aus einer gemeinsamen Umgebung

Dieser Schritt zeigt, wie Sie Ihren Benutzer aus einer gemeinsam genutzten Umgebung entfernen können.

Note

Wenn Sie der Eigentümer der Umgebung sind, können Sie Ihren Benutzer nicht aus einer Umgebung entfernen.

Wenn Sie Ihren Benutzer aus einer Umgebung entfernen, wird er dadurch nicht aus IAM entfernt.

1. Erweitern Sie in der geöffneten gemeinsamen Umgebung im Fenster Collaborate (Zusammenarbeiten) Environment Members (Umgebungsmitglieder), wenn die Liste der Mitglieder nicht sichtbar ist.
2. Führen Sie eine oder mehrere der folgenden Aktionen aus.
 - Klicken Sie neben You (Sie selbst) auf das Papierkorbsymbol.
 - Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für You (Sie) und wählen Sie dann Leave environment (Umgebung verlassen) aus.
3. Wählen Sie nach Aufforderung Leave (Verlassen) aus.

Um Ihren Benutzer mithilfe von Code aus einer gemeinsam genutzten Umgebung zu entfernen, rufen Sie den Vorgang zum AWS Cloud9 Löschen der Umgebungsmitgliedschaft wie folgt auf.

AWS CLI	delete-environment-membership

AWS SDK für C++	DeleteEnvironmentMembershipRequest , DeleteEnvironmentMembershipResult
AWS SDK für Go	DeleteEnvironmentMembership , DeleteEnvironmentMembershipRequest , DeleteEnvironmentMembershipWithContext
AWS SDK für Java	DeleteEnvironmentMembershipRequest , DeleteEnvironmentMembershipResult
AWS SDK für JavaScript	deleteEnvironmentMembership
AWS SDK für .NET	DeleteEnvironmentMembershipRequest , DeleteEnvironmentMembershipResponse
AWS SDK für PHP	deleteEnvironmentMembership
AWS SDK for Python (Boto)	delete_environment_membership
AWS SDK für Ruby	delete_environment_membership
AWS Tools for Windows PowerShell	Remove-C9EnvironmentMembership
AWS Cloud9 API	DeleteEnvironmentMembership

Entfernen von anderen Mitgliedern der Umgebung

Dieser Schritt zeigt, wie Sie jedes andere Mitglied als Ihren Benutzer aus einer Umgebung entfernen können.

Note

Um ein anderes Mitglied als Ihren Benutzer aus einer Umgebung zu entfernen, müssen Sie sich mit den Anmeldeinformationen des Eigentümers der Umgebung bei AWS Cloud9 anmelden.

Durch das Entfernen eines Mitglieds wird der Benutzer nicht aus IAM entfernt.

1. Öffnen Sie die Umgebung, die das Mitglied enthält, das Sie entfernen möchten, sofern die Umgebung nicht bereits geöffnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).
2. Erweitern Sie im Fenster Collaborate (Zusammenarbeiten) Environment Members (Umgebungsmitglieder), wenn die Liste der Mitglieder nicht sichtbar ist.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Klicken Sie neben dem Namen des Mitglieds, das Sie löschen möchten, auf das Papierkorbsymbol.
 - Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Namen des Mitglieds, das Sie löschen möchten, und wählen Sie anschließend Revoke Access (Zugriff widerrufen) aus.
4. Wählen Sie nach Aufforderung Remove Member (Mitglied entfernen) aus.

Um mithilfe von Code ein Mitglied aus einer Umgebung zu entfernen, rufen Sie den Vorgang zum AWS Cloud9 Löschen der Umgebungsmitgliedschaft wie folgt auf.

AWS CLI	delete-environment-membership
AWS SDK für C++	DeleteEnvironmentMembershipRequest , DeleteEnvironmentMembershipResult
AWS SDK für Go	DeleteEnvironmentMembership , DeleteEnvironmentMembershipRequest , DeleteEnvironmentMembershipWithContext
AWS SDK für Java	DeleteEnvironmentMembershipRequest , DeleteEnvironmentMembershipResult
AWS SDK für JavaScript	deleteEnvironmentMembership
AWS SDK für .NET	DeleteEnvironmentMembershipRequest , DeleteEnvironmentMembershipResponse
AWS SDK für PHP	deleteEnvironmentMembership
AWS SDK for Python (Boto)	delete_environment_membership
AWS SDK für Ruby	delete_environment_membership

[AWS Tools for Windows PowerShell](#)[Remove-C9EnvironmentMembership](#)[AWS Cloud9 API](#)[DeleteEnvironmentMembership](#)

Bewährte Methoden für das Freigeben von Umgebungen

Wir empfehlen die folgenden Methoden für das Freigeben von Umgebungen:

- Laden Sie nur Mitglieder mit Lese-/Schreibzugriff in Ihre Umgebung ein, denen Sie vertrauen.
- Bei EC2 Umgebungen können Mitglieder mit Lese-/Schreibzugriff die AWS Zugangsdaten des Eigentümers der Umgebung verwenden, um von der Umgebung aus Anrufe an zu tätigen. AWS-Services Diese verwenden sie anstelle ihrer eigenen Anmeldeinformationen. Um dies zu verhindern, kann der Eigentümer der Umgebung AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen für die Umgebung deaktivieren. Dies verhindert jedoch auch, dass der Eigentümer der Umgebung Aufrufe machen kann. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#).
- Aktivieren Sie AWS CloudTrail diese Option, um die Aktivitäten in Ihren Umgebungen zu verfolgen. Weitere Informationen finden Sie im [AWS CloudTrail -Benutzerhandbuch](#).
- Verwenden Sie Ihren AWS-Konto Root-Benutzer nicht, um Umgebungen zu erstellen und gemeinsam zu nutzen. Verwenden Sie stattdessen IAM-Benutzer innerhalb des Kontos. Weitere Informationen finden Sie unter [Nur erstmaliger Zugriff: Ihre Root-Benutzer-Anmeldeinformationen](#) und [IAM-Benutzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Verschieben einer AWS Cloud9 IDE aus Amazon EBS-Volumes

Sie können eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung von einer EC2 Amazon-Instance auf eine andere verschieben. Sie können beispielsweise Folgendes tun:

- Übertragen Sie eine Umgebung aus einer EC2 Amazon-Instance, die im Vergleich zu einer fehlerfreien Instance beeinträchtigt ist oder eine unerwartete Leistung erbringt.
- Übertragen einer Umgebung von einer älteren Instance auf eine Instance mit aktuellen Systemaktualisierungen.
- Erhöhen der Datenverarbeitungsressourcen einer Instance, da die Umgebung auf der aktuellen Instance überlastet ist.

Sie können ein Upgrade von einem AWS Cloud9 unterstützten AMI auf ein anderes durchführen, indem Sie in eine neue AWS Cloud9 EC2 Umgebung migrieren und dabei die Projektdateien behalten. Möglicherweise möchten Sie aus folgenden Gründen auf eine andere Version des AMI aktualisieren:

- Das AMI der aktuellen Umgebung wurde erreicht end-of-life und wird nicht mehr unterstützt.
- Das Paket, das Sie benötigen, ist im aktuellen AMI veraltet.

Sie können auch die Größe des Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) -Volumes ändern, das einer EC2 Amazon-Instance für eine Umgebung zugeordnet ist. Sie können beispielsweise Folgendes tun:

- Vergrößern Sie ein Volume, wenn der Speicherplatz auf der Instance knapp wird.
- Verkleinern Sie ein Volume, um nicht für zusätzlichen Speicherplatz zu bezahlen, den Sie nicht nutzen.

Bevor Sie eine verschieben oder ihre Größe ändern, können Sie einige laufende Prozesse in der Umgebung stoppen oder eine Auslagerungsdatei zur Umgebung hinzufügen. Weitere Informationen zum Umgang mit wenig Arbeitsspeicher oder hoher CPU-Auslastung finden Sie unter [Fehlersuche](#).

Note

In diesem Thema wird nur das Verschieben einer Umgebung von einer EC2 Amazon-Instance auf eine andere oder die Größenänderung eines Amazon EBS-Volumes beschrieben. Informationen dazu, wie Sie eine Umgebung von einem Ihrer Server verschieben oder die Größe eines Ihrer eigenen Server ändern, finden Sie in der Dokumentation Ihres Servers.

Schließlich können Sie Amazon EBS-Ressourcen verschlüsseln, um die Sicherheit sowohl einer Instance als auch data-in-transit zwischen einer Instance data-at-rest und dem zugehörigen EBS-Speicher zu gewährleisten.

Verschieben einer Umgebung

Bevor Sie das Verschieben starten, beachten Sie die folgenden Informationen.

- Sie können eine Umgebung nicht auf eine EC2 Amazon-Instance desselben Typs verschieben. Wenn Sie umziehen, müssen Sie einen anderen EC2 Amazon-Instance-Typ für die neue Instance wählen.

 Important

Wenn Sie Ihre Umgebung auf einen anderen EC2 Amazon-Instance-Typ verschieben, muss dieser Instance-Typ auch von der aktuellen AWS Cloud9 Version unterstützt werden AWS-Region. Um zu überprüfen, welche Instance-Typen in den einzelnen Regionen verfügbar sind, rufen Sie die Seite „Einstellungen konfigurieren“ auf, die angezeigt wird, wenn Sie [eine EC2 Umgebung mit der Konsole erstellen](#). Ihre Auswahl im Abschnitt Instanztyp hängt von der Option AWS-Region ab, die oben rechts in der Konsole ausgewählt wurde.

- Sie müssen die EC2 Amazon-Instance beenden, die mit einer Umgebung verknüpft ist, bevor Sie den Instance-Typ ändern können. Während die Instance angehalten wird, können Sie und alle Mitglieder die Umgebung, die der angehaltenen Instance zugeordnet ist, nicht verwenden.
- AWS verschiebt die Instance auf neue Hardware, die ID der Instance ändert sich jedoch nicht.
- Wenn die Instance in einer Amazon VPC läuft und eine öffentliche IPv4 Adresse hat, gibt sie die Adresse AWS frei und gibt der Instance eine neue öffentliche IPv4 Adresse. Die Instance behält ihre privaten IPv4 Adressen und alle Elastic-IP-Adressen oder IPv6 -Adressen.
- Planen Sie Stillstandzeiten ein, während Ihre Instance angehalten ist. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

So klonen Sie eine Umgebung

1. (Optional) Wenn für den neuen Instance-Typ Treiber erforderlich sind, die nicht auf der vorhandenen Instance installiert sind, müssen Sie eine Verbindung mit Ihrer Instance einrichten und diese Treiber installieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Kompatibilität bei der Größenänderung von Instances](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.
2. Schließen Sie alle Webbrowser-Registerkarten, die derzeit die Umgebung anzeigen.

 Important

Wenn Sie nicht alle Webbrowser-Tabs schließen, auf denen die Umgebung derzeit angezeigt wird, AWS Cloud9 könnte dies die Ausführung dieses Verfahrens beeinträchtigen. Insbesondere AWS Cloud9 könnte während dieses Vorgangs zur

falschen Zeit versucht werden, die EC2 Amazon-Instance neu zu starten, die der Umgebung zugeordnet ist. Die Instance muss so lange angehalten bleiben, bis der letzte Schritt dieses Vorgangs abgeschlossen ist.

3. Melden Sie sich unter an AWS Management Console, falls Sie noch nicht angemeldet sind <https://console.aws.amazon.com>.

Wir empfehlen Ihnen, sich mit Anmeldeinformationen auf Administratorebene in Ihrem anzumelden. AWS-Konto Wenn Sie dies nicht tun können, wenden Sie sich an Ihren Administrator. AWS-Konto

4. Öffnen Sie die EC2 Amazon-Konsole. Wählen Sie dazu in der Liste der Dienste die Option EC2.
5. Wählen Sie in der AWS Navigationsleiste AWS-Region die Umgebung aus, die Sie verschieben möchten (z. B. US East (Ohio)).
6. Erweitern Sie im Service-Navigationsbereich Instances (Instances), wenn dies noch nicht geschehen ist, und wählen Sie dann Instances (Instances) aus.
7. Klicken Sie in der Liste der Instances auf die Instance, die der Umgebung zugeordnet ist, die Sie verschieben möchten. Bei einer EC2 Umgebung beginnt der Instanzname mit, aws-cloud9- gefolgt vom Umgebungsnamen. Beispiel: Wenn die Umgebung den Namen my-demo-environment hat, beginnt der Name der Instance mit aws-cloud9-my-demo-environment.
8. Wenn der Instanzstatus nicht Gestoppt lautet, wählen Sie Aktionen, Instanzstatus, Stopp aus. Wählen Sie nach Aufforderung die Option Yes, Stop (Ja, beenden) aus. Das Anhalten der Instance kann einige Minuten dauern.
9. Wenn der Instance State (Instance-Status) stopped (beendet) lautet, wählen Sie, bei immer noch ausgewählter Instance Actions, Instance Settings, Change Instance Type (Aktionen, Instance-Einstellungen, Instance-Typ ändern).
10. Wählen Sie im Dialogfenster Change Instance Type (Instance-Typ ändern) für Instance Type (Instance-Typ) den neuen Instance-Typ aus, den die Umgebung verwenden soll.

Note

Wenn der gewünschte Instance-Typ nicht in der Liste erscheint, ist er nicht mit der Konfiguration der Instance kompatibel. Beispielsweise ist die Instance möglicherweise aufgrund des Virtualisierungstyps nicht kompatibel.

11. (Optional) Wenn der ausgewählte Instance-Typ EBS-Optimierung unterstützt, wählen Sie EBS-optimized (EBS-optimiert) aus, um die EBS-Optimierung zu aktivieren, oder löschen Sie EBS-optimized (EBS-optimiert) ab, um die Optimierung zu deaktivieren.

 Note

Wenn der von Ihnen ausgewählte Instance-Typ standardmäßig EBS-optimiert ist, ist die Option EBS-optimized (EBS-optimiert) bereits ausgewählt, und Sie können Sie nicht löschen.

12. Wählen Sie Apply, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

 Note

Wenn Sie zu einem früheren Zeitpunkt in diesem Vorgang keinen anderen Instance-Typ für Instance Type (Instance-Typ) ausgewählt haben, passiert nichts, wenn Sie Apply (Anwenden) auswählen.

13. Öffnen Sie die Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Weitere Informationen zum vorherigen Verfahren finden Sie unter [Ändern des Instance-Typs](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

Verschieben einer AWS Cloud9 EC2 Umgebung auf ein anderes Amazon Machine Image (AMI)

In diesem Thema wird erklärt, wie eine AWS Cloud9 EC2 Umgebung von einem Amazon Linux-AMI auf ein anderes AWS Cloud9 unterstütztes AMI migriert wird.

 Note

Wenn Sie Ihre Umgebung auf eine neue Instance verschieben möchten, ohne die Betriebssystemversion zu aktualisieren, finden Sie weitere Informationen unter [the section called "Verschieben einer Umgebung"](#).

Sie können Ihre Daten mit einem der folgenden Verfahren zwischen Umgebungen migrieren:

Um eine Umgebung zu verschieben, indem Sie ein Archiv auf einen lokalen Computer herunterladen

1. Erstellen Sie eine neue Umgebung in derselben Availability Zone mit einem anderen Basis-Image:
 - a. Führen Sie die Schritte im [the section called “Eine EC2 Umgebung erstellen”](#) Abschnitt aus, um eine neue Umgebung zu erstellen.

 Note

Wählen Sie bei der Auswahl der Plattform die Plattform aus, auf die Sie Ihre Umgebung migrieren möchten.

- b. Standardmäßig werden Umgebungen mit einem Volumen von 10 GiB erstellt. Wenn Sie nicht über ausreichend Speicherplatz verfügen, um das Archiv in die neue Umgebung hochzuladen oder zu entpacken, führen Sie die Schritte im [the section called “Größe eines Amazon EBS-Volumes ändern”](#) Verfahren aus, um die Größe des Amazon EBS-Volumes zu ändern.
2. Öffnen Sie die Umgebung, die Sie migrieren möchten, in der AWS Cloud9 IDE.
3. Nachdem die AWS Cloud9 IDE geladen wurde, wählen Sie im Menü Datei > Projekt herunterladen, um das Archiv mit dem Inhalt des Umgebungsprojektverzeichnisses herunterzuladen.
4. Öffnen Sie die AWS Cloud9 IDE in der neuen Umgebung.
5. Wählen Sie „Datei“ > „Lokale Dateien hochladen“... um das Archiv hochzuladen.
6. (Optional) Führen Sie den folgenden Befehl aus `.c9.backup`, um das alte `.c9` Verzeichnis im Umgebungsterminal zu sichern:

```
cp .c9 .c9.backup
```

Möglicherweise benötigen Sie diese Sicherungsdateien, wenn Sie die Konfigurationsdateien später wiederherstellen möchten.

7. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um das Archiv zu entpacken:

```
tar xzvf <old_environment_name>.tar.gz -C ~/
```

8. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um das Archiv aus dem Projektverzeichnis zu löschen:

```
rm <old_environment_name>.tar.gz
```

Stellen Sie sicher, dass die neue Umgebung wie erwartet funktioniert.

9. Sie können jetzt die alte Umgebung löschen.

Um eine Umgebung mithilfe eines Amazon EBS-Volumes zu verschieben

Wenn Sie das Archiv nicht herunterladen können oder wenn das resultierende Archiv zu groß ist, können Sie das Amazon EBS-Volume für die Migration verwenden. Außerdem können Sie mit dieser Methode Dateien kopieren, die sich außerhalb des ~/environment Verzeichnisses befinden.

1. Schließen Sie alle AWS Cloud9 IDE-Tabs, die in der vorhandenen Umgebung geöffnet sind.
2. Gehen Sie wie folgt vor, um die bestehende Instanz zu beenden:
 - a. Wählen Sie in der AWS Cloud9 Konsole die Umgebung aus, zu der Sie navigieren und deren Details anzeigen möchten.
 - b. Wählen Sie auf der Seite mit den Umgebungsdetails auf der Registerkarte EC2Instanz die Option Manage EC2 instance aus.
 - c. Wählen Sie in der EC2 Konsole die Instanz aus, um zu den Instanzdetails zu navigieren.
 - d. Stellen Sie sicher, dass der Instanzstatus auf Gestoppt gesetzt ist. Falls nicht, wählen Sie in der Dropdownliste Instanzstatus die Option Instanz beenden aus. Wählen Sie nach Aufforderung die Option Beenden aus. Das Anhalten der Instance kann einige Minuten dauern.
3. Erstellen Sie eine neue Umgebung in derselben Availability Zone mit einem anderen Basis-Image:
 - a. Führen Sie die Schritte im [the section called "Eine EC2 Umgebung erstellen"](#) Abschnitt aus, um eine neue Umgebung zu erstellen.

 Note

Wählen Sie bei der Auswahl der Plattform die Plattform aus, auf die Sie Ihre Umgebung migrieren möchten.

- b. Standardmäßig werden Umgebungen mit einem Volumen von 10 GiB erstellt. Wenn Sie nicht über ausreichend Speicherplatz verfügen, um Dateien vom Quellvolume in [the section called "Größe eines Amazon EBS-Volumes ändern"](#) die neue Umgebung zu verschieben, führen Sie die Schritte zur Größenänderung des Amazon EBS-Volumes durch.
4. Gehen Sie wie folgt vor, um das Volume von der vorhandenen Instance zu trennen:
 - a. Wählen Sie auf der Seite mit der Instance-Zusammenfassung die Registerkarte Speicher und wählen Sie das Volume aus. Der Gerätenamen des ausgewählten Volumes muss mit dem Namen übereinstimmen, der im Abschnitt Root-Gerätenamen im Abschnitt Root-Gerätedetails angegeben ist.
 - b. Wählen Sie auf der Seite mit den Volume-Details „Aktionen“ > „Volume trennen“.
 - c. Nachdem das Volume erfolgreich getrennt wurde, wählen Sie „Aktionen“ > „Volume anhängen“ und suchen Sie dann in der Dropdownliste die Instanz der neuen Umgebung und wählen Sie sie aus. Der Name der EC2 Amazon-Instance, die Sie auswählen, muss den AWS Cloud9 Umgebungsnamen mit `aws-c1oud9` dem Präfix enthalten.
5. Öffnen Sie die AWS Cloud9 IDE in der neuen Umgebung.
6. Führen Sie nach dem Laden der Umgebung den folgenden Befehl im Terminal aus, um das Gerät des neu angeschlossenen Volumes zu identifizieren:

```
lsblk
```

In der folgenden Beispielausgabe `nvme0n1p1` ist die Partition `nvme0n1` des Root-Geräts bereits gemountet, daher muss die `nvme1n1p1` Partition ebenfalls gemountet werden. Der vollständige Pfad für das Gerät lautet `/dev/nvme1n1p1`:

```
Admin:~/environment $ lsblk
NAME                MAJ:MIN RM  SIZE RO TYPE MOUNTPOINTS
nvme0n1             259:0    0   10G  0 disk
##nvme0n1p1         259:2    0   10G  0 part /
##nvme0n1p127       259:3    0    1M  0 part
##nvme0n1p128       259:4    0   10M  0 part /boot/efi
nvme1n1             259:1    0   10G  0 disk
##nvme1n1p1         259:5    0   10G  0 part
##nvme1n1p128       259:6    0    1M  0 part
```

 Note

Die Ausgabe variiert, wenn Sie diesen Befehl in Ihrem Terminal ausführen.

7. Führen Sie die folgenden Schritte im Umgebungsterminal aus, um das vorhandene Volume zu mounten:

- a. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um ein temporäres Verzeichnis zu erstellen, in das die Partition des Volumes gemountet werden soll:

```
MOUNT_POINT=$(mktemp -d)
```

- b. Geben Sie auf der Grundlage der Beispielausgabe des `lsblk` Befehls den folgenden Pfad des zu mountenden Geräts an:

```
MOUNT_DEVICE=/dev/nvme1n1p1
```

 Note

Die Ausgabe variiert, wenn Sie diesen Befehl in Ihrem Terminal ausführen.

- c. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um das vorhandene Volume zu mounten:

```
sudo mount $MOUNT_DEVICE $MOUNT_POINT
```

- d. Gehen Sie wie folgt vor, um zu überprüfen, ob das vorhandene Volume korrekt gemountet wurde:

- i. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um sicherzustellen, dass das Volume in der Ausgabe enthalten ist:

```
df -h
```

- ii. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den Inhalt des Volumes zu überprüfen:

```
ls $MOUNT_POINT/home/ec2-user/environment/
```

8. (Optional) Führen Sie den folgenden Befehl aus `.c9.backup`, um das alte `.c9` Verzeichnis im Umgebungsterminal zu sichern:

```
cp .c9 .c9.backup
```

Möglicherweise benötigen Sie diese Sicherungsdateien, wenn Sie die Konfigurationsdateien später wiederherstellen möchten.

9. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die alte Umgebung aus dem vorhandenen Volume zu kopieren:

```
cp -R $MOUNT_POINT/home/ec2-user/environment ~
```

 Note

Bei Bedarf können Sie mit dem vorherigen Befehl auch Dateien oder Verzeichnisse außerhalb des Umgebungsverzeichnisses kopieren.

Stellen Sie sicher, dass die neue Umgebung wie erwartet funktioniert.

10. Führen Sie einen der beiden folgenden Befehle aus, um das vorherige Gerät auszuhängen:

```
sudo umount $MOUNT_DEVICE
```

```
sudo umount $MOUNT_POINT
```

11. Wählen Sie in der Dropdownliste Aktionen die Option Volume trennen aus, um das Volume zu trennen, das Sie in Schritt 3 angeschlossen haben.
12. Sie können jetzt die alte Umgebung und das zugehörige Volume löschen.

 Note

Da das Volume nicht mehr an die EC2 Amazon-Instance der Umgebung angehängt ist, müssen Sie es manuell entfernen. Sie können dies tun, indem Sie auf der Seite mit den Volume-Details die Option Löschen auswählen.

Ändern der Größe eines Amazon-EBS-Volumes, das von einer Umgebung verwendet wird

Dieser Schritt zeigt, wie Sie die Größe eines Amazon EBS-Volumes ändern können.

1. Öffnen Sie die Umgebung, die der EC2 Amazon-Instance für das Amazon EBS-Volume zugeordnet ist, dessen Größe Sie ändern möchten.
2. Erstellen Sie in der AWS Cloud9 IDE für die Umgebung eine Datei mit dem folgenden Inhalt und speichern Sie die Datei dann mit der Erweiterung `.sh` (z. B. `resize.sh`).

Hinweis

Dieses Skript funktioniert für Amazon EBS-Volumes, die mit EC2 Instances verbunden sind, auf denen AL2 023, Amazon Linux 2, Amazon Linux oder Ubuntu Server und ist für die Verwendung konfiguriert. IMDSv2

Das Skript ändert auch die Größe von Amazon EBS-Volumes, die als NVMe Blockgeräte angezeigt werden Nitrobasierte Instances. Eine Liste der auf dem Nitro-System basierenden Instanzen finden Sie unter [Nitrobasierte Instances](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

```
#!/bin/bash

# Specify the desired volume size in GiB as a command line argument. If not
# specified, default to 20 GiB.
SIZE=${1:-20}

# Get the ID of the environment host Amazon EC2 instance.
TOKEN=$(curl -s -X PUT "http://169.254.169.254/latest/api/token" -H "X-aws-ec2-
metadata-token-ttl-seconds: 60")
INSTANCEID=$(curl -s -H "X-aws-ec2-metadata-token: $TOKEN" -v
http://169.254.169.254/latest/meta-data/instance-id 2> /dev/null)
REGION=$(curl -s -H "X-aws-ec2-metadata-token: $TOKEN" -v http://169.254.169.254/
latest/meta-data/placement/region 2> /dev/null)

# Get the ID of the Amazon EBS volume associated with the instance.
VOLUMEID=$(aws ec2 describe-instances \
--instance-id $INSTANCEID \
```

```

--query "Reservations[0].Instances[0].BlockDeviceMappings[0].Ebs.VolumeId" \
--output text \
--region $REGION)

# Resize the EBS volume.
aws ec2 modify-volume --volume-id $VOLUMEID --size $SIZE

# Wait for the resize to finish.
while [ \
  "$(aws ec2 describe-volumes-modifications \
    --volume-id $VOLUMEID \
    --filters Name=modification-state,Values="optimizing","completed" \
    --query "length(VolumesModifications)" \
    --output text)" != "1" ]; do
sleep 1
done

# Check if we're on an NVMe filesystem
if [[ -e "/dev/xvda" && $(readlink -f /dev/xvda) = "/dev/xvda" ]]
then
# Rewrite the partition table so that the partition takes up all the space that it
can.
  sudo growpart /dev/xvda 1
# Expand the size of the file system.
# Check if we're on AL2 or AL2023
STR=$(cat /etc/os-release)
SUBAL2="VERSION_ID=\"2\""
SUBAL2023="VERSION_ID=\"2023\""
if [[ "$STR" == *"$SUBAL2"* || "$STR" == *"$SUBAL2023"* ]]
then
  sudo xfs_growfs -d /
else
  sudo resize2fs /dev/xvda1
fi
else
# Rewrite the partition table so that the partition takes up all the space that it
can.
  sudo growpart /dev/nvme0n1 1

# Expand the size of the file system.
# Check if we're on AL2 or AL2023
STR=$(cat /etc/os-release)
SUBAL2="VERSION_ID=\"2\""

```



```
SUBAL2023="VERSION_ID=\"2023\""  
if [[ "$STR" == *"$SUBAL2"* || "$STR" == *"$SUBAL2023"* ]]  
then  
    sudo xfs_growfs -d /  
else  
    sudo resize2fs /dev/nvme0n1p1  
fi  
fi
```

3. Wechseln Sie in einer Terminalsitzung in der IDE zu dem Verzeichnis mit der Datei `resize.sh`. Führen Sie dann einen der folgenden Befehle aus. Ersetzen Sie dabei 20 durch die gewünschte neue Größe des Amazon-EBS-Volumes in GiB:

- `bash resize.sh 20`
- `chmod +x resize.sh`
`./resize.sh 20`

Verschlüsseln Sie Amazon EBS-Volumes, die AWS Cloud9

In diesem Thema wird gezeigt, wie Sie Amazon EBS-Volumes für EC2 Instances verschlüsseln können, die von AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen verwendet werden.

Amazon EBS-Verschlüsselung verschlüsselt die folgenden Daten:

- Die auf dem Volume gespeicherten Daten
- Alle Daten, die zwischen dem Volume und der Instance verschoben werden
- Alle Snapshots, die von dem Volume erstellt werden
- Alle Volumes, die von diesen Snapshots erstellt werden

Sie haben zwei Verschlüsselungsoptionen für Amazon EBS-Volumes, die von AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebungen verwendet werden:

- Standardmäßige Verschlüsselung – Sie können Ihr AWS-Konto so konfigurieren, dass es die Verschlüsselung neuer EBS-Volumes und Snapshot-Kopien erzwingt, die Sie erstellen. Die Verschlüsselung ist standardmäßig auf der Ebene einer AWS-Region aktiviert. Sie können sie nicht für einzelne Volumes oder Snapshots in dieser Region aktivieren. Darüber hinaus verschlüsselt Amazon EBS das Volume, das beim Starten einer Instance erstellt wird. Sie müssen diese

Einstellung also aktivieren, bevor Sie eine EC2 Umgebung erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Standardverschlüsselung](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

- Verschlüsselung eines vorhandenen Amazon EBS-Volumes, das von einer EC2 Umgebung verwendet wird — Sie können bestimmte Amazon EBS-Volumes verschlüsseln, die bereits für Instances erstellt wurden. EC2 Bei dieser Option wird der AWS Key Management Service (AWS KMS) verwendet, um den Zugriff auf die verschlüsselten Volumes zu verwalten. Das entsprechende Verfahren ist unter [Verschlüsseln eines vorhandenen Amazon-EBS-Volume, das AWS Cloud9 verwendet](#) aus.

 Important

Wenn Ihre AWS Cloud9 IDE standardmäßig verschlüsselte Amazon EBS-Volumes verwendet, AWS Cloud9 erfordert die AWS Identity and Access Management serviceverknüpfte Rolle für Zugriff auf die AWS KMS key für diese EBS-Volumes. Wenn kein Zugriff gewährt wird, kann die AWS Cloud9 IDE möglicherweise nicht gestartet werden, und das Debuggen kann schwierig sein.

Um Zugriff zu gewähren, fügen Sie dem KMS-Schlüssel AWS Cloud9AWSServiceRoleForAWSCloud9, der von Ihren Amazon EBS-Volumes verwendet wird, die serviceverknüpfte Rolle für, hinzu. Weitere Informationen zu dieser Aufgabe finden Sie unter [Erstellen einer AWS Cloud9 IDE, die Amazon EBS-Volumes mit Standardverschlüsselung verwendet](#), in AWS Prescriptive Guidance Patterns.

Verschlüsseln eines vorhandenen Amazon-EBS-Volume, das AWS Cloud9 verwendet

AWS KMS Um ein vorhandenes Amazon EBS-Volume zu verschlüsseln, muss ein KMS-Schlüssel erstellt werden. Nachdem Sie einen Snapshot des zu ersetzenden Volumes erstellt haben, verwenden Sie den KMS-Schlüssel, um eine Kopie des Snapshots zu verschlüsseln.

Als Nächstes erstellen Sie ein verschlüsseltes Volume mit diesem Snapshot. Anschließend ersetzen Sie das unverschlüsselte Volume, indem Sie es von der EC2 Instance trennen und das verschlüsselte Volume anhängen.

Schließlich müssen Sie die Schlüsselrichtlinie für den verwalteten Schlüssel aktualisieren, um den Zugriff für die AWS Cloud9 -Servicerolle zu ermöglichen.

 Note

Das folgende Verfahren konzentriert sich auf die Verwendung eines vom Kunden verwalteten Schlüssels zum Verschlüsseln eines Volumes. Sie können auch ein Von AWS verwalteter Schlüssel für ein AWS-Service in Ihrem Konto verwenden. Der Alias für Amazon EBS lautet `aws/ebs`. Wenn Sie diese Standardoption für die Verschlüsselung wählen, überspringen Sie Schritt 1, in dem Sie einen vom Kunden verwalteten Schlüssel erstellen. Überspringen Sie auch Schritt 8, bei dem Sie die Schlüsselrichtlinie aktualisieren. Dies liegt daran, dass Sie die Schlüsselrichtlinie für eine nicht ändern können Von AWS verwalteter Schlüssel.

So verschlüsseln Sie ein vorhandenes Amazon EBS-Volume

1. Erstellen Sie in der AWS KMS Konsole einen symmetrischen KMS-Schlüssel. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen symmetrischer CMKs](#) im AWS Key Management Service Entwicklerleitfaden.
2. Stoppen Sie in der EC2 Amazon-Konsole die Amazon EBS-gestützte Instance, die von der Umgebung verwendet wird. Sie können [verwalteten Instances über die Konsole oder die Befehlszeile stoppen](#).
3. Wählen Sie im Navigationsbereich der EC2 Amazon-Konsole Snapshots aus, um einen Snapshot [des vorhandenen Volumes zu erstellen](#), das Sie verschlüsseln möchten.
4. Wählen Sie im Navigationsbereich der EC2 Amazon-Konsole Snapshots aus, um den Snapshot [zu kopieren](#). In der Kopieren Sie SnapshotFühren Sie folgende Schritte aus, um die Verschlüsselung zu aktivieren:
 - Klicken Sie aufVerschlüsseln Sie diesen Snapshotaus.
 - Wählen Sie für Master Key (Hauptschlüssel) den zuvor erstellten KMS-Schlüssel aus. (Wenn Sie eine verwenden Von AWS verwalteter Schlüssel, behalten Sie die (Standard-) `aws/ebs`-Einstellung bei.)
5. [Erstellen Sie ein neues Volume aus dem lokaler Snapshot](#).

 Note

Aus verschlüsselten Snapshots erstellte neue Amazon-EBS-Volumes werden automatisch verschlüsselt.

6. [Trennen Sie das alte Amazon EBS-Volume](#) von der EC2 Amazon-Instance.

7. [Hängen Sie das neue verschlüsselte Volume](#) an die EC2 Amazon-Instance an.
8. Aktualisieren Sie die Schlüsselrichtlinie für den KMS-Schlüssel [mithilfe der AWS Management Console Standardansicht, AWS Management Console Richtlinienansicht oder AWS KMS API](#). Fügen Sie die folgenden wichtigen Richtlinienanweisungen hinzu, damit der AWS Cloud9 Dienst, `AWSServiceRoleForAWSCloud9`, auf den KMS-Schlüssel zugreifen kann.

 Note

Wenn Sie einen verwenden Von AWS verwalteter Schlüssel, überspringen Sie diesen Schritt.

```
{
  "Sid": "Allow use of the key",
  "Effect": "Allow",
  "Principal": {
    "AWS": "arn:{Partition}:iam::{AccountId}:role/aws-service-role/
cloud9.amazonaws.com/AWSServiceRoleForAWSCloud9"
  },
  "Action": [
    "kms:Encrypt",
    "kms:Decrypt",
    "kms:ReEncrypt*",
    "kms:GenerateDataKey*",
    "kms:DescribeKey"
  ],
  "Resource": "*"
},
{
  "Sid": "Allow attachment of persistent resources",
  "Effect": "Allow",
  "Principal": {
    "AWS": "arn:{Partition}:iam::{AccountId}:role/aws-service-role/
cloud9.amazonaws.com/AWSServiceRoleForAWSCloud9"
  },
  "Action": [
    "kms:CreateGrant",
    "kms:ListGrants",
    "kms:RevokeGrant"
  ],
  "Resource": "*",
```

```
"Condition": {  
  "Bool": {  
    "kms:GrantIsForAWSResource": "true"  
  }  
}
```

9. Starten Sie die EC2 Amazon-Instance neu. Weitere Informationen zum Neustarten einer EC2 Amazon-Instance finden Sie unter [Ihre Instance beenden und starten](#).

Löschen einer Umgebung in AWS Cloud9

Um zu verhindern, dass Ihnen AWS-Konto im Zusammenhang mit einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung, die Sie nicht mehr verwenden, weitere Kosten entstehen, löschen Sie die Umgebung.

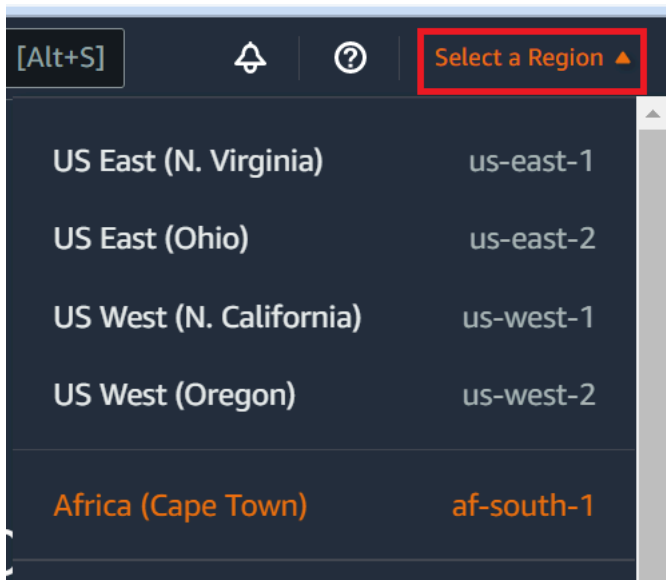
- [Löschen einer Umgebung mit der Konsole](#)
- [Löschen einer Umgebung mit Code](#)

Löschen einer Umgebung mit der Konsole

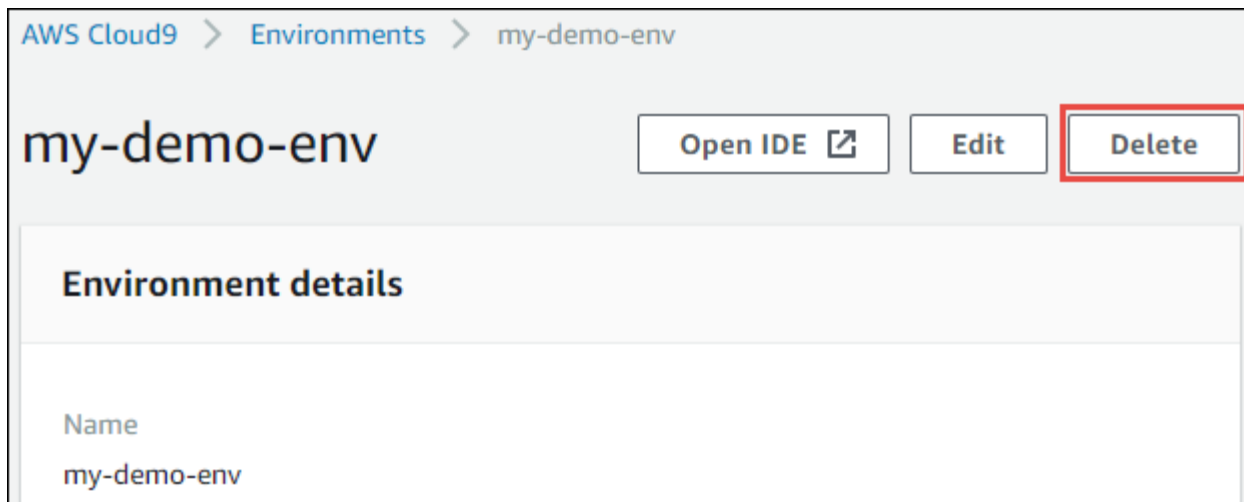
Warning

Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 löschen, wird die Umgebung dauerhaft gelöscht. Dies umfasst das dauerhafte Löschen aller zugehörigen Einstellungen Benutzerdaten und nicht festgeschriebenen Code. Die gelöschte Umgebungen können nicht wiederhergestellt werden.

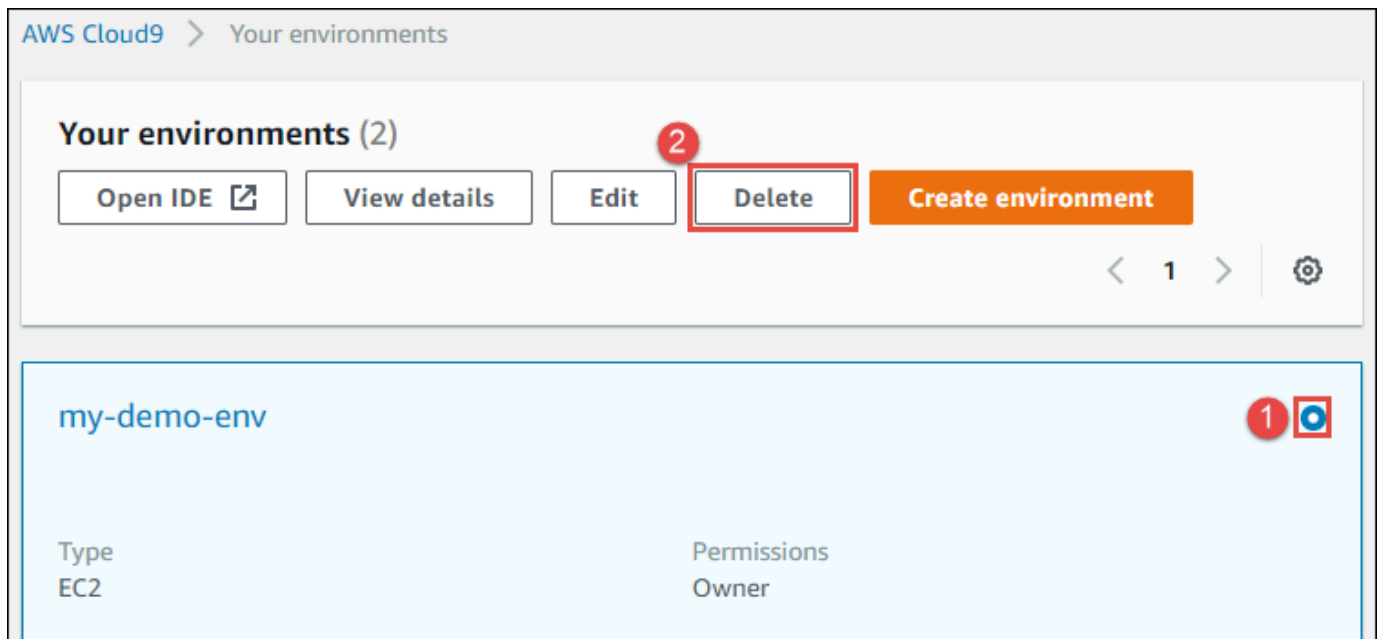
1. Melden Sie sich bei der AWS Cloud9 Konsole an:
 - Wenn Sie der Einzige sind, der Ihren AWS-Konto oder wenn Sie ein IAM-Benutzer in einem einzigen sind AWS-Konto, gehen Sie zu <https://console.aws.amazon.com/cloud9/>.
 - Wenn Ihr Unternehmen dies verwendet AWS IAM Identity Center, fragen Sie Ihren AWS-Konto Administrator nach Anweisungen zur Anmeldung.
2. Wählen Sie in der oberen Navigationsleiste aus, AWS-Region wo sich die Umgebung befindet.



3. Führen Sie in der Liste der Umgebungen für die Umgebung, die Sie löschen möchten, einen der folgenden Schritte aus.
- Wählen Sie den Titel der Karte für die Umgebung aus. Wählen Sie dann auf der nächsten Seite Delete (Löschen) aus.



- Wählen Sie die Karte für die Umgebung aus und klicken Sie auf Delete (Löschen).



4. Geben Sie im Dialogfenster Delete (Löschen) den Text `Delete` ein und wählen Sie dann Delete (Löschen) aus.

- EC2 Umgebung

AWS Cloud9 beendet auch die EC2 Amazon-Instance, die mit dieser Umgebung verbunden war.

Note

Wenn das Löschen eines Kontos fehlschlägt, wird oben auf der Konsolenwebseite ein Banner angezeigt. Darüber hinaus weist die Karte für die Umgebung, falls vorhanden, darauf hin, dass die Umgebungslöschung fehlgeschlagen ist.

- SSH-Umgebung

Wenn die Umgebung mit einer EC2 Amazon-Instance verbunden war, AWS Cloud9 wird diese Instance nicht beendet. Wenn Sie diese Instance nicht später beenden, fallen AWS-Konto möglicherweise weiterhin laufende Gebühren für Amazon EC2 im Zusammenhang mit dieser Instance an.

5. Wenn es sich bei der Umgebung um eine SSH-Umgebung handelte, AWS Cloud9 wird ein verstecktes Unterverzeichnis auf der Cloud-Compute-Instance oder auf Ihrem eigenen Server, der mit dieser Umgebung verbunden war, zurückgelassen. Sie können dieses Unterverzeichnis nun sicher löschen, wenn Sie es möchten. Das Unterverzeichnis heißt `.c9`. Das Unterverzeichnis

befindet sich im Verzeichnis Environment path (Umgebungspfad), das Sie beim Anlegen der Umgebung angegeben haben.

Wenn Ihre Umgebung nicht in der Konsole angezeigt wird, probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Aktionen, um sie anzuzeigen:

- Wählen Sie in der Dropdown-Menüleiste auf der Seite Environments (Umgebungen) eine oder mehrere der folgenden Optionen aus.
 - Wählen Sie Meine Umgebungen aus, um alle Umgebungen anzuzeigen, die Ihrer AWS Entität gehören, innerhalb des ausgewählten AWS-Region und. AWS-Konto
 - Wählen Sie Mit mir geteilt, um alle Umgebungen anzuzeigen, zu denen Ihre AWS Entität innerhalb der ausgewählten Umgebung eingeladen wurde AWS-Region und AWS-Konto.
 - Wählen Sie Alle Kontoumgebungen aus, um alle Umgebungen innerhalb der ausgewählten Umgebung anzuzeigen AWS-Region und sicherzustellen AWS-Konto , dass Ihre AWS Entität über die entsprechenden Berechtigungen verfügt.
- Wenn Sie meinen, dass Sie Mitglied einer Umgebung sein sollten, diese Umgebung in der Liste Shared with you (Für Sie freigegeben) jedoch nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an den Umgebungsbesitzer.
- Wählen Sie in der oberen Navigationsleiste eine andere Option aus AWS-Region.

Löschen einer Umgebung mit Code

Warning

Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 löschen, wird die Umgebung dauerhaft gelöscht. Dies umfasst das dauerhafte Löschen aller zugehörigen Einstellungen Benutzerdaten und nicht festgeschriebenen Code. Die gelöschte Umgebungen können nicht wiederhergestellt werden.

Um Code zum Löschen einer Umgebung in zu verwenden AWS Cloud9, rufen Sie den Vorgang zum AWS Cloud9 Löschen der Umgebung wie folgt auf.

AWS CLI

[delete-environment](#)

AWS SDK für C++	DeleteEnvironmentRequest , DeleteEnvironmentResult
AWS SDK für Go	DeleteEnvironment , DeleteEnvironmentRequest , DeleteEnvironmentWithContext
AWS SDK für Java	DeleteEnvironmentRequest , DeleteEnvironmentResult
AWS SDK für JavaScript	deleteEnvironment
AWS SDK für .NET	DeleteEnvironmentRequest , DeleteEnvironmentResponse
AWS SDK für PHP	deleteEnvironment
AWS SDK for Python (Boto)	delete_environment
AWS SDK für Ruby	delete_environment
AWS Tools for Windows PowerShell	Remove-C9Environment
AWS Cloud9 API	DeleteEnvironment

Mit der AWS Cloud9 IDE arbeiten

Eine integrierte Entwicklungsumgebung (Integrated Development Environment, IDE) bietet eine Reihe von Produktivitätswerkzeugen wie einen Quellcode-Editor, einen Debugger und Build-Tools.

Important

Im Folgenden finden Sie einige bewährte Methoden für die Verwendung von AWS Cloud9:

- Verwenden Sie die Quellcodeverwaltung und sichern Sie Ihre Umgebung häufig. AWS Cloud9 führt keine automatischen Backups durch.
- Führen Sie regelmäßige Updates der Software in Ihrer Umgebung durch. AWS Cloud9 führt keine automatischen Softwareupdates durch.
- Aktivieren Sie diese AWS CloudTrail Option in Ihrem AWS Konto, um Aktivitäten in Ihrer Umgebung nachzuverfolgen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Cloud9 API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail](#)
- Teilen Sie Ihre Umgebungen nur mit vertrauenswürdigen Benutzern. Die gemeinsame Nutzung Ihrer Umgebung kann Ihre AWS Zugangsdaten gefährden. Weitere Informationen finden Sie unter [Arbeiten mit einer gemeinsamen Umgebung in AWS Cloud9](#)

Erfahren Sie, wie Sie mit der AWS Cloud9 IDE arbeiten, indem Sie eines oder mehrere dieser Themen lesen.

Themen

- [Rundgang durch die AWS Cloud9 IDE](#)
- [Sprachunterstützung in der AWS Cloud9 IDE](#)
- [Verbesserte Sprachunterstützung in der AWS Cloud9 IDE](#)
- [Referenz zu Menüleistenbefehlen für die AWS Cloud9 IDE](#)
- [Text in der AWS Cloud9 IDE suchen und ersetzen](#)
- [Vorschau von Dateien in der IDE AWS Cloud9](#)
- [Vorschau laufender Anwendungen in der IDE AWS Cloud9](#)
- [Arbeiten mit Dateirevisionen in der IDE AWS Cloud9](#)
- [Arbeiten mit Bilddateien in der AWS Cloud9 IDE](#)

- [Arbeiten mit Buildern, Runnern und Debuggern in der IDE AWS Cloud9](#)
- [Arbeiten mit benutzerdefinierten Umgebungsvariablen in der AWS Cloud9 IDE](#)
- [Arbeiten mit Projekteinstellungen in der AWS Cloud9 IDE](#)
- [Mit Benutzereinstellungen in der AWS Cloud9 IDE arbeiten](#)
- [Arbeiten mit AWS Projekt- und Benutzereinstellungen in der AWS Cloud9 IDE](#)
- [Arbeiten mit Tastenkombinationen in der IDE AWS Cloud9](#)
- [Arbeiten mit Themes in der AWS Cloud9 IDE](#)
- [Verwaltung von Initialisierungsskripten in der IDE AWS Cloud9](#)
- [Referenz zu den Standardtastenkombinationen von macOS für die IDE AWS Cloud9](#)
- [macOS Vim Keybindings-Referenz für die IDE AWS Cloud9](#)
- [macOS Emacs Keybindings-Referenz für die IDE AWS Cloud9](#)
- [macOS Sublime Keybindings-Referenz für die IDE AWS Cloud9](#)
- [Referenz zu Standardtastenkombinationen für Windows und Linux für die IDE AWS Cloud9](#)
- [Windows/Linux Vim Keybindings-Referenz für die IDE AWS Cloud9](#)
- [Windows/Linux Emacs-Tastenbelegungsreferenz für die IDE AWS Cloud9](#)
- [Windows/Linux Sublime Keybindings-Referenz für die IDE AWS Cloud9](#)
- [Befehlsreferenz für die AWS Cloud9 IDE](#)

Rundgang durch die AWS Cloud9 IDE

Dieses Thema bietet einen grundlegenden Überblick über die AWS Cloud9 integrierte Entwicklungsumgebung (IDE). Um diese Einführung in vollem Umfang zu nutzen, führen Sie die nachfolgenden Schritte nacheinander aus.

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Menüleiste](#)
- [Schritt 2: Dashboard](#)
- [Schritt 3: Umgebungsfenster](#)
- [Schritt 4: Editor, Registerkarten und Bereiche](#)
- [Schritt 5: Konsole](#)
- [Schritt 6: Bereich „Open Files“ \(Dateien öffnen\)](#)

- [Schritt 7: Bundsteg](#)
- [Schritt 8: Statusleiste](#)
- [Schritt 9: Überblickfenster](#)
- [Schritt 10: Go-Fenster](#)
- [Schritt 11: Registerkarte „Immediate“ \(Direkt\)](#)
- [Schritt 12: Prozessliste](#)
- [Schritt 13: Präferenzen](#)
- [Schritt 14: Terminal](#)
- [Schritt 15: Debugger-Fenster](#)
- [Abschließende Anmerkungen](#)

Voraussetzungen

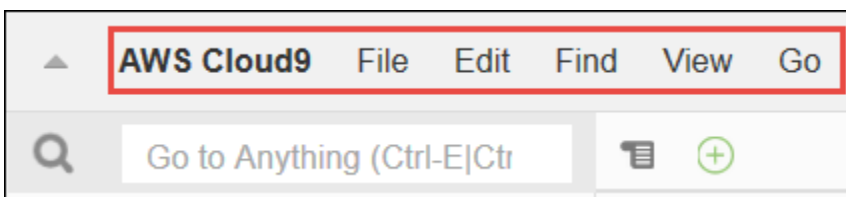
Um an dieser Tour teilnehmen zu können, benötigen Sie ein AWS Konto und eine offene AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung. Um zu erfahren, wie Sie diese Aufgaben ausführen, befolgen Sie die Schritte unter [Erste Schritte mit AWS Cloud9](#). Alternativ können Sie separate verwandte Themen wie [Einrichten AWS Cloud9](#) und [Arbeiten mit Umgebungen in AWS Cloud9](#) erkunden.

Warning

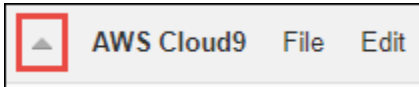
Wenn Sie über eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung verfügen, kann dies zu Gebühren für Ihr AWS Konto führen. Dazu gehören mögliche Gebühren für Amazon EC2 , wenn Sie eine EC2 Umgebung verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#).

Schritt 1: Menüleiste

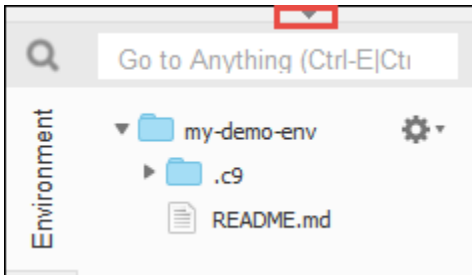
Die Menüleiste am rechten oberen Rand der IDE enthält allgemeine Befehle für die Arbeit mit Dateien und Code und für das Ändern von IDE-Einstellungen. Sie können auch eine Vorschau anzeigen und Code aus der Menüleiste ausführen.



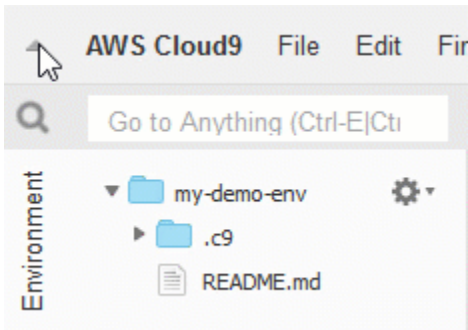
Sie können die Menüleiste ausblenden, indem Sie den Pfeil an der Ecke auswählen:



Sie können die Menüleiste erneut anzeigen, indem Sie den Pfeil in der Mitte auswählen bzw. dort, wo sich die Menüleiste zuvor befand:



Vergleichen Sie die Ergebnisse mit Folgendem.



Sie können die IDE verwenden, um mit einer Reihe von Dateien in den folgenden Abschnitten in diesem Tutorial zu arbeiten. Zum Einrichten dieser Dateien wählen Sie File (Datei), New File (Neue Datei).

Kopieren Sie dann den folgenden Text in die Untitled1-Editor-Registerkarte.

```
fish.txt
-----
A fish is any member of a group of organisms that consist of
all gill-bearing aquatic craniate animals that lack limbs with
digits. They form a sister group to the tunicates, together
forming the olfactores. Included in this definition are
lampreys and cartilaginous and bony fish as well as various
extinct related groups.
```

Um die Datei zu speichern, wählen Sie File (Datei), Save (Speichern) aus. Benennen Sie die Datei `fish.txt` und wählen Sie dann Save (Speichern) aus.

Wiederholen Sie diese Anweisungen und speichern Sie die zweite Datei als `cat.txt` mit dem folgenden Inhalt.

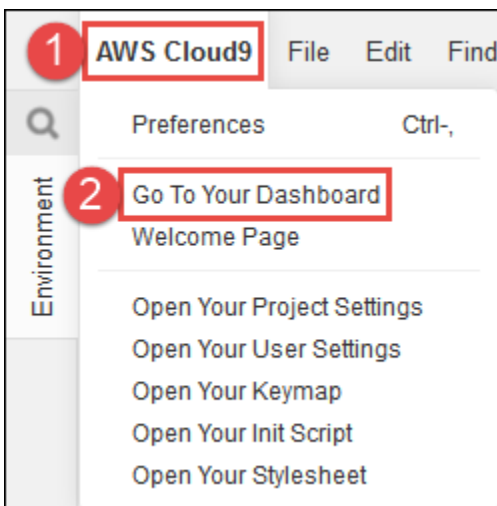
```
cat.txt
-----
The domestic cat is a small, typically furry, carnivorous mammal.
They are often called house cats when kept as indoor pets or
simply cats when there is no need to distinguish them from
other felids and felines. Cats are often valued by humans for
companionship and for their ability to hunt.
```

Es gibt oft mehrere Möglichkeiten, wie wir Dinge in der IDE machen können. Zum Ausblenden der Menüleiste können Sie beispielsweise View (Anzeigen) Menu Bar (Menüleiste) anstatt den Pfeil an der Ecke auswählen. Zum Erstellen einer neuen Datei können Sie anstatt File (Datei), New File (Neue Datei) auszuwählen `Alt-N` (für Windows/Linux) oder `Control-N` (für MacOS) drücken. Um die Länge dieses Tutorial zu verringern, beschreiben wir nur eine Methode. Wie Sie besser mit der IDE vertraut sind, können Sie experimentieren und die Methode herausfinden, die für Sie am besten funktioniert.

Schritt 2: Dashboard

Das Dashboard bietet Ihnen schnellen Zugriff auf Ihre einzelnen Umgebungen. Über das Dashboard können Sie eine Umgebung erstellen, öffnen und deren Einstellungen ändern.

Zum Öffnen des Dashboards wählen Sie auf der Menüleiste AWS Cloud9 Go To Your Dashboard (Zu Ihrem Dashboard wechseln) aus.



Um die Einstellungen für Ihre Umgebung anzuzeigen, wählen Sie den Titel auf der my-demo-environmentKarte aus. Um zum Dashboard zurückzukehren, verwenden Sie die Zurück-Schaltfläche Ihres Webbrowsers oder den Navigations-Breadcrumb namens Environments (Umgebungen).

Um die IDE für Ihre Umgebung zu öffnen, wählen Sie „IDE innerhalb der my-demo-environmentKarte öffnen“.

Note

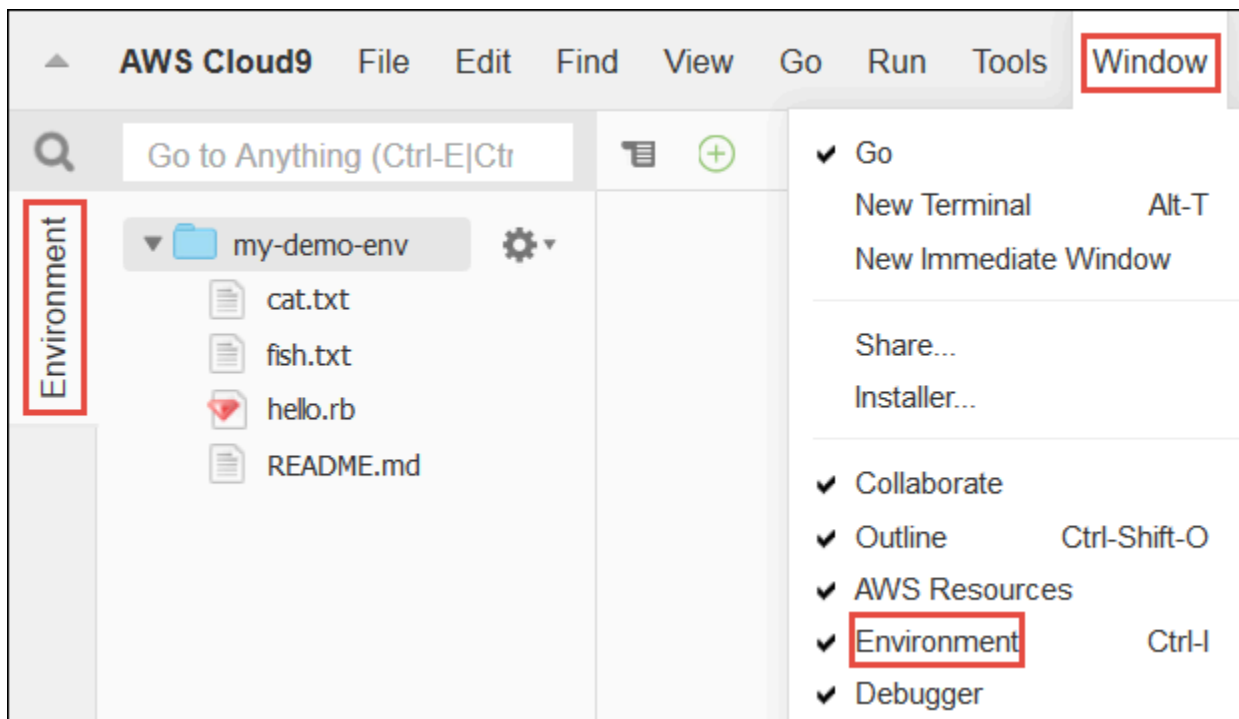
Es kann einen Moment, bis die IDE wieder angezeigt wird.

Schritt 3: Umgebungsfenster

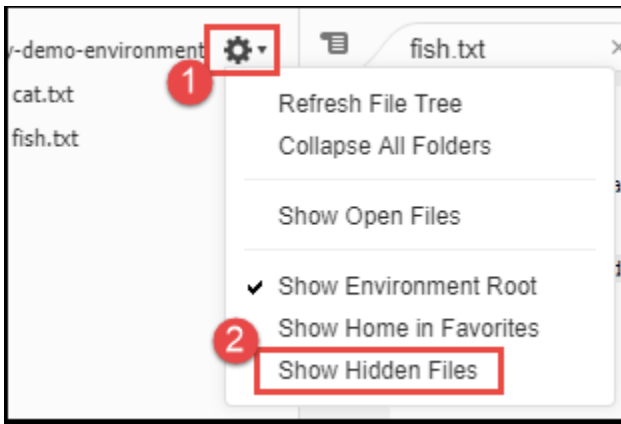
Das Fenster Environment (Umgebung) zeigt eine Liste der Ordner und Dateien in Umgebung. Sie können auch verschiedene Arten von Dateien anzeigen, wie z. B. ausgeblendete Dateien.

Um das Fenster Environment ein- oder auszublenden, wählen Sie die Schaltfläche Environment.

Zum Ein- oder Ausblenden des Fensters Environment (Umgebung) und der Schaltfläche Environment (Umgebung) wählen Sie Window (Fenster), Environment (Umgebung) auf der Menüleiste aus.



Um ausgeblendete Dateien ein- bzw. wieder auszublenden, wählen Sie das Zahnradsymbol im Fenster Environment und anschließend Show Hidden Files (Ausgeblendete Dateien anzeigen).



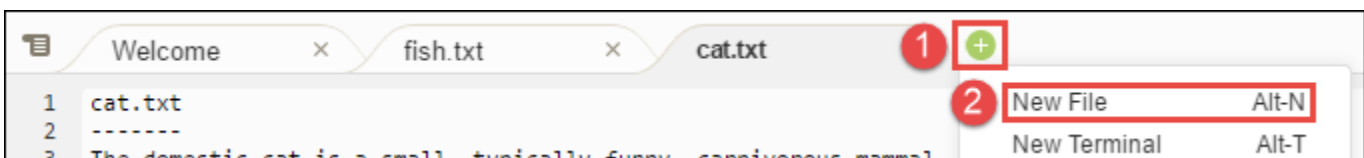
Schritt 4: Editor, Registerkarten und Bereiche

Im Editor können Sie Aufgaben wie das Schreiben von Code, Ausführen einer Terminalsitzung und Ändern der IDE-Einstellungen ausführen. Jede Instance einer geöffneten Datei, Terminalsitzung usw. wird durch eine Registerkarte dargestellt. Registerkarten können in Bereiche gruppiert werden. Registerkarten werden am Rand ihres Bereichs angezeigt.

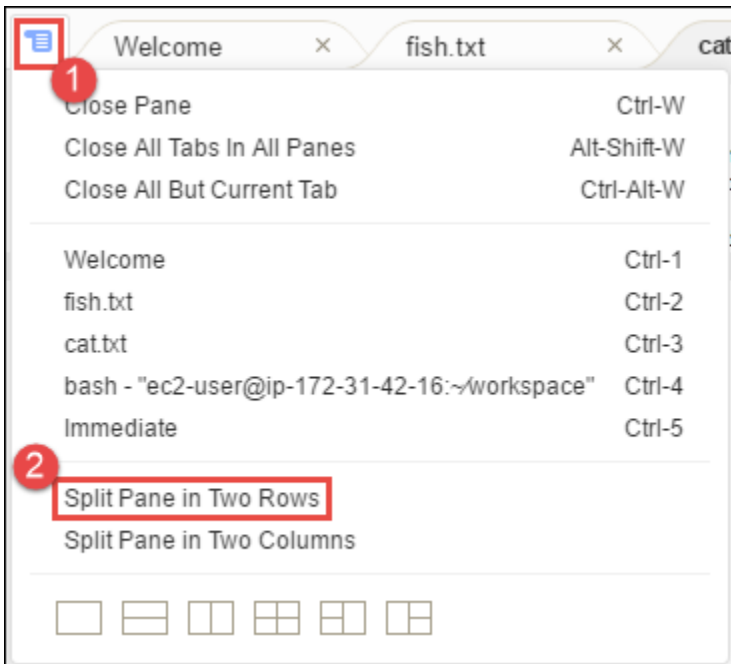


Um Registerkarten ein- oder auszublenden, wählen Sie View (Anzeigen), Tab Buttons (Registerkarten-Schaltflächen) in der Menüleiste aus.

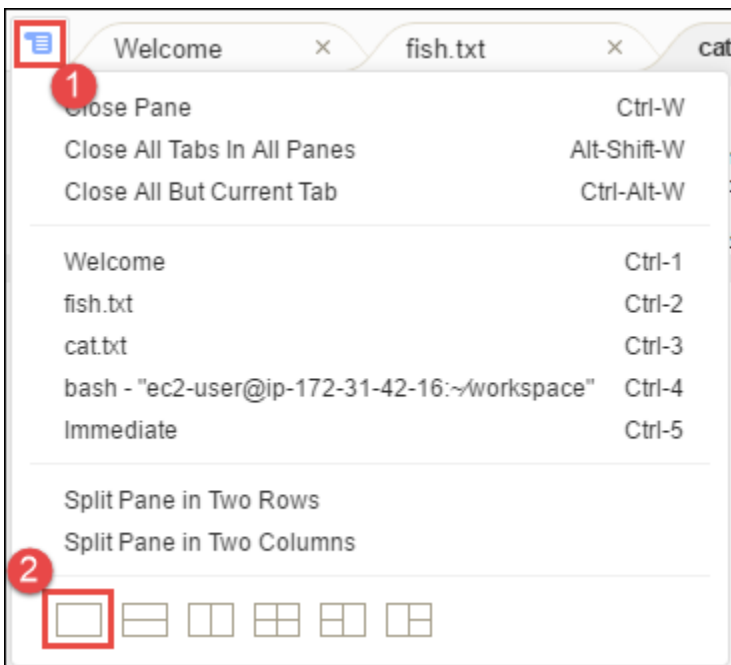
Um eine neue Registerkarte zu öffnen, klicken Sie auf das +-Symbol am Rand der Reihe an Registerkarten. Wählen Sie dann einen der verfügbaren Befehle, z. B. New File (Neue Datei).



Zum Anzeigen von zwei Bereichen wählen Sie das Symbol, das wie ein Dropdown-Menü aussieht und sich am Rand der Reihe der Registerkarten befindet. Wählen Sie dann Split Pane in Two Rows (Bereich in zwei Zeilen teilen) aus.

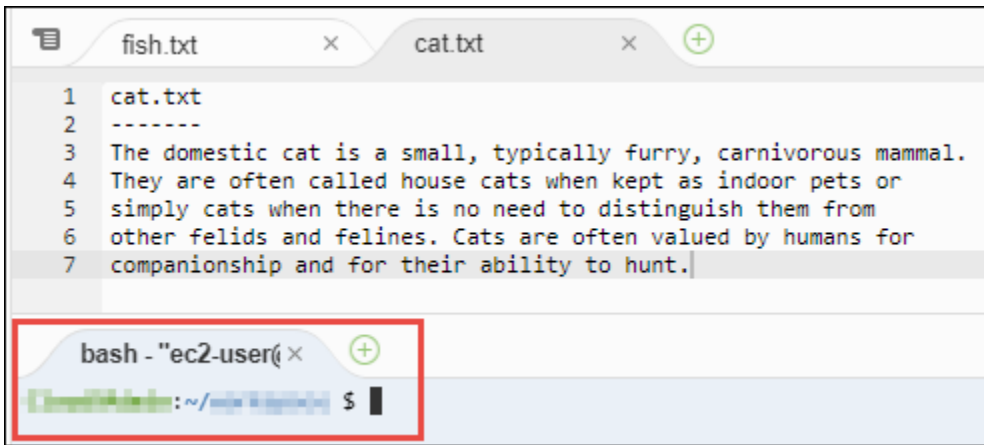


Um wieder einen einzelnen Bereich zu erhalten, wählen Sie erneut das Dropdown-Menüsymbol und klicken Sie auf das einzelne viereckige Symbol:



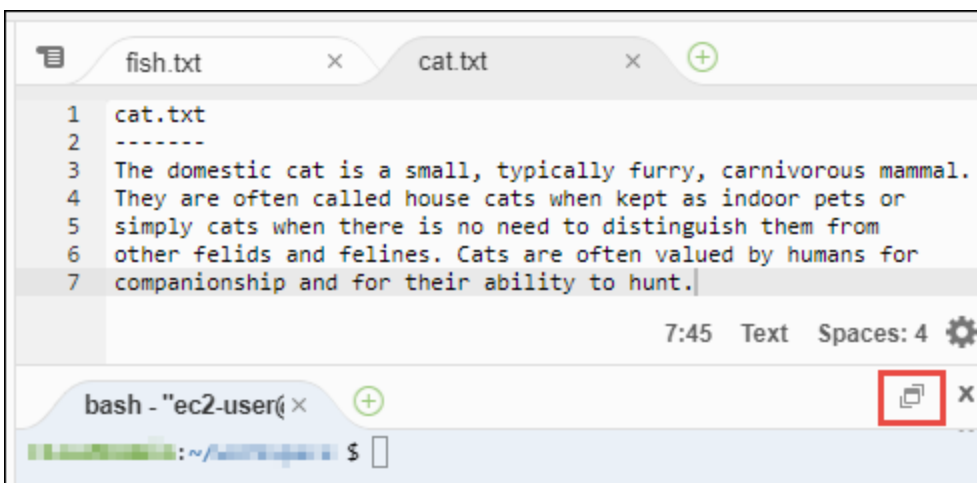
Schritt 5: Konsole

Die Konsole ist ein alternativer Ort für das Erstellen und Verwalten von Registerkarten. Standardmäßig enthält sie eine Terminal-Registerkarte, kann aber auch andere Arten von Registerkarten enthalten.



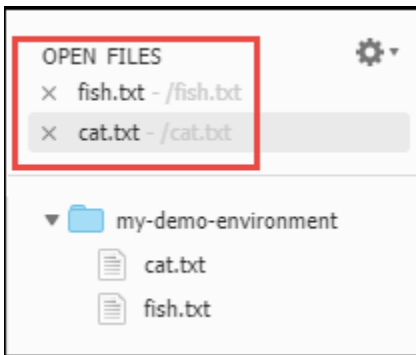
Zum Ein- oder Ausblenden der Konsole wählen Sie View (Anzeigen), Console (Konsole) in der Menüleiste aus.

Um die Konsole zu erweitern oder zu verkleinern, wählen Sie das Symbol zum Ändern der Größe, das sich am Rand der Konsole befindet.



Schritt 6: Bereich „Open Files“ (Dateien öffnen)

Im Bereich Open Files (Dateien öffnen) wird eine Liste aller Dateien angezeigt, die momentan im Editor geöffnet sind. Open Files (Dateien öffnen) ist Teil des Fensters Environment (Umgebung).

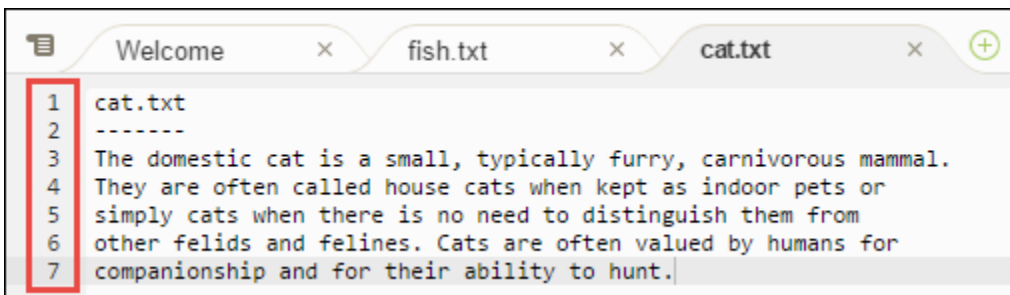


Zum Ein- oder Ausblenden des Bereichs Open Files (Dateien öffnen) wählen Sie View (Anzeigen) Open Files (Dateien öffnen) in der Menüleiste aus.

Um zwischen offenen Dateien zu wechseln, wählen Sie die gewünschte Datei aus der Liste aus.

Schritt 7: Bundsteg

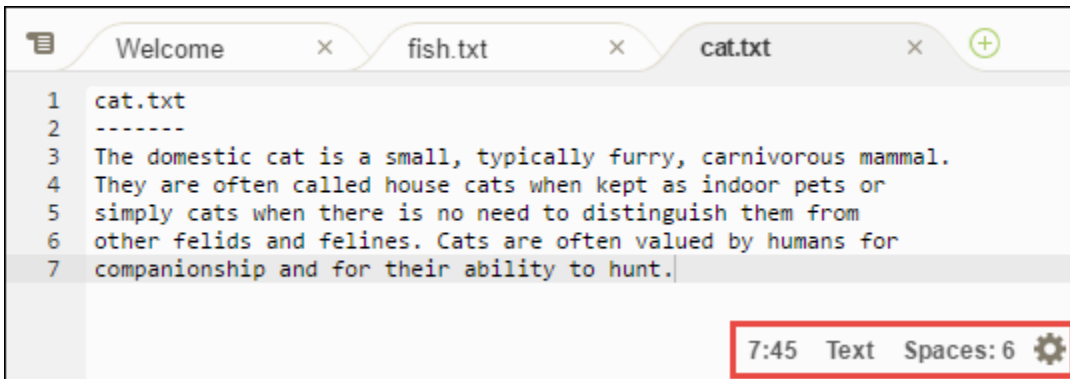
Der Bundsteg am Rand jeder Datei im Editor zeigt Dinge wie Zeilennummern und kontextbezogene Symbole bei der Arbeit mit Dateien an.



Zum Ein- oder Ausblenden des Bundstegs wählen Sie View (Anzeigen), Gutter (Bundsteg) in der Menüleiste aus.

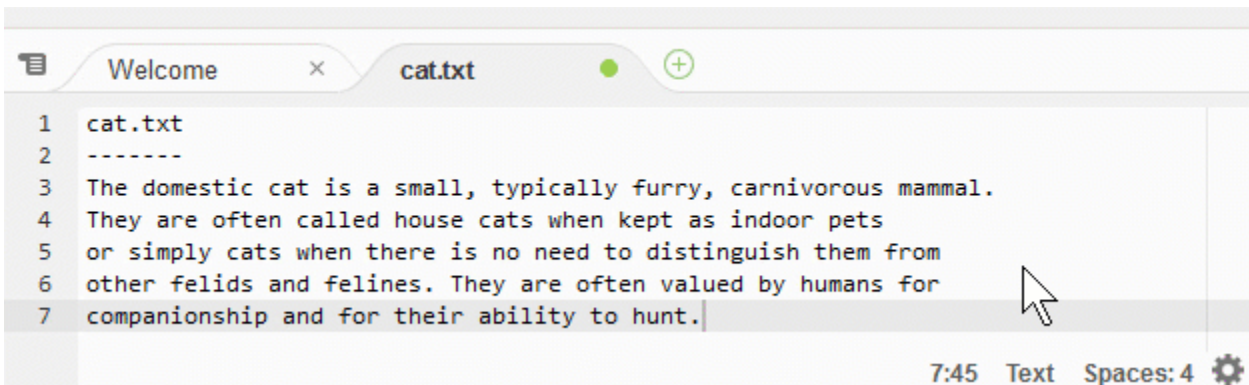
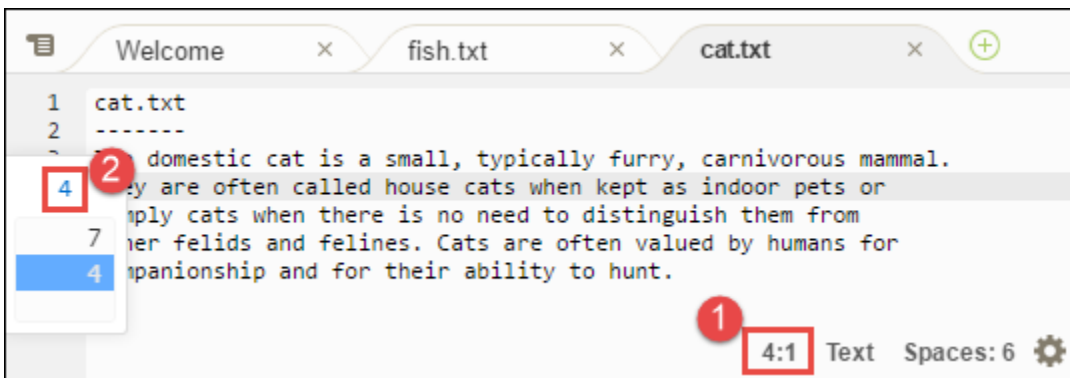
Schritt 8: Statusleiste

Die Statusleiste am Rand jeder Datei im Editor zeigt Dinge wie Zeilen- und Zeichennummern, Dateityp-Präferenzen, Leerstellen- und Registerkarten-Einstellungen sowie dazugehörige Editor-Einstellungen.

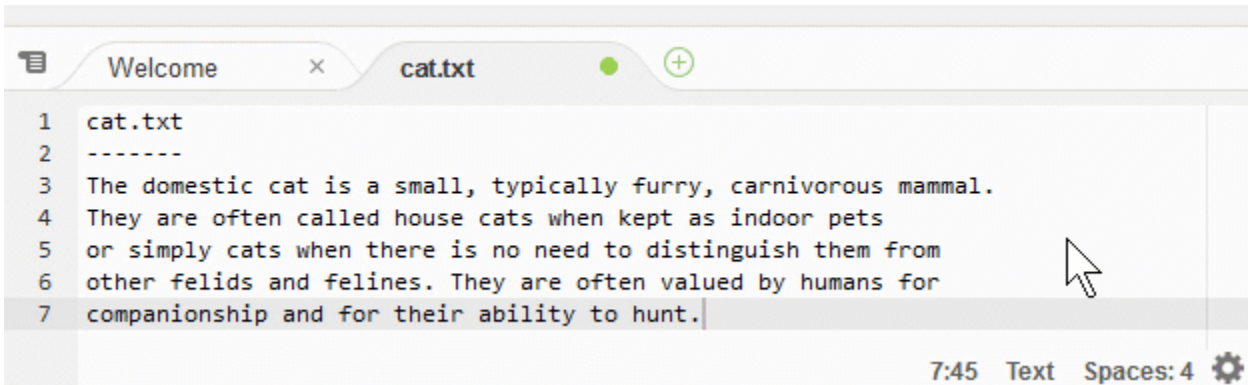
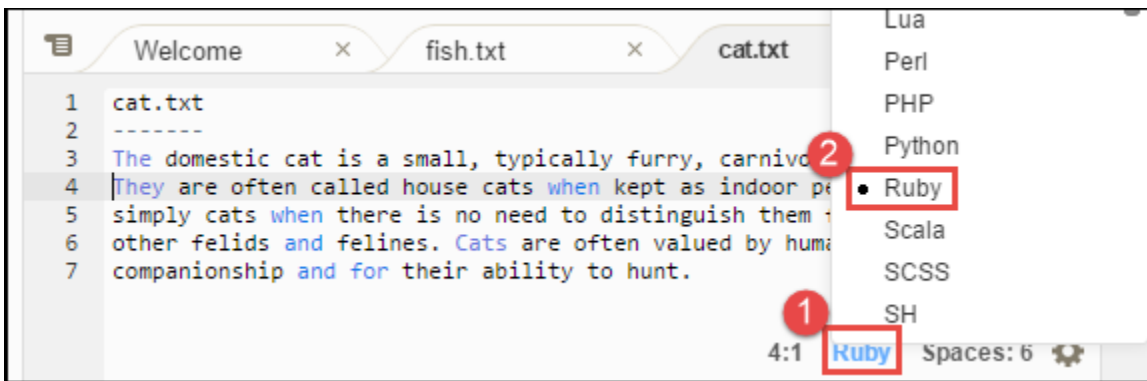


Zum Ausblenden der Statusleiste wählen Sie View (Anzeigen), Status Bar (Statusleiste) in der Menüleiste aus.

Um zu einer bestimmten Zeilennummer zu wechseln, wählen Sie eine Registerkarte mit der gewünschten Datei aus. Wählen Sie dann in der Statusleiste die Zeilen- und Zeichennummer aus (normalerweise etwas wie 7:45). Geben Sie eine Zeilennummer ein (z. B. 4) und drücken Sie Enter:



Um die Dateityp-Präferenzen in der Statusleiste zu ändern, wählen Sie einen anderen Dateityp aus. Wählen Sie beispielsweise für cat.txt Ruby aus, um die Syntaxfarbe zu ändern. Um zu Nur-Text-Farben zurückzukehren, wählen Sie Plain Text (Nur-Text) aus:



Schritt 9: Überblickfenster

Sie können das Fenster Outline (Überblick) verwenden, um schnell zu einem bestimmten Dateispeicherort zu gelangen.

Zum Ein- oder Ausblenden des Fensters Outline (Überblick) und der Schaltfläche Outline (Überblick) wählen Sie Window (Fenster), Outline (Überblick) in der Menüleiste aus.

Wenn Sie wissen möchten, wie das Fenster Outline (Überblick) funktioniert, erstellen Sie eine Datei mit dem Namen `hello.rb`. Kopieren Sie den folgenden Code in die Datei und speichern Sie sie.

```
def say_hello(i)
  puts "Hello!"
  puts "i is #{i}"
end

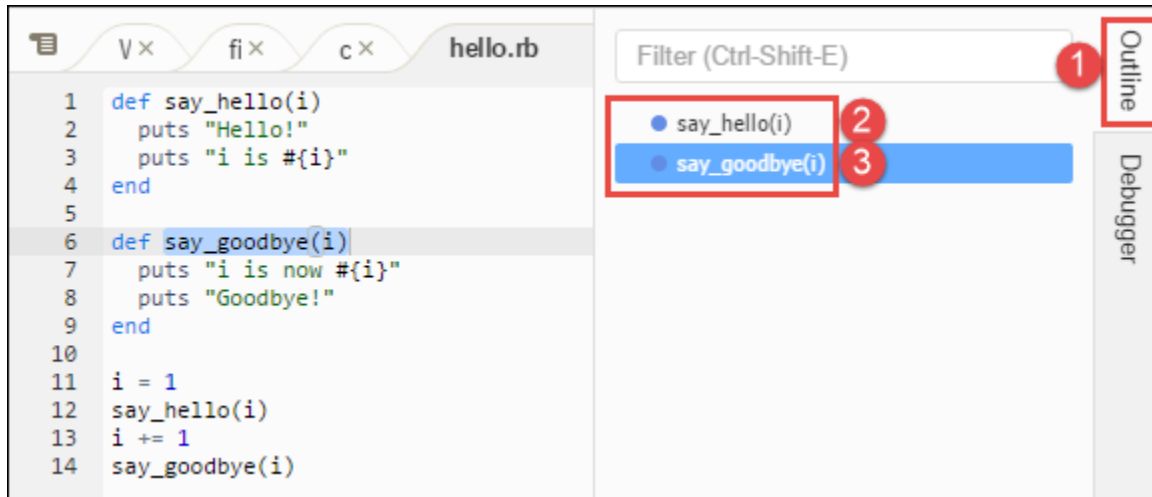
def say_goodbye(i)
  puts "i is now #{i}"
  puts "Goodbye!"
end

i = 1
```

```
say_hello(i)
i += 1
say_goodbye(i)
```

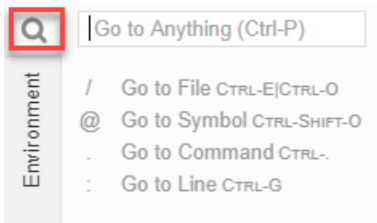
Um den Inhalt des Fensters Outline (Überblick) ein- oder auszublenden, klicken Sie auf die Schaltfläche Outline (Überblick).

Wählen Sie dann im Fenster Outline (Überblick) `say_hello(i)` und anschließend `say_goodbye(i)` wie folgt aus.



Schritt 10: Go-Fenster

Sie können das Go- Fenster verwenden, um eine Datei im Editor zu öffnen, um zur Definition eines Symbols zu gehen, um einen Befehl auszuführen oder um im Editor zu einer Zeile in der aktiven Datei zu gehen.



Um das Go-Fenster einzublenden, klicken Sie auf die Schaltfläche Go (das Lupensymbol).

Zum Ein- oder Ausblenden des Fensters Go und der Schaltfläche Go wählen Sie Window (Fenster), Go in der Menüleiste aus.

Wenn das Go -Fenster geöffnet ist, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Geben Sie einen Schrägstrich (/) ein, gefolgt von einem Teil oder dem gesamten Dateinamen. Wählen Sie in der Liste der angezeigten übereinstimmenden Dateien eine Datei aus, um sie im Editor zu öffnen. Wenn Sie beispielsweise /fish eingeben, wird fish.txt aufgelistet, wenn Sie /.txt eingeben, wird fish.txt und cat.txt aufgelistet.

Note

Die Dateisuche ist nur auf nicht versteckte Dateien und Ordner im Fenster Environment (Umgebung) beschränkt.

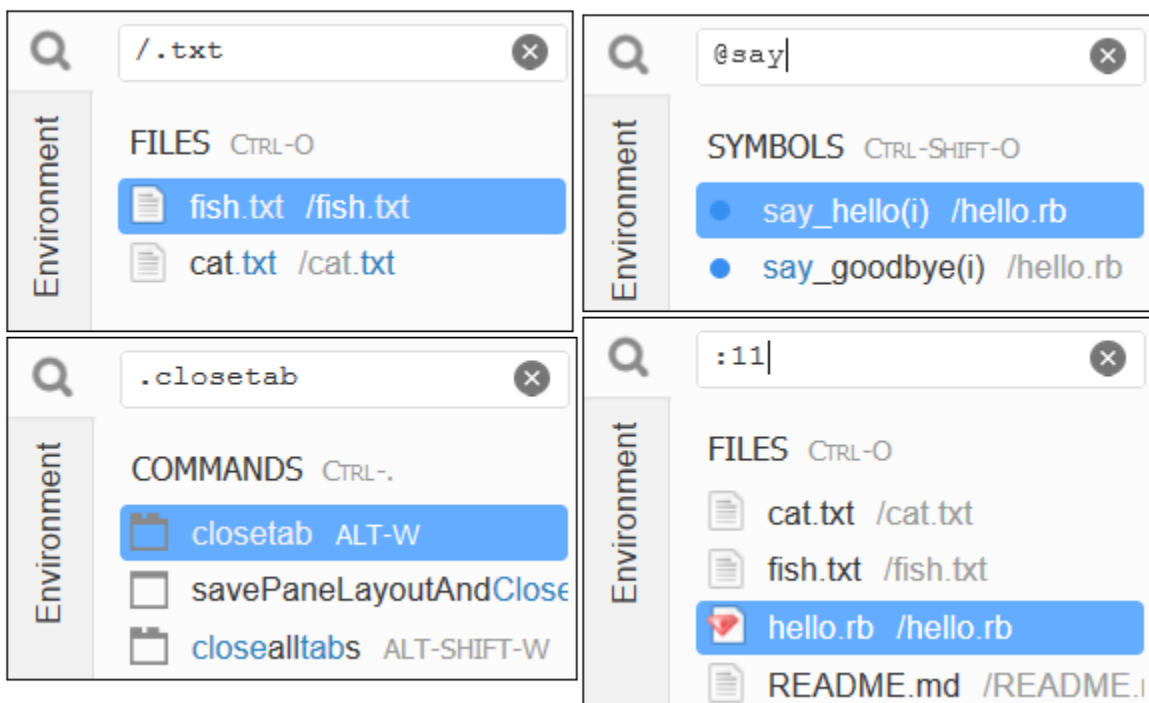
- Geben Sie ein et-Symbol (@) gefolgt vom Namen eines Symbols ein. Wählen Sie in der Liste der angezeigten übereinstimmenden Symbole ein Symbol aus, um es im Editor aufzurufen. Wenn beispielsweise die Datei hello.rb geöffnet und im Editor aktiv ist, geben Sie @hello ein, um say_hello(i) aufzulisten, oder geben Sie @say ein, um say_hello(i) und say_goodbye(i) aufzulisten.

Note

Wenn die aktive Datei im Editor Teil eines unterstützten Sprachprojekts ist, wird die Symbolsuche auf das aktuelle Projekt ausgedehnt. Andernfalls wird die Symbolsuche

nur auf die aktive Datei im Editor beschränkt. Weitere Informationen finden Sie unter [Verbesserter TypeScript Support und erweiterte Funktionen](#).

- Geben Sie einen Punkt (.) gefolgt vom Namen eines Befehls ein. Wählen Sie aus der Liste der angezeigten Befehle einen Befehl aus, um ihn auszuführen. Wenn Sie beispielsweise `.closetab` eingeben und dann `Enter` drücken, wird die aktuelle Registerkarte im Editor geschlossen. Eine Liste der verfügbaren Befehle finden Sie unter [Befehlsreferenz für die AWS Cloud9 IDE](#).
- Geben Sie einen Doppelpunkt (:) gefolgt von einer Zahl ein, um zu dieser Zeilennummer in der aktiven Datei im Editor zu gelangen. Wenn beispielsweise die Datei `hello.rb` geöffnet und im Editor aktiv ist, geben Sie `:11` ein, um zu Zeile 11 in dieser Datei zu gelangen.



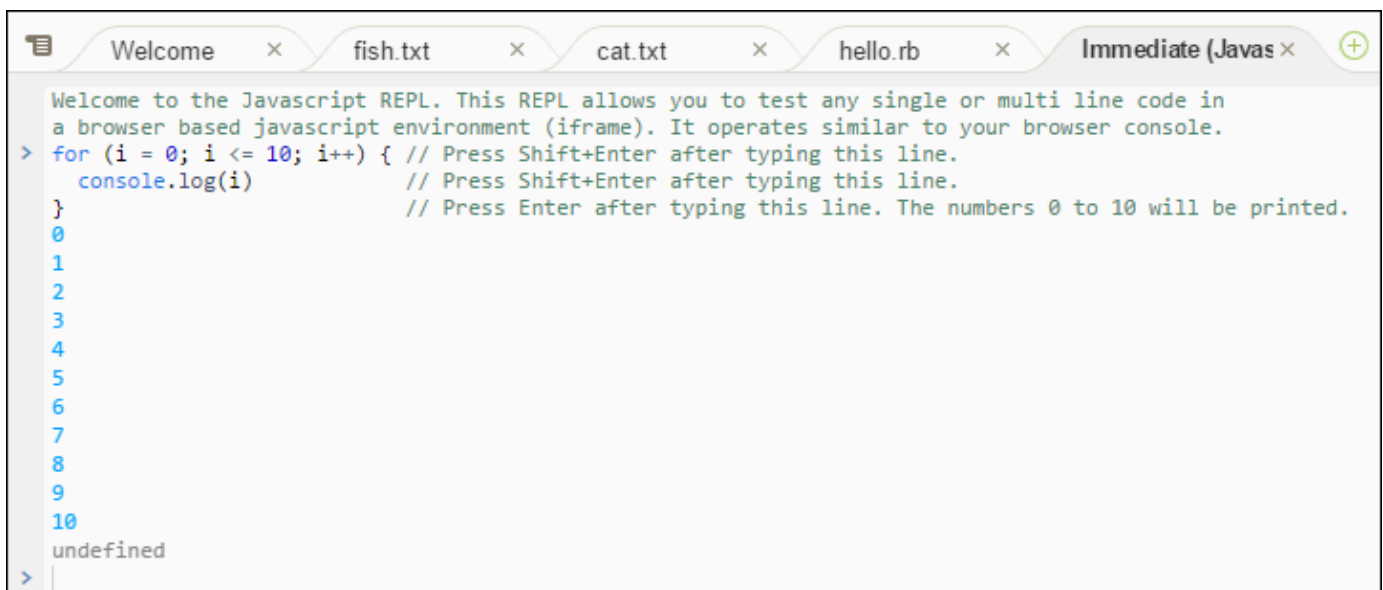
Um die Tastenbelegungen für jede dieser Aktionen basierend auf dem aktuellen Tastaturmodus und dem Betriebssystem anzuzeigen, lesen Sie die einzelnen verfügbaren Go To (Gehe zu)-Befehle im Go-Menü in der Menüleiste.

Schritt 11: Registerkarte „Immediate“ (Direkt)

Auf der Registerkarte „Direkt“ können Sie kleine Codefragmente testen. JavaScript Wenn Sie wissen möchten, wie die Registerkarte Immediate (Direkt) funktioniert, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Öffnen Sie eine Registerkarte Immediate (Direkt), indem Sie Window (Fenster), New Immediate Window (Neues direktes Fenster) auf der Menüleiste auswählen.
2. Führen Sie in der Registerkarte Immediate (Direkt) Code aus. Um dies zu versuchen, geben Sie den folgenden Code in das Fenster ein und drücken Sie Shift-Enter nach der Eingabe von Zeile 1 und erneut nach der Eingabe von Zeile 2. Drücken Sie Enter nach Zeile 3. (Wenn Sie Enter anstatt Shift-Enter nach der Eingabe von Zeile 1 oder Zeile 2 drücken, wird der Code früher als beabsichtigt ausgeführt.)

```
for (i = 0; i <= 10; i++) { // Press Shift-Enter after typing this line.  
    console.log(i)          // Press Shift-Enter after typing this line.  
}                            // Press Enter after typing this line. The numbers 0 to  
10 will be printed.
```



Schritt 12: Prozessliste

Die Process List (Prozessliste) zeigt alle laufenden Prozesse. Sie können Prozesse beenden oder sogar zwangsweise beenden, die Sie nicht mehr ausführen möchten. Wenn Sie wissen möchten, wie das Fenster Process List (Prozessliste) funktioniert, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Zeigen Sie die Process List (Prozessliste) durch Auswahl von Tools, Process List (Prozessliste) auf der Menüleiste an.
2. Suchen Sie einen Prozess. Geben Sie in der Process List (Prozessliste) den Namen des Prozesses ein.

3. Beenden Sie einen Prozess stoppen oder erzwingen Sie die Beendigung. Wählen Sie den Prozess in der Liste der Prozesse aus und klicken Sie dann auf Kill (Beenden) oder Force Kill (Beenden erzwingen).

Process List

Process Name	CPU	MEM	Process Time	PID	User
kworker/0:1H	0.0%	0.0%	0:00	1491	root
init	0.0%	0.4%	0:00	1	root
ksoftirqd/0	0.0%	0.0%	0:00	3	root
kworker/0:0	0.0%	0.0%	0:00	4	root
kworker/0:0H	0.0%	0.0%	0:00	5	root
rcu_sched	0.0%	0.0%	0:00	7	root
rcu_bh	0.0%	0.0%	0:00	8	root
migration/0	0.0%	0.0%	0:00	9	root
kdevtmpfs	0.0%	0.0%	0:00	10	root
netns	0.0%	0.0%	0:00	11	root
perf	0.0%	0.0%	0:00	12	root
kworker/u30:1	0.0%	0.0%	0:00	13	root
xenwatch	0.0%	0.0%	0:00	15	root
kworker/u30:2	0.0%	0.0%	0:00	17	root

Kill

Force Kill

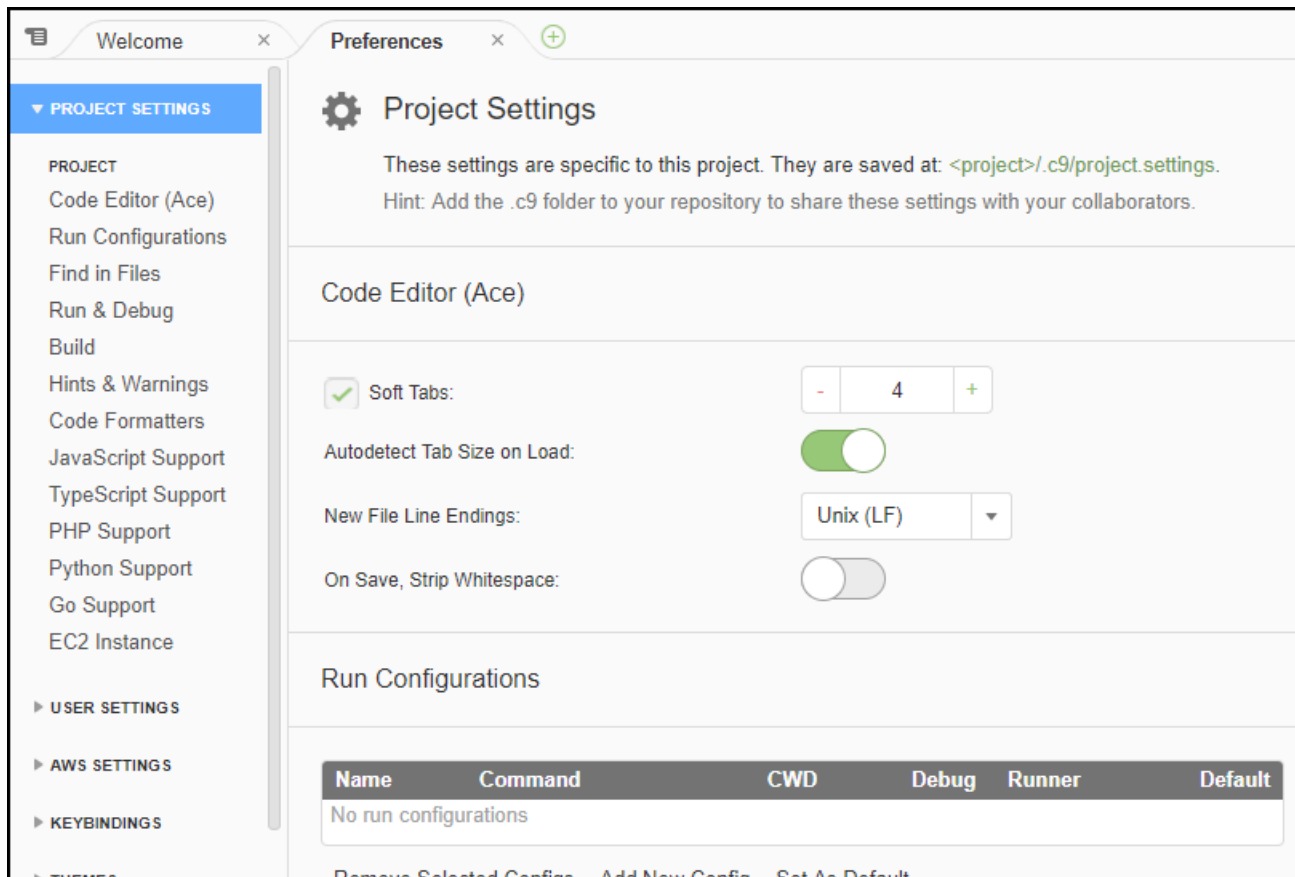
Schritt 13: Präferenzen

Zu den Preferences (Präferenzen) gehören die folgenden Einstellungen.

- Einstellungen nur für die aktuelle Umgebung, zum Beispiel ob im Editor weiche Registerkarten verwendet werden, welche Dateitypen ignoriert werden sowie Verhalten für Codevervollständigungen für Sprachen, wie PHP und Python.
- Ihre Benutzereinstellungen für jede Ihrer Umgebungen, wie z. B. Farben, Schriftarten und Editorverhaltensweisen.

- Ihre Tastenzuordnungen, z. B., welche Tastenkombinationen Sie für die Arbeit mit Dateien und dem Editor bevorzugen.
- Das allgemeine Thema der IDE.

Zum Anzeigen von Einstellungen wählen Sie AWS Cloud9, Preferences (Einstellungen) auf der Menüleiste aus. Es wird etwa Folgendes angezeigt.



Schritt 14: Terminal

Sie können eine oder mehrere Terminalsitzungen in der IDE ausführen. Um eine Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal). Oder wählen Sie das "Plus"-Symbol neben den Konsolen-Registerkarten und dann New Terminal (Neues Terminal) aus.

Sie können versuchen, einen Befehl im Terminal auszuführen. Geben Sie im Terminal beispielsweise `echo $PATH` ein und drücken Sie anschließend `PATH`, um den Wert der Enter-Umgebungsvariablen auszugeben.

Sie können auch versuchen, zusätzliche Befehle auszuführen. Versuchen Sie beispielsweise Befehle wie Folgende:

- **pwd** , um den Pfad in das aktuelle Verzeichnis zu drucken.
- **aws --version** um Versionsinformationen über die zu drucken AWS CLI.
- **ls -l** , um Versionsinformationen über das aktuelle Verzeichnis zu drucken.



Schritt 15: Debugger-Fenster

Sie können das Fenster Debugger verwenden, um Ihren Code zu debuggen. Sie können beispielsweise Schritt für Schritt durch das Ausführen Ihres Codes gehen, die Werte der Variablen im Zeitverlauf anzeigen und den Aufruf-Stack erkunden.

 Note

Dieses Verfahren ähnelt [Schritt 2: Grundlegende Einführung in die IDE](#) aus einem der [grundlegenden IDE-Tutorials](#).

Zum Ein- und Ausblenden des Fensters Debugger und der Schaltfläche Debugger wählen Sie Window (Fenster), Debugger in der Menüleiste aus.

In diesem Tutorial können Sie mit dem Debugger-Fenster und etwas JavaScript Code experimentieren, indem Sie wie folgt vorgehen.

1. Überprüfen Sie die Node.js-Installation in Ihrer Umgebung, indem Sie den folgenden Befehl in einer Terminalsitzung ausführen: **node --version**. Wenn Node.js installiert ist, wird die Versionsnummer von Node.js in der Ausgabe angezeigt, und Sie können mit Schritt 3 dieses Verfahrens fortfahren („JavaScript Code schreiben...“).
2. Wenn Sie Node.js installieren müssen, gehen Sie wie folgt vor.
 - a. Führen Sie nacheinander die folgenden beiden Befehle aus, um sicherzustellen, dass Ihre Umgebung über die neuesten Updates verfügt, und laden Sie dann Node Version Manager (nvm) herunter. (nvm ist ein einfaches Bash-Shell-Skript, das für die Installation und Verwaltung von Node.js nützlich ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Node Version Manager](#) unter GitHub.)

Für Amazon Linux:

```
sudo yum -y update
curl -o- https://raw.githubusercontent.com/creationix/nvm/v0.33.0/install.sh |
  bash
```

Für Ubuntu Server:

```
sudo apt update
curl -o- https://raw.githubusercontent.com/creationix/nvm/v0.33.0/install.sh |
  bash
```

- b. Verwenden Sie einen Texteditor, um Ihre Shell-Profildatei zu aktualisieren (z. B. `~/.bashrc`), damit nvm geladen werden kann. Wählen Sie beispielsweise im Fenster Environment (Umgebung) der IDE das Zahnradsymbol und dann die Option Show Home in

Favorites (Startseite in Favoriten anzeigen) aus. Wiederholen Sie diesen Schritt und wählen Sie auch die Option Show Hidden Files (Ausgeblendete Dateien anzeigen) aus.

- c. Öffnen Sie die `~/ .bashrc` Datei.
- d. Geben oder fügen Sie den folgenden Code am Ende der Datei ein, um das Laden von nvm zu ermöglichen.

Für Amazon Linux:

```
export NVM_DIR="/home/ec2-user/.nvm"
[ -s "$NVM_DIR/nvm.sh" ] && \. "$NVM_DIR/nvm.sh" # This loads nvm.
```

Für Ubuntu Server:

```
export NVM_DIR="/home/ubuntu/.nvm"
[ -s "$NVM_DIR/nvm.sh" ] && \. "$NVM_DIR/nvm.sh" # This loads nvm.
```

- e. Speichern Sie die Datei.
- f. Schließen Sie diese Terminalsitzung und starten Sie eine neue. Führen Sie dann den folgenden Befehl aus, um die neueste Version von Node.js zu installieren.

```
nvm install node
```

- 3. Schreiben Sie JavaScript Code zum Debuggen. Erstellen Sie beispielsweise eine Datei, fügen Sie den folgenden Code zur Datei hinzu und speichern Sie sie unter `hello.js`.

```
var i;

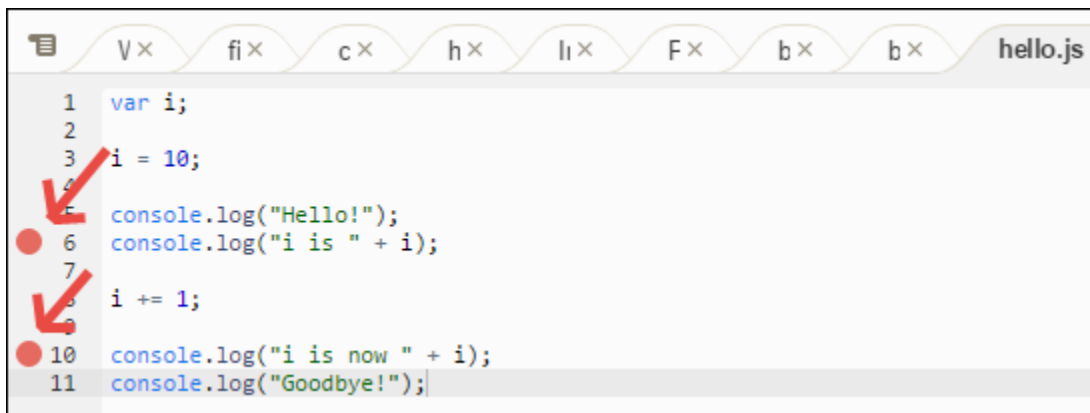
i = 10;

console.log("Hello!");
console.log("i is " + i);

i += 1;

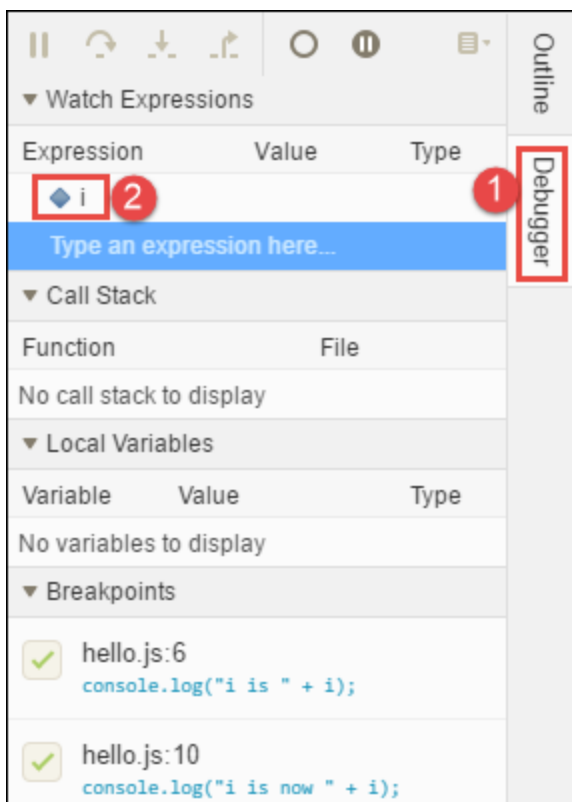
console.log("i is now " + i);
console.log("Goodbye!");
```

- 4. Fügen Sie einige Haltepunkte zum Code hinzu. Wählen Sie zum Beispiel im Bundsteg den Rand neben den Zeilen 6 und 10. Ein roter Kreis wird neben den einzelnen Zeilennummern angezeigt:

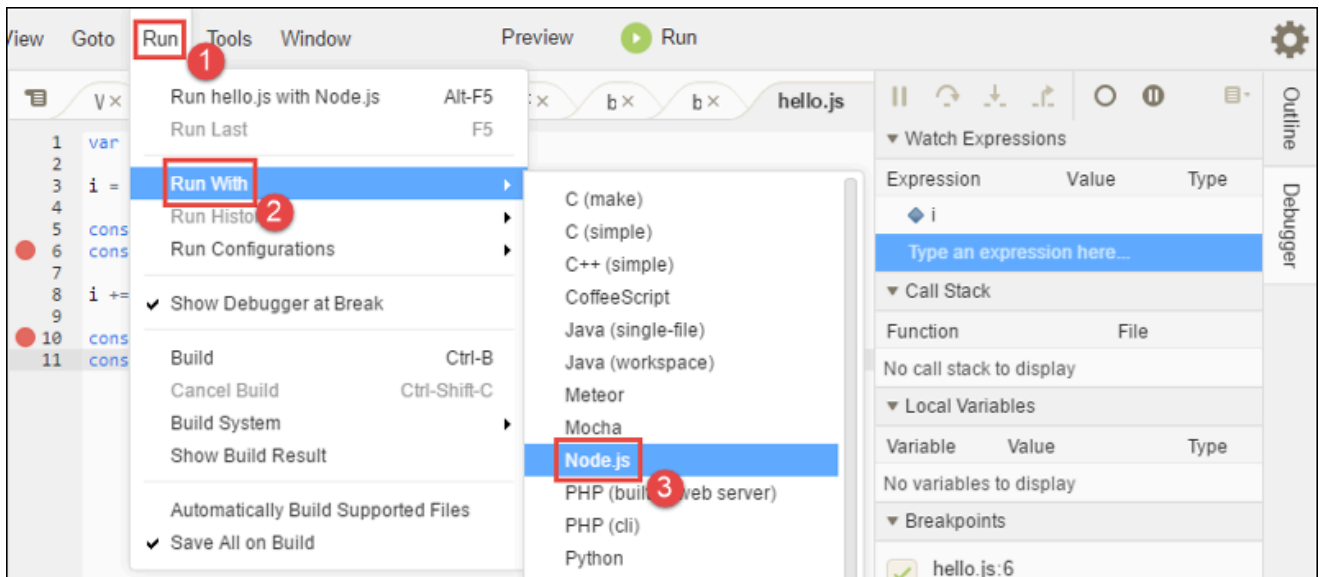


```
1 var i;
2
3 i = 10;
4
5 console.log("Hello!");
6 console.log("i is " + i);
7
8 i += 1;
9
10 console.log("i is now " + i);
11 console.log("Goodbye!");
```

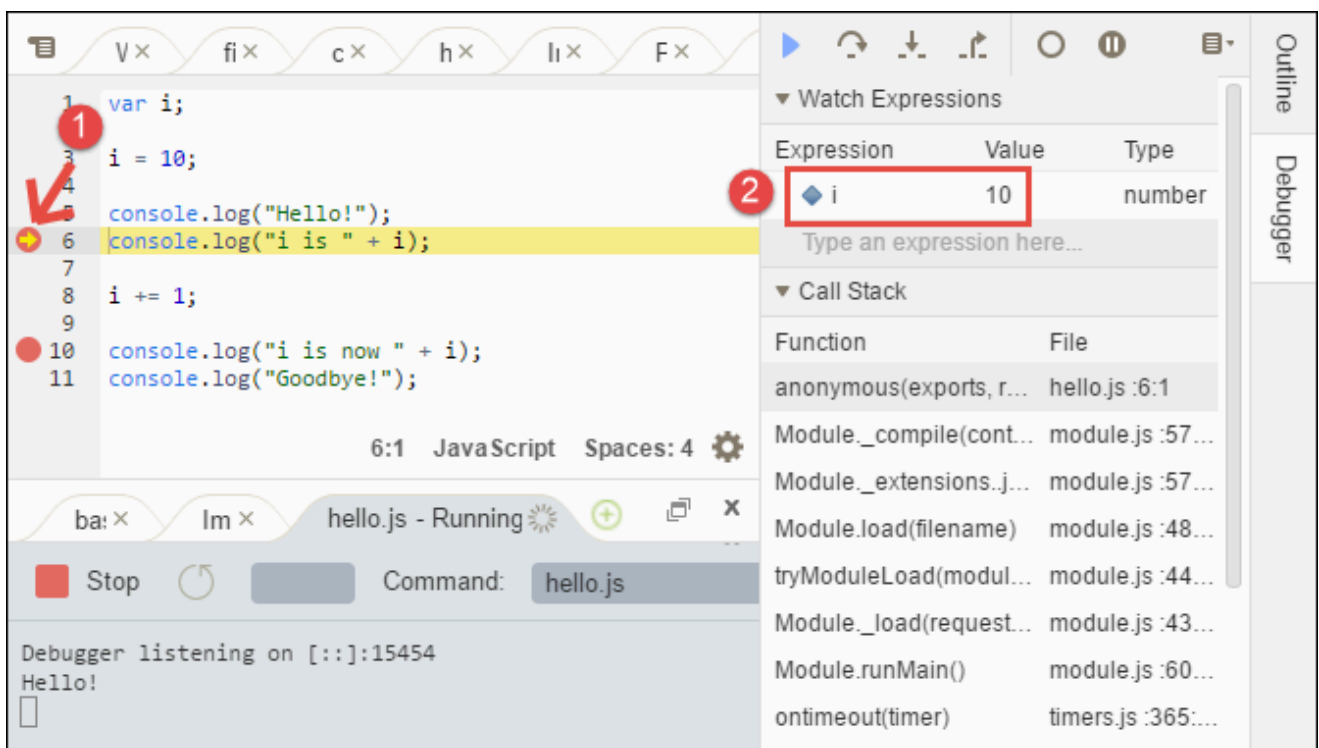
5. Jetzt sind Sie bereit, den Code zu debuggen JavaScript . Führen Sie hierzu die folgenden Schritte aus:
- Um den Inhalt des Debugger-Fensters ein- oder auszublenden, wählen Sie die Schaltfläche Debugger aus, wie im nächsten Schritt dargestellt.
 - Sehen Sie sich den Wert der Variable mit der Bezeichnung `i` an, während der Code ausgeführt wird. Klicken Sie im Fenster Debugger für Watch Expressions (Überwachungsausdrücke) auf die Option Type an expression here (Einen Ausdruck hier eingeben). Geben Sie den Buchstaben `i` ein und drücken Sie Enter:



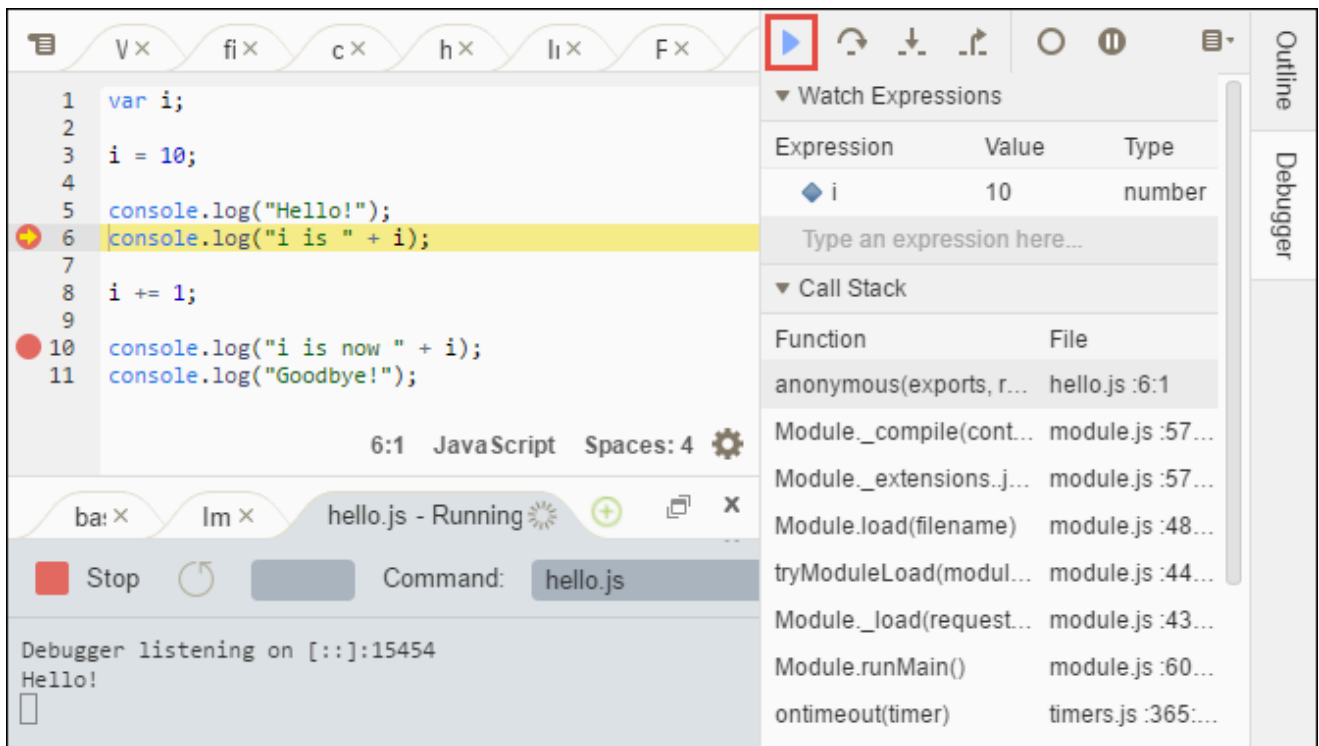
- c. Beginnen Sie mit dem Ausführen des Codes. Wählen Sie Run (Ausführen), Run With (Ausführen mit), Node.js wie folgt:



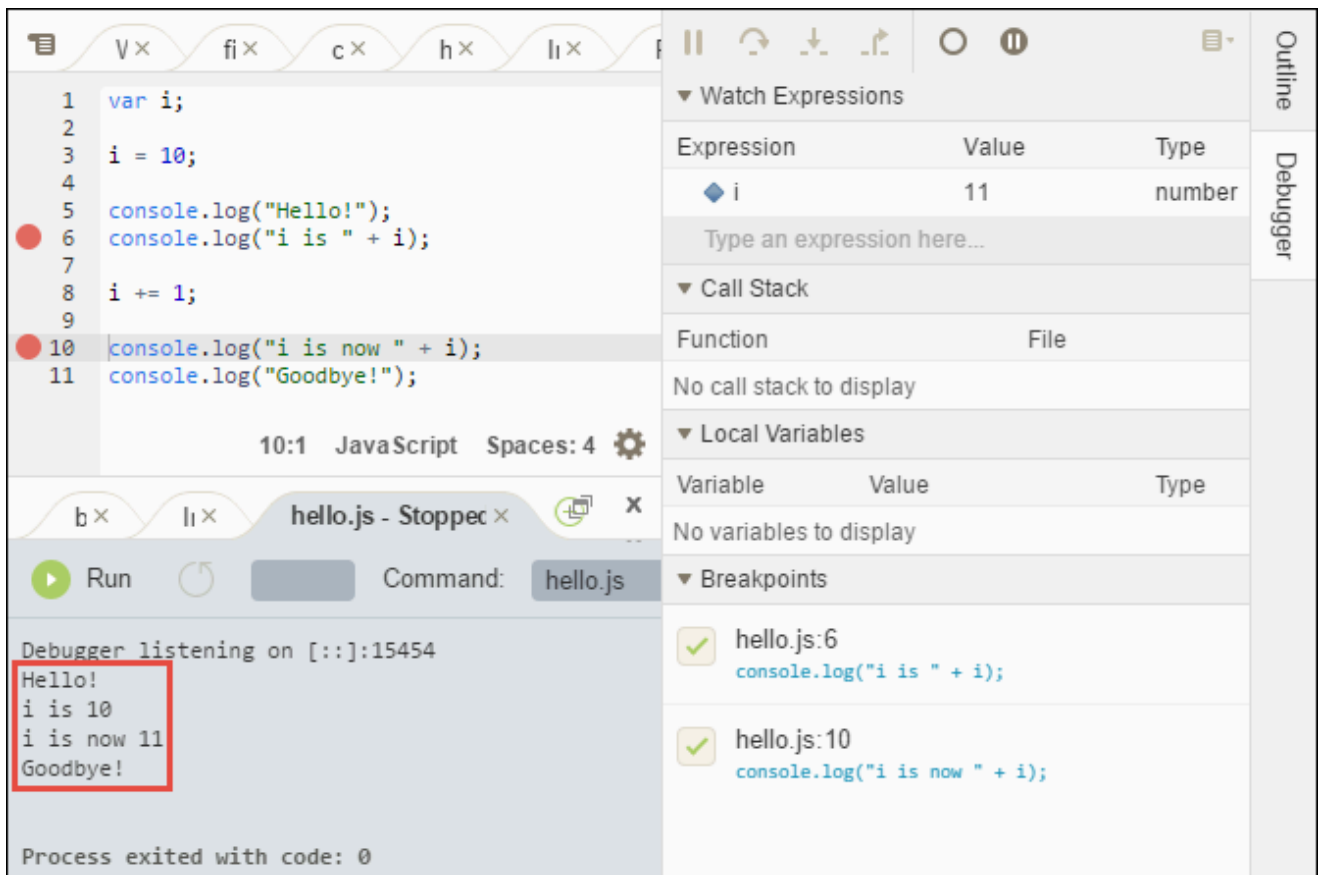
- d. Der Code stoppt das Ausführen auf Zeile 6. Das Fenster Debugger zeigt den Wert von `i` unter Watch Expressions (Überwachungsausdrücke) an, der derzeit 10 ist.



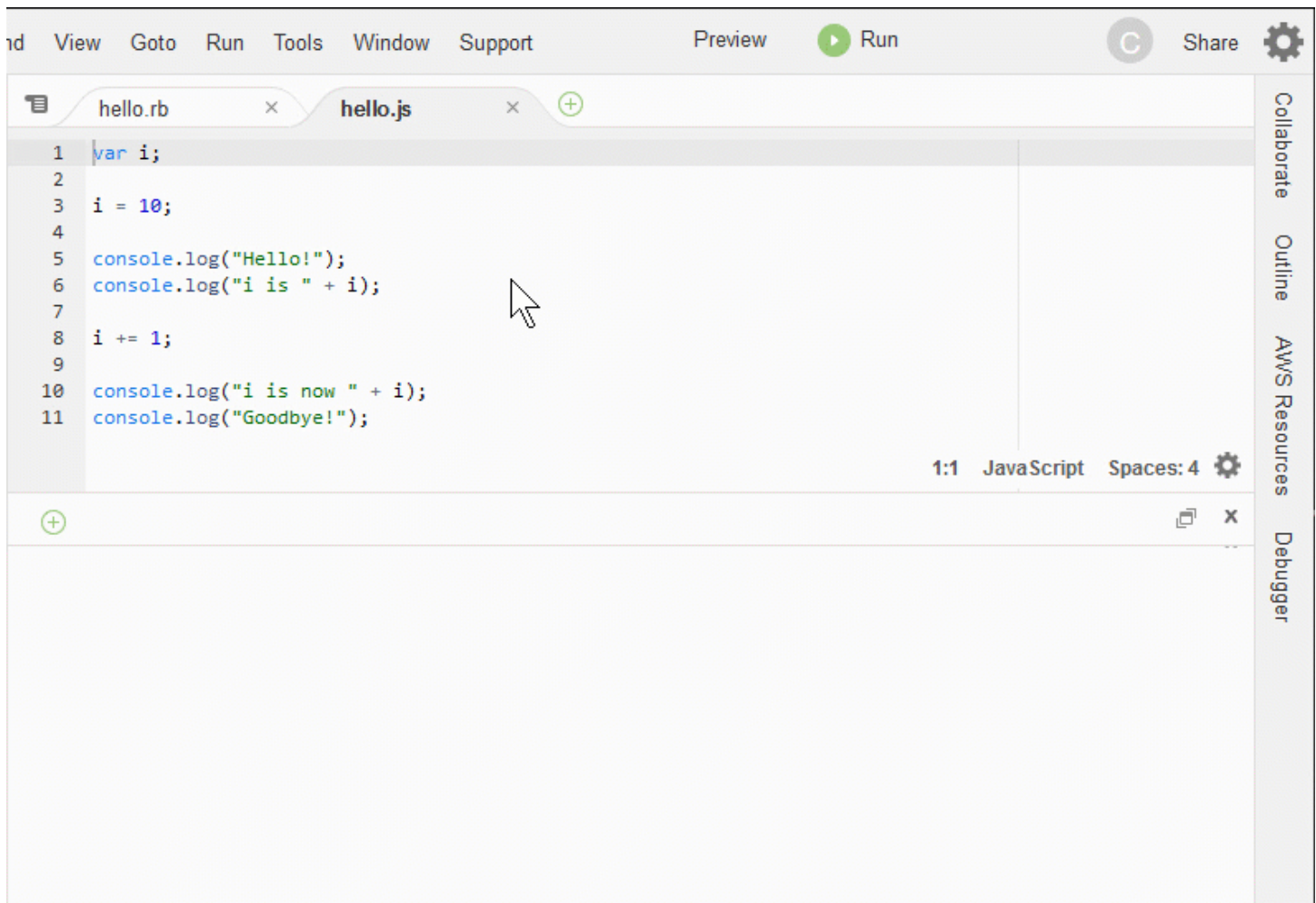
- e. Wählen Sie im Fenster Debugger die Option Fortsetzen aus, welche das blaue Dateisymbol ist.



- f. Der Code stoppt das Ausführen auf Zeile 10. Das Fenster Debugger zeigt nun den neuen Wert für `i` an, der aktuell 11 ist.
- g. Wählen Sie Resume (Fortsetzen) erneut. Der Code wird bis zum Ende ausgeführt. Die Ausgabe wird in die Registerkarte `hello.js` der Konsole gedruckt:



Vergleichen Sie die Ergebnisse mit Folgendem.



Abschließende Anmerkungen

Warning

Denken Sie daran, dass eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung zu Gebühren für Ihr AWS Konto führen kann. Dazu gehören mögliche Gebühren für Amazon EC2 , wenn Sie eine EC2 Umgebung verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#). Im übergeordneten Abschnitt ([Arbeiten mit der IDE](#)) finden Sie weitere interessante Themen. Wenn Sie jedoch mit der Nutzung der AWS Cloud9 IDE fertig sind und die Umgebung nicht mehr benötigen, sollten Sie sie und die zugehörigen Ressourcen löschen, wie unter [beschrieben](#)[Löschen einer Umgebung](#).

Sprachunterstützung in der AWS Cloud9 IDE

Die AWS Cloud9 IDE unterstützt viele Programmiersprachen. Die folgende Tabelle listet die unterstützten Sprachen und die entsprechenden Levels auf.

Sprache	Syntax-Hervorhebung ¹	Ausführen-UI ²	Gliederungsansicht	Codehinweise und Linting	Codevervollständigung	Debuggen ³
C++	✓	✓	✓		✓ ⁵	✓ ⁴
C#	✓		✓		✓ ⁵	
CoffeeScript	✓	✓				
CSS	✓				✓	
Dart	✓					
Go	✓	✓	✓	✓	✓ ⁴	✓ ⁴
Haskell	✓					
HTML	✓	✓	✓		✓	
Java ⁶	✓	✓	✓	✓	✓	✓
JavaScript	✓	✓	✓	✓	✓	
Node.js	✓	✓	✓	✓	✓	✓
PHP	✓	✓	✓	✓	✓ ⁷	✓
Python	✓	✓	✓	✓	✓ ⁸	✓
Ruby	✓	✓	✓	✓	✓ ⁵	
Shell-Skript	✓	✓	✓	✓	✓ ⁵	

Sprache	Syntax-Hervorhebung ¹	Ausführen-UI ²	Gliederungsansicht	Codehinweise und Linting	Codevervollständigung	Debuggen ³
TypeScript ⁹	✓	✓	✓	✓	✓	

Hinweise

¹ Die AWS Cloud9 IDE bietet Syntaxhervorhebung für viele weitere Sprachen. Eine vollständige Liste finden Sie in der Menüleiste der IDE. Wählen Sie View, Syntax (Anzeigen, Syntax) aus.

² Sie können Programme oder Skripte auf Knopfdruck für die mit einem ✓ gekennzeichneten Sprachen ausführen, ohne die Befehlszeile zu verwenden. Für Sprachen, die nicht mit einem ✓ gekennzeichnet sind oder nicht in der Menüleiste von Run, Run With (Ausführen, Ausführen mit) in der IDE angezeigt werden, können Sie eine Ausführungsumgebung für die Sprache erstellen. Anweisungen finden Sie unter [Erstellen eines Builders oder Runners](#).

³ Sie können die integrierten Werkzeuge der IDE verwenden, um Programme oder Skripte für Sprachen zu debuggen, die mit einem ✓ gekennzeichnet sind. Anweisungen finden Sie unter [Debuggen Ihres Codes](#).

⁴ Diese Funktion befindet sich in einem experimentellen Status für diese Sprache. Sie ist nicht vollständig implementiert und wird nicht dokumentiert oder unterstützt.

⁵ Diese Funktion unterstützt nur lokale Funktionen für diese Sprache.

⁶ Die erweiterte Unterstützung für Java SE 11-Funktionen kann in AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebungen mit 2 GiB oder mehr Speicher aktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Erweiterter Support für Java-Entwicklung](#).

⁷ Um Pfade anzugeben, die für AWS Cloud9 die Vervollständigung von benutzerdefiniertem PHP-Code verwendet werden sollen, aktivieren Sie in der AWS Cloud9 IDE die Einstellung Projekt, PHP-Unterstützung, PHP-Codevervollständigung aktivieren und fügen Sie dann die Pfade zum benutzerdefinierten Code zur Einstellung Projekt, PHP-Unterstützung, PHP-Vervollständigung einschließen Pfade hinzu.

⁸ Um Pfade anzugeben, die für AWS Cloud9 die Vervollständigung von benutzerdefiniertem Python-Code verwendet werden sollen, aktivieren Sie in der AWS Cloud9 IDE die Einstellung Projekt,

Python-Unterstützung, Python-Codevervollständigung aktivieren und fügen Sie dann die Pfade zum benutzerdefinierten Code zur Einstellung Project, Python-Unterstützung, PYTHONPATH hinzu.

⁹ Die AWS Cloud9 IDE bietet zusätzliche Unterstützung für einige Programmiersprachen, z. B. TypeScript (in der AWS Cloud9 IDE unterstützte Version 3.7.5), im Kontext eines Sprachprojekts. Weitere Informationen finden Sie unter [Arbeiten mit Sprachprojekten](#).

Unterstützte Programmiersprachenversionen in der AWS Cloud9 integrierten Entwicklungsumgebung (IDE)

In der folgenden Tabelle wird beschrieben, welche Versionen von Programmiersprachen AMIs in der AWS Cloud9 IDE unterstützt werden. Ubuntu 18 wurde 2023 außer Betrieb genommen, weshalb die Versionen der Programmiersprachen nicht aktualisiert werden können. AWS Cloud9

Sprache	Amazon Linux 2023	Amazon Linux 2	Ubuntu 18	Ubuntu 22
Python3	3.9	3.8	3.6	3.10
TypeScript	3.7.5	3.7.5	3.7.5	3.7.5
PHP	8.2	8.2	7.2	8.1
Ruby	3.2	3.0	3.0	3.2
Java	11, 17	11	11	11, 17
Python 2	N/A	2.7	N/A	N/A
C++*	23	17	17	23
Go	1,20	1,20	1.9	1,21
CoffeeScript	2.7	2.7	2.7	2.7

*Sie können den folgenden Befehl ausführen, um C++-Dateien mit der Version der Programmiersprache zu kompilieren, die Sie verwenden möchten:

```
g++ -std=c++[version-number] "$file" -o "$file.o"
```

Verbesserte Sprachunterstützung in der AWS Cloud9 IDE

AWS Cloud9 bietet erweiterten Support, um Ihre Entwicklungserfahrung beim Programmieren mit den folgenden Sprachen zu verbessern:

- Java: Erweiterungen ermöglichen Funktionen wie Code-Vervollständigung, Untersuchung auf Fehler, kontextspezifische Aktionen und Debugging-Optionen.
- Typescript: Sprachprojekte bieten Zugriff auf erweiterte Produktivitätsfunktionen für TypeScript

Themen

- [Erweiterter Support für Java-Entwicklung](#)
- [Verbesserter TypeScript Support und erweiterte Funktionen](#)

Erweiterter Support für Java-Entwicklung

AWS Cloud9 bietet erweiterte Sprachunterstützung, um Ihre Entwicklungserfahrung bei der Arbeit mit Java zu verbessern. Zu den wichtigsten Produktivitätsmerkmalen gehören Code-Vervollständigung, Untersuchung auf Fehler, Code Lenses und Debugging-Optionen wie Haltepunkte und Stepping.

Important

Verbesserte Produktivitätsfunktionen sind nur für AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen verfügbar, die mit EC2 Amazon-Instances verbunden sind.

Um ein optimales IDE-Erlebnis bei der Verwendung der erweiterten Sprachunterstützung für Java zu gewährleisten, benötigt die EC2 Amazon-Compute-Instance, die Ihre AWS Cloud9 Umgebung unterstützt, 2 GiB oder mehr Arbeitsspeicher. Wenn AWS Cloud9 festgestellt wird, dass Ihre EC2 Compute-Instance nicht über ausreichend RAM verfügt, wird Ihnen nicht die Option angeboten, erweiterte Funktionen für Java zu aktivieren.

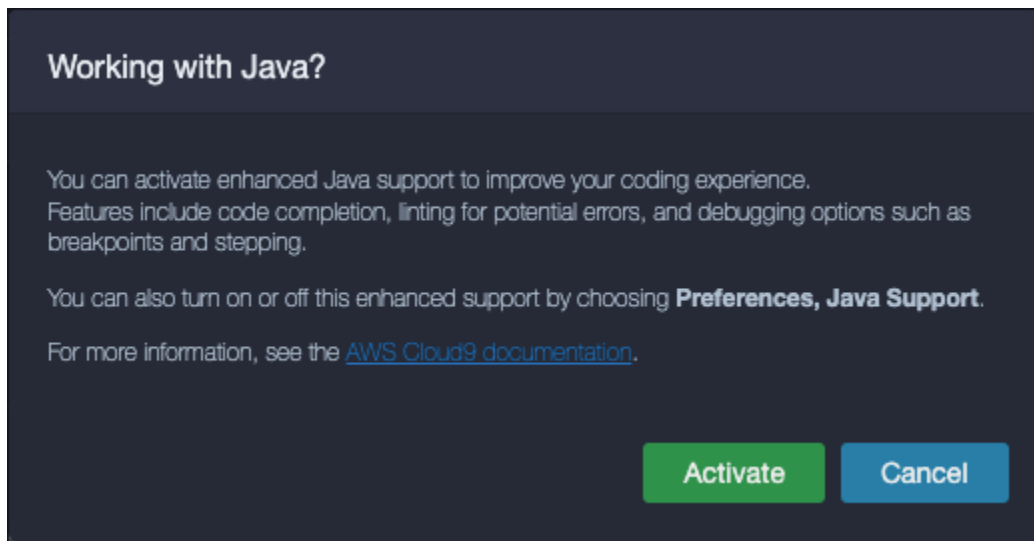
Aktivieren und Anpassen des erweiterten Java-Supports

Die Option zum Aktivieren des erweiterten Supports für Java wird automatisch angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Ihre AWS Cloud9 Umgebung ist mit einer EC2 Amazon-Instance mit 2 GiB oder mehr Arbeitsspeicher verbunden.

- Sie arbeiten mit einer Datei, die mit der Java-Entwicklung verknüpft ist. AWS Cloud9 überprüft die folgenden Dateinamen und Erweiterungen: *.java, *.gradle (mit dem Gradle-Build-Tool verknüpft) und pom.xml (mit dem Apache Maven-Build-Tool verknüpft).
- Sie arbeiten in einer AWS Cloud9 Umgebung, die nach dem 11. Dezember 2020 erstellt wurde. Derzeit ist es nicht möglich, Java-Produktivitätsfunktionen in Entwicklungsumgebungen zu verwenden, die vor diesem Datum erstellt wurden.

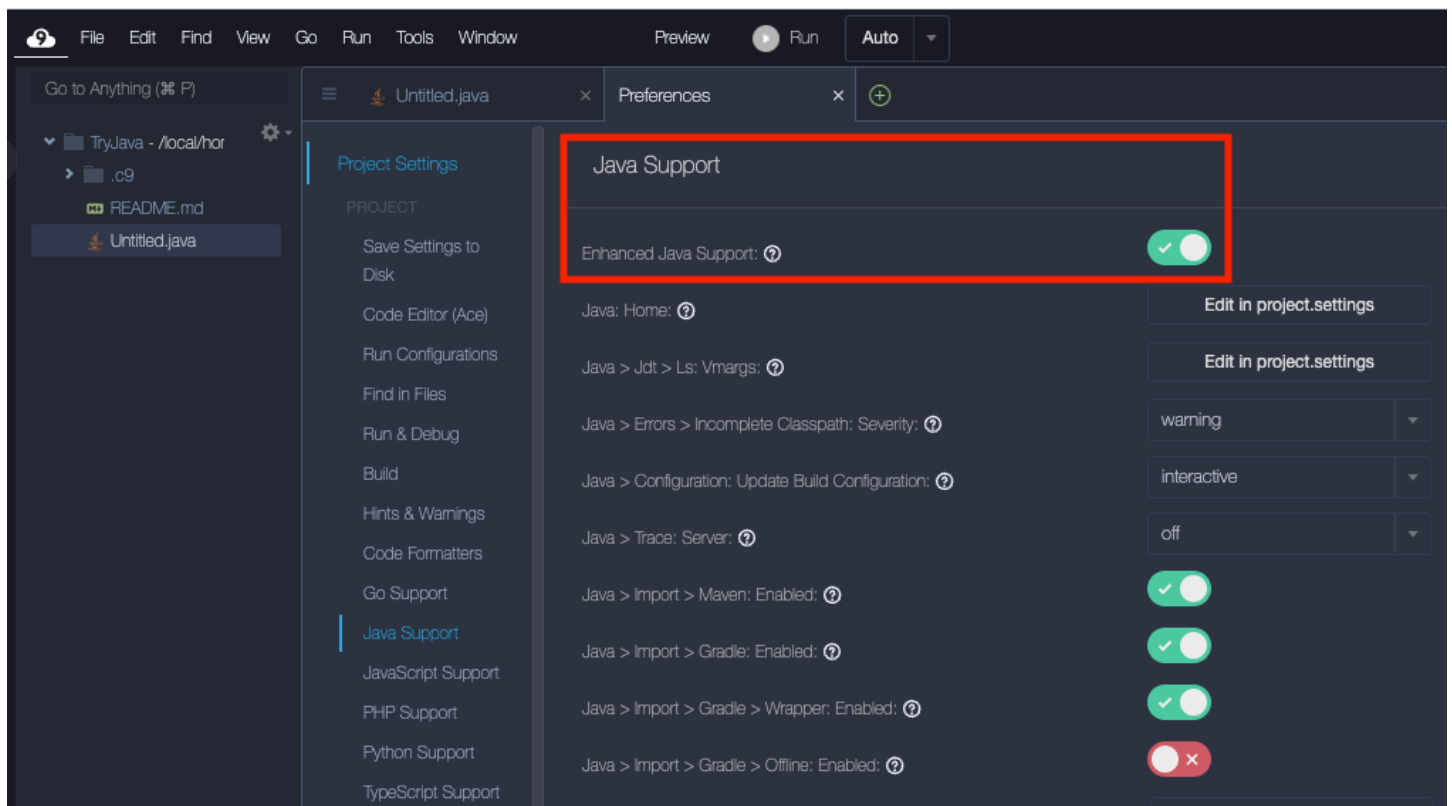
Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die zusätzlichen Produktivitätsfunktionen zum Codieren und Debuggen von Java aktivieren möchten. Wenn Sie **Activate** (Aktivieren) wählen, können Sie die Funktionen in der IDE verwenden.



Note

Auf EC2 Amazon-Instances, die gestartet werden, wenn Sie eine AWS Cloud9 Umgebung erstellen, ist Amazon Coretto 11 bereits installiert. Amazon Coretto ist eine kostenlose, plattformübergreifende und produktionsbereite Verteilung des Open Java Development Kit (OpenJDK). Das bedeutet, dass Sie mit der Entwicklung und Ausführung von Java-Anwendungen in beginnen können. AWS Cloud9 out-of-the-box

Sie können die erweiterte Sprach- und Debugging-Unterstützung auch manuell über die AWS Cloud9 Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren. Wählen Sie **Preferences** (Präferenzen), **Java Support** (Java-Support), **Enhanced Java Support** (Erweiterter Java-Support) aus.



Die erweiterte Unterstützung für die Java-Entwicklung in AWS Cloud9 wird durch zwei Erweiterungen der IDE bereitgestellt:

- Sprach-Support für Java (TM) von Red Hat
- Debugger for Java

AWS Cloud9 Über die Benutzeroberfläche haben Sie Zugriff auf eine Vielzahl von Einstellungen, mit denen Sie die Leistung dieser Erweiterungen individuell anpassen können. Wählen Sie zum Ändern von Erweiterungseinstellungen Preferences (Präferenzen), Java Support (Java Support) aus.

Detaillierte Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie auf den ReadMe Seiten der installierten Versionen in den Repositories der Erweiterungen GitHub :

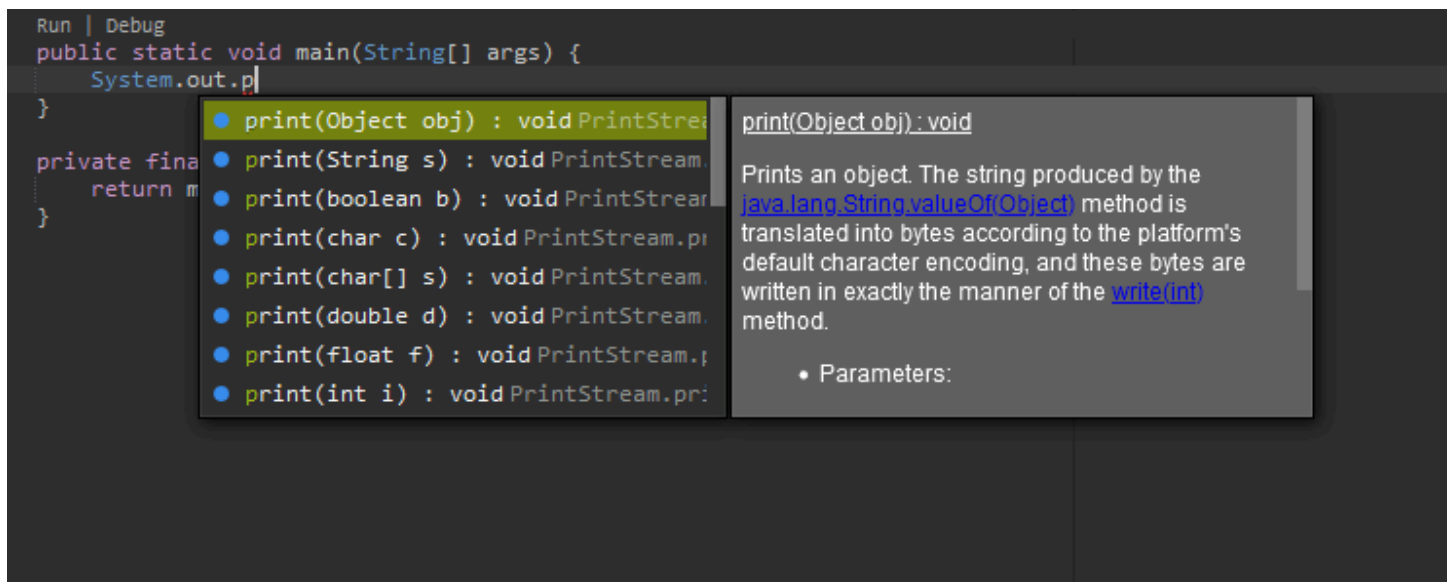
- [Language Support for Java\(TM\) bz Red Hat](#) (Sprach-Support für Java (TM) von Red Hat)
- [Debugger for Java](#) (Debugger für Java)

Funktions-Highlights

Nachdem Sie den erweiterten Java-Support aktiviert haben, können Sie eine Reihe von produktivitätssteigernden Funktionen verwenden.

Code completion (Code-Vervollständigung)

Mit der Code-Vervollständigung macht der Editor kontextbewusste Vorschläge basierend auf dem Code, den Sie eingeben. Wenn Sie beispielsweise den Punktoperator („.“) nach einem Objektnamen eingeben, zeigt der Editor die für dieses Objekt verfügbaren Methoden oder Eigenschaften an.



Code Lenses

Code-Lense ermöglicht es Ihnen, direkt im Quellcode auf kontextspezifische Aktionen zuzugreifen. Bei der Java-Entwicklung erleichtern Code Lenses das Testen von Einheiten, indem sie Ihnen ermöglichen, bestimmte Methoden auszuführen und zu debuggen.

```
public class App
{
    private final String message = "Hello World!";

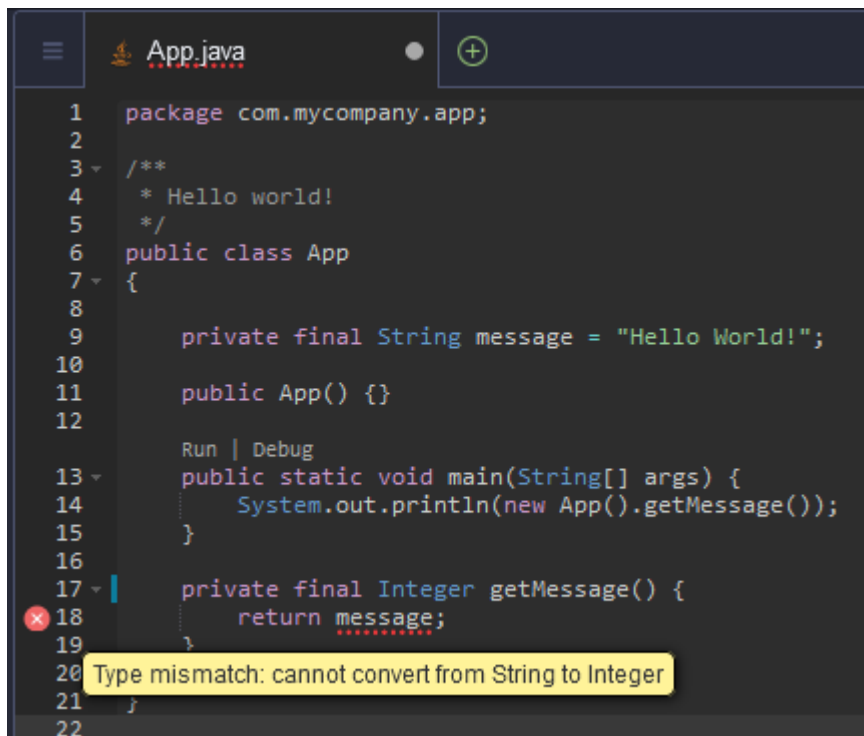
    public App() {}

    Run | Debug
    public static void main(String[] args) {
        System.out.println(new App().getMessage());
    }

    private final String getMessage() {
        return message;
    }
}
```

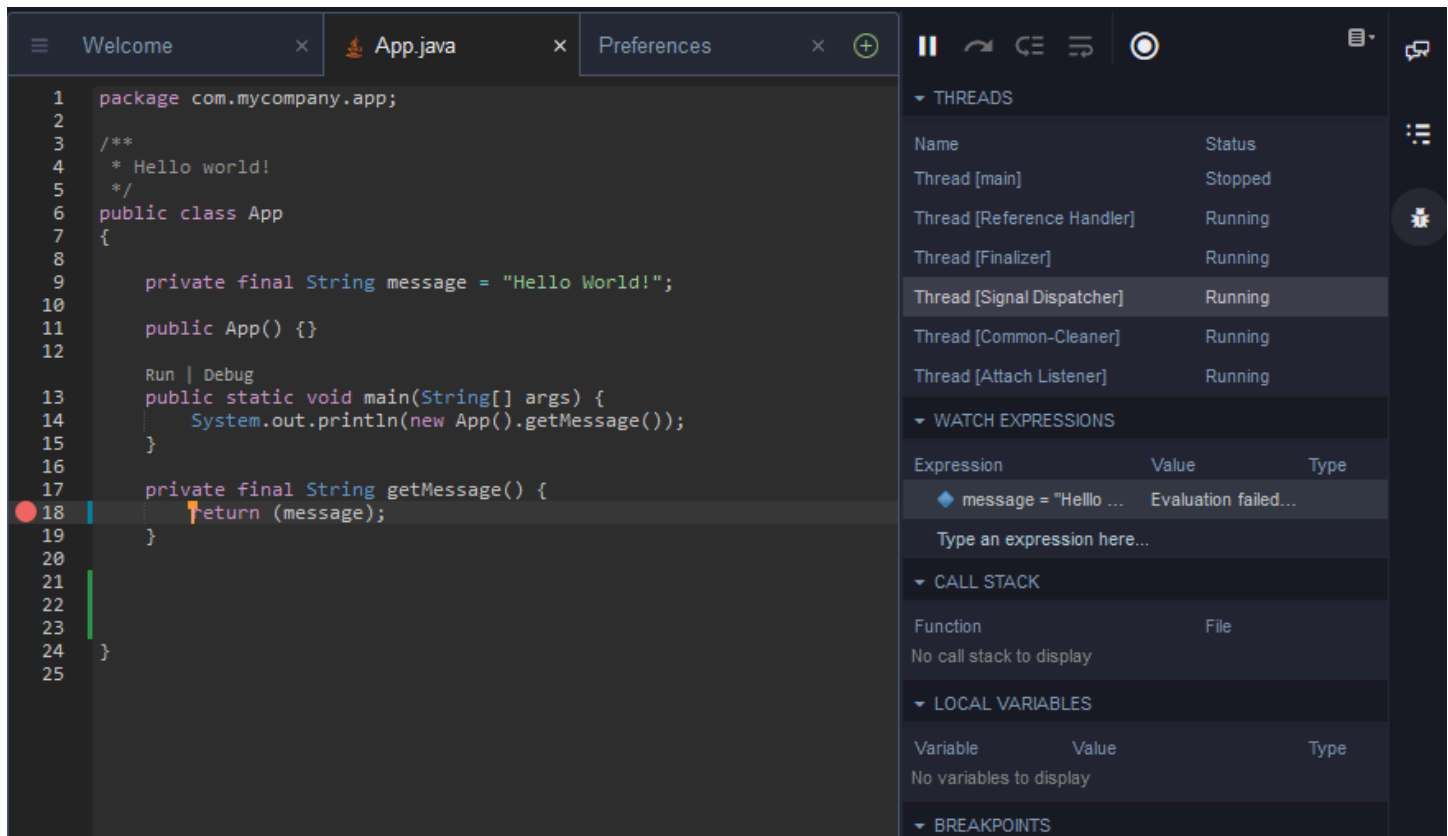
Code-Untersuchung

Code-Untersuchung beschreibt, wie der Editor potenzielle Fehler in Ihrem Code hervorhebt, bevor Sie ihn überhaupt erstellt haben. Das Untersuchungs-Tool schlägt beispielsweise an, wenn Sie versuchen, eine nicht initialisierte Variable zu verwenden oder versuchen, einer Variablen, die einen anderen Typ erwartet, einen Wert zuzuweisen.



Debugging options (Debugging-Optionen)

Sie können Haltepunkte implementieren und Ausdrücke beobachten. Legen Sie Ihre Haltepunkte im Quellcode fest und zeigen Sie den Debugger-Fensterbereich an, um relevante Bedingungen zu definieren.

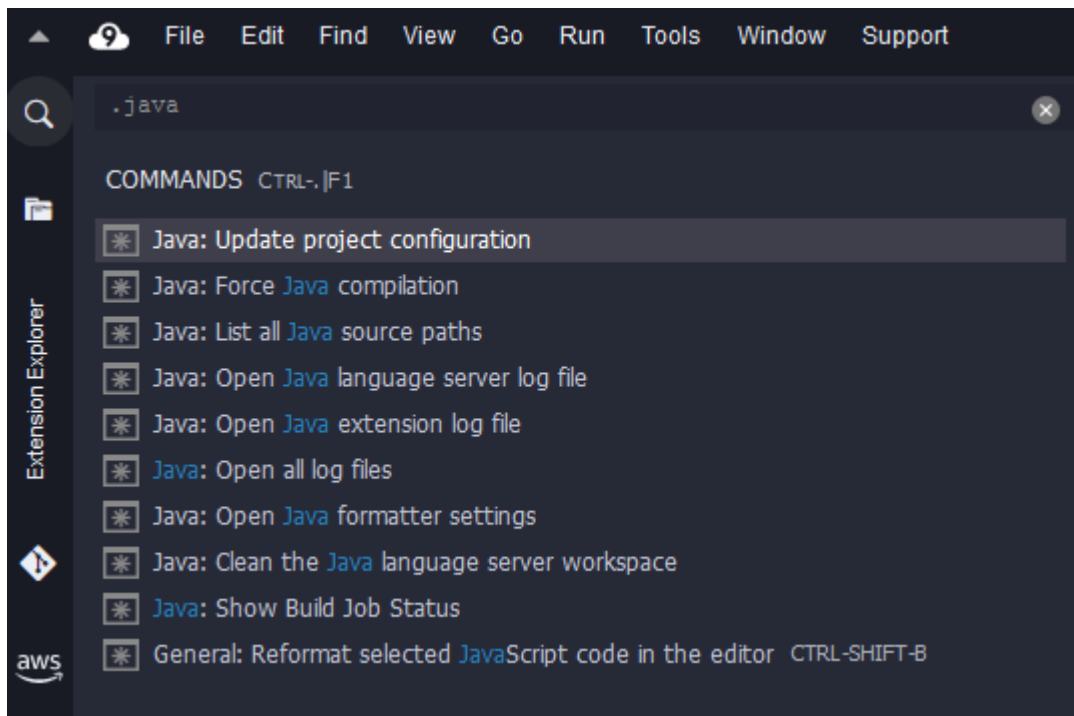


Debuggen mit Konfigurationsdateien

Sie können Ihre Debugging-Konfiguration auch mithilfe von Startkonfigurationen und Aufgaben steuern, die AWS Cloud9 über die Konfigurationsdateien `launch.json` und `tasks.json` unterstützt. Beispiele für Startkonfigurationen und ihre Verwendung finden Sie unter [Java Debug Configuration](#).

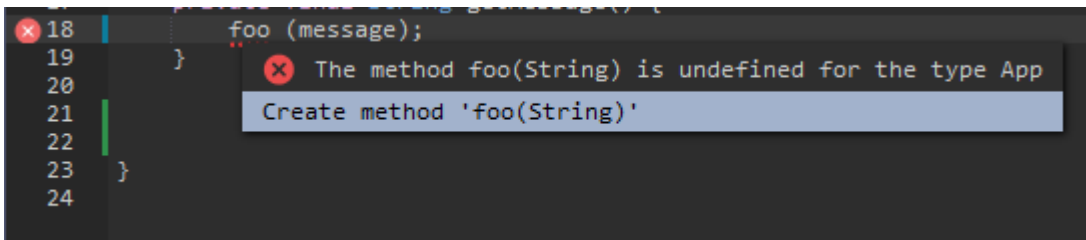
Java-Befehle

Sie können Befehle von der AWS Cloud9 Befehlsleiste aus ausführen, indem Sie **Strg+** drücken. oder **F1**. Filtern Sie dann die relevanten Befehle, indem Sie „Java“ eingeben.



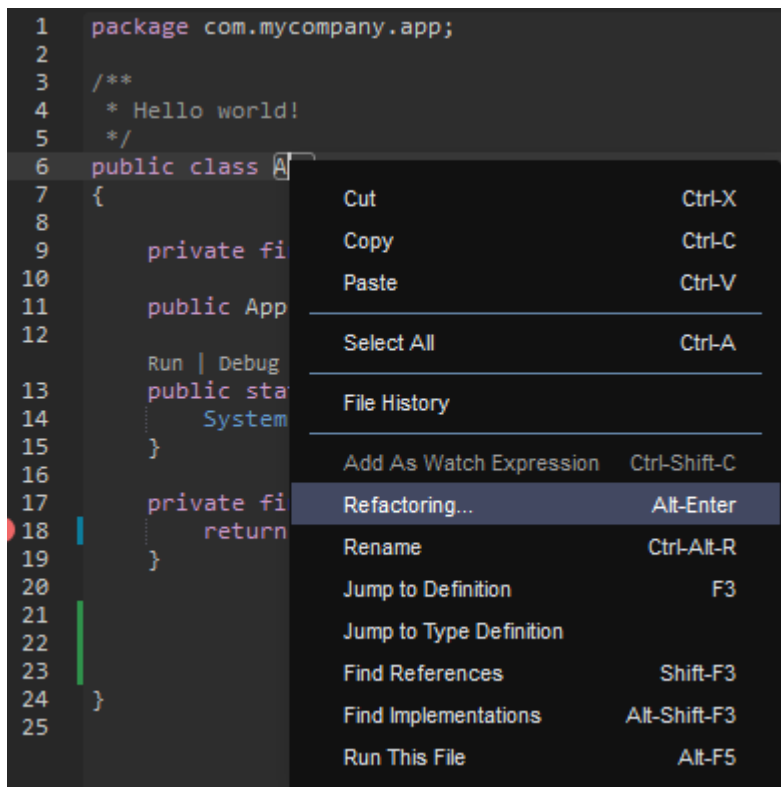
Quick fixes (Schnelle Lösungen)

Mit schnellen Lösungen können Sie Fehler beheben, die durch die Verwendung nicht deklarerter Variablen oder undefinierter Methoden verursacht werden, indem Sie Stubs für die fehlenden Elemente erstellen.



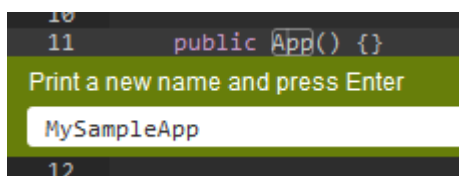
Refactoring

Ein Refactoring ermöglicht es Ihnen, Ihren Code neu zu strukturieren, ohne sein Verhalten zu ändern. Um auf Optionen wie das Organisieren von Importen oder Erstellen von Konstruktoren zuzugreifen, öffnen Sie das Kontextmenü (Rechtsklick) für das Element und wählen Sie Refactoring aus.



Renaming (Umbenennen)

Das Umbenennen ist eine Refactoring-Funktion, mit der Sie mit einer einzigen Aktion die Namen ausgewählter Variablen, Funktionen und Klassen überall dort ändern können, wo sie im Code erscheinen. Um einen Namen zu ändern, öffnen Sie das Kontextmenü (Rechtsklick) für das Element und wählen Sie Rename (Umbenennen) aus. Die Umbenennung wirkt sich auf jede Instance des Namens in Ihrem Code aus.



Optionale Tools für die Java-Entwicklung

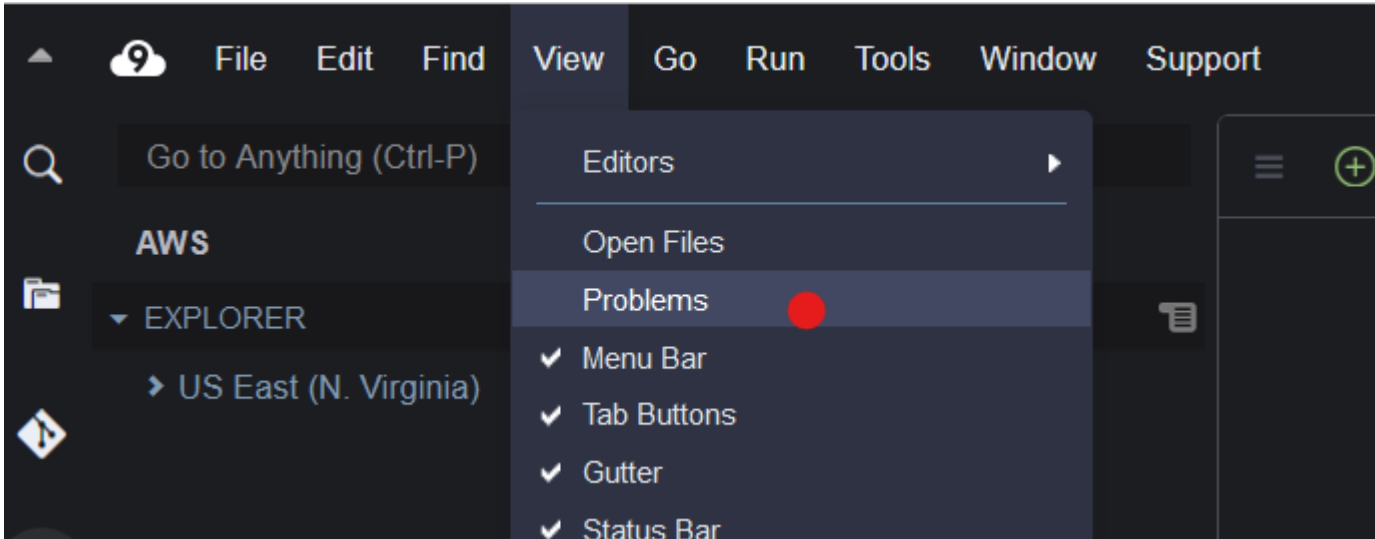
Zu den Erweiterungen, die einen erweiterten Java-Support bieten, gehören Funktionen, mit denen Sie die Automatisierungstools von Gradle und Maven in Ihre Projektentwicklung integrieren können. Diese Tools sind in Ihrer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung nicht vorinstalliert. Weitere Informationen zum Installieren und Verwenden dieser optionalen Entwicklungstools finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- Gradle: [Leitfaden „Erste Schritte“](#)

- Maven: [Maven in 5 Minuten](#)

Registerkarte „Problems“ (Probleme) für die Java-Erweiterung

Sie können Probleme mit Ihrem Java-Projekt in Ihrer AWS Cloud9 Umgebung auf der Registerkarte Probleme der AWS Cloud9 IDE anzeigen und beheben. Zum Anzeigen der Registerkarte „Problems“ (Probleme) in der AWS Cloud9 -IDE wählen Sie View (Anzeigen) und dann Problems (Probleme) in der Menüleiste aus.



Sie können die Registerkarte „Problems“ (Probleme) auch öffnen, indem Sie das Symbol + in der Konsole und dann Open Problems (Probleme öffnen) auswählen. Wenn Sie ein Problem auf der Registerkarte auswählen, wird die betroffene Datei geöffnet und die ProblemDetails werden angezeigt.

Verbesserter TypeScript Support und erweiterte Funktionen

Mit der AWS Cloud9 IDE können Sie mithilfe von Sprachprojekten auf erweiterte Produktivitätsfunktionen für zugreifen TypeScript. Ein Sprachprojekt ist eine Sammlung verwandter Dateien, Ordner und Einstellungen in der IDE für eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung.

Informationen zur Verwendung der IDE zum Erstellen eines Sprachprojekts in Ihrer Umgebung finden Sie unter [Erstellen eines Sprachprojekts](#).

Verfügbare Funktionen für die Projektproduktivität

Die AWS Cloud9 IDE bietet die folgenden Produktivitätsfunktionen für Projekte TypeScript.

AutoVervollständigen

Wenn Sie eine Datei im Editor eingeben, wird an der Einfügemarke für diesen Kontext eine Liste von Symbolen angezeigt, falls dort Symbole vorhanden sind.

Um ein Symbol aus der Liste an der Einfügeposition einzufügen, wenn das Symbol nicht bereits ausgewählt ist, wählen Sie es mit den Pfeiltaste nach oben oder unten aus und drücken Sie dann Tab.

Bevor Sie Tab drücken, sehen Sie möglicherweise eine QuickInfo mit Informationen über das Symbol, das Sie ausgewählt haben, sofern Informationen verfügbar sind.

Um die Liste ohne Einfügen eines Symbols zu schließen, drücken Sie Esc.

Bundsteg-Symbole

Die Symbole können im Bundsteg einer aktiven Datei erscheinen. Diese Symbole weisen auf mögliche Probleme wie Warnungen und Fehler im Code hin, bevor Sie ihn ausführen.

Weitere Informationen zu einem Problem erhalten Sie, wenn Sie mit dem Mauszeiger auf das Symbol des Problems gehen.

Schnelle Lösungen

In der aktiven Datei im Editor können Sie sich Informationen zur Codierung von Fehlern und Warnungen mit möglichen Problembehandlungen, die Sie automatisch für diesen Code anwenden können, anzeigen lassen. Zum Anzeigen von Fehler- oder Warnungsinformationen sowie mögliche Lösungen, wählen Sie einen Teil des Codes, der über einen roten gepunkteten Unterstrich (für Fehler) oder eine graue gepunktete Unterstreichung (für Warnungen) verfügt. Oder Sie drücken Option-Enter (für macOS) oder Alt-Enter (für Linux oder Windows), wobei der Cursor auf dem Code-Teil bleibt, der über einen rot oder grau gepunkteten Unterstrich verfügt. Um eine vorgeschlagene Lösung anzuwenden, wählen Sie die Lösung in der Liste aus, oder wählen Sie die Lösung mithilfe der Pfeiltasten. Drücken Sie anschließend Enter. Um die Auswahl schneller Lösungen per Maustaste zu aktivieren oder zu deaktivieren, wählen Sie AWS Cloud9, Preferences (Präferenzen), User Settings (Benutzereinstellungen), Language (Sprache), Hints & Warnings (Hinweise und Warnungen), Show Available Quick Fixes on Click (Verfügbare Schnelle Lösungen auf Klick anzeigen).

Referenzen suchen

In der aktiven Datei im Editor können Sie alle Referenzen zu einem Symbol an der Einfügeposition anzeigen, wenn die IDE Zugriff auf diese Referenzen hat.

Führen Sie dazu, wenn sich die Einfügemarke irgendwo innerhalb des Symbols befindet, den Befehl **Find References** aus. Zum Beispiel:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Einfügemarke, und wählen Sie dann Find References (Referenzen suchen).
- Wählen Sie in der Menüleiste Go, Find References (Gehe zu, Referenzen suchen).
- Drücken Sie **Shift-F3** als Standard-Tastenkombination für macOS, Windows oder Linux.

Wenn Referenzen verfügbar sind, öffnet sich ein Fenster über der aktiven Datei neben dem Symbol. Der Bereich enthält eine Liste der Dateien, auf die das Symbol verweisen. Der Bereich zeigt die erste Referenz in der Liste an. Um eine andere Referenz anzuzeigen, wählen Sie die Referenz in der Liste aus.

Um den Bereich zu schließen, klicken Sie auf das (X)-Symbol im Bereich oder drücken Sie **Esc**.

Der Befehl **Find References** kann unter den folgenden Bedingungen deaktiviert sein oder nicht wie erwartet funktionieren:

- Es gibt keine Referenzen zu diesem Symbol im aktiven Dateiprojekt.
- Die IDE kann im aktiven Dateiprojekt die Referenzen oder einige davon zu diesem Symbol nicht auffinden.
- Die IDE hat keinen Zugriff auf einen oder mehrere Speicherorte, auf die vom Symbol im aktiven Dateiprojekt verwiesen wird.

Zur Definition gehen

In der aktiven Datei im Editor können Sie von einem Symbol zur Definition dieses Symbols wechseln, wenn die IDE Zugriff auf diese Definition hat.

Führen Sie dazu, wenn sich die Einfügemarke irgendwo innerhalb des Symbols befindet, den Befehl **Jump to Definition** aus. Zum Beispiel:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Einfügemarke, und wählen Sie dann Jump to Definition (Zur Definition wechseln).
- Klicken Sie in der Menüleiste auf Go, Jump to Definition (Gehe zu, Zur Definition gehen).
- Drücken Sie **F3** als Standard-Tastenkombination für macOS, Windows oder Linux.

Wenn die Definition verfügbar ist, wechselt der Einfügepunkt zu dieser Definition, auch wenn sich diese Definition in einer separaten Datei befindet.

Der Befehl **Jump to Definition** kann unter den folgenden Bedingungen deaktiviert sein oder nicht wie erwartet funktionieren:

- Das Symbol ist ein einfaches Symbol für diese Sprache.
- Die IDE kann die Position der Definition im aktiven Dateiprojekt nicht finden.
- Die IDE hat keinen Zugriff auf den Speicherort der Definition im aktiven Dateiprojekt.

Gehe zu Symbol

Sie können wie folgt zu einem bestimmten Symbol innerhalb eines Projekts wechseln.

1. Aktivieren Sie eine der Dateien im Projekt, indem Sie sie im Editor öffnen. Wenn die Datei bereits geöffnet ist, wählen Sie die Registerkarte im Editor, um diese Datei zur aktiven zu machen.
2. Führen Sie den -Befehl **Go to Symbol** aus. Zum Beispiel:
 - Wählen Sie die Schaltfläche Go (Gehe zu) (Lupensymbol). Geben Sie im Feld Go to Anything (Gehe zu Beliebigem) erst @ und anschließend das Symbol ein.
 - Klicken Sie in der Menüleiste auf Go, Go To Symbol (Gehe zu, Zum Symbol gehen). Geben Sie im Fenster Go (Gehe zu) nach @ das Symbol ein.
 - Drücken Sie die Tasten Command-2 oder Command-Shift-0 als Standard für macOS oder Ctrl-Shift-0 als Standard für Windows oder Linux. Geben Sie im Fenster Go (Gehe zu) nach @ das Symbol ein.

Um beispielsweise alle Symbole im Projekt mit dem Namen `toString` zu suchen, beginnen Sie die Eingabe mit `@toString` (oder beginnen Sie die Eingabe mit `toString` nach `@`, wenn `@` bereits angezeigt wird).

3. Wenn Sie das gewünschte Symbol in der Liste Symbols (Symbole) sehen, wählen Sie sie aus, indem Sie darauf klicken. Oder verwenden Sie Ihre Pfeil nach oben oder nach unten Tasten, um es auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Eingabetaste Enter. Die Einfügemarke wechselt dann zu diesem Symbol.

Wenn das Symbol, zu dem Sie wechseln möchten, nicht im aktiven Dateiprojekt vorhanden ist, wird dieses Verfahren möglicherweise nicht wie erwartet funktionieren.

Erstellen eines Sprachprojekts

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Sprachprojekt zu erstellen, das mit den unterstützten Funktionen zur Projektproduktivität in der AWS Cloud9 IDE funktioniert.

Note

Wir empfehlen, dass Sie unterstützte Projektproduktivitätsfunktionen für Dateien verwenden, die Teil eines Sprachprojekts sind. Obwohl Sie einige unterstützte Projektproduktivitätsfunktionen auch für eine Datei verwenden können, die nicht Teil eines Projekts ist, können diese Funktionen jedoch unerwartete Ergebnisse erzeugen. Sie können beispielsweise die IDE verwenden, um Referenzen und Definitionen innerhalb einer Datei im Stammverzeichnis der Umgebung zu suchen, die nicht Teil eines Projekts ist. Die IDE kann dann aber nur in Dateien auf derselben Root-Ebene suchen. Dies kann dazu führen, dass keine Referenzen oder Definitionen gefunden werden, obwohl diese Referenzen oder Definitionen tatsächlich in Sprachprojekten an anderer Stelle der selben Umgebung vorhanden sind.

Erstellen Sie ein TypeScript Sprachprojekt

1. Stellen Sie sicher, dass Sie es in der Umgebung TypeScript installiert haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools](#) im [TypeScript Tutorial für AWS Cloud9](#).
2. Wechseln Sie von einer Terminal-Sitzung in der IDE für die Umgebung aus zum Verzeichnis, in dem Sie das Projekt erstellen möchten. Wenn das Verzeichnis nicht existiert, erstellen Sie es und wechseln Sie dann zu ihm. Mit den folgenden Befehlen erstellen Sie beispielsweise ein Verzeichnis namens `my-demo-project` im Stammverzeichnis der Umgebung (in `~/environment`) und wechseln dann zu diesem Verzeichnis.

```
mkdir ~/environment/my-demo-project  
cd ~/environment/my-demo-project
```

3. Führen Sie im Stammverzeichnis des Verzeichnisses, in dem Sie das Projekt erstellen möchten, den TypeScript Compiler mit der `--init` Option aus.

```
tsc --init
```

Wenn dieser Befehl erfolgreich ist, erstellt der TypeScript Compiler eine `tsconfig.json` Datei im Stammverzeichnis des Projektverzeichnisses. Sie können diese Datei verwenden, um verschiedene Projekteinstellungen zu definieren, z. B. TypeScript Compileroptionen und bestimmte Dateien, die in das Projekt ein- oder ausgeschlossen werden sollen.

Weitere Informationen zur Datei `tsconfig.json` finden Sie hier:

- [tsconfig.json Überblick](#) auf der Website. TypeScript
- [tsconfig.json Schema](#) auf der `json.schemastore.org`-Website.

Referenz zu Menüleistenbefehlen für die AWS Cloud9 IDE

In den folgenden Listen werden die Standardbefehle der Menüleiste in der AWS Cloud9 IDE beschrieben. Wenn die Menüleiste nicht angezeigt wird, klicken Sie auf die schmale Leiste am oberen Ende der IDE, um sie anzuzeigen.

- [AWS Cloud9 Menü](#)
- [Dateimenü](#)
- [Edit menu](#) (Menü „Bearbeiten“)
- [Find menu](#) (Menü „Suchen“)
- [View menu](#) (Menü „Anzeigen“)
- [Go menu](#) (Menü „Gehe zu“)
- [Run menu](#) (Menü „Ausführen“)
- [Tools-Menü](#)
- [Window menu](#) (Menü „Fenster“)
- [Support menu](#) (Menü „Support“)
- [Preview menu](#) (Menü „Vorschau“)
- [Other menu bar commands](#) (Andere Menüleistenbefehle)

AWS Cloud9 Speisekarte

Befehl	Beschreibung
Präferenzen	Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Befehl	Beschreibung
	• Öffnen Sie die Registerkarte Preferences (Präferenzen), falls sie noch nicht geöffnet ist. • Aktivieren Sie die Registerkarte Preferences (Präferenzen), falls sie offen, aber nicht aktiv ist. • Blenden Sie die Registerkarte Preferences (Präferenzen) aus, falls sie aktiv ist. Weitere Informationen finden Sie unter Working with Project Settings (Arbeiten mit Projekteinstellungen), Working with User Settings (Arbeiten mit Benutzereinstellungen), Working with Keybindings (Arbeiten mit Tastenzuordnungen), Working with Themes (Arbeiten mit Designs) und Working with Initialization Scripts (Arbeiten mit Initialisierungs-Skripts).
Go To Your Dashboard (Wechseln zum Dashboard)	Öffnen Sie die AWS Cloud9 Konsole in einem separaten Webbrowser-Tab. Weitere Informationen finden Sie unter Creating an Environment , Opening an Environment , Ändern der Umgebungseinstellungen und Deleting an Environment .
Welcome Page (Willkommenseite)	Öffnen Sie die Registerkarte Welcome (Willkommen).
Open Your Project Settings (Projekteinstellungen öffnen)	Öffnen Sie die Datei <code>project.settings</code> für die aktuelle Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit Projekteinstellungen .

Befehl	Beschreibung
Open Your User Settings (Benutzereinstellungen öffnen)	Öffnen Sie die Datei <code>user.settings</code> für den aktuellen Benutzer. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit Benutzereinstellungen .
Open Your Keymap (Keymap öffnen)	Öffnen Sie die Datei <code>keybindings.settings</code> für den aktuellen Benutzer. Weitere Informationen finden Sie unter Working with Keybindings (Arbeiten mit Tastenzuordnungen) .
Open Your Init Script (Init-Skript öffnen)	Öffnen Sie die Datei <code>init.js</code> für den aktuellen Benutzer. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit Initialisierungs-Skripts .
Open Your Stylesheet (Stylesheet öffnen)	Öffnen Sie die Datei <code>styles.css</code> für den aktuellen Benutzer. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit Designs .

Dateimenü

Befehl	Beschreibung
New File (Neue Datei)	Erstellen Sie eine neue Datei.
New From Template (Neu aus Vorlage)	Erstellen Sie eine neue Datei basierend auf der ausgewählten Dateivorlage.
Öffnen	Zeigen Sie das Fenster Navigate (Navigieren) an.
Open Recent (Zuletzt geöffnet)	Öffnen Sie die gewählte Datei.
Save (Speichern)	Speichern Sie die aktuelle Datei.
Save As (Speichern unter)	Speichern Sie die aktuelle Datei unter einem anderen Dateinamen, Speicherort oder beides.

Befehl	Beschreibung
Save All (Alles speichern)	Speichern Sie alle nicht gespeicherten Dateien.
Revert to Saved (Letzten Speicherstand wiederherstellen)	Verwerfen Sie Änderungen an der aktuellen Datei seit dem letzten Speichervorgang.
Revert All to Saved (Letzten Speicherstand für alle Dateien wiederherstellen)	Verwerfen Sie Änderungen an allen nicht gespeicherten Dateien seit dem letzten Speichervorgang.
Show File Revision History (Dateirevisionsverlauf anzeigen)	Anzeigen und Verwalten von Änderungen an der aktuellen Datei im Editor. Siehe Arbeiten mit Dateirevisionen .
Upload Local Files (Lokale Dateien hochladen)	Zeigen Sie das Dialogfeld Upload Files (Dateien hochladen) an. Hier können Sie Dateien von Ihrem lokalen Computer in die Umgebung ziehen.
Download Project (Projekt herunterladen)	Packen Sie die Dateien in der Umgebung in eine ZIP-Datei, die Sie auf Ihren lokalen Computer herunterladen können.
Line Endings (Zeilenenden)	Verwenden Sie Windows (Zeilenumbruch plus Zeilenvorschub) oder Unix (nur Zeilenvorschub).
Close File (Datei schließen)	Schließen Sie die aktuelle Datei.
Close All Files (Alle Dateien schließen)	Schließen Sie alle offenen Dateien.

Menü „Bearbeiten“

Befehl	Beschreibung
Undo (Rückgängig)	Machen Sie die letzte Aktion rückgängig.

Befehl	Beschreibung
Redo (Wiederholen)	Wiederholen Sie die letzte rückgängig gemachte Aktion.
Ausschneiden	Verschieben Sie die Auswahl in die Zwischenablage.
Copy	Kopieren Sie die Auswahl in die Zwischenablage.
Einfügen	Kopieren Sie den Inhalt der Zwischenablage an den Auswahlpunkt.
Keyboard Mode (Tastaturmodus)	Die zu verwendenden Tastenzuordnungen, z. B. Default, Vim, Emacs oder Sublime. Weitere Informationen finden Sie unter Working with Keybindings (Arbeiten mit Tastenzuordnungen) .
Selection, Select All (Auswahl, alle auswählen)	Wählen Sie allen auswählbaren Inhalt aus.
Selection, Split Into Lines (Auswahl, in Zeilen aufgebrochen)	Fügen Sie einen Cursor am Ende der aktuellen Zeile ein.
Selection, Single Selection (Auswahl, einfache Auswahl)	Löschen Sie alle vorherigen Auswahlen.
Selection, Multiple Selections, Add Cursor Up (Auswahl, Mehrfachauswahl, Cursor oberhalb hinzufügen)	Fügen Sie einen Cursor oberhalb der Zeile des aktiven Cursors ein. Wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, wird ein weiterer Cursor oberhalb dieses Cursors eingefügt.
Selection, Multiple Selections, Add Cursor Down (Auswahl, Mehrfachauswahl, Cursor unterhalb hinzufügen)	Fügen Sie einen Cursor unterhalb der Zeile des aktiven Cursors ein. Wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, wird ein weiterer Cursor unterhalb dieses Cursors eingefügt.

Befehl	Beschreibung
Selection, Multiple Selections, Move Active Cursor Up (Auswahl, Mehrfachauswahl, aktiven Cursor nach oben verschieben)	Fügen Sie einen zweiten Cursor oberhalb der Zeile des aktiven Cursors ein. Wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, wird der zweite Cursor eine Zeile nach oben verschoben.
Selection, Multiple Selections, Move Active Cursor Down (Auswahl, Mehrfachauswahl, aktiven Cursor nach unten verschieben)	Fügen Sie einen zweiten Cursor unterhalb der Zeile des aktiven Cursors ein. Wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, wird der zweite Cursor eine Zeile nach unten verschoben.
Selection, Multiple Selections, Add Next Selection Match (Auswahl, Mehrfachauswahl, nächste Übereinstimmung hinzufügen)	Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich nach der Auswahl befinden.
Selection, Multiple Selections, Add Previous Selection Match (Auswahl, Mehrfachauswahl, vorherige Übereinstimmung hinzufügen)	Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich vor der Auswahl befinden.
Selection, Multiple Selections, Merge Selection Range (Auswahl, Mehrfachauswahl, Auswahlbereich hinzufügen)	Fügen Sie einen Cursor am Ende der aktuellen Zeile ein.
Selection, Select Word Right (Auswahl, rechtes Wort auswählen)	Fügen Sie das nächste Wort rechts vom Cursor in die Auswahl ein.
Selection, Select Word Left (Auswahl, linkes Wort auswählen)	Fügen Sie das nächste Wort links vom Cursor in die Auswahl ein.
Selection, Select to Line End (Auswahl, bis Zeilenende auswählen)	Fügen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile in die Auswahl ein.
Selection, Select to Line Start (Auswahl, bis Zeilenanfang auswählen)	Fügen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor in die Auswahl ein.

Befehl	Beschreibung
Selection, Select to Document End (Auswahl, bis Dokumentende auswählen)	Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Datei in die Auswahl ein.
Selection, Select to Document Start (Auswahl, bis Dokumentstart auswählen)	Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Datei in die Auswahl ein.
Line, Indent (Zeile, Einzug)	Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein.
Line, Outdent (Zeile, Negativeinzug)	Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus.
Line, Move Line Up (Zeile, Zeile nach oben verschieben)	Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach oben.
Line, Move Line Down (Zeile, Zeile nach unten verschieben)	Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach unten.
Line, Copy Lines Up (Zeile, Zeilen nach oben kopieren)	Kopieren Sie den Inhalt der Zeile und fügen Sie den kopierten Inhalt eine Zeile oberhalb ein.
Line, Copy Lines Down (Zeile, Zeilen nach unten kopieren)	Kopieren Sie die Inhalte der Zeile und fügen Sie die kopierten Inhalte eine Zeile unterhalb ein.
Line, Remove Line (Zeile, Zeile löschen)	Löschen Sie den Inhalt der aktuellen Zeile.
Line, Remove to Line End (Zeile, bis Zeilenende löschen)	Löschen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile.
Line, Remove to Line Start (Zeile, bis Zeilenanfang löschen)	Löschen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor.
Line, Split Line (Zeile, Zeile teilen)	Verschieben Sie den Inhalt des Cursors an das Ende der Zeile, in eine eigene Zeile.
Text, Remove Word Right (Text, Wort rechts entfernen)	Löschen Sie das Wort rechts vom Cursor.

Befehl	Beschreibung
Text, Remove Word Left (Text, Wort links entfernen)	Löschen Sie das Wort links vom Cursor.
Text, Align (Text, ausrichten)	Bewegen Sie alle Cursor an dieselbe Position wie den aktiven Cursor in jeder ihrer Zeilen, wenn sie falsch ausgerichtet sind.
Text, Transpose Letters (Text, Buchstaben verschieben)	Verschieben Sie die Auswahl.
Text, To Upper Case (Text, in Großbuchstaben umwandeln)	Ändern Sie die Auswahl in Großbuchstaben.
Text, To Lower Case (Text, in Kleinbuchstaben umwandeln)	Ändern Sie die Auswahl in Kleinbuchstaben.
Comment, Toggle Comment (Kommentar, Kommentar umschalten)	Fügen Sie ein Zeilen-Kommentarzeichen zu Beginn jeder ausgewählten Zeile hinzu oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind.
Code Folding, Toggle Fold (Code-Einklappung, Einklappung umschalten)	Klappen Sie den Code ein oder entfernen Sie die Einklappung des Codes, falls vorhanden.
Code Folding, Unfold (Code-Einklappung, erweitern)	Erweitern Sie den ausgewählten Code.
Code Folding, Fold Other (Code-Einklappung, sonstige Einklappung)	Klappen Sie alle möglicherweise klappbaren Elemente ein, ausgenommen dem aktuellen Auswahlumfang.
Code Folding, Fold All (Code-Einklappung, alle einklappen)	Klappen Sie alle möglicherweise klappbaren Elemente ein.
Code Folding, Unfold All (Code-Einklappung, alle erweitern)	Beenden Sie die Code-Einklappung für die gesamte Datei.

Befehl	Beschreibung
Code Formatting, Apply Code Formatting (Code-Formatierung, Code-Formatierung anwenden)	Formatieren Sie den ausgewählten JavaScript Code neu.
Code Formatting, Open Language & Formatting Preferences (Code-Formatierung, Sprach- und Formatierungseinstellungen öffnen)	Öffnen Sie den Bereich Project Settings (Projekteinstellungen) auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) für die Programmierspracheneinstellungen.

Menü „Suchen“

Weitere Informationen finden Sie unter [Finding and Replacing Text](#).

Befehl	Beschreibung
Suchen	Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuellen Dokument an, und setzen Sie die Einfügemarke auf Find (Suchen).
Find Next (Nächste Übereinstimmung suchen)	Gehen Sie zur nächsten Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben.
Find Previous (Vorherige Übereinstimmung suchen)	Gehen Sie zur vorherigen Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben.
Ersetzen	Zeigen Sie die Leiste zum Suchen und Ersetzen für das aktuellen Dokument an, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausdruck Replace With (Ersetzen durch) liegt.
Replace Next (Nächste Übereinstimmung ersetzen)	Ersetzen Sie die nächste Übereinstimmung für Find (Suchen) durch Replace With (Ersetzen

Befehl	Beschreibung
	durch) in der Leiste zum Suchen und Ersetzen für das aktuelle Dokument.
Replace Previous (Vorherige Übereinstimmung ersetzen)	Ersetzen Sie die vorherige Übereinstimmung für Find (Suchen) durch Replace With (Ersetzen durch) in der Leiste zum Suchen und Ersetzen für das aktuelle Dokument.
Replace All (Alle ersetzen)	Ersetzen Sie die alle Übereinstimmungen für Find (Suchen) durch Replace With (Ersetzen durch) in der Leiste zum Suchen und Ersetzen für das aktuelle Dokument.
In Dateien suchen	Zeigen Sie die Leiste zum Suchen und Ersetzen für mehrere Dateien an.

Menü „Anzeigen“

Befehl	Beschreibung
Editoren	Zeigen Sie den ausgewählten Editor an.
Open Files (Dateien öffnen)	Zeigen Sie die Liste Open Files (Offene Dateien) im Fenster Environment (Umgebung) an oder blenden Sie sie aus.
Problems (Probleme)	Zeigen Sie alle Probleme in den Java-Projekten für die Umgebung im Bereich Problems (Probleme) im Terminal an. Sie können das Problem auswählen, um die Zieldatei zu öffnen.
Menu Bar (Menüleiste)	Zeigen Sie die Menüleiste an oder blenden Sie sie aus.
Tab Buttons (Registerkartenschaltflächen)	Zeigen Sie Registerkarten an oder blenden Sie sie aus.

Befehl	Beschreibung
Gutter (Bundsteg)	Zeigen Sie den Bundsteg an oder blenden Sie ihn aus.
Status Bar (Statusleiste)	Zeigen Sie die Statusleiste an oder blenden Sie sie aus.
Konsole	Zeigen Sie das Fenster Console (Konsole) an oder blenden Sie es aus.
Layout, Single (Layout, einzel)	Zeigen Sie einen einzelnen Bereich an.
Layout, Vertical Split (Layout, vertikale Teilung)	Zeigen Sie zwei Bereiche übereinander an.
Layout, Horizontal Split (Layout, horizontale Teilung)	Zeigen Sie zwei Bereiche nebeneinander an.
Layout, Cross Split (Layout, Teilung in beide Richtungen)	Zeigen Sie vier gleich große Bereiche an.
Layout, Split 1:2 (Layout, Teilung 1:2)	Zeigen Sie einen Bereich auf der linken Seite und zwei Bereiche auf der rechten Seite an.
Layout, Split 2:1 (Layout, Teilung 2:1)	Zeigen Sie zwei Bereiche auf der linken Seite und einen Bereich auf der rechten Seite an.
Font Size, Increase Font Size (Schriftgröße, Schriftgröße erhöhen)	Erhöhen Sie die Schriftgröße.
Font Size, Decrease Font Size (Schriftgröße, Schriftgröße verringern)	Verringern Sie die Schriftgröße.
Syntax	Zeigen Sie die Syntax für das aktuelle Dokument an.
Themes (Designs)	Zeigen Sie den IDE-Designstyp an.

Befehl	Beschreibung
Wrap Lines (Zeilen umbrechen)	Brechen Sie die Wörter bis zum Ende des aktuellen Bereichs um oder beenden Sie den Umbruch, falls Wörter bereits umgebrochen werden.
Wrap To Print Margin (Bis zum Druckbereich umbrechen)	Brechen Sie die Wörter bis zum Ende des aktuellen Druckbereichs um oder beenden Sie den Umbruch, falls Wörter bereits umgebrochen werden.

Menü „Gehe zu“

Befehl	Beschreibung
Go To Anything (Gehe zu Beliebigem)	Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Anything (Gehe zu Beliebigem) -Modus an.
Go To Symbol (Gehe zu-Symbol)	Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Symbol (Gehe zu Symbol) -Modus an.
Go To File (Gehe zu Datei)	Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to File (Gehe zu Datei) -Modus an.
Go To Command (Gehe zu-Befehl)	Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Command (Gehe zu Befehl) -Modus an.
Go To Line (Gehe zu Zeile)	Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Line (Gehe zu Linie) -Modus an.
Next Error (Nächster Fehler)	Gehen Sie zum nächsten Fehler.
Previous Error (Vorheriger Fehler)	Gehen Sie zum vorherigen Fehler.
Word Right (Wort rechts)	Gehen Sie ein Wort nach rechts.
Word Left (Wort links)	Gehen Sie ein Wort nach links.

Befehl	Beschreibung
Line End (Zeilenende)	Gehen Sie zum Ende der aktuellen Zeile.
Line Start (Zeilenbeginn)	Gehen Sie zum Beginn der aktuellen Zeile.
Jump to Definition (Zu Definition springen)	Gehen Sie zur Definition der Variablen oder Funktion an der Cursorposition.
Jump to Matching Brace (Zu passender Klammer springen)	Gehen Sie zum übereinstimmenden Symbol im aktuellen Bereich.
Scroll to Selection (Zur Auswahl navigieren)	Verschieben Sie die Auswahl in den Sichtbereich.

Menü „Ausführen“

Befehl	Beschreibung
Führen Sie	Führen Sie die aktuelle Anwendung aus oder debuggen Sie sie.
Run Last (Letzte ausführen)	Führen Sie die zuletzt ausgeführte Datei aus oder debuggen Sie sie.
Run With (Ausführen mit)	Führen Sie die Datei mit dem ausgewählten Ausführungsprogramm aus oder debuggen Sie es damit. Weitere Informationen finden Sie unter Working with Builders, Runners, and Debuggers .
Run History (Ausführungsverlauf)	Zeigen Sie den Ausführungsverlauf an.
Ausführungskonfigurationen	Wählen Sie eine Ausführungskonfiguration zum Ausführen oder Debuggen aus oder erstellen und verwalten Sie Ihre Ausführungskonfigurationen. Weitere Informationen finden Sie

Befehl	Beschreibung
	unter Working with Builders, Runners, and Debuggers .
Show Debugger at Break (Debugger am Haltepunkt anzeigen)	Zeigen Sie das Debugger-Fenster an, wenn beim Ausführen des Codes ein Haltepunkt erreicht wird.
Entwicklung	Erstellen Sie die aktuelle Datei.
Cancel Build (Erstellen abbrechen)	Beenden Sie die Erstellung der aktuellen Datei.
Build System (Build-System)	Erstellen Sie die Anwendung mit dem gewählten Build-System.
Show Build Result (Build-Ergebnis anzeigen)	Zeigen Sie das zugehörige Build-Ergebnis an.
Automatically Build Supported Files (Unterstützte Dateien automatisch erstellen)	Erstellen Sie die unterstützten Dateien automatisch.
Save All on Build (Alle im Build speichern)	Speichern Sie beim Erstellen alle zugehörigen nicht gespeicherten Dateien.

Tools-Menü

Befehl	Beschreibung
Strip Trailing Space (Leerzeichen am Zeilenende entfernen)	Löschen Sie Leerzeichen am Ende von Zeilen.
Preview, Preview File (Vorschau, Vorschau für Datei anzeigen)	Zeigen Sie eine Vorschau des aktuellen Dokuments auf der Registerkarte "Vorschau" an.
Preview, Preview Running Application (Vorschau, Vorschau für laufende Anwendung anzeigen)	Zeigen Sie eine Vorschau der aktuellen Anwendung auf einer separaten Browserregisterkarte an.

Befehl	Beschreibung
Preview, Configure Preview URL (Vorschau, Vorschau-URL konfigurieren)	Öffnen Sie den Bereich Project Settings (Projekteinstellungen) auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) mit dem Feld Run & Debug, Preview URL (Ausführen und Debuggen, Vorschau-URL).
Preview, Show Active Servers (Vorschau, aktive Server anzeigen)	Zeigen Sie eine Liste der verfügbaren aktiven Serveradressen im Dialogfeld Process List (Prozessliste) an.
Process List (Prozessliste)	Zeigen Sie das Dialogfeld Process List (Prozessliste) an.
Show Autocomplete (Auto-Vervollständigen anzeigen)	Zeigen Sie das Codevervollständigung-Kontextmenü an.
Rename Variable (Variable umbenennen)	Starten Sie eine Umbenennung für die Auswahl.
Toggle Macro Recording (Makroaufzeichnung umschalten)	Starten Sie die Aufzeichnung der Tastatureingaben oder stoppen Sie sie, wenn die Aufzeichnung bereits läuft.
Play Macro (Makro ausführen)	Spielen Sie die aufgenommenen Tastatureingaben erneut ab.

Menü „Fenster“

Befehl	Beschreibung
Go	Zeigen Sie das Fenster Go (Gehe zu) an oder blenden Sie es aus.
New Terminal (Neues Terminal)	Öffnen Sie eine neue Registerkarte Terminal.

Befehl	Beschreibung
New Immediate Window (Neues Sofort-Fenster)	Öffnen Sie eine neue Registerkarte Immediate (Sofort).
Freigeben	Zeigen Sie das Dialogfeld Share this environment (Diese Umgebung freigeben) an.
Installer (Installationsprogramm)	Zeigen Sie das Dialogfeld AWS Cloud9 Installer (AWS Cloud9 -Installationsprogramm) an.
Zusammenarbeiten	Zeigen Sie das Fenster Collaborate (Zusammenarbeiten) an oder blenden Sie es aus.
Outline (Überblick)	Zeigen Sie das Fenster Outline (Überblick) an oder blenden Sie es aus.
AWS Ressourcen	Zeigen Sie das Fenster AWS Resources (AWS -Ressourcen) an oder blenden Sie es aus.
Umgebung	Zeigen Sie das Fenster Environment (Umgebung) an oder blenden Sie es aus.
Debugger	Zeigen Sie das Fenster Debugger an oder blenden Sie es aus.
Navigation, Tab to the Right (Navigation, rechte Registerkarte)	Gehen Sie eine Registerkarte nach rechts.
Navigation, Tab to the Left (Navigation, linke Registerkarte)	Gehen Sie eine Registerkarte nach links.
Navigation, Next Tab in History (Navigation, nächste Registerkarte im Verlauf)	Gehen Sie zur nächsten Registerkarte.
Navigation, Previous Tab in History (Navigation, vorherige Registerkarte im Verlauf)	Gehen Sie zur vorherigen Registerkarte.

Befehl	Beschreibung
Navigation, Move Tab to Right (Navigation, Registerkarte nach rechts verschieben)	Verschieben Sie die aktuelle Registerkarte nach rechts. Wenn die Registerkarte bereits ganz rechts ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte.
Navigation, Move Tab to Left (Navigation, Registerkarte nach links verschieben)	Verschieben Sie die aktuelle Registerkarte nach links. Wenn die Registerkarte bereits ganz links ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte.
Navigation, Move Tab to Up (Navigation, Registerkarte nach oben verschieben)	Verschieben die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach oben. Wenn die Registerkarte bereits ganz oben ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte.
Navigation, Move Tab to Down (Navigation, Registerkarte nach unten verschieben)	Verschieben die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach unten. Wenn die Registerkarte bereits ganz unten ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte.
Navigation, Go to Pane to Right (Navigation, einen Bereich nach rechts)	Gehen Sie einen Bereich nach rechts.
Navigation, Go to Pane to Left (Navigation, einen Bereich nach links)	Gehen Sie einen Bereich nach links.
Navigation, Go to Pane to Up (Navigation, einen Bereich nach oben)	Gehen Sie einen Bereich nach oben.
Navigation, Go to Pane to Down (Navigation, einen Bereich nach unten)	Gehen Sie einen Bereich nach unten.
Navigation, Switch Between Editor and Terminal (Navigation, zwischen Editor und Terminal wechseln)	Wechseln Sie zwischen dem Editor und der Registerkarte Terminal.

Befehl	Beschreibung
Navigation, Next Pane in History (Navigation, nächster Bereich im Verlauf)	Gehen Sie zum nächsten Bereich.
Navigation, Previous Pane in History (Navigation, vorheriger Bereich im Verlauf)	Gehen Sie zum vorherigen Bereich.
Saved Layouts, Save (Gespeicherte Layouts, Speichern)	Speichern Sie das aktuelle Layout. Um später zu diesem Layout zu wechseln, wählen Sie Saved Layouts, LAYOUT-ID (Gespeicherte Layouts, LAYOUT-ID) aus.
Saved Layouts, Save and Close All (Gespeicherte Layouts, Speichern und alle schließen)	Speichern Sie das aktuelle Layout und schließen Sie dann alle Registerkarten und Bereiche.
Saved Layouts, Show Saved Layouts in File Tree (Gespeicherte Layouts, Gespeicherte Layouts in Dateibaum anzeigen)	Zeigen Sie alle gespeicherten Layouts im Fenster Environment (Umgebung) an.
Tabs, Close Pane (Registerkarten, Bereich schließen)	Schließen Sie den aktuellen Bereich.
Tabs, Close All Tabs In All Panes (Registerkarten, Alle Registerkarten in allen Bereichen schließen)	Schließen Sie alle offenen Registerkarten in allen Bereichen.
Tabs, Close All But Current Tab (Registerkarten, Alle Registerkarten außer der aktuellen schließen)	Schließen Sie alle offenen Registerkarten im aktuellen Bereich, mit Ausnahme der aktuellen Registerkarte.
Tabs, Split Pane in Two Rows (Registerkarten, Bereich in zwei Zeilen aufteilen)	Teilen Sie den aktuellen Bereich in zwei Bereiche, oben und unten.
Tabs, Split Pane in Two Columns (Registerkarten, Bereich in zwei Spalten aufteilen)	Teilen Sie den aktuellen Bereich in zwei Bereiche, links und rechts.

Befehl	Beschreibung
Presets, Full IDE (Voreinstellungen, Vollständige IDE)	Wechseln Sie zum vollständigen IDE-Modus.
Presets, Minimal Editor (Voreinstellungen, Minimaler Editor)	Wechseln Sie zum minimalen Editor-Modus.
Presets, Sublime Mode (Voreinstellungen, Sublime-Modus)	Wechseln Sie zum Sublime-Modus.

Menü „Support“

Befehl	Beschreibung
Welcome Page (Willkommenseite)	Öffnen Sie die Registerkarte Welcome (Willkommen).
Get Help (Community) (Hilfe erhalten (Community))	Öffnet die AWS Cloud9 Online-Community-Website in einer separaten Webbrowser-Registerkarte.
Read Documentation (Dokumentation lesen)	Öffnen Sie das AWS Cloud9 -Benutzerhandbuch in einer separaten Browserregisterkarte.

Menü „Vorschau“

Befehl	Beschreibung
Preview File (Dateivorschau)	Zeigen sie eine Vorschau des aktuellen Dokuments auf der Registerkarte "Vorschau" an.

Befehl	Beschreibung
Preview Running Application (Vorschau für laufende Anwendung anzeigen)	Zeigen Sie eine Vorschau der aktuellen Anwendung auf einer separaten Browserregisterkarte an.
Configure Preview URL (Vorschau-URL konfigurieren)	Öffnen Sie den Bereich Project Settings (Projekteinstellungen) auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) mit dem Feld Run & Debug, Preview URL (Ausführen und Debuggen, Vorschau-URL).
Show Active Servers (Aktive Server anzeigen)	Zeigen Sie eine Liste der verfügbaren aktiven Serveradressen im Dialogfeld Process List (Prozessliste) an.

Andere Menüleistenbefehle

Befehl	Beschreibung
Führen Sie	Führen Sie die aktuelle Anwendung aus oder debuggen Sie sie.
Freigeben	Öffnen Sie das Dialogfeld Share this environment (Diese Umgebung freigeben).
Preferences (Präferenzen) (Zahnradsymbol)	Öffnen Sie die Registerkarte Preferences (Präferenzen).

Text in der AWS Cloud9 IDE suchen und ersetzen

Sie können die Such- und Ersetzungsleiste in der AWS Cloud9 integrierten Entwicklungsumgebung (IDE) verwenden, um Text in einer einzelnen Datei oder mehreren Dateien zu suchen und zu ersetzen.

- [Text in einer einzelnen Datei suchen](#)

- [Text in einer einzelnen Datei ersetzen](#)
- [Text in mehreren Dateien suchen](#)
- [Text in mehreren Dateien ersetzen](#)
- [Optionen für das Suchen und Ersetzen](#)

Text in einer einzelnen Datei suchen

1. Öffnen Sie die Datei, in der Sie den Text suchen möchten. Wenn die Datei bereits geöffnet ist, wählen Sie die Registerkarte der Datei aus, um die Datei zu aktivieren.
2. Wählen Sie auf der Menüleiste Find, Find (Suchen, Suchen) aus.
3. Geben Sie in der Leiste für das Suchen und Ersetzen in Find (Suchen) den Text ein, den Sie suchen möchten.
4. Weitere Suchoptionen finden Sie unter [Optionen für das Suchen und Ersetzen](#).
5. Wenn es Übereinstimmungen gibt, ändert sich 0 of 0 (0 von 0) im Feld Find (Suchen) in eine Zahl größer Null. Wenn es Übereinstimmungen gibt, springt der Editor zum ersten Treffer. Wenn es mehr als eine Übereinstimmung gibt, wählen Sie den Pfeil nach rechts im Feld Find (Suchen) aus oder wählen Sie Find, Find Next (Suchen, Weitersuchen) in der Menüleiste aus. Um zur vorherigen Übereinstimmung zu wechseln, wählen Sie den Pfeil nach links im Feld Find (Suchen) aus oder wählen Sie Find, Find Previous (Suchen, Vorheriger) in der Menüleiste aus.

Text in einer einzelnen Datei ersetzen

1. Öffnen Sie die Datei, in der Sie den Text ersetzen möchten. Wenn die Datei bereits geöffnet ist, wählen Sie die Registerkarte der Datei aus, um die Datei zu aktivieren.
2. Wählen Sie auf der Menüleiste Find, Replace (Suchen, Ersetzen) aus.
3. Geben Sie in der Leiste für das Suchen und Ersetzen in Find (Suchen) den Text ein, den Sie suchen möchten.
4. Geben Sie für Replace With (Ersetzen durch) den Text ein, durch den Sie den Text in Find (Suchen) ersetzen möchten.
5. Weitere Such- und Ersetzungsoptionen finden Sie unter [Optionen für das Suchen und Ersetzen](#).
6. Wenn es Übereinstimmungen gibt, ändert sich 0 of 0 (0 von 0) im Feld Find (Suchen) in eine Zahl größer Null. Wenn es Übereinstimmungen gibt, springt der Editor zum ersten Treffer. Wenn es mehr als eine Übereinstimmung gibt, wählen Sie den Pfeil nach rechts im Feld Find (Suchen) aus

oder wählen Sie Find, Find Next (Suchen, Weitersuchen) in der Menüleiste aus. Um zur vorherigen Übereinstimmung zu wechseln, wählen Sie den Pfeil nach links im Feld Find (Suchen) aus oder wählen Sie Find, Find Previous (Suchen, Vorheriger) in der Menüleiste aus.

7. Um die aktuelle Übereinstimmung durch den Text in Replace With (Ersetzen durch) zu ersetzen und dann zur nächsten Übereinstimmung zu wechseln, wählen Sie Replace (Ersetzen) aus. Um alle Übereinstimmungen durch den Text in Replace With (Ersetzen durch) zu ersetzen, wählen Sie Replace All (Alle ersetzen) aus.

Text in mehreren Dateien suchen

1. Wählen Sie auf der Menüleiste Find, Find in Files (Suchen, Suchen in Dateien) aus.
2. Geben Sie in der Leiste für das Suchen und Ersetzen in Find (Suchen) den Text ein, den Sie suchen möchten.
3. Weitere Suchoptionen finden Sie unter [Optionen für das Suchen und Ersetzen](#).
4. Geben Sie in das Feld rechts neben der Schaltfläche Find (Suchen) (das Feld mit *.* , -.*) eine beliebige Menge von Dateien ein, die in die Suche einbezogen oder ausgeschlossen werden sollen. Zum Beispiel:
 - Leer, * oder *.*: Alle Dateien durchsuchen.
 - my-file.txt: Nur die Datei mit dem Namen my-file.txt durchsuchen.
 - my*: Nur Dateien mit Dateinamen durchsuchen, die mit my beginnen.
 - my*.txt: Nur Dateien mit Dateinamen durchsuchen, die mit my beginnen und die Dateierweiterung .txt haben.
 - my*.htm*: Alle Dateien mit Dateinamen durchsuchen, die mit my beginnen und deren Dateierweiterung mit .htm beginnt.
 - my*.htm, my*.html: Alle Dateien mit Dateinamen durchsuchen, die mit my beginnen und deren Dateierweiterung .htm oder .html ist.
 - -my-file.txt: Keine Datei mit dem Namen my-file.txt durchsuchen.
 - -my*: Keine Dateien durchsuchen, die mit my beginnen.
 - -my*.htm*: Keine Dateien mit Dateinamen durchsuchen, die mit my beginnen und deren Dateierweiterung mit .htm beginnt.
 - my*.htm*, -my*.html: Alle Dateien mit Dateinamen durchsuchen, die mit my beginnen und deren Dateierweiterung mit .htm beginnt. Jedoch keine Dateien mit einem Dateinamen durchsuchen, der mit my beginnt und deren Dateierweiterung .html ist.

5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste neben dem vorhergehenden Feld eine der folgenden Optionen aus, um die Suche auf bestimmte Orte weiter einzuschränken:

- Environment (Umgebung): Nur Dateien im Fenster Environment (Umgebung) durchsuchen.
- Project (excludes .gitignore'd) (Projekt (ohne .gitignore)): Alle Dateien in der Umgebung durchsuchen, mit Ausnahme von Dateien oder Dateitypen, die in der Datei .gitignore in der Umgebung aufgeführt sind (wenn eine Datei .gitignore existiert).
- Selection (Auswahl): Nur Dateien durchsuchen, die im Fenster Environment (Umgebung) ausgewählt sind.

 Note

Um die Suche weiter auf einen einzelnen Ordner einzuschränken, wählen Sie im Fenster Environment (Umgebung) einen Ordner aus und wählen Sie dann Selection (Auswahl) aus. Alternativ können Sie im Fenster Environment (Umgebung) mit der rechten Maustaste auf den Ordner und dann im Kontextmenü auf Search In This Folder (In diesem Ordner suchen) klicken.

- Favorites (Favoriten): Nur Dateien durchsuchen, die in der Favorites (Favoriten)-Liste im Fenster Environment (Umgebung) vorhanden sind.
- Active File (Aktive Datei): Nur die aktive Datei durchsuchen.
- Open Files (Offene Dateien): Nur Dateien in der Liste Open Files (Offene Dateien) im Fenster Environment (Umgebung) durchsuchen.

6. Wählen Sie Find (Suchen) aus.

7. Um zu einer Datei mit Übereinstimmungen zu gelangen, klicken Sie auf der Registerkarte Search Results (Suchergebnisse) doppelt auf den Dateinamen. Um zu einer bestimmten Übereinstimmung zu gelangen, klicken Sie auf der Registerkarte Search Results (Suchergebnisse) doppelt auf die Übereinstimmung.

Text in mehreren Dateien ersetzen

1. Wählen Sie auf der Menüleiste Find, Find in Files (Suchen, Suchen in Dateien) aus.
2. Geben Sie in der Leiste für das Suchen und Ersetzen in Find (Suchen) den Text ein, den Sie suchen möchten.
3. Weitere Suchoptionen finden Sie unter [Optionen für das Suchen und Ersetzen](#).

4. Geben Sie in das Feld rechts neben der Schaltfläche Find (Suchen) (das Feld mit `*.*`, `-.*`) eine beliebige Menge von Dateien ein, die in die Suche einbezogen oder ausgeschlossen werden sollen. Zum Beispiel:
- Leer, `*` oder `*.*`: Alle Dateien.
 - `my-file.txt`: Nur die Datei mit dem Namen `my-file.txt`.
 - `my*`: Nur Dateien mit Dateinamen durchsuchen, die mit `my` beginnen.
 - `my*.txt`: Nur Dateien mit Dateinamen durchsuchen, die mit `my` beginnen und die Dateierweiterung `.txt` haben.
 - `my*.htm*`: Alle Dateien mit Dateinamen durchsuchen, die mit `my` beginnen und deren Dateierweiterung mit `.htm` beginnt.
 - `my*.htm`, `my*.html`: Alle Dateien mit Dateinamen durchsuchen, die mit `my` beginnen und deren Dateierweiterung `.htm` oder `.html` ist.
 - `-my-file.txt`: Keine Datei mit dem Namen `my-file.txt` durchsuchen.
 - `-my*`: Keine Dateien durchsuchen, die mit `my` beginnen.
 - `-my*.htm*`: Keine Dateien mit Dateinamen durchsuchen, die mit `my` beginnen und deren Dateierweiterung mit `.htm` beginnt.
 - `my*.htm*`, `-my*.html`: Alle Dateien mit Dateinamen durchsuchen, die mit `my` beginnen und deren Dateierweiterung mit `.htm` beginnt. Jedoch keine Dateien mit einem Dateinamen durchsuchen, der mit `my` beginnt und deren Dateierweiterung `.html` ist.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste neben dem vorhergehenden Feld eine der folgenden Optionen aus, um die Suche auf bestimmte Orte weiter einzuschränken:
- Environment (Umgebung): Nur Dateien im Fenster Environment (Umgebung).
 - Project (excludes .gitignore'd) (Projekt (ohne .gitignore)): Alle Dateien in der Umgebung durchsuchen, mit Ausnahme von Dateien oder Dateitypen, die in der Datei `.gitignore` in der Umgebung aufgeführt sind (wenn eine Datei `.gitignore` existiert).
 - Selection: / (Auswahl: /): Nur Dateien durchsuchen, die derzeit ausgewählt sind.
 - Favorites (Favoriten): Nur Dateien durchsuchen, die in der Favorites (Favoriten)-Liste im Fenster Environment (Umgebung) vorhanden sind.
 - Active File (Aktive Datei): Nur die aktive Datei durchsuchen.
 - Open Files (Offene Dateien): Nur Dateien in der Liste Open Files (Offene Dateien) im Fenster Environment (Umgebung) durchsuchen.
6. Geben Sie für Replace With (Ersetzen durch) den Text ein, durch den Sie den Text in Find (Suchen) ersetzen möchten.

7. Wählen Sie Replace (Ersetzen) aus.

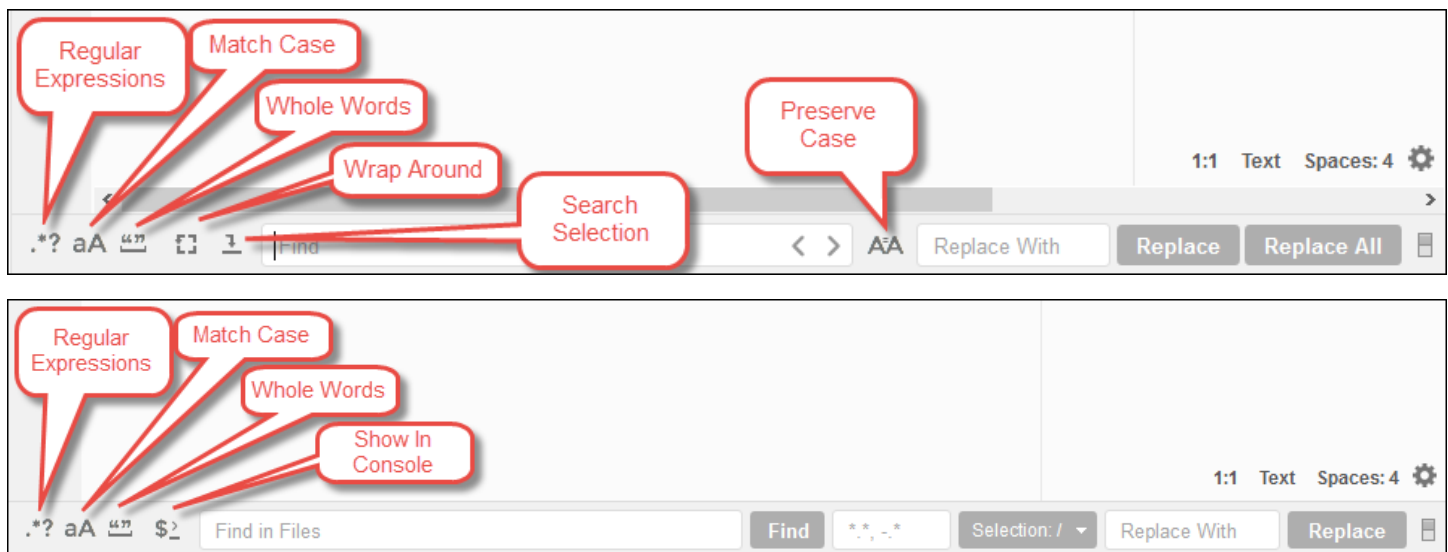
Note

Der Ersetzungsvorgang erfolgt sofort in allen betreffenden Dateien. Dieser Vorgang kann nur schwer rückgängig gemacht werden. Wenn Sie sehen möchten, was geändert wird, bevor Sie den Ersetzungsvorgang starten, wählen Sie stattdessen Find (Suchen) aus.

8. Um zu einer Datei mit den Ersetzungen zu gelangen, klicken Sie auf der Registerkarte Search Results (Suchergebnisse) doppelt auf den Dateinamen. Um zu einer bestimmten Ersetzung zu gelangen, klicken Sie auf der Registerkarte Search Results (Suchergebnisse) doppelt auf die Ersetzung.

Optionen für das Suchen und Ersetzen

Wählen Sie eine der folgenden Schaltflächen auf der Leiste für das Suchen und Ersetzen, um die Such- und Ersetzungsvorgänge zu ändern.



- Regular Expressions (Reguläre Ausdrücke): Text suchen, der dem angegebenen regulären Ausdruck in Find (Suchen) oder Find in Files (Suchen in Dateien) entspricht. Weitere Informationen finden Sie im Thema [Reguläre Ausdrücke im Mozilla Developer Network unter Ein Muster für JavaScript reguläre Ausdrücke schreiben](#).
- Match Case (Groß-/Kleinschreibung): Text suchen, der zum Text in Find (Suchen) oder in Find in Files (Suchen in Dateien) passt.

- Whole Words (Ganze Wörter): Verwenden der Standard-Wort-Zeichenregeln, um Text in Find (Suchen) oder in Find in Files (Suchen in Dateien) zu finden.
- Wrap Around (Weitersuchen): Nur für eine einzelne Datei. Die Suche nach der nächsten oder vorherigen Übereinstimmung nicht am Ende oder Anfang der Datei beenden.
- Search Selection (Auswahl suchen): Nur für eine einzelne Datei. Nur in der Auswahl suchen.
- Show in Console (In der Konsole anzeigen): Bei mehreren Dateien die Registerkarte Search Results (Suchergebnisse) in der Konsole und nicht im aktiven Bereich anzeigen.
- Preserve Case (Groß-/Kleinschreibung beibehalten): Nur für eine einzelne Datei. Beibehalten der Groß-/Kleinschreibung beim Ersetzen von Text.

Vorschau von Dateien in der IDE AWS Cloud9

Sie können die AWS Cloud9 IDE verwenden, um eine Vorschau der Dateien in einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung von der IDE aus anzuzeigen.

- [Öffnen Sie eine Datei zur Vorschau](#)
- [Laden Sie eine Dateivorschau neu](#)
- [Ändern Sie den Typ der Dateivorschau](#)
- [Öffnen Sie eine Dateivorschau in einem separaten Webbrowser-Tab](#)
- [Wechseln Sie zu einer anderen Dateivorschau](#)

Öffnen einer Datei für die Vorschau

Wählen Sie eine der folgenden Optionen in der AWS Cloud9 IDE, um eine Dateivorschau-Registerkarte in der Umgebung zu öffnen:

- Öffnen Sie im Umgebungsfenster das Kontextmenü (Rechtsklick) für die Datei, für die Sie eine Vorschau anzeigen möchten, und wählen Sie dann Vorschau.

Note

Sie können mit dieser Methode zwar eine Vorschau für beliebige Dateien anzeigen, die Vorschau funktioniert jedoch am besten für Dateien mit den folgenden Dateiendungen:

- .htm
- .html

- .pdf
- .svg
- .xhtml
- Beliebige Dateien mit Inhalten im Markdown-Format

- Öffnen Sie eine Datei mit einer der folgenden Dateierendungen:
 - .pdf
 - .svg
- Wenn die Datei, deren Vorschau Sie anzeigen möchten, bereits offen und aktiv ist, klicken Sie in der Menüleiste auf Preview, Preview File FILE_NAME (Vorschau, Vorschau für Datei DATEINAME). Oder klicken Sie auf Tools, Preview, Preview File FILE_NAME (Tools, Vorschau, Vorschau für Datei DATEINAME), wobei FILE_NAME (DATEINAME) der Name der Datei ist, deren Vorschau Sie anzeigen möchten.

 Note

Diese Befehle funktionieren nur mit den folgenden Dateitypen:

- .htm
- .html
- .markdown
- .md
- .pdf
- .svg
- .txt: Die Vorschau funktioniert am besten, wenn der Dateiinhalt im Markdown-Format vorliegt.
- .xhtml: Die Vorschau funktioniert am besten, wenn die Datei Inhaltspräsentationsinformationen enthält oder referenziert.

 Note

Das Menü Preview Settings (Vorschauereinstellungen) auf der Registerkarte "Dateivorschau" ist derzeit nicht funktionsfähig. Daher hat es keine Auswirkungen, wenn Sie auf einen der Menübefehle klicken.

Erneutes Laden einer Dateivorschau

Klicken Sie auf der Registerkarte "Dateivorschau" auf die Schaltfläche Refresh (Aktualisieren) (der kreisförmige Pfeil).

Ändern des Dateivorschautyps

Wählen Sie auf der Registerkarte Dateivorschau eine der folgenden Optionen aus der Liste der Vorschautypen aus:

- Browser: Es wird eine Vorschau der Datei in einem Webbrowser-Format ausschließlich für die folgenden Dateitypen angezeigt:
 - .htm
 - .html
 - .pdf
 - .svg
 - .xhtml: Die Vorschau funktioniert am besten, wenn die Datei Inhaltspräsentationsinformationen enthält oder referenziert.
- Raw Content (UTF-8): Es wird eine Vorschau des ursprünglichen Inhalts der Datei im Unicode Transformation Format 8-bit (UTF-8)-Format angezeigt. Für einige Dateitypen kann dies zu unerwarteten Inhaltsdarstellungen führen.
- Markdown: Es wird eine Vorschau einer beliebigen Datei im Markdown-Format angezeigt. Wenn Sie versuchen, eine Vorschau für einen anderen Dateityp anzuzeigen, kann dies zu unerwarteten Ergebnissen führen.

Öffnen einer Dateivorschau in einer separaten Webbrowser-Registerkarte

Öffnen Sie die Registerkarte "Dateivorschau" und klicken Sie auf Pop Out Into New Window (In neuem Fenster öffnen).

Wechseln zu einer anderen Dateivorschau

Geben Sie auf der Registerkarte "Dateivorschau" einen neuen Dateipfad in die Adressleiste ein. Die Adressleiste befindet sich zwischen der Schaltfläche Refresh (Aktualisieren) und der Vorschautyppliste.

Vorschau laufender Anwendungen in der IDE AWS Cloud9

Sie können die AWS Cloud9 Integrierte Entwicklungsumgebung (IDE) verwenden, um eine laufende Anwendung in der IDE in der Vorschau anzuzeigen.

Ausführen einer Anwendung

Bevor Sie eine Vorschau Ihrer Anwendung in der IDE anzeigen können, muss Ihre Anwendung in der AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung ausgeführt werden. Sie muss HTTP über die folgenden Ports verwenden:

- 8080
- 8081
- 8082

Alle oben genannten Ports müssen die IP-Adresse von `127.0.0.1localhost`, oder verwenden `0.0.0.0`.

Note

Sie müssen Ihre Anwendung nicht mit HTTP über Port 8080, 8081 oder 8082 mit der IP-Adresse `127.0.0.1`, `localhost` oder `0.0.0.0` ausführen. Wenn Sie dies nicht tun, können Sie jedoch keine Vorschau Ihrer ausgeführten Anwendung in der IDE anzeigen.

Note

Die Vorschauanwendung wird innerhalb der IDE ausgeführt und in ein `iframe`-Element geladen. Einige Anwendungsserver blockieren möglicherweise standardmäßig Anfragen, die von `Iframe`-Elementen wie dem `X-Frame-Options` Header stammen. Wenn Ihre

Vorschauanwendung nicht auf der Vorschau-Registerkarte angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass Ihr Anwendungsserver die Anzeige des Inhalts in Iframes nicht verbietet.

Informationen zum Schreiben von Code für die Ausführung Ihrer Anwendung über einen bestimmten Port und eine bestimmte IP-Adresse finden Sie in der Dokumentation Ihrer Anwendung.

Informationen zum Ausführen Ihrer Anwendung finden Sie unter [Ihren Code ausführen](#).

Um dieses Verhalten zu testen, fügen Sie den folgenden JavaScript Code zu einer Datei hinzu, die `server.js` im Stammverzeichnis Ihrer Umgebung benannt ist. Dieser Code führt einen Server mit einer Datei namens `Node.js` aus.

Note

Im folgenden Beispiel ist `text/html` der Content-Type des zurückgegebenen Inhalts. Geben Sie einen anderen Content-Type an, um den Inhalt in einem anderen Format zurückzugeben. Sie können beispielsweise `text/css` für ein CSS-Dateiformat angeben.

```
var http = require('http');
var fs = require('fs');
var url = require('url');

http.createServer( function (request, response) {
  var pathname = url.parse(request.url).pathname;
  console.log("Trying to find '" + pathname.substr(1) + "'...");

  fs.readFile(pathname.substr(1), function (err, data) {
    if (err) {
      response.writeHead(404, {'Content-Type': 'text/html'});
      response.write("ERROR: Cannot find '" + pathname.substr(1) + "'.");
      console.log("ERROR: Cannot find '" + pathname.substr(1) + "'.");
    } else {
      console.log("Found '" + pathname.substr(1) + "'.");
      response.writeHead(200, {'Content-Type': 'text/html'});
      response.write(data.toString());
    }
    response.end();
  });
});
```

```
}).listen(8080, 'localhost'); // Or 8081 or 8082 instead of 8080. Or '127.0.0.1' instead of 'localhost'.
```

Im Stammverzeichnis Ihrer Umgebung können Sie einer Datei mit einem Namen wie beispielsweise `server.py` den folgenden Python-Code hinzufügen. Im folgenden Beispiel wird ein Server mit Python ausgeführt.

```
import os
import http.server
import socketserver

ip = 'localhost' # Or '127.0.0.1' instead of 'localhost'.
port = '8080' # Or '8081' or '8082' instead of '8080'.
Handler = http.server.SimpleHTTPRequestHandler
httpd = socketserver.TCPServer((ip, int(port)), Handler)
httpd.serve_forever()
```

Fügen Sie im Stammverzeichnis Ihrer Umgebung einer Datei mit dem Namen `index.html` den folgenden HTML-Code hinzu.

```
<html>
  <head>
    <title>Hello Home Page</title>
  </head>
  <body>
    <p style="font-family:Arial;color:blue">Hello, World!</p>
  </body>
</html>
```

Um die HTML-Ausgabe dieser Datei auf der Registerkarte mit der Anwendungsvorschau zu sehen, führen Sie `server.js` mit Node.js oder `server.py` mit Python aus. Führen Sie anschließend die im nächsten Abschnitt beschriebenen Schritte aus, um eine Vorschau anzuzeigen. Fügen Sie auf der Registerkarte "Application preview" (Anwendungsvorschau) `/index.html` am Ende der URL hinzu und drücken Sie dann Enter.

Vorschau einer laufenden Anwendung

Bevor Sie eine Vorschau Ihrer Anwendung anzeigen, stellen Sie Folgendes sicher:

- Ihre Anwendung wird mit dem HTTP-Protokoll über Port 8080, 8081 oder 8082 ausgeführt.
- Die IP-Adresse Ihrer Anwendung in der Umgebung lautet 127.0.0.1, localhost oder 0.0.0.0.

- Ihre Anwendungscoddatei ist in der AWS Cloud9 IDE geöffnet und aktiv.

Nachdem Sie alle diese Angaben bestätigt haben, wählen Sie in der Menüleiste eine der folgenden Optionen aus:

- Preview, Preview Running Application (Vorschau, Vorschau für laufende Anwendung anzeigen)
- Tools, Preview Running Application (Tools, Vorschau für laufende Anwendung anzeigen)

Beide Optionen öffnen in der Umgebung eine Registerkarte mit einer Anwendungsvorschau und zeigen dann die Ausgabe der Anwendung auf der Registerkarte an.

Note

Wenn die Anwendungsvorschau einen Fehler anzeigt oder leer ist, führen Sie die unter [Registerkarte mit der Anwendungsvorschau zeigt einen Fehler oder ist leer](#) beschriebenen Schritte zur Problembehandlung aus. Wenn Sie versuchen, eine Anwendung oder Datei in der Vorschau anzuzeigen, der folgende Hinweis angezeigt wird: „Die Vorschaufunktion ist deaktiviert, weil in Ihrem Browser Drittanbieter-Cookies deaktiviert sind“, folgen Sie den Schritten zur Fehlerbehebung unter [Hinweis zur Anwendungs- oder Dateivorschau: „Cookies von Drittanbietern deaktiviert“](#).

Note

Wenn die Anwendung nicht bereits ausgeführt wird, wird ein Fehler auf der Registerkarte mit der Anwendungsvorschau angezeigt. Führen Sie die Anwendung aus oder starten Sie sie neu und wählen Sie dann erneut den Befehl in der Menüleiste, um diesen Fehler zu beheben. Nehmen wir zum Beispiel an, dass Ihre Anwendung auf keinem der IPs genannten Ports ausgeführt werden kann. Oder Ihre Anwendung muss über mehr als einen dieser Ports gleichzeitig ausgeführt werden. Beispielsweise muss Ihre Anwendung gleichzeitig über die Ports 8080 und 3000 ausgeführt werden. In diesem Fall zeigt die Registerkarte mit der Anwendungsvorschau möglicherweise einen Fehler an oder sie ist leer. Das liegt daran, dass die Registerkarte „Anwendungsvorschau“ in der Umgebung nur mit den vorherigen Ports und funktioniert IPs. Darüber hinaus funktioniert die Anwendung nur mit jeweils einem einzigen Port gleichzeitig.

Wir empfehlen nicht, die URL in der Anwendungsvorschau-Registerkarte an andere weiterzugeben. (Die URL hat das folgende

Format: `https://12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1.vfs.cloud9.us-east-2.amazonaws.com/`. In diesem Format 12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1 ist dies die ID, die der Umgebung AWS Cloud9 zugewiesen wird. us-east-2 ist die ID AWS-Region für die Umgebung.) Dieser URL funktioniert nur, wenn die IDE für die Umgebung geöffnet ist und die Anwendung im gleichen Webbrowser ausgeführt wird. Wenn Sie versuchen, die IP von 127.0.0.1localhost, oder 0.0.0.0 mithilfe der Registerkarte Anwendungsvorschau in der IDE oder in einer separaten Webbrowser-Registerkarte außerhalb der IDE aufzurufen, versucht die AWS Cloud9 IDE standardmäßig, zu Ihrem lokalen Computer zu gelangen, anstatt zu der Instanz oder Ihrem eigenen Server, der mit der Umgebung verbunden ist.

Eine Anleitung dazu, wie Sie anderen eine Vorschau Ihrer ausgeführten Anwendung außerhalb der IDE anzeigen können, finden Sie unter [Freigabe einer laufenden Anwendung über das Internet](#).

Anwendungsvorschau neu laden

Um eine Anwendungsvorschau erneut zu laden, wählen Sie die folgende Option:

Klicken Sie auf der Anwendungsvorschau-Registerkarte auf die Schaltfläche Refresh (Aktualisieren) (der kreisförmige Pfeil).

Note

Dieser Befehl startet den Server nicht neu. Er aktualisiert nur den Inhalt der Anwendungsvorschau.

Typ der Anwendungsvorschau ändern

Um den Typ der Anwendungsvorschau zu ändern, wählen Sie die folgende Option:

Wählen Sie auf der Registerkarte Anwendungsvorschau eine der folgenden Optionen aus der Liste der Vorschautypen aus:

- **Browser:** Zeigt die Ausgabe in einem Webbrowser-Format an.
- **Raw Content (UTF-8):** Versucht, eine Vorschau der Ausgabe im UTF-8-Format (Unicode Transformation Format, 8-Bit) anzuzeigen, falls möglich.

- Markdown: Versucht, eine Vorschau der Ausgabe im Markdown-Format anzuzeigen, falls möglich.

Öffnen einer Anwendungsvorschau in einer separaten Registerkarte des Webbrowsers

Um eine Anwendungsvorschau auf einer separaten Webbrowser-Registerkarte zu öffnen, wählen Sie die folgende Option:

Öffnen Sie die Anwendungsvorschau-Registerkarte und klicken Sie auf Pop Out Into New Window (In neuem Fenster öffnen).

Note

Die AWS Cloud9 IDE muss außerdem auf mindestens einer anderen Registerkarte im selben Webbrowser ausgeführt werden. Andernfalls wird die Anwendungsvorschau nicht in einer separaten Webbrowser-Registerkarte angezeigt.

Die AWS Cloud9 IDE muss auch auf mindestens einer anderen Registerkarte im selben Webbrowser ausgeführt werden. Andernfalls wird die Anwendungsvorschau nicht in einer separaten Webbrowser-Registerkarte angezeigt. Wenn die Anwendungsvorschau einen Fehler anzeigt oder leer ist, führen Sie die unter [Hinweis zur Anwendungs- oder Dateivorschau: „Cookies von Drittanbietern deaktiviert“](#) beschriebenen Schritte zur Problembehandlung aus.

Wechseln zu einer anderen Vorschau-URL

Um zu einer anderen Vorschau-URL zu wechseln, wählen Sie die folgende Option:

Geben Sie auf der Registerkarte mit der Anwendungsvorschau den Pfad zu einer anderen URL in der Adressleiste ein. Die Adressleiste befindet sich zwischen der Schaltfläche Refresh (Aktualisieren) und der Vorschautypiste.

Freigabe einer laufenden Anwendung über das Internet

Nachdem Sie eine Vorschau Ihrer laufenden Anwendung erstellt haben, können Sie diese über das Internet anderen zur Verfügung stellen.

Wenn eine EC2 Amazon-Instance mit Ihrer Umgebung verbunden ist, gehen Sie wie folgt vor. Informieren Sie sich andernfalls in der Dokumentation Ihres Servers.

Themen

- [Schritt 1: Ermitteln der ID und der IP-Adresse der Instance](#)
- [Schritt 2: Einrichten der Sicherheitsgruppe für die Instance](#)
- [Schritt 3: Einrichten des Subnetzes für die Instance](#)
- [Schritt 4: Freigabe der URL der ausgeführten Anwendung](#)

Schritt 1: Ermitteln der ID und der IP-Adresse der Instance

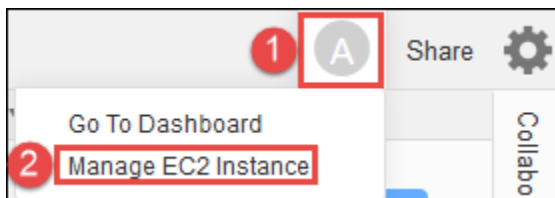
In diesem Schritt notieren Sie sich die Instance-ID und die öffentliche IP-Adresse für die EC2 Amazon-Instance, die mit der Umgebung verbunden ist. Sie benötigen die Instance-ID in einem späteren Schritt, um eingehende Anwendungsanforderungen zuzulassen. Dann geben Sie die öffentliche IP-Adresse an andere weiter, damit diese auf die ausgeführte Anwendung zugreifen können.

1. Rufen Sie die ID der EC2 Amazon-Instance ab. Führen Sie dazu einen der folgenden Schritte aus:
 - Führen Sie in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE für die Umgebung den folgenden Befehl aus, um die ID der EC2 Amazon-Instance abzurufen.

```
curl http://169.254.169.254/latest/meta-data/instance-id
```

Die Instance-ID weist das folgende Format auf: `i-12a3b456c789d0123`. Notieren Sie sich diese Instance-ID.

- Wählen Sie in der IDE für die Umgebung in der Menüleiste Ihr Benutzersymbol und dann **Manage EC2 Instance** aus.



Notieren Sie sich in der angezeigten EC2 Amazon-Konsole die Instance-ID, die in der Spalte Instance-ID angezeigt wird. Die Instance-ID weist dieses Format auf: `i-12a3b456c789d0123`.

2. Rufen Sie die öffentliche IP-Adresse der EC2 Amazon-Instance ab. Führen Sie dazu einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie in der IDE für die Umgebung in der Menüleiste Share (Freigeben) aus. Notieren Sie die im Dialogfeld Share this environment (Diese Umgebung freigeben) im Feld Application (Anwendung) angezeigte öffentliche IP-Adresse. Die öffentliche IP-Adresse weist dieses Format auf: 192.0.2.0.
- Führen Sie in einer Terminalsitzung in der IDE für die Umgebung den folgenden Befehl aus, um die öffentliche IP-Adresse der EC2 Amazon-Instance abzurufen.

```
curl http://169.254.169.254/latest/meta-data/public-ipv4
```

Die öffentliche IP-Adresse weist dieses Format auf: 192.0.2.0. Notieren Sie sich diese öffentliche IP-Adresse.

- Wählen Sie in der IDE für die Umgebung in der Menüleiste Ihr Benutzersymbol und dann Manage EC2 Instance aus. Notieren Sie sich in der angezeigten EC2 Amazon-Konsole auf der Registerkarte Beschreibung die öffentliche IP-Adresse für das Feld IPv4 Öffentliche IP. Die öffentliche IP-Adresse weist dieses Format auf: 192.0.2.0.

Note

Die öffentliche IP-Adresse Ihrer Anwendung kann sich jedes Mal ändern, wenn die Instance für Ihre Anwendung neu gestartet wird. Um zu verhindern, dass sich Ihre IP-Adresse ändert, weisen Sie eine Elastic-IP-Adresse zu. Weisen Sie diese Adresse dann der laufenden Instance zu. Anweisungen finden Sie unter [Zuweisen einer Elastic IP-Adresse](#) und [Zuordnen einer Elastic IP-Adresse zu einer laufenden Instance](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch. Durch die Zuweisung einer Elastic IP-Adresse können für Sie Gebühren AWS-Konto anfallen. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#).

Schritt 2: Einrichten der Sicherheitsgruppe für die Instance

In diesem Schritt richten Sie auf der EC2 Amazon-Konsole die EC2 Amazon-Sicherheitsgruppe für die Instance ein, die mit der Umgebung verbunden ist. Richten Sie sie so ein, dass eingehende HTTP-Anfragen über Port 8080, 8081 oder 8082 zugelassen werden.

 Note

Sie müssen nicht unbedingt HTTP über Port 8080, 8081 oder 8082 verwenden. Aber wenn Sie dies nicht tun, können Sie keine Vorschau Ihrer ausgeführten Anwendung in der IDE anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Vorschau einer laufenden Anwendung](#). Wenn Sie ein anderes Protokoll oder einen anderen Port verwenden, dann ersetzen Sie die entsprechenden Werte in diesem Schritt.

Richten Sie für eine zusätzliche Sicherheitsebene eine Zugriffssteuerungsliste (ACL) für ein Subnetz in einer VPC ein, die die Instance verwenden kann. Weitere Informationen zu Sicherheitsgruppen und Netzwerken ACLs finden Sie im Folgenden:

- [Schritt 3: Einrichten des Subnetzes für die Instance](#)
- [Sicherheit](#) im Amazon-VPC-Benutzerhandbuch
- [Sicherheitsgruppen für Ihre VPC](#) im Amazon VPC-Benutzerhandbuch
- [Netzwerk ACLs](#) im Amazon VPC-Benutzerhandbuch

1. Wählen Sie in der IDE für die Umgebung in der Menüleiste Ihr Benutzersymbol und dann Manage EC2 Instance aus. Anschließend fahren Sie mit Schritt 3 in diesem Verfahren fort.
2. Wenn bei der Auswahl von Manage EC2 Instance oder anderen Schritten in diesem Verfahren Fehler auftreten, melden Sie sich bei der EC2 Amazon-Konsole mit den Anmeldeinformationen für einen Administrator in Ihrem an AWS-Konto. Führen Sie anschließend die folgenden Anweisungen aus. Falls dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto - Administrator.
 - a. Melden Sie sich unter <https://console.aws.amazon.com/> [AWS Management Console](#) an, falls Sie noch nicht angemeldet sind.
 - b. Öffnen Sie die EC2 Amazon-Konsole. Wählen Sie dazu in der Navigationsleiste die Option Services aus. Wählen Sie anschließend EC2.
 - c. Wählen Sie in der Navigationsleiste aus, AWS-Region wo sich Ihre Umgebung befindet.
 - d. Wenn das EC2 Dashboard angezeigt wird, wählen Sie Running Instances. Erweitern Sie andernfalls im Service-Navigationsbereich Instances, sofern diese Option noch nicht erweitert ist, und wählen Sie dann Instances aus.
 - e. Wählen Sie in der Liste der Instances die Instance aus, bei der die Instance ID (Instance-ID) mit der zuvor notierten Instance-ID übereinstimmt.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte Description (Beschreibung) der Instance neben Security groups (Sicherheitsgruppen) den Link zur Sicherheitsgruppe aus.
4. Wenn die Sicherheitsgruppe angezeigt wird, sehen Sie sich die Registerkarte Inbound (Eingehend) an. Wenn eine Regel vorhanden ist, in der Type (Typ) auf Custom TCP Rule (Benutzerdefinierte TCP-Regel) und Port Range (Portbereich) auf 8080, 8081 oder 8082 gesetzt ist, wählen Sie Cancel (Abbrechen) aus und fahren Sie mit [Schritt 3: Einrichten des Subnetzes für die Instance](#) fort. Klicken Sie andernfalls auf Edit (bearbeiten).
5. Wählen Sie im Dialogfenster Edit inbound rules (Eingangsregeln bearbeiten) die Option Add Rule (Regel hinzufügen) aus.
6. Wählen Sie für Type Custom TCP Rule aus.
7. Geben Sie für Port Range (Portbereich) 8080, 8081 oder 8082 ein.
8. Wählen Sie unter Source (Quelle) die Option Anywhere (Alle) aus.

 Note

Mit der Auswahl von Anywhere (Alle) für Source (Quelle) erlauben Sie eingehende Anfragen von jeder beliebigen IP-Adresse. Wenn Sie dies auf bestimmte IP-Adressen beschränken möchten, wählen Sie Custom (Benutzerdefiniert) und geben Sie dann den IP-Adressbereich ein. Sie können auch My IP (Meine IP) wählen, um dies auf Anfragen von Ihrer IP-Adresse zu beschränken.

9. Wählen Sie Save (Speichern) aus.

Schritt 3: Einrichten des Subnetzes für die Instance

Verwenden Sie die Amazon EC2 - und Amazon VPC-Konsolen, um ein Subnetz für die EC2 Amazon-Instance einzurichten, die mit der Umgebung verbunden ist. Lassen Sie dann eingehende HTTP-Anfragen über Port 8080, 8081 oder 8082 zu.

 Note

Sie müssen nicht unbedingt HTTP über Port 8080, 8081 oder 8082 verwenden. Wenn Sie dies nicht tun, können Sie jedoch keine Vorschau Ihrer ausgeführten Anwendung in der IDE anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Vorschau einer laufenden Anwendung](#). Wenn Sie ein anderes Protokoll oder einen anderen Port verwenden, dann ersetzen Sie die entsprechenden Werte in diesem Schritt.

Dieser Schritt beschreibt, wie Sie eine Netzwerk-ACL für ein Subnetz in einem Amazon VPC einrichten, das die Instance verwenden kann. Dieser Schritt ist nicht erforderlich, er wird jedoch empfohlen. Mit dem Einrichten einer Netzwerk-ACL wird eine zusätzliche Sicherheitsebene hinzugefügt. Weitere Informationen zum Netzwerk ACLs finden Sie im Folgenden:

- [Sicherheit](#) im Amazon-VPC-Benutzerhandbuch
- [Netzwerk ACLs](#) im Amazon VPC-Benutzerhandbuch

1. Erweitern Sie auf der EC2 Amazon-Konsole im Service-Navigationsbereich den Eintrag Instances, falls dieser nicht bereits erweitert ist, und wählen Sie Instances aus.
2. Wählen Sie in der Liste der Instances die Instance aus, bei der die Instance ID (Instance-ID) mit der zuvor notierten Instance-ID übereinstimmt.
3. Notieren Sie auf der Registerkarte Description (Beschreibung) der Instance den Wert der Subnet ID (Subnetz-ID). Die Subnetz-ID weist das folgende Format auf: subnet-1fab8aEX.
4. Öffnen Sie die Amazon VPC-Konsole. Wählen Sie dazu in der AWS Navigationsleiste Services und dann VPC aus.

Wir empfehlen Ihnen, sich für diesen Schritt unter Verwendung der Anmeldeinformationen eines Administrators bei Ihrem AWS-Konto in der Amazon-VPC-Konsole anzumelden. Wenn Sie dies nicht tun können, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator.

5. Wenn das VPC Dashboard angezeigt wird, wählen Sie Subnets (Subnetze) aus. Wählen Sie andernfalls im Service-Navigationsbereich Subnets (Subnetze) aus.
6. Wählen Sie in der Liste der Subnetze das Subnetz mit der Subnet ID (Subnetz-ID) aus, die mit der zuvor notierten Subnetz ID übereinstimmt.
7. Wählen Sie auf der Registerkarte Summary (Übersicht) den Link zum Netzwerk-ACL neben Network ACL (Netzwerk-ACL) aus.
8. Wählen Sie in der Liste der Netzwerke ACLs die Netzwerk-ACL aus. (Es ist nur eine Netzwerk-ACL vorhanden.)
9. Suchen Sie auf der Registerkarte Inbound Rules (Eingangsregeln) nach der Netzwerk-ACL. Wenn bereits eine Regel existiert, in der Type (Typ) auf HTTP* (8080), HTTP* (8081) oder HTTP* (8082) gesetzt ist, können Sie direkt mit [Schritt 4: Freigabe der URL der ausgeführten Anwendung](#) fortfahren. Klicken Sie andernfalls auf Edit (bearbeiten).
10. Wählen Sie Add another rule.

11. Geben Sie unter Rule # (Regelnr.) eine Nummer für die Regel ein (z. B. 200).
12. Wählen Sie für Type Custom TCP Rule aus.
13. Geben Sie für Port Range (Portbereich) den Wert 8080, 8081 oder 8082 ein.
14. Geben Sie für Source (Quelle) den IP-Adressbereich ein, für den eingehende Anfragen zugelassen sind. Um beispielsweise eingehende Anfragen von allen IP-Adressen zuzulassen, geben Sie 0.0.0.0/0 ein.
15. Wählen Sie ALLOW (ZULASSEN) für Allow / Deny (Zulassen/Verweigern) aus und wählen Sie dann Save (Speichern) aus.

Schritt 4: Freigabe der URL der ausgeführten Anwendung

Nachdem Ihre Anwendung ausgeführt wurde, können Sie sie für andere freigeben, indem Sie die URL der Anwendung angeben. Dazu benötigen Sie die öffentliche IP-Adresse, die Sie zuvor notiert haben. Um die vollständige URL Ihrer Anwendung zu schreiben, stellen Sie sicher, dass Sie die öffentliche IP-Adresse Ihrer Anwendung mit dem richtigen Protokoll starten. Wenn Ihr Anwendungsport nicht der Standardport für das verwendete Protokoll ist, fügen Sie als Nächstes die Portnummerinformationen hinzu. Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Anwendungs-URL: `http://192.0.2.0:8080/index.html` unter Verwendung von HTTP über Port 8080.

Wenn die hierdurch entstandene Webbrowser-Registerkarte einen Fehler anzeigt oder leer ist, befolgen Sie die unter [Die laufende Anwendung kann nicht außerhalb der IDE angezeigt werden](#) angegebenen Schritte zur Problembehandlung.

Note

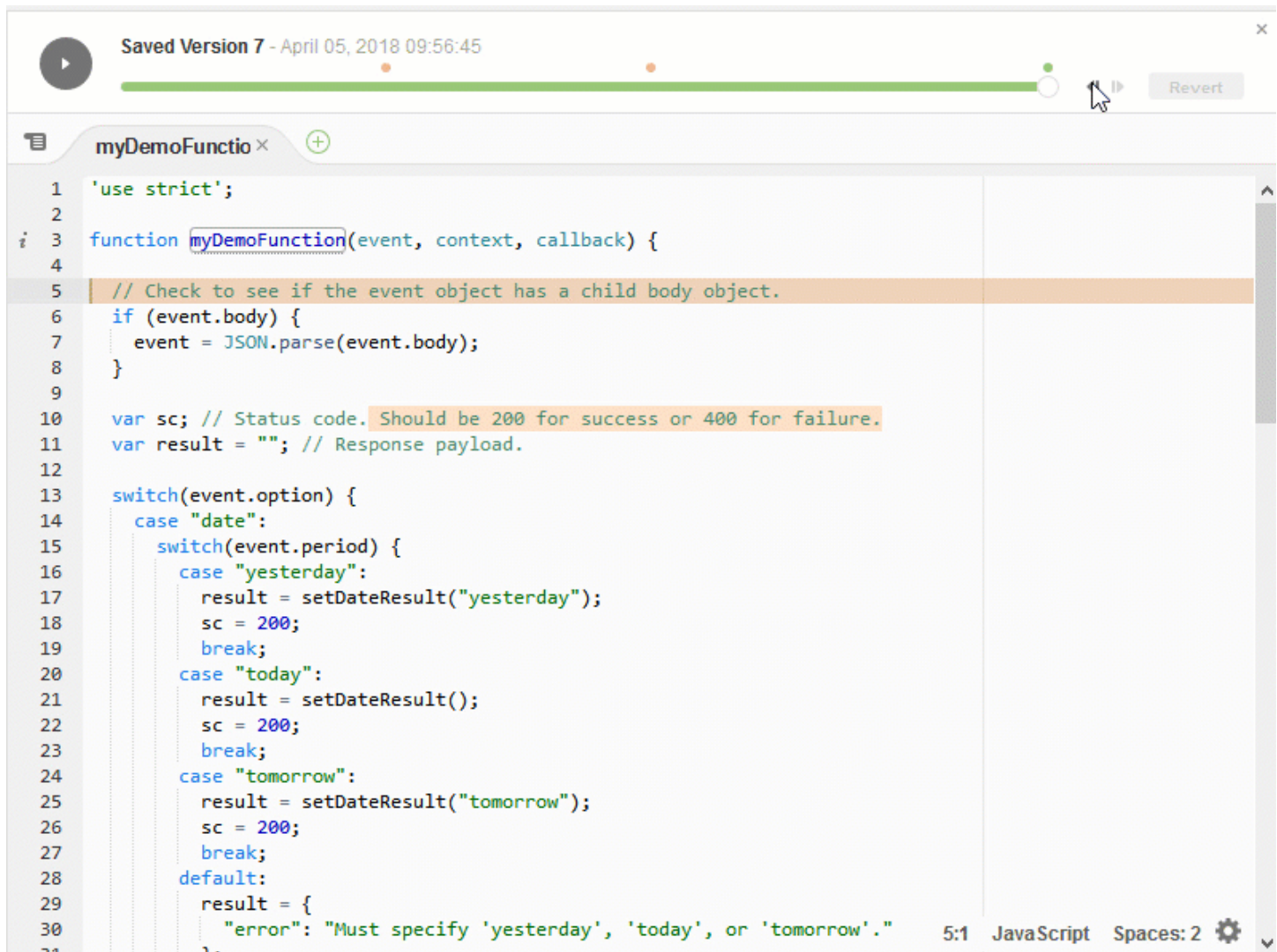
Die öffentliche IP-Adresse Ihrer Anwendung kann sich jedes Mal ändern, wenn die Instance für Ihre Anwendung neu gestartet wird. Um zu verhindern, dass sich Ihre IP-Adresse ändert, weisen Sie eine Elastic-IP-Adresse zu und ordnen Sie diese dann der laufenden Instance zu. Anweisungen finden Sie unter [Zuweisen einer Elastic IP-Adresse](#) und [Zuordnen einer Elastic IP-Adresse zu einer laufenden Instance](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch. Durch die Zuweisung einer Elastic IP-Adresse können für Sie Gebühren AWS-Konto anfallen. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#). Sie müssen Ihre Anwendung nicht mit HTTP über Port 8080, 8081 oder 8082 ausführen. Wenn Sie dies nicht tun, können Sie jedoch keine Vorschau Ihrer ausgeführten Anwendung in der IDE anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Vorschau einer laufenden Anwendung](#).

Angenommen, es handelt sich beispielsweise um Anfragen, die von einem VPN stammen, das den Datenverkehr über das angeforderte Protokoll oder den angeforderten Port blockiert. Dann schlagen diese Anfragen für den Zugriff auf die URL Ihrer Anwendung möglicherweise fehl. Anfragen müssen von einem anderen Netzwerk ausgehen, das den Datenverkehr über das angeforderte Protokoll und den Port erlaubt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Wir raten davon ab, die URL in der Registerkarte mit der Anwendungsvorschau in der IDE an andere weiterzugeben. (Diese URL hat das folgende Format: `https://12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1.vfs.cloud9.us-east-2.amazonaws.com/`. In diesem Format ist `12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1` die ID, die der Umgebung AWS Cloud9 zugewiesen wird. `us-east-2` ist die ID von AWS-Region für die Umgebung.) Dieser URL funktioniert nur, wenn die IDE für die Umgebung geöffnet ist und die Anwendung im gleichen Webbrowser ausgeführt wird.

Arbeiten mit Dateirevisionen in der IDE AWS Cloud9

Sie können den Bereich Dateirevisionsverlauf in der AWS Cloud9 integrierten Entwicklungsumgebung (IDE) verwenden, um Änderungen an einer Datei in einer AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung anzuzeigen und zu verwalten. Der Bereich Dateirevisionsverlauf ist für Dateien in einer AWS Cloud9 SSH-Entwicklungsumgebung nicht verfügbar.



```
1 'use strict';
2
3 function myDemoFunction(event, context, callback) {
4
5     // Check to see if the event object has a child body object.
6     if (event.body) {
7         event = JSON.parse(event.body);
8     }
9
10    var sc; // Status code. Should be 200 for success or 400 for failure.
11    var result = ""; // Response payload.
12
13    switch(event.option) {
14        case "date":
15            switch(event.period) {
16                case "yesterday":
17                    result = setDateResult("yesterday");
18                    sc = 200;
19                    break;
20                case "today":
21                    result = setDateResult();
22                    sc = 200;
23                    break;
24                case "tomorrow":
25                    result = setDateResult("tomorrow");
26                    sc = 200;
27                    break;
28                default:
29                    result = {
30                        "error": "Must specify 'yesterday', 'today', or 'tomorrow'."
31                    }
```

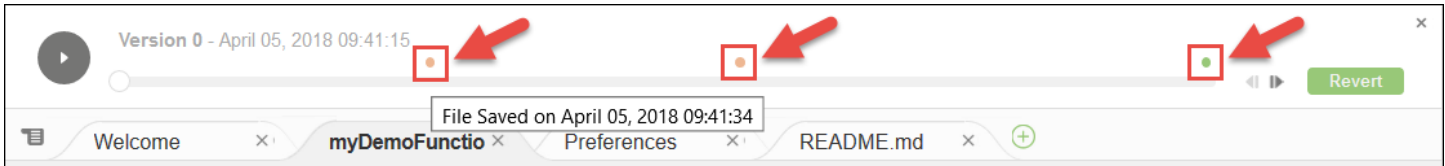
Zum Anzeigen des Bereichs File Revision History (Datei-Revisionsverlauf) öffnen Sie die Datei im Editor. Wählen Sie dann auf der Menüleiste File (Datei), Show File Revision History (Datei-Revisionsverlauf anzeigen).

Der Bereich File Revision History (Dateirevisionsverlauf) beginnt mit der Nachverfolgung des Revisionsverlaufs einer Datei in der IDE, nachdem Sie zuerst die Datei im Editor in einer Umgebung geöffnet haben – und zwar nur für diese Umgebung. Der Bereich File Revision History (Datei-Revisionsverlauf) verfolgt die Revisionen einer Datei nur für den Editor selbst. Die Revisionen einer Datei, die auf andere Weise getätigt wurden, werden nicht verfolgt (z. B. über das Terminal, Git oder andere Dateirevisions-Tools).

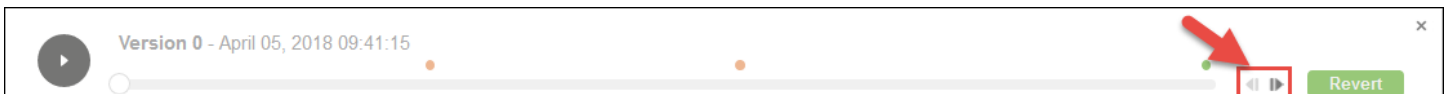
Sie können eine Datei nicht bearbeiten, während der Bereich File Revision History (Datei-Revisionsverlauf) angezeigt wird. Zum Ausblenden des Bereichs, wählen Sie erneut File (Datei),

Show Revision History (Revisionsverlauf anzeigen) oder wählen Sie das X (Close timeslider (Timeslider schließen)) in der Ecke des Bereichs.

Zum Springen zu einer Version der Datei, die im Zusammenhang mit einer Dateispeicherungsaktion stehen, wählen Sie einen Punkt File Saved on (Datei gespeichert am) über dem Revisions-Schieberegler.



Um von der aktuell ausgewählten Version der Datei auf dem Revisions-Schieberegler eine Version vor- oder zurückzugehen, wählen Sie einen der Schrittpfeile (Step revision forward (Schrittrevision vorwärts) oder Step revision backward (Schrittrevision rückwärts)).



Um automatisch immer eine Version von Anfang bis Ende des Revisionsverlauf vorzugehen, wählen Sie die Schaltfläche (Playback file history (Wiedergabedatei-Verlauf)).

Um die aktuell ausgewählte Version der Datei zur neuesten Version im Revisionsverlauf zu machen, wählen Sie Revert (Zurücksetzen) aus.

Arbeiten mit Bilddateien in der AWS Cloud9 IDE

Sie können die AWS Cloud9 Integrierte Entwicklungsumgebung (IDE) verwenden, um Bilddateien anzuzeigen und zu bearbeiten.

- [Ein Bild anzeigen oder bearbeiten](#)
- [Größe eines Bildes anpassen](#)
- [Ein Bild beschneiden](#)
- [Ein Bild drehen](#)
- [Ein Bild kippen](#)
- [Ein Bild zoomen](#)
- [Ein Bild glätten](#)

Ein Image anzeigen oder bearbeiten

Öffnen Sie in der AWS Cloud9 IDE die Datei für das Bild, das Sie anzeigen oder bearbeiten möchten. Zu den unterstützten Image-Dateitypen gehören Folgende:

- .bmp
- .gif (schreibgeschützt)
- .ico (schreibgeschützt)
- .jpeg
- .jpg
- .png
- .tiff

Größe eines Images anpassen

1. Öffnen Sie die Image-Datei in der IDE.
2. Wählen Sie auf der Image-Bearbeitungsleiste Resize (Größe ändern) aus.
3. Zum Ändern der Image-Breite geben Sie eine neue Width (Breite) in Pixeln an. Oder Sie wählen „-“ oder „+“ neben Width (Breite) aus, um die aktuelle Breite um jeweils ein Pixel zu ändern.
4. Zum Ändern der Image-Höhe geben Sie eine neue Height (Höhe) in Pixeln an. Oder Sie wählen „-“ oder „+“ neben Height (Höhe) aus, um die aktuelle Breite um jeweils ein Pixel zu ändern.
5. Um das Verhältnis von Breite zu Höhe des Images beizubehalten, lassen Sie Maintain Aspect Ratio (Seitenverhältnis beibehalten) aktiviert.
6. Um die neue Größe des Images zu bestätigen, sehen Sie auf der Imagebearbeitungsleiste Messungen der Breite (W) und Höhe (H) in Pixeln.
7. Wählen Sie Resize (Größe ändern) aus.
8. Zum Verwerfen der Größenanpassung wählen Sie auf der Menüleiste Edit (Bearbeiten), Undo (Rückgängig machen) aus. Um die neue Größe zu behalten, wählen Sie File (Datei), Save (Speichern) aus.

Ein Image beschneiden

1. Öffnen Sie die Image-Datei in der IDE.

2. Ziehen Sie den Mauszeiger über den Image-Ausschnitt, den Sie behalten möchten.
3. Zur Bestätigung der Dimensionen der Auswahl sehen Sie sich auf der Image-Bearbeitungsleiste die Dimensionen unter Selection (Auswahl) an, wie folgt:
 - Die Entfernung vom linken Rand des Original-Images zum linken Rand der Auswahl in Pixeln (L)
 - Die Entfernung vom oberen Rand des Original-Images zum oberen Rand der Auswahl in Pixeln (T)
 - Die Breite der Auswahl in Pixeln (W)
 - Die Höhe der Auswahl in Pixeln (H)
4. Wählen Sie auf der Image-Bearbeitungsleiste Crop (Beschneiden) aus.
5. Zum Verwerfen der Beschneidung wählen Sie auf der Menüleiste Edit (Bearbeiten), Undo (Rückgängig machen) aus. Um das neue beschnittene Image zu behalten, wählen Sie File (Datei), Save (Speichern) aus.

Ein Image drehen

1. Öffnen Sie die Image-Datei in der IDE.
2. Zum Drehen des Imagees gegen den Uhrzeigersinn wählen Sie auf der Imagebearbeitungsleiste Rotate 90 Degrees Left (90 Grad nach links drehen).
3. Zum Drehen des Imagees im Uhrzeigersinn wählen Sie auf der Imagebearbeitungsleiste Rotate 90 Degrees Right (90 Grad nach rechts drehen).
4. Zum Verwerfen der Drehung wählen Sie auf der Menüleiste Edit (Bearbeiten), Undo (Rückgängig machen) aus. Um das neue gedrehte Image zu behalten, wählen Sie File (Datei), Save (Speichern) aus.

Ein Image kippen

1. Öffnen Sie die Image-Datei in der IDE.
2. Um das Image horizontal zu kippen, wählen Sie auf der Imagebearbeitungsleiste FlipH aus.
3. Um das Image vertikal zu kippen, wählen Sie auf der Imagebearbeitungsleiste FlipV aus.
4. Zum Verwerfen der Kippung wählen Sie auf der Menüleiste Edit (Bearbeiten), Undo (Rückgängig machen) aus. Um das neue gekippte Image zu behalten, wählen Sie File (Datei), Save (Speichern) aus.

Ein Image zoomen

1. Öffnen Sie die Image-Datei in der IDE.
2. Wählen Sie auf der Image-Bearbeitungsleiste einen der verfügbaren Zoomfaktoren (z. B. 75%, 100% oder 200%).

Ein Image glätten

1. Öffnen Sie die Image-Datei in der IDE.
2. Wählen Sie auf der Image-Bearbeitungsleiste Smooth (Glätten) aus, um die Menge der Pixelierung im Image zu reduzieren. Zum Verwerfen der Glättung heben Sie die Auswahl von Smooth (Glätten) auf.
3. Wählen Sie auf der Menüleiste File (Datei) die Option Save (Speichern) aus.

Arbeiten mit Buildern, Runnern und Debuggern in der IDE AWS Cloud9

Ein Builder weist die AWS Cloud9 Integrierte Entwicklungsumgebung (IDE) an, wie die Dateien eines Projekts erstellt werden. Ein Runner weist die AWS Cloud9 IDE an, wie Dateien eines bestimmten Typs ausgeführt werden sollen. Ein Runner kann einen Debugger verwenden, um Probleme im Quellcode der Dateien zu finden.

Sie können die AWS Cloud9 IDE verwenden, um Ihren Code auf folgende Weise zu erstellen, auszuführen und zu debuggen:

- Verwenden Sie einen Builder zum Erstellen Ihrer Projektdateien. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen der Dateien Ihres Projekts](#).
- Verwenden Sie einen Runner, um Ihren Code auszuführen (und optional zu debuggen). Weitere Informationen finden Sie unter [Integrierte Build-, Run- und Debug-Unterstützung](#) und [Ausführen Ihres Codes](#).
- Ändern Sie einen integrierten Runner so, dass er Ihren Code auf eine andere Art wie ursprünglich definiert ausführt (und optional debuggt). Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern eines integrierten Runners](#).
- Verwenden Sie einen Runner, um Ihren Code mit einer benutzerdefinierten Kombination aus Dateinamen, Befehlszeilenoptionen, Debug-Modus, aktuellem Arbeitsverzeichnis und

Umgebungsvariablen auszuführen (und optional zu debuggen). Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Run-Konfiguration](#).

- Erstellen Sie Ihren eigenen Builder oder Runner. Weitere Informationen finden Sie unter [Builder oder Runner erstellen](#).

Integrierte Unterstützung für das Erstellen, Ausführen und Debuggen

Die AWS Cloud9 IDE bietet integrierte Unterstützung für das Erstellen, Ausführen und Debuggen von Code für mehrere Sprachen. Eine vollständige Liste finden Sie unter [Sprachunterstützung](#).

Die integrierte Unterstützung für das Erstellen ist auf der Menüleiste über die Menübefehle Run (Ausführen), Build System (Build-System) und Run (Ausführen), Build (Entwickeln) verfügbar. Informationen zum Hinzufügen von Unterstützung für eine Programmiersprache oder ein Tool, die bzw. das nicht aufgeführt ist, finden Sie unter [Einen Builder oder Runner erstellen](#).

Integrierte Unterstützung für die Ausführung ist verfügbar über die Schaltfläche Run (Ausführen) und über die Menüleiste mit den Menübefehlen Run (Ausführen), Run With (Ausführen mit) und Run (Ausführen), Run Configurations (Ausführungskonfigurationen). Informationen zum Hinzufügen von Unterstützung für eine Programmiersprache oder ein Tool, die bzw. das nicht aufgeführt ist, finden Sie unter [Einen Builder oder Runner erstellen](#) und [Eine Run-Konfiguration erstellen](#).

Integrierte Unterstützung für das Debuggen ist über das Debugger-Fenster verfügbar. Zum Anzeigen des Debugger-Fensters wählen Sie die Schaltfläche Debugger aus. Wenn die Schaltfläche Debugger nicht angezeigt wird, wählen Sie Window (Fenster), Debugger auf der Menüleiste aus.

Erstellen Ihrer Projektdateien

1. Öffnen Sie eine Datei, die dem Code entspricht, den Sie erstellen möchten.
2. Klicken Sie auf der Menüleiste auf Run, Build System (Ausführen, Build-System) und wählen Sie dann den Namen des zu verwendenden Builders, wenn dieser nicht bereits ausgewählt ist. Wenn der Builder, den Sie verwenden möchten, nicht aufgeführt ist, beenden Sie dieses Verfahren, führen Sie die Schritte in [Create a Builder or Runner](#) aus und kehren Sie dann zu diesem Verfahren zurück.
3. Wählen Sie Run, Build (Ausführen, Erstellen).

Ausführen Ihres Codes

1. Öffnen Sie eine Datei, die dem Code entspricht, den Sie ausführen möchten, wenn die Datei nicht bereits geöffnet und ausgewählt ist.
2. Wählen Sie auf der Menüleiste eine der folgenden Optionen aus:
 - Zum Ausführen des Codes mit dem am besten passenden integrierten Runner wählen Sie Run (Ausführen), Run (Ausführen) aus. Wenn AWS Cloud9 kein Befehl gefunden werden kann, ist dieser Befehl deaktiviert.
 - Um den Code mit der AWS Cloud9 zuletzt verwendeten Ausführungskonfiguration auszuführen, wählen Sie Run, Run Last.
 - Zum Ausführen des Codes mit einem bestimmten Runner wählen Sie Run (Ausführen), Run With (Ausführen mit) und dann den Namen des Runner. Wenn der Runner, den Sie verwenden möchten, nicht aufgeführt ist, beenden Sie dieses Verfahren, führen Sie die Schritte in [Einen Builder oder Runner erstellen](#) aus und kehren Sie dann zu diesem Verfahren zurück.
 - Zum Ausführen des Codes mit einem bestimmten Runner mit einer benutzerdefinierten Kombination aus Dateinamen, Befehlszeilenoptionen, Debug-Modus, aktuellem Arbeitsverzeichnis und Umgebungsvariablen wählen Sie Run (Ausführen), Run Configurations (Ausführungskonfigurationen) und dann den Namen der Run-Konfiguration aus. Wählen Sie in der angezeigten Konfigurationsregisterkarte Runner: Auto aus, klicken Sie auf den Runner, den Sie verwenden möchten und wählen Sie dann Run (Ausführen) aus. Wenn der Runner, den Sie verwenden möchten, nicht aufgeführt ist, beenden Sie dieses Verfahren, führen Sie die Schritte in [Einen Builder oder Runner erstellen](#) aus und kehren Sie dann zu diesem Verfahren zurück.

Debuggen Ihres Codes

1. Wählen Sie auf der Registerkarte der Run-Konfiguration für Ihren Code Run in Debug Mode (Im Debug-Modus ausführen) aus. Das Bug-Symbol wird nun grün auf weißem Hintergrund. Weitere Informationen finden Sie unter [Ihren Code ausführen](#) und [Erstellen einer Run-Konfiguration](#).
2. Legen Sie alle Haltepunkte in Ihrem Code fest, an denen während der Ausführung angehalten werden soll:
 - a. Öffnen Sie jede Datei, in der Sie einen Haltepunkt festlegen möchten.
 - b. An jeder Punkt in einer Datei, an dem Sie einen Haltepunkt festlegen möchten, wählen Sie den leeren Bereich im Bundsteg links neben der Zeilennummer. Ein roter Kreis wird angezeigt.

Wenn Sie einen Haltepunkt entfernen möchten, wählen Sie den vorhandenen Haltepunkt im Bundsteg.

Wenn Sie einen Haltepunkt deaktivieren, anstatt entfernen möchten, deaktivieren Sie im Fenster , Debugger unter Breakpoints (Haltepunkte) das Feld, das dem Haltepunkt entspricht, den Sie deaktivieren möchten. Wenn Sie den Haltepunkt erneut aktivieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, das Sie ausgewählt haben.

Um alle Haltepunkte auf einmal zu deaktivieren, wählen Sie im Fenster Debugger Deactivate All Breakpoints (Alle Haltepunkte deaktivieren) aus. Um alle Haltepunkte erneut zu aktivieren, wählen Sie Activate All Breakpoints (Alle Haltepunkte aktivieren) aus.

Wenn das Fenster Debugger nicht angezeigt wird, wählen Sie die Schaltfläche Debugger aus. Wenn die Schaltfläche Debugger nicht angezeigt wird, wählen Sie Window (Fenster), Debugger auf der Menüleiste aus.

3. Legen Sie alle Überwachungsausdrücke fest, für die Sie den Wert an dem Punkt erhalten möchten, an dem eine Ausführung angehalten wird:
 - a. Klicken Sie im Fenster Debugger unter Watch Expressions (Überwachungsausdrücke) auf die Option Type an expression here (Einen Ausdruck hier eingeben).
 - b. Geben Sie den Ausdruck ein, die Sie überwachen möchten, und drücken Sie anschließend Enter.

Zum Ändern eines vorhandenen Überwachungsausdrucks klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Überwachungsausdruck und wählen dann Edit Watch Expression (Überwachungsausdruck bearbeiten) aus. Geben Sie die Änderung ein und drücken Sie anschließend Enter.

Zum Entfernen eines vorhandenen Überwachungsausdrucks klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Überwachungsausdruck und wählen dann Remove Watch Expression (Überwachungsausdruck entfernen) aus.

4. Führen Sie Ihren Code wie in [Ihren Code ausführen](#) beschrieben aus.

Wenn eine Ausführung angehalten wird, können Sie auch mit dem Mauszeiger auf einem beliebigen angezeigten Codeteil anhalten (z. B. einer Variable), um alle verfügbaren Informationen darüber in einer QuickInfo anzuzeigen.

Einen integrierten Runner ändern

Dieser Schritt zeigt, wie Sie einen integrierten Runner so ändern können, dass er Ihren Code anders ausführt (und optional debuggt), als er ursprünglich definiert wurde.

1. Klicken Sie auf der Menüleiste auf Run (Ausführen), Run With (Ausführen mit) und wählen Sie dann den integrierten Runner, den Sie ändern möchten.
2. Hindern Sie den Runner am Versuch, Ihren Code auszuführen, indem Sie Stop (Stoppen) auf der Registerkarte mit der Run-Konfiguration auswählen, die angezeigt wird.
3. Wählen Sie Runner: My Runner aus, wobei My Runner der Name des Runners ist, den Sie ändern möchten, und wählen Sie dann Runner bearbeiten.
4. Ändern Sie auf der angezeigten Registerkarte My Runner.run die aktuelle Definition des Runners. Weitere Informationen finden Sie unter [Einen Builder oder Runner definieren](#).
5. Wählen Sie File (Datei), Save As (Speichern unter) aus. Speichern Sie die Datei mit demselben Namen (My Runner.run) in dem my-environment/.c9/runners Verzeichnis, in dem sich der Name Ihrer my-environment Entwicklungsumgebung befindet. AWS Cloud9

Note

Alle Änderungen, die Sie an einem integrierten Runner vornehmen, gelten nur für die Umgebung, in der Sie diese Änderungen gemacht haben. Um Ihre Änderungen auf eine separate Umgebung anzuwenden, öffnen Sie die andere Umgebung und führen Sie dann die oben beschriebenen Schritten aus, um diese gleichen Änderungen in diesem integrierten Runner zu öffnen, zu bearbeiten und zu speichern.

Erstellen einer Run-Konfiguration

Dieser Schritt zeigt, wie Sie mit einem Runner Ihren Code mit einer benutzerdefinierten Kombination aus Dateiname, Befehlszeilenoptionen, Debug-Modus, aktuellem Arbeitsverzeichnis und Umgebungsvariablen ausführen (und optional debuggen) können.

Wählen Sie auf der Menüleiste Run (Ausführen), Run Configurations (Ausführungskonfigurationen), New Run Configuration (Neue Run-Konfiguration) aus. Führen Sie auf der angezeigten Registerkarte der Run-Konfiguration die folgenden Schritte aus:

1. Geben Sie im Feld neben Run (Ausführen) und Neustart den Namen ein, der auf dem Menü Run (Ausführen), Run Configurations (Ausführungskonfigurationen) für diese Run-Konfiguration angezeigt wird.
2. Geben Sie im Feld Command (Befehl) beliebige benutzerdefinierte Befehlszeilenoptionen ein, die Sie verwenden möchten.
3. Damit diese Run-Konfiguration die vordefinierten Debugging-Einstellungen des Runners verwendet, wählen Sie Run in Debug Mode (Im Debug-Modus ausführen) aus. Das Bug-Symbol wird grün auf weißem Hintergrund angezeigt.
4. Damit diese Run-Konfiguration ein bestimmtes Arbeitsverzeichnis verwendet, wählen Sie CWD, das zu verwendende Verzeichnis und dann Select (Auswählen) aus.
5. Damit diese Konfiguration bestimmte Umgebungsvariablen verwendet, wählen Sie ENV und geben Sie dann den Namen und den Wert der einzelnen Umgebungsvariablen ein.

Zur Verwendung dieser Run-Konfiguration öffnen Sie die Datei, die dem Code entspricht, den Sie ausführen möchten. Wählen Sie auf der Menüleiste Run (Ausführen), Run Configurations (Ausführungskonfigurationen) klicken Sie anschließend auf den Namen dieser Run-Konfiguration. Wählen Sie in der angezeigten Konfigurationsregisterkarte Runner: Auto aus, klicken Sie auf den Runner, den Sie verwenden möchten und wählen Sie dann Run (Ausführen) aus.

Note

Alle Ausführungskonfigurationen, die Sie erstellen, gelten nur für die Umgebung, in der Sie diese Run-Konfiguration erstellt haben. Um diese Run-Konfiguration zu einer separaten Umgebung hinzuzufügen, öffnen Sie die andere Umgebung und folgen Sie dann den oben beschriebenen Schritten, um dieselbe Run-Konfiguration in dieser Umgebung zu erstellen.

Einen Builder oder Runner erstellen

Dieser Schritt zeigt, wie du deinen eigenen Builder oder Runner erstellen kannst.

1. Um einen Builder zu erstellen, wählen Sie auf der Menüleiste Run (Ausführen), Build System (Build-System), New Build System (Neues Build-System). Um einen Runner zu erstellen, wählen Sie auf der Menüleiste Run (Ausführen), Run With (Ausführen mit), New Runner (Neuer Runner) aus.

2. Definieren Sie auf der Builder-Registerkarte (mit der Bezeichnung My Builder.build) oder auf der Runner-Registerkarte (mit der Bezeichnung My Runner.run), die angezeigt wird, den Builder oder Runner. Weitere Informationen finden Sie unter [Einen Builder oder Runner definieren](#).
3. Nachdem Sie den Builder oder Runner definiert haben, wählen Sie File (Datei), Save As (Speichern unter). Speichern Sie die Datei für einen Builder mit der .build-Erweiterung im my-environment/.c9/builders-Verzeichnis, wobei my-environment der Name Ihrer Umgebung ist. Speichern Sie die Datei für einen Runner mit der .run-Dateierweiterung im my-environment/.c9/runners-Verzeichnis, wobei my-environment der Name Ihrer Umgebung ist. Der Dateiname, den Sie angeben, ist der Name, der im Menü Run (Ausführen), Build System (Build-System) (für einen Builder) oder im Menü Run (Ausführen), Run With (Ausführen mit) (für einen Runner) angezeigt wird. Wenn Sie keinen anderen Dateinamen angeben, ist der Anzeigename daher standardmäßig My Builder (für einen Builder) oder My Runner (für einen Runner).

Informationen zur Verwendung dieses Builders oder Runners finden Sie unter [Erstellen Ihrer Projektdateien](#) oder [Ihren Code ausführen](#).

Note

Alle Builder oder Runner, die Sie erstellen, gelten nur für die Umgebung, in der Sie diesen Builder oder Runner erstellt haben. Um diesen Builder oder Runner zu einer separaten Umgebung hinzuzufügen, öffnen Sie die andere Umgebung und folgen Sie dann den oben beschriebenen Schritten, um denselben Builder oder Runner in dieser Umgebung zu erstellen.

Einen Builder oder Runner definieren

In diesem Thema wird gezeigt, wie Sie einen Builder oder Runner definieren können. Bevor Sie einen Builder oder Runner definieren, stellen Sie sicher, dass Sie [einen Builder oder Runner erstellt](#) haben.

Verwenden Sie auf der angezeigten Builder- oder Runner-Registerkarte JSON, um den Runner oder Builder zu definieren. Beginnen Sie mit dem folgenden Code als Vorlage.

Für einen Builder beginnen Sie mit diesem Code.

```
{
```

```
"cmd": [],  
"info": "",  
"env": {},  
"selector": ""  
}
```

Für einen Runner beginnen Sie mit diesem Code.

```
{  
  "cmd": [],  
  "script": "",  
  "working_dir": "",  
  "info": "",  
  "env": {},  
  "selector": "",  
  "debugger": "",  
  "debugport": ""  
}
```

Im vorhergehenden Code:

- **cmd:** Stellt eine durch Kommas getrennte Liste von Zeichenketten dar AWS Cloud9 , die als ein einziger Befehl ausgeführt werden sollen.

Wenn dieser Befehl AWS Cloud9 ausgeführt wird, wird jede Zeichenfolge in der Liste durch ein einzelnes Leerzeichen getrennt. AWS Cloud9 Wird beispielsweise "cmd": ["ls", "\$file", "\$args"] als ausgeführt `ls $file $args`, wobei durch den vollständigen Pfad zur aktuellen Datei und \$args durch alle Argumente ersetzt AWS Cloud9 \$file wird, die nach dem Dateinamen eingegeben werden. Weitere Informationen finden Sie in der Liste der unterstützten Variablen weiter unten in diesem Abschnitt.

- **script:** Stellt ein Bash-Skript dar (das auch als ein Array von Zeilen angegeben werden darf, je nach Bedarf für Lesbarkeit), das der Runner im Terminal ausführt.
- **working_dir:** Stellt das Verzeichnis dar, von dem der Runner ausgeführt wird.
- **info:** Stellt eine beliebige Text-Zeichenfolge dar, die Sie dem Benutzer zu Beginn der Ausführung anzeigen möchten. Diese Zeichenfolge kann Variablen enthalten, z. B. `Running $project_path$file_name... where AWS Cloud9 wird $project_path durch den Verzeichnispfad der aktuellen Datei und $file_name durch den Namensteil der aktuellen Datei ersetzt`. Eine Liste der unterstützten Variablen finden Sie weiter unten in diesem Abschnitt.

- **env:** Stellt ein beliebiges Array von Befehlszeilenargumenten dar, AWS Cloud9 die verwendet werden können, zum Beispiel:

```
"env": {
  "LANG": "en_US.UTF-8",
  "SHLVL": "1"
}
```

- **selector:** Stellt einen beliebigen regulären Ausdruck dar, AWS Cloud9 den Sie verwenden möchten, um die Dateinamen zu identifizieren, die für diesen Runner gelten. Sie können beispielsweise `source.py` für Python-Dateien angeben.
- **debugger:** Stellt den Namen jedes verfügbaren Debuggers dar, den Sie verwenden AWS Cloud9 möchten und der mit diesem Runner kompatibel ist. Sie können beispielsweise `v8` für den V8-Dubugger angeben.
- **debugport:** Stellt die Portnummer dar, die Sie beim Debuggen verwenden AWS Cloud9 möchten. Sie können beispielsweise `15454` als zu verwendende Portnummer verwenden.

Die folgende Tabelle zeigt die Variablen an, die Sie verwenden können.

Variable	Beschreibung
<code>\$file_path</code>	Das Verzeichnis der aktuellen Datei, z. B. <code>/home/ec2-user/environment</code> oder <code>/home/ubuntu/environment</code> .
<code>\$file</code>	Der vollständige Pfad zur aktuellen Datei, z. B. <code>/home/ec2-user/environment/hello.py</code> oder <code>/home/ubuntu/environment/hello.py</code> .
<code>\$args</code>	Alle Argumente, die nach dem Dateinamen eingegeben wurden, z. B. <code>"5"</code> <code>"9"</code> .
<code>\$file_name</code>	Der Namensteil des aktuellen Datei, z. B. <code>hello.py</code> .
<code>\$file_extension</code>	Die Erweiterung der aktuellen Datei, z. B. <code>py</code> .

Variable	Beschreibung
<code>\$file_base_name</code>	Der Name der aktuellen Datei ohne die Dateierweiterung, z. B. <code>hello</code> .
<code>\$packages</code>	Der vollständige Pfad zum Paketordner.
<code>\$project</code>	Der vollständige Pfad zum aktuellen Projektordner.
<code>\$project_path</code>	Das Verzeichnis der aktuellen Projektdatei, z. B. <code>/home/ec2-user/environment/</code> oder <code>/home/ubuntu/environment/</code> .
<code>\$project_name</code>	Der Name der aktuellen Projektdatei ohne die Dateierweiterung, z. B. <code>my-demo-environment</code> .
<code>\$project_extension</code>	Die Erweiterung der aktuellen Projektdatei.
<code>\$project_base_name</code>	Der Name der aktuellen Projektdatei ohne die Erweiterung.
<code>\$hostname</code>	Der Hostname der Umgebung, z. B. <code>192.0.2.0</code> .
<code>\$hostname_path</code>	Der Hostname der Umgebung mit dem relativen Pfad zur Projektdatei, z. B. <code>https://192.0.2.0/hello.js</code> .
<code>\$url</code>	Die vollständige URL für den Zugriff auf die Umgebung, z. B. <code>https://192.0.2.0</code> .
<code>\$port</code>	Der Port, der der Umgebung zugewiesen ist, z. B. <code>8080</code> .
<code>\$ip</code>	Die IP-Adresse zum Ausführen eines Prozesses gegen die Umgebung, z. B. <code>0.0.0.0</code> .

Beispielsweise definiert die folgende Builder-Datei mit dem Namen `G++.build` einen Builder für GCC, der den Befehl `g++` mit der Option `-o` zum Kompilieren der aktuellen Datei (z. B. `hello.cpp`) in ein Objektmodul ausführt. Anschließend wird das Objektmodul in ein Programm mit demselben Namen wie die aktuelle Datei (z. B. `hello`) verlinkt. Hier ist der entsprechende Befehl `g++ -o hello hello.cpp`.

```
{
  "cmd": [ "g++", "-o", "$file_base_name", "$file_name" ],
  "info": "Compiling $file_name and linking to $file_base_name...",
  "selector": "source.cpp"
}
```

In diesem weiteren Beispiel definiert die folgende Runner-Datei mit der Bezeichnung `Python.run` einen Runner, der Python verwendet, um die aktuelle Datei mit allen Argumenten auszuführen, die angegeben wurden. Wenn beispielsweise die aktuelle Datei `hello.py` und die Argumente `5` und `9` angegeben wurden, lautet der entsprechende Befehl `python hello.py 5 9`.

```
{
  "cmd": [ "python", "$file_name", "$args" ],
  "info": "Running $file_name...",
  "selector": "source.py"
}
```

Schließlich definiert die folgende Runner-Datei mit dem Namen `Print Run Variables.run` einen Runner, der einfach den Wert jeder verfügbaren Variable ausgibt und dann stoppt.

```
{
  "info": "file_path = $file_path, file = $file, args = $args, file_name = $file_name,
file_extension = $file_extension, file_base_name = $file_base_name, packages
= $packages, project = $project, project_path = $project_path, project_name
= $project_name, project_extension = $project_extension, project_base_name =
$project_base_name, hostname = $hostname, hostname_path = $hostname_path, url = $url,
port = $port, ip = $ip"
}
```

Arbeiten mit benutzerdefinierten Umgebungsvariablen in der AWS Cloud9 IDE

Die AWS Cloud9 Integrierte Entwicklungsumgebung (IDE) unterstützt das Setzen benutzerdefinierter Umgebungsvariablen. Sie können benutzerdefinierte Umgebungsvariablen in der AWS Cloud9 IDE auf folgende Weise festlegen.

- [Benutzerdefinierte Umgebungsvariablen auf Befehlsebene festlegen](#)
- [Benutzerdefinierte Umgebungsvariablen in ~/.bash_profile festlegen](#)
- [Lokale Umgebungsvariablen auf Befehlsebene festlegen](#)
- [Benutzerdefinierte Umgebungsvariablen in ~/.bashrc festlegen](#)
- [Benutzerdefinierte Umgebungsvariablen in der ENV-Liste festlegen](#)

Benutzerdefinierte Umgebungsvariablen auf Befehlsebene festlegen

Sie können benutzerdefinierte Umgebungsvariablen auf Befehlsebene festlegen, während Sie einen Befehl in Ihrer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung ausführen. Um dieses Verhalten zu testen, erstellen Sie eine Datei namens `script.sh` mit dem folgenden Code:

```
#!/bin/bash  
  
echo $MY_ENV_VAR
```

Wenn Sie den folgenden Befehl ausführen, zeigt das Terminal `Terminal session` an:

```
MY_ENV_VAR='Terminal session' sh ./script.sh
```

Wenn Sie die benutzerdefinierte Umgebungsvariable mithilfe mehrerer Ansätze, die in diesem Thema beschrieben werden, festlegen, wird diese Einstellung Priorität vor allen anderen haben, wenn Sie versuchen, den Wert der benutzerdefinierten Umgebungsvariable abzurufen.

Benutzerdefinierte Umgebungsvariablen in ~/.bash_profile festlegen

Sie können benutzerdefinierte Umgebungsvariablen in der `~/.bash_profile`-Datei in Ihrer Umgebung festlegen. Um dieses Verhalten zu testen, fügen Sie den folgenden Code zur `~/.bash_profile`-Datei in Ihrer Umgebung hinzu:

```
export MY_ENV_VAR='.bash_profile file'
```

Wenn Sie anschließend `sh ./script.sh` über die Befehlszeile ausführen, zeigt das Terminal `.bash_profile file` an. (Dabei wird davon ausgegangen, dass Sie die `script.sh`-Datei wie zuvor beschrieben erstellt haben.)

Lokale Umgebungsvariablen auf Befehlsebene festlegen

Sie können lokale benutzerdefinierte Umgebungsvariablen in einer Terminalsitzung festlegen, indem Sie den Befehl **export** ausführen. Um dieses Verhalten zu testen, führen Sie den folgenden Befehl in einer Terminalsitzung aus:

```
export MY_ENV_VAR='Command line export'
```

Wenn Sie anschließend `sh ./script.sh` über die Befehlszeile ausführen, zeigt das Terminal `Command line export` an. (Dabei wird davon ausgegangen, dass Sie die `script.sh`-Datei wie zuvor beschrieben erstellt haben.)

Wenn Sie die gleiche benutzerdefinierte Umgebungsvariable mit dem Befehl **export** in Ihrer `~/.bash_profile`-Datei festlegen und anschließend versuchen, den Wert der benutzerdefinierten Umgebungsvariablen abzurufen, hat die Befehlseinstellung **export** Priorität.

Benutzerdefinierte Umgebungsvariablen in `~/.bashrc` festlegen

Sie können benutzerdefinierte Umgebungsvariablen in der `~/.bashrc`-Datei in Ihrer Umgebung festlegen. Um dieses Verhalten zu testen, fügen Sie den folgenden Code zur `~/.bashrc`-Datei in Ihrer Umgebung hinzu:

```
export MY_ENV_VAR='.bashrc file'
```

Wenn Sie anschließend `sh ./script.sh` über die Befehlszeile ausführen, zeigt das Terminal `.bashrc file` an. (Dabei wird davon ausgegangen, dass Sie die `script.sh`-Datei wie zuvor beschrieben erstellt haben.)

Wenn Sie die gleiche benutzerdefinierte Umgebungsvariable mit dem Befehl **export** in Ihrer `~/.bashrc`-Datei festlegen und anschließend versuchen, den Wert der benutzerdefinierten Umgebungsvariablen abzurufen, hat die Befehlseinstellung **export** Priorität.

Benutzerdefinierte Umgebungsvariablen in der ENV-Liste festlegen

Sie können benutzerdefinierte Umgebungsvariablen in der ENV-Liste auf der Registerkarte Run (Ausführen) festlegen.

Führen Sie zum Testen dieses Verhaltens folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie auf der Menüleiste Run (Ausführen), Run Configurations (Run-Konfigurationen), New Run Configuration (Neue Run-Konfiguration) aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte [New] - Idle ([Neu] - Leerlauf) die Option Runner: Auto und dann Shell script (Shell-Skript) aus.
3. Wählen Sie ENV aus und geben Sie dann `MY_ENV_VAR` für Name und `ENV list` für Wert ein.
4. Geben Sie für Command (Befehl) `./script.sh` ein.
5. Wählen Sie die Schaltfläche Run (Ausführen) aus. Die Registerkarte Runner zeigt die `ENV list`. (Dabei wird davon ausgegangen, dass Sie die `script.sh`-Datei wie zuvor beschrieben erstellt haben.)

Wenn Sie dieselbe benutzerdefinierte Umgebungsvariable in der `~/.bash_profile`-Datei mit dem Befehl **export** in Ihrer `~/.bashrc`-Datei und in der ENV-Liste festlegen, hat die Dateieinstellung `~/.bash_profile` erste Priorität, gefolgt von der Befehlseinstellung **export**, der Dateieinstellung `~/.bashrc` und der Listeneinstellung ENV, wenn Sie versuchen, den Wert der benutzerdefinierten Umgebungsvariable abzurufen.

Note

Die ENV-Liste ist der einzige Ansatz für das Abrufen und Festlegen von benutzerdefinierten Umgebungsvariablen mithilfe von Code, unabhängig von einem Shell-Skript.

Arbeiten mit Projekteinstellungen in der AWS Cloud9 IDE

Zu den Projekteinstellungen, die nur für die aktuelle AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung gelten, gehören die folgenden Arten von Einstellungen:

- Code-Editor-Einstellungen, z. B. ob weiche Tabulatoren und neue Dateizeilenenden verwendet werden sollen
- Dateitypen, die ignoriert werden sollen

- Die Arten von Hinweisen und Warnungen, die angezeigt oder unterdrückt werden sollen
- Code- und Formatierungseinstellungen für Programmiersprachen wie JavaScript, PHP, Python, und Go
- Die Arten von Konfigurationen, die beim Ausführen und Erstellen von Code verwendet werden sollen

Obwohl Projekteinstellungen nur für eine einzelne Umgebung gelten, können Sie die Projekteinstellungen für eine Umgebung in jeder anderen Umgebung anwenden.

- [Projekteinstellungen anzeigen oder ändern](#)
- [Wenden Sie die aktuellen Projekteinstellungen für eine Umgebung auf eine andere Umgebung an](#)
- [Passen Sie Ihre Projekteinstellungen an](#)

Anzeigen oder Ändern von Projekteinstellungen

1. Wählen Sie in der Menüleiste AWS Cloud9, Preferences (Präferenzen) aus.
2. Um die Projekteinstellungen für die aktuelle Umgebung anzuzeigen, wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) im seitlichen Navigationsbereich die Option Project Settings (Projekteinstellungen) aus.
3. Zum Ändern der aktuellen Projekteinstellungen für die Umgebung, ändern Sie die gewünschten Einstellungen im Bereich Project Settings (Projekteinstellungen).

Weitere Informationen dazu, wie Sie Änderungen an Ihren Projekteinstellungen vornehmen können, finden Sie unter [Anpassen Ihrer Projekteinstellungen](#).

Anwenden der aktuellen Projekteinstellungen einer Umgebung in einer anderen Umgebung

1. Wählen Sie sowohl in der Quell- als auch in der Zielumgebung in der Menüleiste der AWS Cloud9 IDE die Option AWS Cloud9 Projekteinstellungen öffnen aus.
2. Kopieren Sie in der Quell-Umgebung den Inhalt der Registerkarte project.settings, die angezeigt wird.
3. Überschreiben Sie in der Ziel-Umgebung den Inhalt der project.settings-Registerkarte mit dem kopierten Inhalt der Quell-Umgebung.

4. Speichern Sie in der Ziel-Umgebung die project.settings-Registerkarte.

Passen Sie Ihre Projekteinstellungen an

Diese Abschnitte beschreiben die Arten von Projekteinstellungen, die Sie auf der Preferences (Präferenzen)-Registerkarte im Bereich Project Settings (Projekteinstellungen) ändern können.

- [EC2 sein](#)
- [Code-Editor \(Ace\)](#)
- [In Dateien suchen](#)
- [Hinweise und Warnungen](#)
- [JavaScript Unterstützung](#)
- [Entwicklung](#)
- [Ausführen und Debuggen](#)
- [Ausführungskonfigurationen](#)
- [Code-Formatierer](#)
- [TypeScript unterstützen](#)
- [PHP unterstützen](#)
- [Python unterstützen](#)
- [Go unterstützen](#)

EC2 Instanz

Stop my environment (Meine Umgebung beenden)

Wählen Sie aus, wann die EC2 Amazon-Instance Ihrer Umgebung (falls verwendet) automatisch gestoppt werden soll, nachdem Sie alle Webbrowser-Instances geschlossen haben, die mit der IDE für diese Umgebung verbunden sind. Sie können eine Zeitspanne von einer Woche bis 30 Minuten wählen. Sie können auch festlegen, dass die EC2 Amazon-Instance nach dem Beenden der AWS Cloud9 IDE nie automatisch gestoppt wird.

Wenn Sie die Instance noch früher als 30 Minuten nach Beendigung der IDE stoppen möchten, können Sie sie [manuell über die Konsolenschnittstelle stoppen](#).

Code-Editor (Ace)

Weiche Tabulatoren

Wenn diese Option aktiviert ist, wird die angegebene Anzahl von Leerzeichen anstelle eines Tabulatorzeichens nach jedem Drücken von Tab eingefügt.

Automatisches Erkennen der Tabulatorgröße beim Laden

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird AWS Cloud9 versucht, die Tab-Größe zu erraten.

Neue Dateizeilenenden

Der Typ der Zeilenenden, der für neue Dateien verwendet werden soll.

Zulässige Optionen sind:

- Windows (CRLF), um Zeilen mit einem Zeilenumbruch und dann mit einem Zeilenvorschub abzuschließen.
- Unix (LF), um Zeilen nur mit einem Zeilenvorschub abzuschließen.

Entfernen von Leerzeichen beim Speichern

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird AWS Cloud9 versucht, bei jedem Speichern die für unnötig erachteten Leerzeichen und Tabulatoren aus einer Datei zu entfernen.

In Dateien suchen

Ignorieren dieser Dateien

Bei der Suche nach den Dateitypen, die AWS Cloud9 ignoriert werden.

Maximale Anzahl zu suchender Dateien (in 1000)

Bei der Suche in Dateien die maximale Anzahl von Dateien, in Vielfachen von 1.000, die im aktuellen AWS Cloud9 Bereich gefunden wird.

Hinweise und Warnungen

Warnstufe

Die Mindestanzahl zu aktivierender Meldungen.

Gültige Werte sind unter anderem:

- Informationen, um Informations-, Warnungs- und Fehlermeldungen zu aktivieren.
- Warnung, um nur Warnungs- und Fehlermeldungen zu aktivieren.
- Fehler, um nur Fehlermeldungen zu aktivieren.

Markieren fehlender optionaler Semikolons

Wenn diese Option aktiviert AWS Cloud9 ist, wird eine Datei jedes Mal gekennzeichnet, wenn sie ein Semikolon bemerkt, das im Code verwendet werden könnte, aber nicht verwendet wird.

Markieren nicht deklarerter Variablen

Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine Datei jedes Mal AWS Cloud9 markiert, wenn sie eine nicht deklarierte Variable im Code entdeckt.

Markieren ungenutzter Funktionsargumente

Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine Datei jedes Mal AWS Cloud9 markiert, wenn sie ein unbenutztes Argument in einer Funktion entdeckt.

Ignorieren von Meldungen, die mit einem regulären Ausdruck übereinstimmen

AWS Cloud9 zeigt keine Meldungen an, die dem angegebenen regulären Ausdruck entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ein Muster für reguläre Ausdrücke schreiben](#) im JavaScript Thema Reguläre Ausdrücke im Mozilla Developer Network.

JavaScript Support

Anpassen JavaScript Warnungen mit .eslintrc

Wenn diese Option aktiviert ist, AWS Cloud9 wird anhand einer `.eslintrc` Datei ermittelt, welche JavaScript Warnungen zum Aktivieren oder Deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurationsdateiformate](#) auf der ESLint Website.

JavaScript Vervollständigung des Bibliothekscodes

Das Tool JavaScript Bibliotheken, mit AWS Cloud9 denen versucht wird, eine automatische Codevervollständigung vorzuschlagen oder durchzuführen.

Formatieren des Codes beim Speichern

Wenn diese Option aktiviert ist, wird AWS Cloud9 versucht, den Code in einem zu formatieren JavaScript Datei jedes Mal, wenn diese Datei gespeichert wird.

Verwenden Sie die integrierten JSBeautify als Codeformatierer

Falls aktiviert, AWS Cloud9 verwendet die interne Implementierung von JSBeautify um zu versuchen, die Lesbarkeit von Code in Dateien zu verbessern.

Benutzerdefinierter Code-Formatierer

Der Befehl für den AWS Cloud9 Versuch, beim Formatieren von Code in einem JavaScript file.

Entwicklung

Builder-Pfad in der Umgebung

Der Pfad zu jeder benutzerdefinierten Entwicklungskonfiguration.

Ausführen und Debuggen

Runner-Pfad in der Umgebung

Der Pfad zu jeder benutzerdefinierten Ausführungskonfiguration.

URL Vorschau

Die zu verwendende URL, um eine Vorschau der Anwendungen für die Umgebung anzuzeigen.

Ausführungskonfigurationen

Die benutzerdefinierten Ausführungskonfigurationen für diese Umgebung.

Entfernen ausgewählter Konfigurationen

Löscht die ausgewählten Ausführungskonfigurationen.

Hinzufügen einer neuen Konfiguration

Erstellt eine neue Ausführungskonfiguration.

Als Standard festlegen

Legt die ausgewählte Ausführungskonfiguration als Standardausführungskonfiguration fest.

Code-Formatierer

JSBeautify Einstellungen

Einstellungen für die Erhöhung der Lesbarkeit von Code in Dateien.

Formatieren des Codes beim Speichern

Falls aktiviert, wird AWS Cloud9 versucht, sich zu bewerben JSBeautify Einstellungen, wenn Codedateien gespeichert werden.

Benutze JSBeautify for JavaScript

Falls aktiviert, wird AWS Cloud9 versucht, sich zu bewerben JSBeautify Einstellungen wann immer JavaScript Dateien werden gespeichert.

Beibehalten von Leerzeilen

Wenn diese Option aktiviert AWS Cloud9 ist, werden Leerzeilen in Codedateien nicht entfernt.

Beibehalten von Array-Einzug

Wenn diese Option aktiviert ist AWS Cloud9 , wird die Einrückung von Elementdeklarationen in Arrays in Codedateien beibehalten.

JSLint strikte Leerzeichen

Wenn diese Option aktiviert ist, wird AWS Cloud9 versucht, JSLint Whitespace-Regeln in Codedateien anzuwenden. [Weitere Informationen finden Sie in JSLint der Hilfe unter „Whitespace“.](#)

Klammern

Gibt die Ausrichtung von Klammern im Code an.

Gültige Werte sind unter anderem:

- Klammern mit Kontrollanweisung zum Verschieben jeder öffnenden und schließenden Klammer für die bedarfsorientierte Ausrichtung mit der verwandten Kontrollanweisung.

Dieser Code ist beispielsweise wie folgt formatiert:

```
for (var i = 0; i < 10; i++) { if (i == 5) { console.log("Halfway done.") } }
```

Zu diesem Code, wenn die Datei gespeichert wird:

```
for (var i = 0; i < 10; i++) {  
  if (i == 5) {  
    console.log("Halfway done.")  
  }  
}
```

- Klammern in eigener Zeile zum bedarfsorientierten Verschieben jeder Klammer zu ihrer eigenen Zeile.

Dieser Code ist beispielsweise wie folgt formatiert:

```
for (var i = 0; i < 10; i++) { if (i == 5) { console.log("Halfway done.") }}
```

Zu diesem Code, wenn die Datei gespeichert wird:

```
for (var i = 0; i < 10; i++) {if (i == 5)  
  {  
    console.log("Halfway done.")  
  }  
}
```

- Schließende Klammern in eigener Zeile zum bedarfsorientierten Verschieben jeder schließenden Klammer zu ihrer eigenen Zeile.

Dieser Code ist beispielsweise wie folgt formatiert:

```
for (var i = 0; i < 10; i++) {  
  if (i == 5) { console.log("Halfway done.") }  
}
```

Zu diesem Code, wenn die Datei gespeichert wird:

```
for (var i = 0; i < 10; i++) {  
  if (i == 5) {  
    console.log("Halfway done.")  
  }  
}
```

Beibehalten von Inline-Blöcken

Wenn diese Option aktiviert ist, wird AWS Cloud9 nicht versucht, die ersten und letzten Klammern von Inline-Blöcken in separate Zeilen zu verschieben, wenn sich diese Klammern in derselben Zeile befinden.

Leerzeichen vor Bedingungen

Wenn diese Option aktiviert ist, AWS Cloud9 wird vor jeder bedingten Deklaration nach Bedarf ein Leerzeichen hinzugefügt.

Escapezeichen von Zeichenfolgen entfernen

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Zeichenketten mit Escape-Zeichen in ihre Entsprechungen ohne Escape-Zeichen AWS Cloud9 konvertiert. Beispielsweise wird `\n` in einen Zeilenumbruch und `\r` in einen Wagenrücklauf konvertiert.

Einrücken von innerHTML

Wenn diese Option aktiviert ist, werden AWS Cloud9 Einrückungen `<head>` und `<body>` Abschnitte im HTML-Code angezeigt.

TypeScript Support

Formatieren des Codes beim Speichern

Wenn diese Option aktiviert ist, wird AWS Cloud9 versucht zu formatieren TypeScript kodieren Sie wann immer TypeScript Dateien werden gespeichert.

Benutzerdefinierter Code-Formatierer

Der Pfad zu jeder benutzerdefinierten Codeformatierungskonfiguration für TypeScript Code.

PHP Support

Aktivieren PHP Vervollständigung des Codes

Falls aktiviert, wird AWS Cloud9 versucht, den Vorgang abzuschließen PHP Code.

PHP Vervollständigung beinhaltet Pfade

Orte, an AWS Cloud9 denen versucht wird, beim Vervollständigen zu helfen PHP Code. Zum Beispiel, wenn Sie benutzerdefinierte PHP Dateien, die Sie AWS Cloud9 zur Vervollständigung

verwenden möchten, und diese Dateien befinden sich irgendwo im `~/environment` Verzeichnis, fügen Sie `~/environment` sie diesem Pfad hinzu.

Formatieren des Codes beim Speichern

Wenn diese Option aktiviert ist, wird AWS Cloud9 versucht zu formatieren PHP kodieren Sie wann immer PHP Dateien werden gespeichert.

Benutzerdefinierter Code-Formatierer

Der Pfad zu jeder benutzerdefinierten Codeformatierungskonfiguration für PHP Code.

Python Support

Aktivieren Python Vervollständigung des Codes

Falls aktiviert, wird AWS Cloud9 versucht, den Vorgang abzuschließen Python Code. Um die Pfade festzulegen, die AWS Cloud9 zum Abschließen verwendet werden sollen Python Code, verwenden Sie die Einstellung `PYTHONPATH`.

Python Version

Gibt die Version von an Python zu verwenden.

Pylint Befehlszeilenoptionen

Optionen AWS Cloud9 zur Verwendung für Pylint mit Python Code. Weitere Informationen finden Sie hier: [Pylint Benutzerhandbuch](#) auf der Pylint Webseite.

PYTHONPATH

Die Wege zu Python Bibliotheken und Pakete AWS Cloud9 zur Verwendung. Zum Beispiel, wenn Sie benutzerdefinierte Python Bibliotheken und Pakete im `~/environment` Verzeichnis, fügen Sie `~/environment` sie diesem Pfad hinzu.

Formatieren des Codes beim Speichern

Falls aktiviert, wird AWS Cloud9 versucht zu formatieren Python kodieren Sie wann immer Python Dateien werden gespeichert.

Benutzerdefinierter Code-Formatierer

Der Pfad zu jeder benutzerdefinierten Codeformatierungskonfiguration für Python Code.

Go Support

Aktivieren Go Vervollständigung des Codes

Falls aktiviert, wird AWS Cloud9 versucht, den Vorgang abzuschließen Go Code.

Formatieren des Codes beim Speichern

Falls aktiviert, wird AWS Cloud9 versucht zu formatieren Go kodieren Sie wann immer Go Dateien werden gespeichert.

Benutzerdefinierter Code-Formatierer

Der Pfad zu jeder benutzerdefinierten Codeformatierungskonfiguration für Go Code.

Manuelles Stoppen der EC2 Instanz Ihrer Umgebung

Mit der [EC2 Instance-Einstellung](#) können Sie die EC2 Amazon-Instance Ihrer Umgebung innerhalb von 30 Minuten automatisch beenden, nachdem Sie alle Webbrowser-Instances geschlossen haben, die mit der IDE verbunden sind.

Sie können die Instance auch sofort über die Konsole manuell beenden.

Um die EC2 Instance einer Umgebung manuell zu beenden, wählen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Nachdem Sie alle Webbrowser-Instanzen geschlossen haben, die mit der IDE verbunden sind, wählen Sie in der AWS Cloud9 Konsole Ihre Umgebungen aus.
2. Wählen Sie die Schaltfläche oben rechts in dem Bereich, der die Details der von Ihnen verwendeten Umgebung anzeigt, und wählen Sie die Option View details (Details anzeigen) aus.
3. Wählen Sie in den Umgebungsdetails unter EC2Instance die Option Go To Instance aus.
4. Aktivieren Sie in der EC2 Amazon-Konsole unter Instanzstatus das Kontrollkästchen, um die Instance Ihrer Umgebung auszuwählen. Die Option Instanc state (Instance-Status) könnte darauf hinweisen, dass die Instance noch läuft.
5. Wählen Sie Instance state (Instance-Status) und dann Stop instance (Instance anhalten) aus.
6. Wenn Sie zur Bestätigung aufgefordert werden, wählen Sie Stop aus. Das Anhalten der Instance kann einige Minuten dauern.

Mit Benutzereinstellungen in der AWS Cloud9 IDE arbeiten

Benutzereinstellungen sind Einstellungen, die für jede AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung gelten, die Ihrem AWS Identity and Access Management (IAM-Benutzer) zugeordnet ist. Dazu gehören die folgenden Einstellungen:

- Allgemeine Einstellungen der Benutzeroberfläche, z. B. Aktivieren von Animationen und Markieren geänderter Registerkarten
- Navigationseinstellungen des Dateisystems
- Einstellungen für die Dateisuche
- Farbschemata für Terminal-Sitzungen und Ausgabe
- Zusätzliche Code-Editor-Einstellungen, z. B. Schriftgrößen, Code-Einklappen, vollständige Zeilenauswahl, Scrolling-Animationen und Schriftgrößen

Wenn Sie Ihre Benutzereinstellungen ändern, AWS Cloud9 überträgt diese Änderungen in die Cloud und ordnet sie Ihrem IAM-Benutzer zu. AWS Cloud9 scannt die Cloud außerdem kontinuierlich auf Änderungen an Benutzereinstellungen, die mit Ihrem IAM-Benutzer verknüpft sind, und wendet diese Einstellungen auf Ihre aktuelle Umgebung an. Sie können dies verwenden, um unabhängig von der AWS Cloud9 Umgebung, in der Sie arbeiten, das gleiche Erscheinungsbild zu erzielen.

Note

Um Ihre IDE-Einstellungen zu speichern und abzurufen, AWS Cloud9 verwendet das interne APIs `GetUserSettings` und `UpdateUserSettings`.

Sie können Ihre Benutzereinstellungen für andere Benutzer wie folgt freigeben.

- [Ihre Benutzereinstellungen anzeigen oder ändern](#)
- [Teilen Sie Ihre Benutzereinstellungen mit einem anderen Benutzer](#)
- [Passen Sie Ihre Benutzereinstellungen an](#)

Anzeigen oder Ändern Ihrer Benutzereinstellungen

1. Wählen Sie in der Menüleiste AWS Cloud9, Preferences (Präferenzen) aus.

2. Um Ihre Benutzereinstellungen für jede Ihrer Umgebungen anzuzeigen, wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) im seitlichen Navigationsbereich die Option User Settings (Benutzereinstellungen) aus.
3. Ändern Sie im Bereich User Settings (Benutzereinstellungen) Ihre Benutzereinstellungen in jeder Umgebung.
4. Um Ihre Änderungen in einer anderen Umgebung anzuwenden, öffnen Sie einfach diese Umgebung. Wenn diese Umgebung bereits geöffnet ist, aktualisieren Sie im Webbrowser die Registerkarte für diese Umgebung.

Weitere Informationen darüber, wie Sie Änderungen an Ihren Benutzereinstellungen vornehmen können, finden [Sie unter Benutzereinstellungen anpassen](#).

Ihre Benutzereinstellungen für andere Benutzer freigeben

1. Wählen Sie sowohl in der Quell- als auch in der Zielumgebung in der Menüleiste der AWS Cloud9 IDE die Option AWS Cloud9 Benutzereinstellungen öffnen aus.
2. Kopieren Sie in der Quell-Umgebung den Inhalt der Registerkarte user.settings, die angezeigt wird.
3. Überschreiben Sie in der Ziel-Umgebung den Inhalt der Registerkarte user.settings mit dem kopierten Inhalt der Quell-Umgebung.
4. Speichern Sie in der Ziel-Umgebung die user.settings-Registerkarte.

Passen Sie Ihre Benutzereinstellungen an

Diese Abschnitte beschreiben die Arten von Benutzereinstellungen, die Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) im Bereich User Settings (Benutzereinstellungen) ändern können:

- [Allgemeines](#)
- [Benutzeroberfläche](#)
- [Zusammenarbeit](#)
- [Tree and Go Panel](#)
- [In Dateien suchen](#)
- [Metadaten](#)
- [Watchers](#)
- [Terminal](#)

- [Ausgabe](#)
- [Code-Editor \(Ace\)](#)
- [Eingabe](#)
- [Hinweise und Warnungen](#)
- [Ausführen und Debuggen](#)
- [Vorversion](#)
- [Entwicklung](#)

Allgemeines

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Wenn Sie die Schaltfläche „Auf Standard zurücksetzen“ wählen, werden alle Ihre Benutzereinstellungen auf die AWS Cloud9 Standardbenutzereinstellungen AWS Cloud9 zurückgesetzt. Wählen Sie zur Bestätigung Reset settings (Einstellungen zurücksetzen).



Warning

Sie können diese Aktion nicht rückgängig machen.

Warn Before Exiting (Vor dem Beenden warnen)

Bei jedem Versuch, die IDE zu schließen, werden Sie AWS Cloud9 aufgefordert, zu bestätigen, dass Sie den Vorgang beenden möchten.

Benutzeroberfläche

Enable UI Animations (UI-Animationen aktivieren)

AWS Cloud9 verwendet Animationen in der IDE.

Use an Asterisk (*) to Mark Changed Tabs (Sternchen (*) verwenden, um geänderte Registerkarten zu markieren)

AWS Cloud9 fügt Tabs mit Änderungen, deren Inhalt aber noch nicht gespeichert wurde, ein Sternchen (*) hinzu.

Display Title of Active Tab as Browser Title (Titel der aktiven Registerkarte als Browsertitel anzeigen)

AWS Cloud9 ändert den Titel der zugehörigen Webbrowser-Registerkarte in den Titel der aktiven Registerkarte (z. B. Untitled1, hello.js, Terminal, Preferences).

Automatically Close Empty Panes (Leere Bereiche automatisch schließen)

Jedes Mal, wenn Sie eine Umgebung neu laden, AWS Cloud9 werden automatisch alle Bereiche geschlossen, die es für leer hält.

Environment Files Icon and Selection Style (Symbol für Umgebungsdateien und Auswahlstil)

Das Symbol AWS Cloud9 wird für Umgebungsdateien verwendet, und das Verhalten AWS Cloud9 bei der Dateiauswahl verwendet.

Gültige Werte sind:

- Standard — AWS Cloud9 verwendet Standardsymbole und Standardverhalten bei der Dateiauswahl.
- Alternative — AWS Cloud9 verwendet alternative Symbole und alternative Verhaltensweisen bei der Dateiauswahl.

Zusammenarbeit

Disable collaboration security warning (Zusammenarbeits-Sicherheitswarnung deaktivieren)

Wenn einer Umgebung ein Mitglied mit Lese-/Schreibzugriff hinzugefügt wird, wird das Dialogfeld mit der Sicherheitswarnung AWS Cloud9 nicht angezeigt.

Show Authorship Info (Urheberrechtliche Informationen anzeigen)

AWS Cloud9 unterstreicht Text, der von anderen Umgebungsmitgliedern eingegeben wurde, mit entsprechenden Markierungen in der Dachrinne.

Tree and Go Panel

Scope Go to Anything to Favorites (Gehe zu Beliebigem auf Favoriten beschränken)

Go to File (Gehe zu Datei) im Go-Fenster zeigt nur auf Favoriten beschränkte Ergebnisse im Fenster Environment (Umgebung) an.

Enable Preview on Tree Selection (Vorschau zur Strukturauswahl anzeigen)

AWS Cloud9 zeigt die gewählte Datei mit einem einzigen Klick statt mit einem Doppelklick an.

Hidden File Pattern (Dateimuster ausblenden)

Die Dateitypen, die als versteckt behandelt werden sollen. AWS Cloud9

Reveal Active File in Project Tree (Aktive Datei in Projektbaum anzeigen)

AWS Cloud9 hebt die aktive Datei im Umgebungsfenster hervor.

Download Files As (Dateien herunterladen als)

Das Verhalten AWS Cloud9, das beim Herunterladen von Dateien verwendet werden soll.

Gültige Werte sind unter anderem:

- auto — AWS Cloud9 lädt Dateien ohne Änderung herunter.
- tar.gz — AWS Cloud9 lädt Dateien komprimiert herunter TAR Dateien.
- zip — AWS Cloud9 lädt Dateien herunter als .zip Dateien.

In Dateien suchen

Search In This Path When 'Project' Is Selected (In diesem Pfad suchen, wenn „Projekt“ ausgewählt ist)

Der Pfad auf der Leiste „In Dateien suchen“, in dem gesucht werden soll, wenn Project (Projekt) als Suchbereich ausgewählt ist.

Show Full Path in Results (Vollständigen Pfad in Ergebnissen anzeigen)

Der vollständige Pfad zu jeder übereinstimmenden Datei wird auf der Registerkarte Search Results (Suchergebnisse) angezeigt.

Clear Results Before Each Search (Ergebnisse vor jeder Suche löschen)

Die Ergebnisse vorheriger Suchanfragen auf der Registerkarte Search Results (Suchergebnisse) werden gelöscht, bevor die aktuelle Suche beginnt.

Scroll Down as Search Results Come In (Herunterscrollen, wenn die Suchergebnisse angezeigt werden)

Die Registerkarte Search Results (Suchergebnisse) wird bis an das Ende der Liste der Ergebnisse gescrollt, während die Suchergebnisse identifiziert werden.

Open Files when Navigating Results with (Up and Down) (Dateien öffnen, wenn in den Ergebnissen mit (Pfeil nach oben und unten) navigiert wird)

Jede übereinstimmende Datei geöffnet, wenn die Pfeiltasten nach oben und unten auf der Registerkarte Search Results (Suchergebnisse) innerhalb der Ergebnisliste gedrückt werden.

Metadaten

Maximum of Undo Stack Items in Meta Data (Maximale Anzahl an rückgängig-Stack-Elementen in Metadaten)

Die maximale Anzahl von Elementen, die in AWS Cloud9 der Liste der Aktionen enthalten sind, die rückgängig gemacht werden können.

Watchers

Auto-Merge Files When a Conflict Occurs (Automatische Zusammenführung von Dateien, wenn ein Konflikt auftritt)

AWS Cloud9 versucht, Dateien automatisch zusammenzuführen, wenn ein Zusammenführungskonflikt auftritt.

Terminal

Textfarbe

Die Textfarbe in den Terminal-Registerkarten.

Background Color (Hintergrundfarbe)

Die Hintergrundfarbe in den Terminal-Registerkarten.

Selection Color (Auswahlfarbe)

Die Farbe des ausgewählten Texts in den Terminal-Registerkarten.

Font Family (Schriftartfamilie)

Die Schriftart des Texts in den Terminal-Registerkarten.

Schriftgröße

Die Textgröße in den Terminal-Registerkarten.

Antialiased Fonts (Schriftarten mit Antialiasing)

AWS Cloud9 versucht, die Anzeige von Text in Terminal-Tabs zu glätten.

Blinking Cursor (Blinkender Cursor)

AWS Cloud9 blinkt kontinuierlich mit dem Cursor in Terminal-Tabs.

Scrollback (Zurückscrollen)

Die Anzahl der Zeilen, die Sie in Terminal-Registerkarten nach oben oder zurückscrollen können.

AWS Cloud9 Als Standardeditor verwenden

Wird AWS Cloud9 als Standard-Texteditor verwendet.

Output

Textfarbe

Die Textfarbe in Registerkarten, die Ausgabe anzeigen.

Background Color (Hintergrundfarbe)

Die Hintergrundfarbe in Registerkarten, die Ausgabe anzeigen.

Selection Color (Auswahlfarbe)

Die Farbe von ausgewähltem Text in Registerkarten, die Ausgabe anzeigen.

Warn Before Closing Unnamed Configuration (Warnen, bevor eine unbenannte Konfiguration geschlossen wird)

AWS Cloud9 fordert Sie auf, alle ungespeicherten Konfigurations-Tabs zu speichern, bevor sie geschlossen wird.

Preserve log between runs (Protokoll zwischen Ausführungen beibehalten)

AWS Cloud9 führt ein Protokoll aller Versuchsläufe.

Code-Editor (Ace)

Auto-pair Brackets, Quotes, etc. (Klammern, Zitate usw. automatisch verbinden)

AWS Cloud9 versucht, für jedes zugehörige Startzeichen, das in Editor-Registerkarten eingegeben wird, ein passendes Schlusszeichen hinzuzufügen, z. B. für Klammern, Anführungszeichen und geschweifte Klammern.

Wrap Selection with Brackets, Quote, etc. (Auswahl mit Klammern, Zitat usw. umschließen)

AWS Cloud9 versucht, ein passendes Schlusszeichen am Ende eines Textes in Editor-Tabs einzufügen, nachdem der Text ausgewählt und ein verwandtes Anfangszeichen eingegeben wurde, z. B. für Klammern, Anführungszeichen und geschweifte Klammern.

Code Folding (Code-Einklappung)

AWS Cloud9 versucht, Codeabschnitte auf Editor-Tabs gemäß den entsprechenden Codesyntaxregeln anzuzeigen, zu erweitern, auszublenden oder zu reduzieren.

Fade Fold Widgets (Einklapp-Widgets einblenden)

AWS Cloud9 zeigt Steuerelemente zum Zusammenklappen von Code in der Seitenleiste an, wenn Sie die Maus auf den Registerkarten des Editors über diesen Steuerelementen halten.

Mit leerer Auswahl kopieren

AWS Cloud9 ermöglicht das Kopieren und/oder Ausschneiden von Text. Diese Option bestimmt, ob leerer Text in die Zwischenablage kopiert wird.

Full Line Selection (Vollständige Zeilenauswahl)

AWS Cloud9 wählt eine ganze Zeile aus, auf die in den Editor-Registerkarten dreimal geklickt wurde.

Highlight Active Line (Aktive Zeile markieren)

AWS Cloud9 hebt die gesamte aktive Zeile in den Editor-Registerkarten hervor.

Highlight Gutter Line (Bundstegzeile markieren)

AWS Cloud9 hebt auf Editor-Registerkarten die Position in der Dachrinne neben der aktiven Zeile hervor.

Show Invisible Characters (Unsichtbare Zeichen anzeigen)

AWS Cloud9 zeigt auf den Registerkarten des Editors Zeichen an, die es für unsichtbare Zeichen hält, z. B. Zeilenumbrüche und Zeilenumbrüche, Leerzeichen und Tabulatoren.

Show Gutter (Bundsteg anzeigen)

AWS Cloud9 zeigt die Dachrinne an.

Show Line Numbers (Zeilennummern anzeigen)

Das Verhalten für das Anzeigen von Zeilennummern im Bundsteg.

Gültige Werte sind unter anderem:

- Normal – Zeilennummern werden angezeigt.
- Relative (Relativ) – Zeilennummern werden relativ zur aktiven Zeile angezeigt.
- None (Keine) – Zeilennummern werden ausgeblendet.

Show Indent Guides (Einrückführungen anzeigen)

AWS Cloud9 zeigt Hilfslinien an, mit denen eingerückter Text auf den Registerkarten des Editors einfacher dargestellt werden kann.

Highlight Selected Word (Ausgewähltes Wort markieren)

AWS Cloud9 wählt ein ganzes Wort aus, auf das in einer Editor-Registerkarte doppelt geklickt wurde.

Scroll Past the End of the Document (Über das Ende des Dokuments hinaus scrollen)

Das Verhalten, um dem Benutzer zu erlauben, über das Ende der aktuellen Datei in Editor Registerkarten hinaus zu scrollen.

Gültige Werte sind unter anderem:

- Off (Aus) – Nicht zulassen, dass über das Ende der aktuellen Datei hinaus gescrollt werden kann.
- Half Editor Height (Halbe Editor-Höhe) – Zulassen, dass über das Ende der aktuellen Datei bis zur Hälfte der Bildschirmhöhe des Editors hinaus gescrollt werden kann.
- Full Editor Height (Ganze Editor-Höhe) – Zulassen, dass über das Ende der aktuellen Datei bis zur gesamten Bildschirmhöhe des Editors hinaus gescrollt werden kann.

Animate Scrolling (Scrolling animieren)

AWS Cloud9 wendet Animationsverhalten beim Scrollen auf Editor-Registerkarten an.

Font Family (Schriftartfamilie)

Der Stil der Schriftart, die in Editor-Registerkarten verwendet wird.

Schriftgröße

Die Größe der Schriftart, die in Editor-Registerkarten verwendet wird.

Antialiased Fonts (Schriftarten mit Antialiasing)

AWS Cloud9 versucht, die Anzeige von Text auf Editor-Registerkarten zu glätten.

Show Print Margin (Druckrand anzeigen)

Zeigt eine vertikale Linie in den Editor-Registerkarten nach der angegebenen Zeichenposition an.

Mouse Scroll Speed (Geschwindigkeit des Mausekkrads)

Die relative Geschwindigkeit des Mausekkrads in Editor-Registerkarten. Größere Werte führen zu schnellerem Scrolling.

Cursor Style (Cursor-Stil)

Der Stil und das Verhalten des Cursors auf Editor-Registerkarten.

Gültige Werte sind:

- Ace – Der Zeiger wird als vertikale Leiste angezeigt, die relativ breiter ist als Slim (Schmal).
- Slim (Schmal) – Der Zeiger wird als relativ schmale vertikale Leiste angezeigt.
- Smooth (Gleichmäßig) – Der Zeiger wird als vertikale Leiste angezeigt, die relativ breiter als Slim (Schmal) ist und gleichmäßiger blinkt als Slim (Schmal).
- Smooth and Slim (Gleichmäßig und Schmal) – Der Zeiger wird als relativ schmale vertikale Leiste angezeigt, die weicher blinkt als Slim (Schmal).
- Wide (Breit) – Der Zeiger wird als relativ breite vertikale Leiste angezeigt.

Merge Undo Deltas (Rückgängig-Deltas zusammenführen)

- Always (Immer) – Zulassen, dass Konflikte beim Zusammenführen rückgängig gemacht werden können.
- Never (Nie) – Nie zulassen, dass Konflikte beim Zusammenführen rückgängig gemacht werden können.
- Timed (Zeitlich begrenzt) – Zulassen, dass Konflikte beim Zusammenführen nach einem angegebenen Zeitraum rückgängig gemacht werden können.

Enable Wrapping For New Documents (Umschließen für neue Dokumente zulassen)

AWS Cloud9 verpackt Code in neue Dateien.

Eingabe

Complete As You Type (Beim Tippen vervollständigen)

AWS Cloud9 versucht, mögliche Textvervollständigungen während der Eingabe anzuzeigen.

Complete On Enter (Bei Eingabe vervollständigen)

AWS Cloud9 versucht, mögliche Textvervollständigungen anzuzeigen, nachdem Sie die EINGABETASTE gedrückt haben.

Highlight Variable Under Cursor (Variable unter Cursor markieren)

AWS Cloud9 hebt alle Verweise im Code auf die ausgewählte Variable hervor.

Use Cmd-Click for Jump to Definition (Strg-Klick verwenden, um zur Definition zu springen)

AWS Cloud9 wechselt zu einer beliebigen Originaldefinition für Code, der ausgewählt wurde, während Sie die Befehlstaste für Mac oder die Strg-Taste für Windows gedrückt halten.

Hinweise und Warnungen

Enable Hints and Warnings (Hinweise und Warnungen aktivieren)

AWS Cloud9 zeigt entsprechende Hinweis- und Warnmeldungen an.

Verfügbare Schnellkorrekturen beim Klicken anzeigen

AWS Cloud9 zeigt einen Tooltip mit Refactoring-Vorschlägen an, wenn Sie in Ihrem Code auf ein Schlüsselwort klicken.

Ignorieren von Meldungen, die mit einem regulären Ausdruck übereinstimmen

AWS Cloud9 zeigt keine Nachrichten an, die dem angegebenen regulären Ausdruck entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schreiben eines regulären Ausdrucksmodells](#) im Thema Regulare JavaScript -Ausdrücke im Mozilla Developer Network.

Ausführen und Debuggen

Save All Unsaved Tabs Before Running (Alle nicht gespeicherten Registerkarten vor dem Ausführen speichern)

AWS Cloud9 versucht vor der Ausführung des zugehörigen Codes, alle nicht gespeicherten Dateien mit geöffneten Tabs zu speichern.

Vorversion

Preview Running Apps (Vorschau für ausgeführte Apps)

AWS Cloud9 versucht, auf der aktiven Registerkarte eine Vorschau der Ausgabe für den Code anzuzeigen, wenn die Schaltfläche Vorschau ausgewählt wird.

Default Previewer (Standard-Vorschau)

Das Format AWS Cloud9 dient zur Vorschau der Codeausgabe.

Gültige Werte sind:

- Raw (Roh) – Der Versuch, Code-Ausgabe in einem unformatierten Format anzuzeigen.
- Browser – Der Versuch, Code-Ausgabe in einem Format anzuzeigen, das von Webbrowsern bevorzugt wird.

When Saving Reload Previewer (Vorschau beim Speichern erneut laden)

Das Verhalten AWS Cloud9 wird für die Vorschau der Codeausgabe verwendet, wenn eine Codedatei gespeichert wird.

Gültige Werte sind unter anderem:

- Only on Ctrl-Enter (Nur bei Strg-Eingabe) – Der Versuch, eine Vorschau der Code-Ausgabe anzuzeigen, wenn Ctrl+Enter (Strg+Enter) für die aktuelle Code-Registerkarte gedrückt wird.
- Always (Immer) – Der Versuch, eine Vorschau der Code-Ausgabe anzuzeigen, wenn eine Codedatei gespeichert wird.

Entwicklung

Automatically Build Supported Files (Unterstützte Dateien automatisch erstellen)

AWS Cloud9 versucht, den aktuellen Code automatisch zu erstellen, wenn eine Build-Aktion gestartet wird und der Code in einem unterstützten Format vorliegt.

Arbeiten mit AWS Projekt- und Benutzereinstellungen in der AWS Cloud9 IDE

AWS-Service Zu den Einstellungen, die sich auf der Registerkarte AWS Einstellungen im Bereich Einstellungen befinden, gehören die folgenden Einstellungen:

- Welche sollten AWS-Region Sie für das Fenster „AWS Ressourcen“ verwenden
- Ob AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen verwendet werden sollen
- Ob der Vorlageneditor AWS Serverless Application Model (AWS SAM) im Klartext- oder visuellen Modus angezeigt werden soll

Um diese Einstellungen anzuzeigen und zu ändern, wählen Sie in der Menüleiste einer IDE; für eine Umgebung; AWS Cloud9, Preferences (Präferenzen) aus.

In den folgenden Listen gelten die Einstellungen auf Projektebene nur für die aktuelle AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung. Im Gegensatz dazu gelten Einstellungen auf Benutzerebene für jede Ihrem IAM-Benutzer zugeordnete Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter [Wenden Sie die aktuellen Projekteinstellungen für eine Umgebung in einer anderen Umgebung an](#) und [Ihre Benutzereinstellungen für andere Benutzer freigeben](#).

- [Einstellungen auf Projektebene](#)
- [Einstellungen auf Benutzerebene](#)

Einstellungen auf Projektebene

AWS Region

Welches für AWS-Region den Lambda-Abschnitt des AWS Ressourcenfensters verwendet werden soll.

AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen

Wenn diese Option aktiviert ist, werden AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen verwendet, wenn Sie AWS-Services vom AWS CLI AWS CloudShell, dem oder AWS SDK-Code aus einer Umgebung aufrufen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#).

Einstellungen auf Benutzerebene

Verwenden Sie den AWS SAM visuellen Editor

Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Vorlageneditor AWS Serverless Application Model (AWS SAM) im visuellen Modus angezeigt, wenn Sie den Abschnitt Lambda des AWS Ressourcenfensters verwenden. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird der Editor im Textmodus angezeigt.

Arbeiten mit Tastenkombinationen in der IDE AWS Cloud9

Tastenzuordnungen definieren Ihre Tastenkombinationen. Tastenkombinationen gelten für jede AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung, die Ihrem IAM-Benutzer zugeordnet ist. Wenn Sie Änderungen an Ihren Tastenkombinationen vornehmen, AWS Cloud9 überträgt diese Änderungen in die Cloud und ordnet sie Ihrem IAM-Benutzer zu. AWS Cloud9 scannt die Cloud außerdem kontinuierlich nach Änderungen an den Tastenkombinationen, die Ihrem IAM-Benutzer zugeordnet sind, und wendet diese Änderungen auf Ihre aktuelle Umgebung an.

Sie können Ihre Tastenzuordnungen für andere Benutzer freigeben.

- [Tastenzuordnungen anzeigen oder ändern](#)
- [Tastenzuordnungen für einen anderen Benutzer freigeben](#)
- [Tastaturmodus ändern](#)
- [Tastenzuordnungen für die Betriebssystem ändern](#)
- [Bestimmte Tastenzuordnungen ändern](#)
- [Alle angepassten Tastenzuordnungen entfernen](#)

Anzeigen oder Ändern Ihrer Tastenzuordnungen

1. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 die Option Preferences (Präferenzen) aus.
2. Um Ihre Tastenzuordnungen für jede Umgebung anzuzeigen, wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) im seitlichen Navigationsbereich die Option Keybindings (Tastenzuordnungen) aus.
3. Wenn Sie Ihre Tastenzuordnungen für jede Ihrer Umgebungen ändern möchten, nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Einstellungen im Bereich Keybindings (Tastenzuordnungen) vor.
4. Um die Änderungen auf eine Umgebung anzuwenden, öffnen Sie einfach diese Umgebung. Wenn diese Umgebung bereits geöffnet ist, aktualisieren Sie im Webbrowser die Registerkarte für diese Umgebung.

Weitere Informationen finden Sie hier:

- [MacOS Standard-Tastenzuordnungen – Referenz](#)
- [MacOS Vim-Tastenzuordnungen – Referenz](#)
- [MacOS Emacs-Tastenzuordnungen – Referenz](#)
- [MacOS Sublime-Tastenzuordnungen – Referenz](#)
- [Windows-/Linux-Standard-Tastenzuordnungen – Referenz](#)
- [Windows/Linux Vim-Tastenzuordnungen – Referenz](#)
- [Windows/Linux Emacs-Tastenzuordnungen – Referenz](#)
- [Windows/Linux Sublime-Tastenzuordnungen – Referenz](#)

Freigeben von Tastenzuordnungen für einen anderen Benutzer

1. Wählen Sie sowohl in der Quell- als auch in der Zielumgebung in der Menüleiste der AWS Cloud9 IDE die Option Open Your AWS Cloud9 Keymap aus.
2. Kopieren Sie in der Quell-Umgebung den Inhalt der Registerkarte keybindings.settings, die angezeigt wird.
3. Überschreiben Sie in der Ziel-Umgebung den Inhalt der keybindings.settings-Registerkarte mit dem kopierten Inhalt der Quell-Umgebung.
4. Speichern Sie in der Ziel-Umgebung die keybindings.settings-Registerkarte.

Ändern des Tastaturmodus

Sie können den Tastaturmodus, den die AWS Cloud9 IDE für die Interaktion mit Text im Editor verwendet, in jeder Umgebung ändern, die Ihrem IAM-Benutzer zugeordnet ist.

1. Wählen Sie in der Menüleiste AWS Cloud9 die Option Preferences (Präferenzen) aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) im seitlichen Navigationsbereich die Option Keybindings (Tastenzuordnungen) aus.
3. Wählen Sie für Keyboard Mode (Tastaturmodus) einen der folgenden Tastaturmodi aus:
 - Default (Standard), um Standard-Tastaturzuordnungen zu verwenden.
 - Vim, um den Vim-Modus zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie auf der [Vim help files](#)-Website.
 - Emacs, um den Emacs-Modus zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [The Emacs Editor](#) auf der GNU Operating System-Website.
 - Sublime, um den Sublime-Modus zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website [Sublime Text Documentation](#).

Ändern der Tastenzuordnungen für das Betriebssystem

Sie können den Satz der Betriebssystem-Tastenkombinationen ändern, die die AWS Cloud9 IDE in jeder Umgebung erkennt, die Ihrem IAM-Benutzer zugeordnet ist.

1. Wählen Sie in der Menüleiste AWS Cloud9 die Option Preferences (Präferenzen) aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) im seitlichen Navigationsbereich die Option Keybindings (Tastenzuordnungen) aus.
3. Wählen Sie unter Operating System (Betriebssystem) eines dieser Betriebssysteme aus:
 - Automatisch, damit die AWS Cloud9 IDE versucht zu ermitteln, welcher Satz von Betriebssystem-Tastenkombinationen verwendet werden soll.
 - macOS für die AWS Cloud9 IDE, um die Tastenkombinationen zu verwenden, die im macOS-Format aufgeführt sind.
 - Windows/Linux für die AWS Cloud9 IDE, um die Tastenkombinationen zu verwenden, die in den Formaten Windows und Linux aufgeführt sind.

Ändern bestimmter Tastenzuordnungen

Sie können individuelle Tastenzuordnungen für jede Ihrem IAM-Benutzer zugeordnete Umgebung festlegen.

So ändern Sie eine bestimmte Tastenzuordnung

1. Wählen Sie in der Menüleiste AWS Cloud9 die Option Preferences (Präferenzen) aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) im seitlichen Navigationsbereich die Option Keybindings (Tastenzuordnungen) aus.
3. Öffnen Sie (durch Doppelklicken) in der Liste der Tastenzuordnungen in der Spalte Keystroke (Tastendruck) die Tastenzuordnung, die Sie ändern möchten.
4. Verwenden Sie die Tastatur, um die Ersatztastenkombination anzugeben und drücken Sie dann Enter.

Note

Wenn Sie die aktuelle Tastenzuordnung vollständig entfernen möchten, drücken Sie unter Windows oder Linux Backspace oder unter Mac Delete.

So ändern Sie mehrere Tastenzuordnungen gleichzeitig

1. Wählen Sie in der Menüleiste AWS Cloud9, Open Your Keymap (Tastenzuordnungen öffnen) aus.
2. Definieren Sie in der Datei `keybindings.settings` jede zu ändernde Tastenzuordnung. Es folgt ein Beispiel für die Syntax.

```
[
  {
    "command": "addfavorite",
    "keys": {
      "win": ["Ctrl-Alt-F"],
      "mac": ["Ctrl-Option-F"]
    }
  },
  {
    "command": "copyFilePath",
    "keys": {
```

```
    "win": ["Ctrl-Shift-F"],  
    "mac": ["Alt-Shift-F"]  
  }  
}  
]
```

Im Beispiel `addFavorite` und `copyFilePath` sind die Namen der Tastenzuordnungen in der Spalte `Keystroke` (Tastendruck) im Bereich `Keybindings` (Tastenzuordnungen) auf der Registerkarte `Preferences` (Präferenzen). Die gewünschten Tastenzuordnungen sind `win` und `mac` für Windows oder Linux bzw. Mac.

Um Ihre Änderungen zu übernehmen, speichern Sie die `keybindings.settings`-Datei. Ihre Änderungen werden nach kurzer Zeit im Fenster `Keybindings` (Tastenzuordnung) angezeigt.

Entfernen aller benutzerdefinierten Tastenzuordnungen

Sie können alle benutzerdefinierten Tastenzuordnungen entfernen und alle Tastenzuordnungen auf ihre Standardwerte zurücksetzen – und zwar für alle Umgebungen, die Ihrem IAM-Benutzer zugeordnet sind.

Warning

Diese Aktion kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.

1. Wählen Sie in der Menüleiste AWS Cloud9 die Option `Preferences` (Präferenzen) aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte `Preferences` (Präferenzen) im seitlichen Navigationsbereich die Option `Keybindings` (Tastenzuordnungen) aus.
3. Wählen Sie `Reset to defaults` (Auf Standard zurücksetzen) aus.

Arbeiten mit Themes in der AWS Cloud9 IDE

Ein Design definiert die gesamten IDE-Farben. Dies gilt für jede Ihrem IAM-Benutzer zugeordnete AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung. Wenn Sie Änderungen an Ihrem Design vornehmen, AWS Cloud9 überträgt diese Änderungen in die Cloud und ordnet sie Ihrem IAM-Benutzer zu. AWS Cloud9 scannt die Cloud außerdem kontinuierlich nach Änderungen an dem Theme, das Ihrem IAM-Benutzer zugeordnet ist. AWS Cloud9 wendet diese Änderungen auf Ihre aktuelle Umgebung an.

- [Anzeigen oder Ändern Ihres Designs](#)
- [Allgemeine Designeinstellungen, die geändert werden können](#)
- [Designüberschreibungen](#)

Anzeigen oder Ändern Ihres Designs

1. Wählen Sie in der Menüleiste AWS Cloud9, Preferences (Präferenzen) aus.
2. Um Ihr Design für jede Umgebung anzuzeigen, wählen Sie auf der Registerkarte Präferenzen im seitlichen Navigationsbereich die Option Designs aus.
3. Um Ihr Design für jede Umgebung zu ändern, ändern Sie im Bereich Designs die gewünschten Einstellungen. Um Teile Ihres Designs mithilfe von Code zu ändern, klicken Sie auf den Link `your stylesheet` (Ihr Stylesheet).
4. Wenn Sie die Änderungen auf eine Ihrer Umgebungen anwenden möchten, öffnen Sie die entsprechende Umgebung. Wenn diese Umgebung bereits geöffnet ist, aktualisieren Sie im Webbrowser die Registerkarte für diese Umgebung.

Allgemeine Designeinstellungen, die verändert werden können

Sie können die folgenden Arten von allgemeinen Designeinstellungen auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) im Bereich (Themes) Designs ändern.

Flat-Design

Wendet das integrierte Flat-Theme in der gesamten AWS Cloud9 IDE an.

Classic-Design

Wendet das ausgewählte integrierte klassische Design in der gesamten AWS Cloud9 IDE an.

Syntax-Design

Wendet das ausgewählte Design auf Codedateien in der gesamten AWS Cloud9 IDE an.

Designüberschreibungen

Important

AWS Cloud9 unterstützt nicht mehr die Funktion, mit der Benutzer IDE-Themen durch Aktualisieren der `styles.css` Datei überschreiben konnten. Benutzer können die Datei `styles.css` weiterhin im Editor anzeigen, bearbeiten und speichern. Beim Laden der AWS Cloud9 IDE werden jedoch keine Theme-Overrides angewendet.

Wenn AWS Cloud9 erkannt wird, dass die `styles.css` Datei geändert wurde, wird die folgende Meldung in der IDE angezeigt:

Die Support für Designüberschreibungen wurde eingestellt. Der Inhalt dieser Datei `styles.css` wird beim Laden der AWS Cloud9 IDE nicht mehr übernommen.

Wenn Sie Stylesheets verwenden möchten, um Designs für die IDE zu definieren, [kontaktieren Sie uns](#) bitte direkt.

Verwaltung von Initialisierungsskripten in der IDE AWS Cloud9

Important

AWS Cloud9 unterstützt nicht mehr die experimentelle Funktion, mit der Benutzer ein Initialisierungsskript anpassen konnten. Dieses Skript wurde automatisch in der IDE ausgeführt. Benutzer können die Datei `init.js` weiterhin im Editor anzeigen, bearbeiten und speichern. Benutzerdefinierte Initialisierungsskripts können jedoch nicht mehr ausgeführt werden und das Verhalten der IDE nicht ändern.

Wenn AWS Cloud9 erkannt wird, dass die `init.js` Datei geändert wurde, wird die folgende Meldung in der IDE angezeigt:

Die Unterstützung für Initialisierungsskripts wurde eingestellt. Der Inhalt dieser Datei `init.js` wird beim Laden der AWS Cloud9 IDE nicht mehr ausgeführt.

Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Initialisierungsskript für die IDE ausführen möchten, [kontaktieren Sie uns](#).

Ein Initialisierungsskript definiert den Initialisierungscode, der nach dem Laden aller Plugins in Ihrer IDE ausgeführt wird. Dies gilt für jede AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung, die Ihrem IAM-Benutzer zugeordnet ist. AWS Cloud9 scannt außerdem kontinuierlich nach Änderungen am Initialisierungsskript und benachrichtigt Benutzer, wenn eine Änderung eingetreten ist.

Öffnen Sie Ihr Initialisierungsskript

Um Ihr Initialisierungsskript anzuzeigen, klicken Sie in der Menüleiste auf AWS Cloud9 und Open Your Init Script (Initialisierungsskript öffnen).

Important

Sie können die `init.js`-Datei mit dem Editor bearbeiten und speichern, aber Ihr benutzerdefiniertes Skript kann nicht in der IDE ausgeführt werden.

Referenz zu den Standardtastenkombinationen von macOS für die IDE AWS Cloud9

Dieser Schritt zeigt, wie Sie die macOS-Standardtastaturreferenz für auswählen. AWS Cloud9

1. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 die Preferences (Präferenzen) aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) Keybindings (Tastenzuordnungen) aus.
3. Wählen Sie für Keyboard Mode (Tastatur-Modus) Default (Standard) aus.
4. Wählen Sie für Operating System (Betriebssystem) die Option MacOS.

[Weitere Informationen zu Tastenkombinationen finden Sie unter Mit Tastenkombinationen arbeiten.](#)

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Standardtastenkombinationen im Tastaturmodus für macOS-Betriebssysteme in der AWS Cloud9 Integrated Development Environment (IDE):

- [Allgemeines](#)
- [Registerkarten](#)
- [Felder](#)
- [Code-Editor](#)
- [emmet](#)
- [Terminal](#)
- [Ausführen und Debuggen](#)

Allgemeines

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie die Auswahl als Watch-Ausdruck hinzu	Command-Shift-C	<code>addwatchfromselection</code>
Entfernen Sie die ausgeschnittene Auswahl aus der Zwischenablage	Esc	<code>clearcut</code>
Zeigen Sie das Codevervollständigung-Kontextmenü an	Control-Space Option-Space	<code>complete</code>
Code fertigstellen und dann überschreiben	Control-Shift-Space Option-Shift-Space	<code>completeoverwrite</code>
Kopieren Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Command-C	<code>copy</code>
Schneiden Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Command-X	<code>cut</code>
Erweitern Sie den Code gegebenenfalls	Tab	<code>expandSnippet</code>
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuelle Dokument an	Command-F	<code>find</code>
Wählen Sie alle Übereinstimmungen im aktuellen Dokument aus	Control-Option-G	<code>findAll</code>
Gehen Sie zur nächsten Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Command-G	<code>findnext</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zur vorherigen Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Command-Shift-G	findprevious
Zeigt alle bekannten Referenzen zum Symbol an der Einfügeposition in der aktiven Datei im Editor an.	Shift-F3	findReferences
Öffnen Sie das Fenster Environment (Umgebung) und erstellen Sie dann die Liste der aktiven Dateien	Shift-Esc	focusTree
Formatieren Sie den ausgewählten Code neu JavaScript	Command-Shift-B	formatcode
Zeigen Sie das Feld go to line (Zur Zeile wechseln) an	Command-L	gotoline
Blenden Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen aus, falls diese angezeigt wird	Esc	hidesearchreplace
Gehen Sie zur Definition der Variablen oder Funktion an der Cursorposition	F3	jumptodef

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Wenn eine lokale Lambda-Funktion im Abschnitt Lambda des Fensters AWS Resources (AWS -Ressourcen) ausgewählt ist, wird versucht, die Funktion als Remote-Funktion in Lambda zu importieren.	Command-Shift-U	lambdaUploadFunction
Erstellen Sie eine neue Datei	Control-N	newfile
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Command-,	openpreferences
Öffnen einer Registerkarte Terminal und Wechseln zum übergeordneten Order der ausgewählten Datei in der Liste der Dateien	Command-Option-L	opentermhere
Fügen Sie in die Zwischenablage den aktuellen Inhalt an der Cursorposition ein	Command-V	paste
Zeigen Sie Vorschläge zum Beheben von Fehlern an	Command-F3	quickfix
Wiederholen Sie die letzte Aktion	Command-Shift-Z Command-Y	redo
Aktualisieren Sie das Vorschaubereich	Command-Enter	reloadpreview
Starten Sie eine Umbenennung für die Auswahl	Option-Command-R	renameVar

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuellen Dokument an, und setzen Sie die Einfügemarke auf replace with (ersetzen durch)	Option-Command-F	replace
Führen Sie Ihr Initialisierung-Skript erneut aus	Command-Enter	rerunInitScript
Starten Sie die Umgebung	Command-R	restartc9
Setzen Sie die aktuelle Datei auf die zuletzt gespeicherte Version zurück	Control-Shift-Q	reverttosaved
Setzen Sie jede geöffnete Datei auf die gespeicherte Version zurück	Option-Shift-Q	reverttosavedall
Speichern Sie die aktuelle Datei auf dem Datenträger	Command-S	save
Speichern Sie die aktuelle Datei mit einem anderen Dateinamen	Command-Shift-S	saveas
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für mehrere Dateien an	Shift-Command-F	searchinfiles
Anzeigen des Dialogfelds Process List (Prozessliste)	Command-Option-P	showprocesslist
Machen Sie die letzte Aktion rückgängig	Command-Z	undo

Registerkarten

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Schließen Sie alle offenen Registerkarten im aktuellen Bereich, mit Ausnahme der aktuellen Registerkarte	Option-Control-W	closeallbutme
Schließen Sie alle offenen Registerkarten in allen Bereichen	Option-Shift-W	closealltabs
Schließen Sie den aktuellen Bereich	Command-Control-W	closepane
Schließen Sie die aktuelle Registerkarte	Option-W	closetab
Gehen Sie einen Bereich nach unten	Control-Command-Down	gotopanedown
Gehen Sie einen Bereich nach links	Control-Command-Left	gotopaneleft
Gehen Sie einen Bereich nach rechts	Control-Command-Right	gotopaneright
Gehen Sie einen Bereich nach oben	Control-Command-Up	gottopaneup
Gehen Sie eine Registerkarte nach links	Command-[	gototableft
Gehen Sie eine Registerkarte nach rechts	Command-]	gototabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich	Command-Option-Shift-Down	movetabdown

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
nach unten oder, wenn die Registerkarte bereits ganz unten ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte		
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach links oder, wenn die Registerkarte bereits ganz links ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Left	movetableft
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach rechts oder, wenn die Registerkarte bereits ganz rechts ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Right	movetabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach oben oder, wenn die Registerkarte bereits ganz oben ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Up	movetabup
Gehen Sie zum nächsten Bereich	Option-Esc	nextpane
Gehen Sie zur nächsten Registerkarte	Option-Tab	nexttab
Gehen Sie zum vorherigen Bereich	Option-Shift-Esc	previouspane
Gehen Sie zur vorherigen Registerkarte	Option-Shift-Tab	previoustab

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zurück zur letzten Registerkarte	Esc	refocusTab
Öffnen Sie die letzte Registerkarte erneut	Option-Shift-T	reopenLastTab
Zeigen Sie die aktuelle Registerkarte in der Dateistruktur an	Command-Shift-L	revealtab
Gehen Sie zur zehnten Registerkarte	Command-0	tab0
Gehen Sie zur ersten Registerkarte	Command-1	tab1
Gehen Sie zur zweiten Registerkarte	Command-2	tab2
Gehen Sie zur dritten Registerkarte	Command-3	tab3
Gehen Sie zur vierten Registerkarte	Command-4	tab4
Gehen Sie zur fünften Registerkarte	Command-5	tab5
Gehen Sie zur sechsten Registerkarte	Command-6	tab6
Gehen Sie zur siebten Registerkarte	Command-7	tab7
Gehen Sie zur achten Registerkarte	Command-8	tab8

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zur neunten Registerkarte	Command	tab9

Felder

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Anything (Gehe zu Beliebigem) -Modus an	Command-E Command-P	gotoanything
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Command (Gehe zu Befehl) -Modus an	Command- . F1	gotocommand
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to File (Gehe zu Datei) -Modus an.	Command-0	gotofile
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Symbol (Gehe zu Symbol) -Modus an.	Command-Shift-0	gotosymbol
Anzeigen des Fensters Outline (Überblick)	Command-Shift-E	outline
Zeigen Sie das Fenster Console (Konsole) an oder blenden Sie es aus	Control-Esc	toggleconsole
Anzeigen des Fensters Environment (Umgebung) oder ausblenden, wenn es angezeigt wird	Command-U	toggletree

Code-Editor

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, fügen Sie einen weiteren Cursor über diesem hinzu	Control-Option-Up	addCursorAbove
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach oben	Control-Option-Shift-Up	addCursorAboveSkipCurrent
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, fügen Sie einen weiteren Cursor unter diesem hinzu	Control-Option-Down	addCursorBelow
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach unten	Control-Option-Shift-Down	addCursorBelowSkipCurrent
Bewegen Sie alle Cursor an dieselbe Position wie den aktiven Cursor auf jeder	Control-Option-A	alignCursors

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
ihrer Zeilen, wenn sie falsch ausgerichtet sind		
Gehen Sie eine Stelle zurück	Control-Backspace Shift-Backspace Backspace	backspace
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Control-]	blockindent
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Control-[	blockoutdent
Steuern Sie, ob der Fokus vom Editor an eine andere Stelle in der IDE gewechselt werden kann	Command-Z Command-Shift-Z Command-S Command-Y	cancelBrowserUndoInAce
Zentrieren Sie die Auswahl	Control-L	centerselection
Kopieren Sie die Inhalte der Zeile und fügen Sie die kopierten Inhalte eine Zeile unterhalb ein	Command-Option-Down	copylinesdown
Kopieren Sie den Inhalt der Zeile und fügen Sie den kopierten Inhalt eine Zeile oberhalb ein	Command-Option-Up	copylinesup
Löschen Sie eine Stelle	Delete Control-Delete Shift-Delete	del
Kopieren Sie den Inhalt der Auswahl und fügen Sie den kopierten Inhalt sofort nach der Auswahl ein	Command-Shift-D	duplicateSelection

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie den Inhalt der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Command-Shift-L	expandtoline
Bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in der Auswahl einbeziehen	Control-Shift-M	expandToMatching
Klappen Sie den ausgewählten Code ein oder, wenn eine eingeklappte Einheit ausgewählt ist, erweitern Sie sie	Command-Option-L Command-F1	fold
Klappen Sie alle möglicherweise klappbaren Elemente ein	Control-Command-Option-0	foldall
Klappen Sie alle möglicherweise klappbaren Elemente ein, ausgenommen dem aktuellen Auswahlumfang	Command-Option-0	fold0ther
Gehen Sie eine Zeile nach unten	Down Control-N	golinedown
Gehen Sie eine Zeile nach oben	Up Control-P	golineup
Gehen Sie zum Ende der Datei	Command-End Command-Down	gotoend
Gehen Sie eine Stelle nach links	Left Control-B	gotoleft
Gehen Sie zum Ende der aktuellen Zeile	Command-Right End Control-E	gotolineend

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zum Beginn der aktuellen Zeile	Command-Left Home Control-A	gotolinestart
Gehen Sie zum nächsten Fehler	F4	goToNextError
Gehen Sie eine Seite nach unten	Page Down Control-V	gotopagedown
Gehen Sie eine Seite nach oben	Page Up	gotopageup
Gehen Sie zum vorherigen Fehler	Shift-F4	goToPreviousError
Gehen Sie eine Stelle nach rechts	Right Control-F	gotoright
Gehen Sie zum Beginn der Datei	Command-Home Command-Up	gotostart
Gehen Sie ein Wort nach links	Option-Left	gotowordleft
Gehen Sie ein Wort nach rechts	Option-Right	gotowordright
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Tab	indent
Gehen Sie zum übereinstimmenden Symbol im aktuellen Bereich	Control-P	jumptomatching
Erhöhen Sie die Schriftgröße	Command-+ Command-=	largerfont
Verringern Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Option-Shift-Down	modifyNumberDown

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erhöhen Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Option-Shift-Up	modifyNumberUp
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach unten	Option-Down	movelinesdown
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach oben	Option-Up	movelinesup
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Shift-Tab	outdent
Aktivieren Sie den Überschreibungsmodus oder deaktivieren Sie ihn, wenn er eingeschaltet ist	Insert	overwrite
Gehen Sie eine Seite nach unten	Option-Page Down	pagedown
Gehen Sie eine Seite nach oben	Option-Page Up	pageup
Entfernen Sie die aktuelle Zeile	Command-D	removeline
Löschen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile	Control-K	removetolineend
Löschen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor	Command-Backspace	removetolinestart
Löschen Sie das Wort links vom Cursor	Option-Backspace Control-Option-Backspace	removewordleft

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Löschen Sie das Wort rechts vom Cursor	Option-Delete	<code>removewordright</code>
Spielen Sie die aufgenommenen Tastatureingaben erneut ab	Command-Shift-E	<code>replaymacro</code>
Wählen Sie allen auswählbaren Inhalt aus	Command-A	<code>selectall</code>
Fügen Sie die nächste Zeile unten in die Auswahl ein	Shift-Down Control-Shift-N	<code>selectdown</code>
Fügen Sie die nächste Stelle links in die Auswahl ein	Shift-Left Control-Shift-B	<code>selectleft</code>
Fügen Sie den Rest der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, beginnend vom Cursor	Shift-End	<code>selectlineend</code>
Fügen Sie den Beginn der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, bis zum Cursor	Shift-Home	<code>selectlinestart</code>
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich nach der Auswahl befinden	Control-Option-Right	<code>selectMoreAfter</code>
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich vor der Auswahl befinden	Control-Option-Left	<code>selectMoreBefore</code>
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich nach der Auswahl befindet	Control-Option-Shift-Right	<code>selectNextAfter</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich vor der Auswahl befindet	Control-Option-Shift-Left	selectNextBefore
Wählen oder suchen Sie die nächste passende Auswahl	Control-G	selectOrFindNext
Wählen oder suchen Sie die vorherige passende Auswahl	Control-Shift-G	selectOrFindPrevious
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Down	selectpagedown
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Up	selectpageup
Fügen Sie die nächste Stelle rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Shift-Right	selectright
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Command-Shift-End Command-Shift-Down	selecttoend
Fügen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Command-Shift-Right Shift-End Control-Shift-E	selecttolineend
Fügen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor in die Auswahl ein	Command-Shift-Left Control-Shift-A	selecttolinestart

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie vom Cursor bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in den aktuellen Bereich ein	Control-Shift-P	selecttomatching
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Command-Shift-Home Command-Shift-Up	selecttostart
Fügen Sie die nächste Zeile oben in die Auswahl ein	Shift-Up Control-Shift-Up	selectup
Fügen Sie das nächste Wort links vom Cursor in die Auswahl ein	Option-Shift-Left	selectwordleft
Fügen Sie das nächste Wort rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Option-Shift-Right	selectwordright
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Command-,	showSettingsMenu
Löschen Sie alle vorherigen Auswahlen	Esc	singleSelection
Verringern Sie die Schriftgröße	Command--	smallerfont
Wenn mehrere Zeilen ausgewählt sind, ordnen Sie sie in eine sortierte Reihenfolge	Command-Option-S	sortlines
Fügen Sie einen Cursor am Ende der aktuellen Zeile ein	Control-Option-L	splitIntoLines

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Verschieben Sie den Inhalt des Cursors an das Ende der Zeile, in eine eigene Zeile	Control-0	splitline
Setzen Sie die Auswahl in Block-Kommentarzeichen oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Command-Shift-/	toggleBlockComment
Fügen Sie ein Zeilen-Kommentarzeichen zu Beginn jeder ausgewählten Zeile hinzu oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Command-/	togglecomment
Klappen Sie den Code ein oder entfernen Sie die Einklappung des Codes, falls vorhanden	F2	toggleFoldWidget
Klappen Sie den übergeordneten Code ein oder entfernen Sie ihn, falls vorhanden	Option-F2	toggleParentFoldWidget
Starten Sie die Aufzeichnung der Tastatureingaben oder stoppen Sie sie, wenn die Aufzeichnung bereits läuft	Command-Option-E	togglerecording
Umschließen Sie Wörter oder beenden Sie das Umschließen von Wörtern, wenn sie bereits umschlossen werden	Control-W	toggleWordWrap
Ändern Sie die Auswahl in Kleinbuchstaben	Control-Shift-U	tolowercase

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Ändern Sie die Auswahl in Großbuchstaben	Control-U	touppercase
Verschieben Sie die Auswahl	Control-T	transposeletters
Erweitern Sie den ausgewählten Code	Command-Option-Shift-L Command-Shift-F1	unfold
Beenden Sie die Code-Einklappung für die gesamte Datei	Command-Option-Shift-0	unfoldall

emmet

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Bewerten Sie einen einfachen mathematischen Ausdruck (wie 2*4 oder 10/2) und geben Sie das Ergebnis aus	Shift-Command-Y	emmet_evaluate_math_expression
Erweitern Sie CSS-ähnliche Abkürzungen in HTML-, XML- und CSS-Code, abhängig von der Syntax der aktuellen Datei	Control-Option-E	emmet_expand_abbreviation
Durchlaufen Sie erweiterte CSS-ähnliche Abkürzungen durch Tap-Stopp	Tab	emmet_expand_abbreviation_with_tab
Gehen Sie zum nächsten bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Command-.	emmet_select_next_item
Gehen Sie zum vorherigen bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Command-,	emmet_select_previous_item

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erweitern Sie eine Abkürzung und platzieren Sie dann die aktuelle Auswahl innerhalb des letzten Elements des generierten Snippet	Shift-Control-A	<code>emmet_wrap_with_abbreviation</code>

Terminal

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Öffnen Sie eine neue Registerkarte Terminal	Option-T	<code>openterminal</code>
Wechseln zwischen dem Editor und der Registerkarte Terminal	Option-S	<code>switchterminal</code>

Ausführen und Debuggen

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erstellen Sie die aktuelle Datei	Command-B	<code>build</code>
Setzen Sie den aktuell angehaltenen Prozess fort	F8 Command-\	<code>resume</code>
Führen Sie die aktuelle Anwendung aus oder debuggen Sie sie	Option-F5	<code>run</code>
Führen Sie die zuletzt ausgeführte Datei aus oder debuggen Sie sie	F5	<code>runlast</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Steigen Sie in die Funktion ein, die die nächste auf dem Stack ist	F11 Command-;	stepinto
Steigen Sie aus dem aktuellen Funktionsumfang aus	Shift-F11 Command-Shift-'	stepout
Steigen Sie über den aktuellen Ausdruck auf dem Stack	F10 Command-'	stepover
Beenden Sie das Ausführen oder Debuggen der aktuellen Anwendung	Shift-F5	stop
Beenden Sie die Erstellung der aktuellen Datei	Control-Shift-C	stopbuild

macOS Vim Keybindings-Referenz für die IDE AWS Cloud9

Dieser Schritt zeigt, wie Sie macOS Vim Keybindings Reference for auswählen. AWS Cloud9

1. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 die Preferences (Präferenzen) aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) Keybindings (Tastenzuordnungen) aus.
3. Wählen Sie für Keyboard Mode (Tastatur-Modus) Vim aus.
4. Wählen Sie für Operating System (Betriebssystem) die Option MacOS.

[Weitere Informationen zu Tastenkombinationen finden Sie unter Arbeiten mit Tastenkombinationen.](#)

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Vim-Tastaturmodus-Tastenkombinationen für macOS-Betriebssysteme in der IDE: AWS Cloud9

- [Allgemeines](#)
- [Registerkarten](#)
- [Felder](#)

- [Code-Editor](#)
- [emmet](#)
- [Terminal](#)
- [Ausführen und Debuggen](#)

Allgemeines

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie die Auswahl als Watch-Ausdruck hinzu	Command-Shift-C	<code>addwatchfromselection</code>
Entfernen Sie die ausgeschnittene Auswahl aus der Zwischenablage	Esc	<code>clearcut</code>
Zeigen Sie das Codevervollständigung-Kontextmenü an	Control-Space Option-Space	<code>complete</code>
Code fertigstellen und dann überschreiben	Control-Shift-Space Option-Shift-Space	<code>completeoverwrite</code>
Kopieren Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Command-C	<code>copy</code>
Schneiden Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Command-X	<code>cut</code>
Erweitern Sie den Code gegebenenfalls	Tab	<code>expandSnippet</code>
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuelle Dokument an	Command-F	<code>find</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Wählen Sie alle Übereinstimmungen im aktuellen Dokument aus	Control-Option-G	findAll
Gehen Sie zur nächsten Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Command-G	findnext
Gehen Sie zur vorherigen Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Command-Shift-G	findprevious
Zeigt alle bekannten Referenzen zum Symbol an der Einfügeposition in der aktiven Datei im Editor an.	Shift-F3	findReferences
Öffnen Sie das Fenster Environment (Umgebung) und erstellen Sie dann die Liste der aktiven Dateien	Shift-Esc	focusTree
Formatieren Sie den ausgewählten Code neu JavaScript	Command-Shift-B	formatcode
Zeigen Sie das Feld go to line (Zur Zeile wechseln) an	Command-L	gotoline
Blenden Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen aus, falls diese angezeigt wird	Esc	hidesearchreplace

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zur Definition der Variablen oder Funktion an der Cursorposition	F3	jumptodef
Wenn eine lokale Lambda-Funktion im Abschnitt Lambda des Fensters AWS Resources (AWS -Ressourcen) ausgewählt ist, wird versucht, die Funktion als Remote-Funktion in Lambda zu importieren.	Command-Shift-U	lambdaUploadFunction
Erstellen Sie eine neue Datei	Control-N	newfile
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Command-,	openpreferences
Öffnen einer Registerkarte Terminal und Wechseln zum übergeordneten Order der ausgewählten Datei in der Liste der Dateien	Command-Option-L	opentermhere
Fügen Sie in die Zwischenablage den aktuellen Inhalt an der Cursorposition ein	Command-V	paste
Zeigen Sie Vorschläge zum Beheben von Fehlern an	Command-F3	quickfix
Wiederholen Sie die letzte Aktion	Command-Shift-Z Command-Y	redo
Aktualisieren Sie das Vorschaubereich	Command-Enter	reloadpreview

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Starten Sie eine Umbenennung für die Auswahl	Option-Command-R	renameVar
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuellen Dokument an, und setzen Sie die Einfügemarke auf replace with (ersetzen durch)	Option-Command-F	replace
Führen Sie Ihr Initialisierungsskript erneut aus	Command-Enter	rerunInitScript
Starten Sie die Umgebung	Command-R	restartc9
Setzen Sie die aktuelle Datei auf die zuletzt gespeicherte Version zurück	Control-Shift-Q	reverttosaved
Setzen Sie jede geöffnete Datei auf die gespeicherte Version zurück	Option-Shift-Q	reverttosavedall
Speichern Sie die aktuelle Datei auf dem Datenträger	Command-S	save
Speichern Sie die aktuelle Datei mit einem anderen Dateinamen	Command-Shift-S	saveas
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für mehrere Dateien an	Shift-Command-F	searchinfiles
Anzeigen des Dialogfelds Process List (Prozessliste)	Command-Option-P	showprocesslist

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Machen Sie die letzte Aktion rückgängig	Command-Z	undo

Registerkarten

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Schließen Sie alle offenen Registerkarten im aktuellen Bereich, mit Ausnahme der aktuellen Registerkarte	Option-Control-W	closeallbutme
Schließen Sie alle offenen Registerkarten in allen Bereichen	Option-Shift-W	closealltabs
Schließen Sie den aktuellen Bereich	Command-Control-W	closepane
Schließen Sie die aktuelle Registerkarte	Option-W	closetab
Gehen Sie einen Bereich nach unten	Control-Command-Down	gotopanedown
Gehen Sie einen Bereich nach links	Control-Command-Left	gotopaneleft
Gehen Sie einen Bereich nach rechts	Control-Command-Right	gotopaneright
Gehen Sie einen Bereich nach oben	Control-Command-Up	gottopaneup
Gehen Sie eine Registerkarte nach links	Command-[	gototableft

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie eine Registerkarte nach rechts	Command-]	gototabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach unten oder, wenn die Registerkarte bereits ganz unten ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Down	movetabdown
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach links oder, wenn die Registerkarte bereits ganz links ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Left	movetableft
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach rechts oder, wenn die Registerkarte bereits ganz rechts ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Right	movetabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach oben oder, wenn die Registerkarte bereits ganz oben ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Up	movetabup
Gehen Sie zum nächsten Bereich	Option-Esc	nextpane
Gehen Sie zur nächsten Registerkarte	Option-Tab	nexttab

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zum vorherigen Bereich	Option-Shift-Esc	previouspane
Gehen Sie zur vorherigen Registerkarte	Option-Shift-Tab	previoustab
Gehen Sie zurück zur letzten Registerkarte	Esc	refocusTab
Öffnen Sie die letzte Registerkarte erneut	Option-Shift-T	reopenLastTab
Zeigen Sie die aktuelle Registerkarte in der Dateistruktur an	Command-Shift-L	revealtab
Gehen Sie zur zehnten Registerkarte	Command-0	tab0
Gehen Sie zur ersten Registerkarte	Command-1	tab1
Gehen Sie zur zweiten Registerkarte	Command-2	tab2
Gehen Sie zur dritten Registerkarte	Command-3	tab3
Gehen Sie zur vierten Registerkarte	Command-4	tab4
Gehen Sie zur fünften Registerkarte	Command-5	tab5
Gehen Sie zur sechsten Registerkarte	Command-6	tab6

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zur siebten Registerkarte	Command-7	tab7
Gehen Sie zur achten Registerkarte	Command-8	tab8
Gehen Sie zur neunten Registerkarte	Command	tab9

Felder

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Anything (Gehe zu Beliebigem) -Modus an	Command-E Command-P	gotoanything
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Command (Gehe zu Befehl) -Modus an	Command- . F1	gotocommand
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to File (Gehe zu Datei) -Modus an.	Command-0	gotofile
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Symbol (Gehe zu Symbol) -Modus an.	Command-Shift-0	gotosymbol
Anzeigen des Fensters Outline (Überblick)	Command-Shift-E	outline

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigen Sie das Fenster Console (Konsole) an oder blenden Sie es aus	Control-Esc	toggleconsole
Anzeigen des Fensters Environment (Umgebung) oder ausblenden, wenn es angezeigt wird	Command-U	toggletree

Code-Editor

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, fügen Sie einen weiteren Cursor über diesem hinzu	Control-Option-Up	addCursorAbove
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach oben	Control-Option-Shift-Up	addCursorAboveSkipCurrent
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, fügen Sie einen weiteren Cursor unter diesem hinzu	Control-Option-Down	addCursorBelow

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach unten	Control-Option-Shift-Down	addCursorBelowSkipCurrent
Bewegen Sie alle Cursor an dieselbe Position wie den aktiven Cursor auf jeder ihrer Zeilen, wenn sie falsch ausgerichtet sind	Control-Option-A	alignCursors
Gehen Sie eine Stelle zurück	Control-Backspace Shift-Backspace Backspace	backspace
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Control-]	blockindent
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Control-[	blockoutdent
Steuern Sie, ob der Fokus vom Editor an eine andere Stelle in der IDE gewechselt werden kann	Command-Z Command-Shift-Z Command-Y	cancelBrowserUndoInAce
Zentrieren Sie die Auswahl	Control-L	centerselection
Kopieren Sie die Inhalte der Zeile und fügen Sie die kopierten Inhalte eine Zeile unterhalb ein	Command-Option-Down	copylinesdown

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Kopieren Sie den Inhalt der Zeile und fügen Sie den kopierten Inhalt eine Zeile oberhalb ein	Command-Option-Up	copylinesup
Löschen Sie eine Stelle	Delete Control-D delete Shift-Delete	del
Kopieren Sie den Inhalt der Auswahl und fügen Sie den kopierten Inhalt sofort nach der Auswahl ein	Command-Shift-D	duplicateSelection
Fügen Sie den Inhalt der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Command-Shift-L	expandtoline
Fügen Sie bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in die Auswahl ein	Control-Shift-M	expandToMatching
Klappen Sie den ausgewählten Code ein oder, wenn eine eingeklappte Einheit ausgewählt ist, erweitern Sie sie	Command-Option-L Command-F1	fold
Klappen Sie alle möglicherweise klappbaren Elemente ein	Control-Command-Option-0	foldall
Klappen Sie alle möglicherweise klappbaren Elemente ein, ausgenommen dem aktuellen Auswahlumfang	Command-Option-0	fold0ther

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie eine Zeile nach unten	Down Control-N	golinedown
Gehen Sie eine Zeile nach oben	Up Control-P	golineup
Gehen Sie zum Ende der Datei	Command-End Command-Down	gotoend
Gehen Sie eine Stelle nach links	Left Control-B	gotoleft
Gehen Sie zum Ende der aktuellen Zeile	Command-Right End Control-E	gotolineend
Gehen Sie zum Beginn der aktuellen Zeile	Command-Left Home Control-A	gotolinestart
Gehen Sie zum nächsten Fehler	F4	goToNextError
Gehen Sie eine Seite nach unten	Page Down Control-V	gotopagedown
Gehen Sie eine Seite nach oben	Page Up	gotopageup
Gehen Sie zum vorherigen Fehler	Shift-F4	goToPreviousError
Gehen Sie eine Stelle nach rechts	Right Control-F	gotoright
Gehen Sie zum Beginn der Datei	Command-Home Command-Up	gotostart
Gehen Sie ein Wort nach links	Option-Left	gotowordleft

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie ein Wort nach rechts	Option-Right	gotowordright
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Tab	indent
Gehen Sie zum übereinstimmenden Symbol im aktuellen Bereich	Control-P	jumptomatching
Erhöhen Sie die Schriftgröße	Command-+ Command-=	largerfont
Verringern Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Option-Shift-Down	modifyNumberDown
Erhöhen Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Option-Shift-Up	modifyNumberUp
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach unten	Option-Down	movelinesdown
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach oben	Option-Up	movelinesup
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Shift-Tab	outdent
Aktivieren Sie den Überschreibungsmodus oder deaktivieren Sie ihn, wenn er eingeschaltet ist	Insert	overwrite
Gehen Sie eine Seite nach unten	Option-Page Down	pagedown

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie eine Seite nach oben	Option-Page Up	pageup
Entfernen Sie die aktuelle Zeile	Command-D	removeline
Löschen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile	Control-K	removetolineend
Löschen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor	Command-Backspace	removetolinestart
Löschen Sie das Wort links vom Cursor	Option-Backspace Control-Option-Backspace	removewordleft
Löschen Sie das Wort rechts vom Cursor	Option-Delete	removewordright
Spielen Sie die aufgenommenen Tastatureingaben erneut ab	Command-Shift-E	replaymacro
Wählen Sie allen auswählbaren Inhalt aus	Command-A	selectall
Fügen Sie die nächste Zeile unten in die Auswahl ein	Shift-Down Control-Shift-N	selectdown
Fügen Sie die nächste Stelle links in die Auswahl ein	Shift-Left Control-Shift-B	selectleft
Fügen Sie den Rest der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, beginnend vom Cursor	Shift-End	selectlineend

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie den Beginn der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, bis zum Cursor	Shift-Home	<code>selectlinestart</code>
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich nach der Auswahl befinden	Control-Option-Right	<code>selectMoreAfter</code>
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich vor der Auswahl befinden	Control-Option-Left	<code>selectMoreBefore</code>
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich nach der Auswahl befindet	Control-Option-Shift-Right	<code>selectNextAfter</code>
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich vor der Auswahl befindet	Control-Option-Shift-Left	<code>selectNextBefore</code>
Wählen oder suchen Sie die nächste passende Auswahl	Control-G	<code>selectOrFindNext</code>
Wählen oder suchen Sie die vorherige passende Auswahl	Control-Shift-G	<code>selectOrFindPrevious</code>
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Down	<code>selectpagedown</code>
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Up	<code>selectpageup</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie die nächste Stelle rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Shift-Right	selectright
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Command-Shift-End Command-Shift-Down	selecttoend
Fügen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Command-Shift-Right Shift-End Control-Shift-E	selecttolineend
Fügen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor in die Auswahl ein	Command-Shift-Left Control-Shift-A	selecttolinestart
Fügen Sie vom Cursor bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in den aktuellen Bereich ein	Control-Shift-P	selecttomatching
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Command-Shift-Home Command-Shift-Up	selecttostart
Fügen Sie die nächste Zeile oben in die Auswahl ein	Shift-Up Control-Shift-P	selectup
Fügen Sie das nächste Wort links vom Cursor in die Auswahl ein	Option-Shift-Left	selectwordleft
Fügen Sie das nächste Wort rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Option-Shift-Right	selectwordright

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Command-,	showSettingsMenu
Löschen Sie alle vorherigen Auswahlen	Esc	singleSelection
Verringern Sie die Schriftgröße	Command--	smallerfont
Wenn mehrere Zeilen ausgewählt sind, ordnen Sie sie in eine sortierte Reihenfolge	Command-Option-S	sortlines
Fügen Sie einen Cursor am Ende der aktuellen Zeile ein	Control-Option-L	splitIntoLines
Verschieben Sie den Inhalt des Cursors an das Ende der Zeile, in eine eigene Zeile	Control-0	splitline
Setzen Sie die Auswahl in Block-Kommentarzeichen oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Command-Shift-/	toggleBlockComment
Fügen Sie ein Zeilen-Kommentarzeichen zu Beginn jeder ausgewählten Zeile hinzu oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Command-/	togglecomment
Klappen Sie den Code ein oder entfernen Sie die Einklappung des Codes, falls vorhanden	F2	toggleFoldWidget

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Klappen Sie den übergeordneten Code ein oder entfernen Sie ihn, falls vorhanden	Option-F2	toggleParentFoldWidget
Starten Sie die Aufzeichnung der Tastatureingaben oder stoppen Sie sie, wenn die Aufzeichnung bereits läuft	Command-Option-E	toggleRecording
Umschließen Sie Wörter oder beenden Sie das Umschließen von Wörtern, wenn sie bereits umschlossen werden	Control-W	toggleWordWrap
Ändern Sie die Auswahl in Kleinbuchstaben	Control-Shift-U	toLowerCase
Ändern Sie die Auswahl in Großbuchstaben	Control-U	toUpperCase
Verschieben Sie die Auswahl	Control-T	transposeLetters
Erweitern Sie den ausgewählten Code	Command-Option-Shift-L Command-Shift-F1	unfold
Beenden Sie die Code-Einklappung für die gesamte Datei	Command-Option-Shift-0	unfoldAll

emmet

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Bewerten Sie einen einfachen mathematischen Ausdruck	Shift-Command-Y	emmet_evaluate_math_expression

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
(wie 2*4 oder 10/2) und geben Sie das Ergebnis aus		
Erweitern Sie CSS-ähnliche Abkürzungen in HTML-, XML- und CSS-Code, abhängig von der Syntax der aktuellen Datei	Control-Option-E	emmet_expand_abbreviation
Durchlaufen Sie erweiterte CSS-ähnliche Abkürzungen durch Tap-Stopp	Tab	emmet_expand_abbreviation_with_tab
Gehen Sie zum nächsten bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Command-.	emmet_select_next_item
Gehen Sie zum vorherigen bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Command-,	emmet_select_previous_item
Erweitern Sie eine Abkürzung und platzieren Sie dann die aktuelle Auswahl innerhalb des letzten Elements des generierten Snippet	Shift-Control-A	emmet_wrap_with_abbreviation

Terminal

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Öffnen Sie eine neue Registerkarte Terminal	Option-T	openterminal
Wechseln zwischen dem Editor und der Registerkarte Terminal	Option-S	switchterminal

Ausführen und Debuggen

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erstellen Sie die aktuelle Datei	Command-B	build
Setzen Sie den aktuell angehaltenen Prozess fort	F8 Command-\	resume
Führen Sie die aktuelle Anwendung aus oder debuggen Sie sie	Option-F5	run
Führen Sie die zuletzt ausgeführte Datei aus oder debuggen Sie sie	F5	runlast
Steigen Sie in die Funktion ein, die die nächste auf dem Stack ist	F11 Command-;	stepinto
Steigen Sie aus dem aktuellen Funktionsumfang aus	Shift-F11 Command-Shift-'	stepout
Steigen Sie über den aktuellen Ausdruck auf dem Stack	F10 Command-'	stepover
Beenden Sie das Ausführen oder Debuggen der aktuellen Anwendung	Shift-F5	stop
Beenden Sie die Erstellung der aktuellen Datei	Control-Shift-C	stopbuild

macOS Emacs Keybindings-Referenz für die IDE AWS Cloud9

Dieser Schritt zeigt, wie Sie macOS Emacs Keybindings Reference for auswählen. AWS Cloud9

1. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 die Preferences (Präferenzen) aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) Keybindings (Tastenzuordnungen) aus.
3. Wählen Sie für Keyboard Mode (Tastatur-Modus) Emacs aus.
4. Wählen Sie für Operating System (Betriebssystem) die Option MacOS.

[Weitere Informationen zu Tastenkombinationen finden Sie unter Arbeiten mit Tastenkombinationen.](#)

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Emacs-Tastaturmodus-Tastaturzuordnungen für macOS-Betriebssysteme in der IDE: AWS Cloud9

- [Allgemeines](#)
- [Registerkarten](#)
- [Felder](#)
- [Code-Editor](#)
- [emmet](#)
- [Terminal](#)
- [Ausführen und Debuggen](#)

Allgemeines

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie die Auswahl als Watch-Ausdruck hinzu	Command-Shift-C	addwatchfromselection
Entfernen Sie die ausgeschnittene Auswahl aus der Zwischenablage	Esc	clearcut
Zeigen Sie das Codevervollständigung-Kontextmenü an	Control-Space Option-Space	complete
Code fertigstellen und dann überschreiben	Control-Shift-Space Option-Shift-Space	completeoverwrite

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Kopieren Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Command-C	copy
Schneiden Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Command-X	cut
Erweitern Sie den Code gegebenenfalls	Tab	expandSnippet
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuelle Dokument an	Command-F	find
Wählen Sie alle Übereinstimmungen im aktuellen Dokument aus	Control-Option-G	findAll
Gehen Sie zur nächsten Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Command-G	findnext
Gehen Sie zur vorherigen Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Command-Shift-G	findprevious
Zeigt alle bekannten Referenzen zum Symbol an der Einfügeposition in der aktiven Datei im Editor an.	Shift-F3	findReferences

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Öffnen Sie das Fenster Environment (Umgebung) und erstellen Sie dann die Liste der aktiven Dateien	Shift-Esc	focusTree
Formatieren Sie den ausgewählten Code neu JavaScript	Command-Shift-B	formatcode
Zeigen Sie das Feld go to line (Zur Zeile wechseln) an	Command-L	gotoline
Ausblenden der Leiste für das Suchen und Ersetzen, falls angezeigt	Esc	hidesearchreplace
Gehen Sie zur Definition der Variablen oder Funktion an der Cursorposition	F3	jumptodef
Wenn eine lokale Lambda-Funktion im Abschnitt Lambda des Fensters AWS Resources (AWS -Ressourcen) ausgewählt ist, wird versucht, die Funktion als Remote-Funktion in Lambda zu importieren.	Command-Shift-U	lambdaUploadFunction
Erstellen Sie eine neue Datei	Control-N	newfile
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Command-,	openpreferences

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Öffnen Sie die Registerkarte Terminal, dann wechseln Sie zum übergeordneten Order der ausgewählten Datei in der Liste der Dateien	Command-Option-L	opentermhere
Fügen Sie in die Zwischenablage den aktuellen Inhalt an der Cursorposition ein	Command-V	paste
Zeigen Sie Vorschläge zum Beheben von Fehlern an	Command-F3	quickfix
Wiederholen Sie die letzte Aktion	Command-Shift-Z Command-Y	redo
Aktualisieren Sie das Vorschaubereich	Command-Enter	reloadpreview
Starten Sie eine Umbenennung für die Auswahl	Option-Command-R	renameVar
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuellen Dokument an, und setzen Sie die Einfügemarke auf replace with (ersetzen durch)	Option-Command-F	replace
Führen Sie Ihr Initialisierungsskript erneut aus	Command-Enter	rerunInitScript
Starten Sie die Umgebung	Command-R	restartc9
Setzen Sie die aktuelle Datei auf die zuletzt gespeicherte Version zurück	Control-Shift-Q	reverttosaved

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Setzen Sie jede geöffnete Datei auf die gespeicherte Version zurück	Option-Shift-Q	reverttosavedall
Speichern Sie die aktuelle Datei auf dem Datenträger	Command-S	save
Speichern Sie die aktuelle Datei mit einem anderen Dateinamen	Command-Shift-S	saveas
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für mehrere Dateien an	Shift-Command-F	searchinfiles
Anzeigen des Dialogfelds Process List (Prozessliste)	Command-Option-P	showprocesslist
Machen Sie die letzte Aktion rückgängig	Command-Z	undo

Registerkarten

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Schließen Sie alle offenen Registerkarten im aktuellen Bereich, mit Ausnahme der aktuellen Registerkarte	Option-Control-W	closeallbutme
Schließen Sie alle offenen Registerkarten in allen Bereichen	Option-Shift-W	closealltabs

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Schließen Sie den aktuellen Bereich	Command-Control-W	closepane
Schließen Sie die aktuelle Registerkarte	Option-W	closetab
Gehen Sie einen Bereich nach unten	Control-Command-Down	gotopanedown
Gehen Sie einen Bereich nach links	Control-Command-Left	gotopaneleft
Gehen Sie einen Bereich nach rechts	Control-Command-Right	gotopaneright
Gehen Sie einen Bereich nach oben	Control-Command-Up	gottopaneup
Gehen Sie eine Registerkarte nach links	Command-[	gototableft
Gehen Sie eine Registerkarte nach rechts	Command-]	gototabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach unten oder, wenn die Registerkarte bereits ganz unten ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Down	movetabdown
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach links oder, wenn die Registerkarte bereits ganz links ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Left	movetableft

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach rechts oder, wenn die Registerkarte bereits ganz rechts ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Right	movetabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach oben oder, wenn die Registerkarte bereits ganz oben ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Up	movetabup
Gehen Sie zum nächsten Bereich	Option-Esc	nextpane
Gehen Sie zur nächsten Registerkarte	Option-Tab	nexttab
Gehen Sie zum vorherigen Bereich	Option-Shift-Esc	previouspane
Gehen Sie zur vorherigen Registerkarte	Option-Shift-Tab	previoustab
Gehen Sie zurück zur letzten Registerkarte	Esc	refocusTab
Öffnen Sie die letzte Registerkarte erneut	Option-Shift-T	reopenLastTab
Zeigen Sie die aktuelle Registerkarte in der Dateistruktur an	Command-Shift-L	revealtab

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zur zehnten Registerkarte	Command-0	tab0
Gehen Sie zur ersten Registerkarte	Command-1	tab1
Gehen Sie zur zweiten Registerkarte	Command-2	tab2
Gehen Sie zur dritten Registerkarte	Command-3	tab3
Gehen Sie zur vierten Registerkarte	Command-4	tab4
Gehen Sie zur fünften Registerkarte	Command-5	tab5
Gehen Sie zur sechsten Registerkarte	Command-6	tab6
Gehen Sie zur siebten Registerkarte	Command-7	tab7
Gehen Sie zur achten Registerkarte	Command-8	tab8
Gehen Sie zur neunten Registerkarte	Command	tab9

Felder

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Anything	Command-E Command-P	gotoanything

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
(Gehe zu Beliebigem) -Modus an		
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Command (Gehe zu Befehl) -Modus an	Command- . F1	gotocommand
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to File (Gehe zu Datei) -Modus an.	Command-0	gotofile
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Symbol (Gehe zu Symbol) -Modus an.	Command-Shift-0	gotosymbol
Anzeigen des Fensters Outline (Überblick)	Command-Shift-E	outline
Zeigen Sie das Fenster Console (Konsole) an oder blenden Sie es aus	Control-Esc	toggleconsole
Anzeigen des Fensters Environment (Umgebung) oder ausblenden, wenn es angezeigt wird	Command-U	toggletree

Code-Editor

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde,	Control-Option-Up	addCursorAbove

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
fügen Sie einen weiteren Cursor über diesem hinzu		
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach oben	Control-Option-Shift-Up	addCursorAboveSkipCurrent
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, fügen Sie einen weiteren Cursor unter diesem hinzu	Control-Option-Down	addCursorBelow
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach unten	Control-Option-Shift-Down	addCursorBelowSkipCurrent
Bewegen Sie alle Cursor an dieselbe Position wie den aktiven Cursor auf jeder ihrer Zeilen, wenn sie falsch ausgerichtet sind	Control-Option-A	alignCursors
Gehen Sie eine Stelle zurück	Control-Backspace Shift-Backspace Backspace	backspace

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Control-]	blockindent
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Control-[	blockoutdent
Steuern Sie, ob der Fokus vom Editor an eine andere Stelle in der IDE gewechselt werden kann	Command-Z Command-Shift-Z Command-Y	cancelBrowserUndoInAce
Zentrieren Sie die Auswahl	Control-L	centerselection
Kopieren Sie die Inhalte der Zeile und fügen Sie die kopierten Inhalte eine Zeile unterhalb ein	Command-Option-Down	copylinesdown
Kopieren Sie den Inhalt der Zeile und fügen Sie den kopierten Inhalt eine Zeile oberhalb ein	Command-Option-Up	copylinesup
Löschen Sie eine Stelle	Delete Control-Delete Shift-Delete	del
Kopieren Sie den Inhalt der Auswahl und fügen Sie den kopierten Inhalt sofort nach der Auswahl ein	Command-Shift-D	duplicateSelection
Fügen Sie den Inhalt der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Command-Shift-L	expandtoline

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in die Auswahl ein	Control-Shift-M	expandToMatching
Klappen Sie den ausgewählten Code ein; wenn eine eingeklappte Einheit ausgewählt ist, erweitern Sie sie	Command-Option-L Command-F1	fold
Klappen Sie alle möglicherweise klappbaren Elemente ein	Control-Command-Option-0	foldall
Klappen Sie alle möglicherweise klappbaren Elemente ein, ausgenommen dem aktuellen Auswahlumfang	Command-Option-0	fold0ther
Gehen Sie eine Zeile nach unten	Down Control-N	golinedown
Gehen Sie eine Zeile nach oben	Up Control-P	golineup
Gehen Sie zum Ende der Datei	Command-End Command-Down	gotoend
Gehen Sie eine Stelle nach links	Left Control-B	gotoleft
Gehen Sie zum Ende der aktuellen Zeile	Command-Right End Control-E	gotolineend
Gehen Sie zum Beginn der aktuellen Zeile	Command-Left Home Control-A	gotolinestart

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zum nächsten Fehler	F4	goToNextError
Gehen Sie eine Seite nach unten	Page Down Control-V	gotopagedown
Gehen Sie eine Seite nach oben	Page Up	gotopageup
Gehen Sie zum vorherigen Fehler	Shift-F4	goToPreviousError
Gehen Sie eine Stelle nach rechts	Right Control-F	gotoright
Gehen Sie zum Beginn der Datei	Command-Home Command-Up	gotostart
Gehen Sie ein Wort nach links	Option-Left	gotowordleft
Gehen Sie ein Wort nach rechts	Option-Right	gotowordright
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Tab	indent
Gehen Sie zum übereinstimmenden Symbol im aktuellen Bereich	Control-P	jumptomatching
Erhöhen Sie die Schriftgröße	Command-+ Command-=	largerfont
Verringern Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Option-Shift-Down	modifyNumberDown

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erhöhen Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Option-Shift-Up	modifyNumberUp
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach unten	Option-Down	movelinesdown
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach oben	Option-Up	movelinesup
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Shift-Tab	outdent
Aktivieren Sie den Überschreibungsmodus oder deaktivieren Sie ihn, wenn er eingeschaltet ist	Insert	overwrite
Gehen Sie eine Seite nach unten	Option-Page Down	pagedown
Gehen Sie eine Seite nach oben	Option-Page Up	pageup
Entfernen Sie die aktuelle Zeile	Command-D	removeline
Löschen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile	Control-K	removetolineend
Löschen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor	Command-Backspace	removetolinestart
Löschen Sie das Wort links vom Cursor	Option-Backspace Control-Option-Backspace	removewordleft

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Löschen Sie das Wort rechts vom Cursor	Option-Delete	<code>removewordright</code>
Spielen Sie die aufgenommenen Tastatureingaben erneut ab	Command-Shift-E	<code>replaymacro</code>
Wählen Sie allen auswählbaren Inhalt aus	Command-A	<code>selectall</code>
Fügen Sie die nächste Zeile unten in die Auswahl ein	Shift-Down Control-Shift-N	<code>selectdown</code>
Fügen Sie die nächste Stelle links in die Auswahl ein	Shift-Left Control-Shift-B	<code>selectleft</code>
Fügen Sie den Rest der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, beginnend vom Cursor	Shift-End	<code>selectlineend</code>
Fügen Sie den Beginn der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, bis zum Cursor	Shift-Home	<code>selectlinestart</code>
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich nach der Auswahl befinden	Control-Option-Right	<code>selectMoreAfter</code>
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich vor der Auswahl befinden	Control-Option-Left	<code>selectMoreBefore</code>
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich nach der Auswahl befindet	Control-Option-Shift-Right	<code>selectNextAfter</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich vor der Auswahl befindet	Control-Option-Shift-Left	selectNextBefore
Wählen oder suchen Sie die nächste passende Auswahl	Control-G	selectOrFindNext
Wählen oder suchen Sie die vorherige passende Auswahl	Control-Shift-G	selectOrFindPrevious
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Down	selectpagedown
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Up	selectpageup
Fügen Sie die nächste Stelle rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Shift-Right	selectright
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Command-Shift-End Command-Shift-Down	selecttoend
Fügen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Command-Shift-Right Shift-End Control-Shift-E	selecttolineend
Fügen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor in die Auswahl ein	Command-Shift-Left Control-Shift-A	selecttolinestart

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie vom Cursor bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in den aktuellen Bereich ein	Control-Shift-P	selecttomatching
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Command-Shift-Home Command-Shift-Up	selecttostart
Fügen Sie die nächste Zeile oben in die Auswahl ein	Shift-Up Control-Shift-Up	selectup
Fügen Sie das nächste Wort links vom Cursor in die Auswahl ein	Option-Shift-Left	selectwordleft
Fügen Sie das nächste Wort rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Option-Shift-Right	selectwordright
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Command-,	showSettingsMenu
Löschen Sie alle vorherigen Auswahlen	Esc	singleSelection
Verringern Sie die Schriftgröße	Command--	smallerfont
Wenn mehrere Zeilen ausgewählt sind, ordnen Sie sie in eine sortierte Reihenfolge	Command-Option-S	sortlines
Fügen Sie einen Cursor am Ende der aktuellen Zeile ein	Control-Option-L	splitIntoLines

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Verschieben Sie den Inhalt des Cursors an das Ende der Zeile, in eine eigene Zeile	Control-0	splitline
Setzen Sie die Auswahl in Block-Kommentarzeichen oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Command-Shift-/	toggleBlockComment
Fügen Sie ein Zeilen-Kommentarzeichen zu Beginn jeder ausgewählten Zeile hinzu oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Command-/	togglecomment
Klappen Sie den Code ein oder entfernen Sie die Einklappung des Codes, falls vorhanden	F2	toggleFoldWidget
Klappen Sie den übergeordneten Code ein oder entfernen Sie ihn, falls vorhanden	Option-F2	toggleParentFoldWidget
Starten Sie die Aufzeichnung der Tastatureingaben oder stoppen Sie sie, wenn die Aufzeichnung bereits läuft	Command-Option-E	togglerecording
Umschließen Sie Wörter oder beenden Sie das Umschließen von Wörtern, wenn sie bereits umschlossen werden	Control-W	toggleWordWrap
Auswahl in alle Kleinbuchstaben ändern	Control-Shift-U	tolowercase

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Auswahl in alle Großbuchstaben ändern	Control-U	touppercase
Auswahl verschieben	Control-T	transposeletters
Erweitern Sie den ausgewählten Code	Command-Option-Shift-L Command-Shift-F1	unfold
Beenden Sie die Code-Einklappung für die gesamte Datei	Command-Option-Shift-0	unfoldall

emmet

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Bewerten Sie einen einfachen mathematischen Ausdruck (wie 2*4 oder 10/2) und geben Sie das Ergebnis aus	Shift-Command-Y	emmet_evaluate_math_expression
Erweitern Sie CSS-ähnliche Abkürzungen in HTML-, XML- und CSS-Code, abhängig von der Syntax der aktuellen Datei	Control-Option-E	emmet_expand_abbreviation
Durchlaufen Sie erweiterte CSS-ähnliche Abkürzungen durch Tap-Stopp	Tab	emmet_expand_abbreviation_with_tab
Gehen Sie zum nächsten bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Command-.	emmet_select_next_item
Gehen Sie zum vorherigen bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Command-,	emmet_select_previous_item

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erweitern Sie eine Abkürzung und platzieren Sie dann die aktuelle Auswahl innerhalb des letzten Elements des generierten Snippet	Shift-Control-A	<code>emmet_wrap_with_abbreviation</code>

Terminal

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Öffnen Sie eine neue Registerkarte Terminal	Option-T	<code>openterminal</code>
Wechseln zwischen dem Editor und der Registerkarte Terminal	Option-S	<code>switchterminal</code>

Ausführen und Debuggen

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erstellen Sie die aktuelle Datei	Command-B	<code>build</code>
Setzen Sie den aktuell angehaltenen Prozess fort	F8 Command-\	<code>resume</code>
Führen Sie die aktuelle Anwendung aus oder debuggen Sie sie	Option-F5	<code>run</code>
Führen Sie die zuletzt ausgeführte Datei aus oder debuggen Sie sie	F5	<code>runlast</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Steigen Sie in die Funktion ein, die die nächste auf dem Stack ist	F11 Command-;	stepinto
Steigen Sie aus dem aktuellen Funktionsumfang aus	Shift-F11 Command-Shift-'	stepout
Steigen Sie über den aktuellen Ausdruck auf dem Stack	F10 Command-'	stepover
Beenden Sie das Ausführen oder Debuggen der aktuellen Anwendung	Shift-F5	stop
Beenden Sie die Erstellung der aktuellen Datei	Control-Shift-C	stopbuild

macOS Sublime Keybindings-Referenz für die IDE AWS Cloud9

Dieser Schritt zeigt, wie Sie macOS Sublime Keybindings Reference for auswählen. AWS Cloud9

1. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 die Preferences (Präferenzen) aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) Keybindings (Tastenzuordnungen) aus.
3. Wählen Sie für Keyboard Mode (Tastatur-Modus) Sublime aus.
4. Wählen Sie für Operating System (Betriebssystem) die Option MacOS.

[Weitere Informationen zu Tastenkombinationen findest du unter Mit Tastenkombinationen arbeiten.](#)

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Sublime-Tastaturmodus-Tastenkombinationen für macOS-Betriebssysteme in der IDE: AWS Cloud9

- [Allgemeines](#)
- [Registerkarten](#)
- [Felder](#)

- [Code-Editor](#)
- [emmet](#)
- [Terminal](#)
- [Ausführen und Debuggen](#)

Allgemeines

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie die Auswahl als Watch-Ausdruck hinzu	Command-Shift-C	<code>addwatchfromselection</code>
Entfernen Sie die ausgeschnittene Auswahl aus der Zwischenablage	Esc	<code>clearcut</code>
Zeigen Sie das Codevervollständigung-Kontextmenü an	Control-Space Option-Space	<code>complete</code>
Code fertigstellen und dann überschreiben	Control-Shift-Space Option-Shift-Space	<code>completeoverwrite</code>
Kopieren Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Command-C	<code>copy</code>
Schneiden Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Command-X	<code>cut</code>
Löschen Sie vom Cursor bis zum Start der Zeile	Command-K Command-Backspace Command-Backspace	<code>delete_to_hard_bol</code>
Löschen Sie vom Cursor bis zum Ende der Zeile	Command-K Command-K Command-Delete Control-K	<code>delete_to_hard_eol</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erweitern Sie den Code gegebenenfalls	Tab	expandSnippet
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuelle Dokument an	Command-F	find
Markieren Sie alle Übereinstimmungen für die Auswahl	Control-Command-G	find_all_under
Markieren Sie die nächste Übereinstimmung für die Auswahl	Option-Command-G	find_under
Markieren um den Cursor, sowie alle Übereinstimmungen für die Markierung	Command-D	find_under_expand
Markieren um den Cursor, sowie umrahmen aller Übereinstimmungen für die Markierung	Command-K Command-D	find_under_expand_skip
Markieren der vorherigen Übereinstimmung für die Auswahl	Shift-Option-Command-G	find_under_previous
Wählen Sie alle Übereinstimmungen im aktuellen Dokument aus	Control-Option-G	findAll
Gehen Sie zur nächsten Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Command-G	findnext

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zur vorherigen Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Shift-Command-G	findprevious
Zeigt alle bekannten Referenzen zum Symbol an der Einfügeposition in der aktiven Datei im Editor an.	Shift-F3	findReferences
Öffnen Sie das Fenster Environment (Umgebung) und erstellen Sie dann die Liste der aktiven Dateien	Shift-Esc	focusTree
Formatieren Sie den ausgewählten Code neu JavaScript	Control-Option-F	formatcode
Zeigen Sie das Feld go to line (Zur Zeile wechseln) an	Control-G	gotoline
Blenden Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen aus, falls diese angezeigt wird	Esc	hidesearchreplace
Gehen Sie zur Definition der Variablen oder Funktion an der Cursorposition	F12 Command-Option-Down	jumptodef

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Wenn eine lokale Lambda-Funktion im Abschnitt Lambda des Fensters AWS Resources (AWS -Ressourcen) ausgewählt ist, wird versucht, die Funktion als Remote-Funktion in Lambda zu importieren.	Command-Shift-U	lambdaUploadFunction
Gehen Sie zum Ende des aktuellen Worts	Option-Right	moveToWordEndRight
Gehen Sie zum Beginn der aktuellen Worts	Option-Left	moveToWordStartLeft
Erstellen Sie eine neue Datei	Control-N	newfile
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Command-,	openpreferences
Öffnen einer Registerkarte Terminal und Wechseln zum übergeordneten Order der ausgewählten Datei in der Liste der Dateien	Command-Option-L	opentermhere
Fügen Sie in die Zwischenablage den aktuellen Inhalt an der Cursorposition ein	Command-V	paste
Zeigen Sie Vorschläge zum Beheben von Fehlern an	Command-F3	quickfix
Wiederholen Sie die letzte Aktion	Command-Shift-Z Command-Y	redo

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Aktualisieren Sie das Vorschaubereich	Command-Enter	reloadpreview
Starten Sie eine Umbenennung für die Auswahl	Option-Command-R	renameVar
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuellen Dokument an, und setzen Sie die Einfügemarke auf replace with (ersetzen durch)	Command-Option-F	replace
Ersetzen Sie alle Übereinstimmungen mit dem Suchen-Ausdruck durch den Ausdruck „Ersetzen durch“ in der Leiste für das Suchen und Ersetzen	Control-Option-Enter	replaceall
Ersetzen Sie die nächste Übereinstimmung mit dem Suchen-Ausdruck durch den Ausdruck „Ersetzen durch“ in der Leiste für das Suchen und Ersetzen	Command-Option-E	replacenext
Führen Sie Ihr Initialisierung-Skript erneut aus	Command-Enter	rerunInitScript
Starten Sie die Umgebung	Command-R	restartc9
Setzen Sie die aktuelle Datei auf die zuletzt gespeicherte Version zurück	Control-Shift-Q	reverttosaved

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Setzen Sie jede geöffnete Datei auf die gespeicherte Version zurück	Option-Shift-Q	<code>reverttosavedall</code>
Speichern Sie die aktuelle Datei auf dem Datenträger	Command-S	<code>save</code>
Speichern Sie die aktuelle Datei mit einem anderen Dateinamen	Command-Shift-S	<code>saveas</code>
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für mehrere Dateien an	Command-Shift-F	<code>searchinfiles</code>
Fügen Sie vom Cursor bis zum Ende des Worts in die Auswahl ein	Option-Shift-Right	<code>selectToWordEndRight</code>
Fügen Sie vom Cursor bis zum Beginn des Worts in die Auswahl ein	Option-Shift-Left	<code>selectToWordStartLeft</code>
Anzeigen des Dialogfelds Process List (Prozessliste)	Command-Option-P	<code>showprocesslist</code>
Machen Sie die letzte Aktion rückgängig	Command-Z	<code>undo</code>

Registerkarten

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Schließen Sie alle offenen Registerkarten im aktuellen	Option-Control-W	<code>closeallbutme</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Bereich, mit Ausnahme der aktuellen Registerkarte		
Schließen Sie alle offenen Registerkarten in allen Bereichen	Option-Shift-W	closealltabs
Schließen Sie den aktuellen Bereich	Command-Control-W	closepane
Schließen Sie die aktuelle Registerkarte	Option-W	closetab
Gehen Sie einen Bereich nach unten	Control-Command-Down	gotopanedown
Gehen Sie einen Bereich nach links	Control-Command-Left	gotopaneleft
Gehen Sie einen Bereich nach rechts	Control-Command-Right	gotopaneright
Gehen Sie einen Bereich nach oben	Control-Command-Up	gottopaneup
Gehen Sie eine Registerkarte nach links	Command-Shift-[Command-Option-Left	gototableft
Gehen Sie eine Registerkarte nach rechts	Command-Shift-] Command-Option-Right	gototabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach unten oder, wenn die Registerkarte bereits ganz unten ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Down	movetabdown

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach links oder, wenn die Registerkarte bereits ganz links ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Left	movetableleft
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach rechts oder, wenn die Registerkarte bereits ganz rechts ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Right	movetabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach oben oder, wenn die Registerkarte bereits ganz oben ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Command-Option-Shift-Up	movetabup
Gehen Sie zur nächsten Registerkarte	Control-Tab	nexttab
Gehen Sie zum vorherigen Bereich	Option-Shift-Esc	previouspane
Gehen Sie zur vorherigen Registerkarte	Control-Shift-Tab	previoustab
Gehen Sie zurück zur letzten Registerkarte	Esc	refocusTab
Öffnen Sie die letzte Registerkarte erneut	Command-Shift-T	reopenLastTab

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigen Sie die aktuelle Registerkarte in der Dateistruktur an	Command-E	revealtab
Gehen Sie zur zehnten Registerkarte	Command-0	tab0
Gehen Sie zur ersten Registerkarte	Command-1	tab1
Gehen Sie zur zweiten Registerkarte	Command-2	tab2
Gehen Sie zur dritten Registerkarte	Command-3	tab3
Gehen Sie zur vierten Registerkarte	Command-4	tab4
Gehen Sie zur fünften Registerkarte	Command-5	tab5
Gehen Sie zur sechsten Registerkarte	Command-6	tab6
Gehen Sie zur siebten Registerkarte	Command-7	tab7
Gehen Sie zur achten Registerkarte	Command-8	tab8
Gehen Sie zur neunten Registerkarte	Command	tab9

Felder

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Anything (Gehe zu Beliebigem) -Modus an	Command-E Command-P	gotoanything
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Command (Gehe zu Befehl) -Modus an	Command- . F1	gotocommand
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to File (Gehe zu Datei) -Modus an.	Command-O	gotofile
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Symbol (Gehe zu Symbol) -Modus an.	Command-Shift-O	gotosymbol
Anzeigen des Fensters Outline (Überblick)	Command-Shift-R	outline
Zeigen Sie das Fenster Console (Konsole) an oder blenden Sie es aus	Control-`	toggleconsole
Anzeigen des Fensters Environment (Umgebung) oder ausblenden, wenn es angezeigt wird	Command-K Command-B	toggletree

Code-Editor

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, fügen Sie einen weiteren Cursor über diesem hinzu	Control-Shift-Up	addCursorAbove
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach oben	Control-Option-Shift-Up	addCursorAboveSkipCurrent
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, fügen Sie einen weiteren Cursor unter diesem hinzu	Control-Shift-Down	addCursorBelow
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach unten	Control-Option-Shift-Down	addCursorBelowSkipCurrent
Bewegen Sie alle Cursor an dieselbe Position wie den aktiven Cursor auf jeder	Control-Option-A	alignCursors

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
ihrer Zeilen, wenn sie falsch ausgerichtet sind		
Gehen Sie eine Stelle zurück	Control-Backspace Shift-Backspace Backspace	backspace
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Control-]	blockindent
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Control-[	blockoutdent
Steuern Sie, ob der Fokus vom Editor an eine andere Stelle in der IDE gewechselt werden kann	Command-Z Command-Shift-Z Command-S Command-Y	cancelBrowserUndoInAce
Zentrieren Sie die Auswahl	Command-K Command-C Control-L	centerselection
Kopieren Sie die Inhalte der Zeile und fügen Sie die kopierten Inhalte eine Zeile unterhalb ein	Command-Option-Down	copylinesdown
Kopieren Sie den Inhalt der Zeile und fügen Sie den kopierten Inhalt eine Zeile oberhalb ein	Command-Option-Up	copylinesup
Löschen Sie eine Stelle	Delete Control-Delete Shift-Delete	del

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Kopieren Sie den Inhalt der Auswahl und fügen Sie den kopierten Inhalt sofort nach der Auswahl ein	Command-Shift-D	duplicateSelection
Fügen Sie den Inhalt der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Command-L	expandtoline
Fügen Sie bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in die Auswahl ein	Control-Shift-M	expandToMatching
Klappen Sie den ausgewählten Code ein; wenn eine eingeklappte Einheit ausgewählt ist, erweitern Sie sie	Command-Option-L Command-F1	fold
Klappen Sie alle möglicherweise klappbaren Elemente ein	Control-Command-Option-0	foldall
Klappen Sie alle möglicherweise klappbaren Elemente ein, ausgenommen dem aktuellen Auswahlumfang	Command-K Command-1	fold0ther
Gehen Sie eine Zeile nach unten	Down Control-N	golinedown
Gehen Sie eine Zeile nach oben	Up Control-P	golineup
Gehen Sie zum Ende der Datei	Command-End Command-Down	gotoend

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie eine Stelle nach links	Left Control-B	gotoleft
Gehen Sie zum Ende der aktuellen Zeile	Command-Right End Control-E	gotolineend
Gehen Sie zum Beginn der aktuellen Zeile	Command-Left Home Control-A	gotolinestart
Gehen Sie zum nächsten Fehler	Control-F6	goToNextError
Gehen Sie eine Seite nach unten	Page Down Control-V	gotopagedown
Gehen Sie eine Seite nach oben	Page Up	gotopageup
Gehen Sie zum vorherigen Fehler	Control-Shift-F6	goToPreviousError
Gehen Sie eine Stelle nach rechts	Right Control-F	gotoright
Gehen Sie zum Beginn der Datei	Command-Home Command-Up	gotostart
Gehen Sie ein Wort nach links	Option-Left	gotowordleft
Gehen Sie ein Wort nach rechts	Option-Right	gotowordright
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Tab	indent
Markierte Zeilen zu einer Zeile zusammenfassen	Command-J	joinlines

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zum übereinstimmenden Symbol im aktuellen Bereich	Control-M	jumptomatching
Erhöhen Sie die Schriftgröße	Command-= Command-+	largerfont
Verringern Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Option-Down	modifyNumberDown
Erhöhen Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Option-Up	modifyNumberUp
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach unten	Control-Command-Down	movelinesdown
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach oben	Control-Command-Up	movelinesup
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Shift-Tab	outdent
Aktivieren Sie den Überschreibungsmodus oder deaktivieren Sie ihn, wenn er eingeschaltet ist	Insert	overwrite
Gehen Sie eine Seite nach unten	Option-Page Down	pagedown
Gehen Sie eine Seite nach oben	Option-Page Up	pageup
Löschen Sie den Inhalt der aktuellen Zeile	Control-Shift-K	removeline

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Löschen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile	Control-K	removetolineend
Löschen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor	Command-Backspace	removetolinestart
Löschen Sie das Wort links vom Cursor	Option-Backspace Control-Option-Backspace	removewordleft
Löschen Sie das Wort rechts vom Cursor	Option-Delete	removewordright
Spielen Sie die aufgenommenen Tastatureingaben erneut ab	Control-Shift-Q	replaymacro
Wählen Sie allen auswählbaren Inhalt aus	Command-A	selectall
Fügen Sie die nächste Zeile unten in die Auswahl ein	Shift-Down Control-Shift-N	selectdown
Fügen Sie die nächste Stelle links in die Auswahl ein	Shift-Left Control-Shift-B	selectleft
Fügen Sie den Rest der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, beginnend vom Cursor	Shift-End	selectlineend
Fügen Sie den Beginn der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, bis zum Cursor	Shift-Home	selectlinestart
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich nach der Auswahl befinden	Control-Option-Right	selectMoreAfter

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich vor der Auswahl befinden	Control-Option-Left	selectMoreBefore
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich nach der Auswahl befindet	Control-Option-Shift-Right	selectNextAfter
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich vor der Auswahl befindet	Control-Option-Shift-Left	selectNextBefore
Wählen oder suchen Sie die nächste passende Auswahl	Control-G	selectOrFindNext
Wählen oder suchen Sie die vorherige passende Auswahl	Control-Shift-G	selectOrFindPrevious
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Down	selectpagedown
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Up	selectpageup
Fügen Sie die nächste Stelle rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Shift-Right	selectright
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Command-Shift-End Command-Shift-Down	selecttoend

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Command-Shift-Right Shift-End Control-Shift-E	<code>selecttolineend</code>
Fügen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor in die Auswahl ein	Command-Shift-Left Control-Shift-A	<code>selecttolinestart</code>
Fügen Sie vom Cursor bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in den aktuellen Bereich ein	Control-Shift-P	<code>selecttomatching</code>
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Command-Shift-Home Command-Shift-Up	<code>selecttostart</code>
Fügen Sie die nächste Zeile oben in die Auswahl ein	Shift-Up Control-Shift-P	<code>selectup</code>
Fügen Sie das nächste Wort links vom Cursor in die Auswahl ein	Option-Shift-Left	<code>selectwordleft</code>
Fügen Sie das nächste Wort rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Option-Shift-Right	<code>selectwordright</code>
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Command-,	<code>showSettingsMenu</code>
Löschen Sie alle vorherigen Auswahlen	Esc	<code>singleSelection</code>
Verringern Sie die Schriftgröße	Command--	<code>smallerfont</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Wenn mehrere Zeilen ausgewählt sind, ordnen Sie sie in eine sortierte Reihenfolge	F5	sortlines
Fügen Sie einen Cursor am Ende der aktuellen Zeile ein	Command-Shift-L	splitIntoLines
Verschieben Sie den Inhalt des Cursors an das Ende der Zeile, in eine eigene Zeile	Control-O	splitline
Setzen Sie die Auswahl in Block-Kommentarzeichen oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Command-Option-/	toggleBlockComment
Fügen Sie ein Zeilen-Kommentarzeichen zu Beginn jeder ausgewählten Zeile hinzu oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Command-/	togglecomment
Klappen Sie den Code ein oder entfernen Sie die Einklappung des Codes, falls vorhanden	Command-Option-[	toggleFoldWidget
Klappen Sie den übergeordneten Code ein oder entfernen Sie ihn, falls vorhanden	Option-F2	toggleParentFoldWidget
Starten Sie die Aufzeichnung der Tastatureingaben oder stoppen Sie sie, wenn die Aufzeichnung bereits läuft	Control-Q	toggleRecording

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Umschließen Sie Wörter oder beenden Sie das Umschließen von Wörtern, wenn sie bereits umschlossen werden	Control-W	toggleWordWrap
Ändern Sie die Auswahl in Kleinbuchstaben	Command-K Command-L	tolowercase
Ändern Sie die Auswahl in Großbuchstaben	Command-K Command-U	touppercase
Verschieben Sie die Auswahl	Control-T	transposeletters
Erweitern Sie den ausgewählten Code	Command-Option-]	unfold
Beenden Sie die Code-Einklappung für die gesamte Datei	Command-K Command-0 Command-K Command-J	unfoldall

emmet

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Bewerten Sie einen einfachen mathematischen Ausdruck (wie 2*4 oder 10/2) und geben Sie das Ergebnis aus	Shift-Command-Y	emmet_evaluate_math_expression
Erweitern Sie CSS-ähnliche Abkürzungen in HTML-, XML- und CSS-Code, abhängig von der Syntax der aktuellen Datei	Control-Option-E	emmet_expand_abbreviation

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Durchlaufen Sie erweiterte CSS-ähnliche Abkürzungen durch Tap-Stopp	Tab	<code>emmet_expand_abbreviation_with_tab</code>
Gehen Sie zum nächsten bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Command-.	<code>emmet_select_next_item</code>
Gehen Sie zum vorherigen bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Command-,	<code>emmet_select_previous_item</code>
Erweitern Sie eine Abkürzung und platzieren Sie dann die aktuelle Auswahl innerhalb des letzten Elements des generierten Snippet	Shift-Control-A	<code>emmet_wrap_with_abbreviation</code>

Terminal

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Öffnen Sie eine neue Registerkarte Terminal	Option-T	<code>openterminal</code>
Wechseln zwischen dem Editor und der Registerkarte Terminal	Option-S	<code>switchterminal</code>

Ausführen und Debuggen

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erstellen Sie die aktuelle Datei	F7 Command-B	<code>build</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Setzen Sie den aktuell angehaltenen Prozess fort	F8 Command-\	resume
Führen Sie die aktuelle Anwendung aus oder debuggen Sie sie	Command-Shift-B	run
Führen Sie die zuletzt ausgeführte Datei aus oder debuggen Sie sie	F5	runlast
Steigen Sie in die Funktion ein, die die nächste auf dem Stack ist	F11 Command-;	stepinto
Steigen Sie aus dem aktuellen Funktionsumfang aus	Shift-F11 Command-Shift-'	stepout
Steigen Sie über den aktuellen Ausdruck auf dem Stack	F10 Command-'	stepover
Beenden Sie das Ausführen oder Debuggen der aktuellen Anwendung	Shift-F5	stop
Beenden Sie die Erstellung der aktuellen Datei	Control-Break	stopbuild

Referenz zu Standardtastenkombinationen für Windows und Linux für die IDE AWS Cloud9

Dieser Schritt zeigt, wie Sie die Windows-/Linux-Standardreferenz für Tastenkombinationen auswählen. AWS Cloud9

1. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 die Preferences (Präferenzen) aus.

2. Wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) Keybindings (Tastenzuordnungen) aus.
3. Wählen Sie für Keyboard Mode (Tastatur-Modus) Default (Standard) aus.
4. Wählen Sie für Operating System (Betriebssystem) Windows / Linux aus.

[Weitere Informationen zu Tastenkombinationen finden Sie unter Arbeiten mit Tastenkombinationen.](#)

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Standardtastenkombinationen im Tastaturmodus für Windows- und Linux-Betriebssysteme in der AWS Cloud9 integrierten Entwicklungsumgebung (IDE).

- [Allgemeines](#)
- [Registerkarten](#)
- [Felder](#)
- [Code-Editor](#)
- [emmet](#)
- [Terminal](#)
- [Ausführen und Debuggen](#)

Allgemeines

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie die Auswahl als Watch-Ausdruck hinzu	Ctrl-Shift-C	addwatchfromselection
Entfernen Sie die ausgeschnittene Auswahl aus der Zwischenablage	Esc	clearcut
Zeigen Sie das Codevervollständigung-Kontextmenü an	Ctrl-Space Alt-Space	complete
Code fertigstellen und dann überschreiben	Ctrl-Shift-Space Alt-Shift-Space	completeoverwrite

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Kopieren Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Ctrl-C	copy
Schneiden Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Ctrl-X	cut
Erweitern Sie den Code gegebenenfalls	Tab	expandSnippet
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuelle Dokument an	Ctrl-F	find
Wählen Sie alle Übereinstimmungen im aktuellen Dokument aus	Ctrl-Alt-K	findAll
Gehen Sie zur nächsten Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Ctrl-K	findnext
Gehen Sie zur vorherigen Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Ctrl-Shift-K	findprevious
Zeigt alle bekannten Referenzen zum Symbol an der Einfügeposition in der aktiven Datei im Editor an.	Shift-F3	findReferences

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Öffnen Sie das Fenster Environment (Umgebung) und erstellen Sie dann die Liste der aktiven Dateien	Shift-Esc	focusTree
Formatieren Sie den ausgewählten Code neu JavaScript	Ctrl-Shift-B	formatcode
Zeigen Sie das Feld go to line (Zur Zeile wechseln) an	Ctrl-G	gotoline
Blenden Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen aus, falls diese angezeigt wird	Esc	hidesearchreplace
Gehen Sie zur Definition der Variablen oder Funktion an der Cursorposition	F3	jumptodef
Wenn eine lokale Lambda-Funktion im Abschnitt Lambda des Fensters AWS Resources (AWS -Ressourcen) ausgewählt ist, wird versucht, die Funktion als Remote-Funktion in Lambda zu importieren.	Ctrl-Shift-U	lambdaUploadFunction
Erstellen Sie eine neue Datei	Alt-N	newfile
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Ctrl-,	openpreferences

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Öffnen einer Registerkarte Terminal und Wechseln zum übergeordneten Ordner der ausgewählten Datei in der Liste der Dateien	Alt-L	opentermhere
Fügen Sie in die Zwischenablage den aktuellen Inhalt an der Cursorposition ein	Ctrl-V	paste
Zeigen Sie Vorschläge zum Beheben von Fehlern an	Ctrl-F3	quickfix
Wiederholen Sie die letzte Aktion	Ctrl-Shift-Z Ctrl-Y	redo
Aktualisieren Sie das Vorschaubereich	Ctrl-Enter	reloadpreview
Starten Sie eine Umbenennung für die Auswahl	Ctrl-Alt-R	renameVar
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuelle Dokument an, und setzen Sie die Einfügemarke auf replace with (ersetzen durch)	Alt-Shift-F Ctrl-H	replace
Führen Sie Ihr Initialisierungsskript erneut aus	Ctrl-Enter	rerunInitScript
Starten Sie die Umgebung	Ctrl-R	restartc9
Setzen Sie die aktuelle Datei auf die zuletzt gespeicherte Version zurück	Ctrl-Shift-Q	reverttosaved

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Setzen Sie jede geöffnete Datei auf die gespeicherte Version zurück	Alt-Shift-Q	reverttosavedall
Speichern Sie die aktuelle Datei auf dem Datenträger	Ctrl-S	save
Speichern Sie die aktuelle Datei mit einem anderen Dateinamen	Ctrl-Shift-S	saveas
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für mehrere Dateien an	Ctrl-Shift-F	searchinfiles
Anzeigen des Dialogfelds Process List (Prozessliste)	Ctrl-Alt-P	showprocesslist
Machen Sie die letzte Aktion rückgängig	Ctrl-Z	undo

Registerkarten

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Schließen Sie alle offenen Registerkarten im aktuellen Bereich, mit Ausnahme der aktuellen Registerkarte	Ctrl-Alt-W	closeallbutme
Schließen Sie alle offenen Registerkarten in allen Bereichen	Alt-Shift-W	closealltabs

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Schließen Sie den aktuellen Bereich	Ctrl-W	closepane
Schließen Sie die aktuelle Registerkarte	Alt-W	closetab
Gehen Sie einen Bereich nach unten	Ctrl-Meta-Down	gotopanedown
Gehen Sie einen Bereich nach links	Ctrl-Meta-Left	gotopaneleft
Gehen Sie einen Bereich nach rechts	Ctrl-Meta-Right	gotopaneright
Gehen Sie einen Bereich nach oben	Ctrl-Meta-Up	gottopaneup
Gehen Sie eine Registerkarte nach links	Ctrl-[	gototableft
Gehen Sie eine Registerkarte nach rechts	Ctrl-]	gototabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach unten oder, wenn die Registerkarte bereits ganz unten ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Down	movetabdown
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach links oder, wenn die Registerkarte bereits ganz links ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Left	movetableft

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach rechts oder, wenn die Registerkarte bereits ganz rechts ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Right	movetabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach oben oder, wenn die Registerkarte bereits ganz oben ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Up	movetabup
Gehen Sie zum nächsten Bereich	Ctrl-`	nextpane
Gehen Sie zur nächsten Registerkarte	Ctrl-Tab Alt-`	nexttab
Gehen Sie zum vorherigen Bereich	Ctrl-Shift-`	previouspane
Gehen Sie zur vorherigen Registerkarte	Ctrl-Shift-Tab Alt-Shift-`	previoustab
Gehen Sie zurück zur letzten Registerkarte	Esc	refocusTab
Öffnen Sie die letzte Registerkarte erneut	Alt-Shift-T	reopenLastTab
Zeigen Sie die aktuelle Registerkarte in der Dateistruktur an	Ctrl-Shift-L	revealtab

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zur zehnten Registerkarte	Ctrl-0	tab0
Gehen Sie zur ersten Registerkarte	Ctrl-1	tab1
Gehen Sie zur zweiten Registerkarte	Ctrl-2	tab2
Gehen Sie zur dritten Registerkarte	Ctrl-3	tab3
Gehen Sie zur vierten Registerkarte	Ctrl-4	tab4
Gehen Sie zur fünften Registerkarte	Ctrl-5	tab5
Gehen Sie zur sechsten Registerkarte	Ctrl-6	tab6
Gehen Sie zur siebten Registerkarte	Ctrl-7	tab7
Gehen Sie zur achten Registerkarte	Ctrl-8	tab8
Gehen Sie zur neunten Registerkarte	Ctrl-9	tab9

Felder

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Anything	Ctrl-E Ctrl-P	gotoanything

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
(Gehe zu Beliebigem) -Modus an		
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Command (Gehe zu Befehl) -Modus an	Ctrl-. F1	gotocommand
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to File (Gehe zu Datei) -Modus an.	Ctrl-0	gotofile
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Symbol (Gehe zu Symbol) -Modus an.	Ctrl-Shift-0	gotosymbol
Anzeigen des Fensters Outline (Überblick)	Ctrl-Shift-E	outline
Zeigen Sie das Fenster Console (Konsole) an oder blenden Sie es aus	F6	toggleconsole
Anzeigen des Fensters Environment (Umgebung) oder ausblenden, wenn es angezeigt wird	Ctrl-I	toggletree

Code-Editor

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde,	Ctrl-Alt-Up	addCursorAbove

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
fügen Sie einen weiteren Cursor über diesem hinzu		
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach oben	Ctrl-Alt-Shift-Up	addCursorAboveSkipCurrent
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, fügen Sie einen weiteren Cursor unter diesem hinzu	Ctrl-Alt-Down	addCursorBelow
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach unten	Ctrl-Alt-Shift-Down	addCursorBelowSkipCurrent
Bewegen Sie alle Cursor an dieselbe Position wie den aktiven Cursor auf jeder ihrer Zeilen, wenn sie falsch ausgerichtet sind	Ctrl-Alt-A	alignCursors
Gehen Sie eine Stelle zurück	Shift-Backspace Backspace	backspace

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Ctrl-]	blockindent
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Ctrl-[	blockoutdent
Steuern Sie, ob der Fokus vom Editor an eine andere Stelle in der IDE gewechselt werden kann	Ctrl-Z Ctrl-Shift-Z Ctrl-Y	cancelBrowserUndoInAce
Zentrieren Sie die Auswahl	Ctrl-L	centerselection
Kopieren Sie die Inhalte der Zeile und fügen Sie die kopierten Inhalte eine Zeile unterhalb ein	Alt-Shift-Down	copylinesdown
Kopieren Sie den Inhalt der Zeile und fügen Sie den kopierten Inhalt eine Zeile oberhalb ein	Alt-Shift-Up	copylinesup
Schneiden Sie die Auswahl aus oder, wenn es keine Auswahl gibt, löschen Sie eine Stelle	Shift-Delete	cut_or_delete
Löschen Sie eine Stelle	Delete	del
Kopieren Sie den Inhalt der Auswahl und fügen Sie den kopierten Inhalt sofort nach der Auswahl ein	Ctrl-Shift-D	duplicateSelection

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie den Inhalt der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-L	expandtoline
Fügen Sie bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-M	expandToMatching
Klappen Sie den ausgewählten Code ein; wenn eine eingeklappte Einheit ausgewählt ist, erweitern Sie sie	Alt-L Ctrl-F1	fold
Klappen Sie alle möglicherweise klappbaren Elemente ein	Ctrl-Command-Option-0	foldall
Klappen Sie alle möglicherweise klappbaren Elemente ein, ausgenommen dem aktuellen Auswahlumfang	Alt-0	fold0ther
Gehen Sie eine Zeile nach unten	Down	golinedown
Gehen Sie eine Zeile nach oben	Up	golineup
Gehen Sie zum Ende der Datei	Ctrl-End	gotoend
Gehen Sie eine Stelle nach links	Left	gotoleft
Gehen Sie zum Ende der aktuellen Zeile	Alt-Right End	gotolineend

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zum Beginn der aktuellen Zeile	Alt-Left Home	gotolinestart
Gehen Sie zum nächsten Fehler	Alt-E	goToNextError
Gehen Sie eine Seite nach unten	Page Down	gotopagedown
Gehen Sie eine Seite nach oben	Page Up	gotopageup
Gehen Sie zum vorherigen Fehler	Alt-Shift-E	goToPreviousError
Gehen Sie eine Stelle nach rechts	Right	gotoright
Gehen Sie zum Beginn der Datei	Ctrl-Home	gotostart
Gehen Sie ein Wort nach links	Ctrl-Left	gotowordleft
Gehen Sie ein Wort nach rechts	Ctrl-Right	gotowordright
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Tab	indent
Gehen Sie zum übereinstimmenden Symbol im aktuellen Bereich	Ctrl-P	jumptomatching
Erhöhen Sie die Schriftgröße	Ctrl-+ Ctrl-=	largerfont
Verringern Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Ctrl-Shift-Down	modifyNumberDown

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erhöhen Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Ctrl-Shift-Up	modifyNumberUp
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach unten	Alt-Down	movelinesdown
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach oben	Alt-Up	movelinesup
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Shift-Tab	outdent
Aktivieren Sie den Überschreibungsmodus oder deaktivieren Sie ihn, wenn er eingeschaltet ist	Insert	overwrite
Gehen Sie eine Seite nach unten	Option-Page Down	pagedown
Gehen Sie eine Seite nach oben	Option-Page Up	pageup
Löschen Sie den Inhalt der aktuellen Zeile	Ctrl-D	removeline
Löschen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile	Alt-Delete	removetolineend
Löschen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor	Alt-Backspace	removetolinestart
Löschen Sie das Wort links vom Cursor	Ctrl-Backspace	removewordleft

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Löschen Sie das Wort rechts vom Cursor	Ctrl-Delete	removewordright
Spielen Sie die aufgenommenen Tastatureingaben erneut ab	Ctrl-Shift-E	replaymacro
Scrollen Sie die aktuelle Datei um eine Zeile nach unten	Ctrl-Down	scrolldown
Scrollen Sie die aktuelle Datei um eine Zeile nach oben	Ctrl-Up	scrollup
Wählen Sie allen auswählbaren Inhalt aus	Ctrl-A	selectall
Fügen Sie die nächste Zeile unten in die Auswahl ein	Shift-Down	selectdown
Fügen Sie die nächste Stelle links in die Auswahl ein	Shift-Left	selectleft
Fügen Sie den Rest der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, beginnend vom Cursor	Shift-End	selectlineend
Fügen Sie den Beginn der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, bis zum Cursor	Shift-Home	selectlinestart
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich nach der Auswahl befinden	Ctrl-Alt-Right	selectMoreAfter
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich vor der Auswahl befinden	Ctrl-Alt-Left	selectMoreBefore

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich nach der Auswahl befindet	Ctrl-Alt-Shift-Right	selectNextAfter
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich vor der Auswahl befindet	Ctrl-Alt-Shift-Left	selectNextBefore
Wählen oder suchen Sie die nächste passende Auswahl	Alt-K	selectOrFindNext
Wählen oder suchen Sie die vorherige passende Auswahl	Alt-Shift-K	selectOrFindPrevious
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Down	selectpagedown
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Up	selectpageup
Fügen Sie die nächste Stelle rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Shift-Right	selectright
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-End	selecttoend
Fügen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Alt-Shift-Right	selecttolineend

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor in die Auswahl ein	Alt-Shift-Left	<code>selecttolinestart</code>
Fügen Sie vom Cursor bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in den aktuellen Bereich ein	Ctrl-Shift-P	<code>selecttomatching</code>
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-Home	<code>selecttostart</code>
Fügen Sie die nächste Zeile oben in die Auswahl ein	Shift-Up	<code>selectup</code>
Fügen Sie das nächste Wort links vom Cursor in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-Left	<code>selectwordleft</code>
Fügen Sie das nächste Wort rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-Right	<code>selectwordright</code>
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Ctrl-,	<code>showSettingsMenu</code>
Löschen Sie alle vorherigen Auswahlen	Esc	<code>singleSelection</code>
Verringern Sie die Schriftgröße	Ctrl--	<code>smallerfont</code>
Wenn mehrere Zeilen ausgewählt sind, ordnen Sie sie in eine sortierte Reihenfolge	Ctrl-Alt-S	<code>sortlines</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie einen Cursor am Ende der aktuellen Zeile ein	Ctrl-Alt-L	splitIntoLines
Verschieben Sie den Inhalt des Cursors an das Ende der Zeile, in eine eigene Zeile	Ctrl-0	splitline
Setzen Sie die Auswahl in Block-Kommentarzeichen oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Ctrl-Shift-/	toggleBlockComment
Fügen Sie ein Zeilen-Kommentarzeichen zu Beginn jeder ausgewählten Zeile hinzu oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Ctrl-/	togglecomment
Klappen Sie den Code ein oder entfernen Sie die Einklappung des Codes, falls vorhanden	F2	toggleFoldWidget
Klappen Sie den übergeordneten Code ein oder entfernen Sie ihn, falls vorhanden	Alt-F2	toggleParentFoldWidget
Starten Sie die Aufzeichnung der Tastatureingaben oder stoppen Sie sie, wenn die Aufzeichnung bereits läuft	Ctrl-Alt-E	togglerecording
Umschließen Sie Wörter oder beenden Sie das Umschließen von Wörtern, wenn sie bereits umschlossen werden	Ctrl-Q	toggleWordWrap

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Ändern Sie die Auswahl in Kleinbuchstaben	Ctrl-Shift-U	tolowercase
Ändern Sie die Auswahl in Großbuchstaben	Ctrl-U	touppercase
Verschieben Sie die Auswahl	Alt-X	transposeletters
Erweitern Sie den ausgewählten Code	Alt-Shift-L Ctrl-Shift-F1	unfold
Beenden Sie die Code-Einklappung für die gesamte Datei	Alt-Shift-0	unfoldall

emmet

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Bewerten Sie einen einfachen mathematischen Ausdruck (wie $2*4$ oder $10/2$) und geben Sie das Ergebnis aus	Shift-Ctrl-Y	emmet_evaluate_math_expression
Erweitern Sie CSS-ähnliche Abkürzungen in HTML-, XML- und CSS-Code, abhängig von der Syntax der aktuellen Datei	Ctrl-Alt-E	emmet_expand_abbreviation
Durchlaufen Sie erweiterte CSS-ähnliche Abkürzungen durch Tap-Stopp	Tab	emmet_expand_abbreviation_with_tab
Gehen Sie zum nächsten bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Ctrl-.	emmet_select_next_item

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zum vorherigen bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Ctrl-,	emmet_select_previous_item
Erweitern Sie eine Abkürzung und platzieren Sie dann die aktuelle Auswahl innerhalb des letzten Elements des generierten Snippet	Shift-Ctrl-A	emmet_wrap_with_abbreviation

Terminal

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Öffnen Sie eine neue Registerkarte Terminal	Alt-T	openterminal
Wechseln zwischen dem Editor und der Registerkarte Terminal	Alt-S	switchterminal

Ausführen und Debuggen

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erstellen Sie die aktuelle Datei	Ctrl-B	build
Setzen Sie den aktuell angehaltenen Prozess fort	F8	resume
Führen Sie die aktuelle Anwendung aus oder debuggen Sie sie	Alt-F5	run

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Führen Sie die zuletzt ausgeführte Datei aus oder debuggen Sie sie	F5	runlast
Steigen Sie in die Funktion ein, die die nächste auf dem Stack ist	F11	stepinto
Steigen Sie aus dem aktuellen Funktionsumfang aus	Shift-F11	stepout
Steigen Sie über den aktuellen Ausdruck auf dem Stack	F10	stepover
Beenden Sie das Ausführen oder Debuggen der aktuellen Anwendung	Shift-F5	stop
Beenden Sie die Erstellung der aktuellen Datei	Ctrl-Shift-C	stopbuild

Windows//Linux Vim Keybindings-Referenz für die IDE AWS Cloud9

Dieser Schritt zeigt, wie Sie Windows /Linux Vim Keybindings Reference for auswählen. AWS Cloud9

1. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 die Preferences (Präferenzen) aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) Keybindings (Tastenzuordnungen) aus.
3. Wählen Sie für Keyboard Mode (Tastatur-Modus) Vim aus.
4. Wählen Sie für Operating System (Betriebssystem) Windows / Linux aus.

[Weitere Informationen zu Tastenkombinationen finden Sie unter Arbeiten mit Tastenkombinationen.](#)

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Tastenkombinationen im Vim-Tastaturmodus für Windows-/Linux-Betriebssysteme in der IDE: AWS Cloud9

- [Allgemeines](#)
- [Registerkarten](#)
- [Felder](#)
- [Code-Editor](#)
- [emmet](#)
- [Terminal](#)
- [Ausführen und Debuggen](#)

Allgemeines

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie die Auswahl als Watch-Ausdruck hinzu	Ctrl-Shift-C	addwatchfromselection
Entfernen Sie die ausgeschnittene Auswahl aus der Zwischenablage	Esc	clearcut
Zeigen Sie das Codevervollständigung-Kontextmenü an	Ctrl-Space Alt-Space	complete
Code fertigstellen und dann überschreiben	Ctrl-Shift-Space Alt-Shift-Space	completeoverwrite
Kopieren Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Ctrl-C	copy
Schneiden Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Ctrl-X	cut
Erweitern Sie den Code gegebenenfalls	Tab	expandSnippet

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuelle Dokument an	Ctrl-F	find
Wählen Sie alle Übereinstimmungen im aktuellen Dokument aus	Ctrl-Alt-K	findAll
Gehen Sie zur nächsten Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Ctrl-K	findnext
Gehen Sie zur vorherigen Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Ctrl-Shift-K	findprevious
Zeigt alle bekannten Referenzen zum Symbol an der Einfügeposition in der aktiven Datei im Editor an.	Shift-F3	findReferences
Öffnen Sie das Fenster Environment (Umgebung) und erstellen Sie dann die Liste der aktiven Dateien	Shift-Esc	focusTree
Formatieren Sie den ausgewählten Code neu JavaScript	Ctrl-Shift-B	formatcode
Zeigen Sie das Feld go to line (Zur Zeile wechseln) an	Ctrl-G	gotoline

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Blenden Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen aus, falls diese angezeigt wird	Esc	hidesearchreplace
Gehen Sie zur Definition der Variablen oder Funktion an der Cursorposition	F3	jumptodef
Wenn eine lokale Lambda-Funktion im Abschnitt Lambda des Fensters AWS Resources (AWS -Ressourcen) ausgewählt ist, wird versucht, die Funktion als Remote-Funktion in Lambda zu importieren.	Ctrl-Shift-U	lambdaUploadFunction
Erstellen Sie eine neue Datei	Alt-N	newfile
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Ctrl-,	openpreferences
Öffnen einer Registerkarte Terminal und Wechseln zum übergeordneten Order der ausgewählten Datei in der Liste der Dateien	Alt-L	opentermhere
Fügen Sie in die Zwischenablage den aktuellen Inhalt an der Cursorposition ein	Ctrl-V	paste
Zeigen Sie Vorschläge zum Beheben von Fehlern an	Ctrl-F3	quickfix
Wiederholen Sie die letzte Aktion	Ctrl-Shift-Z Ctrl-Y	redo

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Aktualisieren Sie das Vorschaubereich	Ctrl-Enter	reloadpreview
Starten Sie eine Umbenennung für die Auswahl	Ctrl-Alt-R	renameVar
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuellen Dokument an, und setzen Sie die Einfügemarke auf replace with (ersetzen durch)	Alt-Shift-F Ctrl-H	replace
Führen Sie Ihr Initialisierung-Skript erneut aus	Ctrl-Enter	rerunInitScript
Starten Sie die Umgebung	Ctrl-R	restartc9
Setzen Sie die aktuelle Datei auf die zuletzt gespeicherte Version zurück	Ctrl-Shift-Q	reverttosaved
Setzen Sie jede geöffnete Datei auf die gespeicherte Version zurück	Alt-Shift-Q	reverttosavedall
Speichern Sie die aktuelle Datei auf dem Datenträger	Ctrl-S	save
Speichern Sie die aktuelle Datei mit einem anderen Dateinamen	Ctrl-Shift-S	saveas
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für mehrere Dateien an	Ctrl-Shift-F	searchinfiles

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Anzeigen des Dialogfelds Process List (Prozessliste)	Ctrl-Alt-P	showprocesslist
Machen Sie die letzte Aktion rückgängig	Ctrl-Z	undo

Registerkarten

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Schließen Sie alle offenen Registerkarten im aktuellen Bereich, mit Ausnahme der aktuellen Registerkarte	Ctrl-Alt-W	closeallbutme
Schließen Sie alle offenen Registerkarten in allen Bereichen	Alt-Shift-W	closealltabs
Schließen Sie den aktuellen Bereich	Ctrl-W	closepane
Schließen Sie die aktuelle Registerkarte	Alt-W	closetab
Gehen Sie einen Bereich nach unten	Ctrl-Meta-Down	gotopanedown
Gehen Sie einen Bereich nach links	Ctrl-Meta-Left	gotopaneleft
Gehen Sie einen Bereich nach rechts	Ctrl-Meta-Right	gotopaneright
Gehen Sie einen Bereich nach oben	Ctrl-Meta-Up	gottopaneup

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie eine Registerkarte nach links	Ctrl-[	gototableft
Gehen Sie eine Registerkarte nach rechts	Ctrl-]	gototabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach unten oder, wenn die Registerkarte bereits ganz unten ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Down	movetabdown
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach links oder, wenn die Registerkarte bereits ganz links ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Left	movetableft
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach rechts oder, wenn die Registerkarte bereits ganz rechts ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Right	movetabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach oben oder, wenn die Registerkarte bereits ganz oben ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Up	movetabup
Gehen Sie zum nächsten Bereich	Ctrl-`	nextpane

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zur nächsten Registerkarte	Ctrl-Tab Alt-`	nexttab
Gehen Sie zum vorherigen Bereich	Ctrl-Shift-`	previouspane
Gehen Sie zur vorherigen Registerkarte	Ctrl-Shift-Tab Alt-Shift-`	previoustab
Gehen Sie zurück zur letzten Registerkarte	Esc	refocusTab
Öffnen Sie die letzte Registerkarte erneut	Alt-Shift-T	reopenLastTab
Zeigen Sie die aktuelle Registerkarte in der Dateistruktur an	Ctrl-Shift-L	revealtab
Gehen Sie zur zehnten Registerkarte	Ctrl-0	tab0
Gehen Sie zur ersten Registerkarte	Ctrl-1	tab1
Gehen Sie zur zweiten Registerkarte	Ctrl-2	tab2
Gehen Sie zur dritten Registerkarte	Ctrl-3	tab3
Gehen Sie zur vierten Registerkarte	Ctrl-4	tab4
Gehen Sie zur fünften Registerkarte	Ctrl-5	tab5

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zur sechsten Registerkarte	Ctrl-6	tab6
Gehen Sie zur siebten Registerkarte	Ctrl-7	tab7
Gehen Sie zur achten Registerkarte	Ctrl-8	tab8
Gehen Sie zur neunten Registerkarte	Ctrl-9	tab9

Felder

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Anything (Gehe zu Beliebigem) -Modus an	Ctrl-E Ctrl-P	gotoanything
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Command (Gehe zu Befehl) -Modus an	Ctrl-. F1	gotocommand
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to File (Gehe zu Datei) -Modus an.	Ctrl-0	gotofile
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Symbol (Gehe zu Symbol) -Modus an.	Ctrl-Shift-0	gotosymbol
Anzeigen des Fensters Outline (Überblick)	Ctrl-Shift-E	outline

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigen Sie das Fenster Console (Konsole) an oder blenden Sie es aus	F6	<code>toggleconsole</code>
Anzeigen des Fensters Environment (Umgebung) oder ausblenden, wenn es angezeigt wird	Ctrl-I	<code>toggletree</code>

Code-Editor

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, fügen Sie einen weiteren Cursor über diesem hinzu	Ctrl-Alt-Up	<code>addCursorAbove</code>
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach oben	Ctrl-Alt-Shift-Up	<code>addCursorAboveSkipCurrent</code>
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, fügen Sie einen weiteren Cursor unter diesem hinzu	Ctrl-Alt-Down	<code>addCursorBelow</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu. Oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach unten	Ctrl-Alt-Shift-Down	addCursorBelowSkipCurrent
Bewegen Sie alle Cursor an dieselbe Position wie den aktiven Cursor auf jeder ihrer Zeilen, wenn sie falsch ausgerichtet sind	Ctrl-Alt-A	alignCursors
Gehen Sie eine Stelle zurück	Shift-Backspace Backspace	backspace
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Ctrl-]	blockindent
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Ctrl-[	blockoutdent
Steuern Sie, ob der Fokus vom Editor an eine andere Stelle in der IDE gewechselt werden kann	Ctrl-Z Ctrl-Shift-Z Ctrl-Y	cancelBrowserUndoInAce
Kopieren Sie die Inhalte der Zeile und fügen Sie die kopierten Inhalte eine Zeile unterhalb ein	Alt-Shift-Down	copylinesdown

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Kopieren Sie den Inhalt der Zeile und fügen Sie den kopierten Inhalt eine Zeile oberhalb ein	Alt-Shift-Up	copylinesup
Auswahl ausschneiden. Wenn es keine Auswahl gibt, ein Leerzeichen löschen	Shift-Delete	cut_or_delete
Löschen Sie eine Stelle	Delete	del
Kopieren Sie den Inhalt der Auswahl und fügen Sie den kopierten Inhalt sofort nach der Auswahl ein	Ctrl-Shift-D	duplicateSelection
Fügen Sie den Inhalt der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-L	expandtoline
Fügen Sie bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-M	expandToMatching
Klappen Sie den ausgewählten Code ein; wenn eine eingeklappte Einheit ausgewählt ist, erweitern Sie sie	Alt-L Ctrl-F1	fold
Klappen Sie alle möglicherweise klappbaren Elemente ein, ausgenommen dem aktuellen Auswahlumfang	Alt-0	fold0ther
Gehen Sie eine Zeile nach unten	Down	golinedown

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie eine Zeile nach oben	Up	<code>golineup</code>
Gehen Sie zum Ende der Datei	Ctrl-End	<code>gotoend</code>
Gehen Sie eine Stelle nach links	Left	<code>gotoleft</code>
Gehen Sie zum Ende der aktuellen Zeile	Alt-Right End	<code>gotolineend</code>
Gehen Sie zum Beginn der aktuellen Zeile	Alt-Left Home	<code>gotolinestart</code>
Gehen Sie zum nächsten Fehler	Alt-E	<code>goToNextError</code>
Gehen Sie eine Seite nach unten	Page Down	<code>gotopagedown</code>
Gehen Sie eine Seite nach oben	Page Up	<code>gotopageup</code>
Gehen Sie zum vorherigen Fehler	Alt-Shift-E	<code>goToPreviousError</code>
Gehen Sie eine Stelle nach rechts	Right	<code>gotoright</code>
Gehen Sie zum Beginn der Datei	Ctrl-Home	<code>gotostart</code>
Gehen Sie ein Wort nach links	Ctrl-Left	<code>gotowordleft</code>
Gehen Sie ein Wort nach rechts	Ctrl-Right	<code>gotowordright</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Tab	<code>indent</code>
Gehen Sie zum übereinstimmenden Symbol im aktuellen Bereich	Ctrl-P	<code>jumptomatching</code>
Erhöhen Sie die Schriftgröße	Ctrl-+ Ctrl-=	<code>largerfont</code>
Verringern Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Ctrl-Shift-Down	<code>modifyNumberDown</code>
Erhöhen Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Ctrl-Shift-Up	<code>modifyNumberUp</code>
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach unten	Alt-Down	<code>movelinesdown</code>
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach oben	Alt-Up	<code>movelinesup</code>
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Shift-Tab	<code>outdent</code>
Aktivieren Sie den Überschreibungsmodus oder deaktivieren Sie ihn, wenn er eingeschaltet ist	Insert	<code>overwrite</code>
Löschen Sie den Inhalt der aktuellen Zeile	Ctrl-D	<code>removeline</code>
Löschen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile	Alt-Delete	<code>removetolineend</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Löschen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor	Alt-Backspace	<code>removetolinestart</code>
Löschen Sie das Wort links vom Cursor	Ctrl-Backspace	<code>removewordleft</code>
Löschen Sie das Wort rechts vom Cursor	Ctrl-Delete	<code>removewordright</code>
Spielen Sie die aufgenommenen Tastatureingaben erneut ab	Ctrl-Shift-E	<code>replaymacro</code>
Scrollen Sie die aktuelle Datei um eine Zeile nach unten	Ctrl-Down	<code>scrolldown</code>
Scrollen Sie die aktuelle Datei um eine Zeile nach oben	Ctrl-Up	<code>scrollup</code>
Wählen Sie allen auswählbaren Inhalt aus	Ctrl-A	<code>selectall</code>
Fügen Sie die nächste Zeile unten in die Auswahl ein	Shift-Down	<code>selectdown</code>
Fügen Sie die nächste Stelle links in die Auswahl ein	Shift-Left	<code>selectleft</code>
Fügen Sie den Rest der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, beginnend vom Cursor	Shift-End	<code>selectlineend</code>
Fügen Sie den Beginn der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, bis zum Cursor	Shift-Home	<code>selectlinestart</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich nach der Auswahl befinden	Ctrl-Alt-Right	selectMoreAfter
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich vor der Auswahl befinden	Ctrl-Alt-Left	selectMoreBefore
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich nach der Auswahl befindet	Ctrl-Alt-Shift-Right	selectNextAfter
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich vor der Auswahl befindet	Ctrl-Alt-Shift-Left	selectNextBefore
Wählen oder suchen Sie die nächste passende Auswahl	Alt-K	selectOrFindNext
Wählen oder suchen Sie die vorherige passende Auswahl	Alt-Shift-K	selectOrFindPrevious
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Down	selectpagedown
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Up	selectpageup
Fügen Sie die nächste Stelle rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Shift-Right	selectright

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-End	selecttoend
Fügen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Alt-Shift-Right	selecttolineend
Fügen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor in die Auswahl ein	Alt-Shift-Left	selecttolinestart
Fügen Sie vom Cursor bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in den aktuellen Bereich ein	Ctrl-Shift-P	selecttomatching
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-Home	selecttostart
Fügen Sie die nächste Zeile oben in die Auswahl ein	Shift-Up	selectup
Fügen Sie das nächste Wort links vom Cursor in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-Left	selectwordleft
Fügen Sie das nächste Wort rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-Right	selectwordright
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Ctrl-,	showSettingsMenu
Löschen Sie alle vorherigen Auswahlen	Esc	singleSelection

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Verringern Sie die Schriftgröße	Ctrl--	smallerfont
Wenn mehrere Zeilen ausgewählt sind, ordnen Sie sie in eine sortierte Reihenfolge	Ctrl-Alt-S	sortlines
Fügen Sie einen Cursor am Ende der aktuellen Zeile ein	Ctrl-Alt-L	splitIntoLines
Setzen Sie die Auswahl in Block-Kommentarzeichen oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Ctrl-Shift-/	toggleBlockComment
Fügen Sie ein Zeilen-Kommentarzeichen zu Beginn jeder ausgewählten Zeile hinzu oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Ctrl-/	togglecomment
Klappen Sie den Code ein oder entfernen Sie die Einklappung des Codes, falls vorhanden	F2	toggleFoldWidget
Klappen Sie den übergeordneten Code ein oder entfernen Sie ihn, falls vorhanden	Alt-F2	toggleParentFoldWidget
Starten Sie die Aufzeichnung der Tastatureingaben oder stoppen Sie sie, wenn die Aufzeichnung bereits läuft	Ctrl-Alt-E	togglerecording

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Umschließen Sie Wörter oder beenden Sie das Umschließen von Wörtern, wenn sie bereits umschlossen werden	Ctrl-Q	toggleWordWrap
Ändern Sie die Auswahl in Kleinbuchstaben	Ctrl-Shift-U	tolowercase
Ändern Sie die Auswahl in Großbuchstaben	Ctrl-U	touppercase
Verschieben Sie die Auswahl	Alt-X	transposeletters
Erweitern Sie den ausgewählten Code	Alt-Shift-L Ctrl-Shift-F1	unfold
Beenden Sie die Code-Einklappung für die gesamte Datei	Alt-Shift-0	unfoldall

emmet

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Bewerten Sie einen einfachen mathematischen Ausdruck (wie $2*4$ oder $10/2$) und geben Sie das Ergebnis aus	Shift-Ctrl-Y	emmet_evaluate_math_expression
Erweitern Sie CSS-ähnliche Abkürzungen in HTML-, XML- und CSS-Code, abhängig von der Syntax der aktuellen Datei	Ctrl-Alt-E	emmet_expand_abbreviation

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Durchlaufen Sie erweiterte CSS-ähnliche Abkürzungen durch Tap-Stopp	Tab	<code>emmet_expand_abbreviation_with_tab</code>
Gehen Sie zum nächsten bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Ctrl-.	<code>emmet_select_next_item</code>
Gehen Sie zum vorherigen bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Ctrl-,	<code>emmet_select_previous_item</code>
Erweitern Sie eine Abkürzung und platzieren Sie dann die aktuelle Auswahl innerhalb des letzten Elements des generierten Snippet	Shift-Ctrl-A	<code>emmet_wrap_with_abbreviation</code>

Terminal

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Öffnen Sie eine neue Registerkarte Terminal	Alt-T	<code>openterminal</code>
Wechseln zwischen dem Editor und der Registerkarte Terminal	Alt-S	<code>switchterminal</code>

Ausführen und Debuggen

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erstellen Sie die aktuelle Datei	Ctrl-B	<code>build</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Setzen Sie den aktuell angehaltenen Prozess fort	F8	<code>resume</code>
Führen Sie die aktuelle Anwendung aus oder debuggen Sie sie	Alt-F5	<code>run</code>
Führen Sie die zuletzt ausgeführte Datei aus oder debuggen Sie sie	F5	<code>runlast</code>
Steigen Sie in die Funktion ein, die die nächste auf dem Stack ist	F11	<code>stepinto</code>
Steigen Sie aus dem aktuellen Funktionsumfang aus	Shift-F11	<code>stepout</code>
Steigen Sie über den aktuellen Ausdruck auf dem Stack	F10	<code>stepover</code>
Beenden Sie das Ausführen oder Debuggen der aktuellen Anwendung	Shift-F5	<code>stop</code>
Beenden Sie die Erstellung der aktuellen Datei	Ctrl-Shift-C	<code>stopbuild</code>

Windows//Linux Emacs-Tastenbelegungsreferenz für die IDE AWS Cloud9

Dieser Schritt zeigt, wie Sie Windows /Linux Emacs Keybindings Reference for auswählen. AWS Cloud9

1. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 die Preferences (Präferenzen) aus.

2. Wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) Keybindings (Tastenzuordnungen) aus.
3. Wählen Sie für Keyboard Mode (Tastatur-Modus) Emacs aus.
4. Wählen Sie für Operating System (Betriebssystem) Windows / Linux aus.

[Weitere Informationen zu Tastenkombinationen finden Sie unter Arbeiten mit Tastenkombinationen.](#)

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Emacs-Tastaturmodus-Tastaturzuordnungen für Windows-/Linux-Betriebssysteme in der IDE: AWS Cloud9

- [Allgemeines](#)
- [Registerkarten](#)
- [Felder](#)
- [Code-Editor](#)
- [emmet](#)
- [Terminal](#)
- [Ausführen und Debuggen](#)

Allgemeines

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie die Auswahl als Watch-Ausdruck hinzu	Ctrl-Shift-C	addwatchfromselection
Entfernen Sie die ausgeschnittene Auswahl aus der Zwischenablage	Esc	clearcut
Zeigen Sie das Codevervollständigung-Kontextmenü an	Ctrl-Space Alt-Space	complete
Code fertigstellen und dann überschreiben	Ctrl-Shift-Space Alt-Shift-Space	completeoverwrite

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Kopieren Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Ctrl-C	copy
Schneiden Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Ctrl-X	cut
Erweitern Sie den Code gegebenenfalls	Tab	expandSnippet
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuelle Dokument an	Ctrl-F	find
Wählen Sie alle Übereinstimmungen im aktuellen Dokument aus	Ctrl-Alt-K	findAll
Gehen Sie zur nächsten Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Ctrl-K	findnext
Gehen Sie zur vorherigen Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Ctrl-Shift-K	findprevious
Zeigt alle bekannten Referenzen zum Symbol an der Einfügeposition in der aktiven Datei im Editor an.	Shift-F3	findReferences

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Öffnen Sie das Fenster Environment (Umgebung) und erstellen Sie dann die Liste der aktiven Dateien	Shift-Esc	focusTree
Formatieren Sie den ausgewählten Code neu JavaScript	Ctrl-Shift-B	formatcode
Zeigen Sie das Feld go to line (Zur Zeile wechseln) an	Ctrl-G	gotoline
Blenden Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen aus, falls diese angezeigt wird	Esc	hidesearchreplace
Gehen Sie zur Definition der Variablen oder Funktion an der Cursorposition	F3	jumptodef
Wenn eine lokale Lambda-Funktion im Abschnitt Lambda des Fensters AWS Resources (AWS -Ressourcen) ausgewählt ist, wird versucht, die Funktion als Remote-Funktion in Lambda zu importieren.	Ctrl-Shift-U	lambdaUploadFunction
Erstellen Sie eine neue Datei	Alt-N	newfile
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Ctrl-,	openpreferences

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Öffnen einer Registerkarte Terminal und Wechseln zum übergeordneten Ordner der ausgewählten Datei in der Liste der Dateien	Alt-L	opentermhere
Fügen Sie in die Zwischenablage den aktuellen Inhalt an der Cursorposition ein	Ctrl-V	paste
Zeigen Sie Vorschläge zum Beheben von Fehlern an	Ctrl-F3	quickfix
Wiederholen Sie die letzte Aktion	Ctrl-Shift-Z Ctrl-Y	redo
Aktualisieren Sie das Vorschaubereich	Ctrl-Enter	reloadpreview
Starten Sie eine Umbenennung für die Auswahl	Ctrl-Alt-R	renameVar
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuelle Dokument an, und setzen Sie die Einfügemarke auf replace with (ersetzen durch)	Alt-Shift-F Ctrl-H	replace
Führen Sie Ihr Initialisierungsskript erneut aus	Ctrl-Enter	rerunInitScript
Starten Sie die Umgebung	Ctrl-R	restartc9
Setzen Sie die aktuelle Datei auf die zuletzt gespeicherte Version zurück	Ctrl-Shift-Q	reverttosaved

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Setzen Sie jede geöffnete Datei auf die gespeicherte Version zurück	Alt-Shift-Q	reverttosavedall
Speichern Sie die aktuelle Datei auf dem Datenträger	Ctrl-S	save
Speichern Sie die aktuelle Datei mit einem anderen Dateinamen	Ctrl-Shift-S	saveas
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für mehrere Dateien an	Ctrl-Shift-F	searchinfiles
Anzeigen des Dialogfelds Process List (Prozessliste)	Ctrl-Alt-P	showprocesslist
Machen Sie die letzte Aktion rückgängig	Ctrl-Z	undo

Registerkarten

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Schließen Sie alle offenen Registerkarten im aktuellen Bereich, mit Ausnahme der aktuellen Registerkarte	Ctrl-Alt-W	closeallbutme
Schließen Sie alle offenen Registerkarten in allen Bereichen	Alt-Shift-W	closealltabs

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Schließen Sie den aktuellen Bereich	Ctrl-W	closepane
Schließen Sie die aktuelle Registerkarte	Alt-W	closetab
Gehen Sie einen Bereich nach unten	Ctrl-Meta-Down	gotopanedown
Gehen Sie einen Bereich nach links	Ctrl-Meta-Left	gotopaneleft
Gehen Sie einen Bereich nach rechts	Ctrl-Meta-Right	gotopaneright
Gehen Sie einen Bereich nach oben	Ctrl-Meta-Up	gottopaneup
Gehen Sie eine Registerkarte nach links	Ctrl-[	gototableft
Gehen Sie eine Registerkarte nach rechts	Ctrl-]	gototabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach unten oder, wenn die Registerkarte bereits ganz unten ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Down	movetabdown
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach links oder, wenn die Registerkarte bereits ganz links ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Left	movetableft

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach rechts oder, wenn die Registerkarte bereits ganz rechts ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Right	movetabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach oben oder, wenn die Registerkarte bereits ganz oben ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Up	movetabup
Gehen Sie zum nächsten Bereich	Ctrl-`	nextpane
Gehen Sie zur nächsten Registerkarte	Ctrl-Tab Alt-`	nexttab
Gehen Sie zum vorherigen Bereich	Ctrl-Shift-`	previouspane
Gehen Sie zur vorherigen Registerkarte	Ctrl-Shift-Tab Alt-Shift-`	previoustab
Gehen Sie zurück zur letzten Registerkarte	Esc	refocusTab
Öffnen Sie die letzte Registerkarte erneut	Alt-Shift-T	reopenLastTab
Zeigen Sie die aktuelle Registerkarte in der Dateistruktur an	Ctrl-Shift-L	revealtab

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zur zehnten Registerkarte	Ctrl-0	tab0
Gehen Sie zur ersten Registerkarte	Ctrl-1	tab1
Gehen Sie zur zweiten Registerkarte	Ctrl-2	tab2
Gehen Sie zur dritten Registerkarte	Ctrl-3	tab3
Gehen Sie zur vierten Registerkarte	Ctrl-4	tab4
Gehen Sie zur fünften Registerkarte	Ctrl-5	tab5
Gehen Sie zur sechsten Registerkarte	Ctrl-6	tab6
Gehen Sie zur siebten Registerkarte	Ctrl-7	tab7
Gehen Sie zur achten Registerkarte	Ctrl-8	tab8
Gehen Sie zur neunten Registerkarte	Ctrl-9	tab9

Felder

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Anything	Ctrl-E Ctrl-P	gotoanything

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
(Gehe zu Beliebigem) -Modus an		
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Command (Gehe zu Befehl) -Modus an	Ctrl-. F1	gotocommand
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to File (Gehe zu Datei) -Modus an.	Ctrl-0	gotofile
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Symbol (Gehe zu Symbol) -Modus an.	Ctrl-Shift-0	gotosymbol
Anzeigen des Fensters Outline (Überblick)	Ctrl-Shift-E	outline
Zeigen Sie das Fenster Console (Konsole) an oder blenden Sie es aus	F6	toggleconsole
Anzeigen des Fensters Environment (Umgebung) oder ausblenden, wenn es angezeigt wird	Ctrl-I	toggletree

Code-Editor

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde,	Ctrl-Alt-Up	addCursorAbove

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
fügen Sie einen weiteren Cursor über diesem hinzu		
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach oben	Ctrl-Alt-Shift-Up	addCursorAboveSkipCurrent
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, fügen Sie einen weiteren Cursor unter diesem hinzu	Ctrl-Alt-Down	addCursorBelow
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach unten	Ctrl-Alt-Shift-Down	addCursorBelowSkipCurrent
Bewegen Sie alle Cursor an dieselbe Position wie den aktiven Cursor auf jeder ihrer Zeilen, wenn sie falsch ausgerichtet sind	Ctrl-Alt-A	alignCursors
Gehen Sie eine Stelle zurück	Shift-Backspace Backspace	backspace

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Ctrl-]	blockindent
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Ctrl-[	blockoutdent
Steuern Sie, ob der Fokus vom Editor an eine andere Stelle in der IDE gewechselt werden kann	Ctrl-Z Ctrl-Shift-Z Ctrl-Y	cancelBrowserUndoInAce
Kopieren Sie die Inhalte der Zeile und fügen Sie die kopierten Inhalte eine Zeile unterhalb ein	Alt-Shift-Down	copylinesdown
Kopieren Sie den Inhalt der Zeile und fügen Sie den kopierten Inhalt eine Zeile oberhalb ein	Alt-Shift-Up	copylinesup
Schneiden Sie die Auswahl aus oder, wenn es keine Auswahl gibt, löschen Sie eine Stelle	Shift-Delete	cut_or_delete
Löschen Sie eine Stelle	Delete	del
Kopieren Sie den Inhalt der Auswahl und fügen Sie den kopierten Inhalt sofort nach der Auswahl ein	Ctrl-Shift-D	duplicateSelection
Fügen Sie den Inhalt der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-L	expandtoline

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-M	expandToMatching
Klappen Sie den ausgewählten Code ein; wenn eine eingeklappte Einheit ausgewählt ist, erweitern Sie sie	Alt-L Ctrl-F1	fold
Klappen Sie alle möglicherweise klappbaren Elemente ein, ausgenommen dem aktuellen Auswahlumfang	Alt-0	foldOther
Gehen Sie eine Zeile nach unten	Down	golinedown
Gehen Sie eine Zeile nach oben	Up	golineup
Gehen Sie zum Ende der Datei	Ctrl-End	gotoend
Gehen Sie eine Stelle nach links	Left	gotoleft
Gehen Sie zum Ende der aktuellen Zeile	Alt-Right End	gotolineend
Gehen Sie zum Beginn der aktuellen Zeile	Alt-Left Home	gotolinestart
Gehen Sie zum nächsten Fehler	Alt-E	goToNextError

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie eine Seite nach unten	Page Down	gotopagedown
Gehen Sie eine Seite nach oben	Page Up	gotopageup
Gehen Sie zum vorherigen Fehler	Alt-Shift-E	goToPreviousError
Gehen Sie eine Stelle nach rechts	Right	gotoright
Gehen Sie zum Beginn der Datei	Ctrl-Home	gotostart
Gehen Sie ein Wort nach links	Ctrl-Left	gotowordleft
Gehen Sie ein Wort nach rechts	Ctrl-Right	gotowordright
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Tab	indent
Gehen Sie zum übereinstimmenden Symbol im aktuellen Bereich	Ctrl-P	jumptomatching
Erhöhen Sie die Schriftgröße	Ctrl-+ Ctrl-=	largerfont
Verringern Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Ctrl-Shift-Down	modifyNumberDown
Erhöhen Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Ctrl-Shift-Up	modifyNumberUp

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach unten	Alt-Down	movelinesdown
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach oben	Alt-Up	movelinesup
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Shift-Tab	outdent
Aktivieren Sie den Überschreibungsmodus oder deaktivieren Sie ihn, wenn er eingeschaltet ist	Insert	overwrite
Löschen Sie den Inhalt der aktuellen Zeile	Ctrl-D	removeline
Löschen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile	Alt-Delete	removetolineend
Löschen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor	Alt-Backspace	removetolinestart
Löschen Sie das Wort links vom Cursor	Ctrl-Backspace	removewordleft
Löschen Sie das Wort rechts vom Cursor	Ctrl-Delete	removewordright
Spielen Sie die aufgenommenen Tastatureingaben erneut ab	Ctrl-Shift-E	replaymacro
Scrollen Sie die aktuelle Datei um eine Zeile nach unten	Ctrl-Down	scrollldown

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Scrollen Sie die aktuelle Datei um eine Zeile nach oben	Ctrl-Up	scrollup
Wählen Sie allen auswählbaren Inhalt aus	Ctrl-A	selectall
Fügen Sie die nächste Zeile unten in die Auswahl ein	Shift-Down	selectdown
Fügen Sie die nächste Stelle links in die Auswahl ein	Shift-Left	selectleft
Fügen Sie den Rest der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, beginnend vom Cursor	Shift-End	selectlineend
Fügen Sie den Beginn der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, bis zum Cursor	Shift-Home	selectlinestart
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich nach der Auswahl befinden	Ctrl-Alt-Right	selectMoreAfter
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich vor der Auswahl befinden	Ctrl-Alt-Left	selectMoreBefore
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich nach der Auswahl befindet	Ctrl-Alt-Shift-Right	selectNextAfter
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich vor der Auswahl befindet	Ctrl-Alt-Shift-Left	selectNextBefore

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Wählen oder suchen Sie die nächste passende Auswahl	Alt-K	<code>selectOrFindNext</code>
Wählen oder suchen Sie die vorherige passende Auswahl	Alt-Shift-K	<code>selectOrFindPrevious</code>
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Down	<code>selectpagedown</code>
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Up	<code>selectpageup</code>
Fügen Sie die nächste Stelle rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Shift-Right	<code>selectright</code>
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-End	<code>selecttoend</code>
Fügen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Alt-Shift-Right	<code>selecttolineend</code>
Fügen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor in die Auswahl ein	Alt-Shift-Left	<code>selecttolinestart</code>
Fügen Sie vom Cursor bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in den aktuellen Bereich ein	Ctrl-Shift-P	<code>selecttomatching</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-Home	selecttostart
Fügen Sie die nächste Zeile oben in die Auswahl ein	Shift-Up	selectup
Fügen Sie das nächste Wort links vom Cursor in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-Left	selectwordleft
Fügen Sie das nächste Wort rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-Right	selectwordright
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Ctrl-,	showSettingsMenu
Löschen Sie alle vorherigen Auswahlen	Esc	singleSelection
Verringern Sie die Schriftgröße	Ctrl--	smallerfont
Wenn mehrere Zeilen ausgewählt sind, ordnen Sie sie in eine sortierte Reihenfolge	Ctrl-Alt-S	sortlines
Fügen Sie einen Cursor am Ende der aktuellen Zeile ein	Ctrl-Alt-L	splitIntoLines
Verschieben Sie den Inhalt des Cursors an das Ende der Zeile, in eine eigene Zeile	Ctrl-0	splitline

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Setzen Sie die Auswahl in Block-Kommentarzeichen oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Ctrl-Shift-/	toggleBlockComment
Fügen Sie ein Zeilen-Kommentarzeichen zu Beginn jeder ausgewählten Zeile hinzu oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Ctrl-/	togglecomment
Klappen Sie den Code ein oder entfernen Sie die Einklappung des Codes, falls vorhanden	F2	toggleFoldWidget
Klappen Sie den übergeordneten Code ein oder entfernen Sie ihn, falls vorhanden	Alt-F2	toggleParentFoldWidget
Starten Sie die Aufzeichnung der Tastatureingaben oder stoppen Sie sie, wenn die Aufzeichnung bereits läuft	Ctrl-Alt-E	toggleRecording
Umschließen Sie Wörter oder beenden Sie das Umschließen von Wörtern, wenn sie bereits umschlossen werden	Ctrl-Q	toggleWordWrap
Ändern Sie die Auswahl in Kleinbuchstaben	Ctrl-Shift-U	toLowerCase
Ändern Sie die Auswahl in Großbuchstaben	Ctrl-U	toUpperCase
Verschieben Sie die Auswahl	Alt-X	transposeLetters

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erweitern Sie den ausgewählten Code	Alt-Shift-L Ctrl-Shift-F1	unfold
Beenden Sie die Code-Einklappung für die gesamte Datei	Alt-Shift-0	unfoldall

emmet

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Bewerten Sie einen einfachen mathematischen Ausdruck (wie 2*4 oder 10/2) und geben Sie das Ergebnis aus	Shift-Ctrl-Y	emmet_evaluate_math_expression
Erweitern Sie CSS-ähnliche Abkürzungen in HTML-, XML- und CSS-Code, abhängig von der Syntax der aktuellen Datei	Ctrl-Alt-E	emmet_expand_abbreviation
Durchlaufen Sie erweiterte CSS-ähnliche Abkürzungen durch Tap-Stopp	Tab	emmet_expand_abbreviation_with_tab
Gehen Sie zum nächsten bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Ctrl-.	emmet_select_next_item
Gehen Sie zum vorherigen bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Ctrl-,	emmet_select_previous_item
Erweitern Sie eine Abkürzung und platzieren Sie dann die aktuelle Auswahl innerhalb des letzten Elements des generierten Snippet	Shift-Ctrl-A	emmet_wrap_with_abbreviation

Terminal

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Öffnen Sie eine neue Registerkarte Terminal	Alt-T	openterminal
Wechseln zwischen dem Editor und der Registerkarte Terminal	Alt-S	switchterminal

Ausführen und Debuggen

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erstellen Sie die aktuelle Datei	Ctrl-B	build
Setzen Sie den aktuell angehaltenen Prozess fort	F8	resume
Führen Sie die aktuelle Anwendung aus oder debuggen Sie sie	Alt-F5	run
Führen Sie die zuletzt ausgeführte Datei aus oder debuggen Sie sie	F5	runlast
Steigen Sie in die Funktion ein, die die nächste auf dem Stack ist	F11	stepinto
Steigen Sie aus dem aktuellen Funktionsumfang aus	Shift-F11	stepout
Steigen Sie über den aktuellen Ausdruck auf dem Stack	F10	stepover

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Beenden Sie das Ausführen oder Debuggen der aktuellen Anwendung	Shift-F5	stop
Beenden Sie die Erstellung der aktuellen Datei	Ctrl-Shift-C	stopbuild

Windows//Linux Sublime Keybindings-Referenz für die IDE AWS Cloud9

Dieser Schritt zeigt, wie Sie Windows /Linux Sublime Keybindings Reference for auswählen. AWS Cloud9

1. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 die Preferences (Präferenzen) aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) Keybindings (Tastenzuordnungen) aus.
3. Wählen Sie für Keyboard Mode (Tastatur-Modus) Sublime aus.
4. Wählen Sie für Operating System (Betriebssystem) Windows / Linux aus.

[Weitere Informationen zu Tastenkombinationen finden Sie unter Arbeiten mit Tastenkombinationen.](#)

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Sublime-Tastaturzuordnungen für Windows- und Linux-Betriebssysteme in der IDE: AWS Cloud9

- [Allgemeines](#)
- [Registerkarten](#)
- [Felder](#)
- [Code-Editor](#)
- [emmet](#)
- [Terminal](#)
- [Ausführen und Debuggen](#)

Allgemeines

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie die Auswahl als Watch-Ausdruck hinzu	Ctrl-Shift-C	addwatchfromselection
Entfernen Sie die ausgeschnittene Auswahl aus der Zwischenablage	Esc	clearcut
Zeigen Sie das Codevervollständigung-Kontextmenü an	Ctrl-Space	complete
Code fertigstellen und dann überschreiben	Ctrl-Shift-Space Alt-Shift-Space	completeoverwrite
Kopieren Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Ctrl-C	copy
Schneiden Sie die Auswahl in die Zwischenablage	Ctrl-X	cut
Löschen Sie vom Cursor bis zum Beginn der Zeile	Ctrl-Shift-Backspace Ctrl-K Ctrl-Backspace	delete_to_hard_bol
Löschen Sie vom Cursor bis zum Ende der Zeile	Ctrl-Shift-Delete Ctrl-K Ctrl-K	delete_to_hard_eol
Erweitern Sie den Code gegebenenfalls	Tab	expandSnippet
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuelle Dokument an	Ctrl-F	find
Markieren Sie alle Übereinstimmungen für die Auswahl	Alt-F3	find_all_under

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Markieren Sie die nächste Übereinstimmung für die Auswahl	Ctrl-F3	find_under
Markieren Sie um den Cursor sowie alle Übereinstimmungen für die Markierung	Ctrl-D	find_under_expand
Markieren Sie um den Cursor und umgeben Sie alle Übereinstimmungen für die Markierung mit einem Umriss	Ctrl-K Ctrl-D	find_under_expand_skip
Markieren Sie die vorherige Übereinstimmung für die Auswahl	Ctrl-Shift-F3	find_under_prev
Wählen Sie alle Übereinstimmungen im aktuellen Dokument aus	Ctrl-Alt-K	findAll
Gehen Sie zur nächsten Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	F3	findnext
Gehen Sie zur vorherigen Übereinstimmung im aktuellen Dokument für die Suchanfrage, die Sie zuletzt eingegeben haben	Shift-F3	findprevious

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigt alle bekannten Referenzen zum Symbol an der Einfügeposition in der aktiven Datei im Editor an.	Shift-F3	findReferences
Öffnen Sie das Fenster Environment (Umgebung) und erstellen Sie dann die Liste der aktiven Dateien	Shift-Esc	focusTree
Formatieren Sie den ausgewählten Code neu JavaScript	Ctrl-Alt-F	formatcode
Zeigen Sie das Feld go to line (Zur Zeile wechseln) an	Ctrl-G	gotoline
Blenden Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen aus, falls diese angezeigt wird	Esc	hidesearchreplace
Gehen Sie zur Definition der Variablen oder Funktion an der Cursorposition	F12	jumptodef
Wenn eine lokale Lambda-Funktion im Abschnitt Lambda des Fensters AWS Resources (AWS -Ressourcen) ausgewählt ist, wird versucht, die Funktion als Remote-Funktion in Lambda zu importieren.	Ctrl-Shift-U	lambdaUploadFunction
Gehen Sie zum Ende des aktuellen Worts	Ctrl-Right	moveToWordEndRight

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zum Beginn der aktuellen Worts	Ctrl-Left	moveToWordStartLeft
Erstellen Sie eine neue Datei	Alt-N	newfile
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Ctrl-,	openpreferences
Öffnen einer Registerkarte Terminal und Wechseln zum übergeordneten Order der ausgewählten Datei in der Liste der Dateien	Alt-L	opentermhere
Fügen Sie in die Zwischenablage den aktuellen Inhalt an der Cursorposition ein	Ctrl-V	paste
Zeigen Sie Vorschläge zum Beheben von Fehlern an	Ctrl-F3	quickfix
Wiederholen Sie die letzte Aktion	Ctrl-Shift-Z Ctrl-Y	redo
Aktualisieren Sie das Vorschaubereich	Ctrl-Enter	reloadpreview
Starten Sie eine Umbenennung für die Auswahl	Ctrl-Alt-R	renameVar
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für das aktuellen Dokument an, und setzen Sie die Einfügemarke auf replace with (ersetzen durch)	Ctrl-H	replace

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Ersetzen Sie alle Übereinstimmungen mit dem Suchen-Ausdruck durch den Ausdruck „Ersetzen durch“ in der Leiste für das Suchen und Ersetzen	Ctrl-Alt-Enter	replaceall
Ersetzen Sie die nächste Übereinstimmung mit dem Suchen-Ausdruck durch den Ausdruck „Ersetzen durch“ in der Leiste für das Suchen und Ersetzen	Ctrl-Shift-H	replacenext
Führen Sie Ihr Initialisierung-Skript erneut aus	Ctrl-Enter	rerunInitScript
Starten Sie die Umgebung	Ctrl-R	restartc9
Setzen Sie die aktuelle Datei auf die zuletzt gespeicherte Version zurück	Ctrl-Shift-Q	reverttosaved
Setzen Sie jede geöffnete Datei auf die gespeicherte Version zurück	Alt-Shift-Q	reverttosavedall
Speichern Sie die aktuelle Datei auf dem Datenträger	Ctrl-S	save
Speichern Sie die aktuelle Datei mit einem anderen Dateinamen	Ctrl-Shift-S	saveas
Zeigen Sie die Leiste für das Suchen und Ersetzen für mehrere Dateien an	Ctrl-Shift-F	searchinfiles

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie vom Cursor bis zum Ende des Worts in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-Right	selectToWordEndRight
Fügen Sie vom Cursor bis zum Beginn des Worts in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-Left	selectToWordStartLeft
Anzeigen des Dialogfelds Process List (Prozessliste)	Ctrl-Alt-P	showprocesslist
Machen Sie die letzte Aktion rückgängig	Ctrl-Z	undo

Registerkarten

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Schließen Sie alle offenen Registerkarten im aktuellen Bereich, mit Ausnahme der aktuellen Registerkarte	Ctrl-Alt-W	closeallbutme
Schließen Sie alle offenen Registerkarten in allen Bereichen	Alt-Shift-W	closealltabs
Schließen Sie den aktuellen Bereich	Ctrl-W	closepane
Schließen Sie die aktuelle Registerkarte	Alt-W	closetab
Gehen Sie einen Bereich nach unten	Ctrl-Meta-Down	gotopanedown

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie einen Bereich nach links	Ctrl-Meta-Left	gotopaneleft
Gehen Sie einen Bereich nach rechts	Ctrl-Meta-Right	gotopaneright
Gehen Sie einen Bereich nach oben	Ctrl-Meta-Up	gottopaneup
Gehen Sie eine Registerkarte nach links	Ctrl-Page Up	gototableft
Gehen Sie eine Registerkarte nach rechts	Ctrl-Page Down	gototabright
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach unten oder, wenn die Registerkarte bereits ganz unten ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Down	movetabdown
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach links oder, wenn die Registerkarte bereits ganz links ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Left	movetableft
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte nach rechts oder, wenn die Registerkarte bereits ganz rechts ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Right	movetabright

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Bewegen Sie die aktuelle Registerkarte einen Bereich nach oben oder, wenn die Registerkarte bereits ganz oben ist, erstellen Sie hier eine getrennte Registerkarte	Ctrl-Meta-Up	movetabup
Gehen Sie zur nächsten Registerkarte	Ctrl-Tab	nexttab
Gehen Sie zum vorherigen Bereich	Ctrl-Shift-`	previouspane
Gehen Sie zur vorherigen Registerkarte	Ctrl-Shift-Tab	previoustab
Gehen Sie zurück zur letzten Registerkarte	Esc	refocusTab
Öffnen Sie die letzte Registerkarte erneut	Ctrl-Shift-T	reopenLastTab
Zeigen Sie die aktuelle Registerkarte in der Dateistruktur an	Ctrl-E	revealtab
Gehen Sie zur zehnten Registerkarte	Ctrl-0	tab0
Gehen Sie zur ersten Registerkarte	Ctrl-1	tab1
Gehen Sie zur zweiten Registerkarte	Ctrl-2	tab2
Gehen Sie zur dritten Registerkarte	Ctrl-3	tab3

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zur vierten Registerkarte	Ctrl-4	tab4
Gehen Sie zur fünften Registerkarte	Ctrl-5	tab5
Gehen Sie zur sechsten Registerkarte	Ctrl-6	tab6
Gehen Sie zur siebten Registerkarte	Ctrl-7	tab7
Gehen Sie zur achten Registerkarte	Ctrl-8	tab8
Gehen Sie zur neunten Registerkarte	Ctrl-9	tab9

Felder

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Anything (Gehe zu Beliebigem) -Modus an	Ctrl-E Ctrl-P	gotoanything
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Command (Gehe zu Befehl) -Modus an	Ctrl-. F1	gotocommand
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to File (Gehe zu Datei) -Modus an.	Ctrl-0	gotofile

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Zeigen Sie das Go (Gehe zu)-Fenster im Go to Symbol (Gehe zu Symbol) -Modus an.	Ctrl-Shift-0	gotosymbol
Anzeigen des Fensters Outline (Überblick)	Ctrl-R Ctrl-Shift-R	outline
Zeigen Sie das Fenster Console (Konsole) an oder blenden Sie es aus	Ctrl-`	toggleconsole
Anzeigen des Fensters Environment (Umgebung) oder ausblenden, wenn es angezeigt wird	Ctrl-K Ctrl-B	toggletree

Code-Editor

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, fügen Sie einen weiteren Cursor über diesem hinzu	Ctrl-Alt-Up	addCursorAbove
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile über dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach oben	Ctrl-Alt-Shift-Up	addCursorAboveSkip Current

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie einen Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein Cursor hinzugefügt wurde, fügen Sie einen weiteren Cursor unter diesem hinzu	Ctrl-Alt-Down	addCursorBelow
Fügen Sie einen zweiten Cursor eine Zeile unter dem aktiven Cursor hinzu oder, wenn bereits ein zweiter Cursor hinzugefügt wurde, bewegen Sie den zweiten Cursor eine Zeile nach unten	Ctrl-Alt-Shift-Down	addCursorBelowSkipCurrent
Bewegen Sie alle Cursor an dieselbe Position wie den aktiven Cursor auf jeder ihrer Zeilen, wenn sie falsch ausgerichtet sind	Ctrl-Alt-A	alignCursors
Gehen Sie eine Stelle zurück	Shift-Backspace Backspace	backspace
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Ctrl-]	blockindent
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Ctrl-[	blockoutdent
Steuern Sie, ob der Fokus vom Editor an eine andere Stelle in der IDE gewechselt werden kann	Ctrl-Z Ctrl-Shift-Z Ctrl-Y	cancelBrowserUndoInAce
Zentrieren Sie die Auswahl	Ctrl-K Ctrl-C	centerselection

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Kopieren Sie die Inhalte der Zeile und fügen Sie die kopierten Inhalte eine Zeile unterhalb ein	Alt-Shift-Down	copylinesdown
Kopieren Sie den Inhalt der Zeile und fügen Sie den kopierten Inhalt eine Zeile oberhalb ein	Alt-Shift-Up	copylinesup
Schneiden Sie die Auswahl aus oder, wenn es keine Auswahl gibt, löschen Sie eine Stelle	Shift-Delete	cut_or_delete
Löschen Sie eine Stelle	Delete	del
Kopieren Sie den Inhalt der Auswahl und fügen Sie den kopierten Inhalt sofort nach der Auswahl ein	Ctrl-Shift-D	duplicateSelection
Fügen Sie den Inhalt der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-L	expandtoline
Fügen Sie bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-M	expandToMatching
Klappen Sie den ausgewählten Code ein; wenn eine eingeklappte Einheit ausgewählt ist, erweitern Sie sie	Alt-L Ctrl-F1	fold

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Klappen Sie alle möglicher weise klappbaren Elemente ein, ausgenommen dem aktuellen Auswahlumfang	Ctrl-K Ctrl-1	foldOther
Gehen Sie eine Zeile nach unten	Down	golinedown
Gehen Sie eine Zeile nach oben	Up	golineup
Gehen Sie zum Ende der Datei	Ctrl-End	gotoend
Gehen Sie eine Stelle nach links	Left	gotoleft
Gehen Sie zum Ende der aktuellen Zeile	Alt-Right End	gotolineend
Gehen Sie zum Beginn der aktuellen Zeile	Alt-Left Home	gotolinestart
Gehen Sie zum nächsten Fehler	Ctrl-F6	goToNextError
Gehen Sie eine Seite nach unten	Page Down	gotopagedown
Gehen Sie eine Seite nach oben	Page Up	gotopageup
Gehen Sie zum vorherigen Fehler	Ctrl-Shift-F6	goToPreviousError
Gehen Sie eine Stelle nach rechts	Right	gotoright

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Gehen Sie zum Beginn der Datei	Ctrl-Home	gotostart
Gehen Sie ein Wort nach links	Ctrl-Left	gotowordleft
Gehen Sie ein Wort nach rechts	Ctrl-Right	gotowordright
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte ein	Tab	indent
Fügen Sie vom Cursor bis zum Beginn des Worts in die Auswahl ein	Ctrl-J	joinlines
Gehen Sie zum übereinstimmenden Symbol im aktuellen Bereich	Ctrl-M	jumptomatching
Erhöhen Sie die Schriftgröße	Ctrl-- Ctrl-= Ctrl-+	largerfont
Verringern Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Alt-Down	modifyNumberDown
Erhöhen Sie die Zahl links vom Cursor um 1, wenn es sich um eine Zahl handelt	Alt-Up	modifyNumberUp
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach unten	Ctrl-Shift-Down	movelinesdown
Verschieben Sie die Auswahl um eine Zeile nach oben	Ctrl-Shift-Up	movelinesup

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Rücken Sie die Auswahl eine Registerkarte aus	Shift-Tab	outdent
Aktivieren Sie den Überschreibungsmodus oder deaktivieren Sie ihn, wenn er eingeschaltet ist	Insert	overwrite
Löschen Sie den Inhalt der aktuellen Zeile	Ctrl-Shift-K	removeline
Löschen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile	Alt-Delete	removetolineend
Löschen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor	Alt-Backspace	removetolinestart
Löschen Sie das Wort links vom Cursor	Ctrl-Backspace	removewordleft
Löschen Sie das Wort rechts vom Cursor	Ctrl-Delete	removewordright
Spielen Sie die aufgenommenen Tastatureingaben erneut ab	Ctrl-Shift-Q	replaymacro
Scrollen Sie die aktuelle Datei um eine Zeile nach unten	Ctrl-Down	scrolldown
Scrollen Sie die aktuelle Datei um eine Zeile nach oben	Ctrl-Up	scrollup
Wählen Sie allen auswählbaren Inhalt aus	Ctrl-A	selectall

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie die nächste Zeile unten in die Auswahl ein	Shift-Down	<code>selectdown</code>
Fügen Sie die nächste Stelle links in die Auswahl ein	Shift-Left	<code>selectleft</code>
Fügen Sie den Rest der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, beginnend vom Cursor	Shift-End	<code>selectlineend</code>
Fügen Sie den Beginn der aktuellen Zeile in die Auswahl ein, bis zum Cursor	Shift-Home	<code>selectlinestart</code>
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich nach der Auswahl befinden	Ctrl-Alt-Right	<code>selectMoreAfter</code>
Fügen Sie mehr passende Auswahlen ein, die sich vor der Auswahl befinden	Ctrl-Alt-Left	<code>selectMoreBefore</code>
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich nach der Auswahl befindet	Ctrl-Alt-Shift-Right	<code>selectNextAfter</code>
Fügen Sie die nächste passende Auswahl ein, die sich vor der Auswahl befindet	Ctrl-Alt-Shift-Left	<code>selectNextBefore</code>
Wählen oder suchen Sie die nächste passende Auswahl	Alt-K	<code>selectOrFindNext</code>
Wählen oder suchen Sie die vorherige passende Auswahl	Alt-Shift-K	<code>selectOrFindPrevious</code>

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Down	selectpagedown
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Seite in die Auswahl ein	Shift-Page Up	selectpageup
Fügen Sie die nächste Stelle rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Shift-Right	selectright
Fügen Sie vom Cursor unten bis zum Ende der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-End	selecttoend
Fügen Sie vom Cursor bis zum Ende der aktuellen Zeile in die Auswahl ein	Alt-Shift-Right	selecttolineend
Fügen Sie vom Beginn der aktuellen Zeile bis zum Cursor in die Auswahl ein	Alt-Shift-Left	selecttolinestart
Fügen Sie vom Cursor bis zum nächsten übereinstimmenden Symbol in den aktuellen Bereich ein	Ctrl-Shift-P	selecttomatching
Fügen Sie vom Cursor oben bis zum Beginn der aktuellen Datei in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-Home	selecttostart
Fügen Sie die nächste Zeile oben in die Auswahl ein	Shift-Up	selectup

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Fügen Sie das nächste Wort links vom Cursor in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-Left	selectwordleft
Fügen Sie das nächste Wort rechts vom Cursor in die Auswahl ein	Ctrl-Shift-Right	selectwordright
Anzeigen der Registerkarte Preferences (Präferenzen)	Ctrl-,	showSettingsMenu
Löschen Sie alle vorherigen Auswahlen	Esc	singleSelection
Verringern Sie die Schriftgröße	Ctrl-- Ctrl-Shift-= Ctrl-Shift-+	smallerfont
Wenn mehrere Zeilen ausgewählt sind, ordnen Sie sie in eine sortierte Reihenfolge	F9	sortlines
Fügen Sie einen Cursor am Ende der aktuellen Zeile ein	Ctrl-Shift-L	splitIntoLines
Setzen Sie die Auswahl in Block-Kommentarzeichen oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Ctrl-Shift-/	toggleBlockComment
Fügen Sie ein Zeilen-Kommentarzeichen zu Beginn jeder ausgewählten Zeile hinzu oder entfernen Sie sie, wenn sie vorhanden sind	Ctrl-/	togglecomment

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Klappen Sie den Code ein oder entfernen Sie die Einklappung des Codes, falls vorhanden	Ctrl-Shift-[	toggleFoldWidget
Klappen Sie den übergeordneten Code ein oder entfernen Sie ihn, falls vorhanden	Alt-F2	toggleParentFoldWidget
Starten Sie die Aufzeichnung der Tastatureingaben oder stoppen Sie sie, wenn die Aufzeichnung bereits läuft	Ctrl-Q	toggleRecording
Umschließen Sie Wörter oder beenden Sie das Umschließen von Wörtern, wenn sie bereits umschlossen werden	Ctrl-Q	toggleWordWrap
Ändern Sie die Auswahl in Kleinbuchstaben	Ctrl-K Ctrl-L	toLowerCase
Ändern Sie die Auswahl in Großbuchstaben	Ctrl-K Ctrl-U	toUpperCase
Verschieben Sie die Auswahl	Alt-X	transposeLetters
Erweitern Sie den ausgewählten Code	Ctrl-Shift-]	unfold
Beenden Sie die Code-Einklappung für die gesamte Datei	Ctrl-K Ctrl-Ø Ctrl-K Ctrl-J	unfoldAll

emmet

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Bewerten Sie einen einfachen mathematischen Ausdruck (wie $2*4$ oder $10/2$) und geben Sie das Ergebnis aus	Shift-Ctrl-Y	emmet_evaluate_math_expression
Erweitern Sie CSS-ähnliche Abkürzungen in HTML-, XML- und CSS-Code, abhängig von der Syntax der aktuellen Datei	Ctrl-Alt-E	emmet_expand_abbreviation
Durchlaufen Sie erweiterte CSS-ähnliche Abkürzungen durch Tab-Stopp	Tab	emmet_expand_abbreviation_with_tab
Gehen Sie zum nächsten bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Ctrl-.	emmet_select_next_item
Gehen Sie zum vorherigen bearbeitbaren Code-Teil	Shift-Ctrl-,	emmet_select_previous_item
Erweitern Sie eine Abkürzung und platzieren Sie dann die aktuelle Auswahl innerhalb des letzten Elements des generierten Snippet	Shift-Ctrl-A	emmet_wrap_with_abbreviation

Terminal

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Öffnen Sie eine neue Registerkarte Terminal	Alt-T	openterminal

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Wechseln zwischen dem Editor und der Registerkarte Terminal	Alt-S	switchterminal

Ausführen und Debuggen

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Erstellen Sie die aktuelle Datei	F7 Ctrl-B	build
Setzen Sie den aktuell angehaltenen Prozess fort	F8	resume
Führen Sie die aktuelle Anwendung aus oder debuggen Sie sie	Ctrl-Shift-B	run
Führen Sie die zuletzt ausgeführte Datei aus oder debuggen Sie sie	F5	runlast
Steigen Sie in die Funktion ein, die die nächste auf dem Stack ist	F11	stepinto
Steigen Sie aus dem aktuellen Funktionsumfang aus	Shift-F11	stepout
Steigen Sie über den aktuellen Ausdruck auf dem Stack	F10	stepover
Beenden Sie das Ausführen oder Debuggen der aktuellen Anwendung	Shift-F5	stop

Beschreibung	Tastenzuordnung	Befehl
Beenden Sie die Erstellung der aktuellen Datei	Ctrl-Break	stopbuild

Befehlsreferenz für die AWS Cloud9 IDE

Um einen Befehl in der AWS Cloud9 integrierten Entwicklungsumgebung (IDE) auszuführen:

1. Wählen Sie die Schaltfläche Go (Gehe zu) (Lupe), um das Go (Gehe zu)-Fenster anzuzeigen.
Wenn die Schaltfläche Go (Gehe zu) nicht angezeigt wird, wählen Sie Window, Go (Fenster, Gehe zu) auf der Menüleiste.
2. In der Wechseln Sie zu Beliebig Beginnen Sie mit der Eingabe des Namens einer Befehlsgruppe (Code-Editor, zum Beispiel). Eine Gruppe enthält mehrere Befehle, die um ein gemeinsames Design oder ein IDE-Feature angeordnet sind.
3. Zeigen Sie unter dem Verzeichnis die folgenden Dateien an. Befehle einen bestimmten Befehl aus der Gruppe aus, der ausgeführt werden soll.

Verfügbare Befehlsgruppen

Befehls-Gruppe	Beschreibung
AWS	Befehle für die AWS Toolkit
Clipboard	Befehle zum Kopieren und Einfügen von Inhalten
Code Editor	Befehle zur Navigation in der Code-Editor-Schnittstelle und Interaktion mit dem Inhalt des Editors
Emmet	Befehle zum Arbeiten mit dem Emmet-Toolkit, das für HTML- und CSS-Inhalte verwendet wird
General	Verschiedene Befehle zur Verwaltung der Konfigurations- und Projektdateien der IDE

Befehls-Gruppe	Beschreibung
Panels	Befehle zur Verwaltung der Anzeige von Panels in der IDE-Schnittstelle
Run & Debug	Befehle zum Ausführen und Debuggen von Projekten in AWS Cloud9
Tabs	Befehle zur Verwaltung der Anzeige und Navigation von Registerkarten in der IDE-Schnittstelle
Terminal	Führen Sie am Terminal oder über die Befehlszeile den Befehl aus.
Window	Befehle zum Verwalten des Layouts von Bereichen im IDE-Fenster

Zusammenarbeit mit anderen AWS Diensten

Bei der Verwendung AWS Cloud9 können Sie eng mit Amazon Lightsail, AWS CodeStar, und zusammenarbeiten. AWS CodePipeline. Die Themen in diesem Abschnitt beschreiben, wie Sie dies tun können.

Important

Die AWS Toolkit-Funktion bietet eine praktische visuelle Oberfläche für die Arbeit mit wichtigen AWS Diensten wie AWS Lambda, Amazon S3 und Amazon S3. AWS Serverless Application Model. Weitere Informationen finden Sie unter [Mit AWS Toolkit arbeiten](#).

Themen

- [Arbeiten mit Amazon Lightsail-Instances in der IDE AWS Cloud9](#)
- [Arbeiten mit AWS CodePipeline in der AWS Cloud9 IDE](#)
- [Mit Amazon arbeiten CodeCatalyst](#)
- [Arbeiten mit AWS CDK in der AWS Cloud9 IDE](#)

Arbeiten mit Amazon Lightsail-Instances in der IDE AWS Cloud9

Sie können die AWS Cloud9 IDE verwenden, um mit Code auf Amazon Lightsail-Instances zu arbeiten, die mit gängigen Anwendungen und Frameworks vorkonfiguriert sind. Sie beinhalten WordPress, LAMP (Linux, Apache, MySQL, und PHP), Node.js, NGINX, Drupal, und Joomla. Linux Distributionen wie Amazon Linux sind enthalten, Ubuntu, Debian, FreeBSD, und openSUSE.

Lightsail bietet eine praktische virtuelle private Serverlösung, die schnell eingerichtet werden kann. Lightsail bietet Entwicklern Rechen-, Speicher- und Netzwerkkapazität und die Fähigkeit, Websites und Web-Anwendungen in der Cloud bereitzustellen und zu verwalten. Sie können Lightsail verwenden, um Ihr Projekt schnell und zu einem niedrigen, prognostizierbaren monatlichen Preis zu launchen. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon Lightsail-Funktionen](#).

In diesem Thema erstellen und richten Sie eine Linux-basierte Lightsail-Instanz ein, die kompatibel ist mit. AWS Cloud9. Anschließend erstellen Sie eine AWS Cloud9 SSH-Entwicklungsumgebung und verbinden sie mit der Lightsail-Instanz.

 Note

Das Abschließen dieser Verfahren kann zu Gebühren für Sie führen. AWS-Konto Dies umfasst mögliche Kosten für Services wie Lightsail. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon Lightsail Pricing](#).

Um die AWS Cloud9 IDE für die Arbeit mit einer EC2 Amazon-Instance zu verwenden, auf der Amazon Linux ausgeführt wird, oder Ubuntu Server, der keinen Beispielcode enthält, finden Sie unter [Erste Schritte: grundlegende Tutorials](#).

- [Schritt 1: Erstellen einer Linux-basierten Lightsail-Instance](#)
- [Schritt 2: Richten Sie die Instanz ein, mit der sie verwendet werden soll AWS Cloud9](#)
- [Schritt 3: Erstellen und Verbinden mit einer AWS Cloud9 -SSH-Entwicklungsumgebung](#)
- [Schritt 4: Ändern von Code in der Instance mithilfe der AWS Cloud9 IDE](#)

Schritt 1: Erstellen einer Linux-basierten Lightsail-Instance

In diesem Schritt verwenden Sie die Lightsail-Konsole, um eine EC2 Amazon-Instance zu erstellen, die eine App in einer Linux-basierten Distribution ausführt. Diese Instance umfasst automatisch die folgenden Elemente:

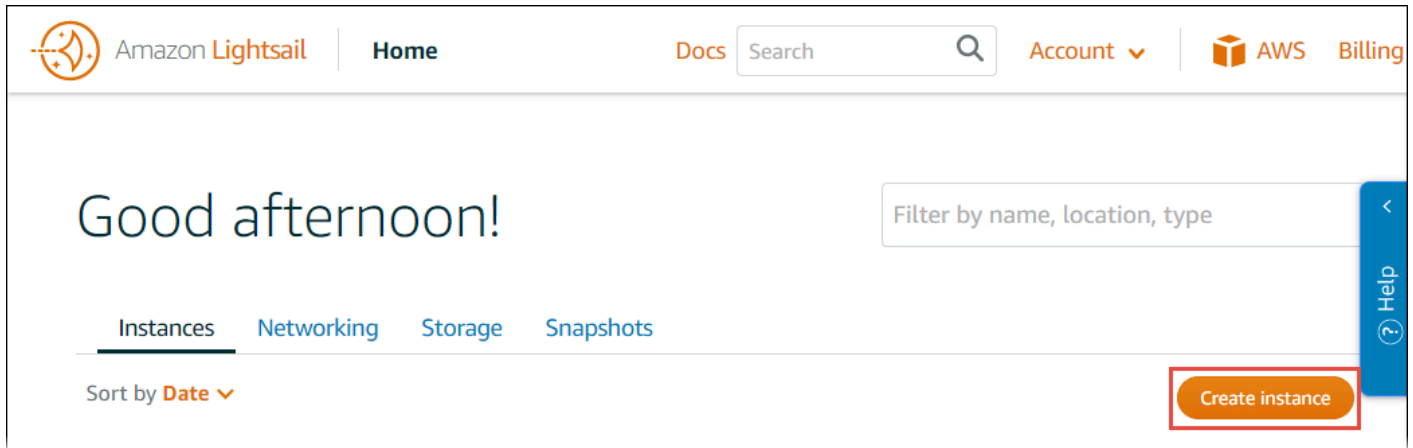
- Eine öffentliche und private IP-Adresse. (Sie können später eine statische, öffentliche IP-Adresse erstellen.)
- Zugriff auf die Instance über SSH über Port 22, HTTP über Port 80 und HTTPS über Port 443. (Sie können diese Einstellungen ändern.)
- Einen Blockspeicher-Datenträger. (Sie können später weitere Datenträger zuweisen.)
- Integrierte System-Berichterstattung.

Mit der Lightsail-Konsole können Sie die Instance später sichern, neu starten, stoppen oder löschen.

1. Öffnen Sie die Lightsail-Konsole und melden Sie sich unter an. <https://lightsail.aws.amazon.com>

Wir empfehlen Ihnen, sich mit Anmeldeinformationen eines IAM-Administrators bei Ihrem AWS-Konto anzumelden. Wenn Sie sich nicht als IAM-Administratorbenutzer anmelden können, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto -Administrator.

2. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie die Sprache aus, die Sie in der Konsole verwenden möchten. Wählen Sie dann Save (Speichern) aus.
3. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie Let's get started (Fangen wir an) aus.
4. Wählen Sie auf der Startseite mit der ausgewählten Registerkarte Instances oder Option Create instance (Instance anlegen) aus.



5. Stellen Sie unter Instanzstandort sicher, dass der Standort verfügbar AWS-Region AWS Cloud9 ist, in dem Sie die Instanz erstellen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Cloud9](#) im Allgemeine Amazon Web Services-Referenz. Um die AWS-Region Availability Zone oder beide zu ändern, wählen Sie AWS Region und Availability Zone ändern und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Wählen Sie für Pick your instance image (Wählen Sie Ihr Instance-Abbild aus) bei ausgewählter Option Linux/Unix für Select a platform (Plattformauswahl) und ausgewählter Option Apps + OS für Select a blueprint (Planauswahl) eine Vorlage aus.

Pick your instance image

Select a platform

**Linux/Unix**
16 blueprints

**Microsoft Windows**
3 blueprints

Select a blueprint

Apps + OS

OS Only

**WordPress**
4.8.1

**LAMP Stack**
5.6.31

**Node.js**
8.4.0

**Joomla**
3.7.5

**Magento**
2.1.8-1

**MEAN**
3.4.7

**Drupal**
8.3.7-1

**GitLab CE**
9.5.0

**Redmine**
3.4.2-2

**Nginx**
1.12.1

**Plesk Hosting Stack on Ubuntu**
17.5.3

Note

Wenn Sie eine Instance ohne App erstellen möchten, wählen Sie OS Only (Nur OS) statt Apps + OS aus und wählen Sie dann eine Distribution aus.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Optionen finden Sie unter [Choosing an Amazon Lightsail instance image](#) auf der Lightsail-Website.

7. Wählen Sie für Choose your instance plan (Wählen Sie Ihren Instance-Tarif aus) einen Tarif aus oder übernehmen Sie den ausgewählten Standardtarif.
8. Geben Sie unter Name your instance (Instance-Namen eingeben) einen Namen für die Instance ein oder übernehmen Sie den vorgeschlagenen Standardnamen.
9. Geben Sie die Anzahl von Instances ein, die Sie anlegen möchten, oder übernehmen Sie den Standardwert (x 1).

10. Wählen Sie Create (Erstellen) aus.

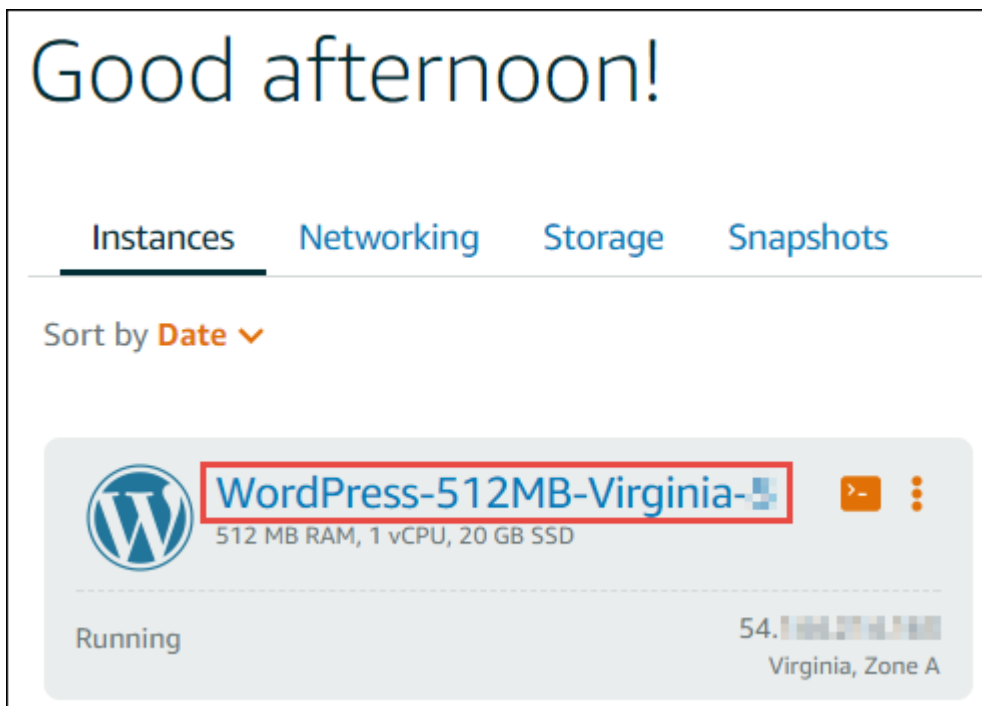
Schritt 2: Richten Sie die Instanz ein, mit der Sie sie verwenden möchten AWS Cloud9

In diesem Schritt stellen Sie eine Verbindung zur laufenden Instanz her und richten sie dann so ein, dass sie später verwendet AWS Cloud9 werden kann.

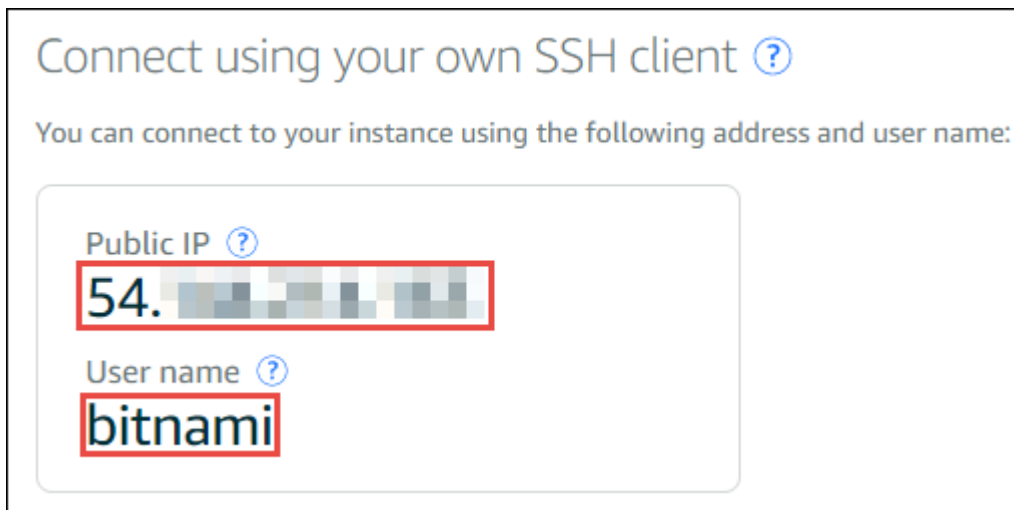
Note

Die folgenden Anweisungen gehen davon aus, dass Sie im vorherigen Schritt Apps + OS ausgewählt haben. Wenn Sie sich stattdessen für OS Only (Nur BS) und eine andere Distribution als Ubuntu entschieden haben, müssen Sie möglicherweise die folgenden Anweisungen entsprechend anpassen.

1. Wenn die Lightsail-Konsole noch aus dem vorherigen Schritt geöffnet ist, wählen Sie auf der Registerkarte Instances in der Karte für die Instanz den Namen der Instanz aus.



2. Notieren Sie sich auf der Registerkarte Connect (Verbinden) für Connect using your own SSH client (Verbindung über einen eigenen SSH-Client) die Werte Public IP (Öffentliche IP) und User name (Benutzername), da Sie diese später benötigen werden.



3. Wählen Sie Connect using SSH aus.
4. Stellen Sie sicher, dass die Instance über die neuesten Systemupdates verfügt. Führen Sie dazu in der angezeigten Terminalsitzung den Befehl **sudo apt update** aus.
5. Prüfen Sie, ob Python ist installiert, und wenn ja, überprüfen Sie, ob es sich um die Version 2.7 handelt. Um die Version zu überprüfen, führen Sie den Befehl **python --version** aus und notieren Sie sich die angezeigte Versionsnummer. Wenn keine Versionsnummer angezeigt wird oder wenn es sich nicht um Version 2.7 handelt, installieren Sie Python 2.7 auf der Instanz, indem Sie den Befehl ausführen **sudo apt install -y python-minimal**.
6. Prüfen Sie, ob Node.js ist installiert, und wenn ja, überprüfen Sie, ob die Version 0.6.16 oder höher ist. Um die Version zu überprüfen, führen Sie den Befehl **node --version** aus und notieren Sie sich die angezeigte Versionsnummer. Wenn keine Versionsnummer angezeigt wird oder die Version nicht 0.6.16 oder höher ist, empfehlen wir Ihnen, Folgendes zu verwenden Node Version Manager (nvm) zur Installation Node.js auf der Instanz.

Führen Sie dazu nacheinander die folgenden Befehle in der folgenden Reihenfolge aus, um die Instanz zu aktualisieren, und installieren Sie Node Version Manager (nvm) auf der Instanz, aktivieren Sie nvm auf der Instanz und installieren Sie dann die neueste Version von Node.js auf der Instanz.

```
sudo apt update
curl -o- https://raw.githubusercontent.com/creationix/nvm/v0.33.0/install.sh | bash
. ~/.bashrc
nvm install node
```

7. Führen Sie den Befehl **which node** aus und notieren Sie sich den angezeigten Wert. Sie benötigen diese zu einem späteren Zeitpunkt.

 Note

Wenn die Ausgabe des Befehls etwa **which node** so aussieht `/usr/sbin/node`, AWS Cloud9 kann Node.js in diesem Pfad nicht gefunden werden. Verwenden Sie stattdessen `nvm` zur Installation Node.js, wie im vorherigen Schritt dieses Verfahrens beschrieben. Führen Sie dann den Befehl `which node` erneut aus und notieren Sie sich den neuen Wert.

8. Laden Sie das AWS Cloud9 Installationsprogramm herunter und führen Sie es auf der Instanz aus.

Schritt 3: Erstellen und Verbinden mit einer AWS Cloud9 -SSH-Entwicklungsumgebung

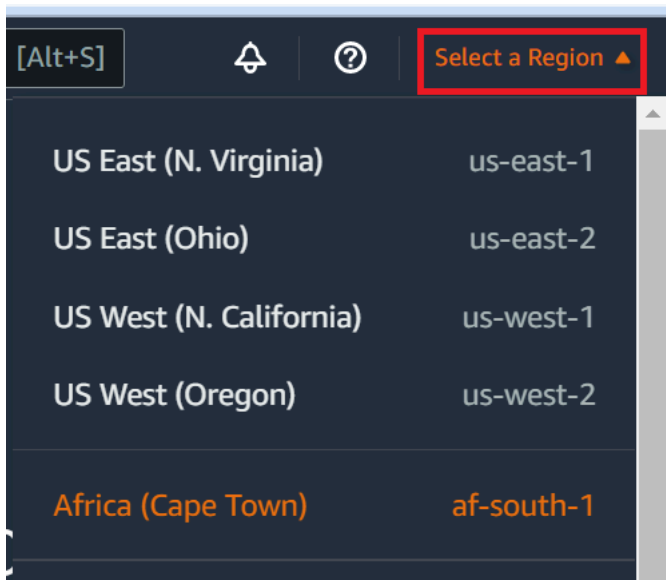
In diesem Schritt verwenden Sie die AWS Cloud9 Konsole und das Terminal der Instanz, um eine SSH-Umgebung zu erstellen und dann die Umgebung mit der laufenden Instanz zu verbinden.

1. Melden Sie sich wie folgt bei der AWS Cloud9 Konsole an, während die Terminalsitzung aus dem vorherigen Schritt noch geöffnet ist:
 - Wenn Sie die einzige Person sind, die Ihre verwendet, AWS-Konto oder wenn Sie ein IAM-Benutzer in einer einzigen sind AWS-Konto, gehen Sie zu <https://console.aws.amazon.com/cloud9/>.
 - Wenn Ihr Unternehmen dies verwendet AWS IAM Identity Center, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator, um Anweisungen zur Anmeldung zu erhalten.

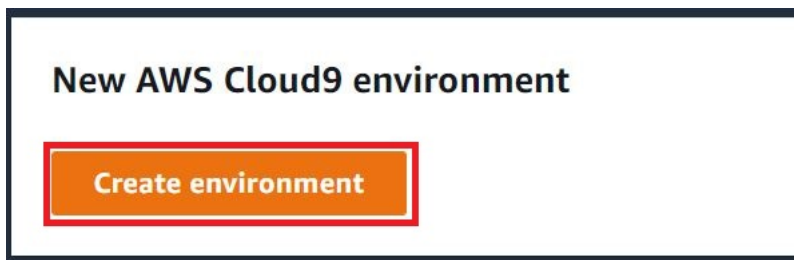
 Note

In diesem Schritt werden Sie mit zwei verschiedenen Geräten AWS-Services gleichzeitig arbeiten. Angenommen, Sie haben sich in der Lightsail-Konsole als IAM-Administrator angemeldet, möchten aber, dass eine andere Entität die neue SSH-Umgebung besitzen soll. In diesem Fall empfehlen wir, einen anderen Webbrowser zu öffnen und sich bei der AWS Cloud9 -Konsole mit der entsprechenden Entität anzumelden.

2. Wählen Sie in der AWS Cloud9 Konsole die aus, die der Instanz entspricht AWS-Region , die Sie in Frameworks erstellt haben.



3. Wenn eine Willkommensseite angezeigt wird, wählen Sie für Neue AWS Cloud9 Umgebung die Option Umgebung erstellen aus. Andernfalls wählen Sie Create environment (Umgebung erstellen) aus.



Oder:



4. Geben Sie auf der Seite Name environment (Umgebung benennen) für Name einen Namen für Ihre Umgebung ein.
5. Fügen Sie im Feld Beschreibung eine Beschreibung zu Ihrer Umgebung hinzu.
6. Wählen Sie als Umgebungstyp die Option Existing Compute aus. Dies ist wichtig, da Sie diese Option auswählen müssen, um die Optionen „Benutzer“ und „Host“ anzuzeigen.
7. Geben Sie für User (Benutzer) den zuvor notierten Wert für den User name (Benutzername) ein.
8. Geben Sie für Host den zuvor notierten Wert für Public IP (Öffentliche IP) ein.
9. Übernehmen Sie für Port den Standardwert 22.
10. Erweitern Sie Zusätzliche Details.

11. Geben Sie unter Umgebungspfad den Pfad ein, der nach der Anmeldung AWS Cloud9 beginnt, d. ~/ h. Das ist der Stamm des Stammverzeichnis des Benutzers.
12. Geben Sie für Node.js binary path (Node.js-Binärpfad) den zuvor notierten Wert des Befehls **which node** ein.
13. Lassen Sie SSH jump host (SSH-Jump-Host) leer.
14. Speichern Sie den öffentlichen SSH-Schlüssel, der für diese Umgebung AWS Cloud9 erstellt wurde, in Ihrer Systemzwischenablage. Wählen Sie dazu Copy key to clipboard (Schlüssel in die Zwischenablage kopieren) aus.

 Note

Um den Wert des öffentlichen SSH-Schlüssels, der kopiert wurde, anzuzeigen, erweitern Sie View public SSH key (Öffentlichen SSH-Schlüssel anzeigen).

15. Speichern Sie den öffentlichen SSH-Schlüssel, den Sie gerade in die Instance kopiert haben. Verwenden Sie dazu vi, ein beliebiger Texteditor, der bereits auf der Instanz installiert ist:
 - a. Führen Sie in der Terminalsitzung der Instance den Befehl **vi ~/.ssh/authorized_keys** aus.
 - b. Im vi-Editor erscheint, gehen Sie zum Ende der Datei und wechseln Sie in den Einfügemodus. Drücken Sie dazu die Taste I und dann die Taste A. (-- INSERT -- erscheint am unteren Rand des vi-Herausgebers.)
 - c. Fügen Sie zwei Zeilenumbrüche am Ende der Datei hinzu, indem Sie zweimal Enter drücken.
 - d. Fügen Sie den Inhalt der Zwischenablage Ihres Systems (der gerade kopierte öffentliche SSH-Schlüssel) in die Zwischenablage der Terminalsitzung ein. Wählen Sie dazu in der unteren Ecke des Terminalsitzungsfensters die Zwischenablage-Schaltfläche aus und fügen Sie den Inhalt Ihrer System-Zwischenablage in das Feld ein.

```

ssh-rsa
AAAAB3NzaC1yc2EAAAADAQABAAQADIVQNYP9pgG+e25qdyGbAs6w9sHPC
mmGTkoeHeAPfx2dAYQQ8Zj/PnzM8K+tnLvLuyRqW6Rs41gT2elbFwIB2qwZKs
WPaAI5wqd2V9Httothh83NwnLEfLQM7iJ9hapqB+Xp+5r7FO3egO3Bx+EEKRoC
Sx/nfqzwRMQ6daGVx8WfW04TLB9PkzIKl5ufApYg8BYkcSkTUiSte8L6QJDuQ9
g/bMkxgQQuzL0VWVa4vxnm020MC5McHghmczS7H0//za72IS724zhAGx8Dvi
YVfTjCjA3V12xU2ju8wDGGCNomgwScq29q9yGJJhONA3mfly9+aBWc7rFZSfey
goS6lDd6HiyhOqPq0hsl+CoXsqXxkmLf2cK01Cu4IBuo17FGtunuw/EOgHgplb6
N8KkZbHS2Nf3K8lMwizeX5BGrUjdkxMeE5FKimirtcE68lvjpWiDE3GBDFWT1bC
1T1BKTEqieFuHjGiF61VtYli9/qkRv58MbqjtsxTF3Zhikt4arHcXqUHHhWULxbXXI
4iVEuTZnpjAU5jdmYRgOtj5mwhB7D+f3ZewgONAsgajCZlUtup2TIMQdTSevE/
"~/ .ssh/authorized_keys" 4L, 1175C

```

WordPress-512MB-Virginia-54.

- e. Fügen Sie den Inhalt der Zwischenablage der Terminalsitzung in den vi-Editor ein. Drücken Sie dazu an der Einfügemarke im vi-Editor die Taste **Ctrl + Shift + V**.
- f. Speichern Sie die Datei. Um dies zu tun, drücken Sie **Esc**, um in den Befehlsmodus zu gelangen. (**-- INSERT --** verschwindet unten im vi-Editor.) Geben Sie **:wq** (in write die Datei ein und quit dann vi Editor), und drücken Sie dann **Enter**.

16 Zurück in der AWS Cloud9 Konsole wählen Sie **Next Step** aus.

17. Wählen Sie auf der Seite **Review choices** (Auswahl überprüfen) die Option **Create environment** (Umgebung erstellen) aus. Warten Sie, bis Ihre Umgebung AWS Cloud9 erstellt wird und dann die AWS Cloud9 IDE für die Umgebung angezeigt wird. Dies kann mehrere Minuten dauern.

Nachdem Sie Ihre Umgebung AWS Cloud9 erstellt haben, wird die AWS Cloud9 IDE für die Umgebung angezeigt.

Wenn die IDE nach mindestens fünf Minuten AWS Cloud9 nicht angezeigt wird, liegt möglicherweise ein Problem mit Ihrem Webbrowser, Ihren AWS Zugriffsberechtigungen, der Instanz oder der zugehörigen Virtual Private Cloud (VPC) vor. Mögliche Fehlerbehebungen finden Sie unter [Eine Umgebung kann nicht geöffnet werden](#). in Fehlerbehebung.

Schritt 4: Verwenden Sie die AWS Cloud9 IDE, um den Code auf der Instanz zu ändern

Nachdem die IDE für die neue Umgebung angezeigt wird, können Sie anstelle der Lightsail-Terminalsitzung die Terminalsitzung in der IDE verwenden. Die IDE stellt eine umfassende Codebearbeitungsumgebung mit Unterstützung mehrerer Programmiersprachen und Laufzeit-Debugger bereit. Die IDE umfasst auch Farbdesigns, Tastenzuordnungen, programmiersprachenspezifische Syntaxhervorhebung und Code-Formatierung.

Weitere Informationen zur Verwendung der IDE finden Sie unter [Rundgang durch die AWS Cloud9 IDE](#).

Wenn Sie erfahren möchten, wie Sie den Code in Ihrer Instance ändern können, empfehlen wir die folgenden Ressourcen:

- [Abrufen des Anwendungskennworts für Ihr „powered by“ Bitnami-Lightsail-Bild](#) auf der Lightsail-Website
- Drupal: [BitnamiDrupalAWS Cloud](#)Für auf dem Bitnami Website und [Tutorials und Site-Rezepte](#) auf der Drupal website
- GitLab CE: [BitnamiGitLab CE für AWS Cloud](#) auf der Bitnami Website und [GitLab Dokumentation](#) auf der GitLab website
- Joomla: [BitnamiJoomla! Für AWS Cloud](#) auf dem Bitnami Website und [Erste Schritte mit Joomla!](#)auf der Joomla! website
- LAMP Stapel: [BitnamiLAMP für AWS Cloud](#) auf dem Bitnami website
- Magento: [BitnamiMagento Für AWS Cloud](#) auf dem Bitnami Website und das [Magento-Benutzerhandbuch](#) auf der Magento website
- MEAN: [BitnamiMEAN Für AWS Cloud](#) auf dem Bitnami website
- NGINX: [BitnamiNGINX Für AWS Cloud](#) auf dem Bitnami Website und die [NGINX Wiki](#) auf der NGINX website
- Node.js: [BitnamiNode.Js Für AWS Cloud](#) auf dem Bitnami Website und das [Handbuch „Erste Schritte“](#) auf der Website Node.js
- Plesk Hosting-Stack auf Ubuntu: [Einrichten und konfigurieren Plesk auf Amazon Lightsail](#).
- Redmine: [Bitnami Redmine Für AWS Cloud](#) auf dem Bitnami Website und [Erste Schritte](#) auf der Redmine website
- WordPress: [Erste Schritte mit WordPress von Ihrer Amazon Lightsail-Instance](#) auf der Lightsail-Website und [Bitnami WordPress Für AWS Cloud](#) auf dem Bitnami website

Arbeiten mit AWS CodePipeline in der AWS Cloud9 IDE

Sie können die AWS Cloud9 Integrierte Entwicklungsumgebung (IDE) verwenden, um mit Quellcode in Repositorys zu arbeiten, die kompatibel sind mit. AWS CodePipeline

CodePipeline ist ein Dienst zur kontinuierlichen Bereitstellung, mit dem Sie die zur Veröffentlichung Ihrer Software erforderlichen Schritte und die laufenden Änderungen, die Sie daran vornehmen,

modellieren, visualisieren und automatisieren können. Sie können mit CodePipeline die verschiedenen Phasen eines Prozesses für die Veröffentlichung von Software schnell modellieren und konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im [AWS CodePipeline -Benutzerhandbuch](#).

Note

Wenn Sie diese Verfahren abschließen, kann dies zu einer Belastung Ihres AWS Kontos führen. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon EC2 CodePipeline, Amazon S3 und AWS Dienste, die von unterstützt werden CodePipeline. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2Amazon-Preise](#), [AWS CodePipeline Preise](#), [Amazon S3-Preise](#) und [Cloud-Services-Preise](#).

- [Schritt 1: Erstellen oder identifizieren Sie Ihr Quellcode-Repository](#)
- [Schritt 2: Erstellen Sie eine AWS Cloud9 -Entwicklungsumgebung, verbinden Sie sie mit dem Code-Repository und laden Sie Ihren Code hoch](#)
- [Schritt 3: Bereiten Sie sich auf die Arbeit mit vor AWS CodePipeline](#)
- [Schritt 4: Erstellen Sie eine Pipeline in AWS CodePipeline](#)

Schritt 1: Erstellen oder identifizieren Sie Ihr Quellcode-Repository

In diesem Schritt erstellen oder identifizieren Sie ein Quellcode-Repository, das mit CodePipeline kompatibel ist.

An späterer Stelle in diesem Thema werden Sie Ihren Software-Quellcode auf dieses Repository hochladen. Die CodePipeline erstellt, testet und stellt den hochgeladen Quellcode in diesem Repository bereit, indem sie die entsprechenden Pipelines verwendet, die Sie ebenfalls erstellen.

Ihr Quellcode-Repository muss einer der folgenden Repository-Typen sein, die CodePipeline unterstützt:

- AWS CodeCommit. Wenn Sie bereits über ein Repository verfügen CodeCommit , das Sie verwenden möchten, fahren Sie mit [Schritt 2 fort: Erstellen Sie eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung, verbinden Sie sie mit dem Code-Repository und laden Sie Ihren Code](#) hoch. CodeCommitAndernfalls folgen Sie zur Verwendung den Anweisungen im AWS CodeCommit Beispiel in dieser Reihenfolge und kehren Sie dann zu diesem Thema zurück:
 - [Schritt 1: Richten Sie Ihre IAM-Gruppe mit den erforderlichen Zugriffsberechtigungen ein](#)

- [Schritt 2: Erstellen eines Repositorys in AWS CodeCommit](#)
- Amazon S3. Wenn Sie bereits über einen Bucket in Amazon S3 verfügen, den Sie verwenden möchten, fahren Sie mit [Schritt 2 fort: Erstellen Sie eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung, verbinden Sie sie mit dem Code-Repository und laden Sie Ihren Code](#) hoch. Andernfalls führen Sie, um Amazon S3 zu verwenden, diese Anweisungen im Benutzerhandbuch für Amazon Simple Storage Service aus und kehren Sie dann zu diesem Thema zurück:
 - [Bei Amazon S3 registrieren](#)
 - [Bucket erstellen](#)
- GitHub. Wenn du bereits ein Repository hast GitHub, kannst du es klonen und mithilfe der [Git-Panel-Oberfläche](#) eine lokale Kopie in deiner Entwicklungsumgebung erstellen. Wenn du noch kein Konto oder Repository eingerichtet hast GitHub, findest du Anweisungen in der [entsprechenden Dokumentation](#).

Schritt 2: Erstellen Sie eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung, verbinden Sie sie mit dem Code-Repository und laden Sie Ihren Code hoch

In diesem Schritt erstellen Sie eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung in der AWS Cloud9 Konsole. Anschließend verbinden Sie die Umgebung mit dem Repository, das verwendet CodePipeline werden soll. Schließlich verwenden Sie die AWS Cloud9 IDE für die Umgebung, um Ihren Quellcode in das Repository hochzuladen.

Zum Erstellen der &env; befolgen Sie dazu die Anweisungen unter [Erstellen einer Umgebung](#) und kehren dann zu diesem Thema zurück. (Wenn Sie bereits über eine Umgebung verfügen, können Sie diese verwenden. Sie müssen keine neue erstellen.)

Zum die mit dem Repository zu verbinden und dann Ihren Quellcode in das Repository zu laden, wenn er nicht bereits vorhanden ist, befolgen Sie eine der folgenden Anleitungen. Die Anleitung hängt von der Art des Repositorys ab, das den Quellcode speichert.

Repository-Typ	Anweisungen
CodeCommit	Befolgen Sie diese Anweisungen im AWS CodeCommit GitHub-Beispiel: • Schritt 3: Verbinden Ihrer Umgebung mit dem Remote-Repository

Repository-Typ	Anweisungen
	• Schritt 4: Klonen Sie das Remote-Repository in Ihre Umgebung • Schritt 5: Fügen Sie Dateien zum Repository hinzu, wobei Sie Ihren eigenen Quellcode für diesen Schritt ersetzen
Amazon S3	• Installieren und konfigurieren Sie das AWS CLI oder AWS CloudShell in der Umgebung, wie im AWS CloudShell Beispiel AWS CLI und beschrieben. • Um Ihren Quellcode in den Bucket hochzuladen, verwenden Sie das AWS CLI oder das AWS CloudShell in der Umgebung, um den Befehl <code>aws s3 cp</code> auszuführen. (Für den AWS CloudShell können Sie ihn <code>aws</code> aus dem Befehl entfernen.)
GitHub	Du kannst ein Repository klonen, auf dem es gehostet wird, GitHub und mit dem du interagieren kannst, indem du die Git-Panel-Oberfläche verwendest.

Sobald Sie die Umgebung mit dem Repository verbunden haben und Änderungen am Quellcode von der AWS Cloud9 IDE in das Repository übertragen, werden diese Änderungen CodePipeline automatisch über zugehörige Pipelines gesendet, damit sie erstellt, getestet und bereitgestellt werden. Sie erstellen eine entsprechende Pipeline zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Thema.

Schritt 3: Bereiten Sie sich auf die Arbeit mit vor AWS CodePipeline

In diesem Schritt fügen Sie der IAM-Gruppe, die Sie im [Team-Setup](#) erstellt oder identifiziert haben, eine bestimmte AWS verwaltete Richtlinie hinzu. Auf diese Weise können die Benutzer der Gruppe mit dem Erstellen und Arbeiten mit Pipelines in CodePipeline beginnen.

Wenn Sie dies bereits CodePipeline einmal verwendet haben, fahren Sie mit [Schritt 4: Pipeline erstellen in AWS CodePipeline](#) fort.

Folgen Sie für diesen Schritt den Anweisungen in [Schritt 3: Zuweisen AWS CodePipeline von Berechtigungen für den IAM-Benutzer mithilfe einer von IAM verwalteten Richtlinie im AWS CodePipeline Benutzerhandbuch](#), und kehren Sie dann zu diesem Thema zurück.

Schritt 4: Erstellen einer Pipeline in AWS CodePipeline

In diesem Schritt erstellen Sie eine Pipeline, CodePipeline die das Repository verwendet, das Sie zuvor in diesem Thema erstellt oder identifiziert haben.

In diesem Schritt führen Sie die Anweisungen unter [Erstellen Sie eine Pipeline in AWS CodePipeline](#) im AWS CodePipeline Benutzerhandbuch aus.

Nachdem Sie die Pipeline erstellt haben, CodePipeline sendet sie die aktuelle Version des Quellcodes im Repository über die Pipeline, damit sie erstellt, getestet und bereitgestellt werden kann. Wenn Sie dann Änderungen am Quellcode von der AWS Cloud9 IDE in das Repository übertragen, werden diese Änderungen CodePipeline automatisch über die Pipeline gesendet, damit sie erstellt, getestet und bereitgestellt werden.

Zum Anzeigen der Pipeline befolgen Sie die Anweisungen unter [Anzeigen von Pipeline-Details und des Verlaufs in AWS CodePipeline](#) AWS CodePipeline -Benutzerhandbuch.

Mit Amazon arbeiten CodeCatalyst

Amazon CodeCatalyst ist ein cloudbasierter Kollaborationsraum für Softwareentwicklungsteams. CodeCatalyst ist ein einheitlicher Ort, an dem gearbeitet, gemeinsam am Code gearbeitet und Anwendungen mit (kontinuierlichenintegration/delivery (CI/CD) Tools erstellt, getestet und bereitgestellt werden können. Sie können AWS Ressourcen mit Ihren Projekten verbinden, indem Sie Ihre AWS-Konten Ressourcen mit Ihrem CodeCatalyst Bereich verbinden. Sie können CodeCatalyst damit auch Software schnell und sicher bereitstellen. Weitere Informationen zu CodeCatalyst finden Sie unter [Was ist Amazon CodeCatalyst?](#) im Amazon CodeCatalyst Guide.

Entwicklungsumgebungen sind cloudbasierte Entwicklungsumgebungen, mit denen Sie CodeCatalyst an dem Code arbeiten können, der in den Quell-Repositorys Ihres Projekts gespeichert ist. Sie können Entwicklungsumgebungen in CodeCatalyst erstellen. Dort können Sie dann in einer projektspezifischen Umgebung CodeCatalyst mit einer unterstützten integrierten Entwicklungsumgebung (IDE) an Code arbeiten. Oder erstellen Sie eine leere Entwicklungsumgebung, um Code aus einem Drittanbieter-Repository einzuklonen und mit einer unterstützten IDE zu bearbeiten.

Die AWS Cloud9 IDE, die für den Zugriff auf Ihre Entwicklungsumgebung in der CodeCatalyst Konsole verwendet wird, unterscheidet sich von der AWS Cloud9 IDE, auf der sie ausgeführt wird AWS. In der CodeCatalyst AWS Cloud9 IDE sind Sie automatisch angemeldet CodeCatalyst und können über die Option aws-explorer in der IDE auf den Dienst zugreifen. [Weitere Informationen zum Toolkit finden Sie im AWS Handbuch unter AWS Toolkit für. AWS Cloud9](#)

Themen

- [Erste Schritte mit Amazon CodeCatalyst in AWS Cloud9](#)
- [Migrieren Sie von AWS Cloud9 zu Amazon CodeCatalyst](#)
- [Verwenden Sie das Replikationstool](#)
- [FAQs über den Replikationsprozess](#)
- [Entwicklungsumgebungen in Amazon CodeCatalyst](#)

Erste Schritte mit Amazon CodeCatalyst in AWS Cloud9

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über die ersten Schritte mit CodeCatalyst. Die Themen in diesem Abschnitt behandeln die Verwendung AWS Cloud9 in Amazon CodeCatalyst und die Replikation Ihrer AWS Cloud9 Umgebung in CodeCatalyst. In späteren Themen wird auch beschrieben, wie Sie eine CodeCatalyst Entwicklungsumgebung erstellen und wie Sie mithilfe der AWS Cloud9 IDE auf Ihre Entwicklungsumgebung zugreifen können.

AWS Toolkits sind IDE-spezifische Softwareentwicklungskits (SDKs), die einen schnellen Zugriff auf AWS Cloud Konten, Dienste und Ressourcen ermöglichen. Von Ihrem CodeCatalyst Konto im AWS Toolkit aus können Sie Ihre CodeCatalyst Entwicklungsumgebungen, Spaces und Projekte auf einer praktischen Oberfläche anzeigen, bearbeiten und verwalten. Weitere Informationen zu den AWS Cloud Diensten und Funktionen, die über AWS Toolkits verfügbar sind, finden Sie unter [Was ist der? AWS Toolkit for Visual Studio Code](#), [AWS Toolkit für AWS Cloud9](#) und [Was ist das? AWS Toolkit for JetBrains](#) . [Was sind die AWS Toolkit for JetBrains](#) Guides.

Für die Verwendung CodeCatalyst mit der AWS Cloud9 IDE benötigen Sie eine vorhandene Space-, Projekt- und Entwicklungsumgebung, die Sie in der CodeCatalyst Konsole erstellt haben.

Note

Erstellen Sie keinen Unterordner mit dem Namen projects innerhalb eines gleichnamigen Ordners im Dateisystem der AWS Cloud9 IDE für CodeCatalyst. Wenn Sie dies tun, können

Sie auf keine Dateien in diesem Verzeichnis zugreifen. Dieses Problem betrifft den Dateipfad /projects/projects. Dateipfade wie /test/projects und /projects/test/project sind von diesem Problem nicht betroffen. Dies ist ein bekanntes Problem und betrifft nur den AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer.

Note

Es ist derzeit nicht möglich, mit dem Dateisystem der AWS Cloud9 IDE for CodeCatalyst einen Unterordner mit dem Namen projects innerhalb eines Ordners mit dem gleichen Namen zu erstellen. Sie können vom AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer aus auf keine Dateien in diesem Verzeichnis zugreifen, aber Sie können über die Befehlszeile darauf zugreifen. Bitte verwenden Sie einen alternativen Ordernamen. Dieses Problem betrifft nur den Dateipfad /projects/projects. Dateipfade wie /test/projects und / sollten funktionieren. projects/test/projects Dies ist ein bekanntes Problem und betrifft nur den IDE-Datei-Explorer. AWS Cloud9

Migrieren Sie von AWS Cloud9 zu Amazon CodeCatalyst

AWS Cloud9 in CodeCatalyst bietet ein vollständig verwaltetes Erlebnis für die Interaktion mit AWS Cloud9. Sie können Ihre aktuellen AWS Cloud9 Coderessourcen in Amazon CodeCatalyst manuell replizieren. Der Prozess wird in den folgenden Abschnitten detailliert beschrieben. Um Ihre Coderessourcen zu verschieben und zu replizieren, erstellen Sie darin CodeCatalyst einen Space. Ein Space steht für Ihr Unternehmen, Ihre Abteilung oder Gruppe. Sie müssen Bereiche erstellen, um Projekte, Mitglieder und die zugehörigen Cloud-Ressourcen, in denen Sie erstellen, hinzuzufügen CodeCatalyst. Wenn ein Benutzer eine Einladung zu einem Projekt annimmt, CodeCatalyst wird er automatisch dem Bereich hinzugefügt. Benutzer mit der Rolle Space-Administrator können den Bereich verwalten.

In diesem Bereich erstellen Sie ein Projekt und fügen Ihre Quell-Repositorys hinzu. Ein Projekt ist ein Bereich für die Zusammenarbeit CodeCatalyst, in dem Entwicklungsteams und Aufgaben unterstützt werden. Nachdem Sie ein Projekt erstellt haben, können Sie Ressourcen hinzufügen, aktualisieren oder entfernen. Sie können auch Ihr Projekt-Dashboard anpassen und den Fortschritt der Arbeit Ihres Teams überwachen. Sie können mehrere Projekte in einem Bereich haben. Die Anzahl der Quell-Repositorys, die Sie hinzufügen, hängt von der Anzahl der Repositorys ab, die Sie bereits in Ihrer AWS Cloud9 Umgebung verwenden. Nachdem Sie dieses Projekt erstellt und die entsprechenden Quell-Repositorys hinzugefügt haben, müssen Sie möglicherweise zu Ihrer AWS Cloud9 Umgebung

zurückkehren und die Umgebungsdaten in diese neuen Repositorys unter replizieren. CodeCatalyst Was Sie tun, hängt von der Art der Quell-Repositorys ab, in denen Sie sich befinden. AWS Cloud9

Nachdem Sie einen Bereich, ein Projekt und Quell-Repositorys erstellt haben, können Sie Ihre Umgebung in Verbindung CodeCatalyst AWS Cloud9 mit einer Entwicklungsumgebung starten. Eine Entwicklungsumgebung ist eine cloudbasierte Entwicklungsumgebung. Sie können eine Entwicklungsumgebung verwenden CodeCatalyst , um an dem Code zu arbeiten, der in den Quell-Repositorys Ihres Projekts gespeichert ist. Sie können auch Entwicklungsumgebungen erstellen CodeCatalyst , um in einer projektspezifischen Entwicklungsumgebung mit einer unterstützten integrierten Entwicklungsumgebung (IDE) an Code zu arbeiten.

Sie können Ihre aktuellen AWS Cloud9 Coderessourcen auch CodeCatalyst mithilfe des Replikationstools replizieren. Dies ist ein Tool, das Sie herunterladen und in Ihrer AWS Cloud9 Umgebung ausführen. Wenn Sie sich bereits angemeldet und einen Bereich erstellt haben CodeCatalyst, erstellt das Tool automatisch ein Projekt in diesem Bereich und repliziert Ihre Coderessourcen in neue Repositorys in. CodeCatalyst Ähnlich dem manuellen Replikationsprozess. Dies hängt von der Art der Quell-Repositorys ab, in AWS Cloud9 denen Sie sich befinden. Zum Beispiel, wenn Sie GitHub Repositorien, Sie müssen diese Repositorys immer noch mit dem replizieren GitHub Erweiterung in der Konsole. CodeCatalyst

- [Schritt 1. Melden Sie sich bei Amazon an CodeCatalyst und erstellen Sie einen Space](#)
- [Schritt 2. Ein Projekt in deinem Space erstellen](#)
- [Schritt 3. Erstellen Sie ein Quell-Repository in Ihrem Projekt](#)
- [Schritt 4. Replizieren Sie Ihre AWS Cloud9 Coderessourcen in Quell-Repositorys in CodeCatalyst](#)
- [Schritt 5. Erstellen einer Entwicklungsumgebung unter Verwendung von CodeCatalyst AWS Cloud9](#)

Schritt 1. Melden Sie sich bei Amazon an CodeCatalyst und erstellen Sie einen Space

Sie können sich bei Amazon registrieren, CodeCatalyst ohne eine Einladung zu einem bestehenden Bereich oder Projekt zu erhalten. Wenn du dich registrierst, erstellst du einen Bereich und ein Projekt. Sie können Ihre bestehende AWS-Konto ID eingeben, für die Sie verwendet haben AWS Cloud9. Dasselbe AWS-Konto kann für Abrechnungszwecke verwendet werden. Informationen darüber, wie Sie Ihre AWS-Konto ID finden, finden Sie unter [Ihre AWS-Konto ID und ihr Alias](#). Gehen Sie wie folgt vor, um sich für Ihr CodeCatalyst Amazon-Profil zu registrieren, einen Bereich zu erstellen und ein Konto für Ihren Bereich hinzuzufügen.

Um sich als neuer Benutzer anzumelden

1. Öffnen Sie die [CodeCatalyst-Konsole](#).
2. Wählen Sie auf der Willkommensseite die Option Registrieren aus.

Die Seite „AWS Builder-ID erstellen“ wird angezeigt. Ihre AWS Builder-ID ist eine Identität, die Sie erstellen, um sich anzumelden. Diese ID ist nicht dasselbe wie eine AWS-Konto ID. Weitere Informationen zu einer AWS Builder-ID finden Sie unter [AWS Builder-ID und andere AWS Anmeldeinformationen](#) im AWS Anmelde-Benutzerhandbuch.

3. Geben Sie für Ihre E-Mail-Adresse die E-Mail-Adresse ein, mit CodeCatalyst der Sie eine Verbindung herstellen möchten. Wählen Sie anschließend Weiter.
4. Geben Sie für Ihren Namen den Vor- und Nachnamen ein, die in Anwendungen angezeigt werden sollen, in denen Sie Ihre AWS Builder-ID verwenden.

Dieser Name ist Ihr AWS Builder ID-Profilname. Wenn Sie möchten, können Sie den Namen später ändern.

Wählen Sie Weiter. Die Seite zur E-Mail-Bestätigung wird angezeigt. Ein Bestätigungscode wird an die von Ihnen angegebene E-Mail gesendet.

5. Geben Sie als Bestätigungscode den Code ein, den Sie erhalten haben, und wählen Sie dann Überprüfen aus.

Wenn du deinen Code nach 5 Minuten nicht erhältst und ihn auch nicht in deinen Spam- oder Junk-Ordern finden kannst, wähle Code erneut senden.

6. Nachdem dein Code verifiziert wurde, gib ein Passwort ein und wähle Passwort bestätigen.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um zu bestätigen, dass Sie die AWS Kundenvereinbarung und die AWS Servicebedingungen gelesen und akzeptiert haben, und wählen Sie dann Mein Profil erstellen aus.

7. Geben Sie auf der Seite „Ihren Alias erstellen“ einen Alias ein, für den Sie ihn verwenden möchten CodeCatalyst. Andere CodeCatalyst Benutzer verwenden diesen Alias, um dich in Kommentaren und Pull-Requests mit @mention zu kontaktieren. Ihr CodeCatalyst Profil wird sowohl Ihren vollständigen Namen aus Ihrer AWS Builder-ID als auch Ihren CodeCatalyst Alias enthalten. Sie können Ihren CodeCatalyst Alias nicht ändern.

Ihr vollständiger Name und Ihr Alias werden in verschiedenen Bereichen von angezeigt CodeCatalyst. Ihr Profilname wird beispielsweise in Ihrem Aktivitätsfeed angezeigt, aber die Projektmitglieder verwenden Ihren Alias, um Sie zu @mention zu kontaktieren.

Wählen Sie Alias erstellen aus. Die Seite wird aktualisiert und zeigt nun den Bereich Create your space an.

8. Geben Sie unter Bereichsname den Namen Ihres Bereichs ein und wählen Sie dann Weiter.

Sie können diesen Namen nicht ändern.

9. Verknüpfe unter AWS-Konto ID die zwölfstellige ID für das Konto, das du mit deinem Bereich verbinden möchtest.

Kopieren Sie im AWS-Konto Bestätigungs-Token die generierte Token-ID. Das Token wird automatisch für Sie kopiert. Möglicherweise möchten Sie es jedoch speichern, während Sie die AWS Verbindungsanfrage genehmigen.

10. Wählen Sie Verifizieren in AWS.
11. Die Seite Amazon CodeCatalyst Space verifizieren wird im geöffnet AWS Management Console.

Dies ist die Amazon CodeCatalyst Spaces-Seite. Möglicherweise müssen Sie sich anmelden, um auf die Seite zuzugreifen.

Um auf die Seite zuzugreifen, melden Sie sich bei Amazon CodeCatalyst Spaces im an [AWS Management Console](#).

Das Feld für das Bestätigungs-Token in AWS Management Console wird automatisch mit dem in generierten Token gefüllt CodeCatalyst.

12. Wählen Sie Bereich verifizieren aus.

Es wird eine Erfolgsmeldung „Konto bestätigt“ angezeigt, die darauf hinweist, dass das Konto dem Bereich hinzugefügt wurde.

Sie verwenden standardmäßig das CodeCatalyst kostenlose Kontingent. Wenn Sie eine Änderung vornehmen möchten, wählen Sie „Um das Standard-Tarif zu aktivieren“ oder „IAM-Rollen für diesen Bereich hinzufügen“, „Bereichsdetails anzeigen“ aus.

Weitere Informationen zu CodeCatalyst Preisstufen finden Sie unter [Amazon CodeCatalyst — Preise](#).

Die Seite mit den CodeCatalyst Speicherdetails wird im geöffnet AWS Management Console. Dies ist die Amazon CodeCatalyst Spaces-Seite. Möglicherweise müssen Sie sich anmelden, um auf die Seite zuzugreifen.

13. Wählen Sie Gehe zu [Amazon CodeCatalyst](#).

14. Wählen Sie auf der Erstellungsseite in CodeCatalyst die Option Bereich erstellen aus.

Während der Erstellung Ihres Bereichs wird eine Statusmeldung angezeigt. Wenn der Bereich erstellt ist, CodeCatalyst wird die Seite für Ihren Bereich geöffnet. Die Standardansicht ist der Tab Projekte.

Note

Wenn ein Berechtigungsfehler oder ein Banner angezeigt wird, aktualisieren Sie die Seite und versuchen Sie erneut, die Seite anzuzeigen.

Nachdem Sie sich angemeldet CodeCatalyst und einen Bereich erstellt haben, besteht der nächste Schritt im Replikationsprozess darin, ein Projekt in diesem Bereich zu erstellen.

Schritt 2. Ein Projekt in deinem Space erstellen

In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie ein leeres Projekt in dem Bereich erstellen, den Sie im vorherigen Schritt erstellt haben. Mit diesem Projekt können Sie die gewünschten Ressourcen zu einem späteren Zeitpunkt manuell hinzufügen. Bevor Sie ein Projekt erstellen, müssen Sie über die Rolle eines Space-Administrators verfügen und dem Bereich beitreten, in dem Sie das Projekt erstellen möchten. Wenn Sie einen Space erstellen, CodeCatalyst wird Ihnen automatisch die Rolle Space-Administrator zugewiesen. Die Rolle des Space-Administrators ist die mächtigste Rolle in CodeCatalyst. Weitere Informationen zu dieser Rolle und ihren Berechtigungen finden Sie unter [Space-Administratorrolle](#).

Um ein leeres Projekt zu erstellen

1. Navigieren Sie zu dem Bereich, in dem Sie ein Projekt erstellen möchten.
2. Wählen Sie im Space-Dashboard die Option Projekt erstellen aus.
3. Wählen Sie „Von vorne beginnen“.
4. Geben Sie unter Geben Sie Ihrem Projekt einen Namen ein den Namen ein, den Sie Ihrem Projekt zuweisen möchten. Der Name muss in Ihrem Bereich eindeutig sein.
5. Wählen Sie Create project (Projekt erstellen) aus.

Nachdem Sie ein Projekt erstellt haben, besteht der nächste Schritt im Replikationsprozess darin, ein oder mehrere Quell-Repositorys zu erstellen.

Schritt 3. Erstellen eines Quell-Repositorys in Ihrem Projekt

Innerhalb des Projekts, das Sie gerade erstellt haben, müssen Sie ein Quell-Repository erstellen. Dieses Repository enthält eine einzelne Datei, eine README.md-Datei, die Sie jederzeit bearbeiten oder löschen können. Abhängig von Ihren Entscheidungen, die Sie beim Erstellen eines Quell-Repositorys getroffen haben, kann es auch eine Datei enthalten. `.gitignore`

Um ein Quell-Repository zu erstellen

1. Öffnen Sie die [CodeCatalyst-Konsole](#).
2. Navigiere zu deinem Projekt.
3. Wählen Sie im Navigationsbereich Code und dann Quell-Repositories aus.
4. Wählen Sie Repository hinzufügen und anschließend Repository erstellen aus.
5. Geben Sie im Feld Repository-Name einen Namen für das Repository ein.

Repository-Namen müssen innerhalb eines Projekts eindeutig sein. Weitere Informationen zu den Anforderungen an Repository-Namen finden Sie unter [Kontingente für Quell-Repositorys in CodeCatalyst](#).

6. (Optional) Fügen Sie unter Beschreibung eine Beschreibung für das Repository hinzu, die anderen Benutzern im Projekt hilft, zu verstehen, wofür das Repository verwendet wird.
7. (Optional) Fügen Sie eine `.gitignore` Datei für den Codetyp hinzu, den Sie pushen möchten.
8. Wählen Sie Create (Erstellen) aus.

Note

CodeCatalyst fügt Ihrem Repository eine README.md Datei hinzu, wenn Sie sie erstellen. CodeCatalyst erstellt außerdem einen ersten Commit für das Repository in einem Standard-Branch namens main. Sie können die Datei README.md bearbeiten oder löschen, aber Sie können den Standard-Branch nicht ändern oder löschen.

9. Um die Klon-URL und PAT des Quell-Repositorys abzurufen, wählen Sie Repository klonen.
10. Um die einzelnen HTTPS-Klon-URLs und PAT zu kopieren, wählen Sie Kopieren. Speichern Sie dann die Klon-URL und PAT an einem Ort, an dem Sie sie abrufen können.

Die Klon-URL und PAT werden in Schritt 4 verwendet und als `CODECATALYST_SOURCE_REPO_CLONE_URL` und `referenziertCODECATALYST_PAT`.

Nachdem Sie in Ihrem Projekt ein Quell-Repository erstellt haben, replizieren Sie Ihre AWS Cloud9 Daten in dieses Quell-Repository.

Schritt 4. Replizieren Sie Ihre AWS Cloud9 Coderessourcen in Quell-Repositorys in CodeCatalyst

Die Art des Quell-Repositorys, über das Sie in Ihrer AWS Cloud9 Umgebung verfügen, bestimmt die Replikationsmethode, mit der Sie Ihre Coderessourcen in das von Ihnen CodeCatalyst erstellte Quell-Repository übertragen. Es handelt sich um folgende Optionen:

- [Verwenden GitHub Repositorien in AWS Cloud9](#)
- [Verwenden von nicht-GitHub, zum Beispiel GitLab für Bitbucket, Repositorien in AWS Cloud9](#)
- [Verwenden eines leeren Repositorys](#) in. AWS Cloud9 Diese Option bedeutet, dass Sie kein Quell-Repository in verwenden würden AWS Cloud9.

Die Verwendung von GitHub Repositorien in CodeCatalyst

Mit der GitHub Erweiterung für Repositorien, die Sie verlinkt verwenden können GitHub Repositorys aus AWS Cloud9 CodeCatalyst Amazon-Projekten. In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie das installieren GitHub Erweiterung aus dem CodeCatalyst Katalog. Die Schritte zeigen auch, wie Sie Ihre vorhandenen verbinden GitHub Konto mit deinem CodeCatalyst Space verknüpfen und dein GitHub Repository zu deinem CodeCatalyst Projekt.

Der erste Schritt bei dieser Methode ist die Installation von GitHub Repository-Erweiterung aus dem CodeCatalyst Katalog. Gehen Sie wie folgt vor, um die Erweiterung zu installieren.

Important

Im Rahmen der Installation und Konfiguration der Github Repository-Erweiterung, Sie müssen eine Erweiterung in Ihrem GitHub Konto. Um dies zu tun, müssen Sie ein GitHub Kontoadministrator und CodeCatalyst Space-Administrator.

Schritt 1. Um eine Erweiterung aus dem CodeCatalyst Katalog zu installieren

1. Öffnen Sie die [CodeCatalyst-Konsole](#).
2. Navigiere zu deinem Bereich.

 Tip

Wenn du zu mehr als einem Bereich gehörst, kannst du in der oberen Navigationsleiste auswählen, welcher Bereich angezeigt werden soll.

3. Navigieren Sie zum CodeCatalyst Katalog, indem Sie in der oberen Menüleiste neben der Suchleiste auf das Katalogsymbol klicken. Sie können suchen nach GitHub Repositorien oder Filtererweiterungen auf der Grundlage von Kategorien.
4. (Optional) Um weitere Details zu der Erweiterung zu sehen, z. B. die mit ihr verknüpften Berechtigungen, wählen Sie GitHub Name der Repository-Erweiterung.
5. Wählen Sie Installieren aus. Überprüfen Sie die für die Erweiterung erforderlichen Berechtigungen, und wenn Sie fortfahren möchten, wählen Sie erneut Installieren.

Nach der Installation von GitHub Über die Erweiterung Repositorien gelangen Sie zur GitHub Detailseite der Repository-Erweiterung, auf der Sie verbundene Dateien anzeigen und verwalten können GitHub Konten und verknüpfte GitHub Repositorien.

Nach der Installation des GitHub Repository-Erweiterung, verbinden Sie Ihre GitHub Konto mit deinem CodeCatalyst Bereich. Um deine zu verbinden GitHub Führen Sie für Ihr Konto die folgenden Schritte aus.

Schritt 2. Um dein zu verbinden GitHub Konto zu CodeCatalyst

1. Im Connected Github Registerkarte „Konten“, wählen Sie Connect GitHub Konto, für das Sie auf die externe Site wechseln möchten GitHub.
2. Melde dich bei deinem an GitHub Konto mit deinem GitHub Anmeldeinformationen und wählen Sie dann das Konto aus, auf dem Sie Amazon installieren möchten CodeCatalyst.
3. Wählen Sie aus, ob Sie den CodeCatalyst Zugriff auf alle aktuellen und future Repositories zulassen möchten. Oder wählen Sie alternativ das spezifische GitHub Repository, in dem Sie es verwenden möchten CodeCatalyst. Die Standardoption ist all GitHub Repositorien in der GitHub Weltraum.
4. Überprüfen Sie die Berechtigungen, die Sie erhalten haben CodeCatalyst, und wählen Sie dann Installieren aus.

Nach dem Anschließen Ihres GitHub Konto mit CodeCatalyst, Sie können das verbundene Konto in der GitHub Registerkarte „Konten“ der GitHub Detailseite der Repository-Erweiterung.

Der letzte Schritt zur Verwendung Ihres GitHub Repositories in CodeCatalyst besteht darin, das Repository mit dem CodeCatalyst Projekt zu verknüpfen, in dem Sie es verwenden möchten. Um eine zu verknüpfen GitHub Führen Sie die folgenden Schritte aus, die in Schritt 3 des Gesamtprozesses beschrieben sind: CodeCatalyst

Schritt 3. Um eine zu verknüpfen GitHub Repository mit einem CodeCatalyst Projekt aus dem GitHub Detailseite der Repository-Erweiterung

1. Auf der verlinkten Seite GitHub Wählen Sie im Tab Repositories die Option Link GitHub Repository. .
2. Für GitHub Konto, wählen Sie GitHub Konto, das das Repository enthält, das Sie verknüpfen möchten.
3. Für GitHub Repository, wählen Sie das Repository aus, das Sie mit einem CodeCatalyst Projekt verknüpfen möchten.
4. Wählen Sie unter CodeCatalyst Projekt das CodeCatalyst Projekt aus, das Sie verknüpfen möchten GitHub Repository zu.
5. Wählen Sie Verknüpfen.

Ihr CodeCatalyst Repository sollte jetzt die aktualisierten Dateien und Commits enthalten, die Sie gerade übertragen haben. Du kannst jetzt Entwicklungsumgebungen von diesem Branch aus erstellen und sie mit AWS Cloud9 öffnen. Ausführliche Informationen zu Entwicklungsumgebungen finden Sie unter [Entwicklungsumgebungen in CodeCatalyst](#).

Sie können jetzt Entwicklungsumgebungen von diesem Zweig aus erstellen und sie mit öffnen AWS Cloud9. Die Schritte dazu sind in [Schritt 5: Erstellen einer Entwicklungsumgebung mithilfe von AWS Cloud9 beschrieben CodeCatalyst](#)

Verwenden von nicht-GitHub Repositorien in CodeCatalyst

Sie müssen in Amazon ein Personal Access Token (PAT) erstellen, CodeCatalyst bevor Sie Ihre Umgebung AWS Cloud9 mithilfe eines nicht-GitHub Repository. Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie dieses Token erstellen.

Erstellen eines persönlichen Zugriffstokens in Amazon CodeCatalyst

Sie können auf das Quell-Repository, das Sie in Ihrem Projekt erstellt haben, auf einem lokalen Computer mit einem zugreifen Git Client oder in einer integrierten Entwicklungsumgebung (IDE). Dazu müssen Sie ein anwendungsspezifisches Passwort eingeben. Sie können ein Personal Access Token (PAT) erstellen, das Sie für diesen Zweck verwenden können. Die persönlichen Zugriffstoken (PATs), die Sie erstellen, sind Ihrer Benutzeridentität in allen Bereichen und Projekten in zugeordnet CodeCatalyst. Sie können die Namen und Ablaufdaten der von Ihnen PATs erstellten Dateien einsehen und diejenigen löschen, PATs die Sie nicht mehr benötigen. Sie können das PAT-Geheimnis nur zu dem Zeitpunkt kopieren, zu dem Sie es erstellen.

Um ein persönliches Zugriffstoken (PAT) zu erstellen

1. Öffnen Sie die CodeCatalyst Konsole unter <https://codecatalyst.aws/>.
2. Wählen Sie in der oberen Menüleiste Ihr Profil-Badge und dann Meine Einstellungen aus.

Tip

Sie können auch Ihr Benutzerprofil finden. Wählen Sie dazu auf der Mitgliederseite eines Projekts oder Bereichs Ihren Namen aus der Mitgliederliste aus.

3. Wählen Sie unter Persönliche Zugriffstoken die Option Erstellen aus.
4. Geben Sie im Feld PAT-Name einen aussagekräftigen Namen für Ihr persönliches Zugriffstoken (PAT) ein.
5. Behalten Sie im Feld Ablaufdatum das Standarddatum bei oder wählen Sie das Kalendersymbol, um ein benutzerdefiniertes Datum auszuwählen. Das Ablaufdatum liegt standardmäßig auf einem Jahr ab dem aktuellen Datum.
6. Wählen Sie Create (Erstellen) aus.

Tip

Sie können dieses Token auch erstellen, wenn Sie Repository klonen für ein Quell-Repository wählen.

7. Um das PAT-Geheimnis zu kopieren, wählen Sie Kopieren. Speichern Sie das PAT-Geheimnis an einem Ort, an dem Sie es abrufen können.

 Important

Das PAT-Geheimnis wird nur einmal angezeigt. Sie können es nicht abrufen, nachdem Sie das Fenster geschlossen haben. Wenn Sie das PAT-Geheimnis nicht an einem sicheren Ort gespeichert haben, können Sie ein anderes erstellen.

Nachdem Sie das PAT für Ihr Quell-Repository erstellt haben, replizieren Sie Ihre Daten aus Ihrer AWS Cloud9 Umgebung in, CodeCatalyst indem Sie ein Remote-Repository in Ihrer AWS Cloud9 Umgebung hinzufügen und Ihre Daten in dieses Repository übertragen, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.

Hinzufügen eines Remote-Repositorys in Ihrer Umgebung AWS Cloud9

Angenommen, Sie betreiben Repositorys, die es nicht sind GitHub Repositorien. Sie können Ihrer AWS Cloud9 Umgebung ein Remote-Repository hinzufügen und Ihre Daten in Ihr Quell-Repository übertragen. CodeCatalyst Führen Sie die folgenden Befehle aus, um diesen Vorgang abzuschließen.

Fügen Sie in Ihrer AWS Cloud9 IDE ein Remote-Repository hinzu, das auf das Quell-Repository verweist, das Sie in Schritt 3 des Replikationsvorgangs unter erstellt haben CodeCatalyst. Ersetzen Sie CODECATALYST_SOURCE_REPO_CLONE_URL den Befehl durch die Clone-URL, die Sie in Schritt 10 von [Schritt 3 gespeichert haben. Erstellen eines Quell-Repositorys in Ihrem Projekt](#).

```
git remote add codecatalyst CODECATALYST_SOURCE_REPO_CLONE_URL
```

Verwenden Sie den folgenden Befehl, um einen neuen Branch in das Quell-Repository zu verschieben. Wenn Sie aufgefordert werden, ein Passwort einzugeben, verwenden Sie CODECATALYST_PAT das, das Sie in Schritt 10 von [Schritt 3 gespeichert haben. Erstellen eines Quell-Repositorys in Ihrem Projekt](#):

```
git checkout -b replication && git push codecatalyst replication
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für die erwartete Ausgabe der Befehlsausführung:

```
Switched to a new branch 'replication'  
Password for 'https://[aws-account-id]@[aws-region].codecatalyst.aws/v1/  
MySpace222581768915/Replication/Repository':  
Enumerating objects: 4, done.
```



```
Counting objects: 100% (4/4), done.
Compressing objects: 100% (3/3), done.
Writing objects: 100% (4/4), 982 bytes | 122.00 KiB/s, done.
Total 4 (delta 0), reused 0 (delta 0), pack-reused 0
remote: Validating objects: 100%
To https://[aws-account-id].codecatalyst.aws/v1/MySpace222581768915/Replication/
Repository
* [new branch] replication # replication
```

Dieser Branch ist in dem Quell-Repository verfügbar, in dem Sie ihn erstellt haben CodeCatalyst. Sie können Entwicklungsumgebungen von diesem Branch aus erstellen und sie mit öffnen AWS Cloud9. Weitere Informationen zu Entwicklungsumgebungen finden Sie unter [Entwicklungsumgebungen in CodeCatalyst](#).

Sie können jetzt Entwicklungsumgebungen von diesem Zweig aus erstellen und sie mit öffnen AWS Cloud9. Die Schritte dazu sind in [Schritt 5: Erstellen einer Entwicklungsumgebung mithilfe von AWS Cloud9 beschrieben CodeCatalyst](#)

Verwenden Sie ein leeres Repository in AWS Cloud9

Erstellen Sie zunächst ein Personal Access Token (PAT) in Amazon, CodeCatalyst bevor Sie Ihre Umgebung AWS Cloud9 mithilfe eines leeren Repositories replizieren können. Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie dieses Token erstellen.

Erstellen eines persönlichen Zugriffstokens in Amazon CodeCatalyst

Sie können auf das Quell-Repository, das Sie in Ihrem Projekt erstellt haben, auf einem lokalen Computer mit einem zugreifen Git Client oder in einer integrierten Entwicklungsumgebung (IDE). Dazu müssen Sie ein anwendungsspezifisches Passwort eingeben. Sie können ein Personal Access Token (PAT) erstellen, das Sie für diesen Zweck verwenden können. Die persönlichen Zugriffstoken (PATs), die Sie erstellen, sind Ihrer Benutzeridentität in allen Bereichen und Projekten in zugeordnet CodeCatalyst. Sie können die Namen und Ablaufdaten der von Ihnen PATs erstellten Dateien einsehen und diejenigen löschen, PATs die Sie nicht mehr benötigen. Sie können das PAT-Geheimnis nur zu dem Zeitpunkt kopieren, zu dem Sie es erstellen.

Um ein persönliches Zugriffstoken (PAT) zu erstellen

1. Öffnen Sie die CodeCatalyst Konsole unter <https://codecatalyst.aws/>.
2. Wählen Sie in der oberen Menüleiste Ihr Profil-Badge und dann Meine Einstellungen aus.

 Tip

Sie können auch Ihr Benutzerprofil finden. Wählen Sie dazu auf der Mitgliederseite eines Projekts oder Bereichs Ihren Namen aus der Mitgliederliste aus.

3. Wählen Sie unter Persönliche Zugriffstoken die Option Erstellen aus.
4. Geben Sie im Feld PAT-Name einen aussagekräftigen Namen für Ihr persönliches Zugriffstoken (PAT) ein.
5. Behalten Sie im Feld Ablaufdatum das Standarddatum bei oder wählen Sie das Kalendersymbol, um ein benutzerdefiniertes Datum auszuwählen. Das Ablaufdatum liegt standardmäßig auf einem Jahr ab dem aktuellen Datum.
6. Wählen Sie Create (Erstellen) aus.

 Tip

Sie können dieses Token auch erstellen, wenn Sie Repository klonen für ein Quell-Repository wählen.

7. Um das PAT-Geheimnis zu kopieren, wählen Sie Kopieren. Speichern Sie das PAT-Geheimnis an einem Ort, an dem Sie es abrufen können.

 Important

Das PAT-Geheimnis wird nur einmal angezeigt. Sie können es nicht abrufen, nachdem Sie das Fenster geschlossen haben. Wenn Sie das PAT-Geheimnis nicht an einem sicheren Ort gespeichert haben, können Sie ein anderes erstellen.

Nachdem Sie das PAT für Ihr Quell-Repository erstellt haben, replizieren Sie Ihre Daten aus Ihrer AWS Cloud9 Umgebung in, CodeCatalyst indem Sie ein leeres Repository in Ihrer AWS Cloud9 Umgebung initiieren und auf das Quell-Repository verweisen CodeCatalyst, in dem Sie es erstellt haben, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.

Initiieren eines leeren Repositorys in AWS Cloud9

Wenn Sie kein Quell-Repository haben, das in eingerichtet ist AWS Cloud9, initiieren Sie ein leeres Repository in AWS Cloud9. Zeigen Sie außerdem auf das Quell-Repository, in dem Sie es erstellt

haben CodeCatalyst, und fügen Sie die Dateien hinzu, die Sie replizieren möchten, und übertragen Sie sie per Push Git. Führen Sie die folgenden Schritte aus und führen Sie die folgenden Befehle aus, um Ihre AWS Cloud9 Dateien zu CodeCatalyst replizieren.

1. Initiieren Sie in Ihrer AWS Cloud9 Umgebung ein leeres Repository, indem Sie den folgenden Befehl ausführen:

```
git init -b main
```

Dann sehen Sie eine ähnliche Ausgabe wie unten dargestellt:

```
Initialized empty Git repository in /home/ec2-user/environment/.git/
```

2. Klonen Sie die URL des Quell-Repositorys von CodeCatalyst. Navigieren Sie zu dem CodeCatalyst Projekt, das Sie in der CodeCatalyst Konsole erstellt haben, und wählen Sie im Navigationsbereich Code und dann Quell-Repositories aus.
3. Wählen Sie das gewünschte Repository aus der Liste der Quell-Repositorys aus und wählen Sie Repository klonen, um die Klon-URL zu kopieren.
4. Fügen Sie das CodeCatalyst Repository mit der URL hinzu, die Sie geklont haben, und übertragen Sie den Inhalt, der sich bereits im leeren Repository befindet, in: CodeCatalyst

```
git remote add origin [...]  
git push origin --force
```

5. Fügen Sie die Dateien hinzu, die Sie replizieren möchten. Wenn Sie alle Dateien in Ihrem Umgebungsverzeichnis replizieren möchten, führen Sie folgenden Befehl aus: `git add -A`

```
git add -A .  
git commit -m "replicate"
```

6. Führen Sie die beiden voneinander unabhängigen Historien zusammen. Beheben Sie Zusammenführungskonflikte, falls sie auftreten:

```
git merge origin/main --allow-unrelated-histories
```

7. Übertragen Sie die Änderungen zurück in das Quell-Repository, CodeCatalyst indem Sie den folgenden Befehl ausführen. Wenn Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden, geben

Sie das persönliche Zugriffstoken (CODECATALYST_PAT) ein, das Sie in Schritt 10 von [Schritt 3 generiert haben](#). Erstellen eines Quell-Repositorys in Ihrem Projekt:

```
Admin:~/environment (main) $ git push origin main
Password for 'https://222581768915@git.us-west-2.codecatalyst.aws/v1/MySpace222581768915/Replication/Replication':
```

Nachdem Sie dieses Verfahren abgeschlossen haben, enthält Ihr CodeCatalyst Repository die aktualisierten Dateien und Commits, die Sie gerade übertragen haben. Sie können jetzt Entwicklungsumgebungen von diesem Zweig aus erstellen und sie mit AWS Cloud9 öffnen. Die Schritte dazu werden im folgenden Abschnitt beschrieben.

Schritt 5: Erstellen einer Entwicklungsumgebung mit AWS Cloud9 in CodeCatalyst

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie eine Entwicklungsumgebung erstellen, indem Sie die Daten CodeCatalyst verwenden AWS Cloud9, die Sie gerade repliziert haben.

So erstellen Sie eine Entwicklungsumgebung mit AWS Cloud9

1. Öffnen Sie die CodeCatalyst Konsole unter <https://codecatalyst.aws/>.
2. Navigieren Sie zu dem Projekt, in dem Sie eine Entwicklungsumgebung erstellen möchten.
3. Wählen Sie im Navigationsbereich Overview aus und navigieren Sie dann zum Abschnitt Meine Entwicklungsumgebungen.
4. Wählen Sie Entwicklungsumgebung erstellen aus.
5. Wählen Sie AWS Cloud9 aus dem Drop-down-Menü.
6. Wählen Sie Repository klonen aus.

Note

Unterstützt derzeit nicht CodeCatalyst das Klonen von Drittanbieter-Repositorys, aber Sie können eine Entwicklungsumgebung erstellen und ein Drittanbieter-Repository von Ihrer ausgewählten IDE aus in diese klonen.

7. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - a. Wählen Sie das zu klonende Repository aus, wählen Sie In vorhandenem Zweig arbeiten und wählen Sie dann im Dropdownmenü Bestehender Zweig einen Zweig aus.

- b. Wählen Sie das zu klonende Repository aus, wählen Sie In neuem Zweig arbeiten aus, geben Sie einen Branch-Namen in das Feld Branch-Name ein und wählen Sie im Drop-down-Menü Branch erstellen einen Branch aus, aus dem der neue Branch erstellt werden soll.
8. Fügen Sie optional einen Alias für die Entwicklungsumgebung hinzu.
9. Wählen Sie optional die Schaltfläche „Konfiguration der Entwicklungsumgebung bearbeiten“, um die Rechen-, Speicher- oder Timeout-Konfiguration der Entwicklungsumgebung zu bearbeiten.
10. Wählen Sie Create (Erstellen) aus. Während Ihre Entwicklungsumgebung erstellt wird, wird in der Statusspalte Entwicklungsumgebung der Wert Wird gestartet angezeigt und in der Statusspalte wird nach Erstellung der Entwicklungsumgebung ausgeführt angezeigt.

Verwenden Sie das Replikationstool

AWS Cloud9 in CodeCatalyst bietet ein vollständig verwaltetes Erlebnis für die Interaktion mit AWS Cloud9. Damit Kunden die Verwendung von AWS Cloud9 in ausprobieren können CodeCatalyst, haben wir ein Replikationstool entwickelt. Nachdem Sie das Skript kopiert und in Ihrer AWS Cloud9 Umgebung ausgeführt haben, folgen Sie den Anweisungen, um es auszuführen und Ihre Coderessourcen von AWS Cloud9 bis zu zu replizieren. CodeCatalyst Weitere Informationen zum Replikationstool und zum Replikationsprozess finden Sie unten in den [häufig gestellten Fragen zum Replikationsprozess](#).

Note

Dieser Replikationsprozess hat keine Auswirkungen auf Ihre bestehenden AWS Cloud9 Umgebungen. Nach Abschluss des Replikationsvorgangs können Sie die Entwicklungsumgebungen, Quell-Repositories, das Projekt und den Speicherplatz löschen. Dies hat keine Auswirkungen auf Ihre AWS Cloud9 Umgebung. Dieses Tool kopiert nur Ihre Coderessourcen nach AWS Cloud9 in CodeCatalyst, löscht oder konfiguriert Ihre vorhandenen AWS Cloud9 Umgebungen nicht. Dieses Replikationstool wurde zunächst für eine ausgewählte Gruppe von AWS Konten veröffentlicht. Daher wird es möglicherweise in bestimmten AWS Konten nicht angezeigt.

 Note

Es wird empfohlen, dass Sie sich bei Amazon anmelden CodeCatalyst und einen Bereich einrichten, bevor Sie das Tool herunterladen. Informationen zur CodeCatalyst Registrierung bei Amazon finden Sie unter [Registrierung bei Amazon CodeCatalyst und Erstellen eines Bereichs](#).

Vorteile der Nutzung AWS Cloud9 bei Amazon CodeCatalyst

Im folgenden Abschnitt werden einige der Leistungsvorteile und erweiterten Funktionen beschrieben, die Ihnen bei der Verwendung AWS Cloud9 auf folgenden Geräten zur Verfügung stehen CodeCatalyst:

- CodeCatalyst bietet ein integriertes Erlebnis, mit dem Sie vollständig verwaltete Entwicklungsumgebungen verwenden können, um den gesamten Lebenszyklus der Softwareentwicklung von einem einzigen Standort aus zu verwalten.
- Verbesserte Amazon EBS-Volumengrößenoptionen bei der Markteinführung.
- Support für kurzlebige Umgebungen und die Möglichkeit, die Rechenleistung Ihrer Entwicklungsumgebung nach Bedarf zu skalieren.
- Benutzerdefinierte AMI-Unterstützung, die über die Spezifikation benutzerdefinierter Images verfügbar ist.
- Devfile-Unterstützung, mit der Sie Konfigurationen als Code beschreiben können.

Replizieren Sie Ihre AWS Cloud9 Coderessourcen CodeCatalyst mithilfe des Replikationstools

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie das Replikationstool kopieren und ausführen, um den Replikationsvorgang abzuschließen.

1. Kopieren Sie das folgende Skript und stellen Sie sicher, dass Sie es in einer AWS Cloud9 Umgebung ausführen:

```
curl https://dx5z5embsyrja.cloudfront.net -o /tmp/replicate-tool.tar.gz && tar
--no-same-owner --no-same-permissions -xvf /tmp/replicate-tool.tar.gz -C /tmp &&
node /tmp/cloud9-replication-tools
```

2. [Optional] Das Replikationstool verwendet Ihre AWS-Konto ID für die Telemetrie. Dies soll uns helfen, Probleme, auf die Sie bei der Verwendung des Tools stoßen könnten, besser identifizieren zu können. Wir senden Telemetrieereignisse für `tool starts`, `tool fails`, `tool is cancelled by user`, `tool completes successfully` und `tool creates a Dev Environment for the user` aus. Informationen zum Deaktivieren der Telemetrie mit dem Replikationstool finden Sie weiter unten unter [Telemetrie für das Replikationstool deaktivieren](#).
3. Nachdem Sie das Replikationstool kopiert und in Ihrer AWS Cloud9 Umgebung ausgeführt haben, müssen Sie es AWS-Konto mit einer AWS Builder-ID verknüpfen, indem Sie in einem Browser zur Zugriffs-URL navigieren und innerhalb von 10 Minuten auf Zulassen klicken. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie den Link nur einmal öffnen. Wenn Sie ihn mehrmals öffnen, wird ein Fehler verursacht und Sie müssen erneut beginnen. Weitere Informationen zur AWS Builder-ID finden Sie unter [Mit AWS Builder-ID AWS](#) anmelden im Anmelde-Benutzerhandbuch. Dadurch erhält das Replikationstool Zugriff auf Ihre Coderessourcen, um sie zu replizieren. CodeCatalyst
4. Wählen Sie den Space aus, den Sie verwenden möchten. Wenn Sie nur einen Bereich haben, ist dieser Bereich ausgewählt. Weitere Informationen zu Spaces finden Sie unter [Spaces CodeCatalyst im CodeCatalyst](#) Amazon-Benutzerhandbuch.
5. Wählen Sie aus, ob Sie Ihren Code in einer neuen Entwicklungsumgebung replizieren CodeCatalyst oder ihn mit einer neuen Entwicklungsumgebung ausprobieren möchten. Wir empfehlen, Ihren Code direkt in zu replizieren. CodeCatalyst Weitere Informationen zu Entwicklungsumgebungen finden Sie unter [Entwicklungsumgebungen CodeCatalyst im CodeCatalyst](#) Amazon-Benutzerhandbuch.
6. Geben Sie einen Namen für Ihr Projekt ein oder drücken Sie die Eingabetaste, um den angegebenen Standardnamen zu verwenden.
7. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie aus, wie Sie Ihre Dateien in das neue Quell-Repository kopieren möchten CodeCatalyst. Sie können wählen, ob Sie den Stammordner in ein einzelnes CodeCatalyst Repository oder Ihre Unterordner in verschiedene CodeCatalyst Repositories verschieben möchten.
8. Wenn das Tool fertig ist, navigieren Sie in der CodeCatalyst Konsole über die in der Terminalnachricht angegebene URL zu dem Projekt, um auf Ihre Coderessourcen in zuzugreifen. CodeCatalyst

Nachdem Sie dieses Verfahren abgeschlossen haben, enthält Ihr CodeCatalyst Repository die aktualisierten Dateien und Commits, die Sie gerade übertragen haben. Sie können jetzt Entwicklungsumgebungen von diesem Zweig aus erstellen und sie mit AWS Cloud9 öffnen.

Telemetrie für das Replikationstool deaktivieren

In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie eine Umgebungsvariable festlegen, um die Telemetrie für das Replikationstool zu deaktivieren.

1. Öffnen Sie ein Terminal in Ihrer Umgebung AWS Cloud9
2. Führen Sie einen der folgenden Befehle aus:

```
export CLOUD9_REPLICATION_TOOL_TELEMETRY=off
```

or

```
export CLOUD9_REPLICATION_TOOL_TELEMETRY=0
```

3. Sobald Sie einen der obigen Befehle ausführen, wird die Umgebungsvariable festgelegt und die Telemetrie für das Replikationstool wird deaktiviert. Nachdem Sie die Telemetrie deaktiviert haben, müssen Sie das Skript des Replikationstools kopieren und erneut ausführen, um den Vorgang zu starten.

Feedback zum Replikationstool

Wenn Sie auf Probleme stoßen oder Feedback zu Ihren Erfahrungen mit dem Replikationstool geben möchten, erstellen Sie bitte eine Support-Anfrage und reichen Sie sie ein. Informationen zum Erstellen eines Supportfalls finden Sie unter [Erstellen von Supportanfragen und Fallmanagement](#).

Unterschiede zwischen AWS Cloud9 und Amazon CodeCatalyst

In der folgenden Tabelle sind einige der Unterschiede zwischen AWS Cloud9 und AWS Cloud9 auf aufgeführt CodeCatalyst.

AWS Cloud9	AWS Cloud9 auf Amazon CodeCatalyst
Private VPC funktioniert sehr gut mit AWS Cloud9.	Die Verwendung von privater VPC wird derzeit für AWS Cloud9 on CodeCatalyst nicht unterstützt.

AWS Cloud9	AWS Cloud9 auf Amazon CodeCatalyst
AWS Cloud9 unterstützt vorkonfigurierte AWS verwaltete Anmeldeinformationen.	Anmeldeinformationen müssen manuell für AWS Cloud9 on CodeCatalyst konfiguriert werden.
Es ist möglich, Intervalle von 30 Minuten bis 7 Tagen festzulegen und Abschaltungen mit AWS Cloud9 zu deaktivieren.	Es ist möglich, Intervalle von 15 Minuten bis 20 Stunden für das AWS Cloud9 Einschalten festzulegen, CodeCatalyst und Sie können das Herunterfahren nicht deaktivieren.
AWS Cloud9 unterstützt Ubuntu- und AL2 Betriebssystemplattformen.	AWS Cloud9 on CodeCatalyst unterstützt MDE-Universal-Images und benutzerdefinierte Images, die Ubuntu und AL2 enthalten können. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Universal Devfile Images im CodeCatalyst Amazon-Benutzerhandbuch.
Das Hoch- und Herunterladen wird unterstützt in AWS Cloud9	Das Hoch- und Herunterladen wird derzeit für AWS Cloud9 on nicht unterstützt. CodeCatalyst Benutzer müssen mithilfe von Amazon S3 S3-Buckets hoch- und herunterladen.
Collaboration ist verfügbar in AWS Cloud9	Zusammenarbeit ist derzeit nicht für AWS Cloud9 am verfügbar CodeCatalyst.

FAQs über den Replikationsprozess

Im folgenden Abschnitt werden einige Antworten zum FAQs Replikationstool und zum Replikationsprozess gegeben.

Frage: Wird meine Umgebung beeinträchtigt CodeCatalyst, wenn ich meine AWS Cloud9 Umgebung auf repliziere? AWS Cloud9

Antwort: Nein, bei der Replikation Ihrer Umgebung werden nur Ihre Coderessourcen AWS Cloud9 kopiert, CodeCatalyst sodass Sie weiterarbeiten können. Ihre Coderessourcen und Ihre Umgebung werden in keiner Weise beeinträchtigt. AWS Cloud9

Frage: Wird meine AWS Cloud9 Umgebung beeinträchtigt, wenn ich ein Rollback durchführen möchte?

Antwort: Nein, Sie können die CodeCatalyst Entwicklungsumgebung, die Quell-Repositorys, das Projekt und den Speicherplatz löschen, ohne dass dies Auswirkungen auf Ihre Umgebung hat. AWS Cloud9

Frage: Wird der neue Standort Standards wie HIPAA, SOC usw. entsprechen?

Antwort: The Dev Environment on CodeCatalyst entspricht derzeit nicht diesen Standards. Die Einhaltung dieser Standards steht auf der Roadmap.

Frage: Wohin werden meine Coderessourcen gehen?

Antwort: Ihre Coderessourcen werden in Quell-Repositorys innerhalb Ihres Projekts in CodeCatalyst kopiert.

Frage: Wird meine Nutzung begrenzt sein?

Antwort: Im Rahmen des Replikationsprozesses erstellen Sie Entwicklungsumgebungen mit 16 GB innerhalb des kostenlosen Kontingents. Das bedeutet, dass Sie maximal 4 Entwicklungsumgebungen haben können. Weitere Informationen zu Preisen, Speicherplatz und den verschiedenen verfügbaren Tarifen finden Sie unter [Amazon CodeCatalyst — Preise](#).

Frage: Wo wird mein Computer hingehen?

Antwort: Es wird keine Änderung an Ihrer bestehenden Rechenleistung geben. Es wird so bleiben, wie es ist.

Frage: Kann ich meine bestehenden AWS Kontodaten verwenden und werden sie automatisch übertragen? CodeCatalyst

Antwort: Sie können Ihre AWS Kontoanmeldeinformationen manuell in konfigurieren CodeCatalyst. Sie werden nicht automatisch übertragen.

Frage: Wie viel wird das kosten?

Antwort: Sie können mit der kostenlosen CodeCatalyst Nutzung beginnen. Weitere Informationen zu den Preisen und den verschiedenen verfügbaren Stufen finden Sie unter [Amazon CodeCatalyst — Preise](#).

Frage: Sind der Datenreplikationsprozess und die Datenspeicherung CodeCatalyst sicher?

Antwort: Ja, wir werden Git Push mit https to copy den Coderessourcen verwenden und Daten CodeCatalyst sicher innerhalb des Dienstes speichern. Alle Daten werden bei der Übertragung und im Ruhezustand verschlüsselt. Weitere Informationen zum Datenschutz in CodeCatalyst finden Sie unter [Datenschutz bei Amazon CodeCatalyst im CodeCatalyst](#) Amazon-Benutzerhandbuch.

Frage: Welchen Replikationsansatz sollte ich wählen?

Antwort: Das Replikationstool bietet zwei Möglichkeiten: Sie können Ihre Coderessourcen von AWS Cloud9 bis kopieren, CodeCatalyst indem Sie sie in ein einzelnes CodeCatalyst Quell-Repository verschieben, oder jeder Unterordner wird in ein eigenes CodeCatalyst Quell-Repository übersetzt. Wir empfehlen, den ersten Ansatz zu verwenden, da er keine Vorkenntnisse über CodeCatalyst Konzepte wie Quell-Repositorys erfordert. Dieser Ansatz ist ein guter Ausgangspunkt, um die AWS Cloud9 Erfahrung zu erkunden und gleichzeitig mit einem ähnlichen Setup zu arbeiten CodeCatalyst, an AWS Cloud9 das Sie gewöhnt sind.

Die zweite Option ist am besten geeignet, wenn Sie die Unterordner im Stammordner der AWS Cloud9 Umgebung unabhängig voneinander verwenden. Bei diesem Ansatz werden alle Dateien im Stammordner nicht repliziert. Weitere Informationen zu Quell-Repositorys finden Sie unter [Quell-Repositorys in CodeCatalyst](#) im CodeCatalyst Amazon-Benutzerhandbuch. CodeCatalyst

Frage: Was ist das persönliche Zugriffstoken, das bei der Replikation generiert wurde, und warum benötige ich es? Kann ich es erneut generieren, wenn ich es verliere?

Antwort: Das persönliche Zugriffstoken ist mit Ihrer Benutzeridentität in verknüpft CodeCatalyst. Es wird als Passwort benötigt, wenn Sie lokale Änderungen mit Git in CodeCatalyst Quell-Repositorys übertragen. Weitere Informationen zu dem Token und seiner Generierung finden Sie unter [Verwaltung persönlicher Zugriffstoken CodeCatalyst in Amazon](#) im CodeCatalystAmazon-Benutzerhandbuch.

Frage: Was passiert, wenn während des Replikationsvorgangs ein Fehler auftritt?

Antwort: Wenn bei der Verwendung des Replikationstools ein Fehler auftritt, sollten Sie das Tool zunächst erneut ausprobieren. Wenn sich der Fehler auf die Quell-Repositorys bezieht, können Sie Ihre Coderessourcen manuell in die CodeCatalyst Quell-Repositorys übertragen, sobald sie repliziert wurden. Dies sollte funktionieren, da die lokalen Repositorys bereits für die Verwendung mit Upstream-Repositorys konfiguriert wurden. CodeCatalyst Wenn das Problem weiterhin besteht, erstellen Sie bitte einen Support-Fall und reichen Sie ihn ein. Informationen zum Erstellen eines Supportfalls finden Sie unter [Supportfälle erstellen und Fallmanagement](#).

Frage: Warum muss ich mich mit meiner AWS BuilderID authentifizieren und dem Replikationstool Berechtigungen erteilen?

Antwort: Während des Replikationsvorgangs muss das Replikationstool mehrere Ressourcen (Projekte, Entwicklungsumgebungen, Quell-Repositorys) lesen CodeCatalyst und schreiben und lokale Inhalte im Namen des Benutzers kopieren. Daher ist dafür Ihre Zustimmung erforderlich.

Frage: Wird sich die Latenz ändern, wenn ich zu wechseln? CodeCatalyst

Antwort: Abhängig von den Aktionen, die Sie ausführen, kann es zu einer Verringerung der Latenz kommen. Dies liegt daran, dass der CodeCatalyst Server in der PDX-Region gehostet wird.

Frage: Wird meine gesamte installierte Software übertragen?

Antwort: Nein, es werden nur Ihre Coderessourcen übertragen. Binärdateien, Konfigurationen und installierte Software werden nicht übertragen.

Entwicklungsumgebungen in Amazon CodeCatalyst

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie Ihre Entwicklungsumgebung CodeCatalyst mithilfe der AWS Cloud9 IDE erstellen und verwalten.

- [Erstellen einer Entwicklungsumgebung](#)
- [Öffnen der Einstellungen für die Entwicklungsumgebung](#)
- [Fortsetzen einer Entwicklungsumgebung](#)
- [Löschen einer Entwicklungsumgebung](#)
- [Bearbeiten der devfile-Repository-Datei für eine Entwicklungsumgebung](#)
- [Klonen eines Repositorys](#)
- [Fehlerbehebung bei einer Entwicklungsumgebung](#)

Erstellen einer Entwicklungsumgebung

Sie können eine Entwicklungsumgebung auf verschiedene Arten erstellen:

- Erstellen Sie auf den Seiten Zusammenfassung, Entwicklungsumgebung oder CodeCatalyst Quell-Repositorys eine Entwicklungsumgebung CodeCatalyst mit einem Quell-Repository.
- Erstellen Sie unter Entwicklungsumgebungen eine leere Entwicklungsumgebung, die nicht mit einem Quell-Repository verbunden ist. CodeCatalyst

- Erstellen Sie eine Entwicklungsumgebung in der IDE Ihrer Wahl und klonen Sie ein CodeCatalyst Quell-Repository in die Entwicklungsumgebung.

Sie können für jeden Branch und jedes Repository eine Entwicklungsumgebung erstellen. Ein Projekt kann mehrere Repositorys enthalten. Ihre Entwicklungsumgebungen sind nur mit Ihrem CodeCatalyst Konto verknüpft und können nur von Ihrem CodeCatalyst Konto verwaltet werden. Sie können die Entwicklungsumgebung öffnen und mit jeder der unterstützten Umgebungen arbeiten IDEs. Nachdem Sie eine bestimmte IDE ausgewählt haben, können Sie diese Entwicklungsumgebung nur mit der ausgewählten IDE öffnen. Wenn Sie eine andere IDE verwenden möchten, können Sie entweder die IDE ändern, indem Sie die Entwicklungsumgebung in der Navigationsleiste auswählen und Bearbeiten wählen, oder indem Sie eine neue Entwicklungsumgebung erstellen. Standardmäßig werden Entwicklungsumgebungen mit einem 2-Core-Prozessor, 4 GB RAM und 16 GB persistentem Speicher erstellt.

Weitere Informationen zum Erstellen einer Entwicklungsumgebung in CodeCatalyst finden Sie unter [Creating a Dev Environment](#) im CodeCatalyst Amazon-Handbuch.

Informationen und Schritte zum Erstellen einer Entwicklungsumgebung in CodeCatalyst finden Sie unter [Creating a Dev Environment](#) im CodeCatalyst Amazon-Benutzerhandbuch.

Note

Sie können jetzt Entwicklungsumgebungen mit Quell-Repositorys von Drittanbietern erstellen. Informationen zum Verknüpfen eines Quell-Repositorys eines Drittanbieters mit einem darin enthaltenen CodeCatalyst Projekt finden Sie unter [Verknüpfen eines Quell-Repositorys](#) im CodeCatalyst Amazon-Benutzerhandbuch.

Öffnen der Einstellungen für die Entwicklungsumgebung

Nachdem Sie eine Entwicklungsumgebung in der CodeCatalyst Konsole erstellt haben, können Sie bestimmte Einstellungen für die Entwicklungsumgebung anzeigen:

1. Navigieren Sie in der CodeCatalyst Konsole über die AWS Cloud9 IDE zu Ihrer Entwicklungsumgebung.
2. Wählen Sie aws-explorer aus der Seitenleiste von AWS Cloud9 aus.

3. Erweitern Sie den Navigationsbereich der Entwicklertools CodeCatalyst und wählen Sie Einstellungen öffnen aus, um die Ansicht mit den Einstellungen für die Entwicklungsumgebung zu öffnen.
4. Die folgenden Abschnitte in der Ansicht Dev Environment Settings (Entwicklungsumgebungseinstellungen) enthalten Optionen für Ihre Entwicklungsumgebung:
 - Alias: Zeigt den Alias an, der Ihrer Entwicklungsumgebung zugewiesen ist, und ändern Sie ihn.
 - Status: Sehen Sie sich Ihren aktuellen Status der Entwicklungsumgebung und das Projekt an, dem er zugewiesen wurde, und beenden Sie Ihre Entwicklungsumgebung.
 - Devfile: Zeigt den Namen und den Speicherort von Devfile für Ihre Entwicklungsumgebung. Öffne deine Devfile indem Sie Im Editor öffnen wählen.
 - Compute Settings (Einstellungen berechnen): Ändern Sie die Größe und den Standardwert für Timeout Length (Timeout-Länge) für Ihre Entwicklungsumgebung.

Note

Sie können die Größe des Speicherplatzes, der Ihrer Entwicklungsumgebung zugewiesen wurde, nicht ändern, nachdem sie erstellt wurde.

Note

Wenn Sie Amazon CodeCatalyst AWS CLI vom Terminal aus verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass Sie `AWS_PROFILE=codecatalyst` gesetzt haben, bevor Sie Befehle ausführen CodeCatalyst .

Fortsetzen einer Entwicklungsumgebung

Alle Elemente im `$HOME`-Verzeichnis einer Entwicklungsumgebung werden dauerhaft gespeichert. Sie können bei Bedarf die Arbeit in einer Entwicklungsumgebung beenden und die Arbeit in Ihrer Entwicklungsumgebung zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufnehmen. Nehmen wir an, dass eine Entwicklungsumgebung länger als die Zeit inaktiv ist, die bei der Erstellung der Entwicklungsumgebung in den Timeout-Feldern ausgewählt wurde. In diesem Fall wird die Sitzung automatisch beendet.

Sie können eine Entwicklungsumgebung nur von aus wieder aufnehmen CodeCatalyst. Weitere Informationen zur Wiederaufnahme einer Entwicklungsumgebung finden Sie unter [Wiederaufnahme einer Entwicklungsumgebung](#) im CodeCatalyst Amazon-Leitfaden.

 Note

Die Wiederaufnahme einer Entwicklungsumgebung kann mehrere Minuten dauern.

Löschen einer Entwicklungsumgebung

Wenn Sie mit der Arbeit an den Inhalten fertig sind, die in Ihrer Entwicklungsumgebung gespeichert sind, können Sie diese Inhalte löschen. Bevor Sie eine Entwicklungsumgebung löschen, stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Codeänderungen übertragen und in das ursprüngliche Quell-Repository übertragen. Nachdem Sie Ihre Entwicklungsumgebung gelöscht haben, endet die Rechnungs- und Speicherabrechnung für die Entwicklungsumgebung.

Sie können eine Entwicklungsumgebung nur auf der Seite Entwicklungsumgebungen in löschen CodeCatalyst. Weitere Informationen zum Löschen einer Entwicklungsumgebung finden Sie unter [Löschen einer Entwicklungsumgebung](#) im CodeCatalyst Amazon-Leitfaden.

Das Repository bearbeiten devfile für eine Entwicklungsumgebung

Um die Konfiguration einer Entwicklungsumgebung zu ändern, bearbeiten Sie devfile. Du kannst benutzendevfiles um Ihre Entwicklungsumgebung in Ihrem Team zu standardisieren. Sie können das bearbeiten devfile vom Stammverzeichnis des Quell-Repositorys in CodeCatalyst. Alternativ können Sie das bearbeiten devfile in einer unterstützten IDE. Wenn Sie das bearbeiten devfile Übergeben Sie Ihre Änderungen in einer unterstützten IDE und übertragen Sie sie in das Quell-Repository oder erstellen Sie eine Pull-Anfrage. Auf diese Weise kann ein Teammitglied das überprüfen und genehmigen devfile Bearbeitungen.

 Note

Sie können nur öffentliche Container-Bilder in Ihre aufnehmen devfile.

 Note

Wenn Abhängigkeiten fehlen, funktionieren einige AWS Cloud9 IDE-Funktionen möglicherweise nicht im benutzerdefinierten Modus devfile. Es kann zusätzlichen Aufwand erfordern, damit sie auf anderen Plattformen funktionieren als Linux x64.

Um das Repository zu bearbeiten devfile für eine Entwicklungsumgebung in AWS Cloud9

1. Navigieren Sie in der CodeCatalyst Konsole über die AWS Cloud9 IDE zu Ihrer Entwicklungsumgebung.
2. Wählen Sie in der AWS Cloud9 Seitenleiste aws-explorer.
3. Wählen Sie im Navigationsbereich der Entwicklertools das Toolkit-Menü aus. CodeCatalyst
4. Wählen Sie Open Devfile (Devfile-Datei öffnen) aus.
5. Bearbeiten Sie den devfile, und speichern Sie die Datei.
6. Wählen Sie Source Control, das ist Git Erweiterung aus der Menü-Seitenleiste.
7. Geben Sie im Textfeld Message (Nachricht) eine Nachricht ein, bevor Sie die Änderungen bereitstellen.
8. Um sich auf einen Commit vorzubereiten, wählen Sie das Symbol Stage All Changes (+) (Alle Änderungen bereitstellen (+)) aus.
9. Zur Ansicht Git Befehle: Wählen Sie das Menüsymbol neben dem Namen des Repositorys.
10. Wählen Sie Commit (Commit ausführen) und Push aus.
11. Wählen Sie im AWS Toolkit Menü die Option Entwicklungsumgebung aktualisieren aus.

Wählen Sie Commit (Commit ausführen) und Push aus. Das aktualisierte devfile wurde gespeichert und die Änderungen wurden übernommen und übertragen.

 Note

Angenommen, die Entwicklungsumgebung, die Sie starten möchten, ist benutzerdefiniert devfile funktioniert nicht. Das könnte daran liegen, dass devfile ist nicht kompatibel mit AWS Cloud9. Um Fehler zu beheben, lesen Sie die devfile. Wenn das Problem weiterhin besteht, löschen Sie es und versuchen Sie, ein neues zu erstellen.

Sie können das auch bearbeiten devfile für eine Entwicklungsumgebung bis CodeCatalyst. Weitere Informationen finden Sie im CodeCatalyst Amazon-Leitfaden unter [Konfiguration Ihrer Entwicklungsumgebung](#).

Klonen eines Repositorys

Um effektiv mit mehreren Dateien, Branches und Commits in Quell-Repositorys zu arbeiten, können Sie das Quell-Repository auf Ihren lokalen Computer klonen. Verwenden Sie dann eine Git Client oder eine IDE, um Änderungen vorzunehmen. Von aus CodeCatalyst können Sie die AWS Cloud9 IDE verwenden GitErweiterung auf die gleiche Weise wie jede andere Git Host-Provider und auch über die Befehlszeile. Informationen zum Klonen eines Drittanbieter-Repositorys finden Sie unter [Initialisieren oder Klonen eines Git Repository](#).

Weitere Informationen zum Erstellen einer Entwicklungsumgebung aus einem Quell-Repository und zum Klonen mit CodeCatalyst diesem finden Sie unter [Konzepte des Quell-Repositorys](#) im CodeCatalyst Amazon-Leitfaden.

Fehlerbehebung bei einer Entwicklungsumgebung

Wenn Sie Probleme mit Ihrer Entwicklungsumgebung haben, finden Sie im CodeCatalystAmazon-Leitfaden unter [Problembehandlung mit Entwicklungsumgebungen](#) weitere Informationen.

Note

Wenn Sie Amazon CodeCatalyst AWS CLI vom Terminal aus verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass Sie `AWS_PROFILE=codecatalyst` gesetzt haben, bevor Sie Befehle ausführen CodeCatalyst .

Wenn Sie Probleme mit Ihrer Entwicklungsumgebung haben, finden Sie im CodeCatalyst Amazon-Leitfaden unter [Problembehandlung mit Entwicklungsumgebungen](#) weitere Informationen.

Arbeiten mit AWS CDK in der AWS Cloud9 IDE

Mit dem AWS CDK Explorer können Sie mit [AWS Cloud Development Kit \(AWS CDK\)](#)-Anwendungen oder Apps arbeiten. Detaillierte Informationen dazu finden Sie AWS CDK im [AWS Cloud Development Kit \(AWS CDK\) Developer Guide](#).

AWS CDK Apps bestehen aus Bausteinen, die als [Konstrukte](#) bezeichnet werden. Diese Bausteine enthalten Definitionen für Ihre AWS CloudFormation Stacks und die darin enthaltenen AWS

Ressourcen. Mithilfe des AWS CDK Explorers können Sie die [Stacks](#) und [Ressourcen](#), die definiert sind, in der AWS CDK Strukturansicht anzeigen. Sie können auf diese Ansicht im Bereich Developer Tools im AWS Cloud9 Editor zugreifen.

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Zugriff und zur Verwendung AWS CDK im AWS Cloud9 Editor.

Mit AWS CDK Anwendungen arbeiten

Verwenden Sie den AWS CDK Explorer in der AWS Cloud9 integrierten Entwicklungsumgebung (IDE), um AWS CDK Anwendungen zu visualisieren und mit ihnen zu arbeiten.

Voraussetzungen

Installieren Sie die AWS CDK Befehlszeilenschnittstelle. Anweisungen finden Sie unter [Erste Schritte mit dem AWS CDK](#) im AWS Cloud Development Kit (AWS CDK) Entwicklerhandbuch.

Important

Die AWS CDK Version, die Sie installieren, muss 1.17.0 oder höher sein. Sie können mit dem **cdk --version**-Befehl überprüfen, welche Version Sie ausführen.

Visualisieren Sie eine Anwendung AWS CDK

Mit dem AWS Cloud9 IDE AWS CDK Explorer können Sie die [Stacks](#) und [Ressourcen](#) verwalten, die in den CDK-Konstrukten Ihrer Apps gespeichert sind. Der AWS CDK Explorer zeigt Ihre Ressourcen anhand der in der Datei definierten Informationen in einer Baumansicht an. `tree.json` Rufen Sie die beim Ausführen des **cdk synth**-Befehls erstellte Datei auf. Standardmäßig befindet sich die `tree.json`-Datei im `cdk.out`-Verzeichnis der App.

Um mit der Verwendung des AWS CDK Toolkit-Explorers zu beginnen, erstellen Sie eine CDK-Anwendung.

1. Führen Sie die ersten Schritte des [Hello-World-Tutorials](#) im [AWS CDK -Entwicklerhandbuch](#) aus.

Important

Wenn Sie den Schritt Bereitstellen des Stacks erreichen, stoppen Sie und kehren Sie zu dieser Anleitung zurück.

 Note

Sie können die Befehle, die im Tutorial bereitgestellt werden, z. B. **mkdir** und **cdk init** in einer Befehlszeile des Betriebssystems oder in einem Terminal-Fenster im VS-Code-Editor ausführen.

2. Nachdem Sie die erforderlichen Schritte des CDK-Tutorials abgeschlossen haben, öffnen Sie den CDK-Inhalt, den Sie im IDE-Editor erstellt haben. AWS Cloud9
3. Erweitern Sie im AWS Navigationsbereich die CDK-Überschrift. Ihre CDK-Anwendungen und die zugehörigen Ressourcen werden jetzt in der CDK-Explorer-Strukturansicht angezeigt. Sie können auch die folgenden Befehle in einem Terminal in AWS Cloud9 ausführen, um zu bestätigen, dass die CDK-Funktion verwendet werden kann:

```
mkdir mycdkapp
cd mycdkapp
cdk init app --language=typescript
cdk synth
cdk bootstrap
```

Wichtige Hinweise

- Wenn Sie CDK-Apps in den AWS Cloud9 Editor laden, können Sie mehrere Ordner gleichzeitig laden. Jeder Ordner kann wie im vorherigen Bild dargestellt mehrere CDK-Apps enthalten. Der AWS CDK Explorer findet Apps im Stammverzeichnis des Projekts und seinen direkten Unterverzeichnissen.
- Wenn Sie die ersten Schritte des Tutorials ausführen, stellen Sie möglicherweise fest, dass als letztes den Befehl **cdk synth** ausgeführt haben. Dieser Befehl synthetisiert die CloudFormation Vorlage, indem er Ihre AWS CDK App in CFN übersetzt. Als Nebenprodukt wird auch die `tree.json`-Datei erstellt. Wenn Sie Änderungen an einer CDK-App vornehmen, führen Sie den **cdk synth**-Befehl erneut aus, um die Änderungen in der Strukturansicht anzuzeigen. Eine beispielhafte Änderung ist das Hinzufügen weiterer Ressourcen zur App.

Führen Sie andere Operationen an einer App aus AWS CDK

Sie können den AWS Cloud9 Editor verwenden, um andere Operationen in einer CDK-App auf die gleiche Weise auszuführen, wie Sie eine Befehlszeilenschnittstelle verwenden. Sie können beispielsweise die Codedateien im Editor aktualisieren und die App mithilfe eines AWS Cloud9 Terminalfensters bereitstellen.

Um diese Art von Aktionen auszuprobieren, verwenden Sie den AWS Cloud9 Editor, um das [Hello World-Tutorial](#) im AWS CDK Entwicklerhandbuch fortzusetzen. Stellen Sie sicher, dass Sie den letzten Schritt, Zerstören der App-Ressourcen, ausführen. Andernfalls, könnten unerwartete Kosten für Ihr AWS-Konto entstehen.

Visuelle Quellcodeverwaltung mit Git-Bereich

Das Git-Panel für AWS Cloud9 bietet eine praktische visuelle Oberfläche für die Verwendung wichtiger Git-Funktionen.

Mit der Optionen der Git-Bereich-Oberfläche können Sie den gesamten Lebenszyklus der Quellcodeverwaltung verwalten: Initialisieren eines Repositorys oder Klonen eines entfernten Repositorys, Hinzufügen von Dateien zum Staging-Bereich, Festschreiben von bereitgestellten Dateien im Arbeitsverzeichnis und anschließendes Übertragen von Änderungen an ein Upstream-Repository.

Die wichtigsten Funktionen von Git für die Zusammenarbeit und das Projektmanagement, wie z. B. das Erstellen und Zusammenführen von Zweigen, lassen sich mit wenigen Klicks in der Git-Bereich-Oberfläche schnell implementieren. Darüber hinaus können Zusammenführungskonflikte mithilfe der Editorfenster der IDE identifiziert und gelöst werden.

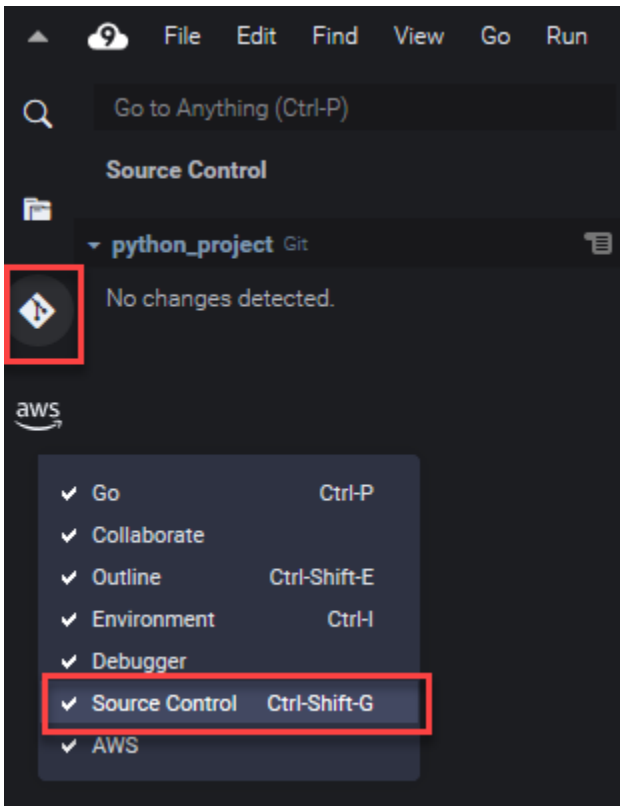
Important

Das Git-Panel ist nur in AWS Cloud9 Umgebungen verfügbar, die mit EC2 Amazon-Instances erstellt wurden. Auf diese Funktion kann nicht zugegriffen werden, wenn Sie eine [SSH-Entwicklungsumgebung](#) anstelle einer EC2 Umgebung verwenden.

Darüber hinaus ist das Git-Panel standardmäßig nur in neuen AWS Cloud9 Umgebungen verfügbar, die nach dem 11. Dezember 2020 erstellt wurden. Wir arbeiten daran, den Git-Bereich für Entwicklungsumgebungen zu aktivieren, die vor diesem Datum erstellt wurden.

Um auf die Schnittstelle zuzugreifen und mit ihr zu interagieren, wählen Sie Window (Fenster), Source Control (Quellcodeverwaltung). Alternativ können Sie die Quellcodeverwaltung auch aufrufen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle in den Seitenfenstern der IDE klicken und Source Control (Quellcodeverwaltung) auswählen. Wählen Sie dann das Git-Symbol, das in der IDE-Oberfläche angezeigt wird.

Die Tastenkombination Ctrl-Shift-G (Strg-Umschalt-G) kann auch verwendet werden, um die Anzeige des Git-Bereichs umzuschalten.



Note

Screenshots für die Git-Panel-Dokumentation zeigen die AWS Cloud9 IDE mit dem angewendeten Jett Dark-Thema. Einige Oberflächenelemente werden anders angezeigt, wenn Sie die IDE mit einem anderen Design verwenden. Um den Git-Bereich zu öffnen, können Sie anstelle des Git-Symbols auch einen Link mit der Bezeichnung Source Control wählen.

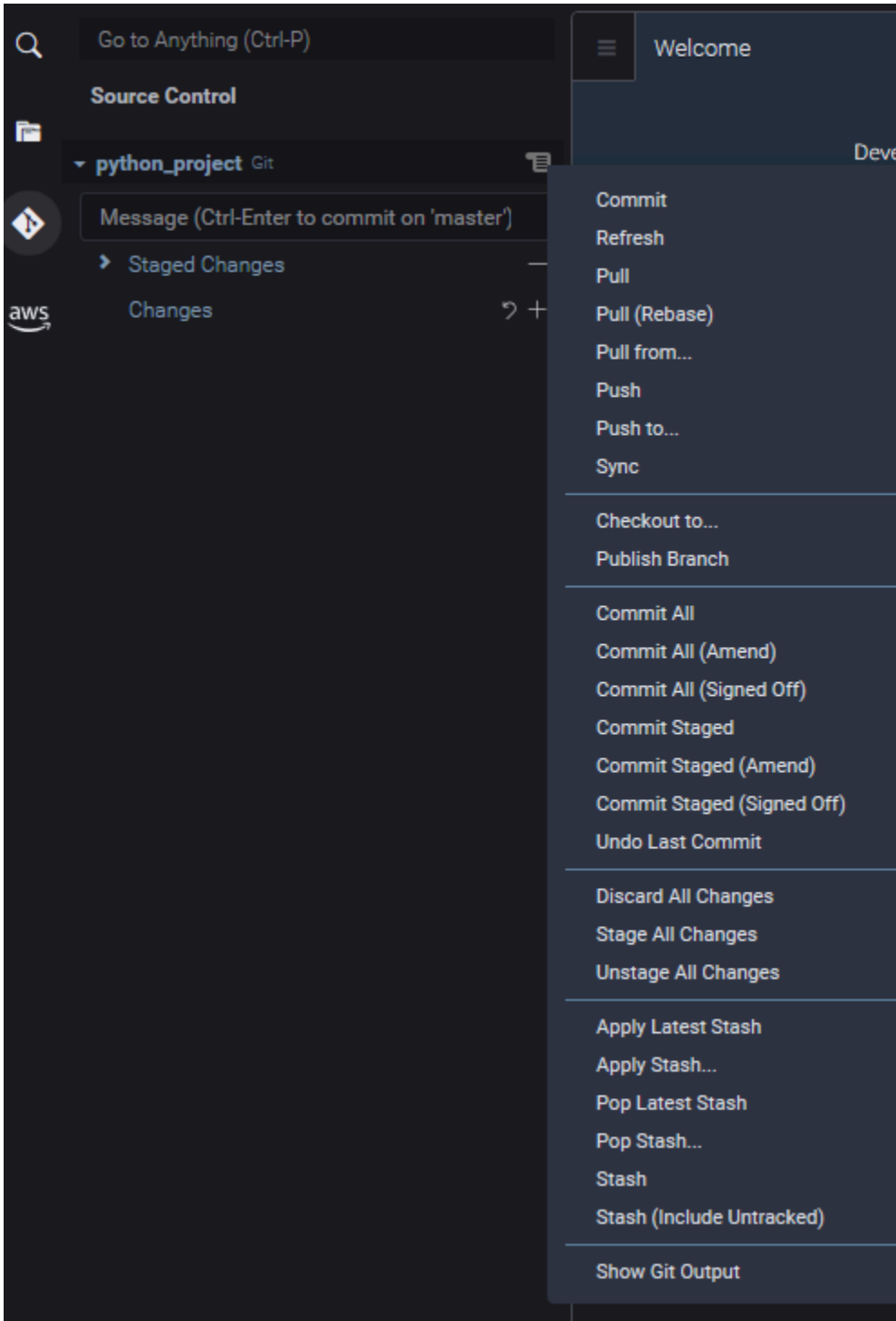
Themen

- [Verwalten der Quellcodeverwaltung mit Git-Bereich](#)
- [Referenz: Git-Befehle im Git-Bereich verfügbar](#)

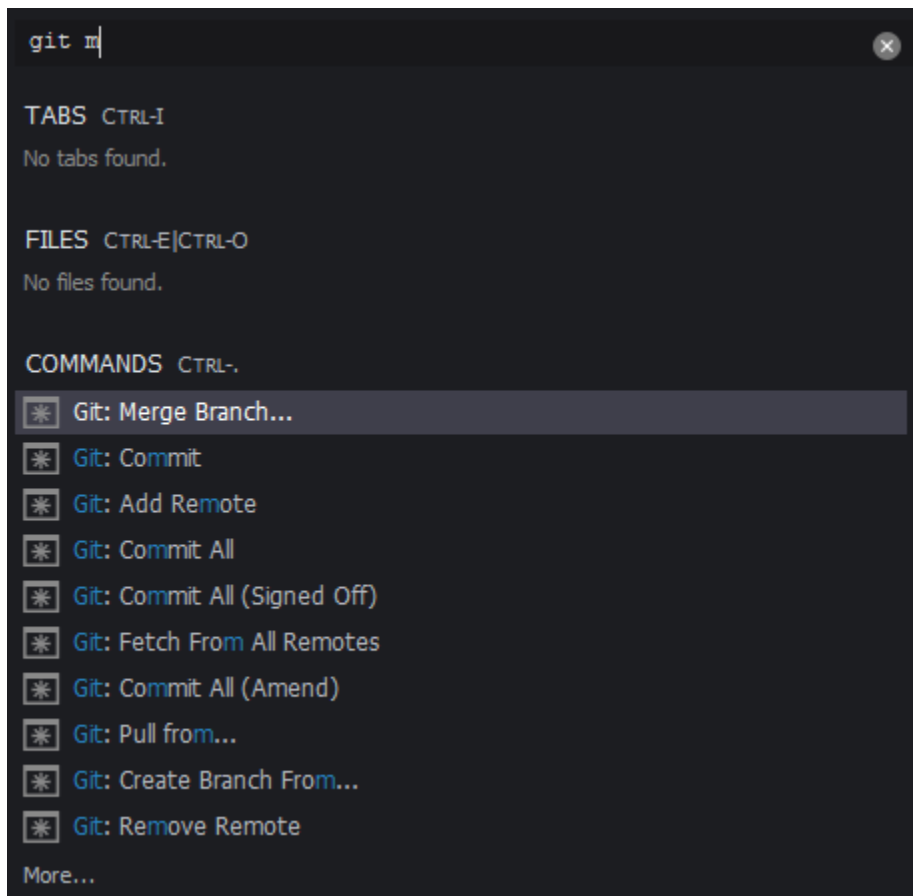
Verwalten der Quellcodeverwaltung mit Git-Bereich

Die Git-Panel-Erweiterung für AWS Cloud9 bietet bequemen Zugriff auf die Benutzeroberfläche sowohl auf zentrale als auch auf erweiterte Git-Befehle.

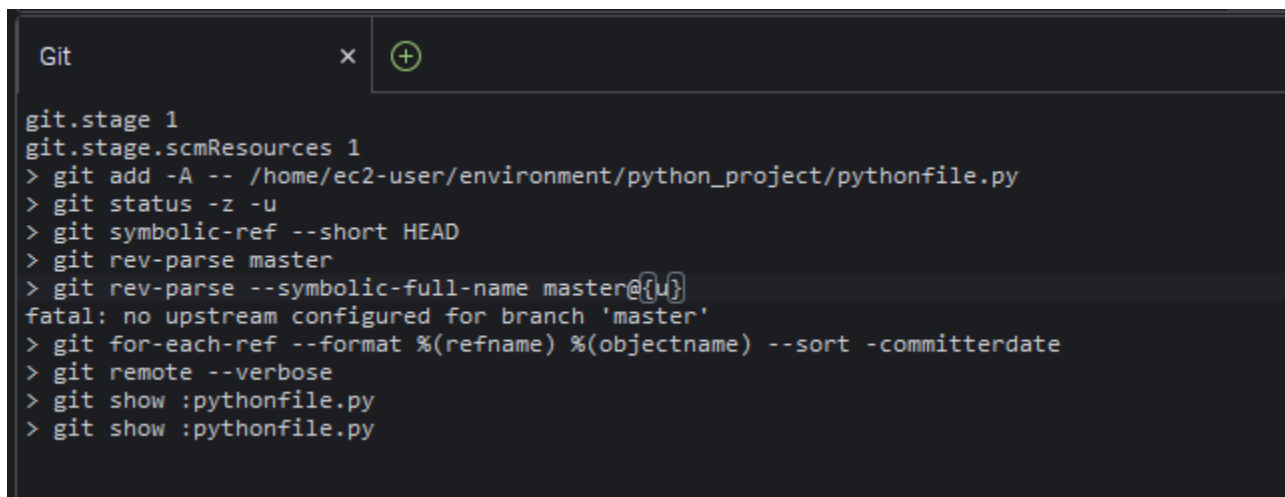
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie man auf die wichtigsten Git-Funktionen zur Verwaltung der Quellcodeverwaltung zugreift. Die Verfahren konzentrieren sich auf die Verwendung des Git-Bereichs, um Git-Befehle für Ihr Repository und dessen Inhalt auszuführen.



Sie können auch auf jeden unterstützten Git-Befehl zugreifen, indem Sie den Namen in das Suchfeld des Git-Bereichs eingeben:



Außerdem können Sie die tatsächlichen Git-Befehle anzeigen, die ausgeführt werden, wenn Sie mit dem Git-Bereich interagieren. Um die Befehlszeilenaktivitäten anzuzeigen, wählen Sie im Menü des Git-Bereichs die Option Show Git Output (Git-Ausgabe anzeigen).

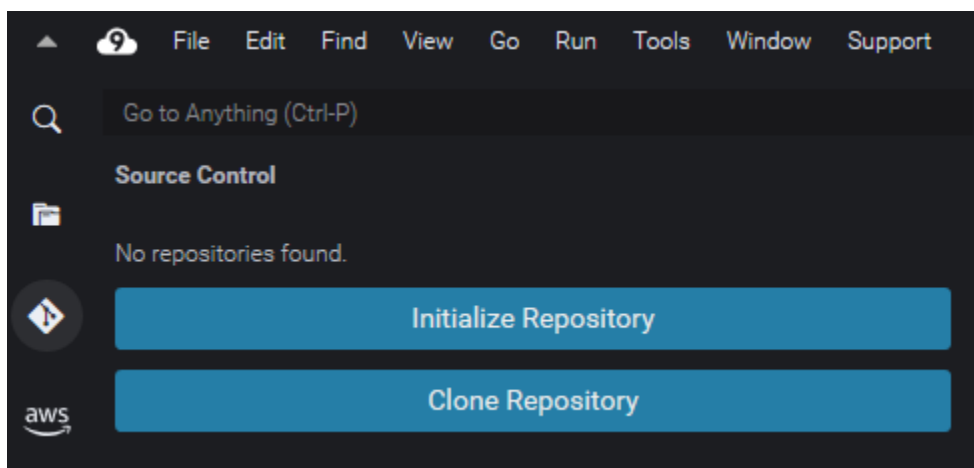


Initialisieren oder Klonen eines Git-Repositorys

Ein Git-Repository („Repo“) enthält die komplette Historie eines Projekts von Anfang an. Ein Repository besteht aus allen Snapshots des Projektinhalts, die jedes Mal erstellt wurden, wenn Sie Staged-Dateien für dieses Repository festgeschrieben haben.

Git-Bereich unterstützt beide Möglichkeiten, ein Git-Repository zu erhalten:

- Initialisieren eines vorhandenen Verzeichnisses als Git-Repository.
- Klonen eines vorhandenen Repositorys und Kopieren desselben in das lokale Verzeichnis.



Note

Die Schnittstellenoptionen zum Initialisieren oder Klonen eines Repositorys sind nur verfügbar, wenn Sie in Ihrer Umgebung noch kein Git-Repository zum Workspace-Ordner hinzugefügt haben. Wenn Sie bereits über ein Arbeitsverzeichnis für ein Repository verfügen, zeigt das Fenster des Git-Bereichs den Status des Arbeitsverzeichnisses und des Staging-Bereichs an. Das Menü des Git-Bereichs ist ebenfalls verfügbar, um auf Git-Befehle zuzugreifen, die Sie im Repository ausführen können.

So initialisieren oder klonen Sie ein Repository

1. Wenn der Git-Bereich noch nicht verfügbar ist, können Sie es über Window (Fenster), Source Control (Quellverwaltung) und dann über das Git-Symbol aufrufen.

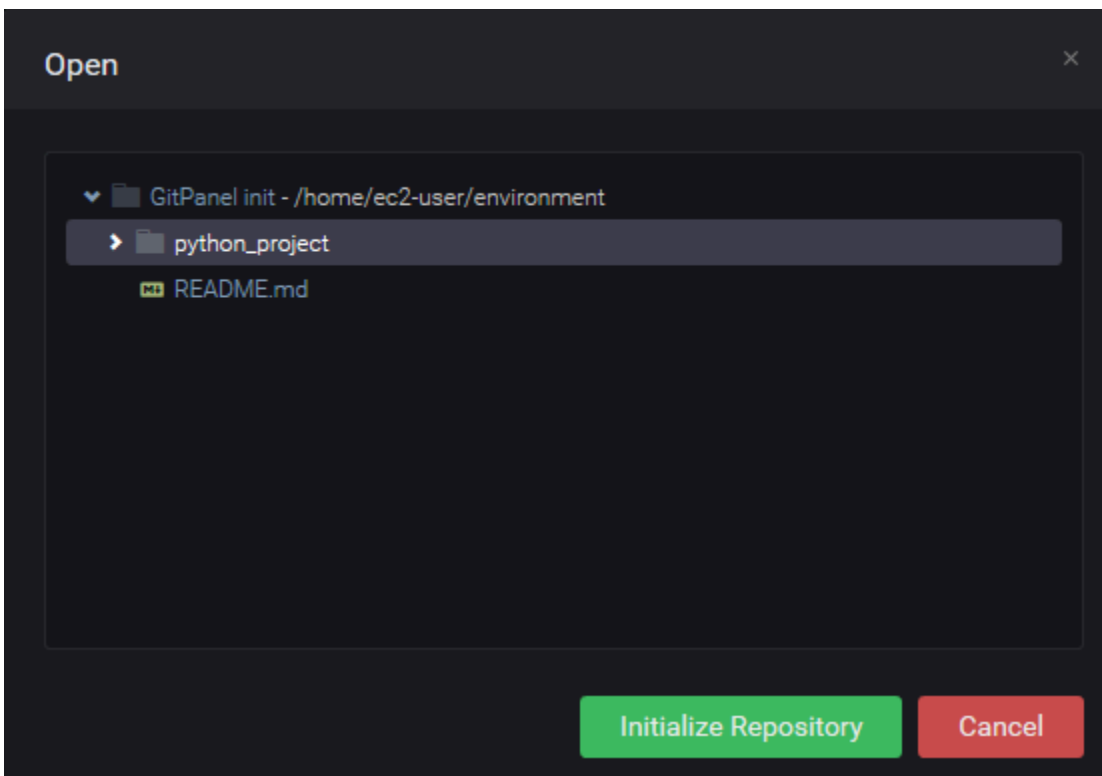
Note

Sie können den Git-Bereich auch mit der Tastenkombination Ctrl+Shift+G (Strg +Umschalt+G) öffnen.

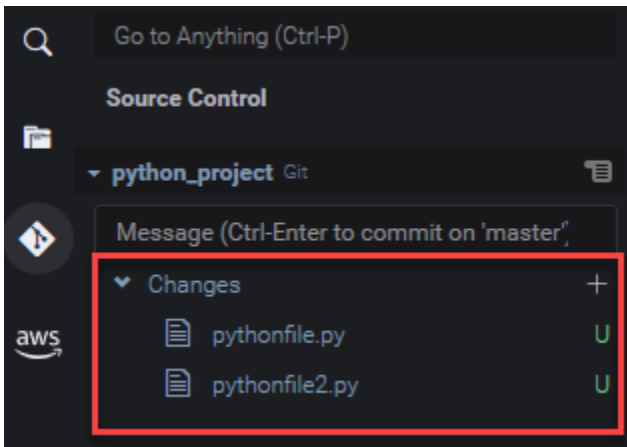
2. Wählen Sie, ob ein neues Repo initialisiert oder ein bestehendes geklont werden soll.

Initialize a repository

- Wählen Sie im Git-Bereich Initialize Repository (Repository initialisieren).
- Wählen Sie als Nächstes einen Workspace-Ordner, in dem Ihr Git-Repo initialisiert werden soll. Sie können einen Pfad zum Ordner eingeben, einen Pfad wählen oder einen Ordner in einem Dialogfeld auswählen.
- Wählen Sie bei Verwendung eines Dialogfelds den Zielordner aus und klicken Sie anschließend auf Initialize Repository (Initialisieren des Repository).



Nachdem Sie das Git-Repo im ausgewählten Ordner initialisiert haben, werden im Git-Bereich alle Dateien, die sich bereits in diesem Ordner befinden, als nicht nachverfolgte Dateien angezeigt, die dem Git-Staging-Bereich hinzugefügt werden können.



Clone a repository

- Wählen Sie im Git-Bereich-Fenster Clone Repository (Repository klonen) aus.
- Geben Sie als Nächstes eine URL für das Remote-Repo ein **`https://github.com/my-own-repo/my-repo-project-name.git`**, das Sie klonen möchten (z. B. um ein Repo zu klonen, auf dem es gehostet wird GitHub), und drücken Sie die Eingabetaste.
- Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld einen Workspace-Ordner für das geklonte Repo und wählen Sie Select Repository Location (Repository-Speicherort auswählen).

Note

Wenn Sie auf ein Repository zugreifen GitHub, das auf einer externen Site gehostet wird (zum Beispiel), müssen Sie auch die Anmeldeinformationen für die Site eingeben, um den Vorgang abzuschließen.

Nachdem Sie das Remote-Repo in den ausgewählten Ordner geklont haben, können Sie den Befehl `git pull` ausführen, um Ihr lokales Repository mit den neuesten Änderungen im Remote-Repository zu synchronisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von Remote-Repositorys](#).

Bereitstellen und Festschreiben von Dateien

Nachdem Sie ein Git-Repository erhalten haben, können Sie es in zwei Schritten mit Inhalten füllen:

1. Fügen Sie nicht verfolgte oder kürzlich geänderte Inhalte in den Staging-Bereich ein.

2. Ausführen eines Commits für Dateien aus dem Staging-Bereich in das Arbeitsverzeichnis.

Important

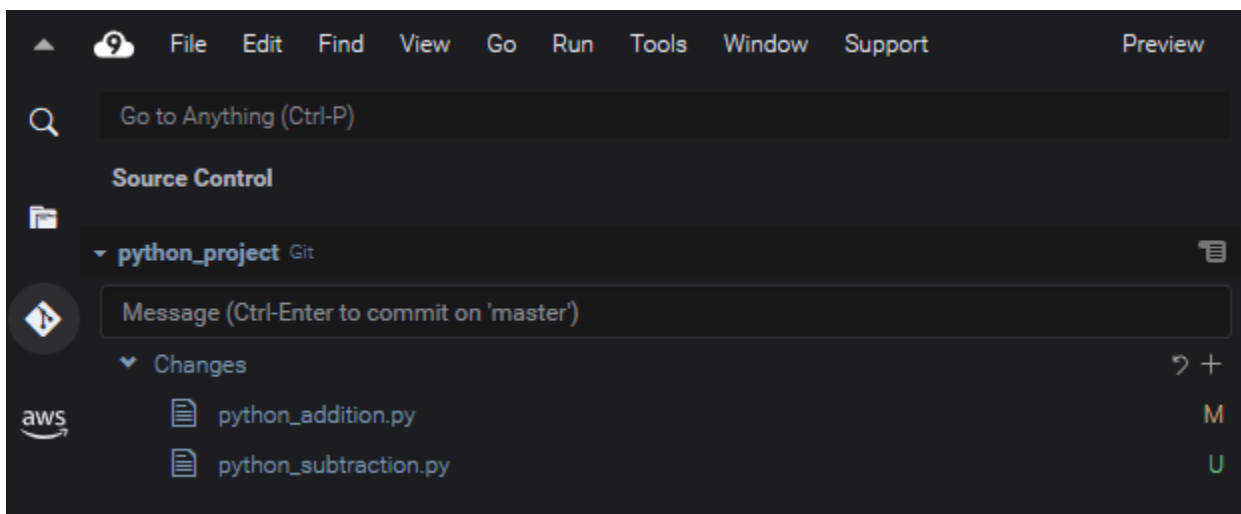
Sie möchten vielleicht nicht für alle Dateien in Ihrem Arbeitsverzeichnis ein Commit an das Repository ausführen. So ist es z. B. unwahrscheinlich, dass Sie Dateien, die während der Laufzeit erzeugt werden, dem Repository Ihres Projekts hinzufügen wollen. Mit dem Git-Bereich können Sie Dateien zum Ignorieren markieren, indem Sie sie einer Liste in einer `.gitignore`-Datei hinzufügen.

Um die Liste in `.gitignore` zu aktualisieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei, die noch nicht zum Stagingbereich hinzugefügt wurde, und wählen Sie Add File to `.gitignore` (Datei zu `.gitignore` hinzufügen). Die IDE öffnet die `.gitignore`-Datei und der Name der ausgewählten Datei wird der Liste der ignorierten Dateien hinzugefügt.

Informationen zur Verwendung von Musterabgleich in `.gitignore`, zum Ausschluss von Dateitypen finden Sie in der entsprechenden [Referenz auf der git-scm.com Site](https://git-scm.com/docs/gitignore).

Stage files

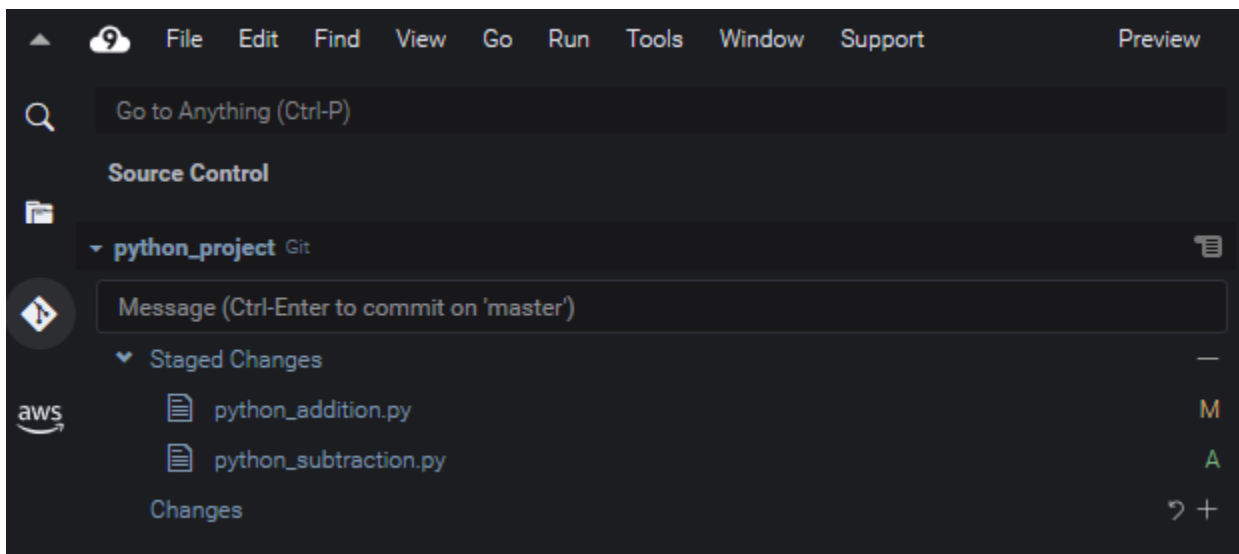
Nicht verfolgte Dateien (mit der Bezeichnung „U“) und geänderte Dateien (mit der Bezeichnung „M“), die nicht zum Stagingbereich hinzugefügt wurden, werden unter Changes (Änderungen) im Git-Feldbereich aufgelistet.



Über die Git-Bereich-Oberfläche können Sie bestimmte Dateien oder alle nicht nachverfolgten und geänderten Dateien zum Staging-Bereich hinzufügen:

- Bestimmte Dateien: Halten Sie die Datei an und wählen Sie +, um sie dem Staging-Bereich hinzuzufügen. Oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie Stage Changes (Änderungen bereitstellen).
- Alle Dateien: Wechseln Sie zum Git-Bereich und wählen Sie Stage All Changes (Alle Änderungen bereitstellen).

Dateien, die dem Repository-Index hinzugefügt werden, werden unter Stage Changes (Bereitgestellte Änderungen) aufgeführt. Zuvor nicht verfolgte Dateien werden mit „A“ gekennzeichnet, um anzuzeigen, dass sie bereitgestellt wurden.



Note

Sie können auch bestimmte Änderungen oder alle Änderungen rückgängig machen. Bei einer einzelnen Datei halten Sie auf der Datei an und wählen Sie dann - aus. Alternativ können Sie auch mit der rechten Maustaste darauf klicken und Unstage Changes (Änderungen rückgängig machen) wählen. Um alle Änderungen rückgängig zu machen, wechseln Sie zum Git-Bereich, und wählen Sie Unstage All Changes (Alle Änderungen rückgängig machen) aus.

Commit files

Sie können den Git-Befehl `commit` verwenden, um bereitgestellte Dateien als permanenten Snapshot im Repository zu erfassen. Über die Git-Bereich-Oberfläche können Sie auswählen, für welche Dateien ein Commit ausgeführt werden soll:

- Ausführen des Commits für Dateien im Staging-Bereich: Gehen Sie zum Git-Panel-Menü und wählen Sie Commit (Commit ausführen) oder Commit Staged (Commit aller bereitgestellten Änderungen ausführen).
- Ausführen eines Commits für alle Dateien im Arbeitsverzeichnis: Rufen Sie das Menü des Git-Bereichs auf und wählen Sie Commit All (Commit für alle ausführen). (Bei dieser Option wird das `git add` verwendet, um Dateien vor dem Aufruf von `git commit` dem Staging-Bereich hinzuzufügen).

Note

Sie können auch die Optionen `amend` und `signed-off` verwenden, wenn Sie das Commit von Dateien mit dem Git-Bereich ausführen. Die Option `amend` ändert die Commit-Nachricht des letzten Commits. Mit der Option `sign-off` kann im Git-Protokoll festgestellt werden, wer den Commit ausgeführt hat.

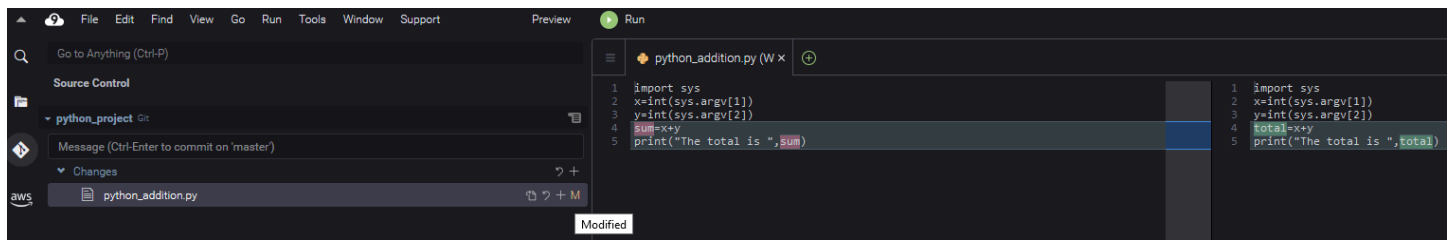
Sie können einen Commit auch rückgängig machen, indem Sie im Git-Bereich-Menü die Option Undo Last Commit (Letzten Commit rückgängig machen) wählen.

Anzeigen verschiedener Dateiversionen

Sie können Versionen einer Datei vergleichen, die nach dem Bereitstellen oder dem Commit geändert wurde.

- Dateien, die unter (Changes) Änderungen aufgeführt sind: Wählen Sie das „M“, um die Unterschiede zwischen der Version im Arbeitsverzeichnis und der Version anzuzeigen, die zuletzt bereitgestellt oder an das Repository übergeben wurde.
- Dateien, die unter Staged Changes (Bereitgestellte Änderungen) aufgeführt sind: Wählen Sie das „M“, um die Unterschiede zwischen der Version im Staging-Bereich und der Version anzuzeigen, die zuletzt bereitgestellt oder an das Repository übergeben wurde.

Nachdem Sie „M“ gewählt haben, zeigt ein IDE-Fenster die Unterschiede zwischen den beiden Versionen der Datei an. Eine Seite zeigt die Version, die im Repository als aktuell verfolgt wird. Die andere Seite zeigt die modifizierte Version, die noch nicht committed ist.



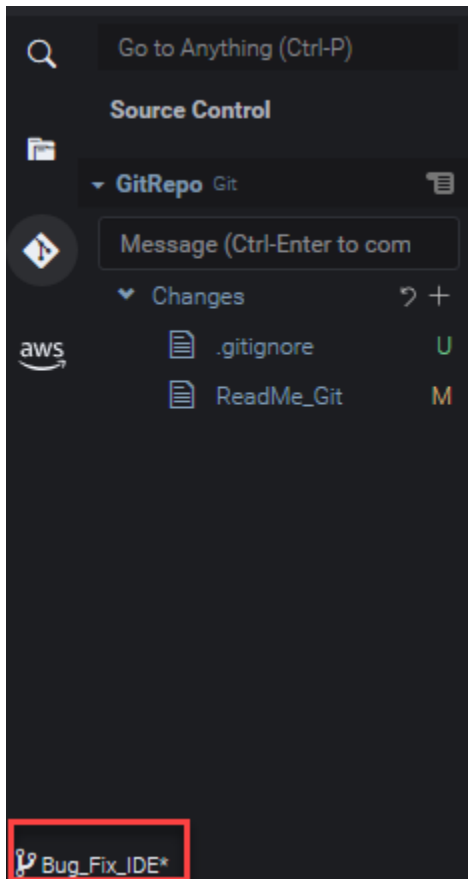
Arbeiten mit Zweigen

Git erleichtert die Verwaltung von Workflows erheblich, indem es Ihnen ermöglicht, an neuen Funktionen in Zweigen zu arbeiten, die unabhängig vom Hauptzweig des Repos sind. Du kannst nahtlos zwischen mehreren Branches wechseln und gleichzeitig sicherstellen, dass du immer den ready-to-build Quellcode im Hauptzweig hast.

Erstellen eines Zweigs

Die Erstellung eines Zweigs beinhaltet die Benennung des Zweigs und die Auswahl seines Ausgangspunkts.

1. Wählen Sie im Menü des Git-Bereichs Checkout to (Auschecken an). Alternativ können Sie auch den Namen des aktuellen Zweigs wählen, der am unteren Rand des Git-Bereichs angezeigt wird.



2. Wählen Sie eine Option zur Erstellung eines neuen Zweigs
 - Neuen Zweig erstellen: Der neue Zweig beginnt mit dem letzten Commit des aktuellen Zweigs.
 - Neuen Zweig erstellen von: Der neue Zweig beginnt mit dem letzten Commit des Zweig, den Sie in einem späteren Bild auswählen.
3. Geben Sie den Namen für den neuen Zweig ein.
4. Wenn Sie einen bestimmten Zweig als Ausgangspunkt für Ihren Zweig angeben, wählen Sie einen aus der Liste aus.

Nachdem Sie zum neuen Zweig gewechselt haben, können Sie den Namen des aktuellen Zweigs überprüfen, indem Sie den unteren Teil des Git-Bereichs betrachten.

Note

Wenn Sie mit einem Remote-Repository arbeiten, [veröffentlichen Sie den neuen Zweig](#) im Upstream-Remote-Repository, damit andere auf Ihre Inhalte zugreifen können.

Wechseln von Zweigen

Einer der Hauptvorteile der Quellcodeverwaltung mit Git ist, dass Sie zwischen verschiedenen Projekten hin- und herwechseln können, indem Sie einfach die Zweige wechseln.

Important

Sie können den Zweig nicht wechseln, wenn Sie Dateien im aktuellen Zweig haben, die noch nicht an Ihr Repository übergeben wurden. Sie müssen zunächst Ihr Arbeitsverzeichnis bereinigen, indem Sie Ihre Arbeit [übergeben](#) oder [verstauen](#).

1. Wählen Sie den Namen für den aktuellen Zweig am unteren Rand des Git-Bereichs. Alternativ können Sie auch zum Git-Bereich wechseln und Checkout to (Auschecken an) wählen.
2. Wählen Sie einen Zweig aus der angezeigten Liste.

Nachdem Sie gewechselt haben, wird das Arbeitsverzeichnis des Repositories mit den Dateiversionen aktualisiert, die zuletzt an den ausgewählten Zweig übergeben wurden.

Zusammenführen von Zweigen

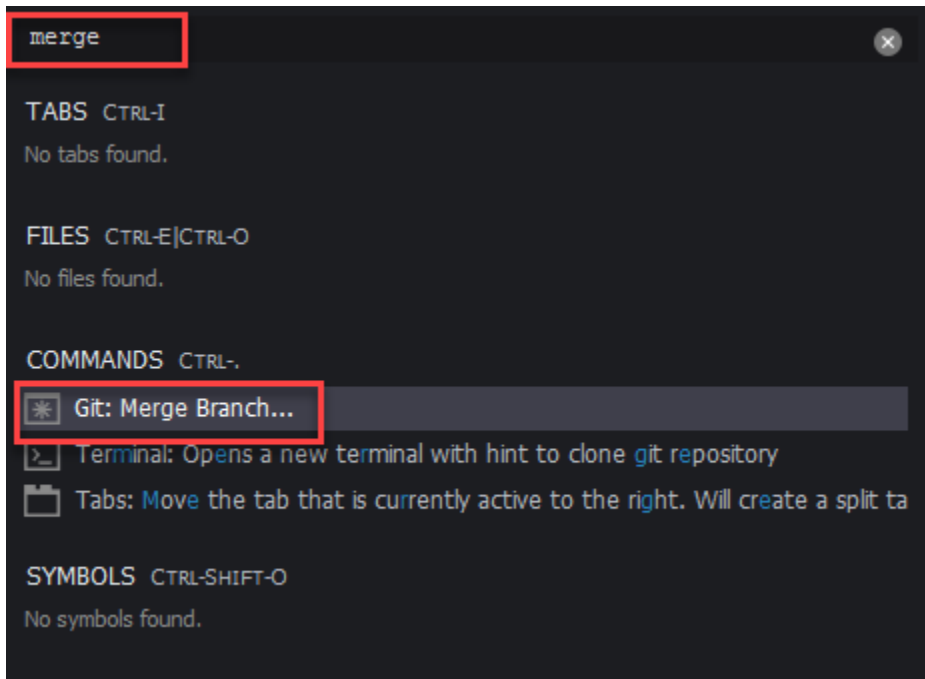
Nachdem Sie die Arbeit an einer Funktion in einem separaten Zweig abgeschlossen haben, möchten Sie Ihre Änderungen normalerweise in das Hauptprojekt integrieren. Mit Git wird diese Art der Integration erheblich erleichtert, indem ein Zweig (z. B. ein Funktionszweig) mit einem anderen (in der Regel dem Haupt- oder Standardzweig des Repositories) zusammengeführt wird.

1. Um einen Zweig auszuwählen, in den Sie einen anderen Zweig zusammenführen wollen, wählen Sie im Menü des Git-Bereichs die Option Checkout to (Auschecken in) aus.

Alternativ können Sie auch den Namen des aktuellen Zweigs am unteren Rand des Git-Bereichs wählen.

2. Wählen Sie in der angezeigten Liste einen Zweig aus, zu dem Sie wechseln möchten.
3. Geben Sie im Suchfeld des Git-Bereichs das Wort „merge“ ein.

Wenn Git: Merge Branch unter der Liste der Commands (Befehle) angezeigt wird, wählen Sie es aus.



4. Wählen Sie aus der angezeigten Liste einen Zweig aus, der mit dem Zielzweig zusammengeführt werden soll.

Wenn die Zusammenführung ohne Konflikte abgeschlossen wird, wird die Git-Bereich-Schnittstelle aktualisiert und zeigt den Zielzweig mit den zusammengeführten Änderungen an.

Beim [Zusammenführen von Zweigen](#) kann es zu Konflikten kommen, die durch inkompatible Änderungen an demselben Inhalt entstehen. In einem solchen Fall erhalten Sie eine Warnung, die Sie darauf hinweist, dass Sie die Konflikte auflösen müssen, bevor Sie die Zusammenführung festschreiben können.

Sie können das Code-Editor-Fenster der IDE verwenden, um die in Konflikt stehenden Inhalte in den beiden Zweigen zu identifizieren und dann Änderungen vorzunehmen, um die Unterschiede zu beheben.

```

1 import sys
2 x=int(sys.argv[1])
3 HEAD // our changes
4 y=int(sys.argv[2])
5 sum=x+y
6 print("The grand total is",sum)
7
8 z=int(sys.argv[2])
9 sum=x+y+z
10 print("The grand sum is",sum)
11 conflicting-branch // their changes
12

```

Warning: Git

There are merge conflicts. Resolve them before committing.

Open Git Log

6:32 Python Spaces: 4

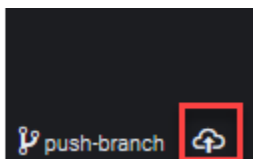
Verwenden von Remote-Repositorys

Remote-Repositorys, die im Internet oder in einem Netzwerk gehostet werden, erleichtern die Zusammenarbeit, da die Teammitglieder die Änderungen, die sie an ihren lokalen Projekten vorgenommen haben, freigeben können. Indem Sie Git-Befehle zum Hoch- und Herunterladen von Daten verwenden, stellen Sie sicher, dass die Inhalte des „Downstream“-Repository (lokal) mit denen des „Upstream“-Repository (remote) synchronisiert werden.

Veröffentlichen eines Zweigs in einem Remote-Repository

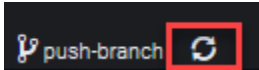
Nachdem Sie einen Zweig für ein lokales Repository erstellt haben, ist er nur für Sie und nicht für Ihre Mitarbeiter verfügbar, bis Sie ihn „upstream“ in das Remote-Repository verschieben.

1. Um den aktuellen Zweig zu veröffentlichen, wählen Sie im Menü des Git-Bereichs die Option Publish Branch (Zweig veröffentlichen) aus. Alternativ können Sie auch auf das Symbol der Cloud neben dem Namen des Zweigs am unteren Rand des Git-Bereichs klicken.



2. Geben Sie bei Bedarf Ihre Anmeldeinformationen ein, um auf das Remote-Repository zuzugreifen.

Wenn der Zweig erfolgreich im Remote-Repository veröffentlicht wurde, wird neben dem Zweignamen am unteren Rand des Git-Bereichs ein Synchronisierungssymbol angezeigt. Wählen Sie diese Option aus, um den Inhalt des lokalen und Remote-Repositorys zu synchronisieren.



„Push und Pull“ von Inhalten zwischen lokalen und Remote-Repositorys.

Wenn Sie Git für die Zusammenarbeit an einem gemeinsamen Projekt verwenden, beginnen Sie in der Regel damit, die letzten Änderungen der anderen Teammitglieder aus dem Remote-Repository in Ihr lokales Repository zu ziehen. Nachdem Sie die Änderungen an Ihr lokales Repository übergeben haben, übertragen Sie sie an das Remote-Repository, damit der Rest des Teams auf sie zugreifen kann. Diese Aktionen werden von den Befehlen `git pull` und `git push` ausgeführt.

Note

Du musst deine Anmeldedaten eingeben, wenn du Änderungen an die meisten gehosteten Repositorys weitergibst und von ihnen abrufst (z. GitHub B. die auf).

Pull changes from remote

Mit dem Befehl `git pull` in der Oberfläche des Git-Bereichs können Sie Ihr lokales Repository mit den neuesten Änderungen aktualisieren, die an einen Zweig im Remote-Repository übergeben wurden.

1. Wählen Sie im Menü des Git-Bereichs Checkout to (Auschecken an).
2. Wählen Sie in der Liste der Zweige den lokalen Zweig aus, auf den Sie Änderungen übertragen möchten.
3. Gehen Sie nun zum Menü des Git-Bereichs und wählen Sie Pull from (Abrufen von) aus.
4. Wählen Sie ein Remote-Repository und dann einen Zweig in diesem Repository, aus dem Sie Änderungen abrufen möchten.

Nachdem Sie einen Pull-Vorgang durchgeführt haben, können Sie auf die aus dem Remote-Repo abgerufenen Dateien in Ihrem Arbeitsverzeichnis des Repositorys zugreifen. Nachdem Sie die Dateien geändert haben, können Sie Ihre Änderungen auf den Remote-Zweig übertragen.

Push changes to remote

Mit dem Befehl `git push` in der Oberfläche des Git-Bereichs können Sie das Remote-Repository mit den neuesten Änderungen in einem bestimmten Zweig in Ihrem lokalen Repository aktualisieren.

1. Wählen Sie im Menü des Git-Bereichs Checkout to (Auschecken an).
2. Wählen Sie in der Liste der Zweige den lokalen Zweig aus, von dem aus Sie Änderungen übertragen möchten.
3. Gehen Sie dann zum Menü des Git-Bereichs und wählen Sie Push to (Übertragen an).
4. Wählen Sie ein Remote-Repository und dann einen Zweig in diesem Repository aus, an den Änderungen übertragen werden sollen.

Nachdem Sie einen Push durchgeführt haben, können andere Teammitglieder auf Ihre Änderungen zugreifen, indem sie sie in ihre eigenen lokalen Kopien des Repositories ziehen.

Ablegen und Abrufen von Dateien

Mit der Stash-Funktion von Git können Sie zwischen Zweigen wechseln, ohne zuerst ein Commit der bereitgestellten oder geänderten Dateien ausführen zu müssen. Die Stash-Funktion erfasst den aktuellen Status des Arbeitsverzeichnisses und des Staging-Bereichs und speichert ihn zur späteren Verwendung. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie noch an unfertigen Inhalten arbeiten und den Zweig ohne Verzögerung wechseln müssen.

Stashen der Arbeit

1. Wenn Sie den aktuellen Zustand Ihres Arbeitsverzeichnisses speichern (stashen) möchten, wählen Sie im Menü des Git-Bereichs eine der folgenden Optionen aus:
 - Stashen: Alle geänderten oder bereitgestellten Dateien im Arbeitsverzeichnis werden dem Stash hinzugefügt. Nicht verfolgte Dateien werden nicht hinzugefügt.
 - Stash (einschließlich unverfolgter Dateien): Alle Dateien im Arbeitsverzeichnis, einschließlich der noch nicht verfolgten Dateien, werden dem Stash hinzugefügt.
2. Geben Sie eine optionale Nachricht ein, die Ihnen hilft, den Stash für einen späteren Abruf zu identifizieren.

Nach dem Stashing wird die Schnittstelle des Git-Bereichs aktualisiert und zeigt das bereinigte Arbeitsverzeichnis an.

Abrufen eines Stashes

1. Um einen Stash abzurufen und ihn auf Ihr Arbeitsverzeichnis anzuwenden, wählen Sie im Menü des Git-Bereichs eine der folgenden Optionen aus:
 - Apply Stash (Anwenden des Stash): Um einen ausgewählten Stash auf Ihr Arbeitsverzeichnis anzuwenden und den Stash für eine spätere Verwendung zu speichern.
 - Pop Stash: Um einen ausgewählten Stash auf Ihr Arbeitsverzeichnis anzuwenden und den Stash aus dem Stash-Stapel zu löschen.

Note

Sie können auch wählen, ob Sie den zuletzt hinzugefügten Stash in den Stash-Stapel übernehmen oder entfernen möchten.

2. Wählen Sie einen Stash aus, der in das Arbeitsverzeichnis übernommen werden soll.

Die Git-Bereich-Schnittstelle wird aktualisiert und zeigt Ihr Arbeitsverzeichnis mit dem angewendeten Stash an.

Referenz: Git-Befehle im Git-Bereich verfügbar

Das Git-Bedienfeldmenü für AWS Cloud9 bietet bequemen Zugriff auf die Benutzeroberfläche sowohl auf grundlegende als auch auf erweiterte Git-Befehle.

Bestimmte Git-Befehle, wie zum Beispiel zum Zusammenführen und Löschen von Zweigen, sind nur über den Git-Bereich verfügbar.

Sie können auch anpassen, wie der Git-Bereich Befehle ausführt und mit Repositories interagiert. Um die Standardeinstellungen zu ändern, wählen Sie zunächst AWS Cloud9, Preferences (Einstellungen) aus. Wählen Sie im Fenster Preferences (Präferenzen), Project Settings (Projekteinstellungen) Git aus.

Halten Sie über die Informationssymbole, um kurze Beschreibungen der Einstellungen zu lesen.

Project Settings

PROJECT

- Save Settings to Disk
- Code Editor (Ace)
- Run Configurations
- Find in Files
- Run & Debug
- Build
- Hints & Warnings
- Code Formatters
- JavaScript Support
- TypeScript Support
- PHP Support
- Python Support
- Go Support
- EC2 Instance

EXTENSIONS

- AWS Configuration
- Git**
- User Settings
- AWS Settings
- Keybindings
- Themes
- Experimental

Aws: Log Level: ? Errors, Warnings, and Info ▼

Aws: Telemetry: ? ☒

Git

Git: Enabled: ? Whether git is enabled. ☒

Git: Path: ? Edit in project.settings

Git: Auto Repository Detection: ? Scan for both subfolders of t ▼

Git: Autorefresh: ? ☒

Git: Autofetch: ? ☐

Git: Autofetch Period: ? - 180 +

Git: Branch Validation Regex: ?

Git: Branch Whitespace Char: ? -

Git: Confirm Sync: ? ☒

Git: Count Badge: ? Count all changes. ▼

Git: Checkout Type: ? Show all references. ▼

Git: Ignore Legacy Warning: ? ☐

Git: Ignore Missing Git Warning: ? ☐

Git: Ignore Limit Warning: ? ☐

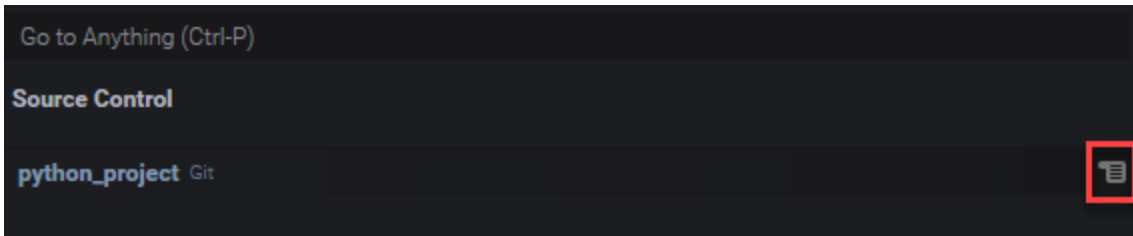
Git: Default Clone Directory: ?

Note

Eine ausführliche Dokumentation zu den aufgelisteten Git-Befehlen findest du auf der offiziellen Git-Website: <https://git-scm.com/doc>.

Referenz für Git-Befehle, die über das Git-Bereich-Menü verfügbar sind

Sie greifen auf die Optionen im Git-Bereich zu, indem Sie das Symbol gegenüber dem Namen des Repositories auswählen.



Menü des Git-Bereichs

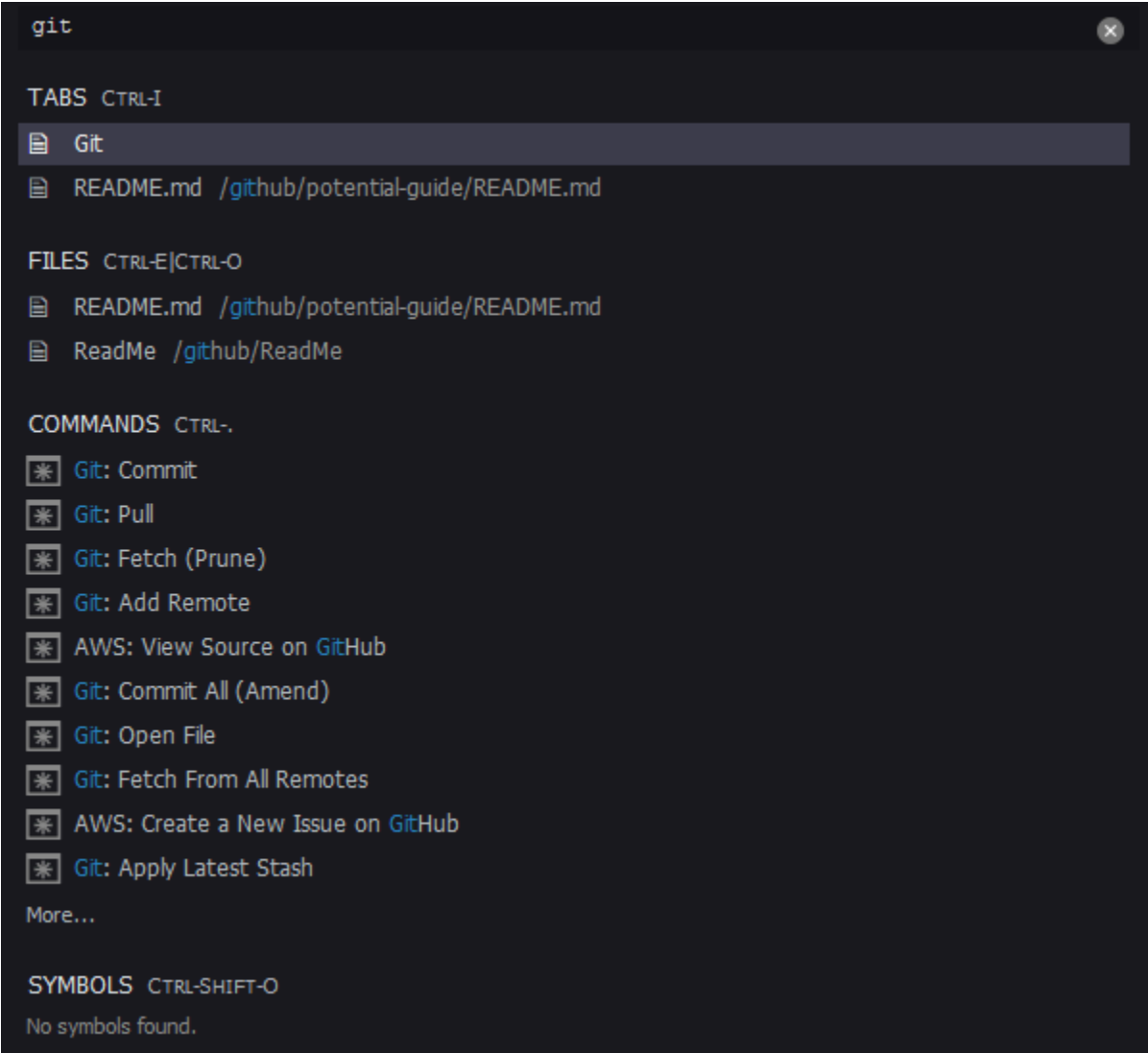
Menü-Option	Beschreibung
Bestätigen	Übergibt den Inhalt, der den Stagingbereich zum Arbeitsverzeichnis des Repos hinzugefügt hat. Fügt eine Commit-Nachricht hinzu.
Auffrischen	Aktualisiert die GitPanel Benutzeroberfläche, sodass der Status des Arbeitsverzeichnisses und des Staging-Bereichs angezeigt wird.
Ziehen	Zieht die neuesten Änderungen aus einem Remote-Repository in das lokale Repository.
Ziehen (Rebase)	Wendet Ihre lokalen Änderungen erneut auf die Remoteänderungen an, die aus einem Remote-Zweig gezogen wurden.
Drücken Sie von...	Überträgt die Änderungen, die an einen Zweig in Ihrem lokalen Repository übertragen werden, in den Zweig im Remote-Repository.
Push	Überträgt von Änderungen, die in das lokale Repository übernommen werden, in das Remote-Repository.
Drücken Sie auf...	Überträgt die Änderungen, die an einen Zweig in Ihrem lokalen Repository übertragen werden, in den Zweig im Remote-Repository.

Menü-Option	Beschreibung
Synchronisieren	Synchronisiert den Inhalt des lokalen und Remote-Repositorys, indem ein <code>git pull</code> -Befehl gefolgt von einem <code>git push</code> -Befehl.
Zur Kasse gehen zu...	Wechselt zu einem vorhandenen Zweig oder erstellt einen Zweig und wechselt zu diesem.
Filiale veröffentlichen	Veröffentlicht einen privaten Zweig, der im lokalen Repository erstellt wurde, und stellt ihn im Remote-Repository zur Verfügung.
Alle übernehmen	Überträgt sowohl inszenierte als auch nicht bereitgestellte Dateien in das Repository. (Ein <code>git add</code> -A-Führen Sie den Befehl aus, um dem Staging-Bereich Dateien hinzuzufügen, bevor Sie den <code>git commit</code> -Befehl ausgeführt wird.)
Alle verpflichten (ändern)	Ändert die Nachricht des letzten Commits. Fügen Sie den <code>git commit --amend</code> -Befehl hinzu, wenn Sie den <code>git commit</code> -Befehl.)
Alle übernehmen (Abgemeldet)	Gibt an, wer das Commit im Git-Protokoll ausgeführt hat. Fügen Sie den <code>git commit --signed-off</code> -Option hinzu, wenn Sie den <code>git commit</code> -Befehl.)
Vollständiger Commit	Überträgt nur bereitgestellte Dateien in das Repository.
In Etappen festschreiben (ändern)	Ändert die Nachricht des letzten Commits. Fügen Sie den <code>git commit --amend</code> -Befehl hinzu, wenn Sie den <code>git commit</code> -Befehl.)
Commit in Etappen (Abgemeldet)	Gibt an, wer das Commit im Git-Protokoll ausgeführt hat. Fügen Sie den <code>git commit --signed-off</code> -Option hinzu, wenn Sie den <code>git commit</code> -Befehl.)
Undo Last Commit (Letztes Commit rückgängig machen)	Macht das vorherige Commit rückgängig. Dateien werden zurück in den Stagingbereich verschoben.
Alle Änderungen verwerfen	Löscht alle Dateien und Ordner aus dem Staging-Bereich des Repositorys.

Menü-Option	Beschreibung
Alle Änderungen in einer anderen Version speichern	Fügt dem Stagingbereich nicht nachverfolgten und geänderten Inhalt hinzu.
Alle Änderungen rückgängig machen	Verschiebt alle Dateien aus dem Stagingbereich. Nicht bereitgestellte Dateien können nicht in das Repository übertragen werden.
Wenden Sie den neuesten Vorrat an	Wendet das letzte Stash an, das dem Stack-Stash hinzugefügt wurde, auf das Arbeitsverzeichnis an. Der Versteck bleibt auf dem Stapel.
Stash anwenden...	Wendet einen Stash an, der aus dem Stash-Stack ausgewählt wurde, auf das Arbeitsverzeichnis an. Der Versteck bleibt auf dem Stapel.
Laden Sie den neuesten Vorrat herunter	Wendet das letzte Stash an, das dem Stack-Stash hinzugefügt wurde, auf das Arbeitsverzeichnis an. Der Stash wird dann aus dem Stapel gelöscht.
Pop Stash...	Wendet ein ausgewähltes Versteck auf das Arbeitsverzeichnis an. Der Stash wird dann aus dem Stapel gelöscht.
Verstauen	Fügt geänderte und bereitgestellte Dateien im Arbeitsverzeichnis zu einem benannten Stash hinzu.
Stash (einschließlich Untracked)	Fügt alle Dateien, einschließlich nicht verfolgter Dateien, im Arbeitsverzeichnis zu einem benannten Stash hinzu.
Git-Ausgabe anzeigen	Zeigt ein Fenster mit den Git-Befehlen an, die ausgeführt werden, wenn Sie mit der Git-Bereich-Oberfläche interagieren.

Git-Befehle, die über das Suchfeld des Git-Bereichs verfügbar sind

Sie können auch auf einige unterstützte Git-Befehle zugreifen, die nicht im Git-Bereich-Menü verfügbar sind, indem Sie „git“ in das Suchfeld eingeben:



Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung der ausgewählten Git-Befehle, auf die Sie auf diese Weise zugreifen können.

Ausgewählte Git-Befehle

Menü-Option	Beschreibung
Git: Remote hinzufügen	Fügt eine Verbindung zu einem Remote-Repository zu Ihrer Git-Konfigurationsdatei hinzu
Git: Branch löschen	Löscht einen angegebenen Zweig.
Git: Abrufen	Lädt den Inhalt aus einem Zweig im Remote-Repository herunter. Im Gegensatz zu einemgit pull, werden

Menü-Option	Beschreibung
	die Remote-Änderungen nicht in das lokale Repository zusammengeführt.
Git: Branch zusammenführen	Integriert die Änderungen, die in einem Zweig vorgenommen wurden, in einen anderen Zweig. Weitere Informationen finden Sie in Zweige zusammenführen Prozedur .

Mit AWS Toolkit arbeiten

Sie können über das AWS Explorer-Fenster navigieren und AWS-Services mit dem AWS Toolkit interagieren.

Warum das AWS Toolkit verwenden?

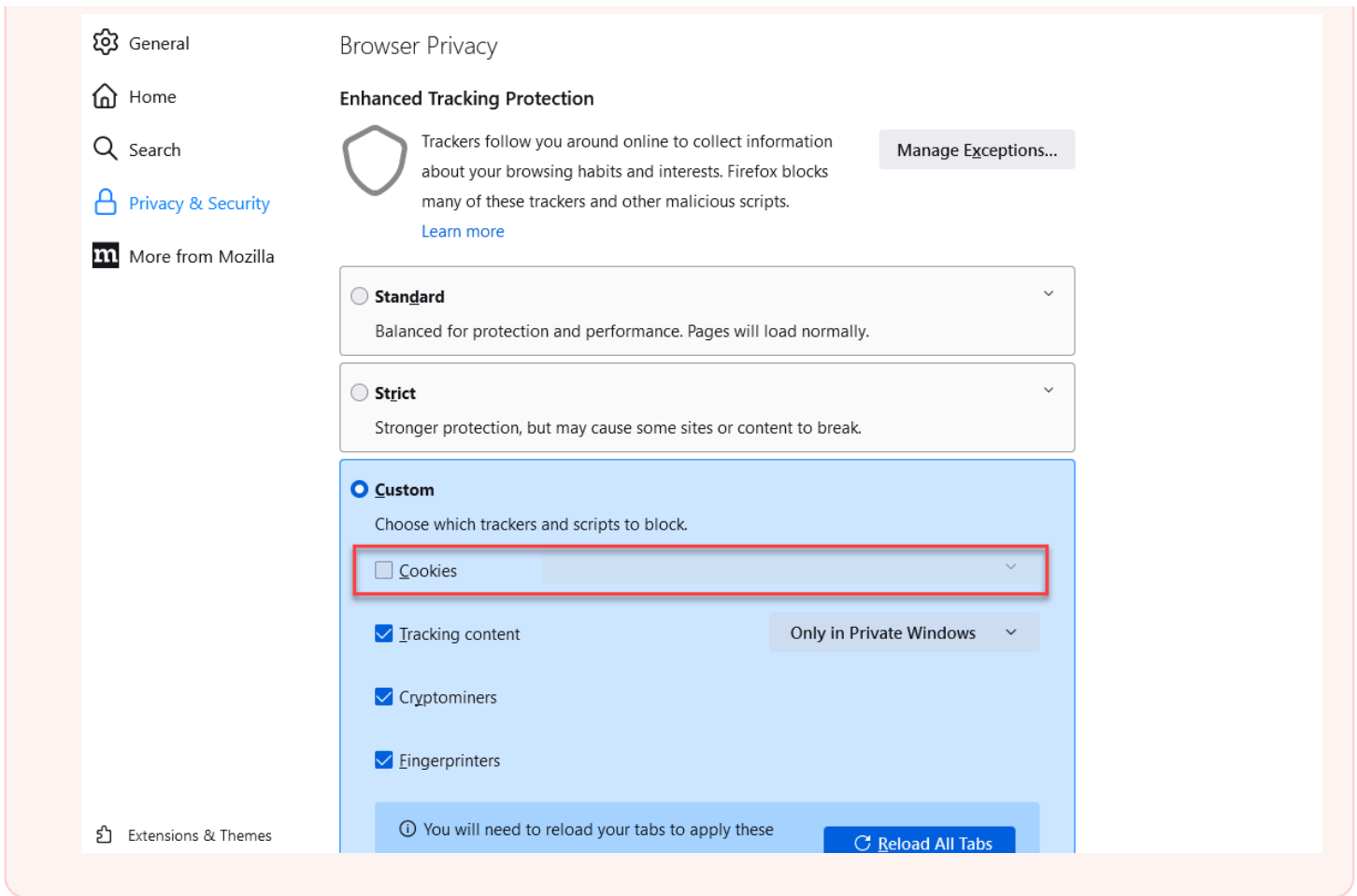
Das AWS Toolkit ist eine Erweiterung für die AWS Cloud9 integrierte Entwicklungsumgebung (IDE). AWS-Services Über diese Erweiterung können Sie auf eine Vielzahl von zugreifen und mit ihnen arbeiten. Das AWS Toolkit ersetzt die Funktionalität, die vom Lambda-Plugin für bereitgestellt wird. AWS Cloud9 Weitere Informationen finden Sie unter [Toolkit wird deaktiviert AWS](#).

Important

AWS Die Toolkit-Unterstützung ist eine integrierte Funktion von. AWS Cloud9 Derzeit können Sie die AWS Cloud9 IDE nicht mit Erweiterungen von Drittanbietern anpassen.

Warning

Wenn Sie Mozilla Firefox als Ihren bevorzugten Browser mit AWS Cloud9 IDE verwenden, gibt es eine Cookie-Einstellung von Drittanbietern, die verhindert, dass AWS Cloud9 Webview und AWS Toolkits im Browser ordnungsgemäß funktionieren. Um dieses Problem zu umgehen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie im Bereich Datenschutz und Sicherheit Ihrer Browsereinstellungen keine Cookies blockiert haben, wie in der Abbildung unten dargestellt.



Derzeit kann über die AWS-Services AWS Toolkit-Erweiterung auf die folgenden Ressourcen zugegriffen werden:

- [AWS App Runner](#)
- [API Gateway](#)
- [AWS CloudFormation stapelt](#)
- [CloudWatch Protokolle](#)
- [AWS Lambda](#)
- [Ressourcen](#)
- [Amazon-S3-Buckets und Objekte](#)
- [AWS Serverless Application Model applications](#)
- [Step Functions und Zustandsautomaten](#)
- [Dokumente zur Automatisierung von Systems Manager](#)
- [Arbeiten mit Amazon ECR in IDE AWS Cloud9](#)

- [AWS IoT](#)
- [???](#)
- [Amazon EventBridge](#)
- [Arbeitet mit AWS Cloud Development Kit \(AWS CDK\)](#)

AWS Toolkit aktivieren

Wenn das AWS Toolkit in Ihrer Umgebung nicht verfügbar ist, können Sie es auf der Registerkarte Einstellungen aktivieren.

Um das Toolkit zu aktivieren AWS

1. Wählen Sie in der Menüleiste AWS Cloud9, Preferences (Präferenzen) aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Einstellungen) im Navigationsbereich AWS - Einstellungen aus.
3. Aktivieren Sie im Bereich AWS Ressourcen das AWS Toolkit, sodass ein Häkchen auf grünem Hintergrund angezeigt wird.

Wenn Sie das AWS Toolkit aktivieren, wird die integrierte Entwicklungsumgebung (IDE) aktualisiert und zeigt die aktualisierte Einstellung „Toolkit aktivieren AWS“ an. Außerdem wird die AWS -Toolkit-Option an der Seite der IDE unter der Option Environment (Umgebung) angezeigt.

Important

Wenn die EC2 Instanz Ihrer AWS Cloud9 Umgebung keinen Zugriff auf das Internet hat (d. h., es ist kein ausgehender Datenverkehr zulässig), wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, nachdem Sie AWS Toolkit aktiviert und die IDE neu gestartet haben. Diese Nachricht besagt, dass die vom AWS Toolkit benötigten Abhängigkeiten nicht heruntergeladen werden konnten. In diesem Fall können Sie das Toolkit auch nicht verwenden. AWS

Um dieses Problem zu beheben, erstellen Sie einen VPC-Endpoint für Amazon S3. Dadurch wird Zugriff auf einen Amazon S3 S3-Bucket in Ihrem gewählten AWS-Region, der die Abhängigkeiten enthält, die erforderlich sind, um Ihre IDE auf dem neuesten Stand zu halten.

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie VPC Endpunkte für Amazon S3 zum Herunterladen von Abhängigkeiten](#).

Verwaltung der Zugangsdaten für AWS Toolkit

AWS Das Toolkit interagiert mit einer Vielzahl von AWS-Services Um die Zugriffskontrolle zu verwalten, stellen Sie sicher, dass die IAM-Entität für Ihren AWS Toolkit-Dienst über die erforderlichen Berechtigungen für diesen Servicebereich verfügt. Verwenden Sie als Schnellstart [von AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#), um die erforderliche Berechtigung zu erhalten. Diese verwalteten Anmeldeinformationen funktionieren, indem sie Ihrer EC2 Umgebung im Namen einer AWS Entität, z. B. eines IAM-Benutzers, Zugriff gewähren. AWS-Services

Wenn Sie die EC2 Instance Ihrer Entwicklungsumgebung jedoch in einem privaten Subnetz gestartet haben, stehen Ihnen AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen nicht zur Verfügung. Als Alternative können Sie AWS Toolkit den Zugriff auf Ihre ermöglichen, AWS-Services indem Sie manuell Ihre eigenen Anmeldeinformationen erstellen. Dieser Satz wird als Profil bezeichnet. Profile verfügen über dauerhafte Anmeldeinformationen, die als Zugriffsschlüssel bezeichnet werden. Sie können diese Zugriffsschlüssel über die Konsole abrufen.

Erstellen Sie ein Profil, mit dem Sie die Anmeldeinformationen für das AWS Toolkit bereitstellen können.

1. [Um Ihre Zugangsschlüssel \(bestehend aus einer Zugriffsschlüssel-ID und einem geheimen Zugriffsschlüssel\) zu erhalten, rufen Sie die IAM-Konsole unter `https://console.aws.amazon.com/iam` auf.](#)
2. Wählen Sie in der Navigationsleiste die Option Users (Benutzer) und wählen Sie dann Ihren AWS -Benutzernamen (nicht das Kontrollkästchen).
3. Wählen Sie die Registerkarte Security Credentials (Sicherheitsanmeldeinformationen) und anschließend Create access key (Zugriffsschlüssel erstellen) aus.

Note

Wenn Sie bereits einen Zugriffsschlüssel haben, aber keinen Zugriff auf Ihren geheimen Schlüssel, machen Sie den alten Schlüssel inaktiv und erstellen Sie einen neuen.

4. Wählen Sie in dem Dialogfeld, das Ihre Zugriffsschlüssel-ID und Ihren geheimen Zugriffsschlüssel anzeigt, **Download .csv-Datei** (.csv-Datei herunterladen) aus, um diese Informationen an einem sicheren Ort zu speichern.
5. Nachdem Sie Ihre Zugangsschlüssel heruntergeladen haben, starten Sie eine AWS Cloud9 Umgebung und starten Sie eine Terminalsitzung, indem Sie **Fenster, Neues Terminal** wählen.
6. Führen Sie den folgenden Befehl im Terminal-Fenster aus.

```
aws configure --profile toolkituser
```

In diesem Fall ist `toolkituser` der verwendete Profilname, aber Sie können Ihren eigenen Namen wählen.

7. Geben Sie in der Befehlszeile die `AWS Access Key ID` und den `AWS Secret Access Key` ein, die Sie zuvor von der IAM-Konsole heruntergeladen haben.
 - Geben Sie für `Default region name` ein AWS-Region (z. B. `us-east-1`).
 - Geben Sie für `Default output format` ein Dateiformat an (z. B. `json`).

Note

Informationen zu den Optionen zum Konfigurieren eines Profils finden Sie unter [Konfigurationsgrundlagen](#) im AWS Command Line Interface -Benutzerhandbuch.

8. Nachdem Sie Ihr Profil erstellt haben, starten Sie das AWS Toolkit, gehen Sie zum [AWS Toolkit-Menü](#) und wählen Sie **Connect. AWS**
9. Wählen Sie für das Feld **Profil** mit AWS Anmeldeinformationen aus, das Sie gerade im Terminal erstellt haben (z. B.). `profile:toolkituser`

Wenn das ausgewählte Profil gültige Zugangsdaten enthält, wird der AWS Explorer-Bereich aktualisiert und zeigt die an, auf AWS-Services die Sie jetzt zugreifen können.

Verwenden von IAM-Rollen zur Erteilung von Berechtigungen für Anwendungen auf Instanzen EC2

Sie können eine IAM-Rolle auch verwenden, um temporäre Anmeldeinformationen für Anwendungen zu verwalten, die auf einer EC2 Instance ausgeführt werden. Die Rolle stellt temporäre Berechtigungen bereit, die Anwendungen verwenden können, wenn sie andere AWS Ressourcen

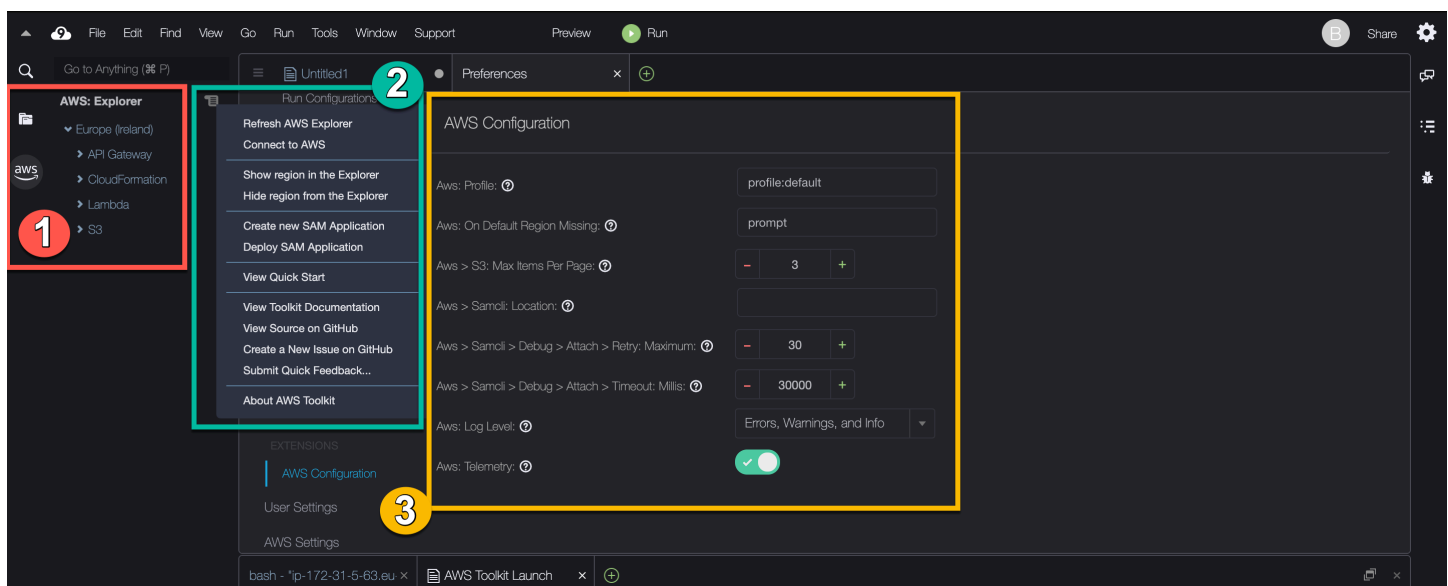
aufrufen. Wenn Sie eine EC2 Instance starten, geben Sie eine IAM-Rolle an, die der Instance zugeordnet werden soll. Anwendungen, die auf der Instance ausgeführt werden, können dann die von der Rolle bereitgestellten temporären Anmeldeinformationen verwenden, wenn sie API-Anforderungen an AWS-Services stellen.

Nachdem Sie die Rolle erstellt haben, weisen Sie diese Rolle und die ihr zugeordneten Berechtigungen der Instance zu, indem Sie ein Instance-Profil erstellen. Das Instance-Profil ist an die Instance angehängt und kann einer Anwendung, die auf der Instance ausgeführt wird, die temporären Anmeldeinformationen der Rolle zur Verfügung stellen.

Weitere Informationen finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch [unter Verwenden einer IAM-Rolle zum Erteilen von Berechtigungen für Anwendungen, die auf EC2 Amazon-Instances ausgeführt werden](#).

Identifizieren von AWS Toolkit-Komponenten

Der folgende Screenshot zeigt drei wichtige UI-Komponenten des AWS Toolkits.



1. AWS Explorer-Fenster: Wird verwendet, um mit den zu interagieren AWS-Services , auf die über das Toolkit zugegriffen werden kann. Mit der AWS Option auf der linken Seite der integrierten Entwicklungsumgebung (IDE) können Sie zwischen dem Ein- und Ausblenden des AWS Explorers hin- und herschalten. Weitere Informationen zur Verwendung dieser Schnittstellenkomponente und AWS-Services zum Zugriff auf andere finden Sie AWS-Regionen unter [Verwenden des AWS Explorers, um mit Diensten und Ressourcen in mehreren Regionen zu arbeiten](#).
2. Toolkit-Menü: Wird verwendet, um Verbindungen zu verwalten AWS, die Anzeige des AWS Explorer-Fensters anzupassen, serverlose Anwendungen zu erstellen und bereitzustellen, mit

GitHub Repositorys zu arbeiten und auf Dokumentation zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [Auf das AWS Toolkit-Menü zugreifen und es verwenden](#).

3. AWS Konfigurationsbereich: Wird verwendet, um das Verhalten der Benutzer anzupassen, mit AWS-Services denen Sie über das Toolkit interagieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der AWS Toolkit-Einstellungen mithilfe des Konfigurationsfensters AWS](#).

Toolkit wird deaktiviert AWS

Sie können das AWS Toolkit auf der Registerkarte Einstellungen deaktivieren.

Um das Toolkit zu deaktivieren AWS

1. Wählen Sie in der Menüleiste AWS Cloud9, Preferences (Präferenzen) aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Präferenzen) im seitlichen Navigationsbereich die Option AWS Settings (AWS -Einstellungen) aus.
3. Schalten Sie im Bereich AWS Ressourcen das AWS AWS Toolkit aus.

Wenn Sie das AWS Toolkit deaktivieren, wird die integrierte Entwicklungsumgebung (IDE) aktualisiert, sodass die AWS Toolkit-Option an der Seite der IDE unter der Option Umgebung entfernt wird.

AWS Themen im Toolkit

- [Im AWS Toolkit navigieren und es konfigurieren](#)
- [Verwendung AWS App Runner mit Toolkit AWS](#)
- [Arbeiten mit API Gateway mithilfe des AWS Toolkits](#)
- [Mit dem Toolkit mit AWS CloudFormation Stacks arbeiten AWS](#)
- [Arbeiten mit AWS Lambda Funktionen mithilfe des AWS Toolkits](#)
- [Arbeiten mit -Ressourcen](#)
- [Arbeiten mit Amazon S3 mithilfe von AWS Toolkit](#)
- [Arbeiten AWS SAM mit dem AWS Toolkit](#)
- [Mit Amazon arbeiten CodeCatalyst](#)
- [???](#)

Im AWS Toolkit navigieren und es konfigurieren

Sie können über die folgenden Elemente der AWS Toolkit-Benutzeroberfläche auf Ressourcen zugreifen und Einstellungen ändern:

- [AWS Explorer-Fenster](#): Zugriff AWS-Services von verschiedenen AWS-Regionen.
- [AWS Toolkit-Menü](#): Serverlose Anwendungen erstellen und bereitstellen, ein- oder ausblenden AWS-Regionen, auf Benutzerunterstützung zugreifen und mit Git-Repositorys interagieren.
- [AWS Konfigurationsbereich](#): Ändern Sie Einstellungen, die sich darauf auswirken, wie Sie mit AWS-Services Toolkit interagieren können. AWS

Verwenden des AWS Explorers, um mit Diensten und Ressourcen in mehreren Regionen zu arbeiten

Im AWS Explorer-Fenster können Sie bestimmte Ressourcen auswählen AWS-Services und mit ihnen arbeiten, die diesem Dienst zugeordnet sind. Wählen Sie im AWS Explorer einen Servicennamenknoten aus (z. B. API Gateway oder Lambda). Wählen Sie dann eine bestimmte Ressource aus, die diesem Service zugeordnet ist (z. B. eine REST-API oder eine Lambda-Funktion). Wenn Sie eine bestimmte Ressource auswählen, werden in einem Menü verfügbare Interaktionsoptionen wie Upload oder Download, Aufrufen oder Kopieren angezeigt.

Betrachten Sie das folgende Beispiel. Wenn Ihre AWS-Konto Anmeldeinformationen auf Lambda-Funktionen zugreifen können, erweitern Sie den Lambda-Knoten, der für eine aufgeführt ist AWS-Region, und wählen Sie dann eine bestimmte Lambda-Funktion aus, die aufgerufen oder als Code in die IDE hochgeladen werden soll. AWS Cloud9 Sie können auch das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Knotentitel öffnen, um eine Anwendung zu erstellen, die AWS Serverless Application Model verwendet.

Note

Wenn Ihnen die Option zum Anzeigen des AWS Explorer-Fensters in der integrierten Entwicklungsumgebung (IDE) nicht angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass Sie das Toolkit aktiviert haben. AWS Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass es aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Toolkit aktivieren](#).

Das Fenster AWS Explorer kann auch Services anzeigen, die in mehreren AWS-Regionen gehostet werden.

Um AWS-Services von einer ausgewählten Region aus darauf zuzugreifen

1. Wählen Sie im AWS Explorer-Fenster das Menü Toolkit, Show region in the Explorer (Region im Explorer anzeigen) aus.
2. Wählen Sie aus der Liste Wählen Sie eine Region aus, die im AWS Explorer angezeigt werden soll eine aus AWS-Region.

Die ausgewählte Region wird dem Fenster AWS Explorer hinzugefügt. Um auf die verfügbaren Services und Ressourcen zuzugreifen, wählen Sie den Pfeil (>) vor dem Namen der -Region.

Note

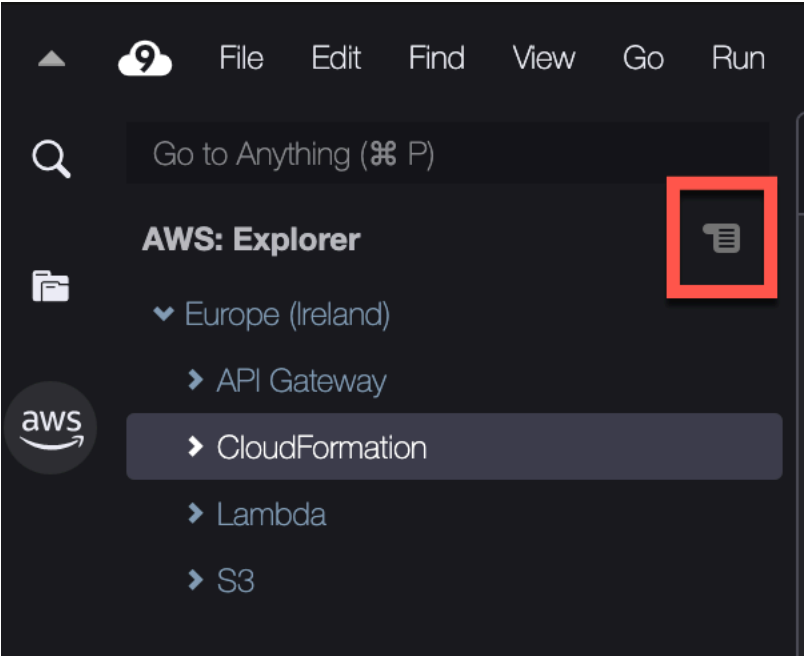
Sie können die Auswahl AWS-Regionen im AWS Explorer-Fenster auch mithilfe der folgenden Optionen ausblenden:

- Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für die Region und wählen Sie Hide region from the Explorer (Region im Explorer ausblenden).
- Wählen Sie im AWS Toolkit-Menü im Explorer die Option Region ausblenden und wählen Sie eine Region aus, die ausgeblendet werden soll.

Auf das AWS Toolkit-Menü zugreifen und es verwenden

Das AWS -Toolkit bietet Zugriff auf Optionen zum Erstellen und Bereitstellen von [Serverless-Anwendungen](#). Sie können dieses Menü verwenden, um Verbindungen zu verwalten, das Explorer-Fenster AWS zu aktualisieren, auf Dokumentation zuzugreifen und mit GitHub Repositorys zu interagieren.

Um auf das Toolkit-Menü zuzugreifen, wählen Sie das Scroll-Symbol gegenüber dem Titel AWS: Explorer im AWS Explorer-Fenster.



Die folgenden Tabellen bieten einen Überblick über die Optionen, die im Toolkit-Menü verfügbar sind.

Menüoptionen in Toolkit

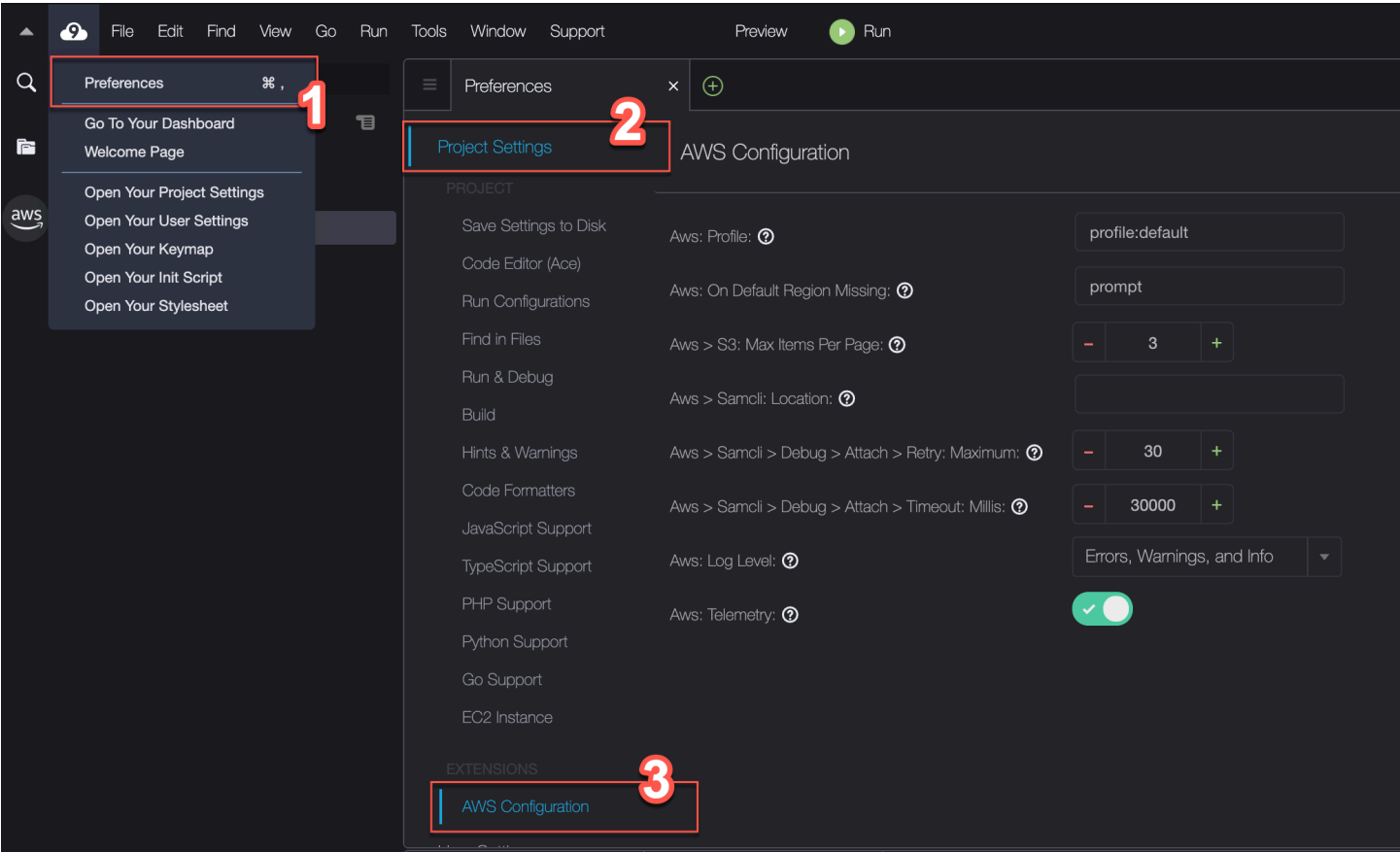
Menü-Option	Beschreibung
Aktualisieren Sie AWS den Explorer	Wählen Sie diese Option, um den AWS Explorer zu aktualisieren und alle seit dem letzten Öffnen des Fensters geänderten AWS-Services anzuzeigen.
Connect AWS	Verbindet AWS Toolkit AWS-Konto mit einem und verwendet Anmeldeinformationen, die in einem Profil gespeichert sind. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung der Zugangsdaten für AWS Toolkit .
Show region in the Explorer (Region im Explorer anzeigen)	Zeigt ein Fenster AWS-Region im AWS Explorer an. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des AWS Explorers, um mit Diensten und Ressourcen in mehreren Regionen zu arbeiten .

Menü-Option	Beschreibung
Hide region from the Explorer (Region im Explorer ausblenden)	Blendet ein AWS-Region im AWS Explorer-Fenster aus. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des AWS Explorers, um mit Diensten und Ressourcen in mehreren Regionen zu arbeiten
Create new SAM Application (Neue SAM-Anwendung erstellen)	Generiert eine Reihe von Codedateien für eine neue AWS serverlose Anwendung. Weitere Informationen zum Erstellen und Bereitstellen von SAM-Anwendungen finden Sie unter Arbeiten AWS SAM mit dem AWS Toolkit .
Deploy SAM Application (SAM-Anwendung bereitstellen)	Stellt eine serverlose Anwendung bereit für. AWS Weitere Informationen zum Erstellen und Bereitstellen von SAM-Anwendungen finden Sie unter Arbeiten AWS SAM mit dem AWS Toolkit .
View Quick Start (Schnellstart anzeigen)	Öffnet den Schnellstartleitfaden.
View Toolkit Documentation (Toolkit-Dokumentation anzeigen)	Öffnet das Benutzerhandbuch für AWS Toolkit.
Quelle anzeigen auf GitHub	Öffnet das GitHub Repository für das AWS Toolkit.
Erstellen Sie eine neue Ausgabe am GitHub	Öffnet die Seite „Neue Ausgabe“ des AWS Toolkits auf Github
Submit Quick Feedback (Schnelles Feedback absenden)	Senden Sie privates, unidirektionales Feedback an das AWS Toolkit-Entwicklungsteam. Bei Problemen, die eine Kommunikation oder Fehlerbehebung erfordern, senden Sie ein Problem an Github, indem Sie die Menüoption Create a New Issue on Github (Neues Problem auf Github erstellen) auswählen.

Menü-Option	Beschreibung
Über Toolkit AWS	Zeigt Informationen über die laufende Version des Toolkits und das Amazon-Betriebssystem an, für das es konfiguriert ist.

Ändern der AWS Toolkit-Einstellungen mithilfe des Konfigurationsfensters AWS

Um auf das Fenster AWS Configuration (AWS -Konfiguration) zuzugreifen, wählen Sie AWS Cloud9, Preferences (Präferenzen). Wählen Sie dann im Fenster Preferences unter Project Settings (Projekteinstellungen) AWS Configuration (AWS -Konfiguration).



Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die Optionen, die im AWS Konfigurationsbereich verfügbar sind.

Menü-Option	Beschreibung
AWS: Profil	Legt den Namen des Anmeldeinformation sprofiles fest, von dem Anmeldeinformationen abgerufen werden sollen.
AWS: In der Standardregion fehlt	Zeigt die Aktion an, die ergriffen werden soll, wenn die Standardeinstellung AWS-Region für das ausgewählte Anmeldeinformationsprofil nicht im AWS Explorer-Fenster verfügbar ist. Sie haben drei Optionen zur Auswahl: • prompt (Eingabeaufforderung): Sie werden gefragt, was Sie tun möchten. • add (hinzufügen): Die Region wird im Fenster AWS Explorer angezeigt. • ignore (Ignorieren): Es wird keine Aktion durchgeführt.
AWS > S3: Max. Anzahl Elemente pro Seite	Gibt an, wie viele Amazon S3-Objekte oder -Ordner gleichzeitig im AWS Explorer-Fenster angezeigt werden. Wenn die maximale Anzahl angezeigt wird, können Sie Load More (Mehr laden) wählen, um den nächsten Batch anzuzeigen. Der Bereich der akzeptierten Werte für dieses Feld liegt zwischen 3 und 1000. Diese Einstellung gilt nur für die Anzahl der gleichzeitig angezeigten Objekte oder Ordner. Es werden alle von Ihnen erstellten Buckets auf einmal angezeigt. Standardmäßig können Sie in jedem Ihrer AWS-Konten Buckets bis zu 100 Buckets erstellen.
AWS > Samcli: Standort	Gibt den Speicherort der SAM CLI an, die zum Erstellen, Aufbauen, Verpacken und Bereitste

Menü-Option	Beschreibung
	llen von serverlosen Anwendungen verwendet wird.
AWS > Samcli > Debug > Anhängen > Wiederholen: Maximum:	Gibt an, wie oft das Toolkit versucht, den SAM CLI-Debugger anzufügen, bevor es aufgibt. Das Standardkontingent beträgt 30 Versuche. Wenn Sie lokal eine Lambda-Funktion im Debug-Modus innerhalb der AWS SAMCLI aufrufen, können Sie ihr dann einen Debugger anhängen.
AWS > Samcli > Debug > Anhängen > Timeout: Millis:	Gibt an, wie lange das Toolkit versucht, den SAM CLI-Debugger anzufügen, bevor es aufgibt. Die Standardzeitüberschreitung beträgt 30.000 Millisekunden (30 Sekunden). Wenn Sie lokal eine Lambda-Funktion im Debug-Modus innerhalb der AWS SAMCLI aufrufen, können Sie ihr dann einen Debugger anhängen.
AWS : Protokollebene:	Legt die Kategorie der Workflow-Ereignisse fest, die protokolliert werden. Die folgenden Stufen sind verfügbar: • Errors Only (Nur Fehler) • Errors and Warnings (Fehler und Warnungen) • Fehler, Warnungen und Informationen (Standardoption) • Errors, Warnings, and Info, Verbose, and Debug (Fehler, Warnungen und Informati onen, Ausführlich und Debuggen)

Menü-Option	Beschreibung
AWS : Telemetrie	Aktiviert oder deaktiviert das Senden von Nutzungsdaten an. AWS Standardmäßig aktiviert.

Arbeiten mit API Gateway mithilfe des AWS Toolkits

Sie können API Gateway verwenden, um bidirektionale Kommunikationsanwendungen in Echtzeit zu erstellen RESTful APIs und WebSocket APIs diese zu ermöglichen. Weitere Informationen zur Erstellung und Verwaltung APIs mit API Gateway finden Sie im [API Gateway Developer Guide](#).

Mit dem AWS Toolkit können Sie einen Aufruf einer REST-API konfigurieren, indem Sie die REST-Ressource, den Methodentyp und die Daten angeben, die als Eingabe übergeben werden.

REST APIs im API Gateway aufrufen

Important

Das Aufrufen von API-Methoden mithilfe des AWS Toolkits kann zu Änderungen an Ressourcen führen, die nicht rückgängig gemacht werden können. Wenn Sie zum Beispiel eine POST-Methode verwenden, werden die Ressourcen der API aktualisiert, wenn der Aufruf erfolgreich ist.

Sie können ein API Gateway über AWS das AWS Toolkit aufrufen.

Aufrufen einer REST-API

1. Wählen Sie im AWS Explorer-Fenster den API-Gateway-Knoten aus, um die Liste der aktuell APIs verfügbaren RESTs anzuzeigen AWS-Region.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine REST-API und Aufrufen von AWS.

Note

Über das Kontextmenü können Sie auch die URL, den Namen und den AmazonRessourcennamen (ARN) der REST-API kopieren.

Das Fenster Invoke methods (Aufruf-Methoden) wird angezeigt. Sie können den Aufruf der API konfigurieren.

3. Wählen Sie für Select a resource (Eine Ressource auswählen) die REST-Ressource aus, mit der Sie interagieren möchten.
4. Wählen Sie für Authentifizierungsmethode auswählen eine der folgenden Optionen aus:
 - GET: Ruft eine Ressource aus dem Backend-Dienst ab, auf den über die API zugegriffen wird.
 - OPTIONEN: Fordert Informationen zu den Methoden und Vorgängen an, die vom API Gateway unterstützt werden.
 - POST: Erstellt eine neue Ressource auf dem Backend-Dienst, auf den über die API zugegriffen wird.
5. Um Eingaben für Ihren API-Methodenaufruf bereitzustellen, können Sie eine Abfragezeichenfolge oder eine JSON-formatierte Nutzlast verwenden:
 - Query string (Abfragezeichenfolge): Geben Sie eine Abfragezeichenfolge im Format `parameter1=value1&parameter2=value2` ein. (Bevor Sie Abfragezeichenfolgen verwenden, erstellen Sie eine [Zuweisungsvorlage](#), um eingehende Webanforderungen zu transformieren, bevor sie an das Integrations-Back-End gesendet werden.)
 - JSON-Format: Sie können eine JSON-formatierte Nutzlast im großen Textfeld in Methoden aufrufen-Fenster.

Sie können beispielsweise eine neue Ressource mit einer POST-Methode, die die folgende Nutzlast enthält:

```
{"type": "soda", "price" : 3.99}
```

6. Wählen Sie das Symbol Aufrufen-Schaltfläche zum Aufrufen der REST-API-Ressource.

Die REST-API-Antwort wird im AWS -Aufrufe von Remote-Zugriff-Registerkarte. Der Antworttext enthält die JSON-formatierten Ressourcendaten.

Verwendung AWS App Runner mit Toolkit AWS

[AWS App Runner](#) bietet eine schnelle und kostengünstige Möglichkeit, aus dem Quellcode oder einem Container-Image direkt eine skalierbare und sichere Webanwendung in der AWS Cloud

bereitzustellen. Wenn Sie es verwenden, müssen Sie sich nicht mit neuen Technologien vertraut machen, entscheiden, welchen Rechendienst Sie verwenden möchten, oder wissen, wie AWS Ressourcen bereitgestellt und konfiguriert werden.

Sie können AWS App Runner es verwenden, um Dienste auf der Grundlage eines Quellimages oder Quellcodes zu erstellen und zu verwalten. Wenn Sie ein Quellimage verwenden, können Sie ein öffentliches oder privates Container-Image auswählen, das in einem Image-Repository gespeichert ist. App Runner unterstützt die folgenden Image-Repository-Anbieter:

- Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR): Speichert private Images in Ihrem AWS-Konto.
- Amazon Elastic Container Registry Öffentlich (Amazon ECR öffentlich): Speichert öffentlich lesbare Images.

Wenn Sie die Option Quellcode wählen, können Sie von einem Quellcode-Repository aus bereitstellen, das von einem unterstützten Repository-Anbieter verwaltet wird. Derzeit wird App Runner [GitHub](#) als Quellcode-Repository-Anbieter unterstützt.

Voraussetzungen

Für die Interaktion mit App Runner mithilfe des AWS Toolkits ist Folgendes erforderlich:

- Ein AWS-Konto
- Eine Version von AWS Toolkit mit folgenden Funktionen AWS App Runner

Stellen Sie zusätzlich zu diesen grundlegenden Anforderungen sicher, dass alle relevanten IAM-Benutzer über Berechtigungen zur Interaktion mit dem App-Runner-Service verfügen. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie spezifische Informationen über Ihre Servicequelle erhalten, z. B. den Container-Image-URI und die Verbindung zum GitHub Repository. Diese Informationen benötigen Sie beim Erstellen Ihres App-Runner-Services.

Konfigurieren von IAM-Berechtigungen für App Runner

Um die für App Runner erforderlichen Berechtigungen schnell zu gewähren, fügen Sie der entsprechenden Entität AWS Identity and Access Management (IAM) eine bestehende AWS verwaltete Richtlinie hinzu. Insbesondere können Sie eine Richtlinie entweder einem Benutzer oder einer Gruppe anfügen. App Runner bietet zwei verwaltete Richtlinien, die Sie an Ihre IAM-Benutzer anfügen können:

- `AWSAppRunnerFullAccess`: Ermöglicht Benutzern, alle App-Runner-Aktionen auszuführen.
- `AWSAppRunnerReadOnlyAccess`: Ermöglicht Benutzern das Auflisten und Anzeigen von Details zu App-Runner-Ressourcen.

Wenn Sie ein `private` Repository aus der Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) als Servicequelle auswählen, müssen Sie außerdem die folgende Zugriffsrolle für Ihren App-Runner-Service erstellen:

- `AWSAppRunnerServicePolicyForECRAccess`: Ermöglicht App Runner den Zugriff auf Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR)-Images in Ihrem Konto.

Sie können diese Rolle automatisch erstellen, wenn Sie Ihre Service-Instance mit dem AWS Toolkit im Befehlsbereich konfigurieren.

Note

Die `AWSServiceRoleForAppRunnerservice`-verknüpfte Rolle ermöglicht AWS App Runner die Ausführung der folgenden Aufgaben:

- Senden Sie Protokolle an Amazon CloudWatch Logs-Protokollgruppen weiter.
- Erstellen Sie Amazon CloudWatch Events-Regeln, um den Image-Push von Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) zu abonnieren.

Sie müssen die serviceverknüpfte Rolle nicht manuell erstellen. Wenn Sie eine AWS App Runner im AWS Management Console oder mithilfe von API-Operationen erstellen, die vom AWS Toolkit aufgerufen werden, erstellt AWS App Runner diese serviceverknüpfte Rolle für Sie.

Weitere Informationen finden Sie unter [Identity and Access Management für App Runner](#) im AWS App Runner -Entwicklerhandbuch.

Abrufen von Servicequellen für App Runner

Sie können AWS App Runner verwenden, um Dienste aus einem Quellbild oder Quellcode bereitzustellen.

Source image

Wenn Sie die Bereitstellung von einem Quell-Image aus durchführen, rufen Sie einen Link zum Repository für dieses Image aus einer privaten oder öffentlichen AWS Image-Registry ab.

- [Private Amazon ECR-Registrierung: Kopieren Sie den URI für ein privates Repository, das die Amazon ECR-Konsole in Repositories verwendet. https://console.aws.amazon.com/ecr/](https://console.aws.amazon.com/ecr/)
- Öffentliche Amazon-ECR-Registrierung: Kopieren Sie den URI für ein öffentliches Repository, das die Amazon ECR Public Gallery verwendet, unter <https://gallery.ecr.aws/>.

Note

Sie können den URI für ein privates Amazon ECR-Repository auch direkt vom AWS Explorer im AWS Toolkit abrufen:

- Öffnen Sie den AWS Explorer und erweitern Sie den ECR-Knoten, um die Liste der Repositories für diese AWS-Region anzuzeigen.
- Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für ein Repository und wählen Sie Copy Repository URI (Repository-URI kopieren) aus, um den Link in die Zwischenablage zu kopieren.

Sie geben den URI für das Image-Repository an, wenn Sie Ihre Service-Instance mit dem AWS Toolkit-Befehlsbereich konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [App Runner service based on a source image](#) (App-Runner-Service basierend auf einem Quellimage) im AWS App Runner -Entwicklerhandbuch.

Source code

Damit Ihr Quellcode für einen AWS App Runner Service bereitgestellt werden kann, muss dieser Code in einem Git-Repository gespeichert werden. Dieses Git-Repository muss von einem unterstützten Repository-Anbieter verwaltet werden. App Runner unterstützt einen Quellcode-Repository-Anbieter: [GitHub](#).

Informationen zum Einrichten eines GitHub Repositories finden Sie in der [Dokumentation Erste Schritte](#) unter GitHub.

Um Ihren Quellcode aus einem GitHub Repository für einen App Runner-Dienst bereitzustellen, stellt App Runner eine Verbindung zu her GitHub. Wenn Ihr Repository privat ist (das heißt, es ist

nicht öffentlich zugänglich GitHub), müssen Sie App Runner Verbindungsdetails zur Verfügung stellen.

 Important

Um GitHub Verbindungen herzustellen, müssen Sie die App Runner-Konsole (<https://console.aws.amazon.com/apprunner>) verwenden, um eine Verbindung herzustellen, die auf `aws` verweist. GitHub AWS Sie können die Verbindungen auswählen, die auf der GitHub Verbindungsseite verfügbar sind, wenn Sie Ihre Dienstinstanz im Befehlsbereich des AWS Toolkits konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten von App-Runner-Verbindungen](#) im AWS App Runner -Entwicklerhandbuch.

Die App Runner-Dienstinstanz bietet eine verwaltete Laufzeit, mit der Ihr Code erstellt und ausgeführt werden kann. AWS App Runner unterstützt derzeit die folgenden Laufzeiten:

- Mit Python verwaltete Laufzeit
- Mit Node.js verwaltete Laufzeit

Im Rahmen Ihrer Servicekonfiguration geben Sie Informationen darüber an, wie der App-Runner-Service Ihren Service aufbaut und startet. Sie können diese Informationen über die Command Palette (Befehlspalette) eingeben oder eine YAML-formatierte [App Runner configuration file](#) (App-Runner-Konfigurationsdatei) angeben. Werte in dieser Datei weisen App Runner an, wie Sie Ihren Service erstellen und starten und einen Laufzeitkontext bereitstellen. Dies umfasst relevante Netzwerkeinstellungen und Umgebungsvariablen. Die Konfigurationsdatei hat den Namen `apprunner.yaml`. Es wird automatisch zum Stammverzeichnis des Repositorys Ihrer Anwendung hinzugefügt.

Preisgestaltung

Ihnen werden die Computing- und Speicherressourcen in Rechnung gestellt, die Ihre Anwendung verwendet. Wenn Sie Ihre Bereitstellungen automatisieren, zahlen Sie außerdem eine festgelegte monatliche Gebühr für jede Anwendung, die alle automatisierten Bereitstellungen für diesen Monat abdeckt. Wenn Sie sich für die Bereitstellung aus Quellcode entscheiden, zahlen Sie eine

Entwicklungsgebühr für die Zeit, die App Runner benötigt, um einen Container aus Ihrem Quellcode zu entwickeln.

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS App Runner – Preise](#).

Themen

- [Erstellen von App-Runner-Services](#)
- [Verwalten von App-Runner-Services](#)

Erstellen von App-Runner-Services

Sie können einen App Runner-Dienst im AWS Toolkit mithilfe des AWS Explorers erstellen. Nachdem Sie sich entschieden haben, einen Dienst in einem bestimmten Bereich zu erstellen AWS-Region, wird im Befehlsbereich des AWS Toolkits beschrieben, wie Sie die Dienstinstanz konfigurieren, auf der Ihre Anwendung ausgeführt wird.

Stellen Sie vor dem Erstellen eines App-Runner-Services sicher, dass Sie die [Voraussetzungen](#) erfüllen. Dies umfasst die Bereitstellung der relevanten IAM-Berechtigungen und die Bestätigung des spezifischen Quell-Repositorys, das Sie bereitstellen möchten.

So erstellen Sie einen App-Runner-Service

1. Öffnen Sie den AWS Explorer, falls er nicht bereits geöffnet ist.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten App Runner und wählen Sie Create Service (Service erstellen) aus.

Der AWS Toolkit-Befehlsbereich wird angezeigt.

3. Wählen Sie für Select a source code location type (Quellcode-Speicherorttyp auswählen) die Option ECR oder Repository aus.

Wenn Sie ECR wählen, geben Sie ein Container-Image in einem Repository an, das von Amazon Elastic Container Registry verwaltet wird. Wenn Sie Repository wählen, geben Sie ein Quellcode-Repository an, das von einem unterstützten Repository-Anbieter verwaltet wird. Derzeit wird App Runner [GitHub](#) als Quellcode-Repository-Anbieter unterstützt.

Bereitstellen von ECR

1. Wählen Sie für **Select or enter an image repository** (Image-Repository auswählen oder eingeben) die URL des Image-Repositorys aus, das von Ihrer privaten Amazon-ECR-Registrierung oder der Amazon ECR Public Gallery verwaltet wird, oder geben Sie sie ein.

Note

Wenn Sie ein Repository aus der Amazon ECR Public Gallery angeben, stellen Sie sicher, dass automatische Bereitstellungen deaktiviert sind. App Runner unterstützt keine automatischen Bereitstellungen für ein Image in einem öffentlichen ECR-Repository. Automatische Bereitstellungen sind standardmäßig deaktiviert. Dies wird angezeigt, wenn das Symbol in der Kopfzeile des Befehlsbereichs mit einer diagonalen Linie dargestellt wird. Wenn Sie sich für das Einschalten automatischer Bereitstellungen entschieden haben, werden Sie in einer Meldung darüber informiert, dass diese Option zusätzliche Kosten verursachen kann.

2. Wenn der Schritt im Befehlsbereich **No tags found** (Keine Tags gefunden) meldet, gehen Sie einen Schritt zurück, um ein Repository auszuwählen, das ein markiertes Container-Image enthält.
3. Geben Sie für **Port** den IP-Port ein, der vom Service verwendet wird (z. B. Port 8000).
4. (Optional) Geben Sie für **Configure environment variables** (Umgebungsvariablen konfigurieren) eine Datei an, die Umgebungsvariablen enthält, die zum Anpassen des Verhaltens in Ihrer Service-Instance verwendet werden.
5. Wenn Sie eine private Amazon ECR-Registrierung verwenden, benötigen Sie die **AppRunnerECRAccessZugriffsrolle** Rolle ECR. Diese Rolle ermöglicht App Runner den Zugriff auf Amazon Elastic Container Registry (Amazon-ECR)-Images in Ihrem Konto. Wählen Sie das „+“-Symbol in der Kopfzeile des Befehlsbereichs aus, um diese Rolle zu erstellen. Eine Zugriffsrolle ist nicht erforderlich, wenn Ihr Image in Amazon ECR Public gespeichert wird, wo Images öffentlich verfügbar sind.
6. Geben Sie für **Name your service** (Ihren Service benennen) einen eindeutigen Namen ein und drücken Sie **Enter** (Eingabetaste). Der Name darf keine Leerzeichen enthalten.
7. Wählen Sie für **Select instance configuration** (Instance-Konfiguration auswählen) eine Kombination aus CPU-Einheiten und Arbeitsspeicher (jeweils in GB) für Ihre Service-Instance aus.

Wenn Ihr Service erstellt wird, ändert sich sein Status von Creating (Wird erstellt) in Running (Wird ausgeführt).

8. Nachdem Ihr Service gestartet wurde, öffnen Sie ein Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Service und wählen Sie Copy Service URL (Service-URL kopieren) aus.
9. Fügen Sie für den Zugriff auf die bereitgestellte Anwendung die kopierte URL in die Adressleiste Ihres Webbrowsers ein.

Bereitstellen von einem Remote-Repository

1. Wählen Sie unter Verbindung auswählen eine Verbindung aus, die einen Link zu enthält GitHub. AWS Die Verbindungen, die zur Auswahl stehen, sind auf der GitHub Verbindungsseite der App Runner-Konsole aufgeführt.
2. Wählen Sie unter Wählen Sie ein GitHub Remote-Repository aus, oder geben Sie eine URL für das Remote-Repository ein.

Remote-Repositorys, die bereits mit AWS Cloud9 Quellcodeverwaltung konfiguriert sind, stehen zur Auswahl. Wenn das Repository nicht aufgeführt ist, können Sie auch einen Link zum Repository einfügen.

3. Wählen Sie für Select a branch (Eine Verzweigung auswählen), welche Git-Verzweigung Ihres Quellcodes Sie bereitstellen möchten.
4. Geben Sie für Choose configuration source (Konfigurationsquelle auswählen) an, wie Sie die Laufzeitkonfiguration definieren möchten.

Wenn Sie Use configuration file (Konfigurationsdatei verwenden) angeben, wird Ihre Service-Instance durch Einstellungen konfiguriert, die durch die `apprunner.yaml`-Konfigurationsdatei definiert sind. Diese Datei befindet sich im Stammverzeichnis des Repositorys Ihrer Anwendung.

Wenn Sie Configure all settings here (Alle Einstellungen hier konfigurieren) wählen, geben Sie mithilfe des Befehlsbereichs Folgendes an:

- Runtime (Laufzeit): Wählen Sie Python 3 oder Nodejs 12 aus.
 - Build command (Entwicklungsbefehl): Geben Sie den Befehl ein, um Ihre Anwendung in der Laufzeitumgebung Ihrer Service-Instance zu erstellen.
 - Start command (Startbefehl): Geben Sie den Befehl ein, um Ihre Anwendung in der Laufzeitumgebung Ihrer Service-Instance zu starten.
5. Geben Sie für Port den IP-Port ein, den der Service verwendet (z. B. Port 8000).

6. (Optional) Geben Sie für Configure environment variables (Umgebungsvariablen konfigurieren) eine Datei an, die Umgebungsvariablen zum Anpassen des Verhaltens in Ihrer Service-Instance enthält.
7. Geben Sie für Name your service (Ihren Service benennen) einen eindeutigen Namen ein und drücken Sie Enter (Eingabetaste). Der Name darf keine Leerzeichen enthalten.
8. Wählen Sie für Select instance configuration (Instance-Konfiguration auswählen) eine Kombination aus CPU-Einheiten und Arbeitsspeicher in GB für Ihre Service-Instance aus.

Während Ihr Service erstellt wird, ändert sich sein Status von Creating (Wird erstellt) in Running (Wird ausgeführt).

9. Nachdem Ihr Service gestartet wurde, öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Service und wählen Sie Copy Service URL (Service-URL kopieren) aus.
10. Fügen Sie für den Zugriff auf die bereitgestellte Anwendung die kopierte URL in die Adressleiste Ihres Webbrowsers ein.

Note

Wenn Ihr Versuch zum Erstellen eines App-Runner-Service fehlschlägt, zeigt der Service im AWS -Explorer den Status Create failed (Erstellen fehlgeschlagen) an. Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie unter [Wenn die Service-Erstellung fehlschlägt](#) im Entwicklerhandbuch zu App Runner.

Verwalten von App-Runner-Services

Nachdem Sie einen App Runner-Dienst erstellt haben, können Sie ihn verwalten, indem Sie den AWS Explorer-Bereich verwenden, um die folgenden Aktivitäten auszuführen:

- [Anhalten und Fortsetzen von App-Runner-Services](#)
- [Bereitstellen von App-Runner-Services](#)
- [Anzeigen von Protokoll-Streams für App Runner](#)
- [Löschen von App-Runner-Services](#)

Anhalten und Fortsetzen von App-Runner-Services

Wenn Sie Ihre Webanwendung vorübergehend deaktivieren und die Ausführung des Codes beenden müssen, können Sie Ihren AWS App Runner-Dienst unterbrechen. App Runner reduziert die Rechenkapazität für den Service auf Null. Wenn Sie bereit sind, Ihre Anwendung erneut auszuführen, setzen Sie Ihren App-Runner-Service fort. App Runner stellt neue Rechenkapazitäten bereit, stellt Ihre Anwendung bereit und führt die Anwendung aus.

Important

App Runner wird Ihnen nur in Rechnung gestellt, wenn er ausgeführt wird. Daher können Sie Ihre Bewerbung nach Bedarf anhalten und fortsetzen, um die Kosten zu verwalten. Dies ist besonders hilfreich bei Entwicklungs- und Testszenarien.

So unterbrechen Sie Ihren App-Runner-Service

1. Öffnen Sie den AWS Explorer, falls er nicht bereits geöffnet ist.
2. Erweitern Sie App Runner, um die Liste der Services anzuzeigen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihren Service und wählen Sie Pause aus.
4. Wählen Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld die Option Confirm (Bestätigen) aus.

Während der Service pausiert, ändert sich der Servicestatus von Running (Wird ausgeführt) zu Pausing (Wird pausiert) und dann zu Paused (Pausiert).

So setzen Sie Ihren App-Runner-Service wieder fort

1. Öffnen Sie den AWS Explorer, falls er nicht bereits geöffnet ist.
2. Erweitern Sie App Runner, um die Liste der Services anzuzeigen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihren Service und wählen Sie Resume (Fortsetzen) aus.

Während der Service wieder aufgenommen wird, ändert sich der Servicestatus von Resuming (Wird fortgesetzt) zu Running (Wird ausgeführt).

Bereitstellen von App-Runner-Services

Wenn Sie die Option für die manuelle Bereitstellung für Ihren Service wählen, müssen Sie jede Bereitstellung explizit für Ihren Service initiieren.

1. Öffnen Sie den AWS Explorer, falls er nicht bereits geöffnet ist.
2. Erweitern Sie App Runner, um die Liste der Services anzuzeigen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihren Service und wählen Sie Start Deployment (Bereitstellung starten) aus.
4. Während Ihre Anwendung bereitgestellt wird, ändert sich der Servicestatus von Deploying (Wird bereitgestellt) zu Running (Wird ausgeführt).
5. Um zu bestätigen, dass Ihre Anwendung erfolgreich bereitgestellt wurde, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf denselben Service und wählen Sie Copy Service URL (Service-URL kopieren) aus.
6. Fügen Sie für den Zugriff auf die bereitgestellte Webanwendung die kopierte URL in die Adressleiste Ihres Webbrowsers ein.

Anzeigen von Protokoll-Streams für App Runner

Verwenden Sie CloudWatch Logs, um Ihre Log-Streams für Dienste wie App Runner zu überwachen, zu speichern und darauf zuzugreifen. Ein Protokollstream ist eine Abfolge von Protokollereignissen, die dieselbe Quelle nutzen.

1. Erweitern Sie App Runner, um die Liste der Service-Instances anzuzeigen.
2. Erweitern Sie eine bestimmte Service-Instance, um die Liste der Protokollgruppen anzuzeigen. (Eine Protokollgruppe ist eine Gruppe von Protokollstreams, die dieselben Einstellungen für die Aufbewahrung, Überwachung und Zugriffskontrolle besitzen.)
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Protokollgruppe und wählen Sie View Log Streams (Protokollstreams anzeigen) aus.
4. Wählen Sie im Befehlsbereich einen Protokoll-Stream aus der Gruppe aus.

Die AWS Cloud9 IDE zeigt die Liste der Protokollereignisse an, aus denen der Stream besteht. Sie können wählen, ob ältere oder neuere Ereignisse in den Editor geladen werden sollen.

Löschen von App-Runner-Services

Important

Wenn Sie Ihren App-Runner-Service löschen, wird er dauerhaft entfernt und Ihre gespeicherten Daten werden gelöscht. Wenn Sie den Service neu erstellen müssen, muss App Runner Ihre Quelle erneut abrufen und erstellen, wenn es sich um ein Code-Repository handelt. Ihre Webanwendung erhält eine neue App-Runner-Domain.

1. Öffnen Sie den AWS Explorer, falls er nicht bereits geöffnet ist.
2. Erweitern Sie App Runner, um die Liste der Services anzuzeigen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Service und wählen Sie Delete Service (Service löschen) aus.
4. Geben Sie im AWS Toolkit-Befehlsbereich Löschen ein und drücken Sie dann zur Bestätigung die EINGABETASTE.

Der gelöschte Service zeigt den Status Deleting (Wird gelöscht). Anschließend verschwindet der Service aus der Liste.

Mit dem Toolkit mit AWS CloudFormation Stacks arbeiten AWS

Das AWS Toolkit bietet Unterstützung für Stacks. [AWS CloudFormation](#) Mit dem AWS Toolkit können Sie einen Stapel löschen. AWS CloudFormation

Stapel löschen AWS CloudFormation

Sie können das AWS Toolkit verwenden, um AWS CloudFormation Stapel anzuzeigen und zu löschen.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass die Anmeldeinformationen, die Sie in der AWS Cloud9 Umgebung verwenden, einen angemessenen Lese-/Schreibzugriff auf den Dienst beinhalten. AWS CloudFormation Wenn Sie im AWS Explorer unter CloudFormation eine Meldung ähnlich der Meldung „Fehler beim Laden der CloudFormation Ressourcen“ sehen, überprüfen Sie die mit

diesen Anmeldeinformationen verknüpften Berechtigungen. Es dauert einige Minuten, bis sich Änderungen, die Sie an Berechtigungen vornehmen, auf den AWS Explorer auswirken.

Um einen AWS CloudFormation Stapel zu löschen

1. Öffnen Sie im AWS Explorer das Kontextmenü (Rechtsklick) des AWS CloudFormation Stacks, den Sie löschen möchten.
2. Wählen Sie CloudFormation Stapel löschen.
3. Wählen Sie in der angezeigten Meldung Yes (Ja) aus, um das Löschen zu bestätigen.

Nachdem der Stack gelöscht wurde, wird er nicht mehr im AWS Explorer aufgeführt.

Mit CloudWatch Logs mit dem AWS Toolkit arbeiten

Sie können Amazon CloudWatch Logs verwenden, um die Protokolle all Ihrer Systeme und Anwendungen sowie der von Ihnen verwendeten Systeme und Anwendungen in einem einzigen, hoch skalierbaren Service zu zentralisieren. AWS-Services Sie können sie dann einfach anzeigen, nach bestimmten Fehlercodes oder Mustern suchen, sie anhand bestimmter Felder filtern oder sicher für zukünftige Analysen archivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist Amazon CloudWatch Logs?](#) im CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch.

In den folgenden Themen wird beschrieben, wie Sie das AWS Toolkit verwenden, um mit CloudWatch Protokollen in einem AWS Konto zu arbeiten:

Themen

- [CloudWatch Log-Gruppen und Log-Streams mit dem AWS Toolkit anzeigen](#)
- [Arbeiten mit CloudWatch Protokollereignissen in Protokollstreams](#)

CloudWatch Log-Gruppen und Log-Streams mit dem AWS Toolkit anzeigen

Ein Protokollstream ist eine Abfolge von Protokollereignissen, die dieselbe Quelle nutzen. Jede einzelne Quelle von Protokollen in CloudWatch Logs bildet einen separaten Protokollstream.

Eine Protokollgruppe ist eine Gruppe von Protokollstreams, die dieselben Einstellungen für die Aufbewahrung, Überwachung und Zugriffskontrolle besitzen. Sie können Protokollgruppen definieren und angeben, welche Streams in welche Gruppe geschickt werden sollen. Es gibt keine Begrenzung dazu, wie viele Protokollstreams einer Protokollgruppe angehören können.

Weitere Informationen finden Sie unter [Working with Log Groups and Log Streams](#) im CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch.

Themen

- [Protokollgruppen und Protokollstreams mit dem Knoten CloudWatch Logs anzeigen](#)

Protokollgruppen und Protokollstreams mit dem Knoten CloudWatch Logs anzeigen

1. Öffnen Sie den AWS Explorer, falls er nicht bereits geöffnet ist.
2. Klicken Sie auf den Knoten CloudWatch Protokolle, um die Liste der Protokollgruppen zu erweitern.

Die aktuellen Protokollgruppen AWS-Region werden unter dem Knoten CloudWatch Protokolle angezeigt.

3. Wenn Sie die Protokollstreams in einer bestimmten Protokollgruppe anzeigen möchten, öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Namen der Protokollgruppe und wählen Sie View Log Streams (Protokollstreams anzeigen) aus.
4. Der Inhalt der Protokollgruppe wird unter dem Wählen Sie einen Protokollstream aus personalisieren.

Sie können einen bestimmten Stream aus der Liste auswählen oder die Streams filtern, indem Sie Text in das Feld eingeben.

Nachdem Sie einen Stream ausgewählt haben, werden die Ereignisse in diesem Stream im IDE-Fenster Log Streams (Protokollstreams) angezeigt. Informationen zur Interaktion mit den Protokollereignissen in den einzelnen Streams finden Sie unter [Mit CloudWatch Protokollereignissen arbeiten](#).

Arbeiten mit CloudWatch Protokollereignissen in Protokollstreams

Nachdem Sie das Log Stream-Fenster geöffnet haben, können Sie auf die Protokollereignisse in jedem Stream zugreifen. Ein Protokollereignis ist ein Datensatz von einigen Aktivitäten, der von der überwachten Anwendung oder Ressource aufgezeichnet wird.

Themen

- [Log-Stream-Informationen anzeigen und kopieren](#)
- [Speichern des Inhalts des Protokolldatenstam-Editors in einer lokalen Datei](#)

Log-Stream-Informationen anzeigen und kopieren

Wenn Sie einen Log-Stream öffnen, wird die Log Stream (Protokollstream) zeigt die Sequenz der Protokollereignisse dieses Streams an.

1. Öffnen Sie das Fenster Log Stream (Protokollstream), um ein Protokollstream zu finden, das angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter [CloudWatch Loggruppen und Logstreams anzeigen](#).

Jede Zeile, die ein Ereignis auflistet, wird mit einem Zeitstempel versehen, um anzuzeigen, wann es protokolliert wurde.

2. Verwenden Sie die folgenden Optionen, um Informationen zu den Ereignissen des Streams anzuzeigen und zu kopieren:
 - Ereignisse nach Zeit anzeigen: Zeigen Sie die neuesten und älteren Protokollereignisse an, indem Sie Load newer events (Neuere Ereignisse laden) oder Load older events (Ältere Ereignisse laden) auswählen.

Note

Der Log Stream (Protokollstream)-Editor lädt zunächst einen Stapel der letzten 10 000 Zeilen von Protokollereignissen oder 1 MB Protokolldaten (je nachdem, was kleiner ist). Wenn Sie Laden Sie neuere Ereignisse wählen, zeigt der Editor Ereignisse an, die nach dem Laden des letzten Stapels protokolliert wurden. Wenn Sie Ältere Ereignisse laden wählen, zeigt der Editor einen Stapel von Ereignissen an, die vor den aktuell angezeigten Ereignissen aufgetreten sind.

- Protokollereignisse kopieren: Wählen Sie die zu kopierenden Ereignisse aus, öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) und wählen Sie Copy (Kopieren) im dem Menü aus.
- Den Namen des Protokollstreams kopieren: Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für die Registerkarte des Fensters Log Stream (Protokollstream) und wählen Sie Copy Log Stream Name (Protokollstreamname kopieren) aus.

Speichern des Inhalts des Protokolldatenstam-Editors in einer lokalen Datei

Sie können den Inhalt des CloudWatch Logstream-Editors in eine log Datei auf Ihrem lokalen Computer herunterladen.

 Note

Mit dieser Option können Sie nur die Protokollereignisse in einer Datei speichern, die derzeit im Log Stream Editor angezeigt werden. Nehmen wir beispielsweise an, dass die Gesamtgröße eines Protokollstreams 5 MB beträgt und nur 2 MB im Editor geladen werden. Ihre gespeicherte Datei enthält außerdem nur 2 MB Protokolldaten. Um weitere zu speichernde Daten anzuzeigen, wählen Sie Laden Sie neuere Ereignisse oder Ältere Ereignisse laden im Editor.

1. Öffnen Sie den -Protokollstream, der kopiert werden soll, den Protokollstreams Fenster (siehe [CloudWatch Loggruppen und Logstreams anzeigen](#)) enthalten.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für die Registerkarte des Fensters Log Stream (Protokollstream) und wählen Sie Save Current Log Content to File (Aktuellen Protokollinhalt in Datei speichern) aus.
3. Verwenden Sie das Dialogfeld, um einen Downloadordner für die Protokolldatei auszuwählen oder zu erstellen, und klicken Sie auf Save (Speichern).

Arbeiten mit AWS Lambda Funktionen mithilfe des AWS Toolkits

Das AWS Toolkit unterstützt [AWS Lambda](#) Funktionen. Das AWS Toolkit ersetzt die Funktionalität, die früher vom Lambda-Plug-in bereitgestellt wurde. AWS Cloud9 Mit dem AWS Toolkit können Sie Code für Lambda-Funktionen verfassen, die Teil [serverloser](#) Anwendungen sind. Darüber hinaus können Sie Lambda-Funktionen entweder lokal oder auf AWS aufrufen.

Lambda ist ein vollständig verwalteter Datenverarbeitungsservice, der Ihren Code beim Eintreten von Ereignissen ausführt, die von einem benutzerdefinierten Code oder von verschiedenen AWS-Services erzeugt werden. Dazu gehören Amazon Simple Storage Service (Amazon S3), Amazon DynamoDB, Amazon Kinesis, Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS) und Amazon Cognito.

 Important

Wenn Sie eine Lambda-Anwendung entwickeln wollen, die von Serverless Application Model (SAM) bereitgestellte Ressourcen nutzt, finden Sie weitere Informationen unter [Arbeiten AWS SAM mit dem AWS Toolkit](#).

Themen

- [Aufrufen von Lambda-Funktionen](#)
- [Herunterladen, Hochladen und Löschen von Lambda Funktionen](#)

Aufrufen von Lambda-Funktionen

Mit dem AWS Toolkit können Sie auf verschiedene Weise mit [AWS Lambda](#) Funktionen interagieren.

Weitere Informationen zu Lambda finden Sie im [AWS Lambda Entwicklerhandbuch](#).

Note

Angenommen, Sie haben bereits Lambda-Funktionen mithilfe von AWS Management Console oder auf andere Weise erstellt. Sie können sie aus dem Toolkit aufrufen. AWS Um mit dem AWS Toolkit eine neue Funktion zu erstellen, die Sie bereitstellen können AWS Lambda, müssen Sie zunächst [eine serverlose Anwendung erstellen](#).

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen konfigurierten Anmeldeinformationen den entsprechenden Lese-/Schreibzugriff auf den Dienst beinhalten. AWS Lambda Wenn im AWS Explorer unter Lambda als Meldung etwa „Fehler beim Laden von Lambda-Ressourcen“ angezeigt wird, überprüfen Sie die Berechtigungen, die diesen Anmeldeinformationen zugeordnet sind. Es dauert einige Minuten, bis sich Änderungen, die Sie an Berechtigungen vornehmen, auf den AWS Explorer im AWS Toolkit auswirken.

Aufrufen einer Lambda-Funktion

Important

Das Aufrufen von API-Methoden mithilfe des AWS Toolkits kann zu Änderungen an Ressourcen führen, die nicht rückgängig gemacht werden können. Wenn Sie zum Beispiel eine POST-Methode verwenden, werden die Ressourcen der API aktualisiert, wenn der Aufruf erfolgreich ist.

Sie können eine Lambda-Funktion aufrufen, wenn Sie das AWS Toolkit verwenden.

1. Wählen Sie im AWS Explorer den Namen der Lambda-Funktion aus, die Sie aufrufen möchten, und öffnen Sie das Kontextmenü.
2. Wählen Sie Invoke on. AWS
3. In der Aufrufen der Funktion, das sich öffnet, wählen Sie eine Option für die Nutzlast aus, die Ihre Lambda Funktion benötigt. JSON zum Bereitstellen Ihrer Lambda-Funktion als Eingabe. Sie können Browse (Durchsuchen) auswählen, um eine Datei zu markieren, die als Nutzlast verwendet werden soll. Sie können auch das Dropdown-Feld verwenden, um eine Vorlage für die Nutzlast auszuwählen. In diesem Fall kann die Lambda-Funktion in Form einer Zeichenfolge erscheinen, die die Eingabe darstellt, wie im Textfeld gezeigt.

Klicken Sie auf Aufrufen, um den Lambda aufzurufen und die Nutzlast zu übergeben.

Sie sehen die Ausgabe der Lambda-Funktion AWS Lambda auf der Registerkarte.

Herunterladen, Hochladen und Löschen von Lambda Funktionen

Das AWS Toolkit bietet die Optionen für den Import und Upload von Lambda-Funktionen in IDE. AWS Cloud9

Laden Sie eine Lambda -Funktion herunter.

Wenn Sie eine Lambda-Funktion herunterladen, laden Sie auch die Projektdateien, die die Funktion beschreiben, aus der AWS Cloud herunter und arbeiten mit ihnen in der AWS Cloud9 IDE.

Laden Sie eine Lambda-Funktion herunter

1. Öffnen Sie im AWS Explorer unter dem Lambda-Knoten das Kontextmenü (rechte Maustaste) für die Funktion und wählen Sie Download (Herunterladen) aus.
2. Wenn Sie zum Auswählen eines Workspace-Ordners für Ihr neues Projekt aufgefordert werden, können Sie einen der folgenden Schritte ausführen:
 - Wählen Sie den Ordner aus, der vorgeschlagen wird, um einen Unterordner mit dem gleichen Namen wie Ihr Lambda-Projekt zu erstellen.
 - Klicken Sie auf Einen anderen Ordner auswählen, um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie nach einem anderen übergeordneten Ordner für den Projekt-Unterordner suchen und auswählen können.

In der IDE wird ein neues Editorfenster geöffnet.

Konfigurieren einer heruntergeladenen Lambda-Funktion zum Ausführen und Debuggen

Damit Sie Ihre heruntergeladene Lambda-Funktion als Serverless-Anwendung ausführen und debuggen können, muss in Ihrer Datei `launch.json` eine Startkonfiguration definiert sein. Eine Lambda-Funktion, die in erstellt wurde, ist AWS Management Console möglicherweise nicht in einer Startkonfiguration enthalten. Sie müssen sie ggf. manuell hinzufügen.

So fügen Sie der Startkonfiguration Ihre Lambda-Funktion hinzu

1. Nachdem Sie die Lambda-Funktion heruntergeladen haben, öffnen Sie das Fenster Environment (Umgebung), um die Ordner und Dateien anzuzeigen.
2. Prüfen Sie als Nächstes, ob Ihre Lambda-Funktion in einer Datei `/home/ec2-user/.c9/launch.json` enthalten ist. Wenn sie nicht vorhanden ist, gehen Sie wie folgt vor, um einen CodeLens Link zum Code Ihrer Funktion hinzuzufügen:
 1. Öffnen Sie die Quellcodedatei, die die Lambda-Funktion definiert (z. B. eine `.js`- oder eine `.py`-Datei). Prüfen Sie dann, ob es einen CodeLens Link gibt, über den Sie Ihre Lambda-Funktion zu einer `launch.json` Datei hinzufügen können. A CodeLens erscheint über der Funktion und enthält den `Add Debug Config` Link.
 2. Klicken Sie auf Go (Los) (das Lupensymbol) links neben der IDE und geben Sie „sam hint“ ein, um den Befehl `AWS: Toggle SAM hints in source files` anzuzeigen. Wählen Sie den Befehl aus, um ihn auszuführen.
 3. Schließen Sie Ihre Lambda-Quellcodedatei und öffnen Sie sie dann erneut.
 4. Wenn CodeLens das nach dem erneuten Öffnen der Datei im Quellcode verfügbar ist, fügen Sie `Add Debug Config` die Startkonfiguration hinzu.
3. Wenn Sie CodeLens auch nach dem Umschalten der SAM-Hinweisoption keine hinzufügen können, gehen Sie wie folgt vor, um die Startkonfiguration hinzuzufügen:
 1. Klicken Sie auf Go (Los) (das Lupensymbol) links neben der IDE und geben Sie „config“ ein, um den Befehl `AWS: SAM Debug Configuration Editor` anzuzeigen. Wählen Sie den Befehl aus, um ihn auszuführen.

2. Der SAM Debug Configuration Editor (SAM-Debug-Konfigurationseditor) wird angezeigt. Mit diesem Editor können Sie die Eigenschaften der Startkonfiguration definieren. Weitere Informationen finden Sie im Schritt [configuring launch properties](#) in [Verwenden von SAM-Vorlagen zum Ausführen und Debuggen von serverless Anwendungen](#).

 Note

Wenn Ihre Lambda-Funktion keine Datei `template.yaml` für SAM-Anwendungen aufweist, müssen Sie eine hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Ihrer AWS -SAM-Vorlage](#).

3. Nachdem Sie die erforderlichen Konfigurationsinformationen im Editor eingegeben haben, wird Ihre Startkonfiguration der Datei `launch.json` hinzugefügt.

Nachdem Sie eine Startkonfiguration für Ihre Lambda-Funktion definiert haben, können Sie sie folgendermaßen ausführen:

1. Wählen Sie oben in der IDE den Pfeil neben Auto (Automatisch) und anschließend die entsprechende Startkonfiguration aus.
2. Wählen Sie dann Run (Ausführen) aus.

Laden Sie Ihre Lambda-Funktion hoch.

Sie können vorhandene Lambda Funktionen mit lokalem Code aktualisieren. Beim Aktualisieren von Code auf diese Weise wird die AWS Serverless Application Model CLI nicht für die Bereitstellung verwendet und es wird kein AWS CloudFormation Stack erstellt. Sie können eine Lambda Funktion daher mit jeder Laufzeit hochladen, die von Lambda unterstützt wird.

Es gibt mehrere Schnittstellenoptionen für das Hochladen von Lambda-Funktionen mithilfe des AWS Toolkits.

Hochladen über das Fenster Environment (Umgebung) oder den Bereich Befehl

1. Öffnen Sie im Fenster Environment (Umgebung) für Ihre Projektdateien das Kontextmenü (rechte Maustaste) für die Datei `template.yaml` der Lambda-Anwendung, die Sie hochladen möchten, und wählen Sie Upload Lambda (Lambda hochladen) aus.

Drücken Sie alternativ Strg+P, um den Bereich Go to Anything zu öffnen, und geben Sie „lambda“ ein, um auf den Befehl AWS Upload Lambda zuzugreifen. Wählen Sie dann den Befehl aus, um den Hochladevorgang zu starten.

2. Wählen Sie als Nächstes eine aus, auf AWS-Region die Sie hochladen möchten.
3. Wählen Sie nun eine Option zum Hochladen Ihrer Lambda-Funktion aus:

Ein ZIP-Archiv hochladen

1. Wählen Sie ZIP-Archiv im Menü aus.
2. Wählen Sie eine ZIP-Datei aus Ihrem AWS Cloud9 Dateisystem und wählen Sie Öffnen.

Hochladen eines Verzeichnisses ohne Änderungen

1. Wählen Sie Directory (Verzeichnis) im Menü aus.
2. Wählen Sie ein Verzeichnis aus Ihrem AWS Cloud9 Dateisystem und wählen Sie Öffnen.
4. Geben Sie den Lambda-Funktions-Handler an, der Ereignisse verarbeitet. Wenn Ihre Funktion aufgerufen wird, führt Lambda diese Handler-Methode aus.

Note

Die Lambda-Funktion können Sie aus der Liste auswählen, die angezeigt wird. Wenn Sie nicht wissen, welche Funktion Sie auswählen sollen, können Sie die Amazon-Ressourcennummer (ARN) einer Lambda-Funktion eingeben, die im Toolkit verfügbar ist.

Es wird ein Dialogfeld mit der Frage angezeigt, ob dieser Code als neueste Version der Lambda-Funktion veröffentlicht werden soll. Wählen Sie Yes (Ja) aus, um die Veröffentlichung zu bestätigen.

Note

Sie können Lambda-Anwendungen auch hochladen, indem Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den übergeordneten Ordner des Ordners öffnen und Upload Lambda (Lambda hochladen) auswählen. Der übergeordnete Ordner wird automatisch für den Upload ausgewählt.

Hochladen über den AWS Explorer

1. Öffnen Sie im AWS Explorer das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Namen der Lambda-Funktion, die Sie importieren möchten.
2. Wählen Sie Upload Lambda (Lambda hochladen) aus.
3. Wählen Sie aus den drei Optionen zum Hochladen Ihrer Lambda Funktion.

Hochladen eines vorgefertigten ZIP-Archivs

1. Wählen Sie ZIP-Archiv im Menü aus.
2. Wählen Sie eine ZIP-Datei aus Ihrem AWS Cloud9 Dateisystem und wählen Sie Öffnen.
3. Bestätigen Sie den Upload mit dem modalen Dialog. Dadurch wird die ZIP-Datei hochgeladen und das Lambda nach der Bereitstellung sofort aktualisiert.

Hochladen eines Verzeichnisses ohne Änderungen

1. Wählen Sie Directory (Verzeichnis) im Menü aus.
2. Wählen Sie ein Verzeichnis aus Ihrem AWS Cloud9 Dateisystem und wählen Sie Öffnen.
3. Klicken Sie auf Nein, wenn Sie aufgefordert werden, das Verzeichnis zu erstellen.
4. Bestätigen Sie den Upload mit dem modalen Dialog. Dadurch wird das Verzeichnis wie es ist hochgeladen und das Lambda nach der Bereitstellung sofort aktualisiert.

Erstellen und Hochladen eines Verzeichnisses

1. Wählen Sie Directory (Verzeichnis) im Menü aus.
2. Wählen Sie ein Verzeichnis aus Ihrem AWS Cloud9 Dateisystem und wählen Sie Öffnen.
3. Klicken Sie auf Ja, wenn Sie aufgefordert werden, das Verzeichnis zu erstellen.
4. Bestätigen Sie den Upload mit dem modalen Dialog. Dadurch wird der Code im Verzeichnis mithilfe des AWS SAM `sam build` CLI-Befehls erstellt und das Lambda nach der Bereitstellung sofort aktualisiert.

Bereitstellen einer Lambda-Funktion für den Remotezugriff

Sie können Ihre lokalen Funktionen remote verfügbar machen, indem Sie sie als Serverless-SAM-Anwendungen bereitstellen.

So stellen Sie eine Lambda-Funktion als SAM-Anwendung bereit

1. Öffnen Sie im AWS Explorer das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Lambda-Knoten und wählen Sie **Deploy SAM Application** (SAM-Anwendung bereitstellen) aus.
2. Wählen Sie im Befehlsbereich die [YAML-Vorlage](#) aus, die Ihre Funktion als Serverless-Anwendung definiert.
3. Wählen Sie als Nächstes einen Amazon-S3-Bucket für die Lambda-Bereitstellung aus. Sie können auch einen Bucket für die Bereitstellung erstellen.
4. Geben Sie nun den Namen eines AWS CloudFormation Stacks ein, auf dem Sie das Deployment durchführen. Wenn Sie einen vorhandenen Stack angeben, wird der Stack durch den Befehl aktualisiert. Wenn Sie einen neuen Stack angeben, wird er durch den Befehl erstellt.

Nachdem Sie den Namen des Stacks eingegeben haben, wird Ihre Lambda-Funktion als SAM-Anwendung bereitgestellt. Nach einer erfolgreichen Bereitstellung ist die SAM-Lambda-Anwendung remote verfügbar. Auf diese Weise können Sie ihn von anderen AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen herunterladen oder aufrufen.

Wenn Sie eine Lambda-Funktion von Grund auf neu erstellen möchten, sollten Sie die Schritte zum [Erstellen einer serverless Anwendung mit dem AWS Toolkit](#) befolgen.

Löschen einer Lambda-Funktion

Sie können eine Lambda-Funktion auch über dasselbe Kontextmenü (rechte Maustaste) löschen.

Warning

Verwenden Sie dieses Verfahren nicht, um Lambda-Funktionen zu löschen, die mit [AWS CloudFormation](#) verknüpft sind. Löschen Sie mit diesem Verfahren beispielsweise nicht die Funktion, die beim [Erstellen einer Serverless-Anwendung](#) weiter oben in diesem Handbuch erstellt wurde). Diese Funktionen müssen über den AWS CloudFormation -Stack gelöscht werden.

1. Wählen Sie im AWS Explorer den Namen der Lambda-Funktion aus, die Sie löschen möchten, und öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste).
2. Wählen Sie **Löschen**.
3. Wählen Sie in der angezeigten Meldung **Yes (Ja)** aus, um das Löschen zu bestätigen.

Nachdem die Funktion gelöscht wurde, wird sie nicht mehr im AWS Explorer aufgeführt.

Arbeiten mit -Ressourcen

Sie können nicht nur auf AWS-Services die standardmäßig im AWS Explorer aufgeführten Ressourcen zugreifen, sondern auch zu Ressourcen gehen und aus Hunderten von Ressourcen auswählen, die Sie der Benutzeroberfläche hinzufügen möchten. In ist eine Ressource eine Entität AWS, mit der Sie arbeiten können. Zu den hinzugefügten Ressourcen gehören Amazon AppFlow, Amazon Kinesis Data Streams, AWS IAM-Rollen, Amazon VPC und Amazon-Distributionen. CloudFront

Klicken Sie zum Anzeigen verfügbarer Ressourcen auf Ressourcen und erweitern Sie den Ressourcentyp, um die verfügbaren Ressourcen für diesen Typ aufzulisten. Wenn Sie zum Beispiel `AWS::Lambda::Function`-Ressourcentyp wählen, können Sie auf die Ressourcen zugreifen, die verschiedene Funktionen, ihre Eigenschaften und ihre Attribute definieren.

Nach dem Hinzufügen eines Ressourcentyps zu Ressourcen können Sie auf folgende Weise mit ihm und seinen Ressourcen interagieren:

- Sehen Sie sich eine Liste der vorhandenen Ressourcen an, die derzeit AWS-Region für diesen Ressourcentyp verfügbar sind.
- Zeigen Sie eine schreibgeschützte Version von JSON Datei, die eine Ressource beschreibt.
- Kopieren Sie die Ressourcenkennung für die Ressource.
- Sehen Sie sich die AWS Dokumentation an, in der der Zweck des Ressourcentyps und des Schemas erläutert wird (in JSON and YAML Formate) für die Modellierung einer Ressource.

IAM-Berechtigungen für den Zugriff auf Ressourcen

Sie benötigen spezielle AWS Identity and Access Management Berechtigungen für den Zugriff auf die Ressourcen, die mit verknüpft sind AWS-Services. Beispielsweise benötigt eine IAM-Entität, wie ein Benutzer oder eine Rolle, Lambda-Berechtigungen, um auf `AWS::Lambda::Function`-Ressourcen zuzugreifen.

Zusätzlich zu den Berechtigungen für Dienstressourcen benötigt eine IAM-Entität Berechtigungen, damit das AWS Toolkit AWS Cloud Control API-Operationen aufrufen kann. Cloud-Control-API-Vorgänge ermöglichen dem IAM-Benutzer oder der IAM-Rolle, auf die Remote-Ressourcen zuzugreifen und diese zu aktualisieren.

Sie können schnell Berechtigungen gewähren, PowerUserAccess indem Sie die AWS verwaltete Richtlinie über die Toolkit-Schnittstelle an die IAM-Entität anhängen, die diese API-Operationen aufruft. Diese verwaltete Richtlinie erteilt eine Reihe von Berechtigungen zum Ausführen von Anwendungsentwicklungsaufgaben, einschließlich des Aufrufs von API-Operationen.

Bestimmte Berechtigungen, die zulässige API-Vorgänge für Remote-Ressourcen definieren, finden Sie im [API-Benutzerhandbuch zu AWS -Cloud-Control](#).

Interaktion mit bestehenden Ressourcen

1. Wählen Sie im AWS Explorer Resources (Ressourcen) aus.

Eine Liste der Ressourcentypen wird unter dem Knoten Resources (Ressourcen) angezeigt.

2. Es gibt eine Dokumentation, die die Syntax beschreibt, mit der die Vorlage für einen Ressourcentyp definiert wird. Wenn Sie auf diese Dokumentation zugreifen möchten, öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für diesen Ressourcentyp und wählen Sie View Documentation (Dokumentation anzeigen) aus.

Note

Möglicherweise werden Sie aufgefordert, den Popup-Blocker Ihres Browsers auszuschalten, damit Sie auf die Dokumentationsseite zugreifen können.

3. Um die Ressourcen anzuzeigen, die bereits für einen Ressourcentyp vorhanden sind, erweitern Sie den Eintrag für diesen Typ.

Eine Liste der verfügbaren Ressourcen wird unter ihrem Ressourcentyp angezeigt.

4. Wenn Sie mit einer bestimmten Ressource interagieren möchten, öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Namen und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Copy Identifier (Bezeichner kopieren): Kopieren Sie den Bezeichner für die spezifische Ressource in die Zwischenablage. Beispielsweise kann die `AWS::DynamoDB::Table`-Ressource mit der `TableName`-Eigenschaft identifiziert werden.
 - Vorschau: Sehen Sie sich eine schreibgeschützte Version von JSON-formatierte Vorlage, die die Ressource beschreibt.

Arbeiten mit Amazon S3 mithilfe von AWS Toolkit

In den folgenden Themen wird beschrieben, wie Sie das AWS Toolkit verwenden, um mit [Amazon S3 S3-Buckets](#) und Objekten in einem zu arbeiten. AWS-Konto

Themen

- [Arbeiten mit Amazon S3-Buckets](#)
- [Arbeiten mit Amazon S3-Objekten](#)

Arbeiten mit Amazon S3-Buckets

Alle in Amazon S3 gespeicherten Objekte werden in einem Bucket aufbewahrt. Sie können Buckets verwenden, um verwandte Objekte auf ähnliche Weise zu gruppieren, wie Sie ein Verzeichnis verwenden, um Dateien in einem Dateisystem zu gruppieren.

Themen

- [Erstellung eines Amazon S3-Buckets](#)
- [Hinzufügen eines Ordners zu einem Amazon S3 Bucket](#)
- [Verwenden eines Amazon-S3-Buckets](#)
- [Konfigurieren der Anzeige von Amazon S3 Elementen](#)

Erstellung eines Amazon S3-Buckets

1. Öffnen Sie im AWS Explorer das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den S3-Knoten und wählen Sie dann Create Bucket (Bucket erstellen) aus.
2. Geben Sie im Feld Name the bucket (Benennen Sie den Bucket) einen Namen für den Bucket ein. Drücken Sie auf Enter zur Bestätigung.

Der neue Bucket wird unter dem S3-Knoten angezeigt.

Hinweis

Da Ihr Bucket in S3 als URL verwendet werden kann, die öffentlich zugänglich ist, muss der Bucket-Name weltweit einmalig sein. Wenn ein anderes Konto bereits einen Bucket mit dem von Ihnen gewählten Namen erstellt hat, müssen Sie einen anderen Namen verwenden.

Wenn Sie keinen Bucket erstellen können, können Sie die AWS Toolkit-Protokolle auf der Registerkarte Ausgabe überprüfen. Zum Beispiel tritt ein `BucketAlreadyExists`-Fehler auf, wenn Sie einen Bucket-Namen verwenden, der bereits vergeben ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Bucket-Einschränkungen und -Limits](#) im Benutzerhandbuch zu Amazon Simple Storage Service.

Nachdem Sie einen Bucket erstellt haben, können Sie den Namen und den Amazon-Ressourcennamen (ARN) in die Zwischenablage kopieren. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Bucket Eintrag und wählen Sie die entsprechende Option aus dem Menü aus.

Hinzufügen eines Ordners zu einem Amazon S3 Bucket

Sie organisieren den Inhalt eines Buckets, indem Sie Objekte in Ordnern gruppieren. Sie können auch Ordner in anderen Ordnern erstellen.

1. In AWS Explorer, wählen Sie den S3-Knoten, um die Liste der Buckets anzuzeigen.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü für einen Bucket oder einen Ordner (rechte Maustaste) und wählen Sie dann **Create Folder** (Ordner erstellen) aus.
3. Geben Sie einen Ordernamenein und drücken Sie auf **Enter**.

Der neue Ordner wird nun unter dem ausgewählten Bucket bzw. Ordner im AWS Explorer-Fenster angezeigt.

Verwenden eines Amazon-S3-Buckets

Wenn Sie einen Bucket löschen, werden auch die darin enthaltenen Ordner und Objekte gelöscht. Bevor der Bucket gelöscht wird, werden Sie aufgefordert, den Löschvorgang zu bestätigen.

Note

[Um nur einen Ordner zu löschen](#), nicht den gesamten Bucket, verwenden Sie AWS Management Console.

1. In AWS Explorer, wählen Sie den S3-Knoten, um die Liste der Buckets zu erweitern.

2. Öffnen Sie das Kontextmenü für den Bucket, den Sie löschen möchten, und wählen Sie dann Delete (Löschen) aus.
3. Geben Sie den Namen des Buckets ein, um den Löschvorgang zu bestätigen, und drücken Sie dann Enter (Eingabetaste).

 Note

Wenn der Bucket Objekte enthält, wird er vor dem Löschen geleert. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen, wenn es notwendig ist, jede Version von Tausenden von Objekten zu löschen. Nach Abschluss des Löschvorgangs wird eine Benachrichtigung angezeigt.

Konfigurieren der Anzeige von Amazon S3 Elementen

Wenn Sie mit einer großen Anzahl von Amazon-S3-Objekten oder -Ordern arbeiten, kann es hilfreich sein, anzugeben, wie viele gleichzeitig angezeigt werden sollen. Wenn die maximale Anzahl angezeigt wird, können Sie Mehr laden auswählen, um den nächsten Batch anzuzeigen.

1. Wählen Sie in der Menüleiste AWS Cloud9, Preferences (Präferenzen) aus.
2. Im Fenster Preferences erweitern Sie Projekteinstellungen und gehen dann zu ERWEITERUNGEN zum Auswählen von AWS Konfiguration.
3. In AWS Konfiguration öffnen Sie die Einstellung AWS > S3: Max. Elemente pro Seite.
4. Ändern Sie den Standardwert in die Anzahl der S3-Elemente, die angezeigt werden sollen, bevor Sie mehr laden.

 Note

Der Bereich der akzeptierten Werte liegt zwischen 3 und 1000. Diese Einstellung gilt nur für die Anzahl der gleichzeitig angezeigten Objekte oder Ordner. Es werden alle von Ihnen erstellten Buckets auf einmal angezeigt. In der Standardeinstellung können Sie bis zu 100 Buckets in jedem Ihrer AWS-Konten erstellen.

Arbeiten mit Amazon S3-Objekten

Objekte sind die Grundeinheiten, die in Amazon S3 gespeichert werden. Objekte bestehen aus Objekt- und Metadaten.

Themen

- [Hochladen einer Datei in einen Amazon-S3-Bucket](#)
- [Herunterladen eines Amazon S3 Objekts](#)
- [Löschen von Amazon-S3-Objekten](#)
- [Generieren Sie eine vorsignierte URL für ein Amazon-S3-Objekt](#)

Hochladen einer Datei in einen Amazon-S3-Bucket

Sie können die Toolkit-Schnittstelle oder einen Befehl verwenden, um eine Datei in einen Bucket hochzuladen

Beide Methoden ermöglichen es Ihnen, eine Datei aus der Umgebung eines Benutzers hochzuladen und als S3-Objekt in der AWS Cloud zu speichern. Sie können eine Datei in einen Bucket oder in einen Ordner hochladen, der den Inhalt dieses Buckets organisiert.

Laden Sie eine Datei über die Schnittstelle in einen S3-Bucket hoch

1. In AWS Explorer, wählen Sie den S3-Knoten, um die Liste der Buckets anzuzeigen.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für einen Bucket oder einen Ordner in diesem Bucket und wählen Sie dann Upload File (Datei hochladen) aus.

Hinweis

Öffnen Sie mit einem Rechtsklick das Kontextmenü eines S3-Objekts, können Sie Hochladen zu übergeordnetem Ordner auswählen. Auf diese Weise können Sie dem Ordner oder Bucket, der die ausgewählte Datei enthält, eine Datei hinzufügen.

3. Wählen Sie im Dateimanager Ihrer Umgebung eine Datei aus, und wählen Sie dann Upload (Hochladen) aus.

Die ausgewählte Datei wird als S3-Objekt in den Bucket oder Ordner hochgeladen. Der Eintrag jedes Objekts beschreibt die Größe des gespeicherten Objekts und wie lange es hochgeladen wurde. Sie können die Liste des Objekts anhalten, um den Pfad, die Größe und den Zeitpunkt der letzten Änderung anzuzeigen.

Laden Sie die aktuelle Datei mit einem Befehl in einen S3-Bucket hoch

1. Um eine Datei zum Hochladen auszuwählen, wählen Sie die Registerkarte der Datei.
2. Drücken Sie auf Ctrl+P (Strg+P), um den Bereich Commands (Befehle) anzuzeigen.
3. Für Go To Anything (Gehe zu Beliebigem), beginnen Sie mit der Eingabe der Phrase `upload file`, um den Befehl `AWS: Upload File` anzuzeigen. Wählen Sie den Befehl aus, wenn er angezeigt wird.
4. Für Step 1: Select a file to upload (Schritt 1: Wählen Sie eine Datei zum Hochladen aus) können die ausgewählte Datei auswählen oder nach einer anderen Datei suchen.
5. Für Step 2: Select an S3 bucket to upload to (Schritt 2: Wählen Sie einen S3-Bucket zum Hochladen) wählen Sie einen Bucket aus der Liste aus.

Die ausgewählte Datei wird als S3-Objekt in den Bucket oder Ordner hochgeladen. Der Eintrag jedes Objekts beschreibt die Größe des gespeicherten Objekts und wie lange es hochgeladen wurde. Sie können die Liste des Objekts anhalten, um den Pfad, die Größe und den Zeitpunkt der letzten Änderung anzuzeigen.

Herunterladen eines Amazon S3 Objekts

Sie können Objekte in einem Amazon S3 S3-Bucket aus der AWS Cloud in einen Ordner in Ihrer AWS Cloud9 Umgebung herunterladen.

1. In AWS Explorer, wählen Sie den S3-Knoten, um die Liste der Buckets anzuzeigen.
2. Öffnen Sie in einem Bucket oder in einem Ordner in einem Bucket das Kontextmenü für ein Objekt (rechte Maustaste) und wählen Sie dann `Download As (Herunterladen als)` aus.
3. Wählen Sie im Dateimanager Ihrer Umgebung einen Zielordner aus, geben Sie einen Dateinamen ein und wählen Sie dann `Download (Herunterladen)` aus.

Nachdem eine Datei heruntergeladen wurde, können Sie sie in AWS Cloud9 öffnen.

Löschen von Amazon-S3-Objekten

Sie können ein Objekt permanent löschen, wenn es sich in einem nicht-versionierten Bucket befindet. Bei Versioning-aktivierten Buckets löscht eine Löschanforderung dieses Objekt jedoch nicht dauerhaft. Stattdessen fügt Amazon S3 eine Löschmarkierung im Bucket ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen von Objektversionen](#) im Benutzerhandbuch zu Amazon Simple Storage Service.

1. In AWS Explorer, wählen Sie den S3-Knoten, um die Liste der Buckets anzuzeigen.
2. Öffnen Sie in einem Bucket oder einem Ordner in einem Bucket das Kontextmenü für ein Objekt (rechte Maustaste) und wählen Sie dann Delete (Löschen) aus.
3. Um die Löschung zu bestätigen, klicken Sie auf Delete (Löschen).

Generieren Sie eine vorsignierte URL für ein Amazon-S3-Objekt

Mit vorsignierten URLs kann ein Objektbesitzer private Amazon-S3-Objekte mit anderen teilen, indem er eine zeitlich begrenzte Berechtigung für den Download der Objekte erteilt. Weitere Informationen finden Sie unter [Freigeben eines Objekts mit einer vorsignierten URL](#) im Amazon-S3-Benutzerhandbuch.

1. In AWS Explorer, wählen Sie den S3-Knoten, um die Liste der Buckets anzuzeigen.
2. Klicken Sie in einem Bucket oder einem Ordner in einem Bucket mit der rechten Maustaste auf ein Objekt und wählen Sie dann Generate Presigned URL (Eine vorsignierte URL generieren) aus.
3. Geben Sie im AWS Toolkit-Befehlsbereich die Anzahl der Minuten ein, für die die URL für den Zugriff auf das Objekt verwendet werden kann. Drücken Sie auf Enter zur Bestätigung.

Der Status am unteren Rand der IDE bestätigt, dass die vorsignierte URL für das Objekt in Ihre Zwischenablage kopiert wurde.

Arbeiten AWS SAM mit dem AWS Toolkit

Das AWS Toolkit bietet Unterstützung für [serverlose](#) Anwendungen. Mit dem AWS Toolkit können Sie serverlose Anwendungen erstellen, die [AWS Lambda](#)-Funktionen enthalten, und die Anwendungen dann in einem Stack bereitstellen. AWS CloudFormation

Erstellen einer serverless Anwendung

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie das AWS Toolkit verwenden, um eine serverlose Anwendung zu erstellen. Informationen zum Ausführen und Debuggen von Serverless-Anwendungen finden Sie unter [Testen und Debuggen von serverless Anwendungen](#).

Zu den notwendigen Voraussetzungen zum Erstellen einer Serverless-Anwendung gehören die AWS SAM CLI und die AWS -CLI. Diese sind in enthalten. AWS Cloud9 Wenn AWS SAM CLI nicht installiert oder veraltet ist, müssen Sie möglicherweise eine Installation oder ein Upgrade ausführen.

Anweisungen zur [Installation der AWS SAM CLI](#) finden Sie unter [AWS SAM CLI](#) installieren und Anweisungen zum Upgrade der AWS SAM CLI finden Sie unter [AWS SAM CLI aktualisieren](#).

Erstellen einer serverless Anwendung mit dem AWS Toolkit

[Dieses Beispiel zeigt, wie Sie mithilfe von \(\) eine serverlose Anwendung mit dem AWS Toolkit erstellen.](#)
[AWS Serverless Application Model](#)
[AWS SAM](#)

1. Öffnen Sie im AWS Explorer das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Lambda-Knoten und wählen Sie dann Create Lambda SAM Application (Lambda-SAM-Anwendung erstellen) aus.

Note

Sie können auch das Menüsymbol im Menü AWS: Explorer und dann Create Lambda SAM Application (Lambda-SAM-Anwendung erstellen) auswählen.

2. Wählen Sie die Laufzeit für Ihre SAM-Anwendung aus. Wählen Sie in diesem Beispiel nodejs12.x.

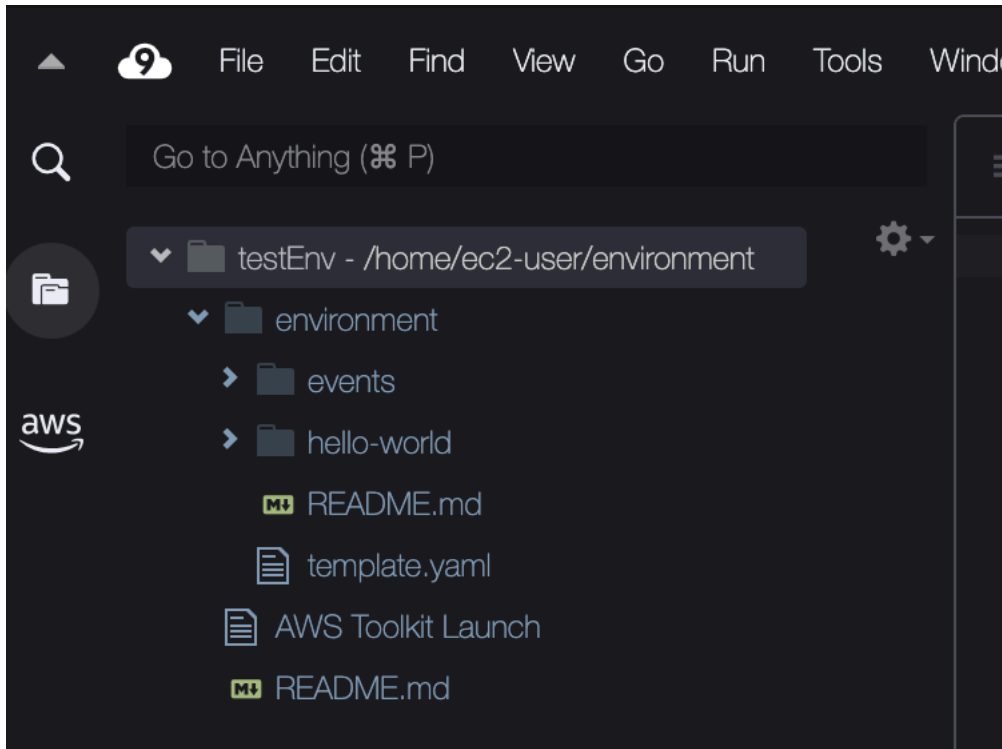
Note

Wenn Sie eine der Laufzeiten mit „(Image)“ auswählen, ist Ihre Anwendung Pakettyp Image. Wenn Sie eine der Laufzeiten ohne „(Image)“ auswählen, ist Ihre Anwendung der Typ Zip. Für weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen Image und Zip Pakettypen finden Sie unter [Lambda-Bereitstellungspakete](#) im AWS Lambda Entwicklerhandbuch.

3. Wählen Sie eine der folgenden Vorlagen für Ihre Serverless-App aus:
 - AWS SAM Hello World: Eine einfache Vorlage mit einer Lambda-Funktion, die die klassische „Hello World“-Meldung zurückgibt.
 - AWS Step Functions Beispiel-App: Eine Beispielanwendung, die einen Aktienhandels-Workflow ausführt. Schrittfunktionen orchestrieren die Interaktionen der beteiligten Lambda Funktionen.
4. Wählen Sie einen Speicherort für Ihr neues Projekt aus. Wenn verfügbar, können Sie einen vorhandenen Workspace-Ordner auswählen. Andernfalls suchen Sie nach einem anderen Ordner. Wenn Sie auf Select a different folder (Einen anderen Ordner auswählen) klicken, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie einen Ordnerspeicherort festlegen können.

5. Geben Sie einen Namen für Ihre Anwendung ein. Wählen Sie für dieses Beispiel `my-sam-app-nodejs`. Nachdem Sie die Eingabetaste gedrückt haben, benötigt das AWS Toolkit einen Moment, um das Projekt zu erstellen.

Wenn das Projekt erstellt wurde, können Sie die Dateien Ihrer Anwendung im Fenster Umgebung anzeigen. Dieser wird im Explorer-Fenster aufgelistet.



Testen und Debuggen von serverless Anwendungen

Sie können das AWS Toolkit verwenden, um zu konfigurieren, wie serverlose Anwendungen debuggt und lokal in Ihrer Entwicklungsumgebung ausgeführt werden. Sie können eine serverlose Anwendung debuggen, die durch eine Vorlage () definiert ist. AWS Serverless Application Model AWS SAM Diese Vorlage verwendet eine einfache YAML-Syntax, um Ressourcen wie Funktionen, APIs Datenbanken und Zuordnungen von Ereignisquellen zu beschreiben, aus denen eine serverlose Anwendung besteht.

[Einen genaueren Blick auf die AWS SAM Vorlage finden Sie in der Anatomie der Vorlage im AWS SAM Entwicklerhandbuch.AWS Serverless Application Model](#)

Alternativ können Sie serverless Anwendungen, die noch nicht an eine SAM-Vorlage übergeben wurden, schnell debuggen.

Sie beginnen mit der Konfiguration des Debug-Verhaltens, indem Sie Inline-Aktionen verwenden, um eine geeignete AWS Lambda Funktion zu identifizieren. Um die durch die SAM-Vorlage definierte Infrastruktur zu verwenden, verwenden Sie die Inline-Aktion in der entsprechenden YAML-formatierten Datei. Um die Funktion direkt ohne Vorlage zu testen, verwenden Sie den kontextbezogenen Link für den Lambda Handler in der Anwendungsdatei.

Note

In diesem Beispiel debuggen wir eine Anwendung, die verwendet. JavaScript Sie können jedoch die im AWS Toolkit verfügbaren Debugging-Funktionen in den folgenden Sprachen und Laufzeiten verwenden:

- JavaScript — Node.js 10. x, 12. x, 14. x
- Python — 3.7, 3.8, 3.9, 3.10 (Serverlose Python 2.7- und 3.6-Anwendungen können mit dem Toolkit ausgeführt, aber nicht debuggt werden.) AWS

Ihre Sprachauswahl wirkt sich auch auf die Art und Weise aus, wie kontextbezogene Links auf berechnete Lambda Handler hinweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausführen und Debuggen von serverless Funktionen direkt aus dem Code](#).

Verwenden von SAM-Vorlagen zum Ausführen und Debuggen von serverless Anwendungen

Für Anwendungen, die mit einer SAM-Vorlage ausgeführt und debuggt werden, beschreibt eine YAML-formatierte Datei das Verhalten der Anwendung und die verwendeten Ressourcen. Wenn Sie mit dem AWS Toolkit eine serverlose Anwendung erstellen, `template.yaml` wird automatisch eine Datei mit dem Namen für Ihr Projekt generiert.

In diesem Verfahren verwenden Sie die Beispielanwendung, die in [Erstellen einer serverless Anwendung](#) erstellt wurde.

So verwenden Sie eine SAM-Vorlage zum Ausführen und Debuggen einer serverless Anwendung

1. Um Ihre Anwendungsdateien anzuzeigen, aus denen Ihre serverless Anwendung besteht, rufen Sie das Fenster Environment (Umgebung) auf.
2. Öffnen Sie die `template.yaml` Datei im Anwendungsordner (z. B. my-sample-app).

3. Wählen Sie für `template.yaml` die Option Edit Launch Configuration (Startkonfiguration bearbeiten) aus.

Ein neuer Editor zeigt die `launch.json`-Datei, die eine Debugging-Konfiguration mit Standardattributen bereitstellt.

4. Bearbeiten oder bestätigen Sie Werte für die folgenden Konfigurationseigenschaften:
 - "name" – Geben Sie einen leserfreundlichen Namen ein, der in der im Dropdown-Feld Configuration (Konfiguration) der Ansicht Run (Ausführen) angezeigt wird.
 - "target" – Vergewissern Sie sich, dass der Wert "template" ist. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass die SAM-Vorlage der Einstiegspunkt für die Debug-Sitzung ist.
 - "templatePath"— Geben Sie einen relativen oder absoluten Pfad für die Datei `template.yaml` an.
 - "logicalId" –Stellen Sie sicher, dass der Name mit dem im Abschnitt Resources (Ressourcen) der SAM-Vorlage übereinstimmt. In diesem Fall handelt es sich um den `HelloWorldFunction` vom Typ `AWS::Serverless::Function`.

Weitere Informationen zu diesen und anderen Einträgen in `launch.json` finden Sie in [Konfigurationsoptionen für das Debuggen von serverless Anwendungen](#).

5. Wenn Sie mit Ihrer Debug-Konfiguration zufrieden sind, speichern Sie `launch.json`. Wählen Sie dann die grüne Schaltfläche „Play“ (Wiedergabe) neben RUN (AUSFÜHREN) aus, um das Debugging zu starten.

 Note

Wenn die SAM-Anwendung nicht ausgeführt werden kann, überprüfen Sie das Kontrollkästchen Ausgabe, um zu sehen, ob der Fehler durch ein Docker-Image verursacht wird, das nicht erstellt wird. Sie müssen möglicherweise Speicherplatz in Ihrer Umgebung freigeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [Fehler beim lokalen Ausführen von SAM-Anwendungen im AWS Toolkit, da die AWS Cloud9 Umgebung nicht über genügend Festplattenspeicher verfügt](#).

Wenn die Debugging-Sitzung gestartet wird, zeigt der Bereich DEBUG CONSOLE (DEBUGKONSOLE) die Debugging-Ausgabe mit allen von der Lambda Funktion zurückgegebenen Werten an. Beim Debuggen von SAM-Anwendungen wird das AWS Toolkit als Output channel (Ausgabekanal) im Bereich Output (Ausgabe) ausgewählt.

Note

Wenn bei diesem Vorgang ein Docker-Mounting-Fehler auftritt, müssen Windows-Benutzer die Anmeldeinformationen für ihre freigegebenen Laufwerke in Docker Settings (Docker-Einstellungen) möglicherweise aktualisieren. Ein Docker-Mounting-Fehler sieht etwa folgendermaßen aus.

```
Fetching lambci/lambda:nodejs10.x Docker container image.....
2019-07-12 13:36:58 Mounting C:\Users\<username>\AppData\Local\Temp\ ...
as /var/task:ro,delegated inside runtime container
Traceback (most recent call last):
...requests.exceptions.HTTPError: 500 Server Error: Internal Server
Error ...
```

Ausführen und Debuggen von serverless Funktionen direkt aus dem Code

Beim Testen der AWS SAM Anwendung können Sie wählen, ob nur die Lambda-Funktion ausgeführt und debuggt werden soll. Schließen Sie andere Ressourcen aus, die in der SAM-Vorlage definiert sind. Bei diesem Ansatz wird eine Inline-Aktion verwendet, um Lambda-Funktionshandler im Quellcode zu identifizieren, der direkt aufgerufen werden kann.

Die Lambda Handler, die von kontextbezogenen Links erkannt werden, hängen von der Sprache und der Laufzeit ab, die Sie für Ihre Anwendung verwenden.

Sprache/Laufzeit	Bedingungen für Lambda Funktionen, die durch kontextbezogene Links identifiziert werden
JavaScript (Node.js 10.x, 12.x und 14.x)	Die Suchfunktion bietet zudem die folgenden Funktionen:

Sprache/Laufzeit	Bedingungen für Lambda Funktionen, die durch kontextbezogene Links identifiziert werden
	• Es ist eine exportierte Funktion mit bis zu drei Parametern. • Es hat eine <code>package.json</code>-Datei im übergeordneten Ordner innerhalb des Arbeitsbereichsordners.
Python (3.7, 3.8, 3.9 und 3.10)	Die Suchfunktion bietet zudem die folgenden Funktionen: • Es ist eine Top-Level-Funktion. • Es hat eine <code>requirements.txt</code>-Datei im übergeordneten Ordner innerhalb des Arbeitsbereichsordners.

So führen und debuggen Sie eine serverless Anwendung direkt aus dem Anwendungscode

1. Wenn Sie Serverless-Anwendungsdateien anzeigen möchten, navigieren Sie zum Anwendungsordner, indem Sie das Ordnersymbol neben dem Editor auswählen.
2. Erweitern Sie im Anwendungsordner (z. B. `my-sample-app`) den Funktionsordner (in diesem Beispiel `hello-world`) und öffnen Sie die Datei `app.js`.
3. Wählen Sie in der Inline-Aktion, die eine berechtigte Lambda Handler-Funktion identifiziert, `Add Debug Configuration` aus. Wenn die Option zum Hinzufügen einer Debug-Konfiguration nicht angezeigt wird, müssen Sie CodeLenses aktivieren. Informationen zum Aktivieren von Code Lenses finden Sie unter [the section called “Aktivierung der AWS Toolkit-Codelinsen”](#).
4. Wählen Sie die Laufzeit aus, in der Ihre SAM-Anwendung ausgeführt wird.
5. Klicken Sie im Editor für die Datei `launch.json`, bearbeiten oder bestätigen Sie Werte für die folgenden Konfigurationseigenschaften:
 - `"name"`— Geben Sie einen leserfreundlichen Namen ein.
 - `"target"`— Stellen Sie sicher, dass der Wert `"code"` ist, sodass ein Lambda Funktionshandler direkt aufgerufen wird.

- "lambdaHandler" – Geben Sie den Namen der Methode innerhalb Ihres Codes ein, die die Lambda-Funktion zum Ausführen Ihrer Funktion aufruft. Für Anwendungen in JavaScript ist die Standardeinstellung beispielsweise `app.lambdaHandler`
- "projectRoot"— Geben Sie den Pfad zur Anwendungsdatei ein, die die Lambda -Funktion enthält.
- "runtime" – Geben Sie eine gültige Laufzeit für die Lambda-Ausführungsumgebung ein oder bestätigen Sie diese (z. B. `"nodejs.12x"`).
- "payload"— Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Definieren der Ereignis-Nutzlast aus, die Sie Ihrer Lambda -Funktion als Eingabe bereitstellen möchten:
 - "json": JSON-formatierte Schlüssel-Wert-Paare, welche die Ereignisnutzlast definieren.
 - "path": Ein Pfad zu der Datei, die als Ereignisnutzlast verwendet wird.

6.

Wenn Sie mit der Debug-Konfiguration zufrieden sind, klicken Sie auf den grünen Wiedergabepfeil neben RUN, um das Debugging zu starten.

Wenn die Debugging-Sitzung gestartet wird, zeigt der Bereich DEBUG CONSOLE (DEBUGKONSOLE) die Debugging-Ausgabe mit allen von der Lambda Funktion zurückgegebenen Werten an. Beim Debuggen von SAM-Anwendungen wird AWS Toolkit als Output channel (Ausgabekanal) im Bereich Output (Ausgabe) ausgewählt.

 Note

Wenn Docker in Fehlermeldungen erwähnt wird, lesen Sie diesen [Hinweis](#).

Ausführen und Debuggen lokaler Amazon API Gateway Ressourcen

Sie können lokale AWS SAM API Gateway Gateway-Ressourcen ausführen oder debuggen, die in `template.yaml` angegeben sind. Führen Sie dazu eine AWS Cloud9 Startkonfiguration von `type=aws-sam` mit dem `invokeTarget.target=api` aus.

 Note

API Gateway unterstützt zwei Typen von APIs. Sie sind REST und HTTP APIs. Die API-Gateway-Funktion mit dem AWS Toolkit unterstützt jedoch nur REST APIs. Manchmal APIs werden HTTP als „API Gateway V2“ bezeichnet APIs.

So führen und debuggen Sie lokale API Gateway Ressourcen

1. Wählen Sie einen der folgenden Ansätze zum Erstellen einer Startkonfiguration für eine AWS SAM API Gateway Ressource:
 - Option 1: Rufen Sie den Handler-Quellcode (insbesondere die .js-, .cs- oder .py-Datei) in Ihrem AWS SAM -Projekt auf. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Lambda-Handler und wählen Sie Add Debug Configuration (Debug-Konfiguration hinzufügen) aus. Wenn die Option zum Hinzufügen einer Debug-Konfiguration nicht angezeigt wird, müssen Sie CodeLenses aktivieren. Informationen zum Aktivieren von CodeLenses finden Sie unter [the section called “Aktivierung der AWS Toolkit-Codelinsen”](#).) Wählen Sie dann im Menü den Eintrag API-Ereignis aus.
 - Option 2 Bearbeiten launch.json und erstellen Sie eine neue Startkonfiguration mithilfe der folgenden Syntax.

```
{
  "type": "aws-sam",
  "request": "direct-invoke",
  "name": "myConfig",
  "invokeTarget": {
    "target": "api",
    "templatePath": "n12/template.yaml",
    "logicalId": "HelloWorldFunction"
  },
  "api": {
    "path": "/hello",
    "httpMethod": "post",
    "payload": {
      "json": {}
    }
  },
  "sam": {},
  "aws": {}
}
```

2. Wählen Sie im Dropdown-Menü neben Run (Ausführen) die Startkonfiguration (mit dem Namen myConfig im vorherigen Beispiel) aus.
3. (Optional) Fügen Sie Ihrem Lambda Projektcode Haltepunkte hinzu.
4. Wählen Sie das Symbol Run (Ausführen) neben der grünen Schaltfläche „Wiedergeben“ aus.

5. Zeigen Sie im Ausgabefenster die Ergebnisse an.

Konfiguration

Wenn Sie den `invokeTarget.targetEigenschaftswertapi` benutzen, ändert das Toolkit die Validierung und das Verhalten der Startkonfiguration, um ein `api` -Feld zu unterstützen.

```
{
  "type": "aws-sam",
  "request": "direct-invoke",
  "name": "myConfig",
  "invokeTarget": {
    "target": "api",
    "templatePath": "n12/template.yaml",
    "logicalId": "HelloWorldFunction"
  },
  "api": {
    "path": "/hello",
    "httpMethod": "post",
    "payload": {
      "json": {}
    },
    "queryString": "abc=def&qrs=tuv",
    "headers": {
      "cookie": "name=value; name2=value2; name3=value3"
    }
  },
  "sam": {},
  "aws": {}
}
```

Ersetzen Sie die Werte im Beispiel wie folgt:

`InvokeTarget.LogicalID`

Eine API-Ressource.

Pfad

Der API-Pfad, den die Startkonfiguration anfordert (z. B. `"path": "/hello"`).

Dies muss ein gültiger API-Pfad sein, der aus `template.yaml` aufgelöst wird, die von `invokeTarget.templatePath` angegeben wird.

httpMethod

Verwenden Sie eines der folgenden Verben: „delete“, „get“, „head“, „options“, „patch“, „post“ und „put“.

Nutzlast

Die JSON-Payload (HTTP-Body), die in der Anforderung gesendet werden soll, mit der gleichen Struktur und den gleichen Regeln wie das Feld `lambda.payload`.

`payload.path` verweist auf eine Datei, die die JSON-Payload enthält.

`payload.json` gibt eine JSON-Nutzlast inline an.

Header

Optionale Zuordnung von Name-Wert-Paaren. Verwenden Sie diese, um HTTP-Header anzugeben, die in die Anforderung aufgenommen werden sollen.

```
"headers": {
  "accept-encoding": "deflate, gzip;q=1.0, *;q=0.5",
  "accept-language": "fr-CH, fr;q=0.9, en;q=0.8, de;q=0.7, *;q=0.5",
  "cookie": "name=value; name2=value2; name3=value3",
  "user-agent": "Mozilla/5.0 (Macintosh; Intel Mac OS X 10_14_6)
AppleWebKit/537.36 (KHTML, like Gecko) Chrome/86.0.4240.198 Safari/537.36",
}
```

queryString

(Optional) Verwenden Sie diese Zeichenfolge, um die `queryString` der Anforderung festzulegen (z. B. `"queryString": "abc=def&ghi=jkl"`).

AWS

Wie AWS Verbindungsinformationen bereitgestellt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle AWS -Verbindung (**aws**) Eigenschaften in [Konfigurationsoptionen für das Debuggen von serverless Anwendungen](#).

sam

Wie die AWS SAM CLI die Anwendung erstellt. Weitere Informationen finden Sie in AWS SAM CLI (**“sam”**) Eigenschaften in [Konfigurationsoptionen für das Debuggen von serverless Anwendungen](#).

Synchronisieren einer serverlosen Anwendung

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie die serverlose Anwendung, die im vorherigen Thema ([Erstellen einer serverless Anwendung](#)) erstellt wurde, mit der Verwendung von synchronisieren. AWS AWS Toolkit for Visual Studio Code

Voraussetzungen

- Achten Sie darauf, einen global eindeutigen Namen für den Amazon-S3-Bucket auszuwählen.
- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen konfigurierten Anmeldeinformationen den entsprechenden Lese-/Schreibzugriff auf die folgenden Dienste beinhalten: Amazon S3, AWS CloudFormation AWS Lambda, und Amazon API Gateway.
- Stellen Sie für Anwendungen mit Bereitstellungstyp Image sicher, dass Sie sowohl einen global eindeutigen Namen für den Amazon-S3-Bucket als auch einen Repository-URI von Amazon ECR für die Bereitstellung vorliegen haben.

Synchronisieren einer serverlosen Anwendung

1. Öffnen Sie im AWS Explorer-Fenster das Kontextmenü (Rechtsklick) für den Lambda-Knoten und wählen Sie SAM-Anwendung synchronisieren aus.
2. Wählen Sie die AWS-Region, für die Bereitstellung verwendet werden soll.
3. Wählen Sie die `template.yaml`-Datei aus, die für die Bereitstellung verwendet werden soll.
4. Geben Sie den Namen eines Amazon-S3-Buckets ein, den diese Bereitstellung verwenden kann. Der Bucket muss sich in der Region befinden, in der die Bereitstellung erfolgt.

Warning

Der Amazon-S3-Bucket-Name muss unter den in Amazon S3 vorhandenen Bucket-Namen global eindeutig sein. Fügen Sie dem im folgenden Beispiel angegebenen Namen einen eindeutigen Bezeichner hinzu oder wählen Sie einen anderen Namen aus.

5. Wenn Ihre serverless Anwendung eine Funktion mit dem Pakettyp Image. Geben Sie den Namen eines Amazon ECR-Repositorys ein, das diese Bereitstellung verwenden kann. Der Bucket muss sich in der Region befinden, in der Sie bereitstellen.
6. Geben Sie einen Namen für den bereitgestellten Stack ein, entweder einen neuen Stacknamen oder einen vorhandenen Stacknamen.
7. Überprüfen Sie den Erfolg der Bereitstellung auf der Registerkarte AWS Toolkit von der Konsole.

Wenn ein Fehler auftritt, wird rechts unten eine Meldung angezeigt.

Wenn dies der Fall ist, überprüfen Sie den Text auf der Registerkarte AWS Toolkit, um Details zu erhalten. Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für Fehlerdetails.

```
Error with child process: Unable to upload artifact HelloWorldFunction referenced
  by CodeUri parameter of HelloWorldFunction resource.
S3 Bucket does not exist. Execute the command to create a new bucket
aws s3 mb s3://pbart-my-sam-app-bucket
An error occurred while deploying a SAM Application. Check the logs for more
information by running the "View AWS Toolkit Logs" command from the Command
Palette.
```

In diesem Beispiel ist der Fehler aufgetreten, weil der Amazon-S3-Bucket nicht vorhanden war.

Wenn die Bereitstellung abgeschlossen ist, wird Ihre Anwendung im AWS Explorer aufgeführt. Weitere Informationen zum Abrufen und Debuggen der Lambda-Funktion, die als Teil der Anwendung erstellt wurde, finden Sie unter [Aufrufen von Lambda-Funktionen](#).

Löschen einer serverless Anwendung aus der AWS Cloud

Das Löschen einer serverlosen Anwendung beinhaltet das Löschen des AWS CloudFormation Stacks, den Sie zuvor in der Cloud bereitgestellt haben. AWS Beachten Sie, dass dieses Verfahren Ihr Anwendungsverzeichnis nicht von Ihrem lokalen Host löscht.

1. Öffnen Sie den AWS Explorer.
2. Im Fenster AWS Explorer erweitern Sie die Region mit der bereitgestellten Anwendung, die Sie löschen möchten, und erweitern Sie dann AWS CloudFormation.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü (Rechtsklick) für den Namen des AWS CloudFormation Stacks, der der serverlosen Anwendung entspricht, die Sie löschen möchten. Wählen Sie dann CloudFormation Stack löschen.

4. Um zu bestätigen, dass Sie den ausgewählten Stack löschen möchten, wählen Sie die Option Delete (Löschen) aus.

Wenn das Löschen des Stacks erfolgreich ist, entfernt das AWS Toolkit den Stack-Namen aus der AWS CloudFormation Liste im AWS Explorer.

AWS Toolkit-Codelinsen aktivieren

Dieser Schritt zeigt, wie Sie AWS Toolkit-Codelinsen aktivieren können.

1. Wählen Sie in der Menüleiste AWS Cloud9 und dann Preferences (Einstellungen) aus.
2. Wählen Sie in der Seitenleiste auf der Registerkarte Preferences (Einstellungen) die Option AWS Toolkit aus.
3. Wählen Sie zum Aktivieren der Code Lenses Enable Code Lenses (Code Lenses aktivieren) aus.

Konfigurationsoptionen für das Debuggen von serverless Anwendungen

Mit Inline-Aktionen können Sie einfach Eigenschaften zum Aufrufen von Lambda Funktionen direkt oder mit der SAM-Vorlage finden und definieren. Sie können auch Eigenschaften für "lambda" (wie die Funktion ausgeführt wird), "sam" (wie die AWS SAM CLI die Anwendung erstellt) und "aws" (wie AWS Verbindungsinformationen bereitgestellt werden) definieren.

AWS SAM: Direkter Lambda-Handler-Aufruf//Vorlagenbasierter Lambda-Aufruf

Property (Eigenschaft)	Description (Beschreibung)
type	Gibt an, welche Erweiterung die Startkonfiguration verwaltet . Immer auf eingestellt, aws - sam um die AWS SAM CLI zum lokalen Erstellen und Debuggen zu verwenden.
name	Gibt einen leserfreundlichen Namen an, der in der Liste Konfiguration des Debuggen Startstarts angezeigt wird.
request	Gibt den Konfigurationstyp an, der von der angegebenen Erweiterung (aws - sam) enthalten. Immer auf direct - invoke gesetzt, um die Lambda-Funktion zu starten.
invokeTarget	Gibt den Eintrittspunkt für den Aufruf der Ressource an.

Property (Eigenschaft)	Description (Beschreibung)
	Um die Lambda Funktion direkt aufzurufen, legen Sie Werte für die folgenden <code>invokeTarget</code> -Felder: • <code>target</code> – Eingestellt auf <code>code</code>. • <code>lambdaHandler</code> — Der Name des aufzurufenden Lambda - Funktionshandlers. • <code>projectRoot</code> — Der Pfad für die Anwendungsdatei, die den Lambda Handler enthält. Legen Sie zum Aufrufen der Lambda Ressourcen mit der SAM-Vorlage Werte für die folgenden <code>invokeTarget</code> -Felder: • <code>target</code> – Eingestellt auf <code>template</code>. • <code>templatePath</code> — Der Pfad zur SAM-Vorlagendatei. • <code>logicalId</code> — Der Ressourcenname des <code>AWS::Lambda::Function</code> oder <code>AWS::Serverless::Function</code> , der aufgerufen werden soll. Sie finden den Ressourcennamen in der YAML-formatierten SAM-Vorlage.

Lambda ("**lambda**") Eigenschaften

Property (Eigenschaft)	Description (Beschreibung)
<code>environmentVariables</code>	Verwenden Sie , um Betriebsparameter an Ihre Funktion weiterzuleiten. Wenn Sie z. B. Daten in einen Amazon-S3-Bucket schreiben, konfigurieren Sie den Bucket-Namen als Umgebungsvariable. Verwenden Sie keine Hartkodierung für den Bucket-Namen, in den Sie schreiben.
<code>payload</code>	Stellt zwei Optionen für die Ereignisnutzlast bereit, die Sie Ihrer Lambda -Funktion als Eingabe bereitstellen. • <code>"json"</code>: JSON-formatierte Schlüssel-Wert-Paare, welche die Ereignisnutzlast definieren.

Property (Eigenschaft)	Description (Beschreibung)
	"path": Ein Pfad zu der Datei, die als Ereignisnutzlast verwendet wird.
memoryMB	Gibt Megabyte an Speicher für die Ausführung einer aufgerufenen Lambda -Funktion an.
runtime	Gibt die Laufzeitumgebung an, die von der Lambda-Funktion verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Lambda -Laufzeiten .
timeoutSec	Legt die zulässige Zeit in Sekunden fest, bevor die Debug-Sitzung das Timeout überschreitet.

Die AWS Toolkit-Erweiterung verwendet die AWS SAM CLI, um serverlose Anwendungen lokal zu erstellen und zu debuggen. Sie können das Verhalten von AWS SAM CLI-Befehlen mithilfe der Eigenschaften der "sam" Konfiguration in der `launch.json` Datei konfigurieren.

AWS SAM CLI ("sam") -Eigenschaften

Property (Eigenschaft)	Description (Beschreibung)	Standardwert
buildArguments	Konfiguriert, wie die sam build Ihren Lambda-Quellcode erstellt. Informationen zu Buildoptionen finden Sie unter sam build im AWS Serverless Application Model Entwicklerhandbuch.	Leere Zeichenfolge
containerBuild	Gibt an, ob Ihre Funktion in einem AWS Lambda-ähnlichen Docker-Container erstellt werden soll.	false
dockerNetwork	Der Name oder die ID eines vorhandenen Docker-Netzwerks, mit dem Lambda	Leere Zeichenfolge

Property (Eigenschaft)	Description (Beschreibung)	Standardwert
	Docker-Container eine Verbindung herstellen sollen, mit dem Standard-Bridge-Netzwerk. Bei fehlender Angabe stellen die Lambda-Container nur eine Verbindung mit dem Standard-Bridge-Docker-Netzwerk her.	
<code>localArguments</code>	Zusätzliche lokale Aufruf-Arumente.	Leere Zeichenfolge
<code>skipNewImageCheck</code>	Gibt an, ob der Befehl das Herunterladen des neuesten Docker-Images für die Lambda -Laufzeitumgebung überspringen soll.	<code>false</code>
<code>template</code>	Passt die SAM-Vorlage an, indem Parameter verwendet werden, um Kundenwerte in sie einzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter Parameter im AWS CloudFormation -Benutzerhandbuch.	<code>"parameters": {}</code>

AWS -Verbindungseigenschaften ("**aws**")

Property (Eigenschaft)	Description (Beschreibung)	Standardwert
<code>credentials</code>	Wählt ein bestimmtes Profil (z. B. <code>profile:default</code>) aus Ihrer Anmeldeinformationsdatei aus, um Anmeldeinformationen abzurufen AWS .	Die AWS Anmeldeinformationen, die in Ihrer vorhandenen gemeinsamen AWS Konfigurationsdatei oder Datei mit gemeinsam genutzten

Property (Eigenschaft)	Description (Beschreibung)	Standardwert
		AWS Anmeldeinformationen bereitgestellt werden.
Region	Legt die AWS Region des Dienstes fest (z. B. us-east-1).	Die AWS Standardregion, die dem aktiven Anmeldeinformationsprofil zugeordnet ist.

Arbeiten AWS Step Functions mit dem AWS Toolkit

Das AWS Toolkit bietet Unterstützung für [AWS Step Functions](#). Mit Step Functions können Sie Zustandsmaschinen erstellen, die Workflows für AWS Lambda Funktionen und andere AWS Dienste definieren, die geschäftskritische Anwendungen unterstützen.

Sie können das AWS Toolkit verwenden, um mit Step Functions Folgendes zu tun:

- Erstellen und veröffentlichen Sie einen Zustandsautomaten, bei dem es sich um einen Workflow handelt, der aus einzelnen Schritten besteht.
- Laden Sie eine Datei herunter, die einen Zustandsautomaten-Workflow definiert.
- Führen Sie einen Zustandsautomaten-Workflow mit Eingaben aus, die Sie eingegeben oder ausgewählt haben.

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Erstellen und Veröffentlichen eines Zustandsautomaten](#)
- [Führen Sie eine Zustandsmaschine im Toolkit AWS aus](#)
- [Laden Sie eine Zustandsautomaten-Definitionsdatei herunter und visualisieren Sie ihren Workflow](#)

Voraussetzungen

Step Functions können Code ausführen und auf AWS Ressourcen zugreifen (z. B. das Aufrufen einer Lambda-Funktion). Zur Gewährleistung der Sicherheit müssen Sie Step Functions mithilfe einer IAM-Rolle Zugriff auf diese Ressourcen gewähren.

Mit AWS Toolkit können Sie die Vorteile automatisch generierter IAM-Rollen nutzen, die für die AWS Region gültig sind, in der Sie die State Machine erstellen. Informationen zum Erstellen Ihrer eigenen IAM-Rolle für eine Zustandsmaschine finden Sie unter [How AWS Step Functions Works with IAM](#) im Developer Guide.AWS Step Functions

Erstellen und Veröffentlichen eines Zustandsautomaten

Wenn Sie mit AWS Toolkit eine Zustandsmaschine erstellen, wählen Sie eine Startvorlage aus, die einen Workflow für einen Geschäftsszenario definiert. Sie können diese Vorlage dann nach Ihren individuellen Anforderungen bearbeiten oder ersetzen. Weitere Informationen zum Definieren eines Zustandsautomaten in einer Datei, die seine Struktur darstellt, finden Sie unter [Amazon State Language](#) im AWS Step Functions -Entwicklerhandbuch.

1. Öffnen Sie im AWS -Explorer-Bereich das Kontextmenü (Rechtsklick) für Step Functions und wählen Sie dann Create a new Step Functions state machine (Einen neuen Step-Functions-Zustandsautomaten erstellen) aus.
2. Wählen Sie im Befehlsfeld eine Startvorlage für den Workflow Ihres Zustandsautomaten aus.
3. Wählen Sie als Nächstes ein Format für die Amazon States Language (ASL)-Datei aus, die Ihren Zustandsautomaten definiert.

Ein Editor wird geöffnet, um die ASL-Datei anzuzeigen, die den Workflow des Zustandsautomaten definiert.

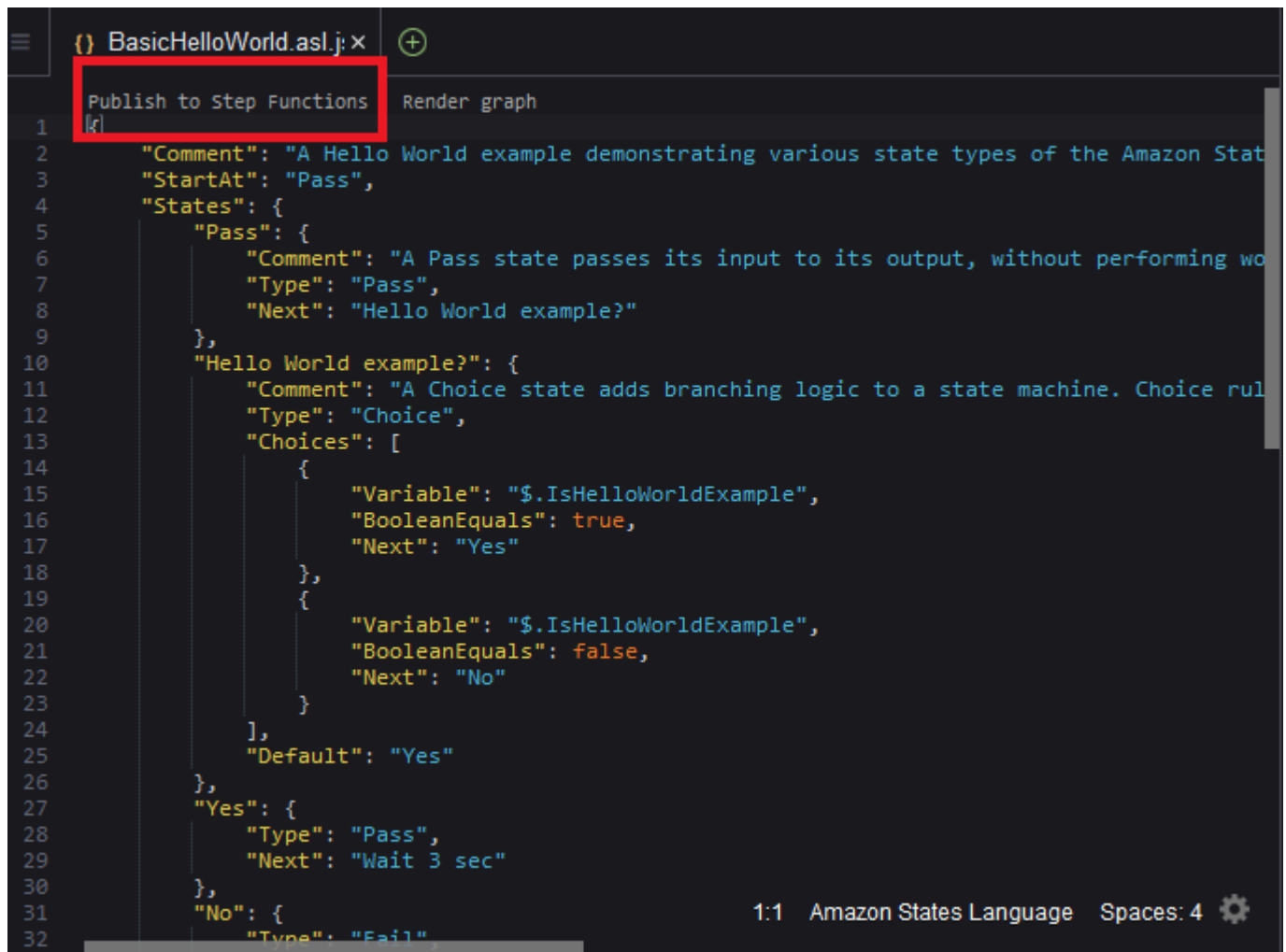
Note

Informationen zum Bearbeiten der ASL-Datei zum Anpassen Ihres Workflows finden Sie unter [Struktur des Zustandsautomaten](#).

4. Wählen Sie in der ASL-Datei Publish to Step Functions aus, um Ihre Zustandsmaschine zur AWS Cloud hinzuzufügen.

Note

Sie können in der ASL-Datei auch Render graph (Diagramm rendern) auswählen, um eine visuelle Darstellung des Zustandsautomaten-Workflows anzuzeigen.



```

1  {} BasicHelloWorld.asl.json
2  Publish to Step Functions
3  Render graph
4  {
5    "Comment": "A Hello World example demonstrating various state types of the Amazon States Language",
6    "StartAt": "Pass",
7    "States": {
8      "Pass": {
9        "Comment": "A Pass state passes its input to its output, without performing any logic",
10       "Type": "Pass",
11       "Next": "Hello World example?"
12     },
13     "Hello World example?": {
14       "Comment": "A Choice state adds branching logic to a state machine. Choice rules evaluate a set of conditions and then execute a specific path based on the results.",
15       "Type": "Choice",
16       "Choices": [
17         {
18           "Variable": "$.IsHelloWorldExample",
19           "BooleanEquals": true,
20           "Next": "Yes"
21         },
22         {
23           "Variable": "$.IsHelloWorldExample",
24           "BooleanEquals": false,
25           "Next": "No"
26         }
27       ],
28       "Default": "Yes"
29     },
30     "Yes": {
31       "Type": "Pass",
32       "Next": "Wait 3 sec"
33     },
34     "No": {
35       "Type": "Fail",
36       "Next": "Fail"
37     }
38   }
39 }

```

5. Wählen Sie in der Befehlsleiste eine AWS Region aus, in der Ihre Step-Funktion gehostet werden soll.
6. Als Nächstes können Sie wählen, ob Sie eine neue Sprungfunktion erstellen oder eine vorhandene aktualisieren möchten.

Quick Create

Mit dieser Option können Sie mithilfe von [step-functions/latest/dg/concepts-standard-vs-express.html](#) eine neue Schrittfunction aus der ASL-Datei erstellen. Sie werden aufgefordert, Folgendes anzugeben:

- Eine IAM-Rolle, die es Ihrer Step-Funktion ermöglicht, Code auszuführen und auf Ressourcen zuzugreifen AWS. (Sie können eine automatisch generierte IAM-Rolle wählen, die für die AWS Region gültig ist, in der Sie den Zustandsmaschine erstellen.)

- Ein Name für Ihre neue Funktion.

Sie können überprüfen, ob Ihr Zustandsmaschine erfolgreich erstellt wurde, und seinen ARN auf der Registerkarte AWS Toolkit-Ausgabe abrufen.

Quick Update

Wenn in der AWS Region bereits ein Zustandsmaschine vorhanden ist, können Sie einen auswählen, der mit der aktuellen ASL-Datei aktualisiert werden soll.

Sie können überprüfen, ob Ihr Zustandsmaschine erfolgreich aktualisiert wurde, und seinen ARN auf der Registerkarte AWS Toolkit-Ausgabe abrufen.

Nachdem Sie einen Zustandsautomaten erstellt haben, wird er im Bereich AWS Explorer unter Step Functions angezeigt. Wenn es nicht sofort angezeigt wird, wählen Sie im Menü Toolkit Refresh Explorer (Explorer aktualisieren) aus.

Führen Sie eine Zustandsmaschine im Toolkit AWS aus

Sie können das AWS Toolkit verwenden, um Remote State Machines auszuführen. Der laufende Zustandsautomat empfängt JSON-Text als Eingabe und übergibt diese Eingabe an den ersten Zustand im Workflow. Einzelne Status erhalten JSON als Eingabe und leiten in der Regel JSON als Ausgabe an den nächsten Status weiter. Weitere Informationen finden Sie unter [Verarbeitung von Eingabe und Ausgabe in Step Functions](#).

1. Wählen Sie im Bereich AWS Explorer Step Functions aus. Öffnen Sie dann das Kontextmenü (Rechtsklick) für einen bestimmten Zustandsautomaten und wählen Sie Start Execution (Ausführung starten).
2. Fügen Sie im Bereich Start Execution (Ausführung starten) die JSON-formatierte Eingabe für den Workflow des Zustandsautomaten hinzu, indem Sie entweder den Text direkt in das Feld darunter eingeben oder eine Datei von Ihrem lokalen Gerät hochladen.
3. Auswählen von Execute (Ausführen)

Auf der Registerkarte „AWS Toolkit-Ausgabe“ werden eine Bestätigung angezeigt, dass der Workflow gestartet wurde, und der ARN der Prozess-ID. Sie können diese Prozess-ID verwenden, um in der AWS Step Functions Konsole zu überprüfen, ob der Workflow erfolgreich

ausgeführt wurde. Sie können auch die Zeitstempel sehen, wann Ihr Workflow gestartet und beendet wurde.

Laden Sie eine Zustandsautomaten-Definitionsdatei herunter und visualisieren Sie ihren Workflow

Einen Zustandsautomaten herunterzuladen bedeutet, dass Sie eine Datei herunterladen, die JSON-Text enthält, der die Struktur dieses Zustandsautomaten darstellt. Sie können diese Datei dann bearbeiten, um einen neuen Zustandsautomaten zu erstellen oder einen vorhandenen zu aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon States Language](#) im AWS Step Functions -Entwicklerhandbuch.

1. Wählen Sie im Bereich AWS Explorer Step Functions aus. Öffnen Sie dann das Kontextmenü (Rechtsklick) für einen bestimmten Zustandsautomaten und wählen Sie Download Definition (Download-Defintion).

Note

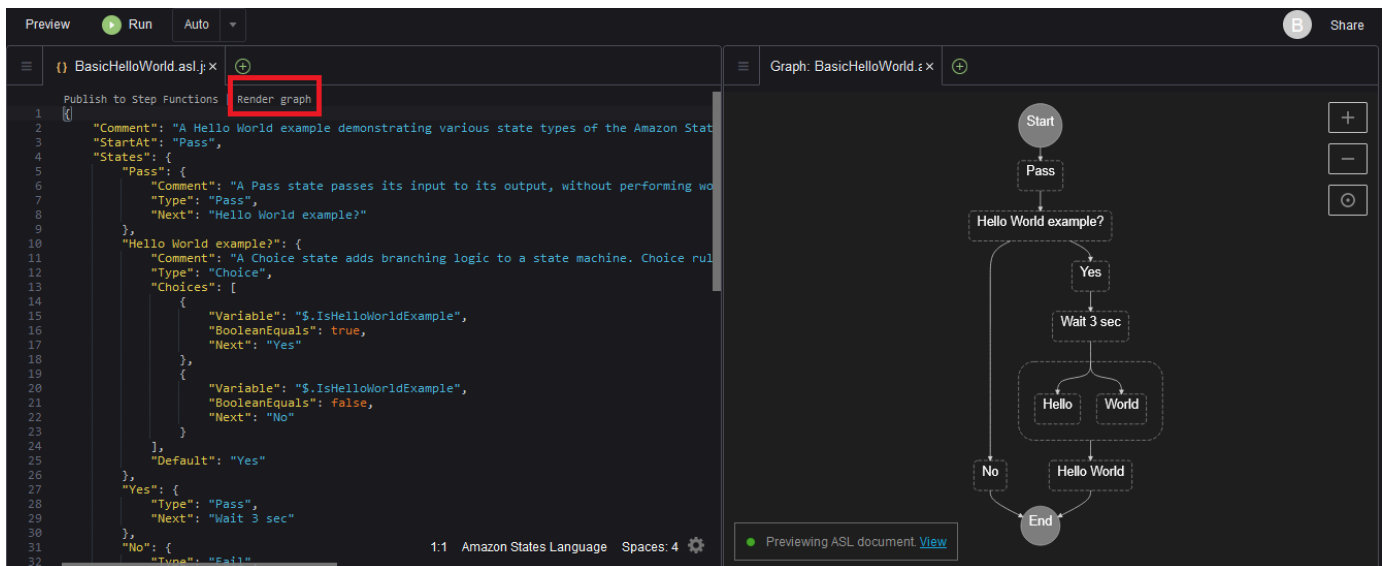
Das Kontextmenü bietet auch die Optionen Copy Name (Name kopieren) und Copy ARN (ARN kopieren).

2. Wählen Sie im Dialogfeld Save (Speichern) den Ordner in Ihrer Umgebung aus, in dem Sie die heruntergeladene Zustandsautomatendatei speichern, und wählen Sie dann Save (Speichern) aus.

Die JSON-formatierte Datei, die den Workflow Ihres Zustandsautomaten definiert, wird in einem Editor angezeigt.

3. Um eine visuelle Darstellung des Workflows anzuzeigen, wählen Sie Render graph (Diagramm rendern).

Ein Fenster zeigt ein Flussdiagramm an, das die Abfolge von Zuständen in Ihrem Zustandsautomaten-Workflow zeigt.



Arbeiten mit Dokumenten zur Automatisierung von Systems Manager

Mit AWS Systems Manager haben Sie Transparenz und Kontrolle über Ihre Infrastruktur AWS. Systems Manager bietet eine einheitliche Benutzeroberfläche, mit der Sie Betriebsdaten mehrerer AWS Ressourcen anzeigen AWS-Services und betriebliche Aufgaben automatisieren können.

Ein [Systems-Manager-Dokument](#) definiert die Aktionen, die Systems Manager auf Ihren verwalteten Instances durchführt. Ein Automatisierungsdokument ist eine Art Systems-Manager-Dokument, das verwendet wird, um allgemeine Wartungs- und Bereitstellungsaufgaben durchzuführen. Dazu gehört das Erstellen oder Aktualisieren eines Amazon Machine Image (AMI). In diesem Thema wird beschrieben, wie Sie Automatisierungsdokumente mit AWS Toolkit erstellen, bearbeiten, veröffentlichen und löschen.

Themen

- [Annahmen und Voraussetzungen](#)
- [IAM-Berechtigungen für Dokumente zur Automatisierung von Systems Manager](#)
- [Erstellen eines neuen Dokuments zur Automatisierung von Systems Manager](#)
- [Veröffentlichen eines Dokuments zur Automatisierung von Systems Manager](#)
- [Bearbeiten eines bestehenden Dokuments zur Automatisierung von Systems Manager](#)
- [Arbeiten mit Versionen](#)
- [Löschen eines Systems-Manager-Automatisierungsdokuments](#)

- [Ausführen eines Systems-Manager-Automatisierungsdokuments](#)
- [Fehlerbehebung bei Dokumenten zur Automatisierung von Systems Manager in AWS Toolkit](#)

Annahmen und Voraussetzungen

Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Sie sind mit Systems Manager vertraut. Weitere Informationen finden Sie im [AWS Systems Manager -Benutzerhandbuch](#).
- Sie sind mit den Anwendungsfällen der Automatisierung von Systems Manager vertraut. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Systems-Manager-Automatisierung](#) im AWS Systems Manager -Benutzerhandbuch.

IAM-Berechtigungen für Dokumente zur Automatisierung von Systems Manager

Um Systems Manager Manager-Automatisierungsdokumente zu erstellen, zu bearbeiten, zu veröffentlichen und zu löschen, benötigen Sie ein Anmeldeinformationsprofil, das die erforderlichen AWS Identity and Access Management (IAM-) Berechtigungen enthält. Das folgende Richtliniendokument definiert die erforderlichen IAM-Berechtigungen, die in einer Prinzipal-Richtlinie verwendet werden können.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "ssm:ListDocuments",
        "ssm:ListDocumentVersions",
        "ssm:DescribeDocument",
        "ssm:GetDocument",
        "ssm:CreateDocument",
        "ssm:UpdateDocument",
        "ssm:UpdateDocumentDefaultVersion",
        "ssm>DeleteDocument"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

```
}  
]  
}
```

Informationen zum Aktualisieren einer IAM-Richtlinie finden Sie unter [Erstellen von IAM-Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Erstellen eines neuen Dokuments zur Automatisierung von Systems Manager

Sie können ein Automatisierungsdokument in JSON oder YAML unter Verwendung von AWS Toolkit erstellen. Wenn Sie ein Automatisierungsdokument erstellen, wird es in einer unbenannten Datei dargestellt. Sie können Ihre Datei benennen und speichern. Die Datei wird jedoch AWS erst hochgeladen, wenn Sie sie veröffentlichen.

Erstellen Sie ein neues Automatisierungsdokument wie folgt

1. Wählen Sie das Suchsymbol im linken Navigationsbereich oder drücken Sie Ctrl+P (Strg+P), um den Suchbereich zu öffnen.
2. Geben Sie im Suchbereich den Begriff „systems manager“ ein und wählen Sie den Befehl AWS: Create a new Systems Manager Document Locally (: Neues Systems-Manager-Dokument lokal erstellen), wenn er angezeigt wird.
3. Wählen Sie eine der Startervorlagen für ein „Hello-World“-Beispiel aus.
4. Wählen Sie entweder JSON oder YAML als Format für Ihr Dokument.

Der Editor zeigt Ihr neues Automatisierungsdokument an.

Note

Wenn Sie ein lokales Automatisierungsdokument zum ersten Mal erstellen, erscheint es nicht automatisch in AWS. Bevor Sie sie ausführen können, müssen Sie sie auf veröffentlichen AWS.

Veröffentlichen eines Dokuments zur Automatisierung von Systems Manager

Nachdem Sie Ihr Automatisierungsdokument in AWS Toolkit erstellt oder bearbeitet haben, können Sie es in veröffentlichen. AWS

So veröffentliche Sie Ihr Automatisierungsdokument

1. Öffnen Sie das Automatisierungsdokument, das Sie veröffentlichen möchten, mit dem in [Bearbeiten eines bestehenden Dokuments zur Automatisierung von Systems Manager](#) beschriebenen Verfahren.
2. Wählen Sie das Suchsymbol im linken Navigationsbereich oder drücken Sie Ctrl+P (Strg+P), um den Suchbereich zu öffnen.
3. Beginnen Sie im Suchbereich mit der Eingabe des Begriffs „Systems Manager“ und wählen Sie den Befehl AWS: Publish a new Systems Manager Document (: Neues Systems-Manager-Dokument veröffentlichen), wenn er angezeigt wird.
4. Wählen Sie für Schritt 1 von 3 den AWS-Region Ort aus, an dem Sie das Dokument veröffentlichen möchten.
5. Wählen Sie für Step 2 of 3 (Schritt 2 von 3) Quick Create (Schnellerstellung) aus, um ein Automatisierungsdokument zu erstellen. Oder wählen Sie Quick Update (Schnelles Update) aus, um ein vorhandenes Automatisierungsdokument in der entsprechenden Region zu aktualisieren.

Note

Sie können nur Dokumente zur Automatisierung aktualisieren, deren Eigentümer Sie sind. Wenn Sie Quick Update (Schnelles Update) wählen und keine Dokumente in dieser Region besitzen, werden Sie in einer Meldung darüber informiert, dass Sie ein Dokument veröffentlichen müssen, bevor Sie es aktualisieren.

6. Geben Sie für Step 3 of 3 (Schritt 3 von 3) – je nach Auswahl im vorherigen Schritt – den Namen eines neuen Automatisierungsdokuments ein oder wählen Sie ein vorhandenes Dokument zum Aktualisieren aus.

 Note

Wenn Sie ein Update für ein vorhandenes Automatisierungsdokument in veröffentlichen AWS, wird dem Dokument eine neue Version hinzugefügt. Wenn ein Dokument mehrere Versionen hat, können Sie die [Standardversion](#) festlegen.

Bearbeiten eines bestehenden Dokuments zur Automatisierung von Systems Manager

Sie verwenden den AWS Explorer, um vorhandene Systems Manager Manager-Automatisierungsdokumente zu finden. Wenn Sie ein vorhandenes Dokument öffnen, wird es in einem AWS Cloud9 Editor als Datei ohne Titel angezeigt. Es gibt drei Arten von Automatisierungsdokumenten, die Sie herunterladen:

- Owned by Amazon (Eigentum von Amazon): Vorkonfigurierte SSM-Dokumente, die zur Laufzeit durch Angabe von Parametern verwendet werden können.
- Gehört mir: Dokumente, die ich erstellt und in denen ich veröffentlicht habe. AWS
- Mit mir geteilt: Dokumente, die Eigentümer auf der Grundlage Ihrer AWS-Konto ID mit Ihnen geteilt haben.

Die einzigen Arten von Dokumenten, die Sie aktualisieren können, AWS sind Dokumente, die mir gehören. Sie können auch Dokumente zur Automatisierung herunterladen, die Amazon freigegeben oder Eigentum von Amazon sind, und sie in AWS Cloud9 bearbeiten. Wenn Sie jedoch veröffentlichen AWS, müssen Sie entweder ein neues Dokument erstellen oder ein vorhandenes Dokument aktualisieren, das Ihnen gehört. Sie können keine neuen Versionen von Dokumenten erstellen, die einen anderen Besitzer haben oder Amazon gehören.

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Systems Manager -Dokumente](#) im AWS Systems Manager -Benutzerhandbuch.

1. Wählen Sie im AWS Explorer für Systems Manager die Kategorie des SSM-Dokuments aus, das Sie herunterladen möchten: Owned by Amazon, Owned by me oder Shared with me.
2. Öffnen Sie für ein bestimmtes Dokument das Kontextmenü (Rechtsklick) und wählen Sie Download as YAML (Als YAML herunterladen) oder Download as JSON (Als JSON herunterladen) aus.

Das formatierte SSM-Dokument wird in einer neuen Editor-Registerkarte angezeigt.

Nachdem Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, können Sie den Befehl **AWS: Neues Systems Manager Manager-Dokument veröffentlichen** verwenden, um ein neues Dokument in der AWS Cloud zu erstellen oder ein vorhandenes Dokument zu aktualisieren, das Ihnen gehört.

Arbeiten mit Versionen

Dokumente zur Automatisierung von Systems Manager verwenden Versionen für das Änderungsmanagement. Mit AWS Toolkit können Sie die Standardversion des Dokuments festlegen, d. h. die Version, die verwendet wird, wenn Sie das Dokument ausführen.

Legen Sie eine Standardversion fest wie folgt

- Navigieren Sie im AWS Explorer zu dem Dokument, für das Sie die Standardversion festlegen möchten, öffnen Sie das Kontextmenü (Rechtsklick) für das Dokument und wählen Sie **Standardversion festlegen**.

Note

Wenn das ausgewählte Dokument nur eine Version enthält, können Sie den Standardwert nicht ändern.

Löschen eines Systems-Manager-Automatisierungsdokuments

Sie können die Automatisierungsdokumente, die Sie besitzen, in AWS Toolkit löschen. Durch das Löschen eines Automatisierungsdokuments werden das Dokument und alle Versionen des Dokuments gelöscht.

Important

- Löschen ist eine zerstörerische Aktion, die nicht rückgängig gemacht werden kann.
- Das Löschen eines bereits gestarteten Automatisierungsdokuments löscht nicht die AWS - Ressourcen, die bei der Ausführung erstellt oder geändert wurden.
- Das Löschen ist nur zulässig, wenn Sie das Dokument besitzen.

So löschen Sie Ihr Automatisierungsdokument

1. Erweitern Sie im AWS Explorer-Bereich für Systems Manager die Option Owned by Me, um Ihre Dokumente aufzulisten.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü (Rechtsklick) für das Dokument, das Sie löschen möchten, und wählen Sie Delete document (Dokument löschen).
3. Wählen Sie im angezeigten Warndialogfeld zur Bestätigung Delete (Löschen) aus.

Ausführen eines Systems-Manager-Automatisierungsdokuments

Nachdem Ihr Automatisierungsdokument veröffentlicht wurde AWS, können Sie es ausführen, um Aufgaben in Ihrem Namen auszuführen AWS-Konto. Um Ihr Automatisierungsdokument auszuführen, verwenden Sie den AWS Management Console, den Systems Manager APIs AWS CLI, den oder den AWS -Tools für PowerShell. Anweisungen zum Ausführen eines Automatisierungsdokuments finden Sie unter [Ausführen einer einfachen Automatisierung](#) im AWS Systems Manager -Benutzerhandbuch.

Wenn Sie alternativ eines der AWS SDKs mit dem Systems Manager APIs zum Ausführen Ihres Automatisierungsdokuments verwenden möchten, finden Sie weitere Informationen in den [AWS SDK-Referenzen](#).

Important

Durch die Ausführung eines Automatisierungsdokuments können neue Ressourcen erstellt werden AWS und es können Abrechnungskosten anfallen. Wir empfehlen Ihnen dringend nachzuvollziehen, was Ihr Automatisierungsdokument in Ihrem Konto erstellt, bevor Sie es ausführen.

Fehlerbehebung bei Dokumenten zur Automatisierung von Systems Manager in AWS Toolkit

Ich habe mein Automatisierungsdokument im AWS Toolkit gespeichert, sehe es aber nicht im. AWS Management Console

Beim Speichern eines Automatisierungsdokuments im AWS Toolkit wird das Automatisierungsdokument nicht veröffentlicht. AWS Weitere Informationen zum Veröffentlichen Ihres Automationsdokuments finden Sie unter [Veröffentlichen eines Dokuments zur Automatisierung von Systems Manager](#).

Die Veröffentlichung meines Automatisierungsdokuments ist wegen eines Berechtigungsfehlers fehlgeschlagen.

Stellen Sie sicher, dass Ihr AWS Anmeldeinformationsprofil über die erforderlichen Berechtigungen zum Veröffentlichen von Automatisierungsdokumenten verfügt. Ein Beispiel für eine Berechtigungsrichtlinie finden Sie unter [IAM-Berechtigungen für Dokumente zur Automatisierung von Systems Manager](#).

Ich habe mein Automatisierungsdokument veröffentlicht AWS, aber ich sehe es nicht im AWS Explorer-Bereich.

Stellen Sie sicher, dass Sie das Dokument in derselben AWS Region veröffentlicht haben, in der Sie im AWS Explorer-Bereich suchen.

Ich habe mein Automatisierungsdokument gelöscht, die erstellten Ressourcen werden mir jedoch weiterhin in Rechnung gestellt.

Das Löschen eines Automatisierungsdokuments löscht nicht die Ressourcen, die es erstellt oder geändert hat. Sie können die AWS Ressourcen, die Sie erstellt haben, in der [AWS Billing Management Console](#) identifizieren, Ihre Gebühren überprüfen und dort auswählen, welche Ressourcen gelöscht werden sollen.

Arbeiten mit Amazon ECR in IDE AWS Cloud9

Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) ist ein AWS verwalteter Container-Registry-Service, der sicher und skalierbar ist. Über den AWS Toolkit Explorer können Sie auf mehrere Amazon ECR-Servicefunktionen zugreifen:

- Erstellen eines Repositorys.
- Einen AWS App Runner Service für Ihr Repository oder Ihr markiertes Bild erstellen.
- Zugreifen auf Image-Tag und Repository URIs oder ARNs.
- Löschen von Bild-Tags und Repositorys.

Sie können auch über die AWS Cloud9 Konsole auf den gesamten Funktionsumfang von Amazon ECR zugreifen, indem Sie die AWS CLI und andere Plattformen installieren.

Weitere Informationen zu Amazon ECR finden Sie unter [Was ist Amazon Elastic Container Registry?](#) im Benutzerhandbuch von Amazon Elastic Container Registry.

Voraussetzungen

Folgendes ist in der AWS Cloud9 IDE für AWS Cloud9 EC2 Amazon-Umgebungen vorinstalliert. Sie müssen über die AWS Cloud9 IDE auf den Amazon ECR-Service zugreifen.

IAM-Anmeldeinformationen

Die IAM-Rolle, die Sie erstellt und für die Authentifizierung in der AWS -Konsole verwendet haben. Weitere Informationen über IAM finden Sie im [AWS Identity and Access Management - Benutzerhandbuch](#).

Docker-Konfiguration

Docker ist in der AWS Cloud9 IDE für AWS Cloud9 EC2 Amazon-Umgebungen vorinstalliert. Weitere Informationen finden Sie unter [Install Docker Engine](#) (Docker-Engine installieren) in der Docker-Dokumentation.

AWS Konfiguration der CLI-Version 2

AWS CLI Version 2 ist in der AWS Cloud9 IDE für AWS Cloud9 EC2 Amazon-Umgebungen vorinstalliert. Weitere Informationen zur AWS CLI-Version 2 finden Sie unter [Installation, Aktualisierung und Deinstallation der AWS CLI-Version 2](#).

Themen

- [Arbeiten mit dem Amazon ECR-Service in AWS Cloud9](#)

Arbeiten mit dem Amazon ECR-Service in AWS Cloud9

Sie können direkt über den AWS Explorer in der AWS Cloud9 IDE auf den Service Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) zugreifen. Sie können Amazon ECR verwenden, um ein Programm-Image in ein Amazon-ECR-Repository zu verschieben. Gehen Sie folgendermaßen vor, um zu beginnen:

1. Erstellen Sie eine Dockerfile-Datei, die die zum Erstellen eines Images erforderlichen Informationen enthält.
2. Erstellen Sie ein Image aus dieser Dockerfile-Datei und markieren Sie das Image für die Verarbeitung.
3. Erstellen Sie ein Repository, das sich in Ihrer Amazon-ECR-Instance befindet.

4. Verschieben Sie das Image in Ihr Repository.

Sections

- [Voraussetzungen](#)
- [1. Erstellen einer Dockerfile-Datei](#)
- [2. Erstellen des Images aus der Dockerfile-Datei](#)
- [3. Erstellen eines neuen Repositorys](#)
- [4. Verschieben, Ziehen und Löschen von Images](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie die Amazon ECR-Funktion des AWS Toolkits für verwenden können, stellen Sie AWS Cloud9 zunächst sicher, dass Sie diese [Voraussetzungen](#) erfüllen. Diese Voraussetzungen sind in der AWS Cloud9 IDE für AWS Cloud9 EC2 Amazon-Umgebungen vorinstalliert und für den Zugriff auf Amazon ECR erforderlich.

1. Erstellen einer Dockerfile-Datei

Docker verwendet eine Datei, die als Dockerfile bezeichnet wird, um ein Image zu definieren, das verschoben und in einem Remote-Repository gespeichert werden kann. Bevor Sie ein Image in ein ECR-Repository hochladen können, erstellen Sie eine Dockerfile-Datei und dann ein Image daraus.

Erstellen einer Dockerfile-Datei

1. Um zu dem Verzeichnis zu navigieren, in dem Sie Ihre Dockerfile-Datei speichern möchten, wählen Sie in der linken Navigationsleiste Ihrer AWS Cloud9 -IDE die Option Struktur umschalten aus.
2. Erstellen Sie eine neue Datei mit dem Namen Dockerfile.

Note

AWS Cloud9 IDE fordert Sie möglicherweise auf, einen Dateityp oder eine Dateierweiterung auszuwählen. Wenn dies der Fall ist, wählen Sie Klartext. AWS Cloud9 IDE hat die Erweiterung „Dockerfile“. Wir empfehlen jedoch, diese nicht zu verwenden. Dies liegt daran, dass die Erweiterung Konflikte mit bestimmten Versionen von Docker oder anderen zugehörigen Anwendungen verursachen kann.

Bearbeiten Sie Ihr Dockerfile mit IDE AWS Cloud9

Wenn Ihre Dockerfile-Datei eine Dateierweiterung hat, öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für die Datei und entfernen Sie die Dateierweiterung. Eine Dockerfile-Datei mit Erweiterungen kann Konflikte mit bestimmten Versionen von Docker oder anderen zugehörigen Anwendungen verursachen.

Nachdem die Dateierweiterung aus Ihrer Dockerfile-Datei entfernt wurde:

1. Öffnen Sie das leere Dockerfile direkt in der IDE. AWS Cloud9
2. Kopieren Sie den Inhalt des folgenden Beispiels in Ihre Dockerfile-Datei.

Example Dockerfile-Image-Vorlage

```
FROM ubuntu:22.04

# Install dependencies
RUN apt-get update && \
    apt-get -y install apache2

# Install apache and write hello world message
RUN echo 'Hello World!' > /var/www/html/index.html

# Configure apache
RUN echo '. /etc/apache2/envvars' > /root/run_apache.sh && \
    echo 'mkdir -p /var/run/apache2' >> /root/run_apache.sh && \
    echo 'mkdir -p /var/lock/apache2' >> /root/run_apache.sh && \
    echo '/usr/sbin/apache2 -D FOREGROUND' >> /root/run_apache.sh && \
    chmod 755 /root/run_apache.sh

EXPOSE 80

CMD /root/run_apache.sh
```

Dies ist ein Dockerfile, das ein Ubuntu 22.04-Image verwendet. Die RUN-Anweisungen aktualisieren die Paketcaches. Installieren Sie Softwarepakete für den Webserver und schreiben Sie dann den Inhalt „Hello World!“ in das Dokumenten-Stammverzeichnis des Webserver. Die EXPOSE-Anweisung stellt Port 80 auf dem Container bereit, und die CMD-Anweisung startet den Webserver.

3. Speichern Sie Ihre Dockerfile-Datei.

2. Erstellen des Images aus der Dockerfile-Datei

Die von Ihnen erstellte Dockerfile-Datei enthält die notwendigen Informationen, um ein Image für ein Programm zu erstellen. Bevor Sie dieses Image auf Ihre Amazon-ECR-Instance übertragen können, erstellen Sie zunächst das Image.

Erstellen eines Images aus Der Dockerfile-Datei

1. Sie können über die Docker-CLI oder eine CLI, die in Ihre Docker-Instanz integriert ist, in das Verzeichnis navigieren, das Ihre Dockerfile-Datei enthält.
2. Um das Image zu erstellen, das in Ihrer Dockerfile-Datei definiert ist, führen Sie den Befehl `Docker build` aus demselben Verzeichnis wie dem der Dockerfile-Datei aus.

```
docker build -t hello-world .
```

3. Führen Sie `docker images` aus, um zu überprüfen, ob das Image korrekt erstellt wurde.

```
docker images --filter reference=hello-world
```

Example

Die Ausgabe sieht wie folgt aus.

REPOSITORY SIZE	TAG	IMAGE ID	CREATED
hello-world 241MB	latest	e9ffedc8c286	4 minutes ago

4. Verwenden Sie den Befehl `echo`, um das neu erstellte Image auf Basis von Ubuntu 22.04 auszuführen.

 Note

Dieser Schritt ist nicht erforderlich, um Ihr Image zu erstellen oder zu verschieben. Sie können jedoch sehen, wie das Programmabbild funktioniert, wenn es ausgeführt wird.

```
FROM ubuntu:22.04
CMD ["echo", "Hello from Docker in Cloud9"]
```

Führen Sie dann die Dockerfile-Datei aus und erstellen Sie sie. Sie müssen diesen Befehl aus demselben Verzeichnis wie dem der dockerfile-Datei ausführen.

```
docker build -t hello-world .
docker run --rm hello-world
```

Example

Die Ausgabe sieht wie folgt aus.

```
Hello from Docker in Cloud9
```

Weitere Informationen zum Befehl Docker run finden Sie in der [Docker run reference](#) auf der Docker-Website.

3. Erstellen eines neuen Repositorys

Wenn Sie das Image in Ihre Amazon-ECR-Instance hochladen möchten, erstellen Sie ein neues Repository, in dem es gespeichert werden kann.

Erstellen eines neuen Amazon-ECR-Repositorys

1. Wählen Sie in der AWS Cloud9 IDE-Navigationsleiste das AWS Toolkit-Symbol aus.
2. Erweitern Sie das Menü „AWS Explorer“.

3. Suchen Sie die Standardeinstellung AWS-Region , die mit Ihrem AWS-Konto verknüpft ist. Wählen Sie ihn dann aus, um eine Liste der Dienste anzuzeigen, die über die AWS Cloud9 IDE bereitgestellt werden.
4. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für die ECR-Option, um den Prozess Neues Repository erstellen zu starten. Wählen Sie dann Create Repository (Repository erstellen) aus.
5. Folgen Sie der Aufforderung, um den Vorgang abzuschließen.
6. Nach Abschluss des Vorgangs können Sie über den ECR-Bereich des AWS Explorer-Menüs auf Ihr neues Repository zugreifen.

4. Verschieben, Ziehen und Löschen von Images

Nachdem Sie ein Image aus Ihrer Dockerfile-Datei erstellt und ein Repository erstellt haben, können Sie Ihr Image in Ihr Amazon-ECR-Repository übertragen. Wenn Sie den AWS Explorer mit Docker und der AWS CLI verwenden, können Sie außerdem Folgendes tun:

- Ein Image aus Ihrem Repository abrufen
- Ein Bild, das in deinem Repository gespeichert ist, löschen
- Ihr Repository löschen

Authentifizieren von Docker mit Ihrer Standardregistrierung

Für den Datenaustausch zwischen Amazon-ECR-Instances und Docker-Instanzen ist eine Authentifizierung erforderlich. So authentifizieren Sie Docker für Ihre Registry:

1. Öffnen Sie ein Terminal in Ihrer AWS Cloud9 IDE.
2. Verwenden Sie `get-login-password` diese Methode, um sich bei Ihrer privaten ECR-Registrierung zu authentifizieren, und geben Sie Ihre Region und AWS-Konto ID ein.

```
aws ecr get-login-password \
  --region <region> \
| docker login \
  --username AWS \
  --password-stdin <aws_account_id>.dkr.ecr.<region>.amazonaws.com
```

 Important

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl „**region**“, und das „**AWS_account_id**“, durch Informationen, die für Ihr AWS-Konto spezifisch sind. `us-east-1` ist ein gültiger **region**-Wert.

Markieren und Verschieben eines Image in Ihr Repository

Nachdem Sie Docker mit Ihrer Instanz von authentifiziert haben AWS, übertragen Sie ein Image in Ihr Repository.

1. Verwenden Sie den Befehl `docker images`, um die Bilder anzuzeigen, die Sie lokal gespeichert haben, und um das Bild zu identifizieren, das Sie taggen möchten.

```
docker images
```

Example

Die Ausgabe sieht wie folgt aus.

REPOSITORY SIZE	TAG	IMAGE ID	CREATED
hello-world 241MB	latest	e9ffedc8c286	4 minutes ago

2. Markieren Sie Ihr Image mit dem Befehl Docker tag.

```
docker tag hello-world:latest AWS_account_id.dkr.ecr.region.amazonaws.com/hello-world:latest
```

3. Verschieben Sie das markierte Image mit dem Befehl Docker push in Ihr Repository.

 Important

Stellen Sie sicher, dass der Name Ihres lokalen Repositorys mit dem Ihres AWS EC2 Amazon-Repositorys übereinstimmt. In diesem Beispiel müssen beide Repositorys den

Namen „hello-world“ haben. Weitere Informationen zum Verschieben von Images mit Docker finden Sie unter [Verschieben eines Docker-Images](#).

```
docker push AWS_account_id.dkr.ecr.region.amazonaws.com/hello-world:latest
```

Example

Die Ausgabe sieht wie folgt aus.

```
The push refers to a repository [AWS_account_id.dkr.ecr.region.amazonaws.com/hello-world] (len: 1)
e9ae3c220b23: Pushed
a6785352b25c: Pushed
0998bf8fb9e9: Pushed
0a85502c06c9: Pushed
latest: digest:
  sha256:215d7e4121b30157d8839e81c4e0912606fca105775bb0636b95aed25f52c89b size: 6774
```

Nachdem Ihr markiertes Bild erfolgreich in Ihr Repository hochgeladen wurde, aktualisieren Sie das AWS Toolkit, indem Sie auf der Registerkarte Explorer die Option AWS Explorer aktualisieren wählen. Es ist dann im AWS Explorer-Menü der AWS Cloud9 IDE sichtbar.

Abrufen eines Image von Amazon ECR

- Sie können ein Bild in Ihre lokale Instance des Befehls Docker tag abrufen.

```
docker pull AWS_account_id.dkr.ecr.region.amazonaws.com/hello-world:latest
```

Example

Die Ausgabe sieht wie folgt aus.

```
amazonaws.com/hello-world:latest
latest: Pulling from hello-world
Digest: sha256:e02c521fd65eae4ef1acb746883df48de85d55fc85a4172a09a124b11b339f5e
```

```
Status: Image is up to date for 922327013870.dkr.ecr.us-west-2.amazonaws.com/hello-world.latest
```

Löschen eines Images aus Ihrem Amazon-ECR-Repository

Es gibt zwei Methoden, um ein Bild aus der AWS Cloud9 IDE zu löschen. Die erste Methode ist die Verwendung des AWS Explorers.

1. Erweitern Sie im AWS Explorer das ECR-Menü.
2. Erweitern Sie das Repository, aus dem Sie ein Image löschen möchten.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für das Image-Tag, das mit dem Image verknüpft ist, das Sie löschen möchten.
4. Wenn Sie alle gespeicherten Images löschen möchten, die mit diesem Tag verknüpft sind, wählen Sie Delete Tag... (Tag löschen...) aus.

Löschen eines Images mit der AWS CLI

- Sie können ein Bild auch mit dem batch-delete-image Befehl AWS ecr aus Ihrem Repository löschen.

```
aws ecr batch-delete-image \  
    --repository-name hello-world \  
    --image-ids imageTag=latest
```

Example

Die Ausgabe sieht wie folgt aus.

```
{  
  "failures": [],  
  "imageIds": [  
    {  
      "imageTag": "latest",  
      "imageDigest":  
        "sha256:215d7e4121b30157d8839e81c4e0912606fca105775bb0636b95aed25f52c89b"  
    }  
  ]  
}
```



```
]
}
```

Löschen eines Repositorys aus Ihrer Amazon-ECR-Instance

Es gibt zwei Methoden, um ein Repository aus der AWS Cloud9 IDE zu löschen. Die erste Methode ist die Verwendung des AWS Explorers:

1. Erweitern Sie im AWS Explorer das ECR-Menü.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü für die Abfrage (rechte Maustaste), mit der Sie arbeiten möchten.
3. Wählen Sie Delete Repository... (Repository löschen...) aus.

Löschen eines Amazon ECR-Repositorys aus der CLI AWS

- Sie können ein Repository mit dem Befehl `AWS ecr delete-repository` löschen.

Note

Normalerweise können Sie ein Repository nicht löschen, ohne zuerst die darin enthaltenen Images zu löschen. Wenn Sie jedoch das `--force`-Flag hinzufügen, können Sie ein Repository und alle seine Images in einem Schritt löschen.

```
aws ecr delete-repository \
--repository-name hello-world \
--force
```

Example

Die Ausgabe sieht wie folgt aus.

```
--repository-name hello-world --force
{
  "repository": {
```

```
    "repositoryUri": "922327013870.dkr.ecr.us-west-2.amazonaws.com/hello-  
world",  
    "registryId": "922327013870",  
    "imageTagMutability": "MUTABLE",  
    "repositoryArn": "arn:aws:ecr:us-west-2:922327013870:repository/hello-  
world",  
    "repositoryName": "hello-world",  
    "createdAt": 1664469874.0  
  }  
}
```

Arbeiten mit AWS IoT in AWS Cloud9 IDE

Mit AWS IoT der AWS Cloud9 integrierten IDE können Sie mit dem AWS IoT Dienst interagieren und gleichzeitig Unterbrechungen Ihres Arbeitsablaufs minimieren. AWS Cloud9 In diesem Handbuch wird beschrieben, wie Sie mit der Nutzung der in der IDE verfügbaren AWS IoT Servicefunktionen beginnen können. AWS Cloud9 Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist AWS IoT?](#) im AWS IoT -Entwicklerhandbuch.

AWS IoT Voraussetzungen

Um mit der Verwendung AWS IoT in der AWS Cloud9 IDE zu beginnen, stellen Sie sicher, dass Ihr AWS-Konto und Ihr AWS Cloud9 Setup alle Anforderungen erfüllen. Informationen zu den spezifischen AWS-Konto Anforderungen und AWS Benutzerberechtigungen für den AWS IoT Dienst finden Sie unter [Erste Schritte mit AWS IoT Core](#) im AWS IoT Entwicklerhandbuch.

AWS IoT Dinge

AWS IoT verbindet Geräte mit AWS-Services und AWS Ressourcen. Sie können Ihre Geräte mit verbinden, AWS IoT indem Sie Objekte verwenden, die als Dinge bezeichnet werden. Ein Objekt ist eine Darstellung eines bestimmten Geräts oder einer logischen Entität. Es kann ein physisches Gerät oder ein Sensor sein (beispielsweise eine Glühbirne oder ein Wandschalter). Weitere Informationen dazu finden AWS IoT Sie unter [Geräte verwalten mit AWS IoT](#) im AWS IoT Entwicklerhandbuch.

AWS IoT Dinge verwalten

Die AWS Cloud9 IDE verfügt über mehrere Funktionen, mit denen Sie Ihre Dinge effizient verwalten können. Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre AWS IoT Dinge zu verwalten:

- [Create a thing](#)
- [Attach a certificate to a thing](#)
- [Detach a certificate from a thing](#)
- [Delete a thing](#)

So erstellen Sie eine Objekt

1. Erweitern Sie im AWS Explorer den Bereich IoT-Service.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für das Objekt und wählen Sie Create Thing (Objekt erstellen) aus.
3. Geben Sie einen Namen für das Objekt im Feld Thing Name (Objektnamen) ein und folgen Sie der Aufforderung.
4. Wenn dieser Schritt abgeschlossen ist, ist ein Objektsymbol gefolgt von dem von Ihnen angegebenen Namen im Abschnitt Thing (Objekt) sichtbar.

So fügen Sie einem Objekt ein Zertifikat an

1. Erweitern Sie im AWS Explorer den Bereich IoT-Service.
2. Suchen Sie im Unterabschnitt Things (Objekte) nach dem Objekt, dem Sie das Zertifikat anfügen.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für das Objekt und wählen Sie im Kontextmenü Attach Certificate (Zertifikat anfügen) aus, um einen Eingabeselektor mit einer Liste Ihrer Zertifikate zu öffnen.
4. Wählen Sie aus der Liste die Zertifikats-ID aus, die dem Zertifikat entspricht, das Sie Ihrem Objekt anfügen möchten.
5. Nachdem dieser Schritt abgeschlossen ist, ist Ihr Zertifikat im AWS Explorer als Element des Objekts verfügbar, dem Sie es angefügt haben.

So trennen Sie ein Zertifikat von einem Objekt

1. Erweitern Sie im AWS Explorer den Bereich IoT-Service.

2. Suchen Sie im Unterabschnitt Things (Objekte) nach dem Objekt, dessen Zertifikat Sie trennen möchten.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für das Objekt und wählen Sie Attach Certificate (Zertifikat anfügen) aus.
4. Nachdem dieser Schritt abgeschlossen ist, wird das separate Zertifikat nicht mehr unter dem Ding im AWS Explorer angezeigt. Es ist jedoch weiterhin im Unterabschnitt Certificates (Zertifikate) verfügbar.

So löschen Sie ein Objekt

1. Erweitern Sie im AWS Explorer den Bereich IoT-Service.
2. Suchen Sie im Unterabschnitt Things (Objekte) nach dem Objekt, das Sie löschen möchten.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für das Objekt und wählen Sie Delete Thing (Objekt löschen) aus.
4. Nachdem dieser Schritt abgeschlossen ist, ist das gelöschte Objekt nicht mehr im Unterabschnitt Things (Objekte) verfügbar.

 Note

Sie können nur ein Objekt löschen, dem kein Zertifikat angefügt ist.

AWS IoT zertifikate

Zertifikate sind eine gängige Methode, um eine sichere Verbindung zwischen Ihren AWS IoT - Services und -Geräten herzustellen. X.509-Zertifikate sind digitale Zertifikate, die den X.509-Standard für Public-Key-Infrastrukturen verwenden, um einen öffentlichen Schlüssel mit einer Identität in einem Zertifikat zu verknüpfen. Weitere Informationen zu AWS IoT Zertifikaten finden Sie unter [Authentifizierung \(IoT\)](#) im AWS IoT Entwicklerhandbuch.

Verwalten von Zertifikaten

Das AWS Toolkit bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie Sie Ihre AWS IoT Zertifikate direkt vom AWS Explorer aus verwalten können. Sie werden in den folgenden Schritten beschrieben:

- [Create a certificate](#)

- [Change a certificate status](#)
- [Attach a policy to a certificate](#)
- [Delete a certificate](#)

Um ein Zertifikat zu erstellen AWS IoT

Ein X.509-Zertifikat wird verwendet, um eine Verbindung mit Ihrer Instanz von AWS IoT herzustellen.

1. Erweitern Sie im AWS Explorer den Abschnitt IoT-Dienst und öffnen Sie (Rechtsklick) Zertifikate.
2. Wenn Sie ein Dialogfeld öffnen möchten, wählen Sie im Kontextmenü die Option Create Certificate (Zertifikat erstellen) aus.
3. Um Ihr RSA-Schlüsselpaar und Ihr X.509-Zertifikat zu speichern, wählen Sie ein Verzeichnis in Ihrem lokalen Dateisystem aus.

 Note

- Die Standarddateinamen enthalten die Zertifikat-ID als Präfix.
- Nur das X.509-Zertifikat wird über den AWS IoT Dienst bei Ihnen AWS-Konto gespeichert.
- Ihr RSA-Schlüsselpaar kann nur einmal ausgestellt werden. Speichern Sie es an einem sicheren Ort in Ihrem Dateisystem, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Wenn das Zertifikat oder das key pair nicht in Ihrem Dateisystem gespeichert werden können, löscht das AWS Toolkit das Zertifikat aus Ihrem AWS-Konto

So ändern Sie den Status eines Zertifikats

Der Status eines einzelnen Zertifikats wird im AWS Explorer neben der Zertifikat-ID angezeigt und kann auf aktiv, inaktiv oder gesperrt gesetzt werden.

 Note

- Ihr Zertifikat muss einen aktiven Status haben, bevor Sie es verwenden können, um Ihr Gerät mit Ihrem AWS IoT Dienst zu verbinden.

- Ein inaktives Zertifikat kann aktiviert werden, unabhängig davon, ob es zuvor deaktiviert wurde oder standardmäßig inaktiv ist.
- Ein Zertifikat, das widerrufen wurde, kann nicht erneut aktiviert werden.

1. Erweitern Sie im AWS Explorer den Bereich IoT-Service.
 2. Suchen Sie im Unterabschnitt Certificates (Zertifikate) das Zertifikat, das Sie ändern möchten.
 3. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für das Zertifikat, das die Optionen zur Statusänderung anzeigt, die für dieses Zertifikat verfügbar sind.
- Wenn ein Zertifikat den Status inactive (inaktiv) hat, wählen Sie activate (Aktivieren) aus, um den Status in active (aktiv) zu ändern.
 - Hat ein Zertifikat den Status active (aktiv), wählen Sie deactivate (Deaktivieren) aus, um den Status in inactive (inaktiv) zu ändern.
 - Wenn ein Zertifikat weder den Status active (aktiv) noch inactive (inaktiv) hat, wählen Sie revoke (Widerrufen) aus, um den Status in revoked (widerrufen) zu ändern.

Note

Jede dieser Aktionen zur Statusänderung ist verfügbar, wenn Sie ein Zertifikat auswählen, das einem Objekt im Unterabschnitt Things (Objekte) angefügt ist.

So fügen Sie einem Zertifikat eine IoT-Richtlinie an

1. Erweitern Sie im AWS Explorer den Bereich IoT-Service.
2. Suchen Sie im Unterabschnitt Certificates (Zertifikate) das Zertifikat, das Sie ändern möchten.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für das Zertifikat und wählen Sie Attach Policy (Richtlinie anfügen) aus, um einen Eingabeselektor mit einer Liste der verfügbaren Richtlinien zu öffnen.
4. Wählen Sie die Richtlinie aus, die Sie dem Zertifikat anfügen möchten.
5. Wenn dieser Schritt abgeschlossen ist, wird die von Ihnen ausgewählte Richtlinie dem Zertifikat als Untermenüelement hinzugefügt.

So trennen Sie eine IoT-Richtlinie von einem Zertifikat

1. Erweitern Sie im AWS Explorer den Bereich IoT-Service.
2. Suchen Sie im Unterabschnitt Certificates (Zertifikate) das Zertifikat, das Sie ändern möchten.
3. Erweitern Sie das Zertifikat und suchen Sie die Richtlinie, die Sie trennen möchten.
4. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) und wählen Sie Detach (Trennen) aus dem Kontextmenü aus.
5. Wenn dieser Schritt abgeschlossen ist, ist die Richtlinie nicht mehr über Ihr Zertifikat verfügbar. Sie steht im Unterabschnitt Policy (Richtlinie) zur Verfügung.

So löschen Sie ein Zertifikat

1. Erweitern Sie im AWS Explorer die Überschrift IoT-Dienst.
2. Suchen Sie im Unterabschnitt Certificates (Zertifikate) das Zertifikat, das Sie löschen möchten.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für das Zertifikat und wählen Sie Delete Certificate (Zertifikat löschen) aus dem Kontextmenü aus.

Note

Sie können ein Zertifikat nicht löschen, wenn es einem Objekt angefügt ist oder einen aktiven Status hat. Sie können ein Zertifikat löschen, dem Richtlinien angefügt sind.

AWS IoT Richtlinien

AWS IoT Kernrichtlinien werden durch JSON-Dokumente definiert. Jede Richtlinie muss mindestens eine Richtlinienanweisung umfassen. Richtlinien definieren AWS IoT, wie AWS, und Ihr Gerät miteinander interagieren können. Weitere Informationen zum Erstellen eines Richtliniendokuments finden Sie unter [IoT-Richtlinien](#) im AWS IoT -Entwicklerhandbuch.

Note

Benannte Richtlinien sind versioniert, sodass Sie ein Rollback für sie ausführen können. Im AWS Explorer werden Ihre IoT-Richtlinien im Unterabschnitt Richtlinien des Dienstes

aufgeführt. AWS IoT Sie können die Versionen der Richtlinien anzeigen, indem Sie eine Richtlinie erweitern. Die Standardversion ist mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Verwalten von Richtlinien

Die AWS Cloud9 IDE bietet Ihnen mehrere Möglichkeiten, Ihre AWS IoT Servicerichtlinien zu verwalten. Auf diese Weise können Sie Ihre Richtlinien direkt im AWS Explorer in VS Code verwalten oder ändern:

- [Create a policy](#)
- [Upload a new policy version](#)
- [Edit a policy version](#)
- [Change the policy version default](#)
- [Change the policy version default](#)

Um eine AWS IoT Richtlinie zu erstellen

Note

Sie können im AWS Explorer eine neue Richtlinie erstellen. Das JSON-Dokument, das die Richtlinie definiert, muss jedoch bereits in Ihrem Dateisystem vorhanden sein.

1. Erweitern Sie im AWS Explorer den Bereich IoT-Service.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Unterabschnitt Policies (Richtlinien) und wählen Sie Create Policy from Dokument (Richtlinie aus Dokument erstellen) aus, um das Eingabefeld Policy Name (Richtliniennamen) zu öffnen.
3. Geben Sie einen Namen ein und folgen Sie den Anweisungen, um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie aufgefordert werden, ein JSON-Dokument aus Ihrem Dateisystem auszuwählen.
4. Wählen Sie die JSON-Datei aus, die Ihre Richtliniendefinitionen enthält. Sobald dieser Vorgang abgeschlossen ist, ist die Richtlinie im AWS Explorer verfügbar.

Um eine neue AWS IoT Richtlinienversion hochzuladen

Sie können eine neue Version einer Richtlinie erstellen, indem Sie ein JSON-Dokument in die Richtlinie hochladen.

Note

Das neue JSON-Dokument muss in Ihrem Dateisystem vorhanden sein, um mit dem AWS Explorer eine neue Version zu erstellen.

1. Erweitern Sie im AWS Explorer den Bereich IoT-Service.
2. Erweitern Sie den Unterabschnitt Policies (Richtlinien) um Ihre AWS IoT -Richtlinien anzuzeigen.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für die zu aktualisierende Richtlinie und wählen Sie Create new version from Document (Neue Version aus Dokument erstellen) aus.
4. Wenn das Dialogfeld geöffnet wird, wählen Sie die JSON-Datei aus, die die Aktualisierungen Ihrer Richtliniendefinitionen enthält.

Auf die neue Version kann über Ihre Richtlinie im AWS Explorer zugegriffen werden.

Um eine AWS IoT Richtlinienversion zu bearbeiten

Sie können ein Richtliniendokument mit öffnen und bearbeiten AWS Cloud9. Wenn Sie mit der Bearbeitung des Dokuments fertig sind, speichern Sie es in Ihrem Dateisystem. Laden Sie es dann aus dem AWS Explorer in Ihren AWS IoT Dienst hoch.

1. Erweitern Sie im AWS Explorer den Bereich IoT-Service.
2. Erweitern Sie den Unterabschnitt Policies (Richtlinien) und suchen Sie die Richtlinie, die Sie aktualisieren möchten.
3. Um den Richtliniennamen zu öffnen, wählen Sie Create Policy from Document (Richtlinie aus Dokument erstellen) aus.
4. Erweitern Sie die zu aktualisierende Richtlinie und öffnen Sie dann das Kontextmenü (rechte Maustaste) für die zu bearbeitende Version der Richtlinie.
5. Um die Richtlinienversion in zu öffnen AWS Cloud9, wählen Sie im Kontextmenü die Option Ansicht aus, um die Richtlinienversion zu öffnen.

6. Wenn das Richtliniendokument geöffnet ist, bearbeiten Sie es und speichern Sie die Änderungen.

 Note

Zu diesem Zeitpunkt werden die Änderungen, die Sie an der Richtlinie vorgenommen haben, nur in Ihrem lokalen Dateisystem gespeichert. Um die Version zu aktualisieren und sie mit dem AWS Explorer zu verfolgen, wiederholen Sie die Schritte unter. [Upload a new policy version](#)

So wählen Sie eine neue Standardversion einer Richtlinie aus

1. Erweitern Sie im AWS Explorer den Bereich IoT-Service.
2. Erweitern Sie den Unterabschnitt Policies (Richtlinien) und suchen Sie die Richtlinie, die Sie aktualisieren möchten.
3. Erweitern Sie die zu aktualisierende Richtlinie und öffnen Sie dann das Kontextmenü (rechte Maustaste) für die Version der Richtlinie, die Sie festlegen möchten. Wählen Sie dann Set as Default (Als Standard festlegen) aus.

Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird neben der neuen Standardversion, die Sie ausgewählt haben, ein Stern angezeigt.

So löschen Sie -Richtlinien

 Note

Bevor Sie eine Richtlinie oder eine Richtlinienversion löschen können, stellen Sie sicher, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Sie können eine Richtlinie nicht löschen, wenn diese Richtlinie einem Zertifikat angefügt ist.
- Sie können eine Richtlinie nicht löschen, wenn diese Richtlinie Versionen hat, die von der Standardversion abweichen.
- Sie können die Standardversion einer Richtlinie nur löschen, wenn eine neue Standardversion ausgewählt ist oder die gesamte Richtlinie gelöscht wird.

- Bevor Sie eine gesamte Richtlinie löschen, müssen Sie alle Versionen dieser Richtlinie löschen, die von der Standardversion abweichen.

1. Erweitern Sie im AWS Explorer den Bereich IoT-Service.
2. Erweitern Sie den Unterabschnitt Policies (Richtlinien) und suchen Sie die Richtlinie, die Sie aktualisieren möchten.
3. Erweitern Sie die zu aktualisierende Richtlinie und öffnen Sie dann das Kontextmenü (rechte Maustaste) für die zu löschende Version der Richtlinie. Wählen Sie dann Delete (Löschen) aus.
4. Wenn eine Version gelöscht wird, ist sie im AWS Explorer nicht mehr sichtbar.
5. Wenn nur die Standardversion einer Richtlinie verbleibt, öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für die übergeordnete Richtlinie und wählen Sie Delete (Löschen) aus.

Arbeiten mit Amazon Elastic Container Service

Die AWS Cloud9 IDE bietet eine gewisse Unterstützung für [Amazon Elastic Container Service \(Amazon ECS\)](#). Sie können die AWS Cloud9 IDE verwenden, um Amazon ECS-Ressourcen zu verwalten. Sie können beispielsweise Aufgabendefinitionen erstellen.

Themen

- [Amazon ECS Exec im AWS Toolkit für AWS Cloud9](#)

Amazon ECS Exec im AWS Toolkit für AWS Cloud9

Mit dem AWS Toolkit für können Sie einzelne Befehle in einem Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS) -Container ausgeben. AWS Cloud9 Sie erreichen dies mit der Funktion „Amazon ECS Exec“.

Important

Durch das Aktivieren und Deaktivieren von Amazon ECS Exec wird der Status Ihrer ECS-Ressourcen in Ihrem AWS-Konto geändert. Zu den Änderungen gehören das Beenden und Neustarten des Service. Darüber hinaus kann das Ändern des Ressourcenstatus bei aktiviertem Amazon ECS Exec zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen. Weitere

Informationen finden Sie unter [Verwenden von ECS Exec für Debugging](#) im Amazon-ECS-Entwicklerhandbuch.

Voraussetzungen für Amazon ECS Exec

Bevor Sie die Amazon-ECS-Exec-Funktion verwenden können, müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Amazon-ECS-Anforderungen

Je nachdem, ob Ihre Aufgaben auf Amazon gehostet werden EC2 oder AWS Fargate ob Amazon ECS Exec unterschiedliche Versionsanforderungen hat.

- Wenn Sie Amazon verwenden EC2, müssen Sie ein für Amazon ECS optimiertes AMI verwenden, das nach dem 20. Januar 2021 veröffentlicht wurde, mit einer Agentenversion 1.50.2 oder höher. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon ECS optimized AMIs](#) im Amazon ECS Developer Guide.
- Wenn Sie verwenden AWS Fargate, müssen Sie die Plattformversion 1.4.0 oder höher verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Fargate -Plattformversionen](#) im Amazon-ECS-Entwicklerhandbuch.

AWS Kontokonfiguration und IAM-Berechtigungen

Zum Verwenden der Funktion „Amazon ECS Exec“ benötigen Sie einen Amazon-ECS-Cluster, der Ihrem AWS-Konto zugeordnet ist. Amazon ECS Exec verwendet Systems Manager, um eine Verbindung mit den Containern in Ihrem Cluster herzustellen. ECSrequires Amazon-spezifische Task IAM-Rollenberechtigungen für die Kommunikation mit dem SSM-Service.

Informationen zur IAM-Rolle und -Richtlinie, die für Amazon ECS Exec spezifisch sind, finden Sie unter [IAM-Berechtigungen erforderlich für ECS Exec](#) im Amazon-ECS-Entwicklerhandbuch.

Arbeiten mit Amazon ECS Exec

Sie können Amazon ECS Exec direkt im AWS Explorer im AWS Toolkit für aktivieren oder deaktivieren. AWS Cloud9 Wenn Sie Amazon ECS Exec aktiviert haben, wählen Sie Container aus dem Amazon-ECS-Menü aus und führen Sie Befehle dafür aus.

Aktivieren von Amazon ECS Exec

1. Suchen Sie im AWS Explorer das Amazon ECS-Menü und erweitern Sie es.
2. Erweitern Sie den Cluster mit dem Service, den Sie ändern möchten.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Service und wählen Sie Befehlsausführung aktivieren aus.

Important

Dieser Schritt startet eine neue Bereitstellung Ihres Service und kann einige Minuten dauern. Weitere Informationen finden Sie im Hinweis am Anfang dieses Abschnitts.

Deaktivieren von Amazon ECS Exec

1. Suchen Sie im AWS Explorer das Amazon ECS-Menü und erweitern Sie es.
2. Erweitern Sie den Cluster, der den gewünschten Service enthält.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Service und wählen Sie Befehlsausführung deaktivieren aus.

Important

Dieser Schritt startet eine neue Bereitstellung Ihres Service und kann einige Minuten dauern. Weitere Informationen finden Sie im Hinweis am Anfang dieses Abschnitts.

Ausführen von Befehlen für einen Container

Um mithilfe des AWS Explorers Befehle für einen Container auszuführen, muss Amazon ECS Exec aktiviert sein. Wenn es nicht aktiviert ist, lesen Sie die Vorgehensweise „[Aktivieren von Amazon ECS Exec](#)“ in diesem Abschnitt.

1. Suchen Sie im AWS Explorer das Amazon ECS-Menü und erweitern Sie es.
2. Erweitern Sie den Cluster, der dem gewünschten Service entspricht.
3. Erweitern Sie den Service, um die zugehörigen Container aufzulisten.

4. Öffnen Sie das Kontextmenü für den Container (Rechtsklick) und wählen Sie Befehl im Container ausführen aus.
5. Eine Eingabeaufforderung mit einer Liste der laufenden Aufgaben wird geöffnet. Wählen Sie den gewünschten Task-ARN aus.

 Note

Wenn nur eine Aufgabe ausgeführt wird, wird keine Eingabeaufforderung geöffnet. Stattdessen wird die Aufgabe automatisch ausgewählt.

6. Geben Sie bei Aufforderung den Befehl ein, den Sie ausführen möchten, und drücken Sie die Eingabetaste, um fortzufahren.

Mit Amazon arbeiten EventBridge

Das AWS Toolkit für AWS Cloud9 bietet Unterstützung für [Amazon EventBridge](#). Mit dem AWS Toolkit für AWS Cloud9 können Sie mit bestimmten Aspekten von arbeiten EventBridge, z. B. mit Schemas.

Themen

- [Mit EventBridge Amazon-Schemas arbeiten](#)

Mit EventBridge Amazon-Schemas arbeiten

Sie können das AWS Toolkit für verwenden AWS Cloud9 , um verschiedene Operationen mit [EventBridge Amazon-Schemas](#) durchzuführen.

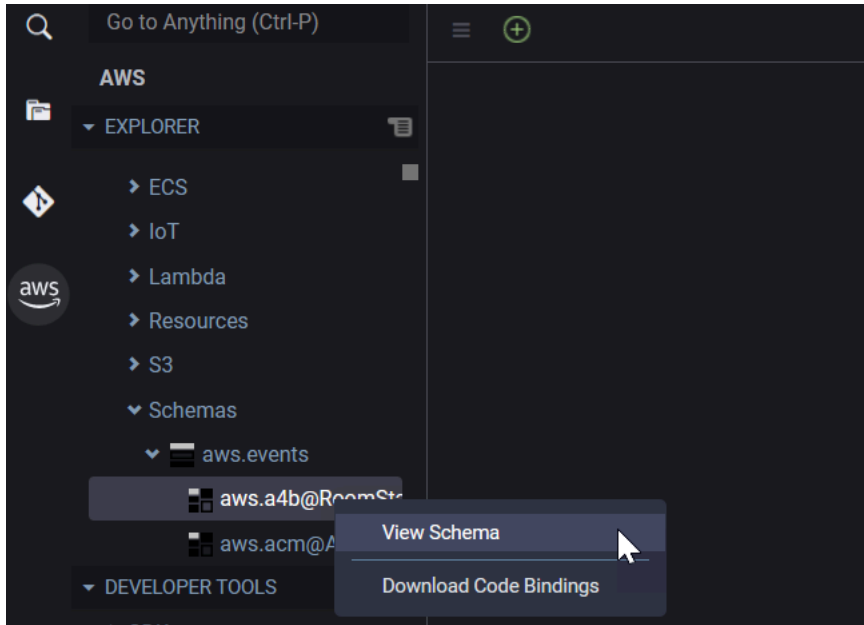
Voraussetzungen

Das EventBridge Schema, mit dem Sie arbeiten möchten, muss in Ihrem verfügbar sein. AWS-Konto Wenn es nicht verfügbar ist, erstellen Sie das Schema oder laden Sie es hoch. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon EventBridge Schemas](#) im [EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch](#).

Anzeigen eines verfügbaren Schemas

1. Erweitern Sie im AWS -Explorer Schemas (Schemata).

2. Erweitern Sie den Namen der Registry, die das Schema enthält, das Sie anzeigen möchten. Beispielsweise befinden sich viele der bereitgestellten Schemas in der AWS Registrierung `aws.events`.
3. Wenn Sie ein Schema im Editor anzeigen möchten, öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für das Schema und wählen Sie dann View Schema (Schema anzeigen) aus.



Suchen eines verfügbaren Schemas

Führen Sie im AWS -Explorer eine oder mehrere der folgenden Aktionen aus:

- Beginnen Sie, den Titel des gesuchten Schemas einzugeben. Der AWS -Explorer hebt die Schema-Titel hervor, die eine Übereinstimmung enthalten. (Eine Registrierung muss erweitert werden, damit Sie die hervorgehobenen Titel sehen können.)
- Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für Schemas (Schemata) und wählen Sie Search Schemas (Schemata suchen) aus. Sie können auch Schemas (Schemata) erweitern, das Kontextmenü (rechte Maustaste) für die Registry öffnen, die das gewünschte Schema enthält, und dann Search Schemas in Registry (Schemata in der Registrierung suchen) auswählen. Geben Sie im Dialogfeld EventBridgeSchemasuche den Titel des Schemas ein, nach dem Sie suchen möchten. Im Dialogfeld werden die Schematitel angezeigt, die eine Übereinstimmung enthalten.

Um das Schema im Dialogfeld anzuzeigen, wählen Sie den Titel des Schemas aus.

Generieren des Codes für ein verfügbares Schema

1. Erweitern Sie im AWS -Explorer Schemas (Schemata).
2. Erweitern Sie den Namen der Registry, die das Schema enthält, für das Sie Code generieren möchten.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) für den Titel des Schemas und wählen Sie dann Download code bindings (Codebindungen herunterladen) aus.
4. Wählen Sie auf den resultierenden Assistentenseiten Folgendes aus:
 - Die Version des Schemas.
 - Die Code-Bindungssprache
 - Den Arbeitsbereichordner, in dem Sie den generierten Code auf Ihrem lokalen Entwicklungscomputer speichern möchten

Tutorials für AWS Cloud9

Sind Sie neu bei AWS Cloud9? Unter [Erste Schritte: grundlegende Tutorials](#) erhalten Sie eine Einführung in die IDE.

Experimentieren Sie mit diesen Tutorials und dem Beispielcode, um Ihr Wissen und Ihr Selbstvertrauen im Umgang AWS Cloud9 mit verschiedenen Programmiersprachen und AWS Diensten zu erweitern.

Themen

- [AWS CLI und AWS-Shell-Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [AWS CodeCommit Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [Amazon DynamoDB-Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [AWS CDK Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [LAMP-Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [WordPress Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [Java-Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [C++-Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [Python-Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [.NET-Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [Node.js Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [PHP-Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [AWS SDK for Ruby in AWS Cloud9](#)
- [Gehe zum Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [TypeScript Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [Docker-Tutorial für AWS Cloud9](#)
- [Verwandte Tutorials](#)

AWS CLI und AWS-Shell-Tutorial für AWS Cloud9

Das folgende Tutorial ermöglicht es Ihnen, die AWS Command Line Interface (AWS CLI), die AWS-Shell oder beide in einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung einzurichten. Die AWS CLI und die AWS-Shell sind vereinheitlichte Tools, die eine konsistente Oberfläche für die Interaktion mit allen

Teilen von bieten. AWS Sie können AWS CLI anstelle von die Befehle verwenden AWS Management Console , um schnell Befehle auszuführen AWS, mit denen Sie interagieren können, und einige dieser Befehle können mit AWS CLI oder alternativ mit dem ausgeführt werden. AWS CloudShell

Weitere Informationen zu AWS CLI finden Sie im [AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch](#). Informationen über aws-shell finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [aws-shell](#) auf der Website GitHub
- [aws-shell](#) auf der pip-Website

Eine Liste der Befehle, mit denen Sie interagieren können AWS, finden AWS CLI Sie in der [AWS CLI Befehlsreferenz](#). Sie können dieselben Befehle mit verwenden AWS CloudShell, mit der Ausnahme, dass Sie Befehle ohne das aws Präfix starten.

Die Erstellung dieses Beispiels kann dazu führen, dass Ihr AWS Konto belastet wird. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon EC2 und Amazon S3. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#) und [Amazon S3-Preise](#).

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Installieren Sie die AWS CLI AWS-Shell oder beides in Ihrer Umgebung](#)
- [Schritt 2: Richten Sie die Anmeldeinformationsverwaltung in Ihrer Umgebung ein](#)
- [Schritt 3: Führen Sie grundlegende Befehle mit der AWS CLI oder der AWS-Shell in Ihrer Umgebung aus](#)
- [Schritt 4: Bereinigen](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Beispiel verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Einrichtung die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Sie müssen über eine bestehende AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verfügen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie bereits über eine EC2 Umgebung verfügen, die mit einer EC2 Amazon-Instance verbunden ist, auf der Amazon Linux oder Ubuntu Server ausgeführt wird. Wenn Sie ein andere Art von Umgebung oder ein anderes Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Anweisungen dieses Beispiels zum Einrichten zugehöriger Tools möglicherweise anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

- Sie haben die AWS Cloud9 IDE für die bestehende Umgebung bereits geöffnet. Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 öffnen, wird die IDE für diese Umgebung in Ihrem Webbrowser geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Schritt 1: Installieren Sie die AWS CLI AWS-Shell oder beides in Ihrer Umgebung

In diesem Schritt verwenden Sie die AWS Cloud9 IDE, um die AWS-Shell oder beides in Ihrer Umgebung zu installieren, sodass Sie Befehle ausführen können, mit denen Sie interagieren können.

AWS CLI AWS

Wenn Sie eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verwenden und nur die verwenden möchten AWS CLI, können Sie mit fortfahren. [Schritt 3: Führen Sie grundlegende Befehle mit der AWS CLI oder der AWS-Shell in Ihrer Umgebung aus](#) Das liegt daran, dass der AWS CLI bereits in einer EC2 Umgebung installiert ist und ein Satz von AWS Zugangsdaten bereits in der Umgebung eingerichtet ist. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#).

Wenn Sie keine EC2 Umgebung verwenden, gehen Sie wie folgt vor, um die zu installieren AWS CLI:

1. Prüfen Sie bei geöffneter Umgebung in der IDE, ob das bereits installiert AWS CLI ist. Führen Sie im Terminal den **aws --version**-Befehl aus. (Um eine neue Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) aus.) Wenn der installiert AWS CLI ist, wird die Versionsnummer mit Informationen wie den Versionsnummern von Python und der Betriebssystem-Versionsnummer Ihrer EC2 Amazon-Instance oder Ihres eigenen Servers angezeigt. Wenn das installiert AWS CLI ist, fahren Sie mit fort [Schritt 2: Richten Sie die Anmeldeinformationsverwaltung in Ihrer Umgebung ein](#).
2. Informationen zur AWS CLI Installation [von finden Sie unter Installation von AWS Command Line Interface](#) im AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch. Führen Sie beispielsweise für eine EC2 Umgebung, in der Amazon Linux ausgeführt wird, diese drei Befehle nacheinander im Terminal aus, um den zu installieren AWS CLI.

```
sudo yum -y update          # Install the latest system updates.
sudo yum -y install aws-cli  # Install the AWS CLI.
aws --version               # Confirm the AWS CLI was installed.
```

In einer EC2 Umgebung, in der Ubuntu Server ausgeführt wird, führen Sie stattdessen diese drei Befehle nacheinander im Terminal aus, um den zu installieren AWS CLI.

```
sudo apt update          # Install the latest system updates.
sudo apt install -y awscli # Install the AWS CLI.
aws --version            # Confirm the AWS CLI was installed.
```

Führen Sie folgende Schritte aus, um die aws-shell zu installieren:

1. Überprüfen Sie in der IDE bei geöffneter Umgebung, ob aws-shell bereits installiert ist. Führen Sie im Terminal den **aws-shell** -Befehl aus. (Um eine neue Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) aus.) Wenn aws-shell installiert ist, wird die aws>-Eingabeaufforderung angezeigt. Wenn die aws-shell installiert ist, können Sie mit [Schritt 2: Richten Sie die Anmeldeinformationsverwaltung in Ihrer Umgebung ein](#) fortfahren.
2. Zum Installieren von aws-shell verwenden Sie pip. Um pip verwenden zu können, muss Python installiert sein.

Um zu überprüfen, ob Python bereits installiert ist (und um es gegebenenfalls zu installieren), befolgen Sie die Anweisungen in [Schritt 1: Installieren von Python](#) im Python-Beispiel und kehren Sie dann zu diesem Thema zurück.

Um zu überprüfen, ob pip bereits installiert ist, führen Sie im Terminal den **pip --version** -Befehl aus. Wenn pip installiert ist, wird die Versionsnummer angezeigt. Wenn pip nicht installiert ist, installieren Sie es, indem Sie diese drei Befehle nacheinander im Terminal ausführen.

```
wget https://bootstrap.pypa.io/get-pip.py # Get the pip install file.
sudo python get-pip.py                    # Install pip. (You might need to run
'sudo python2 get-pip.py' or 'sudo python3 get-pip.py' instead, depending on how
Python is installed.)
rm get-pip.py                             # Delete the pip install file, as it is
no longer needed.
```

3. Um aws-shell mithilfe von pip zu installieren, führen Sie den folgenden Befehl aus.

```
sudo pip install aws-shell
```

Schritt 2: Richten Sie die Anmeldeinformationsverwaltung in Ihrer Umgebung ein

Jedes Mal, wenn Sie die AWS CLI oder die AWS-Shell verwenden, um einen AWS Dienst aufzurufen, müssen Sie beim Aufruf eine Reihe von Anmeldeinformationen angeben. Diese Anmeldeinformationen bestimmen, ob die AWS CLI oder die AWS-Shell über die entsprechenden Berechtigungen für den Aufruf verfügt. Wenn die Anmeldeinformationen nicht die entsprechenden Berechtigungen haben, schlägt der Aufruf fehl.

Wenn Sie eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verwenden, können Sie mit fortfahren.

[Schritt 3: Führen Sie grundlegende Befehle mit der AWS CLI oder der AWS-Shell in Ihrer Umgebung aus](#) Das liegt daran, dass Anmeldeinformationen bereits in einer EC2 Umgebung eingerichtet sind. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#).

Wenn Sie keine EC2 Umgebung verwenden, müssen Sie Ihre Anmeldeinformationen manuell in der Umgebung speichern. Folgen Sie dazu den Anweisungen unter [Rufen Sie AWS-Services aus einer Umgebung in AWS Cloud9](#) und kehren Sie dann zu diesem Thema zurück.

Schritt 3: Führen Sie grundlegende Befehle mit der AWS CLI oder der AWS-Shell in Ihrer Umgebung aus

In diesem Schritt verwenden Sie die AWS CLI oder die aws-shell in Ihrer Umgebung, um einen Bucket in Amazon S3 zu erstellen, Ihre verfügbaren Buckets aufzulisten und dann den Bucket zu löschen.

1. Wenn Sie aws-shell verwenden möchten, aber noch nicht gestartet haben, starten Sie aws-shell, indem Sie den `aws-shell` Befehl ausführen. Es wird die `aws>`-Eingabeaufforderung angezeigt.
2. Erstellen Sie einen Bucket. Führen Sie den **aws s3 mb**Befehl mit dem **s3 mb**Befehl AWS CLI or mit der AWS-Shell aus und geben Sie den Namen des zu erstellenden Buckets an. In diesem Beispiel verwenden wir einen Bucket mit dem Namen `cloud9-123456789012-bucket`, wobei Ihre AWS Konto-ID 123456789012 ist. Wenn Sie einen anderen Namen verwenden, muss dieser während des gesamten Schritts verwendet werden.

```
aws s3 mb s3://cloud9-123456789012-bucket # For the AWS CLI.
s3 mb s3://cloud9-123456789012-bucket    # For the aws-shell.
```

 Note

Bucket-Namen müssen für alle, nicht nur für Ihr AWS Konto AWS, eindeutig sein. Der zuvor vorgeschlagene Bucket-Namen kann Ihnen dabei behilflich sein, sich einen eindeutigen Bucket-Namen zu überlegen. Wenn Sie die Fehlermeldung `BucketAlreadyExists` erhalten, müssen Sie den Befehl mit einem anderen Bucket-Namen erneut ausführen.

3. Listen Sie die verfügbaren Buckets auf. Führen Sie den **aws s3 ls**Befehl mit AWS CLI oder den **s3 ls**Befehl mit der AWS-Shell aus. Es wird eine Liste der verfügbaren Buckets angezeigt.
4. Löschen Sie den Bucket. Führen Sie den **aws s3 rb**Befehl mit AWS CLI oder den Befehl mit der AWS-Shell **s3 rbaus** und geben Sie den Namen des zu löschenden Buckets an.

```
aws s3 rb s3://cloud9-123456789012-bucket # For the AWS CLI.  
s3 rb s3://cloud9-123456789012-bucket    # For the aws-shell.
```

Um zu überprüfen, ob der Bucket gelöscht wurde, führen Sie den **aws s3 ls**Befehl erneut mit AWS CLI oder den Befehl erneut mit der **s3 ls**AWS-Shell aus. Der Name des gelöschten Buckets, sollte nicht länger in der Liste angezeigt werden.

 Note

Sie müssen den Bucket nicht löschen, wenn Sie ihn weiter verwenden möchten. Anleitungen finden Sie unter [Hinzufügen eines Objekts zu einem Bucket](#) im Benutzerhandbuch zu Amazon Simple Storage Service. Weitere Informationen finden Sie auch unter [S3-Befehle](#) im AWS CLI -Befehlsreferenz. (Denken Sie daran: Wenn Sie den Bucket nicht löschen, kann dies zu laufenden Belastungen Ihres AWS Kontos führen.)

Weitere Informationen zum Experimentieren finden Sie unter [Arbeiten mit Amazon Web Services](#) im AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch sowie in der [AWS CLI Befehlsreferenz](#). [AWS CLI](#) Weitere Experimente mit aws-shell finden Sie in der [AWS CLI -Befehlsreferenz](#). Beachten Sie hierbei, die Befehle ohne das aws Präfix zu verwenden.

Schritt 4: Bereinigen

Wenn Sie `aws-shell` verwenden, können Sie anhand der Befehle `.exit` oder `.quit` dessen Verwendung einstellen.

Um zu verhindern, dass Ihr AWS Konto weiterhin belastet wird, nachdem Sie dieses Beispiel nicht mehr verwendet haben, sollten Sie die Umgebung löschen. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Löschen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

AWS CodeCommit Tutorial für AWS Cloud9

Sie können das AWS CodeCommit Tutorial verwenden, um eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung einzurichten, in CodeCommit der Sie mit einem Remote-Code-Repository interagieren können. CodeCommit ist ein Dienst zur Quellcodeverwaltung, den Sie zum privaten Speichern und Verwalten verwenden können Git Repositorien in der AWS Cloud. Weitere Informationen zu CodeCommit finden Sie im [AWS CodeCommit Benutzerhandbuch](#).

Wenn Sie diesem Tutorial folgen und dieses Beispiel erstellen, können Gebühren für Sie anfallen AWS-Konto. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon EC2 und CodeCommit. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Preise und AWS CodeCommit Preise von Amazon](#).

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Einrichten Ihrer IAM-Gruppe mit den erforderlichen Zugriffsberechtigungen](#)
- [Schritt 2: Erstellen Sie ein Repository in AWS CodeCommit](#)
- [Schritt 3: Verbinden Ihrer Umgebung mit dem Remote-Repository](#)
- [Schritt 4: Klonen des Remote-Repositorys in Ihre Umgebung](#)
- [Schritt 5: Hinzufügen von Dateien zum Repository](#)
- [Schritt 6: Bereinigen](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Beispiel verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Einrichtung die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Sie müssen über eine bestehende AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verfügen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie bereits über eine EC2 Umgebung verfügen, die mit

einer EC2 Amazon-Instance verbunden ist, auf der Amazon Linux ausgeführt wird, oder Ubuntu Server. Wenn Sie ein andere Art von Umgebung oder ein anderes Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Anweisungen dieses Beispiels zum Einrichten zugehöriger Tools möglicherweise anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

- Sie haben die AWS Cloud9 IDE für die bestehende Umgebung bereits geöffnet. Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 öffnen, wird die IDE für diese Umgebung in Ihrem Webbrowser geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Schritt 1: Einrichten Ihrer IAM-Gruppe mit den erforderlichen Zugriffsberechtigungen

Angenommen, Ihre AWS Anmeldeinformationen sind mit einem Administratorbenutzer in Ihrem verknüpft AWS-Konto, und Sie möchten diesen Benutzer verwenden, um mit diesem Benutzer zu arbeiten. Fahren Sie CodeCommit dann mit [Schritt 2: Repository erstellen in](#) fort AWS CodeCommit.

Sie können diesen Schritt mit der [AWS Management Console](#) oder der [AWS Command-Line-Schnittstelle \(AWS CLI\)](#) abschließen.

Einrichten Ihrer IAM-Gruppe mit erforderlichen Zugriffsberechtigungen mithilfe der Konsole

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console, falls Sie noch nicht angemeldet sind.

Wir empfehlen Ihnen, sich für diesen Schritt mit Anmeldeinformationen eines Administratorbenutzers in Ihrem AWS-Konto anzumelden. Falls dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto -Administrator.

2. Öffnen Sie die IAM-Konsole. Wählen Sie dazu in der Navigationsleiste der Konsole die Option Services aus. Wählen Sie anschließend IAM aus.
3. Klicken Sie auf Groups (Gruppen).
4. Wählen Sie den Namen der Gruppe.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte Permissions (Berechtigungen) für Managed Policies (Verwaltete Richtlinien) die Option Attach Policy (Richtlinie anfügen) aus.
6. Wählen Sie in der Liste der Richtlinienennamen eines der folgenden Felder aus:
 - Wählen Sie AWSCodeCommitPowerUserdiese Option aus, um auf alle Funktionen von CodeCommit und Ressourcen im Zusammenhang mit dem Repository zuzugreifen. Dies

ermöglicht es Ihnen jedoch nicht, Repositorys zu löschen oder CodeCommit repository-bezogene Ressourcen in anderen zu erstellen oder zu löschen AWS-Services, z. B. in Amazon Events. CloudWatch

- Wählen Sie `AWSCodeCommitFullAccess` für die vollständige Kontrolle über CodeCommit Repositorys und zugehörige Ressourcen im. AWS-Konto Dazu gehört auch die Möglichkeit, Repositorys zu löschen.

Wenn Sie keinen dieser Richtliniennamen in der Liste sehen, geben Sie die Richtlinienamen im Feld Filter ein, um sie anzuzeigen.

7. Wählen Sie Richtlinie anfügen aus.

Eine Liste der Zugriffsberechtigungen, die diese AWS verwalteten Richtlinien einer Gruppe gewähren, finden Sie AWS CodeCommit im AWS CodeCommit Benutzerhandbuch unter [AWS Verwaltete \(vordefinierte\) Richtlinien für](#).

Fahren Sie mit [Schritt 2 fort: Erstellen Sie ein Repository in AWS CodeCommit](#).

Richten Sie Ihre IAM-Gruppe mit den erforderlichen Zugriffsberechtigungen ein, indem Sie AWS CLI

Führen Sie den `attach-group-policy` IAM-Befehl aus und geben Sie den Gruppennamen und den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der AWS verwalteten Richtlinie an, die die erforderlichen Zugriffsberechtigungen beschreibt. Die Syntax ist wie folgt.

```
aws iam attach-group-policy --group-name MyGroup --policy-arn POLICY_ARN
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `MyGroup` durch den Namen der Gruppe. Durch `POLICY_ARN` den ARN der AWS verwalteten Richtlinie ersetzen:

- `arn:aws:iam::aws:policy/AWSCodeCommitPowerUser` für den Zugriff auf alle Funktionen von CodeCommit und Ressourcen, die sich auf das Repository beziehen. Es erlaubt Ihnen jedoch nicht, Repositorys zu löschen oder CodeCommit repository-bezogene Ressourcen in anderen zu erstellen oder zu löschen AWS-Services, z. B. in Amazon Events. CloudWatch
- `arn:aws:iam::aws:policy/AWSCodeCommitFullAccess` für die volle Kontrolle über CodeCommit Repositorys und zugehörige Ressourcen in der. AWS-Konto Dazu gehört auch die Möglichkeit, Repositorys zu löschen.

Eine Liste der Zugriffsberechtigungen, die diese AWS verwalteten Richtlinien einer Gruppe gewähren, finden Sie AWS CodeCommit im AWS CodeCommit Benutzerhandbuch unter [AWS Verwaltete \(vordefinierte\) Richtlinien für](#).

Schritt 2: Erstellen Sie ein Repository in CodeCommit

In diesem Schritt erstellen Sie CodeCommit mithilfe der CodeCommit Konsole ein Remote-Code-Repository in.

Wenn Sie bereits über ein CodeCommit Repository verfügen, fahren Sie mit [Schritt 3: Connect Ihre Umgebung mit dem Remote-Repository](#) fort.

Sie können diesen Schritt mit der [AWS Management Console](#) oder der [AWS Command-Line-Schnittstelle \(AWS CLI\)](#) abschließen.

Erstellen Sie CodeCommit mithilfe der Konsole ein Repository

1. Angenommen, Sie sind im vorherigen Schritt AWS Management Console als Administratorbenutzer angemeldet und möchten den Administratorbenutzer nicht zum Erstellen des Repositorys verwenden. Melden Sie sich dann von der ab AWS Management Console.
2. Öffnen Sie die CodeCommit Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/codecommit>.
3. Verwenden Sie in der Navigationsleiste der Konsole die Regionenauswahl, um die AWS-Region auszuwählen, in der Sie das Repository erstellen möchten (z. B. USA Ost (Ohio)).
4. Wenn eine Willkommensseite angezeigt wird, wählen Sie die Option Get Started aus. Andernfalls, wählen Sie Create repository (Repository erstellen) aus.
5. Geben Sie auf der Seite Create repository (Repository erstellen) im Feld Repository name (Repository-Name) einen Namen für Ihr Repository ein (z. B. MyDemoCloud9Repo). Wenn Sie einen anderen Namen verwenden, muss dieser im gesamten Beispiel verwendet werden.
6. (Optional) Geben Sie im Feld Description (Beschreibung) Informationen über das Repository ein. Sie können beispielsweise Folgendes eingeben: `This is a demonstration repository for the AWS Cloud9 sample.`
7. Wählen Sie Repository erstellen aus. Ein Bereich Connect to your repository (Herstellen einer Verbindung mit Ihrem Repository) wird angezeigt. Klicken Sie auf Close (Schließen), da Sie zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Thema eine Verbindung mit Ihrem Repository auf eine andere Weise herstellen.

Fahren Sie mit [Schritt 3: Verbinden Ihrer Umgebung mit dem Remote-Repository](#) fort.

Erstellen Sie ein Repository mit dem CodeCommit AWS CLI

Führen Sie den Befehl AWS CodeCommit `create-repository` aus. Geben Sie den Namen des Repositorys, eine optionale Beschreibung und den Ort AWS-Region an, in dem das Repository erstellt werden soll.

```
aws codecommit create-repository --repository-name MyDemoCloud9Repo --repository-  
description "This is a demonstration repository for the AWS Cloud9 sample." --region  
us-east-2
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch die ID der AWS-Region, in der das Repository erstellt werden soll. Eine Liste der unterstützten Regionen finden Sie [AWS CodeCommit](#) in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.

Wenn Sie einen anderen Repository-Namen verwenden möchten, muss dieser im gesamten Beispiel verwendet werden.

Schritt 3: Verbinden Ihrer Umgebung mit dem Remote-Repository

In diesem Schritt verwenden Sie die AWS Cloud9 IDE, um eine Verbindung zu dem CodeCommit Repository herzustellen, das Sie im vorherigen Schritt erstellt oder identifiziert haben.

Note

Wenn Sie lieber mit arbeiten Git Über eine visuelle Oberfläche können Sie das Remote-Repository klonen. Anschließend können Sie mithilfe der [Git-Panel](#)-Funktion, die in der IDE verfügbar ist, Dateien hinzufügen.

Befolgen Sie eines der folgenden Verfahren je nach Typ Ihrer AWS Cloud9 -Entwicklungsumgebung.

Umgebungstyp	Befolgen Sie diese Verfahren
EC2 Umgebung	1. Führen Sie mit einer Terminalsitzung in der IDE die folgenden 2 Befehle aus:<pre>git config --global credentia l.helper '!aws codecommit credentia l-helper \$@'</pre>

Umgebungstyp	Befolgen Sie diese Verfahren
	<pre>git config --global credential 1.UseHttpPath true</pre> Weitere Informationen finden Sie unter Schritt 2: AWS CLI Credential Helper in Ihrer AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung konfigurieren im Abschnitt Integrieren AWS Cloud9 mit AWS CodeCommit im AWS CodeCommit Benutzerhandbuch. 2. Fahren Sie mit Schritt 4: Klonen des Remote-Repositorys in Ihre Umgebung an späterer Stelle in diesem Thema fort.

Umgebungstyp	Befolgen Sie diese Verfahren
SSH-Umgebung	1. Wenn Git ist noch nicht in der Umgebung installiert. Verwenden Sie eine Terminalitzung in der IDE, um es zu installieren. Weitere Informationen finden Sie unter Schritt 2: Installation Git unter Einrichtungsschritte für SSH-Verbindungen zu AWS CodeCommit Repositorys unter Linux, macOS oder Unix im AWS CodeCommit Benutzerhandbuch. 2. Führen Sie Schritt 3: Anmeldeinformationen unter Linux, macOS oder Unix konfigurieren in den Einrichtungsschritten für SSH-Verbindungen zu AWS CodeCommit Repositorys unter Linux, macOS oder Unix im AWS CodeCommit Benutzerhandbuch durch. Wenn Sie angewiesen werden, sich bei der IAM-Konsole anzumelden AWS Management Console und die IAM-Konsole zu öffnen, empfehlen wir Ihnen, sich mit den Anmeldeinformationen für einen Administratorbenutzer in Ihrem Konto anzumelden. AWS-Konto Wenn Sie dies nicht tun können, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator. 3. Fahren Sie mit Schritt 4: Klonen des Remote-Repositorys in Ihre Umgebung an späterer Stelle in diesem Thema fort.

Schritt 4: Klonen des Remote-Repositorys in Ihre Umgebung

In diesem Schritt verwenden Sie die AWS Cloud9 IDE, um das Remote-Repository CodeCommit in Ihre Umgebung zu klonen.

Führen Sie zum Klonen des Repositorys den Befehl **git clone** aus. Ersetzen Sie `CLONE_URL` durch die Klon-URL des Repositorys.

```
git clone CLONE_URL
```

Für eine EC2 Umgebung geben Sie eine HTTPS-Klon-URL an, die mit `https://` beginnt. Bei einer SSH-Umgebung übergeben Sie eine SSH-Klon-URL, die mit `ssh://` beginnt.

Informationen zum Abrufen der vollständigen Clone-URL des Repositorys finden [Sie unter Verwenden der AWS CodeCommit Konsole zum Anzeigen von Repository-Details](#) im AWS CodeCommit Benutzerhandbuch.

Wenn Ihr Repository keine Dateien enthält, wird eine Warnmeldung angezeigt, z. B. `You appear to have cloned an empty repository..` Dies ist ein erwartetes Verhalten. Sie werden sich später damit befassen.

Schritt 5: Hinzufügen von Dateien zum Repository

In diesem Schritt erstellen Sie drei einfache Dateien im geklonten Repository in Ihrer AWS Cloud9 -Umgebung. Als Nächstes fügen Sie die Dateien dem Git Staging-Bereich in Ihrem geklonten Repository. Zuletzt übergeben Sie die bereitgestellten Dateien und übertragen den Commit in Ihr Remote-Repository. CodeCommit

Wenn das Repository bereits Dateien enthält, sind Sie fertig und können den Rest dieses Beispiels überspringen.

So fügen Sie Dateien dem Repository hinzu

1. Erstellen Sie eine neue Datei. Wählen Sie in der Menüleiste **File (Datei)** und dann **New File (Neue Datei)** aus.
2. Geben Sie den folgenden Inhalt in die Datei ein und wählen Sie dann „Datei“, „Speichern“, um die Datei `bird.txt` in dem `MyDemoCloud9Repo` Verzeichnis in Ihrer AWS Cloud9 Umgebung zu speichern.

```
bird.txt
-----
Birds are a group of endothermic vertebrates, characterized by feathers,
toothless beaked jaws, the laying of hard-shelled eggs, a high metabolic
rate, a four-chambered heart, and a lightweight but strong skeleton.
```

 Note

Sie können bestätigen, dass Sie diese Datei im korrekten Verzeichnis speichern, indem Sie im Dialogfeld Save As (Speichern als) den Ordner MyDemoCloud9Repo auswählen. Stellen Sie dann sicher, dass für Folder (Ordner) /MyDemoCloud9Repo angezeigt wird.

- Erstellen Sie zwei weitere Dateien mit dem Namen `insect.txt` und `reptile.txt` mit dem folgenden Inhalt. Speichern Sie die Dateien im Verzeichnis MyDemoCloud9Repo.

```
insect.txt
-----
Insects are a class of invertebrates within the arthropod phylum that
have a chitinous exoskeleton, a three-part body (head, thorax, and abdomen),
three pairs of jointed legs, compound eyes, and one pair of antennae.
```

```
reptile.txt
-----
Reptiles are tetrapod (four-limbed vertebrate) animals in the class
Reptilia, comprising today's turtles, crocodilians, snakes,
amphisbaenians, lizards, tuatara, and their extinct relatives.
```

- Führen Sie im Terminal den Befehl **cd** aus, um in das Verzeichnis MyDemoCloud9Repo zu wechseln.

```
cd MyDemoCloud9Repo
```

- Bestätigen Sie, dass die Dateien erfolgreich im Verzeichnis MyDemoCloud9Repo gespeichert wurden, indem Sie den Befehl **git status** ausführen. Alle drei Dateien werden als nicht verfolgte Dateien angezeigt.

```
Untracked files:
  (use "git add <file>..." to include in what will be committed)

    bird.txt
    insect.txt
    reptile.txt
```

- Fügen Sie die Dateien dem Git-Stagingbereich hinzu, indem Sie den Befehl **git add** ausführen.

```
git add --all
```

7. Bestätigen Sie, dass die Dateien dem Git-Stagingbereich erfolgreich hinzugefügt wurden, indem Sie den Befehl **git status** erneut ausführen. Alle drei Dateien werden jetzt als zu bestätigende Änderungen angezeigt.

```
Changes to be committed:
  (use "git rm --cached <file>..." to unstage)

    new file:   bird.txt
    new file:   insect.txt
    new file:   reptile.txt
```

8. Führen Sie den Commit für die bereitgestellten Dateien durch, indem Sie den Befehl **git commit** ausführen.

```
git commit -m "Added information about birds, insects, and reptiles."
```

9. Übertrage den Commit in dein Remote-Repository, CodeCommit indem du den **git push** Befehl ausführst.

```
git push -u origin master
```

10. Bestätigen Sie, ob die Dateien erfolgreich übertragen wurden. Öffnen Sie die CodeCommit Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/codecommit>, falls sie nicht bereits geöffnet ist.
11. Wählen Sie in der oberen Navigationsleiste am rechten Rand den Ort aus, AWS-Region an dem Sie das Repository erstellt haben (z. B. US East (Ohio)).
12. Wählen Sie auf der Dashboard-Seite MyDemoCloud 9Repo aus. Die drei Dateien werden angezeigt.

Weitere Informationen zum Experimentieren mit Ihrem CodeCommit Repository finden Sie im Benutzerhandbuch unter [Den Inhalt Ihres Repositories durchsuchen](#). AWS CodeCommit

Wenn Sie neu bei sind Git und du willst dein CodeCommit Repository nicht durcheinander bringen, experimentiere mit einem Beispiel Git Repository auf dem [Try Git](#) Webseite.

Schritt 6: Bereinigen

Um zu verhindern, dass Ihnen weitere Kosten entstehen, AWS-Konto nachdem Sie dieses Beispiel nicht mehr verwendet haben, löschen Sie das CodeCommit Repository. Anweisungen finden Sie im AWS CodeCommit Benutzerhandbuch unter [Löschen eines AWS CodeCommit Repositorys](#).

Löschen Sie auch die Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen einer Umgebung](#).

Amazon DynamoDB-Tutorial für AWS Cloud9

In diesem Tutorial können Sie eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung für die Arbeit mit Amazon DynamoDB einrichten.

DynamoDB ist ein vollständig verwalteter NoSQL-Datenbankservice. Sie können mit DynamoDB eine Datenbanktabelle erstellen, mit der eine beliebige Datenmenge gespeichert und abgerufen werden kann und der Anforderungsdatenverkehr verarbeitet werden kann. DynamoDB verteilt die Daten und den Datenverkehr für die Tabelle automatisch auf eine ausreichende Anzahl von Servern, um die angegebene Anforderungskapazität und die Menge der gespeicherten Daten zu verarbeiten und dabei eine konsistente und schnelle Leistung beizubehalten. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website unter Amazon DynamoDB](#). AWS

Die Erstellung dieses Beispiels kann dazu führen, dass Ihr AWS Konto belastet wird. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon EC2 und DynamoDB. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#) und [Amazon DynamoDB-Preise](#).

Informationen zu zusätzlichen AWS Datenbankangeboten finden Sie auf der [Website unter Amazon Relational Database Service \(RDS\)](#) ElastiCache, [Amazon und Amazon Redshift](#). AWS Weitere Informationen finden Sie auch unter [AWS Database Migration Service](#) auf der AWS -Website.

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Installieren und Konfigurieren der AWS CLI, der AWS CloudShell oder beider in Ihrer Umgebung](#)
- [Schritt 2: Erstellen einer Tabelle](#)
- [Schritt 3: Hinzufügen eines Elements zur Tabelle](#)
- [Schritt 4: Hinzufügen von mehreren Elementen zur Tabelle](#)
- [Schritt 5: Erstellen eines globalen sekundären Indexes](#)
- [Schritt 6: Abrufen von Elementen aus der Tabelle](#)
- [Schritt 7: Bereinigen](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Beispiel verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Einrichtung die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Sie müssen über eine bestehende AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verfügen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie bereits über eine EC2 Umgebung verfügen, die mit einer EC2 Amazon-Instance verbunden ist, auf der Amazon Linux ausgeführt wird, oder Ubuntu Server. Wenn Sie eine andere Art von Umgebung oder ein anderes Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Anweisungen dieses Beispiels zum Einrichten zugehöriger Tools möglicherweise anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#).
- Sie haben die AWS Cloud9 IDE für die bestehende Umgebung bereits geöffnet. Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 öffnen, wird die IDE für diese Umgebung in Ihrem Webbrowser geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Schritt 1: Installieren und Konfigurieren der AWS CLI, der AWS CloudShell oder beider in Ihrer Umgebung

In diesem Schritt verwenden Sie die AWS Cloud9 IDE, um das AWS CLI, das oder beide in Ihrer Umgebung zu installieren und zu konfigurieren AWS CloudShell, sodass Sie Befehle für die Interaktion mit DynamoDB ausführen können. Anschließend verwenden Sie die AWS CLI, um einen grundlegenden DynamoDB-Befehl auszuführen, um Ihre Installation und Konfiguration zu testen.

1. Um die Verwaltung der Anmeldeinformationen für das AWS CLI oder das einzurichten AWS CloudShell und das AWS CLI AWS CloudShell, das oder beide in Ihrer Umgebung zu installieren, folgen Sie den Schritten 1 und 2 im [AWS CloudShell Beispiel AWS CLI und](#) kehren Sie dann zu diesem Thema zurück. Wenn Sie das AWS CLI AWS CloudShell, das oder beide bereits in Ihrer Umgebung installiert und konfiguriert haben, müssen Sie dies nicht erneut tun.
2. Testen Sie die Installation und Konfiguration der AWS CLI AWS-Shell oder beider, indem Sie den **list-tables** DynamoDB-Befehl von einer Terminalsitzung in Ihrer Umgebung aus ausführen, um Ihre vorhandenen DynamoDB-Tabellen aufzulisten, falls vorhanden. Um eine neue Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) aus.

```
aws dynamodb list-tables # For the AWS CLI.  
dynamodb list-tables      # For the aws-shell.
```

 Note

In diesem Beispiel, lassen Sie `aws` aus jedem Befehl aus, der mit `aws` beginnt, wenn Sie die `aws-shell` verwenden. Führen Sie den Befehl **`aws-shell`** aus, um die `aws-shell` zu starten. Führen Sie den Befehl **`.exit`** oder **`.quit`** aus, um die `aws-shell` nicht mehr zu verwenden.

Wenn dieser Befehl erfolgreich ist, gibt er ein `TableNames`-Array mit einer Liste vorhandener DynamoDB-Tabellen zurück, die Sie eventuell bereits haben. Wenn Sie noch über keine DynamoDB-Tabellen verfügen, ist das `TableNames`-Array leer.

```
{
  "TableNames": []
}
```

Wenn Sie DynamoDB-Tabellen haben, enthält das `TableNames`-Array eine Liste der Tabellennamen.

Schritt 2: Erstellen einer Tabelle

In diesem Schritt erstellen Sie eine Tabelle in DynamoDB und geben den Namen, das Layout, den einfachen Primärschlüssel und Datendurchsatz in den Einstellungen an.

Diese Beispieltabelle namens `Weather` enthält Informationen über Wettervorhersagen für einige Städte in den USA. Die Tabelle enthält die folgenden Arten von Informationen (in DynamoDB wird jede Information als ein Attribut bezeichnet):

- Erforderliche eindeutige Stadt-ID (`CityID`)
- Erforderliches Vorhersagedatum (`Date`)
- Name der Stadt (`City`)
- Name des Bundesstaats (`State`)
- Vorhersage-Wetterbedingungen (`Conditions`)
- Vorhersagetemperaturen (`Temperatures`)
 - Vorhersage hoch, in Fahrenheit (`HighF`)

- Vorhersage niedrig, in Fahrenheit (LowF)

Um die Tabelle zu erstellen, führen Sie in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE den DynamoDB-Befehl **create-table** aus.

```
aws dynamodb create-table \  
--table-name Weather \  
--attribute-definitions \  
    AttributeName=CityID,AttributeType=N AttributeName=Date,AttributeType=S \  
--key-schema \  
    AttributeName=CityID,KeyType=HASH AttributeName=Date,KeyType=RANGE \  
--provisioned-throughput ReadCapacityUnits=5,WriteCapacityUnits=5
```

In diesem Befehl gilt Folgendes:

- `--table-name` stellt den Tabellennamen (Weather in diesem Beispiel) dar. Tabellennamen müssen in jeder AWS Region Ihres AWS Kontos eindeutig sein.
- `--attribute-definitions` stellt die Attribute dar, die zum eindeutigen Identifizieren der Tabellenelemente verwendet werden. Jedes dieser Tabellenelemente wird eindeutig durch eine Kombination aus einem numerischen ID-Attribut und einem Date-Attribut, das als formatierte ISO-8601-Zeichenfolge dargestellt wird, identifiziert.
- `--key-schema` stellt das Schlüsselschema der Tabelle dar. Diese Tabelle verfügt über den zusammengesetzten Primärschlüssel aus CityID und Date. Das bedeutet, dass alle Elemente der Tabelle einen CityID-Attributwert und einen Date-Attributwert haben müssen, aber keine zwei Elemente in der Tabelle können den gleichen CityID-Attributwert und Date-Attributwert haben.
- `--provisioned-throughput` stellt die Lese- und Schreib-Kapazität der Tabelle dar. DynamoDB erlaubt bis zu fünf „Strongly Consistent“-Lesevorgänge pro Sekunde für Elemente mit bis zu 4 KB oder bis zu fünf „Eventually Consistent“-Lesevorgänge pro Sekunde für Elemente mit bis zu 4 KB. DynamoDB erlaubt auch bis zu fünf Schreibvorgänge pro Sekunde für Elemente von bis zu 1 KB.

Note

Wenn Sie einen höheren bereitgestellten Durchsatz festlegen, kann dies zu zusätzlichen Gebühren für Ihr AWS Konto führen.

Weitere Informationen zu diesen und anderen DynamoDB-Befehlen finden Sie unter [dynamodb](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

Wenn dieser Befehl erfolgreich ist, werden zusammenfassende Informationen zur neuen Tabelle angezeigt, die erstellt wird. Um zu bestätigen, dass die Tabelle erfolgreich erstellt wurde, führen Sie den DynamoDB-Befehl **describe-table** aus, wobei Sie den Namen der Tabelle angeben (--table-name).

```
aws dynamodb describe-table --table-name Weather
```

Wenn die Tabelle erfolgreich erstellt ist, ändert sich der TableStatus-Wert von CREATING zu ACTIVE. Fahren Sie nicht mit weiteren Schritten fort, bis die Tabelle erfolgreich erstellt wurde.

Schritt 3: Hinzufügen eines Elements zu einer Tabelle

In diesem Schritt fügen Sie der Tabelle, die Sie gerade erstellt haben, ein Element hinzu.

1. Erstellen Sie eine Datei mit dem Namen `weather-item.json` und dem folgenden Inhalt. (Um eine neue Datei zu erstellen, wählen Sie in der Menüleiste File (Datei), New File (Neue Datei) aus. Um die Datei zu speichern, wählen Sie File (Datei), Save (Speichern) aus.

```
{
  "CityID": { "N": "1" },
  "Date": { "S": "2017-04-12" },
  "City": { "S": "Seattle" },
  "State": { "S": "WA" },
  "Conditions": { "S": "Rain" },
  "Temperatures": { "M": {
    "HighF": { "N": "59" },
    "LowF": { "N": "46" }
  }
}
```

In diesem Code stellt N einen Attributwert dar, der eine Zahl ist. S ist ein Zeichenkettenattributwert. M ist ein Map-Attribut, das eine Menge von Attribut-Wert-Paaren ist. Sie müssen den Datentyp eines Attribut immer angeben, wenn Sie mit Elementen arbeiten. Weitere verfügbare Attribut-Datentypen finden Sie unter [Datentypen](#) im Entwicklerhandbuch für Amazon DynamoDB.

2. Führen Sie den DynamoDB-Befehl **put-item** aus, wobei Sie den Namen der Tabelle (--table-name) und den Pfad zum JSON-formatierten Element (--item) angeben.

```
aws dynamodb put-item \
```

```
--table-name Weather \  
--item file://weather-item.json
```

Wenn der Befehl erfolgreich ist, wird er ohne Fehler ausgeführt, und keine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

3. Um den aktuellen Inhalt der Tabelle zu prüfen, führen Sie den DynamoDB-Befehl **scan** aus, wobei Sie den Namen der Tabelle angeben (`--table-name`).

```
aws dynamodb scan --table-name Weather
```

Wenn der Befehl erfolgreich ist, werden zusammenfassende Informationen zu der Tabelle und zum Element, das Sie gerade hinzugefügt haben, angezeigt.

Schritt 4: Hinzufügen von mehreren Elementen zu einer Tabelle

In diesem Schritt fügen Sie einige weitere Elemente zur Tabelle `Weather` hinzu.

1. Erstellen Sie eine Datei mit dem Namen `more-weather-items.json` und dem folgenden Inhalt.

```
{  
  "Weather": [  
    {  
      "PutRequest": {  
        "Item": {  
          "CityID": { "N": "1" },  
          "Date": { "S": "2017-04-13" },  
          "City": { "S": "Seattle" },  
          "State": { "S": "WA" },  
          "Conditions": { "S": "Rain" },  
          "Temperatures": { "M": {  
            "HighF": { "N": "52" },  
            "LowF": { "N": "43" }  
          }  
        }  
      }  
    },  
    {  
      "PutRequest": {  
        "Item": {
```

```

        "CityID": { "N": "1" },
        "Date": { "S": "2017-04-14" },
        "City": { "S": "Seattle" },
        "State": { "S": "WA" },
        "Conditions": { "S": "Rain" },
        "Temperatures": { "M": {
            "HighF": { "N": "49" },
            "LowF": { "N": "43" }
        }
    }
},
{
    "PutRequest": {
        "Item": {
            "CityID": { "N": "2" },
            "Date": { "S": "2017-04-12" },
            "City": { "S": "Portland" },
            "State": { "S": "OR" },
            "Conditions": { "S": "Thunderstorms" },
            "Temperatures": { "M": {
                "HighF": { "N": "59" },
                "LowF": { "N": "43" }
            }
        }
    }
},
{
    "PutRequest": {
        "Item": {
            "CityID": { "N": "2" },
            "Date": { "S": "2017-04-13" },
            "City": { "S": "Portland" },
            "State": { "S": "OR" },
            "Conditions": { "S": "Rain" },
            "Temperatures": { "M": {
                "HighF": { "N": "51" },
                "LowF": { "N": "41" }
            }
        }
    }
}
}

```

```

},
{
  "PutRequest": {
    "Item": {
      "CityID": { "N": "2" },
      "Date": { "S": "2017-04-14" },
      "City": { "S": "Portland" },
      "State": { "S": "OR" },
      "Conditions": { "S": "Rain Showers" },
      "Temperatures": { "M": {
        "HighF": { "N": "49" },
        "LowF": { "N": "39" }
      }
    }
  }
}
},
{
  "PutRequest": {
    "Item": {
      "CityID": { "N": "3" },
      "Date": { "S": "2017-04-12" },
      "City": { "S": "Portland" },
      "State": { "S": "ME" },
      "Conditions": { "S": "Rain" },
      "Temperatures": { "M": {
        "HighF": { "N": "59" },
        "LowF": { "N": "40" }
      }
    }
  }
}
},
{
  "PutRequest": {
    "Item": {
      "CityID": { "N": "3" },
      "Date": { "S": "2017-04-13" },
      "City": { "S": "Portland" },
      "State": { "S": "ME" },
      "Conditions": { "S": "Partly Sunny" },
      "Temperatures": { "M": {
        "HighF": { "N": "54" },
        "LowF": { "N": "37" }
      }
    }
  }
}
}

```



```

    }
  }
}
},
{
  "PutRequest": {
    "Item": {
      "CityID": { "N": "3" },
      "Date": { "S": "2017-04-14" },
      "City": { "S": "Portland" },
      "State": { "S": "ME" },
      "Conditions": { "S": "Mostly Sunny" },
      "Temperatures": { "M": {
        "HighF": { "N": "53" },
        "LowF": { "N": "37" }
      }
    }
  }
}
}
]
}

```

In diesem Code definieren acht Item-Objekte die acht Elemente, die der Tabelle hinzugefügt werden sollen, ähnlich wie bei dem einzelnen Element, das im vorherigen Schritt definiert wurde. Wenn Sie allerdings den DynamoDB-Befehl **batch-write-item** im nächsten Schritt ausführen, müssen Sie ein JSON-formatiertes Objekt angeben, das alle Item-Objekte in einem enthaltenden PutRequest-Objekt umfasst. Anschließend müssen Sie die PutRequest-Objekte in einem übergeordneten Array mit demselben Namen wie die Tabelle aufnehmen.

2. Führen Sie den DynamoDB-Befehl **batch-write-item** aus, wobei Sie den Pfad zu den JSON-formatierten Elementen angeben, die hinzugefügt werden sollen (`--request-items`).

```

aws dynamodb batch-write-item \
--request-items file://more-weather-items.json

```

Wenn der Befehl erfolgreich ist, wird die folgende Nachricht angezeigt, in der bestätigt wird, dass die Elemente erfolgreich hinzugefügt wurden.

```

{

```

```
"UnprocessedItems": {}  
}
```

3. Um den aktuellen Inhalt der Tabelle zu bestätigen, führen Sie den DynamoDB-Befehl **scan** erneut aus.

```
aws dynamodb scan --table-name Weather
```

Wenn der Befehl erfolgreich ist, werden nun neun Elemente angezeigt.

Schritt 5: Erstellen eines globalen sekundären Indexes

Das Ausführen des DynamoDB-Befehls **scan**, um Informationen über die Elemente zu erhalten, kann langsam sein, vor allem, wenn die Tabelle größer wird oder wenn die Informationen, die Sie abrufen möchten, komplex sind. Sie können einen oder mehrere sekundäre Indizes hinzufügen, um die Dinge zu beschleunigen und das Abrufen von Informationen zu erleichtern. In diesem Schritt erfahren Sie mehr über zwei Arten von sekundären Indizes, die DynamoDB genau zu diesem Zweck unterstützt. Diese werden als lokaler sekundärer Index und als globaler sekundärer Index bezeichnet. Dann erstellen Sie einen globalen sekundären Index.

Um diese sekundären Index-Typen nachzuvollziehen, müssen Sie Primärschlüssel kennen, die die Elemente einer Tabelle eindeutig identifizieren. DynamoDB unterstützt einen einfachen Primärschlüssel oder einem zusammengesetzten Primärschlüssel. Ein einfacher Primärschlüssel hat ein einzelnes Attribut und dieser Attributwert muss für jedes Element in der Tabelle eindeutig sein. Dieses Attribut wird auch als Partitions-Schlüssel (oder Hash-Attribut) bezeichnet, das DynamoDB für eine Partition von Elementen verwenden kann, damit der Zugriff schneller erfolgt. Eine Tabelle kann auch über einen zusammengesetzten Primärschlüssel verfügen, der zwei Attribute enthält. Das erste Attribut ist der Partitionsschlüssel und das zweite ist ein Sortierschlüssel (auch bekannt als Bereichsattribut). In einer Tabelle mit einem zusammengesetzten Primärschlüssel, können zwei Elemente denselben Partitions-Schlüsselwert haben, aber sie können auch den gleichen Sortierschlüssel-Wert haben. Die Tabelle `Weather` verfügt über einen zusammengesetzten Primärschlüssel.

Ein lokaler sekundärer Index hat denselben Partitionsschlüssel wie die Tabelle selbst, der Indextyp kann jedoch einen anderen Sortierschlüssel haben. Ein globaler sekundärer Index kann einen Partitionsschlüssel und einen Sortierschlüssel haben, die sich beide von der Tabelle selbst unterscheiden können.

Beispielsweise können Sie bereits den Primärschlüssel für den Zugriff auf Weather-Elemente über CityID verwenden. Für den Zugriff auf Weather-Elemente über State können Sie einen lokalen sekundären Index mit einem Partitionsschlüssel CityID (es muss der gleiche wie für die Tabelle selbst sein) und einen Sortierschlüssel State erstellen. Für den Zugriff auf Weather-Elemente über City können Sie einen globalen sekundären Index mit einem Partitionsschlüssel City und einem Sortierschlüssel Date erstellen.

Sie können lokale sekundäre Indizes nur beim Erstellen einer Tabelle erstellen. Da die Weather-Tabelle bereits vorhanden ist, können Sie keine lokalen sekundären Indizes zu ihr hinzufügen. Sie können jedoch globale sekundäre Indizes hinzufügen. Üben Sie nun das Hinzufügen.

 Note

Das Erstellen sekundärer Indizes kann zu zusätzlichen Gebühren in Ihrem AWS -Konto führen.

1. Erstellen Sie eine Datei mit dem Namen `weather-global-index.json` und dem folgenden Inhalt.

```
[
  {
    "Create": {
      "IndexName": "weather-global-index",
      "KeySchema": [
        {
          "AttributeName": "City",
          "KeyType": "HASH"
        },
        {
          "AttributeName": "Date",
          "KeyType": "RANGE"
        }
      ],
      "Projection": {
        "ProjectionType": "INCLUDE",
        "NonKeyAttributes": [
          "State",
          "Conditions",
          "Temperatures"
        ]
      }
    }
  ]
}
```

```
    },
    "ProvisionedThroughput": {
      "ReadCapacityUnits": 5,
      "WriteCapacityUnits": 5
    }
  }
}
```

Infos zu diesem Code:

- Der Name des globalen sekundären Indexes lautet `weather-global-index`.
- Das `City`-Attribut ist der Partitionsschlüssel (Hash-Attribut) und das `Date`-Attribut ist der Sortierschlüssel (Bereichsattribut).
- `Projection` definiert die Attribute, die standardmäßig (zusätzlich zu dem Hash-Attribut und jedem Bereichsattribut) für jedes Element abgerufen werden, das mit einer Tabellensuchanfrage übereinstimmt, die diesen Index verwendet. In diesem Beispiel werden die Attribute `State`, `Conditions`, `HighF` (Teil von `Temperatures`) und `LowF` (auch ein Teil von `Temperatures`) (sowie die Attribute `City` und `Date`) für jedes übereinstimmende Element abgerufen.
- Ähnlich wie bei Tabellen muss ein globaler sekundärer Index die Einstellungen für bereitgestellten Durchsatz definieren.
- Die Einstellungen `IndexName`, `KeySchema`, `Projection` und `ProvisionedThroughput` müssen in einem `Create`-Objekt vorhanden sein, das den zu erstellenden globalen sekundären Index definiert, wenn Sie den DynamoDB-Befehl **update-table** im nächsten Schritt ausführen.

2. Ausführen von DynamoDB-Befehl **update-table** .

```
aws dynamodb update-table \
--table-name Weather \
--attribute-definitions \
  AttributeName=City,AttributeType=S AttributeName=Date,AttributeType=S \
--global-secondary-index-updates file://weather-global-index.json
```

In diesem Befehl gilt Folgendes:

- `--table-name` ist der Name der zu aktualisierenden Tabelle.
- `--attribute-definitions` sind die Attribute, die in den Index aufgenommen werden sollen. Der Partitionsschlüssel wird immer an erster Stelle aufgeführt und alle Sortierschlüssel kommen an zweiter Stelle.

- `--global-secondary-index-updates` ist der Pfad zu der Datei, die den globalen sekundären Index definiert.

Wenn dieser Befehl erfolgreich ist, werden zusammenfassende Informationen zum neuen globalen sekundären Index angezeigt, der erstellt wird. Um zu bestätigen, dass der globale sekundäre Index erfolgreich erstellt wurde, führen Sie den DynamoDB-Befehl **describe-table** aus, wobei Sie den Namen der Tabelle angeben (`--table-name`).

```
aws dynamodb describe-table --table-name Weather
```

Wenn der globale sekundäre Index erfolgreich erstellt wurde, wird der `TableStatus`-Wert von `UPDATING` in `ACTIVE` geändert und der `IndexStatus`-Wert ändert sich von `CREATING` in `ACTIVE`. Fahren Sie nicht mit weiteren Schritten fort, bis der globale sekundäre Index erfolgreich erstellt wurde. Dies kann mehrere Minuten dauern.

Schritt 6: Abrufen von Elementen aus der Tabelle

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um Elemente aus Tabellen abzurufen. In diesem Schritt erhalten Sie Elemente mit dem Primärschlüssel der Tabelle, indem Sie die anderen Attribute der Tabelle verwenden und mit dem globalen sekundären Index.

So rufen Sie ein einzelnes Element aus einer Tabelle basierend auf dem primären Schlüsselwert des Elements ab

Wenn Sie den Primärschlüssel-Wert eines Elements kennen, können Sie das entsprechende Element abrufen, indem Sie den DynamoDB-Befehl **get-item**, **scan**, oder **query** ausführen. Im Folgenden sind die wichtigsten Unterschiede in diesen Befehlen erläutert:

- **get-item** gibt einen Satz an Attributen für das Element mit dem gegebenen Primärschlüssel zurück.
- **scan** gibt eines oder mehrere Elemente und Elementattribute zurück, indem auf jedes Element in einer Tabelle oder einen sekundären Index zugegriffen wird.
- **query** findet Elemente auf der Basis von Primärschlüsselwerten. Sie können jede Tabelle oder jeden sekundären Index, die bzw. der über einen zusammengesetzten Primärschlüssel verfügt, abfragen (einen Partitionsschlüssel und einen Sortierschlüssel).

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie Sie die Befehle verwenden können, um das Element mit dem CityID-Attributwert 1 und dem Date-Attributwert 2017-04-12 abzurufen.

1. Zum Ausführen des DynamoDB-Befehls **get-item** geben Sie den Namen der Tabelle (`--table-name`), den primären Schlüsselwert (`--key`) und die Attributwerte für das anzuzeigende Element (`--projection-expression`) an. Da Date ein reserviertes Schlüsselwort in DynamoDB ist, müssen Sie auch einen Alias für den Date-Attributwert angeben (`--expression-attribute-names`). (State ist ebenfalls ein reserviertes Schlüsselwort, daher sehen Sie in späteren Schritten auch hier einen Alias dafür).

```
aws dynamodb get-item \  
--table-name Weather \  
--key '{ "CityID": { "N": "1" }, "Date": { "S": "2017-04-12" } }' \  
--projection-expression \  
    "City, #D, Conditions, Temperatures.HighF, Temperatures.LowF" \  
--expression-attribute-names '{ "#D": "Date" }'
```

In diesem und anderen Befehlen fügen Sie zum Anzeigen aller Attribute des Elements `--projection-expression` nicht ein. Da Sie `--projection-expression` in diesem Beispiel nicht einschließen, müssen Sie auch `--expression-attribute-names` nicht einschließen.

```
aws dynamodb get-item \  
--table-name Weather \  
--key '{ "CityID": { "N": "1" }, "Date": { "S": "2017-04-12" } }'
```

2. Zum Ausführen des DynamoDB-Befehls **scan** geben Sie Folgendes an:

- Der Name der Tabelle (`--table-name`).
- Die auszuführende Suche (`--filter-expression`).
- Die zu verwendenden Suchkriterien (`--expression-attribute-values`).
- Die Arten von Attributen, die für das übereinstimmende Element angezeigt werden sollen (`--select`).
- Die Attribute für das anzuzeigende Element (`--projection-expression`).
- Wenn eines Ihrer Attribute reservierte Schlüsselwörter in DynamoDB verwendet, werden Aliase für diese Attribute angegeben (`--expression-attribute-names`).

```
aws dynamodb scan \  
--table-name Weather \  
--filter-expression "(CityID = :cityID) and (#D = :date)" \  
--expression-attribute-values '{ ":cityID": "1", ":date": "2017-04-12" }' \  
--projection-expression "City, #D, Conditions, Temperatures.HighF, Temperatures.LowF" \  
--expression-attribute-names '{ "#D": "Date" }'
```

```
--expression-attribute-values \
  '{ ":cityID": { "N": "1" }, ":date": { "S": "2017-04-12" } }' \
--select SPECIFIC_ATTRIBUTES \
--projection-expression \
  "City, #D, Conditions, Temperatures.HighF, Temperatures.LowF" \
--expression-attribute-names '{ "#D": "Date" }'
```

3. Zum Ausführen des DynamoDB-Befehls **query** geben Sie Folgendes an:

- Der Name der Tabelle (`--table-name`).
- Die auszuführende Suche (`--key-condition-expression`).
- In der Suche zu verwendenden Attributwerte (`--expression-attribute-values`).
- Die Arten von Attributen, die für das übereinstimmende Element angezeigt werden sollen (`--select`).
- Die Attribute für das anzuzeigende Element (`--projection-expression`).
- Wenn eines Ihrer Attribute reservierte Schlüsselwörter in DynamoDB verwendet, werden Aliase für diese Attribute angegeben (`--expression-attribute-names`).

```
aws dynamodb query \
--table-name Weather \
--key-condition-expression "(CityID = :cityID) and (#D = :date)" \
--expression-attribute-values \
  '{ ":cityID": { "N": "1" }, ":date": { "S": "2017-04-12" } }' \
--select SPECIFIC_ATTRIBUTES \
--projection-expression \
  "City, #D, Conditions, Temperatures.HighF, Temperatures.LowF" \
--expression-attribute-names '{ "#D": "Date" }'
```

Beachten Sie, dass der **scan**-Befehl alle neun Elemente benötigt, um das Ergebnis abzurufen, während der **query**-Befehl nur zum Scannen von einem Element benötigt wird.

So rufen Sie mehrere Elemente aus einer Tabelle basierend auf den primären Schlüsselwerten des Elements ab

Wenn Sie die Primärschlüssel-Werte des Elements kennen, können Sie entsprechende Elemente abrufen, indem Sie den DynamoDB-Befehl **batch-get-item** ausführen. In diesem Beispiel wird gezeigt, wie Sie die Befehle abrufen können, die den CityID-Attributwert 3 und Date-Attributwert 2017-04-13 oder 2017-04-14 enthalten können.

Führen Sie den DynamoDB-Befehl **batch-get-item** aus, indem Sie den Pfad zu einer Datei mit der Beschreibung des abzurufenden Elements (`--request-items`) angeben.

```
aws dynamodb batch-get-item --request-items file://batch-get-item.json
```

Für dieses Beispiel gibt der Code in der `batch-get-item.json`-Datei an, in der Weather-Tabelle nach Elemente mit einer CityID von 3 und einem Date von 2017-04-13 oder 2017-04-14 zu suchen. Für jedes gefundene Element werden die Attributwerte für City, State, Date und HighF (Teil von Temperatures) angezeigt, wenn sie vorhanden sind.

```
{
  "Weather" : {
    "Keys": [
      {
        "CityID": { "N": "3" },
        "Date": { "S": "2017-04-13" }
      },
      {
        "CityID": { "N": "3" },
        "Date": { "S": "2017-04-14" }
      }
    ],
    "ProjectionExpression": "City, #S, #D, Temperatures.HighF",
    "ExpressionAttributeNames": { "#S": "State", "#D": "Date" }
  }
}
```

So rufen Sie alle übereinstimmenden Elemente aus einer Tabelle ab

Wenn Sie etwas über die Werte der Elemente in der Tabelle wissen, können Sie entsprechende Elemente abrufen, indem Sie den DynamoDB-Befehl **scan** ausführen. In diesem Beispiel wird gezeigt, wie Sie die Daten abrufen können, wenn der Conditions-Attributwert Sunny enthält und der HighF-Attributwert (Teil von Temperatures) größer als 53 ist.

Führen Sie den DynamoDB-Befehl **scan** aus und geben Sie Folgendes an:

- Der Name der Tabelle (`--table-name`).
- Die auszuführende Suche (`--filter-expression`).
- Die zu verwendenden Suchkriterien (`--expression-attribute-values`).

- Die Arten von Attributen, die für das übereinstimmende Element angezeigt werden sollen (`--select`).
- Die Attribute für das anzuzeigende Element (`--projection-expression`).
- Wenn eines Ihrer Attribute reservierte Schlüsselwörter in DynamoDB verwendet, werden Aliase für diese Attribute angegeben (`--expression-attribute-names`).

```
aws dynamodb scan \  
--table-name Weather \  
--filter-expression \  
  "(contains (Conditions, :sun)) and (Temperatures.HighF > :h)" \  
--expression-attribute-values \  
  '{ ":sun": { "S" : "Sunny" }, ":h": { "N" : "53" } }' \  
--select SPECIFIC_ATTRIBUTES \  
--projection-expression "City, #S, #D, Conditions, Temperatures.HighF" \  
--expression-attribute-names '{ "#S": "State", "#D": "Date" }'
```

So rufen Sie alle übereinstimmenden Elemente aus einem globalen sekundären Index ab

Um mit einem globalen sekundären Index zu suchen, verwenden Sie die DynamoDB-Befehl **query**. In diesem Beispiel wird gezeigt, wie Sie den sekundären Index `weather-global-index` verwenden, um die Vorhersagebedingungen für Städte mit dem Namen Portland für die Daten 2017-04-13 und 2017-04-14 zu erhalten.

Führen Sie den DynamoDB-Befehl **query** aus und geben Sie Folgendes an:

- Der Name der Tabelle (`--table-name`).
- Den Namen des globalen sekundären Indexes (`--index-name`).
- Die auszuführende Suche (`--key-condition-expression`).
- In der Suche zu verwendenden Attributwerte (`--expression-attribute-values`).
- Die Arten von Attributen, die für das übereinstimmende Element angezeigt werden sollen (`--select`).
- Wenn eines Ihrer Attribute reservierte Schlüsselwörter in DynamoDB verwendet, werden Aliase für diese Attribute angegeben (`--expression-attribute-names`).

```
aws dynamodb query \  

```

```
--table-name Weather \  
--index-name weather-global-index \  
--key-condition-expression "(City = :city) and (#D between :date1 and :date2)" \  
--expression-attribute-values \  
  '{ ":city": { "S" : "Portland" }, ":date1": { "S": "2017-04-13" }, ":date2": { "S":  
  "2017-04-14" } }' \  
--select SPECIFIC_ATTRIBUTES \  
--projection-expression "City, #S, #D, Conditions, Temperatures.HighF" \  
--expression-attribute-names '{ "#S": "State", "#D": "Date" }'
```

Schritt 7: Bereinigen

Um zu verhindern, dass Ihr AWS Konto weiterhin belastet wird, nachdem Sie dieses Beispiel nicht mehr verwendet haben, sollten Sie die Tabelle löschen. Durch das Löschen der Tabelle wird auch der globale sekundäre Index gelöscht. Sie sollten Ihre Umgebung ebenfalls löschen.

Um die Tabelle zu löschen, führen Sie den DynamoDB-Befehl **delete-table** aus, wobei Sie den Namen der Tabelle angeben (`--table-name`).

```
aws dynamodb delete-table --table-name Weather
```

Wenn der Befehl erfolgreich ist, werden Informationen über die Tabelle angezeigt, einschließlich des `TableStatus`-Werts von `DELETING`.

Um zu bestätigen, dass die Tabelle erfolgreich gelöscht wurde, führen Sie den DynamoDB-Befehl **describe-table** aus, wobei Sie den Namen der Tabelle angeben (`--table-name`).

```
aws dynamodb describe-table --table-name Weather
```

Wenn die Tabelle erfolgreich gelöscht wurde, wird eine Meldung mit dem Satz `Requested resource not found` angezeigt.

Weitere Informationen zum Löschen Ihrer Umgebung finden Sie unter [Löschen einer Umgebung](#).

AWS CDK Tutorial für AWS Cloud9

Dieses Tutorial zeigt Ihnen, wie Sie mit dem AWS Cloud Development Kit (AWS CDK) in einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung arbeiten. Dabei AWS CDK handelt es sich um eine Reihe

von Softwaretools und Bibliotheken, mit denen Entwickler AWS Infrastrukturkomponenten als Code modellieren können.

AWS CDK Dazu gehört die AWS Construct-Bibliothek, mit der Sie viele Aufgaben schnell lösen können AWS. Sie können beispielsweise das Konstrukt `Fleet` verwenden, um Code vollständig und sicher auf einer Flotte von Hosts bereitzustellen. Sie können Ihre eigenen Konstrukte erstellen, um verschiedene Elemente Ihrer Architekturen zu modellieren, sie mit anderen zu teilen oder sie in der Community zu veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie im [AWS Cloud Development Kit Entwicklerhandbuch](#).

Wenn Sie diesem Tutorial folgen und dieses Beispiel erstellen, kann dies zu Gebühren für Ihr AWS Konto führen. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon EC2, Amazon SNS und Amazon SQS. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#), [Amazon SNS-Preise](#) und [Amazon SQS SQS-Preise](#).

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools](#)
- [Schritt 2: Code hinzufügen](#)
- [Schritt 3: Führen Sie den Code aus](#)
- [Schritt 4: Bereinigen](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Beispiel verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Einrichtung die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Sie müssen über eine bestehende AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verfügen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie bereits über eine EC2 Umgebung verfügen, die mit einer EC2 Amazon-Instance verbunden ist, auf der Amazon Linux ausgeführt wird, oder Ubuntu Server. Wenn Sie eine andere Art von Umgebung oder ein anderes Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Anweisungen dieses Beispiels zum Einrichten zugehöriger Tools möglicherweise anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#).
- Sie haben die AWS Cloud9 IDE für die bestehende Umgebung bereits geöffnet. Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 öffnen, wird die IDE für diese Umgebung in Ihrem Webbrowser geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools

In diesem Schritt installieren Sie alle Tools in Ihrer Umgebung, die für die Ausführung eines in der TypeScript Programmiersprache geschriebenen Beispiels AWS CDK erforderlich sind.

1. [Node Version Manager](#) oder **nvm**, mit dem Sie Node.js später installieren können.
2. [Node.js](#), das für das Beispiel erforderlich ist und Node Package Manager enthält, oder **npm**, das Sie für die Installation TypeScript und AWS CDK später verwenden.
3. [TypeScript](#), das für dieses Beispiel erforderlich ist. (Das bietet AWS CDK auch Unterstützung für mehrere andere Programmiersprachen.)
4. Die [AWS CDK](#) aus.

Schritt 1.1: Node Version Manager installieren (nvm)

1. Stellen Sie in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE sicher, dass die neuesten Sicherheitsupdates und Bugfixes installiert sind. Um dies zu tun, führen Sie den Befehl **yum update** (für Amazon Linux) oder **apt update** (für Ubuntu Server) aus. (Um eine neue Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) aus.

Für Amazon Linux:

```
sudo yum -y update
```

Für Ubuntu Server:

```
sudo apt update
```

2. Prüfen Sie, ob **nvm** bereits installiert ist. Führen Sie zu diesem Zweck den Befehl **nvm** mit der Option **--version** aus.

```
nvm --version
```

Ist der Befehl erfolgreich, enthält die Ausgabe die **nvm**-Versionsnummer, und Sie können zur [Schritt 1.2: Installieren von Node.js](#) springen.

3. Laden Sie **nvm** herunter und installieren Sie es. Führen Sie dazu das Installationsskript aus. In diesem Beispiel ist v0.33.0 installiert, Sie können jedoch nach der neuesten Version von **nvm** [Hier gilt:](#) aus.

```
curl -o- https://raw.githubusercontent.com/creationix/nvm/v0.33.0/install.sh | bash
```

4. Beginnen Sie mit der Nutzung von **nvm**. Sie können die Terminalsitzung entweder schließen und dann neu starten oder die Datei `~/.bashrc` auslesen, die die Befehle zum Laden von **nvm** enthält.

```
. ~/.bashrc
```

Schritt 1.2: Installieren von Node.js

1. Überprüfen Sie, ob Sie Node.js bereits installiert haben, und wenn ja, ob die installierte Version 16.17.0 oder höher ist. Dieses Beispiel wurde mit Node.js 16.17.0 getestet. Um zu überprüfen, ob die Terminalsitzung in der IDE noch geöffnet ist, führen Sie den Befehl **node** mit der Option **--version** aus.

```
node --version
```

Wenn Sie Node.js installiert haben, enthält die Ausgabe die Versionsnummer. Wenn die Versionsnummer v16.17.0 ist, fahren Sie mit [Schritt 1.3: Installieren TypeScript](#) fort.

2. Installieren Sie Node.js 16, indem Sie den **nvm**-Befehl mit der **install**-Aktion ausführen.

Note

Sie können auch die LTS-Version (Long-Term Support) von Node.js ausführen, **nvm install node** sie zu installieren. AWS Cloud9 Support verfolgt die LTS-Version von Node.js.

```
nvm install v16
```

3. Fangen Sie an, Node.js 16 zu verwenden. Führen Sie dazu den Befehl **nvm** mit der Aktion **alias**, der Versionsnummer des Alias und der Version, die für diesen Alias verwendet werden soll, wie folgt aus.

```
nvm alias default 16
```

Note

Mit dem vorherigen Befehl wird Node.js 16 als Standardversion von Node.js festgelegt. Alternativ können Sie den Befehl **nvm** zusammen mit der Aktion **use** anstelle der Aktion **alias** ausführen (z.°B. **nvm use 16.17.0**). Die Aktion **use** bewirkt jedoch, dass diese Version von Node.js nur ausgeführt wird, während die aktuelle Terminalsitzung läuft.

4. Um zu bestätigen, dass Sie Node.js 16 verwenden, führen Sie den **node --version**Befehl erneut aus. Wenn die richtige Version installiert ist, enthält die Ausgabe Version v16.

Schritt 1.3: Installieren TypeScript

1. Bestätigen Sie, ob Sie es bereits TypeScript installiert haben. Führen Sie dazu den TypeScript Befehlszeilen-Compiler mit der **--version**Option aus, während die Terminalsitzung noch in der IDE geöffnet ist.

```
tsc --version
```

Wenn Sie es TypeScript installiert haben, enthält die Ausgabe die TypeScript Versionsnummer. Falls installiert TypeScript ist, fahren Sie mit fort [Schritt 1.4: Installieren Sie das AWS CDK](#).

2. Installieren TypeScript. Führen Sie dazu den **npm**Befehl mit der **install**Aktion, der **-g**Option und dem Namen des TypeScript Pakets aus. Dies wird TypeScript als globales Paket in der Umgebung installiert.

```
npm install -g typescript
```

3. Vergewissern Sie sich, dass TypeScript es installiert ist. Führen Sie dazu den TypeScript Befehlszeilen-Compiler mit der **--version**Option aus.

```
tsc --version
```

Wenn installiert TypeScript ist, enthält die Ausgabe die TypeScript Versionsnummer.

Schritt 1.4: Installieren Sie das AWS CDK

1. Bestätigen Sie, ob Sie das bereits AWS CDK installiert haben. Führen Sie dazu, wenn die Terminalsession in der IDE noch geöffnet ist, den Befehl **cdk** mit der Option **--version** aus.

```
cdk --version
```

Wenn das installiert AWS CDK ist, enthält die Ausgabe die AWS CDK Versions- und Buildnummern. Fahren Sie mit [Schritt 2: Code hinzufügen](#) fort.

2. Installieren Sie das, AWS CDK indem Sie den **npm**Befehl zusammen mit der **install** Aktion, dem Namen des zu installierenden AWS CDK Pakets und der **-g** Option zur globalen Installation des Pakets in der Umgebung ausführen.

```
npm install -g aws-cdk
```

3. Vergewissern Sie sich, dass das installiert AWS CDK ist und korrekt referenziert wurde. Führen Sie zu diesem Zweck den Befehl **cdk** mit der Option **--version** aus.

```
cdk --version
```

Bei Erfolg werden die AWS CDK Versions- und Buildnummern angezeigt.

Schritt 2: Code hinzufügen

In diesem Schritt erstellen Sie ein TypeScript Beispielprojekt, das den gesamten Quellcode enthält, den Sie für die AWS CDK programmgesteuerte Bereitstellung eines AWS CloudFormation Stacks benötigen. Dieser Stapel erstellt ein Amazon SNS SNS-Thema und eine Amazon SQS SQS-Warteschlange in Ihrem AWS Konto und abonniert dann die Warteschlange für das Thema.

1. Erstellen Sie mit geöffneter Terminalsitzung in der IDE ein Verzeichnis, in dem der Quellcode des Projekts gespeichert wird, z. B. ein Verzeichnis `~/environment/hello-cdk` in Ihrer Umgebung. Wechseln Sie dann in dieses Verzeichnis.

```
rm -rf ~/environment/hello-cdk # Remove this directory if it already exists.
mkdir ~/environment/hello-cdk  # Create the directory.
cd ~/environment/hello-cdk     # Switch to the directory.
```

2. Richten Sie das Verzeichnis als TypeScript Sprachprojekt für das ein. AWS CDK Führen Sie dazu den Befehl **cdk** mit der Aktion **init**, der Vorlage **sample-app** und der Option **--language** zusammen mit dem Namen der Programmiersprache aus.

```
cdk init sample-app --language typescript
```

Dadurch werden die folgenden Dateien und Unterverzeichnisse im Verzeichnis erstellt.

- Ein verborgenes Unterverzeichnis **.git** und eine verborgene Datei **.gitignore**, die das Projekt kompatibel mit Quellcode-Tools wie Git machen.
 - Ein Unterverzeichnis **lib**, das eine Datei **hello-cdk-stack.ts** enthält. Diese Datei enthält den Code für Ihren AWS CDK Stack. Dieser Code wird im nächsten Schritt beschrieben.
 - Ein Unterverzeichnis **bin**, das eine Datei **hello-cdk.ts** enthält. Diese Datei enthält den Einstiegspunkt für Ihre AWS CDK App.
 - Ein Unterverzeichnis **node_modules**, das unterstützende Codepakete enthält, die die App und der Stack bei Bedarf verwenden können.
 - Eine versteckte Datei **.npmignore**, die die Arten von Unterverzeichnissen und Dateien auflistet, die **npm** nicht benötigt, wenn es den Code erstellt.
 - Eine Datei **cdk.json**, die Informationen enthält, um die Ausführung des Befehls **cdk** zu erleichtern.
 - Eine Datei **package-lock.json**, die Informationen enthält, die **npm** verwenden kann, um mögliche Build und Run Error zu reduzieren.
 - Eine Datei **package.json**, die Informationen enthält, um die Ausführung des **npm**-Befehls zu vereinfachen und mit möglicherweise weniger Build und Run Errors.
 - Eine **README.md** Datei, die nützliche Befehle auflistet, mit denen Sie sie ausführen können, **npm** und die AWS CDK.
 - Eine Datei **tsconfig.json**, die Informationen enthält, um die Ausführung des **tsc**-Befehls zu vereinfachen und mit möglicherweise weniger Build und Run Errors.
3. Öffnen Sie im Fenster Environment (Umgebung) die Datei **lib/hello-cdk-stack.ts** und durchsuchen Sie den folgenden Code in dieser Datei.

```
import sns = require('@aws-cdk/aws-sns');
import sqs = require('@aws-cdk/aws-sqs');
import cdk = require('@aws-cdk/cdk');

export class HelloCdkStack extends cdk.Stack {
```



```
constructor(parent: cdk.App, name: string, props?: cdk.StackProps) {
    super(parent, name, props);

    const queue = new sqs.Queue(this, 'HelloCdkQueue', {
        visibilityTimeoutSec: 300
    });

    const topic = new sns.Topic(this, 'HelloCdkTopic');

    topic.subscribeQueue(queue);
}
}
```

- Die Topic KlassenStack, App StackPropsQueue, und stehen jeweils für einen AWS CloudFormation Stack und seine Eigenschaften, ein ausführbares Programm, eine Amazon SQS SQS-Warteschlange und ein Amazon SNS SNS-Thema.
 - Die HelloCdkStack Klasse stellt den AWS CloudFormation Stack für diese Anwendung dar. Dieser Stack enthält die neue Amazon-SQS-Warteschlange und das Amazon-SNS-Thema für diese Anwendung.
4. Öffnen Sie im Fenster Environment (Umgebung) die Datei bin/hello-cdk.ts und durchsuchen Sie den folgenden Code in dieser Datei.

```
#!/usr/bin/env node
import cdk = require('@aws-cdk/cdk');
import { HelloCdkStack } from '../lib/hello-cdk-stack';

const app = new cdk.App();
new HelloCdkStack(app, 'HelloCdkStack');
app.run();
```

Dieser Code lädt die Klasse HelloCdkStack aus der Datei lib/hello-cdk-stack.ts, instanziiert sie und führt sie aus.

5. Wird verwendet **npm**, um den TypeScript Compiler auszuführen, um nach Codierungsfehlern zu suchen, und um dann den AWS CDK zu aktivieren, um die bin/hello-cdk.js Projektdatei auszuführen. Führen Sie dazu aus dem Stammverzeichnis des Projekts den Befehl **npm** mit der Aktion **run** aus, indem Sie den Wert des Befehls **build** in der Datei package.json wie folgt angeben.

```
npm run build
```

Mit dem vorherigen Befehl wird der TypeScript Compiler ausgeführt, der unterstützende Dateien `bin/hello-cdk.d.ts` und `lib/hello-cdk-stack.d.ts` Dateien hinzufügt. Die Compiler transpilet außerdem die Dateien `hello-cdk.ts` und `hello-cdk-stack.ts` in die Dateien `hello-cdk.js` und `hello-cdk-stack.js`.

Schritt 3: Führen Sie den Code aus

In diesem Schritt weisen Sie die an, eine AWS CloudFormation Stack-Vorlage auf der Grundlage des Codes in der `bin/hello-cdk.js` Datei AWS CDK zu erstellen. Anschließend weisen Sie die AWS CDK an, den Stack bereitzustellen, der das Amazon SNS SNS-Thema und die Amazon SQS SQS-Warteschlange erstellt und dann die Warteschlange für das Thema abonniert. Sie bestätigen dann, dass das Thema und die Warteschlange erfolgreich bereitgestellt wurden, indem Sie eine Nachricht vom Thema an die Warteschlange senden.

1. Lassen Sie die Stack-Vorlage AWS CDK erstellen. AWS CloudFormation Wenn die Terminalsitzung noch in der IDE geöffnet ist, führen Sie aus dem Stammverzeichnis des Projekts den Befehl **cdk** mit der Aktion **synth** und dem Namen des Stacks aus.

```
cdk synth HelloCdkStack
```

Bei Erfolg wird in der Ausgabe der Resources Abschnitt der AWS CloudFormation Stack-Vorlage angezeigt.

2. Wenn Sie eine AWS CDK App zum ersten Mal in einer Umgebung für eine bestimmte Kombination aus AWS Konto und AWS Region bereitstellen, müssen Sie einen Bootstrap-Stack installieren. Dieser Stack enthält verschiedene Ressourcen, die er AWS CDK benötigt, um die verschiedenen Operationen abzuschließen. Dieser Stack umfasst beispielsweise einen Amazon S3 S3-Bucket, in AWS CDK dem Vorlagen und Ressourcen während der Bereitstellungsprozesse gespeichert werden. Um den Bootstrap-Stack zu installieren, führen Sie den Befehl **cdk** mit der Aktion **bootstrap** aus.

```
cdk bootstrap
```

 Note

Wenn Sie `cdk bootstrap` ohne Angabe von Optionen ausführen, werden das AWS Standardkonto und die AWS Region verwendet. Sie können auch eine bestimmte Umgebung bootstrappen, indem Sie eine Kombination aus Profil und Konto und Region angeben. Zum Beispiel:

```
cdk bootstrap --profile test 123456789012/us-east-1
```

3. Lassen Sie die AWS CloudFormation Stack-Vorlage AWS CDK ausführen, um den Stack bereitzustellen. Führen Sie dazu aus dem Stammverzeichnis des Projekts den Befehl **cdk** mit der Aktion **deploy** und dem Namen des Stacks aus.

```
cdk deploy HelloCdkStack
```

Bei Erfolg zeigt die Ausgabe an, dass der `HelloCdkStack`-Stack fehlerfrei bereitgestellt wurde.

 Note

Wenn in der Ausgabe eine Meldung angezeigt wird, dass der Stack keine Umgebung definiert und dass AWS Anmeldeinformationen nicht von Standardspeicherorten abgerufen werden konnten oder keine Region konfiguriert wurde, stellen Sie sicher, dass Ihre AWS Anmeldeinformationen in der IDE korrekt festgelegt sind, und führen Sie den **cdk deploy**-Befehl dann erneut aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie AWS-Services aus einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

4. Um zu bestätigen, dass das Amazon-SNS-Thema und die Amazon-SQS-Warteschlange erfolgreich bereitgestellt wurden, senden Sie eine Nachricht an das Thema und überprüfen Sie dann die Warteschlange auf die empfangene Nachricht. Dazu können Sie ein Tool wie das AWS Command Line Interface (AWS CLI) oder das verwendete AWS CloudShell. Weitere Informationen zu diesen Tools finden Sie unter [AWS CLI und AWS-Shell-Tutorial für AWS Cloud9](#).

Um beispielsweise eine Nachricht an das Thema zu senden, während die Terminalsitzung noch in der IDE geöffnet ist, verwenden Sie den AWS CLI um den Amazon SNS **publish**-Befehl

auszuführen und dabei den Betreff und den Hauptteil der Nachricht, die AWS Region für das Thema und den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Themas anzugeben.

```
aws sns publish --subject "Hello from the AWS CDK" --message "This is a message from the AWS CDK." --topic-arn arn:aws:sns:us-east-2:123456789012:HelloCdkStack-HelloCdkTopic1A234567-8BCD9EFGHIJ0K
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl durch den `arn:aws:sns:us-east-2:123456789012:HelloCdkStack-HelloCdkTopic1A234567-8BCD9EFGHIJ0K` ARN, der dem Thema AWS CloudFormation zugewiesen ist. Um die ID zu erhalten, können Sie den Befehl Amazon SNS **list-topics** ausführen.

```
aws sns list-topics --output table --query 'Topics[*].TopicArn'
```

Wenn erfolgreich, zeigt die Ausgabe des Befehls **publish** den Wert `MessageId` für die veröffentlichte Nachricht an.

Um die Warteschlange für die empfangene Nachricht zu überprüfen, führen Sie den Befehl Amazon SQS **receive-message** aus und geben Sie die URL der Warteschlange an.

```
aws sqs receive-message --queue-url https://queue.amazonaws.com/123456789012/HelloCdkStack-HelloCdkQueue1A234567-8BCD9EFGHIJ0K
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl durch den `https://queue.amazonaws.com/123456789012/HelloCdkStack-HelloCdkQueue1A234567-8BCD9EFGHIJ0K` ARN, der der Warteschlange AWS CloudFormation zugewiesen ist. Um die URL zu erhalten, können Sie den Befehl Amazon SQS **list-queues** ausführen.

```
aws sqs list-queues --output table --query 'QueueUrls[*]'
```

Wenn erfolgreich, zeigt die Ausgabe des Befehls **receive-message** Informationen über die empfangene Nachricht an.

Schritt 4: Bereinigen

Um zu verhindern, dass Ihr AWS Konto weiterhin belastet wird, nachdem Sie dieses Beispiel nicht mehr verwendet haben, sollten Sie den AWS CloudFormation Stapel löschen. Dadurch werden das Amazon-SNS-Thema und die Amazon SQS Warteschlange gelöscht. Sie sollten die Umgebung ebenfalls löschen.

Schritt 4.1: Löschen des Stacks

Wenn die Terminalsitzung noch in der IDE geöffnet ist, führen Sie aus dem Stammverzeichnis des Projekts den Befehl **cdk** mit der Aktion **destroy** und dem Namen des Stacks aus.

```
cdk destroy HelloCdkStack
```

Wenn Sie aufgefordert werden, den Stapel zu löschen, geben Sie **y** ein, und drücken Sie dann die Eingabetaste **Enter**.

Bei Erfolg zeigt die Ausgabe an, dass der `HelloCdkStack`-Stack fehlerfrei gelöscht wurde.

Schritt 4.2: Löschen der Umgebung

Informationen zum Löschen der Umgebung finden Sie unter [Löschen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

LAMP-Tutorial für AWS Cloud9

Dieses Tutorial ermöglicht Ihnen die Einrichtung und Ausführung LAMP (Linux, Apache HTTP-Server, MySQL, und PHP) innerhalb einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung.

Wenn Sie diesem Tutorial folgen und dieses Beispiel erstellen, können Gebühren für Sie anfallen AWS-Konto. Dazu gehören mögliche Gebühren für AWS-Services beispielsweise Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2). Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#).

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Installieren der Tools](#)
- [Schritt 2: Einrichten MySQL](#)
- [Schritt 3: Einrichten einer Website](#)

- [Schritt 4: Bereinigen](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Beispiel verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Einrichtung die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Sie müssen über eine bestehende AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verfügen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie bereits über eine EC2 Umgebung verfügen, die mit einer EC2 Amazon-Instance verbunden ist, auf der Amazon Linux ausgeführt wird, oder Ubuntu Server. Wenn Sie eine andere Art von Umgebung oder ein anderes Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Anweisungen dieses Beispiels zum Einrichten zugehöriger Tools möglicherweise anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#).
- Sie haben die AWS Cloud9 IDE für die bestehende Umgebung bereits geöffnet. Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 öffnen, wird die IDE für diese Umgebung in Ihrem Webbrowser geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Schritt 1: Installieren der Tools

In diesem Schritt installieren Sie folgende Tools:

- Apache HTTP-Server, ein Webserver-Host.
- PHP, eine Skriptsprache, die speziell für die Web-Entwicklung geeignet ist und in HTML eingebettet werden kann.
- MySQL, ein Datenbankmanagementsystem.

Anschließend beenden Sie diesen Schritt, indem Sie beginnen Apache HTTP-Server und dann MySQL.

1. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsupdates und Fehlerbehebungen in der Instance auf dem aktuellen Stand sind. Führen Sie dazu in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE den Befehl **yum update** für (Amazon Linux) oder **apt update** für (Ubuntu Befehl (Server)). (Um eine neue Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) aus.

Für Amazon Linux:

```
sudo yum -y update
```

Wählen Sie in der &Snowconsole; Ihren Auftrag aus der Tabelle. Ubuntu Server:

```
sudo apt -y update
```

2. Prüfen Sie, ob Apache Der HTTP-Server ist bereits installiert. Führen Sie dazu den Befehl **httpd -v**(für Amazon Linux) oder **apache2 -v**(für Ubuntu Befehl (Server)).

Bei Erfolg enthält die Ausgabe den Apache Versionsnummer des HTTP-Servers.

Wenn Sie einen Fehler sehen, installieren Sie Apache HTTP-Server, indem **install**Sie den Befehl ausführen.

Für Amazon Linux:

```
sudo yum install -y httpd24
```

Wählen Sie in der &Snowconsole; Ihren Auftrag aus der Tabelle. Ubuntu Server:

```
sudo apt install -y apache2
```

3. Bestätigen Sie, ob PHP ist bereits installiert, indem Sie den **php -v**Befehl ausführen.

Bei Erfolg enthält die Ausgabe die PHP-Versionennummer.

Wenn Sie einen Fehler sehen, installieren Sie PHP, indem Sie den Befehl **install** ausführen.

Für Amazon Linux:

```
sudo yum install -y php56
```

Wählen Sie in der &Snowconsole; Ihren Auftrag aus der Tabelle. Ubuntu Server:

```
sudo apt install -y php libapache2-mod-php php-xml
```

4. Bestätigen Sie, ob MySQL ist bereits installiert, indem Sie den **mysql --version**Befehl ausführen.

Bei Erfolg enthält die Ausgabe den MySQL Versionsnummer.

Wenn Sie einen Fehler sehen, installieren Sie MySQL indem Sie den **install**Befehl ausführen.

Für Amazon Linux:

```
sudo yum install -y mysql-server
```

Wählen Sie in der &Snowconsole; Ihren Auftrag aus der Tabelle. Ubuntu Server:

```
sudo apt install -y mysql-server
```

5. Nach der Installation Apache HTTP-Server, PHP, und MySQL, starten Apache HTTP-Server, und bestätigen Sie dann, dass er gestartet wurde, indem Sie den folgenden Befehl ausführen.

Für Amazon Linux (diesen Befehl müssen Sie möglicherweise zweimal ausführen):

```
sudo service httpd start && sudo service httpd status
```

Wählen Sie in der &Snowconsole; Ihren Auftrag aus der Tabelle. Ubuntu Server (um zur Eingabeaufforderung zurückzukehren, drücken Sieq):

```
sudo service apache2 start && sudo service apache2 status
```

6. Starten MySQL, und bestätigen Sie dann, dass es gestartet wurde, indem Sie den folgenden Befehl ausführen.

Für Amazon Linux:

```
sudo service mysqld start && sudo service mysqld status
```

Wählen Sie in der &Snowconsole; Ihren Auftrag aus der Tabelle. Ubuntu Server (um zur Befehlszeile zurückzukehren, drücken Sieq):

```
sudo service mysql start && sudo service mysql status
```


Schritt 2: Einrichten MySQL

In diesem Schritt richten Sie ein MySQL zu folgen MySQL Bewährte Methoden im Bereich Sicherheit. Zu diesen bewährten Sicherheitsmethoden gehören das Festlegen eines Passworts für Root-Konten und das Entfernen von Root-Konten, auf die von außerhalb des lokalen Hosts zugegriffen werden kann. Weitere bewährte Methoden, die Sie beachten sollten, sind das Entfernen anonymer Benutzer, das Entfernen der Testdatenbank und das Entfernen von Rechten, die es jedem ermöglichen, auf Datenbanken zuzugreifen, deren Namen mit `test_` beginnen.

Anschließend beenden Sie diesen Schritt, indem Sie das Starten und Beenden von üben MySQL Befehlszeilen-Client.

1. Implementieren MySQL Bewährte Sicherheitsmethoden für MySQL Installation durch Ausführen des folgenden Befehls in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE.

```
sudo mysql_secure_installation
```

2. Beantworten Sie die folgenden Fragen wie angegeben, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Für Amazon Linux:

1. Enter current password for root (enter for none) (Geben Sie das aktuelle Stamm-Passwort ein (Eingabetaste, wenn keines vorhanden)) – Geben Sie `Enter` ein (wenn kein Passwort vorhanden).
2. Set root password (Passwort für Stamm festlegen) – Geben Sie `Y` ein und drücken Sie dann `Enter`.
3. New password (Neues Passwort) – Geben Sie ein Passwort ein und drücken Sie dann `Enter`.
4. Re-enter new password (Passwort nochmals eingeben) – Geben Sie das Passwort erneut ein und drücken Sie dann `Enter`. (Vergewissern Sie sich, das Passwort für die spätere Nutzung an einem sicheren Ort zu speichern.)
5. Remove anonymous user (Anonyme Benutzer entfernen) – Geben Sie `Y` ein und drücken Sie anschließend `Enter`.
6. Disallow root login remotely (Fernzugriff auf Stamm verweigern) – Geben Sie `Y` ein und drücken Sie dann `Enter`.
7. Remove test database and access to it (Testdatenbank und Zugriff darauf entfernen) – Geben Sie `Y` ein und drücken Sie dann `Enter`.

8. Reload privilege tables now (Berechtigungstabelle jetzt neu laden) – Geben Sie Y ein und drücken Sie dann Enter.

Wählen Sie in der &Snowconsole; Ihren Auftrag aus der Tabelle. Ubuntu Server:

1. Would you like to setup VALIDATE PASSWORD plugin (Möchten Sie das Plug-in VALIDATE PASSWORD einrichten) – Geben Sie y ein und drücken Sie dann Enter.
 2. There are three levels of password validation policy (Die Richtlinie für die Passwortvalidierung umfasst drei Stufen) – Geben Sie 0, 1 oder 2 ein und drücken Sie dann Enter.
 3. New password (Neues Passwort) – Geben Sie ein Passwort ein und drücken Sie dann Enter.
 4. Re-enter new password (Passwort nochmals eingeben) – Geben Sie das Passwort erneut ein und drücken Sie dann Enter. Speichern Sie das Passwort für die spätere Nutzung unbedingt an einem sicheren Ort.
 5. Do you wish to continue with the password provided (Möchten Sie mit dem bereitgestellten Passwort fortfahren) – Geben Sie y ein und drücken Sie dann Enter.
 6. Remove anonymous user (Anonyme Benutzer entfernen) – Geben Sie y ein und drücken Sie anschließend Enter.
 7. Disallow root login remotely (Fernzugriff auf Stamm verweigern) – Geben Sie y ein und drücken Sie dann Enter.
 8. Remove test database and access to it (Testdatenbank und Zugriff darauf entfernen) – Geben Sie y ein und drücken Sie dann Enter.
 9. Reload privilege tables now (Berechtigungstabelle jetzt neu laden) – Geben Sie y ein und drücken Sie dann Enter.
3. Um direkt zu interagieren mit MySQL, starte den MySQL Befehlszeilenclient als Root-Benutzer, indem Sie den folgenden Befehl ausführen. Geben Sie auf Aufforderung das Stammbenutzerpasswort ein, das Sie zuvor festgelegt haben und drücken Sie dann Enter. Die Eingabeaufforderung ändert sich zu, `mysql>` während Sie sich im MySQL Befehlszeilen-Client.

```
sudo mysql -uroot -p
```

4. Um das zu beenden MySQL Führen Sie den folgenden Befehl vom Befehlszeilen-Client aus. Die Eingabeaufforderung ändert sich wieder in \$.

```
exit;
```

Schritt 3: Einrichten einer Website

In diesem Schritt richten Sie das Standard-Stammverzeichnis der Website ein Apache HTTP-Server mit empfohlenen Besitzern und Zugriffsberechtigungen. Anschließend erstellen Sie eine PHPbasierte Webseite innerhalb dieses Standard-Stammverzeichnisses der Website.

Anschließend ermöglichen Sie eingehenden Web-Traffic, um diese Webseite anzusehen, indem Sie die Sicherheitsgruppe in Amazon EC2 und die Network Access Control List (Network ACL) in Amazon Virtual Private Cloud (Amazon VPC) einrichten, die mit dieser EC2 Umgebung verknüpft sind. Jede EC2 Umgebung muss sowohl einer Sicherheitsgruppe in Amazon EC2 als auch einer Netzwerk-ACL in Amazon VPC zugeordnet sein. Während die Standard-Netzwerk-ACL in einem AWS-Konto jedoch den gesamten eingehenden und ausgehenden Datenverkehr für die Umgebung zulässt, erlaubt die Standard-Sicherheitsgruppe nur eingehenden Datenverkehr unter Verwendung von SSH über Port 22. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called “Amazon VPC-Einstellungen”](#).

Anschließend schließen Sie diesen Schritt ab, indem Sie die Webseite erfolgreich außerhalb der AWS Cloud9 IDE anzeigen lassen.

1. Richten Sie das Standard-Website-Stammverzeichnis für die ein Apache HTTP-Server (/var/www/html) mit empfohlenen Besitzern und Zugriffsberechtigungen. Führen Sie dazu die folgenden sechs Befehle nacheinander in der folgenden Reihenfolge in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE aus. Informationen dazu, was die einzelnen Befehle auslösen, finden Sie in der Erklärung hinter dem #-Zeichen hinter jedem Befehl.

Für Amazon Linux:

```
sudo groupadd web-content # Create a group named web-content.

sudo usermod -G web-content -a ec2-user # Add the user ec2-user (your default user
for this environment) to the group web-content.

sudo usermod -G web-content -a apache # Add the user apache (Apache HTTP Server) to
the group web-content.

sudo chown -R ec2-user:web-content /var/www/html # Change the owner of /var/www/
html and its files to user ec2-user and group web-content.
```

```
sudo find /var/www/html -type f -exec chmod u=rw,g=rx,o=rx {} \; # Change all file permissions within /var/www/html to user read/write, group read-only, and others read/execute.
```

```
sudo find /var/www/html -type d -exec chmod u=rwx,g=rx,o=rx {} \; # Change /var/www/html directory permissions to user read/write/execute, group read/execute, and others read/execute.
```

Wählen Sie in der &Snowconsole; Ihren Auftrag aus der Tabelle. Ubuntu Server:

```
sudo groupadd web-content # Create a group named web-content.
```

```
sudo usermod -G web-content -a ubuntu # Add the user ubuntu (your default user for this environment) to the group web-content.
```

```
sudo usermod -G web-content -a www-data # Add the user www-data (Apache HTTP Server) to the group web-content.
```

```
sudo chown -R ubuntu:web-content /var/www/html # Change the owner of /var/www/html and its files to user ubuntu and group web-content.
```

```
sudo find /var/www/html -type f -exec chmod u=rw,g=rx,o=rx {} \; # Change all file permissions within /var/www/html to user read/write, group read-only, and others read/execute.
```

```
sudo find /var/www/html -type d -exec chmod u=rwx,g=rx,o=rx {} \; # Change /var/www/html directory permissions to user read/write/execute, group read/execute, and others read/execute.
```

2. Erstellen Sie ein PHPbasierte Webseite, benannt `index.php` im Standard-Stammordner der Website für Apache HTTP-Server (das ist `/var/www/html`), indem Sie den folgenden Befehl ausführen.

Für Amazon Linux:

```
sudo touch /var/www/html/index.php && sudo chown -R ec2-user:web-content /var/www/html/index.php && sudo chmod u=rw,g=rx,o=rx /var/www/html/index.php && sudo printf '%s\n%s\n%s' '<?php' '    phpinfo();' '?>' >> /var/www/html/index.php
```

Der obige Befehl für Amazon Linux ändert auch den Eigentümer der Datei `index.php`, ändert die Gruppe der Datei in `ubuntu` und ändert die Dateiberechtigungen `read/write for the user, and read/execute` für die Gruppe und andere. `web-content`

Wählen Sie in der `Snowconsole`; Ihren Auftrag aus der Tabelle. `Ubuntu Server`:

```
sudo touch /var/www/html/index.php && sudo chown -R ubuntu:web-content /var/www/html/index.php && sudo chmod u=rw,g=rx,o=rx /var/www/html/index.php && sudo printf '%s\n%s\n%s' '<?php' '    phpinfo();' '?>' >> /var/www/html/index.php
```

Der vorhergehende Befehl für `Ubuntu Server` ändert außerdem den Besitzer der Datei in `ubuntu`, ändert die Gruppe der Datei in `ubuntu` und ändert die Dateiberechtigungen `read/write for the user, and read/execute` für die Gruppe und andere. `web-content`

Ist der Vorgang erfolgreich, wird durch den oben genannten Befehl die Datei `index.php` mit den folgenden Inhalten erstellt:

```
<?php
    phpinfo();
?>
```

3. Aktivieren Sie eingehenden Webverkehr über Port 80, um die neue Webseite anzuzeigen, indem Sie die Netzwerk-ACL in Amazon VPC und der Sicherheitsgruppe Amazon einrichten EC2, die dieser EC2 Umgebung zugeordnet ist. Führen Sie dazu die folgenden acht Befehle nacheinander in der angegebenen Reihenfolge aus: Informationen dazu, was die einzelnen Befehle auslösen, finden Sie in der Erklärung hinter dem `#`-Zeichen für jeden Befehl.

Important

Durch Ausführen der folgenden Befehle wird eingehender Webdatenverkehr über Port 80 für alle EC2 Umgebungen und EC2 Amazon-Instances aktiviert, die der Sicherheitsgruppe und der Netzwerk-ACL für diese Umgebung zugeordnet sind. Dies kann dazu führen, dass unerwartet eingehender Webdatenverkehr über Port 80 für andere EC2 Umgebungen und EC2 Amazon-Instances als diese aktiviert wird.

 Note

Mit den Befehlen zwei bis vier wird die Sicherheitsgruppe aktiviert, um eingehenden Web-Datenverkehr über Port 80 zu aktivieren. Wenn Sie über eine Standard-Sicherheitsgruppe verfügen, die ausschließlich eingehenden SSH-Datenverkehr über Port 22 zulässt, müssen Sie den ersten Befehl ausführen und anschließend die Befehle zwei bis vier. Wenn Sie jedoch über eine benutzerdefinierte Sicherheitsgruppe verfügen, die bereits eingehenden Web-Datenverkehr über Port 80 zulässt, können Sie diese Befehle überspringen.

Mit den Befehlen fünf bis acht wird die Netzwerk-ACL aktiviert, um eingehenden Web-Datenverkehr über Port 80 zu erlauben. Wenn Sie über eine Standard-Netzwerk-ACL verfügen, die bereits eingehenden Datenverkehr über alle Ports erlaubt, können Sie diese Befehle überspringen. Nehmen wir jedoch an, Sie haben eine benutzerdefinierte Netzwerk-ACL, die keinen eingehenden Web-Datenverkehr über Port 80 zulässt. Führen Sie dann den ersten Befehl aus, gefolgt von den Befehlen 5 bis 8.

```
MY_INSTANCE_ID=$(curl http://169.254.169.254/latest/meta-data/instance-id) # Get
the ID of the instance for the environment, and store it temporarily.
```

```
MY_SECURITY_GROUP_ID=$(aws ec2 describe-instances --instance-id $MY_INSTANCE_ID
--query 'Reservations[].Instances[0].SecurityGroups[0].GroupId' --output text)
# Get the ID of the security group associated with the instance, and store it
temporarily.
```

```
aws ec2 authorize-security-group-ingress --group-id $MY_SECURITY_GROUP_ID --
protocol tcp --cidr 0.0.0.0/0 --port 80 # Add an inbound rule to the security group
to allow all incoming IPv4-based traffic over port 80.
```

```
aws ec2 authorize-security-group-ingress --group-id $MY_SECURITY_GROUP_ID --ip-
permissions IpProtocol=tcp,Ipv6Ranges='[{CidrIpv6=:::/0}]',FromPort=80,ToPort=80 #
Add an inbound rule to the security group to allow all incoming IPv6-based traffic
over port 80.
```

```
MY_SUBNET_ID=$(aws ec2 describe-instances --instance-id $MY_INSTANCE_ID --query
'Reservations[].Instances[0].SubnetId' --output text) # Get the ID of the subnet
associated with the instance, and store it temporarily.
```

```
MY_NETWORK_ACL_ID=$(aws ec2 describe-network-acls --filters
Name=association.subnet-id,Values=$MY_SUBNET_ID --query
'NetworkAcls[].Associations[0].NetworkAclId' --output text) # Get the ID of the
network ACL associated with the subnet, and store it temporarily.

aws ec2 create-network-acl-entry --network-acl-id $MY_NETWORK_ACL_ID --ingress --
protocol tcp --rule-action allow --rule-number 10000 --cidr-block 0.0.0.0/0 --port-
range From=80,To=80 # Add an inbound rule to the network ACL to allow all IPv4-
based traffic over port 80. Advanced users: change this suggested rule number as
desired.

aws ec2 create-network-acl-entry --network-acl-id $MY_NETWORK_ACL_ID --ingress --
protocol tcp --rule-action allow --rule-number 10100 --ipv6-cidr-block ::/0 --port-
range From=80,To=80 # Add an inbound rule to the network ACL to allow all IPv6-
based traffic over port 80. Advanced users: change this suggested rule number as
desired.
```

4. Rufen Sie die URL für die `index.php` Datei innerhalb des Web-Server-Stamms ab. Führen Sie dazu den folgenden Befehl aus und verwenden Sie einen neuen Webbrowser-Tab oder einen anderen Webbrowser als die AWS Cloud9 IDE, um zu der angezeigten URL zu gelangen. Wenn der Vorgang erfolgreich ist, werden auf der Webseite Informationen zu folgenden Themen angezeigt Apache HTTP-Server, MySQL, PHP und andere verwandte Einstellungen.

```
MY_PUBLIC_IP=$(curl http://169.254.169.254/latest/meta-data/public-ipv4) && echo
http://$MY_PUBLIC_IP/index.php # Get the URL to the index.php file within the web
server root.
```

Schritt 4: Bereinigen

Angenommen, Sie möchten diese Umgebung weiterhin verwenden, aber den eingehenden Web-Datenverkehr über Port 80 deaktivieren. Führen Sie in diesem Fall die folgenden acht Befehle nacheinander in der angegebenen Reihenfolge aus. Damit löschen Sie die entsprechenden eingehenden Web-Datenverkehrsregeln, die Sie zuvor in der mit der Umgebung verbundenen Sicherheitsgruppe und Netzwerk-ACL festgelegt haben. Informationen dazu, was die einzelnen Befehle auslösen, finden Sie in der Erklärung hinter dem #-Zeichen für jeden Befehl.

Important

Wenn Sie die folgenden Befehle ausführen, wird eingehender Webdatenverkehr über Port 80 für alle EC2 Umgebungen und EC2 Amazon-Instances deaktiviert, die der Sicherheitsgruppe

und der Netzwerk-ACL für diese Umgebung zugeordnet sind. Dies kann dazu führen, dass eingehender Webverkehr über Port 80 für andere EC2 Umgebungen und EC2 Amazon-Instances als diese unerwartet deaktiviert wird.

Note

Mit den Befehlen 5 bis 8 werden vorhandene Regeln entfernt, um zu verhindern, dass die Netzwerk-ACL eingehenden Web-Datenverkehr über Port 80 erlaubt. Wenn Sie über eine Standard-Netzwerk-ACL verfügen, die bereits eingehenden Datenverkehr über alle Ports erlaubt, können Sie diese Befehle überspringen. Angenommen, Sie verfügen jedoch über eine benutzerdefinierte Netzwerk-ACL mit vorhandenen Regeln, die eingehenden Web-Datenverkehr über Port 80 erlauben, und möchten diese Regeln löschen. In diesem Fall müssen Sie den ersten Befehl ausführen, gefolgt von den Befehlen 5 bis 8.

```
MY_INSTANCE_ID=$(curl http://169.254.169.254/latest/meta-data/instance-id) # Get the ID
of the instance for the environment, and store it temporarily.
```

```
MY_SECURITY_GROUP_ID=$(aws ec2 describe-instances --instance-id $MY_INSTANCE_ID --query
'Reservations[].Instances[0].SecurityGroups[0].GroupId' --output text) # Get the ID of
the security group associated with the instance, and store it temporarily.
```

```
aws ec2 revoke-security-group-ingress --group-id $MY_SECURITY_GROUP_ID --protocol tcp
--cidr 0.0.0.0/0 --port 80 # Delete the existing inbound rule from the security group
to block all incoming IPv4-based traffic over port 80.
```

```
aws ec2 revoke-security-group-ingress --group-id $MY_SECURITY_GROUP_ID --ip-permissions
IpProtocol=tcp,Ipv6Ranges='[{CidrIpv6=::/0}]',FromPort=80,ToPort=80 # Delete the
existing inbound rule from the security group to block all incoming IPv6-based traffic
over port 80.
```

```
MY_SUBNET_ID=$(aws ec2 describe-instances --instance-id $MY_INSTANCE_ID --query
'Reservations[].Instances[0].SubnetId' --output text) # Get the ID of the subnet
associated with the instance, and store it temporarily.
```

```
MY_NETWORK_ACL_ID=$(aws ec2 describe-network-acls --filters Name=association.subnet-
id,Values=$MY_SUBNET_ID --query 'NetworkAcls[].Associations[0].NetworkAclId' --output
text) # Get the ID of the network ACL associated with the subnet, and store it
temporarily.
```



```
aws ec2 delete-network-acl-entry --network-acl-id $MY_NETWORK_ACL_ID --ingress --rule-number 10000 # Delete the existing inbound rule from the network ACL to block all IPv4-based traffic over port 80. Advanced users: if you originally created this rule with a different number, change this suggested rule number to match.
```

```
aws ec2 delete-network-acl-entry --network-acl-id $MY_NETWORK_ACL_ID --ingress --rule-number 10100 # Delete the existing inbound rule from the network ACL to block all IPv6-based traffic over port 80. Advanced users: if you originally created this rule with a different number, change this suggested rule number to match.
```

Wenn Sie die Umgebung nicht mehr benötigen, löschen Sie sie, um zu verhindern, dass weiterhin Gebühren für Ihr AWS-Konto anfallen. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Löschen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

WordPress Tutorial für AWS Cloud9

Dieses Tutorial ermöglicht Ihnen die Installation und Ausführung WordPress in einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung. WordPress ist ein Open-Source-Content-Management-System (CMS), das häufig für die Bereitstellung von Webinhalten verwendet wird.

Note

Wenn Sie diesem Tutorial folgen und dieses Beispiel erstellen, kann es sein, dass Ihr AWS Konto belastet wird. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2). Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#).

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Beispiel verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Einrichtung die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Sie müssen über eine bestehende AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verfügen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie bereits über eine EC2 Umgebung verfügen, die mit einer EC2 Amazon-Instance verbunden ist, auf der Amazon Linux ausgeführt wird, oder Ubuntu Server. Wenn Sie eine andere Art von Umgebung oder ein anderes Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Anweisungen dieses Beispiels zum Einrichten zugehöriger Tools möglicherweise anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

- Sie haben die AWS Cloud9 IDE für die bestehende Umgebung bereits geöffnet. Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 öffnen, wird die IDE für diese Umgebung in Ihrem Webbrowser geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).
- Sie haben eine up-to-date EC2 Instanz mit den neuesten Softwarepaketen. Im AWS Cloud9 IDE-Terminalfenster können Sie `yum update` mit der `-y` Option starten, Updates zu installieren, ohne nach einer Bestätigung zu fragen. Wenn Sie die Aktualisierungen vor der Installation überprüfen möchten, können Sie diese Option auslassen.

```
sudo yum update -y
```

Übersicht über den Installationsprozess

Die Installation WordPress auf der EC2 Instanz Ihrer Umgebung umfasst die folgenden Schritte:

1. Installation und Konfiguration von MariaDB Server, einer relationalen Open-Source-Datenbank, die Informationen für Installationen speichert WordPress
2. Installation und Konfiguration WordPress, einschließlich der Bearbeitung der Konfigurationsdatei `wordpress.conf`
3. Konfiguration des Apache-Servers, der die WordPress Site hostet
4. Vorschau der WordPress Webinhalte anzeigen, die vom Apache-Server gehostet werden

Schritt 1: Installieren und Konfigurieren von MariaDB Server

1. Wählen Sie in der AWS Cloud9 IDE Window, New Terminal und geben Sie die folgenden Befehle ein, um eine MariaDB Server-Installation zu installieren und zu starten:

```
sudo yum install -y mariadb-server  
sudo systemctl start mariadb
```

2. Als nächstes führen Sie das Skript `mysql_secure_installation` aus, um die Sicherheit Ihrer MariaDB Server-Installation zu verbessern.

Wenn Sie Antworten in das Skript eingeben, drücken Sie bei der ersten Frage Enter (Eingabe), um das Root-Passwort leer zu lassen. Drücken Sie `n` für `Set root password?` und dann `y` für jede der restlichen Sicherheitsoptionen.

```
mysql_secure_installation
```

3. Erstellen Sie nun eine Datenbanktabelle zum Speichern von WordPress Informationen mit dem MariaDB-Client.

(Drücken Sie Enter (Eingabe), wenn Sie nach Ihrem Passwort gefragt werden.)

```
sudo mysql -u root -p
MariaDB [(none)]> create database wp_test;
MariaDB [(none)]> grant all privileges on wp_test.* to root@localhost identified by
';'
```

4. Führen Sie den Befehl `exit` aus, um sich vom MariaDB-Client abzumelden.

Schritt 2: Installation und Konfiguration WordPress

1. Navigieren Sie im IDE-Terminalfenster zu dem Verzeichnis `environment` und erstellen Sie die Verzeichnisse `config` und `wordpress`. Führen Sie dann den Befehl `touch` aus, um eine Datei namens `wordpress.conf` im Verzeichnis `config` zu erstellen:

```
cd /home/ec2-user/environment
mkdir config wordpress
touch config/wordpress.conf
```

2. Verwenden Sie den IDE-Editor oder `vim`, um die Host-Konfigurationsinformationen zu `wordpress.conf` aktualisieren, die es dem Apache-Server ermöglichen, WordPress Inhalte bereitzustellen:

```
# Ensure that Apache listens on port 80
Listen 8080
<VirtualHost *:8080>
    DocumentRoot "/var/www/wordpress"
    ServerName www.example.org
    # Other directives here
</VirtualHost>
```

3. Führen Sie nun die folgenden Befehle aus, um die erforderliche Archivdatei abzurufen und zu installieren WordPress:

```
cd /home/ec2-user/environment
wget https://wordpress.org/latest.tar.gz
tar xvf latest.tar.gz
```

4. Führen Sie den Befehl `touch` aus, um eine Datei namens `wp-config.php` im Verzeichnis `environment/wordpress` zu erstellen:

```
touch wordpress/wp-config.php
```

5. Verwenden Sie den IDE-Editor oder `vim`, um die Beispieldaten zu aktualisieren `wp-config.php` und durch Ihr Setup zu ersetzen:

```
// ** MySQL settings - You can get this info from your web host ** //
/** The name of the database for WordPress */
define( 'DB_NAME', 'wp_test' );

/** MySQL database username */
define( 'DB_USER', 'wp_user' );

/** MySQL database password */
define( 'DB_PASSWORD', 'YourSecurePassword' );

/** MySQL hostname */
define( 'DB_HOST', 'localhost' );

/** Database Charset to use in creating database tables. */
define( 'DB_CHARSET', 'utf8' );

/** The Database Collate type. Don't change this if in doubt. */
define( 'DB_COLLATE', '' );

define('FORCE_SSL', true);

if ( $_SERVER['HTTP_X_FORWARDED_PROTO'] == 'https' ) $_SERVER['HTTPS'] = 'on';
```

Schritt 3: Konfigurieren Ihres Apache HTTP-Servers

1. Stellen Sie im AWS Cloud9 IDE-Terminalfenster sicher, dass Apache installiert ist:

```
httpd -v
```

Wenn der Apache-Server nicht installiert ist, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
sudo yum install -y httpd
```

2. Navigieren Sie zum Verzeichnis `/etc/httpd/conf.d`, in dem sich die Konfigurationsdateien des virtuellen Apache-Hosts befinden. Verwenden Sie dann den Befehl `ln`, um das zuvor erstellte `wordpress.conf` mit dem aktuellen Arbeitsverzeichnis (`/etc/httpd/conf.d`) zu verknüpfen:

```
cd /etc/httpd/conf.d
sudo ln -s /home/ec2-user/environment/config/wordpress.conf
```

3. Wechseln Sie nun zum Verzeichnis `/var/www`, dem Standard-Stammverzeichnis für Apache-Server. Verwenden Sie dann den Befehl `ln`, um das zuvor erstellte Verzeichnis `wordpress` mit dem aktuellen Arbeitsverzeichnis (`/var/www`) zu verknüpfen:

```
cd /var/www
sudo ln -s /home/ec2-user/environment/wordpress
```

4. Führen Sie den Befehl `chmod` aus, damit der Apache-Server den Inhalt des Unterverzeichnisses `wordpress` ausführen kann:

```
sudo chmod +x /home/ec2-user/
```

5. Starten Sie nun den Apache-Server neu, damit er die neuen Konfigurationen erkennen kann:

```
sudo service httpd restart
```

Schritt 4: Vorschau von WordPress Webinhalten

1. Erstellen Sie mit der AWS Cloud9 IDE eine neue Datei mit dem Namen `index.html` im folgenden Verzeichnis: `environment/wordpress`.
2. Fügen Sie HTML-formatierten Text zu `index.html` hinzu. Zum Beispiel:

```
<h1>Hello World!</h1>
```

3. Wählen Sie im Fenster Umgebung die `index.html` Datei aus und klicken Sie dann auf Vorschau, Vorschau der laufenden Anwendung.

Die Webseite mit der Nachricht Hello World! wird auf der Registerkarte für die Anwendungsvorschau angezeigt. Um den Webinhalt in Ihrem bevorzugten Browser anzuzeigen, wählen Sie Pop Out Into a New Window (In einem neuen Fenster öffnen).

Wenn Sie die `index.html` Datei löschen und die Registerkarte „Anwendungsvorschau“ aktualisieren, wird die WordPress Konfigurationsseite angezeigt.

Vorgehensweise bei „Mixed Content“-Fehlern

Webbrowser zeigen Fehler mit gemischten Inhalten für eine WordPress Website an, wenn sie HTTPS- und HTTP-Skripts oder Inhalte gleichzeitig lädt. Der Wortlaut der Fehlermeldungen hängt von dem von Ihnen verwendeten Webbrowser ab. In jedem Fall werden Sie darüber informiert, dass Ihre Verbindung zu einer Website unsicher oder nicht vollständig sicher ist. Und Ihr Webbrowser blockiert den Zugriff auf den gemischten Inhalt.

Important

Standardmäßig verwenden alle Webseiten, auf die Sie auf der Registerkarte Anwendungsvorschau der AWS Cloud9 IDE zugreifen, automatisch das HTTPS-Protokoll. Wenn der URI einer Seite das unsichere `http`-Protokoll enthält, wird er automatisch durch `https` ersetzt. Sie können auch nicht auf den unsicheren Inhalt zugreifen, wenn Sie `https` manuell auf `http` zurücksetzen.

Anleitungen zur Implementierung von HTTPS für Ihre Website finden Sie in der [WordPressDokumentation](#).

Java-Tutorial für AWS Cloud9

Important

Wenn Sie eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung verwenden, die von einer EC2 Instanz mit 2 GiB oder mehr Arbeitsspeicher unterstützt wird, empfehlen wir Ihnen, die erweiterte Java-Unterstützung zu aktivieren. Dies ermöglicht den Zugriff auf Produktivitätsfunktionen wie Code-Vervollständigung, Untersuchung auf Fehler, kontextspezifische Aktionen und Debugging-Optionen wie Haltepunkte und Stepping.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erweiterter Support für Java-Entwicklung](#).

In diesem Tutorial können Sie Java-Code in einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung ausführen.

Wenn Sie diesem Tutorial folgen und dieses Beispiel erstellen, kann dies zu Gebühren für Ihr AWS Konto führen. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon EC2 und Amazon S3.

Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#) und [Amazon S3-Preise](#).

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools](#)
- [Schritt 2: Code hinzufügen](#)
- [Schritt 3: Erstellen und Ausführen des Codes](#)
- [Schritt 4: Richten Sie die Verwendung von ein AWS SDK für Java](#)
- [Schritt 5: Richten Sie die Verwaltung von AWS Anmeldeinformationen in Ihrer Umgebung ein](#)
- [Schritt 6: AWS SDK-Code hinzufügen](#)
- [Schritt 7: Erstellen Sie den AWS SDK-Code und führen Sie ihn aus](#)
- [Schritt 8: Bereinigen](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Beispiel verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Einrichtung die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Sie müssen über eine bestehende AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verfügen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie bereits über eine EC2 Umgebung verfügen, die mit einer EC2 Amazon-Instance verbunden ist, auf der Amazon Linux ausgeführt wird, oder Ubuntu Server. Wenn Sie ein andere Art von Umgebung oder ein anderes Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Anweisungen dieses Beispiels zum Einrichten zugehöriger Tools möglicherweise anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#).
- Sie haben die AWS Cloud9 IDE für die bestehende Umgebung bereits geöffnet. Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 öffnen, wird die IDE für diese Umgebung in Ihrem Webbrowser geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools

In diesem Schritt installieren Sie eine Reihe von Java-Entwicklungstools in Ihrer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung. Wenn Sie bereits einen Satz von Java-Entwicklungstools wie Oracle JDK oder OpenJDK in der Umgebung installiert haben, können Sie zu [Schritt 2: Code hinzufügen](#) springen. Dieses Beispiel wurde mit OpenJDK 8 entwickelt. Sie können es mit folgendem Verfahren in der Umgebung installieren.

1. Prüfen Sie, ob OpenJDK 8 bereits installiert ist. Führen Sie dazu in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE die Befehlszeilenversion des Java-Runners mit der **-version** Option aus. (Um eine neue Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) aus.

```
java -version
```

Führen Sie basierend auf der Ausgabe des vorhergehenden Befehls einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn die Ausgabe besagt, dass der Befehl `java` nicht gefunden wurde, fahren Sie zum Installieren von OpenJDK 8 mit Schritt 2 in diesem Verfahren fort.
 - Wenn die Ausgabe Werte enthält, die mit `Java(TM)`, `Java Runtime Environment`, `Java SE`, `J2SE` oder `Java2` beginnen, ist OpenJDK nicht installiert oder nicht als Standard-Toolset für die Java-Entwicklung festgelegt. Fahren Sie mit Schritt 2 in diesem Verfahren fort, um OpenJDK 8 zu installieren. Wechseln Sie dann zur Verwendung von OpenJDK 8.
 - Wenn die Ausgabe Werte enthält, die mit `java version 1.8` und `OpenJDK` beginnen, fahren Sie mit [Schritt 2: Code hinzufügen](#) fort. OpenJDK 8 ist für dieses Beispiel richtig installiert.
 - Wenn die Ausgabe eine `java version` vor 1.8 und Werte enthält, die mit `OpenJDK` beginnen, fahren Sie mit Schritt 2 in diesem Verfahren fort, um die installierte Version von OpenJDK auf OpenJDK 8 upzugraden.
2. Stellen Sie sicher, dass die neuesten Sicherheitsupdates und Fehlerbehebungen installiert wurden. Führen Sie dazu das `yum`-Tool (für Amazon Linux) oder das `apt`-Tool (für Ubuntu Server) mit dem Befehl **update** aus.

Für Amazon Linux:


```
sudo yum -y update
```

Für Ubuntu Server:

```
sudo apt update
```

3. Installieren Sie OpenJDK 8. Führen Sie dazu das yum-Tool (für Amazon Linux) oder das apt-Tool (für Ubuntu Server) mit dem Befehl **install** unter Angabe des OpenJDK 8-Pakets aus.

Für Amazon Linux:

```
sudo yum -y install java-1.8.0-openjdk-devel
```

Für Ubuntu Server:

```
sudo apt install -y openjdk-8-jdk
```

Weitere Informationen finden Sie unter [How to download and install prebuilt OpenJDK packages](#) auf der OpenJDK-Website.

4. Wechseln Sie zum Standard-Toolset OpenJDK 8 für die Java-Entwicklung oder nehmen Sie ein entsprechendes Upgrade vor. Führen Sie zu diesem Zweck den Befehl **update-alternatives** mit der Option **--config** aus. Führen Sie diesen Befehl zweimal aus, um zu den Befehlszeilenversionen des Java-Runners und -Compilers zu wechseln oder ein entsprechendes Upgrade vorzunehmen.

```
sudo update-alternatives --config java
sudo update-alternatives --config javac
```

Geben Sie an jeder Eingabeaufforderung die Auswahlziffer für OpenJDK 8 an (das Paket mit `java-1.8`).

5. Vergewissern Sie sich, dass die Befehlszeilenversionen von Java-Runner und -Compiler OpenJDK 8 verwenden. Führen Sie zu diesem Zweck die Befehlszeilenversionen von Java-Runner und -Compiler mit der Option `-version` aus.

```
java -version
javac -version
```

Wenn OpenJDK 8 installiert und richtig eingerichtet ist, enthält die Java-Runner-Versionsausgabe einen mit `openjdk version 1.8` beginnenden Wert, während die Java-Compiler-Versionsausgabe mit dem Wert `javac 1.8` beginnt.

Schritt 2: Code hinzufügen

Erstellen Sie in der AWS Cloud9 IDE eine Datei mit dem folgenden Code und speichern Sie die Datei unter dem Namen `hello.java`. (Um eine Datei zu erstellen, wählen Sie in der Menüleiste `File (Datei)`, `New File (Neue Datei)` aus. Um die Datei zu speichern, wählen Sie `Datei, Save (Speichern)`.)

```
public class hello {  
  
    public static void main(String []args) {  
        System.out.println("Hello, World!");  
  
        System.out.println("The sum of 2 and 3 is 5.");  
  
        int sum = Integer.parseInt(args[0]) + Integer.parseInt(args[1]);  
  
        System.out.format("The sum of %s and %s is %s.\n",  
            args[0], args[1], Integer.toString(sum));  
    }  
}
```

Schritt 3: Erstellen und Ausführen des Codes

1. Verwenden Sie die Befehlszeilenversion des Java-Compilers, um die Datei `hello.java` in eine `hello.class`-Datei zu kompilieren. Führen Sie dazu mithilfe des Terminals in der AWS Cloud9 IDE aus demselben Verzeichnis wie die `hello.java` Datei den Java-Compiler aus und geben Sie die `hello.java` Datei an.

```
javac hello.java
```

2. Verwenden Sie die Befehlszeilenversion des Java-Runners, um die Datei `hello.class` auszuführen. Führen Sie zu diesem Zweck im Verzeichnis mit der Datei `hello.class` den Java-Runner aus. Geben Sie dabei den Namen der Klasse `hello`, die in der Datei `hello.java` deklariert wurde, mit zwei ergänzenden Ganzzahlen (z. B. 5 und 9) an.

```
java hello 5 9
```

3. Vergleichen Sie die Ausgabe.

```
Hello, World!  
The sum of 2 and 3 is 5.  
The sum of 5 and 9 is 14.
```

Schritt 4: Richten Sie die Verwendung von ein AWS SDK für Java

Sie können dieses Beispiel erweitern, um mit dem einen Amazon S3 S3-Bucket AWS SDK für Java zu erstellen, Ihre verfügbaren Buckets aufzulisten und dann den gerade erstellten Bucket zu löschen.

In diesem Schritt installieren Sie [Apache Maven](#) oder [Gradle](#) in der Umgebung. Maven und Gradle sind gebräuchliche Systeme zur Build-Automatisierung, die für Java-Projekte verwendet werden können. Nachdem Sie Maven oder Gradle installiert haben, können Sie die Software verwenden, um ein neues Java-Projekt zu generieren. In diesem neuen Projekt fügen Sie einen Verweis auf das AWS SDK für Java hinzu. Dies AWS SDK für Java bietet eine bequeme Möglichkeit, über Ihren Java-Code mit AWS Diensten wie Amazon S3 zu interagieren.

Themen

- [Einrichten mit Maven](#)
- [Einrichten mit Gradle](#)

Einrichten mit Maven

1. Installieren Sie Maven in Ihrer Umgebung. Um zu sehen, ob Maven bereits installiert ist, verwenden Sie das Terminal in der AWS Cloud9 IDE, indem Sie Maven mit der **-version**Option ausführen.

```
mvn -version
```

Bei erfolgreicher Ausführung enthält die Ausgabe die Maven-Versionsnummer. Wenn Maven bereits installiert ist, fahren Sie mit Schritt 4 in diesem Verfahren fort, um mit Maven ein neues Java-Projekt in der Umgebung zu generieren.

2. Installieren Sie Maven, indem Sie mit dem Terminal die folgenden Befehle ausführen.

Für Amazon Linux rufen die folgenden Befehle Informationen über das Paket-Repository ab, in dem Maven gespeichert ist. Diese Informationen werden dann zum Installieren von Maven verwendet.

```
sudo wget http://repos.fedorapeople.org/repos/dchen/apache-maven/epel-apache-maven.repo -O /etc/yum.repos.d/epel-apache-maven.repo
sudo sed -i s/\$releasever/6/g /etc/yum.repos.d/epel-apache-maven.repo
sudo yum install -y apache-maven
```

Weitere Informationen zu den vorstehenden Befehlen finden Sie unter [Extra Packages for Enterprise Linux \(EPEL\)](#) im Wiki des Fedora-Projekts.

Führen Sie stattdessen für Ubuntu Server den folgenden Befehl aus:

```
sudo apt install -y maven
```

3. Prüfen Sie die Installation, indem Sie Maven mit der Option **-version** ausführen.

```
mvn -version
```

4. Verwenden Sie Maven, um ein neues Java-Projekt zu generieren. Führen Sie zu diesem Zweck mit dem Terminal den folgenden Befehl in dem Verzeichnis aus, in dem Maven das Projekt generieren soll (z. B. im Stammverzeichnis Ihrer Umgebung).

```
mvn archetype:generate -DgroupId=com.mycompany.app -DartifactId=my-app -DarchetypeArtifactId=maven-archetype-quickstart -DinteractiveMode=false
```

Der vorstehende Befehl erstellt die folgende Verzeichnisstruktur für das Projekt in der Umgebung.

```
my-app
|- src
|   |- main
|       |- java
|           |- com
|               |- mycompany
|                   |- app
|                       |- App.java
|- test
```

```
|   ` - java
|       ` - com
|           ` - mycompany
|               ` - app
|                   ` - AppTest.java
|- pom.xml
```

Weitere Informationen zur vorstehenden Verzeichnisstruktur finden Sie unter [Maven Quickstart Archetype](#) und [Introduction to the Standard Directory Layout](#) auf der Apache Maven Project-Website.

5. Ändern Sie die Project Object Model (POM)-Datei für das Projekt. (Eine POM-Datei definiert die Einstellungen eines Maven-Projekts.) Öffnen Sie zu diesem Zweck im Fenster Environment (Umgebung) die Datei my-app/pom.xml. Ersetzen Sie im Editor den aktuellen Inhalt der Datei durch den folgenden Code und speichern Sie dann die Datei pom.xml.

```
<project xmlns="http://maven.apache.org/POM/4.0.0" xmlns:xsi="http://
www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
    xsi:schemaLocation="http://maven.apache.org/POM/4.0.0 http://maven.apache.org/
maven-v4_0_0.xsd">
  <modelVersion>4.0.0</modelVersion>
  <groupId>com.mycompany.app</groupId>
  <artifactId>my-app</artifactId>
  <packaging>jar</packaging>
  <version>1.0-SNAPSHOT</version>
  <build>
    <plugins>
      <plugin>
        <groupId>org.apache.maven.plugins</groupId>
        <artifactId>maven-assembly-plugin</artifactId>
        <version>3.6.0</version>
        <configuration>
          <descriptorRefs>
            <descriptorRef>jar-with-dependencies</descriptorRef>
          </descriptorRefs>
          <archive>
            <manifest>
              <mainClass>com.mycompany.app.App</mainClass>
            </manifest>
          </archive>
        </configuration>
        <executions>
          <execution>
```

```
        <phase>package</phase>
        <goals>
          <goal>single</goal>
        </goals>
      </execution>
    </executions>
  </plugin>
</plugins>
</build>
<dependencies>
  <dependency>
    <groupId>junit</groupId>
    <artifactId>junit</artifactId>
    <version>3.8.1</version>
    <scope>test</scope>
  </dependency>
  <dependency>
    <groupId>com.amazonaws</groupId>
    <artifactId>aws-java-sdk</artifactId>
    <version>1.11.330</version>
  </dependency>
</dependencies>
</project>
```

Die vorstehende POM-Datei enthält Projekteinstellungen mit Deklarationen wie den folgenden:

- Die Einstellung `artifactId` von `my-app` legt den Namen des Projekt-Stammverzeichnis und die Einstellung `group-id` in `com.mycompany.app` die `com/mycompany/app`-Unterverzeichnisstruktur sowie die `package`-Deklaration in den Dateien `App.java` und `AppTest.java` fest.
- Die `artifactId`-Einstellung von `my-app` legt mit der `packaging`-Einstellung von `jar`, der `version`-Einstellung von `1.0-SNAPSHOT` und der `descriptorRef`-Einstellung von `jar-with-dependencies` den Namen `my-app-1.0-SNAPSHOT-jar-with-dependencies.jar` für die JAR-Ausgabedatei fest.
- Der Abschnitt `plugin` deklariert das Erstellen eines JAR mit allen Abhängigkeiten.
- Der `dependency` Abschnitt mit der `groupId` Einstellung von `com.amazonaws` und der `artifactId` Einstellung von `aws-java-sdk` enthält die AWS SDK für Java Bibliotheksdateien. Die zu verwendende AWS SDK für Java -Version wird mit der Einstellung `version` deklariert. Wenn Sie eine andere Version verwenden, ersetzen Sie diese Versionsnummer.

Fahren Sie mit [Schritt 5: Richten Sie die Verwaltung von AWS Anmeldeinformationen in Ihrer Umgebung ein](#) fort.

Einrichten mit Gradle

1. Installieren Sie Gradle in Ihrer Umgebung. Um zu sehen, ob Gradle bereits installiert ist, verwenden Sie das Terminal in der AWS Cloud9 IDE, indem Sie Gradle mit der **-version** Option ausführen.

```
gradle -version
```

Bei erfolgreicher Ausführung enthält die Ausgabe die Gradle-Versionsnummer. Wenn Gradle bereits installiert ist, fahren Sie mit Schritt 4 in diesem Verfahren fort, um mit Gradle ein neues Java-Projekt in der Umgebung zu generieren.

2. Installieren Sie Gradle, indem Sie mit dem Terminal die folgenden Befehle ausführen. Diese Befehle installieren und führen das SDKMAN! Tool aus. Dann verwenden Sie SDKMAN!, um die neueste Version von Gradle zu installieren.

```
curl -s "https://get.sdkman.io" | bash
source "$HOME/.sdkman/bin/sdkman-init.sh"
sdk install gradle
```

Weitere Informationen zu den obigen Befehlen finden Sie unter [Installation](#) auf der SDKMAN!-Website, und unter [Install with a package manager](#) auf der Gradle-Website.

3. Prüfen Sie die Installation, indem Sie Gradle mit der Option **-version** ausführen.

```
gradle -version
```

4. Verwenden Sie Gradle, um ein neues Java-Projekt in der Umgebung zu generieren. Führen Sie zu diesem Zweck mit dem Terminal die folgenden Befehle aus, um ein Verzeichnis für das Projekt zu erstellen. Wechseln Sie dann in dieses Verzeichnis.

```
mkdir my-app
cd my-app
```

5. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um Gradle ein neues Java-Anwendungsprojekt im Verzeichnis my-app der Umgebung generieren zu lassen.

```
gradle init --type java-application
```

Der vorstehende Befehl erstellt die folgende Verzeichnisstruktur für das Projekt in der Umgebung.

```
my-app
|- .gradle
|  `-(various supporting project folders and files)
|- gradle
|  `-(various supporting project folders and files)
|- src
|  |- main
|  |   `-(java
|  |       `-(App.java
|  `-(test
|       `-(java
|           `-(AppTest.java
|- build.gradle
|- gradlew
|- gradlew.bat
`-(settings.gradle
```

6. Ändern Sie die Datei `AppTest.java` für das Projekt. (Wenn Sie dies nicht tun, wird das Projekt möglicherweise nicht wie erwartet erstellt oder ausgeführt). Öffnen Sie zu diesem Zweck im Fenster Environment (Umgebung) die Datei `my-app/src/test/java/AppTest.java`. Ersetzen Sie im Editor den aktuellen Inhalt der Datei durch den folgenden Code und speichern Sie dann die Datei `AppTest.java`.

```
import org.junit.Test;
import static org.junit.Assert.*;

public class AppTest {
    @Test public void testAppExists () {
        try {
            Class.forName("com.mycompany.app.App");
        } catch (ClassNotFoundException e) {
            fail("Should have a class named App.");
        }
    }
}
```


7. Ändern Sie die Datei `build.gradle` für das Projekt. (Eine `build.gradle`-Datei definiert die Einstellungen eines Gradle-Projekts.) Öffnen Sie zu diesem Zweck im Fenster Environment (Umgebung) die Datei `my-app/build.gradle`. Ersetzen Sie im Editor den aktuellen Inhalt der Datei durch den folgenden Code und speichern Sie dann die Datei `build.gradle`.

```
apply plugin: 'java'
apply plugin: 'application'

repositories {
    jcenter()
    mavenCentral()
}

buildscript {
    repositories {
        mavenCentral()
    }
    dependencies {
        classpath "io.spring.gradle:dependency-management-plugin:1.0.3.RELEASE"
    }
}

apply plugin: "io.spring.dependency-management"

dependencyManagement {
    imports {
        mavenBom 'com.amazonaws:aws-java-sdk-bom:1.11.330'
    }
}

dependencies {
    compile 'com.amazonaws:aws-java-sdk-s3'
    testCompile group: 'junit', name: 'junit', version: '4.12'
}

run {
    if (project.hasProperty("appArgs")) {
        args Eval.me(appArgs)
    }
}

mainClassName = 'App'
```

Die vorstehende `build.gradle`-Datei enthält Projekteinstellungen mit Deklarationen wie den folgenden:

- Das `io.spring.dependency-management` Plugin wird verwendet, um die AWS SDK für Java Maven Bill of Materials (BOM) zu importieren, um AWS SDK für Java Abhängigkeiten für das Projekt zu verwalten. `classpath`deklariert die zu verwendende Version. Wenn Sie eine andere Version verwenden, ersetzen Sie diese Versionsnummer.
- `com.amazonaws:aws-java-sdk-s3` enthält den Amazon S3-Teil der AWS SDK für Java -Bibliotheksdateien. `mavenBom` deklariert die Version, die verwendet werden soll. Wenn Sie eine andere Version verwenden möchten, ersetzen Sie diese Versionsnummer.

Schritt 5: Richten Sie die Verwaltung von AWS Anmeldeinformationen in Ihrer Umgebung ein

Jedes Mal, wenn Sie den verwenden, AWS SDK für Java um einen AWS Dienst aufzurufen, müssen Sie beim Anruf eine Reihe von AWS Anmeldeinformationen angeben. Diese Anmeldeinformationen bestimmen, ob der AWS SDK für Java über die entsprechenden Berechtigungen für den Anruf verfügt. Wenn die Anmeldeinformationen nicht die entsprechenden Berechtigungen haben, schlägt der Aufruf fehl.

In diesem Schritt speichern Sie Ihre Anmeldeinformationen innerhalb der Umgebung. Befolgen Sie stattdessen die Anweisungen unter [Rufen Sie AWS-Services aus einer Umgebung in AWS Cloud9](#) und kehren Sie dann zu diesem Thema zurück.

Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten der AWS -Anmeldeinformationen und -Region für die Entwicklung](#) im AWS SDK für Java -Entwicklerhandbuch.

Schritt 6: AWS SDK-Code hinzufügen

In diesem Schritt fügen Sie Code für die Interaktion mit Amazon S3 hinzu, um einen Bucket zu erstellen, die verfügbaren Buckets aufzulisten und dann den soeben erstellten Bucket zu löschen.

Öffnen Sie im Fenster Environment (Umgebung) die Datei `my-app/src/main/java/com/mycompany/app/App.java` für Maven oder die Datei `my-app/src/main/java/App.java` für Gradle. Ersetzen Sie im Editor den aktuellen Inhalt der Datei durch den folgenden Code und speichern Sie dann die Datei `App.java`.

```
package com.mycompany.app;
```

```
import com.amazonaws.auth.profile.ProfileCredentialsProvider;
import com.amazonaws.services.s3.AmazonS3;
import com.amazonaws.services.s3.AmazonS3ClientBuilder;
import com.amazonaws.services.s3.model.AmazonS3Exception;
import com.amazonaws.services.s3.model.Bucket;
import com.amazonaws.services.s3.model.CreateBucketRequest;

import java.util.List;

public class App {

    private static AmazonS3 s3;

    public static void main(String[] args) {
        if (args.length < 2) {
            System.out.format("Usage: <the bucket name> <the AWS Region to use>\n" +
                "Example: my-test-bucket us-east-2\n");
            return;
        }

        String bucket_name = args[0];
        String region = args[1];

        s3 = AmazonS3ClientBuilder.standard()
            .withCredentials(new ProfileCredentialsProvider())
            .withRegion(region)
            .build();

        // List current buckets.
        ListMyBuckets();

        // Create the bucket.
        if (s3.doesBucketExistV2(bucket_name)) {
            System.out.format("\nCannot create the bucket. \n" +
                "A bucket named '%s' already exists.", bucket_name);
            return;
        } else {
            try {
                System.out.format("\nCreating a new bucket named '%s'...\n\n",
                    bucket_name);
                s3.createBucket(new CreateBucketRequest(bucket_name, region));
            } catch (AmazonS3Exception e) {
                System.err.println(e.getMessage());
            }
        }
    }
}
```

```
    }  
}  
  
// Confirm that the bucket was created.  
ListMyBuckets();  
  
// Delete the bucket.  
try {  
    System.out.format("\nDeleting the bucket named '%s'...\n\n", bucket_name);  
    s3.deleteBucket(bucket_name);  
} catch (AmazonS3Exception e) {  
    System.err.println(e.getMessage());  
}  
  
// Confirm that the bucket was deleted.  
ListMyBuckets();  
  
}  
  
private static void ListMyBuckets() {  
    List<Bucket> buckets = s3.listBuckets();  
    System.out.println("My buckets now are:");  
  
    for (Bucket b : buckets) {  
        System.out.println(b.getName());  
    }  
}  
  
}
```

Schritt 7: Erstellen Sie den AWS SDK-Code und führen Sie ihn aus

Führen Sie zum Ausführen des Codes aus dem vorherigen Schritt die folgenden Befehle mit dem Terminal aus. Diese Befehle verwenden Maven oder Gradle zum Erstellen einer ausführbaren JAR-Datei für das Projekt und den Java-Runner zum Ausführen der JAR-Datei. Das JAR wird mit dem Namen des Buckets ausgeführt, der in Amazon S3 erstellt werden soll (z. B. `my-test-bucket`) und der ID der AWS Region, in der der Bucket erstellt werden soll, als Eingabe (z. B. `us-east-2`).

Führen Sie für Maven die folgenden Befehle aus.

```
cd my-app  
mvn package
```

```
java -cp target/my-app-1.0-SNAPSHOT-jar-with-dependencies.jar com.mycompany.app.App my-test-bucket us-east-2
```

Führen Sie für Gradle die folgenden Befehle aus.

```
gradle build
gradle run -PappArgs="['my-test-bucket', 'us-east-2']"
```

Vergleichen Sie die Ergebnisse mit der folgenden Ausgabe.

```
My buckets now are:

Creating a new bucket named 'my-test-bucket'...

My buckets now are:

my-test-bucket

Deleting the bucket named 'my-test-bucket'...

My buckets now are:
```

Schritt 8: Bereinigen

Um zu verhindern, dass Ihr AWS Konto weiterhin belastet wird, nachdem Sie dieses Beispiel nicht mehr verwendet haben, sollten Sie die Umgebung löschen. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Löschen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

C++-Tutorial für AWS Cloud9

In diesem Tutorial können Sie C++-Code in einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung ausführen. Der Code verwendet auch Ressourcen, die von [AWS SDK für C++](#) bereitgestellt werden, einer modularisierten, plattformübergreifenden Open-Source-Bibliothek, die Sie für die Verbindung mit Amazon Web Services verwenden können.

Wenn Sie diesem Tutorial folgen und dieses Beispiel erstellen, kann dies zu Gebühren für Ihr AWS Konto führen. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon EC2 und Amazon S3. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#) und [Amazon S3-Preise](#).

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Installieren von g++ und der erforderlichen Entwicklungspakete](#)
- [Schritt 2: Installieren CMake](#)
- [Schritt 3: Abrufen und Erstellen des SDK für C++](#)
- [Schritt 4: C++- und CMake Lists-Dateien erstellen](#)
- [Schritt 5: Erstellen und Ausführen des C++-Codes](#)
- [Schritt 6: Bereinigen](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Beispiel verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Einrichtung die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Sie müssen über eine bestehende AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verfügen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie bereits über eine EC2 Umgebung verfügen, die mit einer EC2 Amazon-Instance verbunden ist, auf der Amazon Linux ausgeführt wird, oder Ubuntu Server. Wenn Sie ein andere Art von Umgebung oder ein anderes Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Anweisungen dieses Beispiels zum Einrichten zugehöriger Tools möglicherweise anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#).
- Sie haben die AWS Cloud9 IDE für die bestehende Umgebung bereits geöffnet. Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 öffnen, wird die IDE für diese Umgebung in Ihrem Webbrowser geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Schritt 1: Installieren von g++ und der erforderlichen Entwicklungspakete

Zum Erstellen und Ausführen einer C++-Anwendung benötigen Sie ein Dienstprogramm wie g++, das ein C++-Compiler ist, der von der [GNU Compiler Collection \(GCC\)](#) bereitgestellt wird.

Sie müssen außerdem Header-Dateien (-dev-Pakete) für `libcurl`, `libopenssl`, `libuuid`, `zlib` und, optional `libpulse`, für Amazon Polly-Support hinzufügen.

Der Prozess der Installation von Entwicklungstools variiert leicht, je nachdem, ob Sie eine Amazon Linux/Amazon Linux 2-Instance oder eine Ubuntu-Instance verwenden.

Amazon Linux-based systems

Sie können überprüfen, ob Sie die Installation bereits gcc installiert haben, indem Sie den folgenden Befehl im AWS Cloud9 Terminal ausführen:

```
g++ --version
```

Wenn g++ nicht installiert ist, können Sie es einfach als Teil der Paketgruppe „Development Tools“ installieren. Diese Tools werden einer Instance mit dem Befehl `yum groupinstall` hinzugefügt:

```
sudo yum groupinstall "Development Tools"
```

Führen Sie `g++ --version` erneut aus, um zu überprüfen, ob der Compiler installiert wurde.

Installieren Sie nun die Pakete für die benötigten Bibliotheken mit dem Paketmanager Ihres Systems:

```
sudo yum install libcurl-devel openssl-devel libuuid-devel pulseaudio-libs-devel
```

Ubuntu-based systems

Sie können überprüfen, ob Sie bereits gcc installiert haben, indem Sie den folgenden Befehl im AWS Cloud9 Terminal ausführen:

```
g++ --version
```

Wenn gcc nicht installiert ist, können Sie ihn auf einem Ubuntu-basierten System installieren, indem Sie die folgenden Befehle ausführen:

```
sudo apt update  
sudo apt install build-essential  
sudo apt-get install manpages-dev
```

Führen Sie `g++ --version` erneut aus, um zu überprüfen, ob der Compiler installiert wurde.

Installieren Sie nun die Pakete für die benötigten Bibliotheken mit dem Paketmanager Ihres Systems:

```
sudo apt-get install libcurl4-openssl-dev libssl-dev uuid-dev zlib1g-dev libpulse-dev
```

Schritt 2: Installieren CMake

Sie müssen das Tool cmake installieren, das den Prozess der Erstellung ausführbarer Dateien aus dem Quellcode automatisiert.

1. Führen Sie im IDE-Terminalfenster den folgenden Befehl aus, um das erforderliche Archiv abzurufen:

```
wget https://cmake.org/files/v3.18/cmake-3.18.0.tar.gz
```

2. Extrahieren Sie die Dateien aus dem Archiv und navigieren Sie zu dem Verzeichnis mit den entpackten Dateien:

```
tar xzf cmake-3.18.0.tar.gz  
cd cmake-3.18.0
```

3. Führen Sie als Nächstes ein Bootstrap-Skript aus und installieren Sie cmake, indem Sie die folgenden Befehle ausführen:

```
./bootstrap  
make  
sudo make install
```

4. Überprüfen Sie, ob Sie das Tool installiert haben, indem Sie den folgenden Befehl ausführen:

```
cmake --version
```

Schritt 3: Abrufen und Erstellen des SDK für C++

Um das AWS SDK for C++ einzurichten, können Sie das SDK entweder selbst direkt aus der Quelle erstellen oder die Bibliotheken mit einem Paketmanager herunterladen. Einzelheiten zu den verfügbaren Optionen finden Sie [unter Erste Schritte mit dem AWS SDK for C++](#) im AWS SDK für C++ + Entwicklerhandbuch.

In diesem Beispiel wird die Verwendung von `git` zum Klonen des SDK-Quellcodes und von `cmake` zum Erstellen des SDK für C++ demonstriert.

1. Klonen Sie das entfernte Repository und rufen Sie alle Git-Submodule rekursiv für Ihre AWS Cloud9 -Umgebung ab, indem Sie den folgenden Befehl im Terminal ausführen:

```
git clone --recurse-submodules https://github.com/aws/aws-sdk-cpp
```

2. Navigieren Sie zum neuen `aws-sdk-cpp` Verzeichnis, erstellen Sie ein Unterverzeichnis, in das das AWS SDK for C++ eingebaut werden soll, und navigieren Sie dann zu diesem:

```
cd aws-sdk-cpp
mkdir sdk_build
cd sdk_build
```

3.  **Note**

Aus Zeitgründen wird in diesem Schritt nur der Amazon S3-Teil von AWS SDK für C++ erstellt. Wenn Sie das komplette SDK erstellen möchten, lassen Sie das `-DBUILD_ONLY=s3` im Befehl `cmake` weg.

Die Erstellung des kompletten SDK for C++ kann mehr als eine Stunde dauern, abhängig von den Rechenressourcen, die Ihrer EC2 Amazon-Instance oder Ihrem eigenen Server zur Verfügung stehen.

Verwenden Sie `cmake`, um den Amazon S3-Teil des SDK für C++ im `sdk_build`-Verzeichnis zu erstellen, indem Sie den folgenden Befehl ausführen:

```
cmake .. -DBUILD_ONLY=s3
```

4. Führen Sie nun den Befehl `make install` aus, damit auf das erstellte SDK zugegriffen werden kann:

```
sudo make install
cd ..
```

Schritt 4: C++- und CMake Lists-Dateien erstellen

In diesem Schritt erstellen Sie eine C++-Datei, mit der die Benutzer des Projekts mit Amazon S3-Buckets interagieren können.

Sie erstellen auch eine CMakeLists.txt-Datei, die Anweisungen enthält, die von cmake zur Erstellung Ihrer C++-Bibliothek verwendet werden.

1. Erstellen Sie in der AWS Cloud9 IDE eine Datei mit diesem Inhalt und speichern Sie die Datei mit dem Namen `s3-demo.cpp` im Stammverzeichnis (/) Ihrer Umgebung.

```
#include <iostream>
#include <aws/core/Aws.h>
#include <aws/s3/S3Client.h>
#include <aws/s3/model/Bucket.h>
#include <aws/s3/model/CreateBucketConfiguration.h>
#include <aws/s3/model/CreateBucketRequest.h>
#include <aws/s3/model/DeleteBucketRequest.h>

// Look for a bucket among all currently available Amazon S3 buckets.
bool FindTheBucket(const Aws::S3::S3Client &s3Client,
                  const Aws::String &bucketName) {

    Aws::S3::Model::ListBucketsOutcome outcome = s3Client.ListBuckets();

    if (outcome.IsSuccess()) {

        std::cout << "Looking for a bucket named '" << bucketName << "'..."
                  << std::endl << std::endl;

        Aws::Vector<Aws::S3::Model::Bucket> bucket_list =
            outcome.GetResult().GetBuckets();

        for (Aws::S3::Model::Bucket const &bucket: bucket_list) {
            if (bucket.GetName() == bucketName) {
                std::cout << "Found the bucket." << std::endl << std::endl;

                return true;
            }
        }

        std::cout << "Could not find the bucket." << std::endl << std::endl;
    } else {
```

```

        std::cerr << "listBuckets error: "
                << outcome.GetError().GetMessage() << std::endl;
    }

    return outcome.IsSuccess();
}

// Create an Amazon S3 bucket.
bool CreateTheBucket(const Aws::S3::S3Client &s3Client,
                    const Aws::String &bucketName,
                    const Aws::String &region) {

    std::cout << "Creating a bucket named '"
                << bucketName << "'..." << std::endl << std::endl;

    Aws::S3::Model::CreateBucketRequest request;
    request.SetBucket(bucketName);

    if (region != "us-east-1") {
        Aws::S3::Model::CreateBucketConfiguration createBucketConfig;
        createBucketConfig.SetLocationConstraint(
            Aws::S3::Model::BucketLocationConstraintMapper::GetBucketLocationConstraintForName(
                region));
        request.SetCreateBucketConfiguration(createBucketConfig);
    }

    Aws::S3::Model::CreateBucketOutcome outcome =
        s3Client.CreateBucket(request);

    if (outcome.IsSuccess()) {
        std::cout << "Bucket created." << std::endl << std::endl;
    } else {
        std::cerr << "createBucket error: "
                << outcome.GetError().GetMessage() << std::endl;
    }

    return outcome.IsSuccess();
}

// Delete an existing Amazon S3 bucket.
bool DeleteTheBucket(const Aws::S3::S3Client &s3Client,
                    const Aws::String &bucketName) {

```

```

std::cout << "Deleting the bucket named '"
    << bucketName << "'..." << std::endl << std::endl;

Aws::S3::Model::DeleteBucketRequest request;
request.SetBucket(bucketName);

Aws::S3::Model::DeleteBucketOutcome outcome =
    s3Client.DeleteBucket(request);

if (outcome.IsSuccess()) {
    std::cout << "Bucket deleted." << std::endl << std::endl;
} else {
    std::cerr << "deleteBucket error: "
        << outcome.GetError().GetMessage() << std::endl;
}

return outcome.IsSuccess();
}

#ifdef EXCLUDE_MAIN_FUNCTION
// Create an S3 bucket and then delete it.
// Before and after creating the bucket, and again after deleting the bucket,
// try to determine whether that bucket still exists.
int main(int argc, char *argv[]) {

    if (argc < 3) {
        std::cout << "Usage: s3-demo <bucket name> <AWS Region>" << std::endl
            << "Example: s3-demo my-bucket us-east-1" << std::endl;
        return 1;
    }

    Aws::SDKOptions options;
    Aws::InitAPI(options);
    {
        Aws::String bucketName = argv[1];
        Aws::String region = argv[2];

        Aws::Client::ClientConfiguration config;

        config.region = region;

        Aws::S3::S3Client s3Client(config);

        if (!FindTheBucket(s3Client, bucketName)) {

```

```

        return 1;
    }

    if (!CreateTheBucket(s3Client, bucketName, region)) {
        return 1;
    }

    if (!FindTheBucket(s3Client, bucketName)) {
        return 1;
    }

    if (!DeleteTheBucket(s3Client, bucketName)) {
        return 1;
    }

    if (!FindTheBucket(s3Client, bucketName)) {
        return 1;
    }
}
Aws::ShutdownAPI(options);

return 0;
}
#endif // EXCLUDE_MAIN_FUNCTION

```

2. Erstellen Sie eine zweite Datei mit diesem Inhalt, und speichern Sie die Datei unter dem Namen `CMakeLists.txt` im Stammverzeichnis (/) Ihrer Umgebung. Diese Datei ermöglicht es Ihnen, aus Ihrem Code eine ausführbare Datei zu erstellen.

```

# A minimal CMakeLists.txt file for the AWS SDK for C++.

# The minimum version of CMake that will work.
cmake_minimum_required(VERSION 2.8)

# The project name.
project(s3-demo)

# Locate the AWS SDK for C++ package.
set(AWSSDK_ROOT_DIR, "/usr/local/")
set(BUILD_SHARED_LIBS ON)
find_package(AWSSDK REQUIRED COMPONENTS s3)

# The executable name and its source files.

```

```
add_executable(s3-demo s3-demo.cpp)

# The libraries used by your executable.
target_link_libraries(s3-demo ${AWSSDK_LINK_LIBRARIES})
```

Schritt 5: Erstellen und Ausführen des C++-Codes

1. Führen Sie im Stammverzeichnis Ihrer Umgebung, in dem Sie die Dateien `s3-demo.cpp` und `CMakeLists.txt` gespeichert haben, `cmake` aus, um Ihr Projekt zu erstellen:

```
cmake .
make
```

2. Sie können jetzt Ihr Programm über die Befehlszeile ausführen. Ersetzen Sie im folgenden Befehl `my-unique-bucket-name` durch einen eindeutigen Namen für den Amazon S3-Bucket und ersetzen Sie `us-east-1` gegebenenfalls durch den Bezeichner einer anderen AWS Region, in der Sie einen Bucket erstellen möchten.

```
./s3-demo my-unique-bucket-name us-east-1
```

Wird das Programm erfolgreich ausgeführt, wird eine Ausgabe ähnlich der folgenden zurückgegeben:

```
Looking for a bucket named 'my-unique-bucket-name'...

Could not find the bucket.

Creating a bucket named 'my-unique-bucket-name'...

Bucket created.

Looking for a bucket named 'my-unique-bucket-name'...

Found the bucket.

Deleting the bucket named 'my-unique-bucket-name'...

Bucket deleted.

Looking for a bucket named 'my-unique-bucket-name'...
```

Could not find the bucket.

Schritt 6: Bereinigen

Um zu verhindern, dass Ihr AWS Konto weiterhin belastet wird, nachdem Sie mit diesem Beispiel fertig sind, löschen Sie die Umgebung. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Löschen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Python-Tutorial für AWS Cloud9

Dieses Tutorial zeigt Ihnen, wie Sie Python-Code in einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung ausführen.

Wenn Sie diesem Tutorial folgen, kann dies zu Gebühren für Ihr AWS Konto führen. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) und Amazon Simple Storage Service (Amazon S3). Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#) und [Amazon S3-Preise](#).

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Installieren von Python](#)
- [Schritt 2: Code hinzufügen](#)
- [Schritt 3: Ausführen des Codes](#)
- [Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie AWS SDK für Python \(Boto3\)](#)
- [Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen](#)
- [Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus](#)
- [Schritt 7: Bereinigen](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Tutorial verwenden, stellen Sie sicher, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind.

- Sie haben eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung

In diesem Tutorial wird davon ausgegangen, dass Sie über eine EC2 Umgebung verfügen und dass die Umgebung mit einer EC2 Amazon-Instance verbunden ist, auf der Amazon Linux oder Ubuntu Server ausgeführt wird. Details dazu finden Sie unter [Eine EC2 Umgebung erstellen](#).

Wenn Sie mit einer anderen Umgebung oder einem anderen Betriebssystem arbeiten, müssen Sie die Anweisungen in diesem Tutorial möglicherweise anpassen.

- Sie haben die AWS Cloud9 IDE für diese Umgebung geöffnet

Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 öffnen, wird die IDE für diese Umgebung in Ihrem Webbrowser geöffnet. Details dazu finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Schritt 1: Installieren von Python

1. Bestätigen Sie in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE, ob Python bereits installiert ist, indem Sie den **python --version**Befehl ausführen. (Um eine neue Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) aus.) Wenn Python installiert ist, fahren Sie mit [Schritt 2: Code hinzufügen](#) fort.
2. Führen Sie den Befehl **yum update** für (Amazon Linux) oder **apt update** für (Ubuntu Server) aus, um sicherzustellen, dass die Sicherheitsupdates und Fehlerbehebungen auf dem aktuellen Stand sind.

Für Amazon Linux:

```
sudo yum -y update
```

Für Ubuntu Server:

```
sudo apt update
```

3. Installieren Sie Python, indem Sie den **install**-Befehl ausführen.

Für Amazon Linux:

```
sudo yum -y install python3
```

Für Ubuntu Server:


```
sudo apt-get install python3
```

Schritt 2: Code hinzufügen

Erstellen Sie in der AWS Cloud9 IDE eine Datei mit dem folgenden Inhalt und speichern Sie die Datei unter dem Namen `hello.py`. (Um eine Datei zu erstellen, wählen Sie in der Menüleiste File (Datei), New File (Neue Datei) aus. Um die Datei zu speichern, wählen Sie Datei, Save (Speichern).)

```
import sys

print('Hello, World!')

print('The sum of 2 and 3 is 5.')

sum = int(sys.argv[1]) + int(sys.argv[2])

print('The sum of {0} and {1} is {2}.'.format(sys.argv[1], sys.argv[2], sum))
```

Schritt 3: Ausführen des Codes

1. Wählen Sie in der AWS Cloud9 IDE in der Menüleiste „Ausführen“, „Konfigurationen ausführen“, „Neue Ausführungskonfiguration“.
2. Auf der Registerkarte [New] - Stopped (Angehalten) Geben Sie `hello.py 5 9` für Befehl ein. Im Code repräsentiert `5` `sys.argv[1]` und `9` repräsentiert `sys.argv[2]`.
3. Wählen Sie Run (Ausführen) und vergleichen Sie die Ausgabe.

```
Hello, World!
The sum of 2 and 3 is 5.
The sum of 5 and 9 is 14.
```

4. Wählt standardmäßig AWS Cloud9 automatisch einen Runner für Ihren Code aus. Um den Runner zu ändern, wählen Sie Runner und dann Python 2 oder Python 3.

Note

Sie können benutzerdefinierte Runner für bestimmte Python-Versionen erstellen. Details hierzu finden Sie unter [Einen Builder oder Runner erstellen](#).

Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie AWS SDK für Python (Boto3)

Das AWS SDK für Python (Boto3) ermöglicht es Ihnen, Python-Code zu verwenden, um mit AWS Diensten wie Amazon S3 zu interagieren. Sie können dieses Beispiel so erweitern, dass Sie das SDK für das Erstellen eines Amazon S3-Buckets, das Auflisten der verfügbaren Buckets und das anschließende Löschen des Buckets zu nutzen, den Sie gerade erstellt haben.

Installieren von pip

Bestätigen Sie in der AWS Cloud9 IDE, ob die aktive Version von Python bereits installiert pip ist, indem **python -m pip --version** Sie den Befehl ausführen. Wenn pip installiert ist, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Führen Sie die folgenden Befehle aus, um pip zu installieren. Da sich sudo in einer anderen Umgebung als Ihr Benutzer befindet, müssen Sie die zu verwendende Version von Python angeben, wenn sie sich von der aktuellen Aliasversion unterscheidet.

```
curl -O https://bootstrap.pypa.io/get-pip.py # Get the install script.
sudo python3 get-pip.py                    # Install pip for Python 3.
python -m pip --version                    # Verify pip is installed.
rm get-pip.py                             # Delete the install script.
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Installation](#) auf der pip-Website.

Installiere den AWS SDK für Python (Boto3)

Installieren Sie nach der Installation den pip, AWS SDK für Python (Boto3) indem Sie den **pip install** Befehl ausführen.

```
sudo python3 -m pip install boto3 # Install boto3 for Python 3.
python -m pip show boto3          # Verify boto3 is installed for the current version
of Python.
```

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Installation“ von [Quickstart](#) im AWS SDK für Python (Boto3).

Richten Sie die Anmeldeinformationsverwaltung in Ihrer Umgebung ein

Jedes Mal, wenn Sie den verwenden, AWS SDK für Python (Boto3) um einen AWS Dienst aufzurufen, müssen Sie beim Anruf eine Reihe von Anmeldeinformationen angeben. Diese Anmeldeinformationen bestimmen, ob das SDK über die erforderlichen Berechtigungen verfügt, um

den Aufruf durchzuführen. Wenn die Anmeldeinformationen nicht die erforderlichen Berechtigungen abdecken, schlägt der Aufruf fehl.

Um Ihre Anmeldeinformationen in der Umgebung zu speichern, folgen Sie den Anweisungen unter [Rufen Sie AWS-Services aus einer Umgebung in AWS Cloud9](#), und kehren Sie dann zu diesem Thema zurück.

Weitere Informationen finden Sie unter [Anmeldeinformationen](#) im AWS SDK für Python (Boto3).

Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen

Fügen Sie Code hinzu, der Amazon S3 zum Erstellen eines Buckets, zum Auflisten der verfügbaren Buckets und zum optionalen Löschen des soeben erstellten Buckets verwendet.

Erstellen Sie in der AWS Cloud9 IDE eine Datei mit dem folgenden Inhalt und speichern Sie die Datei unter dem Namens `s3.py`.

```
import sys
import boto3
from botocore.exceptions import ClientError

def list_my_buckets(s3_resource):
    print("Buckets:\n\t", *[b.name for b in s3_resource.buckets.all()], sep="\n\t")

def create_and_delete_my_bucket(s3_resource, bucket_name, keep_bucket):
    list_my_buckets(s3_resource)

    try:
        print("\nCreating new bucket:", bucket_name)
        bucket = s3_resource.create_bucket(
            Bucket=bucket_name,
            CreateBucketConfiguration={
                "LocationConstraint": s3_resource.meta.client.meta.region_name
            },
        )
    except ClientError as e:
        print(
            f"Couldn't create a bucket for the demo. Here's why: "
            f"{e.response['Error']['Message']}"
        )
        raise
```

```
bucket.wait_until_exists()
list_my_buckets(s3_resource)

if not keep_bucket:
    print("\nDeleting bucket:", bucket.name)
    bucket.delete()

    bucket.wait_until_not_exists()
    list_my_buckets(s3_resource)
else:
    print("\nKeeping bucket:", bucket.name)

def main():
    import argparse

    parser = argparse.ArgumentParser()
    parser.add_argument("bucket_name", help="The name of the bucket to create.")
    parser.add_argument("region", help="The region in which to create your bucket.")
    parser.add_argument(
        "--keep_bucket",
        help="Keeps the created bucket. When not "
        "specified, the bucket is deleted "
        "at the end of the demo.",
        action="store_true",
    )

    args = parser.parse_args()
    s3_resource = (
        boto3.resource("s3", region_name=args.region)
        if args.region
        else boto3.resource("s3")
    )
    try:
        create_and_delete_my_bucket(s3_resource, args.bucket_name, args.keep_bucket)
    except ClientError:
        print("Exiting the demo.")

if __name__ == "__main__":
    main()
```

Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus

1. Wählen Sie auf der Menüleiste Run (Ausführen), Run Configurations (Run-Konfigurationen), New Run Configuration (Neue Run-Konfiguration) aus.
2. Geben Sie unter Command den Namen des Buckets `aws3.py my-test-bucket us-west-2`, der erstellt werden soll, und `us-west-2` geben Sie die ID der AWS Region ein, in der Ihr Bucket erstellt wurde. `my-test-bucket` Standardmäßig wird Ihr Bucket vor dem Beenden des Skripts gelöscht. Um Ihren Bucket zu behalten, fügen Sie Ihrem Befehl `--keep_bucket` hinzu. Eine Liste der AWS Regionen IDs finden Sie unter [Amazon Simple Storage Service Endpoints and Quotas](#) in der Allgemeine AWS-Referenz.

Note

Amazon S3 S3-Bucket-Namen müssen überall eindeutig sein AWS— nicht nur in Ihrem AWS Konto.

3. Wählen Sie Run (Ausführen) und vergleichen Sie die Ausgabe.

Buckets:

```
a-pre-existing-bucket
```

Creating new bucket: my-test-bucket

Buckets:

```
a-pre-existing-bucket
my-test-bucket
```

Deleting bucket: my-test-bucket

Buckets:

```
a-pre-existing-bucket
```

Schritt 7: Bereinigen

Um zu verhindern, dass Ihr AWS Konto nach Abschluss dieses Tutorials ständig belastet wird, löschen Sie die AWS Cloud9 Umgebung. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Löschen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

.NET-Tutorial für AWS Cloud9

In diesem Tutorial können Sie einem .NET-Code in einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung ausführen.

Wenn Sie diesem Tutorial folgen und dieses Beispiel erstellen, kann dies zu Gebühren für Ihr AWS Konto führen. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon EC2 und Amazon S3. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#) und [Amazon S3-Preise](#).

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools](#)
- [Schritt 2 \(Optional\): Installieren der Erweiterung .NET CLI für Lambda Funktionen](#)
- [Schritt 3: Erstellen Sie ein Anwendungsprojekt für die .NET-Konsole](#)
- [Schritt 4: Hinzufügen von Code](#)
- [Schritt 5: Erstellen und Ausführen des Codes](#)
- [Schritt 6: Erstellen und richten Sie ein .NET-Konsolenanwendungsprojekt ein, das AWS SDK für .NET](#)
- [Schritt 7: AWS SDK-Code hinzufügen](#)
- [Schritt 8: Erstellen Sie den AWS SDK-Code und führen Sie ihn aus](#)
- [Schritt 9: Bereinigen](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Beispiel verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Einrichtung die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Sie müssen über eine bestehende AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verfügen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie bereits über eine EC2 Umgebung verfügen, die mit

einer EC2 Amazon-Instance verbunden ist, auf der Amazon Linux ausgeführt wird, oder Ubuntu Server. Wenn Sie ein andere Art von Umgebung oder ein anderes Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Anweisungen dieses Beispiels zum Einrichten zugehöriger Tools möglicherweise anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

- Sie haben die AWS Cloud9 IDE für die bestehende Umgebung bereits geöffnet. Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 öffnen, wird die IDE für diese Umgebung in Ihrem Webbrowser geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools

In diesem Schritt installieren Sie das .NET-SDK in Ihrer Umgebung, das für die Ausführung dieses Beispiels erforderlich ist.

1. Vergewissern Sie sich, ob die neueste Version des .NET-SDK bereits in Ihrer Umgebung installiert ist. Führen Sie dazu in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE das .NET Core-Befehlszeileninterface (CLI) mit der **--version** Option aus.

```
dotnet --version
```

Wenn die Version der .NET-Befehlszeilen-Tools angezeigt wird und die Version 2.0 oder höher ist, gehen Sie weiter zu [Schritt 3: Erstellen Sie ein Anwendungsprojekt für die .NET-Konsole](#).

Wenn die Version niedriger als 2.0 ist oder wenn ein Fehler wie z. B. angezeigt wird: `bash: dotnet: command not found` wird, fahren Sie mit der Installation des .NET-SDK fort.

2. Führen Sie für Amazon Linux in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE die folgenden Befehle aus, um sicherzustellen, dass die neuesten Sicherheitsupdates und Bugfixes installiert sind, und um ein `libunwind` Paket zu installieren, das das .NET-SDK benötigt. (Um eine neue Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) aus.)

```
sudo yum -y update
sudo yum -y install libunwind
```

Führen Sie für Ubuntu Server in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE den folgenden Befehl aus, um sicherzustellen, dass die neuesten Sicherheitsupdates und Bugfixes installiert sind. (Um eine neue Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) aus.)

```
sudo apt -y update
```

3. Laden Sie das .NET SDK-Installationsskript in Ihre Umgebung herunter, indem Sie den folgenden Befehl ausführen.

```
wget https://dot.net/v1/dotnet-install.sh
```

4. Machen Sie das Installationsskript für den aktuellen Benutzer ausführbar, indem Sie den folgenden Befehl ausführen.

```
sudo chmod u=rx dotnet-install.sh
```

5. Führen Sie das Installationsskript aus, das das.NET-SDK herunterlädt und installiert, indem Sie den folgenden Befehl ausführen.

```
./dotnet-install.sh -c Current
```

6. Fügen Sie das .NET SDK zu Ihrem hinzuPATH. Fügen Sie dazu im Shell-Profil für die Umgebung (z.B. die Datei `.bashrc`) das Unterverzeichnis `$HOME/.dotnet` wie folgt der Variablen `PATH` für die Umgebung hinzu.

- a. Öffnen Sie die `.bashrc`-Datei mit dem Befehl `vi` zum Bearbeiten.

```
vi ~/.bashrc
```

- b. Navigieren Sie für Amazon Linux mit dem Abwärtspfeil oder der Taste `j` zu der Zeile, die mit `export PATH` beginnt.

Gehen Sie für Ubuntu Server in die letzte Zeile der Datei, indem Sie `G` eingeben.

- c. Navigieren Sie mit dem Rechtspfeil oder der Taste `$` zum Ende dieser Zeile.
- d. Wechseln Sie in den Einfügemodus, indem Sie die `i`-Taste drücken. (`-- INSERT ---` erscheint am Ende der Anzeige).
- e. Fügen Sie für Amazon Linux das Unterverzeichnis `$HOME/.dotnet` zur Variablen `PATH` hinzu, indem Sie `:$HOME/.dotnet` eingeben. Vergessen Sie nicht, den Doppelpunkt (`:`) anzugeben. Die Zeile sollte nun etwa folgendermaßen aussehen.

```
export PATH=$PATH:$HOME/.local/bin:$HOME/bin:$HOME/.dotnet
```


Für Ubuntu Server drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts und dann zweimal Enter, gefolgt von der Eingabe der folgenden Zeile am Ende der Datei.

```
export PATH=$HOME/.dotnet:$PATH
```

- f. Speichern Sie die Datei. Drücken Sie zu diesem Zweck die Taste Esc (-- INSERT --- am Ende der Anzeige wird ausgeblendet), geben Sie :wq ein (damit in die Datei geschrieben und diese dann geschlossen wird) und drücken Sie dann Enter.
7. Laden Sie das.NET-SDK, indem Sie die .bashrc Datei beschaffen.

```
. ~/.bashrc
```

8. Vergewissern Sie sich, dass das.NET-SDK geladen ist, indem Sie.NET CLI mit der -- **help**Option ausführen.

```
dotnet --help
```

Bei Erfolg wird die Versionsnummer des .NET SDK mit zusätzlichen Nutzungsinformationen angezeigt.

9. Wenn Sie das .NET SDK-Installationsskript nicht mehr in Ihrer Umgebung behalten möchten, können Sie es wie folgt löschen.

```
rm dotnet-install.sh
```

Schritt 2 (Optional): Installieren der Erweiterung.NET CLI für Lambda Funktionen

Obwohl für dieses Tutorial nicht erforderlich, können Sie AWS Lambda Funktionen und AWS Serverless Application Model Anwendungen mithilfe der.NET-CLI bereitstellen, wenn Sie das Amazon.Lambda.Tools Paket auch installieren.

1. Zur Installation dieses Pakets führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
dotnet tool install -g Amazon.Lambda.Tools
```

2. Legen Sie nun die Umgebungsvariablen `PATH` und `DOTNET_ROOT` so fest, dass sie auf das installierte Lambda-Tool verweisen. Suchen Sie in der Datei `.bashrc` den Abschnitt `export PATH` und bearbeiten Sie ihn so, dass er etwa wie folgt aussieht (Einzelheiten zur Bearbeitung dieser Datei finden Sie in Schritt 1):

```
export PATH=$PATH:$HOME/.local/bin:$HOME/bin:$HOME/.dotnet:$HOME/.dotnet/tools
export DOTNET_ROOT=$HOME/.dotnet
```

Schritt 3: Erstellen Sie ein Anwendungsprojekt für die .NET-Konsole

In diesem Schritt verwenden Sie .NET, um ein Projekt mit dem Namen `hello` zu erstellen. Dieses Projekt enthält alle Dateien, die .NET benötigt, um eine einfache Anwendung vom Terminal in der IDE aus auszuführen. Der Code der Anwendung ist in C# geschrieben.

Erstellen Sie ein .NET-Konsolenanwendungsprojekt. Führen Sie dazu die .NET-CLI mit dem **new**-Befehl aus und geben Sie den Projektvorlagentyp der Konsolenanwendung und die zu verwendende Programmiersprache (in diesem Beispiel C#) an.

Die Option `-n` gibt an, dass das Projekt in ein neues Verzeichnis, `hello`, ausgegeben wird: Navigieren Sie anschließend zu diesem Verzeichnis.

```
dotnet new console -lang C# -n hello
cd hello
```

Der vorherige Befehl fügt ein Unterverzeichnis namens `obj` mit mehreren Dateien sowie einige eigenständige Dateien im Verzeichnis `hello` hinzu. Beachten Sie diese beiden wichtigen Dateien:

- Die Datei `hello/hello.csproj` enthält Informationen zum Konsolenanwendungsprojekt.
- Die Datei `hello/Program.cs` enthält den auszuführenden Code der Anwendung.

Schritt 4: Hinzufügen von Code

In diesem Schritt fügen Sie der Anwendung einige Codezeilen hinzu.

Öffnen Sie die `hello/Program.cs` Datei im Fenster Umgebung in der AWS Cloud9 IDE.

Ersetzen Sie im Editor den aktuellen Inhalt der Datei durch den folgenden Code und speichern Sie dann die Datei `Program.cs`.

```
using System;

namespace hello
{
    class Program
    {
        static void Main(string[] args)
        {
            if (args.Length < 2) {
                Console.WriteLine("Please provide 2 numbers");
                return;
            }

            Console.WriteLine("Hello, World!");

            Console.WriteLine("The sum of 2 and 3 is 5.");

            int sum = Int32.Parse(args[0]) + Int32.Parse(args[1]);

            Console.WriteLine("The sum of {0} and {1} is {2}.",
                args[0], args[1], sum);
        }
    }
}
```

Schritt 5: Erstellen und Ausführen des Codes

In diesem Schritt erstellen Sie das Projekt und seine Abhängigkeiten. Dabei entstehen eine Reihe von Binärdateien sowie eine ausführbare Anwendungsdatei. Anschließend führen Sie die Anwendung aus.

1. Erstellen Sie in der IDE wie folgt einen Builder für.NET.
 - a. Wählen Sie in der Menüleiste Run (Ausführen), Build System (Build-System), New Build System (Neues Build-System).
 - b. Ersetzen Sie den Inhalt der Registerkarte My Builder.build (Mein Builder.build) durch den folgenden Code.

```
{
    "cmd" : ["dotnet", "build"],
```

```
"info" : "Building..."
}
```

- c. Wählen Sie File (Datei), Save As (Speichern unter) aus.
 - d. Geben Sie für Filename (Dateiname) den Wert `.NET.build` ein.
 - e. Geben Sie für Folder (Ordner) den Wert `/.c9/builders` ein.
 - f. Wählen Sie Save (Speichern) aus.
2. Wenn der Inhalt der `Program.cs` Datei im Editor angezeigt wird, wählen Sie Run, Build System, .NET. Wählen Sie dann Run (Ausführen), Build (Erstellen).

Dieser Builder fügt ein Unterverzeichnis namens `bin` und fügt ein Unterverzeichnis namens `Debug` in das Unterverzeichnis `hello/obj` ein. Beachten Sie die folgenden drei wichtigen Dateien.

- Die Datei `hello/bin/Debug/netcoreapp3.1/hello.dll` ist die ausführbare Anwendungsdatei.
- Die Datei `hello/bin/Debug/netcoreapp3.1/hello.deps.json` listet die Abhängigkeiten der Anwendung auf.
- Die Datei `hello/bin/Debug/netcoreapp3.1/hello.runtimeconfig.json` gibt die gemeinsame Laufzeitumgebung und deren Version für die Anwendung an.

 Note

Der Ordnername `netcoreapp3.1`, spiegelt die Version des .NET-SDK wider, die in diesem Beispiel verwendet wurde. Je nach installierter Version wird im Ordnernamen möglicherweise eine andere Nummer angezeigt.

3. Erstellen Sie wie folgt einen Runner für .NET.
- a. Wählen Sie in der Menüleiste Run (Ausführen), Run With (Ausführen mit), New Runner (Neuer Runner).
 - b. Ersetzen Sie den Inhalt der Registerkarte My Runner.run (Mein Runner.run) durch den folgenden Code.

```
{
  "cmd" : ["dotnet", "run", "$args"],
  "working_dir": "$file_path",
```

```
"info" : "Running..."  
}
```

- c. Wählen Sie File (Datei), Save As (Speichern unter) aus.
 - d. Geben Sie für Filename (Dateiname) den Wert `.NET.run` ein.
 - e. Geben Sie für Folder (Ordner) den Wert `/.c9/runners` ein.
 - f. Wählen Sie Save (Speichern) aus.
4. Führen Sie die Anwendung folgendermaßen mit zwei übergebenen Ganzzahlen aus (z. B. 5 und 9).
- a. Wählen Sie Program.csRun (Ausführen), Run Configurations (Ausführungskonfigurationen), New Run Configuration (Neue Ausführungskonfiguration), während der Inhalt der Datei im Editor angezeigt wird.
 - b. Wählen Sie auf der Registerkarte [Neu] — Leerlauf die Option Runner: Auto und dann .NET.
 - c. Geben Sie in das Feld Command (Befehl) den Wert `hello 5 9` ein.
 - d. Wählen Sie Ausführen aus.

Standardmäßig weist dieser Runner .NET an, die `hello.dll` Datei im `hello/bin/Debug/netcoreapp3.1` Verzeichnis auszuführen.

Vergleichen Sie die Ausgabe mit Folgendem.

```
Hello, World!  
The sum of 2 and 3 is 5.  
The sum of 5 and 9 is 14.
```

Schritt 6: Erstellen und richten Sie ein .NET-Konsolenanwendungsprojekt ein, das AWS SDK für .NET

Sie können dieses Beispiel erweitern, um mit dem einen Amazon S3 S3-Bucket AWS SDK für .NET zu erstellen, Ihre verfügbaren Buckets aufzulisten und dann den gerade erstellten Bucket zu löschen.

In diesem neuen Projekt fügen Sie einen Verweis auf das AWS SDK für .NET hinzu. Das AWS SDK für .NET bietet eine bequeme Möglichkeit, über Ihren .NET-Code mit AWS Diensten wie Amazon S3 zu interagieren. Anschließend richten Sie die Verwaltung von AWS Anmeldeinformationen in Ihrer Umgebung ein. The AWS SDK für .NET benötigt diese Anmeldeinformationen, um mit AWS Diensten zu interagieren.

So erstellen Sie das --Projekt

1. Erstellen Sie ein .NET-Konsolenanwendungsprojekt. Führen Sie dazu die .NET-CLI mit dem **new**Befehl aus und geben Sie den Projektvorlagentyp der Konsolenanwendung und die zu verwendende Programmiersprache an.

Die Option `-n` gibt an, dass das Projekt in ein neues Verzeichnis, `s3`, ausgegeben wird: Navigieren Sie anschließend zu diesem Verzeichnis.

```
dotnet new console -lang C# -n s3
cd s3
```

2. Fügen Sie einen Projektverweis auf das Amazon S3-Paket in der Datei AWS SDK für .NET ein. Führen Sie dazu die .NET-CLI mit dem **add package**Befehl aus und geben Sie den Namen des Amazon S3 S3-Pakets in an NuGet. (NuGetdefiniert, wie Pakete für .NET erstellt, gehostet und genutzt werden, und stellt die Tools für jede dieser Rollen bereit.)

```
dotnet add package AWSSDK.S3
```

Wenn Sie dem Amazon S3 S3-Paket eine Projektreferenz hinzufügen, wird NuGet auch eine Projektreferenz zum Rest von hinzugefügt AWS SDK für .NET.

Note

Die Namen und Versionen anderer AWS verwandter Pakete finden Sie auf der NuGet Website unter [NuGetPakete, die NuGet mit aws-sdk gekennzeichnet](#) sind.

Um die Verwaltung von Anmeldedaten einzurichten AWS

Jedes Mal, wenn Sie den verwenden, AWS SDK für .NET um einen AWS Dienst aufzurufen, müssen Sie beim Anruf eine Reihe von AWS Anmeldeinformationen angeben. Diese Anmeldeinformationen bestimmen, ob der AWS SDK für .NET über die entsprechenden Berechtigungen verfügt, um diesen Anruf zu tätigen. Wenn die Anmeldeinformationen nicht die entsprechenden Berechtigungen haben, schlägt der Aufruf fehl.

Um Ihre Anmeldeinformationen in der Umgebung zu speichern, folgen Sie den Anweisungen unter [Rufen Sie AWS-Services aus einer Umgebung in AWS Cloud9](#), und kehren Sie dann zu diesem Thema zurück.

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration von AWS Anmeldeinformationen](#) im AWS SDK für .NET Entwicklerhandbuch.

Schritt 7: AWS SDK-Code hinzufügen

In diesem Schritt fügen Sie Code für die Interaktion mit Amazon S3 hinzu, um einen Bucket zu erstellen, den soeben erstellten Bucket hinzuzufügen und dann die verfügbaren Buckets aufzulisten.

Öffnen Sie die `s3/Program.cs` Datei im Umgebungsfenster der AWS Cloud9 IDE. Ersetzen Sie im Editor den aktuellen Inhalt der Datei durch den folgenden Code und speichern Sie dann die Datei `Program.cs`.

```
using Amazon;
using Amazon.S3;
using Amazon.S3.Model;
using Amazon.S3.Util;
using System;
using System.Threading.Tasks;

namespace s3
{
    class Program
    {
        async static Task Main(string[] args)
        {
            if (args.Length < 2) {
                Console.WriteLine("Usage: <the bucket name> <the AWS Region to use>");
                Console.WriteLine("Example: my-test-bucket us-east-2");
                return;
            }

            if (args[1] != "us-east-2") {
                Console.WriteLine("Cannot continue. The only supported AWS Region ID is " +
                    "'us-east-2'.");
                return;
            }

            var bucketRegion = RegionEndpoint.USEast2;
            // Note: You could add more valid AWS Regions above as needed.

            using (var s3Client = new AmazonS3Client(bucketRegion)) {
                var bucketName = args[0];
```

```
// Create the bucket.
try
{
    if (await AmazonS3Util.DoesS3BucketExistV2Async(s3Client, bucketName))
    {
        Console.WriteLine("Cannot continue. Cannot create bucket. \n" +
            "A bucket named '{0}' already exists.", bucketName);
        return;
    } else {
        Console.WriteLine("\nCreating the bucket named '{0}'...", bucketName);
        await s3Client.PutBucketAsync(bucketName);
    }
}
catch (AmazonS3Exception e)
{
    Console.WriteLine("Cannot continue. {0}", e.Message);
}
catch (Exception e)
{
    Console.WriteLine("Cannot continue. {0}", e.Message);
}

// Confirm that the bucket was created.
if (await AmazonS3Util.DoesS3BucketExistV2Async(s3Client, bucketName))
{
    Console.WriteLine("Created the bucket named '{0}'.", bucketName);
} else {
    Console.WriteLine("Did not create the bucket named '{0}'.", bucketName);
}

// Delete the bucket.
Console.WriteLine("\nDeleting the bucket named '{0}'...", bucketName);
await s3Client.DeleteBucketAsync(bucketName);

// Confirm that the bucket was deleted.
if (await AmazonS3Util.DoesS3BucketExistV2Async(s3Client, bucketName))
{
    Console.WriteLine("Did not delete the bucket named '{0}'.", bucketName);
} else {
    Console.WriteLine("Deleted the bucket named '{0}'.", bucketName);
};

// List current buckets.
Console.WriteLine("\nMy buckets now are:");
```



```
var response = await s3Client.ListBucketsAsync();

foreach (var bucket in response.Buckets)
{
    Console.WriteLine(bucket.BucketName);
}
}
```

Schritt 8: Erstellen Sie den AWS SDK-Code und führen Sie ihn aus

In diesem Schritt erstellen Sie das Projekt und seine Abhängigkeiten. Dabei entstehen eine Reihe von Binärdateien sowie eine ausführbare Anwendungsdatei. Anschließend führen Sie die Anwendung aus.

1. Erstellen Sie das Projekt. Wählen Sie zu diesem Zweck in der Menüleiste `s3/Program.csRun` (Ausführen), Build (Erstellen), während der Inhalt der Datei im Editor angezeigt wird.
2. Führen Sie folgendermaßen die Anwendung mit dem Namen des Amazon S3-Buckets und der ID der AWS -Region aus, in der der Bucket erstellt werden soll (z. B. `my-test-bucket` und `us-east-2`).
 - a. Wählen Sie `s3/Program.csRun` (Ausführen), Run Configurations (Ausführungskonfigurationen), New Run Configuration (Neue Ausführungskonfiguration), während der Inhalt der Datei noch im Editor angezeigt wird.
 - b. Wählen Sie auf der Registerkarte [Neu] — Leerlauf die Option Runner: Auto und dann .NET.
 - c. Geben Sie im Feld Befehl den Namen der Anwendung, den Namen des zu erstellenden Amazon S3 S3-Buckets und die ID der AWS Region ein, in der der Bucket erstellt werden soll (z. B. `s3 my-test-bucket us-east-2`).
 - d. Wählen Sie Ausführen aus.

Standardmäßig weist dieser Runner .NET an, die `s3.dll` Datei im `s3/bin/Debug/netcoreapp3.1` Verzeichnis auszuführen.

Vergleichen Sie die Ergebnisse mit der folgenden Ausgabe.

```
Creating a new bucket named 'my-test-bucket'...
Created the bucket named 'my-test-bucket'.
```

```
Deleting the bucket named 'my-test-bucket'...  
Deleted the bucket named 'my-test-bucket'.
```

```
My buckets now are:
```

Schritt 9: Bereinigen

Um zu verhindern, dass Ihr AWS Konto weiterhin belastet wird, nachdem Sie dieses Beispiel nicht mehr verwendet haben, sollten Sie die Umgebung löschen. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Löschen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Node.js Tutorial für AWS Cloud9

Dieses Tutorial ermöglicht es Ihnen, einige Node.js -Skripte in einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung auszuführen.

Wenn Sie diesem Tutorial folgen und dieses Beispiel erstellen, kann dies dazu führen, dass Ihr AWS Konto belastet wird. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon EC2 und Amazon S3. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#) und [Amazon S3-Preise](#).

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools](#)
- [Schritt 2: Code hinzufügen](#)
- [Schritt 3: Ausführen des Codes](#)
- [Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie das AWS SDK für JavaScript in Node.js](#)
- [Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen](#)
- [Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus](#)
- [Schritt 7: Bereinigen](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Beispiel verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Einrichtung die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Sie müssen über eine bestehende AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verfügen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie bereits über eine EC2 Umgebung verfügen, die mit einer EC2 Amazon-Instance verbunden ist, auf der Amazon Linux ausgeführt wird, oder Ubuntu Server. Wenn Sie ein andere Art von Umgebung oder ein anderes Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Anweisungen dieses Beispiels zum Einrichten zugehöriger Tools möglicherweise anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#).
- Sie haben die AWS Cloud9 IDE für die bestehende Umgebung bereits geöffnet. Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 öffnen, wird die IDE für diese Umgebung in Ihrem Webbrowser geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools

In diesem Schritt installieren Sie Node.js, das erforderlich ist, um dieses Beispiel auszuführen.

1. Vergewissern Sie sich in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE, ob Node.js bereits installiert ist, indem Sie den **node --version**Befehl ausführen. (Um eine neue Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) aus. Bei Erfolg enthält die Ausgabe die Node.js-Versionsnummer. Wenn Node.js installiert ist, fahren Sie mit [Schritt 2: Code hinzufügen](#) fort.
2. Führen Sie den Befehl **yum update** für (Amazon Linux) oder **apt update** für (Ubuntu Server) aus, um sicherzustellen, dass die Sicherheitsupdates und Fehlerbehebungen auf dem aktuellen Stand sind.

Für Amazon Linux:

```
sudo yum -y update
```

Für Ubuntu Server:

```
sudo apt update
```

3. Um Node.js zu installieren, führen Sie zunächst diesen Befehl aus, um Node Version Manager (nvm) herunterzuladen. (nvm ist ein einfaches Bash-Shell-Skript, das für die Installation und Verwaltung von Versionen von Node.js nützlich ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Node Version Manager](#) auf der GitHub Website.)

```
curl -o- https://raw.githubusercontent.com/nvm-sh/nvm/v0.39.5/install.sh | bash
```

- Um mit nvm zu beginnen, schließen Sie entweder die Terminalsitzung und starten Sie sie erneut oder verwenden Sie die Datei `~/.bashrc`, die die Befehle zum Laden von nvm enthält.

```
. ~/.bashrc
```

- Führen Sie diesen Befehl aus, um Node.js 16 auf Amazon Linux 2, Amazon Linux 1 und Ubuntu 18.04 zu installieren. Amazon Linux 1- und Ubuntu 18.04-Instances unterstützen nur Node.js bis v16.

```
nvm install 16
```

Führen Sie diesen Befehl aus, um die neueste Version von Node.js auf Amazon Linux 2023 und Ubuntu 22.04 zu installieren:

```
nvm install --lts && nvm alias default lts/*
```

Note

Auf dem neuesten AL2 AWS Cloud9 023-Image ist Node.js 20 installiert, und auf dem neuesten Amazon Linux AWS Cloud9 2-Image ist Node.js 18 installiert. Wenn Sie Node.js 18 AWS Cloud9 manuell auf Amazon Linux 2 installieren möchten, führen Sie den folgenden Befehl im AWS Cloud9 IDE-Terminal aus:

```
C9_NODE_INSTALL_DIR=~/.nvm/versions/node/v18.17.1
C9_NODE_URL=https://d3kgj69l4ph6w4.cloudfront.net/static/node-amazon/node-
v18.17.1-linux-x64.tar.gz
mkdir -p $C9_NODE_INSTALL_DIR
curl -fSsl $C9_NODE_URL | tar xz --strip-components=1 -C
"$C9_NODE_INSTALL_DIR"
nvm alias default v18.17.1
nvm use default
echo -e 'nvm use default' >> ~/.bash_profile
```

Schritt 2: Code hinzufügen

Erstellen Sie in der AWS Cloud9 IDE eine Datei mit diesem Inhalt und speichern Sie die Datei unter dem Namen `hello.js`. (Um eine Datei zu erstellen, wählen Sie in der Menüleiste **File (Datei)**, **New File (Neue Datei)** aus. Um die Datei zu speichern, wählen Sie **Datei**, **Save (Speichern)**.)

```
console.log('Hello, World!');

console.log('The sum of 2 and 3 is 5.');
```



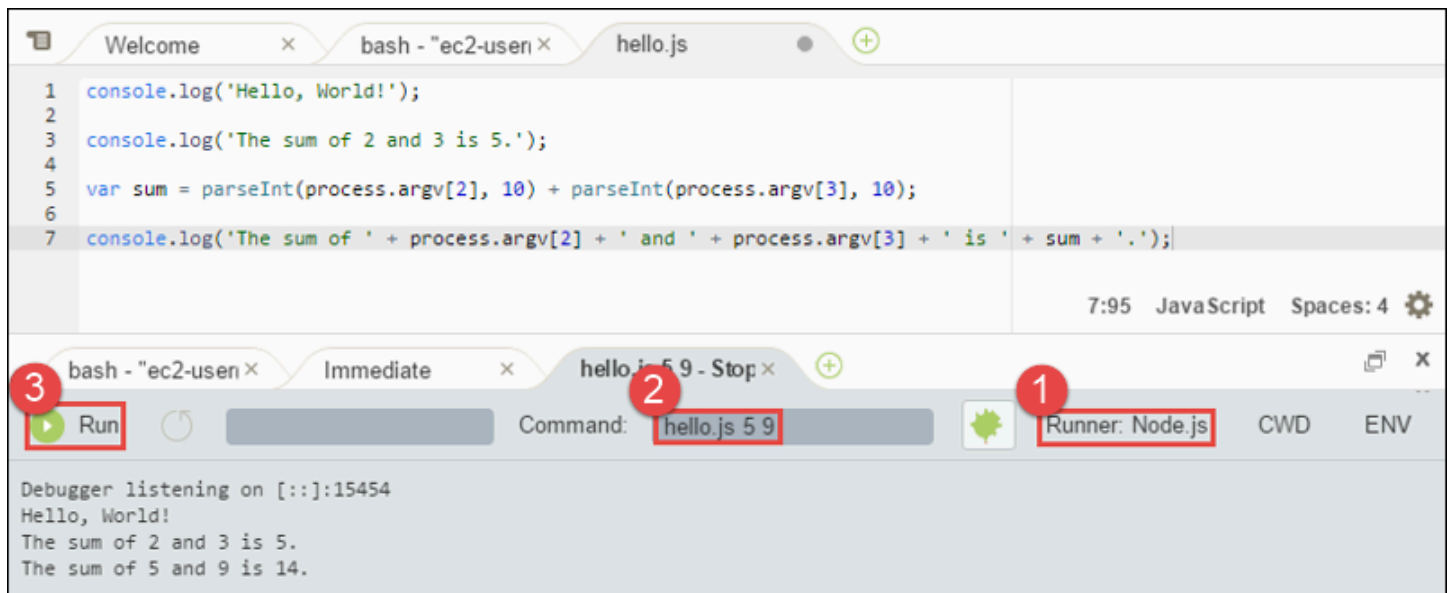
```
var sum = parseInt(process.argv[2], 10) + parseInt(process.argv[3], 10);

console.log('The sum of ' + process.argv[2] + ' and ' +
  process.argv[3] + ' is ' + sum + '.');
```

Schritt 3: Ausführen des Codes

1. Wählen Sie in der AWS Cloud9 IDE in der Menüleiste „Ausführen“, „Konfigurationen ausführen“, „Neue Ausführungskonfiguration“.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte [New] - Idle ([Neu] - Leerlauf) die Option **Runner: Auto** und dann **Node.js** aus.
3. Geben Sie für **Command (Befehl)** `hello.js 5 9` ein. Im Code stellen 5 `process.argv[2]` und 9 `process.argv[3]` dar. (`process.argv[0]` steht für den Namen der Laufzeit (node), und `process.argv[1]` für den Namen der Datei (`hello.js`).)
4. Klicken Sie auf **Run (Ausführen)** und vergleichen Sie die Ausgabe.

```
Hello, World!
The sum of 2 and 3 is 5.
The sum of 5 and 9 is 14.
```



Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie das AWS SDK für JavaScript in Node.js

Wenn Sie Node.js -Skripts in ausführen AWS Cloud9, können Sie zwischen dem AWS SDK für JavaScript Version 3 (V3) und dem älteren AWS SDK für JavaScript Version 2 (V2) wählen. Wie bei Version 2 ermöglicht Ihnen V3 die einfache Arbeit mit Amazon Web Services, wurde jedoch bereits integriert TypeScript und bietet mehrere häufig nachgefragte Funktionen, wie z. B. modularisierte Pakete.

AWS SDK for JavaScript (V3)

Sie können dieses Beispiel erweitern, um das AWS SDK für JavaScript in Node.js zu verwenden, um einen Amazon S3 S3-Bucket zu erstellen, Ihre verfügbaren Buckets aufzulisten und dann den gerade erstellten Bucket zu löschen.

In diesem Schritt installieren und konfigurieren Sie das Amazon S3 S3-Serviceclient-Modul des AWS SDK für JavaScript in Node.js, das eine bequeme Möglichkeit bietet, über Ihren JavaScript Code mit dem Amazon S3 AWS S3-Service zu interagieren.

Wenn Sie andere AWS Dienste verwenden möchten, müssen Sie sie separat installieren. Weitere Informationen zur Installation von AWS Modulen finden Sie [im AWS Developer Guide \(V3\)](#). Informationen zu den ersten Schritten mit Node.js und AWS SDK für JavaScript (V3) finden Sie [unter Erste Schritte mit Node.js](#) im AWS SDK for JavaScript Developers Guide (V3).

Nachdem Sie das AWS SDK für JavaScript in Node.js installiert haben, müssen Sie die Verwaltung der Anmeldeinformationen in Ihrer Umgebung einrichten. Das AWS SDK für JavaScript in Node.js benötigt diese Anmeldeinformationen, um mit AWS Diensten zu interagieren.

Um das AWS SDK für JavaScript in Node.js zu installieren

Verwenden Sie npm, um den Befehl **install** auszuführen.

```
npm install @aws-sdk/client-s3
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren des SDK für JavaScript](#) im AWS SDK für JavaScript Entwicklerhandbuch.

So richten Sie die Anmeldeinformationsverwaltung in Ihrer Umgebung ein

Jedes Mal, wenn Sie das AWS SDK für JavaScript in Node.js verwenden, um einen AWS Dienst aufzurufen, müssen Sie beim Aufruf eine Reihe von Anmeldeinformationen angeben. Diese Anmeldeinformationen bestimmen, ob das AWS SDK für JavaScript in Node.js über die entsprechenden Berechtigungen verfügt, um diesen Aufruf durchzuführen. Wenn die Anmeldeinformationen nicht die entsprechenden Berechtigungen haben, schlägt der Aufruf fehl.

In diesem Schritt speichern Sie Ihre Anmeldeinformationen innerhalb der Umgebung. Folgen Sie dazu den Anweisungen unter [Rufen Sie AWS-Services aus einer Umgebung in AWS Cloud9](#) und kehren Sie dann zu diesem Thema zurück.

Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen von Anmeldeinformationen in Node.js](#) im AWS SDK für JavaScript Entwicklerhandbuch.

AWS SDK for JavaScript (V2)

Sie können dieses Beispiel erweitern, um das AWS SDK für JavaScript in Node.js zu verwenden, um einen Amazon S3 S3-Bucket zu erstellen, Ihre verfügbaren Buckets aufzulisten und dann den gerade erstellten Bucket zu löschen.

In diesem Schritt installieren und konfigurieren Sie das AWS SDK für JavaScript in Node.js, das eine bequeme Möglichkeit bietet, über Ihren JavaScript Code mit AWS Diensten wie Amazon S3 zu interagieren. Nachdem Sie das AWS SDK für JavaScript in Node.js installiert haben, müssen Sie die Verwaltung der Anmeldeinformationen in Ihrer Umgebung einrichten. Das AWS

SDK für JavaScript in Node.js benötigt diese Anmeldeinformationen, um mit AWS Diensten zu interagieren.

Um das AWS SDK für JavaScript in Node.js zu installieren

Verwenden Sie npm, um den Befehl **install** auszuführen.

```
npm install aws-sdk
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren des SDK für JavaScript](#) im AWS SDK für JavaScript Entwicklerhandbuch.

So richten Sie die Anmeldeinformationsverwaltung in Ihrer Umgebung ein

Jedes Mal, wenn Sie das AWS SDK für JavaScript in Node.js verwenden, um einen AWS Dienst aufzurufen, müssen Sie beim Aufruf eine Reihe von Anmeldeinformationen angeben. Diese Anmeldeinformationen bestimmen, ob das AWS SDK für JavaScript in Node.js über die entsprechenden Berechtigungen verfügt, um diesen Aufruf durchzuführen. Wenn die Anmeldeinformationen nicht die entsprechenden Berechtigungen haben, schlägt der Aufruf fehl.

In diesem Schritt speichern Sie Ihre Anmeldeinformationen innerhalb der Umgebung. Folgen Sie dazu den Anweisungen unter [Rufen Sie AWS-Services aus einer Umgebung in AWS Cloud9](#) und kehren Sie dann zu diesem Thema zurück.

Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen von Anmeldeinformationen in Node.js](#) im AWS SDK für JavaScript Entwicklerhandbuch.

Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen

AWS SDK for JavaScript (V3)

In diesem Schritt fügen Sie weiteren Code hinzu. Dieses Mal für die Interaktion mit Amazon S3, um einen Bucket zu erstellen, Ihre verfügbaren Buckets aufzulisten und anschließend den Bucket zu löschen, den Sie zuvor erstellt haben. Sie führen diesen Code später aus.

Erstellen Sie in der AWS Cloud9 IDE eine Datei mit diesem Inhalt und speichern Sie die Datei unter dem Namens `3.js`.

```
import {  
    CreateBucketCommand,
```



```
    DeleteBucketCommand,
    ListBucketsCommand,
    S3Client,
  } from "@aws-sdk/client-s3";

const wait = async (milliseconds) => {
  return new Promise((resolve) => setTimeout(resolve, milliseconds));
};

export const main = async () => {
  const client = new S3Client({});
  const now = Date.now();
  const BUCKET_NAME = `easy-bucket-${now.toString()}`;

  const createBucketCommand = new CreateBucketCommand({ Bucket: BUCKET_NAME });
  const listBucketsCommand = new ListBucketsCommand({});
  const deleteBucketCommand = new DeleteBucketCommand({ Bucket: BUCKET_NAME });

  try {
    console.log(`Creating bucket ${BUCKET_NAME}.`);
    await client.send(createBucketCommand);
    console.log(`${BUCKET_NAME} created`);

    await wait(2000);

    console.log(`Here are your buckets:`);
    const { Buckets } = await client.send(listBucketsCommand);
    Buckets.forEach((bucket) => {
      console.log(` • ${bucket.Name}`);
    });

    await wait(2000);

    console.log(`Deleting bucket ${BUCKET_NAME}.`);
    await client.send(deleteBucketCommand);
    console.log(`${BUCKET_NAME} deleted`);
  } catch (err) {
    console.error(err);
  }
};

main();
```

AWS SDK for JavaScript (V2)

In diesem Schritt fügen Sie weiteren Code hinzu. Dieses Mal für die Interaktion mit Amazon S3, um einen Bucket zu erstellen, Ihre verfügbaren Buckets aufzulisten und anschließend den Bucket zu löschen, den Sie zuvor erstellt haben. Sie führen diesen Code später aus.

Erstellen Sie in der AWS Cloud9 IDE eine Datei mit diesem Inhalt und speichern Sie die Datei unter dem Namens `s3.js`.

```
if (process.argv.length < 4) {
  console.log(
    "Usage: node s3.js <the bucket name> <the AWS Region to use>\n" +
    "Example: node s3.js my-test-bucket us-east-2"
  );
  process.exit(1);
}

var AWS = require("aws-sdk"); // To set the AWS credentials and region.
var async = require("async"); // To call AWS operations asynchronously.

AWS.config.update({
  region: region,
});

var s3 = new AWS.S3({ apiVersion: "2006-03-01" });
var bucket_name = process.argv[2];
var region = process.argv[3];

var create_bucket_params = {
  Bucket: bucket_name,
  CreateBucketConfiguration: {
    LocationConstraint: region,
  },
};

var delete_bucket_params = { Bucket: bucket_name };

// List all of your available buckets in this AWS Region.
function listMyBuckets(callback) {
  s3.listBuckets(function (err, data) {
    if (err) {
    } else {
    }
  });
}
```

```
        console.log("My buckets now are:\n");

        for (var i = 0; i < data.Buckets.length; i++) {
            console.log(data.Buckets[i].Name);
        }
    }

    callback(err);
});
}

// Create a bucket in this AWS Region.
function createMyBucket(callback) {
    console.log("\nCreating a bucket named " + bucket_name + "...\\n");

    s3.createBucket(create_bucket_params, function (err, data) {
        if (err) {
            console.log(err.code + ": " + err.message);
        }

        callback(err);
    });
}

// Delete the bucket you just created.
function deleteMyBucket(callback) {
    console.log("\nDeleting the bucket named " + bucket_name + "...\\n");

    s3.deleteBucket(delete_bucket_params, function (err, data) {
        if (err) {
            console.log(err.code + ": " + err.message);
        }

        callback(err);
    });
}

// Call the AWS operations in the following order.
async.series([
    listMyBuckets,
    createMyBucket,
    listMyBuckets,
    deleteMyBucket,
    listMyBuckets,
```

```
});
```

Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus

1. Ermöglichen Sie dem Code das Aufrufen von Amazon S3-Operationen, indem Sie npm verwenden, um den Befehl **install** auszuführen.

```
npm install async
```

2. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 IDE die Optionen Ausführen, Konfigurationen ausführen, Neue Ausführungskonfiguration aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte [New] - Idle ([Neu] - Leerlauf) die Option Runner: Auto und dann Node.js aus.
4. Wenn Sie AWS SDK für JavaScript (V3) verwenden, geben Sie den Befehlstyp `aws3.js`. Wenn Sie AWS SDK für Javascript (v2) verwenden `aws3.js my-test-bucket us-east-2`, geben Sie als Befehl den Namen des Buckets ein, den Sie erstellen und dann löschen möchten, sowie `us-east-2` die ID der AWS Region, in der Sie den Bucket erstellen möchten. `my-test-bucket` Weitere Informationen IDs finden Sie unter [Amazon Simple Storage Service \(Amazon S3\)](#) in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.

Note

Amazon S3 S3-Bucket-Namen müssen überall eindeutig sein AWS— nicht nur in Ihrem AWS Konto.

5. Klicken Sie auf Run (Ausführen) und vergleichen Sie die Ausgabe.

```
My buckets now are:

Creating a new bucket named 'my-test-bucket'...

My buckets now are:

my-test-bucket

Deleting the bucket named 'my-test-bucket'...

My buckets now are:
```

Schritt 7: Bereinigen

Um zu verhindern, dass Ihr AWS Konto weiterhin belastet wird, nachdem Sie dieses Beispiel nicht mehr verwendet haben, sollten Sie die Umgebung löschen. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Löschen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

PHP-Tutorial für AWS Cloud9

In diesem Tutorial können Sie einige PHP-Skripte in einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung ausführen.

Wenn Sie diesem Tutorial folgen und dieses Beispiel erstellen, kann dies zu Gebühren für Ihr AWS Konto führen. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon EC2 und Amazon S3. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#) und [Amazon S3-Preise](#).

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools](#)
- [Schritt 2: Code hinzufügen](#)
- [Schritt 3: Ausführen des Codes](#)
- [Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie den AWS SDK für PHP](#)
- [Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen](#)
- [Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus](#)
- [Schritt 7: Bereinigen](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Beispiel verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Einrichtung die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Sie müssen über eine bestehende AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verfügen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie bereits über eine EC2 Umgebung verfügen, die mit einer EC2 Amazon-Instance verbunden ist, auf der Amazon Linux ausgeführt wird, oder Ubuntu Server. Wenn Sie eine andere Art von Umgebung oder ein anderes Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Anweisungen dieses Beispiels zum Einrichten zugehöriger Tools möglicherweise anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

- Sie haben die AWS Cloud9 IDE für die bestehende Umgebung bereits geöffnet. Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 öffnen, wird die IDE für diese Umgebung in Ihrem Webbrowser geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools

In diesem Schritt installieren Sie PHP, das erforderlich ist, um dieses Beispiel auszuführen.

Note

Im folgenden Verfahren wird nur PHP installiert. Informationen zur Installation verwandter Tools wie eines Apache-Webserver und einer MySQL-Datenbank finden Sie unter [Tutorial: Installation eines LAMP-Webserver auf Amazon Linux](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

1. Vergewissern Sie sich in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE, ob PHP bereits installiert ist, indem Sie den **php --version**Befehl ausführen. (Um eine neue Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) aus. Bei Erfolg enthält die Ausgabe die PHP-Versionsnummer. Wenn PHP installiert ist, fahren Sie mit [Schritt 2: Code hinzufügen](#) fort.
2. Führen Sie den Befehl **yum update** für (Amazon Linux) oder **apt update** für (Ubuntu Server) aus, um sicherzustellen, dass die Sicherheitsupdates und Fehlerbehebungen auf dem aktuellen Stand sind.

Für Amazon Linux 2 und Amazon Linux

```
sudo yum -y update
```

Für Ubuntu Server:

```
sudo apt update
```

3. Installieren Sie PHP, indem Sie den Befehl **install** ausführen.

Für Amazon Linux 2:

```
sudo amazon-linux-extras install -y php7.2
```

Für Amazon Linux:

```
sudo yum -y install php72
```

 Note

Sie können Ihre Version von Amazon Linux mit dem folgenden Befehl anzeigen.

```
cat /etc/system-release
```

Für Ubuntu Server:

```
sudo apt install -y php php-xml
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Installation and Configuration](#) auf der PHP-Website.

Schritt 2: Code hinzufügen

Erstellen Sie in der AWS Cloud9 IDE eine Datei mit diesem Inhalt und speichern Sie die Datei unter dem Namen `hello.php`. (Um eine Datei zu erstellen, wählen Sie in der Menüleiste File (Datei), New File (Neue Datei) aus. Um die Datei zu speichern, wählen Sie File, Save (Speichern), geben Sie `hello.php` für File name (Dateiname) ein und wählen Sie anschließend Save.)

```
<?php
print('Hello, World!');

print("\nThe sum of 2 and 3 is 5.");

$sum = (int)$argv[1] + (int)$argv[2];

print("\nThe sum of $argv[1] and $argv[2] is $sum.");
?>
```

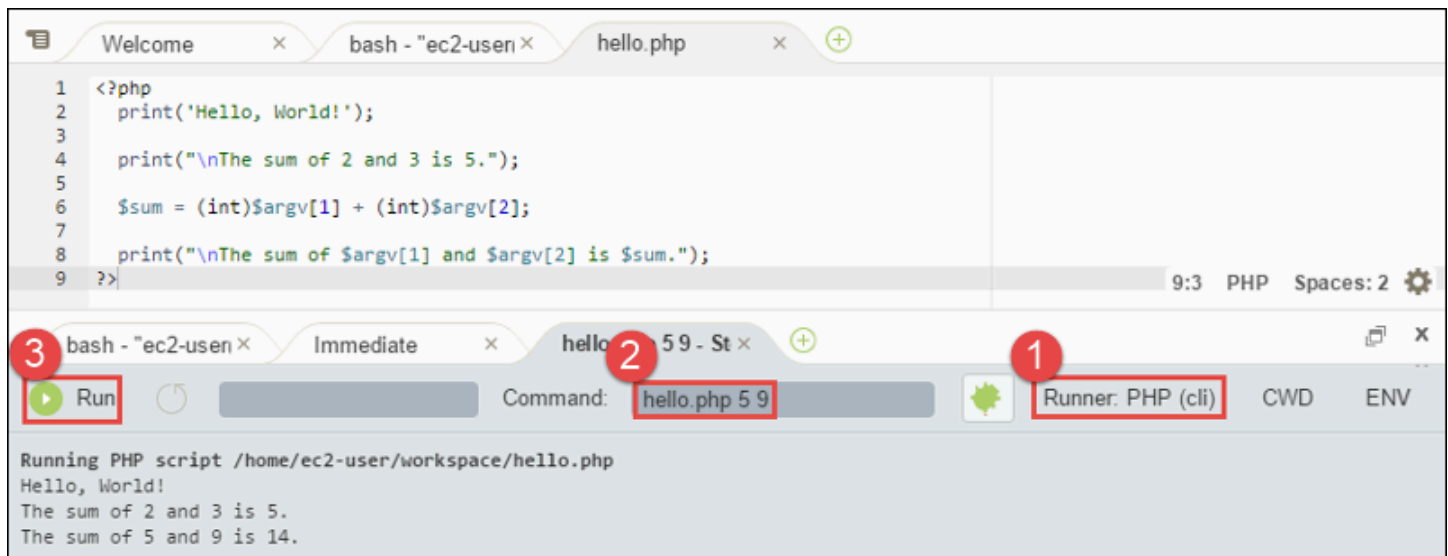
 Note

Der zuvor genannten Code greift nicht auf externe Dateien zu. Wenn Sie jedoch jemals andere PHP-Dateien in Ihre Datei aufnehmen oder benötigen und diese Dateien für die Codevervollständigung während der Eingabe verwenden AWS Cloud9 möchten, aktivieren Sie die Einstellung Projekt, PHP-Unterstützung, PHP-Codevervollständigung aktivieren in den Einstellungen und fügen Sie dann die Pfade zu diesen Dateien der Einstellung Projekt, PHP-Unterstützung, PHP-Vervollständigung einschließen Pfade hinzu. (Um Ihre Einstellungen anzuzeigen und zu ändern AWS Cloud9, wählen Sie in der Menüleiste „Einstellungen“.)

Schritt 3: Ausführen des Codes

1. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 IDE „Ausführen“, „Konfigurationen ausführen“, „Neue Ausführungskonfiguration“.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte [New] - Idle ([Neu] – Leerlauf) die Option Runner: Auto und dann PHP (cli) aus.
3. Geben Sie für Command (Befehl) `hello.php 5 9` ein. Im Code stehen 5 für `$argv[1]` und 9 für `$argv[2]`. (`$argv[0]` steht für den Namen der Datei (`hello.php`).)
4. Klicken Sie auf Run (Ausführen) und vergleichen Sie die Ausgabe.

```
Hello, World!  
The sum of 2 and 3 is 5.  
The sum of 5 and 9 is 14.
```

Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie den AWS SDK für PHP

Sie können dieses Beispiel erweitern, um mit dem einen Amazon S3 S3-Bucket AWS SDK für PHP zu erstellen, Ihre verfügbaren Buckets aufzulisten und dann den gerade erstellten Bucket zu löschen.

In diesem Schritt installieren und konfigurieren Sie den AWS SDK für PHP, der eine bequeme Möglichkeit bietet, mit AWS Diensten wie Amazon S3 von Ihrem PHP-Code aus zu interagieren. Bevor Sie das installieren können AWS SDK für PHP, sollten Sie [Composer](#) installieren. Nach der AWS SDK für PHP Installation von müssen Sie die Verwaltung der Anmeldeinformationen in Ihrer Umgebung einrichten. The AWS SDK für PHP benötigt diese Anmeldeinformationen, um mit AWS Diensten zu interagieren.

So installieren Sie Composer

Führen Sie den **curl** -Befehl mit den Optionen „silent“ (-s) und „show error“ (-S) aus, indem Sie das Composer-Installationsprogramm in eine PHP-Archivdatei überleiten, die gemeinhin `composer.phar` genannt wird.

```
curl -sS https://getcomposer.org/installer | php
```

Um das zu installieren AWS SDK für PHP

Installieren Sie für Ubuntu Server zusätzliche Pakete, die Composer zur Installation der AWS SDK für PHP benötigt.

```
sudo apt install -y php-xml php-curl
```

Verwenden Sie für Amazon Linux oder Ubuntu Server den Befehl `php`, um das Composer-Installationsprogramm auszuführen und die AWS SDK für PHP zu installieren.

```
php composer.phar require aws/aws-sdk-php
```

Mit diesem Befehl werden mehrere Ordner und Dateien in Ihrer Umgebung; erstellt. Die primäre Datei, die Sie verwenden, ist `autoload.php`. Sie befindet sich im `vendor`-Ordner in Ihrer Umgebung.

Note

Nach der Installation kann der Composer vorschlagen, dass Sie zusätzliche Abhängigkeiten installieren. Sie können dies mit einem Befehl wie dem folgenden tun, der die Liste der zu installierenden Abhängigkeiten angibt. Der folgende Befehl weist den Composer beispielsweise an, die aufgeführten Abhängigkeiten zu installieren.

```
php composer.phar require psr/log ext-curl doctrine/cache aws/aws-php-sns-message-validator
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Installation](#) im AWS SDK für PHP Entwicklerhandbuch.

So richten Sie die Anmeldeinformationsverwaltung in Ihrer Umgebung ein

Jedes Mal, wenn Sie den verwenden, AWS SDK für PHP um einen AWS Dienst aufzurufen, müssen Sie beim Anruf eine Reihe von Anmeldeinformationen angeben. Diese Anmeldeinformationen bestimmen, ob der AWS SDK für PHP über die entsprechenden Berechtigungen verfügt, um diesen Anruf zu tätigen. Wenn die Anmeldeinformationen nicht die entsprechenden Berechtigungen haben, schlägt der Aufruf fehl.

In diesem Schritt speichern Sie Ihre Anmeldeinformationen innerhalb der Umgebung. Folgen Sie dazu den Anweisungen unter [Rufen Sie AWS-Services aus einer Umgebung in AWS Cloud9](#) und kehren Sie dann zu diesem Thema zurück.

Weitere Informationen finden Sie im Bereich „Creating a client“ unter [Grundlegende Nutzung](#) im AWS SDK für PHP -Entwicklerhandbuch.

Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen

In diesem Schritt fügen Sie weiteren Code hinzu. Dieses Mal für die Interaktion mit Amazon S3, um einen Bucket zu erstellen, Ihre verfügbaren Buckets aufzulisten und anschließend den Bucket zu löschen, den Sie zuvor erstellt haben. Sie führen diesen Code später aus.

Erstellen Sie in der AWS Cloud9 IDE eine Datei mit diesem Inhalt und speichern Sie die Datei unter dem Namens `s3.php`.

```
<?php
require './vendor/autoload.php';

if ($argc < 4) {
    exit("Usage: php s3.php <the time zone> <the bucket name> <the AWS Region to use>
\n" .
        "Example: php s3.php America/Los_Angeles my-test-bucket us-east-2");
}

$timeZone = $argv[1];
$bucketName = $argv[2];
$region = $argv[3];

date_default_timezone_set($timeZone);

$s3 = new Aws\S3\S3Client([
    'region' => $region,
    'version' => '2006-03-01'
]);

# Lists all of your available buckets in this AWS Region.
function listMyBuckets($s3)
{
    print("\nMy buckets now are:\n");

    $promise = $s3->listBucketsAsync();

    $result = $promise->wait();

    foreach ($result['Buckets'] as $bucket) {
        print("\n");
        print($bucket['Name']);
    }
}
```

```
listMyBuckets($s3);

# Create a new bucket.
print("\n\nCreating a new bucket named '$bucketName'...\n");

try {
    $promise = $s3->createBucketAsync([
        'Bucket' => $bucketName,
        'CreateBucketConfiguration' => [
            'LocationConstraint' => $region
        ]
    ]);

    $promise->wait();
} catch (Exception $e) {
    if ($e->getCode() == 'BucketAlreadyExists') {
        exit("\nCannot create the bucket. " .
            "A bucket with the name '$bucketName' already exists. Exiting.");
    }
}

listMyBuckets($s3);

# Delete the bucket you just created.
print("\n\nDeleting the bucket named '$bucketName'...\n");

$promise = $s3->deleteBucketAsync([
    'Bucket' => $bucketName
]);

$promise->wait();

listMyBuckets($s3);

?>
```

Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus

1. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 IDE die Optionen Ausführen, Konfigurationen ausführen, Neue Ausführungskonfiguration aus.

2. Wählen Sie auf der Registerkarte [New] - Idle ([Neu] – Leerlauf) die Option Runner: Auto und dann PHP (cli) aus.
3. Geben Sie für Command (Befehl) `s3.php America/Los_Angeles my-test-bucket us-east-2` ein, wobei:
 - `America/Los_Angeles` Ihre Standardzeitzone-ID ist. Weitere Informationen IDs finden Sie auf [der PHP-Website unter Liste der unterstützten Zeitzone](#).
 - `my-test-bucket` der Name des Buckets ist, den Sie erstellen und anschließend löschen möchten.

 Note

Amazon S3 S3-Bucket-Namen müssen überall eindeutig sein AWS— nicht nur in Ihrem AWS Konto.

- `us-east-2` ist die ID der AWS Region, in der Sie den Bucket erstellen möchten. Weitere Informationen IDs finden Sie unter [Amazon Simple Storage Service \(Amazon S3\)](#) in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.
4. Klicken Sie auf Run (Ausführen) und vergleichen Sie die Ausgabe.

```
My buckets now are:

Creating a new bucket named 'my-test-bucket'...

My buckets now are:

my-test-bucket

Deleting the bucket named 'my-test-bucket'...

My buckets now are:
```

Schritt 7: Bereinigen

Um zu verhindern, dass Ihr AWS Konto weiterhin belastet wird, nachdem Sie dieses Beispiel nicht mehr verwendet haben, sollten Sie die Umgebung löschen. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Löschen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Behebung von Problemen mit PHP Runner für AWS Cloud9

Falls Sie Probleme mit dem PHP-CLI-Runner haben, müssen Sie sicherstellen, dass der Runner auf PHP eingestellt und der Debugger-Modus aktiviert ist.

AWS SDK for Ruby in AWS Cloud9

Informationen zur Verwendung AWS Cloud9 mit dem AWS SDK for Ruby finden Sie unter [Using AWS Cloud9 with the AWS SDK for Ruby](#) im AWS SDK for Ruby Developer Guide.

Note

Wenn Sie diesem Tutorial folgen, kann dies zu Belastungen Ihres AWS Kontos führen. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon EC2 und Amazon S3. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#) und [Amazon S3-Preise](#).

Gehe zum Tutorial für AWS Cloud9

In diesem Tutorial können Sie Go-Code in einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung ausführen.

Wenn Sie diesem Tutorial folgen und dieses Beispiel erstellen, kann dies zu Gebühren für Ihr AWS Konto führen. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon EC2 und Amazon S3. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#) und [Amazon S3-Preise](#).

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools](#)
- [Schritt 2: Code hinzufügen](#)
- [Schritt 3: Ausführen des Codes](#)
- [Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie den AWS SDK für Go](#)
- [Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen](#)
- [Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus](#)
- [Schritt 7: Bereinigen](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Beispiel verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Einrichtung die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Sie müssen über eine bestehende AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verfügen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie bereits über eine EC2 Umgebung verfügen, die mit einer EC2 Amazon-Instance verbunden ist, auf der Amazon Linux ausgeführt wird, oder Ubuntu Server. Wenn Sie eine andere Art von Umgebung oder ein anderes Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Anweisungen dieses Beispiels zum Einrichten zugehöriger Tools möglicherweise anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#).
- Sie haben die AWS Cloud9 IDE für die bestehende Umgebung bereits geöffnet. Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 öffnen, wird die IDE für diese Umgebung in Ihrem Webbrowser geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools

In diesem Schritt installieren und konfigurieren Sie Go, das erforderlich ist, um dieses Beispiel auszuführen.

1. Vergewissern Sie sich in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE, ob Go bereits installiert ist, indem Sie den **go version** Befehl ausführen. (Um eine neue Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) aus. Bei Erfolg enthält die Ausgabe die Go-Versionsnummer. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Wenn Go installiert ist, gehen Sie weiter zu [Schritt 2: Code hinzufügen](#).
2. Führen Sie den Befehl **yum update** für (Amazon Linux) oder **apt update** für (Ubuntu Server) aus, um sicherzustellen, dass die Sicherheitsupdates und Bugfixes auf dem aktuellen Stand sind.

Für Amazon Linux:

```
sudo yum -y update
```

Für Ubuntu Server:

```
sudo apt update
```

3. Führen Sie zum Installieren von Go nacheinander die folgenden Befehle aus.

```
wget https://storage.googleapis.com/golang/go1.9.3.linux-amd64.tar.gz # Download
the Go installer.
sudo tar -C /usr/local -xzf ./go1.9.3.linux-amd64.tar.gz             # Install Go.
rm ./go1.9.3.linux-amd64.tar.gz                                     # Delete the
installer.
```

Bei den vorangegangenen Befehlen wird die letzte stabile Version von Go zum Erstellungszeitpunkt dieses Themas angenommen. Weitere Informationen finden Sie unter [Downloads](#) auf der Website der Go-Programmiersprache.

4. Fügen Sie den Pfad zur Go-Binärdatei wie folgt zu Ihrer Umgebungsvariablen PATH hinzu.
 - a. Öffnen Sie Ihre Shell-Profildatei (z. B. ~/.bashrc) zur Bearbeitung.
 - b. Geben Sie am Ende dieser Codezeile Folgendes ein. Der Code sollte nun so aussehen.

```
PATH=$PATH:/usr/local/go/bin
```

- c. Speichern Sie die Datei.
5. Führen sie die Datei ~/.bashrc aus, damit die Go-Binärdatei, auf die Sie gerade verwiesen haben, im Terminal gefunden werden kann.

```
. ~/.bashrc
```

6. Überprüfen Sie mit dem Befehl **go version** , dass Go erfolgreich installiert und konfiguriert wurde. Bei Erfolg enthält die Ausgabe die Go-Versionsnummer.

Schritt 2: Code hinzufügen

Erstellen Sie in der AWS Cloud9 IDE eine Datei mit diesem Inhalt und speichern Sie die Datei unter dem Namen `hello.go`. (Um eine Datei zu erstellen, wählen Sie in der Menüleiste File (Datei), New File (Neue Datei) aus. Um die Datei zu speichern, wählen Sie Datei, Save (Speichern).)

```
package main

import (
    "fmt"
    "os"
    "strconv"
)
```



```
func main() {
    fmt.Printf("Hello, World!\n")

    fmt.Printf("The sum of 2 and 3 is 5.\n")

    first, _ := strconv.Atoi(os.Args[1])
    second, _ := strconv.Atoi(os.Args[2])
    sum := first + second

    fmt.Printf("The sum of %s and %s is %s.",
        os.Args[1], os.Args[2], strconv.Itoa(sum))
}
```

Schritt 3: Ausführen des Codes

1. Wählen Sie in der AWS Cloud9 IDE in der Menüleiste „Ausführen“, „Konfigurationen ausführen“, „Neue Ausführungskonfiguration“.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte [New] - Idle ([Neu] – Leerlauf) die Option Runner: Auto und dann Go aus.

Note

Wenn Go nicht verfügbar ist, können Sie einen benutzerdefinierten Runner für Go erstellen.

1. Wählen Sie auf der Registerkarte [New] - Idle ([Neu] - Leerlauf) die Option Runner: Auto und dann New Runner (Neuer Runner) aus.
2. Ersetzen Sie auf der Registerkarte My Runner.run (Mein Runner.run) den Inhalt der Registerkarte durch diesen Code.

```
{
    "cmd" : ["go", "run", "$file", "$args"],
    "info" : "Running $project_path$file_name...",
    "selector" : "source.go"
}
```

3. Klicken Sie in der Menüleiste auf File (Datei), Save As (Speichern unter) und speichern Sie die Datei unter dem Namen Go.run im Verzeichnis /.c9/runners.

4. Wählen Sie auf der Registerkarte [New] - Idle ([Neu] – Leerlauf) die Option Runner: Auto und dann Go aus.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte hello.go, um sie zu aktivieren.

3. Geben Sie für Command (Befehl) `hello.go 5 9` ein. Im Code repräsentiert `5` `os.Args[1]` und `9` repräsentiert `os.Args[2]`.

```
1 package main
2
3 import (
4     "fmt"
5     "os"
6     "strconv"
7 )
8
9 func main() {
10     fmt.Printf("Hello, World!\n")
11
12     fmt.Printf("The sum of 2 and 3 is 5.\n")
13
14     first, _ := strconv.Atoi(os.Args[1])
15     second, _ := strconv.Atoi(os.Args[2])
16     sum := first + second
17
18     fmt.Printf("The sum of %s and %s is %s.",
19         os.Args[1], os.Args[2], strconv.Itoa(sum))
20 }
```

Running /home/ec2-user/workspace/hello.go...

Hello, World!
The sum of 2 and 3 is 5.
The sum of 5 and 9 is 14.

4. Klicken Sie auf Run (Ausführen) und vergleichen Sie die Ausgabe.

```
Hello, World!
The sum of 2 and 3 is 5.
The sum of 5 and 9 is 14.
```

Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie den AWS SDK für Go

Sie können dieses Beispiel erweitern, um mit dem einen Amazon S3 S3-Bucket AWS SDK für Go zu erstellen, Ihre verfügbaren Buckets aufzulisten und dann den gerade erstellten Bucket zu löschen.

In diesem Schritt installieren und konfigurieren Sie den AWS SDK für Go, der eine bequeme Möglichkeit bietet, mit AWS Diensten wie Amazon S3 über Ihren Go-Code zu interagieren. Bevor Sie das AWS SDK für Go installieren, müssen Sie Ihre Umgebungsvariable GOPATH konfigurieren. Nach der Installation des AWS SDK für Go und der Konfiguration der GOPATH-Umgebungsvariablen müssen Sie die Verwaltung von Anmeldeinformationen in Ihrer Umgebung einrichten. The AWS SDK für Go benötigt diese Anmeldeinformationen, um mit AWS Diensten zu interagieren.

So konfigurieren Sie Ihre GOPATH-Umgebungsvariable

1. Öffnen Sie Ihre ~/.bashrc-Datei zur Bearbeitung.
2. Geben Sie hinter der letzten Zeile in der Datei den folgenden Code ein.

```
GOPATH=~/.environment/go  
  
export GOPATH
```

3. Speichern Sie die Datei.
4. Führen sie die Datei ~/.bashrc aus, damit die GOPATH-Umgebungsvariable, auf die Sie gerade verwiesen haben, im Terminal gefunden werden kann.

```
. ~/.bashrc
```

5. Führen Sie den Befehl `GOPATH echo $GOPATH` aus, um sicherzustellen, dass die - Umgebungsvariable erfolgreich konfiguriert wurde. Bei Erfolg wird `/home/ec2-user/environment/go` oder `/home/ubuntu/environment/go` ausgegeben.

Um das zu installieren AWS SDK für Go

Führen Sie den **go get** Befehl aus und geben Sie den Speicherort der AWS SDK für Go Quelle an.

```
go get -u github.com/aws/aws-sdk-go/...
```

Go installiert die AWS SDK für Go Quelle an dem in Ihrer GOPATH Umgebungsvariablen angegebenen Speicherort, dem go Ordner in Ihrer Umgebung.

So richten Sie die Anmeldeinformationsverwaltung in Ihrer Umgebung ein

Jedes Mal, wenn Sie den verwenden, AWS SDK für Go um einen AWS Dienst aufzurufen, müssen Sie bei dem Anruf eine Reihe von Anmeldeinformationen angeben. Diese Anmeldeinformationen

bestimmen, ob der AWS SDK für Go über die entsprechenden Berechtigungen verfügt, um diesen Aufruf zu tätigen. Wenn die Anmeldeinformationen nicht die entsprechenden Berechtigungen haben, schlägt der Aufruf fehl.

In diesem Schritt speichern Sie Ihre Anmeldeinformationen innerhalb der Umgebung. Befolgen Sie stattdessen die Anweisungen unter [Rufen Sie AWS-Services aus einer Umgebung in AWS Cloud9](#) und kehren Sie dann zu diesem Thema zurück.

Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen von Anmeldeinformationen](#) im AWS SDK für Go Entwicklerhandbuch.

Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen

In diesem Schritt fügen Sie weiteren Code hinzu. Dieses Mal für die Interaktion mit Amazon S3, um einen Bucket zu erstellen, Ihre verfügbaren Buckets aufzulisten und anschließend den Bucket zu löschen, den Sie zuvor erstellt haben. Sie führen diesen Code später aus.

Erstellen Sie in der AWS Cloud9 IDE eine Datei mit diesem Inhalt und speichern Sie die Datei unter dem Namens `s3.go`.

```
package main

import (
    "fmt"
    "os"

    "github.com/aws/aws-sdk-go/aws"
    "github.com/aws/aws-sdk-go/aws/session"
    "github.com/aws/aws-sdk-go/service/s3"
)

func main() {

    if len(os.Args) < 3 {
        fmt.Printf("Usage: go run s3.go <the bucket name> <the AWS Region to use>\n" +
            "Example: go run s3.go my-test-bucket us-east-2\n")
        os.Exit(1)
    }

    sess := session.Must(session.NewSessionWithOptions(session.Options{
        SharedConfigState: session.SharedConfigEnable,
    }))
```

```

svc := s3.New(sess, &aws.Config{
    Region: aws.String(os.Args[2]),
})

listMyBuckets(svc)
createMyBucket(svc, os.Args[1], os.Args[2])
listMyBuckets(svc)
deleteMyBucket(svc, os.Args[1])
listMyBuckets(svc)
}

// List all of your available buckets in this AWS Region.
func listMyBuckets(svc *s3.S3) {
    result, err := svc.ListBuckets(nil)

    if err != nil {
        exitErrorrf("Unable to list buckets, %v", err)
    }

    fmt.Println("My buckets now are:\n")

    for _, b := range result.Buckets {
        fmt.Printf(aws.StringValue(b.Name) + "\n")
    }

    fmt.Printf("\n")
}

// Create a bucket in this AWS Region.
func createMyBucket(svc *s3.S3, bucketName string, region string) {
    fmt.Printf("\nCreating a new bucket named '" + bucketName + "'...\n\n")

    _, err := svc.CreateBucket(&s3.CreateBucketInput{
        Bucket: aws.String(bucketName),
        CreateBucketConfiguration: &s3.CreateBucketConfiguration{
            LocationConstraint: aws.String(region),
        },
    })

    if err != nil {
        exitErrorrf("Unable to create bucket, %v", err)
    }

    // Wait until bucket is created before finishing

```

```

    fmt.Printf("Waiting for bucket %q to be created...\n", bucketName)

    err = svc.WaitUntilBucketExists(&s3.HeadBucketInput{
        Bucket: aws.String(bucketName),
    })
}

// Delete the bucket you just created.
func deleteMyBucket(svc *s3.S3, bucketName string) {
    fmt.Printf("\nDeleting the bucket named '" + bucketName + "'...\n\n")

    _, err := svc.DeleteBucket(&s3.DeleteBucketInput{
        Bucket: aws.String(bucketName),
    })

    if err != nil {
        exitErrorf("Unable to delete bucket, %v", err)
    }

    // Wait until bucket is deleted before finishing
    fmt.Printf("Waiting for bucket %q to be deleted...\n", bucketName)

    err = svc.WaitUntilBucketNotExists(&s3.HeadBucketInput{
        Bucket: aws.String(bucketName),
    })
}

// If there's an error, display it.
func exitErrorf(msg string, args ...interface{}) {
    fmt.Fprintf(os.Stderr, msg+"\n", args...)
    os.Exit(1)
}

```

Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus

1. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 IDE die Optionen Ausführen, Konfigurationen ausführen, Neue Ausführungskonfiguration aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte [New] - Idle ([Neu] – Leerlauf) die Option Runner: Auto und dann Go aus.
3. Geben Sie unter Command den Namen des Buckets `YOUR_BUCKET_NAME` `aws3.go` `YOUR_BUCKET_NAME THE_AWS_REGION` , den Sie erstellen und dann löschen möchten, und

`THE_AWS_REGION` geben Sie die ID der AWS Region ein, in der Sie den Bucket erstellen möchten. Verwenden Sie zum Beispiel für die Region "USA Ost (Ohio)" `us-east-2`. Weitere Informationen IDs finden Sie unter [Amazon Simple Storage Service \(Amazon S3\)](#) in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.

 Note

Amazon S3 S3-Bucket-Namen müssen überall eindeutig sein AWS— nicht nur in Ihrem AWS Konto.

4. Klicken Sie auf Run (Ausführen) und vergleichen Sie die Ausgabe.

```
My buckets now are:

Creating a new bucket named 'my-test-bucket'...

My buckets now are:

my-test-bucket

Deleting the bucket named 'my-test-bucket'...

My buckets now are:
```

Schritt 7: Bereinigen

Um zu verhindern, dass Ihr AWS Konto weiterhin belastet wird, nachdem Sie dieses Beispiel nicht mehr verwendet haben, sollten Sie die Umgebung löschen. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Löschen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

TypeScript Tutorial für AWS Cloud9

Dieses Tutorial zeigt Ihnen, wie Sie TypeScript in einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung damit arbeiten.

Wenn Sie diesem Tutorial folgen und dieses Beispiel erstellen, kann dies zu Belastungen Ihres AWS Kontos führen. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon EC2 und Amazon S3. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#) und [Amazon S3-Preise](#).

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools](#)
- [Schritt 2: Code hinzufügen](#)
- [Schritt 3: Ausführen des Codes](#)
- [Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie das AWS SDK für JavaScript in Node.js](#)
- [Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen](#)
- [Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus](#)
- [Schritt 7: Bereinigen](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Beispiel verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Einrichtung die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Sie müssen über eine bestehende AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verfügen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie bereits über eine EC2 Umgebung verfügen, die mit einer EC2 Amazon-Instance verbunden ist, auf der Amazon Linux ausgeführt wird, oder Ubuntu Server. Wenn Sie eine andere Art von Umgebung oder ein anderes Betriebssystem verwenden, müssen Sie die Anweisungen dieses Beispiels zum Einrichten zugehöriger Tools möglicherweise anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schaffung einer Umgebung in AWS Cloud9](#).
- Sie haben die AWS Cloud9 IDE für die bestehende Umgebung bereits geöffnet. Wenn Sie eine Umgebung AWS Cloud9 öffnen, wird die IDE für diese Umgebung in Ihrem Webbrowser geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools

In diesem Schritt installieren TypeScript Sie mit Node Package Manager (**npm**). Verwenden Sie zum Installieren von **npm** Node Version Manager (**nvm**). Wenn Sie **nvm** nicht haben, installieren Sie die Software im ersten Schritt.

1. Überprüfen Sie in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE, ob das Programm bereits installiert TypeScript ist, indem Sie den TypeScript Befehlszeilen-Compiler mit der **--version** Option ausführen. (Um eine neue Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der

Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal) aus. Bei Erfolg enthält die Ausgabe die TypeScript Versionsnummer. Wenn installiert TypeScript ist, fahren Sie mit fort [Schritt 2: Code hinzufügen](#).

```
tsc --version
```

- Bestätigen Sie, ob **npm** bereits installiert ist, indem Sie **npm** mit der Option **--version** ausführen. Bei Erfolg enthält die Ausgabe die **npm** -Versionsnummer. Falls installiert **npm** ist, fahren Sie mit Schritt 10 dieses **npm** zur Installation verwendeten Verfahrens fort TypeScript.

```
npm --version
```

- Führen Sie den Befehl **yum update** für (Amazon Linux) oder **apt update** für (Ubuntu Server) aus, um sicherzustellen, dass die Sicherheitsupdates und Fehlerbehebungen auf dem aktuellen Stand sind.

Für Amazon Linux:

```
sudo yum -y update
```

Für Ubuntu Server:

```
sudo apt update
```

- Führen Sie zur Installation **npm** zunächst den folgenden Befehl aus, um Node Version Manager (**nvm**) herunterzuladen. (**nvm** ist ein einfaches Bash-Shell-Skript, das für die Installation und Verwaltung von Node.js nützlich ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Node Version Manager](#) auf der GitHub Website.)

```
curl -o- https://raw.githubusercontent.com/creationix/nvm/v0.33.0/install.sh | bash
```

- Um **nvm** zu nutzen, schließen Sie entweder die Terminalsitzung und starten sie dann neu oder lesen die Datei `~/.bashrc` mit den Befehlen zum Laden von **nvm**.

```
. ~/.bashrc
```

- Bestätigen Sie, dass **nvm** installiert ist, indem Sie **nvm** mit der Option **--version** ausführen.

```
nvm --version
```

7. Installieren Sie die neueste Version 16 von Node.js, indem Sie den Befehl ausführen **nvm**. (**npm** ist in Node.js enthalten.)

```
nvm install v16
```

8. Prüfen Sie, ob Node.js installiert wurde, indem Sie die Befehlszeilenversion von Node.js mit der Option **--version** ausführen.

```
node --version
```

9. Bestätigen Sie, dass **npm** installiert ist, indem Sie **npm** mit der Option **--version** ausführen.

```
npm --version
```

10. Installieren Sie TypeScript, indem Sie es **npm** mit der **-g** Option ausführen. Dies wird TypeScript als globales Paket in der Umgebung installiert.

```
npm install -g typescript
```

11. Bestätigen Sie, dass TypeScript es installiert ist, indem Sie den TypeScript Befehlszeilen-Compiler mit der **--version** Option ausführen.

```
tsc --version
```

Schritt 2: Code hinzufügen

1. Erstellen Sie in der AWS Cloud9 IDE eine Datei mit dem Namen `hello.ts`. (Um eine Datei zu erstellen, wählen Sie in der Menüleiste File (Datei), New File (Neue Datei) aus. Um die Datei zu speichern, wählen Sie Datei, Save (Speichern).)
2. Führen Sie in einem Terminal in der IDE; in dem Verzeichnis, in dem sich die Datei `hello.ts` befindet, **npm** aus, um die Bibliothek `@types/node` zu installieren.

```
npm install @types/node
```

Dadurch wird ein `node_modules/@types/node`-Ordner in dem Verzeichnis hinzugefügt, in dem sich die Datei `hello.ts` befindet. Dieser neue Ordner enthält die Typdefinitionen von Node.js, die Sie später in diesem Verfahren für die `process.argv` Eigenschaften `console.log` und TypeScript benötigen, die Sie der `hello.ts` Datei hinzufügen werden.

3. Fügen Sie den folgenden Code zur Datei `hello.ts` hinzu:

```
console.log('Hello, World!');

console.log('The sum of 2 and 3 is 5.');
```



```
const sum: number = parseInt(process.argv[2], 10) + parseInt(process.argv[3], 10);

console.log('The sum of ' + process.argv[2] + ' and ' +
  process.argv[3] + ' is ' + sum + '.');
```

Schritt 3: Ausführen des Codes

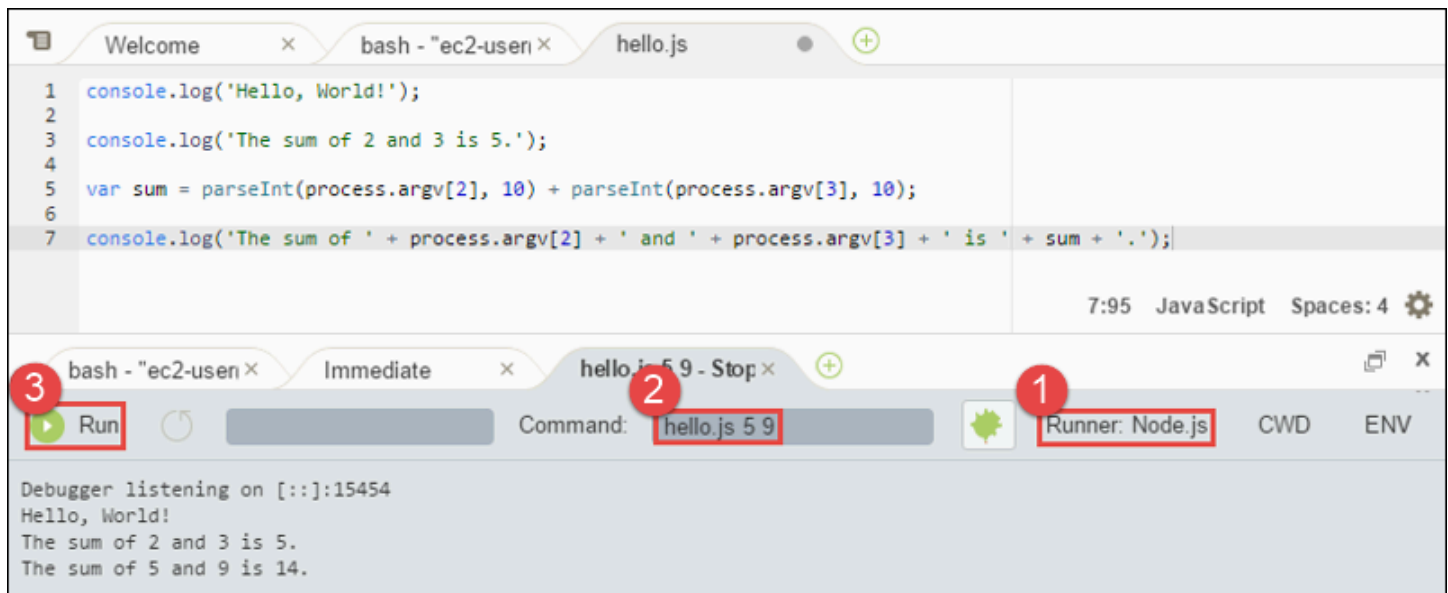
1. Führen Sie im Terminal aus demselben Verzeichnis wie die `hello.ts` Datei den TypeScript Compiler aus. Geben Sie die Datei `hello.ts` und die weiteren einzuschließenden Bibliotheken an.

```
tsc hello.ts --lib es6
```

TypeScript verwendet die `hello.ts` Datei und einen Satz von ECMAScript 6 (ES6) Bibliotheksdateien, um den Code in der Datei in äquivalenten TypeScript JavaScript Code in einer `hello.ts` Datei mit dem Namen zu transpilieren. `hello.js`

2. Öffnen Sie im Fenster Environment (Umgebung) die Datei `hello.js`.
3. Wählen Sie auf der Menüleiste Run (Ausführen), Run Configurations (Run-Konfigurationen), New Run Configuration (Neue Run-Konfiguration) aus.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte [New] - Idle ([Neu] - Leerlauf) die Option Runner: Auto und dann Node.js aus.
5. Geben Sie für Command (Befehl) `hello.js 5 9` ein. Im Code stellen 5 `process.argv[2]` und 9 `process.argv[3]` dar. (`process.argv[0]` steht für den Namen der Laufzeit (node), und `process.argv[1]` für den Namen der Datei (`hello.js`).)
6. Wählen Sie Run (Ausführen) und vergleichen Sie die Ausgabe. Klicken Sie anschließend auf Stop (Stopp).

```
Hello, World!
The sum of 2 and 3 is 5.
The sum of 5 and 9 is 14.
```



Note

Statt eine neue Konfiguration in der IDE zu erstellen, können Sie diesen Code auch ausführen, indem Sie den Befehl **node hello.js 5 9** im Terminal ausführen.

Schritt 4: Installieren und konfigurieren Sie das AWS SDK für JavaScript in Node.js

Sie können dieses Beispiel erweitern, um das AWS SDK für JavaScript in Node.js zu verwenden, um einen Amazon S3 S3-Bucket zu erstellen, Ihre verfügbaren Buckets aufzulisten und dann den gerade erstellten Bucket zu löschen.

In diesem Schritt installieren und konfigurieren Sie das AWS SDK für JavaScript in Node.js. Das SDK bietet eine bequeme Möglichkeit, über Ihren JavaScript Code mit AWS Diensten wie Amazon S3 zu interagieren. Nachdem Sie das AWS SDK für JavaScript in Node.js installiert haben, müssen Sie die Verwaltung der Anmeldeinformationen in Ihrer Umgebung einrichten. Das SDK benötigt diese Anmeldeinformationen, um mit AWS Diensten zu interagieren.

Um das AWS SDK für JavaScript in Node.js zu installieren

Führen Sie in einer Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE aus demselben Verzeichnis, aus dem die `hello.js` Datei stammt [Schritt 3: Ausführen des Codes](#), den Befehl aus, **npm** das AWS SDK für JavaScript in Node.js zu installieren.

```
npm install aws-sdk
```

Dieser Befehl fügt verschiedene Ordner in den Ordner `node_modules` aus [Schritt 3: Ausführen des Codes](#) ein. Diese Ordner enthalten Quellcode und Abhängigkeiten für das AWS SDK JavaScript in Node.js. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren des SDK für JavaScript](#) im AWS SDK für JavaScript Entwicklerhandbuch.

So richten Sie die Anmeldeinformationsverwaltung in Ihrer Umgebung ein

Jedes Mal, wenn Sie das AWS SDK für JavaScript in Node.js verwenden, um einen AWS Dienst aufzurufen, müssen Sie beim Aufruf eine Reihe von Anmeldeinformationen angeben. Diese Anmeldeinformationen bestimmen, ob das AWS SDK für JavaScript in Node.js über die entsprechenden Berechtigungen für diesen Aufruf verfügt. Wenn die Anmeldeinformationen nicht die entsprechenden Berechtigungen haben, schlägt der Aufruf fehl.

In diesem Schritt speichern Sie Ihre Anmeldeinformationen innerhalb der Umgebung. Folgen Sie dazu den Anweisungen unter [Rufen Sie AWS-Services aus einer Umgebung in AWS Cloud9](#) und kehren Sie dann zu diesem Thema zurück.

Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen von Anmeldeinformationen in Node.js](#) im AWS SDK für JavaScript Entwicklerhandbuch.

Schritt 5: AWS SDK-Code hinzufügen

In diesem Schritt fügen Sie weiteren Code hinzu. Dieses Mal für die Interaktion mit Amazon S3, um einen Bucket zu erstellen, Ihre verfügbaren Buckets aufzulisten und anschließend den Bucket zu löschen, den Sie zuvor erstellt haben. Sie werden diesen Code später ausführen.

1. Erstellen Sie in der AWS Cloud9 IDE im selben Verzeichnis wie die `hello.js` Datei in den vorherigen Schritten eine Datei mit dem Namens `s3.ts`.
2. Aktivieren Sie von einem Terminal in der AWS Cloud9 IDE aus, das sich im selben Verzeichnis wie die `s3.ts` Datei befindet, den Code, um Amazon S3 S3-Operationen asynchron aufzurufen, indem Sie **npm** zweimal ausführen, um die asynchrone Bibliothek für TypeScript und erneut für zu installieren. JavaScript

```
npm install @types/async # For TypeScript.  
npm install async        # For JavaScript.
```

3. Fügen Sie den folgenden Code zur Datei `s3.ts` hinzu:

```
import * as async from 'async';
import * as AWS from 'aws-sdk';

if (process.argv.length < 4) {
  console.log('Usage: node s3.js <the bucket name> <the AWS Region to use>\n' +
    'Example: node s3.js my-test-bucket us-east-2');
  process.exit(1);
}

const AWS = require('aws-sdk'); // To set the AWS credentials and AWS Region.
const async = require('async'); // To call AWS operations asynchronously.

const s3: AWS.S3 = new AWS.S3({apiVersion: '2006-03-01'});
const bucket_name: string = process.argv[2];
const region: string = process.argv[3];

AWS.config.update({
  region: region
});

const create_bucket_params: any = {
  Bucket: bucket_name,
  CreateBucketConfiguration: {
    LocationConstraint: region
  }
};

const delete_bucket_params: any = {
  Bucket: bucket_name
};

// List all of your available buckets in this AWS Region.
function listMyBuckets(callback): void {
  s3.listBuckets(function(err, data) {
    if (err) {

    } else {
      console.log("My buckets now are:\n");

      for (let i: number = 0; i < data.Buckets.length; i++) {
        console.log(data.Buckets[i].Name);
      }
    }
  })
}
```

```
        callback(err);
    });
}

// Create a bucket in this AWS Region.
function createMyBucket(callback): void {
    console.log("\nCreating a bucket named '" + bucket_name + "'...\n");

    s3.createBucket(create_bucket_params, function(err, data) {
        if (err) {
            console.log(err.code + ": " + err.message);
        }

        callback(err);
    });
}

// Delete the bucket you just created.
function deleteMyBucket(callback): void {
    console.log("\nDeleting the bucket named '" + bucket_name + "'...\n");

    s3.deleteBucket(delete_bucket_params, function(err, data) {
        if (err) {
            console.log(err.code + ": " + err.message);
        }

        callback(err);
    });
}

// Call the AWS operations in the following order.
async.series([
    listMyBuckets,
    createMyBucket,
    listMyBuckets,
    deleteMyBucket,
    listMyBuckets
]);
```

Schritt 6: Führen Sie den AWS SDK-Code aus

1. Führen Sie im Terminal aus demselben Verzeichnis wie die `s3.ts` Datei den TypeScript Compiler aus. Geben Sie die Datei `s3.ts` und die weiteren einzuschließenden Bibliotheken an.

```
tsc s3.ts --lib es6
```

TypeScript verwendet die `s3.ts` Datei, das AWS SDK für JavaScript in Node.js, die asynchrone Bibliothek und einen Satz von ECMAScript 6 (ES6) Bibliotheksdateien, um den Code in der Datei in äquivalenten TypeScript JavaScript Code in einer `s3.js` Datei mit dem Namen zu transpilieren. `s3.js`

2. Öffnen Sie im Fenster Environment (Umgebung) die Datei `s3.js`.
3. Wählen Sie auf der Menüleiste Run (Ausführen), Run Configurations (Run-Konfigurationen), New Run Configuration (Neue Run-Konfiguration) aus.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte [New] - Idle ([Neu] - Leerlauf) die Option Runner: Auto und dann Node.js aus.
5. Geben Sie unter Command den Namen des Buckets `YOUR_BUCKET_NAME` ein, `s3.js`, `YOUR_BUCKET_NAME THE_AWS_REGION`, den Sie erstellen und dann löschen möchten, und geben Sie die ID der AWS Region `THE_AWS_REGION` ein, in der der Bucket erstellt werden soll. Verwenden Sie zum Beispiel für die Region "USA Ost (Ohio)" `us-east-2`. Weitere Informationen IDs finden Sie unter [Amazon Simple Storage Service \(Amazon S3\)](#) in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.

Note

Amazon S3 S3-Bucket-Namen müssen überall eindeutig sein AWS— nicht nur in Ihrem AWS Konto.

6. Wählen Sie Run (Ausführen) und vergleichen Sie die Ausgabe. Klicken Sie anschließend auf Stop (Stopp).

```
My buckets now are:
```

```
Creating a new bucket named 'my-test-bucket'...
```

```
My buckets now are:
```



```
my-test-bucket
```

```
Deleting the bucket named 'my-test-bucket'...
```

```
My buckets now are:
```

Schritt 7: Bereinigen

Um zu verhindern, dass Ihr AWS Konto weiterhin belastet wird, nachdem Sie dieses Beispiel nicht mehr verwendet haben, sollten Sie die Umgebung löschen. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Löschen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Docker-Tutorial für AWS Cloud9

Dieses Tutorial zeigt Ihnen, wie Sie eine AWS Cloud9 SSH-Entwicklungsumgebung mit einem laufenden Docker-Container innerhalb einer Amazon Linux-Instance in Amazon verbinden. EC2 Auf diese Weise können Sie die AWS Cloud9 IDE verwenden, um mit Code und Dateien in einem Docker-Container zu arbeiten und Befehle in diesem Container auszuführen. Weitere Informationen zu Docker finden Sie unter [Was ist Docker](#) auf der Docker-Website.

Wenn Sie diesem Tutorial folgen und dieses Beispiel erstellen, kann dies dazu führen, dass Ihr AWS Konto belastet wird. Dazu gehören mögliche Gebühren für Dienste wie Amazon EC2. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#).

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Schritt 1: Installieren und Ausführen von Docker](#)
- [Schritt 2: Erstellen des Image](#)
- [Schritt 3: Ausführen des Containers](#)
- [Schritt 4: Erstellen der Umgebung](#)
- [Schritt 5: Ausführen des Codes](#)
- [Schritt 6: Bereinigen](#)

Voraussetzungen

- Sie sollten über eine EC2 Amazon-Instance verfügen, auf der Amazon Linux oder Ubuntu Server ausgeführt wird. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie in Ihrem AWS Konto bereits eine EC2 Amazon-Instance haben, auf der Amazon Linux oder Ubuntu Server ausgeführt wird. Informationen zum Starten einer EC2 Amazon-Instance finden Sie unter [Virtuelle Linux-Maschine starten](#). Wählen Sie auf der Seite Choose an Amazon Machine Image (AMI) (Ein Amazon Machine Image (AMI) auswählen) des Assistenten ein AMI aus, dessen Anzeigename mit Amazon Linux AMI oder Ubuntu Server beginnt.
- Wenn die EC2 Amazon-Instance in einer Amazon VPC ausgeführt wird, gelten zusätzliche Anforderungen. Siehe [VPC-Einstellungen für AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen](#).
- Die EC2 Amazon-Instance sollte über mindestens 8 bis 16 GB freien Festplattenspeicher verfügen. Dieses Beispiel verwendet Docker-Images, die größer als 3 GB sind, und kann zusätzliche Inkrements von 3 GB oder mehr Speicherplatz zum Erstellen von Images nutzen. Beim Versuch, dieses Beispiel auf einem Datenträger mit 8 GB freiem Speicherplatz oder weniger auszuführen, haben wir festgestellt, dass das Docker-Image möglicherweise nicht erstellt oder der Docker-Container nicht ausgeführt wird. Um den freien Speicher der Instance zu überprüfen, können Sie einen Befehl wie z. B. **df -h** (für „Dateisysteminformationen in vom Menschen lesbaren Format“) auf der Instance ausführen. Informationen zum Erhöhen der Festplattengröße einer vorhandenen Instance finden Sie unter [Ändern eines Volumes](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

Schritt 1: Installieren und Ausführen von Docker

In diesem Schritt überprüfen Sie, ob Docker auf der EC2 Amazon-Instance installiert ist, und installieren Docker, falls es noch nicht installiert ist. Nachdem Sie Docker installiert haben, führen Sie es auf der Instance aus.

1. Stellen Sie mithilfe eines SSH-Clients wie dem **ssh**Utility oder PuTTY eine Connect zur laufenden EC2 Amazon-Instance her. Wie das funktioniert, ist unter „Schritt 3: Herstellen einer Verbindung mit Ihrer Instance“ in [Starten einer virtuellen Linux-Maschine](#) beschrieben.
2. Überprüfen Sie, ob Docker auf der Instance installiert ist. Führen Sie zu diesem Zweck den Befehl **docker** auf der Instance mit der Option **--version** aus.

```
docker --version
```

Wenn Docker installiert ist, werden die Docker-Version und die Build-Nummer angezeigt. In diesem Fall fahren Sie mit Schritt 5 dieses Verfahrens fort.

3. Docker-Installation. Dazu führen Sie den Befehl **yum** oder **apt** mit der Aktion **install** aus und geben das zu installierende Paket **docker** oder **docker.io** an.

Für Amazon Linux:

```
sudo yum install -y docker
```

Für Ubuntu Server:

```
sudo apt install -y docker.io
```

4. Vergewissern Sie sich, dass Docker installiert ist. Führen Sie dazu den Befehl **docker --version** erneut aus. Die Docker-Version und die Build-Nummer werden angezeigt.
5. Führen Sie Docker aus. Dazu führen Sie den Befehl **service** mit dem Service **docker** und der Aktion **start** aus.

```
sudo service docker start
```

6. Überprüfen Sie, ob Docker ausgeführt wird. Führen Sie zu diesem Zweck den Befehl **docker** mit der Aktion **info** aus.

```
sudo docker info
```

Wenn Docker ausgeführt wird, werden Informationen über Docker angezeigt.

Schritt 2: Erstellen des Image

In diesem Schritt verwenden Sie eine Dockerdatei, um ein Docker-Image auf der Instance zu erstellen. Dieses Beispiel verwendet ein Image mit Node.js und ein Beispiel für eine Chat-Server-Anwendung.

1. Klicken Sie das Dockerfile auf der Instance. Dazu erstellen Sie, während der SSH-Client noch mit der Instance verbunden ist, im Verzeichnis `/tmp` auf der Instance die Datei namens `Dockerfile`. Führen Sie beispielsweise den Befehl **touch** wie folgt aus.

```
sudo touch /tmp/Dockerfile
```

2. Fügen Sie der Datei Dockerfile die folgenden Inhalte hinzu.

```
# Build a Docker image based on the Amazon Linux 2 Docker image.
FROM amazonlinux:2

# install common tools
RUN yum install -y https://dl.fedoraproject.org/pub/epel/epel-release-
latest-7.noarch.rpm
RUN yum update -y
RUN yum install -y sudo bash curl wget git man-db nano vim bash-completion tmux
gcc gcc-c++ make tar

# Enable the Docker container to communicate with AWS Cloud9 by
# installing SSH.
RUN yum install -y openssh-server

# Ensure that Node.js is installed.
RUN yum install -y nodejs

# Create user and enable root access
RUN useradd --uid 1000 --shell /bin/bash -m --home-dir /home/ubuntu ubuntu && \
    sed -i 's/%wheel\s.*/%wheel ALL=NOPASSWD:ALL/' /etc/sudoers && \
    usermod -a -G wheel ubuntu

# Add the AWS Cloud9 SSH public key to the Docker container.
# This assumes a file named authorized_keys containing the
# AWS Cloud9 SSH public key already exists in the same
# directory as the Dockerfile.
RUN mkdir -p /home/ubuntu/.ssh
ADD ./authorized_keys /home/ubuntu/.ssh/authorized_keys
RUN chown -R ubuntu /home/ubuntu/.ssh /home/ubuntu/.ssh/authorized_keys && \
    chmod 700 /home/ubuntu/.ssh && \
    chmod 600 /home/ubuntu/.ssh/authorized_keys

# Update the password to a random one for the user ubuntu.
RUN echo "ubuntu:$(cat /dev/urandom | tr -dc 'a-zA-Z0-9' | fold -w 32 | head -n 1)"
    | chpasswd

# pre-install Cloud9 dependencies
```

```
USER ubuntu
RUN curl https://d2j6vhu5uywtq3.cloudfront.net/static/c9-install.sh | bash

USER root
# Start SSH in the Docker container.
CMD ssh-keygen -A && /usr/sbin/sshd -D
```

Um den vorherigen Inhalt der Datei `Dockerfile` hinzuzufügen, könnten Sie das Dienstprogramm **vi** auf der Instance wie folgt verwenden.

- a. Verwenden Sie den AWS Cloud9, um die Datei zu öffnen und zu bearbeiten. `/tmp/Dockerfile`

```
sudo vi /tmp/Dockerfile
```

- b. Fügen Sie den vorherigen Inhalt in die `Dockerfile`-Datei ein. Falls Sie nicht sicher sind, wie das geht, lesen Sie in der Dokumentation Ihres SSH-Clients nach.
- c. Wechseln Sie in den Befehlsmodus. Um dies zu tun, drücken Sie die Esc-Taste. (`--INSERT` -- verschwindet unten im Fenster).
- d. Geben Sie `:wq` ein (um in die `/tmp/Dockerfile`-Datei zu schreiben, die Datei zu speichern und **vi** zu verlassen), und drücken Sie dann Enter.

Note

Sie können auf eine häufig aktualisierte Liste von Docker-Images zugreifen. Weitere Informationen finden Sie [CodeBuild im AWS CodeBuild Benutzerhandbuch unter Docker-Images bereitgestellt von](#).

3. Erstellen Sie auf der Instanz eine Datei, die den öffentlichen AWS Cloud9 SSH-Schlüssel für den zu verwendenden Docker-Container enthält. Erstellen Sie dazu im selben Verzeichnis, in dem sich die `Dockerfile`-Datei befindet, eine Datei beispielsweise namens `authorized_keys`, indem Sie den Befehl **touch** ausführen.

```
sudo touch /tmp/authorized_keys
```

4. Fügen Sie der AWS Cloud9 Datei den öffentlichen SSH-Schlüssel hinzu. `authorized_keys`
Gehen Sie wie folgt vor, um den öffentlichen AWS Cloud9 SSH-Schlüssel zu erhalten:

- a. Öffnen Sie die AWS Cloud9 Konsole unter. <https://console.aws.amazon.com/cloud9/>
 - b. Wählen Sie in der AWS Navigationsleiste in der AWS Regionsauswahl die AWS Region aus, in der Sie die AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung weiter unten in diesem Thema erstellen möchten.
 - c. Wenn eine Willkommensseite angezeigt wird, wählen Sie für Neue AWS Cloud9 Umgebung die Option Umgebung erstellen aus. Andernfalls wählen Sie Create environment (Umgebung erstellen) aus.
 - d. Geben Sie auf der Seite Name environment (Umgebung benennen) für Name einen Namen für die Umgebung ein. (Der Name spielt hier keine Rolle. Sie werden später einen anderen Namen wählen.)
 - e. Klicken Sie auf Nächster Schritt.
 - f. Wählen Sie für Environment type (Umgebungstyp) die Option Connect and run in remote server (SSH) (Verbindung zu Remote-Server herstellen (SSH) und dort ausführen).
 - g. Erweitern Sie View public SSH key (Öffentlichen SSH-Schlüssel anzeigen).
 - h. Wählen Sie Copy key to clipboard (Schlüssel in Zwischenablage kopieren). (Diese Option befindet sich zwischen View public SSH key (Öffentlichen SSH-Schlüssel anzeigen) und Advanced settings (Erweiterte Einstellungen).)
 - i. Klicken Sie auf Abbrechen.
 - j. Kopieren Sie den Inhalt der Zwischenablage in die `authorized_keys`-Datei und speichern Sie die Datei. Beispielsweise können Sie das Dienstprogramm **vi** verwenden, wie weiter oben in diesem Schritt beschrieben.
5. Erstellen Sie das Image, indem Sie den Befehl **docker** mit der Aktion **build** ausführen, dem Image das Tag `cloud9-image:latest` hinzufügen und den Pfad zu der zu verwendenden Dockerfile-Datei angeben.

```
sudo docker build -t cloud9-image:latest /tmp
```

Ist der Befehl erfolgreich, enthalten die letzten beiden Zeilen der Build-Ausgabe `Successfully built` und `Successfully tagged`.

Um zu bestätigen, dass Docker das Image erfolgreich erstellt hat, führen Sie den Befehl **docker** mit der Aktion `image ls` aus.

```
sudo docker image ls
```

Ist dieser erfolgreich, zeigt die Ausgabe einen Eintrag an, in dem das Feld `REPOSITORY` auf `cloud9-image` und das Feld `TAG` auf `latest` gesetzt sind.

6. Notieren Sie sich die öffentliche IP-Adresse der EC2 Amazon-Instance. Sie benötigen sie für [Schritt 4: Erstellen der Umgebung](#). Wenn Sie sich nicht sicher sind, was die öffentliche IP-Adresse der Instance ist, können Sie den folgenden Befehl auf der Instance ausführen, um sie abzurufen.

```
curl http://169.254.169.254/latest/meta-data/public-ipv4
```

Schritt 3: Ausführen des Containers

In diesem Schritt führen Sie einen Docker-Container auf der Instance aus. Dieser Container basiert auf dem Image, das Sie im vorherigen Schritt erstellt haben.

1. Um den Docker-Container auszuführen, führen Sie den Befehl **docker** auf der Instance mit der Aktion **run** und den folgenden Optionen aus.

```
sudo docker run -d -it --expose 9090 -p 0.0.0.0:9090:22 --name cloud9 cloud9-image:latest
```

- `-d` führt den Container in getrennten Modus aus und beendet der Befehl, wenn der Root-Prozess, der für die Ausführung des Containers verwendet wird (in diesem Beispiel der SSH-Client) beendet wird.
- `-it` führt den Container mit einem zugewiesenen Pseudo-TTY aus und hält STDIN offen, auch wenn der Container nicht zugeordnet ist.
- `--expose` stellt den angegebenen Port (in diesem Beispiel Port 9090) vom Container aus zur Verfügung.
- `-p` stellt den angegebenen Port intern für die EC2 Amazon-Instance über die angegebene IP-Adresse und den angegebenen Port zur Verfügung. In diesem Beispiel kann 9090 auf den Port des Containers intern über den Port 22 auf der EC2 Amazon-Instance zugegriffen werden.
- `--name` ist ein vom Menschen lesbarer Name für den Container (in diesem Beispiel `cloud9`).
- `cloud9-image:latest` ist der vom Menschen lesbare Name des erstellten Image, das für die Ausführung des Containers verwendet wird.

Um zu bestätigen, dass Docker den Container erfolgreich ausführt, führen Sie den Befehl **docker** mit der Aktion `container ls` aus.

```
sudo docker container ls
```

Ist dieser erfolgreich, zeigt die Ausgabe einen Eintrag an, in dem das Feld `IMAGE` auf `ccloud9-image:latest` und das Feld `NAMES` auf `ccloud9` gesetzt sind.

2. Melden Sie sich bei dem ausgeführten Container an. Führen Sie dazu den Befehl **docker** mit der Aktion `exec` und den folgenden Optionen aus.

```
sudo docker exec -it ccloud9 bash
```

- `-it` führt den Container mit einem zugewiesenen Pseudo-TTY aus und hält STDIN offen, auch wenn der Container nicht zugeordnet ist.
- `ccloud9` ist der vom Menschen lesbare Name des ausgeführten Containers.
- `bash` startet die Standard-Shell im ausgeführten Container.

Ist der Befehl erfolgreich ändert sich die Terminal-Eingabeaufforderung und zeigt den Namen des angemeldeten Benutzers für den Container und die ID des Containers an.

Note

Wenn Sie sich von dem ausgeführten Container abmelden möchten, führen Sie den Befehl **exit** aus. Die Terminal-Eingabeaufforderung zeigt wieder den Namen des angemeldeten Benutzers für die Instance und den privaten DNS der Instance an. Der Container muss noch ausgeführt werden.

3. Legen Sie für das Verzeichnis auf dem laufenden Container, von dem aus Sie nach der Anmeldung beginnen möchten AWS Cloud9, die Zugriffsberechtigungen auf fest **rwxr-xr-x**. Das bedeutet read-write-execute Berechtigungen für den Besitzer, Lese- und Ausführungsberechtigungen für die Gruppe und Lese- und Ausführungsberechtigungen für andere. Beispiel: Wenn der Pfad des Verzeichnisses `~` ist, können Sie diese Berechtigungen für das Verzeichnis festlegen, indem Sie folgendermaßen den Befehl **chmod** in dem ausgeführten Container ausführen.


```
sudo chmod u=rwx,g=rx,o=rx ~
```

4. Notieren Sie den Pfad zu dem Verzeichnis auf dem laufenden Container, der die Binärdatei Node.js enthält, weil Sie ihn für [Schritt 4: Erstellen der Umgebung](#) benötigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, was dieser Pfad ist, führen Sie den folgenden Befehl auf dem ausgeführten Container aus, um ihn abzurufen.

```
which node
```

Schritt 4: Erstellen der Umgebung

In diesem Schritt erstellen Sie AWS Cloud9 eine AWS Cloud9 SSH-Entwicklungsumgebung und verbinden sie mit dem laufenden Docker-Container. Nachdem die Umgebung AWS Cloud9 erstellt wurde, wird die AWS Cloud9 IDE angezeigt, sodass Sie mit der Arbeit mit den Dateien und dem Code im Container beginnen können.

Sie erstellen mit der AWS Cloud9 Konsole eine AWS Cloud9 SSH-Entwicklungsumgebung. Sie können keine SSH-Umgebung mit der CLI erstellen.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie die in [Einrichten AWS Cloud9](#) beschriebenen Schritte zuerst ausführen. Sie können sich so bei der AWS Cloud9 -Konsole anmelden und Umgebungen erstellen.
- Identifizieren Sie eine vorhandene Cloud-Recheninstanz (z. B. eine EC2 Amazon-Instanz in Ihrer AWS-Konto) oder Ihren eigenen Server, den Sie mit der Umgebung verbinden AWS Cloud9 möchten.
- Stellen Sie sicher, dass die vorhandene Instance oder Ihr eigener Server alle [SSH-Host-Anforderungen](#) erfüllt. Dazu gehören, dass bestimmte Versionen von Python, Node.js und anderen Komponenten installiert sein müssen; das Festlegen spezifischer Berechtigungen für das Verzeichnis, in dem Sie AWS Cloud9 nach der Anmeldung starten möchten; und das Einrichten zugehöriger Amazon Virtual Private Clouds.

Erstellen Sie die SSH-Umgebung

1. Achten Sie darauf, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

2. Sofern noch keine Verbindung besteht, stellen Sie über einen SSH-Client eine Verbindung mit Ihrer vorhandenen Instance oder Ihrem eigenen Server her. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie der Instance oder dem Server den erforderlichen öffentlichen SSH-Schlüsselwert hinzufügen können. Dies wird später in dieser Anleitung beschrieben.

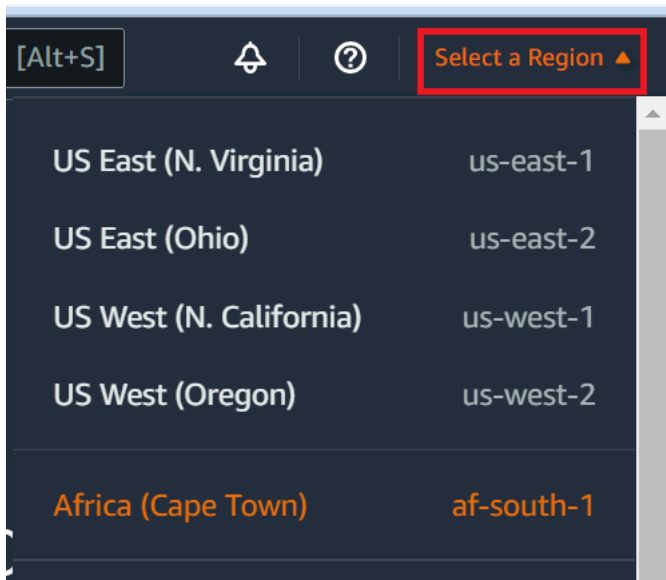
 Note

Um eine Verbindung zu einer vorhandenen AWS Cloud Compute-Instance herzustellen, sehen Sie sich eine oder mehrere der folgenden Ressourcen an:

- Informationen zu Amazon EC2 finden [Sie unter Connect to Your Linux Instance](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.
- Informationen zu Amazon Lightsail finden Sie unter [Herstellen einer Verbindung mit Ihrer Linux-/Unix-basierten Lightsail-Instance](#) in der Amazon Lightsail-Dokumentation.
- Weitere Informationen finden Sie im AWS Elastic Beanstalk Entwicklerhandbuch unter [Auflisten von Server-Instances und Herstellen einer Verbindung zu](#) diesen. AWS Elastic Beanstalk
- Weitere Informationen finden Sie [unter SSH zur Anmeldung bei einer Linux-Instance](#) verwenden im AWS OpsWorks Benutzerhandbuch. AWS OpsWorks
- Weitere AWS-Services Informationen finden Sie in der Dokumentation für den jeweiligen Dienst.

Verwenden Sie SSH, um eine Verbindung mit Ihrem eigenen Server herzustellen. SSH ist bereits auf den Betriebssystemen macOS und Linux installiert. Wenn Sie über SSH unter Windows eine Verbindung mit Ihrem Server herstellen möchten, müssen Sie [PuTTY](#) installieren.

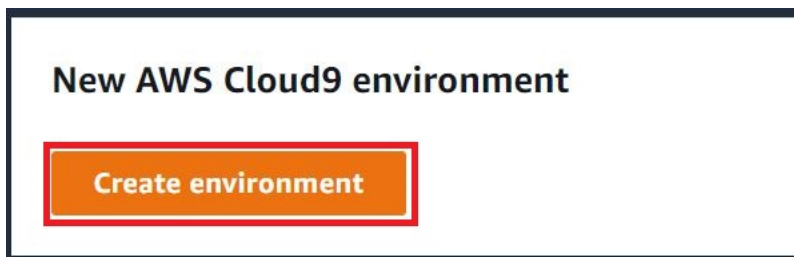
3. Melden Sie sich bei der AWS Cloud9 Konsole an, unter <https://console.aws.amazon.com/cloud9/>.
4. Nachdem Sie sich bei der AWS Cloud9 Konsole angemeldet haben, wählen Sie in der oberen Navigationsleiste eine aus AWS-Region , in der die Umgebung erstellt werden soll. Eine Liste der verfügbaren AWS-Regionen finden Sie [AWS Cloud9](#)in der Allgemeine AWS-Referenz.



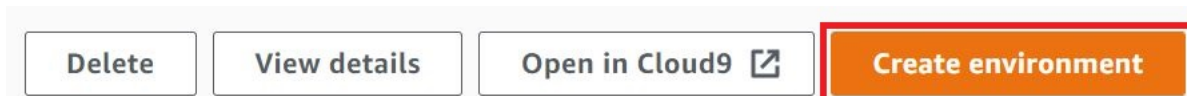
5. Wenn Sie zum ersten Mal eine Entwicklungsumgebung erstellen, wird eine Willkommensseite angezeigt. Wählen Sie im Bereich Neue AWS Cloud9 Umgebung die Option Umgebung erstellen aus.

Wenn Sie zuvor bereits Entwicklungsumgebungen erstellt haben, können Sie auch den Bereich auf der linken Seite des Bildschirms erweitern. Wählen Sie Your environments (Ihre Umgebungen) und dann Create environment (Umgebung erstellen) aus.

In der Willkommen-Seite:



Oder in der Ihre Umgebungen-Seite:



6. Geben Sie auf der Seite Create environment (Umgebung erstellen) einen Namen für Ihre Umgebung ein.
7. Geben Sie unter Description (Beschreibung) eine Beschreibung für Ihre Umgebung ein. Verwenden Sie für dieses Tutorial This environment is for the AWS Cloud9 tutorial.

8. Wählen Sie als Environment type (Umgebungstyp) Existing Compute (Bestehendes Computing) aus den folgenden Optionen aus:
- Neue EC2 Instance — Startet eine EC2 Amazon-Instance, mit der eine direkte Verbindung über SSH hergestellt werden AWS Cloud9 kann.
 - Bestehende Rechenleistung — Startet eine EC2 Amazon-Instance, für die keine offenen eingehenden Ports erforderlich sind. AWS Cloud9 stellt eine Verbindung zur Instance her über [AWS Systems Manager](#).
 - Wenn Sie die Option Existing Compute auswählen, werden eine Servicerolle und ein IAM-Instanzprofil erstellt, damit Systems Manager in Ihrem Namen mit der EC2 Instance interagieren kann. Sie können die Namen der beiden im Abschnitt Service role and instance profile for Systems Manager access (Dienstrolle und Instance-Profil für den Zugriff auf den Systemmanager) weiter unten auf der Oberfläche einsehen. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugreifen auf No-Ingress-Instances mit EC2 AWS Systems Manager](#).

 Warning

Wenn Sie eine EC2 Instance für Ihre Umgebung erstellen, können Ihnen möglicherweise Gebühren AWS-Konto für Amazon berechnet EC2 werden. Es fallen keine zusätzlichen Kosten an, wenn Sie Systems Manager verwenden, um Verbindungen zu Ihrer EC2 Instance zu verwalten.

 Warning

AWS Cloud9 verwendet den öffentlichen SSH-Schlüssel, um eine sichere Verbindung zu Ihrem Server herzustellen. Um die sichere Verbindung herzustellen, fügen Sie Ihrer `~/.ssh/authorized_keys`-Datei unseren öffentlichen Schlüssel hinzu und geben Sie Ihre Anmeldeinformationen in den folgenden Schritten an. Wählen Sie Copy key to clipboard (Schlüssel in die Zwischenablage kopieren) aus, um den SSH-Schlüssel zu kopieren, oder View public SSH key (Öffentlichen SSH-Schlüssel anzeigen), um ihn anzuzeigen.

9. Geben Sie im Bereich Existing Compute (Bestehendes Computing) für User (Benutzer) den Anmeldenamen ein, den Sie zuvor in diesem Verfahren für die Verbindung mit der Instance oder

dem Server verwendet haben. Für eine AWS Cloud -Computing-Instance könnte dies z. B. `ec2-user`, `ubuntu` oder `root` sein.

 Note

Es wird empfohlen, dass der Anmeldename Administratorberechtigungen erhält oder einem Administratorbenutzer der Instance oder des Servers zugeordnet ist. Insbesondere wird empfohlen, dass dieser Anmeldename Besitzer der Node.js-Installation auf der Instance oder dem Server ist. Dies können Sie prüfen, indem Sie auf dem Terminal Ihrer Instance oder Ihres Servers den Befehl **`ls -l $(which node)`** (oder **`ls -l $(nvm which node)`**, falls Sie `nvm` verwenden) ausführen. Dieser Befehl zeigt den Namen des Besitzers der Node.js-Installation an. Außerdem zeigt er die Berechtigungen, den Gruppennamen und den Speicherort der Installation an.

10. Geben Sie in das Feld Host die öffentliche IP-Adresse (bevorzugt) oder den Hostnamen der Instance oder des Servers ein.
11. Geben Sie unter Port den Port ein, über den Sie AWS Cloud9 versuchen möchten, eine Verbindung mit der Instanz oder dem Server herzustellen. Sie können auch den Standardport beibehalten.
12. Wählen Sie Additional details - optional (Zusätzliche Details – optional) aus, um den Umgebungspfad, den Pfad zur Binärdatei `node.js` und die SSH-Sprunghost-Informationen anzuzeigen.
13. Geben Sie unter Umgebungspfad den Pfad zu dem Verzeichnis auf der Instanz oder dem Server ein, von dem aus Sie beginnen AWS Cloud9 möchten. Sie haben dies bereits in den Voraussetzungen für dieses Verfahren identifiziert. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, verwendet AWS Cloud9 das Verzeichnis, mit dem die Instance oder der Server normalerweise nach der Anmeldung startet. Dies ist normalerweise ein Stamm- oder Standardverzeichnis.
14. Geben Sie unter Path to Node.js binary path (Pfad zur Binärdatei Node.js) die Pfadinformationen ein, um den Pfad zur Binärdatei `node.js` auf der Instance oder dem Server anzugeben. Um den Pfad abzurufen, können Sie den Befehl **`which node`** (oder **`nvm which node`**, wenn Sie `nvm` verwenden) auf der Instance oder dem Server ausführen. Der Pfad kann beispielsweise `/usr/bin/node` sein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, versucht AWS Cloud9 zu erraten, wo sich die Node.js-Binärdatei befindet, wenn sie versucht, eine Verbindung herzustellen.

15. Geben Sie für SSH jump host (SSH-Sprunghost) Informationen über den Sprunghost ein, den die Instance oder der Server verwendet. Verwenden Sie das Format `USER_NAME@HOSTNAME:PORT_NUMBER` (z. B. `ec2-user@ip-192-0-2-0:22`).

Der Sprunghost muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Er muss über das öffentliche Internet mit SSH erreichbar sein.
 - Es muss eingehenden Zugriff von beliebigen IP-Adressen über den angegebenen Port zulassen.
 - Die öffentlichen SSH-Schlüsselwert, der in die Datei `~/.ssh/authorized_keys` auf der vorhandenen Instance oder dem Server kopiert wurde, muss auch in die Datei `~/.ssh/authorized_keys` auf dem Jump-Host kopiert werden.
 - Netcat muss installiert sein.
16. Fügen Sie bis zu 50 Tags hinzu, indem Sie für jeden Tag einen Key (Schlüssel) und einen Value (Wert) angeben. Wählen Sie dazu Add new tag (Neues Tag hinzufügen) aus. Die Tags werden als Ressourcen-Tags an die AWS Cloud9 Umgebung angehängt und an die folgenden zugrunde liegenden Ressourcen weitergegeben: den AWS CloudFormation Stack, die EC2 Amazon-Instance und EC2 Amazon-Sicherheitsgruppen. Weitere Informationen zu Tags finden Sie unter [Zugriffskontrolle mithilfe von AWS Ressourcen-Tags](#) im [IAM-Benutzerhandbuch](#) und in den [erweiterten Informationen](#) zu Tags in diesem Handbuch.

 Warning

Wenn Sie diese Tags nach ihrer Erstellung aktualisieren, werden die Änderungen nicht automatisch an die zugrunde liegenden Ressourcen weitergegeben. Näheres finden Sie [Weitergeben von Tag-Aktualisierungen an zugrunde liegende Ressourcen](#) in den ausführlicheren Informationen über [Tags](#).

17. Wählen Sie Create (Erstellen) aus, um Ihre Umgebung zu erstellen. Sie werden dann zur Startseite weitergeleitet. Wenn das Konto erfolgreich erstellt wurde, erscheint oben in der AWS Cloud9 Konsole eine grüne Flash-Leiste. Sie können die neue Umgebung und Open in Cloud9 (In Cloud9 öffnen) auswählen, um die IDE zu starten.

Delete

View details

 Open in Cloud9 

Create environment

Wenn das Konto nicht erstellt werden konnte, erscheint oben in der AWS Cloud9 -Konsole eine rote Flashleiste. Ihr Konto kann möglicherweise aufgrund eines Problems mit Ihrem Webbrowser, Ihren AWS Zugriffsberechtigungen, der Instanz oder dem zugehörigen Netzwerk nicht erstellt werden. Informationen zu möglichen Lösungen für Probleme, die die Erstellung des Kontos verhindern könnten, finden Sie im Abschnitt [AWS Cloud9 -Fehlerbehebung](#).

Note

Wenn Ihre Umgebung einen Proxy für den Zugriff auf das Internet verwendet, müssen Sie Proxydetails angeben, AWS Cloud9 damit Abhängigkeiten installiert werden können. Weitere Informationen finden Sie unter [Abhängigkeiten konnten nicht installiert werden](#).

Schritt 5: Ausführen des Codes

In diesem Schritt verwenden Sie die AWS Cloud9 IDE, um eine Beispielanwendung im laufenden Docker-Container auszuführen.

1. Starten Sie den Beispiel-Chat-Server, während die AWS Cloud9 IDE für den laufenden Container angezeigt wird. Dazu klicken Sie im Fenster Environment (Umgebung) mit der rechten Maustaste auf die Beispieldatei `workspace/server.js` und wählen dann Run (Ausführen).
2. Zeigen Sie die Vorschau für die Beispielanwendung an. Dazu öffnen Sie im Fenster Environment (Umgebung) die Datei `workspace/client/index.html`. Wählen Sie dann auf der Menüleiste Tools, Preview, Preview Running Application (Extras, Vorschau, Vorschau auf die ausgeführte Anwendung).
3. Geben Sie auf der Registerkarte für die Anwendungsvorschau für Your Name (Ihr Name) Ihren Namen ein. Geben Sie die Nachricht unter Message (Meldung) ein. Wählen Sie Send (Senden). Der Chat-Server fügt Ihren Namen und Ihre Nachricht der Liste hinzu.

Schritt 6: Bereinigen

In diesem Schritt löschen Sie die Umgebung AWS Cloud9 und entfernen die Docker-Supportdateien aus der EC2 Amazon-Instance. Um zu verhindern, dass Ihr AWS Konto weiterhin belastet wird, nachdem Sie dieses Beispiel nicht mehr verwendet haben, sollten Sie außerdem die EC2 Amazon-Instance beenden, auf der Docker ausgeführt wird.

Schritt 6.1: Löschen der Umgebung

Informationen zum Löschen der Umgebung finden Sie unter [Löschen einer Umgebung in AWS Cloud9](#).

Schritt 6.2: Entfernen der AWS Cloud9 -Supportdateien aus dem Container

Nachdem Sie die Umgebung gelöscht haben, verbleiben einige AWS Cloud9 Supportdateien immer noch im Container. Wenn Sie den Container weiterhin verwenden möchten, diese Unterstützungsdateien aber nicht mehr benötigen, löschen Sie den `.c9` Ordner aus dem Verzeichnis auf dem Container, von dem Sie angegeben haben, dass er nach der Anmeldung beginnen AWS Cloud9 soll. Ist das Verzeichnis beispielsweise `~`, führen Sie den Befehl `rm` mit der Option `-r` wie folgt aus.

```
sudo rm -r ~/.c9
```

Schritt 6.3: Entfernen der Docker-Supportdateien aus der Instance

Wenn Sie den Docker-Container, das Docker-Image und Docker nicht mehr auf der EC2 Amazon-Instance behalten möchten, sondern die Instance behalten möchten, können Sie diese Docker-Unterstützungsdateien wie folgt entfernen.

1. Entfernen des Docker-Containers von der Instance. Dazu führen Sie den Befehl **docker** auf der Instance mit den Stopp-Aktionen **stop** und **rm** und dem vom Menschen lesbaren Namen des Containers aus.

```
sudo docker stop cloud9  
sudo docker rm cloud9
```

2. Entfernen Sie das Docker-Image von der Instance. Dazu führen Sie den Befehl **docker** auf der Instance mit der Aktion **image rm** und dem Tag des Image aus.

```
sudo docker image rm cloud9-image:latest
```

3. Entfernen Sie alle weiteren Docker-Supportdateien, die möglicherweise noch vorhanden sind. Dazu führen Sie den Befehl **docker** auf der Instance mit der Aktion **system prune** aus.

```
sudo docker system prune -a
```


4. Deinstallieren Sie Docker. Dazu führen Sie den Befehl **yum** auf der Instance mit der Aktion **remove** aus und geben das zu deinstallierende Paket **docker** an.

Für Amazon Linux:

```
sudo yum -y remove docker
```

Für Ubuntu Server:

```
sudo apt -y remove docker
```

Sie können auch die zuvor erstellten Dockerfile- und authorized_keys-Dateien entfernen. Führen Sie zum Beispiel den Befehl **rm** auf der Instance aus.

```
sudo rm /tmp/Dockerfile
sudo rm /tmp/authorized_keys
```

Schritt 6.4: Beenden der Instance

Informationen zum Beenden der EC2 Amazon-Instance finden Sie unter [Terminate Your Instance](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

Verwandte Tutorials

- [Erste Schritte mit](#) finden Sie AWS RoboMaker im AWS RoboMaker Entwicklerhandbuch. In diesem Tutorial wird AWS Cloud9 eine Roboter-Beispielanwendung geändert, erstellt und gebündelt.

Fortgeschrittene Themen für AWS Cloud9

Diese Themen enthalten die folgende Informationen:

- Informationen, die für die fortschrittlichere Konfiguration und Entscheidungsfindung verwendet werden.
- Informationen, die sich auf eine bestimmte Aufgabe beziehen und Ihnen ein besseres Verständnis der Aufgabe vermitteln können, AWS Cloud9 aber für die Ausführung dieser Aufgabe nicht unbedingt erforderlich sind.

Themen

- [EC2 Umgebungen im Vergleich zu SSH-Umgebungen in AWS Cloud9](#)
- [VPC-Einstellungen für AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen](#)
- [Host-Anforderungen der SSH-Umgebung](#)
- [Den AWS Cloud9 Installer für AWS Cloud9 SSH-Umgebungen verwenden](#)
- [Eingehende SSH-IP-Adressbereiche für AWS Cloud9](#)
- [AMI-Inhalte für eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung](#)
- [Verwenden von serviceverknüpften Rollen für AWS Cloud9](#)
- [AWS Cloud9 API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail](#)
- [Tags](#)

EC2 Umgebungen im Vergleich zu SSH-Umgebungen in AWS Cloud9

Wie in der [Einführung zu Umgebungen und Rechenressourcen und zum Arbeiten mit Umgebungen](#) beschrieben, können Ihre AWS Cloud9 Umgebungen entweder als EC2 Umgebungen oder als SSH-Umgebungen eingerichtet werden.

In der folgenden Tabelle werden sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Unterschiede zwischen der Verwendung von EC2 Umgebungen und SSH-Umgebungen in hervorgehoben. AWS Cloud9

EC2 Umgebungen	SSH-Umgebungen
AWS Cloud9 erstellt eine zugehörige EC2 Amazon-Instance und verwaltet den Lebenszyklus der Instance. Dazu gehören das Starten, Stoppen und Beenden von Vorgängen.	Sie verwenden eine vorhandene Cloud-Computing-Instance oder einen eigenen Server. Sie sind für die Verwaltung des Lebenszyklus verantwortlich.
Die Instance läuft auf Amazon Linux oder Ubuntu Server.	Sie können jede Cloud-Computing-Instance oder einen eigenen Server verwenden, auf der bzw. dem Linux ausgeführt wird.
AWS Cloud9 richtet automatisch die Instanz ein, mit der die Arbeit beginnen soll AWS Cloud9.	Sie müssen die Instance oder Ihren eigenen Server manuell konfigurieren, um mit AWS Cloud9 zu arbeiten.
AWS Cloud9 richtet automatisch das AWS Command Line Interface (AWS CLI) auf der Instanz ein.	Wenn Sie das AWS CLI auf der Instanz oder auf Ihrem eigenen Server verwenden möchten, sind Sie dafür verantwortlich, es selbst einzurichten.
Die Instance hat Zugriff auf hunderte von nützlichen Paketen, wobei einige gängige Pakete bereits installiert und konfiguriert sind. Beispiele sind Git, Docker, Node.js, und Python.	Sie müssen möglicherweise zusätzliche Pakete herunterladen, installieren und konfigurieren, um allgemeine Aufgaben zu erledigen.
Sie pflegen die Instance, indem Sie z. B. regelmäßig Systemupdates durchführen.	Sie pflegen die Instance oder Ihren eigenen Server.
Wenn Sie die Umgebung löschen, AWS Cloud9 wird die zugehörige Instanz automatisch beendet.	Wenn Sie die Umgebung löschen, bleibt die Instance oder Ihr eigener Server erhalten.
AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen sind in EC2 Umgebungen verfügbar. Mit diesen Anmeldeinformationen können Sie mit einigen Einschränkungen alle AWS Aktionen für alle AWS Ressourcen im Anrufer ein- oder	AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen sind in SSH-Umgebungen nicht verfügbar. Sie müssen AWS Identity and Access Management zur Verwaltung der Berechtigungen verwenden, mit denen Sie sowohl mit

EC2 Umgebungen	SSH-Umgebungen
ausschalten. AWS-Konto Sie müssen keine Instance-Profile für die EC2 Amazon-Instance Ihrer Umgebung konfigurieren oder permanente AWS Zugangsdaten einer AWS Entität, z. B. eines IAM-Benutzers, speichern. Wenn die EC2 Amazon-Instance für Ihre Umgebung in einem privaten Subnetz gestartet wird, können Sie keine AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen verwenden, um der EC2 Amazon-Umgebung den Zugriff auf einen AWS Service im Namen einer AWS Entität, beispielsweise eines IAM-Benutzers, zu ermöglichen.	anderen als auch AWS Cloud9 mit anderen AWS-Services Ressourcen arbeiten können.
AWS Toolkit, Git-Panel und erweiterte Java-Unterstützung stehen zur Verfügung.	AWS Toolkit, Git-Panel und erweitert Java Support ist nicht verfügbar.

VPC-Einstellungen für AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen

Jede AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung, die mit einer Amazon Virtual Private Cloud (Amazon VPC) verknüpft ist, muss bestimmte VPC-Anforderungen erfüllen. Zu diesen Umgebungen gehören EC2 Umgebungen und SSH-Umgebungen, die mit AWS Cloud Recheninstanzen verknüpft sind, die innerhalb einer VPC ausgeführt werden. Beispiele hierfür sind Amazon EC2 - und Amazon Lightsail-Instances.

Amazon VPC-Anforderungen für AWS Cloud9

Für die verwendete Amazon VPC sind die folgenden Einstellungen erforderlich. AWS Cloud9 Wenn Sie mit diesen Anforderungen bereits vertraut sind und nur schnell eine kompatible VPC erstellen möchten, fahren Sie mit [Erstellen Sie eine VPC und andere VPC-Ressourcen](#) fort.

Vergewissern Sie sich anhand der folgenden Checkliste, dass die VPC alle folgenden Anforderungen erfüllt:

- Die VPC kann sich in derselben AWS-Konto und AWS-Region wie die AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung befinden, oder Die VPC kann eine gemeinsam genutzte VPC in einer anderen Umgebung AWS-Konto als der Umgebung sein. Die VPC muss sich jedoch in derselben

AWS-Region Umgebung befinden. Weitere Informationen zu Amazon VPCs finden Sie AWS-Region unter [Sehen Sie sich eine Liste von VPCs für ein an AWS-Region](#). Weitere Anweisungen zum Erstellen einer Amazon VPC für finden Sie AWS Cloud9 unter [Erstellen Sie eine VPC und andere VPC-Ressourcen](#). Informationen zur Arbeit mit geteiltem Amazon VPCs finden Sie unter [Arbeiten mit VPCs geteiltem](#) Amazon im Amazon VPC-Benutzerhandbuch.

- Eine VPC muss über ein öffentliches Subnetz verfügen. Ein Subnetz ist öffentlich, wenn sein Datenverkehr an ein Internet-Gateway weitergeleitet wird. Eine Liste der Subnetze für eine Amazon VPC finden Sie unter. [Anzeigen einer Liste der Subnetze für eine VPC](#)
- Wenn Ihre Umgebung direkt über SSH auf ihre EC2 Instance zugreift, kann die Instance nur in einem öffentlichen Subnetz gestartet werden. Hinweise zur Bestätigung, ob ein Subnetz öffentlich ist, finden Sie unter. [Bestätigen, dass ein Subnetz öffentlich ist](#)
- Wenn Sie mit Systems Manager auf eine [EC2 No-Ingress-Amazon-Instance](#) zugreifen, kann die Instance entweder in einem öffentlichen oder einem privaten Subnetz gestartet werden.
- Wenn Sie ein öffentliches Subnetz verwenden, fügen Sie der VPC ein Internet-Gateway hinzu. Das ist so AWS Systems Manager Agent (SSM Agent) für die Instanz kann eine Verbindung zum Systems Manager herstellen.
- Wenn Sie ein privates Subnetz verwenden, erlauben Sie der Instance des Subnetzes, die Kommunikation mit dem Internet, indem Sie ein NAT-Gateway in einem öffentlichen Subnetz hosten. Weitere Informationen zum Anzeigen oder Ändern der Einstellungen für ein Internet-Gateway finden Sie unter [Anzeigen oder Ändern der Einstellungen für ein Internet-Gateway](#)
- Das öffentliche Subnetz muss über eine Routing-Tabelle mit einer Mindestanzahl von Routen verfügen. Informationen darüber, wie Sie überprüfen können, ob ein Subnetz über eine Routing-Tabelle verfügt, finden Sie unter [Bestätigen Sie, ob ein Subnetz eine Routing-Tabelle besitzt..](#) Hinweise zum Erstellen einer Routing-Tabelle finden Sie unter [Erstellen einer Routing-Tabelle](#).
- Die zugehörigen Sicherheitsgruppen für die VPC (oder für die AWS Cloud Recheninstanz, abhängig von Ihrer Architektur) müssen ein Minimum an eingehendem und ausgehendem Datenverkehr zulassen. Eine Liste der Sicherheitsgruppen für eine Amazon VPC finden Sie unter [Anzeigen einer Liste von Sicherheitsgruppen für eine VPC](#). Weitere Informationen zum Erstellen einer Sicherheitsgruppe in einer Amazon VPC finden Sie unter [Erstellen einer Sicherheitsgruppe in einer VPC](#).
- Um eine zusätzliche Sicherheitsebene zu implementieren, muss die Netzwerk-ACL – sofern die VPC über eine Netzwerk-ACL verfügt – ein- und ausgehenden Datenverkehr in einem Mindestumfang zulassen. Informationen darüber, ob eine Amazon VPC über mindestens eine Netzwerk-ACL verfügt, finden Sie unter [Bestätigen Sie, ob eine VPC über mindestens eine](#)

[Netzwerk-ACL verfügt](#). Informationen zum Erstellen einer Netzwerk-ACL finden Sie unter [Erstellen einer Netzwerk-ACL](#).

- Wenn Ihre Entwicklungsumgebung [SSM für den Zugriff auf eine EC2 Instance verwendet](#), stellen Sie sicher, dass der Instance von dem öffentlichen Subnetz, in dem sie gestartet wird, eine öffentliche IP-Adresse zugewiesen wird. Dazu müssen Sie die Option „Automatische Zuweisung einer öffentlichen IP-Adresse“ für das öffentliche Subnetz aktivieren und diese Option auf einstellen. Yes Sie können diese Option im öffentlichen Subnetz aktivieren, bevor Sie auf der Seite mit den Subnetzeinstellungen eine AWS Cloud9 Umgebung erstellen. Die Schritte zur Änderung der Einstellungen für die automatische IP-Zuweisung in einem öffentlichen Subnetz finden Sie unter [Ändern des öffentlichen IPv4 Adressierungsattributs für Ihr Subnetz](#) im Amazon VPC-Benutzerhandbuch. Weitere Informationen zur Konfiguration eines öffentlichen und privaten Subnetzes finden Sie unter [Konfigurieren eines Subnetzes als öffentlich oder privat](#)

Note

[Melden Sie sich für die folgenden Verfahren bei der an AWS Management Console und verwenden Sie Administratoranmeldedaten, um entweder die Amazon VPC-Konsole \(<https://console.aws.amazon.com/vpc>\) oder die EC2 Amazon-Konsole \(<https://console.aws.amazon.com/ec2>\) zu öffnen.](#)

Wenn Sie das AWS CLI oder das verwenden, empfehlen wir Ihnen AWS CloudShell, das AWS CLI oder das AWS CloudShell mit den Anmeldeinformationen für einen Administrator in Ihrem zu konfigurieren. AWS-Konto Wenn Sie dies nicht tun können, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator.

Sehen Sie sich eine Liste von VPCs für ein an AWS-Region

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie in der AWS Navigationsleiste die aus, in der AWS-Region die Umgebung AWS Cloud9 erstellt wird. Wählen Sie dann VPCs im Navigationsbereich Ihr aus.

Um das AWS CLI oder das zu verwenden AWS CloudShell, führen Sie den EC2 **describe-vpcs** Amazon-Befehl beispielsweise wie folgt aus.

```
aws ec2 describe-vpcs --output table --query 'Vpcs[*].VpcId' --region us-east-2
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch den Befehl AWS-Region , der die Umgebung in AWS Cloud9 erstellt. Um den vorhergehenden Befehl unter Windows auszuführen, ersetzen Sie die einfachen (' ') durch doppelte Anführungszeichen (" "). Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Die Ausgabe enthält die Liste der VPC IDs.

Anzeigen einer Liste der Subnetze für eine VPC

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie VPCs im Navigationsbereich Ihr aus. Notieren Sie die VPC-ID in der Spalte VPC-ID. Klicken Sie dann im Navigationsbereich auf Subnets (Subnetze) und suchen Sie nach Subnetzen, die die ID in der Spalte VPC enthalten.

Um das AWS CLI oder das zu verwenden `aws-shell`, führen Sie den EC2 **describe-subnets** Amazon-Befehl beispielsweise wie folgt aus.

```
aws ec2 describe-subnets --output table --query 'Subnets[*].[SubnetId,VpcId]' --region us-east-2
```

Ersetzen Sie den Befehl im vorherigen Befehl `us-east-2` durch den Befehl AWS-Region , der die Subnetze enthält. Um den vorhergehenden Befehl unter Windows auszuführen, ersetzen Sie die einfachen (' ') durch doppelte Anführungszeichen (" "). Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Suchen Sie in der Ausgabe nach Subnetzen, die mit der ID der VPC übereinstimmen.

Bestätigen, dass ein Subnetz öffentlich ist

Important

Angenommen, Sie starten die EC2 Instance Ihrer Umgebung in einem privaten Subnetz. Stellen Sie sicher, dass ausgehender Datenverkehr für diese Instance erlaubt ist, damit sie sich mit dem SSM-Service verbinden kann. Bei privaten Subnetzen wird der ausgehende Datenverkehr in der Regel über ein NAT-Gateway (Network Address Translation) oder VPC-Endpunkte konfiguriert. (Ein NAT-Gateway erfordert ein öffentliches Subnetz.) Angenommen, Sie wählen VPC-Endpunkte anstelle eines NAT-Gateways für den Zugriff auf SSM aus. Automatische Updates und Sicherheitspatches für Ihre Instance funktionieren möglicherweise nicht, wenn Internetzugang erforderlich ist. Sie können andere Anwendungen wie [AWS Systems Manager Patch Manager](#) verwenden, um alle Softwareupdates zu

verwalten, die Ihre Umgebung möglicherweise benötigt. AWS Cloud9 Software wird wie gewohnt aktualisiert.

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie Subnets (Subnetze) im Navigationsbereich. Wählen Sie das Kästchen neben dem Subnetz aus, das Sie verwenden AWS Cloud9 möchten. Wenn auf der Registerkarte Route Table (Routing-Tabelle) ein Eintrag in der Spalte Ziel (Target) vorhanden ist, der mit `igw-` beginnt, ist das Subnetz öffentlich.

Um das AWS CLI oder das zu verwenden `aws-shell`, führen Sie den EC2 **describe-route-tables** Amazon-Befehl aus.

```
aws ec2 describe-route-tables --output table --query 'RouteTables[*].Routes[*].
{GatewayIds:GatewayId}' --region us-east-2 --filters Name=association.subnet-
id,Values=subnet-12a3456b
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch das, das AWS-Region das Subnetz enthält, und `subnet-12a3456b` ersetzen Sie es durch die Subnetz-ID. Um den vorhergehenden Befehl unter Windows auszuführen, ersetzen Sie die einfachen (') durch doppelte Anführungszeichen ("). Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Wenn es in der Ausgabe mindestens ein Ergebnis gibt, das mit `igw-` beginnt, ist das Subnetz öffentlich.

Wenn in der Ausgabe keine Ergebnisse angezeigt werden, ist die Routing-Tabelle möglicherweise der VPC und nicht dem Subnetz zugeordnet. Um dies zu bestätigen, führen Sie den EC2 **describe-route-tables** Amazon-Befehl für die VPC aus, die sich auf das Subnetz bezieht, und nicht für das Subnetz selbst, z. B. wie folgt.

```
aws ec2 describe-route-tables --output table --query 'RouteTables[*].Routes[*].
{GatewayIds:GatewayId}' --region us-east-1 --filters Name=vpc-id,Values=vpc-1234ab56
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch den, der AWS-Region die VPC enthält, und `vpc-1234ab56` ersetzen Sie ihn durch die VPC-ID. Um den vorhergehenden Befehl unter Windows auszuführen, ersetzen Sie die einfachen (') durch doppelte Anführungszeichen ("). Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Wenn es in der Ausgabe mindestens ein Ergebnis gibt, das mit `igw-` beginnt, enthält die VPC ein Internet-Gateway.

Anzeigen oder Ändern der Einstellungen für ein Internet-Gateway

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie im Navigationsbereich Internet Gateways. Wählen Sie das Feld neben dem Internet-Gateway aus. Um die Einstellungen zu sehen, sehen Sie sich jede Registerkarte an. Wählen Sie zum Ändern einer Einstellung auf einer Registerkarte Edit (Bearbeiten) und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Um das AWS CLI oder zum Anzeigen der Einstellungen `aws-shell` zu verwenden, führen Sie den EC2 **describe-internet-gateways** Amazon-Befehl aus.

```
aws ec2 describe-internet-gateways --output table --region us-east-2 --internet-gateway-id igw-1234ab5c
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch den, der AWS-Region das Internet-Gateway enthält, und `igw-1234ab5c` ersetzen Sie ihn durch die Internet-Gateway-ID. Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Ein Internet-Gateway erstellen

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie im Navigationsbereich Internet Gateways. Wählen Sie Create internet gateway (Internet-Gateway erstellen) und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Um das AWS CLI oder das zu verwenden `aws-shell`, führen Sie den EC2 **create-internet-gateway** Amazon-Befehl aus.

```
aws ec2 create-internet-gateway --output text --query 'InternetGateway.InternetGatewayId' --region us-east-2
```

Ersetzen Sie den Befehl im vorherigen Befehl `us-east-2` durch den AWS-Region, der das neue Internet-Gateway enthält. Um den vorhergehenden Befehl unter Windows auszuführen, ersetzen Sie die einfachen (' ') durch doppelte Anführungszeichen (" "). Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Die Ausgabe enthält die ID des neuen Internet-Gateways.

Hinzufügen eines Internet-Gateways zu einer VPC

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie im Navigationsbereich Internet Gateways. Wählen Sie das Feld neben dem Internet-Gateway aus. Wählen Sie Actions (Aktionen), Attach

to VPC (An VPC anfügen) (sofern verfügbar) und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Um das AWS CLI oder das zu verwenden `aws-shell`, führen Sie den EC2 **attach-internet-gateway** Amazon-Befehl beispielsweise wie folgt aus.

```
aws ec2 attach-internet-gateway --region us-east-2 --internet-gateway-id igw-a1b2cdef
--vpc-id vpc-1234ab56
```

Ersetzen Sie den Befehl im vorherigen Befehl `us-east-2` durch den Befehl AWS-Region, der das Internet-Gateway enthält. Ersetzen Sie `igw-a1b2cdef` durch die Internet-Gateway-ID. Ersetzen Sie außerdem `vpc-1234ab56` durch die VPC-ID. Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Bestätigen Sie, ob ein Subnetz eine Routing-Tabelle besitzt.

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie Subnets (Subnetze) im Navigationsbereich. Wählen Sie das Kästchen neben dem öffentlichen Subnetz für die VPC aus, die Sie verwenden AWS Cloud9 möchten. Wenn auf der Registerkarte Route Table (Routing-Tabelle) ein Wert für Route Table vorhanden ist, verfügt das öffentliche Subnetz über eine Routing-Tabelle.

Um das AWS CLI oder das zu verwenden `aws-shell`, führen Sie den EC2 **describe-route-tables** Amazon-Befehl aus.

```
aws ec2 describe-route-tables --output table --query 'RouteTables[*].Associations[*].
{RouteTableIds:RouteTableId}' --region us-east-2 --filters Name=association.subnet-
id,Values=subnet-12a3456b
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch das, das AWS-Region das öffentliche Subnetz enthält, und `subnet-12a3456b` ersetzen Sie es durch die öffentliche Subnetz-ID. Um den vorhergehenden Befehl unter Windows auszuführen, ersetzen Sie die einfachen (') durch doppelte Anführungszeichen ("). Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Wenn in der Ausgabe Werte vorhanden sind, verfügt das öffentliche Subnetz über mindestens eine Routing-Tabelle.

Wenn in der Ausgabe keine Ergebnisse angezeigt werden, ist die Routing-Tabelle möglicherweise der VPC und nicht dem Subnetz zugeordnet. Um dies zu bestätigen, führen Sie den EC2 **describe-**

route-tables Amazon-Befehl für die zugehörige VPC des Subnetzes statt für das Subnetz selbst aus, z. B. wie folgt.

```
aws ec2 describe-route-tables --output table --query 'RouteTables[*].Associations[*].
{RouteTableIds:RouteTableId}' --region us-east-2 --filters Name=vpc-
id,Values=vpc-1234ab56
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch den, der AWS-Region die VPC enthält, und `vpc-1234ab56` ersetzen Sie ihn durch die VPC-ID. Um den vorhergehenden Befehl unter Windows auszuführen, ersetzen Sie die einfachen (' ') durch doppelte Anführungszeichen (" "). Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Wenn in der Ausgabe mindestens ein Ergebnis vorhanden ist, verfügt die VPC über mindestens eine Routing-Tabelle.

Zuordnen einer Routing-Tabelle zu einem Subnetz

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie Route Tables (Routing-Tabelle) im Navigationsbereich. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der Routing-Tabelle, die Sie zuordnen möchten. Wählen Sie auf der Registerkarte Subnet Associations (Subnetz-Zuordnungen) die Option Edit (Bearbeiten) aus, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Subnetz, das Sie zuordnen möchten, und wählen Sie dann Save (Speichern).

Um das AWS CLI oder das zu verwenden `aws-shell`, führen Sie den EC2 **associate-route-table** Amazon-Befehl beispielsweise wie folgt aus.

```
aws ec2 associate-route-table --region us-east-2 --subnet-id subnet-12a3456b --route-
table-id rtb-ab12cde3
```

Ersetzen Sie den Befehl im vorherigen Befehl `us-east-2` durch den Befehl AWS-Region , der die Routentabelle enthält. Ersetzen Sie `subnet-12a3456b` durch die Subnetz-ID. Ersetzen Sie außerdem `rtb-ab12cde3` durch die ID der Routing-Tabelle. Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Erstellen einer Routing-Tabelle

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie Route Tables (Routing-Tabelle) im Navigationsbereich. Wählen Sie Create Route Table (Routing-Tabelle erstellen) aus und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Um das AWS CLI oder das `aws-shell` zu verwenden, führen Sie den EC2 **create-route-table** Amazon-Befehl beispielsweise wie folgt aus.

```
aws ec2 create-route-table --output text --query 'RouteTable.RouteTableId' --region us-east-2 --vpc-id vpc-1234ab56
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch die, die AWS-Region die neue Routentabelle enthält, und `vpc-1234ab56` ersetzen Sie sie durch die VPC-ID. Um den vorhergehenden Befehl unter Windows auszuführen, ersetzen Sie die einfachen (' ') durch doppelte Anführungszeichen (" "). Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Die Ausgabe enthält die ID der neuen Routing-Tabelle.

Anzeigen oder Ändern der Einstellungen für eine Routing-Tabelle

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie Route Tables (Routing-Tabelle) im Navigationsbereich. Wählen Sie das Feld neben der Routing-Tabelle aus. Um die Einstellungen zu sehen, sehen Sie sich jede Registerkarte an. Wählen Sie zum Ändern einer Einstellung auf der Registerkarte die Option Edit (Bearbeiten) aus und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Um das AWS CLI oder das `aws-shell` zum Anzeigen der Einstellungen zu verwenden, führen Sie den EC2 **describe-route-tables** Amazon-Befehl beispielsweise wie folgt aus.

```
aws ec2 describe-route-tables --output table --region us-east-2 --route-table-ids rtb-ab12cde3
```

Ersetzen Sie `us-east-2` im vorherigen Befehl durch das, AWS-Region das die Routentabelle enthält, und `rtb-ab12cde3` ersetzen Sie es durch die Routentabellen-ID. Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Minimale empfohlene Routentabelleneinstellungen für AWS Cloud9

Zieladresse	Ziel	Status	Propagiert
CIDR-BLOCK	local	Aktiv	Nein
0.0.0.0/0	igw-INTERNET-GATEWAY-ID	Aktiv	Nein

In diesen Einstellungen ist *CIDR-BLOCK* der CIDR-Block des Subnetzes und *igw-INTERNET-GATEWAY-ID* die ID eines kompatiblen Internet-Gateways.

Anzeigen einer Liste von Sicherheitsgruppen für eine VPC

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie Security Groups (Sicherheitsgruppen) im Navigationsbereich. Geben Sie in das Feld Search Security Groups (Sicherheitsgruppen suchen) die ID oder den Namen der VPC ein. Drücken Sie dann Enter. Die Sicherheitsgruppen für diese VPC werden in der Liste der Suchergebnisse aufgeführt.

Um das AWS CLI oder das zu verwenden `aws-shell`, führen Sie den EC2 **describe-security-groups** Amazon-Befehl aus.

```
aws ec2 describe-security-groups --output table --query 'SecurityGroups[*].GroupId' --region us-east-2 --filters Name=vpc-id,Values=vpc-1234ab56
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch den, der AWS-Region die VPC enthält, und `vpc-1234ab56` ersetzen Sie ihn durch die VPC-ID. Um den vorhergehenden Befehl unter Windows auszuführen, ersetzen Sie die einfachen (' ') durch doppelte Anführungszeichen (" "). Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Die Ausgabe enthält die Liste der Sicherheitsgruppen IDs für diese VPC.

Eine Liste der Sicherheitsgruppen für eine AWS Cloud Compute-Instance anzeigen

Um die EC2 Amazon-Konsole zu verwenden, erweitern Sie Instances im Navigationsbereich und wählen Sie dann Instances aus. Aktivieren Sie in der Liste der Instances das Kontrollkästchen neben der Instance. Die Sicherheitsgruppen für diese Instance werden auf der Registerkarte Description (Beschreibung) neben Security groups (Sicherheitsgruppen) angezeigt.

Um das AWS CLI oder das zu verwenden `aws-shell`, führen Sie den EC2 **describe-security-groups** Amazon-Befehl beispielsweise wie folgt aus.

```
aws ec2 describe-instances --output table --query 'Reservations[*].Instances[*].NetworkInterfaces[*].Groups[*].GroupId' --region us-east-2 --instance-ids i-12a3c456d789e0123
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch den, der AWS-Region die Instance enthält, und `i-12a3c456d789e0123` ersetzen Sie ihn durch die Instance-ID. Um den vorhergehenden Befehl

unter Windows auszuführen, ersetzen Sie die einfachen (' ') durch doppelte Anführungszeichen (" "). Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Die Ausgabe enthält die Liste der Sicherheitsgruppen IDs für diese Instance.

Anzeigen oder Ändern der Einstellungen einer Sicherheitsgruppe in einer VPC

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie Security Groups (Sicherheitsgruppen) im Navigationsbereich. Wählen Sie das Feld neben der Sicherheitsgruppe aus. Um die Einstellungen zu sehen, sehen Sie sich jede Registerkarte an. Wählen Sie zum Ändern einer Einstellung auf einer Registerkarte Edit (Bearbeiten) und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Um das AWS CLI oder das `aws-shell` zum Anzeigen der Einstellungen zu verwenden, führen Sie den EC2 **describe-security-groups** Amazon-Befehl beispielsweise wie folgt aus.

```
aws ec2 describe-security-groups --output table --region us-east-2 --group-ids  
sg-12a3b456
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch das, AWS-Region das die Instance enthält, und `sg-12a3b456` ersetzen Sie es durch die Sicherheitsgruppen-ID. Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Einstellungen für eine AWS Cloud Compute-Instanz-Sicherheitsgruppe anzeigen oder ändern

Um die EC2 Amazon-Konsole zu verwenden, erweitern Sie Instances im Navigationsbereich und wählen Sie dann Instances aus. Aktivieren Sie in der Liste der Instances das Kontrollkästchen neben der Instance. Wählen Sie auf der Registerkarte Description (Beschreibung) unter Security groups (Sicherheitsgruppen) die Sicherheitsgruppe. Sehen Sie sich die einzelnen Registerkarten an. Wählen Sie zum Ändern einer Einstellung auf einer Registerkarte Edit (Bearbeiten) und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Um das AWS CLI oder das `aws-shell` zum Anzeigen der Einstellungen zu verwenden, führen Sie den EC2 **describe-security-groups** Amazon-Befehl beispielsweise wie folgt aus.

```
aws ec2 describe-security-groups --output table --region us-east-2 --group-ids  
sg-12a3b456
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch das, AWS-Region das die Instance enthält, und `sg-12a3b456` ersetzen Sie es durch die Sicherheitsgruppen-ID. Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Mindesteinstellungen für eingehenden und ausgehenden Verkehr für AWS Cloud9

Important

Die IA-Sicherheitsgruppe für eine Instance hat möglicherweise keine Regel für eingehenden Datenverkehr. In diesem Fall ist kein eingehenden Verkehr von einem anderen Host zu der Instance erlaubt. Hinweise zur Verwendung von EC2 No-Ingress-Instances finden Sie unter [Zugreifen auf No-Ingress-Instances mit EC2 AWS Systems Manager](#)

- Eingehend: Alle IP-Adressen mit SSH über Port 22. Sie können diese IP-Adressen jedoch auf diejenigen beschränken, die verwendet werden. AWS Cloud9 Weitere Informationen finden Sie unter [Eingehende SSH-IP-Adressbereiche für AWS Cloud9](#).

Note

Für EC2 Umgebungen, die am oder nach dem 31. Juli 2018 erstellt wurden, AWS Cloud9 verwendet Sicherheitsgruppen, um eingehende IP-Adressen mithilfe von SSH über Port 22 einzuschränken. Bei diesen eingehenden IP-Adressen handelt es sich speziell nur um die Adressen, die verwendet werden. AWS Cloud9 Weitere Informationen finden Sie unter [Eingehende SSH-IP-Adressbereiche für AWS Cloud9](#).

- Eingehend (ACLs nur Netzwerk): Für die EC2 Umgebungen und SSH-Umgebungen, die EC2 Amazon-Instances zugeordnet sind, auf denen Amazon Linux oder Ubuntu Server ausgeführt wird, verwenden alle IP-Adressen TCP über die Ports 32768-61000. Weitere Informationen und Portbereiche für andere EC2 Amazon-Instance-Typen finden Sie unter [Ephemeral Ports](#) im Amazon VPC-Benutzerhandbuch.
- Ausgehend: Alle Datenverkehrsquellen, die ein beliebiges Protokoll und einen beliebigen Port verwenden.

Sie können dieses Verhalten auf der Sicherheitsgruppenebene festlegen. Für zusätzliche Sicherheit können Sie auch eine Netzwerk-ACL verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Vergleich von Sicherheitsgruppen und Netzwerk ACLs](#) im Amazon VPC-Benutzerhandbuch.

Um beispielsweise Regeln für ein- und ausgehenden Datenverkehr einer Sicherheitsgruppe hinzuzufügen, können Sie diese Regeln wie folgt einrichten.

Regeln für eingehenden Datenverkehr

Typ	Protocol (Protokoll)	Port-Bereich	Quelle
SSH (22)	TCP (6)	22	0.0.0.0 (Lesen Sie jedoch den folgenden Hinweis und Eingehende SSH-IP-Adressbereiche für AWS Cloud9 .)

Note

Fügt für EC2 Umgebungen, die am oder nach dem 31. Juli 2018 erstellt wurden, eine Regel für eingehende Zugriffe AWS Cloud9 hinzu, um eingehende IP-Adressen mithilfe von SSH über Port 22 einzuschränken. Dies beschränkt sich speziell auf die Adressen, die verwendet werden. AWS Cloud9 Weitere Informationen finden Sie unter [Eingehende SSH-IP-Adressbereiche für AWS Cloud9](#).

Regeln für ausgehenden Datenverkehr

Typ	Protocol (Protokoll)	Port-Bereich	Quelle
Gesamter Datenverkehr	ALL	ALL	0.0.0.0/0

Wenn Sie Regeln für ein- und ausgehenden Datenverkehr auch einer Netzwerk-ACL hinzufügen möchten, können Sie diese Regeln wie folgt einrichten.

Regeln für eingehenden Datenverkehr

Regel Nr.	Typ	Protocol (Protokoll)	Port-Bereich	Quelle	Erlauben/ Verweigern
100	SSH (22)	TCP (6)	22	0.0.0.0 (Lesen Sie jedoch Eingehende SSH-IP-Adressbereiche für AWS Cloud9.)	ERLAUBEN
200	Benutzerdefinierte TCP-Regel	TCP (6)	32768-61000 (Für Amazon Linux- und Ubuntu Server-Instances. Weitere Informationen zu anderen Instance-Typen finden Sie unter Ephemere Ports (Flüchtige Ports).)	0.0.0.0/0	ERLAUBEN
*	Gesamter Datenverkehr	ALL	ALL	0.0.0.0/0	DENY

Regeln für ausgehenden Datenverkehr

Regel Nr.	Typ	Protocol (Protokoll)	Port-Bereich	Quelle	Erlauben/ Verweigern
100	Gesamter Datenverkehr	ALL	ALL	0.0.0.0/0	ERLAUBEN
*	Gesamter Datenverkehr	ALL	ALL	0.0.0.0/0	DENY

Weitere Informationen zu Sicherheitsgruppen und Netzwerken ACLs finden Sie im Folgenden im Amazon VPC-Benutzerhandbuch.

- [Sicherheit](#)
- [Sicherheitsgruppen für Ihre VPC](#)
- [Netzwerk ACLs](#)

Erstellen einer Sicherheitsgruppe in einer VPC

Um die Amazon VPC- oder EC2 Amazon-Konsolen zu verwenden, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie im Navigationsbereich der Amazon-VPC-Konsole Security Groups (Sicherheitsgruppen). Wählen Sie Create Security Group (Sicherheitsgruppe erstellen) aus und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Erweitern Sie in der EC2 Amazon-Konsole im Navigationsbereich Network & Security und wählen Sie dann Security Groups aus. Wählen Sie Create Security Group (Sicherheitsgruppe erstellen) aus und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Um das AWS CLI oder das zu verwenden `aws-shell`, führen Sie den EC2 **create-security-group** Amazon-Befehl beispielsweise wie folgt aus.

```
aws ec2 create-security-group --region us-east-2 --vpc-id vpc-1234ab56
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch den, der AWS-Region die VPC enthält, und `vpc-1234ab56` ersetzen Sie ihn durch die VPC-ID. Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Bestätigen Sie, ob eine VPC über mindestens eine Netzwerk-ACL verfügt

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie VPCs im Navigationsbereich **Ihr** aus. Wählen Sie das Feld neben der VPC aus, die Sie verwenden AWS Cloud9 möchten. Wenn auf der Registerkarte **Summary** (Übersicht) ein Wert für Netzwerk-ACL vorhanden ist, verfügt die VPC über mindestens eine Netzwerk-ACL.

Um das AWS CLI oder das zu verwenden `aws-shell`, führen Sie den EC2 **`describe-network-acls`** Amazon-Befehl aus.

```
aws ec2 describe-network-acls --output table --query  
'NetworkAcls[*].Associations[*].NetworkAclId' --region us-east-2 --filters Name=vpc-  
id,Values=vpc-1234ab56
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch den, der AWS-Region die VPC enthält, und `vpc-1234ab56` ersetzen Sie ihn durch die VPC-ID. Um den vorhergehenden Befehl unter Windows auszuführen, ersetzen Sie die einfachen (') durch doppelte Anführungszeichen ("). Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Wenn die Ausgabe mindestens einen Eintrag in der Liste enthält, hat die VPC mindestens eine Netzwerk-ACL.

Eine Netzwerkliste ACLs für eine VPC anzeigen

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie ACLs im Navigationsbereich **Netzwerk** aus. Geben Sie in das ACLs Feld **Search Network** die VPC-ID oder den VPC-Namen ein, und drücken Sie dann auf **Enter**. Das Netzwerk ACLs für diese VPC wird in der Liste der Suchergebnisse angezeigt.

Um das AWS CLI oder das zu verwenden `aws-shell`, führen Sie den EC2 **`describe-network-acls`** Amazon-Befehl aus.

```
aws ec2 describe-network-acls --output table --query  
'NetworkAcls[*].Associations[*].NetworkAclId' --region us-east-2 --filters Name=vpc-  
id,Values=vpc-1234ab56
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch den, der AWS-Region die VPC enthält, und `vpc-1234ab56` ersetzen Sie ihn durch die VPC-ID. Um den vorhergehenden Befehl unter Windows auszuführen, ersetzen Sie die einfachen (' ') durch doppelte Anführungszeichen (" "). Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Die Ausgabe enthält eine Liste der Netzwerke ACLs für diese VPC.

Anzeigen oder Ändern der Einstellungen für eine Netzwerk-ACL

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie ACLs im Navigationsbereich Netzwerk aus. Wählen Sie das Feld neben der Netzwerk-ACL aus. Um die Einstellungen zu sehen, sehen Sie sich jede Registerkarte an. Wählen Sie zum Ändern einer Einstellung auf einer Registerkarte Edit (Bearbeiten) und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Um das AWS CLI oder zum Anzeigen der Einstellungen `aws-shell` zu verwenden, führen Sie den EC2 **describe-network-acls** Amazon-Befehl aus.

```
aws ec2 describe-network-acls --output table --region us-east-2 --network-acl-ids  
acl-1234ab56
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch das, AWS-Region das die Netzwerk-ACL enthält, und `acl-1234ab56` ersetzen Sie es durch die Netzwerk-ACL-ID. Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Erstellen einer Netzwerk-ACL

Um die Amazon VPC-Konsole zu verwenden, wählen Sie ACLs im Navigationsbereich Netzwerk aus. Wählen Sie Create Network ACL (Netzwerk-ACL erstellen) aus und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Um das AWS CLI oder das zu verwenden `aws-shell`, führen Sie den EC2 **create-network-acl** Amazon-Befehl aus.

```
aws ec2 create-network-acl --region us-east-2 --vpc-id vpc-1234ab56
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl `us-east-2` durch die, die AWS-Region die VPC enthält, an die Sie die neue Netzwerk-ACL anhängen möchten. Ersetzen Sie außerdem `vpc-1234ab56` durch die VPC-ID. Wenn Sie den vorhergehenden Befehl mit der `aws-shell` ausführen möchten, lassen Sie `aws` weg.

Erstellen Sie eine VPC und andere VPC-Ressourcen

Gehen Sie wie folgt vor, um eine VPC und die zusätzlichen VPC-Ressourcen zu erstellen, die Sie für die Ausführung Ihrer Anwendung benötigen. Zu den VPC-Ressourcen gehören Subnetze, Routing-Tabellen, Internet-Gateways und NAT-Gateways.

So erstellen Sie eine VPC, Subnetze und weitere VPC-Ressourcen mit der Konsole

1. Öffnen Sie die Amazon-VPC-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/vpc/>.
2. Wählen Sie auf dem VPC-Dashboard Create VPC (VPC erstellen) aus.
3. Wählen Sie unter Zu erstellende Ressourcen die Option VPC und mehr aus.
4. Um Namensschilder für die VPC-Ressourcen zu erstellen, lassen Sie die automatische Generierung von Namenstags aktiviert. Um Ihre eigenen Namensschilder für die VPC-Ressourcen bereitzustellen, löschen Sie sie.
5. Für den IPv4 CIDR-Block müssen Sie einen IPv4 Adressbereich für die VPC eingeben. Der empfohlene IPv4 Bereich für AWS Cloud9 ist. 10.0.0.0/16
6. (Optional) Um den IPv6 Datenverkehr zu unterstützen, wählen Sie IPv6 CIDR-Block, von Amazon bereitgestellter IPv6 CIDR-Block.
7. Wählen Sie eine Tenancy-Option aus. Diese Option definiert, ob EC2 Instances, die Sie in der VPC starten, auf Hardware ausgeführt werden, die mit anderen geteilt wird, AWS-Konten oder auf Hardware, die nur für Sie bestimmt ist. Wenn Sie die Tenancy der VPC als Tenancy wählen, verwenden EC2 InstancesDefault, die in dieser VPC gestartet werden, das Tenancy-Attribut, das beim Starten der Instance angegeben wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten einer Instance mithilfe definierter Parameter](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

Wenn Sie für die Tenancy der VPC Dedicated auswählen, werden die Instances immer als [Dedicated Instances](#) auf Hardware ausgeführt, die für Ihre Verwendung bestimmt ist. Wenn Sie verwenden AWS Outposts, Outpost erfordert private Konnektivität, und Sie müssen Default Tenancy verwenden.

8. Für Number of Availability Zones (AZs) empfehlen wir, dass Sie Subnetze in mindestens zwei bereitstellen Availability Zones für eine Produktionsumgebung. Um das AZs für Ihre Subnetze auszuwählen, erweitern Sie Anpassen AZs. Andernfalls können Sie das AZs für AWS Sie auswählen lassen.
9. Um Ihre Subnetze zu konfigurieren, wählen Sie Werte für Anzahl der öffentlichen Subnetze und Anzahl der privaten Subnetze. Um die IP-Adressbereiche für Ihre Subnetze auszuwählen,

erweitern Sie die Option CIDR-Blöcke für Subnetze anpassen. Andernfalls lassen Sie uns sie für Sie AWS auswählen.

10. (Optional) Wenn Ressourcen in einem privaten Subnetz Zugriff auf das öffentliche Internet benötigen über IPv4: Wählen Sie für NAT-Gateways die Anzahl der Gateways aus, AZs in der NAT-Gateways erstellt werden sollen. In der Produktion empfehlen wir, in jeder AZ ein NAT-Gateway mit Ressourcen bereitzustellen, die Zugriff auf das öffentliche Internet benötigen.
11. (Optional) Wenn Ressourcen in einem privaten Subnetz Zugriff auf das öffentliche Internet benötigen über IPv6: Wählen Sie für Internet-Gateway nur für ausgehenden Datenverkehr Ja aus.
12. (Optional) Um direkt von Ihrer VPC aus auf Amazon S3 zuzugreifen, wählen Sie VPC-Endpoints, S3 Gateway. Dadurch wird ein Gateway-VPC-Endpunkt für Amazon S3 erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Gateway-VPC-Endpunkte](#) im AWS PrivateLink -Leitfaden.
13. (Optional) Für DNS-Optionen sind beide Optionen für die Auflösung von Domainnamen standardmäßig aktiviert. Wenn die Standardeinstellung nicht Ihren Anforderungen entspricht, können Sie diese Optionen deaktivieren.
14. (Optional) Um ein Tag zu Ihrer VPC hinzuzufügen, erweitern Sie Zusätzliche Tags, wählen Sie Neues Tag hinzufügen, und geben Sie einen Tag-Schlüssel und einen Tag-Wert ein.
15. Im Vorschaufenster können Sie die Beziehungen zwischen den von Ihnen konfigurierten VPC-Ressourcen visualisieren. Durchgezogene Linien stellen die Beziehungen zwischen Ressourcen dar. Gepunktete Linien stellen den Netzwerkverkehr zu NAT-Gateways, Internet-Gateways und Gateway-Endpunkten dar. Sobald Sie die VPC erstellt haben, können Sie die Ressourcen in Ihrer VPC in diesem Format jederzeit über die Registerkarte Ressourcenkarte visualisieren.
16. Nachdem Sie die Konfiguration Ihrer VPC abgeschlossen haben, wählen Sie Create VPC aus.

Ausschließliches Erstellen einer VPC

Gehen Sie wie folgt vor, um mithilfe der Amazon VPC-Konsole eine VPC ohne zusätzliche VPC-Ressourcen zu erstellen.

Erstellen einer VPC ohne zusätzliche VPC-Ressourcen mithilfe der Konsole

1. Öffnen Sie die Amazon-VPC-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/vpc/>.
2. Wählen Sie auf dem VPC-Dashboard Create VPC (VPC erstellen) aus.
3. Wählen Sie unter Zu erstellende Ressourcen die Option Nur VPC aus.

4. (Optional) Geben Sie unter Namenstag einen Namen für Ihre VPC ein. Auf diese Weise wird ein Tag mit dem Schlüssel Name und dem von Ihnen angegebenen Wert erstellt.
5. Führen Sie für den IPv4 CIDR-Block einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie IPv4 CIDR Manual Input und geben Sie einen IPv4 Adressbereich für Ihre VPC ein. Der empfohlene IPv4 Bereich für AWS Cloud9 ist. 10.0.0.0/16
 - Wählen Sie einen IPAM-zugewiesenen IPv4 CIDR-Block, wählen Sie einen Amazon VPC IP Address Manager (IPAM) IPv4 -Adresspool und eine Netzmaske aus. Die Größe des CIDR-Blocks ist durch die Zuordnungsregeln für den IPAM-Pool begrenzt. IPAM ist eine VPC-Funktion, mit der Sie IP-Adressen für Ihre AWS Workloads planen, verfolgen und überwachen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist IPAM?](#) im Amazon Virtual Private Cloud Cloud-Administratorhandbuch.

Wenn Sie IPAM zur Verwaltung Ihrer IP-Adressen verwenden, empfehlen wir Ihnen, diese Option zu wählen. Andernfalls könnte sich der CIDR-Block, den Sie für Ihre VPC angeben, mit einer IPAM-CIDR-Zuordnung überschneiden.

6. (Optional) Um eine Dual-Stack-VPC zu erstellen, geben Sie einen IPv6 Adressbereich für Ihre VPC an. Führen Sie für den IPv6 CIDR-Block einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie den IPAM-zugewiesenen IPv6 CIDR-Block und wählen Sie Ihren IPAM-Adresspool aus. IPv6 Die Größe des CIDR-Blocks ist durch die Zuordnungsregeln für den IPAM-Pool begrenzt.
 - Um einen IPv6 CIDR-Block aus einem IPv6 Amazon-Adresspool anzufordern, wählen Sie Von Amazon bereitgestellter IPv6 CIDR-Block. Wählen Sie unter Network Border Group die Gruppe aus, aus der IP-Adressen beworben werden AWS . Amazon bietet eine feste IPv6 CIDR-Blockgröße von /56.
 - Wählen Sie IPv6 CIDR, das mir gehört, um einen IPv6 CIDR-Block zu verwenden, den Sie AWS mithilfe von [Bring Your Own IP-Adressen \(BYOIP\)](#) verwendet haben. Wählen Sie für Pool den IPv6 Adresspool aus, aus dem der CIDR-Block zugewiesen werden soll. IPv6
7. (Optional) Wählen Sie eine Tenancy-Option aus. Diese Option definiert, ob EC2 Instances, die Sie in der VPC starten, auf Hardware ausgeführt werden, die mit anderen geteilt wird, AWS-Konten oder auf Hardware, die nur für Sie bestimmt ist. Wenn Sie die Tenancy der VPC als Tenancy wählen, verwenden EC2 InstancesDefault, die in dieser VPC gestartet werden, das Tenancy-Attribut, das beim Starten der Instance angegeben wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten einer Instance mithilfe definierter Parameter](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

Wenn Sie für die Tenancy der VPC Dedicated auswählen, werden die Instances immer als [Dedicated Instances](#) auf Hardware ausgeführt, die für Ihre Verwendung bestimmt ist. Wenn Sie verwenden AWS Outposts, Outpost erfordert private Konnektivität, und Sie müssen Default Tenancy verwenden.

8. (Optional) Sie fügen ein Tag hinzu, indem Sie Neuen Tag hinzufügen auswählen und den Tag-Schlüssel und -Wert eingeben.
9. Wählen Sie VPC erstellen aus.
10. Nachdem Sie eine VPC erstellt haben, können Sie Subnetze hinzufügen.

Erstellen Sie ein Subnetz für AWS Cloud9

Sie können die Amazon VPC-Konsole verwenden, um ein Subnetz für eine VPC zu erstellen, das kompatibel ist mit AWS Cloud9. Ob Sie ein privates oder öffentliches Subnetz für Ihre EC2 Instance erstellen können, hängt davon ab, wie Ihre Umgebung damit verbunden ist:

- Direkter Zugriff über SSH: nur öffentliches Subnetz
- Zugriff über Systems Manager: öffentliches oder privates Subnetz

Die Option, Ihre Umgebungen EC2 in einem privaten Subnetz zu starten, ist nur verfügbar, wenn Sie mit der [Konsole, der Befehlszeile](#) oder eine EC2 Umgebung ohne Zutritt erstellen. AWS CloudFormation

Mit den [gleichen Schritten können Sie ein Subnetz erstellen](#), das öffentlich oder privat sein kann. Wenn das Subnetz dann einer Routing-Tabelle zugeordnet wird, die eine Route zu einem Internet-Gateway enthält, wird es zu einem öffentlichen Subnetz. Wenn das Subnetz jedoch einer Routing-Tabelle zugeordnet ist, die keine Route zu einem Internet-Gateway enthält, wird es zu einem privaten Subnetz. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren eines Subnetzes als öffentlich oder privat](#)

Wenn Sie das vorherige Verfahren zum Erstellen einer VPC für befolgt haben AWS Cloud9, müssen Sie dieses Verfahren nicht ebenfalls befolgen. Der Grund hierfür ist, dass der Assistent Create new VPC (Neue VPC erstellen) automatisch ein Subnetz für Sie erstellt.

 Important

- Sie AWS-Konto müssen bereits über eine kompatible VPC in derselben AWS-Region für die Umgebung verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter den VPC-Anforderungen in [Amazon VPC-Anforderungen für AWS Cloud9](#).
- Für dieses Verfahren empfehlen wir, dass Sie sich bei der Amazon VPC-Konsole anmelden AWS Management Console und die Amazon VPC-Konsole mit den Anmeldeinformationen für einen IAM-Administrator in Ihrem öffnen. AWS-Konto Wenn Sie dies nicht tun können, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator.
- Einige Organisationen erlauben Ihnen möglicherweise nicht, Subnetze eigenständig zu erstellen. Wenn Sie kein Subnetz erstellen können, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator oder Netzwerkadministrator.

So erstellen Sie ein Subnetz

1. [Wenn die Amazon VPC-Konsole noch nicht geöffnet ist, melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die Amazon VPC-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/vpc>.](#)
2. Wenn die AWS-Region nicht mit der Region für die Umgebung übereinstimmt, wählen Sie in der Navigationsleiste die richtige Region aus.
3. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Subnetze aus, wenn die Seite Subnetze nicht bereits angezeigt wird.
4. Wählen Sie Create Subnet aus.
5. Geben Sie im Dialogfeld Create Subnet (Subnetz erstellen) für Name tag (Namensbezeichner) einen Namen für das Subnetz ein.
6. Wählen Sie für VPC die VPC aus, mit der das Subnetz verknüpft werden soll.
7. Wählen Sie für Availability Zone die Availability Zone innerhalb der AWS-Region , die das Subnetz verwenden soll, oder wählen Sie Keine Präferenz, um eine Availability Zone für Sie AWS auswählen zu lassen.
8. Geben Sie für IPv4 CIDR-Block den IP-Adressbereich für das zu verwendende Subnetz im CIDR-Format ein. Dieser Bereich der IP-Adressen muss ein Teilbereich von IP-Adressen in der VPC sein.

Weitere Informationen zu CIDR-Blöcken finden Sie unter [Dimensionierung der VPC und der Subnetze](#) im Amazon VPC Benutzerhandbuch. Weitere Informationen finden Sie auch unter [3.1. Grundkonzept und Präfixnotation in RFC 4632 oder IPv4 CIDR-Blöcken in Wikipedia](#).

Nachdem Sie das Subnetz erstellt haben, [konfigurieren Sie es entweder als öffentliches oder privates Subnetz](#).

Konfigurieren eines Subnetzes als öffentlich oder privat

Nachdem Sie ein Subnetz erstellt haben, können Sie es als öffentlich oder privat kennzeichnen, indem Sie angeben, wie es mit dem Internet kommuniziert.

Ein öffentliches Subnetz besitzt eine öffentliche IP-Adresse und ist mit einem Internet-Gateway (IGW) verbunden. Dieses ermöglicht die Kommunikation zwischen der Instance des Subnetzes und dem Internet sowie anderen AWS-Services.

Eine Instance in einem privaten Subnetz verfügt über eine private IP-Adresse. Ein NAT-Gateway (Network Address Translation) wird verwendet, um den Datenverkehr zwischen der Instance für das Subnetz und dem Internet sowie anderen AWS-Services hin und her zu senden. Das NAT-Gateway muss in einem öffentlichen Subnetz gehostet werden.

Public subnets

Note

Selbst wenn die Instance für Ihre Umgebung in einem privaten Subnetz gestartet wird, muss Ihre VPC über mindestens ein öffentliches Subnetz verfügen. Dies liegt daran, dass das NAT-Gateway, das den Datenverkehr zu und von der Instance weiterleitet, in einem öffentlichen Subnetz gehostet werden muss.

Das Konfigurieren eines Subnetzes als öffentlich beinhaltet das Anhängen eines Internet-Gateways (IGW), das Konfigurieren einer Routing-Tabelle, um eine Route zu diesem IGW festzulegen, sowie das Festlegen von Einstellungen in einer Sicherheitsgruppe zur Kontrolle des ein- und ausgehenden Datenverkehrs.

Anleitungen zur Durchführung dieser Aufgaben finden Sie in [Erstellen Sie eine VPC und andere VPC-Ressourcen](#).

 Important

Wenn Ihre Entwicklungsumgebung [SSM für den Zugriff auf eine EC2 Instance verwendet](#), stellen Sie sicher, dass der Instance von dem öffentlichen Subnetz, in dem sie gestartet wird, eine öffentliche IP-Adresse zugewiesen wird. Dazu müssen Sie die Option „Automatische Zuweisung einer öffentlichen IP-Adresse“ für das öffentliche Subnetz aktivieren und diese Option auf einstellen. Yes Sie können diese Option im öffentlichen Subnetz aktivieren, bevor Sie auf der Seite mit den Subnetzeinstellungen eine AWS Cloud9 Umgebung erstellen. Die Schritte zur Änderung der Einstellungen für die automatische IP-Zuweisung in einem öffentlichen Subnetz finden Sie unter [Ändern des öffentlichen IPv4 Adressierungsattributs für Ihr Subnetz](#) im Amazon VPC-Benutzerhandbuch. Weitere Informationen zur Konfiguration eines öffentlichen und privaten Subnetzes finden Sie unter [Konfigurieren eines Subnetzes als öffentlich oder privat](#)

Private subnets

Wenn Sie eine No-Ingress-Instance erstellen, auf die über Systems Manager zugegriffen wird, können Sie sie in einem privaten Subnetz starten. Ein privates Subnetz hat keine öffentliche IP-Adresse. Daher benötigen Sie ein NAT-Gateway, um die private IP-Adresse bei Anforderungen einer öffentlichen Adresse zuordnen zu können. Außerdem müssen Sie die öffentliche IP-Adresse für die Antwort wieder der privaten Adresse zuordnen.

 Warning

Für das Erstellen und Betreiben eines NAT-Gateways in Ihrem Konto fallen entsprechende Gebühren an. Es gelten die Stunden- und Datenverarbeitungsraten für NAT-Gateways EC2 Amazon-Gebühren für die Datenübertragung fallen ebenfalls an. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Amazon VPC – Preise](#).

Bevor Sie das NAT-Gateway erstellen und konfigurieren, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

- Ein öffentliches VPC-Subnetz zum Hosten des NAT-Gateways erstellen.
- Eine [elastische IP-Adresse](#) bereitstellen, die dem NAT-Gateway zugewiesen werden kann.

- Deaktivieren Sie für das private Subnetz das Kontrollkästchen Automatische Zuweisung öffentlicher IPv4 Adresse aktivieren, sodass der darin gestarteten Instance eine private IP-Adresse zugewiesen wird. Weitere Informationen finden Sie unter [IP-Adressierung in Ihrer VPC](#) im Amazon VPC Benutzerhandbuch.

Informationen zu den Schritten in dieser Aufgabe finden Sie unter [Arbeiten mit NAT-Gateways](#) im Amazon VPC-Benutzerhandbuch.

Important

Wenn die EC2 Instance Ihrer Umgebung in einem privaten Subnetz gestartet wird, können Sie derzeit keine [AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen](#) verwenden, um der EC2 Umgebung den Zugriff im Namen einer AWS-Service AWS Entität, z. B. eines IAM-Benutzers, zu ermöglichen.

Host-Anforderungen der SSH-Umgebung

Um anzuweisen AWS Cloud9 , eine Umgebung mit einer vorhandenen Cloud-Compute-Instanz oder Ihrem eigenen Server zu verbinden, erstellen Sie eine AWS Cloud9 SSH-Entwicklungsumgebung. Bevor Sie jedoch eine SSH-Umgebung erstellen, sollten Sie die Vorteile der Erstellung EC2 von Umgebungen in Betracht ziehen.

Wenn Sie eine EC2 Umgebung erstellen, AWS Cloud9 erstellt eine neue Umgebung, fordert Amazon EC2 auf, eine neue Instance zu starten, und verbindet dann die neu gestartete Instance mit der neuen Umgebung. Das Erstellen einer EC2 Umgebung hat die folgenden Vorteile:

- Automatischer Instance-Start. Wenn Sie eine EC2 Umgebung erstellen, AWS Cloud9 fordert Amazon gleichzeitig auf, eine neue Instance EC2 zu erstellen. In einer SSH-Umgebung müssen Sie selbst eine bestehende Cloud-Compute-Instanz (z. B. eine EC2 Amazon-Instance) oder Ihren eigenen Server bereitstellen.
- Automatischer Instance-Shutdown. Standardmäßig wird die EC2 Umgebung 30 Minuten nach dem Schließen aller Webbrowser-Instances, die mit der IDE für die EC2 Umgebung verbunden sind, AWS Cloud9 automatisch heruntergefahren. Sie können dieses Verhalten jederzeit ändern. Dies trägt dazu bei, die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass Ihnen zusätzliche Gebühren AWS-Konto für die Nutzung von Amazon berechnet EC2 werden.

- Automatische Instance-Bereinigung. Wenn Sie eine EC2 Umgebung löschen, wird die verbundene EC2 Amazon-Instance automatisch gelöscht. Dies trägt auch dazu bei, die Möglichkeit zu verringern, dass Ihnen zusätzliche Gebühren AWS-Konto für die Nutzung von Amazon berechnet EC2 werden. In einer SSH-Umgebung, die mit einer Cloud-Compute-Instance verbunden ist, müssen Sie die Instance selbst löschen.
- AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen. In einer EC2 Umgebung können Sie problemlos alle AWS Aktionen für alle AWS Ressourcen des Aufrufers ein- oder ausschalten AWS-Konto (mit einigen Einschränkungen). Sie müssen keine Instance-Profile für die EC2 Amazon-Instance Ihrer Umgebung konfigurieren oder permanente AWS Zugangsdaten einer AWS Entität (z. B. eines IAM-Benutzers) speichern.

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#).

- AWS Toolkit und Git-Panel. Diese Tools für die Interaktion mit AWS-Services und die Verwendung von Visual Source Control sind nur in AWS Cloud9 Umgebungen verfügbar, die mit einer EC2 Amazon-Instance erstellt wurden.

Wenn Sie stattdessen eine EC2 Umgebung erstellen möchten, finden Sie weitere Informationen unter [Eine EC2 Umgebung erstellen](#). nsonsten lesen Sie weiter, um mehr über die Erstellung von SSH-Umgebungen zu erfahren.

Wenn und wie wird eine SSH-Umgebung erstellt?

Sie müssen eine SSH-Umgebung statt einer EC2 Umgebung erstellen, wenn Sie eine der folgenden Anforderungen erfüllen:

Anforderung	Richtungen
Sie möchten nicht, dass Ihnen zusätzliche Kosten AWS-Konto für die Nutzung von AWS Cloud Compute-Instances entstehen. Sie entscheiden sich also dafür, stattdessen eine Verbindung AWS Cloud9 zu einer vorhandenen Cloud-Compute-Instanz außerhalb AWS oder zu Ihrem eigenen Server herzustellen.	1. Stellen Sie sicher, dass die Instance oder der Server die Anforderungen erfüllen, die später in diesem Thema beschrieben werden. 2. Erstellen Sie eine SSH-Umgebung für AWS Cloud9 , mit der die Instance oder der Server verbunden werden soll.

Anforderung	Richtungen
Sie möchten eine bestehende AWS Cloud-Compute-Instanz (z. B. eine EC2 Amazon-Instance) in Ihrem verwenden, AWS-Konto anstatt gleichzeitig mit der Erstellung der Umgebung eine neue Instance starten AWS Cloud9 zu müssen.	1. Stellen Sie sicher, dass die Instance die Anforderungen, die später in diesem Thema genannt werden, erfüllt. 2. Erstellen Sie eine SSH-Umgebung für AWS Cloud9 zum Herstellen einer Verbindung mit der Instance.
Sie möchten einen EC2 Amazon-Instance-Typ verwenden, der AWS Cloud9 derzeit keine EC2 Umgebung unterstützt (z. B. R4).	1. Starten Sie eine EC2 Amazon-Instance basierend auf Ihrem gewünschten Instance-Typ. Oder identifizieren Sie eine bestehende Instance in Ihrer AWS-Konto , auf der der gewünschte Instance-Typ ausgeführt wird. 2. Stellen Sie sicher, dass die Instance die Anforderungen, die später in diesem Thema genannt werden, erfüllt. 3. Erstellen Sie eine SSH-Umgebung für AWS Cloud9 zum Herstellen einer Verbindung mit der Instance.
Sie möchten eine EC2 Amazon-Instance verwenden, die auf einem anderen Amazon Machine Image (AMI) als Amazon Linux basiert, oder Ubuntu Server.	1. Starten Sie eine EC2 Amazon-Instance basierend auf Ihrem gewünschten AMI. Oder identifizieren Sie eine bestehende Instance in Ihrem AWS-Konto , die auf Ihrem gewünschten AMI basiert. 2. Stellen Sie sicher, dass die Instance die Anforderungen, die später in diesem Thema genannt werden, erfüllt. 3. Erstellen Sie eine SSH-Umgebung für AWS Cloud9 zum Herstellen einer Verbindung mit der Instance.

Anforderung	Richtungen
Sie möchten mehrere Umgebungen mit einer einzigen bestehenden Cloud-Compute-Instance oder Ihrem eigenen Server verbinden.	1. Stellen Sie sicher, dass die Instance oder der Server die Anforderungen, die später in diesem Thema genannt werden, erfüllen. 2. Erstellen Sie eine SSH-Umgebung für jede Umgebung, mit der Sie die Instance oder den Server verbinden möchten AWS Cloud9 .

Note

Wenn Sie eine EC2 Amazon-Instance starten, können Ihnen möglicherweise Gebühren AWS-Konto für Amazon berechnet EC2 werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon EC2 – Preise](#).

SSH-Host-Anforderungen

Die bestehende Cloud-Compute-Instance oder Ihr eigener Server müssen die folgenden Anforderungen erfüllen AWS Cloud9 , um sie mit einer SSH-Umgebung zu verbinden.

- Es muss Linux laufen. (unterstützt Windows AWS Cloud9 nicht.)
- Es darf kein Arm-basierte Architektur. (Support für Systeme, die darauf basieren Arm Prozessoren werden derzeit überprüft.)
- Der Host muss mittels SSH über das öffentliche Internet erreichbar sein. Wenn der Host nur über eine Virtual Private Cloud (VPC) oder ein Virtual Private Network (VPN) erreichbar ist, benötigen diese VPC oder dieses VPN Zugriff auf das öffentliche Internet.
- Wenn es sich bei dem Host um eine bestehende AWS Cloud-Recheninstanz handelt, die Teil einer Amazon Virtual Private Cloud (Amazon VPC) ist, gelten zusätzliche Anforderungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon VPC-Einstellungen](#).
- Es muss Python3 installiert und als Standard festgelegt Python Version und pip3 bei der Installation AWS Cloud9. Zur Überprüfung der Version führen Sie auf dem Terminal der bestehenden Instance oder des Servers den Befehl **python --version** aus. Um zu installieren Python Sehen Sie sich auf der Instanz oder dem Server eine der folgenden Ressourcen an:

- [Schritt 1: Installieren Sie die erforderlichen Tools](#) im Python Beispiel.
- [Herunterladen Python](#) von der Python Webseite.

Note

Informationen zur Verbindung mit einer vorhandenen AWS Cloud Recheninstanz zur Überprüfung und Erfüllung der Anforderungen finden Sie in einer oder mehreren der folgenden Ressourcen:

- Informationen zu Amazon EC2 finden [Sie unter Connect to Your Linux Instance](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.
- Informationen zu Amazon Lightsail finden Sie unter [Herstellen einer Verbindung mit Ihrer Linux-/Unix-basierten Lightsail-Instance](#) in der Amazon Lightsail-Dokumentation.
- Weitere Informationen finden Sie im AWS Elastic Beanstalk Entwicklerhandbuch unter [Auflisten von Server-Instances und Herstellen einer Verbindung zu](#) diesen. AWS Elastic Beanstalk
- Weitere Informationen finden Sie [unter SSH zur Anmeldung bei einer Linux-Instance](#) verwenden im AWS OpsWorks Benutzerhandbuch. AWS OpsWorks
- Weitere AWS-Services Informationen finden Sie in der [Dokumentation](#) des Dienstes. Um eine Verbindung zu Ihrem eigenen Server herzustellen, um die Anforderungen zu überprüfen und zu erfüllen, suchen Sie im Internet nach einer Phrase wie „Verbindung zu einem Server mithilfe des SSH-Befehls herstellen“ (von macOS oder Linux) oder „Verbindung zu einem Server herstellen mit PuTTY“ (von Windows).

- Führen Sie den folgenden Befehl aus, um alle erforderlichen Pakete zu installieren.

Für Amazon Linux:

```
sudo yum install -y make glibc-devel gcc gcc-c++
```

Für Ubuntu Server:

```
sudo apt install build-essential
```

- Node.js muss installiert sein. Wir empfehlen, die neueste Version zu installieren Node.js Version, die vom Betriebssystem des Hosts unterstützt wird.

 Warning

AWS Cloud9 Installationsprobleme können beim Erstellen einer SSH-Umgebung auftreten, wenn Sie eine Version von Node.js verwenden, die von AWS Cloud9 nicht unterstützt wird.

Zur Überprüfung der Version führen Sie auf dem Terminal der bestehenden Instance oder des Servers den Befehl **node --version** aus. Informationen zur Installation von Node.js auf der Instance oder dem Server finden Sie in einer der folgenden Ressourcen:

- [Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools](#) im Node.js-Beispiel.
- [Installieren von Node.js über den Package Manager](#) auf der Node.js-Website.
- Der [Knotenversionsmanager](#) ist aktiviert. GitHub
- Der Pfad zum Verzeichnis auf der bestehenden Instance oder dem Server, den AWS Cloud9 nach der Anmeldung starten soll, muss die Zugriffsberechtigungen auf `rxwxr-xr-x` festgelegt haben. Das bedeutet, dass read-write-run Berechtigungen für den Besitzer, die dem Anmeldenamen entsprechen, den Sie im [Assistenten zum Erstellen einer Umgebung](#) für Benutzer auf der Seite „Einstellungen konfigurieren“ angegeben haben, Lese- und Ausführungsberechtigungen für die Gruppe, zu der dieser Besitzer gehört, und Leserausführungsberechtigungen für andere Benutzer.

Wenn der Pfad des Verzeichnisses z. B. `~` lautet (wobei `~` das Basisverzeichnis für den Anmeldenamen ist, den Sie für User (Benutzer) auf der Seite Configure settings (Einstellungen konfigurieren) angegeben haben), können Sie diese Berechtigungen für das Verzeichnis festlegen, indem Sie den Befehl **chmod** wie folgt auf der Instance oder dem Server ausführen.

```
sudo chmod u=rxwx,g=rx,o=rx ~
```

- [Laden Sie den AWS Cloud9 -Installer](#) auf die vorhandenen Instance oder den Server herunter und führen Sie ihn aus.
- Optional können Sie den eingehenden Datenverkehr über SSH nur auf die IP-Adressen beschränken, die verwendet werden. AWS Cloud9 Dazu legen Sie eingehenden SSH-Datenverkehr auf die IP-Bereiche fest, wie in [Eingehende SSH-IP-Adressbereiche für AWS Cloud9](#) beschrieben.

Nachdem Sie sicher sind, dass Ihre Instanz oder Ihr Server die oben genannten Anforderungen erfüllt, [erstellen Sie eine SSH-Umgebung](#), mit der Sie eine Verbindung AWS Cloud9 herstellen können.

Den AWS Cloud9 Installer für AWS Cloud9 SSH-Umgebungen verwenden

Bevor Sie eine AWS Cloud9 SSH-Entwicklungsumgebung erstellen, muss die Cloud-Compute-Instance (z. B. eine EC2 Amazon-Instance) oder Ihr eigener Server, den Sie mit der Umgebung verbinden möchten, die [SSH-Hostanforderungen](#) erfüllen. Eine dieser Anforderungen besteht darin, dass Sie das AWS Cloud9 Installationsprogramm herunterladen und auf der Instance oder dem Server ausführen müssen. Der AWS Cloud9 Installer ist ein Linux-Shell-Skript, das überprüft, ob die Instanz oder der Server auf einer Betriebssystemplattform und -architektur ausgeführt wird, die dies AWS Cloud9 unterstützen. Wenn diese Prüfung erfolgreich ist, versucht das Skript dann, Komponenten und ihre Abhängigkeiten zu installieren, die sich auf der Instanz oder dem Server befinden AWS Cloud9 müssen.

In diesem Thema wird beschrieben, wie Sie das Installationsskript herunterladen und auf der Ziel-Instance oder dem Ziel-Server ausführen.

- [Laden Sie das Installationsprogramm herunter und führen Sie es aus AWS Cloud9](#)
- [Fehlerbehebung beim AWS Cloud9 -Installationsprogramm](#)

Laden Sie das AWS Cloud9 Installationsprogramm herunter und führen Sie es aus

1. Stellen Sie sicher, dass die Cloud-Computing-Instance oder Ihr eigener Server, die die Verbindung mit der Umgebung herstellen sollen, die [SSH-Host-Anforderungen](#) erfüllen. Dazu gehören, dass bestimmte Versionen von Python und Node.js bereits installiert sein müssen; das Festlegen spezifischer Berechtigungen für das Verzeichnis, in dem Sie AWS Cloud9 nach der Anmeldung starten möchten; und das Einrichten einer zugehörigen Amazon Virtual Private Cloud.
2. Während Sie mit der Instance oder Ihrem Server verbunden sind, führen Sie auf der Instance oder dem Server einen der folgenden Befehle aus. Sie müssen ihn installieren, gcc bevor Sie einen der Befehle ausführen können.

```
curl -L https://d3kgj69l4ph6w4.cloudfront.net/static/c9-install-2.0.0.sh | bash
```

```
wget -O - https://d3kgj69l4ph6w4.cloudfront.net/static/c9-install-2.0.0.sh | bash
```

3. Wenn die Mitteilung Done (Fertig) ohne Fehler angezeigt wird, können Sie die [SSH-Umgebung erstellen](#).

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, finden Sie im nächsten Abschnitt Informationen zur Problembehandlung.

Problembehandlung beim AWS Cloud9 Installer

In diesem Abschnitt werden häufig auftretende Probleme, mögliche Ursachen und empfohlene Lösungen zur Behebung von AWS Cloud9 Installationsfehlern beschrieben.

Falls Ihr Problem nicht aufgeführt ist oder wenn Sie zusätzliche Hilfe benötigen, wenden Sie sich an das [AWS Cloud9 -Diskussionsforum](#). (Wenn Sie dieses Forum betreten, müssen Sie sich AWS möglicherweise anmelden.) Sie können uns auch direkt [kontaktieren](#).

- [-bash: wget: command not found](#)
- [Error: please install make to proceed](#)
- [Error: please install gcc to proceed](#)
- [configure: error: curses not found](#)

-bash: wget: command not found

Problem: Wenn Sie das Installationsskript ausführen, wird folgende Meldung angezeigt: -bash : wget: command not found.

Mögliche Ursache: Das Dienstprogramm **wget** ist nicht auf der Instance oder dem Server installiert.

Empfohlene Lösung: Führen Sie das Installationsskript auf der Instance oder dem Server stattdessen mit dem Dienstprogramm **curl** aus.

Error: please install make to proceed

Problem: Wenn Sie das Installationsskript ausführen, wird folgende Meldung angezeigt: Error : please install make to proceed.

Mögliche Ursache: Das Dienstprogramm **make** ist nicht auf der Instance oder dem Server installiert.

Empfohlene Lösung: Installieren Sie das Dienstprogramm **make** und versuchen Sie dann, das Installationsskript auf der Instance oder dem Server erneut auszuführen.

Um das Dienstprogramm **make** zu installieren, können Sie wie folgt einen Befehl auf der Instance oder dem Server ausführen.

- Für Amazon Linux, Amazon Linux 2 und Red Hat Enterprise Linux (RHEL), die in Amazon EC2 ausgeführt werden: **sudo yum -y groupinstall "Development Tools"**
- Für Ubuntu Server, der in Amazon läuft EC2: **sudo apt install -y build-essential**
- Für SUSE: **sudo zypper install -y make**

Error: please install gcc to proceed

Problem: Wenn Sie das Installationsskript ausführen, wird folgende Meldung angezeigt: Error: please install gcc to proceed.

Mögliche Ursache: Das Dienstprogramm **gcc** ist nicht auf der Instance oder dem Server installiert.

Empfohlene Lösung: Installieren Sie das Dienstprogramm **gcc** und versuchen Sie dann, das Installationsskript auf der Instance oder dem Server erneut auszuführen.

Um das Dienstprogramm **gcc** zu installieren, können Sie wie folgt einen Befehl auf der Instance oder dem Server ausführen.

- Für Amazon Linux, Amazon Linux 2 und Red Hat Enterprise Linux (RHEL), die in Amazon EC2 ausgeführt werden: **sudo yum -y groupinstall "Development Tools"**
- Für Ubuntu Server, der in Amazon läuft EC2: **sudo apt install -y build-essential**
- Für SUSE: **sudo zypper install -y gcc**
- Für andere Betriebssysteme siehe [Installing GCC](#).

configure: error: curses not found

Problem: Wenn Sie das Installationsskript ausführen, wird folgende Meldung angezeigt: configure: error: curses not found.

Mögliche Ursache: Die Terminalsteuerungsbibliothek **ncurses** ist nicht auf der Instance oder dem Server installiert.

Empfohlene Lösung: Installieren Sie die Terminalsteuerungsbibliothek **ncurses** (und für einige Betriebssysteme die Bibliothek **glibc-static**) und versuchen Sie dann erneut, das Installationsskript auf der Instance oder dem Server auszuführen.

Um die Terminalsteuerungsbibliothek **ncurses** (und für einige Betriebssysteme die Bibliothek **glibc-static**) zu installieren, können Sie wie folgt Befehle auf der Instance oder dem Server ausführen.

- Für Amazon Linux, Amazon Linux 2 und Red Hat Enterprise Linux (RHEL), die in Amazon EC2 ausgeführt werden: **sudo yum -y install ncurses-devel**
- Für SUSE: **sudo zypper install -y ncurses-devel** und **sudo zypper install -y glibc-static**

Eingehende SSH-IP-Adressbereiche für AWS Cloud9

Sie können den eingehenden Datenverkehr nur auf die IP-Adressbereiche beschränken, die für die Verbindung über SSH zu AWS Cloud-Compute-Instances (z. B. EC2 Amazon-Instances) in einer Amazon VPC oder Ihren eigenen Servern in Ihrem Netzwerk AWS Cloud9 verwendet werden.

Note

Sie können den eingehenden Datenverkehr nur auf die IP-Adressbereiche beschränken, die für die Verbindung über SSH AWS Cloud9 verwendet werden. Für eine EC2 Umgebung, die am oder nach dem 31. Juli 2018 erstellt wurde, können Sie dieses Thema überspringen. Das liegt daran, dass eingehender SSH-Verkehr für diese Umgebung AWS Cloud9 automatisch auf die IP-Adressen beschränkt wird, die später in diesem Thema beschrieben werden. AWS Cloud9 tut dies, indem der Sicherheitsgruppe, die der EC2 Amazon-Instance für die Umgebung zugeordnet ist, automatisch eine Regel hinzugefügt wird. Diese Regel beschränkt den eingehenden SSH-Verkehr über Port 22 auf nur die IP-Adressen für die zugehörige Region. AWS Für Ihre eigenen Server in Ihrem Netzwerk müssen Sie nach wie vor die weiter unten in diesem Thema beschriebenen Schritte ausführen.

Die IP-Adressbereiche für die meisten AWS Regionen sind in der `ip-ranges.json` Datei enthalten, wie unter [AWS IP-Adressbereiche](#) in der beschrieben. Allgemeine AWS-Referenz

 Note

Siehe [weiter unten](#) für IP-Adressbereiche für die Regionen Asien-Pazifik (Hongkong), Europa (Mailand) und Naher Osten (Bahrain), die derzeit nicht in der Datei `ip-ranges.json` erfasst sind.

So finden Sie die IP-Bereiche in der Datei `ip-ranges.json`:

- Führen Sie für Windows mit AWS Tools for Windows PowerShell den folgenden Befehl aus.

```
Get-AWSPublicIpAddressRange -ServiceKey CLOUD9
```

- Linux: Laden Sie die Datei [ip-ranges.json](#) herunter. Dann können Sie mithilfe eines Tools, wie **jq**, eine Abfrage durchführen, indem Sie den folgenden Befehl ausführen.

```
jq '.prefixes[] | select(.service=="CLOUD9")' < ip-ranges.json
```

Diese IP-Bereiche können sich gelegentlich ändern. Wenn die Bereiche geändert werden, senden wir eine Benachrichtigung an die Abonnenten des Themas `AmazonIpSpaceChanged`. Informationen dazu, wie Sie diese Benachrichtigungen erhalten, finden Sie unter [Benachrichtigungen zu den AWS - IP-Adressbereichen](#) im Allgemeinen AWS-Referenz.

Informationen zur Verwendung dieser IP-Adressbereiche bei der Konfiguration von Umgebungen, die AWS Cloud-Compute-Instanzen verwenden, finden Sie unter [VPC-Einstellungen für AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen](#). Wenn Sie den eingehenden Datenverkehr für EC2 Umgebungen oder für SSH-Umgebungen einschränken möchten, die mit EC2 Amazon-Instances verknüpft sind, auf denen Amazon Linux oder Ubuntu Server ausgeführt wird, müssen Sie außerdem sicherstellen, dass mindestens alle IP-Adressen, die TCP über die Ports 32768-61000 verwenden, zugelassen sind. Weitere Informationen und Port-Bereiche für andere AWS Cloud Computing-Instance-Typen finden Sie unter [Flüchtige Ports](#) im Amazon-VPC-Benutzerhandbuch.

Um diese IP-Adressbereiche in der Konfiguration von SSH Umgebungen zu verwenden, die in Ihrem eigenen Netzwerk ausgeführt werden, lesen Sie die Netzwerkdokumentation oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

IP-Adressen, die sich nicht in `ip-ranges.json` befinden

AWS Cloud9 IP-Adressbereiche für die folgenden AWS Regionen sind derzeit nicht in der `ip-ranges.json` Datei enthalten: Asien-Pazifik (Hongkong), Europa (Mailand) und Naher Osten (Bahrain). In der folgenden Tabelle sind die IP-Bereiche für diese Regionen aufgeführt.

Note

Jede Region verfügt über zwei IP-Adressbereiche, um die Dienste der AWS Cloud9 Steuerungsebene (Informationsweiterleitung) und der Datenebene (Informationsverarbeitung) zu unterstützen.

AWS Region	Code	IP-Bereiche (CIDR-Notation)
Asia Pacific (Hongkong)	ap-east-1	18.163.201.96/27
		18.163.139.32/27
Europa (Mailand)	eu-south-1	15.161.135.64/27
		15.161.135.96/27
Naher Osten (Bahrain)	me-south-1	15.185.141.160/27
		15.185.91.32/27

AMI-Inhalte für eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung

Verwenden Sie die folgenden Informationen, um Details zu Amazon Machine Images (AMIs) zu erhalten, das für eine EC2 Umgebung AWS Cloud9 verwendet wird.

Important

Wenn die EC2 Amazon-Instance Ihrer Umgebung auf einer Amazon Linux 2023 AMI- oder Amazon Linux 2-AMI-Vorlage basiert, werden Sicherheitsupdates unmittelbar nach dem Start auf der Instance installiert. Und Sicherheits-Patches werden dann jede Stunde automatisch

auf die Instance angewendet. Diese Aktualisierungen werden von einem Hintergrundprozess angewendet und haben keinen Einfluss auf die Verwendung der Instance.

In einer EC2 Ubuntu-Umgebung werden Sicherheitsupdates auch unmittelbar nach dem Start auf der Instance installiert. Dann wird die `unattended-upgrades`-Paket installiert automatisch täglich verfügbare Updates.

Themen

- [Amazon Linux 2023/Amazon Linux 2](#)
- [Ubuntu Server](#)

Amazon Linux 2023/Amazon Linux 2

Important

Wir empfehlen Ihnen, die Option Amazon Linux 2023 zu wählen, wenn Sie [mit der Konsole eine EC2 Amazon-Umgebung erstellen](#). Amazon Linux 2023 AMI bietet nicht nur eine sichere, stabile und leistungsstarke Laufzeitumgebung, sondern bietet auch langfristigen Support bis 2024.

Um die Version einer Amazon Linux-Instance anzuzeigen, führen Sie den folgenden Befehl in der AWS Cloud9 IDE für die verbundene Umgebung oder in einem SSH-Hilfsprogramm wie dem `ssh` Befehl oder PuTTY aus.

```
cat /etc/system-release
```

Zum Anzeigen einer Liste der Pakete, die auf einer Amazon-Linux-Instance installiert sind, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Befehle aus.

Zum Anzeigen aller installierten Pakete als eine einzige Liste:

```
sudo yum list installed
```

Zum Anzeigen einer Liste der installierten Pakete mit Paketnamen, die den angegebenen Text enthalten:


```
sudo yum list installed | grep YOUR_SEARCH_TERM
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl YOUR_SEARCH_TERM durch einen Teil des Paketnamens. Beispiel:
Zum Anzeigen einer Liste aller installierten Pakete mit Paketnamen, die sql enthalten:

```
sudo yum list installed | grep sql
```

Zum Anzeigen einer Liste aller installierten Pakete, seitenweise angezeigt:

```
sudo yum list installed | less
```

Zum Durchblättern der angezeigten Seiten:

- Zum Verschieben einer Zeile nach unten, drücken Sie **j**.
- Zum Verschieben einer Zeile nach oben, drücken Sie **k**.
- Zum Verschieben einer Seite nach unten, drücken Sie **Ctrl-F**.
- Zum Verschieben einer Seite nach oben, drücken Sie **Ctrl-B**.
- Zum Verlassen drücken Sie **q**.

Note

Mit Amazon Linux 2 können Sie die Extras-Bibliothek verwenden, um Anwendungs- und Software-Updates auf Ihren Instances zu installieren. Dieses Software-Updates werden als Themen bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie in der [Extras-Bibliothek \(Amazon Linux 2\)](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

Für weitere Optionen führen Sie den Befehl `man yum` aus. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- Amazon Linux 2023: [AMI-Seite](#).
- Amazon Linux: [Amazon Linux AMI 2018.03 Pakete](#).

Ubuntu Server

Zum Anzeigen der Version einer Ubuntu-Server-Instance, führen Sie für die verbundene Umgebung den folgenden Befehl aus dem AWS Cloud9 IDE oder aus einem SSH-Dienstprogramm wie z. B. den ssh-Befehl oder PuTTY aus.

```
lsb_release -a
```

Die Version wird neben dem Feld Beschreibung angezeigt.

Zum Anzeigen einer Liste der Pakete, die auf einem Ubuntu Server installiert sind, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Befehle aus.

Zum Anzeigen aller installierten Pakete als eine einzige Liste:

```
sudo apt list --installed
```

Zum Anzeigen einer Liste der installierten Pakete mit Paketnamen, die den angegebenen Text enthalten:

```
sudo apt list --installed | grep YOUR_SEARCH_TERM
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl YOUR_SEARCH_TERM durch einen Teil des Paketnamens. Beispiel: Zum Anzeigen einer Liste aller installierten Pakete mit Paketnamen, die sql enthalten:

```
sudo apt list --installed grep sql
```

Zum Anzeigen einer Liste aller installierten Pakete, seitenweise angezeigt:

```
sudo apt list --installed | less
```

Zum Durchblättern der angezeigten Seiten:

- Zum Verschieben einer Zeile nach unten, drücken Sie **j**.
- Zum Verschieben einer Zeile nach oben, drücken Sie **k**.
- Zum Verschieben einer Seite nach unten, drücken Sie **Ctrl-F**.
- Zum Verschieben einer Seite nach oben, drücken Sie **Ctrl-B**.
- Zum Verlassen drücken Sie **q**.

Für weitere Optionen führen Sie den Befehl `man apt` aus. Weitere Informationen finden Sie auch unter [Ubuntu-Paket-Suche](#) auf der Ubuntu-Website.

Verwenden von serviceverknüpften Rollen für AWS Cloud9

AWS Cloud9 verwendet AWS Identity and Access Management (IAM) [serviceverknüpfte](#) Rollen. Eine serviceverknüpfte Rolle ist ein einzigartiger Typ von IAM-Rolle, mit der direkt verknüpft ist. AWS Cloud9 Serviceverknüpfte Rollen werden von AWS Cloud9 vordefiniert und schließen alle Berechtigungen ein, die der Service zum Aufrufen anderer AWS -Services in Ihrem Namen erfordert.

Eine dienstverknüpfte Rolle AWS Cloud9 erleichtert die Einrichtung, da Sie nicht die erforderlichen Berechtigungen hinzufügen müssen. AWS Cloud9 definiert die Berechtigungen ihrer dienstbezogenen Rollen und AWS Cloud9 kann nur deren Rollen übernehmen. Die definierten Berechtigungen umfassen die Vertrauens- und Berechtigungsrichtlinie. Diese Berechtigungsrichtlinie kann keinen anderen IAM-Entitäten zugewiesen werden.

Sie können die Rollen nur nach dem Löschen der zugehörigen Ressourcen löschen. Dadurch werden Ihre AWS Cloud9 Ressourcen geschützt, da Sie nicht versehentlich die Zugriffsberechtigung für die Ressourcen entziehen können.

Informationen zu anderen Services, die serviceverknüpften Rollen unterstützen, finden Sie unter [AWS -Services, die mit IAM funktionieren](#). Suchen Sie nach den Services, für die Ja in der Spalte Serviceverknüpfte Rolle angegeben ist. Wählen Sie über einen Link Ja aus, um die Dokumentation zu einer serviceverknüpften Rolle für diesen Service anzuzeigen.

- [Mit dem Dienst verknüpfte Rollenberechtigungen für AWS Cloud9](#)
- [Erstellen einer dienstbezogenen Rolle für AWS Cloud9](#)
- [Bearbeitung einer serviceverknüpften Rolle für AWS Cloud9](#)
- [Löschen einer serviceverknüpften Rolle für AWS Cloud9](#)
- [Unterstützte Regionen für AWS Cloud9 dienstbezogene Rollen](#)

Berechtigungen von serviceverknüpften Rollen für AWS Cloud9

AWS Cloud9 verwendet die benannte dienstverknüpfte Rolle. `AWSService RoleFor AWSCloud9`
Die servicegebundene Rolle vertraut dem Service `c1oud9.amazonaws.com` im Rahmen der Übernahme der Rolle.

Die Berechtigungsrichtlinie für diese dienstbezogene Rolle hat einen Namen und ermöglicht es `AWSCloud9ServiceRolePolicy`, AWS Cloud9 die in der Richtlinie aufgeführten Aktionen für die angegebenen Ressourcen auszuführen.

Important

Wenn Sie License Manager verwenden und die Fehlermeldung `unable to access your environment` erhalten, müssen Sie die alte servicegebundene Rolle durch die Version ersetzen, die License Manager unterstützt. Sie können die alte Rolle einfach durch Löschen ersetzen. Die aktualisierte Rolle wird dann automatisch erstellt.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "ec2:RunInstances",
        "ec2:CreateSecurityGroup",
        "ec2:DescribeVpcs",
        "ec2:DescribeSubnets",
        "ec2:DescribeSecurityGroups",
        "ec2:DescribeInstances",
        "ec2:DescribeInstanceStatus",
        "cloudformation:CreateStack",
        "cloudformation:DescribeStacks",
        "cloudformation:DescribeStackEvents",
        "cloudformation:DescribeStackResources"
      ],
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "ec2:TerminateInstances",
        "ec2>DeleteSecurityGroup",
        "ec2:AuthorizeSecurityGroupIngress"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

```

    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "cloudformation:DeleteStack"
    ],
    "Resource": "arn:aws:cloudformation:*:*:stack/aws-cloud9-*"
},
{
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "ec2:CreateTags"
    ],
    "Resource": [
        "arn:aws:ec2:*:*:instance/*",
        "arn:aws:ec2:*:*:security-group/*"
    ],
    "Condition": {
        "StringLike": {
            "aws:RequestTag/Name": "aws-cloud9-*"
        }
    }
},
{
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "ec2:StartInstances",
        "ec2:StopInstances"
    ],
    "Resource": "*",
    "Condition": {
        "StringLike": {
            "ec2:ResourceTag/aws:cloudformation:stack-name": "aws-cloud9-*"
        }
    }
},
{
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "ec2:StartInstances",
        "ec2:StopInstances"
    ],
    "Resource": [
        "arn:aws:license-manager:*:*:license-configuration:*"
    ]
},

```

```
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "iam:ListInstanceProfiles",
    "iam:GetInstanceProfile"
  ],
  "Resource": [
    "arn:aws:iam::*:instance-profile/cloud9/*"
  ]
},
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "iam:PassRole"
  ],
  "Resource": [
    "arn:aws:iam::*:role/service-role/AWSCloud9SSMAccessRole"
  ],
  "Condition": {
    "StringLike": {
      "iam:PassedToService": "ec2.amazonaws.com"
    }
  }
}
]
```

Sie müssen die Berechtigungen so konfigurieren, dass AWS Cloud9 Sie eine dienstbezogene Rolle im Namen einer IAM-Entität (z. B. eines Benutzers, einer Gruppe oder einer Rolle) erstellen können.

Um die Erstellung der AWSService RoleFor AWSCloud9 dienstbezogenen Rolle AWS Cloud9 zu ermöglichen, fügen Sie der Berechtigungsrichtlinie für die IAM-Entität, in deren Namen die dienstverknüpfte Rolle erstellt AWS Cloud9 werden muss, die folgende Anweisung hinzu.

```
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "iam:CreateServiceLinkedRole"
  ],
  "Resource": "*",
  "Condition": {
    "StringLike": {
      "iam:AWSServiceName": "cloud9.amazonaws.com"
    }
  }
}
```

```
}  
}  
}
```

Alternativ können Sie die von AWS verwalteten Richtlinien `AWSCloud9User` oder `AWSCloud9Administrator` zur IAM-Entität hinzufügen.

Damit eine IAM-Entität die `AWSServiceRoleForAWSCloud9` dienstverknüpfte Rolle löschen kann, fügen Sie der Berechtigungsrichtlinie für die IAM-Entität, die eine dienstverknüpfte Rolle löschen muss, die folgende Anweisung hinzu.

```
{  
  "Effect": "Allow",  
  "Action": [  
    "iam:DeleteServiceLinkedRole",  
    "iam:GetServiceLinkedRoleDeletionStatus"  
  ],  
  "Resource": "*",  
  "Condition": {  
    "StringLike": {  
      "iam:AWSServiceName": "cloud9.amazonaws.com"  
    }  
  }  
}
```

Erstellen einer serviceverknüpften Rolle für AWS Cloud9

Sie müssen eine serviceverknüpfte Rolle nicht manuell erstellen. Wenn Sie eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung erstellen, AWS Cloud9 erstellt die dienstverknüpfte Rolle für Sie.

Bearbeiten einer serviceverknüpften Rolle für AWS Cloud9

Sie können die `AWSServiceRoleForAWSCloud9` dienstverknüpfte Rolle nicht bearbeiten. AWS Cloud9 Nachdem Sie eine servicegebundene Rolle angelegt haben, können Sie den Namen der Rolle beispielsweise nicht mehr ändern, da verschiedene Entitäten auf die Rolle verweisen könnten. Sie können jedoch die Beschreibung der Rolle mit IAM bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Bearbeiten einer serviceverknüpften Rolle](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Löschen einer serviceverknüpften Rolle für AWS Cloud9

Wenn Sie ein Feature oder einen Service, die bzw. der eine serviceverknüpfte Rolle erfordert, nicht mehr benötigen, sollten Sie diese Rolle löschen. Auf diese Weise ist keine ungenutzte Entität vorhanden, die nicht aktiv überwacht oder verwaltet wird.

Löschen einer serviceverknüpften Rolle in IAM;

Bevor Sie IAM verwenden können, um eine servicegebundene Rolle zu löschen, müssen Sie alle von der Rolle verwendeten AWS Cloud9 -Ressourcen entfernen. Informationen zum Entfernen von AWS Cloud9 Ressourcen finden Sie unter [Löschen einer Umgebung](#).

Sie können die IAM-Konsole verwenden, um die AWSService RoleFor AWSCloud9 serviceverknüpfte Rolle zu löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen einer serviceverknüpften Rolle](#) im IAM-Leitfaden.

Unterstützte Regionen für serviceverknüpfte Rollen AWS Cloud9

AWS Cloud9 unterstützt die Verwendung von dienstbezogenen Rollen in allen Regionen, in denen der Dienst verfügbar ist. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Cloud9](#) im Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.

AWS Cloud9 API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail

AWS Cloud9 ist in einen Dienst integriert CloudTrail, der eine Aufzeichnung der von einem Benutzer, einer Rolle oder einem AWS-Service Mitglied ausgeführten Aktionen bereitstellt AWS Cloud9. CloudTrail erfasst alle API-Aufrufe AWS Cloud9 als Ereignisse. Zu den erfassten Aufrufen gehören Aufrufe von der AWS Cloud9 Konsole und von Codeaufrufen an die AWS Cloud9 APIs. Wenn Sie einen Trail erstellen, können Sie die kontinuierliche Übermittlung von CloudTrail Ereignissen an einen Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket aktivieren, einschließlich Ereignissen für AWS Cloud9. Wenn Sie keinen Trail konfigurieren, können Sie die neuesten Ereignisse trotzdem in der CloudTrail Konsole im Ereignisverlauf anzeigen. Anhand der von gesammelten Informationen können Sie die Anfrage ermitteln CloudTrail, an die die Anfrage gestellt wurde AWS Cloud9, die IP-Adresse, von der aus die Anfrage gestellt wurde, wer die Anfrage gestellt hat, wann sie gestellt wurde, und weitere Details.

Weitere Informationen CloudTrail dazu finden Sie im [AWS CloudTrail Benutzerhandbuch](#).

AWS Cloud9 Informationen in CloudTrail

CloudTrail ist auf Ihrem aktiviert AWS-Konto , wenn Sie das Konto erstellen. Wenn eine Aktivität in stattfindet AWS Cloud9, wird diese Aktivität zusammen mit anderen AWS Serviceereignissen in der CloudTrail Ereignishistorie in einem Ereignis aufgezeichnet. Sie können die neusten Ereignisse in Ihr AWS -Konto herunterladen und dort suchen und anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Anzeigen von Ereignissen mit dem CloudTrail -API-Ereignisverlauf](#).

Für eine fortlaufende Aufzeichnung der Ereignisse in Ihrem System AWS-Konto, einschließlich der Ereignisse für AWS Cloud9, erstellen Sie einen Trail. Ein Trail ermöglicht CloudTrail die Übermittlung von Protokolldateien an einen Amazon S3 S3-Bucket. Wenn Sie einen Trail in der Konsole anlegen, gilt dieser für alle AWS-Regionen-Regionen. Der Trail protokolliert Ereignisse aus allen Regionen der AWS Partition und übermittelt die Protokolldateien an den von Ihnen angegebenen S3-Bucket. Darüber hinaus können Sie andere AWS Dienste konfigurieren, um die in den CloudTrail Protokollen gesammelten Ereignisdaten weiter zu analysieren und darauf zu reagieren. Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Übersicht zum Erstellen eines Trails](#)
- [CloudTrail Unterstützte Dienste und Integrationen](#)
- [Konfiguration von Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für CloudTrail](#)
- [Empfangen von CloudTrail Protokolldateien aus mehreren Regionen](#) und [Empfangen von CloudTrail Protokolldateien von mehreren Konten](#)

AWS Cloud9 unterstützt die Protokollierung der folgenden Aktionen als Ereignisse in CloudTrail Protokolldateien:

- `CreateEnvironmentEC2`
- `CreateEnvironmentSSH`
- `CreateEnvironmentMembership`
- `DeleteEnvironment`
- `DeleteEnvironmentMembership`
- `DescribeEnvironmentMemberships`
- `DescribeEnvironments`
- `DescribeEnvironmentStatus`
- `ListEnvironments`

- `ListTagsForResource`
- `TagResource`
- `UntagResource`
- `UpdateEnvironment`
- `UpdateEnvironmentMembership`

Note

Einige CloudTrail Ereignisse für AWS Cloud9 werden nicht durch öffentliche API-Operationen verursacht. Stattdessen werden die folgenden Ereignisse durch interne Updates ausgelöst, die die Benutzerauthentifizierung und verwaltete temporäre Anmeldeinformationen betreffen:

- `DisableManagedCredentialsByCollaborator`
- `EnvironmentTokenSuccessfullyCreated`
- `ManagedCredentialsUpdatedOnEnvironment`

Jeder Ereignis- oder Protokolleintrag enthält Informationen zu dem Benutzer, der die Anforderung generiert hat. Die Identitätsinformationen unterstützen Sie bei der Ermittlung der folgenden Punkte:

- Ob die Anfrage mit Root- oder AWS Identity and Access Management IAM-Benutzeranmeldedaten gestellt wurde.
- Gibt an, ob die Anforderung mit temporären Sicherheitsanmeldeinformationen für eine Rolle oder einen Verbundbenutzer gesendet wurde.
- Ob die Anforderung aus einem anderen AWS-Service gesendet wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter [CloudTrail userIdentity-Element](#).

Grundlegendes zu AWS Cloud9 Einträgen in Protokolldateien

Ein Trail ist eine Konfiguration, die die Übertragung von Ereignissen als Protokolldateien an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket ermöglicht. CloudTrail Protokolldateien enthalten einen oder mehrere Protokolleinträge. Ein Ereignis stellt eine einzelne Anforderung aus einer beliebigen Quelle dar und enthält Informationen über die angeforderte Aktion, Datum und Uhrzeit der Aktion sowie Anforderungsparameter. CloudTrail Protokolldateien sind kein geordneter Stack-Trace der öffentlichen API-Aufrufe, sodass sie nicht in einer bestimmten Reihenfolge angezeigt werden.

- [CreateEnvironmentEC2](#)
- [CreateEnvironmentSSH](#)
- [CreateEnvironmentMembership](#)
- [DeleteEnvironment](#)
- [DeleteEnvironmentMembership](#)
- [DescribeEnvironmentMemberships](#)
- [DescribeEnvironments](#)
- [DescribeEnvironmentStatus](#)
- [ListEnvironments](#)
- [ListTagsForResource](#)
- [TagResource](#)
- [UntagResource](#)
- [UpdateEnvironment](#)
- [UpdateEnvironmentMembership](#)

CreateEnvironmentEC2

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die CreateEnvironmentEC2 Aktion demonstriert.

```
{
  "Records": [
    {
      "eventVersion": "1.05",
      "userIdentity": {
        "type": "IAMUser",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser",
        "accountId": "111122223333",
        "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
        "userName": "MyUser",
        "sessionContext": {
          "attributes": {
            "mfaAuthenticated": "false",
            "creationDate": "2019-01-14T11:29:47Z"
          }
        }
      },
    },
  ],
}
```

```

    "invokedBy": "signin.amazonaws.com"
  },
  "eventTime": "2019-01-14T11:33:27Z",
  "eventSource": "cloud9.amazonaws.com",
  "eventName": "CreateEnvironmentEC2",
  "awsRegion": "us-west-2",
  "sourceIPAddress": "192.0.2.0",
  "userAgent": "signin.amazonaws.com",
  "requestParameters": {
    "instanceType": "t2.small",
    "subnetId": "subnet-1d4a9eEX",
    "description": "HIDDEN_DUE_TO_SECURITY_REASONS",
    "dryRun": true,
    "automaticStopTimeMinutes": 30,
    "name": "my-test-environment",
    "clientRequestToken": "cloud9-console-f8e37272-e541-435d-a567-5c684EXAMPLE"
  },
  "responseElements": null,
  "requestID": "f0e629fb-fd37-49bd-b2cc-e9822EXAMPLE",
  "eventID": "8a906445-1b2a-47e9-8d7c-5b242EXAMPLE",
  "eventType": "AwsApiCall",
  "recipientAccountId": "111122223333"
}
]
}
```

CreateEnvironmentSSH

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die CreateEnvironmentSSH Aktion demonstriert.

```

{
  "Records": [
    {
      "eventVersion": "1.05",
      "userIdentity": {
        "type": "IAMUser",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser",
        "accountId": "111122223333",
        "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
        "userName": "MyUser",
        "sessionContext": {
```

```

        "attributes": {
            "mfaAuthenticated": "false",
            "creationDate": "2019-01-14T11:29:47Z"
        },
        "invokedBy": "signin.amazonaws.com"
    },
    "eventTime": "2019-01-14T11:33:27Z",
    "eventSource": "cloud9.amazonaws.com",
    "eventName": "CreateEnvironmentSSH",
    "awsRegion": "us-west-2",
    "sourceIPAddress": "192.0.2.0",
    "userAgent": "signin.amazonaws.com",
    "requestParameters": {
        "host": "198.51.100.0",
        "port": 22,
        "name": "my-ssh-environment",
        "description": "HIDDEN_DUE_TO_SECURITY_REASONS",
        "clientRequestToken": "cloud9-console-b015a0e9-469e-43e3-be90-6f432EXAMPLE",
        "loginName": "ec2-user"
    },
    "responseElements": {
        "environmentId": "5c39cc4a85d74a8bbb6e23ed6EXAMPLE"
    },
    "requestID": "f0e629fb-fd37-49bd-b2cc-e9822EXAMPLE",
    "eventID": "8a906445-1b2a-47e9-8d7c-5b242EXAMPLE",
    "eventType": "AwsApiCall",
    "recipientAccountId": "111122223333"
    }
]
}

```

CreateEnvironmentMembership

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die CreateEnvironmentMembership Aktion demonstriert.

```

{
  "Records": [
    {
      "eventVersion": "1.05",
      "userIdentity": {
        "type": "IAMUser",

```

```

    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
    "arn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "userName": "MyUser",
    "sessionContext": {
      "attributes": {
        "mfaAuthenticated": "false",
        "creationDate": "2019-01-14T11:29:47Z"
      }
    },
    "invokedBy": "signin.amazonaws.com"
  },
  "eventTime": "2019-01-14T11:33:27Z",
  "eventSource": "cloud9.amazonaws.com",
  "eventName": "CreateEnvironmentMembership",
  "awsRegion": "us-west-2",
  "sourceIPAddress": "192.0.2.0",
  "userAgent": "signin.amazonaws.com",
  "requestParameters": {
    "environmentId": "2f5ff70a640f49398f67e3bdeEXAMPLE",
    "userArn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser",
    "permissions": "read-write"
  },
  "responseElements": {
    "membership": {
      "environmentId": "2f5ff70a640f49398f67e3bdeEXAMPLE",
      "permissions": "read-write",
      "userId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
      "userArn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser"
    }
  },
  "requestID": "f0e629fb-fd37-49bd-b2cc-e9822EXAMPLE",
  "eventID": "8a906445-1b2a-47e9-8d7c-5b242EXAMPLE",
  "eventType": "AwsApiCall",
  "recipientAccountId": "111122223333"
}
]
}

```

DeleteEnvironment

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die DeleteEnvironment Aktion demonstriert.

```
{
  "Records": [
    {
      "eventVersion": "1.05",
      "userIdentity": {
        "type": "IAMUser",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser",
        "accountId": "111122223333",
        "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
        "userName": "MyUser",
        "sessionContext": {
          "attributes": {
            "mfaAuthenticated": "false",
            "creationDate": "2019-01-14T11:29:47Z"
          }
        },
        "invokedBy": "signin.amazonaws.com"
      },
      "eventTime": "2019-01-14T11:33:27Z",
      "eventSource": "cloud9.amazonaws.com",
      "eventName": "DeleteEnvironment",
      "awsRegion": "us-west-2",
      "sourceIPAddress": "192.0.2.0",
      "userAgent": "signin.amazonaws.com",
      "requestParameters": {
        "environmentId": "2f5ff70a640f49398f67e3bdeEXAMPLE"
      },
      "responseElements": null,
      "requestID": "f0e629fb-fd37-49bd-b2cc-e9822EXAMPLE",
      "eventID": "8a906445-1b2a-47e9-8d7c-5b242EXAMPLE",
      "eventType": "AwsApiCall",
      "recipientAccountId": "111122223333"
    }
  ]
}
```

DeleteEnvironmentMembership

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die DeleteEnvironmentMembership Aktion demonstriert.

```
{
  "Records": [
    {
      "eventVersion": "1.05",
      "userIdentity": {
        "type": "IAMUser",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser",
        "accountId": "111122223333",
        "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
        "userName": "MyUser",
        "sessionContext": {
          "attributes": {
            "mfaAuthenticated": "false",
            "creationDate": "2019-01-14T11:29:47Z"
          }
        },
        "invokedBy": "signin.amazonaws.com"
      },
      "eventTime": "2019-01-14T11:33:27Z",
      "eventSource": "cloud9.amazonaws.com",
      "eventName": "DeleteEnvironmentMembership",
      "awsRegion": "us-west-2",
      "sourceIPAddress": "192.0.2.0",
      "userAgent": "signin.amazonaws.com",
      "requestParameters": {
        "environmentId": "2f5ff70a640f49398f67e3bdeEXAMPLE",
        "userArn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser",
      },
      "responseElements": null,
      "requestID": "f0e629fb-fd37-49bd-b2cc-e9822EXAMPLE",
      "eventID": "8a906445-1b2a-47e9-8d7c-5b242EXAMPLE",
      "eventType": "AwsApiCall",
      "recipientAccountId": "111122223333"
    }
  ]
}
```


DescribeEnvironmentMemberships

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die DescribeEnvironmentMemberships Aktion demonstriert.

```
{
  "Records": [
    {
      "eventVersion": "1.05",
      "userIdentity": {
        "type": "IAMUser",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser",
        "accountId": "111122223333",
        "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
        "userName": "MyUser",
        "sessionContext": {
          "attributes": {
            "mfaAuthenticated": "false",
            "creationDate": "2019-01-14T11:29:47Z"
          }
        }
      },
      "invokedBy": "signin.amazonaws.com"
    },
    {
      "eventTime": "2019-01-14T11:33:27Z",
      "eventSource": "cloud9.amazonaws.com",
      "eventName": "DescribeEnvironmentMemberships",
      "awsRegion": "us-west-2",
      "sourceIPAddress": "192.0.2.0",
      "userAgent": "signin.amazonaws.com",
      "requestParameters": {
        "nextToken": "NEXT_TOKEN_EXAMPLE",
        "permissions": [ "owner" ],
        "maxResults": 15
      },
      "responseElements": null,
      "requestID": "f0e629fb-fd37-49bd-b2cc-e9822EXAMPLE",
      "eventID": "8a906445-1b2a-47e9-8d7c-5b242EXAMPLE",
      "readOnly": true,
      "eventType": "AwsApiCall",
      "recipientAccountId": "111122223333"
    }
  ]
}
```

```
}
```

DescribeEnvironments

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die DescribeEnvironments Aktion demonstriert.

```
{
  "Records": [
    {
      "eventVersion": "1.05",
      "userIdentity": {
        "type": "IAMUser",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser",
        "accountId": "111122223333",
        "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
        "userName": "MyUser",
        "sessionContext": {
          "attributes": {
            "mfaAuthenticated": "false",
            "creationDate": "2019-01-14T11:29:47Z"
          }
        },
        "invokedBy": "signin.amazonaws.com"
      },
      "eventTime": "2019-01-14T11:33:27Z",
      "eventSource": "cloud9.amazonaws.com",
      "eventName": "DescribeEnvironments",
      "awsRegion": "us-west-2",
      "sourceIPAddress": "192.0.2.0",
      "userAgent": "signin.amazonaws.com",
      "requestParameters": {
        "environmentIds": [
          "2f5ff70a640f49398f67e3bdeb811ab2"
        ]
      },
      "responseElements": null,
      "requestID": "f0e629fb-fd37-49bd-b2cc-e9822EXAMPLE",
      "eventID": "8a906445-1b2a-47e9-8d7c-5b242EXAMPLE",
      "readOnly": true,
      "eventType": "AwsApiCall",
      "recipientAccountId": "111122223333"
    }
  ]
}
```

```

    }
  ]
}

```

DescribeEnvironmentStatus

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die DescribeEnvironmentStatus Aktion demonstriert.

```

{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
    "arn": "arn:aws:sts::123456789012:myuser_role",
    "accountId": "123456789012",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:sts::123456789012:myuser_role",
        "accountId": "123456789012",
        "userName": "barshane_role"
      },
      "webIdFederationData": {},
      "attributes": {
        "mfaAuthenticated": "false",
        "creationDate": "2021-03-12T15:10:54Z"
      }
    }
  },
  "eventTime": "2021-03-12T15:13:31Z",
  "eventSource": "cloud9.amazonaws.com",
  "eventName": "DescribeEnvironmentStatus",
  "awsRegion": "us-east-1",
  "sourceIPAddress": "XX.XX.XXX.XX",
  "userAgent": "aws-internal/3 aws-sdk-java/1.11.951
Linux/4.9.230-0.1.ac.223.84.332.metal1.x86_64 OpenJDK_64-Bit_Server_VM/25.282-b08
java/1.8.0_282 vendor/Oracle_Corporation",
  "requestParameters": {
    "environmentId": "31ea8a12746a4221b7d8e07d9ef6ee21"
  },

```

```

    "responseElements": null,
    "requestID": "68b163fb-aa88-4f40-bafd-4a18bf24cbd5",
    "eventID": "c0fc52a9-7331-4ad0-a8ee-157995dfb5e6",
    "readOnly": true,
    "eventType": "AwsApiCall",
    "managementEvent": true,
    "eventCategory": "Management",
    "recipientAccountId": "123456789012"
  }
}

```

ListEnvironments

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die ListEnvironments Aktion demonstriert.

```

{
  "Records": [
    {
      "eventVersion": "1.05",
      "userIdentity": {
        "type": "IAMUser",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser",
        "accountId": "111122223333",
        "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
        "userName": "MyUser",
        "sessionContext": {
          "attributes": {
            "mfaAuthenticated": "false",
            "creationDate": "2019-01-14T11:29:47Z"
          }
        }
      },
      "invokedBy": "signin.amazonaws.com"
    },
    {
      "eventTime": "2019-01-14T11:33:27Z",
      "eventSource": "cloud9.amazonaws.com",
      "eventName": "ListEnvironments",
      "awsRegion": "us-west-2",
      "sourceIPAddress": "192.0.2.0",
      "userAgent": "signin.amazonaws.com",
      "requestParameters": {
        "nextToken": "NEXT_TOKEN_EXAMPLE",
        "maxResults": 15
      }
    }
  ]
}

```

```

    },
    "responseElements": null,
    "requestID": "f0e629fb-fd37-49bd-b2cc-e9822EXAMPLE",
    "eventID": "8a906445-1b2a-47e9-8d7c-5b242EXAMPLE",
    "readOnly": true,
    "eventType": "AwsApiCall",
    "recipientAccountId": "123456789012"
  }
]
}

```

ListTagsForResource

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die `ListTagsForResource` Aktion demonstriert.

```

{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
    "arn": "arn:aws:sts::123456789012:myuser_role",
    "accountId": "123456789012",
    "accessKeyId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "123456789012:myuser_role",
        "accountId": "123456789012",
        "userName": "barshane_role"
      },
      "webIdFederationData": {},
      "attributes": {
        "mfaAuthenticated": "false",
        "creationDate": "2021-03-23T16:41:51Z"
      }
    }
  },
  "eventTime": "2021-03-23T16:42:58Z",
  "eventSource": "cloud9.amazonaws.com",
  "eventName": "ListTagsForResource",
  "awsRegion": "us-east-1",

```

```

    "sourceIPAddress": "XX.XX.XXX.XX",
    "userAgent": "aws-internal/3 aws-sdk-java/1.11.976
Linux/4.9.230-0.1.ac.224.84.332.metal1.x86_64 OpenJDK_64-Bit_Server_VM/25.282-b08
java/1.8.0_282 vendor/Oracle_Corporation cfg/retry-mode/legacy",
    "requestParameters": {
        "resourceARN": "arn:aws:cloud9:us-
east-1:123456789012:environment:3XXXXXXXXX6a4221b7d8e07d9ef6ee21"
    },
    "responseElements": {
        "tags": "HIDDEN_DUE_TO_SECURITY_REASONS"
    },
    "requestID": "5750a344-8462-4020-82f9-f1d500a75162",
    "eventID": "188d572d-9a14-4082-b98b-0389964c7c30",
    "readOnly": true,
    "eventType": "AwsApiCall",
    "managementEvent": true,
    "eventCategory": "Management",
    "recipientAccountId": "123456789012"
}

```

TagResource

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die TagResource Aktion demonstriert.

```

{
    "eventVersion": "1.08",
    "userIdentity": {
        "type": "AssumedRole",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:sts::123456789012:myuser_role",
        "accountId": "123456789012",
        "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
        "sessionContext": {
            "sessionIssuer": {
                "type": "Role",
                "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
                "arn": "arn:aws:iam::123456789012:role/myuser_role",
                "accountId": "123456789012",
                "userName": "MyUser"
            },
            "webIdFederationData": {},
            "attributes": {

```

```

        "mfaAuthenticated": "false",
        "creationDate": "2021-03-23T15:03:57Z"
    }
},
"eventTime": "2021-03-23T15:08:16Z",
"eventSource": "cloud9.amazonaws.com",
"eventName": "TagResource",
"awsRegion": "us-east-1",
"sourceIPAddress": "54.XXX.XXX.XXX",
"userAgent": "aws-internal/3 aws-sdk-java/1.11.976
Linux/4.9.230-0.1.ac.224.84.332.metal1.x86_64 OpenJDK_64-Bit_Server_VM/25.282-b08
java/1.8.0_282 vendor/Oracle_Corporation cfg/retry-mode/legacy",
"requestParameters": {
    "resourceARN": "arn:aws:cloud9:us-
east-1:123456789012:environment:3XXXXXXXXXX6a4221b7d8e07d9ef6ee21",
    "tags": "HIDDEN_DUE_TO_SECURITY_REASONS"
},
"responseElements": null,
"requestID": "658e9d70-91c2-41b8-9a69-c6b4cc6a9456",
"eventID": "022b2893-73d1-44cb-be6f-d3faa68e83b1",
"readOnly": false,
"eventType": "AwsApiCall",
"managementEvent": true,
"eventCategory": "Management",
"recipientAccountId": "123456789012"
}

```

UntagResource

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die UntagResource Aktion demonstriert.

```

{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
    "arn": "arn:aws:sts::123456789012/MyUser",
    "accountId": "123456789012",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {

```

```

        "type": "Role",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::123456789012:MyUser",
        "accountId": "123456789012",
        "userName": "MyUser"
    },
    "webIdFederationData": {},
    "attributes": {
        "mfaAuthenticated": "false",
        "creationDate": "2021-03-23T15:58:36Z"
    }
}
},
"eventTime": "2021-03-23T16:05:08Z",
"eventSource": "cloud9.amazonaws.com",
"eventName": "UntagResource",
"awsRegion": "us-east-1",
"sourceIPAddress": "3.XX.XX.XXX",
"userAgent": "aws-internal/3 aws-sdk-java/1.11.976
Linux/4.9.230-0.1.ac.224.84.332.metal1.x86_64 OpenJDK_64-Bit_Server_VM/25.282-b08
java/1.8.0_282 vendor/Oracle_Corporation cfg/retry-mode/legacy",
"requestParameters": {
    "resourceARN": "arn:aws:cloud9:us-
east-1:123456789012:environment:3XXXXXXXXX6a4221b7d8e07d9ef6ee21",
    "tagKeys": "HIDDEN_DUE_TO_SECURITY_REASONS"
},
"responseElements": null,
"requestID": "0eadaef3-dc0a-4cd7-85f6-135b8529f75f",
"eventID": "41f2f2e2-4b17-43d4-96fc-9857981ca1de",
"readOnly": false,
"eventType": "AwsApiCall",
"managementEvent": true,
"eventCategory": "Management",
"recipientAccountId": "123456789012"
}

```

UpdateEnvironment

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die UpdateEnvironment Aktion demonstriert.

```

{
  "Records": [

```



```
{
  "eventVersion": "1.05",
  "userIdentity": {
    "type": "IAMUser",
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
    "arn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "userName": "MyUser",
    "sessionContext": {
      "attributes": {
        "mfaAuthenticated": "false",
        "creationDate": "2019-01-14T11:29:47Z"
      }
    },
    "invokedBy": "signin.amazonaws.com"
  },
  "eventTime": "2019-01-14T11:33:27Z",
  "eventSource": "cloud9.amazonaws.com",
  "eventName": "UpdateEnvironment",
  "awsRegion": "us-west-2",
  "sourceIPAddress": "192.0.2.0",
  "userAgent": "signin.amazonaws.com",
  "requestParameters": {
    "environmentId": "2f5ff70a640f49398f67e3bdeEXAMPLE",
    "description": "HIDDEN_DUE_TO_SECURITY_REASONS",
    "name": "my-test-environment-renamed"
  },
  "responseElements": null,
  "requestID": "f0e629fb-fd37-49bd-b2cc-e9822EXAMPLE",
  "eventID": "8a906445-1b2a-47e9-8d7c-5b242EXAMPLE",
  "eventType": "AwsApiCall",
  "recipientAccountId": "111122223333"
}
]
```

UpdateEnvironmentMembership

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die UpdateEnvironmentMembership Aktion demonstriert.

```
{
```

```

"Records": [
  {
    "eventVersion": "1.05",
    "userIdentity": {
      "type": "IAMUser",
      "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
      "arn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser",
      "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
      "userName": "MyUser",
      "sessionContext": {
        "attributes": {
          "mfaAuthenticated": "false",
          "creationDate": "2019-01-14T11:29:47Z"
        }
      },
      "invokedBy": "signin.amazonaws.com"
    },
    "eventTime": "2019-01-14T11:33:27Z",
    "eventSource": "cloud9.amazonaws.com",
    "eventName": "UpdateEnvironmentMembership",
    "awsRegion": "us-west-2",
    "sourceIPAddress": "192.0.2.0",
    "userAgent": "signin.amazonaws.com",
    "requestParameters": {
      "environmentId": "2f5ff70a640f49398f67e3bdeEXAMPLE",
      "userArn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser",
      "permissions": "read-only"
    },
    "responseElements": {
      "membership": {
        "environmentId": "2f5ff70a640f49398f67e3bdeEXAMPLE",
        "permissions": "read-only",
        "userId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "userArn": "arn:aws:iam::111122223333:user/MyUser"
      }
    },
    "requestID": "f0e629fb-fd37-49bd-b2cc-e9822EXAMPLE",
    "eventID": "8a906445-1b2a-47e9-8d7c-5b242EXAMPLE",
    "eventType": "AwsApiCall",
    "recipientAccountId": "111122223333"
  }
]

```

Tags

Ein Tag ist eine Bezeichnung oder ein Attribut, das Sie oder AWS Sie einer AWS Ressource zuordnen. Jedes Tag besteht aus einem Schlüssel und einem gekoppelten Wert. Sie können Tags verwenden, um den Zugriff auf Ihre AWS Cloud9 Ressourcen zu steuern, wie im [IAM-Benutzerhandbuch unter Zugriffskontrolle mithilfe von AWS Ressourcen-Tags](#) beschrieben. Tags können Ihnen auch bei der Verwaltung von Abrechnungsinformationen helfen, wie im Abschnitt [Benutzerdefinierte Kostenzuordnungs-Tags](#) beschrieben.

Wenn Sie [eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung erstellen](#), AWS Cloud9 enthält sie bestimmte Systemtags, die für die Verwaltung der Umgebung erforderlich sind. System-Tags beginnen mit „aws:“. Während dieses Erstellungsprozesses können Sie auch Ihre eigenen Ressourcen-Tags hinzufügen.

Nachdem die Umgebung erstellt wurde, können Sie sich die Tags anzeigen lassen, die an die Umgebung angefügt sind, neue Ressourcen-Tags zur Umgebung hinzufügen oder die zuvor hinzugefügten Tags ändern oder entfernen. Sie können einer AWS Cloud9 Umgebung bis zu 50 benutzerdefinierte Tags hinzufügen.

Anzeigen oder Aktualisieren von Tags mit einer oder mehreren der folgenden Methoden.

- Wählen Sie in der [AWS Cloud9 -Konsole](#) die Umgebung aus, die für Sie relevant ist, und klicken Sie dann auf View Details (Details anzeigen).



- Verwenden Sie die folgenden AWS Cloud9 CLI-Befehle: [list-tags-for-resourcetag-resource](#), und [untag-resource](#).
- Verwenden Sie die folgenden AWS Cloud9 API-Aktionen: [ListTagsForResourceTagResource](#), und [UntagResource](#).

Warning

Tags, die Sie AWS Cloud9 mithilfe der oben genannten Methoden erstellen oder aktualisieren, werden nicht automatisch an die zugrunde liegenden Ressourcen weitergegeben. Weitere Informationen dazu finden Sie im nächsten Abschnitt, [Weitergeben von Tag-Aktualisierungen an zugrunde liegende Ressourcen](#).

Weitergeben von Tag-Aktualisierungen an zugrunde liegende Ressourcen

Wenn Sie AWS Cloud9 CLI-Befehle oder API-Aktionen verwenden, um die an eine AWS Cloud9 Umgebung angehängten Tags hinzuzufügen, zu ändern oder zu entfernen, werden diese Änderungen nicht automatisch an die zugrunde liegenden Ressourcen wie den AWS CloudFormation Stack, die EC2 Amazon-Instance und EC2 Amazon-Sicherheitsgruppen weitergegeben. Sie müssen diese Änderungen manuell weitergeben.

Um die Verwendung der folgenden Verfahren zu erleichtern, können Sie die Umgebungs-ID für die Umgebung abrufen, die für Sie relevant ist. Um dies zu tun, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der [AWS Cloud9 -Konsole](#) die Umgebung aus, die für Sie relevant ist, und klicken Sie dann auf View Details (Details anzeigen).
2. Suchen Sie nach der Eigenschaft Environment ARN (Umgebungs-ARN) und notieren Sie sich die Umgebungs-ID, die den Teil des Umgebungs-ARN nach „environment:“ darstellt.

Je nachdem, wofür Sie die Tags verwenden, müssen Sie Aktualisierungen der Tags an eine oder mehrere der folgenden Stellen weitergeben.

Weitergabe von Tag-Updates an den Stack AWS CloudFormation

Note

Wenn Sie Tags für den AWS CloudFormation Stack aktualisieren, werden diese Updates automatisch an die EC2 Amazon-Instance und die EC2 Amazon-Sicherheitsgruppen weitergegeben, die dem Stack zugeordnet sind.

1. Navigieren Sie zur [AWS CloudFormation -Konsole](#).
2. Suchen Sie den Stack, der der AWS Cloud9 Umgebung entspricht, an der Sie interessiert sind, und wählen Sie ihn aus. Wenn Sie die Umgebungs-ID erfasst haben, können Sie diese zum Filtern nach der Umgebung verwenden.
3. Überprüfen Sie auf der Registerkarte Stack info (Stack-Info) im Abschnitt Tags die Liste der Tags.
4. Wenn Sie die Tags aktualisieren müssen, wählen Sie oben auf der Seite die Option Update (Aktualisieren) und befolgen die Anweisungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Direktes Aktualisieren von Stacks](#) im [AWS CloudFormation -Benutzerhandbuch](#).

Sie können Tags auch mit den CLI-Befehlen [describe-stacks](#) und [update-stack](#) aktualisieren.

Tag-Updates an die EC2 Amazon-Instance weitergeben

1. Navigieren Sie zur [Amazon EC2 Instances-Konsole](#).
2. Suchen Sie die EC2 Amazon-Instance, die der AWS Cloud9 Umgebung entspricht, an der Sie interessiert sind, und wählen Sie sie aus. Wenn Sie die Umgebungs-ID zuvor erfasst haben, können Sie sie zum Filtern der Umgebung verwenden.
3. Auf der Registerkarte Tags können Sie sich Tags anzeigen lassen und bei Bedarf aktualisieren.

Sie können Tags auch mit den CLI-Befehlen [describe-tags](#), [create-tags](#), [und delete-tags](#) aktualisieren.

Weitergabe von Tag-Updates an EC2 Amazon-Sicherheitsgruppen

1. Navigieren Sie zur [Amazon EC2 Security Groups-Konsole](#).
2. Suchen Sie die Sicherheitsgruppe, die der AWS Cloud9 Umgebung entspricht, an der Sie interessiert sind, und wählen Sie sie aus. Wenn Sie die Umgebungs-ID zuvor erfasst haben, können Sie sie zum Filtern der Umgebung verwenden.
3. Öffnen Sie die Registerkarte Tags, um sich die Tags anzeigen zu lassen und bei Bedarf zu aktualisieren.

Sie können Tags auch mit den CLI-Befehlen [describe-tags](#), [create-tags](#), [und delete-tags](#) aktualisieren.

Sicherheit für AWS Cloud9

Cloud-Sicherheit genießt bei Amazon Web Services (AWS) höchste Priorität. Als AWS Kunde profitieren Sie von einer Rechenzentrums- und Netzwerkarchitektur, die darauf ausgelegt ist, die Anforderungen der sicherheitssensibelsten Unternehmen zu erfüllen. Sicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung von Ihnen AWS und Ihnen. Im [Modell der übergreifenden Verantwortlichkeit](#) wird Folgendes mit „Sicherheit der Cloud“ bzw. „Sicherheit in der Cloud“ umschrieben:

Sicherheit der Cloud — AWS ist verantwortlich für den Schutz der Infrastruktur, auf der alle in der AWS Cloud angebotenen Dienste ausgeführt werden, und für die Bereitstellung von Diensten, die Sie sicher nutzen können. Unsere Sicherheitsverantwortung hat bei uns höchste Priorität AWS, und die Wirksamkeit unserer Sicherheit wird im Rahmen der [AWS Compliance-Programme](#) regelmäßig von externen Prüfern getestet und verifiziert.

Sicherheit in der Cloud — Ihre Verantwortung richtet sich nach dem von Ihnen genutzten AWS Dienst und anderen Faktoren, wie der Sensibilität Ihrer Daten, den Anforderungen Ihres Unternehmens und den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

AWS Cloud9 folgt dem [Modell der gemeinsamen Verantwortung](#) in Bezug auf die spezifischen AWS Dienste, die es unterstützt. Informationen zur AWS Servicesicherheit finden Sie auf der [Dokumentationsseite zur AWS Servicesicherheit](#) und zu [den AWS Services, für die das Compliance-Programm gilt](#). AWS

In den folgenden Themen erfahren Sie, wie Sie die Konfiguration vornehmen AWS Cloud9 , um Ihre Sicherheits- und Compliance-Ziele zu erreichen.

Themen

- [Datenschutz in AWS Cloud9](#)
- [Identity and Access Management für AWS Cloud9](#)
- [Anmeldung und Überwachung AWS Cloud9](#)
- [Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften für AWS Cloud9](#)
- [Resilienz in AWS Cloud9](#)
- [Sicherheit der Infrastruktur in AWS Cloud9](#)
- [Software-Aktualisierungen und Patches](#)
- [Bewährte Sicherheitsmethoden für AWS Cloud9](#)

Datenschutz in AWS Cloud9

Das [Modell der AWS gemeinsamen Verantwortung](#) und geteilter Verantwortung gilt für den Datenschutz in AWS Cloud9. Wie in diesem Modell beschrieben, AWS ist verantwortlich für den Schutz der globalen Infrastruktur, auf der alle Systeme laufen AWS Cloud. Sie sind dafür verantwortlich, die Kontrolle über Ihre in dieser Infrastruktur gehosteten Inhalte zu behalten. Sie sind auch für die Sicherheitskonfiguration und die Verwaltungsaufgaben für die von Ihnen verwendeten AWS-Services verantwortlich. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter [Häufig gestellte Fragen zum Datenschutz](#). Informationen zum Datenschutz in Europa finden Sie im Blog-Beitrag [AWS -Modell der geteilten Verantwortung und in der DSGVO](#) im AWS -Sicherheitsblog.

Aus Datenschutzgründen empfehlen wir, dass Sie AWS-Konto Anmeldeinformationen schützen und einzelne Benutzer mit AWS IAM Identity Center oder AWS Identity and Access Management (IAM) einrichten. So erhält jeder Benutzer nur die Berechtigungen, die zum Durchführen seiner Aufgaben erforderlich sind. Außerdem empfehlen wir, die Daten mit folgenden Methoden schützen:

- Verwenden Sie für jedes Konto die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA).
- Wird verwendet SSL/TLS , um mit AWS Ressourcen zu kommunizieren. Wir benötigen TLS 1.2 und empfehlen TLS 1.3.
- Richten Sie die API und die Protokollierung von Benutzeraktivitäten mit ein AWS CloudTrail. Informationen zur Verwendung von CloudTrail Pfaden zur Erfassung von AWS Aktivitäten finden Sie unter [Arbeiten mit CloudTrail Pfaden](#) im AWS CloudTrail Benutzerhandbuch.
- Verwenden Sie AWS Verschlüsselungslösungen zusammen mit allen darin enthaltenen Standardsicherheitskontrollen AWS-Services.
- Verwenden Sie erweiterte verwaltete Sicherheitsservices wie Amazon Macie, die dabei helfen, in Amazon S3 gespeicherte persönliche Daten zu erkennen und zu schützen.
- Wenn Sie für den Zugriff AWS über eine Befehlszeilenschnittstelle oder eine API FIPS 140-3-validierte kryptografische Module benötigen, verwenden Sie einen FIPS-Endpunkt. Weitere Informationen über verfügbare FIPS-Endpunkte finden Sie unter [Federal Information Processing Standard \(FIPS\) 140-3](#).

Wir empfehlen dringend, in Freitextfeldern, z. B. im Feld Name, keine vertraulichen oder sensiblen Informationen wie die E-Mail-Adressen Ihrer Kunden einzugeben. Dies gilt auch, wenn Sie mit der Konsole, der AWS Cloud9 API oder auf andere AWS-Services Weise arbeiten oder diese verwenden. AWS CLI AWS SDKs Alle Daten, die Sie in Tags oder Freitextfelder eingeben, die für Namen verwendet werden, können für Abrechnungs- oder Diagnoseprotokolle verwendet

werden. Wenn Sie eine URL für einen externen Server bereitstellen, empfehlen wir dringend, keine Anmeldeinformationen zur Validierung Ihrer Anforderung an den betreffenden Server in die URL einzuschließen.

Datenverschlüsselung

Datenverschlüsselung bezieht sich auf den Schutz von Daten während der Übertragung, bei der Übertragung zwischen AWS Cloud9 Ihrem AWS Konto und im Ruhezustand, während sie in AWS Cloud9 Konfigurationsspeichern und AWS Cloud-Compute-Instanzen gespeichert werden.

Im Zusammenhang mit müssen AWS Cloud9 die folgenden Datentypen möglicherweise durch Verschlüsselung geschützt werden:

Ihre Inhalte und Daten

Informationen, die Sie bearbeiten, sammeln und speichern. Nachfolgend finden Sie Beispiele für diesen Typ von Daten:

- Ihre Codedateien
- Konfiguration, Anwendungen und Daten für die angeschlossene EC2 Umgebung oder SSH-Umgebung

AWS Cloud9 Metadaten

Daten, die AWS Cloud9 manipuliert, gesammelt und gespeichert werden. Nachfolgend finden Sie Beispiele für diesen Typ von Daten:

- IDE-Einstellungen wie Tabulatorstatus, geöffnete Dateien und IDE-Präferenzen
- AWS Cloud9 Metadaten der Entwicklungsumgebung wie Umgebungsnamen und -beschreibungen
- AWS Cloud9 Service-API und Konsolenprotokolle
- Service-Protokolle, wie z. B. HTTP-Anforderungen

AWS Cloud9 überträgt auch einige Ihrer Inhalte und Daten über seinen Datenplane-Dienst. Hierzu gehören Ihre Dateien, Terminal-Eingabe, Ausgabetext und einige IDE-Befehle (z. B. zum Speichern von Dateien).

Verschlüsselung im Ruhezustand

„Verschlüsselung im Ruhezustand“ bezieht sich auf den Schutz Ihrer Daten vor unbefugtem Zugriff durch deren Verschlüsselung während der Speicherung. Alle in einer AWS Cloud9 Umgebung gespeicherten Kundendaten wie Codedateien, Pakete oder Abhängigkeiten werden immer in den Ressourcen des Kunden gespeichert. Wenn der Kunde eine EC2 Amazon-Umgebung verwendet, werden die Daten auf dem zugehörigen Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) -Volume gespeichert, das in seinem AWS Konto vorhanden ist. Wenn der Kunde eine SSH-Umgebung verwendet, werden die Daten im lokalen Speicher auf seinem Linux-Server gespeichert.

Wenn EC2 Amazon-Instances für eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung erstellt werden, wird ein unverschlüsseltes Amazon EBS-Volume erstellt und an diese Instance angehängt. Kunden, die ihre Daten verschlüsseln möchten, müssen ein verschlüsseltes EBS-Volume erstellen und es an die Instance anhängen. EC2 AWS Cloud9 und angehängte Amazon EBS-Volumes unterstützen die Amazon EBS-Standardverschlüsselung, bei der es sich standardmäßig um eine regionsspezifische Einstellung handelt. Weitere Informationen finden Sie unter [Standardmäßige Verschlüsselung](#) im AWS -Elastic-Compute-Cloud-Benutzerhandbuch.

Metadaten zu den AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen, wie Umgebungsnamen, Mitglieder der Umgebungen und IDE-Einstellungen, werden von Kundenressourcen gespeichert AWS, nicht in diesen. Kundenspezifische Informationen wie Umgebungs-Beschreibungen und IDE-Einstellungen werden verschlüsselt.

Verschlüsselung während der Übertragung

Der Begriff „Verschlüsselung während der Übertragung“ bedeutet, dass Ihre Daten davor geschützt werden, abgefangen zu werden, während sie zwischen Kommunikationsendpunkten verschoben werden. Alle Daten, die zwischen dem Kunden des Kunden und dem AWS Cloud9 Service übertragen werden, werden über HTTPS, WSS und verschlüsseltes SSH verschlüsselt.

- HTTPS — Sorgt für sichere Anfragen zwischen dem Webbrowser des Kunden und dem AWS Cloud9 Service. AWS Cloud9 lädt auch Assets von Amazon, die über HTTPS aus dem Browser des Kunden CloudFront gesendet wurden.
- WSS (WebSocket Secure) — Ermöglicht eine sichere bidirektionale Kommunikation WebSockets zwischen dem Webbrowser des Kunden und dem AWS Cloud9 Service.
- Verschlüsseltes SSH (Secure Shell): Ermöglicht die sichere Übertragung von Daten zwischen dem Webbrowser des Kunden und dem AWS Cloud9 Dienst.

Die Verwendung der Protokolle HTTPS, WSS und SSH hängt davon ab, ob Sie einen Browser verwenden, der von unterstützt wird. AWS Cloud9 Siehe [Unterstützte Browser für AWS Cloud9](#).

 Note

Verschlüsselungsprotokolle sind standardmäßig in AWS Cloud9 implementiert. Kunden können die encryption-in-transit Einstellungen nicht ändern.

Schlüsselverwaltung

AWS Key Management Service (AWS KMS) ist ein verwalteter Dienst zur Erstellung und Steuerung der Verschlüsselungsschlüssel AWS KMS keys, die zur Verschlüsselung der Kundendaten verwendet werden. AWS Cloud9 generiert und verwaltet kryptografische Schlüssel zur Verschlüsselung von Daten im Auftrag von Kunden.

Richtlinie für den Datenverkehr zwischen Netzwerken

SSH-Umgebungen verbunden zu On-Premises-Datenverarbeitungs- und -Speichersystemen im Besitz des Kunden. Verschlüsselte SSH-, HTTPS- und WSS-Verbindungen unterstützen die Datenübertragung zwischen dem Service und der SSH-Umgebung.

Sie können AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebungen (unterstützt durch EC2 Amazon-Instances) so konfigurieren, dass sie in bestimmten VPCs Subnetzen gestartet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Amazon Virtual Private Cloud VPC Peering, [VPC-Einstellungen für AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen](#).

Identity and Access Management für AWS Cloud9

AWS Identity and Access Management (IAM) hilft einem Administrator AWS-Service , den Zugriff auf Ressourcen sicher zu AWS kontrollieren. IAM-Administratoren kontrollieren, wer authentifiziert (angemeldet) und autorisiert werden kann (über Berechtigungen verfügt), um Ressourcen zu verwenden. AWS Cloud9 IAM ist ein Programm AWS-Service , das Sie ohne zusätzliche Kosten nutzen können.

Themen

- [Zielgruppe](#)
- [Authentifizierung mit Identitäten](#)
- [Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien](#)
- [Wie AWS Cloud9 funktioniert mit IAM](#)
- [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Cloud9](#)
- [Problembehandlung bei AWS Cloud9 Identität und Zugriff](#)
- [Wie AWS Cloud9 funktioniert mit IAM-Ressourcen und -Vorgängen](#)
- [AWS verwaltete Richtlinien für AWS Cloud9](#)
- [Erstellung von vom Kunden verwalteten Richtlinien für AWS Cloud9](#)
- [AWS Cloud9 Referenz zu Berechtigungen](#)
- [AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#)

Zielgruppe

Die Art und Weise, wie Sie AWS Identity and Access Management (IAM) verwenden, hängt von der Arbeit ab, in der Sie tätig sind. AWS Cloud9

Dienstbenutzer — Wenn Sie den AWS Cloud9 Dienst für Ihre Arbeit verwenden, stellt Ihnen Ihr Administrator die erforderlichen Anmeldeinformationen und Berechtigungen zur Verfügung. Wenn Sie für Ihre Arbeit mehr AWS Cloud9 Funktionen verwenden, benötigen Sie möglicherweise zusätzliche Berechtigungen. Wenn Sie die Funktionsweise der Zugriffskontrolle nachvollziehen, wissen Sie bereits, welche Berechtigungen Sie von Ihrem Administrator anfordern müssen. Unter [Problembehandlung bei AWS Cloud9 Identität und Zugriff](#) finden Sie nützliche Informationen für den Fall, dass Sie keinen Zugriff auf eine Feature in AWS Cloud9 haben.

Serviceadministrator — Wenn Sie in Ihrem Unternehmen für die AWS Cloud9 Ressourcen verantwortlich sind, haben Sie wahrscheinlich vollen Zugriff auf AWS Cloud9. Es ist Ihre Aufgabe, zu bestimmen, auf welche AWS Cloud9 Funktionen und Ressourcen Ihre Servicebenutzer zugreifen sollen. Anschließend müssen Sie Anforderungen an Ihren IAM-Administrator senden, um die Berechtigungen der Servicebenutzer zu ändern. Lesen Sie die Informationen auf dieser Seite, um die Grundkonzepte von IAM nachzuvollziehen. Weitere Informationen darüber, wie Ihr Unternehmen IAM nutzen kann AWS Cloud9, finden Sie unter [Wie AWS Cloud9 funktioniert mit IAM](#).

IAM-Administrator: Wenn Sie als IAM-Administrator fungieren, sollten Sie Einzelheiten dazu kennen, wie Sie Richtlinien zur Verwaltung des Zugriffs auf AWS Cloud9 verfassen können. Beispiele für AWS

Cloud9 identitätsbasierte Richtlinien, die Sie in IAM verwenden können, finden Sie unter [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Cloud9](#)

Authentifizierung mit Identitäten

Authentifizierung ist die Art und Weise, wie Sie sich AWS mit Ihren Identitätsdaten anmelden. Sie müssen als IAM-Benutzer authentifiziert (angemeldet AWS) sein oder eine IAM-Rolle annehmen. Root-Benutzer des AWS-Kontos

Sie können sich AWS als föderierte Identität anmelden, indem Sie Anmeldeinformationen verwenden, die über eine Identitätsquelle bereitgestellt wurden. AWS IAM Identity Center (IAM Identity Center) -Benutzer, die Single Sign-On-Authentifizierung Ihres Unternehmens und Ihre Google- oder Facebook-Anmeldeinformationen sind Beispiele für föderierte Identitäten. Wenn Sie sich als Verbundidentität anmelden, hat der Administrator vorher mithilfe von IAM-Rollen einen Identitätsverbund eingerichtet. Wenn Sie über den Verbund darauf zugreifen AWS, übernehmen Sie indirekt eine Rolle.

Je nachdem, welcher Benutzertyp Sie sind, können Sie sich beim AWS Management Console oder beim AWS Zugangsportal anmelden. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie AWS unter [So melden Sie sich bei Ihrem an AWS-Konto](#) im AWS-Anmeldung Benutzerhandbuch.

Wenn Sie AWS programmgesteuert darauf zugreifen, AWS stellt es ein Software Development Kit (SDK) und eine Befehlszeilenschnittstelle (CLI) bereit, mit denen Sie Ihre Anfragen mithilfe Ihrer Anmeldeinformationen kryptografisch signieren können. Wenn Sie keine AWS Tools verwenden, müssen Sie Anfragen selbst signieren. Weitere Informationen zur Verwendung der empfohlenen Methode für die Selbstsignierung von Anforderungen finden Sie unter [AWS Signature Version 4 für API-Anforderungen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Unabhängig von der verwendeten Authentifizierungsmethode müssen Sie möglicherweise zusätzliche Sicherheitsinformationen bereitstellen. AWS empfiehlt beispielsweise, die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) zu verwenden, um die Sicherheit Ihres Kontos zu erhöhen. Weitere Informationen finden Sie unter [Multi-Faktor-Authentifizierung](#) im AWS IAM Identity Center - Benutzerhandbuch und [AWS Multi-Faktor-Authentifizierung \(MFA\) in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS-Konto Root-Benutzer

Wenn Sie ein neues AWS-Konto erstellen, beginnen Sie mit einer Anmeldeidentität, die vollständigen Zugriff auf alle AWS-Services Ressourcen im Konto hat. Diese Identität wird als AWS-Konto Root-Benutzer bezeichnet. Der Zugriff erfolgt, indem Sie sich mit der E-Mail-Adresse und dem

Passwort anmelden, mit denen Sie das Konto erstellt haben. Wir raten ausdrücklich davon ab, den Root-Benutzer für Alltagsaufgaben zu verwenden. Schützen Sie Ihre Root-Benutzer-Anmeldeinformationen. Verwenden Sie diese nur, um die Aufgaben auszuführen, die nur der Root-Benutzer ausführen kann. Eine vollständige Liste der Aufgaben, für die Sie sich als Root-Benutzer anmelden müssen, finden Sie unter [Aufgaben, die Root-Benutzer-Anmeldeinformationen erfordern](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Verbundidentität

Als bewährte Methode sollten menschliche Benutzer, einschließlich Benutzer, die Administratorzugriff benötigen, für den Zugriff AWS-Services mithilfe temporärer Anmeldeinformationen den Verbund mit einem Identitätsanbieter verwenden.

Eine föderierte Identität ist ein Benutzer aus Ihrem Unternehmensbenutzerverzeichnis, einem Web-Identitätsanbieter AWS Directory Service, dem Identity Center-Verzeichnis oder einem beliebigen Benutzer, der mithilfe AWS-Services von Anmeldeinformationen zugreift, die über eine Identitätsquelle bereitgestellt wurden. Wenn föderierte Identitäten darauf zugreifen AWS-Konten, übernehmen sie Rollen, und die Rollen stellen temporäre Anmeldeinformationen bereit.

Für die zentrale Zugriffsverwaltung empfehlen wir Ihnen, AWS IAM Identity Center zu verwenden. Sie können Benutzer und Gruppen in IAM Identity Center erstellen, oder Sie können eine Verbindung zu einer Gruppe von Benutzern und Gruppen in Ihrer eigenen Identitätsquelle herstellen und diese synchronisieren, um sie in all Ihren AWS-Konten Anwendungen zu verwenden. Informationen zu IAM Identity Center finden Sie unter [Was ist IAM Identity Center?](#) im AWS IAM Identity Center - Benutzerhandbuch.

IAM-Benutzer und -Gruppen

Ein [IAM-Benutzer](#) ist eine Identität innerhalb Ihres Unternehmens AWS-Konto, die über spezifische Berechtigungen für eine einzelne Person oder Anwendung verfügt. Wenn möglich, empfehlen wir, temporäre Anmeldeinformationen zu verwenden, anstatt IAM-Benutzer zu erstellen, die langfristige Anmeldeinformationen wie Passwörter und Zugriffsschlüssel haben. Bei speziellen Anwendungsfällen, die langfristige Anmeldeinformationen mit IAM-Benutzern erfordern, empfehlen wir jedoch, die Zugriffsschlüssel zu rotieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Regelmäßiges Rotieren von Zugriffsschlüsseln für Anwendungsfälle, die langfristige Anmeldeinformationen erfordern](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Eine [IAM-Gruppe](#) ist eine Identität, die eine Sammlung von IAM-Benutzern angibt. Sie können sich nicht als Gruppe anmelden. Mithilfe von Gruppen können Sie Berechtigungen für mehrere Benutzer

gleichzeitig angeben. Gruppen vereinfachen die Verwaltung von Berechtigungen, wenn es zahlreiche Benutzer gibt. Sie könnten beispielsweise eine Gruppe benennen IAMAdmins und dieser Gruppe Berechtigungen zur Verwaltung von IAM-Ressourcen erteilen.

Benutzer unterscheiden sich von Rollen. Ein Benutzer ist einer einzigen Person oder Anwendung eindeutig zugeordnet. Eine Rolle kann von allen Personen angenommen werden, die sie benötigen. Benutzer besitzen dauerhafte Anmeldeinformationen. Rollen stellen temporäre Anmeldeinformationen bereit. Weitere Informationen finden Sie unter [Anwendungsfälle für IAM-Benutzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

IAM-Rollen

Eine [IAM-Rolle](#) ist eine Identität innerhalb von Ihrem AWS-Konto, die über bestimmte Berechtigungen verfügt. Sie ist einem IAM-Benutzer vergleichbar, jedoch nicht mit einer bestimmten Person verknüpft. Um vorübergehend eine IAM-Rolle in der zu übernehmen AWS Management Console, können Sie [von einer Benutzer- zu einer IAM-Rolle \(Konsole\) wechseln](#). Sie können eine Rolle übernehmen, indem Sie eine AWS CLI oder AWS API-Operation aufrufen oder eine benutzerdefinierte URL verwenden. Weitere Informationen zu Methoden für die Verwendung von Rollen finden Sie unter [Methoden für die Übernahme einer Rolle](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

IAM-Rollen mit temporären Anmeldeinformationen sind in folgenden Situationen hilfreich:

- **Verbundbenutzerzugriff** – Um einer Verbundidentität Berechtigungen zuzuweisen, erstellen Sie eine Rolle und definieren Berechtigungen für die Rolle. Wird eine Verbundidentität authentifiziert, so wird die Identität der Rolle zugeordnet und erhält die von der Rolle definierten Berechtigungen. Informationen zu Rollen für den Verbund finden Sie unter [Erstellen von Rollen für externe Identitätsanbieter \(Verbund\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Wenn Sie IAM Identity Center verwenden, konfigurieren Sie einen Berechtigungssatz. Wenn Sie steuern möchten, worauf Ihre Identitäten nach der Authentifizierung zugreifen können, korreliert IAM Identity Center den Berechtigungssatz mit einer Rolle in IAM. Informationen zu Berechtigungssätzen finden Sie unter [Berechtigungssätze](#) im AWS IAM Identity Center -Benutzerhandbuch.
- **Temporäre IAM-Benutzerberechtigungen** – Ein IAM-Benutzer oder eine -Rolle kann eine IAM-Rolle übernehmen, um vorübergehend andere Berechtigungen für eine bestimmte Aufgabe zu erhalten.
- **Kontoübergreifender Zugriff** – Sie können eine IAM-Rolle verwenden, um einem vertrauenswürdigen Prinzipal in einem anderen Konto den Zugriff auf Ressourcen in Ihrem Konto zu ermöglichen. Rollen stellen die primäre Möglichkeit dar, um kontoübergreifendem Zugriff zu gewähren. Bei einigen können Sie AWS-Services jedoch eine Richtlinie direkt an eine Ressource anhängen (anstatt eine Rolle als Proxy zu verwenden). Informationen zu den Unterschieden

zwischen Rollen und ressourcenbasierten Richtlinien für den kontoübergreifenden Zugriff finden Sie unter [Kontoübergreifender Ressourcenzugriff in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

- **Serviceübergreifender Zugriff** — Einige AWS-Services verwenden Funktionen in anderen AWS-Services. Wenn Sie beispielsweise einen Service aufrufen, ist es üblich, dass dieser Service Anwendungen in Amazon ausführt EC2 oder Objekte in Amazon S3 speichert. Ein Dienst kann dies mit den Berechtigungen des aufrufenden Prinzipals mit einer Servicerolle oder mit einer serviceverknüpften Rolle tun.
- **Forward Access Sessions (FAS)** — Wenn Sie einen IAM-Benutzer oder eine IAM-Rolle verwenden, um Aktionen auszuführen AWS, gelten Sie als Principal. Bei einigen Services könnte es Aktionen geben, die dann eine andere Aktion in einem anderen Service initiieren. FAS verwendet die Berechtigungen des Prinzipals, der einen aufruft AWS-Service, kombiniert mit der Anforderung, Anfragen an AWS-Service nachgelagerte Dienste zu stellen. FAS-Anfragen werden nur gestellt, wenn ein Dienst eine Anfrage erhält, für deren Abschluss Interaktionen mit anderen AWS-Services oder Ressourcen erforderlich sind. In diesem Fall müssen Sie über Berechtigungen zum Ausführen beider Aktionen verfügen. Einzelheiten zu den Richtlinien für FAS-Anfragen finden Sie unter [Zugriffssitzungen weiterleiten](#).
- **Servicerolle** – Eine Servicerolle ist eine [IAM-Rolle](#), die ein Service übernimmt, um Aktionen in Ihrem Namen auszuführen. Ein IAM-Administrator kann eine Servicerolle innerhalb von IAM erstellen, ändern und löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Rolle zum Delegieren von Berechtigungen an einen AWS-Service](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- **Dienstbezogene Rolle** — Eine dienstbezogene Rolle ist eine Art von Servicerolle, die mit einer verknüpft ist. AWS-Service Der Service kann die Rolle übernehmen, um eine Aktion in Ihrem Namen auszuführen. Servicebezogene Rollen erscheinen in Ihrem Dienst AWS-Konto und gehören dem Dienst. Ein IAM-Administrator kann die Berechtigungen für Service-verknüpfte Rollen anzeigen, aber nicht bearbeiten.
- **Auf Amazon ausgeführte Anwendungen EC2** — Sie können eine IAM-Rolle verwenden, um temporäre Anmeldeinformationen für Anwendungen zu verwalten, die auf einer EC2 Instance ausgeführt werden und AWS API-Anfragen stellen AWS CLI . Dies ist dem Speichern von Zugriffsschlüsseln innerhalb der EC2 Instance vorzuziehen. Um einer EC2 Instanz eine AWS Rolle zuzuweisen und sie allen ihren Anwendungen zur Verfügung zu stellen, erstellen Sie ein Instanzprofil, das an die Instanz angehängt ist. Ein Instanzprofil enthält die Rolle und ermöglicht Programmen, die auf der EC2 Instanz ausgeführt werden, temporäre Anmeldeinformationen abzurufen. Weitere Informationen finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Verwenden einer IAM-Rolle, um Berechtigungen für Anwendungen zu gewähren, die auf EC2 Amazon-Instances ausgeführt werden](#).

Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien

Sie kontrollieren den Zugriff, AWS indem Sie Richtlinien erstellen und diese an AWS Identitäten oder Ressourcen anhängen. Eine Richtlinie ist ein Objekt, AWS das, wenn es einer Identität oder Ressource zugeordnet ist, deren Berechtigungen definiert. AWS wertet diese Richtlinien aus, wenn ein Prinzipal (Benutzer, Root-Benutzer oder Rollensitzung) eine Anfrage stellt. Die Berechtigungen in den Richtlinien legen fest, ob eine Anforderung zugelassen oder abgelehnt wird. Die meisten Richtlinien werden AWS als JSON-Dokumente gespeichert. Weitere Informationen zu Struktur und Inhalten von JSON-Richtliniendokumenten finden Sie unter [Übersicht über JSON-Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer auf was Zugriff hat. Das heißt, welcher Prinzipal Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen kann.

Standardmäßig haben Benutzer, Gruppen und Rollen keine Berechtigungen. Ein IAM-Administrator muss IAM-Richtlinien erstellen, die Benutzern die Berechtigung erteilen, Aktionen für die Ressourcen auszuführen, die sie benötigen. Der Administrator kann dann die IAM-Richtlinien zu Rollen hinzufügen, und Benutzer können die Rollen annehmen.

IAM-Richtlinien definieren Berechtigungen für eine Aktion unabhängig von der Methode, die Sie zur Ausführung der Aktion verwenden. Angenommen, es gibt eine Richtlinie, die Berechtigungen für die `iam:GetRole`-Aktion erteilt. Ein Benutzer mit dieser Richtlinie kann Rolleninformationen von der AWS Management Console AWS CLI, der oder der AWS API abrufen.

Identitätsbasierte Richtlinien

Identitätsbasierte Richtlinien sind JSON-Berechtigungsrichtliniendokumente, die Sie einer Identität anfügen können, wie z. B. IAM-Benutzern, -Benutzergruppen oder -Rollen. Diese Richtlinien steuern, welche Aktionen die Benutzer und Rollen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen können. Informationen zum Erstellen identitätsbasierter Richtlinien finden Sie unter [Definieren benutzerdefinierter IAM-Berechtigungen mit vom Kunden verwalteten Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Identitätsbasierte Richtlinien können weiter als Inline-Richtlinien oder verwaltete Richtlinien kategorisiert werden. Inline-Richtlinien sind direkt in einen einzelnen Benutzer, eine einzelne Gruppe oder eine einzelne Rolle eingebettet. Verwaltete Richtlinien sind eigenständige Richtlinien, die Sie mehreren Benutzern, Gruppen und Rollen in Ihrem System zuordnen können AWS-Konto.

Zu den verwalteten Richtlinien gehören AWS verwaltete Richtlinien und vom Kunden verwaltete Richtlinien. Informationen dazu, wie Sie zwischen einer verwalteten Richtlinie und einer Inline-Richtlinie wählen, finden Sie unter [Auswählen zwischen verwalteten und eingebundenen Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Ressourcenbasierte Richtlinien

Ressourcenbasierte Richtlinien sind JSON-Richtliniendokumente, die Sie an eine Ressource anfügen. Beispiele für ressourcenbasierte Richtlinien sind IAM-Rollen-Vertrauensrichtlinien und Amazon-S3-Bucket-Richtlinien. In Services, die ressourcenbasierte Richtlinien unterstützen, können Service-Administratoren sie verwenden, um den Zugriff auf eine bestimmte Ressource zu steuern. Für die Ressource, an welche die Richtlinie angehängt ist, legt die Richtlinie fest, welche Aktionen ein bestimmter Prinzipal unter welchen Bedingungen für diese Ressource ausführen kann. Sie müssen in einer ressourcenbasierten Richtlinie [einen Prinzipal angeben](#). Zu den Prinzipalen können Konten, Benutzer, Rollen, Verbundbenutzer oder gehören. AWS-Services

Ressourcenbasierte Richtlinien sind Richtlinien innerhalb dieses Diensts. Sie können AWS verwaltete Richtlinien von IAM nicht in einer ressourcenbasierten Richtlinie verwenden.

Zugriffskontrolllisten () ACLs

Zugriffskontrolllisten (ACLs) steuern, welche Principals (Kontomitglieder, Benutzer oder Rollen) über Zugriffsberechtigungen für eine Ressource verfügen. ACLs ähneln ressourcenbasierten Richtlinien, verwenden jedoch nicht das JSON-Richtliniendokumentformat.

Amazon S3 und Amazon VPC sind Beispiele für Dienste, die Unterstützung ACLs bieten. AWS WAF Weitere Informationen finden Sie unter [Übersicht über ACLs die Zugriffskontrollliste \(ACL\)](#) im Amazon Simple Storage Service Developer Guide.

Weitere Richtlinienentypen

AWS unterstützt zusätzliche, weniger verbreitete Richtlinienentypen. Diese Richtlinienentypen können die maximalen Berechtigungen festlegen, die Ihnen von den häufiger verwendeten Richtlinienentypen erteilt werden können.

- **Berechtigungsgrenzen** – Eine Berechtigungsgrenze ist ein erweitertes Feature, mit der Sie die maximalen Berechtigungen festlegen können, die eine identitätsbasierte Richtlinie einer IAM-Entität (IAM-Benutzer oder -Rolle) erteilen kann. Sie können eine Berechtigungsgrenze für eine Entität festlegen. Die daraus resultierenden Berechtigungen sind der Schnittpunkt der

identitätsbasierten Richtlinien einer Entität und ihrer Berechtigungsgrenzen. Ressourcenbasierte Richtlinien, die den Benutzer oder die Rolle im Feld `Principal` angeben, werden nicht durch Berechtigungsgrenzen eingeschränkt. Eine explizite Zugriffsverweigerung in einer dieser Richtlinien setzt eine Zugriffserlaubnis außer Kraft. Weitere Informationen über Berechtigungsgrenzen finden Sie unter [Berechtigungsgrenzen für IAM-Entitäten](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

- Dienststeuerungsrichtlinien (SCPs) — SCPs sind JSON-Richtlinien, die die maximalen Berechtigungen für eine Organisation oder Organisationseinheit (OU) in festlegen. AWS Organizations ist ein Dienst zur Gruppierung und zentralen Verwaltung mehrerer Objekte AWS-Konten, die Ihrem Unternehmen gehören. Wenn Sie alle Funktionen in einer Organisation aktivieren, können Sie Richtlinien zur Servicesteuerung (SCPs) auf einige oder alle Ihre Konten anwenden. Das SCP schränkt die Berechtigungen für Entitäten in Mitgliedskonten ein, einschließlich der einzelnen Root-Benutzer des AWS-Kontos Entitäten. Weitere Informationen zu Organizations und SCPs finden Sie unter [Richtlinien zur Servicesteuerung](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.
- Ressourcenkontrollrichtlinien (RCPs) — RCPs sind JSON-Richtlinien, mit denen Sie die maximal verfügbaren Berechtigungen für Ressourcen in Ihren Konten festlegen können, ohne die IAM-Richtlinien aktualisieren zu müssen, die jeder Ressource zugeordnet sind, deren Eigentümer Sie sind. Das RCP schränkt die Berechtigungen für Ressourcen in Mitgliedskonten ein und kann sich auf die effektiven Berechtigungen für Identitäten auswirken, einschließlich der Root-Benutzer des AWS-Kontos, unabhängig davon, ob sie zu Ihrer Organisation gehören. Weitere Informationen zu Organizations RCPs, einschließlich einer Liste AWS-Services dieser Support-Leistungen RCPs, finden Sie unter [Resource Control Policies \(RCPs\)](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.
- Sitzungsrichtlinien – Sitzungsrichtlinien sind erweiterte Richtlinien, die Sie als Parameter übergeben, wenn Sie eine temporäre Sitzung für eine Rolle oder einen verbundenen Benutzer programmgesteuert erstellen. Die resultierenden Sitzungsberechtigungen sind eine Schnittmenge der auf der Identität des Benutzers oder der Rolle basierenden Richtlinien und der Sitzungsrichtlinien. Berechtigungen können auch aus einer ressourcenbasierten Richtlinie stammen. Eine explizite Zugriffsverweigerung in einer dieser Richtlinien setzt eine Zugriffserlaubnis außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter [Sitzungsrichtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mehrere Richtlinientypen

Wenn mehrere auf eine Anforderung mehrere Richtlinientypen angewendet werden können, sind die entsprechenden Berechtigungen komplizierter. Informationen darüber, wie AWS bestimmt wird, ob eine Anfrage zulässig ist, wenn mehrere Richtlinientypen betroffen sind, finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Bewertungslogik für Richtlinien](#).

Wie AWS Cloud9 funktioniert mit IAM

Bevor Sie IAM zur Verwaltung des Zugriffs auf verwenden, sollten Sie sich darüber informieren AWS Cloud9, mit welchen IAM-Funktionen Sie arbeiten können. AWS Cloud9

IAM-Funktionen, die Sie mit verwenden können AWS Cloud9

IAM-Feature	AWS Cloud9 Unterstützung
Identitätsbasierte Richtlinien	Ja
Ressourcenbasierte Richtlinien	Nein
Richtlinienaktionen	Ja
Richtlinienressourcen	Ja
Richtlinienbedingungsschlüssel (servicespezifisch)	Ja
ACLs	Nein
ABAC (Tags in Richtlinien)	Ja
Temporäre Anmeldeinformationen	Ja
Forward Access Sessions (FAS)	Ja
Servicerollen	Ja
Service-verknüpfte Rollen	Ja

Einen allgemeinen Überblick darüber, wie AWS Cloud9 und andere AWS Dienste mit den meisten IAM-Funktionen funktionieren, finden Sie im [IAM-Benutzerhandbuch unter AWS Dienste, die mit IAM funktionieren](#).

Identitätsbasierte Richtlinien für AWS Cloud9

Unterstützt Richtlinien auf Identitätsbasis: Ja

Identitätsbasierte Richtlinien sind JSON-Berechtigungsrichtliniendokumente, die Sie einer Identität anfügen können, wie z. B. IAM-Benutzern, -Benutzergruppen oder -Rollen. Diese Richtlinien steuern, welche Aktionen die Benutzer und Rollen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen können. Informationen zum Erstellen identitätsbasierter Richtlinien finden Sie unter [Definieren benutzerdefinierter IAM-Berechtigungen mit vom Kunden verwalteten Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mit identitätsbasierten IAM-Richtlinien können Sie angeben, welche Aktionen und Ressourcen zugelassen oder abgelehnt werden. Darüber hinaus können Sie die Bedingungen festlegen, unter denen Aktionen zugelassen oder abgelehnt werden. Sie können den Prinzipal nicht in einer identitätsbasierten Richtlinie angeben, da er für den Benutzer oder die Rolle gilt, dem er zugeordnet ist. Informationen zu sämtlichen Elementen, die Sie in einer JSON-Richtlinie verwenden, finden Sie in der [IAM-Referenz für JSON-Richtlinienelemente](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Cloud9

Beispiele für AWS Cloud9 identitätsbasierte Richtlinien finden Sie unter. [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Cloud9](#)

Ressourcenbasierte Richtlinien finden Sie in AWS Cloud9

Unterstützt ressourcenbasierte Richtlinien: Nein

Ressourcenbasierte Richtlinien sind JSON-Richtliniendokumente, die Sie an eine Ressource anfügen. Beispiele für ressourcenbasierte Richtlinien sind IAM-Rollen-Vertrauensrichtlinien und Amazon-S3-Bucket-Richtlinien. In Services, die ressourcenbasierte Richtlinien unterstützen, können Service-Administratoren sie verwenden, um den Zugriff auf eine bestimmte Ressource zu steuern. Für die Ressource, an welche die Richtlinie angehängt ist, legt die Richtlinie fest, welche Aktionen ein bestimmter Prinzipal unter welchen Bedingungen für diese Ressource ausführen kann. Sie müssen in einer ressourcenbasierten Richtlinie [einen Prinzipal angeben](#). Zu den Prinzipalen können Konten, Benutzer, Rollen, Verbundbenutzer oder gehören. AWS-Services

Um kontoübergreifenden Zugriff zu ermöglichen, können Sie ein gesamtes Konto oder IAM-Entitäten in einem anderen Konto als Prinzipal in einer ressourcenbasierten Richtlinie angeben. Durch das Hinzufügen eines kontoübergreifenden Auftraggebers zu einer ressourcenbasierten Richtlinie ist nur die halbe Vertrauensbeziehung eingerichtet. Wenn sich der Prinzipal und die Ressource unterscheiden AWS-Konten, muss ein IAM-Administrator des vertrauenswürdigen Kontos auch der Prinzipalidentität (Benutzer oder Rolle) die Berechtigung zum Zugriff auf die Ressource erteilen. Sie erteilen Berechtigungen, indem Sie der juristischen Stelle eine identitätsbasierte Richtlinie anfügen.

Wenn jedoch eine ressourcenbasierte Richtlinie Zugriff auf einen Prinzipal in demselben Konto gewährt, ist keine zusätzliche identitätsbasierte Richtlinie erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Kontoübergreifender Ressourcenzugriff in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS Cloud9 unterstützt keine ressourcenbasierten Richtlinien, aber Sie können die Berechtigungen für AWS Cloud9 Umgebungsressourcen für AWS Cloud9 Umgebungsmitglieder dennoch über die AWS Cloud9 API und die IDE steuern. AWS Cloud9

Richtlinienaktionen für AWS Cloud9

Unterstützt Richtlinienaktionen: Ja

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer Zugriff auf was hat. Das heißt, welcher Prinzipal Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen kann.

Das Element `Action` einer JSON-Richtlinie beschreibt die Aktionen, mit denen Sie den Zugriff in einer Richtlinie zulassen oder verweigern können. Richtlinienaktionen haben normalerweise denselben Namen wie der zugehörige AWS API-Vorgang. Es gibt einige Ausnahmen, z. B. Aktionen, die nur mit Genehmigung durchgeführt werden können und für die es keinen passenden API-Vorgang gibt. Es gibt auch einige Operationen, die mehrere Aktionen in einer Richtlinie erfordern. Diese zusätzlichen Aktionen werden als abhängige Aktionen bezeichnet.

Schließen Sie Aktionen in eine Richtlinie ein, um Berechtigungen zur Durchführung der zugeordneten Operation zu erteilen.

Eine Liste der AWS Cloud9 Aktionen finden Sie unter [Aktionen definiert von AWS Cloud9](#) in der Serviceautorisierungsreferenz.

Bei Richtlinienaktionen wird vor der Aktion das folgende Präfix AWS Cloud9 verwendet:

```
account
```

Um mehrere Aktionen in einer einzigen Anweisung anzugeben, trennen Sie sie mit Kommata:

```
"Action": [  
    "account:action1",  
    "account:action2"  
]
```

Beispiele für AWS Cloud9 identitätsbasierte Richtlinien finden Sie unter. [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Cloud9](#)

Politische Ressourcen für AWS Cloud9

Unterstützt Richtlinienressourcen: Ja

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer Zugriff auf was hat. Das heißt, welcher Prinzipal Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen kann.

Das JSON-Richtlinienelement `Resource` gibt die Objekte an, auf welche die Aktion angewendet wird. Anweisungen müssen entweder ein `Resource` oder ein `NotResource`-Element enthalten. Als bewährte Methode geben Sie eine Ressource mit dem zugehörigen [Amazon-Ressourcennamen \(ARN\)](#) an. Sie können dies für Aktionen tun, die einen bestimmten Ressourcentyp unterstützen, der als Berechtigungen auf Ressourcenebene bezeichnet wird.

Verwenden Sie für Aktionen, die keine Berechtigungen auf Ressourcenebene unterstützen, z. B. Auflistungsoperationen, einen Platzhalter (*), um anzugeben, dass die Anweisung für alle Ressourcen gilt.

```
"Resource": "*"

```

Eine Liste der AWS Cloud9 Ressourcentypen und ihrer ARNs Eigenschaften finden Sie unter [Resources defined by AWS Cloud9](#) in der Service Authorization Reference. Informationen zu den Aktionen, mit denen Sie den ARN einzelner Ressourcen angeben können, finden Sie unter [Von AWS Cloud9 definierte Aktionen](#).

Beispiele für AWS Cloud9 identitätsbasierte Richtlinien finden Sie unter. [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Cloud9](#)

Bedingungsschlüssel für Richtlinien für AWS Cloud9

Unterstützt servicespezifische Richtlinienbedingungsschlüssel: Ja

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer auf was Zugriff hat. Das heißt, welcher Prinzipal kann Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen.

Das Element `Condition` (oder `Condition block`) ermöglicht Ihnen die Angabe der Bedingungen, unter denen eine Anweisung wirksam ist. Das Element `Condition` ist optional. Sie können bedingte Ausdrücke erstellen, die [Bedingungsoperatoren](#) verwenden, z. B. `ist gleich` oder `kleiner als`, damit die Bedingung in der Richtlinie mit Werten in der Anforderung übereinstimmt.

Wenn Sie mehrere `Condition`-Elemente in einer Anweisung oder mehrere Schlüssel in einem einzelnen `Condition`-Element angeben, wertet AWS diese mittels einer logischen AND-Operation aus. Wenn Sie mehrere Werte für einen einzelnen Bedingungsschlüssel angeben, wertet AWS die Bedingung mithilfe einer logischen OR-Operation aus. Alle Bedingungen müssen erfüllt werden, bevor die Berechtigungen der Anweisung gewährt werden.

Sie können auch Platzhaltervariablen verwenden, wenn Sie Bedingungen angeben. Beispielsweise können Sie einem IAM-Benutzer die Berechtigung für den Zugriff auf eine Ressource nur dann gewähren, wenn sie mit dessen IAM-Benutzernamen gekennzeichnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter [IAM-Richtlinienelemente: Variablen und Tags](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS unterstützt globale Bedingungsschlüssel und dienstspezifische Bedingungsschlüssel. Eine Übersicht aller AWS globalen Bedingungsschlüssel finden Sie unter [Kontextschlüssel für AWS globale Bedingungen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Eine Liste der AWS Cloud9 Bedingungsschlüssel finden Sie unter [Bedingungsschlüssel für AWS Cloud9](#) in der Service Authorization Reference. Informationen zu den Aktionen und Ressourcen, mit denen Sie einen Bedingungsschlüssel verwenden können, finden Sie unter [Aktionen definiert von AWS Cloud9](#).

Beispiele für AWS Cloud9 identitätsbasierte Richtlinien finden Sie unter [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Cloud9](#).

ACLs in AWS Cloud9

Unterstützt ACLs: Nein

Zugriffskontrolllisten (ACLs) steuern, welche Principals (Kontomitglieder, Benutzer oder Rollen) über Zugriffsberechtigungen für eine Ressource verfügen. ACLs ähneln ressourcenbasierten Richtlinien, verwenden jedoch nicht das JSON-Richtliniendokumentformat.

ABAC mit AWS Cloud9

Unterstützt ABAC (Tags in Richtlinien): Ja

Die attributbasierte Zugriffskontrolle (ABAC) ist eine Autorisierungsstrategie, bei der Berechtigungen basierend auf Attributen definiert werden. In AWS werden diese Attribute als Tags bezeichnet. Sie können Tags an IAM-Entitäten (Benutzer oder Rollen) und an viele AWS Ressourcen anhängen. Das Markieren von Entitäten und Ressourcen ist der erste Schritt von ABAC. Anschließend entwerfen Sie ABAC-Richtlinien, um Operationen zuzulassen, wenn das Tag des Prinzipals mit dem Tag der Ressource übereinstimmt, auf die sie zugreifen möchten.

ABAC ist in Umgebungen hilfreich, die schnell wachsen, und unterstützt Sie in Situationen, in denen die Richtlinienverwaltung mühsam wird.

Um den Zugriff auf der Grundlage von Tags zu steuern, geben Sie im Bedingungelement einer [Richtlinie Tag-Informationen](#) an, indem Sie die Schlüssel `aws:ResourceTag/key-name`, `aws:RequestTag/key-name`, oder Bedingung `aws:TagKeys` verwenden.

Wenn ein Service alle drei Bedingungsschlüssel für jeden Ressourcentyp unterstützt, lautet der Wert für den Service Ja. Wenn ein Service alle drei Bedingungsschlüssel für nur einige Ressourcentypen unterstützt, lautet der Wert Teilweise.

Weitere Informationen zu ABAC finden Sie unter [Definieren von Berechtigungen mit ABAC-Autorisierung](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Um ein Tutorial mit Schritten zur Einstellung von ABAC anzuzeigen, siehe [Attributbasierte Zugriffskontrolle \(ABAC\)](#) verwenden im IAM-Benutzerhandbuch.

Verwenden temporärer Anmeldeinformationen mit AWS Cloud9

Unterstützt temporäre Anmeldeinformationen: Ja

Einige funktionieren AWS-Services nicht, wenn Sie sich mit temporären Anmeldeinformationen anmelden. Weitere Informationen, einschließlich Informationen, die mit temporären Anmeldeinformationen AWS-Services [funktionieren AWS-Services , finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter Diese Option funktioniert mit IAM](#).

Sie verwenden temporäre Anmeldeinformationen, wenn Sie sich mit einer anderen AWS Management Console Methode als einem Benutzernamen und einem Passwort anmelden. Wenn Sie beispielsweise AWS über den Single Sign-On-Link (SSO) Ihres Unternehmens darauf zugreifen, werden bei diesem Vorgang automatisch temporäre Anmeldeinformationen erstellt. Sie erstellen auch automatisch temporäre Anmeldeinformationen, wenn Sie sich als Benutzer bei der Konsole anmelden und dann die Rollen wechseln. Weitere Informationen zum Wechseln von Rollen finden Sie unter [Wechseln von einer Benutzerrolle zu einer IAM-Rolle \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mithilfe der AWS API, AWS CLI oder können Sie temporäre Anmeldeinformationen manuell erstellen. Sie können diese temporären Anmeldeinformationen dann für den Zugriff verwenden. AWS empfiehlt, temporäre Anmeldeinformationen dynamisch zu generieren, anstatt langfristige Zugriffsschlüssel zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Temporäre Sicherheitsanmeldeinformationen in IAM](#).

Zugriffssitzungen weiterleiten für AWS Cloud9

Unterstützt Forward Access Sessions (FAS): Ja

Wenn Sie einen IAM-Benutzer oder eine IAM-Rolle verwenden, um Aktionen auszuführen AWS, gelten Sie als Principal. Bei einigen Services könnte es Aktionen geben, die dann eine andere Aktion in einem anderen Service initiieren. FAS verwendet die Berechtigungen des Prinzipals, der einen aufruft AWS-Service, kombiniert mit der Anforderung, Anfragen an nachgelagerte Dienste AWS-Service zu stellen. FAS-Anfragen werden nur gestellt, wenn ein Dienst eine Anfrage erhält, für deren Abschluss Interaktionen mit anderen AWS-Services oder Ressourcen erforderlich sind. In diesem Fall müssen Sie über Berechtigungen zum Ausführen beider Aktionen verfügen. Einzelheiten zu den Richtlinien für FAS-Anfragen finden Sie unter [Zugriffssitzungen weiterleiten](#).

Servicerollen für AWS Cloud9

Unterstützt Servicerollen: Ja

Eine Servicerolle ist eine [IAM-Rolle](#), die ein Service annimmt, um Aktionen in Ihrem Namen auszuführen. Ein IAM-Administrator kann eine Servicerolle innerhalb von IAM erstellen, ändern und löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Rolle zum Delegieren von Berechtigungen an einen AWS-Service](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Warning

Durch das Ändern der Berechtigungen für eine Servicerolle kann die AWS Cloud9 Funktionalität beeinträchtigt werden. Bearbeiten Sie Servicerollen nur, AWS Cloud9 wenn Sie dazu eine Anleitung erhalten.

Dienstbezogene Rollen für AWS Cloud9

Unterstützt dienstbezogene Rollen: Ja

Eine serviceverknüpfte Rolle ist eine Art von Servicerolle, die mit einer verknüpft ist. AWS-Service Der Service kann die Rolle übernehmen, um eine Aktion in Ihrem Namen auszuführen. Dienstbezogene Rollen werden in Ihrem Dienst angezeigt AWS-Konto und gehören dem Dienst. Ein IAM-Administrator kann die Berechtigungen für Service-verknüpfte Rollen anzeigen, aber nicht bearbeiten.

Details zum Erstellen oder Verwalten von serviceverknüpften Rollen finden Sie unter [AWS -Services, die mit IAM funktionieren](#). Suchen Sie in der Tabelle nach einem Service mit einem Yes in der Spalte Service-linked role (Serviceverknüpfte Rolle). Wählen Sie den Link Yes (Ja) aus, um die Dokumentation für die serviceverknüpfte Rolle für diesen Service anzuzeigen.

Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Cloud9

Benutzer und Rollen haben standardmäßig nicht die Berechtigung, AWS Cloud9 -Ressourcen zu erstellen oder zu ändern. Sie können auch keine Aufgaben mithilfe der AWS API AWS Management Console, AWS Command Line Interface (AWS CLI) oder ausführen. Ein IAM-Administrator muss IAM-Richtlinien erstellen, die Benutzern die Berechtigung erteilen, Aktionen für die Ressourcen auszuführen, die sie benötigen. Der Administrator kann dann die IAM-Richtlinien zu Rollen hinzufügen, und Benutzer können die Rollen annehmen.

Informationen dazu, wie Sie unter Verwendung dieser beispielhaften JSON-Richtliniendokumente eine identitätsbasierte IAM-Richtlinie erstellen, finden Sie unter [Erstellen von IAM-Richtlinien \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Einzelheiten zu Aktionen und Ressourcentypen, die von definiert wurden AWS Cloud9, einschließlich des Formats von ARNs für jeden der Ressourcentypen, finden Sie unter [Aktionen, Ressourcen und Bedingungsschlüssel für AWS Cloud9](#) in der Service Authorization Reference.

Themen

- [Bewährte Methoden für Richtlinien](#)
- [Verwenden der AWS Cloud9 -Konsole](#)
- [Gewähren der Berechtigung zur Anzeige der eigenen Berechtigungen für Benutzer](#)

Bewährte Methoden für Richtlinien

Identitätsbasierte Richtlinien legen fest, ob jemand AWS Cloud9 Ressourcen in Ihrem Konto erstellen, darauf zugreifen oder sie löschen kann. Dies kann zusätzliche Kosten für Ihr verursachen

AWS-Konto. Befolgen Sie beim Erstellen oder Bearbeiten identitätsbasierter Richtlinien die folgenden Anleitungen und Empfehlungen:

- Beginnen Sie mit AWS verwalteten Richtlinien und wechseln Sie zu Berechtigungen mit den geringsten Rechten — Verwenden Sie die AWS verwalteten Richtlinien, die Berechtigungen für viele gängige Anwendungsfälle gewähren, um Ihren Benutzern und Workloads zunächst Berechtigungen zu gewähren. Sie sind in Ihrem verfügbar. AWS-Konto Wir empfehlen Ihnen, die Berechtigungen weiter zu reduzieren, indem Sie vom AWS Kunden verwaltete Richtlinien definieren, die speziell auf Ihre Anwendungsfälle zugeschnitten sind. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -verwaltete Richtlinien](#) oder [AWS -verwaltete Richtlinien für Auftrags-Funktionen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Anwendung von Berechtigungen mit den geringsten Rechten – Wenn Sie mit IAM-Richtlinien Berechtigungen festlegen, gewähren Sie nur die Berechtigungen, die für die Durchführung einer Aufgabe erforderlich sind. Sie tun dies, indem Sie die Aktionen definieren, die für bestimmte Ressourcen unter bestimmten Bedingungen durchgeführt werden können, auch bekannt als die geringsten Berechtigungen. Weitere Informationen zur Verwendung von IAM zum Anwenden von Berechtigungen finden Sie unter [Richtlinien und Berechtigungen in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Verwenden von Bedingungen in IAM-Richtlinien zur weiteren Einschränkung des Zugriffs – Sie können Ihren Richtlinien eine Bedingung hinzufügen, um den Zugriff auf Aktionen und Ressourcen zu beschränken. Sie können beispielsweise eine Richtlinienbedingung schreiben, um festzulegen, dass alle Anforderungen mithilfe von SSL gesendet werden müssen. Sie können auch Bedingungen verwenden, um Zugriff auf Serviceaktionen zu gewähren, wenn diese für einen bestimmten Zweck verwendet werden AWS-Service, z. AWS CloudFormation B. Weitere Informationen finden Sie unter [IAM-JSON-Richtlinienelemente: Bedingung](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Verwenden von IAM Access Analyzer zur Validierung Ihrer IAM-Richtlinien, um sichere und funktionale Berechtigungen zu gewährleisten – IAM Access Analyzer validiert neue und vorhandene Richtlinien, damit die Richtlinien der IAM-Richtliniensprache (JSON) und den bewährten IAM-Methoden entsprechen. IAM Access Analyzer stellt mehr als 100 Richtlinienprüfungen und umsetzbare Empfehlungen zur Verfügung, damit Sie sichere und funktionale Richtlinien erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Richtlinienvvalidierung mit IAM Access Analyzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) erforderlich — Wenn Sie ein Szenario haben, das IAM-Benutzer oder einen Root-Benutzer in Ihrem System erfordert AWS-Konto, aktivieren Sie MFA für zusätzliche Sicherheit. Um MFA beim Aufrufen von API-Vorgängen anzufordern, fügen Sie Ihren

Richtlinien MFA-Bedingungen hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Sicherer API-Zugriff mit MFA](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Weitere Informationen zu bewährten Methoden in IAM finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Sicherheit in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Verwenden der AWS Cloud9 -Konsole

Um auf die AWS Cloud9 Konsole zugreifen zu können, benötigen Sie ein Mindestmaß an Berechtigungen. Diese Berechtigungen müssen es Ihnen ermöglichen, Details zu den AWS Cloud9 Ressourcen in Ihrem aufzulisten und anzuzeigen AWS-Konto. Wenn Sie eine identitätsbasierte Richtlinie erstellen, die strenger ist als die mindestens erforderlichen Berechtigungen, funktioniert die Konsole nicht wie vorgesehen für Entitäten (Benutzer oder Rollen) mit dieser Richtlinie.

Sie müssen Benutzern, die nur die API AWS CLI oder die AWS API aufrufen, keine Mindestberechtigungen für die Konsole gewähren. Stattdessen sollten Sie nur Zugriff auf die Aktionen zulassen, die der API-Operation entsprechen, die die Benutzer ausführen möchten.

Um sicherzustellen, dass Benutzer und Rollen die AWS Cloud9 Konsole weiterhin verwenden können, fügen Sie den Entitäten auch die AWS Cloud9 *ConsoleAccess* oder die *ReadOnly* AWS verwaltete Richtlinie hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Berechtigungen zu einem Benutzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Gewähren der Berechtigung zur Anzeige der eigenen Berechtigungen für Benutzer

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie Sie eine Richtlinie erstellen, die IAM-Benutzern die Berechtigung zum Anzeigen der eingebundenen Richtlinien und verwalteten Richtlinien gewährt, die ihrer Benutzeridentität angefügt sind. Diese Richtlinie umfasst Berechtigungen zum Ausführen dieser Aktion auf der Konsole oder programmgesteuert mithilfe der AWS CLI AWS OR-API.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "ViewOwnUserInfo",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "iam:GetUserPolicy",
        "iam:ListGroupsWithUser",
        "iam:ListAttachedUserPolicies",
```

```

        "iam:ListUserPolicies",
        "iam:GetUser"
    ],
    "Resource": ["arn:aws:iam::*:user/${aws:username}"]
},
{
    "Sid": "NavigateInConsole",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "iam:GetGroupPolicy",
        "iam:GetPolicyVersion",
        "iam:GetPolicy",
        "iam:ListAttachedGroupPolicies",
        "iam:ListGroupPolicies",
        "iam:ListPolicyVersions",
        "iam:ListPolicies",
        "iam:ListUsers"
    ],
    "Resource": "*"
}
]
}

```

Problembehandlung bei AWS Cloud9 Identität und Zugriff

Verwenden Sie die folgenden Informationen, um häufig auftretende Probleme zu diagnostizieren und zu beheben, die bei der Arbeit mit AWS Cloud9 und IAM auftreten können.

Themen

- [Ich bin nicht berechtigt, eine Aktion durchzuführen in AWS Cloud9](#)
- [Ich bin nicht berechtigt, iam auszuführen: PassRole](#)
- [Ich möchte Personen außerhalb von mir den Zugriff AWS-Konto auf meine AWS Cloud9 Ressourcen ermöglichen](#)

Ich bin nicht berechtigt, eine Aktion durchzuführen in AWS Cloud9

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass Sie nicht zur Durchführung einer Aktion berechtigt sind, müssen Ihre Richtlinien aktualisiert werden, damit Sie die Aktion durchführen können.

Der folgende Beispielfehler tritt auf, wenn der IAM-Benutzer `mateojackson` versucht, über die Konsole Details zu einer fiktiven `my-example-widget`-Ressource anzuzeigen, jedoch nicht über `awes:GetWidget`-Berechtigungen verfügt.

```
User: arn:aws:iam::123456789012:user/mateojackson is not authorized to perform:
awes:GetWidget on resource: my-example-widget
```

In diesem Fall muss die Richtlinie für den Benutzer `mateojackson` aktualisiert werden, damit er mit der `awes:GetWidget`-Aktion auf die `my-example-widget`-Ressource zugreifen kann.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren AWS Administrator. Ihr Administrator hat Ihnen Ihre Anmeldeinformationen zur Verfügung gestellt.

Ich bin nicht berechtigt, iam auszuführen: PassRole

Wenn Sie die Fehlermeldung erhalten, dass Sie nicht zum Durchführen der `iam:PassRole`-Aktion autorisiert sind, müssen Ihre Richtlinien aktualisiert werden, um eine Rolle an AWS Cloud9 übergeben zu können.

Einige AWS-Services ermöglichen es Ihnen, eine bestehende Rolle an diesen Dienst zu übergeben, anstatt eine neue Servicerolle oder eine dienstverknüpfte Rolle zu erstellen. Hierzu benötigen Sie Berechtigungen für die Übergabe der Rolle an den Dienst.

Der folgende Beispielfehler tritt auf, wenn ein IAM-Benutzer mit dem Namen `marymajor` versucht, die Konsole zu verwenden, um eine Aktion in AWS Cloud9 auszuführen. Die Aktion erfordert jedoch, dass der Service über Berechtigungen verfügt, die durch eine Servicerolle gewährt werden. Mary besitzt keine Berechtigungen für die Übergabe der Rolle an den Dienst.

```
User: arn:aws:iam::123456789012:user/marymajor is not authorized to perform:
iam:PassRole
```

In diesem Fall müssen die Richtlinien von Mary aktualisiert werden, um die Aktion `iam:PassRole` ausführen zu können.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren AWS Administrator. Ihr Administrator hat Ihnen Ihre Anmeldeinformationen zur Verfügung gestellt.

Ich möchte Personen außerhalb von mir den Zugriff AWS-Konto auf meine AWS Cloud9 Ressourcen ermöglichen

Sie können eine Rolle erstellen, die Benutzer in anderen Konten oder Personen außerhalb Ihrer Organisation für den Zugriff auf Ihre Ressourcen verwenden können. Sie können festlegen, wem die Übernahme der Rolle anvertraut wird. Für Dienste, die ressourcenbasierte Richtlinien oder Zugriffskontrolllisten (ACLs) unterstützen, können Sie diese Richtlinien verwenden, um Personen Zugriff auf Ihre Ressourcen zu gewähren.

Weitere Informationen dazu finden Sie hier:

- Informationen darüber, ob diese Funktionen AWS Cloud9 unterstützt werden, finden Sie unter [Wie AWS Cloud9 funktioniert mit IAM](#)
- Informationen dazu, wie Sie Zugriff auf Ihre Ressourcen gewähren können, AWS-Konten die Ihnen gehören, finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Gewähren des Zugriffs auf einen IAM-Benutzer in einem anderen AWS-Konto , den Sie besitzen](#).
- Informationen dazu, wie Sie Dritten Zugriff auf Ihre Ressourcen gewähren können AWS-Konten, finden Sie [AWS-Konten im IAM-Benutzerhandbuch unter Gewähren des Zugriffs für Dritte](#).
- Informationen dazu, wie Sie über einen Identitätsverbund Zugriff gewähren, finden Sie unter [Gewähren von Zugriff für extern authentifizierte Benutzer \(Identitätsverbund\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Informationen zum Unterschied zwischen der Verwendung von Rollen und ressourcenbasierten Richtlinien für den kontoübergreifenden Zugriff finden Sie unter [Kontoübergreifender Ressourcenzugriff in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Wie AWS Cloud9 funktioniert mit IAM-Ressourcen und -Vorgängen

AWS Identity and Access Management wird verwendet, um die Berechtigungen zu verwalten, die es Ihnen ermöglichen, sowohl mit AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen als auch mit anderen Ressourcen AWS-Services zu arbeiten.

AWS Cloud9 Ressourcen und Abläufe

AWS Cloud9 In ist die primäre Ressource eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung. In einer Richtlinie identifizieren Sie die Ressource, für welche die Richtlinie gilt, mithilfe eines Amazon-Ressourcennamens (ARN). In der folgenden Tabelle ist die Umgebung aufgeführt ARNs. Weitere

Informationen finden Sie unter [Amazon Resource Names \(ARNs\) und AWS Service Namespaces](#) in der Allgemeinen Amazon Web Services-Referenz

Ressourcentyp	ARN-Format
Umgebung	<code>arn:aws:cloud9: <i>REGION_ID</i> :<i>ACCOUNT_ID</i> :environment: <i>ENVIRONMENT_ID</i></code>
Jede Umgebung, die zu dem angegebenen Konto in der angegebenen AWS-Region gehört	<code>arn:aws:cloud9: <i>REGION_ID</i> :<i>ACCOUNT_ID</i> :environment:*</code>
Jede Umgebung, die zu dem angegebenen Konto in der angegebenen Region gehört	<code>arn:aws:cloud9: <i>REGION_ID</i> :<i>ACCOUNT_ID</i> :*</code>
Jede AWS Cloud9 Ressource, unabhängig von Konto und Region	<code>arn:aws:cloud9:*</code>

Verwenden Sie den Amazon-Ressourcennamen (ARN) zum Beispiel wie folgt, um eine bestimmte Umgebung in der Anweisung anzugeben.

```
"Resource": "arn:aws:cloud9:us-east-2:123456789012:environment:70d899206236474f9590d93b7c41dfEX"
```

Um alle Ressourcen anzugeben, verwenden Sie das Platzhalterzeichen (*) im Resource-Element.

```
"Resource": "*"
```

Um mehrere Ressourcen in einer einzigen Anweisung anzugeben, trennen Sie ihre Amazon-Ressourcennamen (ARNs) durch Kommas.

```
"Resource": [
  "arn:aws:cloud9:us-east-2:123456789012:environment:70d899206236474f9590d93b7c41dfEX",
  "arn:aws:cloud9:us-east-2:123456789012:environment:81e900317347585a0601e04c8d52eaEX"
]
```

AWS Cloud9 bietet eine Reihe von Operationen für die Arbeit mit AWS Cloud9 Ressourcen. Die Liste finden Sie unter [AWS Cloud9 Referenz zu Berechtigungen](#).

Grundlegendes zum Eigentum an Ressourcen

Das AWS-Konto besitzt die Ressourcen, die im Konto erstellt wurden, unabhängig davon, wer die Ressourcen erstellt hat.

Berücksichtigen Sie die folgenden Anwendungsfälle und Szenarien:

- Angenommen, Sie verwenden Ihre Root-Kontoanmeldedaten AWS-Konto, um eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung zu erstellen. Dies ist zwar möglich, wird aber nicht empfohlen. In diesem Fall AWS-Konto sind Sie der Eigentümer der Umgebung.
- Angenommen, Sie erstellen einen IAM-Benutzer in Ihrem AWS-Konto und erteilen diesem Benutzer Berechtigungen zum Erstellen einer Umgebung. Dann kann der Benutzer eine Umgebung erstellen. Ihre AWS-Konto Umgebung, zu der der Benutzer gehört, besitzt jedoch immer noch die Umgebung.
- Angenommen, Sie erstellen in Ihrem System eine IAM-Rolle AWS-Konto mit den erforderlichen Berechtigungen zum Erstellen einer Umgebung. Dann kann jeder, der die Rolle übernehmen kann, eine Umgebung erstellen. Ihr AWS-Konto, zu dem die Rolle gehört, ist Besitzer der Umgebung.

Note

Wenn Sie ein Benutzerkonto löschen, das der ARN-Besitzer einer oder mehrerer AWS Cloud9 Umgebungen ist, haben diese Umgebungen keinen Besitzer. Eine Problemumgebung für dieses Szenario besteht darin, mithilfe des AWS Cloud9 SDK mithilfe der `CreateEnvironmentMembership` Aktion und des `EnvironmentMember` Datentyps einen weiteren IAM-Benutzer mit Lese- und Schreibberechtigungen hinzuzufügen. Nachdem Sie diesen IAM-Benutzer hinzugefügt haben, können Sie die Umgebungsdateien in neue AWS Cloud9 Umgebungen kopieren und diesen Besitzer zum ARN-Besitzer machen. Weitere Informationen zu dieser Aktion finden Sie unter [CreateEnvironmentMembership](#) und weitere Informationen zu diesem Datentyp finden Sie [EnvironmentMember](#) im AWS Cloud9 API-Referenzhandbuch.

Verwaltung des Zugriffs auf -Ressourcen

Eine Berechtigungsrichtlinie beschreibt, wer Zugriff auf welche Ressourcen hat.

 Note

Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit der Verwendung von IAM in AWS Cloud9. Er enthält keine detaillierten Informationen über den IAM-Service. Eine umfassende IAM-Dokumentation finden Sie unter [Was ist IAM?](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Weitere Informationen über die Syntax und Beschreibungen von IAM-Richtlinien finden Sie in der [IAM-JSON-Richtlinienreferenz](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

An eine IAM-Identität angehängte Richtlinien werden als identitätsbasierte Richtlinien (oder IAM-Richtlinien) bezeichnet. Mit einer Ressource verknüpfte Richtlinien werden als ressourcenbasierte Richtlinien bezeichnet. AWS Cloud9 unterstützt sowohl identitäts- als auch ressourcenbasierte Richtlinien.

Die folgenden API-Aktionen erfordern lediglich die Anfügung einer IAM-Richtlinie an die IAM-Identität, die die jeweilige API-Aktion aufrufen möchte.

- `CreateEnvironmentEC2`
- `DescribeEnvironments`

Die folgenden API-Aktionen erfordern eine ressourcenbasierte Richtlinie. Eine IAM-Richtlinie ist nicht erforderlich, AWS Cloud9 verwendet jedoch eine IAM-Richtlinie, wenn sie an die IAM-Identität angehängt ist, die diese API-Aktionen aufrufen möchte. Die ressourcenbasierte Richtlinie muss auf die gewünschte Ressource angewendet werden: AWS Cloud9

- `CreateEnvironmentMembership`
- `DeleteEnvironment`
- `DeleteEnvironmentMembership`
- `DescribeEnvironmentMemberships`
- `DescribeEnvironmentStatus`
- `UpdateEnvironment`
- `UpdateEnvironmentMembership`

Details zur Funktionsweise dieser API-Aktionen finden Sie in der AWS Cloud9 -API-Referenz.

Sie können eine ressourcenbasierte Richtlinie nicht direkt an eine Ressource anhängen. AWS Cloud9 Hängt stattdessen AWS Cloud9 die entsprechenden ressourcenbasierten Richtlinien an AWS Cloud9 Ressourcen an, wenn Sie Umgebungsmitglieder hinzufügen, ändern, aktualisieren oder löschen.

Um einem Benutzer Berechtigungen zur Ausführung von Aktionen an AWS Cloud9 Ressourcen zu gewähren, fügen Sie einer IAM-Gruppe, der der Benutzer angehört, eine Berechtigungsrichtlinie hinzu. Wir empfehlen, dass Sie, AWS Cloud9 wann immer möglich, eine AWS verwaltete (vordefinierte) Richtlinie beifügen. AWS Verwaltete Richtlinien enthalten vordefinierte Gruppen von Zugriffsberechtigungen für gängige Nutzungsszenarien und Benutzertypen, z. B. vollständige Verwaltung einer Umgebung, Umgebungsbenutzer und Benutzer, die nur Lesezugriff auf eine Umgebung haben. Eine Liste der AWS verwalteten Richtlinien für finden Sie AWS Cloud9 unter. [AWS verwaltete Richtlinien für AWS Cloud9](#)

Sie können für weitere detaillierte Nutzungsszenarien und eindeutige Benutzertypen Ihre eigenen kundenverwalteten Richtlinien erstellen und anfügen. Siehe [Zusätzliche Einrichtungsoptionen für AWS Cloud9](#) und [Erstellung von vom Kunden verwalteten Richtlinien für AWS Cloud9](#).

Informationen zum Anhängen einer IAM-Richtlinie (AWS verwaltet oder vom Kunden verwaltet) an eine IAM-Identität finden Sie unter [Anhängen von IAM-Richtlinien \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Sitzungsberechtigungen für API-Vorgänge

Wenn Sie die AWS API AWS CLI oder verwenden, um programmgesteuert eine temporäre Sitzung für eine Rolle oder einen Verbundbenutzer zu erstellen, können Sie Sitzungsrichtlinien als Parameter übergeben, um den Umfang der Rollensitzung zu erweitern. Die resultierenden Sitzungsberechtigungen sind eine [Schnittmenge der auf der Identität des Benutzers oder der Rolle basierenden Richtlinien und der Sitzungsrichtlinien](#).

Wenn während einer Sitzung eine Anforderung für den Zugriff auf eine Ressource gestellt wird, wenn keine zutreffende DenyAnweisung, aber auch keine anwendbare Allow-Anweisung in der Sitzungsrichtlinie ist das Ergebnis der Richtlinienbewertung eine [Implizite Verweigerung](#). Weitere Informationen finden Sie unter [Determining Whether a Request is Allowed or Denied](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Bei AWS Cloud9 API-Vorgängen, für die eine ressourcenbasierte Richtlinie erforderlich ist (siehe oben), werden der aufrufenden IAM-Entität jedoch Berechtigungen erteilt, sofern dies in der Ressourcenrichtlinie angegeben ist. Principal Diese ausdrückliche Berechtigung hat Vorrang vor der impliziten Ablehnung der Sitzungsrichtlinie, sodass die Sitzung den API-Vorgang erfolgreich aufrufen kann. AWS Cloud9

AWS verwaltete Richtlinien für AWS Cloud9

Eine AWS verwaltete Richtlinie ist eine eigenständige Richtlinie, die von erstellt und verwaltet wird AWS. AWS Verwaltete Richtlinien sind so konzipiert, dass sie Berechtigungen für viele gängige Anwendungsfälle bereitstellen, sodass Sie damit beginnen können, Benutzern, Gruppen und Rollen Berechtigungen zuzuweisen.

Beachten Sie, dass AWS verwaltete Richtlinien für Ihre speziellen Anwendungsfälle möglicherweise keine Berechtigungen mit den geringsten Rechten gewähren, da sie allen AWS Kunden zur Verfügung stehen. Wir empfehlen Ihnen, die Berechtigungen weiter zu reduzieren, indem Sie [vom Kunden verwaltete Richtlinien](#) definieren, die speziell auf Ihre Anwendungsfälle zugeschnitten sind.

Sie können die in AWS verwalteten Richtlinien definierten Berechtigungen nicht ändern. Wenn die in einer AWS verwalteten Richtlinie definierten Berechtigungen AWS aktualisiert werden, wirkt sich das Update auf alle Prinzidentitäten (Benutzer, Gruppen und Rollen) aus, denen die Richtlinie zugeordnet ist. AWS aktualisiert eine AWS verwaltete Richtlinie höchstwahrscheinlich, wenn eine neue Richtlinie eingeführt AWS-Service wird oder neue API-Operationen für bestehende Dienste verfügbar werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Von AWS verwaltete Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSCloud9 Administrator

Sie können die AWSCloud9Administrator-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt *administrative* Berechtigungen, die Administratorzugriff auf gewähren AWS Cloud9.

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen.

- AWS Cloud9 — Alle AWS Cloud9 Aktionen in ihrem AWS-Konto.
- Amazon EC2 — Informieren Sie sich über mehrere Amazon VPC- und Subnetzressourcen in ihren. AWS-Konto
- IAM — Holen Sie sich Informationen über die IAM-Benutzer in ihrer Umgebung und erstellen Sie bei AWS-Konto Bedarf die mit dem AWS Cloud9 Service verknüpfte Rolle in ihren eigenen. AWS-Konto
- Systems Manager — Erlaubt dem Benutzer, aufzurufen StartSession , um eine Verbindung zu einer Instanz für eine Session Manager-Sitzung herzustellen. Diese Berechtigung ist für Benutzer erforderlich, die eine Umgebung öffnen, die über Systems Manager mit ihrer EC2 Instanz

kommuniziert. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugreifen auf No-Ingress-Instances mit EC2 AWS Systems Manager](#).

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "cloud9:*",
        "iam:GetUser",
        "iam:ListUsers",
        "ec2:DescribeVpcs",
        "ec2:DescribeSubnets",
        "ec2:DescribeInstanceTypeOfferings",
        "ec2:DescribeRouteTables"
      ],
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "iam:CreateServiceLinkedRole"
      ],
      "Resource": "*",
      "Condition": {
        "StringLike": {
          "iam:AWSServiceName": "cloud9.amazonaws.com"
        }
      }
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "ssm:StartSession",
        "ssm:GetConnectionStatus"
      ],
      "Resource": "arn:aws:ec2:*:*:instance/*",
      "Condition": {
        "StringLike": {
          "ssm:resourceTag/aws:cloud9:environment": "*"
        }
      },
    }
  ]
}
```

```
        "StringEquals": {
            "aws:CalledViaFirst": "cloud9.amazonaws.com"
        }
    },
    {
        "Effect": "Allow",
        "Action": [
            "ssm:StartSession"
        ],
        "Resource": [
            "arn:aws:ssm:*:*:document/*"
        ]
    }
]
```

AWS verwaltete Richtlinie: Benutzer AWSCloud9

Sie können die `AWSCloud9User`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt **user** Berechtigungen zum Erstellen von AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen und zum Verwalten eigener Umgebungen.

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen.

- AWS Cloud9 — Erstellen und Abrufen von Informationen über ihre Umgebungen sowie Abrufen und Ändern von Benutzereinstellungen für ihre Umgebungen.
- Amazon EC2 — Informieren Sie sich über mehrere Amazon VPC- und Subnetzressourcen in ihren AWS-Konto
- IAM — Holen Sie sich Informationen über die IAM-Benutzer in ihrer Umgebung und erstellen Sie bei AWS-Konto Bedarf die mit dem AWS Cloud9 Service verknüpfte Rolle in ihren eigenen AWS-Konto
- Systems Manager — Erlaubt dem Benutzer, aufzurufen `StartSession`, um eine Verbindung zu einer Instanz für eine Session Manager-Sitzung herzustellen. Diese Berechtigung ist für Benutzer erforderlich, die eine Umgebung öffnen, die über Systems Manager mit ihrer EC2 Instanz kommuniziert. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugreifen auf No-Ingress-Instances mit EC2 AWS Systems Manager](#).

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "cloud9:UpdateUserSettings",
        "cloud9:GetUserSettings",
        "iam:GetUser",
        "iam:ListUsers",
        "ec2:DescribeVpcs",
        "ec2:DescribeSubnets",
        "ec2:DescribeInstanceTypeOfferings",
        "ec2:DescribeRouteTables"
      ],
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "cloud9:CreateEnvironmentEC2",
        "cloud9:CreateEnvironmentSSH"
      ],
      "Resource": "*",
      "Condition": {
        "Null": {
          "cloud9:OwnerArn": "true"
        }
      }
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "cloud9:GetUserPublicKey"
      ],
      "Resource": "*",
      "Condition": {
        "Null": {
          "cloud9:UserArn": "true"
        }
      }
    },
    {

```

```

    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "cloud9:DescribeEnvironmentMemberships"
    ],
    "Resource": [
        "*"
    ],
    "Condition": {
        "Null": {
            "cloud9:UserArn": "true",
            "cloud9:EnvironmentId": "true"
        }
    }
},
{
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "iam:CreateServiceLinkedRole"
    ],
    "Resource": "*",
    "Condition": {
        "StringLike": {
            "iam:AWSServiceName": "cloud9.amazonaws.com"
        }
    }
},
{
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "ssm:StartSession",
        "ssm:GetConnectionStatus"
    ],
    "Resource": "arn:aws:ec2:*:*:instance/*",
    "Condition": {
        "StringLike": {
            "ssm:resourceTag/aws:cloud9:environment": "*"
        },
        "StringEquals": {
            "aws:CalledViaFirst": "cloud9.amazonaws.com"
        }
    }
},
{
    "Effect": "Allow",

```



```

        "Action": [
            "ssm:StartSession"
        ],
        "Resource": [
            "arn:aws:ssm:*:*:document/*"
        ]
    }
}

```

AWS verwaltete Richtlinie: AWSCloud9 EnvironmentMember

Sie können die AWSCloud9EnvironmentMember-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt *membership* Berechtigungen, mit denen Sie einer AWS Cloud9 gemeinsam genutzten Umgebung beitreten können.

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen:

- AWS Cloud9 — Holen Sie sich Informationen über ihre Umgebungen und rufen Sie Benutzereinstellungen für ihre Umgebungen ab und ändern Sie sie.
- IAM — Rufen Sie Informationen zu den IAM-Benutzern in ihren AWS-Konto Umgebungen ab und erstellen Sie bei Bedarf die AWS Cloud9 serviceverknüpfte Rolle in ihnen AWS-Konto .
- Systems Manager — Erlaubt dem Benutzer, aufzurufen StartSession , um eine Verbindung zu einer Instanz für eine Session Manager-Sitzung herzustellen. Diese Berechtigung ist für Benutzer erforderlich, die eine Umgebung öffnen, die über Systems Manager mit ihrer EC2 Instanz kommuniziert. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugreifen auf No-Ingress-Instances mit EC2 AWS Systems Manager](#).

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "cloud9:GetUserSettings",
        "cloud9:UpdateUserSettings",
        "iam:GetUser",

```

```

        "iam:ListUsers"
    ],
    "Resource": "*"
},
{
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "cloud9:DescribeEnvironmentMemberships"
    ],
    "Resource": [
        "*"
    ],
    "Condition": {
        "Null": {
            "cloud9:UserArn": "true",
            "cloud9:EnvironmentId": "true"
        }
    }
},
{
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "ssm:StartSession",
        "ssm:GetConnectionStatus"
    ],
    "Resource": "arn:aws:ec2:*:*:instance/*",
    "Condition": {
        "StringLike": {
            "ssm:resourceTag/aws:cloud9:environment": "*"
        },
        "StringEquals": {
            "aws:CalledViaFirst": "cloud9.amazonaws.com"
        }
    }
},
{
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "ssm:StartSession"
    ],
    "Resource": [
        "arn:aws:ssm:*:*:document/*"
    ]
}

```

```
]
}
```

AWS verwaltete Richtlinie: **AWSCloud9ServiceRolePolicy**

Die serviceverknüpfte Rolle `AWSServiceRoleForAWSCloud9` verwendet diese Richtlinie, um der AWS Cloud9 Umgebung die Interaktion mit Amazon EC2 und AWS CloudFormation Ressourcen zu ermöglichen.

Details zu Berechtigungen

Das `AWSCloud9ServiceRolePolicy` gewährt `AWSService RoleFor AWSCloud9` die erforderlichen Berechtigungen für die Interaktion AWS Cloud9 mit den AWS-Services (Amazon EC2 und AWS CloudFormation), die zum Erstellen und Ausführen von Entwicklungsumgebungen erforderlich sind.

AWS Cloud9 definiert die Berechtigungen seiner dienstbezogenen Rollen und AWS Cloud9 kann nur seine Rollen übernehmen. Die definierten Berechtigungen umfassen die Vertrauens- und Berechtigungsrichtlinie. Diese Berechtigungsrichtlinie kann keinen anderen IAM-Entitäten zugewiesen werden.

Weitere Informationen zur AWS Cloud9 Verwendung von dienstbezogenen Rollen finden Sie unter [Verwenden von serviceverknüpften Rollen für AWS Cloud9](#)

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "ec2:RunInstances",
        "ec2:CreateSecurityGroup",
        "ec2:DescribeVpcs",
        "ec2:DescribeSubnets",
        "ec2:DescribeSecurityGroups",
        "ec2:DescribeInstances",
        "ec2:DescribeInstanceStatus",
        "cloudformation:CreateStack",
        "cloudformation:DescribeStacks",
        "cloudformation:DescribeStackEvents",
        "cloudformation:DescribeStackResources"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

```
},
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "ec2:TerminateInstances",
    "ec2:DeleteSecurityGroup",
    "ec2:AuthorizeSecurityGroupIngress"
  ],
  "Resource": "*"
},
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "cloudformation:DeleteStack"
  ],
  "Resource": "arn:aws:cloudformation:*:*:stack/aws-cloud9-*"
},
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "ec2:CreateTags"
  ],
  "Resource": [
    "arn:aws:ec2:*:*:instance/*",
    "arn:aws:ec2:*:*:security-group/*"
  ],
  "Condition": {
    "StringLike": {
      "aws:RequestTag/Name": "aws-cloud9-*"
    }
  }
},
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "ec2:StartInstances",
    "ec2:StopInstances"
  ],
  "Resource": "*",
  "Condition": {
    "StringLike": {
      "ec2:ResourceTag/aws:cloudformation:stack-name": "aws-cloud9-*"
    }
  }
}
```

```

},
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "ec2:StartInstances",
    "ec2:StopInstances"
  ],
  "Resource": [
    "arn:aws:license-manager:*:*:license-configuration:*"
  ]
},
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "iam:ListInstanceProfiles",
    "iam:GetInstanceProfile"
  ],
  "Resource": [
    "arn:aws:iam:*:*:instance-profile/cloud9/*"
  ]
},
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "iam:PassRole"
  ],
  "Resource": [
    "arn:aws:iam:*:*:role/service-role/AWSCloud9SSMAccessRole"
  ],
  "Condition": {
    "StringLike": {
      "iam:PassedToService": "ec2.amazonaws.com"
    }
  }
}
]
}

```

AWS Cloud9 Aktualisierungen AWS verwalteter Richtlinien

Hier finden Sie Informationen zu Aktualisierungen AWS verwalteter Richtlinien AWS Cloud9 seit Beginn der Nachverfolgung dieser Änderungen durch diesen Dienst. Abonnieren Sie den RSS-

Feed auf der Seite AWS Cloud9 Dokumentenverlauf, um automatische Benachrichtigungen über Änderungen an dieser Seite zu erhalten.

Änderung	Beschreibung	Datum
Eine neue Aktion wurde zu AWSCloud9Benutzer, AWSCloud9Administrator und AWSCloud9EnvironmentMemberRichtlinien hinzugefügt.	Die <code>ssm:GetConnectionStatus</code> Aktion wurde zu AWSCloud9AWSCloud9Benutzeradministrator und AWSCloud9EnvironmentMemberRichtlinien hinzugefügt. Diese Aktion gewährt Benutzern die Berechtigung, den SSM-Verbindungsstatus zu überprüfen. Die <code>cloud9:ValidateEnvironmentName</code> API wurde aus der AWSCloud9 Benutzerrichtlinie entfernt, da sie veraltet ist.	12. Oktober 2023
APIs wurden zu den AWSCloud9Benutzer - und AWSCloud9Administratorrichtlinien hinzugefügt.	Den AWSCloud9Benutzer - und AWSCloud9Administratorrichtlinien wurden zwei neue APIs hinzugefügt. Diese APIs sind <code>ec2:DescribeInstanceTypeOfferings</code> und <code>ec2:DescribeRouteTables</code> . Der Zweck dieser APIs besteht darin, AWS Cloud9 zu überprüfen, ob das Standardsubnetz den Instanztyp unterstützt, den der Kunde bei der Erstellung einer AWS Cloud9 Umgebung ausgewählt hat.	02. August 2023

Änderung	Beschreibung	Datum
Update auf AWSCloud9ServiceRolePolicy	AWSCloud9ServiceRolePolicy wurde aktualisiert, sodass EC2 Amazon-Instances AWS Cloud9, die über License Manager-Lizenzkonfigurationen verwaltet werden, gestartet und gestoppt werden können.	12. Januar 2022
AWS Cloud9 hat begonnen, Änderungen zu verfolgen	AWS Cloud9 hat begonnen, Änderungen für die AWS verwalteten Richtlinien zu verfolgen.	15. März 2021

Erstellung von vom Kunden verwalteten Richtlinien für AWS Cloud9

Wenn keine der AWS verwalteten Richtlinien Ihren Anforderungen an die Zugriffskontrolle entspricht, können Sie Ihre eigenen vom Kunden verwalteten Richtlinien erstellen und anhängen.

Informationen zum Erstellen einer kundenverwalteten Richtlinie finden Sie unter [Erstellen einer IAM-Richtlinie \(Konsole\)](#) im IAM User Guide.

Themen

- [Angabe der Richtlinienelemente: Auswirkungen, Prinzipale, Aktionen und Ressourcen](#)
- [Beispiele für vom Kunden verwaltete Richtlinien](#)

Angabe der Richtlinienelemente: Auswirkungen, Prinzipale, Aktionen und Ressourcen

Für jede AWS Cloud9 Ressource definiert der Service eine Reihe von API-Vorgängen. AWS Cloud9 definiert eine Reihe von Aktionen, die Sie in einer Richtlinie angeben können, um Berechtigungen für diese API-Operationen zu gewähren.

Grundlegende Richtlinienelemente:

- **Effect** – Sie geben die Auswirkung (Zugriffserlaubnis oder Zugriffsablehnung) an, wenn der Benutzer die Aktion anfordert. Wenn Sie den Zugriff auf eine Ressource nicht ausdrücklich gestatten („Allow“), wird er automatisch verweigert. Sie können den Zugriff auf eine Ressource auch explizit verweigern. So können Sie zum Beispiel sicherstellen, dass Benutzer nicht auf eine Ressource zugreifen können, auch wenn der Zugriff durch eine andere Richtlinie gestattet wird.
- **Principal** – In identitätsbasierten Richtlinien (IAM-Richtlinien) ist der Benutzer, dem die Richtlinie zugewiesen ist, automatisch der Prinzipal. In ressourcenbasierten Richtlinien müssen Sie den Benutzer, das Konto, den Service oder die sonstige Entität angeben, die die Berechtigungen erhalten soll.
- **Resource** – Verwenden Sie einen Amazon-Ressourcennamen (ARN), um die Ressource, für welche die Richtlinie gilt, zu identifizieren.
- **Action** – Sie verwenden Aktionsschlüsselwörter, um Ressourcenoperationen anzugeben, die Sie zulassen oder ablehnen möchten. Die `cloud9:CreateEnvironmentEC2`-Berechtigung erteilt dem Benutzer zum Beispiel Berechtigungen zum Ausführen der `CreateEnvironmentEC2`-Operation.

Weitere Informationen zur IAM-Richtliniensyntax und entsprechende Beschreibungen enthält die [IAM-JSON-Richtlinienreferenz](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Eine Tabelle mit allen AWS Cloud9 API-Aktionen und den Ressourcen, für die sie gelten, finden Sie unter [AWS Cloud9 Referenz zu Berechtigungen](#).

Beispiele für vom Kunden verwaltete Richtlinien

In diesem Abschnitt finden Sie Beispiele für Richtlinien, die Berechtigungen für diverse AWS Cloud9 -Aktionen gewähren. Sie können die folgenden IAM-Beispielrichtlinien anpassen, um AWS Cloud9 Zugriff für Ihre IAM-Identitäten zu erlauben oder ausdrücklich zu untersagen.

Um eine vom Kunden verwaltete Richtlinie zu erstellen oder einer IAM-Identität anzufügen, lesen Sie [Erstellen einer IAM-Richtlinie \(Konsole\)](#) und [Anfügen von IAM-Richtlinien \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Note

In den folgenden Beispielen werden die Region USA Ost (Ohio) (`us-east-2`), eine fiktive AWS-Konto ID (`123456789012`) und eine fiktive AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungs-ID () verwendet. `81e900317347585a0601e04c8d52eaEX`

Themen

- [Abruf von Informationen zu Umgebungen](#)
- [EC2 Umgebungen erstellen](#)
- [EC2 Umgebungen mit bestimmten EC2 Amazon-Instance-Typen erstellen](#)
- [EC2 Umgebungen in bestimmten Amazon VPC-Subnetzen erstellen](#)
- [Erstellen Sie EC2 Umgebungen mit einem bestimmten Umgebungsnamen](#)
- [Erstellung nur von SSH-Umgebungen](#)
- [Aktualisierung von Umgebungen oder Verhinderung der Aktualisierung einer Umgebung](#)
- [Abruf von Listen von Umgebungsmitgliedern](#)
- [Freigabe von Umgebungen nur für einen spezifischen Benutzer](#)
- [Verhinderung der Freigabe von Umgebungen](#)
- [Änderung oder Verhinderung der Änderung der Einstellungen von Umgebungsmitgliedern](#)
- [Entfernung oder Verhinderung der Entfernung von Umgebungsmitgliedern](#)
- [Löschung oder Verhinderung der Löschung einer Umgebung](#)
- [Benutzerdefinierte IAM-Richtlinie für die Erstellung einer SSM-Umgebung](#)

Abruf von Informationen zu Umgebungen

Die folgende IAM-Beispielrichtlinienanweisung, die einer IAM-Entität angefügt ist, ermöglicht dieser Entität das Abrufen von Informationen zu jeder Umgebung in ihrem Konto.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "cloud9:DescribeEnvironments",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

 Note

Die vorherige Zugriffsberechtigung ist bereits in den verwalteten Richtlinien und enthalten.
AWS AWSCloud9Administrator AWSCloud9User

EC2 Umgebungen erstellen

Das folgende Beispiel für eine IAM-Richtlinienanweisung, die einer IAM-Entität beigefügt ist, ermöglicht es dieser Entität, AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebungen in ihrem Konto zu erstellen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "cloud9:CreateEnvironmentEC2",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

 Note

Die vorherige Zugriffsberechtigung ist bereits in den AWS verwalteten Richtlinien
AWSCloud9Administrator und enthalten. AWSCloud9User

EC2 Umgebungen mit bestimmten EC2 Amazon-Instance-Typen erstellen

Das folgende Beispiel für eine IAM-Richtlinienerklärung, das einer IAM-Entität beigefügt ist, ermöglicht es dieser Entität, AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebungen in ihrem Konto zu erstellen. EC2 Umgebungen können jedoch nur die angegebene Klasse von EC2 Amazon-Instance-Typen verwenden.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {

```

```

    "Effect": "Allow",
    "Action": "cloud9:CreateEnvironmentEC2",
    "Resource": "*",
    "Condition": {
      "StringLike": {
        "cloud9:InstanceType": "t3.*"
      }
    }
  }
]
}

```

Note

Wenn die AWS verwaltete Richtlinie `AWSCloud9Administrator` oder bereits mit der IAM-Entität verknüpft `AWSCloud9User` ist, AWS hat diese verwaltete Richtlinie Vorrang vor dem Verhalten der vorherigen IAM-Richtlinienerklärung. Das liegt daran, dass diese AWS verwalteten Richtlinien toleranter sind.

EC2 Umgebungen in bestimmten Amazon VPC-Subnetzen erstellen

Das folgende Beispiel für eine IAM-Richtlinienerklärung, das einer IAM-Entität beigelegt ist, ermöglicht es dieser Entität, AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebungen in ihrem Konto zu erstellen. EC2 Umgebungen können jedoch nur die angegebenen Amazon VPC-Subnetze verwenden.

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "cloud9:CreateEnvironmentEC2",
      "Resource": "*",
      "Condition": {
        "StringLike": {
          "cloud9:SubnetId": [
            "subnet-12345678",
            "subnet-23456789"
          ]
        }
      }
    }
  ]
}

```

```
]
}
```

Note

Wenn die AWS verwaltete Richtlinie `AWSCloud9Administrator` oder bereits mit der IAM-Entität verknüpft `AWSCloud9User` ist, AWS hat diese verwaltete Richtlinie Vorrang vor dem Verhalten der vorherigen IAM-Richtlinienerklärung. Das liegt daran, dass diese AWS verwalteten Richtlinien toleranter sind.

Erstellen Sie EC2 Umgebungen mit einem bestimmten Umgebungsnamen

Das folgende Beispiel für eine IAM-Richtlinienanweisung, die an eine IAM-Entität angehängt ist, ermöglicht es dieser Entität, eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung in ihrem Konto zu erstellen. Die EC2 Umgebung kann jedoch nur den angegebenen Namen verwenden.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "cloud9:CreateEnvironmentEC2",
      "Resource": "*",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "cloud9:EnvironmentName": "my-demo-environment"
        }
      }
    }
  ]
}
```

Note

Wenn die AWS verwaltete Richtlinie `AWSCloud9Administrator` oder bereits mit der IAM-Entität verknüpft `AWSCloud9User` ist, AWS hat diese verwaltete Richtlinie Vorrang vor dem Verhalten der vorherigen IAM-Richtlinienanweisung. Das liegt daran, dass diese AWS verwalteten Richtlinien toleranter sind.

Erstellung nur von SSH-Umgebungen

Das folgende Beispiel für eine IAM-Richtlinienerklärung, die an eine IAM-Entität angehängt ist, ermöglicht es dieser Entität, AWS Cloud9 SSH-Entwicklungsumgebungen in ihrem Konto zu erstellen. Die Entität kann jedoch keine Entwicklungsumgebungen erstellen AWS Cloud9 EC2 .

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "cloud9:CreateEnvironmentSSH",
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Deny",
      "Action": "cloud9:CreateEnvironmentEC2",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Aktualisierung von Umgebungen oder Verhinderung der Aktualisierung einer Umgebung

Das folgende Beispiel für eine IAM-Richtlinienerklärung, das an eine IAM-Entität angehängt ist, ermöglicht es dieser Entität, Informationen über jede AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung in ihrem Konto zu ändern.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "cloud9:UpdateEnvironment",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

 Note

Die vorherige Zugriffsberechtigung ist bereits in der AWS verwalteten Richtlinie enthalten.
AWSCloud9Administrator

Die folgende IAM-Beispielrichtlinienanweisung, die einer IAM-Entität angefügt ist, verhindert explizit, dass diese Entität Informationen zur Umgebung mit dem angegebenen Amazon-Ressourcennamen (ARN) ändert.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Deny",
      "Action": "cloud9:UpdateEnvironment",
      "Resource": "arn:aws:cloud9:us-
east-2:123456789012:environment:81e900317347585a0601e04c8d52eaEX"
    }
  ]
}
```

Abruf von Listen von Umgebungsmitgliedern

Die folgende IAM-Beispielrichtlinienanweisung, die einer IAM-Entität angefügt ist, ermöglicht dieser Entität das Abrufen einer Liste von Mitgliedern für jede Umgebung in ihrem Konto.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "cloud9:DescribeEnvironmentMemberships",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

 Note

Die vorherige Zugriffsberechtigung ist bereits in der AWS verwalteten Richtlinie `AWSCloud9Administrator` enthalten. Außerdem ist die vorherige Zugriffsberechtigung großzügiger als die entsprechende Zugriffsberechtigung in der AWS verwalteten Richtlinie `AWSCloud9User`.

Freigabe von Umgebungen nur für einen spezifischen Benutzer

Die folgende IAM-Beispielrichtlinienanweisung, die einer IAM-Entität angefügt ist, ermöglicht dieser Entität das Teilen jeder Umgebung in ihrem Konto nur mit dem bestimmten Benutzer.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "cloud9:CreateEnvironmentMembership"
      ],
      "Resource": "*",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "cloud9:UserArn": "arn:aws:iam::123456789012:user/MyDemoUser"
        }
      }
    }
  ]
}
```

 Note

Wenn die AWS verwaltete Richtlinie `AWSCloud9Administrator` oder bereits mit der IAM-Entität verknüpft `AWSCloud9User` ist, setzen diese AWS verwalteten Richtlinien das Verhalten der vorherigen IAM-Richtlinienanweisung außer Kraft. Das liegt daran, dass diese AWS verwalteten Richtlinien toleranter sind.

Verhinderung der Freigabe von Umgebungen

Die folgende IAM-Beispielrichtlinienanweisung, die einer IAM-Entität angefügt ist, verhindert, dass diese Entität eine Umgebung in ihrem Konto freigibt.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Deny",
      "Action": [
        "cloud9:CreateEnvironmentMembership",
        "cloud9:UpdateEnvironmentMembership"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Änderung oder Verhinderung der Änderung der Einstellungen von Umgebungsmitgliedern

Die folgende IAM-Beispielrichtlinienanweisung, die einer IAM-Entität angefügt ist, ermöglicht dieser Entität das Ändern der Einstellungen von Mitgliedern in jeder Umgebung in ihrem Konto.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "cloud9:UpdateEnvironmentMembership",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Note

Die vorherige Zugriffsberechtigung ist bereits in der AWS verwalteten Richtlinie enthalten.
AWSCloud9Administrator

Die folgende IAM-Beispielrichtlinienanweisung, die einer IAM-Entität angefügt ist, verhindert explizit, dass diese Entität die Einstellungen von Mitgliedern; in der Umgebung mit dem angegebenen Amazon-Ressourcennamen (ARN) ändert.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Deny",
      "Action": "cloud9:UpdateEnvironmentMembership",
      "Resource": "arn:aws:cloud9:us-east-2:123456789012:environment:81e900317347585a0601e04c8d52eaEX"
    }
  ]
}
```

Entfernung oder Verhinderung der Entfernung von Umgebungsmitgliedern

Die folgende IAM-Beispielrichtlinienanweisung, die einer IAM-Entität angefügt ist, ermöglicht dieser Entität das Entfernen von jedem Mitglied aus jeder Umgebung in ihrem Konto.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "cloud9:DeleteEnvironmentMembership",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Note

Die vorherige Zugriffsberechtigung ist bereits in der AWS verwalteten Richtlinie enthalten `AWSCloud9Administrator`.

Die folgende IAM-Beispielrichtlinienanweisung, die einer IAM-Entität angefügt ist, verhindert explizit, dass diese Entität jedes Mitglied aus der Umgebung mit dem angegebenen Amazon-Ressourcennamen (ARN) entfernt.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Deny",
      "Action": "cloud9:DeleteEnvironmentMembership",
      "Resource": "arn:aws:cloud9:us-
east-2:123456789012:environment:81e900317347585a0601e04c8d52eaEX"
    }
  ]
}
```

Löschung oder Verhinderung der Löschung einer Umgebung

Die folgende IAM-Beispielrichtlinienanweisung, die einer IAM-Entität angefügt ist, ermöglicht dieser Entität das Löschen jeder Umgebung in ihrem Konto.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "cloud9:DeleteEnvironment",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Note

Die vorherige Zugriffsberechtigung ist bereits in der AWS verwalteten Richtlinie enthalten `AWSCloud9Administrator`.

Die folgende IAM-Beispielrichtlinienanweisung, die einer IAM-Entität angefügt ist, verhindert explizit, dass diese Entität die Umgebung mit dem angegebenen Amazon-Ressourcennamen (ARN) löscht.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {

```

```

    "Effect": "Deny",
    "Action": "cloud9:DeleteEnvironment",
    "Resource": "arn:aws:cloud9:us-
east-2:123456789012:environment:81e900317347585a0601e04c8d52eaEX"
  }
]
}

```

Benutzerdefinierte IAM-Richtlinie für die Erstellung einer SSM-Umgebung

Es besteht ein aktuelles Berechtigungsproblem, das beim Erstellen einer SSM-Umgebung mit den angehängten `AWSCloud9Administrator` `AWSCloud9User` OR-Richtlinien auftritt. Das folgende Beispiel für eine IAM-Richtlinienanweisung ermöglicht es Benutzern, entweder die AWS verwaltete Richtlinie oder anzuhängen und zu verwenden, wenn sie an eine IAM-Entität angehängt ist. `AWSCloud9Administrator` `AWSCloud9User`

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "cloud9:UpdateUserSettings",
        "cloud9:GetUserSettings",
        "iam:GetUser",
        "iam:ListUsers",
        "iam:ListRoles",
        "ec2:DescribeVpcs",
        "ec2:DescribeSubnets",
        "ec2:DescribeRouteTables"
      ],
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "cloud9:CreateEnvironmentEC2",
        "cloud9:CreateEnvironmentSSH"
      ],
      "Resource": "*",
      "Condition": {
        "Null": {
          "cloud9:OwnerArn": "true"
        }
      }
    }
  ]
}

```

```

    }
  },
  {
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      "cloud9:GetUserPublicKey"
    ],
    "Resource": "*",
    "Condition": {
      "Null": {
        "cloud9:UserArn": "true"
      }
    }
  },
  {
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      "cloud9:DescribeEnvironmentMemberships"
    ],
    "Resource": [
      "*"
    ],
    "Condition": {
      "Null": {
        "cloud9:UserArn": "true",
        "cloud9:EnvironmentId": "true"
      }
    }
  },
  {
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      "iam:CreateServiceLinkedRole"
    ],
    "Resource": "*",
    "Condition": {
      "StringLike": {
        "iam:AWSServiceName": "cloud9.amazonaws.com"
      }
    }
  },
  {
    "Effect": "Allow",

```

```

        "Action": "ssm:StartSession",
        "Resource": "arn:aws:ec2:*:*:instance/*",
        "Condition": {
            "StringLike": {
                "ssm:resourceTag/aws:cloud9:environment": "*"
            },
            "StringEquals": {
                "aws:CalledViaFirst": "cloud9.amazonaws.com"
            }
        }
    },
    {
        "Effect": "Allow",
        "Action": [
            "ssm:StartSession"
        ],
        "Resource": [
            "arn:aws:ssm:*:*:document/*"
        ]
    },
    {
        "Effect": "Allow",
        "Action": ["iam:ListInstanceProfilesForRole", "iam:CreateRole"],
        "Resource": ["arn:aws:iam:*:*:role/service-role/AWSCloud9SSMAccessRole"]
    },
    {
        "Effect": "Allow",
        "Action": ["iam:AttachRolePolicy"],
        "Resource": ["arn:aws:iam:*:*:role/service-role/AWSCloud9SSMAccessRole"],
        "Condition": {
            "StringEquals": {
                "iam:PolicyARN": "arn:aws:iam::aws:policy/
AWSCloud9SSMInstanceProfile"
            }
        }
    },
    {
        "Effect": "Allow",
        "Action": "iam:PassRole",
        "Resource": "arn:aws:iam:*:*:role/service-role/AWSCloud9SSMAccessRole",
        "Condition": {
            "StringEquals": {
                "iam:PassedToService": "ec2.amazonaws.com"
            }
        }
    }

```

```

    }
  },
  {
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      "iam:CreateInstanceProfile",
      "iam:AddRoleToInstanceProfile"
    ],
    "Resource": [
      "arn:aws:iam::*:instance-profile/cloud9/AWSCloud9SSMInstanceProfile"
    ]
  }
]
}

```

AWS Cloud9 Referenz zu Berechtigungen

Sie können in Ihren AWS Cloud9 Policen allgemeine Bedingungsschlüssel verwenden AWS , um Bedingungen auszudrücken. Weitere Informationen finden Sie unter [IAM-JSON-Richtlinienelemente: Bedingung](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Sie geben die Aktionen im Feld Action der Richtlinie an. Um eine Aktion anzugeben, verwenden Sie das Präfix `cloud9:` gefolgt vom Namen der API-Operation (z. B. `"Action": "cloud9:DescribeEnvironments"`). Um mehrere Aktionen in einer einzigen Anweisung anzugeben, trennen Sie sie mit Komma (z. B. `"Action": [ "cloud9:UpdateEnvironment", "cloud9>DeleteEnvironment" ]`).

Verwendung von Platzhalterzeichen

Sie geben einen ARN mit oder ohne Platzhalterzeichen (*) als Ressourcenwert im Feld Resource der Richtlinie an. Sie können das Platzhalterzeichen verwenden, um mehrere Aktionen oder Ressourcen anzugeben. `cloud9:*` gibt beispielsweise alle AWS Cloud9 Aktionen an und `cloud9:Describe*` gibt alle AWS Cloud9 Aktionen an, die mit `beginnenDescribe`.

Das folgende Beispiel ermöglicht einer IAM-Entität, Informationen zu Umgebungen und Umgebungs-Mitgliedschaften für jede Umgebung in ihrem Konto abzurufen.

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",

```

```

    "Action": [
      "cloud9:Describe*"
    ],
    "Resource": "*"
  }
]
}

```

Note

Die vorherige Zugriffsberechtigung ist bereits in der AWS verwalteten Richtlinie enthalten `AWSCloud9Administrator`. Außerdem ist die vorherige Zugriffsberechtigung freizügiger als die entsprechende Zugriffsberechtigung in der AWS verwalteten Richtlinie. `AWSCloud9User`

AWS Cloud9 API-Operationen und erforderliche Berechtigungen für Aktionen

Note

Sie können die folgende Tabelle als Referenz verwenden, wenn Sie die Zugriffskontrolle einrichten und Berechtigungsrichtlinien verfassen, die einer IAM-Identität angefügt werden (identitätsbasierte Richtlinien).

In der [Public API operations](#) Tabelle sind API-Operationen aufgeführt, die von Kunden aufgerufen werden können, die SDKs und AWS Command Line Interface.

Die [Permission-only API operations](#) listet API-Vorgänge auf, die nicht direkt vom Kundencode oder die AWS Command Line Interface aufgerufen werden können. IAM-Benutzer benötigen jedoch Berechtigungen für diese Vorgänge, die aufgerufen werden, wenn AWS Cloud9 - Aktionen werden über die Konsole ausgeführt.

Öffentliche API-Operationen

AWS Cloud9 Betrieb	Erforderliche Berechtigung (API-Aktion)	Ressource
CreateEnvironmentEC2	cloud9:CreateEnvironmentEC2	*

AWS Cloud9 Betrieb	Erforderliche Berechtigung (API-Aktion)	Ressource
	Erforderlich, um eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung zu erstellen.	
CreateEnvironmentMembership	cloud9:CreateEnvironmentMembership Erforderlich zum Hinzufügen eines Mitglieds zu einer Umgebung.	arn:aws:cloud9: <i>REGION_ID</i> : <i>ACCOUNT_ID</i> :environment: <i>ENVIRONMENT_ID</i>
DeleteEnvironment	cloud9:DeleteEnvironment Erforderlich, um eine Umgebung zu erstellen.	arn:aws:cloud9: <i>REGION_ID</i> : <i>ACCOUNT_ID</i> :environment: <i>ENVIRONMENT_ID</i>
DeleteEnvironmentMembership	cloud9:DeleteEnvironmentMembership Erforderlich zum Entfernen eines Mitglieds aus einer Umgebung.	arn:aws:cloud9: <i>REGION_ID</i> : <i>ACCOUNT_ID</i> :environment: <i>ENVIRONMENT_ID</i>
DescribeEnvironmentMemberships	cloud9:DescribeEnvironmentMemberships Erforderlich zum Abrufen einer Liste von Mitgliedern in einer Umgebung.	*
DescribeEnvironments	cloud9:DescribeEnvironments Erforderlich zum Abrufen von Informationen über eine Umgebung.	arn:aws:cloud9: <i>REGION_ID</i> : <i>ACCOUNT_ID</i> :environment: <i>ENVIRONMENT_ID</i>

AWS Cloud9 Betrieb	Erforderliche Berechtigung (API-Aktion)	Ressource
DescribeEnvironmentStatus	cloud9:DescribeEnvironmentStatus Erforderlich zum Abrufen von Informationen zum Status einer Umgebung.	arn:aws:cloud9: <i>REGION_ID</i> : <i>ACCOUNT_ID</i> :environment: <i>ENVIRONMENT_ID</i>
UpdateEnvironment	cloud9:UpdateEnvironment Erforderlich zum Aktualisieren von Einstellungen für eine Umgebung.	arn:aws:cloud9: <i>REGION_ID</i> : <i>ACCOUNT_ID</i> :environment: <i>ENVIRONMENT_ID</i>
UpdateEnvironmentMembership	cloud9:UpdateEnvironmentMembership Erforderlich zum Aktualisieren von Einstellungen für ein Mitglied in einer Umgebung.	arn:aws:cloud9: <i>REGION_ID</i> : <i>ACCOUNT_ID</i> :environment: <i>ENVIRONMENT_ID</i>

Nur-Berechtigungs-API-Vorgänge

AWS Cloud9 Betrieb	Beschreibung	Dokumentation zur Konsole
ActivateEC2Remote	cloud9:ActivateEC2Remote Startet die EC2 Amazon-Instanz, mit der Ihre AWS Cloud9 IDE eine Verbindung herstellt.	Öffnen einer Umgebung in AWS Cloud9
CreateEnvironmentSSH	cloud9:CreateEnvironmentSSH	Erstellen einer Umgebung

AWS Cloud9 Betrieb	Beschreibung	Dokumentation zur Konsole
	Erstellt eine AWS Cloud9 SSH-Entwicklungsumgebung.	
CreateEnvironmentToken	cloud9:CreateEnvironmentToken Erstellt ein Authentifizierungstoken, das eine Verbindung zwischen dem AWS Cloud9 IDE und die Umgebung des Benutzers.	Eine EC2 Umgebung erstellen
DescribeEC2Remote	cloud9:DescribeEC2Remote Ruft Details zur Verbindung mit der EC2 Entwicklungsumgebung ab, einschließlich Host, Benutzer und Port.	Eine EC2 Umgebung erstellen
DescribeSSHRemote	cloud9:DescribeSSHRemote Ruft Details zur Verbindung zur SSH-Entwicklungsumgebung ab, einschließlich Host, Benutzer und Port.	Erstellen einer Umgebung
GetEnvironmentConfig	cloud9:GetEnvironmentConfig Ruft Konfigurationsinformationen ab, die zum Initialisieren der AWS Cloud9 -IDE.	Mit der AWS Cloud9 IDE arbeiten

AWS Cloud9 Betrieb	Beschreibung	Dokumentation zur Konsole
GetEnvironmentSettings	cloud9:GetEnvironmentSettings Ruft die AWS Cloud9 IDE-Einstellungen für eine angegebene Entwicklungsumgebung ab.	Mit der AWS Cloud9 IDE arbeiten
GetMembershipSettings	cloud9:GetMembershipSettings Ruft die AWS Cloud9 IDE-Einstellungen für ein bestimmtes Umgebungsmitglied ab.	Arbeiten mit einer gemeinsamen Umgebung in AWS Cloud9
GetUserPublicKey	cloud9:GetUserPublicKey Ruft den öffentlichen SSH-Schlüssel des Benutzers ab, mit dem eine Verbindung AWS Cloud9 zu SSH-Entwicklungsumgebungen hergestellt wird.	Erstellen einer Umgebung
GetUserSettings	cloud9:GetUserSettings Ruft die AWS Cloud9 IDE-Einstellungen für einen angegebenen Benutzer ab.	Mit der AWS Cloud9 IDE arbeiten

AWS Cloud9 Betrieb	Beschreibung	Dokumentation zur Konsole
ModifyTemporaryCredentialsOnEnvironmentEC2	cloud9:ModifyTemporaryCredentialsOnEnvironmentEC2 Legt AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen für die EC2 Amazon-Instance fest, die von der AWS Cloud9 integrierten Entwicklungsumgebung (IDE) verwendet wird.	AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen
UpdateEnvironmentSettings	cloud9:UpdateEnvironmentSettings Aktualisiert die AWS Cloud9 IDE-Einstellungen für eine angegebene Entwicklungsumgebung.	Mit der AWS Cloud9 IDE arbeiten
UpdateMembershipSettings	cloud9:UpdateMembershipSettings Aktualisiert die AWS Cloud9 IDE-Einstellungen für ein bestimmtes Umgebungsmitglied.	Arbeiten mit einer gemeinsamen Umgebung in AWS Cloud9
UpdateSSHRemote	cloud9:UpdateSSHRemote Aktualisiert Details zur Verbindung zur SSH-Entwicklungsumgebung, einschließlich Host, Benutzer und Port.	Erstellen einer Umgebung

AWS Cloud9 Betrieb	Beschreibung	Dokumentation zur Konsole
UpdateUserSettings	cloud9:UpdateUserSettings Aktualisiert die AWS Cloud9 IDE-Einstellungen für einen angegebenen Benutzer.	Mit der AWS Cloud9 IDE arbeiten
GetMigrationExperiences	cloud9:GetMigrationExperiences Erteilt einem AWS Cloud9 Benutzer die Erlaubnis, die Migration von AWS Cloud9 bis abzurufen CodeCatalyst.	

AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen

Wenn Sie nur nach der Liste der Aktionen suchen, die AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen unterstützen, fahren Sie mit fort [Aktionen, die von AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen unterstützt werden](#).

AWS Cloud9 Stellt Ihnen für eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung temporäre AWS Zugangsdaten in der Umgebung zur Verfügung. Wir bezeichnen diese AWS -verwaltete temporäre Anmeldeinformationen. Dies bietet die folgenden Vorteile:

- Sie müssen die permanenten AWS Zugangsdaten einer AWS Entität (z. B. eines IAM-Benutzers) nirgends in der Umgebung speichern. Dadurch wird verhindert, dass Umgebungsmitglieder ohne Ihr Wissen und Ihre Genehmigung auf diese Anmeldeinformationen zugreifen.
- Sie müssen der EC2 Amazon-Instance, die eine Verbindung zur Umgebung herstellt, kein Instance-Profil manuell einrichten, verwalten oder ihr zuordnen. Ein Instance-Profil ist ein weiterer Ansatz zur Verwaltung temporärer AWS Zugangsdaten.
- AWS Cloud9 erneuert kontinuierlich seine temporären Anmeldeinformationen, sodass ein einziger Satz von Anmeldeinformationen nur für eine begrenzte Zeit verwendet werden kann. Dies ist eine

bewährte AWS Sicherheitsmethode. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Verwaltete temporäre Anmeldeinformationen erstellen und aktualisieren](#).

- AWS Cloud9 schränkt zusätzlich ein, wie seine temporären Anmeldeinformationen für den Zugriff auf AWS Aktionen und Ressourcen aus der Umgebung verwendet werden können. Dies ist auch eine bewährte Methode im Bereich AWS Sicherheit.

Important

Wenn die EC2 Instance Ihrer Umgebung in einem privaten Subnetz gestartet wird, können Sie derzeit keine AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen verwenden, um der EC2 Umgebung den Zugriff auf einen AWS Dienst im Namen einer AWS Entität (z. B. eines IAM-Benutzers) zu ermöglichen.

Weitere Informationen darüber, wann Sie eine EC2 Instance in einem privaten Subnetz starten können, finden Sie unter [Erstellen Sie ein Subnetz für AWS Cloud9](#)

Note

Erwägen Sie die Verwendung einer AWS verwalteten Richtlinie anstelle einer Inline-Richtlinie, wenn Sie AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen verwenden.

So funktionieren AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen, wenn eine EC2 Umgebung versucht, im Namen einer AWS Entität (z. B. eines IAM-Benutzers) AWS-Service auf sie zuzugreifen:

1. AWS Cloud9 prüft, ob die aufrufende AWS Entität (z. B. der IAM-Benutzer) berechtigt ist, die angeforderte Aktion für die angeforderte Ressource auszuführen. AWS Wenn die Berechtigung nicht vorhanden ist oder explizit abgelehnt wird, schlägt die Anforderung fehl.
2. AWS Cloud9 überprüft die AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen, um festzustellen, ob ihre Berechtigungen die angeforderte Aktion für die angeforderte Ressource zulassen. AWS Wenn die Berechtigung nicht vorhanden ist oder explizit abgelehnt wird, schlägt die Anforderung fehl. Eine Liste der Berechtigungen, die AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen unterstützen, finden Sie unter [Aktionen, die von AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen unterstützt werden](#).

- Wenn sowohl die AWS Entität als auch die AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen die angeforderte Aktion für die angeforderte Ressource zulassen, ist die Anfrage erfolgreich.
- Wenn entweder die AWS Entität oder die AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen die angeforderte Aktion für die angeforderte Ressource explizit verweigern oder nicht zulassen, schlägt die Anforderung fehl. Das heißt, selbst wenn die aufrufende AWS Entität über die richtigen Berechtigungen verfügt, schlägt die Anfrage fehl, wenn sie AWS Cloud9 nicht auch explizit zugelassen wird. Ebenso schlägt die Anfrage fehl, wenn sie AWS Cloud9 erlaubt, eine bestimmte Aktion für eine bestimmte Ressource auszuführen, wenn die AWS Entität dies nicht auch ausdrücklich zulässt.

Der Besitzer einer EC2 Umgebung kann AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen für diese Umgebung jederzeit wie folgt aktivieren oder deaktivieren:

1. Wählen AWS Cloud9 Sie bei geöffneter Umgebung in der AWS Cloud9 IDE in der Menüleiste „Einstellungen“.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Preferences (Einstellungen) im Navigationsbereich AWS Settings, Credentials (-Einstellungen, Anmeldeinformationen) aus.
3. Verwenden Sie AWS managed temporary credentials (von verwaltete temporäre Anmeldeinformationen), um AWS zu aktivieren oder zu deaktivieren.

 Note

Sie können AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen auch aktivieren oder deaktivieren, indem Sie den AWS Cloud9 API-Vorgang aufrufen [UpdateEnvironment](#) und dem `managedCredentialsAction` Parameter einen Wert zuweisen. Sie können diesen API-Vorgang mithilfe von AWS Standardtools wie AWS SDKs und dem AWS CLI anfordern.

Wenn Sie AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen deaktivieren, kann die Umgebung nicht auf diese zugreifen AWS-Services, unabhängig von der AWS Entität, die die Anfrage stellt. Nehmen wir jedoch an, dass Sie AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen für eine Umgebung nicht aktivieren können oder wollen und Sie trotzdem auf die Umgebung zugreifen müssen AWS-Services. Sehen Sie sich in diesem Fall die folgenden Alternativen an:

- Hängen Sie ein Instance-Profil an die EC2 Amazon-Instance an, die eine Verbindung zur Umgebung herstellt. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Erstellen und Verwenden eines Instance-Profils zur Verwaltung temporärer Anmeldeinformationen](#).
- Speichern Sie Ihre permanenten AWS Zugangsdaten in der Umgebung, indem Sie beispielsweise spezielle Umgebungsvariablen festlegen oder den `aws configure` Befehl ausführen. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Erstellen und Speichern dauerhafter Anmeldeinformationen in einer Umgebung](#).

Die oben genannten Alternativen setzen alle Berechtigungen außer Kraft, die durch AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen in einer EC2 Umgebung zugelassen (oder verweigert) werden.

Aktionen, die von AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen unterstützt werden

In einer AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung ermöglichen AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen alle AWS Aktionen für alle AWS Ressourcen im Aufrufer AWS-Konto, mit den folgenden Einschränkungen:

- Denn AWS Cloud9 nur die folgenden Aktionen sind zulässig:
 - `cloud9:CreateEnvironmentEC2`
 - `cloud9:CreateEnvironmentSSH`
 - `cloud9:DescribeEnvironmentMemberships`
 - `cloud9:DescribeEnvironments`
 - `cloud9:DescribeEnvironmentStatus`
 - `cloud9:UpdateEnvironment`
- Für IAM sind nur die folgenden Aktionen erlaubt:
 - `iam:AttachRolePolicy`
 - `iam:ChangePassword`
 - `iam:CreatePolicy`
 - `iam:CreatePolicyVersion`
 - `iam:CreateRole`
 - `iam:CreateServiceLinkedRole`
 - `iam>DeletePolicy`
 - `iam>DeletePolicyVersion`

- iam:DeleteRole
 - iam:DeleteRolePolicy
 - iam:DeleteSSHPublicKey
 - iam:DetachRolePolicy
 - iam:GetInstanceProfile
 - iam:GetPolicy
 - iam:GetPolicyVersion
 - iam:GetRole
 - iam:GetRolePolicy
 - iam:GetSSHPublicKey
 - iam:GetUser
 - iam:List*
 - iam:PassRole
 - iam:PutRolePolicy
 - iam:SetDefaultPolicyVersion
 - iam:UpdateAssumeRolePolicy
 - iam:UpdateRoleDescription
 - iam:UpdateSSHPublicKey
 - iam:UploadSSHPublicKey
- Alle IAM-Aktionen, die mit Rollen interagieren, sind nur für die Rollennamen zugelassen, die mit Cloud9- beginnen. Allerdings funktioniert iam:PassRole mit allen Rollennamen.
 - Für AWS Security Token Service (AWS STS) sind nur die folgenden Aktionen zulässig:
 - sts:GetCallerIdentity
 - sts:DecodeAuthorizationMessage
 - Alle unterstützten AWS Aktionen sind auf die IP-Adresse der Umgebung beschränkt. Dies ist eine bewährte AWS Sicherheitsmethode.

Wenn eine Aktion oder Ressource, für deren Zugriff Sie eine EC2 Umgebung benötigen, AWS Cloud9 nicht unterstützt wird, oder wenn AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen für eine EC2 Umgebung deaktiviert sind und Sie sie nicht wieder aktivieren können, sollten Sie die folgenden Alternativen in Betracht ziehen.

- Hängen Sie ein Instance-Profil an die EC2 Amazon-Instance an, die eine Verbindung zur EC2 Umgebung herstellt. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Erstellen und Verwenden eines Instance-Profiles zur Verwaltung temporärer Anmeldeinformationen](#).
- Speichern Sie Ihre permanenten AWS Zugangsdaten in der EC2 Umgebung, indem Sie beispielsweise spezielle Umgebungsvariablen festlegen oder den `aws configure` Befehl ausführen. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Erstellen und Speichern dauerhafter Anmeldeinformationen in einer Umgebung](#).

Die oben genannten Alternativen setzen alle Berechtigungen außer Kraft, die durch AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen in einer EC2 Umgebung zugelassen (oder verweigert) werden.

AWS Verwaltete temporäre Anmeldeinformationen erstellen und aktualisieren

Für eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung werden AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen erstellt, wenn Sie die Umgebung zum ersten Mal öffnen.

AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen werden unter einer der folgenden Bedingungen aktualisiert:

- Wenn eine bestimmte Zeit abgelaufen ist. Zurzeit erfolgt dies alle fünf Minuten.
- Wenn Sie die Registerkarte des Webbrowsers neu laden, die die IDE für die Umgebung anzeigt.
- Wenn der Zeitstempel in der `~/.aws/credentials`-Datei für die Umgebung erreicht ist.
- Falls die Einstellung `AWS managed temporary credentials` (von verwaltete temporäre Anmeldeinformationen) auf „aus“ festgelegt ist, wenn Sie sie wieder aktivieren. (Um diese Einstellung anzuzeigen oder zu ändern, wählen Sie AWS Cloud9, Präferenzen in der Menüleiste der IDE. Klicken Sie auf der Präferenzen Klicken Sie im Navigationsbereich auf AWS Anmeldeinformationen.)
- Aus Sicherheitsgründen laufen AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen automatisch nach 15 Minuten ab. Damit die Anmeldeinformationen aktualisiert werden können, muss der Umgebungseigentümer mit dem AWS Cloud9 -Umgebung durch die IDE. Weitere Informationen zur Rolle des Umgebungsbesitzers finden Sie unter [Steuern des Zugriffs auf AWS -verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#).

Steuern des Zugriffs auf AWS -verwaltete temporäre Anmeldeinformationen

Ein Mitarbeiter mit AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen kann diese verwenden AWS Cloud9 , um mit anderen AWS-Services zu interagieren. Um sicherzustellen, dass nur

vertrauenswürdige Mitarbeiter mit AWS -verwalteten temporäre Anmeldeinformationen werden diese Anmeldeinformationen deaktiviert, wenn ein neues Mitglied von einem anderen Benutzer als dem Umgebungseigentümer hinzugefügt wird. Die Anmeldeinformationen werden durch das Löschen der Datei `~/.aws/credentials` deaktiviert.

Important

AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen laufen ebenfalls automatisch alle 15 Minuten ab. Damit die Anmeldeinformationen aktualisiert werden, sodass Mitarbeiter sie weiterhin verwenden können, muss der Eigentümer der Umgebung über die IDE mit der AWS Cloud9 Umgebung verbunden sein.

Nur der Eigentümer der Umgebung kann AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen wieder aktivieren, sodass sie mit anderen Mitgliedern geteilt werden können. Wenn der Eigentümer der Umgebung die IDE öffnet, wird in einem Dialogfeld bestätigt, dass AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen deaktiviert sind. Der Umgebungsbesitzer kann die Anmeldeinformationen für alle Mitglieder erneut aktivieren oder für alle Mitglieder deaktiviert lassen.

Warning

Um bewährte Sicherheitsmethoden einzuhalten, halten Sie die verwalteten temporären Anmeldeinformationen deaktiviert, wenn Sie sich über die Identität des zuletzt zur Umgebung hinzugefügten Benutzers nicht sicher sind. Sie können die Liste der Mitglieder mit read/write Berechtigungen im [Collaborate-Fenster](#) überprüfen.

Anmeldung und Überwachung AWS Cloud9

Aktivitäten überwachen mit CloudTrail

AWS Cloud9 ist in einen Dienst integriert AWS CloudTrail, der eine Aufzeichnung der Aktionen bereitstellt, die von einem Benutzer, einer Rolle oder einem AWS Dienst in ausgeführt wurden AWS Cloud9. CloudTrail erfasst alle API-Aufrufe AWS Cloud9 als Ereignisse. Zu den erfassten Aufrufen gehören Aufrufe von der AWS Cloud9 Konsole und von Codeaufrufen an die AWS Cloud9 APIs.

Wenn Sie einen Trail erstellen, können Sie die kontinuierliche Übermittlung von CloudTrail Ereignissen an einen Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket aktivieren, einschließlich Ereignissen für AWS Cloud9.

Wenn Sie keinen Trail konfigurieren, können Sie die neuesten Ereignisse trotzdem in der CloudTrail Konsole im Ereignisverlauf anzeigen. Anhand der von gesammelten Informationen können Sie die Anfrage ermitteln CloudTrail, an die die Anfrage gestellt wurde AWS Cloud9, die IP-Adresse, von der aus die Anfrage gestellt wurde, wer die Anfrage gestellt hat, wann sie gestellt wurde, und weitere Informationen.

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Cloud9 API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail](#).

Überwachung der Leistung der EC2 Umgebung

Wenn Sie eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung verwenden, können Sie die Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Leistung der zugehörigen EC2 Amazon-Instance überwachen. Mit der Instance-Statusüberwachung können Sie beispielsweise schnell feststellen, ob Amazon Probleme erkannt EC2 hat, die Ihre Instances daran hindern könnten, Anwendungen auszuführen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon Monitoring EC2](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften für AWS Cloud9

Externe Prüfer bewerten die Sicherheit und Konformität der AWS Dienste im Rahmen mehrerer AWS Compliance-Programme.

AWS Cloud9 fällt in den Geltungsbereich der folgenden Compliance-Programme:

SOC

AWS Bei Berichten über System- und Organisationskontrollen (SOC) handelt es sich um unabhängige Prüfungsberichte von Drittanbietern, aus denen hervorgeht, wie wichtige Compliance-Kontrollen und -Ziele AWS erreicht werden.

Service	SDK	SOC 1,2,3
AWS Cloud9	cloud9	✓

PCI

Der Payment Card Industry Data Security Standard (PCI DSS) ist ein firmeneigener Informationssicherheitsstandard, der vom PCI Security Standards Council verwaltet wird, der von American Express, Discover Financial Services, JCB International, MasterCard Worldwide und Visa Inc. gegründet wurde.

Service	SDK	PCI
AWS Cloud9	cloud9	✓

FedRAMP

Das Federal Risk and Authorization Management Program (FedRAMP) ist ein US-Bundesprogramm, das einen Standardansatz für die Sicherheitsprüfung, Autorisierung und die laufende Überwachung von Cloud-Produkten und -Services bereitstellt..

Services, die eine FedRAMP-Bewertung und -Autorisierung durchlaufen, haben den folgenden Status:

- Third-Party Assessment Organization (3PAO) Assessment (Bewertung durch externe Prüforganisation): Dieser Service wird derzeit von unserer externen Prüforganisation bewertet.
- Joint Authorization Board (JAB) Review (Prüfung durch das Joint Authorization Board (JAB): Dieser Service wird derzeit von JAB geprüft.

Service	SDK	FedRAMP Moderate (Osten/West)	FedRAMP Hoch () GovCloud
AWS Cloud9	cloud9	JAB-Prüfung	–

DoD CC SRG

Der Cloud Computing Security Requirements Guide (SRG) des Verteidigungsministeriums (DoD) bietet ein standardisiertes Bewertungs- und Autorisierungsverfahren für Cloud-Diensteanbieter (CSPs), um eine vorläufige DoD-Autorisierung zu erhalten, damit sie DoD-Kunden bedienen können.

Services, die eine DoD-CC-SRG-Bewertung und -Autorisierung durchlaufen, haben den folgenden Status:

- Third-Party Assessment Organization (3PAO) Assessment (Bewertung durch externe Prüforganisation): Dieser Service wird derzeit von unserer externen Prüforganisation bewertet.
- Joint Authorization Board (JAB) Review (Prüfung durch das Joint Authorization Board (JAB)): Dieser Service wird derzeit von JAB geprüft.
- Defense Information Systems Agency (DISA) Review (Prüfung durch die Defense Information Systems Agency (DISA)): Dieser Service wird derzeit von der DISA geprüft.

Service	SDKs	DoD CC SRG IL2 (Ost/West)	DoD CC SRG () IL2 GovCloud	DoD CC SRG () IL4 GovCloud	DoD CC SRG () IL5 GovCloud	DoD CC SRG IL6 (AWS Geheime Region)
AWS Cloud9	cloud9	JAB-Prüfung	–	–	–	–

HIPAA BAA

Der Health Insurance Portability and Accountability Act von 1996 (HIPAA) ist ein Bundesgesetz, das die Schaffung nationaler Standards zum Schutz vertraulicher Gesundheitsdaten von Patienten vor Offenlegung ohne deren Zustimmung oder Wissen vorschreibt.

AWS ermöglicht es betroffenen Unternehmen und ihren Geschäftspartnern, die HIPAA unterliegen, geschützte Gesundheitsinformationen (PHI) sicher zu verarbeiten, zu speichern und zu übertragen. Darüber hinaus AWS bietet das Unternehmen seit Juli 2013 einen standardisierten Business Associate Addendum (BAA) für solche Kunden an

Service	SDK	HIPAA BAA
AWS Cloud9	cloud9	✓

IRAP

Mit dem Information Security Registered Assessors Program (IRAP) können australische Regierungskunden überprüfen, ob geeignete Kontrollmechanismen vorhanden sind, und das geeignete Verantwortungsmodell für die Erfüllung der Anforderungen des australischen Informationssicherheitshandbuchs (Information Security Manual, ISM), das vom Australian Cyber Security Centre (ACSC) ermitteln.

Service	Namespace*	IRAP geschützt
AWS Cloud9	cloud9	✓

*Namespaces helfen Ihnen, Dienste in Ihrer Umgebung zu identifizieren. AWS Wenn Sie beispielsweise IAM-Richtlinien erstellen, mit Amazon Resource Names (ARNs) arbeiten und AWS CloudTrail Protokolle lesen.

C5

Der Cloud Computing Compliance Controls Catalog (C5) ist ein vom deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) eingeführtes Prüfschema, mit dem Organisationen im Rahmen der „Sicherheitsempfehlungen für Cloud-Anbieter“ der deutschen Bundesregierung die betriebliche Sicherheit im Hinblick auf gängige Cyber-Angriffe bei der Nutzung von Cloud-Services nachweisen können.

Service	SDK	C5
AWS Cloud9	cloud9	✓

FINMA

Die FINMA ist die unabhängige Regulierungsbehörde für Finanzmärkte in der Schweiz. Amazon Web Services (AWS) hat den FINMA ISAE 3000 Typ 2-Bericht abgeschlossen.

Service	SDK	FINMA
AWS Cloud9	cloud9	✓

GSMA

Die GSM Association ist eine Branchenorganisation, die die Interessen von Mobilfunkbetreibern weltweit vertritt. Die Amazon-Web-Services-Regionen (AWS) Europa (Paris) und USA Ost (Ohio) sind jetzt von der GSM Association (GSMA) im Rahmen des Security Accreditation Scheme Subscription Management (SAS-SM) für den Bereich „Data Center Operations and Management“ (DCOM) zertifiziert. Diese Anpassung an die GSMA-Anforderungen zeigt unseren kontinuierlichen Einsatz dafür, die gestiegenen Erwartungen an Cloud-Service-Provider einzuhalten.

Service	USA Ost (Ohio)	Europa (Paris)
AWS Cloud9	✓	✓

PiTuKri

AWS Die Anpassung an die PiTuKri Anforderungen zeigt unser kontinuierliches Engagement, die gestiegenen Erwartungen der finnischen Transport- und Kommunikationsagentur Traficom an Cloud-Dienstleister zu erfüllen.

Service	SDK	PiTuKri
AWS Cloud9	cloud9	✓

Informationen darüber, ob AWS-Service ein in den Geltungsbereich bestimmter Compliance-Programme fällt, finden Sie unter [AWS-Services Umfang nach Compliance-Programm](#) unter [Umfang nach Compliance-Programm](#) AWS-Services . Wählen Sie aus, an dem Sie interessiert sind. Allgemeine Informationen finden Sie unter [AWS Compliance-Programme AWS](#) .

Sie können Prüfberichte von Drittanbietern unter [herunterladen AWS Artifact](#) . Weitere Informationen finden Sie unter [Berichte herunterladen unter](#) .

Ihre Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften bei der Nutzung AWS-Services hängt von der Vertraulichkeit Ihrer Daten, den Compliance-Zielen Ihres Unternehmens und den geltenden Gesetzen und Vorschriften ab. AWS stellt die folgenden Ressourcen zur Verfügung, die Sie bei der Einhaltung der Vorschriften unterstützen:

- [Compliance und Governance im Bereich Sicherheit](#) – In diesen Anleitungen für die Lösungsimplementierung werden Überlegungen zur Architektur behandelt. Außerdem werden Schritte für die Bereitstellung von Sicherheits- und Compliance-Features beschrieben.
- [Referenz für berechnete HIPAA-Services](#) – Listet berechnete HIPAA-Services auf. Nicht alle AWS-Services sind HIPAA-fähig.
- [AWS Compliance-Ressourcen](#) — Diese Sammlung von Arbeitsmapen und Leitfäden gilt möglicherweise für Ihre Branche und Ihren Standort.
- [AWS Leitfäden zur Einhaltung von Vorschriften für Kunden](#) — Verstehen Sie das Modell der gemeinsamen Verantwortung aus dem Blickwinkel der Einhaltung von Vorschriften. In den Leitfäden werden die bewährten Verfahren zur Sicherung zusammengefasst AWS-Services und die Leitlinien den Sicherheitskontrollen in verschiedenen Frameworks (einschließlich des National Institute of Standards and Technology (NIST), des Payment Card Industry Security Standards Council (PCI) und der International Organization for Standardization (ISO)) zugeordnet.
- [Evaluierung von Ressourcen anhand von Regeln](#) im AWS Config Entwicklerhandbuch — Der AWS Config Service bewertet, wie gut Ihre Ressourcenkonfigurationen den internen Praktiken, Branchenrichtlinien und Vorschriften entsprechen.
- [AWS Security Hub](#)— Dies AWS-Service bietet einen umfassenden Überblick über Ihren internen Sicherheitsstatus. AWS Security Hub verwendet Sicherheitskontrollen, um Ihre AWS -Ressourcen zu bewerten und Ihre Einhaltung von Sicherheitsstandards und bewährten Methoden zu überprüfen. Die Liste der unterstützten Services und Kontrollen finden Sie in der [Security-Hub-Steurelementreferenz](#).
- [Amazon GuardDuty](#) — Dies AWS-Service erkennt potenzielle Bedrohungen für Ihre Workloads AWS-Konten, Container und Daten, indem es Ihre Umgebung auf verdächtige und böswillige Aktivitäten überwacht. GuardDuty kann Ihnen helfen, verschiedene Compliance-Anforderungen wie PCI DSS zu erfüllen, indem es die in bestimmten Compliance-Frameworks vorgeschriebenen Anforderungen zur Erkennung von Eindringlingen erfüllt.
- [AWS Audit Manager](#)— Auf diese AWS-Service Weise können Sie Ihre AWS Nutzung kontinuierlich überprüfen, um das Risikomanagement und die Einhaltung von Vorschriften und Industriestandards zu vereinfachen.

Resilienz in AWS Cloud9

Die AWS globale Infrastruktur basiert auf AWS Regionen und Availability Zones. AWS Regionen bieten mehrere physisch getrennte und isolierte Availability Zones, die über Netzwerke mit niedriger Latenz, hohem Durchsatz und hoher Redundanz miteinander verbunden sind. Mithilfe von Availability

Zones können Sie Anwendungen und Datenbanken erstellen und ausführen, die automatisch Failover zwischen Zonen ausführen, ohne dass es zu Unterbrechungen kommt. Availability Zones sind besser verfügbar, fehlertoleranter und skalierbarer als herkömmliche Infrastrukturen mit einem oder mehreren Rechenzentren.

Weitere Informationen zu AWS Regionen und Availability Zones finden Sie unter [AWS Globale Infrastruktur](#).

AWS Cloud9 Unterstützt zusätzlich zur AWS globalen Infrastruktur spezielle Funktionen zur Unterstützung Ihrer Datenausfallsicherheit und Backup-Anforderungen.

- Integrierte AWS Cloud9 mit AWS CodeCommit, ein von Amazon Web Services gehosteter Versionskontrollservice, mit dem Sie Assets (wie Dokumente, Quellcode und Binärdateien) privat in der Cloud speichern und verwalten können. Weitere Informationen finden Sie unter [Integrieren AWS Cloud9 mit AWS CodeCommit](#) im AWS CodeCommit Benutzerhandbuch.
- Verwenden Sie das Git-Versionskontrollsystem in AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen, um Dateien und Daten in einem GitHub Remote-Repository zu sichern. Weitere Informationen finden Sie unter [Visuelle Quellcodeverwaltung mit Git-Bereich](#).

Sicherheit der Infrastruktur in AWS Cloud9

Als verwalteter Dienst AWS Cloud9 ist er durch AWS globale Netzwerksicherheit geschützt. Informationen zu AWS Sicherheitsdiensten und zum AWS Schutz der Infrastruktur finden Sie unter [AWS Cloud-Sicherheit](#). Informationen zum Entwerfen Ihrer AWS Umgebung unter Verwendung der bewährten Methoden für die Infrastruktursicherheit finden Sie unter [Infrastructure Protection](#) in Security Pillar AWS Well-Architected Framework.

Sie verwenden AWS veröffentlichte API-Aufrufe für den Zugriff AWS Cloud9 über das Netzwerk. Kunden müssen Folgendes unterstützen:

- Transport Layer Security (TLS). Wir benötigen TLS 1.2 und empfehlen TLS 1.3.
- Verschlüsselungs-Suiten mit Perfect Forward Secrecy (PFS) wie DHE (Ephemeral Diffie-Hellman) oder ECDHE (Elliptic Curve Ephemeral Diffie-Hellman). Die meisten modernen Systeme wie Java 7 und höher unterstützen diese Modi.

Außerdem müssen Anforderungen mit einer Zugriffsschlüssel-ID und einem geheimen Zugriffsschlüssel signiert sein, der einem IAM-Prinzipal zugeordnet ist. Alternativ können Sie mit [AWS](#)

[Security Token Service](#) (AWS STS) temporäre Sicherheitsanmeldeinformationen erstellen, um die Anforderungen zu signieren.

 Note

Standardmäßig installieren AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebungen automatisch Sicherheitspatches für die Systempakete der Instances.

Software-Aktualisierungen und Patches

AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen werden auf Cloud-Computing-Ressourcen ausgeführt. Die Cloud-Compute-Ressource kann eine EC2 Amazon-Instance für eine EC2 Umgebung oder Ihre eigene Cloud-Compute-Ressource für eine SSH-Umgebung sein. Weitere Informationen zu diesen beiden Optionen finden Sie im Abschnitt. [Umgebungen und Computing-Ressourcen](#)

AWS Cloud9 EC2 Die Umgebung installiert nach dem Start der Umgebung automatisch Sicherheitspatches und Updates für das Betriebssystem. AWS Cloud9 Umgebungen enthalten auch Softwarepakete, die für den Betrieb und AWS Cloud9 die Unterstützung von IDE-Funktionen erforderlich sind. Diese Pakete werden automatisch gepatcht, wenn die Umgebung geladen wird.

AWS Cloud9 EC2 Die Umgebung umfasst auch einige vorinstallierte AWS Entwicklungstools. Updates für diese Tools müssen von AWS Cloud9 Benutzern oder deren Administratoren manuell installiert werden. Weitere Informationen zur Aktualisierung dieser Tools finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- [Installieren oder aktualisieren Sie die neueste Version von, die AWS CLI](#) im AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch beschrieben ist.
- [Verwaltung von AWS SAM CLI-Versionen](#) im AWS Serverless Application Model Developer Guide.
- [Installieren Sie das AWS CDK](#) im AWS Cloud Development Kit (AWS CDK) Entwicklerhandbuch.

Bewährte Sicherheitsmethoden für AWS Cloud9

Die folgenden bewährten Methoden sind allgemeine Richtlinien und keine vollständige Sicherheitslösung. Da diese bewährten Methoden für Ihre Umgebung möglicherweise nicht geeignet oder nicht ausreichend sind, sollten Sie sie als nützliche Überlegungen und nicht als bindend betrachten.

Einige bewährte Sicherheitsmethoden für AWS Cloud9

- Speichern Sie Ihren Code sicher in einem Versionskontrollsystem, z. B. [AWS CodeCommit](#).
- Konfigurieren und verwenden Sie für Ihre AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebungen verschlüsselte [Amazon Elastic Block Store-Volumes](#).
- Verwenden Sie für Ihre EC2 Umgebungen [Tags](#), um den Zugriff auf Ihre AWS Cloud9 Ressourcen zu kontrollieren.
- Halten Sie sich für Ihre gemeinsam genutzten AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen an die für sie [geltenden Best Practices](#).

Problembehebung AWS Cloud9

Verwenden Sie die folgenden Informationen, um Probleme mit zu identifizieren und zu beheben AWS Cloud9.

Wenn Ihr Problem nicht aufgeführt ist oder Sie zusätzliche Hilfe benötigen, informieren Sie sich im [Diskussionsforum zu AWS Cloud9](#). Sie müssen sich möglicherweise anmelden, um dieses Forum besuchen zu können. Sie können uns auch direkt [kontaktieren](#).

Themen

- [Installer \(Installationsprogramm\)](#)
- [AWS Cloud9 Umgebung](#)
- [Amazon EC2](#)
- [Andere Dienste AWS](#)
- [Vorschau der Anwendung](#)
- [Leistung](#)
- [Anwendungen und Dienste von Drittanbietern](#)

Installer (Installationsprogramm)

Im folgenden Abschnitt wird die Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem AWS Cloud9 Installationsprogramm beschrieben.

Das AWS Cloud9 Installationsprogramm hängt oder schlägt fehl

Problem: Wenn Sie [das AWS Cloud9 Installationsprogramm herunterladen und ausführen](#), treten ein oder mehrere Fehler auf, und das Installationsskript wird nicht angezeigtDone.

Ursache: Das AWS Cloud9 Installationsprogramm hat einen oder mehrere Fehler festgestellt, die nicht behoben werden können und daher fehlschlagen.

Lösung: Weitere Informationen finden Sie unter [Problembehandlung beim AWS Cloud9 Installer](#). Sehen Sie sich häufige Probleme, mögliche Ursachen und empfohlene Lösungen an.

AWS Cloud9 Das Installationsprogramm wird nicht beendet, nachdem Folgendes angezeigt wurde: „Package Cloud9 IDE 1“

Problem: AWS Cloud9 wird im Rahmen der Erstellung einer SSH-Entwicklungsumgebung auf Ihrer vorhandenen EC2 Amazon-Instance oder auf Ihrem eigenen Server installiert. Die Installation wird abgeblendet, nachdem Sie die folgende Meldung im Dialogfeld AWS Cloud9 -Installationsprogramm sehen: „Paket Cloud9 IDE 1“. Wenn Sie Abbrechen wählen, wird die folgende Meldung angezeigt: „Installation fehlgeschlagen“. Dieser Fehler tritt auf, wenn AWS Cloud9 Pakete nicht auf dem SSH-Host des Kunden installiert werden können.

Ursache: Für den SSH-Host muss Node.js installiert sein. Wir empfehlen, die neueste Version zu installieren Node.js Version, die vom Betriebssystem des Hosts unterstützt wird. Wenn Sie eine Version von haben Node.js Auf Ihrem Host, der AWS Cloud9 dies nicht unterstützt, kann ein Installationsfehler auftreten.

Empfohlene Lösung: Installieren Sie eine Version von Node.js, die auf Ihrem SSH-Host AWS Cloud9 unterstützt wird.

Abhängigkeiten konnten nicht installiert werden

Problem: AWS Cloud9 Benötigt Internetzugang, um Abhängigkeiten herunterzuladen.

Mögliche Ursachen:

- Wenn Ihre AWS Cloud9 Umgebung einen Proxy für den Zugriff auf das Internet verwendet, AWS Cloud9 werden die Proxydetails benötigt, um Abhängigkeiten zu installieren. Wenn Sie Ihre Proxydaten nicht angegeben haben AWS Cloud9, wird dieser Fehler angezeigt.
- Eine weitere Ursache dafür könnte sein, dass Ihre Umgebung keinen ausgehenden Datenverkehr zulässt.

Empfohlene Lösungen:

- Um Ihre Proxydetails bereitzustellen AWS Cloud9, fügen Sie den folgenden Code an Ihre ~/.bashrc Umgebungsdatei an:

```
export http_proxy=[proxy url for http]
export https_proxy=[proxy url for https]
#Certificate Authority used by your proxy
```

```
export NODE_EXTRA_CA_CERTS=[path_to_pem_certificate]
```

Wenn Ihre HTTP-Proxy-URL beispielsweise lautet `https://172.31.26.80:3128` und Ihre HTTP-Proxy-URL lautet `https://172.31.26.80:3129`, fügen Sie Ihrer `~/.bashrc` Datei die folgenden Zeilen hinzu und legen Sie `NODE_EXTRA_CA_CERTS` den Pfad einer Zertifizierungsstellendatei im PEM-Format fest. Weitere Informationen zu dieser Variablen finden Sie unter https://nodejs.org/api/cli.html#node_extra_ca_certfile.

```
export http_proxy=http://172.31.26.80:3128
export https_proxy=https://172.31.26.80:3129
export NODE_EXTRA_CA_CERTS=[path_to_pem_certificate]
```

- Wenn Sie eine EC2 No-Ingress-Amazon-Instance verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ein Amazon VPC-Endpunkt für Amazon S3 konfiguriert ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Konfiguration von Amazon VPC-Endpunkten für Amazon S3 S3-Download-Abhängigkeiten](#).

SSH-Umgebungsfehler: „Python Version 3 ist erforderlich, um ptty.js zu installieren“

Problem: Nachdem Sie eine AWS Cloud9 SSH-Entwicklungsumgebung geöffnet haben, zeigt das Terminal in der AWS Cloud9 IDE eine Meldung an, die mit „Python Version 3 ist erforderlich, um ptty.js zu installieren“ beginnt.

Ursache: Damit eine SSH-Umgebung wie erwartet funktioniert, muss Python Version 3 installiert sein.

Lösung: Installieren Sie Python Version 3 in der Umgebung. Zur Überprüfung Ihrer Version führen Sie auf dem Terminal Ihres Servers den Befehl **python --version** aus. Informationen zur Installation von Python 3 auf Ihrem Server finden Sie in einer der folgenden Anleitungen:

- [Schritt 1: Installieren von Python](#) im Python-Beispiel.
- [Laden Sie Python](#) von der Python-Website herunter.

AWS Cloud9 Umgebung

Im folgenden Abschnitt wird die Behebung von Problemen im Zusammenhang mit der AWS Cloud9 Umwelt beschrieben.

Fehler bei der Erstellung der Umgebung: „Wir können keine EC2 Instanzen erstellen...“

Problem: Wenn Sie versuchen, eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung zu erstellen, wird eine Meldung mit dem Satz „Wir können während der Kontoverifizierung und Aktivierung keine EC2 Instanzen in Ihrem Konto erstellen“ angezeigt.

Ursache: AWS verifiziert und aktiviert derzeit Ihr AWS-Konto. Bevor die Aktivierung abgeschlossen ist, was bis zu 24 Stunden dauern kann, können Sie weder diese noch andere Umgebungen erstellen.

Lösung: Versuchen Sie später noch einmal, die Umgebung zu erstellen. Wenn Sie diese Nachricht nach 24 Stunden immer noch erhalten, wenden Sie sich an den [Support](#). Außerdem ist es wichtig zu wissen, dass AWS CloudFormation auch dann einen zugehörigen Stack in Ihrem Konto erstellt, wenn das Erstellen einer Umgebung fehlschlägt. Diese Stacks werden dem Kontingent für die Stack-Erstellung Ihres Konto angerechnet. Um das Limit zum Erstellen von Stacks nicht zu überschreiten, können Sie diese fehlgeschlagenen Stacks löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen eines Stacks in der AWS CloudFormation -Konsole](#) im AWS CloudFormation -Benutzerhandbuch.

Fehler bei der Erstellung der Umgebung: „Nicht autorisiert, sts auszuführen:AssumeRole“

Problem: Wenn Sie versuchen, eine neue Umgebung zu erstellen, wird der folgende Fehler angezeigt: „Not authorized to perform sts:AssumeRole“ und die Umgebung wurde nicht erstellt.

Mögliche Ursachen: Eine AWS Cloud9 dienstbezogene Rolle ist in Ihrer AWS-Konto nicht vorhanden.

Empfohlene Lösungen: Erstellen Sie eine AWS Cloud9 dienstbezogene Rolle in Ihrem AWS-Konto. Sie können dazu den folgenden Befehl in der AWS Command Line Interface (AWS CLI) oder der AWS CloudShell ausführen.

```
aws iam create-service-linked-role --aws-service-name cloud9.amazonaws.com # For the
AWS CLI.
iam create-service-linked-role --aws-service-name cloud9.amazonaws.com      # For the
aws-shell.
```

Wenn Sie dies nicht tun können, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto Administrator.

Nachdem Sie diesen Befehl ausgeführt haben, versuchen Sie erneut, die Umgebung zu erstellen.

Verbundidentitäten können keine Umgebungen erstellen

Problem: Wenn Sie versuchen, eine AWS föderierte Identität zu verwenden, um eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung zu erstellen, wird eine Zugriffsfehlermeldung angezeigt und die Umgebung wird nicht erstellt.

Ursache: AWS Cloud9 verwendet dienstverknüpfte Rollen. Die serviceverknüpfte Rolle wird erstellt, wenn Sie das erste Mal eine Umgebung in einem Konto mithilfe des Aufrufs `iam:CreateServiceLinkedRole` erstellen. Verbundbenutzer können IAM jedoch nicht aufrufen. APIs Weitere Informationen finden Sie unter [GetFederationToken](#) in der AWS Security Token Service -API-Referenz.

Lösung: Bitten Sie einen AWS-Konto Administrator, die serviceverknüpfte Rolle für AWS Cloud9 entweder in der IAM-Konsole zu erstellen oder indem Sie diesen Befehl mit dem Befehl () ausführen: AWS Command Line Interface AWS CLI

```
aws iam create-service-linked-role --aws-service-name cloud9.amazonaws.com
```

Oder dieser Befehl mit der AWS-shell:

```
iam create-service-linked-role --aws-service-name cloud9.amazonaws.com
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von serviceverknüpften Rollen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Konsolenfehler: „User is not authorized to perform action on resource (Benutzer ist nicht berechtigt, die Aktion auf der Ressource durchzuführen)“

Problem: Wenn Sie versuchen, mit der AWS Cloud9 Konsole eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung zu erstellen oder zu verwalten, wird ein Fehler angezeigt, der einen Satz enthält, der dem Ausdruck „Der Benutzer `arn:aws:iam::123456789012:user/MyUser` ist nicht berechtigt, `cloud9:action` auf einer Ressource zu arbeiten“`arn:aws:cloud9:us-east-2:123456789012:environment:12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1`, wobei:

- `arn:aws:iam::123456789012:user/MyUser` der Amazon Resource Name (ARN) des anfordernden Benutzers.
- `action` der Name der vom Benutzer angeforderten Operation.

- `arn:aws:cloud9:us-east-2:123456789012:environment:12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1` ist der ARN der Umgebung, die der Benutzer für die Ausführung der Operation angefordert hat.

Ursache: Der Benutzer, mit dem Sie sich an der AWS Cloud9 Konsole angemeldet haben, verfügt nicht über die richtigen AWS Zugriffsberechtigungen, um die Aktion auszuführen.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass der Benutzer über die richtigen AWS -Zugriffsberechtigungen verfügt, und versuchen Sie dann erneut, die Aktion durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#):

- [Schritt 2: Fügen Sie der Gruppe AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen hinzu](#) in Team-Einrichtung
- [Schritt 6: Ermöglichen Sie Gruppen und Benutzern innerhalb der Organisation die Verwendung AWS Cloud9](#) in Enterprise-Einrichtung
- [Zugriffsrollen für Mitglieder einer Umgebung](#) in Arbeiten mit gemeinsamen Umgebungen

Herstellen einer Verbindung mit einer Umgebung nicht möglich

Problem: Benutzer können keine Verbindung zu einer Umgebung herstellen und hängen in der Phase des Verbindungsaufbaus fest.

Ursache: Wenn Sie die Berechtigungen der `~/ .ssh/authorized_keys` Datei ändern, die AWS Cloud9 Schlüssel aus dieser Datei entfernen oder die Datei vollständig entfernen, kann dieses Problem auftreten.

Lösung: Löschen Sie diese Datei nicht. Wenn Sie sie löschen, müssen Sie Ihre Umgebung neu erstellen und möglicherweise das [EBS-Volumen](#) einer vorhandenen Umgebung an die neue EC2 Umgebung anhängen. Dies dient dazu, Ihre verlorenen Daten abzurufen. Wenn Berechtigungen fehlen, stellen Sie sicher, dass die Datei über Read-Write-Berechtigungen verfügt. Dies ist erforderlich, damit der SSH-Daemon die Datei lesen kann.

Eine Umgebung kann nicht geöffnet werden

Problem: Wenn Sie versuchen, eine Umgebung zu öffnen, wird die IDE mehr als fünf Minuten lang nicht angezeigt.

Mögliche Ursachen:

- Der IAM-Benutzer, der an der AWS Cloud9 Konsole angemeldet ist, verfügt nicht über die erforderlichen AWS Zugriffsberechtigungen, um die Umgebung zu öffnen.
- Wenn die Umgebung mit einer AWS Cloud-Recheninstanz (z. B. einer EC2 Amazon-Instance) verknüpft ist, könnte das Mögliche zutreffen:
 - Die VPC, die der Instance zugeordnet ist, ist nicht auf die richtigen Einstellungen für AWS Cloud9 eingestellt.
 - Die Instance wechselt zwischen Zuständen oder schlägt beim AWS Cloud9 Versuch, eine Verbindung mit der Instance herzustellen, automatische Statusprüfungen nicht durch.
- Wenn es sich bei der Umgebung um eine SSH-Umgebung handelt, ist die zugehörige Cloud-Compute-Instanz oder Ihr eigener Server nicht richtig eingerichtet, um den Zugriff darauf AWS Cloud9 zu ermöglichen.

Empfohlene Lösungen:

- Stellen Sie sicher, dass der IAM-Benutzer, der an der AWS Cloud9 Konsole angemeldet ist, über die erforderlichen AWS Zugriffsberechtigungen verfügt, um die Umgebung zu öffnen. Versuchen Sie dann erneut, die Umgebung zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie im Folgenden oder wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto -Administrator:
 - [Schritt 2: Fügen Sie der Gruppe AWS Cloud9 Zugriffsberechtigungen hinzu](#) in Team-Einrichtung
 - [AWS verwaltete Richtlinien für AWS Cloud9](#) in Authentifizierung und Zugriffskontrolle
 - [Beispiele für eine vom Kunden verwaltete Richtlinie für Teams mithilfe von AWS Cloud9](#) in Erweiterte Team-Einrichtung
 - [Beispiele für vom Kunden verwaltete Richtlinien](#) in Authentifizierung und Zugriffskontrolle
 - [Ändern von Berechtigungen für einen IAM-Benutzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch
 - [Problembehandlung bei IAM-Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch

Wenn der angemeldete IAM-Benutzer die Umgebung immer noch nicht öffnen kann, versuchen Sie, sich abzumelden und dann entweder als AWS-Konto Root-Benutzer oder als Administratorbenutzer des Kontos erneut anzumelden. Versuchen Sie dann erneut, die Umgebung zu öffnen. Wenn diese Methode zum Öffnen der Umgebung nicht funktioniert, gibt es wahrscheinlich ein Problem mit den Zugriffsberechtigungen der IAM-Benutzer.

- Wenn die Umgebung mit einer AWS Cloud-Recheninstanz verknüpft ist (z. B. einer EC2 Amazon-Instance), gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher, dass die VPC, die der Instance zugeordnet ist, auf die richtigen Einstellungen für eingestellt ist AWS Cloud9, und versuchen Sie dann erneut, die Umgebung zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon VPC-Anforderungen für AWS Cloud9](#).

Wenn die VPC, die der AWS Cloud-Compute-Instanz zugeordnet ist, auf die richtigen Einstellungen für eingestellt ist AWS Cloud9 und Sie die Umgebung immer noch nicht öffnen können, verhindert die Sicherheitsgruppe der Instanz möglicherweise den Zugriff AWS Cloud9 auf. Prüfen Sie nur zur Problembehebung die Sicherheitsgruppe, um sicherzustellen, dass eingehender SSH-Datenverkehr mindestens über Port 22 für alle IP-Adressen zulässig ist (Anywhere oder 0.0.0.0/0). Anweisungen finden Sie unter [Beschreibung Ihrer Sicherheitsgruppen](#) und [Aktualisierung der Sicherheitsgruppenregeln](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.

Weitere Schritte zur VPC-Fehlerbehebung finden Sie im zugehörigen 5-minütigen Video [AWS Knowledge Center-Videos: Was kann ich überprüfen, wenn ich keine Verbindung zu einer Instance in einer VPC herstellen kann?](#) nein. YouTube

 Warning

Wenn Sie die Problembehandlung abgeschlossen haben, stellen Sie sicher, dass Sie die Regeln für eingehenden Datenverkehr auf einen geeigneten Adressbereich festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called “Adressbereiche für eingehende IP-Adressen über SSH”](#).

- Starten Sie die Instance neu. Stellen Sie sicher, dass die Instance ausgeführt wird und alle Systemprüfungen bestanden hat, und versuchen Sie dann erneut, die Umgebung zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Neustarten Ihrer Instance](#) und [Anzeigen von Statuschecks](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch.
- Wenn es sich bei der Umgebung um eine SSH-Umgebung handelt, stellen Sie sicher, dass die damit verknüpfte Cloud-Compute-Instance oder Ihr eigener Server korrekt eingerichtet ist, sodass Sie AWS Cloud9 darauf zugreifen können. Versuchen Sie dann erneut, die Umgebung zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Host-Anforderungen der SSH-Umgebung](#).

AWS Cloud9 Umgebung kann nicht geöffnet werden: „Mitarbeiter können derzeit nicht auf diese Umgebung zugreifen. Bitte warten Sie, bis die Entfernung der verwalteten temporären Anmeldeinformationen abgeschlossen ist, oder wenden Sie sich an den Besitzer dieser Umgebung.“

Problem: Wenn einer Umgebung ein neuer Mitarbeiter von jemandem hinzugefügt wird, der nicht der Eigentümer der Umgebung ist, sind AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen deaktiviert. Die Anmeldeinformationen werden durch das Löschen der Datei `~/.aws/credentials` deaktiviert. Während die `~/.aws/credentials` Datei gelöscht wird, können neue Mitarbeiter nicht auf die AWS Cloud9 Umgebung zugreifen.

Ursache: Das Verhindern des Zugriffs auf die Umgebung während des Löschens der von AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen stellt eine Sicherheitsmaßnahme dar. Auf diese Weise können Umgebungsbesitzer sicherstellen, dass nur vertrauenswürdige Mitarbeiter auf verwaltete Anmeldeinformationen zugreifen können. Wenn sie sich vergewissert haben, dass die Liste der Mitarbeiter gültig ist, können die Umgebungsbesitzer die verwalteten Anmeldeinformationen wieder aktivieren, damit sie freigegeben werden können. Weitere Informationen finden Sie unter [Steuern des Zugriffs auf AWS -verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#).

Empfohlene Lösungen: Warten Sie, bis die `~/.aws/credentials` Datei vollständig gelöscht ist, bevor Sie erneut versuchen, die AWS Cloud9 Umgebung zu öffnen. Die maximale Wartezeit für den Ablauf der Anmeldeinformationen beträgt 15 Minuten. Alternativ können Sie den Umgebungsbesitzer bitten, die verwalteten temporären Anmeldeinformationen zu aktivieren oder zu deaktivieren. Nachdem die Anmeldeinformationen wieder aktiviert oder deaktiviert wurden, können die Mitarbeiter sofort auf die Umgebung zugreifen. Durch Umschalten des Zustands der verwalteten Anmeldeinformationen auf ENABLED oder DISABLED stellt der Umgebungsbesitzer sicher, dass die Anmeldeinformationen nicht in einem Zwischenzustand verbleiben. Ein Zwischenstatus verhindert ggf., dass Mitarbeiter auf die Umgebung zugreifen können.

 Note

Angenommen, der Umgebungsbesitzer und der Mitarbeiter gehören demselben AWS-Konto an. In diesem Fall kann der Mitarbeiter den Umgebungsbesitzer ermitteln, den er kontaktieren muss, indem er die Karte für eine Umgebung auf der Seite Your environments

(Ihre Umgebungen) in der Konsole überprüft. Der Umgebungsbesitzer ist auch auf der Seite Umgebungsdetails aufgeführt.

Fehler beim Löschen der Umgebung: „One or more environments failed to delete“ (Eine oder mehrere Umgebungen konnten nicht gelöscht werden)“.

Problem: Wenn Sie versuchen, eine oder mehrere Umgebungen in der AWS Cloud9 Konsole zu löschen, wird die Meldung „Eine oder mehrere Umgebungen konnten nicht gelöscht werden“ angezeigt, und mindestens eine der Umgebungen wurde nicht gelöscht.

Mögliche Ursache: AWS CloudFormation Möglicherweise ist beim Löschen einer oder mehrerer Umgebungen ein Problem aufgetreten. AWS Cloud9 ist darauf angewiesen, Umgebungen AWS CloudFormation zu erstellen und zu löschen.

Empfohlene Lösung: Versuchen Sie AWS CloudFormation , jede der nicht gelöschten Umgebungen zu löschen.

1. [Öffnen Sie die AWS CloudFormation Konsole unter /cloudformation. https://console.aws.amazon.com](https://console.aws.amazon.com/cloudformation)
2. Wählen Sie in der AWS Navigationsleiste das AWS-Region für die Umgebung aus.
3. Wählen Sie in der Liste der AWS CloudFormation Stacks den Eintrag aus, bei dem der Stack-Name den nicht gelöschten Umgebungsnamen enthält und der Status DELETE_FAILED lautet. Wenn der Umgebungsname beispielsweise lautet, wählen Sie den Stack aus **my-demo-environment**, der mit dem Namen aws-cloud9- beginnt. my-demo-environment (Wählen Sie das Kästchen oder die Option neben dem Namen der Umgebung aus, nicht den Namen selbst.)
4. Wählen Sie Actions (Aktionen) aus.
5. Wählen Sie bei Aufforderung Yes, Delete (Ja, löschen) aus.

Der Prozess des Löschens eines Stacks kann einige Minuten dauern.

Wenn der Stack aus der Liste verschwindet, wird nun die Umgebung gelöscht.

Wenn der Stack nach einigen Minuten noch mit DELETE_FAILED angezeigt wird, wurde die Umgebung noch immer nicht gelöscht. Sie können versuchen, alle Ressourcen des fehlerhaften Stacks manuell zu löschen.

 Note

Durch manuelles Löschen der Ressourcen eines ausgefallenen Stacks wird der Stack selbst nicht aus Ihrem entfernt. AWS-Konto

Gehen Sie wie folgt vor, um diese Ressourcen manuell zu löschen. Wählen Sie in der AWS CloudFormation Konsole den ausgefallenen Stack und dann den Abschnitt Ressourcen aus. Rufen Sie AWS für jede Ressource in dieser Liste die Konsole auf, und löschen Sie die Ressource dann mit dieser Konsole.

Ändern der Timeout-Zeit für eine Umgebung in der IDE AWS Cloud9

Problem: Benutzer möchten die Timeout-Zeit für EC2 Amazon-Umgebungen aktualisieren.

Ursache: Die Standard-Timeout-Zeit beträgt 30 Minuten. Für einige Benutzer ist dies möglicherweise zu kurz.

Empfohlene Lösung:

1. Öffnen Sie die Umgebung, die Sie konfigurieren möchten.
2. Wählen Sie in der Menüleiste der AWS Cloud9 IDE die Option AWS Cloud9Einstellungen aus.
3. Scrollen Sie im Fenster Einstellungen zum Abschnitt EC2Amazon-Instance.
4. Wählen Sie den Timeout-Wert aus der verfügbaren Liste aus und aktualisieren Sie ihn.

Fehler beim lokalen Ausführen von SAM-Anwendungen im AWS Toolkit, da die AWS Cloud9 Umgebung nicht über genügend Festplattenspeicher verfügt

Problem: Ein Fehler tritt auf, wenn Sie das AWS Toolkit verwenden, um AWS SAM CLI-Befehle für Anwendungen auszuführen, die durch SAM-Vorlagen definiert sind.

Mögliche Ursachen: Wenn Sie serverlose Anwendungen lokal mit dem Toolkit ausführen und debuggen, verwendet AWS AWS SAM Docker Bilder. Diese Images stellen eine Laufzeitumgebung und Build-Tools bereit, die die Lambda-Umgebung emulieren, in der Sie die Bereitstellung planen.

Wenn Ihrer Umgebung jedoch nicht genügend Festplattenspeicher zur Verfügung steht, Docker Das Image, das diese Funktionen bereitstellt, kann nicht erstellt werden und Ihre lokale SAM-Anwendung

kann nicht ausgeführt werden. In diesem Fall erhalten Sie auf der Registerkarte Output (Ausgabe) möglicherweise eine Fehlermeldung ähnlich der folgenden.

```
Error: Could not find amazon/aws-sam-cli-emulation-image-python3.7:rapid-1.18.1 image locally and failed to pull it from docker.
```

Dieser Fehler bezieht sich auf eine SAM-Anwendung, die mit der Python-Laufzeitumgebung erstellt wurde. Abhängig von der Laufzeit, die Sie für Ihre Anwendung gewählt haben, erhalten Sie möglicherweise eine etwas andere Meldung.

Empfohlene Lösungen: Geben Sie Speicherplatz in Ihrer Umgebung frei, damit Docker Das Bild kann erstellt werden. Entferne alle unbenutzten Docker Bilder, indem Sie den folgenden Befehl im IDE-Terminal ausführen.

```
docker image prune -a
```

Wenn Sie aufgrund von Speicherplatzbeschränkungen immer wieder Probleme mit SAM-CLI-Befehlen haben, sollten Sie zu einer Entwicklungsumgebung wechseln, die einen anderen [Instance-Typ](#) verwendet.

[\(zurück zum Seitenanfang\)](#)

IDE kann nicht mit früheren Versionen von geladen werden Microsoft Edge Browser

Problem: HTTP403: FORBIDDEN Beim Versuch, die AWS Cloud9 IDE mit dem zu laden, wird ein Fehler zurückgegeben Microsoft Edge Webbrowser.

Mögliche Ursachen: Die AWS Cloud9 IDE unterstützt bestimmte ältere Versionen von nicht Microsoft Edge.

Empfohlene Lösungen: Um den Browser zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche mit den Auslassungspunkten (...) in der Microsoft Edge Werkzeugleiste. Wählen Sie im Menü Einstellungen und dann Über Microsoft Edge. Wenn ein Update erforderlich ist, wird es automatisch heruntergeladen und installiert.

[\(zurück zum Seitenanfang\)](#)

Die Unterordnerstruktur/home/ec2-user/environment/home/ec2-user/environment im AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer nicht erstellt werden.

Problem: Wenn Sie die Unterordnerstruktur/home/ec2-user/environment/home/ec2-user/environment im AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer erstellen, erhalten Sie eine Fehlermeldung, dass dieses Verzeichnis nicht geöffnet werden kann.

Mögliche Ursachen: Es ist derzeit nicht möglich, mithilfe des Dateisystems der IDE eine Unterordnerstruktur/home/ec2-user/environment innerhalb eines Ordners mit demselben Namen zu erstellen. AWS Cloud9 Sie können mit dem AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer auf keine Dateien in diesem Verzeichnis zugreifen, aber Sie können über die Befehlszeile darauf zugreifen. Dieses Problem betrifft nur den Dateipfad/home/ec2-user/environment/home/ec2-user/environment, Dateipfade wie/test/home/ec2-user/environment und/home/ec2-user/environment/test sollten funktionieren. Dies ist ein bekanntes Problem und betrifft nur den AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer.

Empfohlene Lösungen: Verwenden Sie einen anderen Dateinamen und eine andere Struktur.

[\(zurück zum Seitenanfang\)](#)

Die Unterordnerstruktur /projects/projects kann im Datei-Explorer der IDE für nicht erstellt werden. AWS Cloud9 CodeCatalyst

Problem: Wenn Sie die Unterordnerstruktur /projects/projects im AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer für erstellen, erhalten Sie eine Fehlermeldung CodeCatalyst, dass es nicht möglich ist, dieses Verzeichnis zu öffnen.

Mögliche Ursachen: Es ist derzeit nicht möglich, mit dem Datei-Explorer der IDE für eine Unterordnerstruktur /projects innerhalb eines gleichnamigen Ordners zu erstellen. AWS Cloud9 CodeCatalyst Sie können vom AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer aus auf keine Dateien in diesem Verzeichnis zugreifen, aber Sie können über die Befehlszeile darauf zugreifen. Dieses Problem betrifft nur den Dateipfad /projects/projects. Dateipfade wie /test/projects und /projects/test sollten funktionieren. Dies ist ein bekanntes Problem und betrifft nur den AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer für CodeCatalyst.

Empfohlene Lösungen: Verwenden Sie einen anderen Dateinamen und eine andere Struktur.

[\(zurück zum Seitenanfang\)](#)

Interaktion mit dem Terminalfenster in AWS Cloud9 aufgrund von **tmux**-Sitzungsfehlern nicht möglich

Problem: Wenn Sie versuchen, ein neues Terminalfenster in zu starten AWS Cloud9, ist die erwartete Befehlszeilenschnittstelle nicht verfügbar. Es gibt keine Eingabeaufforderung und Sie können keinen Text eingeben. Fehlermeldungen wie `tmux: need UTF-8 locale (LC_CTYPE)` und `invalid LC_ALL, LC_CTYPE or LANG` werden zurückgegeben.

Mögliche Ursachen: Ein Terminal, das nicht reagiert, könnte durch einen Tmux-Fehler verursacht werden. AWS Cloud9 [verwendet das tmux-Hilfsprogramm](#). Daher werden Informationen auch dann beibehalten, wenn die Seite neu geladen wird oder Sie wieder eine Verbindung mit Ihrer Entwicklungsumgebung herstellen.

In einer tmux-Sitzung wird das, was im Terminalfenster angezeigt wird, von einem Client bearbeitet. Der Client kommuniziert mit einem Server, der mehrere Sitzungen verwalten kann. Der Server und der Client kommunizieren über einen Socket im tmp-Ordner. Wenn der tmp-Ordner in Ihrer Entwicklungsumgebung fehlt oder übermäßig restriktive Berechtigungen darauf angewendet werden, können keine tmux-Sitzungen ausgeführt werden. In diesem Fall reagiert das Terminalfenster in der IDE nicht mehr.

Empfohlene Lösungen: Wenn tmux-Fehler Sie daran hindern, mit dem Terminalfenster zu interagieren, müssen Sie eine alternative Methode verwenden, um einen tmp-Ordner mit den richtigen Berechtigungen zu erstellen. Auf diese Weise können tmux-Sitzungen ausgeführt werden. Eine Lösung besteht darin, LC_CTYPE in `.bash_profile` oder in die `.bashrc`-Datei zu exportieren. Eine weitere empfohlene Lösung ist AWS Systems Manager die Einrichtung einer Host-Management-Konfiguration. Dies ermöglicht den Zugriff auf die entsprechende Instance über die EC2 Amazon-Konsole.

Einrichten der Host-Verwaltung

1. Suchen Sie zunächst in der AWS Cloud9 Konsole nach dem Namen der Instance Ihrer Umgebung. Wählen Sie hierzu den entsprechenden Bereich auf der Seite Your environments (Ihre Umgebungen) und klicken Sie auf View details (Details anzeigen). Wählen Sie auf der Seite Details der Umgebung Zur Instance. Bestätigen Sie in der EC2 Amazon-Konsole den Namen der Instance, auf die Sie zugreifen müssen.
2. Gehen Sie nun zur AWS Systems Manager Konsole und wählen Sie im Navigationsbereich Quick Setup aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Schnelleinrichtung Erstellen aus.

4. Wechseln Sie für Konfigurationstypen zu Host-Verwaltung und wählen Sie Erstellen aus.
5. Wählen Sie für Anpassen der Konfigurationsoptionen der Host-Verwaltung im Abschnitt Ziele Manuell aus.
6. Wählen Sie die EC2 Instanz aus, auf die Sie zugreifen möchten, und wählen Sie dann Create.

Verbinden mit der Instance und Ausführen von Befehlen

 Note

Die folgenden Schritte gelten für die neue EC2 Konsole.

1. Wählen Sie in der EC2 Amazon-Konsole im Navigationsbereich Instances und wählen Sie die Instance aus, zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten.
2. Wählen Sie Connect aus.

Wenn Connect (Verbinden) nicht aktiviert ist, müssen Sie möglicherweise zuerst die Instance starten.

3. Wählen Sie im Bereich Connect to your instance (Herstellen einer Verbindung mit Ihrer Instance) für Connection method (Verbindungsmethode) die Option Session Manager und dann Connect (Verbinden) aus.
4. Geben Sie im Terminalfenster, das jetzt angezeigt wird, die folgenden Befehle ein. Diese Befehle erstellen den tmp-Ordner mit den richtigen Berechtigungen, damit der tmux-Socket verfügbar ist.

```
sudo mkdir /tmp
sudo chmod 777 /tmp
sudo rmdir /tmp/tmux-*
```

[\(zurück zum Seitenanfang\)](#)

Amazon EC2

Der folgende Abschnitt beschreibt die Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon EC2.

EC2 Amazon-Instances werden nicht automatisch aktualisiert

Problem: Aktuelle Systemupdates werden nicht automatisch auf eine EC2 Amazon-Instance angewendet, die eine Verbindung zu einer AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung herstellt.

Ursache: Das automatische Anwenden aktueller Systemupdates kann dazu führen, dass sich Ihr Code oder die EC2 Amazon-Instance ohne Ihr Vorwissen oder Ihre Zustimmung auf unerwartete Weise verhalten.

Empfohlene Lösungen:

Wenden Sie regelmäßig Systemupdates auf die EC2 Amazon-Instance an, indem Sie den Anweisungen unter [Instance-Software aktualisieren](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch folgen.

Um Befehle auf der Instance auszuführen, können Sie eine Terminalsitzung in der AWS Cloud9 IDE von der Umgebung aus verwenden, die mit der Instance verbunden ist.

Alternativ können Sie ein SSH-Hilfsprogramm für den Fernzugriff verwenden, z. B. ssh oder PuTTY um eine Verbindung mit der Instanz herzustellen. Verwenden Sie dazu von Ihrem lokalen Computer aus ein Programm zur Erstellung von SSH-Schlüsselpaaren wie ssh-keygen oder PuTTYgen. Verwenden Sie die AWS Cloud9 IDE aus der Umgebung, die mit der Instance verbunden ist, um den generierten öffentlichen Schlüssel auf der Instance zu speichern. Verwenden Sie anschließend das SSH-Remotezugriff-Serviceprogramm zusammen mit dem generierten privaten Schlüssel, um auf die Instance zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Serviceprogramms.

AWS CLI oder AWS-shell-Fehler: „Das in der Anfrage enthaltene Sicherheitstoken ist ungültig“ in einer Umgebung EC2

Problem: Wenn Sie versuchen, mit AWS Command Line Interface (AWS CLI) oder der AWS-Shell einen Befehl in der AWS Cloud9 IDE für eine EC2 Umgebung auszuführen, wird eine Fehlermeldung angezeigt: „Das in der Anfrage enthaltene Sicherheitstoken ist ungültig.“

Ursache: Ein ungültiges Sicherheitstoken kann auftreten, wenn Sie AWS verwaltete temporäre Anmeldeinformationen aktiviert haben und einer der folgenden Fälle auftritt:

- Sie haben versucht, einen Befehl auszuführen, der aufgrund AWS verwalteter temporärer Anmeldeinformationen nicht zulässig ist. Die Liste der zulässigen Befehle finden Sie unter [Aktionen, die von AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen unterstützt werden](#).
- Die AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen sind nach 15 Minuten automatisch abgelaufen.

- Die AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen für eine gemeinsam genutzte Umgebung wurden deaktiviert, da ein neues Mitglied von einer anderen Person als dem Eigentümer der Umgebung hinzugefügt wurde.

Empfohlene Lösungen:

- Führen Sie nur die Befehle aus, die mit den AWS verwalteten temporären Anmeldeinformationen zulässig sind. Wenn Sie einen Befehl ausführen müssen, der aufgrund AWS verwalteter temporärer Anmeldeinformationen nicht zulässig ist, konfigurieren Sie die AWS CLI oder AWS-shell in der Umgebung mit einem Satz permanenter Anmeldeinformationen. Dadurch wird diese Einschränkung aufgehoben. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Erstellen und Speichern dauerhafter Anmeldeinformationen in einer Umgebung](#).
- Stellen Sie bei deaktivierten oder abgelaufenen Anmeldeinformationen sicher, dass der Eigentümer der Umgebung die Umgebung öffnet, damit die temporären Anmeldeinformationen in der Umgebung aktualisiert werden AWS Cloud9 können. Weitere Informationen finden Sie unter [Steuern des Zugriffs auf AWS -verwaltete temporäre Anmeldeinformationen](#).

Es kann keine Verbindung zur EC2 Umgebung hergestellt werden, da die IP-Adressen der VPC von verwendet werden Docker

Problem: Wenn Sie in einer EC2 Umgebung die EC2 Instance in einer Amazon-VPC starten, die den CIDR-Block (IPv4 Classless Inter-Domain Routing) verwendet, kann die Verbindung beim Versuch 172.17.0.0/16, diese Umgebung zu öffnen, zum Stillstand kommen.

Ursache: Docker verwendet ein Link-Layer-Gerät, ein sogenanntes Bridge-Netzwerk, das es Containern ermöglicht, zu kommunizieren, die mit demselben Bridge-Netzwerk verbunden sind. AWS Cloud9 erstellt Container, die eine Standardbrücke für die Container-Kommunikation verwenden. Die Standard-Bridge verwendet normalerweise das 172.17.0.0/16 Subnetz für Container-Netzwerke.

Wenn das VPC-Subnetz für die Instance Ihrer Umgebung denselben Adressbereich verwendet, der bereits verwendet wird von Docker, kann ein IP-Adresskonflikt auftreten. Wenn also AWS Cloud9 versucht wird, eine Verbindung zu seiner Instance herzustellen, wird diese Verbindung von der Gateway-Routentabelle an die Docker Brücke. Dadurch wird AWS Cloud9 verhindert, dass eine Verbindung zu der EC2 Instanz hergestellt wird, die die Entwicklungsumgebung unterstützt.

Empfohlene Lösung: Um einen IP-Adresskonflikt zu lösen, der durch Amazon VPC verursacht wird und Docker Verwenden Sie denselben IPv4 CIDR-Adressblock und konfigurieren Sie eine neue VPC

für die Instance, die Ihre EC2 Umgebung unterstützt. Konfigurieren Sie für diese neue VPC einen CIDR-Block, der sich von 172.17.0.0/16 unterscheidet. (Sie können den IP-Adressbereich einer bestehenden VPC oder eines Subnetzes nicht ändern).

Informationen zur Konfiguration finden Sie unter [Dimensionierung der VPC und der Subnetze](#) im Amazon VPC-Benutzerhandbuch.

Die Unterordnerstruktur/home/ec2-user/environment/home/ec2-user/environment im AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer nicht erstellt werden.

Problem: Wenn Sie die Unterordnerstruktur/home/ec2-user/environment/home/ec2-user/environment im AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer erstellen, erhalten Sie eine Fehlermeldung, dass dieses Verzeichnis nicht geöffnet werden kann.

Mögliche Ursachen: Es ist derzeit nicht möglich, mithilfe des Dateisystems der IDE eine Unterordnerstruktur/home/ec2-user/environment innerhalb eines Ordners mit demselben Namen zu erstellen. AWS Cloud9 Sie können mit dem AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer auf keine Dateien in diesem Verzeichnis zugreifen, aber Sie können über die Befehlszeile darauf zugreifen. Dieses Problem betrifft nur den Dateipfad/home/ec2-user/environment/home/ec2-user/environment, Dateipfade wie/test/home/ec2-user/environment und/home/ec2-user/environment/test sollten funktionieren. Dies ist ein bekanntes Problem und betrifft nur den AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer.

Empfohlene Lösungen: Verwenden Sie einen anderen Dateinamen und eine andere Struktur.

Kann nicht von der Konsole AWS Cloud9 aus gestartet werden, wenn eine AWS License Manager Lizenzkonfiguration mit EC2 Amazon-Instances verknüpft ist

Problem: Wenn Sie versuchen, eine AWS Cloud9 EC2 Umgebung von der Konsole aus zu starten, unable to access your environment wird eine Fehlermeldung zurückgegeben.

Mögliche Ursachen: AWS License Manager Optimiert die Verwaltung von Softwarelizenzen auf der AWS Cloud ganzen Welt. Bei der Einrichtung von License Manager erstellen Sie Lizenzkonfigurationen, bei denen es sich um Lizenzregeln handelt, die auf den Bedingungen Ihrer Unternehmensverträge basieren. Diese Lizenzkonfigurationen können an einen Mechanismus angehängt werden, z. B. an ein Amazon Machine Image (AMI) oder AWS CloudFormation. Sie können einen dieser Mechanismen verwenden, um EC2 Instances zu starten.

Ältere Versionen von `AWSCloud9ServiceRolePolicy` for the `AWSService RoleFor AWSCloud9 Service Linked Role (SLR)` enthalten derzeit keine `license-configuration` Ressourcenbedingung. Aus diesem Grund darf die Instanz AWS Cloud9 nicht gestartet und gestoppt werden. AWS Cloud9 Es wird also der Zugriff auf seine EC2 Amazon-Instance verweigert und es wird ein Fehler zurückgegeben.

Empfohlene Lösungen: Wenn Sie nicht auf eine bestehende AWS Cloud9 Umgebung zugreifen und License Manager verwenden können, ersetzen Sie die alte `AWSCloud9ServiceRolePolicy` serviceverknüpfte Rolle durch die [Version der SLR, die](#) explizit EC2 Aktionen zulässt, wenn a auf die `license-configuration` Instanz zutrifft. Sie können die alte Rolle einfach durch Löschen ersetzen. Die aktualisierte Rolle wird dann automatisch erstellt.

Einige Befehle oder Skripts können in einer Umgebung nicht ausgeführt werden EC2

Problem: Nachdem Sie eine AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung geöffnet haben, können Sie einige Arten von Paketen nicht installieren, Befehle wie `yum` oder `ausführen` oder Skripts `ausführenapt`, die Befehle enthalten, die normalerweise mit anderen Linux-Betriebssystemen funktionieren.

Ursache: Die EC2 Amazon-Instances, die für eine EC2 Umgebung AWS Cloud9 verwendet werden, basieren entweder auf Amazon Linux (das auf Red Hat Enterprise Linux (RHEL) basiert) oder Ubuntu Server.

Lösung: Wenn Sie Pakete installieren oder verwalten oder Befehle oder Skripts in der IDE für eine EC2 Umgebung ausführen, stellen Sie sicher, dass sie je nach Instance für diese Umgebung entweder mit RHEL (für Amazon Linux) oder Ubuntu Server kompatibel sind.

Fehlermeldung mit dem Hinweis „Das AWSCloud9 SSMInstance Instanzprofilprofil ist im Konto nicht vorhanden“ beim Erstellen einer EC2 Umgebung mit AWS CloudFormation

Problem: Wenn Benutzer die [AWS::Cloud9::EnvironmentEC AWS CloudFormation 2-Ressource](#) verwenden, um eine EC2 Umgebung zu erstellen, erhalten sie eine Fehlermeldung, dass das `AWSCloud9SSMInstanceInstanzprofilprofil` im Konto nicht vorhanden ist.

Ursache: Wenn Sie eine EC2 No-Ingress-Umgebung erstellen, müssen Sie die `Servicerolle` `AWSCloud9SSMAccessRole` und das Instanzprofil erstellen. `AWSCloud9SSMInstanceProfile`

Diese IAM-Ressourcen ermöglichen es Systems Manager, die EC2 Instanz zu verwalten, die Ihre Entwicklungsumgebung unterstützt.

Wenn Sie mit der Konsole eine No-Ingress-Umgebung erstellen, werden `AWSCloud9SSMAccessRole` und `AWSCloud9SSMInstanceProfile` automatisch erstellt. Wenn Sie jedoch Ihre erste No-Ingress-Umgebung verwenden AWS CloudFormation oder AWS CLI erstellen möchten, müssen Sie diese IAM-Ressourcen manuell erstellen.

Empfohlene Lösung: Informationen zur Bearbeitung Ihrer AWS CloudFormation Vorlage und zur Aktualisierung der IAM-Berechtigungen finden Sie unter [Wird verwendet AWS CloudFormation , um Umgebungen ohne Zutritt EC2 zu erstellen](#)

Fehlermeldung „Nicht autorisiert für **perform: ssm:StartSession** eine Ressource“ beim Erstellen einer EC2 Umgebung mit AWS CloudFormation

Problem: Wenn Benutzer die AWS CloudFormation Ressource [AWS::Cloud9::EnvironmentEC2](#) zum Erstellen einer EC2 Umgebung verwenden, erhalten sie eine Meldung `AccessDeniedException` und werden darüber informiert, dass sie „nicht autorisiert sind, etwas zu tun: `ssm:StartSession` auf der Ressource“.

Ursache: Dem Benutzer fehlt die Berechtigung zum Aufrufen der `StartSession` API, die als Teil der Konfiguration für EC2 Umgebungen erforderlich ist, in denen Systems Manager für No-Ingress-Instances verwendet wird.

Empfohlene Lösung: Informationen zum Bearbeiten Ihrer AWS CloudFormation Vorlage und zum Aktualisieren der IAM-Berechtigungen finden Sie unter. [Wird verwendet AWS CloudFormation , um Umgebungen ohne Zutritt EC2 zu erstellen](#)

Fehlermeldung, dass beim Erstellen der EC2 Umgebung mit dem Befehl „Ausführen: **iam:GetInstanceProfile** auf Ressource: Instanzprofil**AWSCloud9SSMInstanceProfile**“ keine Autorisierung angegeben wurde AWS CLI

Problem: Wenn Benutzer das [AWS CLI](#) zum Erstellen einer EC2 Umgebung verwenden, erhalten sie eine Meldung `AccessDeniedException` und werden darüber informiert, dass ihre AWS Cloud9 Umgebung nicht autorisiert ist, „das Profil `iam: GetInstanceProfile` on resource: instance“ auszuführen `AWSCloud9SSMInstanceProfile`.

Ursache: AWS Cloud9 Es fehlt die Berechtigung zum Aufrufen der `StartSession` API, die als Teil der Konfiguration für EC2 Umgebungen erforderlich ist, in denen Systems Manager für No-Ingress-Instances verwendet wird.

Empfohlene Lösung: Informationen zum Hinzufügen der erforderlichen `AWSCloud9SSMAccessRole` Servicerolle und `AWSCloud9SSMInstanceProfile` zu Ihrer AWS Cloud9 Umgebung finden Sie unter [Verwaltung von Instanzprofilen für Systems Manager mit dem AWS CLI](#)

Fehler beim Erstellen einer Umgebung, wenn die Standardverschlüsselung auf Amazon EBS-Volumes angewendet wird

Problem: `Failed to create environments. The development environment '[environment-ID]' failed to create` Beim Versuch, eine EC2 Amazon-Umgebung zu erstellen, wird ein Fehler zurückgegeben.

Mögliche Ursachen: Wenn Ihre AWS Cloud9 IDE Amazon EBS-Volumes verwendet, die standardmäßig verschlüsselt sind, AWS Cloud9 erfordert die AWS Identity and Access Management serviceverknüpfte Rolle für Zugriff auf die AWS KMS keys für diese EBS-Volumes. Wenn kein Zugriff gewährt wird, kann die AWS Cloud9 IDE möglicherweise nicht gestartet werden, und es könnte schwierig sein, das Problem zu debuggen.

Empfohlene Lösungen: Um Zugriff zu gewähren, fügen Sie dem vom Kunden verwalteten Schlüssel `AWS Cloud9AWSServiceRoleForAWSCloud9`, der von Ihren Amazon EBS-Volumes verwendet wird, die serviceverknüpfte Rolle für, hinzu.

Weitere Informationen zu dieser Aufgabe finden Sie unter [Einen AWS Cloud9 erstellen, der Amazon EBS-Volumes mit Standardverschlüsselung verwendet](#), in AWS Prescriptive Guidance Patterns.

VPC-Fehler für EC2 -Classic-Konten: „Zugriff auf Ihre Umgebung nicht möglich“

Problem: EC2 -Classic wurde in der Originalversion von Amazon EC2 eingeführt. Wenn Sie eine verwenden AWS-Konto , die vor dem 4. Dezember 2013 eingerichtet wurde, kann dieser Fehler auftreten, wenn Sie beim Erstellen einer AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung keine Amazon-VPC und kein Subnetz konfigurieren.

Wenn Sie die VPC-StandardEinstellungen akzeptieren, wird die EC2 Amazon-Instance im EC2 - Classic-Netzwerk gestartet. Die Instance wird nicht in einem Subnetz der Standard-VPC gestartet. Die folgende Meldung wird angezeigt, wenn die Erstellung der Umgebung fehlschlägt:

Fehler in der Umgebung

Zugriff auf Ihre Umgebung nicht möglich

Fehler bei der Erstellung der Umgebung: Die folgenden Ressourcen konnten nicht erstellt werden: [Instance]. Rollback vom Benutzer angefordert.

Sie können bestätigen, dass der Fehler dadurch verursacht wird, dass sich die EC2 Instance nicht in der Standard-VPC befindet. Dient AWS CloudFormation zum Anzeigen des Stack-Ereignisverlaufs für die Entwicklungsumgebung.

1. Öffnen Sie die AWS CloudFormation Konsole. Weitere Informationen finden Sie unter [Anmelden bei der AWS CloudFormation -Konsole](#).
2. Wählen Sie in der AWS CloudFormation Konsole Stacks aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Stacks den Namen der Entwicklungsumgebung aus, die nicht erstellt wurde.
4. Wählen Sie auf der Seite Stack details (Stackdetails) die Registerkarte Events (Ereignisse) und prüfen Sie sie auf den folgenden Eintrag:

Status: CREATE_FAILED

Statusgrund: Der AssociatePublicIpAddress Parameter wird nur von VPC-Starts unterstützt. [...]

Ursache: Eine AWS Cloud9 Entwicklungsumgebung muss mit einer Amazon-VPC verknüpft sein, die bestimmte VPC-Anforderungen erfüllt. Für Konten mit aktiviertem EC2 -Classic bedeutet das Akzeptieren der Standard-Netzwerkeinstellungen beim [Erstellen einer EC2 Umgebung](#), dass die erforderliche EC2 Instance nicht in der VPC gestartet wird. Stattdessen wird die Instance im EC2 - Classic-Netzwerk gestartet.

Empfohlene Lösung: Mit einem EC2 -Classic-Konto müssen Sie beim [Erstellen](#) einer Umgebung eine VPC und ein Subnetz auswählen. EC2 Wählen Sie auf der Seite Einstellungen konfigurieren im Abschnitt Netzwerkeinstellungen (erweitert) die VPC und das Subnetz aus, in denen Sie Ihre EC2 Instance starten können.

Andere Dienste AWS

Im folgenden Abschnitt wird die Behebung von Problemen im Zusammenhang mit anderen AWS Diensten beschrieben.

Die Unterordnerstruktur /projects/projects kann im Datei-Explorer der IDE für nicht erstellt werden. AWS Cloud9 CodeCatalyst

Problem: Wenn Sie die Unterordnerstruktur /projects/projects im AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer für erstellen, erhalten Sie eine Fehlermeldung CodeCatalyst, dass es nicht möglich ist, dieses Verzeichnis zu öffnen.

Mögliche Ursachen: Es ist derzeit nicht möglich, mit dem Datei-Explorer der IDE für eine Unterordnerstruktur /projects innerhalb eines gleichnamigen Ordners zu erstellen. AWS Cloud9 CodeCatalyst Sie können vom AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer aus auf keine Dateien in diesem Verzeichnis zugreifen, aber Sie können über die Befehlszeile darauf zugreifen. Dieses Problem betrifft nur den Dateipfad /projects/projects. Dateipfade wie /test/projects und /projects/test sollten funktionieren. Dies ist ein bekanntes Problem und betrifft nur den AWS Cloud9 IDE-Datei-Explorer für CodeCatalyst.

Empfohlene Lösungen: Verwenden Sie einen anderen Dateinamen und eine andere Struktur.

Die laufende Anwendung kann nicht außerhalb der IDE angezeigt werden

Problem: Wenn Sie oder andere versuchen, die laufende Anwendung in einer Webbrowser-Registerkarte außerhalb der IDE anzuzeigen, zeigt diese Webbrowser-Registerkarte einen Fehler an oder ist leer.

Mögliche Ursachen:

- Die Anwendung wird nicht in der IDE ausgeführt.
- Die Anwendung wird mit der IP 127.0.0.1 oder localhost ausgeführt.
- Die Anwendung läuft in einer AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebung. Darüber hinaus erlauben eine oder mehrere Sicherheitsgruppen, die der entsprechenden EC2 Amazon-Instance zugeordnet sind, keinen eingehenden Datenverkehr über die Protokolle, Ports oder IP-Adressen, die die Anwendung benötigt.
- Die Anwendung läuft in einer AWS Cloud9 SSH-Entwicklungsumgebung für eine AWS Cloud-Compute-Instance (z. B. eine EC2 Amazon-Instance). Darüber hinaus erlaubt die Netzwerk-ACL für das Subnetz in der Virtual Private Cloud (VPC), die der entsprechenden Instance zugeordnet ist, keinen eingehenden Datenverkehr über die Protokolle, Ports oder IP-Adressen, die die Anwendung erfordert.
- Die URL ist nicht korrekt.

- Die URL in der Vorschau-Registerkarte der Anwendung angefordert werden, anstatt von der öffentlichen IP-Adresse der Instance.
- Sie versuchen, eine Adresse aufzurufen, die die IP 127.0.0.1 oder localhost enthält. Diese IPs Versuche, auf Ressourcen auf Ihrem lokalen Computer statt auf Ressourcen in der Umgebung zuzugreifen.
- Die öffentliche IP-Adresse der Instance hat sich geändert.
- Die Webanfrage stammt von einem Virtual Private Network (VPN), das Datenverkehr über die Protokolle, Ports und IP-Adressen blockiert, die die Anwendung erfordert.
- Die Anwendung wird in einer SSH-Umgebung ausgeführt. Der Server oder das zugehörige Netzwerk erlaubt jedoch keinen Datenverkehr über die Protokolle, Ports oder IP-Adressen, die die Anwendung erfordert.

Empfohlene Lösungen:

- Stellen Sie sicher, dass die Anwendung in der IDE ausgeführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Anwendung nicht mit der IP 127.0.0.1 oder localhost ausgeführt wird. Einige Beispiele in Node.js und Python finden Sie unter [Ausführen einer Anwendung](#).
- Angenommen, die Anwendung läuft auf einer AWS Cloud-Recheninstanz (z. B. einer EC2 Amazon-Instance). Stellen Sie dann sicher, dass alle Sicherheitsgruppen, die der entsprechenden Instance zugeordnet sind, eingehenden Datenverkehr über die Protokolle, Ports und IP-Adressen erlauben, die die Anwendung erfordert. Anweisungen dazu finden Sie in [Schritt 2: Einrichten der Sicherheitsgruppe für die Instance](#) unter Freigabe einer laufenden Anwendung über das Internet. Weitere Informationen finden Sie unter [Sicherheitsgruppen für Ihre VPC](#) im Amazon VPC-Benutzerhandbuch.
- Angenommen, die Anwendung läuft auf einer AWS Cloud-Recheninstanz. Darüber hinaus ist eine Netzwerk-ACL für das Subnetz in der VPC vorhanden, die der entsprechenden Instance zugeordnet ist. Stellen Sie dann sicher, dass die Netzwerk-ACL Datenverkehr über die Protokolle, Ports und IP-Adressen erlaubt, die die Anwendung erfordert. Anweisungen dazu finden Sie in [Schritt 3: Einrichten des Subnetzes für die Instance](#) unter Freigabe einer laufenden Anwendung über das Internet. Siehe auch [Netzwerk ACLs](#) im Amazon VPC-Benutzerhandbuch.
- Stellen Sie sicher, dass die anfordernde URL, einschließlich des Protokolls (und des Ports, wenn er angegeben werden muss), korrekt ist. Weitere Informationen finden Sie in [Schritt 4: Freigabe der URL der ausgeführten Anwendung](#) unter Freigeben einer ausgeführten Anwendung über das Internet.

- Es wird nicht empfohlen, eine URL mit dem Format anzufordern `https://12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1.vfs.cloud9.us-east-2.amazonaws.com/` (wobei 12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1 sich die ID befindet, die der Umgebung AWS Cloud9 zugewiesen `us-east-2` wird, und die ID der AWS Region für die Umgebung). Dieser URL funktioniert nur, wenn die IDE für die Umgebung geöffnet ist und die Anwendung im gleichen Webbrowser ausgeführt wird.
- Angenommen, Sie versuchen, eine Adresse aufzurufen, die die IP `127.0.0.1` oder `localhost` enthält. Versuchen Sie stattdessen, die richtige nicht lokale Adresse für die ausgeführte Anwendung aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Freigabe einer laufenden Anwendung über das Internet](#).
- Angenommen, die Anwendung wird auf einer AWS Cloud-Compute-Instanz ausgeführt. Ermitteln Sie, ob sich die öffentliche IP-Adresse der Instance geändert hat. Die öffentliche IP-Adresse der Instance kann sich jedes Mal ändern, wenn die Instance neu gestartet wird. Um zu verhindern, dass sich diese IP-Adresse ändert, können Sie eine Elastic IP-Adresse (EIP) zuordnen und diese dann der laufenden Instance zuweisen. Weitere Informationen finden Sie in [Schritt 4: Freigabe der URL der ausgeführten Anwendung](#) unter Freigeben einer ausgeführten Anwendung über das Internet.
- Wenn die Webanfrage von einem VPN stammt, stellen Sie sicher, dass dieses Datenverkehr über die Protokolle, Ports und IP-Adressen, die die Anwendung erfordert, erlaubt. Wenn Sie keine Änderungen an Ihrem VPN vornehmen können, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. Oder senden Sie die Webanforderung über ein anderes Netzwerk, wenn möglich.
- Angenommen, die Anwendung wird in einer SSH-Umgebung für Ihren eigenen Server ausgeführt. Stellen Sie sicher, dass der Server und das zugehörige Netzwerk Datenverkehr über die Protokolle, Ports und IP-Adressen erlauben, die die Anwendung erfordert. Wenn Sie keine Änderungen am Server oder am zugehörigen Netzwerk vornehmen können, wenden Sie sich an Ihren Server- oder Netzwerkadministrator.
- Versuchen Sie, die Anwendung von einem Terminal in der Umgebung auszuführen, indem Sie den Befehl `curl`, gefolgt von der URL, ausführen. Wenn dieser Befehl eine Fehlermeldung anzeigt, liegt möglicherweise ein anderes Problem vor, das nicht damit zusammenhängt AWS Cloud9.

Fehler beim Ausführen von AWS Toolkit: „Ihrer Umgebung gehen die Inodes aus. Bitte erhöhen Sie das Limit für 'fs.inotify.max_user_watches'“.

Problem: Ein von AWS Toolkit verwendetes Dateiüberwachungsprogramm nähert sich seinem aktuellen Limit oder Kontingent an Dateien, die es überwachen kann.

Ursache: AWS Toolkit verwendet ein Dateiüberwachungsprogramm, das Änderungen an Dateien und Verzeichnissen überwacht. Wenn das Serviceprogramm das aktuelle Kontingent an Dateien, die es überwachen kann, fast erreicht hat, wird eine Warnmeldung angezeigt.

Empfohlene Lösung: Um die maximale Anzahl von Dateien zu erhöhen, die von File Watcher verarbeitet werden können, gehen Sie wie folgt vor:

1. Um eine Terminalsitzung zu starten, wählen Sie in der Menüleiste Window (Fenster), New Terminal (Neues Terminal).
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein.

```
sudo bash -c 'echo "fs.inotify.max_user_watches=524288" >> /etc/sysctl.conf' &&  
sudo sysctl -p
```

Laufzeitfehler bei der lokalen Lambda-Funktion: SAM Local kann nicht installiert werden

Problem: Nachdem Sie versucht haben, die lokale Version einer AWS Lambda Funktion in der AWS Cloud9 IDE auszuführen, wird ein Dialogfeld angezeigt. In dem Dialogfeld AWS Cloud9 wird angegeben, dass Probleme bei der Installation von SAM Local aufgetreten sind. AWS Cloud9 benötigt SAM Local, um lokale Versionen von AWS Lambda Funktionen in der IDE auszuführen. Solange SAM Local nicht installiert ist, können Sie keine lokalen Versionen der Lambda-Funktionen in der IDE ausführen.

Ursache: SAM Local AWS Cloud9 kann am erwarteten Pfad in der Umgebung nicht gefunden werden, nämlich `~/.c9/bin/sam`. Dies liegt daran, dass SAM Local noch nicht installiert ist oder, wenn es installiert ist, AWS Cloud9 es nicht an diesem Speicherort finden kann.

Empfohlene Lösungen: Sie können warten AWS Cloud9 , bis Sie versuchen, die Installation von SAM Local abzuschließen, oder Sie können es selbst installieren.

Um zu sehen, wie AWS Cloud9 es mit dem Versuch aussieht, SAM Local zu installieren, wählen Sie in der Menüleiste Windows, Installer.

Um SAM Local selbst zu installieren, folgen Sie den Anweisungen unter [Installation der AWS SAM-CLI unter Linux](#) im AWS Serverless Application Model Entwicklerhandbuch.

AWS Control Tower Fehler beim Versuch, eine EC2 Amazon-Umgebung zu erstellen mit AWS Cloud9: „Die Erstellung der Umgebung ist mit dem Fehler fehlgeschlagen: The following hook (s) failed: [: :GuardControlTower: :Hook].“

Problem: Es besteht ein Kompatibilitätsproblem mit AWS Cloud9 und dem AWS Control Tower Proactive Control CT. EC2.PR.8. Wenn dieses Steuerelement aktiviert ist, können Sie keine Umgebung in erstellen EC2 . AWS Cloud9

Ursache: AWS Control Tower erwartet, dass der AssociatePublicIpAddressParameter in der AWS CloudFormation Vorlage enthalten ist. Dieser Parameter kann derzeit nicht hinzugefügt werden.

Empfohlene Lösung: Deaktivieren Sie die Kontroll-CT. EC2.PR.8 von der AWS Control Tower Konsole aus und erstellen Sie die Umgebung in neu. AWS Cloud9

Fehler beim Erstellen einer Umgebung, wenn die Standardverschlüsselung auf Amazon EBS-Volumes angewendet wird

Problem: Failed to create environments. The development environment '[environment-ID]' failed to create Beim Versuch, eine EC2 Amazon-Umgebung zu erstellen, wird ein Fehler zurückgegeben.

Mögliche Ursachen: Wenn Ihre AWS Cloud9 IDE Amazon EBS-Volumes verwendet, die standardmäßig verschlüsselt sind, AWS Cloud9 erfordert die AWS Identity and Access Management serviceverknüpfte Rolle für Zugriff auf die AWS KMS keys für diese EBS-Volumes. Wenn kein Zugriff gewährt wird, kann die AWS Cloud9 IDE möglicherweise nicht gestartet werden, und es könnte schwierig sein, das Problem zu debuggen.

Empfohlene Lösungen: Um Zugriff zu gewähren, fügen Sie dem vom Kunden verwalteten Schlüssel AWS Cloud9AWSServiceRoleForAWSCloud9, der von Ihren Amazon EBS-Volumes verwendet wird, die serviceverknüpfte Rolle für, hinzu.

Weitere Informationen zu dieser Aufgabe finden Sie unter [Einen AWS Cloud9 erstellen, der Amazon EBS-Volumes mit Standardverschlüsselung verwendet](#), in AWS Prescriptive Guidance Patterns.

[\(zurück zum Seitenanfang\)](#)

Kann nicht von der Konsole AWS Cloud9 aus gestartet werden, wenn eine AWS License Manager Lizenzkonfiguration mit EC2 Amazon-Instances verknüpft ist

Problem: Wenn Sie versuchen, eine AWS Cloud9 EC2 Umgebung von der Konsole aus zu starten, `unable to access your environment` wird eine Fehlermeldung zurückgegeben.

Mögliche Ursachen: AWS License Manager Optimiert die Verwaltung von Softwarelieferlizenzen auf der AWS Cloud ganzen Welt. Bei der Einrichtung von License Manager erstellen Sie Lizenzkonfigurationen, bei denen es sich um Lizenzregeln handelt, die auf den Bedingungen Ihrer Unternehmensverträge basieren. Diese Lizenzkonfigurationen können an einen Mechanismus angehängt werden, z. B. an ein Amazon Machine Image (AMI) oder AWS CloudFormation. Sie können einen dieser Mechanismen verwenden, um EC2 Instances zu starten.

Ältere Versionen von `AWSCloud9ServiceRolePolicyfor the AWSService RoleFor AWSCloud9 Service Linked Role (SLR)` enthalten derzeit keine `license-configuration` Ressourcenbedingung. Aus diesem Grund darf die Instanz AWS Cloud9 nicht gestartet und gestoppt werden. AWS Cloud9 Es wird also der Zugriff auf seine EC2 Amazon-Instance verweigert und es wird ein Fehler zurückgegeben.

Empfohlene Lösungen: Wenn Sie nicht auf eine bestehende AWS Cloud9 Umgebung zugreifen und License Manager verwenden können, ersetzen Sie die alte `AWSCloud9ServiceRolePolicy` serviceverknüpfte Rolle durch die [Version der SLR, die](#) explizit EC2 Aktionen zulässt, wenn a auf die `license-configuration` Instanz zutrifft. Sie können die alte Rolle einfach durch Löschen ersetzen. Die aktualisierte Rolle wird dann automatisch erstellt.

[\(zurück zum Seitenanfang\)](#)

Vorschau der Anwendung

Im folgenden Abschnitt wird die Behebung von Problemen im Zusammenhang mit der Anwendungsvorschau beschrieben.

Nach dem Neuladen einer Umgebung müssen Sie die Anwendungsvorschau aktualisieren

Problem: Nachdem Sie eine Umgebung, die eine Vorschau-Registerkarte der Anwendung anzeigt, neu geladen haben, zeigt die Registerkarte die Anwendungsvorschau nicht an.

Ursache: Manchmal schreiben Benutzer Code, der in einer Endlosschleife ausgeführt wird. Oder ihr Code kann so viel Speicher beanspruchen, dass die AWS Cloud9 IDE möglicherweise pausiert oder beendet wird, wenn die Anwendungsvorschau ausgeführt wird. Um dies zu verhindern, werden die Tabs für die Anwendungsvorschau AWS Cloud9 nicht jedes Mal neu geladen, wenn eine Umgebung neu geladen wird.

Lösung: Nachdem Sie eine Umgebung neu geladen haben, die eine Vorschau-Registerkarte der Anwendung zeigt, klicken Sie auf die Schaltfläche Click to load the page (Klicken, um die Seite zu laden), um die Anwendungsvorschau anzuzeigen.

Hinweis zur Anwendungs- oder Dateivorschau: „Cookies von Drittanbietern deaktiviert“

Problem: Wenn Sie versuchen, die Vorschau einer [Anwendung](#) oder einer [Datei](#), anzuzeigen, wird folgende Meldung angezeigt: „Die Vorschaufunctionalität ist deaktiviert, da bei Ihrem Browser Cookies von Drittanbietern deaktiviert sind.“

Ursache: Cookies von Drittanbietern sind nicht erforderlich, um die AWS Cloud9 IDE zu öffnen. Sie müssen jedoch Cookies von Drittanbietern aktivieren, um die Funktionen Anwendungsvorschau und Dateivorschau verwenden zu können.

Lösung: Aktivieren Sie Cookies von Drittanbietern in Ihrem Webbrowser, laden Sie die IDE neu, und versuchen Sie dann erneut, die Vorschau zu öffnen.

- Apple Safari: [Verwalten von Cookies und Website-Daten in Safari](#) auf der Apple-Support-Website.
- Google Chrome: Ändern Ihrer Cookie-Einstellungen im Thema [Cookies in Chrome löschen, aktivieren und verwalten](#) auf der Hilfe-Website zu Google Chrome.
- Internet Explorer: Blockieren oder Zulassen von Cookies unter [Löschen und Verwalten von Cookies](#) auf der Microsoft-Support-Website.
- Microsoft Edge: [Blockieren der Cookies von Drittanbietern](#) auf der Microsoft-Support-Website.
- Mozilla Firefox: Einstellung Cookies von Drittanbietern annehmen im Thema [Cookies erlauben und ablehnen, die Websites zur Speicherung Ihrer Einstellungen verwenden](#) auf der Mozilla-Support-Website.
- Andere Webbrowser: Informationen finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Webbrowsers.

Wenn Ihr Webbrowser diese Granularität zulässt, können Sie Cookies von Drittanbietern nur für AWS Cloud9 zulassen. Geben Sie dazu die folgenden Domänen an, abhängig von den unterstützten AWS-Regionen , in denen Sie AWS Cloud9 verwenden möchten.

AWS Region	Domains
USA Ost (Nord-Virginia)	<code>*.vfs.cloud9.us-east-1.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.us-east-1.amazonaws.com</code>
USA Ost (Ohio)	<code>*.vfs.cloud9.us-east-2.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.us-east-2.amazonaws.com</code>
USA West (Nordkalifornien)	<code>*.vfs.cloud9.us-west-1.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.us-west-1.amazonaws.com</code>
USA West (Oregon)	<code>*.vfs.cloud9.us-west-2.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.us-west-2.amazonaws.com</code>
Africa (Cape Town)	<code>*.vfs.cloud9.af-south-1.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.af-south-1.amazonaws.com</code>
Asia Pacific (Hong Kong)	<code>*.vfs.cloud9.ap-east-1.amazonaws.com</code>

AWS Region	Domains
	<code>vfs.cloud9.ap-east-1.amazonaws.com</code>
Asia Pacific (Mumbai)	<code>*.vfs.cloud9.ap-south-1.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.ap-south-1.amazonaws.com</code>
Asien-Pazifik (Osaka)	<code>*.vfs.cloud9.ap-northeast-3.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.ap-northeast-3.amazonaws.com</code>
Asien-Pazifik (Seoul)	<code>*.vfs.cloud9.ap-northeast-2.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.ap-northeast-2.amazonaws.com</code>
Asien-Pazifik (Singapur)	<code>*.vfs.cloud9.ap-southeast-1.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.ap-southeast-1.amazonaws.com</code>
Asien-Pazifik (Sydney)	<code>*.vfs.cloud9.ap-southeast-2.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.ap-southeast-2.amazonaws.com</code>
Asien-Pazifik (Tokio)	<code>*.vfs.cloud9.ap-northeast-1.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.ap-northeast-1.amazonaws.com</code>

AWS Region	Domains
Canada (Central)	<code>*.vfs.cloud9.ca-central-1.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.ca-central-1.amazonaws.com</code>
Europe (Frankfurt)	<code>*.vfs.cloud9.eu-central-1.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.eu-central-1.amazonaws.com</code>
Europa (Irland)	<code>*.vfs.cloud9.eu-west-1.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.eu-west-1.amazonaws.com</code>
Europa (London)	<code>*.vfs.cloud9.eu-west-2.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.eu-west-2.amazonaws.com</code>
Europa (Milan)	<code>*.vfs.cloud9.eu-south-1.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.eu-south-1.amazonaws.com</code>
Europe (Paris)	<code>*.vfs.cloud9.eu-west-3.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.eu-west-3.amazonaws.com</code>

AWS Region	Domains
Europe (Stockholm)	<code>*.vfs.cloud9.eu-north-1.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.eu-north-1.amazonaws.com</code>
Middle East (Bahrain)	<code>*.vfs.cloud9.me-south-1.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.me-south-1.amazonaws.com</code>
Südamerika (São Paulo)	<code>*.vfs.cloud9.sa-east-1.amazonaws.com</code> <code>vfs.cloud9.sa-east-1.amazonaws.com</code>

Registerkarte mit der Anwendungsvorschau zeigt einen Fehler oder ist leer

Problem: Auf der Menüleiste in der IDE zeigt die Registerkarte einen Fehler an oder ist leer, wenn Sie Preview (Vorschau), Preview Running Application (Vorschau für laufende Anwendung anzeigen) oder Tools, Preview (Vorschau), Preview Running Application (Vorschau für laufende Anwendung anzeigen) auswählen, um zu versuchen Ihre Anwendung in einer Vorschau-Registerkarte in der IDE anzuzeigen.

Mögliche Ursachen:

- Ihre Anwendung wird nicht in der IDE ausgeführt.
- Ihre Anwendung wird nicht mit HTTP ausgeführt.
- Ihre Anwendung wird über mehr als einen Port ausgeführt.
- Ihre Anwendung wird über einen Port ausgeführt, der nicht 8080, 8081 oder 8082 ist.
- Ihre Anwendung wird mit einer IP ausgeführt, die nicht 127.0.0.1, localhost oder 0.0.0.0 ist.
- Der Port (8080, 8081 oder 8082) ist in der URL auf der Vorschau-Registerkarte nicht angegeben.
- Das Netzwerk blockiert eingehenden Datenverkehr an Port 8080, 8081 oder 8082.

- Sie versuchen, eine Adresse aufzurufen, die die IP 127.0.0.1, localhost oder 0.0.0.0 enthält. Standardmäßig versucht die AWS Cloud9 IDE, auf Ihren lokalen Computer zuzugreifen. Sie versucht nicht, die Instance oder Ihren eigenen Server aufzurufen, der mit der Umgebung verbunden ist.

Empfohlene Lösungen:

- Stellen Sie sicher, dass die Anwendung in der IDE ausgeführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Anwendung mit HTTP ausgeführt wird. Einige Beispiele in Node.js und Python finden Sie unter [Ausführen einer Anwendung](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Anwendung über nur einen Port ausgeführt wird. Einige Beispiele in Node.js und Python finden Sie unter [Ausführen einer Anwendung](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Anwendung über Port 8080, 8081 oder 8082 ausgeführt wird. Einige Beispiele in Node.js und Python finden Sie unter [Ausführen einer Anwendung](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Anwendung mit der IP 127.0.0.1, localhost oder 0.0.0.0 ausgeführt wird. Einige Beispiele in Node.js und Python finden Sie unter [Ausführen einer Anwendung](#).
- Fügen Sie :8080, :8081 oder :8082 zur URL auf der Vorschau-Registerkarte hinzu.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Netzwerk eingehenden Datenverkehr über die Ports 8080, 8081 oder 8082 zulässt. Wenn Sie keine Änderungen an Ihrem Netzwerk vornehmen können, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
- Wenn Sie versuchen, eine Adresse aufzurufen, die die IP 127.0.0.1, localhost oder 0.0.0.0 enthält, versuchen Sie stattdessen, die folgende Adresse aufzurufen: `https://12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1.vfs.cloud9.us-east-2.amazonaws.com/`. In dieser Adresse ist 12a34567b8cd9012345ef67abcd890e1 die ID, die AWS Cloud9 der Umgebung zuweist. us-east-2 ist die ID der AWS-Region für die Umgebung. Sie können auch versuchen, diese Adresse außerhalb der IDE aufzurufen. Dies funktioniert jedoch nur, wenn die IDE für die Umgebung geöffnet ist und die Anwendung im gleichen Webbrowser ausgeführt wird.
- Wenn Sie sicher sind, dass alle oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind, versuchen Sie, die Anwendung zu beenden und erneut zu starten.
- Wenn Sie die Anwendung gestoppt und anschließend erneut gestartet haben, versuchen Sie erneut, Preview (Vorschau), Preview Running Application (Vorschau für laufende Anwendung anzeigen) oder Tools, Preview (Vorschau), Preview Running Application (Vorschau für laufende Anwendung anzeigen) auf der Menüleiste auszuwählen. Oder wählen Sie die Schaltfläche Refresh

(Aktualisieren) (den kreisförmigen Pfeil) auf der entsprechenden Vorschau-Registerkarte der Anwendung aus, wenn die Registerkarte bereits sichtbar ist.

Anzeigen einer Vorschau von Webinhalten in der IDE nicht möglich, da die Verbindung zur Website nicht sicher ist

Problem: Wenn Sie versuchen, auf Webinhalte zuzugreifen, z. B. auf eine WordPress Website, die in einer AWS Cloud9 EC2 Umgebung gehostet wird, kann das IDE-Vorschaufenster diese nicht anzeigen.

Mögliche Ursachen: Standardmäßig verwenden alle Webseiten, auf die Sie über die Registerkarte Anwendungsvorschau der AWS Cloud9 IDE zugreifen, automatisch das HTTPS-Protokoll. Wenn der URI einer Seite das unsichere http-Protokoll enthält, wird er automatisch durch https ersetzt. Sie können auch nicht auf den unsicheren Inhalt zugreifen, wenn Sie https manuell auf http zurücksetzen.

Empfohlene Lösungen: Entfernen Sie die unsicheren HTTP-Skripts oder Inhalte von der Website, die Sie in der IDE anzeigen möchten. Befolgen Sie die Anweisungen für Ihren Webserver oder Ihr Content Management System, um eine Anleitung zur Implementierung von HTTPS zu erhalten.

Beim Anzeigen der Vorschau einer Datei wird der Fehler 499 zurückgegeben

Problem: Wenn Sie versuchen, mit der AWS Cloud9 IDE eine Vorschau einer Datei anzuzeigen, die ein `<script>` Element enthält, das das `src` Attribut enthält und dessen `type` Attribut auf `module` gesetzt ist, tritt ein 499-Fehler auf und das Skript wird nicht wie erwartet ausgeführt.

Ursache: Für Anfragen zum Abrufen der Dateivorschau in der AWS Cloud9 IDE müssen Cookies vom Webbrowser zur Authentifizierung gesendet werden. Standardmäßig senden Webbrowser Cookies für reguläre Skriptanforderungen. Sie senden keine Cookies für Modul-Skriptanforderungen, sofern Sie nicht das Attribut `crossorigin` hinzufügen.

Lösung: Fügen Sie das Attribut `crossorigin` zum Element `<script>` hinzu. Beispiel, `<script type="module" src="index.js" crossorigin></script>`. Speichern Sie anschließend die geänderte Datei und versuchen Sie erneut, eine Vorschau anzuzeigen.

Leistung

Im folgenden Abschnitt wird die Behebung von Leistungsproblemen beschrieben.

AWS Cloud9 Die IDE friert für einen längeren Zeitraum ein

Problem: Während des Starts und bei einer Aktualisierung friert das AWS Cloud9 IDE-Terminal für längere Zeit ein und wird unbrauchbar.

Ursache: Möglicherweise haben Sie eine große Anzahl von Dateien in Ihrer Umgebung, die vom Dateiüberwachungsmodul von rekursiv überwacht werden. AWS Cloud9

Empfohlene Lösungen: Sie können die Tiefe der Dateiüberwachung verringern (der Mindestwert ist 1) und erwägen, zu den ignorierten Mustern große Ordner oder Ordner hinzuzufügen, die nichts mit dem Quellcode zu tun haben (Build-Ausgaben/Artefakte, Pakete von Drittanbietern). Navigieren Sie dazu zu Einstellungen > Benutzereinstellungen > Dateiüberwachung. Beachten Sie, dass dies dazu führen CodeLenses wird, dass das AWS Toolkit nicht richtig funktioniert.

Eine andere mögliche Lösung besteht darin, große Dateien und Ordner, die nichts mit dem Quellcode zu tun haben, zu ignorieren, indem Sie die maximale Anzahl der zu durchsuchenden Dateien verringern. Navigieren Sie dazu zu Einstellungen > Projekteinstellungen > In Dateien suchen. Beachten Sie, dass dadurch Ordner, die ignoriert werden, bei der Dateisuche nicht angezeigt werden.

Konsolenwarnung: „Switch to the Minimum code completion engine... (Es wird zur minimalen Codevervollständigungs-Engine gewechselt...)“

Problem: Wenn Sie in der AWS Cloud9 Konsole arbeiten (z. B. beim Öffnen der IDE oder beim Aktualisieren der IDE-Webseite), wird die folgende Meldung angezeigt: „In dieser Umgebung sind eine oder mehrere Sitzungen oder Mitarbeiter aktiv. Switching to the minimal code completion engine to conserve memory. (Es wird zur minimalen Codevervollständigungs-Engine gewechselt, um Speicher zu sparen.)“ Im Zusammenhang mit dieser Nachricht kann das Codevervollständigungsverhalten langsam oder intermittierend sein.

Ursache: Das Ausführen der Codevervollständigungs-Engine nimmt Arbeitsspeicher und CPU-Zyklen aus der Umgebung in Anspruch. Darüber hinaus ist für jeden Mitarbeiter und jede zusätzliche Sitzung eine separate Codevervollständigungs-Engine erforderlich. Um zu vermeiden, dass zu viele Ressourcen verwendet werden, insbesondere bei kleinen Instance-Größen wie t2.nano and t2.micro, AWS Cloud9 wechselt zur Engine mit minimaler Codevervollständigung.

Empfohlene Lösung: Wenn Sie häufig und über einen längeren Zeitraum zusammenarbeiten möchten, wählen Sie bei der Erstellung Ihrer EC2 Umgebung eine größere EC2 Amazon-Instance. Oder verbinden Sie alternativ Ihre SSH-Umgebung mit einer Instance mit mehr Kapazität.

 Note

Wenn Sie sich für eine größere EC2 Amazon-Instance entscheiden AWS-Konto , können zusätzliche Gebühren anfallen. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Preise](#).

IDE-Warnung: „Diese Umgebung verfügt nicht über genügend Arbeitsspeicher“ oder "Diese Umgebung weist eine hohe CPU-Belastung auf“.

Problem: Während die IDE ausgeführt wird, erscheint eine Meldung, die besagt, dass "diese Umgebung nicht über genügend Arbeitsspeicher verfügt" oder "diese Umgebung eine hohe CPU-Belastung aufweist."

Ursache: Die verfügbaren Computerrressourcen der IDE reichen möglicherweise nicht aus, die Ausführung ohne Verzögerungen oder Abstürze fortzuführen.

Empfohlene Lösungen:

- Stoppen Sie einen oder mehrere laufende Prozesse, um Speicherplatz freizugeben. Klicken Sie hierzu in der Menüleiste in der IDE für die Umgebung auf Tools, Process List (Prozessliste). Wählen Sie für jeden Prozess, den Sie stoppen möchten, den Prozess aus und klicken Sie dann auf Force Kill (Beenden erzwingen).
- Erstellen einer Auslagerungsdatei in der Umgebung. Eine Auslagerungsdatei ist eine Datei in der Umgebung, die das Betriebssystem als virtuellen Speicher verwenden kann.

Führen Sie den Befehl **top** in einer Terminalsitzung in der Umgebung aus, um sicherzustellen, dass die Umgebung derzeit Auslagerungsspeicher verwendet. Wenn Auslagerungsspeicher verwendet wird, zeigt die Ausgabe Swap-Speicherstatistiken ungleich null an (z. B. Swap : 499996k total, 1280k used, 498716 free, 110672k cached). Um die Echtzeit-Speicherinformationen zu beenden, drücken Sie **Ctrl + C**.

Zum Erstellen einer Auslagerungsdatei könnten Sie einen Befehl wie beispielsweise den folgenden in der Umgebung ausführen.

```
sudo fallocate --length 512MB /var/swapfile && sudo chmod 600 /var/swapfile && sudo  
mkswap /var/swapfile && echo '/var/swapfile swap swap defaults 0 0' | sudo tee -a /  
etc/fstab > /dev/null
```

Der vorangehende Befehle bewirkt Folgendes:

1. Erstellt im Verzeichnis `/var` eine 512-MB-Datei namens `swapfile`.
2. Ändert Zugriffsberechtigungen für die Datei `swapfile` in Lese-/Schreibberechtigung nur für den Eigentümer.
3. Richtet die Datei `swapfile` als Auslagerungsdatei ein.
4. Schreibt Informationen in `/etc/fstab` file. Dadurch ist diese Auslagerungsdatei bei jedem Systemneustart verfügbar.

Um diese Auslagerungsdatei nach der Ausführung des vorangehenden Befehls sofort verfügbar zu machen, führen Sie den folgenden Befehl aus.

```
sudo swapon /var/swapfile
```

- Verschieben Sie eine Umgebung auf eine Instance oder einen Server mit mehr Computerressourcen oder ändern Sie ihre Größe. Informationen zum Verschieben oder Ändern der Größe von EC2 Amazon-Instances finden Sie unter [Verschieben einer AWS Cloud9 IDE aus Amazon EBS-Volumes](#). Informationen zu anderen Instance- oder Servertypen finden Sie in der Dokumentation der betreffenden Instance oder des betreffenden Servers.

Dateien konnten nicht in die IDE hochgeladen werden AWS Cloud9

Problem: Benutzer können keine große Datei in die AWS Cloud9 IDE hochladen. Diese Uploads schlagen fehl.

Ursache: AWS Cloud9 Drosselt die Upload-Geschwindigkeit zur AWS Cloud9 IDE, sodass bei der Datei-Upload-Anfrage ein Timeout auftritt.

Empfohlene Lösung: Wir empfehlen, die Datei auf Amazon S3 hochzuladen und dann Amazon S3 zu verwenden, um die Datei mit der CLI in der AWS Cloud9 IDE in die Umgebung herunterzuladen. Weitere Informationen zum Hochladen von Objekten auf Amazon S3 finden Sie unter [Hochladen von Objekten](#) im Amazon S3 S3-Benutzerhandbuch.

Langsame Download-Geschwindigkeit in IDE AWS Cloud9

Problem: Benutzer haben es mit langsamen Download-Geschwindigkeiten zu tun, wenn sie versuchen, Dateien von der AWS Cloud9 IDE herunterzuladen.

Ursache: Wenn Sie Dateien von der IDE in das lokale Dateisystem herunterladen, wird die Übertragungsgeschwindigkeit auf eine Geschwindigkeit von 0,1 Megabyte/Sekunde begrenzt.

Empfohlene Lösung: Um die Geschwindigkeit der Dateiübertragung zu erhöhen, verwenden Sie die CLI in Ihrer AWS Cloud9 IDE, um Dateien auf Amazon S3 hochzuladen, und verwenden Sie dann Amazon S3, um die Dateien von dort herunterzuladen.

Anzeigen einer Vorschau von Webinhalten in der IDE nicht möglich, da die Verbindung zur Website nicht sicher ist

Problem: Wenn Sie versuchen, auf Webinhalte zuzugreifen, z. B. auf eine WordPress Website, die in einer AWS Cloud9 EC2 Umgebung gehostet wird, kann das IDE-Vorschaufenster diese nicht anzeigen.

Mögliche Ursachen: Standardmäßig verwenden alle Webseiten, auf die Sie über die Registerkarte Anwendungsvorschau der AWS Cloud9 IDE zugreifen, automatisch das HTTPS-Protokoll. Wenn der URI einer Seite das unsichere http-Protokoll enthält, wird er automatisch durch https ersetzt. Sie können auch nicht auf den unsicheren Inhalt zugreifen, wenn Sie https manuell auf http zurücksetzen.

Empfohlene Lösungen: Entfernen Sie die unsicheren HTTP-Skripts oder Inhalte von der Website, die Sie in der IDE anzeigen möchten. Befolgen Sie die Anweisungen für Ihren Webserver oder Ihr Content Management System, um eine Anleitung zur Implementierung von HTTPS zu erhalten.

[\(zurück zum Seitenanfang\)](#)

Anwendungen und Dienste von Drittanbietern

Im folgenden Abschnitt wird die Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Anwendungen und Diensten von Drittanbietern beschrieben.

Interaktion mit dem Terminalfenster in AWS Cloud9 aufgrund von **tmux**-Sitzungsfehlern nicht möglich

Problem: Wenn Sie versuchen, ein neues Terminalfenster in zu starten AWS Cloud9, ist die erwartete Befehlszeilenschnittstelle nicht verfügbar. Es gibt keine Eingabeaufforderung und Sie können keinen Text eingeben. Fehlermeldungen wie `tmux: need UTF-8 locale (LC_CTYPE)` und `invalid LC_ALL, LC_CTYPE or LANG` werden zurückgegeben.

Mögliche Ursachen: Ein Terminal, das nicht reagiert, könnte durch einen Tmux-Fehler verursacht werden. AWS Cloud9 [verwendet das tmux-Hilfsprogramm](#). Daher werden Informationen auch dann beibehalten, wenn die Seite neu geladen wird oder Sie wieder eine Verbindung mit Ihrer Entwicklungsumgebung herstellen.

In einer tmux-Sitzung wird das, was im Terminalfenster angezeigt wird, von einem Client bearbeitet. Der Client kommuniziert mit einem Server, der mehrere Sitzungen verwalten kann. Der Server und der Client kommunizieren über einen Socket im tmp-Ordner. Wenn der tmp-Ordner in Ihrer Entwicklungsumgebung fehlt oder übermäßig restriktive Berechtigungen darauf angewendet werden, können keine tmux-Sitzungen ausgeführt werden. In diesem Fall reagiert das Terminalfenster in der IDE nicht mehr.

Empfohlene Lösungen: Wenn tmux-Fehler Sie daran hindern, mit dem Terminalfenster zu interagieren, müssen Sie eine alternative Methode verwenden, um einen tmp-Ordner mit den richtigen Berechtigungen zu erstellen. Auf diese Weise können tmux-Sitzungen ausgeführt werden. Eine Lösung besteht darin, LC_CTYPE in `.bash_profile` oder in die `.bashrc`-Datei zu exportieren. Eine weitere empfohlene Lösung ist AWS Systems Manager die Einrichtung einer Host-Management-Konfiguration. Dies ermöglicht den Zugriff auf die entsprechende Instance über die EC2 Amazon-Konsole.

Einrichten der Host-Verwaltung

1. Suchen Sie zunächst in der AWS Cloud9 Konsole nach dem Namen der Instance Ihrer Umgebung. Wählen Sie hierzu den entsprechenden Bereich auf der Seite **Your environments** (Ihre Umgebungen) und klicken Sie auf **View details** (Details anzeigen). Wählen Sie auf der Seite **Details der Umgebung** **Zur Instance**. Bestätigen Sie in der EC2 Amazon-Konsole den Namen der Instance, auf die Sie zugreifen müssen.
2. Gehen Sie nun zur AWS Systems Manager Konsole und wählen Sie im Navigationsbereich **Quick Setup** aus.
3. Wählen Sie auf der Seite **Schnelleinrichtung Erstellen** aus.

4. Wechseln Sie für Konfigurationstypen zu Host-Verwaltung und wählen Sie Erstellen aus.
5. Wählen Sie für Anpassen der Konfigurationsoptionen der Host-Verwaltung im Abschnitt Ziele Manuell aus.
6. Wählen Sie die EC2 Instanz aus, auf die Sie zugreifen möchten, und wählen Sie dann Create.

Verbinden mit der Instance und Ausführen von Befehlen

Note

Die folgenden Schritte gelten für die neue EC2 Konsole.

1. Wählen Sie in der EC2 Amazon-Konsole im Navigationsbereich Instances und wählen Sie die Instance aus, zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten.
2. Wählen Sie Connect aus.

Wenn Connect (Verbinden) nicht aktiviert ist, müssen Sie möglicherweise zuerst die Instance starten.

3. Wählen Sie im Bereich Connect to your instance (Herstellen einer Verbindung mit Ihrer Instance) für Connection method (Verbindungsmethode) die Option Session Manager und dann Connect (Verbinden) aus.
4. Geben Sie im Terminalfenster, das jetzt angezeigt wird, die folgenden Befehle ein. Diese Befehle erstellen den tmp-Ordner mit den richtigen Berechtigungen, damit der tmux-Socket verfügbar ist.

```
sudo mkdir /tmp
sudo chmod 777 /tmp
sudo rmdir /tmp/tmux-*
```

IDE kann nicht mit früheren Versionen von geladen werden Microsoft Edge Browser

Problem: HTTP403: FORBIDDEN Beim Versuch, die AWS Cloud9 IDE mit dem zu laden, wird ein Fehler zurückgegeben Microsoft Edge Webbrowser.

Mögliche Ursachen: Die AWS Cloud9 IDE unterstützt bestimmte ältere Versionen von nicht Microsoft Edge.

Empfohlene Lösungen: Um den Browser zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche mit den Auslassungspunkten (...) in der Microsoft Edge Werkzeugleiste. Wählen Sie im Menü Einstellungen und dann Über Microsoft Edge. Wenn ein Update erforderlich ist, wird es automatisch heruntergeladen und installiert.

Fehler bei **gdb** beim Debuggen C++ Projekte

Problem: Beim Versuch, ein C++-Projekt in der IDE zu debuggen, wurde ein Fehler für den gdb-Debugger gemeldet.

Mögliche Ursachen: Angenommen, Ihre AWS Cloud9 Umgebung verwendet bestimmte EC2 Instanztypen (z. B. `t3.small` oder `m5.large`). Dann kann ein Debug-Fehler auftreten, wenn Sie versuchen, einen zu starten und zu debuggen C++ Projekt, das den integrierten Runner der IDE verwendet. Dieser Fehler kann auftreten, weil die Version von gdb (der GNU Project Debugger), die für Ihre Umgebung vorinstalliert ist, auf bestimmten Prozessorplattformen nicht funktioniert. Möglicherweise wird der folgende Fehlercode angezeigt.

```
GDB server terminated with code 1
```

Empfohlene Lösungen: das Problem, dass gdb bestimmte Prozessorplattformen nicht unterstützt, wurde ab Version 3.0 behoben. Deinstallieren Sie die ältere Version des Debuggers und führen Sie ein Upgrade auf eine neuere Version von gdb durch:

1. Entfernen Sie die vorhandene Version des Debuggers, indem Sie den folgenden Befehl im AWS Cloud9 Terminal ausführen.

```
sudo yum -y remove gdb
```

2. Rufen Sie das Archiv für gdb ab, entpacken Sie es und navigieren Sie dann zum Verzeichnis, das die extrahierten Dateien enthält, indem Sie die folgenden Befehle ausführen.

```
wget "http://ftp.gnu.org/gnu/gdb/gdb-8.3.tar.gz"
tar xzf gdb-8.3.tar.gz
cd gdb-8.3
```

3. Erstellen Sie den Debugger, indem Sie den folgenden Befehl ausführen. Fügen Sie den Text unten als einzelnen Block ein und drücken Sie die Eingabetaste, um make auszuführen.

```
./configure --prefix=/usr \
```

```
--with-system-readline \  
--with-python=/usr/bin/python3 &&  
make
```

4. Installieren Sie den Debugger.

```
sudo make -C gdb install
```

5. Vergewissern Sie sich, dass die aktualisierte Version des Debuggers installiert wurde.

```
gdb --version
```

Probleme mit dem PHP-Runner in AWS Cloud9

Problem: Benutzer können keine Ausgabe im PHP-CLI-Runner-Terminal anzeigen.

Ursache: CLI Runner muss auf PHP gesetzt und der Debugger-Modus muss aktiviert sein.

Empfohlene Lösung: Stellen Sie den CLI-Runner auf PHP ein und stellen Sie sicher, dass der Debugger-Modus aktiviert ist.

GLIBC-Fehler im Zusammenhang mit Node.js

Problem: Benutzer können Node.js nicht ausführen und erhalten GLIBC-Fehler. Ein Beispiel für diese Fehlermeldungen ist unten aufgeführt:

```
node: /lib64/libm.so.6: version `GLIBC_2.27' not found (required by node)  
node: /lib64/libc.so.6: version `GLIBC_2.28' not found (required by node)
```

Ursache: Möglicherweise könnte es sich um Probleme mit der Version von Node.js im Zusammenhang mit der verwendeten Instanz handeln.

Empfohlene Lösung: [Schritt 1: Installieren der erforderlichen Tools](#) In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Installation von Node.js für AWS Cloud9.

Unterstützte Browser für AWS Cloud9

In der folgenden Tabelle sind die unterstützten Browser für aufgeführt AWS Cloud9.

Browser	Versionen
Google Chrome	Letzte drei Versionen
Mozilla Firefox	Letzte drei Versionen
Microsoft Edge	Letzte drei Versionen
Apple Safari für macOS	Letzte zwei Versionen

Warning

Wenn Sie Mozilla Firefox als Ihren bevorzugten Browser mit AWS Cloud9 IDE verwenden, gibt es eine Cookie-Einstellung von Drittanbietern, die verhindert, dass AWS Cloud9 Webview und AWS Toolkits im Browser ordnungsgemäß funktionieren. Um dieses Problem zu umgehen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie im Bereich Datenschutz und Sicherheit Ihrer Browsereinstellungen keine Cookies blockiert haben, wie in der Abbildung unten dargestellt.

The screenshot displays the Firefox 'Browser Privacy' settings page. On the left is a sidebar with navigation links: 'General' (gear icon), 'Home' (house icon), 'Search' (magnifying glass icon), 'Privacy & Security' (lock icon, highlighted in blue), and 'More from Mozilla' (Mozilla logo). The main content area is titled 'Browser Privacy' and features 'Enhanced Tracking Protection'. A shield icon is shown next to a text block explaining that trackers follow users online and Firefox blocks many of them, with a 'Learn more' link. A 'Manage Exceptions...' button is located to the right. Below this, three protection levels are listed: 'Standard' (radio button), 'Strict' (radio button), and 'Custom' (radio button, selected). The 'Custom' section is expanded, showing a list of trackers to block. The 'Cookies' option is unchecked and highlighted with a red rectangle. Other checked options include 'Tracking content', 'Cryptominers', and 'Fingerprints'. A 'Only in Private Windows' dropdown is visible next to 'Tracking content'. At the bottom, a message states 'You will need to reload your tabs to apply these' with a 'Reload All Tabs' button.

General

Home

Search

Privacy & Security

More from Mozilla

Browser Privacy

Enhanced Tracking Protection

Trackers follow you around online to collect information about your browsing habits and interests. Firefox blocks many of these trackers and other malicious scripts. [Learn more](#)

[Manage Exceptions...](#)

☐ **Standard**
Balanced for protection and performance. Pages will load normally.

☐ **Strict**
Stronger protection, but may cause some sites or content to break.

☒ **Custom**
Choose which trackers and scripts to block.

☐ Cookies

☒ Tracking content [Only in Private Windows](#)

☒ Cryptominers

☒ Fingerprinters

ⓘ You will need to reload your tabs to apply these [Reload All Tabs](#)

Extensions & Themes

Servicekontingenten für AWS Cloud9

In den folgenden Tabellen sind Kontingente für AWS Cloud9 und verwandte AWS Dienste aufgeführt.

- [AWS Cloud9 Dienstkontingente](#)
- [Verwandte AWS Dienstkontingente](#)

AWS Cloud9 Kontingente

Die folgende Tabelle enthält die Standardkontingente AWS Cloud9 für ein AWS Konto. Wenn nicht anders angegeben, gilt jedes Limit spezifisch für eine Region. Sie können eine Erhöhung über die AWS Management Console oder AWS CLI beantragen. Informationen zum Beantragen einer Kontingenterhöhung finden Sie unter [Eine Kontingenterhöhung beantragen](#) im Servicekontingents-Benutzerhandbuch.

Diese Erhöhungen werden nicht sofort gewährt, es könnte einige Tage dauern, bis Ihre Erhöhung wirksam wird.

Ressource	Standardlimit	Einstellbar
Maximale Anzahl von AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebungen	• 100 pro Benutzer • 200 pro Konto	Ja
Maximale Anzahl der SSH-Umgebungen	• 100 pro Benutzer • 200 pro Konto	Ja
Maximale Mitgliederanzahl in einer Umgebung	Die standardmäßige maximale Anzahl der Mitglieder entspricht dem Speicher der Instance für diese Umgebung, geteilt durch 60 MB; Ergebnisse werden abgerundet. Beispiel: Eine Instance mit 1 GiB RAM kann maximal 17 Mitglieder haben (also	Keine ¹

Ressource	Standardlimit	Einstellbar
	1 GiB geteilt durch 60 MB, abgerundet). Wenn der Arbeitsspeicher einer Instanz AWS Cloud9 nicht bestimmt werden kann, werden standardmäßig maximal 8 Benutzer für jede dieser Instanz zugeordnete Umgebung verwendet. Der absolute maximale Anzahl von Mitgliedern für eine Umgebung ist 25.	
Maximal editierbare Dateigröße	8 MB	Nein

¹ Sie können [eine Umgebung verschieben](#), um zu versuchen, die maximale Anzahl von Mitgliedern zu erhöhen. Beachten Sie jedoch, dass die absolute maximale Anzahl von Mitgliedern für eine Umgebung weiterhin 25 ist.

AWS Cloud9 IDE-Download-Kontingente

Wenn Sie Dateien von der AWS Cloud9 IDE in das lokale Dateisystem herunterladen, wird die Übertragungsgeschwindigkeit auf eine Geschwindigkeit von 0,1 Megabyte/Sekunde begrenzt. Um die Geschwindigkeit der Dateiübertragung zu erhöhen, verwenden Sie die CLI in der AWS Cloud9 IDE, um Dateien auf Amazon S3 hochzuladen, und verwenden Sie dann Amazon S3, um die Dateien von dort herunterzuladen.

Kontingente AWS für verwandte Dienste

Maximale Anzahl von Amazon-Elastic-Block-Store-(Amazon EBS)-Volumes	5,000
Weitere Informationen finden Sie unter Amazon Elastic Block Store-Endpunkte und Kontingen	

[te](#) in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.

Maximale Anzahl von Stacks AWS CloudFormation

200

Weitere Informationen finden Sie im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch unter [CloudFormation Grundlegendes zu Kontingenten](#).

EC2 Amazon-Kontingente

Informationen zu [EC2Amazon-Endpunkten und -Kontingenten](#) finden Sie in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.

Dokumentenverlauf für das AWS Cloud9 Benutzerhandbuch

Dieses Thema enthält eine Liste der wesentlichen Änderungen am AWS Cloud9 Benutzerhandbuch. Um Benachrichtigungen über Aktualisierungen dieser Dokumentation zu erhalten, können Sie den [RSS-Feed](#) abonnieren.

Neueste Aktualisierungen

In der folgenden Tabelle sind wichtige Änderungen am AWS Cloud9 Benutzerhandbuch nach März 2019 beschrieben.

Änderung	Beschreibung	Datum
AWS Cloud9 ist für Neukunden nicht mehr verfügbar	AWS Cloud9 ist für Neukunden nicht mehr verfügbar. Bestandskunden von AWS Cloud9 können den Service weiterhin wie gewohnt nutzen. Weitere Informationen	25. Juli 2024
Support für Amazon Linux 2023 AWS Cloud9 wurde hinzugefügt.	AWS Cloud9 unterstützt jetzt Amazon Linux 2023.	15. Dezember 2023
Das Tutorial Node.js wurde aktualisiert.	Das Tutorial Node.js zur Unterstützung von Amazon Linux 2 und Node.js 18 wurde aktualisiert.	23. Oktober 2023
Der Abschnitt zur Erstellung einer Amazon VPC mithilfe des Amazon VPC-Dashboards wurde aktualisiert	Der Abschnitt zur Erstellung einer Amazon VPC mithilfe des Amazon VPC-Dashboards wurde aktualisiert.	27. Juli 2023
Abschnitt über die Arbeit mit EventBridge Amazon-Scemas	Es wurde ein Abschnitt über die Arbeit mit Amazon EventBridge Schemas unter Verwendung des AWS	15. Dezember 2022

Toolkits für hinzugefügt. AWS Cloud9

[CodeCatalyst Abschnitt hinzugefügt](#)

Ein Abschnitt über den neuen CodeCatalyst Amazon-Service wurde hinzugefügt.

2. Dezember 2022

[AWS IoT Inhalt hinzugefügt](#)

Ein Abschnitt zur Verwendung AWS IoT wurde hinzugefügt.

1. November 2022

[Überblick über den Amazon ECS-Service für AWS Cloud9 IDE](#)

Es wurden eine Übersicht und eine exemplarische Vorgehensweise für die Features und Funktionen des Amazon ECS-Service hinzugefügt, auf die in der AWS Cloud9 IDE zugegriffen werden kann.

20. Oktober 2022

[Arbeiten mit der AWS CDK in der AWS Cloud9 integrierten Entwicklungsumgebung \(IDE\)](#)

Ein Abschnitt über die Arbeit mit der AWS CDK in der AWS Cloud9 integrierten Entwicklungsumgebung (IDE) wurde hinzugefügt.

5. Oktober 2022

[Amazon-ECR-Inhalt hinzugefügt](#)

Ein Abschnitt zur Verwendung von AWS Amazon ECR wurde hinzugefügt.

4. Oktober 2022

[Compliance-Validierung](#)

Die Liste der Compliance-Programme, für die in den Geltungsbereich AWS Cloud9 fällt, wurde aktualisiert.

4. März 2022

[Enhanced Java support](#)

(Erweiterter Java-Support)

Zusätzlicher Sprach-Support zur Verbesserung Ihrer Entwicklungserfahrung bei der Arbeit mit Java. Zu den wichtigsten Produktivitätsmerkmalen gehören Code-Vervollständigung, Untersuchung auf Fehler, kontextspezifische Aktionen und Debugging-Optionen wie Haltepunkte und Stepping.

18. Januar 2022

[Aktualisiert AWSServiceRoleForAWSCloud9](#)

Die serviceverknüpfte Rolle wurde aktualisiert, um EC2 Instanzen zu unterstützen, die License Manager verwenden.

12. Januar 2022

[Support für Step-Functions-Dokumentation](#)

Inhalt hinzugefügt, der die Verwendung von Step Functions zum Erstellen, Bearbeiten und Ausführen von Zustandsautomaten beschreibt.

20. Dezember 2021

[AWS Systems Manager Unterstützung bei der Dokumentation](#)

Inhalte wurden hinzugefügt, in denen Dokumente zur Automatisierung von Systems Manager beschrieben sind.

20. Dezember 2021

[Benutzerhandbuch für Amazon Elastic Container Service Exec wurde erstellt](#)

Dies ist ein Überblick über Amazon ECS Exec.

13. Dezember 2021

<u>Das Benutzerhandbuch für den AWS IoT AWS Cloud9 IDE-Dienst wurde erstellt</u>	In diesem Benutzerhandbuch wird beschrieben, wie Sie mit der Nutzung des AWS IoT AWS Cloud9 IDE-Dienstes beginnen können.	22. November 2021
<u>Support für AWS Ressourcen</u>	Unterstützung für den Zugriff auf Ressourcentypen zusammen mit Schnittstellenoptionen zum Anzeigen von Ressourcen und zugehöriger Dokumentation hinzugefügt.	5. November 2021
<u>Überblick über den Amazon ECR-Service für IDE AWS Cloud9</u>	Es wurden eine Übersicht und eine exemplarische Vorgehensweise für die Features und Funktionen des Amazon ECR-Service hinzugefügt, auf die in der IDE zugegriffen werden kann AWS Cloud9	14. Oktober 2021
<u>Support für App Runner</u>	Unterstützung für zum Toolkit AWS App Runner hinzugefügt. AWS	30. September 2021
<u>AWS Cloud9 auch in den Regionen Afrika (Kapstadt) und Asien-Pazifik (Osaka) erhältlich</u>	AWS Cloud9 ist jetzt auch in den folgenden Regionen verfügbar: Afrika (Kapstadt) und Asien-Pazifik (Osaka). Weitere Informationen zu Dienstendpunkten und Servicekontingenten für diese und andere AWS Regionen finden Sie <u>AWS Cloud9</u> in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.	1. September 2021

[CloudWatch Logs und Amazon S3 im AWS Toolkit](#)

Unterstützung für CloudWatch Logs wurde dem AWS Toolkit for hinzugefügt. AWS Cloud9 Neue Funktion zum Hochladen aktueller Dateien in Amazon S3 Buckets.

16. Juli 2021

[VPC-Endpunkte für Amazon S3](#)

Unterstützung für die Konfiguration von VPC Endpunkten für Amazon S3 wurde hinzugefügt, damit Abhängigkeiten heruntergeladen werden können.

22. April 2021

[Visuelle Quellensteuerung über den Git-Bereich](#)

Als Entwickler können Sie den Git-Bereich verwenden, um Git-Befehle in einer Benutzeroberfläche auszuführen.

1. Februar 2021

[Starten von Umgebungs-Instances in privaten Subnetzen](#)

Es wurde Unterstützung für EC2 Instances hinzugefügt, auf die über Systems Manager zugegriffen wird und die in privaten Subnetzen gestartet werden sollen.

21. Januar 2021

[Integration für Toolkit AWS](#)

Sie können jetzt über das AWS Explorer-Fenster AWS-Services mit dem AWS Toolkit navigieren und mit ihm interagieren.

11. Dezember 2020

[AWS CloudFormation und Umgebungen ohne Zutritt EC2](#)

Erweiterte Dokumentation zur Erstellung von No-Ingress-Umgebungen mithilfe von Vorlagen. EC2 AWS CloudFormation

29. Oktober 2020

Amazon Linux 2-basierte Umgebungen EC2	Wenn Sie eine EC2 Umgebung in der Konsole erstellen, können Sie das Amazon Linux 2-AMI für die EC2 Instance auswählen.	7. Oktober 2020
EC2 No-Ingress-Instanzen mit Systems Manager	Unterstützung für den Zugriff auf private EC2 Instanzen mit hinzugefügt. AWS Systems Manager	12. August 2020
Verbessertes lokales Debugging von AWS serverlosen Anwendungen	Unterstützung für neue lokale Debugging-Funktionen für AWS serverlose Anwendungen hinzugefügt.	30. Juli 2020
AWS Cloud9 auch in der Region Europa (Mailand) erhältlich	AWS Cloud9 ist jetzt auch in der Region Europa (Mailand) verfügbar. Weitere Informationen zu Dienstendpunkten und Servicekontingenten für diese und andere AWS Regionen finden Sie AWS Cloud9 in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.	29. Juli 2020
Amazon-EBS-Verschlüsselung	Abschnitt, in dem erklärt wird, wie Amazon EBS-Volumes für EC2 Instances verschlüsselt werden, die von AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen verwendet werden.	3. Juli 2020

[Unterstützung für Regionen hinzugefügt zu AWS Cloud9](#)

AWS Cloud9 ist jetzt auch in den folgenden Regionen verfügbar: USA West (Nordkalifornien), Asien-Pazifik (Hongkong), Europa (Paris), Naher Osten (Bahrain) und Südamerika (São Paulo). Weitere Informationen zu Dienstendpunkten und Servicekontingenten für diese und andere AWS Regionen finden Sie [AWS Cloud9](#) in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.

7. Mai 2020

[Sicherheit](#)

Das Kapitel Sicherheit wurde dem AWS Cloud9 Benutzerhandbuch hinzugefügt.

30. April 2020

[Tags](#)

Verwenden Sie Tags, um den Zugriff auf AWS Cloud9 Ressourcen zu kontrollieren und die Rechnungsinformationen zu verwalten.

22. Januar 2020

[Unterstützung für Regionen hinzugefügt zu AWS Cloud9](#)

AWS Cloud9 ist jetzt auch in den folgenden Regionen verfügbar: Asien-Pazifik (Mumbai), Asien-Pazifik (Seoul), Asien-Pazifik (Sydney), Kanada (Zentral), Europa (London) und Europa (Stockholm). Weitere Informationen zu Dienstendpunkten und Servicekontingenten für diese und andere AWS Regionen finden Sie [AWS Cloud9](#) in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.

18. Dezember 2019

[Aktualisiert: Fehlerbehebung, eine Umgebung kann nicht geöffnet werden](#)

Zum Öffnen der IDE werden keine Cookies von Drittanbietern mehr benötigt.

6. November 2019

[Hinzugefügt: Fehlerbehebung, Drittanbieter-Cookies deaktiviert](#)

Zum Öffnen der IDE werden keine Cookies von Drittanbietern mehr benötigt. Sie werden jedoch für die Funktionen Anwendungsvorschau und Dateivorschau benötigt. Informationen dazu finden Sie im Thema Fehlerbehebung.

6. November 2019

[Dokumentanordnung](#)

Organisationsänderungen wurden auf das Benutzerhandbuch angewendet, um die Navigation zu unterstützen, insbesondere für Erstbenutzer.

15. August 2019

[AWS Cloud9 auch in der Region Europa \(Frankfurt\) verfügbar](#)

AWS Cloud9 ist jetzt auch in der Region Europa (Frankfurt) verfügbar. Weitere Informationen zu Dienstendpunkten und Servicekontingenten für diese und andere AWS Regionen finden Sie [AWS Cloud9](#) in der Allgemeinen Amazon Web Services-Referenz.

15. Mai 2019

[LAMP-Beispiel hinzugefügt](#)

Es wurde ein neues Beispiel hinzugefügt, das die Verwendung AWS Cloud9 mit LAMP (Linux, Apache HTTP Server, MySQL und PHP) demonstriert. Weitere Informationen finden Sie unter [LAMP-Beispiel für AWS Cloud9](#).

10. Mai 2019

[WordPress Beispiel hinzugefügt](#)

Es wurde ein neues Beispiel hinzugefügt, das zeigt, wie man AWS Cloud9 mit verwendet WordPress. Weitere Informationen finden Sie im [WordPress Beispiel für AWS Cloud9](#).

19. April 2019

[AWS Cloud9 auch in der Region Asien-Pazifik \(Tokio\) erhältlich](#)

AWS Cloud9 ist jetzt auch in der Region Asien-Pazifik (Tokio) verfügbar. Weitere Informationen zu Dienstendpunkten und Servicekontingenten für diese und andere AWS Regionen finden Sie [AWS Cloud9](#) in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenz.

4. April 2019

[Informationen zur Unterstützung von Ubuntu Server in EC2 Umgebungen hinzugefügt](#)

Anweisungen zur Verwendung der AWS Cloud9 Konsole zum Erstellen von AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebungen, die eine Verbindung zu Ubuntu Server herstellen, wurden hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Umgebung erstellen](#).

2. April 2019

Beachten Sie, dass Sie derzeit keinen Code verwenden können, um AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebungen zu erstellen, die eine Verbindung zu Ubuntu Server herstellen. Sie können AWS CLI, beispielsweise mithilfe der AWS CloudFormation AWS SDKs, der Tools für Windows PowerShell oder der AWS Cloud9 API. Ein Support für diese Methoden wird in Zukunft erwartet.

Frühere Updates

In der folgenden Tabelle werden wichtige Änderungen am AWS Cloud9 -Benutzerhandbuch vor April 2019 beschrieben.

Änderung	Beschreibung	Änderungsdatum
Erste-Schritte-Anweisungen wurden für Studenten, Lehrende und Unternehmen hinzugefügt	Die Anleitungen für die ersten Schritte AWS Cloud9 wurden um Schritte für Schüler, Lehrkräfte und Unternehmen erweitert. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten AWS Cloud9 .	7. Februar 2019
AWS CloudTrail Unterstützung hinzugefügt	AWS CloudTrail unterstützt jetzt AWS Cloud9. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Cloud9 API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail .	21. Januar 2019
Geteilte VPCs Unterstützung hinzugefügt	AWS Cloud9 unterstützt jetzt Shared VPCs in Amazon VPC. Weitere Informationen finden Sie unter Amazon VPC-Anforderungen für AWS Cloud9 .	7. Dezember 2018
AWS RoboMaker Integration hinzugefügt	AWS Cloud9 now supports AWS RoboMaker, ein Service, der es einfach macht, intelligente Robotikanwendungen in großem Maßstab zu entwickeln, zu testen und bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erste Schritte mit AWS RoboMaker und Entwickeln mit AWS Cloud9	26. November 2018

Änderung	Beschreibung	Änderungsdatum
	im AWS RoboMaker Entwickle rhandbuch.	
Informationen über zusätzlic he Produktivitätsfunktionen für Sprachprojekte hinzugefügt	Die AWS Cloud9 IDE bietet jetzt zusätzliche Produktiv itätsfunktionen für einige Sprachen im Kontext eines Sprachprojekts. Weitere Informationen finden Sie unter Verbesserter TypeScrip t Support und erweiterte Funktionen .	2. Oktober 2018
Fenster Go (Start) hinzugefü gt; Fenster Navigate (Navigier en) und Commands (Befehle) entfernt	Das Go-Fenster wurde der AWS Cloud9 IDE für Umgebungen hinzugefügt, die am oder nach dem 2. Oktober 2018 erstellt wurden. Dieses neue Fenster ersetzt die Fenster Navigate (Navigier en) und Commands (Befehle) , die beide aus der IDE für Umgebungen entfernt wurden, die am oder nach dem 2. Oktober 2018 erstellt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Schritt 10: Go- Fenster in IDE .	2. Oktober 2018

Änderung	Beschreibung	Änderungsdatum
AWS CDK Beispiel hinzugefügt	Es wurde ein neues Beispiel hinzugefügt, das die Verwendung AWS Cloud9 mit dem AWS Cloud Development Kit demonstriert (AWS CDK). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter AWS CDK Tutorial für AWS Cloud9 .	30. August 2018
Informationen zu SSH-IP-Adressbeschränkungen, die automatisch zu EC2 Umgebungen hinzugefügt wurden, wurden hinzugefügt	Für AWS Cloud9 EC2 Entwicklungsumgebungen, die am oder nach dem 31. Juli 2018 erstellt wurden, wird der eingehende SSH-Verkehr AWS Cloud9 jetzt automatisch auf die IP-Adressbereiche beschränkt, die für die Verbindung über SSH AWS Cloud9 verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Eingehende SSH-IP-Adressbereiche für AWS Cloud9 .	31. Juli 2018
Docker-Beispiel hinzugefügt	Es wurde ein neues Beispiel hinzugefügt, das die Verwendung AWS Cloud9 mit Docker demonstriert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Docker-Tutorial für AWS Cloud9 .	19. Juni 2018

Änderung	Beschreibung	Änderungsdatum
Es wurden Beispiele für Java, .NET Core und hinzugefügt TypeScript	Es wurden neue Beispiele hinzugefügt, die die Verwendung AWS Cloud9 mit Java, .NET Core und demonstrieren TypeScript. Weitere Informationen finden Sie unter Java-Tutorial für AWS Cloud9 , .NET-Tutorial für AWS Cloud9 und TypeScript Tutorial für AWS Cloud9 .	29. Mai 2018
Unterstützte Browser-Liste hinzugefügt	Es wurden Informationen zu unterstützten Browsern für hinzugefügt AWS Cloud9. Weitere Informationen finden Sie unter Unterstützte Browser für AWS Cloud9 .	23. Mai 2018
Informationen zur Einschränkung des SSH-IP-Datenverkehrs hinzugefügt	Es wurden Informationen darüber hinzugefügt, wie eingehender Datenverkehr auf die IP-Adressbereiche beschränkt werden kann, die für die Verbindung zu Hosts über SSH AWS Cloud9 verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Eingehende SSH-IP-Adressbereiche für AWS Cloud9 .	19. April 2018

Änderung	Beschreibung	Änderungsdatum
Neue Ratgeber zur Vorschau von Anwendungen und Freigabe von ausgeführten Anwendungen wurden hinzugefügt	Neue Ratgeber für die Vorschau von Anwendungen und die Freigabe von ausgeführten Anwendungen wurden hinzugefügt. Weitere Informationen erhalten Sie unter Registerkarte mit der Anwendungsvorschau zeigt einen Fehler oder ist leer und Die laufende Anwendung kann nicht außerhalb der IDE angezeigt werden .	19. April 2018
Dateirevisionsverlauf-Informationen hinzugefügt	Es wurden Informationen zur Verwendung des Bereichs File Revision History (Dateirevisionsverlauf) in der IDE hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit Dateirevisionen in der IDE AWS Cloud9 .	19. April 2018
Ein neuer Ratgeber zum Öffnen von Umgebungen wurde hinzugefügt.	Es wurde eine neue Problembehandlung für das Öffnen AWS Cloud9 von Entwicklungsumgebungen hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter Eine Umgebung kann nicht geöffnet werden .	19. März 2018

Änderung	Beschreibung	Änderungsdatum
Troubleshooter für Installer hinzugefügt AWS Cloud9	Eine neue Problembehandlung für den Installer wurde hinzugefügt. AWS Cloud9 Weitere Informationen finden Sie unter Das AWS Cloud9 Installationsprogramm hängt oder schlägt fehl.	19. März 2018
AWS CodePipeline Informationen hinzugefügt	Es wurden Informationen zur Verwendung von AWS Cloud9 hinzugefügt AWS CodePipeline. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit AWS CodePipeline in der AWS Cloud9 IDE.	13. Februar 2018
AWS CloudShell Informationen hinzugefügt	Es wurden Informationen zur Verwendung AWS Cloud9 mit dem hinzugefügt AWS CloudShell. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter AWS CLI und AWS-Shell-Tutorial für AWS Cloud9.	19. Januar 2018

Änderung	Beschreibung	Änderungsdatum
Verfügbarkeit der Dokumentation am GitHub hinzugefügt	Dieser Leitfaden ist jetzt verfügbar am GitHub. Sie können ihn auch verwenden GitHub , um Feedback und Änderungsanfragen zum Inhalt dieses Handbuchs einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie in der Navigationsleiste des Handbuchs auf GitHub das Symbol Bearbeiten am klicken oder das awsdocs/aws-cloud9-user-guide-Repository auf der Website aufrufen. GitHub	10. Januar 2018
Verfügbarkeit im Kindle-Format	Diese Anleitung ist jetzt im Amazon Kindle-Format verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie in der Navigationsleiste des Handbuchs auf das Symbol „Kindle öffnen“ klicken.	2. Januar 2018
Amazon Lightsail Informationen hinzugefügt	Es wurden Informationen zur Verwendung AWS Cloud9 mit Amazon Lightsail hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit Amazon Lightsail-Instances in der IDE AWS Cloud9 .	19. Dezember 2017

Änderung	Beschreibung	Änderungsdatum
Es wurden Beschreibungen der Umgebungseinstellungen für hinzugefügt AWS	Es wurden Beschreibungen bestimmter AWS Einstellungen für AWS Cloud9 Entwicklungsumgebungen hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit AWS Projekt- und Benutzereinstellungen in der AWS Cloud9 IDE .	7. Dezember 2017
Es wurden Anweisungen für die ersten Schritte AWS für Root-Benutzer und erweiterte Einrichtungsschritte für Teams hinzugefügt	Einrichtungsschritte für die Verwendung AWS Cloud9 mit einem AWS Konto-Root-Benutzer wurden hinzugefügt. Es wurden erweiterte Einrichtungsschritte für die Verwendung AWS Cloud9 mit Teams hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten AWS Cloud9 .	5. Dezember 2017
Erweiterte Abdeckung für Umgebungsanforderungen	Erweiterte Abdeckung der Anforderungen für eine EC2 Amazon-Instance oder Ihren eigenen Server zur Verbindung mit einer AWS Cloud9 SSH-Entwicklungsumgebung. Weitere Informationen finden Sie unter Host-Anforderungen der SSH-Umgebung .	4. Dezember 2017
Erste Dokumentationsversion	Dies ist die erste Version des AWS Cloud9 -Benutzerhandbuchs.	30. November 2017